BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 1
MÄRZ 1993
JAHRGANG 3

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

- TURNIERSPORT

Hallentitel an Hofmann und Loddenkemper

- TERMINE

Der Sommer-Turnierkalender des TVBB

- ANSETZUNGEN

Der Regionalliga-Spielplan

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

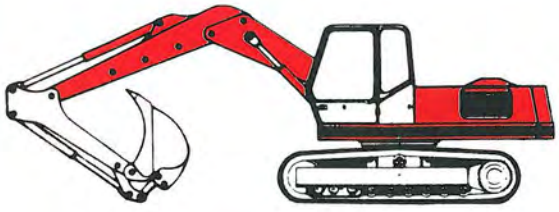
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

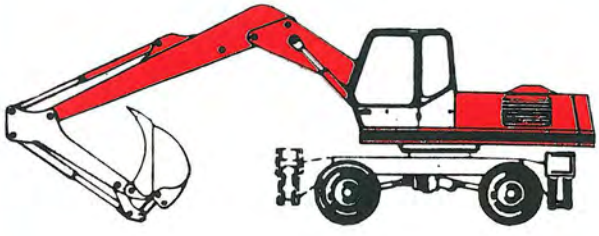
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

Verbandsmeisterschaften Damen/Herren	4–5
Rot-Weiß und Blau-Weiß Mannschaftsmeister	6
Rollstuhltennisveranstaltung bei den Wespen	7
Verbandsmeisterschaften Senioren	8–9
Deutscher Meistertitel an Bauwens	10
Senioren-Turnierkalender	10
Verbandsmeisterschaften Jungsenioren	12–13
Verbandsmeisterschaften Jugend	14–15
Ostdeutsches Jugend-Hallenturnier	16
Interview Strauchmann	18
Jugendturniere in Wildeshausen, Herten und Celle	19–22
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	23
Nationaler und internationaler Turnierkalender	24
Regionalliga-Spielplan	25–27
Resultate	28–32
TVBB Intern	34–43
Porträt SV Großräschen	44
Namen & Nachrichten	45
it-Club	46
Vermischtes	47–49
Nachruf/Recht & Regeln	50
Fundgrube	52
Vorschau/Impressum	54

Titelfoto: Die freudestrahlenden Hallen-Verbandsmeister Christiane Hofmann und Florian Loddenkemper (beide LTTC Rot-Weiß).

Mehr Normalität

Die Frage drängt sich einem unwillkürlich auf. Warum brauchen manche Ideen so lange, bis sie herangereift sind? Warum erscheint einem manches im nachhinein als längst überfällig, was vorher kaum jemandem eingefallen ist?

Der einmütige Beschluß der Mitgliederversammlung zur erweiterten *Spielberechtigung von Ausländern auf der Verbandsebene* basiert auf einem Antrag des BFC Alemannia. Ein 16jähriger Türke und ein 12jähriger Kroate, beide langjährige Vereinsjugendliche, sollten nicht zusammen in einer Mannschaft spielen können? Doch, jetzt geht's. Wer hier geboren und wohnhaft ist oder seit acht Jahren hier lebt, kann auf Antrag seines Vereins Spielern mit deutscher Staatsbürgerschaft gleichgestellt werden (Wettspielordnung §§ 10 und 11).

Rund 390 000 Ausländer leben allein in Berlin. Doppelte Staatsbürgerschaften sind bei uns politisch (noch) ein heißes Eisen. Andere europäische Länder, auch andere Tennisverbände im DTB und andere Sportarten in Berlin haben längst Regelungen gefunden, den Ausländerstatus zu modifizieren und der gesellschaftlichen Integration den Weg zu ebnen.

Daß die US-Army sich in diesem Jahr zum ersten Mal mit einer Herrenmannschaft an unseren Verbandsspielen beteiligt, ist wohl eher ein zufälliges Ereignis und hätte auch in die Normalität der vergangenen Jahrzehnte gepaßt. Übrigens plant der neue US-Verein den nahtlosen Übergang vom Army- zum Botschaftspersonal!

Die Änderung der Wettspielordnung in bezug auf die *Spielbereitschaft* (§ 15) bei Mannschaftsspielen gehört zu dem, was wohl die meisten als sportlich normal empfinden. Da wird es den Gipsarmen und Ischiasgebückten, den frisch Operierten und Hochfiebernden jetzt schwer gemacht, sich als spielbereit in das Spielformular eintragen zu lassen, um ein Aufrücken der unter ihnen stehenden Mannschaftskameraden zu vermeiden. Spielbereit heißt jetzt nicht mehr nur „rechtzeitige Anwesenheit", sondern auch „keine offensichtliche Spielunfähigkeit". Zwar läßt auch diese Formulierung noch Spielraum für vielerlei Tricks, sie ist aber doch ein verstärkter Appell an normales sportliches Verhalten.

Normalität verspricht weiterhin auch der Berliner Weg in Sachen *Rollstuhltennis*. Mehrere Vereine, die Interesse am Rollstuhltennis geäußert haben, möchten die „Rollis" wie nichtbehinderte Mitglieder aufnehmen, mit allen Rechten und Pflichten und natürlich auch der Möglichkeit, mit ihnen gemeinsam Tennis zu spielen.

So scheinen zu Beginn dieser Saison einige bisherige Sonderfälle des Spielbetriebs in normales sportliches Miteinander überzugehen, und das ist doch keine schlechte Aussicht.

Beate Loddenkemper

Dr. Beate Loddenkemper
Pressereferentin TVBB

Hallenmeisterschaften von Berlin-Brandenburg: Ein nobler Verlierer

Katharina Schlensker (l.) bot der späteren Siegerin Christiane Hofmann im Finale einen beherzten Kampf

Florian Loddenkemper (r.) rang Mannschaftskollege Axel Finnberg knapp nieder

Das erste Turnier im neuen Jahr gleicht dem Beginn einer Theatersaison. Die „Neuen" stellen sich vor. Im Vorjahr war es bei den Damen die aus Süddeutschland stammende Christiane Hofmann, inzwischen eine richtige Spreeathenerin. In diesem Jahr gab die Norddeutsche Katharina Schlensker ihr Debüt. Die 20jährige von Rot-Weiß Bremen wechselte zwar damit den Ort („ich will einfach mal in einer richtigen Großstadt leben"), aber nicht die Farben. Sie wurde von Rot-Weiß an der Hundekehle engagiert, soll den LTTC mit ihren Mannschaftskameradinnen in die Bundesliga bringen.

Die Studentin (an der Hochschule der Künste) führte sich mit den Meisterschaften gleich gut ein, stand nach Siegen über Karin Dallwitz (Rot-Weiß) und Olga Ivanova (Nikolassee) – so mir nichts, dir nichts im Finale – eben ihrer neuen Vereinskameradin Christiane Hofmann gegenüber. Verletzungsbedingt konnten weitere Titelaspirantinnen wie Lubomira Bacheva (Rot-Weiß) und Elizabeth Nikolova (Weiß-Gelb Lichtenrade) nicht starten.

Christiane Hofmann hatte sich am Vortag ein heißes Halbfinalgefecht gegen Carolin Franzke (Blau-Weiß) geliefert, konnte sie nur mit Mühe in drei Sätzen niederringen. Im Finale dann erwies sich auch der Bremer Neuzugang als harte Nuß. Im ersten Satz gaben die Bremer Stadtmusikanten den Ton an. Ehe man sich's versah, hieß es 6 : 4 für die Norddeutsche. Die Bremer Stadtmusik – das waren lange, gerade und sehr schnelle Schläge aus der Vor- wie Rückhand, die ein ums andere Mal ihre Gegnerin in Schwierigkeiten brachten.

Der zweite Satz brachte einen Bruch ins Gegenteil. Katharina wurde konditionell wie mental müde, Christiane erhöhte den Druck mit einer Vorhand, die auch nicht von schlechten Eltern war, schlug immer besser auf, am Satzgewinn von 6 : 2 war nichts zu deuteln. Im dritten Durchgang zog Christiane im gleichen Tempo bis 5 : 1 davon, der Sieg schien beim Matchball greifbar nahe. Aber Katharina verteidigte sich mit dem Mut der Verzweiflung, wurde plötzlich wieder locker und besser. In einer unglaublichen Aufholjagd zog sie 5 : 5 gleich, trotzte ihrer Kontrahentin das Tie-Break ab und gab sich erst beim siebten Matchball geschlagen.

Beide Spielerinnen werden wohl einige Zeit gebraucht haben, um sich diese Wechselbäder im Spielgeschehen zu erklären. Gleichwie, Trainer Harald Elschenbroich meinte zur Leistung beider Schützlinge: „Sie boten jeweils in ihren starken Phasen sehr gutes Tennis in einem guten Match."

Ein Punkt, der 800 DM kostete

Was für die jungen Damen galt, traf auch für das Matchniveau der Herren zu. Hier standen sich Vorjahresfinalist Florian Loddenkemper und Axel Finnberg (beide Rot-Weiß) gegenüber. Florian Loddenkemper revanchierte sich bereits in der zweiten Runde beim Titelverteidiger Marc Patzke (Blau-Weiß) für die Niederlage 1992 mit einem deutlichen 6 : 3 und 6 : 4, zeigte auch im Finale seine gewachsene Spielstärke. Zwar ging der erste Satz mit 7 : 6 noch knapp an Finnberg, der zweite jedoch 6 : 3 klar an Loddenkemper. Im letzten Durchgang dann folgende Szene: Finnberg hatte schon den Spielball zum vorentscheidenden 4 : 2 geschlagen, gab aber nach Protest von Loddenkemper den Punkt zurück mit den Worten: „Das schlechte Gewissen." Tatsächlich hatte eine umstrittene Entscheidung bereits im Tie-Break des ersten Satzes Loddenkemper benachteiligt. So hieß es nach der noblen, von Beifall begleiteten Geste Finnbergs wieder 3 : 2. Er verlor dann dieses Spiel, am Ende mit 5 : 7 das ganze Match. So blieben von der Siegprämie von 1500 DM, die ziemlich sicher schien, für den Zweitplazierten nur 700

DM. Der zurückgegebene Punkt kostete Axel Finnberg 800 DM. „Traurig nun darüber?“ fragten wir ihn nach dem Spiel. „Nein. Es ging mir nicht ums Geld, das Fair play ist mir wichtiger.“ Das erinnert ein wenig an den großen deutschen Tennisspieler Gottfried von Cramm. Auch Axel Finnberg ist ein großer Verlierer.

In den abschließenden Doppeln siegten bei den Herren die Rot-Weißen Florian Loddenkemper und Andreas Strauchmann mit 6 : 4, 7 : 6 gegen Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) und bei den Damen Carolin Franzke und Christine Mallon (Blau-Weiß), die die Überraschungsfinalisten Rausch/Weizel (Wespen) mit 6 : 2, 6 : 3 bezwangen.

Dieter Busse

Florian Loddenkemper:

Geboren:	12. Januar 1970 in Berlin
Familienstand:	ledig
Größe:	1,90 m
Verein:	LTTC Rot-Weiß
Nationale Rangliste:	Nummer 182
Spielt Tennis:	seit dem 7. Lebensjahr
Vorbild(er):	John McEnroe
Training:	4 bis 5mal pro Woche
Stärken:	Volley
Schwächen:	Passierball
Trainer:	Klaus Eberhard
Größter Erfolg:	Jugendeuropameister in der AK III 1984 (Einzel und Doppel)
Ziel in diesem Jahr:	In der Deutschen Rangliste unter die Top 100 kommen und mit Rot-Weiß in die Bundesliga aufsteigen
Berufliche Pläne:	Examen im Fach Jura machen
Hobbys:	Theater, Kino, Hockey, Squash, Tauchen

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Wartung
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder
Heizungstechnik

RENDELMANN
Gebäudereinigung

REINIGEN
PFLEGEN
SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER
HANDWERK

Büroreinigung
Glasreinigung
Baureinigung

Berlin 62, Schöneberg
Innsbrucker Str. 22

8 53 10 31

Hallenwinterrunde: Rot-Weiß und Blau-Weiß siegreich

Die Damen des LTTC Rot-Weiß sowie die Herren des TC Blau-Weiß kamen bei den Hallen-Mannschaftsmeisterschaften zu Titelehren.

In der Meisterschaftsklasse der Damen trafen im Finale der LTTC Rot-Weiß und der TC SCC aufeinander. Die favorisierten Rot-Weißen siegten sicher mit 5 : 1. Bereits nach den Einzeln stand es 4 : 0, wobei im Spitzeneinzel Christiane Hofmann gegen Natalija Biletskaja mit 6 : 3, 5 : 7, 6 : 2 die Oberhand behielt. Außerdem setzten sich Karin Dallwitz (3 : 6, 7 : 6, 6 : 2 gegen Schlemmel), Christiane Stahl (6 : 3, 6 : 0 gegen Pusch) und Davina Meyer (6 : 4, 6 : 4 gegen Sokoll) durch. Die abschließenden Doppel wurden „schwesterlich" geteilt.

Zuvor hatten die Rot-Weißen die Damen von Grün-Weiß Nikolassee mit 4 : 0 bezwungen (Spitzeneinzel Hofmann – Ivanova 7 : 6, 6 : 4).

Wesentlich knapper ging es in der anderen Halbfinal-Paarung zwischen dem TC SCC und dem TC Blau-Weiß zu. Hier mußte nach einem 3 : 3-Gleichstand der Rechenschieber herhalten. Da nach Sätzen (6 : 6) ebenfalls kein Sieger ermittelt werden konnte, entschied schließlich die Anzahl der Spiele. Hier schlug das Pendel mit 54 : 44 Spielen zugunsten der Charlottenburgerinnen aus. Dabei feierte Natalija Biletskaja im Spitzeneinzel einen 4 : 1-Abbruchsieg gegen Carolin Franzke (Blau-Weiß), die verletzt aufgeben mußte.

Hallenmannschaftsmeister der Damen wurde der LTTC Rot-Weiß (v.l.n.r.): Angelika Roesch, Davina Meyer, Karin Dallwitz, Christiane Stahl und Christiane Hofmann

Die Männer des TC Blau-Weiß wurden erneut Meister (v.l.n.r.): Marc Patzke, Christopher Blömeke, Christian Steffen und Michael Brandt

Den Gang in die Verbandsoberliga müssen der TC Orange-Weiß Friedrichshagen sowie der BTTC Grün-Weiß antreten. Ihre Plätze nehmen in der kommenden Saison der TK Blau-Gold Steglitz und der Dahlemer TC ein.

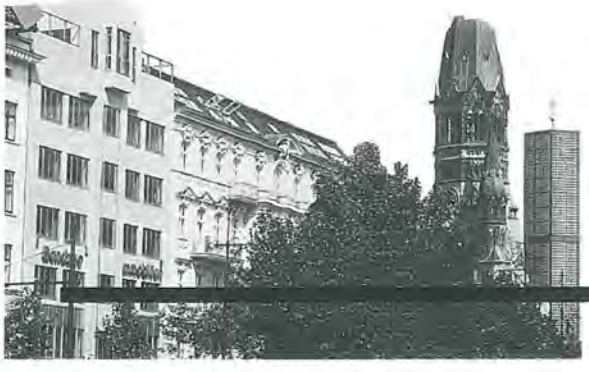
Bei den Herren gab es in dieser Saison nur eine Meisterschaftsgruppe. Gruppensieger und damit Meister wurde der TC Blau-Weiß, der ohne Niederlage die Rundenspiele beendete. Der eigentliche Favorit LTTC Rot-Weiß mußte sich mit Rang zwei begnügen.

Abgestiegen ist der TC Orange-Weiß Friedrichshagen.

Aufsteiger aus der Verbandsoberliga in die Meisterschaftsklasse sind der BSV 92, der BTTC Grün-Weiß, TK Blau-Gold Steglitz und der BFC Preussen. Ebenfalls im Oberhaus ist Grün-Weiß Lankwitz nach einem 4 : 2-Sieg im Relegationsspiel gegen Friedrichshagen.

Dagegen konnte der Berliner Schlittschuhclub dank eines 3 : 3 und 7 : 6-Satzes gegen den TC Lichtenrade im Relegationsspiel die Klasse halten.

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Tel. 030/88 99-0 · Fax 030/88 99-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Rollstuhl-Tennisspieler nicht länger im Abseits

Das Kindertraining fand begeisterten Anklang

Tennis im Rollstuhl, eine von Menschen mit einer Behinderung immer häufiger ausgeübte Sportart, hat nun auch in Berlin einen Platz erobert.

Auf der Suche nach einer Spielmöglichkeit während der sonst so tennisarmen Wintersaison haben sich zwei Berliner Rollstuhl-Tennis-Gruppen zusammengetan und schließlich eine sportliche Heimat bei den Zehlendorfer Wespen gefunden.

Am Sonnabend, 20. Februar, führte der Südberliner Verein in seiner Dreifeld-Traglufthalle eine „Demonstration Tennis im Rollstuhl" durch. Die drei Plätze standen für insgesamt fünf Stunden den interessierten Rollstuhlsportlern zur Verfügung, die dieses Angebot überaus zahlreich und begeistert annahmen. Sowohl den Anfängern als auch denjenigen, die bereits mit dem „weißen" Sport in Berührung gekommen sind, standen in Annette Kröger von den Zehlendorfer Wespen und Matthias Ziegfeld vom BSC zwei versierte Trainer zur Verfügung. Zwischendurch zeigte Holger Glinicki, Sportwart des Deutschen Rollstuhltennisverbandes und Nummer 7 der deutschen Rangliste, im Rahmen eines Schaukampfes gegen Annette Kröger, zu welcher enormen Leistung auch Behinderte in diesem Sport fähig sind.

Bei den Zehlendorfer Wespen spielen bereits eine Jugend- und eine Erwachsenengruppe. Sie sollen, soweit sie es wünschen, in Kürze als Mitglieder aufgenommen werden. Erfreulich ist, daß auch der BTTC Grün-Weiß, die Treptower Teufel sowie die BSG Kali-Chemie Rollstuhl-Tennisspieler aufnehmen wollen. Weitere Clubs werden diesem guten Beispiel sicherlich bald folgen.

Der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg (TVBB), der Landessportbund (LSB), der Behindertensportverband sowie die Rollstuhlhersteller SOPUR und MEYRA unterstützen die Sportler großzügig. So hat beispielsweise der TVBB mit Hilfe des LSB und des Behindertensportverbandes vor kurzem vier Sportrollstühle angeschafft, die vor allem jugendlichen Spielern zur Verfügung stehen.

Festzuhalten bleibt, daß die Integration von tennisspielenden Rollstuhlfahrern nun erfreulich konkrete Formen annimmt. Wer sich selbst einmal einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit von Rollstuhl-Tennisspielern machen will, der sollte vom 9. bis 12. September der Anlage des BTTC „Grün-Weiß" in Lichterfelde einen Besuch abstatten, denn dort finden die diesjährigen Deutschen Rollstuhl Tennis-Meisterschaften statt.

M. M.

Sehr engagiert ging es beim Doppel zu

Große Überraschungen bei den Seniorenmeisterschaften

Die Überraschungssiegerin der Seniorinnen AK I Dorit Lewerenz (l.) und ihre Finalgegnerin Renate Labs. In der Bildmitte Schiedsrichter Zlatko Mariancic

Rainer Schulz (l.) setzte sich im AK I-Finale gegen Wolfgang Clemenz durch. Christa Brockner (Bildmitte) leitete die Partie

Als ein Turnier der Sensationen werden die 10. Hallenmeisterschaften der Senioren des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg in die Geschichte eingehen. Das gilt auf jeden Fall für die Altersklassen I bei Seniorinnen und Senioren, die heute bei den Damen charmanterweise „1953 und älter" und bei den Herren „1948 und älter" heißen. Wer vor Beginn des Turnieres auf Dorit Lewerenz vom TC Blau-Weiß und Rainer Schulz vom SCC als Meister getippt hätte, der wäre von den Fachleuten spöttisch belächelt worden.

Dafür nahm dann in der Altersklasse II alles seinen geregelten Gang. In der Gruppe „1943 und älter" siegte bei den Damen erwartungsgemäß Dr. Brigitte Hoffmann gegen ihre Cousine und Frohnauer Mannschaftskameradin Dr. Annetraut Bauwens. Bei den Herren verteidigte in der Altersgruppe „1938 und älter" der für den LTTC Rot-Weiß spielende Potsdamer Horst Stahlberg seinen Hallentitel erfolgreich.

Inge Kubina zog verletzt zurück

Top-Favoritin in der AK I war in Abwesenheit der Dahlemerin Sylvia Bauwens, die durch auswärtige Turnierverpflichtungen leider nicht teilnehmen konnte, ohne Zweifel die Rot-Weiße Inge Kubina, die nach einem Sieg über die Blau-Weiße Dr. Regina Welke wegen wieder auftretender Rückenschmerzen zurückziehen mußte. So war das Rennen um die Meisterehre als völlig offen anzusehen. Renate Labs aus Gropiusstadt zog kampflos in das Finale ein. Eigentlich schon verloren war das Spiel von Dorit Lewerenz gegen ihre an 2 gesetzte Mannschaftskameradin Gudula Eisemann. 6 : 1 und 4 : 1 führte diese, hatte dann zwei Matchbälle und verlor den Satz mit 6 : 7. Auch der dritte Satz war dramatisch: 5 : 2 führte Dorit Lewerenz, hatte bei 5 : 4 selbst zwei Matchbälle, lag 5 : 6 zurück und gewann Satz und Match wieder durch Tie-Break.

Weniger aufregend dann das Finale. Renate Labs gestaltete das Spiel – sehr zu ihren Ungunsten. Die Blau-Weiße brauchte eigentlich nur auf Fehler zu warten, die meist sehr schnell kamen. Und wenn nichts klappt, dann kommt meist auch noch Pech dazu, tödliche Stops blieben an der Netzkante hängen, leichte Volleys gingen ins Aus. Ein Zuschauer meinte treffend: „Sie hat heute einen Wackelkontakt." So war dann das Ergebnis von 6 : 2 und 6 : 3 ein wahres Spiegelbild des Matches.

Tagesform entschied für Rainer Schulz

Der SCCer Rainer Schulz gab sich nach seinem Titelgewinn in der AK I bescheiden. „Die Tagesform hat heute entschieden. Im vergangenen Jahr habe ich gegen Wolfgang Clemenz in drei Sätzen verloren, heute hat meine Fitneß entschieden. Die Beine entscheiden in unserer Klasse alles. Aber beim nächsten Spiel kann es schon wieder ganz anders kommen." 35 Zuschauer sahen ein Finale, in dem der Neuköllner Tennislehrer Wolfgang Clemenz nicht so leichtfüßig wie gewohnt unterwegs war. Auch seine gefühlvollen „Kurzen" wollten an diesem Tage nicht so recht gelingen. So hatte Rainer Schulz häufig Gelegenheit, seinen Gegner mit exakten Passierbällen auszuspielen. Hinzu kam, daß er an diesem Tage der bessere Aufschläger war.

Das Turnier in dieser Altersklasse war von Überraschungen geprägt. Bereits in der ersten Runde war Endstation für den Top-Favoriten Armin Schubert gegen seinen Clubkameraden Bernd Labahn beim 6 : 7 und 3 : 6. Die nächste Sensation schaffte der ungesetzte Labahn dann mit seinem 2 : 6, 6 : 2, 6 : 4 über den an acht gesetzten Friedrichshagener Gunnar Wolf. Auch im Halbfinale lieferte er dem späteren Turniersieger Schulz beim 4 : 6, 6 : 4 und 1 : 6 einen beherzten Kampf.

Das Aus für den an 2 gesetzten Blau-Weißen Volker Hauffe kam im zweiten Spiel gegen Ulrich Trettin von Schwarz-Gold, der klar mit 6 : 2 und 6 : 4 gewann, sich aber dann im Viertelfinale mit 3 : 6, 6 : 3, 5 : 7 dem Grunewalder Dr. Jens Karstedt beugen mußte. Dieser wiederum unterlag im Halbfinale Wolfgang Clemenz mit 4 : 6, 5 : 7. Eine Überraschung auch das frühe Ausscheiden des Friedrichshageners Jürgen Taterczynski gegen den Frohnauer Ulrich Sand mit 2 : 6, 3 : 6.

Familienfest in der AK II

Zwei, die sich bestens kennen, bestritten das Finale der Seniorinnen AK II. Brigitte Hoffmann und Annetraut Bauwens sind Cousinen, lernten das Tennisspiel in Neuruppin, spielten dann beide für den TC Blau-Weiß und wechselten gemeinsam zum TV Frohnau. Das Finale dann eine ganz klare Sache für die bestplazierte Seniorin in der deutschen Rangliste. Brigitte Hoffmann zeigte ein beeindruckendes Serve- und Volleyspiel und ließ ihrer grippegeschwächten Cousine an diesem Tag keine Chance beim 6 : 0, 6 : 1. „Es ist schon komisch, ich bin doch aufgeregt vor solch einem Spiel", meinte die Siegerin, legte diese Nervosität aber schon bei den ersten Bällen völlig ab und erspielte überzeugend Punkt für Punkt.

Horst Stahlberg (r.) bezwang im AK II-Endspiel den Überraschungsfinalisten Dr. Peter Lange

Horst Stahlberg souverän

Da der Rot-Weiße Gottfried Dallwitz an den Einzel-Hallenmeisterschaften nicht teilnehmen konnte, war der Weg zur erfolgreichen Titelverteidigung für Horst Stahlberg nicht so sehr dornenreich. Im Finale traf er auf den ungesetzten Frohnauer Dr. Peter Lange, der im Halbfinale das Kunststück fertiggebracht hatte, den an 2 gesetzten Mariendorfer Arne Stüber mit 7 : 6, 1 : 6 und 6 : 1 auszuschalten. Auch der an 4 gesetzte Klaus Lehmann von der Deutschen Bank gehörte auf dem Weg in das Finale beim 4 : 6, 6 : 3, 6 : 3 zu seinen „Opfern". Dr. Lange empfand seinen Finaleinzug als „eine sehr schöne Sache" und wertete jeden Punkt und jeden Spielgewinn im Endspiel als großen persönlichen Erfolg. Und er schlug sich gegen den für den LTTC Rot-Weiß spielenden Potsdamer beim 2 : 6 und 3 : 6 mehr als achtbar. Selten gab es einen so stolzen Verlierer eines Endspiels.

Kurioses Seniorinnen-Doppel

Zunächst sah es nach einer ganz klaren Angelegenheit für die Schwestern Dr. Brigitte Hoffmann und Renate Labs (TV Frohnau/Gropiusstadt) gegen die beiden Blau-Weißen Sylvie Galfard und Gudula Eisemann aus, denn sie führten schnell 5 : 0 im ersten Satz. Dann aber änderten die Blau-Weißen die Taktik, hielten den Ball flach und holten Spiel um Spiel auf. Doch es reichte für die Schwestern zum 6 : 4. Noch spannender der zweite Satz. Hier führten die Blau-Weißen mit 5 : 4, mußten sich aber dann doch mit 5 : 7 den aufschlag- und volleystarken Schwestern geschlagen geben. Den leider zu diesem Zeitpunkt nur noch wenigen Zuschauern wurde ein spannendes und teilweise richtig gutklassiges Endspiel geboten.

Das Schwestern-Duo Renate Labs (l.) und Brigitte Hoffmann (2.v.l.) siegte im Doppel gegen Sylvie Galfard (2.v.r.) und Gudula Eisemann (r.)

Clemenz/Schubert mit Mühe

Wann kommen die Friedrichshagener? Das war die Frage im Senioren-Doppel. Sie waren zwar anwesend, doch das Finale zwischen den Friedrichshagenern Gunnar Wolf und Jürgen Taterczynski auf der einen Seite und Wolfgang Clemenz und Armin Schubert ging zunächst klar an die Neuköllner/BSV-Kombination. 6 : 2 der erste Satz. Dann aber kamen sie. Mit herrlichen Bällen gewannen sie die Oberhand und buchten den Satz mit 7 : 5 für sich. Damit war dann aber ihr Pulver verschossen. Der dritte Satz war beim 6 : 1 wieder eine ganz klare Sache für Schubert/Clemenz. Vielleicht hatte der Halbfinalsieg über die Top-Favoriten Gottfried Dallwitz und Erhard Jung vom LTTC Rot-Weiß die Friedrichshagener doch zuviel Kraft gekostet. Einen ehrenvollen dritten Platz gab es auch für die Rot-Weißen Horst Stahlberg und Hartmut Schadwinkel. Sie unterlagen im Halbfinale den späteren Siegern 0 : 6 und 3 : 6, nachdem sie die an 3 gesetzten Känguruhs Enrique Quimbaya und Dr. Traugott Vogel mit 4 : 6, 6 : 3, 6 : 1 aus dem Turnier geworfen hatten.

Fazit

Seniorensportwart Wolfgang Haase bedauerte im Gespräch mit „Berlin-Brandenburg Tennis" wieder einmal das Fehlen der absoluten Verbandsspitze. Mit Recht stolz war er aber auf die mit 100 Nennungen große Teilnehmerzahl. Nach Ansicht einiger Spielerinnen und Spieler könnte das Turnier durch kleine Ablaufänderungen noch effektiver gestaltet werden. Vorgeschlagen wurde, das Turnier mit festen Spieltagen für die einzelnen Klassen zu versehen, da dann die Planung für die Berufstätigen einfacher wäre. Dr. Brigitte Hoffmann brachte es auf den Punkt, als sie meinte, daß der jetzige Modus die Brandenburger weitgehend von einer Turnierteilnahme ausschließt. „Wer kann schon um 18 Uhr hier antreten oder aber die letzte Runde spielen und dann vielleicht noch nach Cottbus fahren?" Für einen oder zwei vorherbestimmte Tage sei dies vielleicht noch machbar, nicht aber über die bisher praktizierte Länge des Turnieres. Vielleicht eine Anregung für das nächste Jahr.

Jürgen Dechsling

Sunshine

Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca – España

Tennis

Tel. 00-34-71-565210
Fax 00-34-71-565214
Priv. 00-34-08-636743

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

Deutscher Meistertitel für Bauwens

Sylvia Bauwens

Schöner Erfolg für Sylvia Bauwens bei den 25. Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren in Essen. In der Altersklasse der Seniorinnen 45 holte sich die Dahlemerin den Titel. Die an Nummer 2 gesetzte Berlinerin gab insgesamt nur einen Satz ab. Nach Zweisatz-Siegen über Wiechmann (Leverkusen) und Zimmermeier (Warendorf) mußte sie lediglich beim 4 : 6, 6 : 2, 6 : 0 gegen die an Nummer drei gesetzte Petra Hiemisch (Köln) über die volle Distanz gehen. Im Endspiel hatte Sylvia Bauwens dann beim 6 : 0, 7 : 5-Erfolg über die topgesetzte Brigitte Deiml aus München kaum Probleme.

Ansonsten fiel die Bilanz für den TVBB eher durchwachsen aus. Bei den Seniorinnen 40 scheiterte Bettina Schmalohr (BSV 92) im Viertelfinale mit 4 : 6, 1 : 6 an Weyel-Albrecht (Siegen). Den Titel sicherte sich die Düsseldorferin Petra Wilms.

In der Altersklasse Seniorinnen 50 kam die an Nummer drei gesetzte Dr. Brigitte Hoffmann (Frohnau) ebenfalls ins Viertelfinale, unterlag dann allerdings der Leverkusenerin Castellucci mit 5 : 7, 1 : 6. Der Gesamtsieg ging an Renate Schröder aus Bergisch Gladbach.

Bei den Senioren nahmen an den zahlreichen Einzelwettbewerben nur Volker Hauffe (Blau-Weiß) und Dr. Detlef Stronk (Känguruhs) in der AK Senioren 45 teil. Dr. Stronk mußte dabei bereits in Runde eins die Segel streichen, Hauffe konnte zum Auftakt den Düsseldorfer Fischer in drei Sätzen bezwingen, scheiterte dann aber an dem Topgesetzten und späteren Meister Helmut Rudzinski (Kronberg) mit 0 : 6, 2 : 6.

Die beste Plazierung aus TVBB-Sicht im Doppel errang schließlich Dr. Brigitte Hoffmann, die zusammen mit ihrer Partnerin Lemke (Marburg) bei den Seniorinnen 40 das Halbfinale erreichte. Erst in der Runde der letzten vier mußten sie sich dann den späteren Turniersiegerinnen Hellwegen/Ohlendiek (Hamburg) knapp mit 6 : 4, 0 : 6, 4 : 6 geschlagen geben.

Senioren-Turnierkalender 1993

03.04.–11.04.	Weltmeisterschaften	Barcelona
28.05.–31.05.	Internationales Turnier	Regensburg
14.06.–21.06.	Europameisterschaften	Baden-Baden/Pörtschach
19.06.–26.06.	TVBB-Verbandsmeisterschaften	BSV 92
09.07.–11.07.	Walther-Rosenthal-Turnier	Grün-Weiß Lankwitz
21.07.–01.08.	Deutsche Meisterschaften	Bad Neuenahr
04.08.–08.08.	Internationales Turnier	Lindau
12.08.–22.08.	Internationale Meisterschaften von Deutschland	Bad Wiessee
23.08.–28.08.	Europäische Vereinsmeisterschaften	LTTC Rot-Weiß
24.08.–29.08.	Internationales Turnier	Bad Breisig
04.09.–05.09.	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften	
11.09.–18.09.	Große Spiele	
18.09.	Endrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften	

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (0 30) 4 91 80 51 · FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 · O-1035 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 48 30

BERLINER MORGENPOST

AUF ALLEN FELDERN STARK

Der direkte Draht zu uns:
Tel. 030/19812
täglich von 8⁰⁰–20⁰⁰ Uhr

4-Wochen-Abonnement zum Probierpreis von nur DM 10,75

Wer in Wimbledon gewinnt. Oder in Spandau beim Wasserball verliert. Wer beim Admiral's Cup vorn liegt. Oder im Olympiastadion ins Hintertreffen gerät. Im Sportteil der Berliner Morgenpost erfahren Sie, wer das Rennen macht. Aber auch, wer auf der Strecke bleibt. International. Und rund um Berlin. Denn wir bringen nicht nur alle Spiele. Und alle Tore. Sondern auch mehr Hintergrund zum Endergebnis. Und das nicht nur im Sportteil.
Überzeugen Sie sich von unseren Stärken. Und nehmen Sie unser Kennenlern-Angebot an. Dann erfahren Sie für nur DM 10,75 einen Monat lang, was es heißt, täglich näher dran zu sein. In Berlin. In Brandenburg. Und in aller Welt.

BERLINER MORGENPOST
Täglich näher dran.

Ja! Liefern Sie mir bitte vier Wochen lang die Berliner Morgenpost zum Preis von DM 10,75. Sollten Sie 14 Tage nach Beginn der Zustellung nichts von mir hören, setzen Sie die Auslieferung bitte über den Zeitraum des Kennenlern-Abos fort.

Vor-/Zuname

Straße/Nr./Stockwerk

PLZ/Ort Telefon

X
Datum/Unterschrift

Wenn Sie 14 Tage nach Beginn der Zustellung nichts von mir hören, setzen Sie die Auslieferung bitte über den Zeitraum des Kennenlern-Abos fort. Der monatliche Abonnement-Preis beträgt dann DM 21,50.
Diese Bestellung kann schriftlich widerrufen werden. Der Widerruf muß innerhalb von 10 Tagen (Datum des Poststempels) an die Berliner Morgenpost, Abonnenten-Service, Postfach 11 03 03, 1000 Berlin 11, abgeschickt werden.

X
Datum/Unterschrift

BBT

Einsenden an die Berliner Morgenpost, Abonnenten-Service, Postfach 11 03 03, 1000 Berlin 11

(enn wir 14 Tage nach Beginn der Zustellung nichts von Ihnen hören, setzen wir die Auslieferung über den Zeitraum des Kennenlern-Abos
ort. Der monatliche Abonnement-Preis beträgt dann DM 21,50.
iese Bestellung kann schriftlich widerrufen werden. Der Widerruf muß innerhalb von 10 Tagen (Datum des Poststempels) an die Berliner
lorgenpost, Abonnenten-Service, Postfach 11 03 03, 1000 Berlin 11, abgeschickt werden.

Kein Tag für Titelverteidiger: Neue Meister bei den Jungsenioren

Simone Rausch von den Zehlendorfer Wespen und Jacek Niedzwiedzki vom BTC Gropiusstadt heißen die Hallen-Titelträger des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg im Jahre 1993. Beiden gelang es in den Endspielen, die Titelträger des Vorjahres, Christiane Konieczka (Grün-Gold Tempelhof) und Henk du Bruyn vom TC Lichtenrade zu entthronen. Der Finaltag sollte kein Tag für Titelverteidiger sein.

Simone Rausch als Neu-Jungseniorin kam, spielte und siegte. Und sie siegte überzeugend. Ohne Satzverlust wurde sie neue Meisterin. 6 : 3, 7 : 6 wurde Brigitte Hund von den Känguruhs bezwungen, 6 : 3, 6 : 2 Karin Reinhard vom BTTC. Und im Finale dann ein 6 : 4, 6 : 3-Sieg über Christiane Konieczka, die zwar nicht ihren besten Tag hatte, aber auch in Topform gegen die ausgezeichnet aufschlagende Simone Rausch wahrscheinlich nicht gewonnen hätte. Und der Kommentar der Siegerin: „Warum kann ich nicht auch einmal in der Freiluftsaison so stark aufschlagen? Ich verstehe das nicht. Hoffenlich läßt sich die Form rüberretten."

Christiane Konieczka hatte in ihrer Halbfinalbegegnung Doris Scholz vom TC Grunewald 7 : 5, 6 : 2 geschlagen.

Finale der Jungseniorinnen (v.l.n.r.): Jungsenioren-sportwart Haas, Finalistin Christiane Konieczka, „Schiri" Kloß, Oberschiedsrichter Manleitner und Siegerin Simone Rausch

Abgekämpfte Gesichter nach dem Endspiel (v.l.n.r.): Jungseniorensportwart Haas, Sieger Jacek Niedzwiedzki, Schiedsrichter Kloß und Finalist Henk du Bruyn

Jacek war der Beste

Der heute 41jährige Jacek Niedzwiedzki spielte für Polen im Davis Cup, trainierte das österreichische Federation Cup Team und betreute Sylvia Hanika. Nach Trainerstationen in München und Günzburg schult er seit 1992 in Gropiusstadt. Bei den Jungseniorenmeisterschaften des TVBB konnte er seiner großen Titelsammlung einen neuen hinzufügen. Und er tat dieses in überzeugender Manier. Nur einmal stand er im Halbfinale gegen den Lichtenrader Timm Schümann beim Tie-Break im zweiten Satz kurz vor einem Satzverlust, konnte die Gefahr aber abwenden. Im Finale kämpfte Titelverteidiger Henk du Bruyn zwar bravourös, mußte beim 4 : 6, 2 : 6 aber die höhere Spielkunst des heutigen Österreichers anerkennen. Beeindruckend die Fairneß des Siegers. Ein Satzball für ihn wurde vom Schiedsrichter für ihn gegeben. Henk du Bruyn hatte da so seine Zweifel. Sofort plädierte Jacek für die Wiederholung des Balles, da „die ganze Reaktion von Henk so war, als wäre der Ball aus gewesen". Der Punkt ging wieder an ihn, der Satz war gewonnen. Die Weichen waren auf klaren Sieg gestellt.

Henk du Bruyn hatte im Halbfinale seinen Clubkameraden Rainer Rummelhagen klar mit 6 : 2 und 6 : 1 bezwungen. Dieser hatte zuvor in einer wahren Schlacht den an 4 gesetzten Dr. Traugott Vogel von den Känguruhs mit 4 : 6, 6 : 3, 7 : 5 aus dem Rennen um die Meisterehre geworfen.

TENNIS-SHOP
GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 1000 Berlin 47 (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,–
Prince Syn. Gut:	49,–
Technifibre 625 TGV:	69,–
Darmsaiten:	ab 69,–

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex
Prince
Kuebler
Yonex

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von NIKE und AUSTRALIAN sind bei uns erhältlich!

Dramatisch auch die Begegnung der beiden Mannschaftskameraden und Doppelpartner Dr. Traugott Vogel und Enrique Quimbaya. Mit 6 : 7, 6 : 2 und 7 : 5 behielt Konditionswunder Traugott die Oberhand.

Kurioses am Rande: Gar nicht erst antreten konnte der an 3 gesetzte Dahlemer Michael Matthess, als er Pflanzen vor dem Orkan retten wollte, da schlug die Orkanhexe unbarmherzig zu und machte ihn bewegungs- und kampfunfähig.

Mehr als Glück hatten die beiden Turniersieger im Halbfinale gegen Andreas Böttcher vom STK und Sebastian König vom HSC. 5 : 7 und 4 : 5 lagen die Lichtenrader zurück, Sebastian König hatte Aufschlag, alles schien gelaufen, hatte er bis zu diesem Zeitpunkt doch kein Aufschlagspiel verloren. Doch es kam noch eine unerwartete Wende, der Aufschlag ging verloren, der Satz ebenfalls mit 5 : 7 und dann war die Luft einfach raus. Beim 6 : 2 im dritten Satz dann leichtes Spiel für die unverhofft noch zum Sieg gekommenen Lichtenrader.

Doppel-Meisterschaft von du Bruyn und Rummelhagen zählt nicht offiziell

Eine Doppelmeisterschaft war nicht ausgeschrieben. Als sich dann aber mehrere Spieler für diese Konkurrenz aussprachen und auch Kapazitäten zur Verfügung standen, reagierte Sportwart Albert Haas kurz entschlossen und ließ ein Jungsenioren-Doppel austragen. Sieger wurden die beiden Lichtenrader Henk du Bruyn und Rainer Rummelhagen durch ein klares 6 : 4, 6 : 2 über die beiden Känguruhs Dr. Traugott Vogel und Enrique Quimbaya.

„Es waren gute Meisterschaften"

Sehr angetan von den Meisterschaften und dem gebotenen Sport zeigte sich Sportwart Albert Haas: „Wir sind auf dem richtigen Weg." Im nächsten Jahr hofft er darauf, daß auch die Doppelmeisterschaft offiziell ausgespielt werden kann, „vielleicht sogar auch bei den Jungseniorinnen". Dazu müßten aber einige Damen mehr den Mut aufbringen, sich zu ihrem Jungseniorinnenstatus zu bekennen.

Jürgen Dechsling

Bundesliga für Jungsenioren in Sicht

Karlsruhe – Tennis-Bundesliga für Jungsenioren – das ist nur noch eine Frage der Zeit. Die Weichen sind gestellt, allerdings nicht mehr für 1993. DTB-Jungsenioren-Referent Ekkehard Richter (Hildesheim): „Wir im DTB-Jungsenioren-Ausschuß haben uns einstimmig für die Einführung der Bundesliga entschieden. Die Verbandssportwarte werden den Vorgang jetzt behandeln. Endgültig entscheiden muß die Mitgliederversammlung des DTB. Kurzfristig für dieses Jahr ist das trotz eines Dringlichkeitsantrages kaum möglich. Aber für 1995". Wenn es nach den Initiatoren im DTB, aber auch einer Vielzahl von leistungsorientierten Spielern und ihrer Vereine geht, wird im nächsten Jahr die Bundesliga für Jungsenioren mit acht Vereinen gestartet. Gespielt werden soll in einer einfachen Runde mit je zwei Mannschaften aus West, Süd und Südwest sowie je einem Club aus Nord und Ost. Auch über Auf- und Abstieg herrscht im Vorfeld schon Klarheit: zwei der acht Mannschaften sollen absteigen; zwei aus fünf Regionalligen nach einer Qualifikationsrunde aufsteigen.

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

Jugend-Hallenmeisterschaften: Wann kommen die Friedrichshagener?

Traditionell in der Buga-Halle gab sich die Jugend der Altersklassen I bis III ein Stelldichein zu ihrem wichtigsten Turnier des Winters – den Hallenmeisterschaften unseres Verbandes. „Der Stellenwert der Titelkämpfe ist sehr hoch", bestätigte Landestrainer Klaus Eberhard. „Die Meisterschaften spiegeln optimal den Leistungsstand wider. Das gilt besonders für die Mädchen und Jungen des Leistungszentrums."

Zwar drangen von diesen Kindern in der AK I drei, in der AK II zwei und in der AK III ein Spieler ins Finale vor, „aber mit dieser Bilanz darf man nicht zufrieden sein", setzte Klaus Eberhard die Maßstäbe hoch. „Von einigen Verbandskindern wie Marcus Nickel (AK I), Filip Voloder und Benjamin Thiele (beide AK III) hatte ich heute mehr erwartet."

Kim mit Hase Vizemeisterin

Nun, der Erwartungsdruck des Leistungszentrums lastete nicht minder auf der 15jährigen Angelika Rösch (Rot-Weiß). An gleicher Stelle wurde sie im Vorjahr ostdeutsche Meisterin, gewann im selben Jahr das Jugendturnier in Tempelhof sowie ein Einladungsturnier in Cottbus. Aber das von Ulrich Martin trainierte Mädchen machte seine Sache gegen Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) gut, gewann nach schwachem Start am Ende 1 : 6, 6 : 4, 6 : 4. „Na ja", meinte sie, „vom Ergebnis her bin ich zufrieden, vom Spiel jedoch nicht ganz." Anders die 14jährige Kim („jeder denkt wegen meines Vornamens, ich bin ein Junge"): „Das Turnier lief sehr gut, ich schlug die Nummer 2 der Setzliste, Anita Schorten aus Cottbus, dann im Halbfinale die Nummer 3, die Friedrichshagenerin Sandra Klooth. Mein Maskottchen, ein Plüschhase, den meine Trainerin Barbara Ritter gerade noch rechtzeitig – ich hatte ihn liegenlassen – mitbrachte, hat mir mal wieder beigestanden." Gegen Angelika Rösch hatte sie den erwartet schweren Stand und auch nicht den besten Tag. Am Vorabend verließ sie erst gegen 23 Uhr die Halle, tags darauf stand sie bereits um 10.30 Uhr wieder auf dem Platz. Aber was soll's: alles lief ja gut. Hoffentlich auch so auf der Skipiste: Noch am Abend ging's in den Winterurlaub.

Bei den Jungen derselben Altersklasse sorgte der 15jährige Christian Grünes

Der spätere AK II-Gesamtsieger Christian Grünes (r.) schlug im Halbfinale den Topgesetzten Thomas Haseloff (l.)

(Rot-Weiß) für eine kleine Überraschung. An 6 gesetzt steigerte sich der Bruder der älteren Cornelia gegen seinen Finalgegner Thorsten Cuba (Blau-Gold Steglitz/Nr. 3) nach schwerem Beginn und Satzverlust erheblich, gewann schließlich verdient 3 : 6, 7 : 5 und 6 : 3. Zuvor hatte der von Ulrich Martin und Barbara Ritter trainierte starke Vor- und Rückhänder den topgesetzten Thomas Haseloff (Brandenburg) ebenso ausgeschaltet wie es Thorsten Cuba im Halbfinale gegen den zweitgesetzten Tim Bringmann (Friedrichshagen) gelang. Christian kann nun mit gestärktem Selbstvertrauen in die Saison gehen: „Ich will an den deutschen Jugendmeisterschaften teilnehmen und im Sommer Berliner Meister werden."

Timo und kein anderer

In der Altersklasse III tauchte unter den Finalteilnehmerinnen noch einmal der Name Grünes auf: Franziska (Rot-Weiß) diesmal, eine Nichte Christians. Mit Bettina Bitzer (Zehlendorfer Wespen/Nr. 2) machte die Favoritin 6 : 3 und 6 : 1 kein Federlesen. Ein paar Felder weiter setzte sich Timo Fleischfresser (Berliner Bären) in der gleichen Altersklasse ebenso überzeugend gegen seinen Finalgegner Sebastian Kluge (Lichtenrade) 6 : 1 und 6 : 0 durch. Timo überließ seinen fünf Gegnern im Verlauf des Turniers nie mehr als drei Spiele in einem Satz, seinen Altersgefährten ist er zur Zeit weit überlegen. Im Vorjahr mußte er sich im Endspiel in drei Sätzen noch geschlagen geben (gegen David Hollmann/Blau-Weiß), diesmal untermauerte er zugleich seine Beständigkeit, was Klaus Eberhard zum Kommentar veranlaßte: „Der Timo ist sehr vielversprechend."

Stephanie kurz und bündig

6 : 1 und 6 : 0. Punkt. Das war's. So konnte man nach dem Finale der Mädchen in der Altersklasse I sagen. Stephanie Gehrke hieß die Siegerin, Sandra Ulrich (beide Lichtenrade) die Unterlegene. Stephanie spielte in ihrem schlechtesten Satz während des ganzen Turniers 6 : 4, Sandra hatte es im Halbfinale gegen Sabine Franz aus Friedrichshagen etwas schwerer, mußte zweimal über 6 : 4 gehen. Aber in der Endrunde war sie dann nicht so gut drauf, mußte die an eins gesetzte Favoritin ziehen lassen. Stephanie Gehrke, gerade aus dem vierwöchigen Skiurlaub zurückgekehrt, wurde nie gefordert, konnte somit nicht mal die Frage beantworten, ob die Schnelligkeit auf dem Teppichbelag durch die Pause auf dem Schnee gelitten hatte. Gut aufgelegt nach dem Titelerfolg blickte die 17jährige in die Freiluftsaison: „Ich möchte erfolgreich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften und auch bei den Berliner Titelkämpfen der Damen mitmischen."

Stephanie Gehrke (r.), die souveräne Meisterin der AK I, hatte im Halbfinale gegen Davina Meyer (l.) nur im ersten Satz zu kämpfen

Bei den jungen Männern der Altersklasse I erlebten die Zuschauer eine faustdicke Überraschung. Ein Ungesetzter und überhaupt ziemlich Unbekannter hatte sich ins Finale durchgekämpft: Lars Kirstein von SUTOS. Im Halbfinale schlug er den an 2 gesetzten Marcus Nickel (Rot-Weiß) sicher mit 6 : 2, 6 : 4. In der Endrunde gegen Sascha Lehmann (Weiß-Gelb Lichtenrade) hielt er die Partie bis zum Schluß offen, mußte sich aber mit 5 : 7 und 5 : 7 knapp geschlagen bekennen. Sascha Lehmann zollte seinem Gegner Anerkennung: „Ich war durch den

Sieg von Lars gegen Nickel vorgewarnt, aber daß es so schwer würde, hätte ich dann doch nicht gedacht." Der 1,81 m große Spieler, in seinem Verein von Heinz Dimmers, im Leistungszentrum von Klaus Eberhard betreut, will mit Weiß-Gelb in die Regionalliga aufsteigen. „Und ich will bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Essen möglichst gut abschneiden", meinte der 17jährige recht zuversichtlich.

Der ungesetzte Lars Kirstein drang überraschend bis ins AK I-Finale vor

Ein Wort abschließend zu jenen aus dem Ostteil der Stadt, die nicht im Finalblickfeld standen. Gemeint sind die drei Halbfinalisten vom TC Orange-Weiß Friedrichshagen: Sandra Klooth und Tim Bringmann (AK II) sowie Sabine Franz (I). Dieses Trio hat sich beachtlich präsentiert, bewies, daß es um die Nachwuchsarbeit in Friedrichshagen gut bestellt ist. Holen sie demnächst – wie es der Cottbuserin Doreen Kriese bei den Jugendmeisterschaften im Sommer gelang – zum großen Coup aus?

Dieter Busse

Timo Volmer war wieder dran

Alle – bis auf einen, den unglücklichen Verlierer – waren von dem Endspiel der kleinsten Junioren restlos begeistert. Was die beiden Finalisten der Altersklasse IV, die beiden Preußen Timo Volmer und Benedikt Stronk, den zahlreichen Zuschauern in der Verbandshalle boten, das war Tennis vom Feinsten. Es wurde alles geboten, technisch ausgefeiltes Tennis, gewitzte Spielauffassung, Kampf und Show. Und auch die Tränen des Unterlegenen gehörten zu diesem Kampf eigentlich wie selbstverständlich dazu.

Wie dicht Freud und Leid im Tennis liegen, dafür war „Benny" Stronk ein Paradebeispiel. Nach mit 3 : 6 knapp verlorenem ersten Satz spielte er im zweiten Satz wie entfesselt auf und gewann klar und eindeutig mit 6 : 0 gegen seinen besten Freund und Trainingsgefährten Timo Volmer. Der aber zeigte sich nicht geschockt und mental stark. Der dritte Satz ging dann wieder eindeutig an ihn mit 6 : 1. Und eigentlich kam der Sieg von Timo gar nicht mal überraschend. Er war dran. Denn das vorhergegangene Endspiel hatte Benedikt gewonnen. Und mit den Siegen wechseln sie sich eigentlich regelmäßig ab.

Beide Spieler kommen aus dem Steffi-Graf-Studio, das Spiel der beiden wirft ein sehr gutes Licht auf die Trainer und ihre Arbeit.

Dritte Plätze gab es für den BTTCer Hannes Kroll und den ASCer Benjamin Böttcher.

Timo Volmer holte sich den AK IV-Titel

Nicht unerwähnt bleiben soll die Wespe Steffen Wurps. Mit Skisachen erschien die Familie zum Spiel des Juniors gegen den Britzer Benjamin Herrmann, da man doch am Abend ab Bahnhof Lichtenberg in die Ferien starten wollte. Steffen gewann, und Vater und Sohn ließen den Rest der Familie zum Skiurlaub reisen, sie blieben, Steffen trat am nächsten Tag gegen Benedikt Stronk an und verlor wie erwartet. Erst dann fuhren Vater und Sohn hinterher. Lobenswert und erwähnenswert.

Schaut man sich die Tableaus der Jugendmeisterschaften an, dann wird man unschwer feststellen, daß viele Meldungen eingingen, bei denen die Gemeldeten schon vorher wußten, daß sie das Turnier nicht beenden würden. Und so häuften sich dann die „krankheitsbedingten" Absagen.

Michaela Misch war ungefährdet

Michaela Misch vom TSV Wedding war die erklärte Favoritin der Juniorinnen in der Altersklasse IV, und sie sollte ihrer Favoritenrolle völlig gerecht werden. In ihren vier Begegnungen bis zum Meistertitel gab sie insgesamt nur acht Spiele gegen ihre Konkurrentinnen ab. Am erfolgreichsten war dabei Diana Müller von Grün-Weiß-Grün Tegel im Halbfinale, die vier Spiele für sich verbuchen konnte. Finalgegnerin war Melanie Semisch vom BSV 92, der aller Kampfgeist im Endspiel nichts nutzte. Michaela zeigte das reifere Spiel und war technisch ausgeglichener und besser. Am Ende stand dann ein verhältnismäßig leicht rausgespielter 6 : 2, 6 : 1-Erfolg der Top-Favoritin.

Einen traurigen Ausgang nahm das Halbfinalspiel zwischen Melanie Semisch und der Blau-Weißen Nina Links. Beim Satzball im Tie-Break für Melanie im ersten Satz vertrat sich Nina das Bein und mußte verletzungsbedingt aufgeben. Erstaunlich und bewunderungswürdig aber ihre Haltung, sie war mit ihrem Spiel bis dahin zufrieden und trug das Ausscheiden mit Fassung.

Und noch etwas soll nicht unerwähnt bleiben: Es hat Spaß gemacht, bei diesen pünktlichen und fairen jungen Damen Turnierleitung zu sein.

Jürgen Dechsling

Damit Sie morgen schon wieder angreifen und Punkte machen...

Carsten Laukner
Tennis-Saiten-Versand
Septimerstr. 20 • 1000 Berlin 51
Tel.: 030/456 78 55 • Fax: 030/456 52 16

Darmsaiten		Rollenware	
BOB VS All Season	71,40	Prince Nylon	98,00
BOB VS Progessive	73,95	Pr. Synth.Gut Duraflex	268,50
		Gamma Grip2 3er-Pack	12,00
Kunstsaiten			
Gamma Edge	51,10	Versand sofort per Nachnahme	
Gamma Boron	32,40	Nachnahmegebühr DM 4,--	
Prince Premier	48,95	Porto + Verpackung DM 8,--	
Pr.Synth.Gut Duraflex	15,80	Bestellungen unter DM 100,--	
Pr.Pro Blend(s.haltbar)	35,75	DM 10,-- Mindermengenzuschlag	

Ostdeutsches Hallenturnier: Gehrke und Lehmann ungefährdet

Die Generalprobe ist Sascha Lehmann geglückt. Kurz vor den Berliner Jugendhallenmeisterschaften vom 23. bis zum 31. Januar am Sangerhauser Weg in Mariendorf unterstrich das 17jährige Tennistalent nachhaltig seine Titelambitionen: Beim Ostdeutschen Jugendhallenturnier des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg (TVBB) schlug der für Lichtenrade spielende Lehmann in der AK I sein Gegenüber Markus Nickel (LTTC Rot-Weiß) klar mit 6 : 3, 6 : 4.

Nach dem altersbedingten Ausscheiden seines großen Konkurrenten Andreas Strauchmann „gehört der Sascha damit sicher zu den Favoriten auf den Titel", Walter Esser vom TVBB war davon überzeugt. Diese Meinung wurde auch von Landestrainer Klaus Eberhard geteilt, der mit einem klaren Durchmarsch von Lehmann rechnete.

Konkurrenz könne ihm eigentlich nur von seinem Vereinskameraden Benjamin Bröder und Markus Nickel erwachsen, glaubte Sascha, der die 12. Klasse des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums besucht. Doch die Bilanz sprach für Lehmann: „Die letzten sechs Spiele gegen die beiden habe ich klar für mich entscheiden können", erzählte Sascha, für den sein Erfolg beim Ostdeutschen Jugendhallenturnier etwas überraschend kam. „Denn bis vor diesem Turnier habe ich nicht gerade überragende Trainingsleistungen gebracht", erklärte der 17jährige. Zum einen lagen seine mäßigen Trainingsleistungen an einer gerade auskurierten Verletzung an seinem Schlagarm, „aber auch sicherlich daran, daß ich mich nach der langen Saison doch etwas ausgepowert fühlte". Doch jetzt, so Lehmann, komme er immer besser in Form, so daß er der Premiere bei den Berliner Hallenmeisterschaften Ende Januar zuversichtlich entgegenblickte.

So klar, wie sich Sascha Lehmann in der AK I der Jungen durchsetzen konnte, so klar lief es bei den Mädchen auch für Stefanie Gehrke (Lichtenrade). Im Finale schaltete sie ihre Klubkameradin Sandra Ulrich mit 6 : 2 und 6 : 2 aus. Beide gehörten damit sicherlich in der AK I der Mädchen zu den Spielerinnen, die zu den Titelfavoritinnen zu zählen waren.

Gleiches traf wohl auch auf David Hollmann (Blau-Weiß) zu: Der Freiluftmeister der AK III schlug bei seinem ersten Einsatz in der AK II seinen Finalgegner Christian Grünes (LTTC Rot-Weiß) in drei Sätzen mit 6 : 4, 1 : 6, 6 : 4. Damit unterstrich auch Hollmann nachhaltig, daß er in seiner Altersklasse den Titel anpeilt. Allerdings durfte dies für ihn kein leichtes Unterfangen werden. Denn mit Florian Jeschonek (TC Grunewald) reihte sich ein weiterer Spieler in die Garde derjenigen ein, die bestimmt auch ein gewichtiges Wort bei der Titelvergabe mitreden wollten: Immerhin lieferte er sich beim Ostdeutschen Jugendturnier mit Hollmann ein spannendes Halbfinale, das er aber mit 6 : 7, 2 : 6 verlor.

Bei den Jungen der AK III konnte sich Timo Fleischfresser (Bären) durchsetzen, der Filip Voloder mit 6 : 3 und 6 : 4 auf den zweiten Platz verwies. Bei den Mädchen der gleichen Altersklasse hatte beim Ostdeutschen Hallenturnier Franziska Grünes (LTTC Rot-Weiß) die Nase vorn; sie schlug im Finale Anne Mette (BTTC) mit 6 : 1, 6 : 2.

Sascha Lehmann gewann sicher die AK I-Konkurrenz

Bei den Kleinsten, den Spielern der AK IV, gab es bei den Jungen einen Sieg von Benedikt Stronk (Preussen), der seinen Klubkameraden Timo Volmer in drei Sätzen mit 5 : 7, 6 : 0 und 6 : 4 bezwang.

Die Mädchenkonkurrenz dieser Altersklasse gewann (nicht ganz unerwartet) Michaela Misch vom TSV Wedding: Sie schlug im Finale Melanie Semisch klar mit 6 : 2 und 6 : 0. Lobende Worte gab es für Misch nach dieser Leistung von Landestrainer Klaus Eberhard: „Sie zählt in dieser Altersklasse mit Abstand zu unseren größten Talenten."

Wenig rosig sah es bei diesem Ostdeutschen Hallenturnier allerdings für den Nachwuchs aus den neuen Bundesländern aus, was aber auch wenig verwundert. Denn aufgrund der fehlenden Trainingsmöglichkeiten und des geringen Stellenwerts des Tennissports in der Vergangenheit gibt es doch insbesondere bei den älteren Spielern viele Defizite. Anders sieht es da schon bei den jüngeren Jahrgängen aus, wo beispielsweise bei den Mädchen der AK III mit Lydia Steinbach (Sachsen-Anhalt) nach Meinung von Klaus Eberhard ein Talent heranwächst, das für die Zukunft hoffen läßt. Beim Ostdeutschen Hallenturnier schied sie in der AK III erst im Halbfinale gegen Franziska Grünes mit 6 : 4, 3 : 6 und 0 : 6 aus.

Frank Mertens

BTT-Büro- u. Telekom.-Technik
Berlin 51 (Reinickendorf), Scharnweberstr. 53
T. 4 12 42 19 . Fax 4 13 75 03 . Mo-Fr 10-18., Sa 10-13
· Telefone und Anlagen
· Anrufbeantworter
· Faxgeräte und Kopierer
· C- und D-Funktelefone
D-Netz-Telefone ab 1299,-
Festeinbau komplett ab 1698,-
D-Netz-Telefon. Nur 390 g.
DM 2.198,-
Freischaltung zum Telefonieren sofort!
Fachgerechter Einbau bei uns!

Ihr Büro ist uns wichtig – Full-Service vom Einrichtungsprofi.

Von einem modernen, zukunftsorientierten Büro erwartet man heute mehr als nur einen funktionellen Arbeitsplatz. Den gestiegenen Anforderungen werden wir gerecht – mit einem breiten Angebot an Beratungs- und Planungsleistungen für jede Phase Ihrer Büroraumgestaltung. Von der Analyse Ihrer konkreten Arbeitsplatzsituation über die Realisierung bis hin zum After-Sales-Service. Mit hochwertigen Einrichtungsprogrammen führender Hersteller, passenden Bodenbelägen und individuellen Lichtplanungen. So entsteht eine maßgeschneiderte Büro-Umwelt, die alle Aspekte von Ergonomie, Funktionalität und Design berücksichtigt. Motivierend und repräsentativ.

Wo immer das Geschäftsleben pulsiert, sind wir da. Mit Büromöbeln, die große Namen tragen: Systemarbeitsplätze als Gesamtkonzepte von König + Neurath. Knoll, Castelli, Kusch und Röder – und Leuchten von Artemide, die hellauf begeistern. Ein Programm, das Leitbilder schafft für mehr Freude im „Lebensraum" Büro.

Kurt Boecker GmbH Büro und Raumgestaltung
Lankwitzer Straße 35 · 1000 Berlin 42
(12107 Berlin-Mariendorf)
Telefon 70 09 94-0 · Fax: 70 09 94-99
Ein Unternehmen im König + Neurath-Verbund

KÖNIG + NEURATH · WALTER KNOLL OFFICE · RODERSITZEN · Artemide · CASTELLI · kusch + co

Gute Figur beim „Orange Bowl"

Dem Jungen-Finale der AK I schaute ein junger Mann besonders interessiert zu: Andreas Strauchmann. Kein Wunder, hat doch der Rot-Weiße den Titel im vergangenen Jahr gewonnen, gegen eben den diesjährigen frischgebakkenen Meister Sascha Lehmann. Der 19jährige darf nicht mehr in der AK I starten, meinte etwas abgeklärt: „Nun ja, die Jungens schlagen sich recht gut." Er kehrte gerade aus den USA zurück. Ein Grund für Dieter Busse, ein paar Fragen zu stellen:

Wie kam es zu dieser Reise über den großen Teich?

Als Nummer Sieben der deutschen Rangliste durfte ich mit sechs weiteren Jungen und zwei Mädchen am „Orange Bowl", den inoffiziellen Jugend-Weltmeisterschaften der AK I bis III, Ende Dezember 92 in Miami/Florida teilnehmen. Zum ersten Mal in einer Vertretung des Deutschen Tennis Bundes. Eine tolle Sache!

. . . und eine aufregende?

Auf jeden Fall. Man muß sich mal vorstellen: In der Qualifikation standen 128 Spieler, ebenso viele in der ersten Runde des Hauptfeldes.

Und haben Sie die „Quali" überstanden?

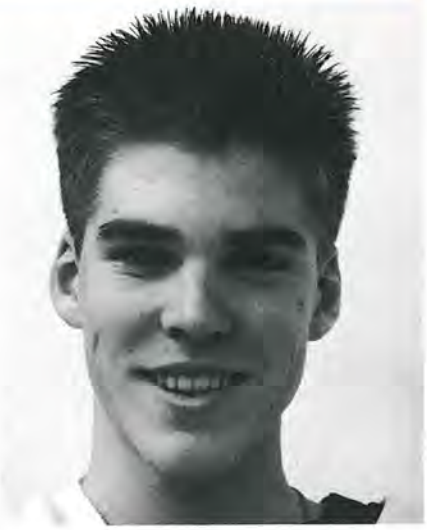
Das war mein Ziel. Aber ich erreichte sogar die zweite Runde. Für meine Verhältnisse war ich damit mehr als zufrieden.

Wie hat es Ihnen sonst so in den USA gefallen?

Unsere Truppe machte dann noch einen Abstecher nach New York: ja also, ich war einfach beeindruckt von dieser riesigen, widersprüchlichen Stadt.

Sie sind in deutschen Landen kein Unbekannter unter den jungen Spielern. Nennen Sie doch mal einige Ihrer Meriten.

Im vergangenen Jahr war ich recht erfolgreich, gewann das Berliner BTTC-Ranglistenturnier zu Beginn der Saison, die Norddeutsche Nachwuchsmeisterschaft bis 21 in Neumünster, die Berliner Jugendmeisterschaft in der Halle und im Freien. Aber meinen schönsten Erfolg errang ich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Oldenburg, wo ich bis ins Halbfinale vorstieß.



Welche Pläne haben Sie für die nächsten Jahre?

Nun, was dieses Jahr betrifft, so möchte ich mit Rot-Weiß in die Bundesliga aufsteigen und ein Berliner Turnier bei den Herren gewinnen. Nach dem Abitur und der Bundeswehr habe ich nur ein Ziel, nämlich Tennisprofi zu werden.

WAND & BODEN®

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-A
Neukölln*: Buschkrugallee
Oranienburg: Leninallee 18

Team-Cup der Nordverbände in Wildeshausen

Am zweiten Dezemberwochenende machte ich mich mit zwei Jungen und Mädchen der AK IV zum Team-Cup der Nordverbände nach Wildeshausen auf. Dort wurde in 2er-Mannschaften gespielt, jeweils zwei Einzel und ein Doppel. Interessant wurde der Austragungsmodus dadurch, daß die Doppel immer zuerst gespielt wurden, damit also eine vorentscheidende Bedeutung bekamen.

Bei den Mädchen vertraten Michaela Misch (Jahrgang 81) und Diana Müller (Jahrgang 82) die Berliner Farben, bei den Jungen Timo Volmer und Benedikt Stronk (beide Jahrgang 81).

Das Los bescherte beiden Teams Hamburg als ersten Gegner. Die Mädchen wie auch die Jungen gewannen das Doppel. Nun mußte noch ein Einzelpunkt erzielt werden, den bei den Mädchen Michaela ungefährdet gewann. Bei den Jungen mußte Benedikt über drei Sätze gehen, gewann aber zum Schluß verdient. Timo wie auch Diana verloren. Insgesamt aber gewannen beide Teams und erreichten somit das Halbfinale.

Die Mädchen trafen nun im Halbfinale auf Niedersachsen. Hier konnten sie leider das Doppel nicht gewinnen. Diana war auch in ihrem Einzel chancenlos, nur Michaela bestätigte ihre gute Form mit einem Sieg über die Nummer 1 der Niedersachsen, Nicole Oliver.

Die Jungen mußten gegen Spieler aus Schleswig-Holstein antreten, die in Philipp Hammer einen sehr guten und für sein Alter körperlich weit entwickelten Tennisspieler dabei hatten. Timo und Benedikt kämpften im Doppel bis zum Umfallen, konnten aber die Niederlage nicht verhindern. Nun wurde es schwer, denn Timo mußte gegen „Hammer" antreten und war leider chancenlos. Den Ehrenpunkt holte dann Benedikt in einem hochklassigen Match knapp in zwei Sätzen.

Die Stimmung war super, allen Beteiligten hat die Reise einen Riesenspaß gemacht. Auch mit der Leistung der Bambini können wir durch die Halbfinalteilnahme durchaus zufrieden sein.

Randbemerkungen:

– Bei der Abfahrt habe ich mich sehr über das Volumen der beiden Jungentaschen gewundert. Beim Auspacken entdeckte ich überdimensionale Hausschuhe der Marke Garfield. Deshalb also war die Tasche so voll!

– Bei den Mädchen war der Wurm drin. Zunächst flog Michaela hin: Knie kaputt. Dann tobten beide Mädchen auf dem Bett: Michaela kleine Rippenprellung. Und schließlich rutschte Diana im Bad aus: großer Bluterguß an der Hüfte. Erstaunlich war dann allerdings das Abschneiden Michaelas: sie gewann alle Einzel.

– Ich war in einem Einzel von Michaela der Meinung, sie hätte nicht richtig gezählt, und rief ihr zu, sie solle gefälligst laut zählen. Danach hörte man Michaelas Stimme lautstark durch die ganze Halle. Was solch eine kleine Ermahnung doch wert ist!

Barbara Ritter

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2

Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a

Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**

P

Ranglistenturnier der AK III in Herten

Entfernungen von mehr als 500 km rufen in mir etwas beklemmende Gefühle hervor. Auch diesmal war es nicht anders. Auf der „wunderschönen" Verbindung Berlin – Hannover – Dortmund hatten wir sowohl bei der Hin- als auch bei der Rückfahrt mehr als 1½ Stunden Stau. Dies beeinträchtigte aber nicht die Spielfreude der vier Teilnehmer am Ranglistenturnier.

Gegen Franziska Grünes (letztjährige Doppelsiegerin der AK IV – Halle und Freiluft – und Gewinnerin des Ostdeutschen Jugendturniers, gefürchtet im Auto wegen ihrer coolen Sprüche und Schlagfertigkeit) und Anne Mette (genannt Turbo-Anne, die sich an die 2. Stelle im Berliner Tennis hinter Franziska geschoben hatte) und Benjamin Thiele (ebenfalls letztjähriger Doppelsieger der AK IV sowie im Auto unbändiges Energiebündel) wirkte Timo Fleischfresser (mehrfacher Finalist und Turniersieger 1992) geradezu abgeklärt. Schließlich ist Timo ja auch ein Jahr älter als der Rest.

Dieser Powertruppe machte es dann auch nichts aus, nach über 6 Stunden Autofahrt noch 1½ Stunden zu trainieren und anschließend zufrieden die Pizzeria leerzuessen.

Am Samstag morgen, den 16. Januar 1993, begann das Turnier. Erst mußten die Mädchen auf den Platz. Beide spielten sehr gutes Tennis. Franziska Grünes mußte gegen die an Nummer 4 gesetzte S. Sperber (NS) antreten. Sie gestaltete das Match völlig offen, mußte aber schließlich die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen. Anne Mette ging es ebenso. Sie

Franziska Grünes

verlor 1 : 6, 4 : 6 gegen die spätere Finalistin T. Kötter aus Westfalen, wobei der zweite Satz gutes Niveau bot. Die Mädchen mußten nun in die Nebenrunde. Dies war allerdings nicht verwunderlich, da sie ein Jahr jünger als ihre Gegnerinnen waren.

Timo Fleischfresser

Die Jungen starteten beide etwas besser. Sie konnten ihre Gegner nach drei langen Sätzen niederringen. Dadurch spielten sie in der Hauptrunde weiter. Timo hatte es sehr schwer. Er mußte gegen den an Nummer 1 gesetzten und späteren Sieger R. Wilmink (WF) antreten. Dieser war Timo aufgrund seiner Körpergröße weit überlegen, so daß er kaum eine Chance hatte. Nicht viel anders lief es bei Benjamin Thiele, der gegen den späteren Finalisten Andy Falke (HH) spielerisch gut mithalten konnte, aber dennoch glatt verlor.

Die Mädchen konnten leider nicht an ihre guten Leistungen des Vormittags anknüpfen und verloren. Nach dieser zweiten, verlustreichen Runde beschlossen wir, vom Tennis abzuschalten, und gingen ins Kino: „Body Guard" war angesagt.

Diese Entscheidung erwies sich am nächsten Morgen als Glücksgriff. Alle Berliner Teilnehmer waren guter Stimmung und konnten gewinnen. Besonders hervorzuheben ist der Gewinn Benjamins gegen N. Osterbrink, gegen den er im letzten Jahr im Finale des Ranglistenturniers schon einmal ganz knapp gewonnen hatte. Diesmal wurde es eine klare Angelegenheit für Benni. Timo und Benni teilten sich letztendlich den 5. Platz. Franziska wurde 13. durch einen knappen Sieg gegen Anne.

Nach sechs Stunden strapaziöser Rückfahrt mit lauter Musik, Gerangel auf den Rücksitzen und überraschenden Kreischarien verabschiedete ich mich todmüde von den Kindern und ihren Eltern: ich glaube, ich werde langsam alt.

Barbara Ritter

Wir sind umgezogen – Neu eröffnet – Wir sind umgezogen

Sportartikel „Heinz Behnke" Inh. W. Pospieszala

Tennisspezialisten seit 1932 · Qualität aus Erfahrung

Jeder Tennisspieler braucht seine individuelle Besaitung

- eigene Besaitungs- und Reparaturwerkstatt
- Schnellservice
- Schlägereinwurfbox, d.h. zu jeder Tageszeit und Wochentag Auftragserteilung möglich
- großes Racketangebot
- ständig Sonderangebote
- Kleidung und Zubehör
- Sportschuhe

Außerdem: Teamausrüster

Telefon 6 77 04 10

Friedlander Straße 37
Ecke Oberspreestraße

10 Minuten Fußweg
vom S-Bahnhof Spindlersfeld
Bus 165, 167
gute Parkmöglichkeiten

SIEMENS

Siemens unterstützt die Bewerbung Berlins um Olympia 2000.

Warum? Weil die Berliner Region uns schon immer besonders am Herzen lag. Und weil die Berliner wirtschaftliche Impulse, verbesserte Lebensqualität und eine Menge Spaß beim internationalen Miteinander wollen.

Deswegen werben auch über 1.200 Sportler der SG Siemens Berlin und die Auszubildenden der Werner von Siemens Werkberufsschule bei ihren Wettkämpfen für Olympia 2000 in Berlin.

„Wir steh'n auf Olympia. Wir steh'n auf Berlin."

Denn bei Siemens in Berlin erleben sie bereits heute täglich ein Stück „Olympia" – im partnerschaftlichen Miteinander von 26.000 Mitarbeitern aus 52 Ländern.

Weitere Informationen fordern Sie bitte an bei:
Siemens AG, Ref. Fw.
Postfach 13 01 40
D-W-1000 Berlin 13

BERLIN 2000
Siemens unterstützt die Olympia-Bewerbung.

Siemens.
Aktiv für Berlin
und Brandenburg

Celle: Misch, Stronk und Fleischfresser waren Spitze!

Michaela Misch holte sich den Turniersieg

Benedikt Stronk erreichte in der AK IV das Finale

In jedem Jahr wird in Celle in den Weihnachtsferien ein offenes Jugendturnier der Mädchen und Jungen Altersklassen III/IV veranstaltet, das sich auf Berliner Seite großer Beliebtheit erfreut. Auch in diesem Jahr fuhren wieder einige Berliner Jungen und Mädchen hin.

Bei den Mädchen AK IV hatten wir mit Michaela Misch eine Spielerin im Rennen, die immer für Überraschungen gut ist. Und dies gelang Michaela erneut: an Nummer 6 gesetzt, gewann sie das Turnier. Mit Siegen über Loose (NS), Haupt (WF) und Rohde (SH) erreichte sie das Endspiel, in dem sie auf Eva Kaminski traf, eine Gegnerin, der sie bis jetzt immer unterlag. Diesmal aber hatte nach drei langen Sätzen Michaela die Nase vorn und schließlich den größeren Pokal in der Hand.

Bei den Jungen in der Altersklasse IV schaffte Benedikt Stronk fast eine Sensation. Ungesetzt kämpfte er sich durch die Qualifikation bis ins Endspiel, in dem er dann leider etwas kaputt war und gegen C. Masing (NS) verlor. Wenn man bedenkt, daß Benedikt drei Tage hintereinander jeweils 5 Sätze spielte, dann wird deutlich, welch tolle Leistung das Erreichen des Finals war.

Bei den Jungen AK III hatten wir mit Timo Fleischfresser den Favoriten des Turniers dabei. Aber diese Altersklasse ist in Celle meistens so gut besetzt, daß es schwerer Arbeit bedurfte, ehe Timo ins Endspiel gelangte. Dort traf er auf Mirko Bathel (NS), der ihm körperlich weit überlegen war. Timo spielte ein sehr gutes Endspiel, mußte sich aber knapp 5 : 7, 6 : 7 geschlagen geben.

Aus Berliner Sicht können wir mit dem Abschneiden unserer Jugendlichen mehr als nur zufrieden sein. Generell ist das Celler Turnier aber auch ein Klasse-Turnier, das gut besetzt und hervorragend organisiert ist und in dem langen Winterhalbjahr den Jugendlichen die Möglichkeit gibt, Matcherfahrung zu sammeln.

Barbara Ritter

Titel an Rot-Weiß und Lichtenrade

Im Rahmen der Hallen-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend ging der Titel bei den Mädchen erwartungsgemäß an den LTTC Rot-Weiß. Im Finale gab es einen klaren 4 : 0-Sieg über den TC SCC. In der Besetzung Christiane Stahl, Davina Meyer, Angelika Roesch und Antje Gräßler gewannen die Grunewalderinnen ohne Satzverlust alle Einzel.

Im Spitzeneinzel bezwang Stahl die SCCerin Jessica Kautz mit 6 : 3, 6 : 0. Die anschließenden Doppel kamen nicht mehr zur Austragung.

Zuvor bezwangen die Rot-Weißen mit 4 : 0 die Zehlendorfer Wespen (Spitzeneinzel Stahl – Gersak 6 : 3, 6 : 3), im anderen Halbfinale gewann der TC SCC ebenfalls mit 4 : 0 gegen den TC Lichtenrade (Spitzeneinzel Beate Pfeiffer – Sandra Ulrich 3 : 6, 6 : 3, 6 : 4).

Bei den Junioren ließ sich der TC Lichtenrade im Finale auch vom LTTC Rot-Weiß nicht stoppen. Mit 4 : 2 setzten sich Sascha Lehmann, Benjamin Bröder, Robin Schönherr und Sven Dreiling durch. Den einzigen Einzelpunkt für die Rot-Weißen sicherte Andreas Strauchmann, der im Spitzeneinzel gegen Lehmann den ersten Durchgang mit 6 : 1 für sich entschied. Anschließend gab der Lichtenrader auf.

Den entscheidenden vierten Punkt holte schließlich das Doppel Schönherr/Dreiling durch einen 6 : 1, 4 : 6, 6 : 4-Sieg über Engelsleben/Steinberger.

Im Halbfinale hatten die Rot-Weißen den NTC „Die Känguruhs“ mit 4 : 2 ausgeschaltet (Spitzeneinzel Strauchmann – Steiner 7 : 6, 6 : 3), Lichtenrade blieb mit 5 : 1 über den BTTC Grün-Weiß (Spitzeneinzel Lehmann – Michael Kramer 6 : 4, 7 : 6) erfolgreich.

Termine für Mannschaftsspiele 1993

Regionalliga:

Damen: 1.5./8.5./9.5./20.5./22.5./23.5./5.6./6.6./19.6.

Herren: 1.5./2.5./9.5./20.5./23.5./6.6./19.6./20.6.

Jungseniorinnen: 1.5./8.5./20.5./22.5./5.6./12.6./13.6.

Jungsenioren: 2.5./9.5./20.5./23.5./6.6./13.6./19.6./20.6.

Seniorinnen: 1.5./8.5./20.5./22.5./5.6.

Senioren: 2.5./9.5./20.5./23.5./6.6.

Endrunden für Damen und Herren: 26./27.6.
für Seniorinnen und Senioren: 12./13.6.
für Jungseniorinnen: 19./20.6.
für Jungsenioren: 26./27.6.

Verbandsspiele:

Damen: 1.5./8.5./22.5./5.6./19.6.

Herren: 2.5./9.5./20.5./23.5./6.6./20.6.

Jungseniorinnen: wie Damen

Jungsenioren: wie Herren

Seniorinnen: wie Damen

Senioren: wie Herren

Juniorinnen: 3.5./10.5./17.5./24.5./14.6./21.6.

Junioren: 29.4./6.5./11.5./27.5./3.6./17.6.

Bambini: wie Juniorinnen

Endrunden für Damen und Herren: 7.8./8.8.

für Jungseniorinnen und Jungsenioren: 26.6./27.6.

für Seniorinnen und Senioren: 7.8./8.8.

für Juniorinnen und Junioren: 11.9./12.9.

Relegation Bezirksoberligen zur Verbandsliga: 4.9./5.9.

Für die Jugend werden teilweise auch Spiele an Wochenenden angesetzt (wegen zu großer Reisewege). Genaue Festlegung ist erst nach der Ansetzung möglich.

Die aufgeführten Termine liegen weitgehend fest. Im Bedarfsfall können auch Damenbegegnungen an „Herrenspieltagen" (und umgekehrt) angesetzt werden.

Damit die Verbandsspiele mit den Endrunden termingerecht abgeschlossen werden können, müssen witterungsbedingte Nachholtermine mindestens eine Woche vor dem Endrundentermin liegen. Eine Termineinigung der Mannschaftsführer am angesetzten Spieltag ist unbedingt erforderlich.

Turnierkalender 1993 Berlin-Brandenburg

(Stand Ende Februar)

21.04.–25.04.	5. Ranglistenturnier des TVBB	BTTC Grün-Weiß
10.05.–16.05.	German Open (Damen)	LTTC Rot-Weiß
20.05.–31.05.	Offenes Pfingstturnier Damen + Herren	PCK Schwedt
28.05.–31.05.	Meisterschaften der Verbandsligen	Kleinmachnow
04.06.–06.06.	Bezirksmeisterschaften Damen + Herren Süd-Brandenburg	Spremberg
07.06.–13.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
18.06.–20.06.	Bezirksjugendmeisterschaften AK III/IV Süd-Brandenburg	Cottbus
19.06.–20.06.	Bezirksjugendmeisterschaften Nord-Brbg.	PCK Schwedt
19.06.–26.06.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
25.06.–27.06.	Bezirksjugendmeisterschaften AK I/II Süd-Brandenburg	Frankfurt/O.
26.06.–27.06.	Bezirksmeisterschaften Damen + Herren Nord-Brandenburg	Wusterhausen
01.07.–04.07.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
05.07.–10.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
05.07.–11.07.	Allgemeines Turnier	Grün-Gold
09.07.–11.07.	Walther-Rosenthal-Senioren-Einladungsturnier	GW Lankwitz
16.07.–18.07.	6. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
23.07.–27.07.	Jugendturnier	VfL Tegel
26.07.–31.07.	Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
03.08.–08.08.	Jungsenioren-Verbandsmeisterschaften	Friedrichshagen
07.08.–08.08.	35. Brandenburger Tennis-Turnier	Süd 05 Brandenburg
09.08.–14.08.	Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	GW Nikolassee
12.08.–19.08.	Berliner Jungsenioren-Turnier	BSchC
13.08.–18.08.	Jugendmeisterschaften (regionale Vorturniere)	div. Vereine
16.08.–22.08.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgem.)	Grunewald TC
19.08.–22.08.	Jungsenioren-Einladungs-Turnier	BSchC
20.08.–22.08.	25. Ehepaar-Einladungsturnier	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
23.08.–28.08.	Europäische Senioren-Vereinsmannschaftsmeisterschaft	LTTC Rot-Weiß
23.08.–29.08.	City-Turnier	SC Brandenburg
23.08.–29.08.	Jüngstenturnier (AK V)	Lichterfelde 77
27.08.–31.08.	Verbandsjugendmeisterschaften (AK I)	
28.08.–29.08.	16. Wusterhausener Tennis-Turnier	Wusterhausen
29.08.–05.09.	Verbandsjugendmeisterschaften (AK II–IV)	
04.09.–05.09.	Bezirksmeisterschaft Senioren Nord-Brandenburg	Süd 05 Brandenburg
06.09.–12.09.	Vorschlagstermin f. Bezirksmeisterschaften	
09.09.–12.09.	Deutsche Meisterschaften der Tennisspieler im Rollstuhl	BTTC Grün-Weiß
11.09.–12.09.	Große Rosenthal-Spiele	TC Blau-Weiß
11.09.–12.09.	Bez.-Meisterschaft Senioren Süd-Brbg.	Finsterwalde
18.09.–19.09.	4. Brandenburger Stadtmeisterschaft	Süd 05 Brandenburg
23.09.–26.09.	Juniorinnen-Einladungsturnier	Grün-Gold
17.09.–19.09.+ 24.09.–26.09.	6. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank
offen	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau

TERMINE

Nationaler Turnierkalender 1993

26.4.–2.5.	BMW Open (Herren)	München
	Citizen Cup (Damen)	Hamburg
3.–9.5.	Panasonic German Open (Herren)	Hamburg
10.–16.5.	German Open (Damen)	Berlin
	Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren)	Dresden
17.–23.5.	Peugeot ATP World Team Cup (Herren)	Düsseldorf
27.–30.5.	Jugendbesten-Turnier AK IV	Leipzig
10.–13.6.	Deutsche Jugend-meisterschaften AK III	Eppelheim
14.–20.6.	Europameisterschaften Seniorinnen und Senioren	Baden-Baden
	ATP-Turnier	Halle/Westfalen
16.–20.6.	Europameisterschaften der Jungsenioren	Anzing
24.–27.6.	Deutsche Jugend-meisterschaften AK I und II	Hamburg
2.7.	Bundesliga Damen, Finale Hinspiel	
2.–4.7.	Große Meden-Spiele	
4.7.	Bundesliga Damen, Finale Rückspiel	
5.–11.7.	Deutsche Meisterschaften der Jungsenioren	Dormagen
	Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften	Mönchengladbach
	Warsteiner-GP (ATP-Challenger/Herren)	Eisenach
19.–25.7.	Federation-Cup (Damen)	Frankfurt/M.
	Mercedes-Cup (Herren)	Stuttgart
24.–25.7.	Nationale Deutsche Meister-schaften, Qualifikation	Wolfsburg
26.7.–1.8.	Nationale Deutsche Meisterschaften	Braunschweig
	Jüngstenturnier AK IV + V	Detmold, Lage, Lemgo
21.7.–1.8.	Deutsche Senioren-meisterschaften	Bad Neuenahr
22.–25.7.	HSV-Jugendturnier	Hamburg
27.7.–2.8.	Jüngsten-Turnier AK III und IV	Brühl
31.7.–1.8.	Vorrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
2.–8.8.	DTB-Talent-Cup	Essen
7.–8.8.	Aufstiegsspiele Bundesliga (Damen)	
12.–22.8.	Internationale Seniorenmeisterschaften von Deutschland	Bad Wiessee
28.–29.8.	Zwischenrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften der Jungsenioren	
3.–5.9.	DTB Jugend-Cup (AK I)	Puhlheim
4.–5.9.	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften der Senioren/Seniorinnen	
10.–12.9.	Große Poensgen-Spiele	
11.–12.9.	Große Franz-Helmis-Spiele, Große Schomburgk-Spiele, Große Walther-Rosenthal-Spiele	
	Vorrunde Nationaler Verbandspokal (Senioren AK II)	
16.–19.9.	European Mixed Masters	Saarbrücken
17.9.	Bundesliga Herren, Finale und Abstiegsrunde (Hinspiele)	
18.9.	Endspiele Deutsche Vereinsmeisterschaften Jungsenioren, Senioren, Seniorinnen	
	Endrunde Nationaler Verbandspokal (Senioren AK II)	
18.–19.9.	Bundesliga-Aufstiegsrunde (Herren)	
	Endrunde Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
19.9.	Bundesliga Herren, Finale und Abstiegsrunde (Rückspiele)	
25.9.	Endspiel Deutsche Vereinsmeisterschaften der Jungsenioren	
27.9.–3.10.	Volkswagen Grand Prix (Damen)	Leipzig
11.–17.10.	Porsche Grand Prix (Damen)	Filderstadt
15.–21.11.	IBM/ATP Tour World Championships (Herren)	Frankfurt

Internationaler Turnierkalender 1993

12.–21.3.	The Lipton Championships	Key Biscayne
26.–28.3.	Davis Cup (1. Runde)	
24.5.–6.6.	French Open (Damen/Herren)	Paris
21.6.–4.7.	The All England Champion-ships (Damen/Herren)	Wimbledon
16.–18.7.	Davis Cup (2. Runde)	
30.8.–12.9.	U.S. Open Championships (Damen/Herren)	New York
24.–26.9.	Davis Cup (3. Runde)	
15.–21.11.	Masters (Damen)	New York
22.–28.11.	ATP Tour World Doubles Final (Herren)	Johannesburg
3.–5.12.	Davis Cup (Finale)	

SPIELPLAN FÜR SOMMER 1993

Damen Regionalliga

Gruppe I

SG LVB Leipzig e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz e.V, 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß" e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
Tennisclub Lichtenrade, 1

Samstag, 1. Mai 1993

99.101 **11.00** SG LVB Leipzig 1 – TC SCC 1
99.102 **11.00** TC BW Dres. 1 – BTTC „Grün-Weiß" 1
99.103 **09.00** LTTC „Rot-Weiß" 1 – Grunewald TC 1

Samstag, 8. Mai 1993

99.104 **13.00** Grunewald TC 1 – TC Lichtenrade 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.105 **09.00** TC Lichtenrade 1 – Tennis-Club SCC 1
99.106 **11.00** SG LVB Leipzig 1 – TC BW Dresden 1
99.107 **11.00** Grunew. TC 1 – BTTC „Grün-Weiß" 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.108 **11.00** LTTC „Rot-Weiß" 1 – SG LVB Leip. 1
99.109 **11.00** BTTC „Grün-Weiß" 1 – TC Lichtenr. 1
99.110 **11.00** TC BW Dresden 1 – Grunewald TC 1

Samstag, 22. Mai 1993

99.111 **13.00** TC Lichtenrade 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.112 **13.00** BTTC „Gr.-Weiß" 1 – SG LVB Leip. 1
99.113 **13.00** Tennis-Club SCC 1 – Grunewald TC 1

Samstag, 5. Juni 1993

99.114 **13.00** LTTC „Rot-Weiß" 1 – TC SCC 1
99.115 **13.00** Grunewald TC 1 – SG LVB Leipzig 1
99.116 **13.00** TC Lichtenrade 1 – TC BW Dresden 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.117 **11.00** TC SCC 1 – TC BW Dresden 1
99.118 **09.00** BTTC „Gr.-W." 1 – LTTC „Rot-W." 1

Samstag, 19. Juni 1993

99.119 **13.00** TC BW Dres. 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.120 **13.00** SG LVB Leipzig 1 – TC Lichtenrade 1
99.121 **13.00** TC SCC 1 – BTTC „Gr.-Weiß" 1

Gruppe II

SC „Brandenburg" e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1
Berliner Tennis-Club 1904, 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
Berliner Sport-Verein e.V., 1

Samstag, 1. Mai 1993

99.151 **11.00** SC „Brandenb." 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.152 **11.00** GW Nikolassee 1 – Zehlend. Wespen 1
99.153 **11.00** BTC Gr.-Go. 04 1 – Blau-Gold Stegl. 1

Samstag, 8. Mai 1993

99.154 **13.00** TC 1899 Bl.-W. 1 – GW Nikolassee 1
99.155 **13.00** Zehlend. Wespen 1 – BTC Gr.-Go. 04 1
99.156 **13.00** Berl. Sport-Verein 1 – Bl.-Go. Stegl. 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.157 **11.00** Berl. Sport-Verein 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.158 **11.00** SC „Brandenburg" 1 – GW Nikolassee 1
99.159 **09.00** Bl.-Go. Steglitz 1 – Zehlend. Wespen 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.160 **11.00** BTC Gr.-Go. 04 1 – SC „Brandenb." 1
99.161 **09.00** Zehlend. Wespen 1 – Berl. Sport-Ver. 1
99.162 **09.00** Blau-Gold Steglitz 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 22. Mai 1993

99.163 **13.00** Berl. Sport-Ver. 1 – BTC Gr.-Go. 04 1
99.164 **13.00** Zehlend. Wespen 1 – SC „Brandenb." 1
99.165 **13.00** TC 1899 Bl.-Weiß 1 – Bl.-Go. Steglitz 1

Samstag, 5. Juni 1993

99.166 **13.00** BTC Gr.-Go. 04 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.167 **13.00** Bl.-Go. Steglitz 1 – SC „Brandenb." 1
99.168 **13.00** GW Nikolassee 1 – Berl. Sport-Verein 1

Samstag, 19. Juni 1993

99.169 **13.00** GW Nikolassee 1 – BTC Gr.-Go. 04 1
99.170 **13.00** SC „Brandenb." 1 – Berl. Sport-Ver. 1
99.171 **13.00** TC 1899 Bl.-W. 1 – Zehlend. Wespen 1

Herren Regionalliga

Gruppe I

SV „Berliner Bären" e.V., 1
Berl. Schlittschuh-Club e.V., 1
TC Bad Weißer Hirsch Dresden, 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 2
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
R.C. Sport e.V. Leipzig, 1

Samstag, 1. Mai 1993

99.001 **11.00** Berliner Bären 1 – Berl. Schlittsch. 1
99.002 **11.00** W. Hirsch Dresden 1 – GW Nikolassee 2
99.003 **09.00** LTTC „Rot-Weiß" 1 – TC SCC 1

Sonntag, 2. Mai 1993

99.004 **11.00** Berl. Schlittsch. 1 – W. Hirsch Dresden 1
99.005 **09.00** GW Nikolassee 2 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.006 **11.00** R.C.S. Leipzig 1 – TC SCC 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.007 **11.00** R.C.S. Leipzig 1 – Berl. Schlittsch. 1
99.008 **11.00** Berliner Bären 1 – W. Hirsch Dresden 1
99.009 **09.00** TC SCC 1 – GW Nikolassee 2

Donnerst., 20. Mai 1993

99.010 **09.00** LTTC „Rot-Weiß" 1 – Berliner Bären 1
99.011 **11.00** GW Nikolassee 2 – R.C.S. Leipzig 1
99.012 **11.00** TC SCC 1 – W. Hirsch Dresden 1

Sonntag, 23. Mai 1993

99.013 **11.00** R.C.S. Leipzig 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.014 **09.00** GW Nikolassee 2 – Berliner Bären 1
99.015 **11.00** Berl. Schlittsch. 1 – TC SCC 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.016 **09.00** LTTC „Rot-Weiß" 1 – Berl. Schlittsch. 1
99.017 **09.00** TC SCC 1 – Berliner Bären 1
99.018 **11.00** W. Hirsch Dresden 1 – R.C.S. Leipzig 1

Sonntag, 20. Juni 1993

99.019 **11.00** W. Hirsch Dres. 1 – LTTC „Rot-W." 1
99.020 **11.00** Berliner Bären 1 – R.C.S. Leipzig 1
99.021 **11.00** Berl. Schlittsch. 1 – GW Nikolassee 2

Gruppe II

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1
Schweriner Tennis Club e.V., 1
TC Blau-Weiß Ahlbeck e.V., 1
TC „Orange-Weiß" Friedrichshagen eV, 1
Berliner Tennis-Club 1904, 1

Samstag, 1. Mai 1993

99.051 **11.00** TC 1899 Bl.-Weiß 1 – LTTC „Rot-W." 2
99.052 **11.00** Schweriner TC 1 – GW Nikolassee 1
99.053 **11.00** Bl.-W. Ahlb. 1 – TC OW Friedrichsh. 1

Sonntag, 2. Mai 1993

99.054 **09.00** LTTC „Rot-Weiß" 2 – GW Nikolassee 1
99.055 **11.00** Schweriner TC 1 – Bl.-Weiß Ahlbeck 1
99.056 **11.00** BTC Gr.-Go. 04 1 – TC OW Friedr.. 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.057 **11.00** BTC Gr.-Go. 04 1 – LTTC „Rot-W." 2
99.058 **09.00** GW Nikolassee 1 – TC 1899 Bl.-Weiß 1
99.059 **11.00** TC OW Friedrichshg 1 – Schwer. TC 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.060 **11.00** Bl.-W. Ahlbeck 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.061 **11.00** Schweriner TC 1 – BTC Gr.-Go. 04 1
99.062 **11.00** TC OW Friedrichshg 1 – GW Nikolas. 1

Sonntag, 23. Mai 1993

99.063 **11.00** BTC Gr.-Go. 04 1 – Bl.-Weiß Ahlbeck 1
99.064 **11.00** TC 1899 Bl.-Weiß 1 – Schweriner TC 1
99.065 **09.00** LTTC „Rot-W." 2 – TC OW Friedr. 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.066 **11.00** Bl.-W. Ahlbeck 1 – LTTC „Rot-Weiß" 2
99.067 **11.00** TC OW Friedr. 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.068 **09.00** GW Nikolassee 1 – BTC Gr.-Go. 04 1

Sonntag, 20. Juni 1993

99.069 **11.00** GW Nikolassee 1 – Bl.-Weiß Ahlbeck 1
99.070 **11.00** TC 1899 Bl.-W. 1 – BTC Gr.-Go. 04 1
99.071 **11.00** LTTC „Rot-Weiß" 2 – Schweriner TC 1

Jungsenioren Regionalliga

Gruppe I

Steglitzer Tennis-Klub, 1
tennisclub apolda e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
TC Blau-Gelb Bad Lausick, 1
SV „Berliner Bären" e.V., 1
TSV Spandau 1860 e.V., 1
TC „Weiße Bären Wannsee" e.V., 1

Sonntag, 2. Mai 1993

99.201 **11.00** Stegl. TK 1 – tennisclub apolda 1
99.202 **11.00** TC 1899 Bl.-W. 1 – TC BG Bad Laus. 1
99.203 **11.00** Berliner Bären 1 – TSV Spandau 1860 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.204 **11.00** tennisclub apolda 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.205 **11.00** TC BG Bad Lausick 1 – Berl. Bären 1
99.206 **11.00** W. Bären Wannsee 1 – TSV Sp. 1860 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.207 **11.00** W. Bär. Wannsee 1 – tennisclub apolda 1
99.208 **11.00** Stegl. TK 1 – TC 1899 Bl.-Weiß 1
99.209 **11.00** TSV Span. 1860 1 – TC BG Bad Laus. 1

REGIONALLIGA-OST

Sonntag, 23. Mai 1993

99.210 **11.**⁰⁰ Berliner Bären 1 – Stegl. Tennis-Klub 1
99.211 **11.**⁰⁰ TC BG Bad Laus. 1 – W. Bär. Wanns. 1
99.212 **09.**⁰⁰ TSV Span. 1860 1 – TC 1899 Bl.-W. 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.213 **11.**⁰⁰ W. Bär. Wannsee 1 – Berl. Bären 1
99.214 **11.**⁰⁰ TC BG Bad Lausick 1 – Stegl. TK 1
99.215 **11.**⁰⁰ tennisclub apolda 1 – TSV Span. 1860 1

Sonntag, 13. Juni 1993

99.216 **11.**⁰⁰ Berliner Bären 1 – tennisclub apolda 1
99.217 **11.**⁰⁰ TSV Spandau 1860 1 – Stegl. TK 1
99.218 **11.**⁰⁰ TC 1899 Bl.-W. 1 – W. Bär. Wannsee 1

Sonntag, 20. Juni 1993

99.219 **11.**⁰⁰ TC 1899 Bl.-Weiß 1 – Berliner Bären 1
99.220 **11.**⁰⁰ Stegl. TK 1 – W. Bären Wannsee 1
99.221 **11.**⁰⁰ tennisclub apolda 1 – TC BG B. Laus. 1

Gruppe II

Tennisclub Lichtenrade, 1
NTC „Die Känguruhs" e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
SV Deutsche Bank Berlin, 1
Dahlemer Tennisclub e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
HTC Peißnitz e.V. Halle, 1

Sonntag, 2. Mai 1993

99.251 **09.**⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – NTC Känguruhs 1
99.252 **09.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – SV Deut. Bank 1
99.253 **09.**⁰⁰ Dahlemer TC 1 – Tennis-Club SCC 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.254 **09.**⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – Grunewald TC 1
99.255 **11.**⁰⁰ SV Deut. Bank 1 – Dahlemer TC 1
99.256 **11.**⁰⁰ HTC Peißnitz 1 – Tennis-Club SCC 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.257 **11.**⁰⁰ HTC Peißnitz 1 – NTC Känguruhs 1
99.258 **09.**⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Grunewald TC 1
99.259 **09.**⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – SV Deut. Bank 1

Sonntag, 23. Mai 1993

99.260 **09.**⁰⁰ Dahlemer TC 1 – TC Lichtenrade 1
99.261 **11.**⁰⁰ SV Deut. Bank 1 – HTC Peißnitz 1
99.262 **09.**⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – Grunewald TC 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.263 **11.**⁰⁰ HTC Peißnitz 1 – Dahlemer TC 1
99.264 **11.**⁰⁰ SV Deut. Bank 1 – TC Lichtenrade 1
99.265 **09.**⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – Tennis-Club SCC 1

Sonntag, 13. Juni 1993

99.266 **11.**⁰⁰ Dahlemer TC 1 – NTC Känguruhs 1
99.267 **11.**⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – TC Lichtenrade 1
99.268 **11.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – HTC Peißnitz 1

Sonntag, 20. Juni 1993

99.269 **11.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – Dahlemer TC 1
99.270 **11.**⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – HTC Peißnitz 1
99.271 **11.**⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – SV Deut. Bank 1

Jungseniorinnen Regionalliga

Gruppe I

SV Weissblau Allianz e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
TC „Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V., 1
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1

Samstag, 1. Mai 1993

99.301 **11.**⁰⁰ Weissblau Allianz 1 – Grunewald TC 1
99.302 **11.**⁰⁰ Gr.-W. Lankw. 1 – Akade.d.Wiss. 1
99.303 **11.**⁰⁰ Bl.-Go. Stegl. 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1

Samstag, 8. Mai 1993

99.304 **13.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – Gr.-W. Lankwitz 1
99.305 **13.**⁰⁰ Akade.d.Wiss. 1 – Blau-Gold Stegl. 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.306 **09.**⁰⁰ Blau-Gold Stegl. 1 – Grunewald TC 1
99.307 **11.**⁰⁰ Weissblau Allianz 1 – Gr.-W. Lankwitz 1
99.308 **11.**⁰⁰ Akade.d.Wiss. 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1

Samstag, 22. Mai 1993

99.309 **13.**⁰⁰ Blau-Gold Stegl. 1 – Weissblau Allianz 1
99.310 **13.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – Akade.d.Wiss. 1
99.311 **13.**⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß" 1 – Gr.-W. Lankw. 1

Samstag, 5. Juni 1993

99.312 **13.**⁰⁰ Gr.-W. Lankwitz 1 – Blau-Gold Stegl. 1
99.313 **13.**⁰⁰ Akade.d.Wiss. 1 – Weissblau Allianz 1
99.314 **13.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1

Sonntag, 13. Juni 1993

99.315 **09.**⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß" 1 – Weissbl. Allianz 1

Gruppe II

NTC „Die Känguruhs" e.V., 1
Steglitzer Tennis-Klub, 1
Tennisclub Lichtenrade, 1
Club de Tennis Français de Berlin, 1
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1

Samstag, 1. Mai 1993

99.351 **11.**⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – Stegl. TK 1
99.352 **11.**⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – CdT Français 1
99.353 **11.**⁰⁰ TC Lichterfelde 77 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 8. Mai 1993

99.354 **13.**⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Stegl. Tennis-Klub 1
99.355 **13.**⁰⁰ CdT Francais 1 – TC Lichterfelde 77 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.356 **13.**⁰⁰ TC Lichterf. 77 1 – Stegl. Tennis-Klub 1
99.357 **11.**⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – TC Lichtenrade 1
99.358 **09.**⁰⁰ CdT Français 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 22. Mai 1993

99.359 **13.**⁰⁰ NTC Känguruhs 1 – TC Lichterf. 77 1
99.360 **13.**⁰⁰ Stegl. Tennis-Klub 1 – CdT Francais 1
99.361 **13.**⁰⁰ GW Nikolassee 1 – TC Lichtenrade 1

Samstag, 5. Juni 1993

99.362 **13.**⁰⁰ TC Lichterfelde 77 1 – TC Lichtenrade 1
99.363 **13.**⁰⁰ CdT Francais 1 – NTC Känguruhs 1
99.364 **13.**⁰⁰ Stegl. Tennis-Klub 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 12. Juni 1993

99.365 **13.**⁰⁰ GW Nikolassee 1 – NTC Känguruhs 1

Senioren Regionalliga

Gruppe I

TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz e.V, 1
Tennisclub Lichtenrade, 1
Berliner Sport-Verein e.V., 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
TC Bad Weißer Hirsch Dresden, 1

Sonntag, 2. Mai 1993

99.401 **11.**⁰⁰ TC BW Dresden 1 – TC Lichtenrade 1
99.402 **11.**⁰⁰ TV Frohnau 1 – Berl. Sport-Verein 1
99.403 **11.**⁰⁰ LTTC „Rot-W." 1 – W. Hirsch Dres. 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.404 **11.**⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – Berl. Sport-Verein 1
99.405 **11.**⁰⁰ TV Frohnau 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.406 **11.**⁰⁰ W. Hirsch Dresden 1 – TC BW Dres. 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.407 **09.**⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß" 1 – TC Lichtenrade 1
99.408 **11.**⁰⁰ TC BW Dres. 1 – Berl. Sport-Verein 1
99.409 **11.**⁰⁰ W. Hirsch Dresden 1 – TV Frohnau 1

Sonntag, 23. Mai 1993

99.410 **11.**⁰⁰ TC BW Dres. 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.411 **11.**⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – TV Frohnau 1
99.412 **11.**⁰⁰ Berl. Sport-Verein 1 – W. Hirsch Dres. 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.413 **11.**⁰⁰ Berl. Sport-Ver. 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.414 **11.**⁰⁰ TV Frohnau 1 – TC BW Dresden 1
99.415 **11.**⁰⁰ TC Lichtenrade 1 – W. Hirsch Dresden 1

Gruppe II

TC Schwarz-Gold Berlin e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
TC „Orange-Weiß" Friedrichshagen eV, 1
SV „Berliner Bären" e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
TC „Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V., 1

Sonntag, 2. Mai 1993

99.451 **11.**⁰⁰ Schw.-Gold Bln. 1 – Tennis-Club SCC 1
99.452 **11.**⁰⁰ TC OW Friedrichshg 1 – Berl. Bären 1
99.453 **11.**⁰⁰ TC 1899 Bl.-W. 1 – Gr.-W. Lankwitz 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.454 **11.**⁰⁰ TC SCC 1 – TC OW Friedrichshg 1
99.455 **11.**⁰⁰ TC 1899 Blau-Weiß 1 – Berl. Bären 1
99.456 **11.**⁰⁰ Gr.-W. Lankw. 1 – Schwarz-Gold Bln. 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.457 **11.**⁰⁰ TC 1899 Blau-Weiß 1 – TC SCC 1
99.458 **11.**⁰⁰ Schw.-Go. Bln. 1 – TC OW Friedr. 1
99.459 **11.**⁰⁰ Berl. Bären 1 – Gr.-W. Lankwitz 1

Sonntag, 23. Mai 1993

99.460 **11.**⁰⁰ Schw.-Go. Bln. 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.461 **11.**⁰⁰ Tennis-Club SCC 1 – Berl. Bären 1
99.462 **11.**⁰⁰ Gr.-W. Lankw. 1 – TC OW Friedr. 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.463 **11.**⁰⁰ TC OW Friedr. 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.464 **11.**⁰⁰ Berl. Bären 1 – Schwarz-Gold Bln. 1
99.465 **11.**⁰⁰ Gr.-W. Lankwitz 1 – Tennis-Club SCC 1

Senioren AK II Regionalliga

Gruppe I

Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
TK Blau-Gold Steglitz e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
Tennis-Union „Grün-Weiß" e.V., 1
Berliner Sport-Verein e.V., 1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1

Sonntag, 2. Mai 1993

99.601 **11.**⁰⁰ TC Mariendorf 1 – Blau-Gold Stegl. 1
99.602 **09.**⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß" 1 – TU Gr.-W. 1
99.603 **11.**⁰⁰ Berl. Sport-Ver. 1 – Zehlend. Wespen 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.604 **11.**⁰⁰ Bl.-Go. Stegl. 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.605 **09.**⁰⁰ TU Gr.-W. 1 – Berl. Sport-Verein 1
99.606 **11.**⁰⁰ Zehlend. Wespen 1 – TC Mariendorf 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.607 **11.**⁰⁰ Berl. Sport-Verein 1 – Bl.-Go. Stegl. 1
99.608 **11.**⁰⁰ TC Mariendorf 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.609 **09.**⁰⁰ TU Gr.-W. 1 – Zehlend. Wespen 1

REGIONALLIGA-OST

Sonntag, 23. Mai 1993

99.610 **11.**⁰⁰ TC Mariendorf 1 – Berl. Sport-Verein 1
99.611 **11.**⁰⁰ Blau-Gold Stegl. 1 – TU Gr.-W. 1
99.612 **11.**⁰⁰ Zehlend. Wesp. 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.613 **11.**⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß" 1 – Berl. Sport-Ver. 1
99.614 **09.**⁰⁰ TU Gr.-W. 1 – TC Mariendorf 1
99.615 **11.**⁰⁰ Blau-Gold Stegl. 1 – Zehlend. Wespen 1

Gruppe II

TC „Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V., 1
B.T.T.C. „Grün-Weiß" e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
Tennis-Club Tiergarten e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
„Sutos" 1917 e.V., 1

Sonntag, 2. Mai 1993

99.651 **11.**⁰⁰ Gr.-W. Lankwitz 1 – BTTC „Gr.-W." 1
99.652 **11.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – TC Tiergarten 1
99.653 **11.**⁰⁰ „Sutos" 1917 1 – TC 1899 Blau-Weiß 1

Sonntag, 9. Mai 1993

99.654 **11.**⁰⁰ BTTC „Gr.-W." 1 – Grunewald TC 1
99.655 **11.**⁰⁰ TC Tiergarten 1 – TC 1899 Blau-Weiß 1
99.656 **11.**⁰⁰ „Sutos" 1917 1 – Gr.-W. Lankwitz 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.657 **11.**⁰⁰ TC 1899 Bl.-W. 1 – BTTC „Gr.-W." 1
99.658 **11.**⁰⁰ Gr.-W. Lankwitz 1 – Grunewald TC 1
99.659 **11.**⁰⁰ TC Tiergarten 1 – „Sutos" 1917 1

Sonntag, 23. Mai 1993

99.660 **11.**⁰⁰ TC 1899 Bl.-W. 1 – Gr.-W. Lankwitz 1
99.661 **11.**⁰⁰ BTTC „Gr.-W." 1 – TC Tiergarten 1
99.662 **11.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – „Sutos" 1917 1

Sonntag, 6. Juni 1993

99.663 **11.**⁰⁰ Grunew. TC 1 – TC 1899 Blau-Weiß 1
99.664 **11.**⁰⁰ TC Tiergarten 1 – Gr.-W. Lankwitz 1
99.665 **11.**⁰⁰ „Sutos" 1917 1 – BTTC „Gr.-W." 1

Seniorinnen Regionalliga

Gruppe I

„Sutos" 1917 e.V., 1
Tennis-Club SCC e.V., 1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß, 1
Tennis-Club Mariendorf e.V., 1
Grunewald Tennis-Club e.V., 1
Berliner Tennis-Club 1904, 1

Samstag, 1. Mai 1993

99.501 **11.**⁰⁰ „Sutos" 1917 1 – TC SCC 1
99.502 **11.**⁰⁰ TC 1899 Bl.-W. 1 – TC Mariendorf 1
99.503 **11.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – BTC Gr.-Go. 04 1

Samstag, 8. Mai 1993

99.504 **13.**⁰⁰ TC SCC 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.505 **13.**⁰⁰ TC Mariendorf 1 – Grunewald TC 1
99.506 **13.**⁰⁰ BTC Grün-Gold 04 1 – „Sutos" 1917 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.507 **11.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – TC SCC 1
99.508 **11.**⁰⁰ „Sutos" 1917 1 – TC 1899 Bl.-W. 1
99.509 **11.**⁰⁰ TC Mariendorf 1 – BTC Gr.-Go. 04 1

Samstag, 22. Mai 1993

99.510 **13.**⁰⁰ Grunewald TC 1 – „Sutos" 1917 1
99.511 **13.**⁰⁰ TC SCC 1 – TC Mariendorf 1
99.512 **13.**⁰⁰ BTC Gr.-Go. 04 1 – TC 1899 Bl.-W. 1

Samstag, 5. Juni 1993

99.513 **13.**⁰⁰ TC 1899 Bl.-W. 1 – Grunewald TC 1
99.514 **13.**⁰⁰ TC Mariendorf 1 – „Sutos" 1917 1
99.515 **13.**⁰⁰ TC SCC 1 – BTC Grün-Gold 04 1

Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V., 1
SC „Brandenburg" e.V., 1
LTTC „Rot-Weiß" e.V., 1
TC Rot-Weiß e.V. Erfurt, 1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V., 1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee, 1

Samstag, 1. Mai 1993

99.551 **11.**⁰⁰ Zehlend. Wespen 1 – SC „Brandenb." 1
99.552 **13.**⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß" 1 – Rot-Weiß Erf. 1
99.553 **11.**⁰⁰ TV Frohnau 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 8. Mai 1993

99.554 **13.**⁰⁰ SC „Brandenb." 1 – LTTC „Rot-W." 1
99.555 **13.**⁰⁰ Rot-Weiß Erfurt 1 – TV Frohnau 1
99.556 **13.**⁰⁰ GW Nikolassee 1 – Zehlend. Wespen 1

Donnerst., 20. Mai 1993

99.557 **11.**⁰⁰ TV Frohnau 1 – SC „Brandenb." 1
99.558 **11.**⁰⁰ Zehlend. Wesp. 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1
99.559 **11.**⁰⁰ Rot-Weiß Erfurt 1 – GW Nikolassee 1

Samstag, 22. Mai 1993

99.560 **13.**⁰⁰ TV Frohnau 1 – Zehlend. Wespen 1
99.561 **13.**⁰⁰ SC „Brandenb." 1 – Rot-Weiß Erfurt 1
99.562 **13.**⁰⁰ GW Nikolassee 1 – LTTC „Rot-Weiß" 1

Samstag, 5. Juni 1993

99.563 **13.**⁰⁰ LTTC „Rot-Weiß" 1 – TV Frohnau 1
99.564 **13.**⁰⁰ Rot-Weiß Erfurt 1 – Zehlend. Wespen 1
99.565 **13.**⁰⁰ SC „Brandenb." 1 – GW Nikolassee 1

Was tun bei ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e. V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info" heraus, deren vierter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt.
In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen, werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?" oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Wirbelsäule ... usw." werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert.
Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 6000 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

ELEGANZ AUF GANZER LINIE: DER CARINA 1,6 XLi.

Der Carina Liftback zeigt sich in glänzender Form – und dabei wirtschaftlich: ■ mit nur 6,5 l Super bleifrei (ECE-Drittelmix) bei 79 kW (107 PS). Und bequem: mit viel Raum und z.B. ■ Servolenkung. Und sicher: dank ■ Seitenaufprallschutz und auf Wunsch ■ elektr. 4-Sensoren-A.B.S. und Airbag. Wir sagen Ihnen mehr:

ASL
Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
1 Berlin 45. Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
1 Berlin 37. Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

VERBANDS-HALLENMEISTERSCHAFTEN 1993

Herren

1. Rd.: Finnberg (LTTC) – Czoba (Blau-Weiß) 6:4, 6:4; Lamprecht (Berliner Bären) – Gudde (BSchC) 7:6, 6:3; Sixtus (Blau-Weiß) – Strauchmann (LTTC) 7:6, 6:4; R. Matijevic (BSV 92) – Blömeke (Blau-Weiß) 7:6, 6:4; Patzke (Blau-Weiß) – S. Dallwitz (LTTC) 6:1, 6:2; F. Loddenkemper (LTTC) – Thron (SCC) 6:3, 6:2; Schiller (GW Lankwitz) – Monroy (SCC) 6:7, 7:5, 7:6; Ratschkowski (BG Steglitz) – Boelsen (Blau-Weiß) 6:4, 6:2.

VF: Finnberg – Lamprecht 6:4, 6:3; Sixtus – R. Matijevic 6:4, 6:2; F. Loddenkemper – Patzke 6:3, 6:4; Ratschkowski – Schiller 6:1, 6:4.

HF: Finnberg – Sixtus 6:4, 7:6; F. Loddenkemper – Ratschkowski 6:1, 6:1.

Finale: F. Loddenkemper – Finnberg 6:7, 6:3, 7:5.

Damen

1. Rd.: Schlensker (LTTC) – Mallon (Blau-Weiß) 6:1, 4:6, 6:1; Dallwitz (LTTC) – Weizel (Wespen) 6:4, 6:2; Ivanova (Nikolassee) – B. Pfeiffer (SCC) 6:1, 6:2; Zink (LTTC) – Bahrenburg (BG Steglitz) 6:4, 6:4: Hofmann (LTTC) – Erdmann (Blau-Weiß) 6:3, 6:2; Gehrke (Lichtenrade) – Schirmann (Blau-Weiß) 6:3, 7:5; Stahl (LTTC) – A. Kröger (Wespen) 6:1, 6:4; Franzke (Blau-Weiß) – Jochheim (Wespen) 7:5, 3:6, 6:3.

VF: Schlensker – Dallwitz 6:3, 6:4; Ivanova – Zink 6:1, 6:4; Hofmann – Gehrke 6:1, 6:2; Franzke – Stahl o. Sp.

HF: Schlensker – Ivanova 6:4, 6:4; Hofmann – Franzke 6:4, 5:7, 6:4.

Finale: Hofmann – Schlensker 4:6, 6:2, 7:6.

Herren-Doppel

VF: F. Loddenkemper/Strauchmann (LTTC) o. Sp.; Brandt/Patzke (Blau-Weiß) – Noack/Schiller (BG Steglitz/GW Lankwitz) 6:2, 7:5; C. Loddenkemper/Rohne (Grün-Gold) – Awosusi/Lamprecht (Berliner Bären) 6:4, 6:4; Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) – Bringmann/Kahn (Nikolassee/Grün-Gold) 6:3, 6:4.

Tennis-Akademie Günther Bosch
— ganzjährig —
Ein besonderes Bonbon für jeden Tennisspieler!
Günther Bosch trainiert persönlich
an folgenden Terminen:

28. 3. bis 1. 4. 1993 (So.—Do.)
9. 5. bis 13. 5. 1993 (So.—Do.)
13. 5. bis 16. 5. 1993 (Do.—So.)
11. 7. bis 15. 7. 1993 (So.—Do.)
9. 9. bis 12. 9. 1993 (Do.—So.)
12. 9. bis 16. 9. 1993 (So.—Do.)
16. 9. bis 19. 9. 1993 (Do.—So.)

Kursgeb. Do.—So. p. P. 650,— DM
Kursgeb. So.—Do. p. P. 800,— DM

Anmeldungen:
TENNIS-AKADEMIE
Günther Bosch · Hotel Königshof
Braunschweiger Straße 21 · 3308 Königslutter
Telefon 0 53 53/5 03-4 01 · Fax 0 53 53/5 03-2 44

Königshof

HF: F. Loddenkemper/Strauchmann – Brandt/Patzke 7:5, 6:4; Czoba/Sixtus – C. Loddenkemper/Rohne 6:4, 6:3.

Finale: F. Loddenkemper/Strauchmann – Czoba/Sixtus 6:4, 7:6.

Damen-Doppel

VF: Rausch/Weizel (Wespen) – Hofmann/Schlensker (LTTC) 6:2, 6:4; Gehrke/Stahl (Lichtenrade/LTTC) – Ocker/Parr (Brandenburg) 6:4, 6:7, 6:2; Dallwitz/Zink (LTTC) – Lerch/Schlemmel (Nikolassee/SCC) 6:2, 6:2; Franzke/Mallon (Blau-Weiß) – Jochheim/A. Kröger (Wespen) 6:4, 6:4.

HF: Rausch/Weizel – Gehrke/Stahl 7:6, 6:2; Franzke/Mallon – Dallwitz/Zink 6:4, 6:1.

Finale: Franzke/Mallon – Rausch/Weizel 6:2, 6:3.

Jungsenioren

AF: du Bruyn (Lichtenrade) – Brummer (Känguruhs) 6:0, 6:1; Dukanovic (TL 77) – Oberst (Dahlem) 6:0, 6:2; Vogel (Känguruhs) – Quimbaya (Känguruhs) 6:7, 6:2, 7:5; Rummelhagen (Lichtenrade) – Dzincielewski (STK) o. Sp.; Dr. Büchling (SCC) – Janiszewski (Brandenburg) 6:1, 6:0; Niedzwiedzki (Gropiusstadt) – Bauszus (BG Steglitz) 6:2, 6:3; Böttcher (STK) – König (HSC) 6:4, 6:4; Schümann (Lichtenrade) – Andrzejczuk (TiB) 6:3, 6:3.

VF: du Bruyn – Dukanovic 6:0, 6:0; Rummelhagen – Vogel 4:6, 6:3, 7:5; Niedzwiedzki – Dr. Büchling 6:1, 6:1; Schümann – Böttcher 6:1, 6:3.

HF: du Bruyn – Rummelhagen 6:2, 6:1; Niedzwiedzki – Schümann 6:2, 7:6.

Finale: Niedzwiedzki – du Bruyn 6:4, 6:2.

Jungseniorinnen

HF: Konieczka (Grün-Gold) – Scholz (Grunewald) 7:5, 6:2; Rausch (Wespen) – Reinhard (BTTC) 6:3, 6:2.

Finale: Rausch – Konieczka 6:4, 6:3.

Jungsenioren-Doppel

HF: du Bruyn/Rummelhagen (Lichtenrade) – Böttcher/König (STK/HSC) 5:7, 7:5, 6:2; Quimbaya/Vogel (Känguruhs) – Ihns/Kraatz (Deutsche Bank) 6:1, 6:3.

Finale: du Bruyn/Rummelhagen – Quimbaya/Vogel 6:4, 6:2.

Senioren AK I

AF: Labahn (BSV 92) – Edelmann (Grunewald) 5:7, 6:3, 6:2; Wolf (Friedrichshagen) – Wloka (Frohnau) 4:6, 6:3, 6:3; Schulz (SCC) – Leisegang (SCC) 6:3, 6:1; Vogel (Känguruhs) – Dr. Lochmann (Schwarz-Gold) 6:3, 6:4; Sand (Frohnau) – Tatercynski (Friedrichshagen) 6:2, 6:3; Clemenz (WR Neukölln) – Skrotzki (Känguruhs) 6:1, 6:0; Dr. Karstedt (Grunewald) – Dr. Rabe (Grunewald) 6:4, 6:4; Trettin (Schwarz-Gold) – Hauffe (Blau-Weiß) 6:2, 6:4.

VF: Labahn – Wolf 2:6, 6:2, 6:4; Schulz – Vogel 6:2, 6:4; Clemenz – Sand 6:1, 6:3; Dr. Karstedt – Trettin 6:3, 3:6, 7:5.

HF: Schulz – Labahn 6:4, 4:6, 6:1; Clemenz – Dr. Karstedt 6:4, 7:5.

Finale: Schulz – Clemenz 6:3, 6:4.

RESULTATE

Senioren AK II

VF: Stahlberg (LTTC) – Lange (HSC) 6:2, 6:4; Balz (Frohnau) – J. Lehmann (Lichtenrade) 6:0, 6:1; Dr. Lange (Frohnau) – K. Lehmann (Deutsche Bank) 4:6, 6:3, 6:3; Stüber (Mariendorf) – Behrend (Deutsche Bank) 6:4, 2:6, 6:2.
HF: Stahlberg – Balz 6:2, 6:0; Dr. Lange – Stüber 7:6, 1:6, 6:1.
Finale: Stahlberg – Dr. Lange 6:2, 6:3.

Seniorinnen AK I

VF: Kubina (LTTC) – Dr. Welke (Blau-Weiß) 6:2, 6:0; Labs (Gropiusstadt) – Mack (Blau-Weiß) 6:2, 6:0; Lewerenz (Blau-Weiß) – Scholz (Nikolassee) 6:2, 6:3; Eisemann (Blau-Weiß) – Thiele (Frohnau) 6:0, 6:3.
HF: Labs – Kubina o. Sp.; Lewerenz – Eisemann 1:6, 7:6, 7:6.
Finale: Lewerenz – Labs 6:2, 6:3.

Seniorinnen AK II

HF: Dr. Hoffmann (Frohnau) – Rogowsky (Grunewald) 6:3, 6:2; A. Bauwens (Frohnau) – Trojahn (Frohnau) 6:1, 4:6, 6:2.
Finale: Dr. Hoffmann – A. Bauwens 6:0, 6:1.

Senioren-Doppel

HF: Tatercynski/Wolf (Friedrichshagen) – Dallwitz/Jung (LTTC) 6:3, 2:6, 6:3; Clemenz/Schubert (WR Neukölln/BSV 92) – Schadwinkel/Stahlberg (LTTC) 6:0, 6:3.
Finale: Clemenz/Schubert – Tatercynski/Wolf 6:2, 5:7, 6:1.

Seniorinnen-Doppel

HF: Dr. Hoffmann/Labs (Frohnau) – Britze/Halling (SCC) 6:0, 6:1; Eisemann/Galfard (Blau-Weiß) – Hinninger/Lewerenz (Blau-Weiß) 6:1, 6:1.
Finale: Dr. Hoffmann/Labs – Eisemann/Galfard 6:4, 6:4.

Junioren AK I

AF: Lehmann (Lichtenrade) – Engelbrecht (Grün-Gold) 6:2, 6:1; Hertel (Brandenburg) – Lammel (Carl Diem) 6:4, 2:6, 6:4; T. Kramer (Nikolassee) – Mette (SCC) 7:6, 6:2; Schoenheit (Brandenburg) – Schosland (Brandenburg) 6:2, 4:6, 6:2; Dersch (Grün-Gold) – Steiner (Känguruhs) 6:2, 6:7, 6:3; Bröder (Lichentrade) – Leckelt (BSV 92) 6:4, 6:2; Kirstein (SUTOS) – Dreiling (Lichtenrade) o. Sp.; Nickel (LTTC) – Eidinger (Preussen) 6:2, 6:4.
VF: Lehmann – Hertel 6:1, 7:5; Schoenheit – T. Kramer ohne Ergebnis; Bröder – Dersch 6:1, 6:3; Kirstein – Nickel 7:5, 7:6.
HF: Lehmann – Schoenheit 1:6, 6:2, 6:3; Kirstein – Bröder 6:2, 6:2.
Finale: Lehmann – Kirstein 7:5, 7:5.

Junioren AK II

VF: Haseloff (Brandenburg) – Semrau (Känguruhs) 7:5, 6:3; Grünes (LTTC) – Hollmann (Blau-Weiß) 6:4, 6:3; Cuba (BG Steglitz) – Jeschonek (Grunewald) 6:2, 6:4; Bringmann (Friedrichshagen) – Kuch (BSchC) 6:4, 6:4.
HF: Grünes – Haseloff 6:4, 3:6, 6:2; Cuba – Bringmann 7:5, 0:6, 6:1.
Finale: Grünes – Cuba 3:6, 7:5, 6:3.

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 8835022 Fax 8835027

Grützmacher
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «
GRÜTZMACHER
seit vier Generationen
Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.
Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland
Kostenlose Vorbesprechung

Berlin 15 (Wilmersdorf)
Düsseldorfer Str. 32
Ruf: 8834068

Junioren AK III

VF: Fleischfresser (Berliner Bären) – Boewer (Wespen) 6 : 3, 6 : 0; Meyer (LTTC) – B. Thiele (Frohnau) 6 : 3, 7 : 5; Kluge (Lichtenrade) – Osterhorn (Wespen) 7 : 6, 6 : 4; Voloder (Alemannia) – Tehrani (Z 88) 6 : 4, 6 : 1.

HF: Fleischfresser – Meyer 6 : 1, 6 : 2; Kluge – Voloder 7 : 6, 6 : 4.

Finale: Fleischfresser – Kluge 6 : 1, 6 : 0.

Junioren AK IV

VF: Volmer (Preussen) – Rehm (Frohnau) 6 : 0, 6 : 2; Kroll (BTTC) – M. Thiele (LTTC) 6 : 2, 6 : 2; Böttcher (ASC) – Fiebig (BG Steglitz) 6 : 1, 6 : 2; Stronk (Preussen) – Wurps (Wespen) 6 : 0, 6 : 4.

HF: Volmer – Kroll 6 : 1, 6 : 3; Stronk – Böttcher 7 : 6, 6 : 2.

Finale: Volmer – Stronk 6 : 3, 0 : 6, 6 : 1.

Juniorinnen AK I

AF: Gehrke (Lichtenrade) – Schumacher (SCC) 6 : 4, 6 : 1; Lehmann (Lichtenrade) – Kuhring (BSV 92) 6 : 3, 7 : 5; Gersak (Wespen) – Röger (Frankfurt) 6 : 2, 6 : 0; Meyer (LTTC) – Möbius (Nikolassee) 6 : 2, 6 : 0; Ulrich (Lichtenrade) – Klein (Preussen) 6 : 1, 6 : 0; Mertens (SUTOS) – Strehl (Wasserfreunde) o. Sp.; Kautz (SCC) – Konieczka (Frohnau) 7 : 5, 6 : 1; Franz (Friedrichshagen) – Otzen (Brandenburg) o. Sp.

VF: Gehrke – Lehmann 6 : 0, 6 : 1; Meyer – Gersak 6 : 3, 6 : 4; Ulrich – Mertens 6 : 3, 6 : 2; Franz – Kautz 6 : 0, 6 : 2.

HF: Gehrke – Meyer 6 : 4, 6 : 0; Ulrich – Franz 6 : 4, 6 : 4.

Finale: Gehrke – Ulrich 6 : 1, 6 : 0.

Juniorinnen AK II

VF: Roesch (LTTC) – Wandke (TeBe) 6 : 3, 6 : 2; Gräßler (LTTC) – Skodowski (LTTC) 6 : 1, 6 : 3; Klooth (Friedrichshagen) – Wehrkamp (Nikolassee) 7 : 6, 6 : 2; Niggemeyer (Wespen) – Schorten 6 : 7, 6 : 2, 6 : 4.

HF: Roesch – Gräßler 6 : 3, 6 : 2; Niggemeyer – Klooth 6 : 4, 6 : 1.

Finale: Roesch – Niggemeyer 1 : 6, 6 : 4, 6 : 4.

Juniorinnen AK III

VF: Grünes (LTTC) – Brehme (SCC) 4 : 6, 7 : 6, 6 : 0; Tehrani (Z 88) – Mette (BTTC) 7 : 6, 7 : 5; Elmaleh (LTTC) – Kestler (Preussen) 6 : 2, 6 : 0; Bitzer (Wespen) – Koziol (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 2.

HF: Grünes – Tehrani 6 : 0, 6 : 0; Bitzer – Elmaleh 6 : 4, 6 : 2.

Finale: Grünes – Bitzer 6 : 3, 6 : 1.

Juniorinnen AK IV

VF: Misch (Wedding) – Queitsch (Alemannia) 6 : 0, 6 : 0; Müller (GWG Tegel) – Tsiakira (LTTC) 7 : 6, 6 : 1; Links (Blau-Weiß) – Jakobsen (SCC) 6 : 2, 6 : 0; Semisch (BSV 92) – Dreyer (Grunewald) 6 : 3, 6 : 1.

HF: Misch – Müller 6 : 2, 6 : 2; Semisch – Links 7 : 6, zgz.

Finale: Misch – Semisch 6 : 2, 6 : 1.

OSTDEUTSCHES JUGEND-HALLENTURNIER IN DER BUGA-HALLE (19./20. Dezember 1992)

Junioren AK I

VF: Lehmann (TVBB) – Dersch (TVBB) 6 : 3, 6 : 3; Schoenheit (TVBB) – Bröder (TVBB) o. Sp.; Hertel (TVBB) – Schönherr (TVBB) 2 : 6, 6 : 2, 6 : 1; Nickel (TVBB) – Wunsch (Sachsen) 2 : 6, 6 : 2, 6 : 3.

HF: Lehmann – Schoenheit 3 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Nickel – Hertel 6 : 4, 3 : 6, 6 : 3.

Finale: Lehmann – Nickel 6 : 3, 6 : 4.

Junioren AK II

VF: Hollmann (TVBB) – Bringmann (TVBB) 1 : 0 zgz.; Jeschonek (TVBB) – Lautner (Sachsen-Anhalt) 6 : 3, 6 : 3; Krüger (TVBB) – Witt (Mecklenburg-Vorpommern) 6 : 1, 6 : 1; Grünes (TVBB) – Brunotte (Thüringen) 6 : 2, 6 : 2.

HF: Hollmann – Jeschonek 7 : 6, 6 : 2; Grünes – Krüger 2 : 6, 6 : 4, 7 : 5.

Finale: Hollmann – Grünes 6 : 4, 1 : 6, 6 : 4.

Junioren AK III

VF: Fleischfresser (TVBB) – Meyer (TVBB) 6 : 3, 6 : 2; Osterhorn (TVBB) – Wagner (Sachsen-Anhalt) 6 : 0, 6 : 0; B. Thiele (TVBB) – Sickel (Thüringen) 6 : 0, 6 : 1; Voloder (TVBB) – Witthuhn (Sachsen-Anhalt) 6 : 4, 6 : 1.

HF: Fleischfresser – Osterhorn 6 : 3, 6 : 2; Voloder – B. Thiele 6 : 2, 6 : 0.

Finale: Fleischfresser – Voloder 6 : 3, 6 : 4.

Junioren AK IV

VF: Volmer (TVBB) – Bergmann (Sachsen) 6 : 1, 6 : 0; M. Thiele (TVBB) – Leske (Sachsen) 6 : 1, 6 : 3; Lust (Sachsen-Anhalt) – Böttcher (TVBB) 6 : 4, 7 : 5; Stronk (TVBB) – Ranft (Thüringen) 6 : 0, 6 : 3.

HF: Volmer – M. Thiele 6 : 2, 6 : 1; Stronk – Lust 6 : 0, 6 : 0.

Finale: Stronk – Volmer 5 : 7, 6 : 0, 6 : 4.

Juniorinnen AK I

VF: Gehrke (TVBB) – Timmel (Thüringen) 6 : 1, 6 : 0; Franz (TVBB) – Höfling (Thüringen) 6 : 3, 6 : 1; Ulrich (TVBB) – Riede (Sachsen-Anhalt) 6 : 1, 6 : 0; Meyer (TVBB) – Herman (TVBB) 6 : 3, 6 : 0.

HF: Gehrke – Franz 2 : 6, 6 : 0, 6 : 1; Ulrich – Meyer 6 : 1, 1 : 6, 6 : 3.

Finale: Gehrke – Ulrich 6 : 2, 6 : 2.

Juniorinnen AK II

VF: Roesch (TVBB) – Niggemeyer (TVBB) 6 : 3, 6 : 1; Schorten (TVBB) – Paul (Sachsen) 6 : 0, 6 : 1; Kriese (TVBB) – Heimann (Mecklenburg-Vorpommern) 6 : 1, 6 : 0; Quadflieg (Thüringen) – Klooth (TVBB) 6 : 1, 6 : 2.

HF: Roesch – Schorten 7 : 6, 6 : 4; Kriese – Quadflieg 6 : 2, 6 : 1.

Finale: Roesch – Kriese 6 : 4, 6 : 2.

Juniorinnen AK III

VF: Grünes (TVBB) – Bitzer (TVBB) 6 : 2, 6 : 0; Steinbach (Sachsen-Anhalt) – Stachelroth (Thüringen) 4 : 6, 6 : 3, 6 : 0; Tehrani (TVBB) – Brehme (TVBB) 6 : 3, 7 : 6; Mette (TVBB) – Wender (Thüringen) 6 : 1, 6 : 2.

HF: Grünes – Steinbach 6 : 2, 6 : 2; Mette – Tehrani 6 : 0, 2 : 6, 6 : 2.

Finale: Grünes – Mette 6 : 1, 6 : 2.

Juniorinnen AK IV

VF: Misch (TVBB) – Wagner (Sachsen-Anhalt) 6 : 1, 6 : 0; Links (TVBB) – Fischer (Thüringen) 6 : 0, 6 : 3; Schüler (Sachsen-Anhalt) – Friedrich (Mecklenburg-Vorpommern) 6 : 0, 7 : 5; Semisch (TVBB) – Brockner (TVBB) 6 : 1, 6 : 1.

HF: Misch – Links 6 : 2, 6 : 1; Semisch – Schüler 6 : 2, 6 : 1.

Finale: Misch – Semisch 6 : 2, 6 : 0.

RESULTATE

ZWISCHENERGEBNISSE WINTERRUNDE 1992/93 (Stand 21. Februar 1993):

Damen Gr. A (Meisterschaft)

Samstag,	5. 12. 92	Nikolassee	– BSV 1892	4:2
Samstag,	12. 12. 92	Brandenburg	– Wespen	2:4
		Blau-Weiß	– Nikolassee	4:2
		BSV 1892	– F'hagen	6:0

Damen Gr. B (Meisterschaft)

Samstag,	5. 12. 92	Grunewald	– Rot-Weiß	1:5
		BTTC	– Lichtenrade	4:2
Sonntag,	6. 12. 92	TC SCC	– Grün-Gold	4:2
Sonntag,	13. 12. 92	Grün-Gold	– Grunewald	4:2
		TC SCC	– BTTC	4:2

Halbfinale

Samstag,	9. 1. 93	Rot-Weiß	– Nikolassee	4:0
		Blau-Weiß	– TC SCC	3:3 (6:6, 44:54)

Finale

Sonntag,	10. 1. 93	TC SCC	– Rot-Weiß	1:5

Damen Gr. A (Verbandsliga I)

Samstag,	23. 1. 93	GW Lankwitz	– TC Cottbus	6:0
		Tiergarten	– Baumschulenw.	6:0
Samstag,	30. 1. 93	TC Cottbus	– Tiergarten	0:6
Sonntag,	7. 2. 93	Baumschulenw.	– TSV Wedding	0:6
Samstag,	20. 2. 93	TSV Wedding	– TC Cottbus	6:0

Damen Gr. B (Verbandsliga I)

Samstag,	23. 1. 93	BSchC	– Olymp. SC	4:2
Sonntag,	24. 1. 93	BSC	– STK	4:2
Samstag,	6. 2. 93	Olymp. SC	– BSC	0:6
		STK	– Spandau 1860	3:3 (7:7)

Damen Gr. A (Verbandsliga II)

Sonntag,	24. 1. 93	Preussen	– SV Reinickend.	3:3 (6:8)
		Akad. d. Wis.	– VfL Tegel	6:0
Sonntag,	7. 2. 93	VfL Tegel	– Preussen	1:5

Damen Gr. B (Verbandsliga II)

Samstag,	30. 1. 93	SUTOS	– TC Westend	6:0
		Wasserfreunde	– Tempelh. TC	0:6
Samstag,	20. 2. 93	TC Westend	– Wasserfreunde	5:1
		Tempelh. TC	– Lichterfelde 77	5:1

Herren (Meisterschaft)

Sonntag,	6. 12. 92	Rot-Weiß	– SV Berl. Bären	6:0
		Grün-Gold	– TC SCC	2:4
		Blau-Weiß	– BSchC	5:1
Sonntag,	13. 12. 92	F'hagen	– Grün-Gold	1:5
		TC SCC	– SV Berl. Bären	4:2
		BSchC	– Rot-Weiß	1:5
Sonntag,	20. 12. 92	Grün-Gold	– SV Berl. Bären	6:0
		Nikolassee	– BSchC	4:2
Samstag,	9. 1. 93	BSchC	– Grün-Gold	1:5
Sonntag,	10. 1. 93	Blau-Weiß	– SV Berl. Bären	4:2
		Nikolassee	– Rot-Weiß	1:5
Samstag,	16. 1. 93	Grün-Gold	– Blau-Weiß	1:5
Sonntag,	17. 1. 93	Grün-Gold	– Nikolassee	3:3 (6:6, 54:55)

Jungsenioren Gr. A (Meisterschaft)

Samstag,	19. 12. 92	Känguruhs	– SV Berl. Bären	1:5
		WR Neukölln	– Stegl. TK 1913	1:5
Samstag,	9. 1. 93	WR Neukölln	– Känguruhs	4:2
		Stegl. TK 1913	– TSV Spandau	5:1
Sonntag,	17. 1. 93	SV Berl. Bären	– WR Neukölln	0:6
		TSV Spandau	– Känguruhs	2:4

Tennis DAVIS-CUP '93 in MOSKAU

25.-29.3. 1993

Incl. 3 Tage Tenniskarten (höchste Kategorie), Hotel HP, Hin- und Rückflug Berlin-Moskau sowie großes Rahmenprogramm.

CENTRO Com - Berlin
Tel. 030 / 89 27 939
Fax 030 / 89 28 842

999,-

Anmeldungen möglichst bis zum 15.3.'93 zusenden!

Änderungen vorbehalten

RESULTATE

Jungsenioren Gr. B (Meisterschaft)

Sonntag, 6. 12. 92	Deut. Bank	–	Weiße Bären	3:3 (7:8)
Sonntag, 13. 12. 92	Weiße Bären	–	TC SCC	2:3 (5:8)
Samstag, 19. 12. 92	Grunewald	–	Lichtenrade	2:4
Sonntag, 10. 1. 93	Weiße Bären	–	Grunewald	ohne Ergebnis
	TC SCC	–	Deut. Bank	6:0
Samstag, 16. 1. 93	Lichtenrade	–	Weiße Bären	5:1
	Deut. Bank	–	Grunewald	5:1

Halbfinale

Samstag, 20. 2. 93	STK	–	Gegner nicht angetreten	
	Lichtenrade	–	WR Neukölln	6:0

Finale

Sonntag, 21. 2. 93	STK	–	Lichtenrade	2:4

Senioren (Meisterschaft)

Finale

Sonntag, 6. 12. 92	BSV 92	–	Rot-Weiß	1:5

Senioren Gr. A (Verbandsoberliga)

Sonntag, 31. 1. 93	Akad. d. Wis.	–	SV Senat	4:2
Samstag, 6. 2. 93	Brandenburg	–	Tennis Union	2:4

Senioren Gr. B (Verbandsoberliga)

Sonntag, 31. 1. 93	Tempelh. TC	–	Lichterfelde 77	4:2
	BSchC	–	Deut. Bank	3:3 (7:6)
Sonntag, 21. 2. 93	Deut. Bank	–	Tempelh. TC	4:2
	Lichterfelde 77	–	SUTOS	0:6

Junioren Gr. A (Verbandsoberliga)

Samstag, 5. 12. 92	F'hagen	–	BTTC	3:2
	BG Steglitz	–	BSchC	4:2
Samstag, 12. 12. 92	BSchC	–	Rot-Weiß	0:6
	ASC Spandau	–	F'hagen	0:6
	BTTC	–	BG Steglitz	4:2

Junioren Gr. B (Verbandsoberliga)

Samstag, 5. 12. 92	Lichtenrade	–	Nikolassee	5:1
	Preussen	–	Grün-Gold	1:5
	Känguruhs	–	BSV 1892	4:2

Halbfinale

Sonntag, 10. 1. 93	Rot-Weiß	–	Känguruhs	4:2
	Lichtenrade	–	Grün-Gold	5:1

Finale

Sonntag, 17. 1. 93	Rot-Weiß	–	Lichtenrade	2:4

Juniorinnen Gr. A (Verbandsoberliga)

Sonntag, 6. 12. 92	Lichtenrade	–	TC Cottbus	6:0
	F'hagen	–	TV Frohnau	1:5
	Rot-Weiß	–	Brandenburg	5:1
Sonntag, 13. 12. 92	TV Frohnau	–	Lichtenrade	2:4
	TC Cottbus	–	Rot-Weiß	0:6
	Brandenburg	–	F'hagen	2:4

Juniorinnen Gr. B (Verbandsoberliga)

Sonntag, 6. 12. 92	WR Neukölln	–	TC SCC	1:5
	BG Steglitz	–	Nikolassee	1:5
	Wespen	–	BSV 1892	6:0
Sonntag, 13. 12. 92	Nikolassee	–	TC SCC	2:4
	BSV 1892	–	WR Neukölln	6:0
	BG Steglitz	–	Wespen	1:5

Halbfinale

Samstag, 16. 1. 93	Rot-Weiß	–	Wespen	4:0
	SCC	–	Lichtenrade	4:0

Finale

Sonntag, 17. 1. 93	Rot-Weiß	–	SCC	4:0

1-Feld-Tennishalle, Baujahr 1987

doppelwandig, komplett mit Aggregat, Beleuchtung und Erdtank

ab April 1993 zu verkaufen

Preis: VB

Meldungen an:

Berliner Hockey-Club e.V.

Wilskistraße 70 · W–1000 Berlin 37

Telefon (030) 813 61 55 · Telefax (030) 813 58 68

PLAN K3

ZIEGENHAGEN *BREMSENDIENST LKW-REPARATURWERK*

Reparatur · Motor-Service

Fahrtschreiber-Dienst

Bremsendienst § 29 + § 57 b nach StvZO

TÜV im Haus

IVECO Vertragswerkstatt

Hausanschrift ● Telefon ●

Ziegenhagen GmbH und Co. KG — 7 41 40 83

Porschestr. 32-40 · 1000 Berlin 42 — 7 41 70 95

Postfach 42 05 54 — 7 41 30 11

Setzen Sie auf Greens

Nur etwa 2½ Autostunden von Berlin entfernt liegt die herrliche 18-Loch-Golfanlage des Golfclubs Bad Bevensen e.V. Die Gestaltung der Anlage kann als Musterbeispiel für die Harmonie von Ökologie und Golfsport gelten. Reizvolle Stufengreens, eingebettet in die natürliche Landschaft, sowie raffiniert angelegte Wasserhindernisse machen den Platz zu einer echten Herausforderung für Golfer jeden Handicaps. So liegt etwa die Hälfte der Löcher in einem offenen, welligen Gelände. Die übrigen Löcher führen den Spieler durch ein ausgedehntes und in seiner Gesamtstruktur erhaltenes Hochwaldgebiet. Der gemeinnützige Golfclub Bad Bevensen e.V. (Mitglied im Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V. und im internationalen DGV) bietet als besonderes Angebot Mitgliedschaften mit einer Aufnahmegebühr ab 1350 DM (über 350 km Entfernung zu Bad Bevensen) und ab 2500 DM (über 75 km Entfernung). Mehr als 100 Berliner Golffans zählen bereits zu unseren Mitgliedern.

Golfschule · Greenfee-Spieler willkommen!

Golfclub Bad Bevensen e.V. · *Zur Amtsheide 5 · 3118 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 12 49 · Fax 8 53 38*

Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet.

PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung des TVBB e.V. am 24. Januar 1993

Tagungsort:
Hotel Schweizerhof
Budapester Straße 31
1000 Berlin 30

Tagungsbeginn: 12.15 Uhr

Tagungsende. 14.30 Uhr

Stimmberechtigt:
177 Vereine
mit insgesamt 374 Stimmen
2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1992
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl des Präsidiums
10. Neuwahl des erweiterten Präsidiums
11. Neuwahl der Kassenprüfer
12. Neuwahl des Disziplinarausschusses
13. Haushaltsvoranschlag 1993; Festsetzung der Jahresbeiträge und des Turnierfonds sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen.
14. Anträge
    a) für Satzungsänderungen
    b) für Wettspielordnungsänderungen
    c) sonstige
15. Preisverteilung an die Verbands-Mannschaftsmeister und Pokalsieger
16. Festsetzung der Termine 1993
17. Verschiedenes

Der Präsident des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle nennt Siegfried Gießler Frau Ursula Barsnick vom BFC Eintracht Südring, Herrn Werner Eberle vom TC Grün-Weiß Lankwitz und Herrn Heinz Lambrecht vom TK Blau-Gold Steglitz.

TOP 1

Siegfried Gießler begrüßt alle Anwesenden, insbesondere das Ehrenmitglied Frau Elisabeth Titz. Er äußert seine Freude über den guten Besuch der Versammlung.

In kurzen Worten bilanziert er ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 1992 und erwähnt lobend den von den Vereinen geleisteten Solidarbeitrag von einer Mark pro Mitglied für den Aufbau und die Förderung des Tennissports in Ostberlin und Brandenburg. Rund 550 000 DM sind einschließlich der von den Verbänden Niederrhein und Westfalen an den TVBB gespendeten Solidarbeiträge für die Arbeit im neuen Verbandsgebiet zusammengekommen. Mit nochmaligem Dank gibt Siegfried Gießler das Wort an den Präsidenten des Westfälischen Tennis-Verbandes, Herrn Rolf Kreutz.

Herr Kreutz dankt für die Einladung. Er überbringt Grüße vom 1. Vorsitzenden des Tennis-Verbandes Niederrhein, Herrn Gerhard Nölle, der wegen seiner Aufgaben als Turnierdirektor der nationalen Seniorenmeisterschaften in Essen nicht kommen konnte. Herr Kreutz spricht über seine Freude, einen Beitrag zur Entwicklung des Tennissports in Ostberlin und Brandenburg geleistet zu haben und plädiert für den Fortbestand einer soliden Partnerschaft.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Schröder (Hermsdorfer SC) die Aussprache zum Bericht des Schatzmeisters als Punkt 7 a zusätzlich aufzunehmen. Dem Antrag wird stattgegeben.

Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind um 12.15 Uhr 118 Vereine mit 282 Stimmen und 1 Ehrenmitglied mit 1 Stimme anwesend. Ab 12.30 Uhr erhöht sich die Anzahl auf 121 Vereine mit 288 Stimmen sowie 1 Ehrenmitglied mit 1 Stimme.

TOP 2

Siegfried Gießler verweist auf seinen schriftlichen Bericht über das Geschäftsjahr 1992. Er macht keine ergänzenden Ausführungen.

TOP 3

Zu den Berichten der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums gibt es ebenfalls keine Ergänzungen.

TOP 4

Es erfolgt keine Diskussion zu TOP 2 und TOP 3. Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

TOP 5

Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) teilt mit, daß der Disziplinarausschuß im Berichtszeitraum nicht tätig werden mußte.

TOP 6

Wolfgang Tismer (Berliner Bären) erläutert ausführlich seinen den Vereinen vorab zugegangenen Jahresabschlußbericht. Er teilt der Versammlung mit, daß der TVBB einen Sonderfonds für Platz- und Hallenbau in Brandenburg eingerichtet hat.

TOP 7

Heinz Raack (BTTC) verliest den Bericht über die von ihm und Dr. Wolfgang Görlich in der Geschäftsstelle des TVBB durchgeführte Kassenprüfung. Er bescheinigt die ordnungsgemäße Buchführung. Er teilt mit, daß es keine Beanstandungen gab, und schlägt die Entlastung des Präsidiums vor.

TOP 7 a

Es folgt eine Aussprache zum Bericht des Schatzmeisters. Herr Schröder (Hermsdorfer SC) hat mehrere Fragen zum Jahresabschluß, die Wolfgang Tismer ausführlich beantwortet.

Siegfried Gießler zeichnet die nachfolgend aufgeführten Verbandsmitglieder mit silbernen Ehrennadeln aus:

- Frau Hergard Zoëga in Anerkennung ihrer Verdienste um den Tennissport seit 1985 als Klassensportwartin für die Verbandsliga und seit 1991 als Damen-Sportwart des TVBB.
- Herrn Albert Haas in Anerkennung seiner vielfältigen Aufgaben, die er seit 1985 im TVBB als Vorstands- und Präsidiumsmitglied bewältigt hat.
- Herrn Hartmut Kneiseler in Anerkennung seiner Verdienste um den Turnier- und Mannschaftssport als Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen im erweiterten Präsidium des TVBB, dem er seit acht Jahren angehört.
- Herrn Werner Leutert in Anerkennung seiner Verdienste als Vorsitzender des Bezirks Süd-Brandenburg im Präsidium des TVBB sowie für seine langjährige Tätigkeit im Bezirksfachausschuß Cottbus und das Mitwirken an der sportlichen Vereinigung in Berlin und Brandenburg.

TOP 8

Heinz Raack beantragt, den Schatzmeister und das Präsidium zu entlasten. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

TOP 9

Heinz Raack (BTTC) übernimmt nunmehr die Leitung der Versammlung und dankt dem Präsidium und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit. Er schlägt Siegfried Gießler zur Wiederwahl vor. Siegfried Gießler erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur. Es gibt keine Gegenvorschläge. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Siegfried Gießler übernimmt erneut die Leitung der Versammlung und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Der einstimmig wiedergewählte Verbandspräsident Siegfried Gießler (r.) dankt Rolf Kreutz, dem Präsident des Westfälischen Tennis-Verbandes, für den von seinem Verband gespendeten Solidarbeitrag

Er teilt mit, daß es bei den Wahlen der vier Bezirksvorsitzenden während der Bezirksversammlungen nur eine Veränderung gab: in Süd-Brandenburg wurde Herr Werner Leutert von Herrn Ben-Ulf Hohbein abgelöst.

Das gesamte Präsidium ist erneut zur Kandidatur bereit. Die Versammlung genehmigt eine Wahl „en bloc". Die Präsidiumsmitglieder werden einstimmig bei 6 Enthaltungen für die nächsten 2 Jahre in ihre Ämter gewählt. Als Vize-Präsident wird Wolfgang Tismer einstimmig wiedergewählt.

TOP 10

Das erweiterte Präsidium stellt sich ebenfalls erneut zur Wahl und wird „en bloc" für weitere 2 Jahre gewählt.

TOP 11

Siegfried Gießler teilt mit, daß die Kassenprüfer Herr Dr. Görlich und Herr Raack ihre Bereitschaft zur erneuten Kandidatur erklärt haben. Die Wahl erfolgt einstimmig.

TOP 12

Die Wiederwahl des Disziplinarausschusses – Lothar Kleppeck (SVR), Siegfried Lüdecke (SUTOS), Jürgen Thron (SCC) und als Ersatz Wolfgang Fullrich (SCC) – erfolgt einstimmig.

TOP 13

Die Anträge 1 und 2 des TVBB werden bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen verabschiedet. Danach wird der Vereinsbeitrag zum Turnierfonds in Höhe von 3 DM pro erwachsenes Mitglied beibehalten. Ebenfalls bleibt die Abnahmeverpflichtung von Dauerkarten für die Internationalen Damen-Meisterschaften von Deutschland bestehen.

Wolfgang Tismer erläutert seinen Haushaltsvoranschlag 1993. Nach einigen Fragen aus der Versammlung zu den Kosten der Verbandszeitung „BERLIN-BRANDENBURG TENNIS" wird der Haushaltsvoranschlag einstimmig genehmigt.

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert. Die Brandenburger Vereine zahlen ab 1993 erstmals den vollen Beitrag.

TOP 14

Der Antrag des TVBB auf Änderung des § 13,1 der Satzung erhält bei 10 Gegenstimmen die erforderliche $^3/_4$-Mehrheit. Danach wird § 13,1 um folgenden Zusatz geändert: „Das Präsidium bestimmt aus seinem Kreis ein Mitglied, das die besonderen Belange des Breitensports wahrzunehmen hat."

Die Anträge des TVBB auf Änderung der Wettspielordnung haben nach Abstimmung folgende Ergebnisse:

§ 21,3 – Der zweite Satz entfällt.
§ 21,4 – Lautet neu wie folgt: „Durch Besonderheiten der Winterrunde bestimmte Abweichungen der Wettspielordnung gegenüber den Verbandsspielen werden durch den Sportausschuß vor Beginn einer jeden Winterrunde verbindlich festgelegt."
§ 21,5 – Dieser entspricht unverändert dem bisherigen Abschnitt 21,4.

Bei der Abstimmung kommt es bei 3 Stimmenthaltungen zur erforderlichen $^3/_4$-Mehrheit.

Die beantragte Änderung des § 10, Absatz 5 löst eine Debatte aus, die vor allem den Absatz c) (diese Beschränkung gilt nicht für Spieler, die bereits insgesamt 8 Jahre für einen oder mehrere deutsche Tennisvereine gespielt haben) betrifft. Der Absatz wird gesondert abgestimmt und bei 147 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

Es wird nunmehr über die Anträge § 10, Absatz 5 a) und b) sowie § 11, Absatz 2, zusammen abgestimmt. Die Anträge erhalten bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen die erforderliche $^3/_4$-Mehrheit. § 11, Absatz 2 lautet danach im ersten Satz neu: „Werden Spieler gemeldet, die die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen, so sind diese mit dem nachgesetzten Buchstaben A zu kennzeichnen."

Der BFC Alemannia zieht seinen Antrag daraufhin zurück.

Die Dringlichkeit des Antrages auf Änderung des § 15, Absatz 4 wird bei 7 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen bestätigt. Der Antrag wird bei 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen beschlossen. Der § 15, Absatz 4 lautet neu: „Spielbereitschaft im Sinne dieser Ordnung bedeutet: Rechtzeitige Anwesenheit und keine offensichtliche physische Spielunfähigkeit". Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5.

Siegfried Gießler gibt das Wort an Frau Dr. Beate Loddenkemper. Sie begründet den Antrag des Präsidiums, Mitgliedsvereine auch 1993 weiterhin zu einer Mindestabnahme der Verbandszeitschrift „BERLIN-BRANDENBURG TENNIS" gemäß ihrer Mitgliederzahl (5 Zeitungen bei 100 Mitgliedern = 2 DM pro Mitglied) zu verpflichten. Dem Antrag folgt eine rege Diskussion über Pflichtbezug und Inhalt des Heftes. Er wird nach Abstimmung bei 33 Gegenstimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 15

Die Sportwarte Hergard Zoëga und Harald Bortels sowie Seniorensportwart Wolfgang Haase und Jungseniorensportwart Albert Haas überreichen die Pokale an die Berliner Mannschaftsmeister 1992.

TOP 16

Der Terminplan 1993 wird allen Vereinen überreicht.

TOP 17

Aus dem Kreis der Versammlung wird bemängelt, daß bei Turnieren und Verbandsspielen nicht genügend Schiedsrichter zur Verfügung stehen. Hartmut Kneiseler erklärt, daß zuwenig Interesse an der Schiedsrichter-Ausbildung besteht und bereits zwei Veranstaltungen mangels Beteiligung ausgefallen sind. Am 27. und 28. Februar 1993 ist eine Oberschiedsrichter-Ausbildung im Pressezentrum des LTTC Rot-Weiß geplant. Er bittet, diesen Termin in den Vereinen bekanntzugeben. Herr Bernd Woelki (Tennis-Union) schlägt vor, auf eine Lizenzvergabe für Oberschiedsrichter zu verzichten.

Günther Holzwarth spricht über die Neuregelung der Vergabe von Lizenzen an Spieler oder Trainer aus dem Ausland. Ein entsprechendes Merkblatt wird den Vereinen zugehen.

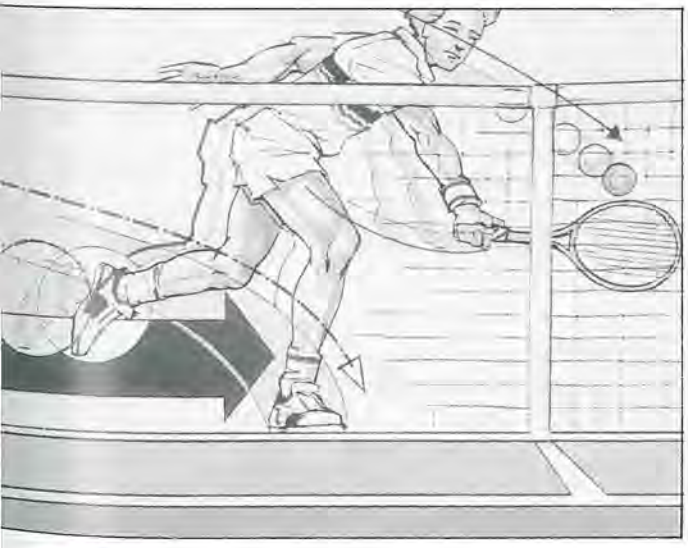
Siegfried Gießler dankt allen Vereinsvertretern für die rege Teilnahme und schließt die Jahreshauptversammlung um 14.30 Uhr.

Siegfried Gießler
Präsident

Walter Esser
Geschäftsführer

GÜTEZEICHEN RAL · TENNENBAUSTOFFE FÜR SPORTANLAGEN

Wir "vergüten" Ihre Tennisplätze. Mit Ziegelrot.



Wenn Sie für Plätze und Spieler nur das Beste wollen, sollten Sie bei Ziegelmehl nur "ausgezeichnete Qualität" auf den Platz lassen Erstklassige Rohstoffe, Qualitätsnachweis nach DIN 18035 Teil 5 und Gütesicherung nach RAL GZ 515 zeichnen ein solches Material aus.

Somit ist Balsam für Neubau und Frühjahrsüberholung Ihr sicherer und kompetenter Partner.

Neben Ziegelrot bieten wir weitere Qualitätsprodukte wie baspograss, den sandverfüllten Kunstrasen und textenn, den textilen Gleitbelag für die Halle. Abgerundet wird unsere Produktpalette durch ein umfangreiches Geräteprogramm zur Ausstattung und Pflege von Tennisanlagen. Fordern Sie weitere Informationen an.

OFFICIAL SUPPLIER TO THE OLYMPIC GAMES BARCELONA 1992

Balsam Sportbau GmbH
Boschweg 18-20, 1000 Berlin 44 (Neukölln)
Telefon (0 30) 68 50 03 40
Telefax (0 30) 68 50 03 41

DTB rüstet für die Zeit nach Becker

Mit Ehrennadeln wurden auf der DTB-Mitgliederversammlung ausgezeichnet (v.r.n.l.): Dr. Wolfgang Kassing (Hessen), Dieter Glomb (Berlin-Brandenburg), Rolf Kreutz (Westfalen), Wolf-Dieter Späth (Baden), Karin Kraus (Bayern), Peter Thiessen (Schleswig-Holstein), Dr. Claus Stauder (DTB-Präsident), Erich Martin (Niedersachsen) und Gerhard Nölle (Niederrhein)

Im Karriere-Herbst seiner Zugpferde Boris Becker und Steffi Graf besinnt sich der Deutsche Tennis Bund auf ursprüngliche Werte. „Unsere künftigen Herausforderungen liegen im nationalen Bereich", erklärte Präsident Dr. Claus Stauder wenige Minuten vor seiner einstimmigen Wiederwahl bei der Jahreshauptversammlung am 13. Februar in Hamburg. „Es reicht nicht, schuldenfrei zu sein. Wir müssen jetzt schon Rücklagen bilden, um für die Zeit nach Becker und Graf gerüstet zu sein und weiterhin in gleichem Maße in die begonnenen Förderkonzepte investieren zu können."
Als Beispiel, wie abhängig der DTB werde, wenn er wirtschaftlich allein auf seine Spitzenspieler angewiesen sei, erwähnte Stauder die jüngste Entwicklung im Daviscup-Team. „Plötzlich, ohne Boris Becker, haben wir ein viel schwereres Jahr vor uns, als die meisten erwartet hatten. Das zeigt, wie schnell sich die Zeiten ändern können." So bezieht der DTB zwar immer noch 80 % seines jährlichen Umsatzes – im Geschäftsjahr 1991/92 belief sich dieser auf rund 26,6 Mio. DM – aus dem Profibereich. Die mit dem Daviscup erzielten Einnahmen, heißt es in den von der DTB-Pressestelle herausgegebenen „Daten und Fakten", seien jedoch im Vergleich zum vorigen Geschäftsjahr erheblich gesunken. Dagegen verzeichneten die beiden Turniere am Hamburger Rothenbaum und die Internationalen Damenmeisterschaften von Deutschland in Berlin (1993 erstmals mit 750 000 Dollar dotiert) eine beständige Umsatzsteigerung.

Noch sind die Geldkammern voll. Der DTB, 1992 in Hamburg von den Kassenprüfern wegen der hohen Verschuldung für den Bau der Hamburger Geschäftsstelle zur Raison gerufen, hat in den zurückliegenden zwölf Monaten 963 000 DM an Verbindlichkeiten getilgt, dazu sämtliche Abschreibungen verdient und seine wirtschaftliche Situation wesentlich verbessert. Ein mit 25 Mio. DM dotierter Fernsehvertrag (Übertragungsrechte der internationalen Turniere in Hamburg und Berlin sowie der Daviscup-Heimspiele von 1995 bis einschließlich 1999) mit der UFA sichert die nunmehr 2,241 Mio. Mitglieder zählende Dachorganisation der 18 Landesverbände bis ins nächste Jahrtausend ab. Und doch bekannte Stauder, mit dem Vertrag die „Gunst der Stunde genutzt" zu haben, sprach von vielen Neidern und bezweifelte ob man „denselben Vertrag im Jahr 2000 auch noch so hätte abschließen können."

Umbruch ist angesagt, Fortentwicklung in zwei Richtungen. Der Ausbau des größten deutschen Tennisstadions und die Preisgeldaufwertung der internationalen Turniere am Hamburger Rothenbaum sei unumgänglich. Das eingespielte Geld soll aber verstärkt in den Breitensport, den Aufbau des dort noch in den Kinderschuhen steckenden Sports in den neuen Bundesländern und das nationale Tennis investiert werden. Strukturveränderung heißt das Leitwort bis zum Jahr 2000. Stauder: „Umfangreiche Pläne dazu hat das Präsidium bereits in Arbeit, sie werden noch Mitte dieses Jahres den entsprechenden Gremien vorgelegt."

Julia Schramm

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Tradition

Seit Generationen legen die Eigentümer von Privatvermögen ihr Kapital vorzugsweise bei traditionellen privaten Banken an.
Unser Haus ist die klassische Privatbank für einen ausgewählten Kundenkreis, der außergewöhnlichen persönlichen Service und maßgeschneiderte Problemlösungen erwartet.

Traditionelle Grundsätze der Unternehmenskultur eines Privatbankhauses, wie Diskretion und privatwirtschaftliches Denken und Handeln, vereint mit Professionalität im nationalen und internationalen Bankgeschäft, sind unsere Stärke.

Bankhaus Lampe
Kommanditgesellschaft
Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster

Lampebank International
Société Anonyme
2,rue de l'Eau · L-2011 Luxembourg · Tel. 0 03 52/46 26 26-1

FIAT

SONDERMODELLE Start

Abb.: Fiat Tipo START

Abb.: Fiat Uno 1.0 i.e. START

Neu! Der Fiat Tipo START.

- Mit manuellem Schiebe- und Ausstelldach, edler Sitzkonfektionierung, Außenspiegel in Wagenfarbe lackiert.
- Als 1,4-l-Version mit 51 kW (70 PS) oder als 1,9-l-Turbodiesel mit 59 kW (80 P S)

Finanzierungsangebot: Anzahlung **DM 6.836,78**
Laufzeit **42 Monate** - effektiver Jahreszins **5,9 %**
1. Rate **DM 363,16** - 41 Raten à **DM 375,00**

Ein Angebot der Fiat Kredit Bank.

Am Juliusturm 50
1000 Berlin 20
Tel. 3 34 40 57

Thau & Berendt

Neu! Der Fiat Uno START.

- Beim Fiat Uno START ist mehr drin und mehr dran.
- Topaktuelle, modische Sitzbezüge.
- Elegante Radvollblenden, 4-Speichenlenkrad.

Finanzierungsangebot: Anzahlung **DM 4.255,07**
Laufzeit **42 Monate** - effektiver Jahreszins **5,9 %**
1. Rate **DM 302,51** - 41 Raten à **DM 337,00**

Ein Angebot der Fiat Kredit Bank.

knobel & keydel GmbH i.Gr.

Roedemallee 171
1000 Berlin 51
Tel. 4 19 00 10

Jugendbericht 1992

Die Mannschaftsmeldungen zu den Jugend-Verbandsspielen erreichten eine neue Rekordhöhe. 491 Mannschaften nahmen den Spielbetrieb um Sieg und Titel auf. Es waren 122 Mädchen-, 219 Jungen- und 150 Bambinimannschaften.

Die Verbandsspiele konnten ohne nennenswerte Verzögerungen abgeschlossen werden. Beanstandungen aus 1991 – der ersten gemeinsamen Verbandsspielzeit des TVBB – haben sich nicht wiederholt. Auffällig war in 1992, daß bei Spielabbrüchen (Dunkelheit) oder Spielverlegungen (Witterung) ein neuer Spieltermin nur schwer oder gar nicht von den Verantwortlichen zu finden war. Dies ist bedauerlich. Hier muß dann der Verband einen Spieltermin festlegen, der vielleicht den Betroffenen nicht angenehm ist. In der abgelaufenen Spielzeit bei der Jugend kam es zu keiner Protestverhandlung, meines Erachtens eine erfreuliche Feststellung.

Die Finalrunde der Verbands-Mannschaftsmeisterschaften 1992 für Juniorinnen und Junioren wurde im September auf den Anlagen des SCC (Juniorinnen) und des LTTC Rot-Weiß (Junioren) ausgetragen. Für das Endspiel bei den Juniorinnen qualifizierten sich die Mannschaften des LTTC Rot-Weiß – nach einem 5 : 4 Sieg gegen die Mannschaft des TC Lichtenrade – und der SCC – nach einem 5 : 4 Sieg gegen die Mannschaft der Zehlendorfer Wespen. Bei den Junioren qualifizierten sich die Mannschaften des LTTC Rot-Weiß (9 : 0 Sieg gegen die Mannschaft des BSchC) und des TC Lichtenrade (7 : 2 Sieg gegen die Mannschaft des BSV 92). Berlin-Brandenburgische Mannschaftsmeister 1992 bei den Juniorinnen und Junioren wurden die Mannschaften des LTTC Rot-Weiß. Einen herzlichen Glückwunsch an die neuen Mannschaftsmeister und einen besonderen Dank an die Veranstalter, dem SCC und dem LTTC Rot-Weiß, für den reibungslosen Ablauf der Finalrunde.

Die Bambini-Mannschaft des BFC Preussen wurde Verbandsbeste. Im Finale gewannen sie gegen die Mannschaft der Zehlendorfer Wespen.

Den Cilly-Aussem- und den Harry-Schwenker-Pokal gewannen die Mädchen- und Jungenmannschaft des LTTC Rot-Weiß. Endspielteilnehmer bei den Mädchen war der SCC und bei den Jungen der NTC „Die Känguruhs". Leider sind die Meldungen zu diesen Pokalwettbewerben rückläufig – nicht einmal 20 % unserer Vereine melden für diese Spiele, – so daß dies ein Tagungsordnungspunkt auf unserer Jugendwarteversammlung ist, um einen interessanteren Ablauf zu diskutieren und eventuell zu beschließen.

In unserer Tenniszeitung wurde sehr ausführlich über Jugendtennis, Meisterschaften, Turniere inner- und außerhalb des Verbandes sowie Turnierreisen berichtet, so daß ich nur noch wenige Ausführungen hinzufügen möchte, aber noch einmal unsere Verbandsmeister der Hallen- und Freiluftmeisterschaften nenne (siehe untenstehenden Kasten).

Für diese beiden Meisterschaften – die viel Arbeit und Zeit benötigten – bedanke ich mich bei den Turnierleitungen und für die Freiluftmeisterschaften bei den Ausrichtern der Bezirksturniere und der Endrunde, dem SCC und Blau-Gold Steglitz, ganz herzlich. Mit sehr viel Geduld und Verständnis haben die Verantwortlichen die Berlin-Brandenburgischen Jugendmeisterschaften durchgeführt.

Der Bruckmann-Pokal, eine Auszeichnung für den Verein, der durch seine Mädchen und Jungen in den Jugendwettbewerben die besten Ergebnisse erzielte, wurde vom LTTC Rot-Weiß gewonnen.

Bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften hingen in diesem Jahr die Trauben für unsere Mädchen und Jungen mehr

Jugendhallenmeisterschaften:

Juniorinnen		
AK I	Christiane Stahl	LTTC Rot-Weiß
AK II	Davina Meyer	LTTC Rot-Weiß
AK III	Stacy Eyth	TC Blau-Weiß
AK IV	Franziska Grünes	LTTC Rot-Weiß
Junioren		
AK I	Andreas Strauchmann	LTTC Rot-Weiß
AK II	Mitia Muzyka	BSV 92
AK III	David Hollmann	TC Blau-Weiß
AK IV	Benjamin Thiele	TV Frohnau

Freiluftmeisterschaften:

Juniorinnen		
AK I	Marina Nakonetschnaja	Blau-Gold Steglitz
AK II	Davina Meyer	LTTC Rot-Weiß
AK III	Doreen Kriese	TC Cottbus
AK IV	Franziska Grünes	LTTC Rot-Weiß
Junioren		
AK I	Andreas Strauchmann	LTTC Rot-Weiß
AK II	Markus Nickel	LTTC Rot-Weiß
AK III	David Hollmann	TC Blau-Weiß
AK IV	Benjamin Thiele	TV Frohnau
Juniorinnen-Doppel		
AK I/II	Britta Großmann/Beate Pfeiffer	SCC
AK III/IV	Viola Klein/Kim Niggemeyer	Zehld. Wespen
Junioren-Doppel		
AK I/II	Markus Nickel/A. Strauchmann	LTTC Rot-Weiß
AK III/IV	Nils Hellrung/David Hollmann	Blau-Gold Steglitz/Blau-Weiß

Herzlichen Glückwunsch den Siegern und weiterhin viel Erfolg.

als hoch. Wenn auch A. Strauchmann und M. Nickel verletzungsbedingt nicht spielen konnten, so hatten wir doch besseres Abschneiden erhofft. Herauszuheben sind hier die Spiele von Chr. Stahl und D. Hollmann.

Positiv verliefen die Deutschen-Jugend-Freiluftmeisterschaften für den TVBB. In seinem letzten Jahr als Jugendspieler erreichte A. Strauchmann den 3. Platz. Erfreulich stark spielte in der AK II Nina Nittinger (LTTC Rot-Weiß), die nach sicherem Erstrundensieg knapp an Mirela Vladulescu (Baden) scheiterte. Timo Fleischfresser (Berliner Bären) – erstmals in der AK III spielend – kam bis ins Viertelfinale und verlor hier gegen den topgesetzten Daniel Elsner (Bayern). Ein schöner Erfolg für das erste Jahr in der höheren Altersklasse.

In Leipzig fanden die Meisterschaften der AK IV – aufgeteilt in IVa und IVb – statt. Für den TVBB – vertreten durch Michaela Misch (TSV Wedding), Franziska Grünes (LTTC Rot-Weiß), Timo Volmer (BFC Preussen), Benjamin Thiele (Frohnau), Henri Meyer (LTTC Rot-Weiß) und den Betreuern Barbara Ritter und Jörg Rapp – waren es erfolgreiche Meisterschaften und für unsere Jüngsten ein Erlebnis. B. Thiele gewann mit seinem Partner Kai Schmid (Württemberg) die Deutsche Doppelmeisterschaft der AK IVa. T. Volmer kletterte mit seinem Partner Dirk Britzen (Saarland) auch aufs „Treppchen", denn sie belegten im Doppel der AK IVb einen hervorragenden 3. Platz. In den Einzelwettbewerben wurden achtbare Ergebnisse erzielt und teilweise gelang ein Vordringen ins Viertelfinale. In dieser Crew hat jede(r) um jede(n) gezittert und gejubelt.

Bei den Cilly-Aussem- und Henner-Henkel-Spielen auf DTB-Ebene konnte sich der TVBB nicht für die Endrunde qualifizieren. Ein erfreuliches Ergebnis erzielten die Mädchen, die in ihrem ersten Vorrundenspiel den Mittelrhein mit 5 : 1 bezwingen konnten. Gegen die „übermächtigen" Hessen verlor die Mannschaft dann aber glatt.

Die Spiele um den Kaffee-Hag-Cup (2 Einzel, 1 Doppel) für Mädchen und Jungen der AK I waren für die Jungen erfolgreich. Nach Siegen über Hessen und dem Niederrhein verloren sie im Halbfinale gegen Württemberg mit 2 : 1. Damit belegte die Jugenmannschaft den 3. Platz. Die Mädchen mußten gleich im ersten Spiel die Überlegenheit von Baden anerkennen und spielten in der Trostrunde weiter.

Der TVBB nahm 1992 wieder an vielen Turnieren in anderen Landesverbänden teil, die für unsere Jugendlichen z. T. hervorragende Ergebnisse und Plazierungen brachten. Über all diese Turniere berichtete ausführlich unsere Tenniszeitung, so daß ich an dieser Stelle allen Mädchen und Jungen meinen Dank sage für ihren Einsatz für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und für ihr vorbildliches Auftreten bei Meisterschaften und Turnieren.

Wie in jeder Saison – nun schon Tradition – wurden wieder viele Jugendturniere, national und international, in unserem Verbandsgebiet veranstaltet. Als erstes müssen hier die Jugend-Europameisterschaften für Mädchen und Jungen der AK I und II genannt werden. Vom LTTC Rot-Weiß perfekt organisiert und ausgerichtet, sahen wir Spitzentennis von Europas besten Jugendlichen. Vielleicht war es Anreiz für unsere Mädchen und Jungen, einmal hier mitspielen zu können. Herzlichen Dank den Verantwortlichen des LTTC Rot-Weiß, und es sei anschließend eine Frage erlaubt: Welche Jugendveranstaltung dieses Rahmens sehen wir 1993?

Als Höhepunkte schlossen sich die Internationalen Jugendturniere des ASC-Spandau, des SV Reinickendorf, des VfL Tegel und des TC Cottbus an. Für unsere „Kleinen" war das Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77 wieder ein Erlebnis.

Sehr viel Freude bereitete auch wieder das 3. Bambini-Turnier um den Spreequell-Pokal, veranstaltet von der SV Berliner Brauereien.

Der BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof veranstaltete erstmals ein Einladungsturnier für Mädchen. Es war ein gutgelungenes Turnier, und es wird fester Bestandteil in unserem Terminkalender werden. Hinzu kamen die langjährigen Ortsturniere wie z. B. das Turnier um den Herlitz-Cup beim BFC Preussen oder das Turnier um den Nordberliner Pokal, veranstaltet vom TV Frohnau.

Persönliches Engagement der Verantwortlichen und viel Verständnis für die jugendlichen Teilnehmer garantieren immer ein gutes Gelingen dieser für den Jugendsport so wichtigen Turniere. Aus dieser Sicht heraus müßte es schon Verpflichtung der Vereine sein, diese Berlin-Brandenburger Turnier zu beschicken.

Verbandstrainer Klaus Eberhard leitet die Trainingsarbeit, ihm zur Seite stehen Barbara Ritter, J. Rapp als Konditionstrainer sowie die Stützpunkttrainer A. Holzwarth, K. Leßig, A. Ritter, B. Süßbier, S. Schulte und D. Pöschk. Dem Verbandskader einschließlich der einzelnen Stützpunkte gehören z. Z. 60 Mädchen und Jungen an. Hinzu kommen noch einzelne Jugendliche aus den Bezirken, die zum wöchentlichen Matchtraining eingeladen werden. Grundlage für den Kader im Jüngstenbereich sind die Sichtungsturniere, die jedes Jahr durchgeführt werden. Auf Verbands- oder bezirklicher Ebene sind stets die Verbandstrainer anwesend, um talentierte Kinder zu entdecken und in die Trainingsarbeit mit einzubeziehen.

Ich danke K. Eberhard und seiner Mannschaft für die intensive und gut geleistete Arbeit.

Über die erste Winterhallenrunde für Mädchen und Jungen wird nach Beendigung der Punktespiele ein Bericht in der Tenniszeitung erscheinen.

Ich danke noch einmal ganz herzlich den Vereinen, die Jugendveranstaltungen auf ihren Anlagen durchgeführt haben. Ich bitte, diesen Dank auch an die Mitglieder weiterzugeben.

Mein persönlicher Dank gilt der Jugendkommission – Frau Britze, Frau Segner, Herrn Hohbein, Herrn Meyer und Herrn Schadenberg – und der Geschäftsstelle des TVBB, die mir bei der Jugendarbeit sehr geholfen haben.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1993.

Karl Marlinghaus
Verbandsjugendwart

FLAGGE
ZEIGEN
GEGEN GEWALT

Zusätzliche Förderung der Jugendarbeit auf Vereinsebene durch den TVBB – ein Plan nimmt Gestalt an

Während in den Vereinen der westlichen Bezirke Berlins der Anteil der Jugendlichen unter den Vereinsmitgliedern nur bei ca. 20 % liegt, bewegt er sich innerhalb der Vereine der östlichen Bezirke und des Landes Brandenburg bei 30 bis 50 %. Aus Gründen des für die Unterhaltung der Vereine erforderlichen Beitragsvolumens zeichnet sich in den neuen Vereinen jetzt ein Sinken des Jugendlichen-Anteils ab. Aus sportpolitischen Gründen, aber auch aus Gründen der Anhebung der Leistungsstärke unserer Vereine und des Verbandes wäre es nach Auffassung des Präsidiums des TVBB höchst wünschenswert, wenn der Anteil der Jugendlichen innerhalb unseres Verbandes auf Dauer auf das Niveau (25 bis 30 %) der westdeutschen Landesverbände angehoben würde. Hierfür möchte der TVBB einen Impuls geben, indem er einen finanziellen Anreiz dafür schafft, Jugendarbeit in breiterem Rahmen auf Vereinsebene zu leisten. Wir denken hierbei durchaus nicht nur an eine Förderung der „neuen" Vereine, wollen aber mit den geplanten Maßnahmen zum Ausdruck bringen, daß wir deren Ansatz zur betreuten Heranführung von Kindern und Jugendlichen auf breiterer Basis an unseren Sport für richtig, unterstützens- und nachahmenswert halten.

In diesem Rahmen ist geplant, für einige Jahre Mittel bereit zu halten für Vereine, die

- einen Anteil jugendlicher Mitglieder von mindestens 25 % haben,
- nachweisen, daß sie in größerer Breite ein Programm zur Heranführung von Jugendlichen an den Tennissport und zu ihrer Unterrichtung verfolgen und
- sich in entsprechender Weise mit Bambini- und Jugendmannschaften an den Verbandsspielen beteiligen.

Die Ausbildung besonders begabter Jugendlicher kann Bestandteil eines solchen Programms sein, darf aber nicht seinen wesentlichen Inhalt ausmachen.

Diejenigen Vereine, die die obigen Bedingungen erfüllen, das von ihnen konzipierte Programm beschreiben und die Kosten dafür detailliert zusammenstellen, sollen auf Antrag an die Geschäftsstelle einen Zuschuß zu den anfallenden Kosten im Rahmen der dafür vorgesehenen Mittel erhalten können. Wir hoffen, daß für die betroffenen Vereine auf diese Weise selbst noch für dieses Jahr ein Anreiz geschaffen ist, ihre bisherigen Programme für Jugendliche fortzusetzen bzw. solche zu entwickeln. Die verbindlichen Modalitäten dieser gezielten Förderung werden im nächsten Heft bekanntgegeben.

Dr. Dieter Rewicki,
Präsidiumsmitglied für Planung
und Entwicklung

Ballmarken 1993

Dunlop:

Regionalliga Ost	= alle Mannschaften
Alle Verbandsklassen	= alle Mannschaften
Bezirke Nord- und Süd-Brandenburg	= alle Mannschaften
Bezirke Nord- und Süd-Berlin	= Damen, Herren, Jungsenioren, Seniorinnen und Juniorinnen

Penn:

Bezirke Nord- und Süd-Berlin	= Senioren und Bambini

Wilson:

Bezirke Nord- und Süd-Berlin	= Junioren

Lizenzierung ausländischer Trainer

Für die ausländischen Trainer, die sich um eine DTB-Lizenz bemühen, gilt seit dem 23. Oktober 1992 folgendes: Unabhängig von der Qualität der vorgelegten Ausbildungsnachweise muß jeder Antragsteller die C-Trainer-Prüfung erfolgreich absolvieren. Gegebenenfalls können die gesamte C-Trainer-Ausbildung oder einzelne Teile erlassen werden. Ein Gespräch mit dem Bewerber wird ihm Aufschluß über entsprechende Empfehlungen geben. Neu bei dieser Regelung ist, daß ein Bewerber grundsätzlich unterhalb der C-Trainer-Prüfung eingestuft wird, während bislang Antragsteller auch oberhalb der C-Trainer-Prüfung, auf Empfehlung des Gutachterausschusses des DTB, eingestuft werden konnten. Zuständig ist künftig der Landesfachverband, in unserem Fall also der **TVBB.**

Eine grundsätzliche Anmerkung

Ausländische Trainer legen häufig Bescheinigungen über ihre Tätigkeit im Heimatland vor. Dies ist für eine Qualifikation durch den TVBB unwichtig. Wichtig sind Nachweise über den **Ausbildungsgang, die Ausbildungsdauer, die Ausbildungsinstitution** und – wenn möglich – **die Themen der Ausbildungsbereiche.**

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT

Aufwärtstrend deutlich erkennbar

Bericht von der Bezirksversammlung des Bezirks Nord-Brandenburg am 9. Januar 1993 in Neuruppin-Gildenhall

Die Bezirksversammlung fand nun bereits zum 3. Mal im herrlich gelegenen Sport- und Freizeitzentrum Neuruppin-Gildenhall statt, dank der Vermittlung des Neuruppiner TC Grün-Weiß und seines Vorsitzenden Erwin Sattelmair. 14 von 17 Vereinen des Bezirks waren trotz gefährlicher Reifglätte auf den Straßen wohlbehalten eingetroffen und wurden, wie auch die 5 Präsidiumsmitglieder mit dem Präsidenten des TVBB an der Spitze, vom Vorsitzenden des Bezirks, Dr. Heiko Wolter, herzlich begrüßt.

Nach den Berichten des Vorsitzenden, des Sportwarts und des Jugendwarts wurde die Saison 1992 diskutiert.

Der TC Gransee stellte sich als neuer Verein mit 3 Plätzen vor, meldete gleich 5 Mannschaften für 1993 und wurde mit Beifall bedacht. Berichte aus Wittenberge, Schwedt, Eberswalde und Brandenburg sowie Anfragen nahmen sich unterschiedlicher Themen an.

Bitten um Unterstützung bei Sturmschäden, bei der Herrichtung von Platzanlagen, beim Einsatz von Betreuern im Nachwuchsbereich, Erfahrungsberichte über Erweiterungsbauten und deren Finanzierung, Vorschläge für die Neueinteilung von Juniorenmannschaften, Kritiken an der Zulassung von Spielern, die nicht dem Bezirk angehörten, zur Bezirksmeisterschaft, Fragen einer Bezirksrangliste und auch eine eventuelle „Brandenburgische Landesmeisterschaft" kamen zur Sprache und wurden vom Vorsitzenden und den Präsidiumsmitgliedern beantwortet.

Die Entlastung des Vorstandes wurde von den Vereinen ohne Gegenstimmen vorgenommen, und in gleicher Weise erhielt der bisherige Vorstand bei der Neuwahl das Vertrauen der Vereine.

Die anschließende Beratung über die Saison 1993 trug der Zunahme von Mannschaftsmeldungen Rechnung. Immerhin wurden für 1993 67 Mannschaften gemeldet, was gegenüber der Zahl von 54 von 1992 bemerkenswert ist. So mußten die bisher in 3 Staffeln spielenden 19 Herrenmannschaften der Bezirksliga auf nunmehr 4 Staffeln mit 28 eingeteilt werden. Leider war dieser positive Trend bei den Damen und Juniorinnen noch nicht feststellbar.

Ein Konzept für 1994 mit der Einrichtung von Bezirksoberliga, Bezirksliga und territorial geordneten Bezirksklassen und entsprechender Auf- und Abstiegsregelung wurde vorgelegt.

Die Festlegung der Meisterschaftstermine und der Austragungsorte fand Zustimmung bei den Vereinen, wie auch die Bekanntgabe der Termine für Turniere im Bezirk. Sehr begrüßt wurde dabei die Einrichtung eines offenen Pfingstturniers in Schwedt und im Zusammenhang damit die Festlegung der Juniorenmeisterschaft in Schwedt und die der Damen und Herren in Wusterhausen.

Anfragen zu finanziellen Problemen, zu Möglichkeiten von Lehrgängen und Seminaren wurden gestellt und konnten prinzipiell positiv beantwortet werden. Schließlich kamen der Breitensport und auch die Öffentlichkeitsarbeit zu ihrem Recht.

Mit den Schlußworten des Vorsitzenden und des Präsidenten des TVBB, die die bisherige positive Entwicklung des Bezirks und die Aktivitäten der Vereine würdigten, endete die offizielle Veranstaltung, um dann mit einem gemeinsamen Mittagessen auszuklingen.

Dr. Heiko Wolter
Vorsitzender und Pressereferent
Nord-Brandenburg

HONDA Alarmierende Neuigkeiten!

In der Luxusklasse gibt man sich wieder betont sportlich!

Der Honda Legend V6 setzt die Trends! Als Coupé oder Limusine.
Auto-Alarmsystem, geregelter Kat., 151 kW (205 PS), 24-Ventil-Leichtmetalltriebwerk, PGM-FI-Injektion, ABS, Airbag, Servolenkung, Tempomat, Klimaanlage und hochwertige Stereoanlage sind die Zutaten für exklusives Fahrgefühl in der sportlichen Oberklasse. Testen Sie ihn jetzt - bei **ADW. In Berlin ganz oben.**

Verkauf - Ersatzteile - Zubehör - Werkstatt

Auto-Dienst in Wittenau
ADW

Berlin - 26 Eichhorster Weg 61 **Do. bis 20.30 Uhr, So. Besichtigung 10-14 Uhr.** Kein Verkauf, keine Beratung.

Süd-Brandenburg: Ben-Ulf Hohbein – Neuer Vorsitzender des Bezirksvorstandes

Zum ersten Mal fand die Tagung des Bezirksvorstandes mit den Vereinsverantwortlichen des Tennisclubs von Süd-Brandenburg im Spremberger Tennisheim statt.

In Anwesenheit des Verbandspräsidiums berichtete der bisherige Bezirksvorstand über die abgelaufene Legislaturperiode. Neben einer positiven Entwicklung in der Mitgliederbewegung, im Freizeit-, Breiten- und Wettkampfsport bleibt die traurige Tatsache, daß immer noch einige Vereine – und hier ganz besonders Cottbus – unter ungeregelten Eigentumsverhältnissen ihrer Tennisanlage zu leiden haben.

Daß es auch anders geht, zeigen die Beispiele Lübben, wo mit Unterstützung der Stadtverwaltung die Tennisanlage auf vier Plätze vergrößert und mit einer Beregnungsanlage ausgestattet wurde, und Herzberg, wo die Anlage ebenfalls um einen weiteren Platz vergrößert wurde.

Im Zusammenhang mit dem Tennisplatzneubau beim TV 1861 Forst nahm die Diskussion über die Beantragung und Vergabe von Fördermitteln durch den Landes-Sportbund einen breiten Raum ein.

Mit wertvollen Hinweisen durch Verbandspräsident Siegfried Gießler und seine Präsidiumsmitglieder zu dieser Problematik konnte auch der von einigen Vereinsvorständen geäußerte Verdacht des leichtfertigen Umgangs mit Fördermitteln ausgeräumt werden, da durch die Bewilligung solcher Fördermittel bisher noch keinem anderen Verein Nachteile entstanden sind. Nachteile entstanden den Vereinen vielmehr durch die auch im Jahre 1992 völlig unzureichende Antragstellung für diese finanzielle Unterstützung.

Deshalb erging zum wiederholten Male der Hinweis des Präsidiums an die Vereinsvorstände, mehr als bisher in dieser Richtung aktiv zu werden und Fördermittel abzurufen.

Bei den an die Diskussion anschließenden Neuwahlen für die nächsten zwei Jahre wurde mit Ben-Ulf Hohbein vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder, Werner Ludwig von Einheit Spremberg und Alfred Knauer (TC Cottbus) der neue Bezirksvorstand von Süd-Brandenburg gewählt.

Ben-Ulf Hohbein übernimmt damit die Geschäfte vom bisherigen Vorsitzenden Werner Leutert, dem an dieser Stelle für seinen hingebungsvollen Aufbau des Bezirksvorstandes, besonders aber für seine Verdienste beim Zusammenschluß der ehemaligen Bezirksfachausschüsse Cottbus, Frankfurt/Oder und Potsdam mit Berlin zum Tennis-Verband Berlin-Brandenburg gedankt sei.

Für den 36jährigen Ben-Ulf Hohbein ist die Arbeit im Bezirksvorstand nicht neu, da er bisher als Jugendwart von Süd-Brandenburg die Fäden erfolgreich in der Hand hielt und auch vor der Wende mehrere Jahre Bezirksfachausschuß-Vorsitzender von Frankfurt/Oder war.

Zu den vorrangigsten Aufgaben für die nächsten zwei Jahre zählt er

– die Pflege von guten Verbindungen zu den einzelnen Vereinen einschl. der Unterstützung besonders neuer Vereine bei der Aufbauarbeit,

Ben-Ulf Hohbein, neuer Bezirksvorsitzender in Süd-Brandenburg

– die uneingeschränkte Förderung der Nachwuchsarbeit mit der Zielsetzung einer schrittweisen Heranführung des Nachwuchses an das Berliner Leistungsniveau sowohl in der Spitze als auch in der Breite gemeinsam mit dem neugewählten Jugendwart Alfred Knauer

– sowie die weitere Entwicklung des Freizeit- und Breitensports bzw. die Absicherung des laufenden Spielbetriebs im Rahmen von Einzel- und Mannschaftswettbewerben gemeinsam mit dem wiedergewählten Sportwart Werner Ludwig.

Der neue Bezirksvorstand versichert allen Vereinen von Süd-Brandenburg seine weitgehende Unterstützung bei der Absicherung des Spielbetriebs, bittet aber auch gleichzeitig alle Vereinsvorstände um die aktive Mitarbeit bei der Durchsetzung der Wettspielordnung sowie der Einhaltung von erforderlichen Terminen.

Werner Ludwig

SABA®

Sportbodenbeläge

gem. DIN 18035

Das Beste
für Ihre Tennisanlage

bestehen Sie auf Tennissand
Typ Saba

- extrem umweltfreundlich durch natürliche Baustoffe
- sogar in Wasserschutzgebieten einsetzbar
- für höchste sportliche Ansprüche

dispo Handelsgesellschaft, Schirmerstraße 2 - 4
3520 Hofgeismar Tel.: 0 56 71 - 30 21, Fax: 67 26

TVBB KURZINFOS

Cottbuser Tennis Verein 92 e.V. heißt ein neu gegründeter Verein in Cottbus. Vorsitzender des Vereins ist Herr Heine. Die Freude über einen weiteren neuen Verein im Land Brandenburg ist leider nicht ungetrübt: Der CTV 92 ist durch Abspaltung eines Teils der Mitglieder aus dem TC Cottbus hervorgegangen. Das Präsidium des TVBB hat alles versucht, um eine solche Spaltung zu verhindern, jedoch fielen alle Appelle, im Interesse des Sports die schöne Anlage am Eichenpark durch gemeinsame Anstrengungen als Ganzes zu erhalten, nicht auf fruchtbaren Boden. Die eingetretene Entwicklung ist um so bedauerlicher, als der TVBB in Cottbus die Errichtung eines Leistungszentrums plante.

Die SG Sielow e.V., die auf vereinseigenem Gelände 1993 ihr 80jähriges Jubiläum begeht, plant die Errichtung einer 4-Feld-Tennisanlage. Das Dorf Sielow liegt nordwestlich von Cottbus in Richtung Spreewald nur 5 km vom Stadtzentrum entfernt und ist ab 1. Januar 1993 als zukünftiges Wohngebiet in die Stadt Cottbus eingemeindet worden. Der Verein hat zur Zeit 200 Mitglieder in 4 Abteilungen und wird von Bernd Werner als 1. Vorsitzenden geführt. Nach dem TV Forst 1861 e.V. ist die SG Sielow der zweite Mehrsparten-Verein Brandenburgs, der eine Tennisabteilung einrichten will.

Beim Potsdamer TC Rot-Weiß e.V. stehen seit dem 1. Februar 1993 den Mitgliedern 2 Plätze in einer Traglufthalle für den Spielbetrieb zur Verfügung. Als ein Novum ist die Halle mit einem Granulat/Teppichboden ausgerüstet und soll nach den Vorstellungen der Betreiber ganzjährig genutzt werden. Die Halle wurde mit privaten Mitteln errichtet, die Spielrechte der Vereinsmitglieder wurden vertraglich gesichert, und der Verein kann sich später gegebenenfalls an dem Hallenprojekt beteiligen. Diese Lösung war notwendig, weil der Verein gegenwärtig seine Freiplätze einer vollständigen Grunderneuerung unterzieht und dafür erhebliche Mittel einsetzen muß.

Die Zuwachsraten 1992 in den Tennisverbänden der neuen Bundesländer betrugen lt. DTB-Statistik in Mecklenburg-Vorpommern 14 %, in Sachsen 22 %, in Sachsen-Anhalt 18 %, in Thüringen 18 % und in Berlin-Brandenburg „nur" 2,8 %. Stimmt bei uns etwas nicht? Die Zahlen sehen anders aus, wenn man sie regional aufschlüsselt: Demnach betrug der Zuwachs in den westlichen Bezirken Berlins rd. 2 %, in den östlichen Bezirken Berlins rd. 10 % und im Land Brandenburg rd. 26 %! Die Vereine zeigen also vor allem im Land Brandenburg eine kräftige Erholung von dem mit der Wende zunächst eingetretenen Mitgliederschwund.

Eine Vereins„ehe" bahnt sich zwischen dem BTC Weiß-Gold e.V. und dem BSV Akademie d. Wissenschaften e.V. an. Die Mitglieder des BTC Weiß-Gold (der nicht über eigene Anlagen verfügt) werden in dem zuletzt genannten Verein aufgehen. Der Akademie-Verein plant sodann einen Ausbau seiner Anlage mit öffentlichen Mitteln, wobei die Errichtung einer Tennishalle im Mittelpunkt des Interesses steht.

In ihrer Existenz gefährdet werden nicht nur Vereine in den neuen Bundesländern durch ungeklärte Eigentumsverhältnisse und Rückübertragungsansprüche von Alteigentümern. Vereine können auch bei geklärten Eigentumsverhältnissen gefährdet sein: So droht dem Internationalen Tennis-Club e.V. in Berlin-Reinikkendorf jetzt das „Aus" durch maßlose Forderungen des Eigentümers, nämlich des Bundes, vertreten durch die Oberfinanzdirektion Berlin. Nachdem in den vergangenen Jahren der jährliche Mietzins bis auf ca. 80 000 DM im Jahr geklettert war, werden jetzt ca. 180 000 DM pro Jahr gefordert! Der Verband, der LSB Berlin, aber auch der Bezirk und das Land Berlin sind aufgefordert, derartigen sportfeindlichen Tendenzen entgegenzutreten.

rew.

Die gewünschte große **Resonanz** fand der Beschluß des Präsidiums, für die Ausbildung von Übungsleitern aus dem Land Brandenburg finanzielle Hilfen und eine bevorzugte Aufnahme zu ermöglichen. Für die C-Trainer-Sichtung am 13. März liegen 48 Anmeldungen vor, davon 25 aus neuen Vereinen, für die Sichtung FÜL Breitensport kommen 34 von 39 Meldungen aus neuen Vereinen.

Die **Jugendkommission** des TVBB hat mit Angelika Thiele, Jugendwartin der TV Frohnau, eine neue Beisitzerin. Sie wurde von der Jugendwarteversammlung gewählt.

Der **Cilly-Aussem- und Harry-Schwenker-Wettbewerb** auf der Verbandsebene soll auf Beschluß der Jugendwarteversammlung attraktiver werden. Zuerst soll das Doppel gespielt werden, danach beide Einzel parallel. Auch sollen die Spiele möglichst früher in der Saison und am Wochenende stattfinden.

Landestrainer **Klaus Eberhard** wurde auf der Tagung der 18 Landestrainer des DTB in den DTB-Trainerrat gewählt, dem vier Trainer (und vier Stellvertreter) angehören.

Mit einem Plus von 1144 Prozent (!) hatte der TVBB im vergangenen Jahr die höchste Steigerungsrate beim **DTB-Tennis-Sportabzeichen.** Diese Breitensportaktion soll auch 1993 in weiteren Vereinen Brandenburgs vorgestellt werden. Die Bedeutung des Breitensports insgesamt hat die Mitgliederversammlung auf Antrag des Präsidiums unterstrichen durch eine Satzungsänderung, die besagt, daß die Belange des Breitensports direkt im Präsidium angesiedelt sein sollen.

Seit dem 1. Januar 1993 hat die sportmedizinische Beratung der Vereine in Berlin eine neue Organisation, das **Landesinstitut für Sportmedizin.** Sechs Beratungsstellen, über die Stadt verteilt, mit jeweils hauptamtlich tätigen Ärzten, dazu zwei übergeordnete Zentren I und II im Oskar-Helene-Heim und im Sportforum Hohenschönhausen sollen die sportmedizinische Diagnostik und Betreuung der Vereine sicherstellen und wesentlich verbessern. Auskunft über den LSB Berlin.

lod.

Flugschule **Privatflugzeugcharter**
Rundflüge **Luftfahrtbedarf**
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen!
Flughafen Berlin-Schönefeld, Haus 117, 1189 Berlin
Tel. (0 30) 67 87 28 44, Fax (0 30) 67 87 27 38
Air Service GmbH
AIRSHIP

Mein Verein ist mein Zuhause:

Spielvereinigung Großräschen e.V.

Seien Sie ehrlich, liebe Leser, wem ist die Kleinstadt Großräschen mit ihren 13 000 Einwohnern an der südlichsten Grenze des Landes Brandenburg schon ein Begriff für Tennis? Doch sicherlich überwiegend nur denen, die dort in der Niederlausitz zwischen Lauchhammer und Spremberg, zwischen Elsterwerda, Finsterwalde und Cottbus – zwischen Braunkohlegruben und Brikettfabriken – beheimatet sind.

Großräschen wurde allerdings auch als Wallfahrtsort bekannt und stand einige Jahrzehnte als Synonym für Bevölkerungskomfort. Alle 15 (!) Jahre gab sich der gleiche Personenkreis Süd-Brandenburgs im gegenüber der heutigen Tennisanlage beheimateten und berühmten Autohaus die Türklinke in die Hand, um seine Rostlaube gegen eine neue „staatlich abgesegnete" Nobelkarosse vom Typ „Trabant" oder „Wartburg" einzutauschen.

Doch viel öfter war und ist Großräschen Treffpunkt der Tennisspieler in dieser Region. Die frühere Sportanlage aus dem Jahre 1925 im alten „Ilse"-Park – später vielsagend: „Park der Werktätigen" – war bis Ende der 60er Jahre Heimstatt der Tennisspieler. Unvergeßliches Idol und Clubleiter dieser Zeit und in Großräschen nicht nur durch Tennis bekannt: Fritz Müller.

Ausgerechnet in die Zeit dieses Tennis-Idealisten, doch ohne sein Verschulden, fällt der Niedergang des Tennissports dieser Kleinstadt bis fast zum Exitus.

Die Tennisanlage war dem Verfall preisgegeben. Nur Überreste von Draht erinnerten noch an eine ehemalige Umzäunung. Dieses Kleinod im Stadtpark wurde schließlich als Schießplatz, Exerzierplatz der Betriebs-Berufsschule und als Stellplatz für Karussells genutzt.

Ganze zehn verbliebene Mitglieder führten 1968 einen beispiellosen Existenzkampf. Mit noch heute vorhandenem Schriftverkehr mit Bürgermeister und

Fritz Müller, Tennis-Legende von Großräschen

Braunkohlen-Kombinatsleitung, mit der allgewaltigen Partei und dem Fernsehfunk der ehemaligen DDR und mit den Sportverantwortlichen in Cottbus und Berlin klammerte man sich an das letzte Scheit Holz im Ozean. Doch vergeblich: die Tennisanlage fiel unter das erklärte Bergbaugebiet vom Tagebau Meuro.

Fünf Jahre lang – von 1969 bis 1974 – absolvierte man die Punktspiele ohne Training auf Gegners Plätzen. Und plötzlich tat sich doch etwas.

Die Tennisspieler waren den Behörden offensichtlich zum Alptraum geworden.

Für damalige Verhältnisse entstanden in Rekordzeit von einem Jahr vier neue Tennisplätze und ein Clubhaus. Projektant, Bauleiter und Tennisspieler Ulli Horn gemeinsam mit Dieter Zschiesche, Günter Paulick, Dr. Werner Lehnig sowie Rolf und Werner Mehnert hatten den Löwenanteil daran, daß 1974 Einweihung gefeiert werden konnte.

Bereits 1976 nahm man schon wieder mit zwei Herren-, einer Damen- und zwei Nachwuchsmannschaften am Wettspielbetrieb teil. Die alte und neue Truppe wuchs zusammen. Mit Martin Baldzer und Axel Zschiesche reiften zwei talentierte Junioren heran, mit denen die I. Herrenmannschaft 1983 gemeinsam den Aufstieg in die höchste Klasse des Bezirkes erkämpfte.

Als man 1985 zu einem phantastisch organisierten Jubiläumsturnier – 60

Die neue Tennisanlage in Großräschen seit 1974 mit Hugo Baldner (vorne links) und Ulli Horn (hinten rechts)

Jahre Tennis in Großräschen – einlud, dankten 46 Aktive aus nah und fern mit ihrer Teilnahme. Fortan hatte Großräschen in Tenniskreisen wieder einen höheren Stellenwert.

Inzwischen jagen wieder 62 Tennisspieler auf den vier Plätzen im Sportzentrum dem Filzball nach.

Vom über 20 Jahre amtierenden Dieter Zschiesche (er hat mehr als ein Dankeschön verdient) übernahm Dr. Werner Lehnig die Führungsrolle. Als Abteilungsleiter Tennis und gleichzeitiger Vize-Präsident des SV Großräschen wird er es auf jeden Fall leichter als sein Vorgänger haben, denn er braucht sich heute keine Gedanken mehr darüber zu machen, wo Tennisbälle, Saiten und Schuhe herkommen. Ziegelmehl ist kein Thema mehr, und auch die Unterstützung der Stadtverwaltung ist ihm dankenswerterweise gewiß.

Nun fehlt es eigentlich nur noch an einem stärkeren Mitgliederzulauf, vor allem im Damenbereich.

Namen wie Paul Franke, Rolf Dürr, Anni Schilk und die Ehepaare Schneider, Böhnke und Baldzer werden der heutigen Generation immer als diejenigen erhalten bleiben, die in den schlechten Zeiten mit ihrem Engagement den Tennissport in Großräschen am Leben erhielten.

Werner Ludwig

POLY-TRAGLUFTHALLEN
Kompetenz durch 20-jährige Erfahrung
Poly-Nederland B.V. Postfach 3260, 4240 Emmerich 3, Tel.: 02822-1301, Fax: (0031)5253-3193

NAMEN & NACHRICHTEN

Seles und Courier siegen in Melbourne

Monica Seles gewann das erste Grand-Slam-Turnier dieses Jahres, die Australian Open in Melbourne. Im Finale bezwang die Weltranglistenerste die Brühlerin Steffi Graf mit 4 : 6, 6 : 3, 6 : 2. Bei den Herren setzte sich Vorjahressieger Jim Courier (USA) im Endspiel mit 6 : 2, 6 : 1, 2 : 6, 7 : 5 gegen den Schweden Stefan Edberg durch. Im Herren-Doppel siegte die Kombination Danie Visser/Laurie Warder (Südafrika/Australien), bei den Damen ging der Gesamtsieg an Gigi Fernandez und Natalia Zvereva (USA/Weißrußland).

Deutsche Erfolge gab es in den Junioren-Wettbewerben. Bei den Mädchen siegte die 16jährige Ravensburgerin Heike Rusch im Finale gegen Andrea Glass (Neu-Isenburg) mit 6 : 1, 6 : 2. Im Doppelwettbewerb der Jungen bezwangen im Endspiel Lars Rehmann/Christian Tambue (Leverkusen/Karlsruhe) die Amerikaner Humphries/Jackson mit 6 : 7, 7 : 5, 6 : 2.

Arthur Ashe gestorben

Im Alter von 49 Jahren starb Anfang Februar Arthur Ashe (USA), Wimbledonsieger von 1975, an der Immunschwächekrankheit Aids. Ashe gewann von 1965 bis 1979 insgesamt 33 Einzel- und 18 Doppeltitel. Neben Wimbledon siegte er 1968 bei den US Open und 1970 bei den Australian Open. Von 1981 bis 1985 war er Kapitän des amerikanischen Davis-Cup-Teams.

Damen-Bundesliga mit Huber und Maleeva

Anke Huber (Heidelberg) und Katerina Maleeva (Großhesselohe) sind die herausragenden Spielerinnen der Damen-Bundesliga 1993. Weitere gemeldete Weltklassespielerinnen sind Sabine Appelmans (Bielefeld), Leila Meshki (Saarlouis), Barbara Rittner (Leverkusen) und Sabine Hack (Großhesselohe). Titelverteidiger Heidelberger TC (mit Huber, Sukova, Habsudova, Porwik, Frankl und Martinek) gilt als klarer Favorit.

Deutsche Hallenmeisterschaften in Bremen

Die 25. Nationalen Hallenmeisterschaften von Deutschland, die German Indoors, werden auch in diesem Jahr wieder beim Bremer Tennis Verein von 1896 ausgetragen. Vom 30. November bis 5. Dezember wird die deutsche Spitzenklasse um insgesamt 120 000 DM Preisgeld spielen.

Deutsche Junioren sehr erfolgreich

Bei der „Orange Bowl", der inoffiziellen Junioren-Weltmeisterschaft, die im Dezember in Miami/Florida ausgetragen wurde, konnten sich zwei deutsche Nachwuchsspieler durchsetzen. In der AK III siegte der Freisinger Thomas Haas im Finale mit 6 : 3, 6 : 0 gegen den Spanier Alberto Martin. Rene Nicklisch (Halle/Westfalen) gewann die AK II-Konkurrenz durch einen 7 : 6, 6 : 1-Endspielerfolg über Federico Brown aus Argentinien.

Ebenfalls erfolgreich war der Memminger Daniel Elsner, der beim International Tournoi Minimes für U14 im französischen Sainte Genevieve des Bois im Endspiel den Tschechoslowaken Krejci mit 7 : 5, 6 : 4 bezwang.

Im australischen Bendigo gewann Andrea Glass (Neu-Isenburg) ein stark besetztes ITF-Turnier der Gruppe II. Im Finale besiegte sie die Nummer 9 der Junioren-Weltrangliste Ludmilla Richterova (ČR) mit 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6. Bei den Junioren siegte Christian Vinck aus Hamm im Finale mit 6 : 1, 6 : 4 gegen den Schweden Norman. Zuvor hatte Vinck den zweiten der Juniorenweltrangliste Skoch (ČR) ausgeschaltet. Schließlich siegte auch der Leverkusener Lars Rehmann beim Victoria Junior Open in Melbourne. Im Finale rang der Bundesligaspieler den Australier Salter mit 6 : 3, 5 : 7, 6 : 2 nieder.

Deutschland muß nach Moskau

Die deutsche Davis Cup-Mannschaft muß ihr erstes Spiel im diesjährigen Wettbewerb gegen Rußland in der Moskauer Olympiahalle austragen. In der 11 000 Zuschauer fassenden Arena wird vom 26. bis 28. März auf Supreme-Belag gespielt. Das DTB-Team muß bekanntlich ohne Boris Becker auskommen.

Broschüre „Blickpunkt Breitensport" erschienen

Der Deutsche Tennis Bund (DTB) hat eine neue Broschüre zum Thema Breitensport herausgegeben. Darin wird ein anschaulicher Überblick über die vielfältigen Bereiche von Tennis als Breitensport gegeben.

Die 1. Auflage mit dem Titel „Blickpunkt Breitensport" vom November 1992 ist über den DTB, Bereich Breitensport, Hallerstraße 89, 2000 Hamburg 13, Telefon (040) 411780, zu beziehen. Neben der Broschüre hat der DTB auch ein Faltblatt mit Tennis-Breitensport-Aktionen in Deutschland zusammengestellt, das ebenfalls beim DTB bestellt werden kann.

Martens neuer Senioren-Halleneuropameister

Bei den Europameisterschaften der Senioren in Seefeld gewann der Niederländer John Martens den Titel bei den Herren 45. Im Finale konnte sein Gegner Milan Hostinsky (Hamburg) wegen Verletzung nicht mehr antreten. Bei den Damen 40 verteidigte die Ungarin Maria Pinterova (Rochusclub Düsseldorf) ihren Titel erfolgreich. Folgende Titel wurden von deutschen Akteuren gewonnen:

Herren 55: Klaus Furhmann; Damen 50: Renate Schröder; Damen 65: Käthe Sorge; Herren-Doppel 45: Jürgen Faßbender/Jochen Obermeier; Herren-Doppel 55: Fuhrmann/Seemann; Herren-Doppel 60: Mertins/Gulyas (Deutschland/Ungarn); Herren-Doppel 70: Kempa/Biller; Damen-Doppel 40: Ohlendiek/Hellwegen; Damen-Doppel 45: Orth/Pinterova (Deutschland/Ungarn); Damen-Doppel 55: Wagner/Prell; Damen-Doppel 60: Zell/Rezzoleni (Deutschland/Italien); Damen-Doppel 65: Ambrosius/Heidemüller.

Jungsenioren-Titel an Jungnitsch und Dinu

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jungsenioren Anfang Februar in Karlsruhe siegte bei den Damen Gabi Dinu von ETUF Essen. Im Finale schlug sie die 32jährige Renata Vojtischek (Starnberg) mit 0 : 6, 6 : 3, 7 : 5.

Bei den Herren holte sich Neu-Jungsenior Manfred Jungnitsch (Halle/Westfalen) durch einen 7 : 5, 6 : 3-Sieg gegen Titelverteidiger und Hallen-Europameister Heiner Seuss (Karlsruhe) den Pokal. Im Halbfinale bezwang Jungnitsch den jetzt für den Berliner Schlittschuhclub spielenden Guido Jacke mit 6 : 2, 6 : 4. Jacke hatte zuvor die Nummer 1 der deutschen Jungseniorenrangliste Thomas Emmrich (Hildesheim) in zwei Sätzen ausgeschaltet.

Die weiteren Sieger: Herren-Doppel: Norbert Henn/Heiner Seuss (Amberg/Karlsruhe); Damen-Doppel: Renata Vojtischek/Ingrid Richter (Starnberg).

Umzug des COMPAQ-DTB-Cup-Büros

Das COMPAQ-DTB-Cup-Büro ist seit dem 4. Januar unter folgender Anschrift zu erreichen: Alsterchaussee 25, 2000 Hamburg 13, Telefon (040) 446182, Fax (040) 453085. Ansprechpartner sind Michaela Wild und Caroline Grunwald.

Der it-Club informiert

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Der it-Club hat seine Satzung geändert; sie lautet jetzt:

„Der Verein verfolgt den Zweck, internationale Tennisturniere zu unterstützen, die im Großraum Berlin stattfinden."

Dabei wurde bewußt vermieden, genauer zu definieren, was denn internationale Tennisturniere sind bzw. was dieser Begriff bedeutet. Klar ist das Ziel des Vereins, so, wie es war und bleiben soll, große attraktive Tennisturniere in Berlin zu unterstützen, wie es auch im Namen des Vereins festgeschrieben ist.

Wie kann der it-Club solche Turniere unterstützen? Sicher nicht durch die Hergabe von Millionenbeträgen als Sponsor. Aber der nicht unbedeutende Bereich der Besucherförderung ist die Stärke des it-Clubs. Es liegt schon im Interesse der Veranstalter und natürlich auch der Spieler, daß auch an den ersten Turniertagen Zuschauer im Stadion, auf den Rängen und an den Nebenplätzen sind und das Turnier nicht nur zu Hause im Sessel vor dem Fernseher beobachtet wird.

Hier kann und will sich der it-Club einsetzen, indem er Interessenten findet, die durch den Kauf von Dauerkarten für die gesamte jeweilige Turnierlaufzeit ein stabiles, für den Veranstalter kalkulierbares Kontingent an regelmäßigen Zuschauern darstellen.

Für die it-Club-Mitglieder ergibt sich der Vorteil, einen sicheren Anspruch auf den Erwerb von Eintrittskarten zu haben, auch dann wenn für ein großes Turnier auf dem freien Markt überhaupt keine Karten mehr zu haben sind, darüber hinaus nach Möglichkeit Bewirtung und Betreuung in einer clubeigenen Umgebung und nicht zuletzt das Gefühl, eigene Interessen als Dauerkartenbesitzer mit der ideellen Unterstützung der sportlichen Entwicklung der Stadt Berlin zu verbinden.

Dies ist für das im Mai dieses Jahres wieder auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß stattfindende Damenturnier realisiert, leider wegen der begrenzten Zuschauerkapazität der Anlage nicht in dem möglichen Umfang, d. h., der it-Club könnte viel mehr Mitglieder haben. Das soll aber auch für ein hoffentlich bald hinzukommendes großes Herrenturnier in gleicher Weise gelten. Dafür steht der it-Club bereit.

Bekanntlich wird die Rot-Weiß-Anlage als Austragungsstätte für das Tennisturnier im Rahmen von Olympia 2000 hergerichtet, wenn – hoffentlich – das IOC am 23. September 1993 eine Entscheidung zugunsten von Berlin trifft.

Drücken Sie die Daumen, daß es dazu kommt, denn mit Olympia 2000 werden auch den tennisbegeisterten Berlinern attraktive Turnierzeiten geboten werden.

Der Vorstand
J. Kemkes, L. Krüger,
M. Matthess, T. Sindern

GEMEINSAM VITAL IN DIE ZUKUNFT.

Sparen 55 plus

Sind Sie 55 Jahre oder älter?
Dann erhalten Sie auf dem "normalen" Sparbuch derzeit 5,5% Zinsen.

So können Sie sich Jahr für Jahr höhere Erträge gutschreiben lassen.

ALLGEMEINE PRIVATKUNDENBANK AG
ALLBANK
TOCHTERUNTERNEHMEN DER BERLINER BANK AG.
Albrechtstr.132, 1000 Berlin 41, Tel. 030/7 92 70 01

Wilmersdorfer Straße 102
Ecke Mommsenstraße
1000 Berlin 12

Telefon 3 24 07 69

KOSMETIKSCHULE BERLIN

Anerkannte Ergänzungsschule

Leitung:
Anita Nüske

Jahresausbildung mit Fachprüfung und Diplom
Dreimonatige Intensivausbildung mit Fachprüfung und Diplom
Praxisorientierte Schulmethode mit hochqualifizierten Lehrkräften
Ganzheitskosmetik, Fußpflege, Make-up, Massage, Dermatologie, Anatomie, Ernährungslehre, Rohstoffkunde, Apparatekunde, Wirtschaftskunde
Probeweise Teilnahme am Unterricht ist möglich
Infomaterial anfordern!

Tennis Davis - Cup Moskau

Rußland gegen Deutschland
25. - 29. März

CENTRO Com

Einladung

Fliegen Sie mit uns zum **Tennis Davis-Cup - Spiel Deutschland - Rußland nach Moskau** und erleben Sie das deutsche Davis-Cup Team in der Kulisse einer beindruckendenStadt.
Die Karten in der höchsten Preiskategorie liegen für Sie bereit und sind im Reisepreis enthalten. Bei dieser Gelegenheit haben wir für Sie ein Rahmenprogramm vorbereitet, das Sie mit Sicherheit begeistert:

25.03. Abflug: Berlin ca. 12^{00} — Ankunft: Moskau ca. 16^{30} (2h Zeitverschiebung)
Bustransfer zum Hotel (russische Kategorie A)
Abendessen gegen 21^{00} im Hotel

26. - 28.03. Frühstück ab 8^{00}
Vormittag zur freien Verfügung - vielfältiges Programm nach Angebot der Reiseleitung.
13^{30} Transfer zum Davis - Cup Spiel Prospekt Mira (Beginn 15^{00}).
Abends Transfer zum Hotel
Abendessen im Hotel bis 22^{00}.

29.03 8^{00} Frühstück
Transfer zum Flughafen
Abflug Moskau - nach Berlin ca. 14^{00} Ortszeit
Ankunft Berlin ca. 15^{00} Ortszeit

Unser komplettes Leistungsangebot ist im Preis enthalten:

- Flug Berlin - Moskau - Berlin
- duty-free Verkauf an Bord (fakultativ)
- Bustransfer Flughafen - Hotel
- Bustransfer Hotel - Flughafen
- Vier Übernachtungen, HP
- Große Stadtrundfahrt
- vielfältiges Programmangebot
- Bustransfer an allen Tagen zur Tennisveranstaltung
- Tenniskarten für alle 3 Tage - höchste Kategorie
- und, und, ...

Hotline
Tel. 030 / 89 27 939
Fax. 030 / 89 28 842

BOLSCHOI-THEATER, STAATSZIRKUS
Für das Abendprogramm bieten wir Ihnen Karten für das **Bolschoi - Theater** (DM 60,--) und den **Staatszirkus** (DM 20,--) an. - **Bitte bei der Reiseanmeldung unter der Rubrik "Sonderwünsche" mit Kartenanzahl und Preisangabe buchen!**

DM 999,-

(zzgl. z.Zt. DM 60,-Visagebühr) EZ-Zuschlag: DM 150,-

Nur Flug, Hotel, HP

DM 749,-

(zzgl. z.Zt. DM 60,-Visagebühr) EZ-Zuschlag: DM 150,-

Änderungen vorbehalten.

Anzeige

Tennis-Akademie Bosch

In der bezaubernden Kleinstadt Königslutter am Elm hat Günther Bosch, der Coach, der Boris Becker zu seinem ersten Wimbledon-Sieg führte, die Tennis-Akademie Günther Bosch gegründet.
Die Akademie soll sowohl ein Leistungszentrum für den nationalen und internationalen Tennissport als auch Ausbildungsstätte für Fortgeschrittene, Kinder, Jugendliche, Mannschafts- oder Turnierspieler sein. Das Trainingsprogramm ist auf das individuelle Leistungsvermögen zugeschnitten und hat zum Ziel, die persönliche Spielstärke entscheidend zu verbessern.
Günther Bosch leitet mindestens acht Wochen pro Jahr die Lehrgänge persönlich.
In der übrigen Zeit arbeitet und unterrichtet der rumänische Davis-Cup-Spieler Adrian Marcu nach Anleitung und Trainings-Methoden von Günther Bosch in der Tennis-Akademie.

Anzeige

Tennis an der Ostsee – das Tenniscamp der Tennisschule Stutt

Das Ferien-Tenniscamp existiert im Ostseebad Schönberg bereits seit 11 Jahren, ebensolange gibt es die Tennisschule Stutt, die seit ihrer Gründung das Sportangebot im Ostseebad mit dem einmaligen Sandstrand ständig erweitert hat.
Mit großem Erfolg haben sich die Ferienkurse zu Ostern, im Sommer und im Herbst bewährt. Nicht nur bei Tennisfreunden in Deutschland, auch im Ausland hat sich diese Intensiv-Tenniswoche herumgesprochen. Von Skandinavien bis Afrika reicht die Palette der Herkunftsländer der vorwiegend jugendlichen Teilnehmer. Nicht nur Turnierspieler, auch Fortgeschrittene und Anfänger finden hier das ihrem Leistungsstand entsprechende Trainingsprogramm.
Während den Ferien sind bis zu zehn Tennislehrer mit der Betreuung der Kursteilnehmer beschäftigt. Neben dem täglichen vierstündigen Training reicht das weitgefächerte Programm über Fußball, Radtouren und Spieleabende bis hin zum Baden am nahen Ostseestrand. Die kostenlose Benutzung der hauseigenen Sauna und des Fitneßraumes runden die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ab. Während der gesamten Woche übernachten einige Tennislehrer im Camp, so daß sich die Jugendlichen rund um die Uhr in guter Obhut befinden. Die in der Kursgebühr eingeschlossene Verpflegung erfolgt im Restaurant des Tenniscenters. Daß sich das Konzept der Tennisschule Stutt bewährt hat, zeigt die hohe Quote derer, die jährlich zu den Kursen wiederkehren.
Seit 1991 werden die Tennisspieler im neu errichteten Camp untergebracht. Direkt neben der Halle, in ruhiger, geschützter und sonniger Lage, stehen um einen großen Innenhof mit Teich und palisadengeschützter Feuerstelle die 13 Holzhäuser. Hier finden bis zu 50 Personen in gemütlichen Vierkojen-Appartements Platz. Die gesamte Anlage ist ebenso einfach wie praktisch, es wurde beim Bau sehr viel Wert auf natürliche Produkte gelegt: Holz, Stein, Grasdächer. Jedes Appartement besitzt eine gemütliche Sitzecke, eine kleine Küchenzeile, Dusche und WC. Die ruhige Lage bürgt für Entspannung und Erholung. Des weiteren bereichert ein Tagungsraum das Camp: Vereine, Firmen und Schulklassen finden hier optimale Möglichkeiten für Saisonvorbereitung, Seminare und Referate.

Immer häufiger finden auch Behindertensportgruppen den Weg nach Schönberg. Die gesamte Anlage ist rollstuhlgerecht konzipiert, Plattenwege ermöglichen überall eine ungehinderte Fahrt, und auch im Hallenbereich wurden entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Man sieht also, es bieten sich beste Voraussetzungen, um eine abwechslungsreiche Zeit mit sportlichen Aktivitäten und Spaß an der Ostsee zu verbringen.

Das „Camp" der Tennisschule Stutt

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt, Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

VERMISCHTES

Neuerscheinung

Im Sommer des Jahres 1996, anläßlich der Olympischen Spiele von Atlanta, werden wir den 100. Geburtstag der *Olympischen Spiele der Neuzeit* feiern, zu deren Programm auch die Sportart Tennis von 1896 bis 1924 gehörte und seit 1988, nachdem sie 1984 vorerst Demonstrationssportart war, nach 64jähriger Zwangspause, wieder gehört.

Manche Ereignisse der Vergangenheit wurden in den verschiedensten Publikationen unvollständig oder auch falsch dargestellt, viele aber waren uns bisher noch unbekannt. Es war also an der Zeit, die Geschichte der olympischen Tennisturniere endlich aufzuarbeiten. Dieser Aufgabe hat sich der Autor gestellt und sie bravourös gelöst.

Der Academia-Verlag schreibt zum Inhalt dieses aus Anlaß des 90jährigen Bestehens des Deutschen Tennis Bundes entstandenen Buches:

„Noch nie ist die Geschichte einer olympischen Disziplin zusammenhängend dargestellt worden. Die vorliegende Geschichte der olympischen Tennisturniere betritt somit Neuland.

Auf der Grundlage eines umfangreichen Quellen- und Archivmaterials läßt der Bonner Sporthistoriker Heiner Gillmeister vor dem Auge des Lesers längst vergangene Sportereignisse wieder lebendig werden, deren Helden ebenso wie deren Gescheiterte. Er beschreibt die olympischen Tennisturniere vor dem Hintergrund der jeweils herrschenden Ideologien und erzählt auf diese Weise ein Gutteil der jüngeren Geschichte des weißen Sports, jenes langen Weges vom Gentleman-Amateur im Zeitalter der Queen Victoria zum dollarschweren Tennis-Profi unserer Tage. Zusätzlich gestattet seltenes Bildmaterial, zum Teil aus Privatbesitz und hier erstmals veröffentlicht, einen faszinierenden Einblick in die Pionierzeit des Tennissports.

In der historischen Perspektive erscheinen aber auch die Leistungen der Stars von heute im rechten Licht: der schier unwiederholbare ‚Golden Slam' einer Steffi Graf, oder die Goldmedaille der beiden Wimbledonsieger Boris Becker und Michael Stich.

Die Geschichte der olympischen Tennisturniere ist nicht zuletzt auch die Geschichte der Organisation des Tennissports, des Internationalen Verbandes (ITF) wie auch des Deutschen Tennis Bundes (DTB) und seiner Funktionäre, die stets eifrige Verfechter des olympischen Tennisgedankens waren."

Der Autor, Dr. phil. Heiner Gillmeister, lehrt am Englischen Seminar der Universität Bonn Sprachwissenschaft und mittelalterliche Literatur. Seit 15 Jahren widmet er sich mit großem Engagement auch der Geschichte des Sports. Er hat einen Lehrauftrag im Fach Sportgeschichte an der Deutschen Sporthochschule Köln, gehört den beratenden Gremien der sporthistorischen Zeitschriften *Stadion* (Köln) und *The International Journal of Sport History* (London) an und ist ständiger Mitarbeiter der Zeitschriften *tennis magazin* und *Golf Sport.*

Seine bisher herausragendste Arbeit ist sein 1990 beim Wilhelm Fink Verlag in München erschienenes Buch *Kulturgeschichte des Tennis,* das als Standardwerk dieses Gebietes angesehen werden kann. Mit der gleichen bewunderungswürdigen Akribie und wissenschaftlichen Exaktheit hat er auch *Die Geschichte der olympischen Tennisturniere* verfaßt. Wie er in seinem Vorwort dazu selbst schreibt, hat dieses Buch wenig gemein „mit jenen Olympiabüchern, die unter dem Motto ‚wenig Text, viele bunte Bilder' im Kielwasser Olympischer Spiele segeln."

Der Textteil, der alles Wesentliche enthält, wird durch umfangreiche vertiefende Anmerkungen (55 Seiten kleingedruckt) ergänzt.

Alles in allem: ein aufklärendes, eine große Lücke schließendes, eine Fülle von Fragen beantwortendes und fehlerhafte Darstellungen ausräumendes Werk. Ein in dieser Form einmaliges Olympiabuch für jeden an der geschichtlichen Entwicklung des Tennis Interessierten.

Klaus Kuschy

Bibliographische Daten

Heiner Gillmeister: Olympisches Tennis. Die Geschichte der olympischen Tennisturniere (1896–1992) (Geschichte der olympischen Sportarten, Band 1). Academia-Verlag, Sankt Augustin, 1. Auflage Januar 1993, 216 S., 179 Abb., 384 Quellen, Großformat, 58 DM, ISBN 3–88345–582–2.

SPORT BRIMMER
INH. REINHARD LEHMANN
...bringt's immer
Fachwerkstatt für TENNIS, SQUASH u. SKI

Reinhard

Sabine

Krishna

Jetzt NEU
JOGGING

Elberfelder Str. 13 · 1 Berlin 21 · Tel. 391 16 73

Gerhard Kieker († 21. Januar 1993)

Gerhard Kieker (vorne links) zum letzten Mal als Zuschauer bei seinem geliebten Rudolf-Retzlaff-Turnier im Grunewald TC (Sommer 1992)

Vor 65 Jahren schenkte Studienrat Blinden aus Pankow einem seiner Schüler Schläger, Schuhe und ein paar Bälle. Gerhard Kieker war gerade 15 geworden und fing an, Tennis zu spielen. Erst im Bürgerpark und dann im Verein. Bald darauf war er Stammspieler in einer der Mannschaften von Blau-Weiß Pankow. Der Tennissport hat Gerhard Kieker nicht mehr losgelassen. Als er nach dem Krieg und der Teilung unserer Stadt 1954 zum Grunewald Tennisclub kam, wurde der legendäre Rudi Retzlaff sein Vorbild. Gerhard Kieker wollte nicht nur spielen, sondern seine Kraft auch dem Gemeinwohl seines Vereins zur Verfügung stellen. 1961 schon zum Kassenprüfer bestellt, wurde der Steuerfachmann 1962 von Rudi Retzlaff als Kassenwart in den Vorstand gebeten. Mit einer kurzen Unterbrechung hat Gerhard Kieker dann bis 1989 dem Club gedient, davon zehn Jahre als Erster Vorsitzender. 1967/68 war er zugleich Schatzmeister des Berliner Tennis-Verbandes.

Seine größte Freude war aber immer das Spielen in Mannschaften. Im Grunewald Tennisclub gehörte er nacheinander den 4. Herren, den 2. Senioren und den 3. Senioren an. Besonders stolz war er auf zwei Einsätze bei den 1. Senioren.

Mit dem Tod von Gerhard Kieker hat der Grunewald Tennisclub nicht nur einen verdienten Vorsitzenden außer Dienst verloren, sondern auch einen liebenswürdigen und aufgeschlossenen Freund, dem die Förderung der Jugend am Herzen lag. Daß nach seinem Vorbild immer wieder Menschen den Willen und die Ausdauer zu gemeinnütziger Arbeit aufbringen, ist eine Hoffnung, mit der wir uns von Gerhard Kieker verabschieden.

Wolfgang Tumler

Hallenplätze nicht länger umsatzsteuerpflichtig

Hamburg – Der Bundesfinanzhof (Urteil vom 14. Mai 1992 – V R 68/88) hat die Finanzierung von vereinseigenen Tennishallen deutlich erschwert.

Bislang sahen verschiedene Finanzgerichte in der Vermietung von Tennishallenplätzen Verträge besonderer Art. Damit war zwar das gesamte Entgelt, das Spieler für die Benutzung der Hallentennisplätze entrichteten, mit dem Steuersatz von 14 % der Umsatzsteuer zu unterwerfen, andererseits konnten die in den Herstellungskosten steckende Vorsteuer abgezogen werden. Dieser beträchtliche Finanzierungsvorteil ist nun verloren.

Der Bundesfinanzhof folgte der Rechtsauffassung der Finanzverwaltung und kam zu dem Ergebnis, daß ein Entgelt in eine steuerfreie Grundstücksvermietung und eine steuerpflichtige Überlassung von Betriebsvorrichtungen aufzuteilen sei. Daraus resultiert, daß auch die Vorsteuern beim Neubau einer Tennishalle nur insoweit abzugsfähig sind, als sie auf die Betriebsvorrichtung entfallen. Der BFH begründet dies damit, daß bei der entgeltlichen Überlassung eines Hallentennisplatzes ein Mietvertrag geschlossen werde. Mietverträge könnten auch über anteilige Grundstücksflächen geschlossen werden. Dabei sei es gleichgültig, ob aufgrund eines Einzelvertrages oder eines Abonnementvertrages ein bestimmter Platz zugewiesen werde. Auf jeden Fall werde jeweils vor Spielbeginn ein bestimmter Platz für die vereinbarte Spieldauer zum Bespielen überlassen.

Für die Vereine bedeutet dieses Urteil zusammengefaßt: Entgeltliche Überlassung von Hallentennisplätzen erfolgt aufgrund Mietvertrag, und die ist nicht umsatzsteuerpflichtig.

TENNIS NEUE WELT

NAPLES BATH & TENNIS CLUB
Naples, Florida

Osterferien Tennis-Intensivkurse zur Saisonvorbereitung
1 Woche ab 300 DM

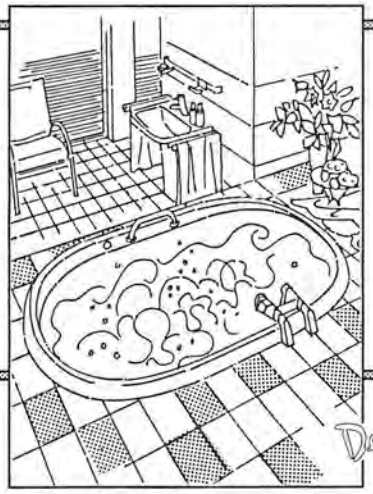
Tennis-Total in den Sommerferien
1 Woche inkl. Mittagessen ab 360 DM

Florida im Naples Bath & Tennis Club
eine der 50 schönsten Anlagen der USA
ideal für Tennis und Golf – noch wenige Plätze frei

Ostern 1993 / Herbst 1993 / Weihnachten 1993

Info, Buchung, Flug bei:
tennisschule ralph geiger
Berlins erfolgreichste Tennisschule
Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6229160 und Fax 8257884

aufregend anregend



DUSCHOLUX-Whirlpool

Badekomfort par excellence bieten Whirlpools von DUSCHOLUX. Lieferbar in drei verschiedenen Systemen bieten Sie ein prickelndes Badeerlebnis - entspannend und belebend zugleich.

Design + Perfection

ORIGINAL DUSCHOLUX®

... wenn Sie das Beste für das Bad wollen!

ATAILA

FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

- **CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG**
  Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
- **FACHHANDEL NEUKÖLLN**
  Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
- **FACHMARKT WEISSENSEE**
  Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN

DER BERLINER Über 1000 qm

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße

ULLSTEINHAUS

SPORT FACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

AUSTRIA

SPORT SCHAFFER

Detmolder Str. 58 • Berlin 31 • 853 35 99
Mo-Fr 9.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Sa 9.00-18.00

Skiservice • Berlins moderne Skiwerkstatt mit Mikrostrukturschliff • Express Tennisbesaitung

TENNIS SERVICE

bis zu 70% reduziert

BERLINS GÜNSTIGSTE EINKAUFSQUELLE FÜR SPORTARTIKEL 100 000 Teile

Der österreichische Ski- und Bergsportspezialist in Berlin

SKIZENTRUM BERLIN

SKI SERVICE

* Angebote auch Detmolderstraße

TENNIS

Tennis Auslaufmodelle '92
Tennisschläger und Schuhe
Tiefstpreise wie noch nie !

Skischuhe			9,90 *
LL Ski			19,90 *
LL Schuhe			79,-
LL Anzü			19,- *
Skiov			
Skis			
Alp			
Alp			
Eis			
Ski			
Ski			49,90 *
Freiz		Wanderschuhe	19,90 *
Adida	ab 19,90 *	Schlafsäcke	ab 49,90 *
Adidas	5,-	Wanderjacke	ab 49,90
Adidas Co.	49,90		

SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Wenn er will, wird er mit 25 die Nummer eins – wenn er will, Rentner."
(Ion Tiriac über Boris Becker)

*

„Diese Quallen. Wenn die am Haus vorbeigehen, spucke ich einmal runter, und dann geht es mir wieder besser."
(Horst Skoff über Thomas Muster und seinen Manager Ronald Leitgeb)

*

„Man kann nichts dagegen machen, außer vielleicht seine Schlägersaiten durchschneiden."
(Michael Chang über die Aufschläge von Goran Ivanisevic)

*

„Wenn man immer nur auf dem Tennisplatz ist, wird man ziemlich blöd."
(Anke Huber)

„Hast du erwartet, unser Sohn nimmt sich Gottfried von Cramm zum Vorbild?"

„Ein Ex-Kommunist mit der Persönlichkeit eines gefrorenen Truthahns."
(Die New York Times über Ivan Lendl)

*

„Die USA haben mehr Spieler in den Top Ten als wir im gesamten Computer."
(Jakob Hlasek)

*

„No bananas, no match."
(Andrei Chesnokovs Drohung vor einem Spiel in Toulouse)

„Ich habe mit Gilbert noch nie gesprochen. Das einzige, was ich von ihm weiß, ist, daß er den Spitznamen CNN hat, weil er unaufhörlich redet."
(Rodolphe Gilbert über seinen Namensvetter)

*

„Eine Ära geht zu Ende. Ich würde Geld bezahlen, um John zu sehen. Es ist schlecht für das Tennis, daß er geht. Aber so ist das Leben, manchmal wird man einfach zu alt."
(Boris Becker)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

Ihr Profi
für Tennis
und Golf.
hajo
plötz
ennis und Mode
lajo Plötz
lohenzollerndamm 86
000 Berlin 33
elefon 030-8255234

VORSCHAU

Verbandsspiele/ Adressen

Bald ist es wieder soweit. In wenigen Wochen beginnt die Sommer-Verbandsspielsaison. In der nächsten Nummer erfahren Sie, gegen wen es wo und wann anzutreten gilt. In bewährter Form finden Sie dann auch wieder das Adressenverzeichnis mit den Anschriften aller Clubs sowie deren Vorstandsmitglieder.

German Open bei Rot-Weiß

Vom 10. bis 16. Mai ist wieder die Damen-Weltelite beim LTTC Rot-Weiß zu Gast. Wer diesmal am Start ist und was es sonst noch Wissenswertes über die diesjährige Veranstaltung gibt, steht in Heft 2/93.

Regionalliga-Ost-Vorschau

Wer hat die besten Aussichten auf den Titel? Wen drücken die größten Abstiegssorgen? Fragen, auf die in der kommenden Ausgabe eine Antwort gegeben werden soll.

Bitte beachten! Redaktionsschluß für Heft 2/93 ist am 24. März.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Klaus Kuschy, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Frank Mertens, Prof. Dr. Dieter Rewicki, Barbara Ritter, Julia Schramm, Theo Sindern, Wolfgang Tumler, Dr. Heiko Wolter

Fotos:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Frank Hofen, Werner Ludwig, Michael Matthess, Frank Mertens, Andreas Springer

Anzeigen:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Herstellung:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 2 erscheint am 14. April 1993

LEISTUNGSSTARK.

PERSÖNLICH. WELTOFFEN.

Die Bayerische Vereinsbank mit der Tradition aus zwei Jahrhunderten hat ein umfassendes Angebot als Kredit- und Hypothekenbank. **G**roßes Engagement. **I**nternationale Erfahrung. **K**ompetente Beratung und individuellen Service. **D**arauf legen wir besonderen Wert. **D**ie Vereinsbank-Gruppe ist mit rund 750 Niederlassungen im In- und Ausland vertreten.

In Berlin: Alexanderplatz, -Charlottenburg, Strausberger Platz*, Hellersdorf, Köpenick*, Pankow, Prenzlauer Berg, Weissensee* sowie in Wildau, Babelsberg, Brandenburg, Cottbus, Falkensee, Frankfurt/Oder, Oranienburg*, Potsdam-Stadt. *Eröffnung 1993

BAYERISCHE VEREINSBANK

A 8909 E Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

pflegeleicht und strapazierfähig durch ®BAYGARD

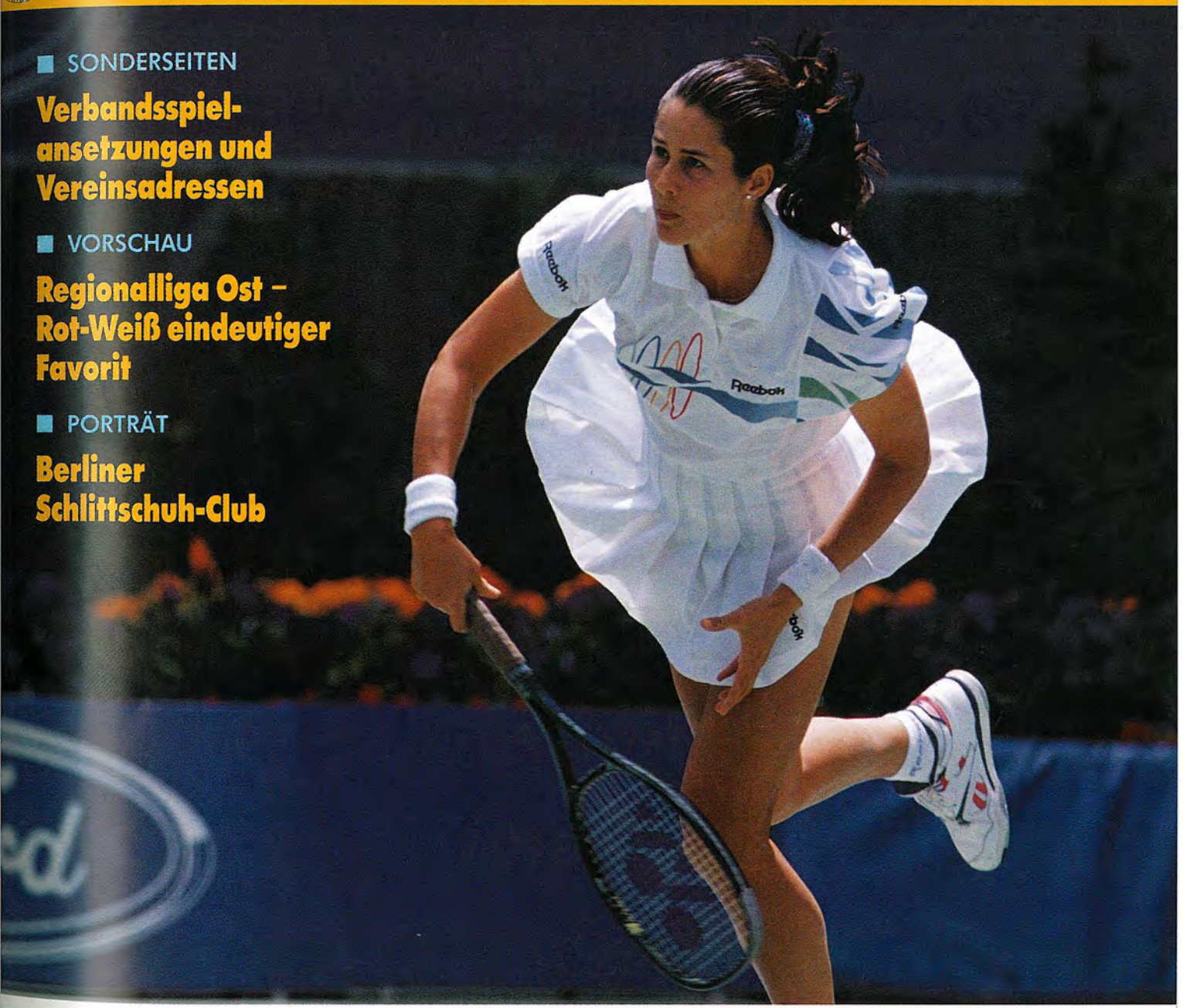
Wilson
MADE TO WIN

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 2
APRIL 1993
JAHRGANG 3

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ SONDERSEITEN

Verbandsspiel-ansetzungen und Vereinsadressen

■ VORSCHAU

Regionalliga Ost – Rot-Weiß eindeutiger Favorit

■ PORTRÄT

Berliner Schlittschuh-Club

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

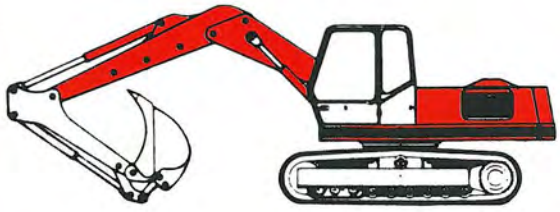
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

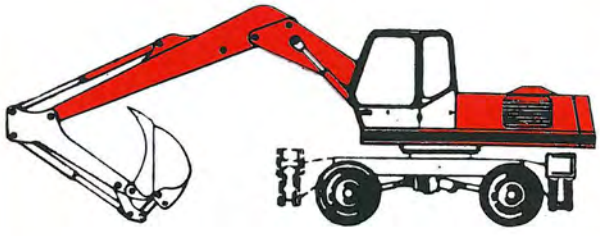
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 332 40 44

INHALT

Vorschau German Open	4
Vorschau Regionalliga-Ost	6–7
Bericht Markus Zoecke	8
Norddeutsche Seniorenmeisterschaften	10
Norddeutsche Jungseniorenmeisterschaften	10–11
Jungseniorentitel an Lichtenrade	11
Deutsche Jugendmeisterschaften	12
Norddeutsche Jugendmeisterschaften	12
Jugend-Ranglistenturnier in Herten	13
TVBB Intern	14–18
Verbandsspielansetzungen	19–42
Adressenverzeichnis	I–XVI
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	44
Die Gr. Spiele der Verbände	44
Porträt Berliner Schlittschuh-Club	46–47
Recht & Regeln	48
Namen & Nachrichten	50
it-Club	51
Vermischtes	52–54
Fundgrube	56
Vorschau/Impressum	58

Titelfoto: Mit Stephanie Rehe, Amerikanerin mit deutschem Paß, die 1989 unter den Top 10 der Weltrangliste zu finden war, will der LTTC Rot-Weiß in die Bundesliga aufsteigen.

Liebe Tennisfreunde,

das Verbandsorgan „Berlin-Brandenburg Tennis“ geht mittlerweile in das dritte Jahr. Nachdem 1991 und 1992 jeweils neun Ausgaben über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg berichtet haben, sind es beginnend mit Heft 1/93 sieben Nummern. Berechtigterweise werden Sie nun fragen, warum? Nun, die Ausgaben 3 (Mai) und 6 (August) fallen in eine Zeit, in der sich in puncto aktueller Berichterstattung die Ereignisse nicht gerade überschlagen. Im Monat April steht lediglich das Ranglistenturnier beim BTTC auf dem Programm, anschließend beginnen die Verbandsspiele. Somit ist das Erscheinen einer Nummer in diesem Zeitraum nicht zwingend notwendig. Und im Juli kann zwar von der einen oder anderen Veranstaltung berichtet werden, doch fällt die Herausgabe des entsprechenden Heftes meist in die Ferienzeit, so daß hier viele Leser erst nach ihrer Urlaubsrückkehr mit entsprechender Zeitverzögerung das August-Heft in die Hand bekommen.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch die Kostenseite. Die steigenden Kosten sind nicht vor dem Verbandsheft stehengeblieben, trotzdem wollten wir unseren Lesern möglichst gleichbleibende Qualität bieten und den Abo-Preis nicht erhöhen.

Aus diesen Gründen hat sich der Verlag in Abstimmung mit dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg entschlossen, die bisherigen Nummern 3 und 4 (Mai/Juni) sowie 6 und 7 (August/September) zu zwei Doppelnummern zusammenzufassen. Aber keine Angst, an Informationen geht Ihnen durch die Umstellung nichts verloren.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch einmal an alle Leser appellieren, uns Informationen über Vereinsjubiläen – z. B. für ein Porträt – und andere interessante Ereignisse zukommen zu lassen.

Weiterhin sind natürlich auch Leserbriefe sehr willkommen.

Als Neuerung finden Sie jetzt auf der letzten redaktionellen Seite (Vorschau) den Redaktionsschlußtermin für die jeweils kommende Nummer. Sollten Sie also Infos für die nächste Ausgabe haben, so unterrichten Sie die Redaktion bitte spätestens bis zum angegebenen Termin.

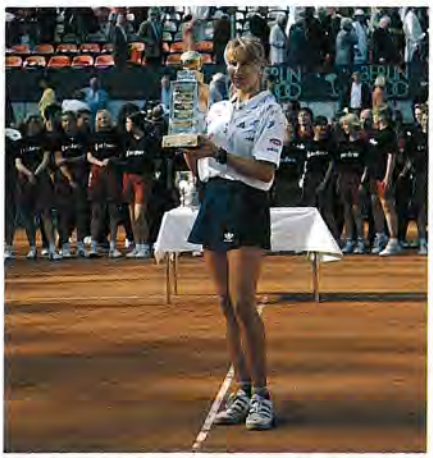
Abschließend noch eine Bitte an diejenigen, die die Spielformulare bei den Regionalliga-Ost- sowie den Verbandsoberliga-Spielen der Damen und Herren ausfüllen. Da wir seit zwei Jahren die Resultate beider Spielklassen im farbigen Innenteil abdrucken, wäre es sehr hilfreich, wenn die Namen und Ergebnisse in den Formularen deutlich lesbar eingetragen werden.

Sollten Sie im übrigen weitere Anregungen zum Inhalt von „Berlin-Brandenburg Tennis“ haben, so zögern Sie nicht, uns anzurufen. In diesem Sinne wünsche ich allen Tennisfreunden einen guten Start in die Freiluftsaison.

Ihr

Michael Matthess

German Open beim LTTC Rot-Weiß: Wieder Steffi Graf?



Steffi Graf will auch in diesem Jahr ihren Titel erfolgreich verteidigen

Vorjahresfinalistin Arantxa Sanchez-Vicario ist wieder mit von der Partie

Jennifer Capriati (vorne rechts) und Mary Joe Fernandez zählen zum engeren Favoritenkreis

Zum 14. Mal hintereinander ist vom 10. bis 16. Mai die Damen-Weltelite auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß zu Gast. Über die Favoritenrolle im diesjährigen Wettbewerb muß nicht lange spekuliert werden. Zweifellos liegt Steffi Graf, die in den letzten sieben Jahren nur eine Niederlage – nämlich beim 90er Finale gegen Monica Seles – hinnehmen mußte, bei den Buchmachern klar vorn. Zum engeren Kreis zählen Vorjahresfinalistin Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien), Jennifer Capriati (USA) sowie deren Landsmännin Mary Joe Fernandez.

Chancen auf eine vordere Plazierung werden noch der Französin Mary Pierce sowie Anke Huber aus Karlsdorf eingeräumt.

Der erhoffte Start von „Altmeisterin" Martina Navratilova (USA) kommt leider nicht zustande, obwohl sie im November vergangenen Jahres ihre Zusage gab. Ende Januar wurde dann jedoch Turnierdirektor Eberhard Wensky von der Absage informiert. Nun hofft man an der Hundekehle doch noch auf die Meldung der Weltranglistenersten Monica Seles oder der Argentinierin Gabriela Sabatini.

Präsentiert wird die diesjährige Veranstaltung von einem neuen Sponsor bzw. von neuen Sponsoren. Nachdem sich Lufthansa fünf Jahre lang engagierte, übernehmen nun drei Berliner Bankinstitute die Hauptsponsorschaft. Allerdings treten die Berliner Bank, die LandesBank Berlin sowie die Berliner Hypotheken- und Pfandbriefbank, kurz Berlin Hyp, nicht im Titel auf, sondern sind sogenannte „Presenter" der „German Open". Im kommenden Jahr werden die drei Banken im übrigen in einer Holding aufgehen, die dann als „Presenting Sponsor" fungiert. Bis 1997 unterstützen die Banken das bedeutendste Tennisturnier in der Hauptstadt. „Wir sind auch über diesen Zeitraum hinaus interessiert, weiter Hauptsponsor zu sein", ergänzte der Vorstandssprecher der Berliner Bank Wolfgang Steinriede anläßlich einer Pressekonferenz Ende Februar. Immerhin zählt das Berliner Turnier nach den vier Grand-Slam-Turnieren zu den acht bedeutendsten in der Welt. Das Preisgeld erfährt erneut eine Steigerung. Waren es 1992 noch 550 000 US-$ so beträgt es diesmal 750 000 US-$, wovon die Siegerin 150 000 US-$ einstreicht.

Über die Zuschauerresonanz läßt sich auch diesmal nur Altbekanntes sagen, denn seit Juli des vergangenen Jahres ist der Center Court A mit seinen rd. 4500 Plätzen restlos ausverkauft. Noch nicht geklärt ist das Thema „Stadionausbau". Wie bekannt, müssen die Rot-Weißen die Voraussetzung für einen 7000 Plätze fassenden Center Court schaffen. Für 1994 ist Clubdirektor Eberhard Wensky zuversichtlich, eine Ausnahmegenehmigung zu bekommen. Doch dann wird es ernst. „Wir wollen durch einen Ausbau des jetzigen Center Courts A die erforderlichen Kapazitäten schaffen", so Wensky. Zur Zeit ist eine Machbarkeitsstudie in Arbeit, die im Mai vorgestellt werden soll. Danach wird dann entschieden, wie es konkret weitergeht.

Noch ist also der Fortbestand der Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften beim LTTC Rot-Weiß nicht gesichert. Bleibt zu hoffen, daß es den Verantwortlichen, nämlich den Politikern, dem Deutschen Tennis Bund und dem Landessportbund, gelingt, diese hochkarätige Veranstaltung an der Spree zu halten.

Michael Matthess

Damit Sie morgen schon wieder angreifen und Punkte machen...

Carsten Laukner
Tennis-Saiten-Versand
Septimerstr. 20 • 1000 Berlin 51
Tel.: 030/456 78 55 • Fax: 030/456 52 16

Darmsaiten		Rollenware	
BOB VS All Season	71,40	Prince Nylon	98,00
BOB VS Progessive	73,95	Pr. Synth.Gut Duraflex	268,50
		Gamma Grip2 3er-Pack	12,00
Kunstsaiten			
Gamma Edge	51,10	Versand sofort per Nachnahme	
Gamma Boron	32,40	Nachnahmegebühr DM 4,--	
Prince Premier	48,95	Porto + Verpackung DM 8,--	
Pr.Synth.Gut Duraflex	15,80	Bestellungen unter DM 100,--	
Pr.Pro Blend(s.haltbar)	35,75	DM 10,-- Mindermengenzuschlag	

Ihr Büro ist uns wichtig – Full-Service vom Einrichtungsprofi.

Von einem modernen, zukunftsorientierten Büro erwartet man heute mehr als nur einen funktionellen Arbeitsplatz. Den gestiegenen Anforderungen werden wir gerecht – mit einem breiten Angebot an Beratungs- und Planungsleistungen für jede Phase Ihrer Büroraumgestaltung. Von der Analyse Ihrer konkreten Arbeitsplatzsituation über die Realisierung bis hin zum After-Sales-Service. Mit hochwertigen Einrichtungsprogrammen führender Hersteller, passenden Bodenbelägen und individuellen Lichtplanungen. So entsteht eine maßgeschneiderte Büro-Umwelt, die alle Aspekte von Ergonomie, Funktionalität und Design berücksichtigt. Motivierend und repräsentativ.

Wo immer das Geschäftsleben pulsiert, sind wir da. Mit Büromöbeln, die große Namen tragen: Systemarbeitsplätze als Gesamtkonzepte von König + Neurath. Knoll, Castelli, Kusch und Röder – und Leuchten von Artemide, die hellauf begeistern. Ein Programm, das Leitbilder schafft für mehr Freude im „Lebensraum" Büro.

Kurt Boecker GmbH Büro und Raumgestaltung
Lankwitzer Straße 35 · 1000 Berlin 42
(12107 Berlin-Mariendorf)
Telefon 70 09 94-0 · Fax: 70 09 94-99
Ein Unternehmen im König + Neurath-Verbund

KÖNIG + NEURATH · WALTER KNOLL OFFICE · RODERSITZEN · Artemide · CASTELLI · kusch + co

Regionalliga-Ost: Favoritenrolle wie gehabt

Der Weg des Regionalliga-Ost-Meisters führt auch in diesem Jahr sowohl bei den Herren als auch bei den Damen nur über den LTTC Rot-Weiß. Die beiden Mannschaften von der Hundekehle treten weiter verstärkt an und erhoffen sich diesmal endlich den großen Wurf, sprich Bundesligaaufstieg.

Natalia Biletskaja (vormals Blau-Gold Steglitz) verstärkt jetzt den TC SCC

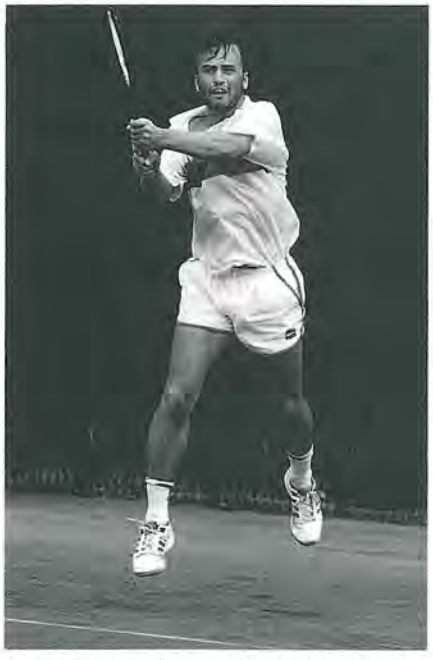
Rot-Weiß-Damen noch stärker

Schon im vergangenen Jahr waren die Damen des LTTC Rot-Weiß nie in Gefahr, den Titel nicht zu holen. Für die neue Saison werden weitere Zugänge gemeldet. Zwar hat Cornelia Grünes den Club verlassen, doch mit der Bremerin Katharina Schlensker sowie der für die Aufstiegsrunde vorgesehenen Weltranglistenspielerin Stephanie Rehe (USA), die einen deutschen Paß besitzt und im Frühjahr 1989 auf Rang 10 der Weltrangliste stand, sind die Rot-Weißen noch besser als im Vorjahr. Ansonsten sind die Gruppen z. T. sehr ausgeglichen. In Gruppe 1 werden dem TC SCC die besten Chancen auf den zweiten Platz hinter Rot-Weiß und der damit verbundenen Halbfinalteilnahme eingeräumt. Weiß-Gelb Lichtenrade und der LVB Leipzig sollten sich im Mittelfeld plazieren, während es für den Grunewald TC, den BTTC Grün-Weiß und Aufsteiger Blau-Weiß Dresden eher um den Klassenerhalt geht.

In der anderen Gruppe stehen sich nur noch Berliner Clubs gegenüber. Die besten Chancen auf den Gruppensieg sind den Blau-Weiß-Damen einzuräumen, obwohl sie durch den Abgang von Natalija Vojinovic zum BTTC eine Schwächung erfahren haben. Die übrigen Plazierungen lassen sich schwer ausmachen. Dank der Ausgeglichenheit dürfte es hier ein hartes Gerangel um die Plätze geben. Rang zwei könnte Grün-Weiß Nikolassee oder die Zehlendorfer Wespen belegen. Für Brandenburg, den BSV 92, Grün-Gold Tempelhof und Aufsteiger Blau-Gold Steglitz wird es primär darum gehen, mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Dennoch wird es nach dem jetzigen Stand der Dinge wohl einen dieser Clubs erwischen.

Zoecke und Volkov wieder dabei

Bei den Herren sieht die Situation im Kampf um den Titel nicht anders aus. Der LTTC Rot-Weiß präsentiert eine Übermacht, die kaum in Gefahr scheint. Der Russe Alexander Volkov und Daviscupspieler Markus Zoecke führen die Mannschaft an, mit Boris Laustroer (vom Rochusclub Düsseldorf) und Michael Feldbausch (vom Bielefelder TTC) sind zwei weitere bundesligaerfahrene Spieler hinzugekommen.



Boris Laustroer, letztes Jahr noch Rochusclub Düsseldorf, spielt nun für den LTTC Rot-Weiß

Rot-Weiß Neuzugang Michael Feldbausch

In dieser Gruppe besteht für Aufsteiger TC SCC eine reelle Chance, hinter den Rot-Weißen auf Rang zwei zu kommen. Verstärkt durch den Schweden Ola Kristiansson und Lars Beckmann (Nr. 247 DTB-Rangliste) können sich die Charlottenburger berechtigte Hoffnungen auf die Endrunde machen. Zu diesem Kreis zählen auch die Berliner Bären und der Berliner Schlittschuh-Club. Dagegen kämpfen der TC Bad Weißer Hirsch Dresden, der RCS Leipzig und die zweite Mannschaft von Grün-Weiß Nikolassee um den Klassenerhalt. Besonders Leipzig und die Nikolasseer wurden von zahlreichen Abgängen sehr geschwächt. Beide Mannschaften stehen vor einer schweren Saison.

In Gruppe 2 heißt der erste Anwärter auf den Gruppensieg TC Blau-Weiß. Trotz der Abgänge von Slobodan Vojinovic und Christoph Loddenkemper haben die Grunewalder eine schlagkräftige Truppe zusammen, denn Matthias Boelsen, Christian Steffen, Gabriel Czoba und Christopher Sixtus konnten die Lücke mehr als schließen.

Auf den begehrten zweiten Rang hofft die arg gebeutelte erste Mannschaft von Grün-Weiß Nilolassee, die trotz eines kaum zu verkraftenden Aderlasses – mit Holm, Park, Theissen und Zick haben vier

Matthias Boelsen ist in diesem Jahr die Nummer 1 des TC Blau-Weiß

Leistungsträger den Verein verlassen – noch Chancen auf die Endrunde haben dürfte. Ihnen können die „Grün-Goldenen" aus Tempelhof am gefährlichsten werden. Während die geschwächte zweite Rot-Weiß-Mannschaft bestenfalls im Mittelfeld rangieren wird, müssen Friedrichshagen und besonders Ahlbeck sowie Neuling Schwerin um den Klassenerhalt bangen.

Somit ist zwar sowohl bei den Damen als auch bei den Herren der Regionalliga-Ost-Meistertitel schon so gut wie vergeben, dafür sorgen die übrigen Plazierungen sowie die Abstiegsfrage für Spannung. Interessant dürfte vor allem sein, wie sich die Aufsteiger – der TC SCC und der Schweriner TC bei den Herren sowie Blau-Gold Steglitz und der TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz bei den Damen – schlagen werden.

Michael Matthess

Die wichtigsten Spielerwechsel:

HERREN

	alter Verein	neuer Verein
Christoph Loddenkemper	TC Blau-Weiß	BTC Grün-Gold
Ola Kristiansson	LTTC Rot-Weiß	TC SCC
Slobodan Vojinovic	TC Blau-Weiß	GW Nikolassee
Matthias Boelsen	LTTC Rot-Weiß	TC Blau-Weiß
Gabriel Czoba	LTTC Rot-Weiß	TC Blau-Weiß
Christopher Sixtus	LTTC Rot-Weiß	TC Blau-Weiß
Achim Khan	Zehl. Wespen	BTC Grün-Gold

Neu in Berlin:
Jens Tietze, Guido Jacke (beide BSchC), Niklas Lindstedt, Markus Hermanutz (beide Berl. Bären), Michael Feldbausch, Boris Laustroer (beide LTTC Rot-Weiß), Christian Steffen (TC Blau-Weiß), Lars Beckmann (TC SCC)

Nicht mehr in Berlin:
Johan Alven, Janne Hedman, Henrik Holm, Torsten Park, Harald Theissen, Peter Zick

DAMEN

	alter Verein	neuer Verein
Natalija Vojinovic	TC Blau-Weiß	BTTC
Natalia Biletskaja	BG Steglitz	TC SCC

Neu in Berlin:
Biljana Veselinovic (BSV 92), Stephanie Rehe, Katharina Schlensker, Saskia Zink (alle LTTC Rot-Weiß), Maja Stankova (BTC Grün-Gold), Mona Bahrenburg, Elena Tatarkova (beide BG Steglitz)

Nicht mehr in Berlin:
Inken Kröger, Cornelia Grünes, Biljana Mirkovic, Vlasta Vopickova

ISS Sport Stätten Service GmbH
dispo Handelsgesellschaft mbH
Baustoffe für den Sport- und Galabau

Wir sind für Sie da, wenn es um Erstellung und Werterhaltung Ihrer Tennis- und Sportanlage geht.
- Neubau, Reparatur, Sanierung und Reinigung von allen Kunstrasen- und Kunststoffböden
- Linierungen und Schriftzüge jeder Art
- Lieferung und Einbau von Sport- und Tennisgeräten

SABA® Sportbodenbeläge gem. DIN 18035 und Hollandliste

Das Beste für Ihre Tennisanlage bestehen Sie auf Tennissand Typ Saba - die natürliche Ziegelmehldecke -
- extrem umweltfreundlich durch natürliche Baustoffe
- sogar in Wasserschutzgebieten einsetzbar
- für höchste sportliche Ansprüche

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung sowie Aufbereitung/Frühjahrsüberholung von Sport- und Tennisanlagen

Bitte wenden Sie sich an: zu vernünftigen Preisen!

Veronika John

Verkaufsbüro Berlin
O-1140 Berlin, Allee der Kosmonauten 165
Tel./Fax (030) 5412028
Auto-Tel. (0171) 5205688

Hauptsitz
D-3520 Hofgeismar, Postfach 1147
Tel. (05671) 3021
Fax (05671) 6726

Ende oder Neubeginn? Zoecke trennt sich von Hornig

Nein, wir haben sie nicht vergessen, die Worte von Buzios, Wellington und Melbourne, von Rio de Janeiro und Key Biscayne. Die Worte von 1991 und 1992. „Markus Hornig hat mich zu einem Profi gemacht. Durch ihn habe ich gelernt, für den Erfolg zu arbeiten und danach zu leben. Diese Einstellung hat mir jahrelang gefehlt, jetzt macht sie richtig Spaß." Immer wieder erwähnte Markus Zoecke den Mann, der seinerzeit die Weichen gestellt und ihm den Weg nach oben gewiesen hatte. Der den zweifelsohne wertvollen Talent-Rohstoff geschliffen und ihm für kurze Zeit zu unerwartetem Glanz verholfen hatte.

Zwölf Monate, nachdem beim Daviscup in Rio de Janeiro der vorläufige Zenit erreicht war, hat er sich von seinem Trainer getrennt. „Wir haben zwei Jahre gearbeitet, davon eines sehr erfolgreich. Nun wird es Zeit, daß wieder frischer Wind weht", sagt Zoecke, der auf der Weltrangliste seit dem vorigen Jahr um mehr als hundert Plätze abgerutscht ist.

„Markus ist einer, den man ständig antreiben muß. Als er damit einverstanden war, haben wir sehr gut zusammengearbeitet, aber inzwischen hat sich vieles verändert. Ich habe schon im letzten Sommer gesagt, ich mache das nicht mehr mit. Rückblikkend und wie es mir damals viele gesagt haben, hätte ich da wohl schon aufhören sollen." So begründet Hornig das Ende des gemeinsamen Wegs. Auch, daß es in Zoeckes Leben inzwischen eine Frau gibt, die ihm so wichtig ist wie der Sport („es gab Tage, da wäre ich viel lieber zu Hause gewesen – wenn sie mitkommt, freue ich mich immer unheimlich") birgt Konfliktstoff. „Früher haben wir ein Doppelzimmer geteilt und nur für das Tennis gelebt", sagt Hornig. Obgleich der 28jährige Verständnis hat, klingt eine Spur Ernüchterung mit.

Dieses Team besteht nicht mehr: Markus Zoecke (l.) und Markus Hornig haben sich getrennt

Es gab kein böses Blut („wir bleiben Freunde"), die Trennung – dies betonen beide – sei das Ergebnis eines langsamen Auseinanderlebens gewesen. Nicht zuletzt, weil die Erfolge am Ende völlig ausblieben, vollzog sie sich schließlich von selbst. Hornig spricht von Abnutzung. Zoecke erwähnt, daß es auch Differenzen bezüglich der Methodik gab. „Einige taktische Sachen, die er mir gesagt hat, konnte ich so nicht akzeptieren und halte sie nach wie vor nicht für gut."

Zwei Männer am Scheideweg, zumindest was die Geschicke ihrer Karrieren betrifft. Hornig denkt über ein Angebot des Daviscupspielers Bernd Karbacher nach. Er war allerdings nicht mit dem Münchner beim Daviscup in Moskau. Auch der saarländische Nachwuchsprofi Dirk Dier will mit Hornig arbeiten. Im Sommer jedoch betreut er zunächst das Bundesliga-Aufgebot von Waldau Stuttgart.

Auch Zoecke „will es noch einmal wissen". Es gab Tage, sagt er, an denen er nahe daran war, den „ganzen Kram hinzuschmeißen und nach Hause zu fahren". Das Jahr, in dem starke Leistungen der vorigen Saison zu bestätigen sind, ist eine harte Belastungsprobe. Auch für den Kopf. „Du spielst vornweg mit Druck, weil du mindestens so gut sein willst wie beim letzten Mal." Michael Stich ist es im Jahr nach dem Wimbledonsieg nicht anders ergangen, er stand zudem im Blickfeld der Öffentlichkeit.

So war für Zoecke, der zur Zeit mit dem TVBB-Verbandstrainer Klaus Eberhard arbeitet, was die Leute über ihn denken weniger wichtig als die Angst, für immer weniger Turniere vorweg qualifiziert zu sein. Der Teufelskreis begann mit Auslosungspech (Lendl, Courier, Chang) und endete damit, daß „ich mir irgendwann vor lauter Niederlagen kaum noch etwas zugetraut habe". Um Punkte zu sammeln, und weil er nicht mehr jedes Hauptfeld erreicht, spielt Zoecke inzwischen auch Turniere der zweiten Kategorie. Immerhin: In Saragossa, wo er erst im Halbfinale gescheitert ist, gab es vor wenigen Wochen den ersten Lichtblick.

Julia Schramm

NICK BOLLETTIERI
TENNIS ACADEMY
BÜHL

TENNIS-CAMPS
GANZJÄHRIG

Prospektunterlagen auf Anforderung

DONNAY · MITSUBISHI MOTORS · adidas EQUIPMENT · HI-TEC sports shoes

... MEHR ALS NUR TENNIS

im Sportpark Bühl
Hartmut Biederbeck
Hägenichstr. 10 · D-7580 Bühl
Tel. 07223/26612 · Fax 07223/83648

FEEL THE DIFFERENCE

Punkte, die über den Erfolg entscheiden! Mit keinem anderen Tennisball werden in Deutschland mehr Matchpunkte gespielt als mit dem DUNLOP DTB Official. Kein Wunder, denn der DUNLOP DTB Official bietet Ihnen Qualität "Made in Germany": Die einzigartige Kombination aus exakter Sprungkraft, präzisen Flugeigenschaften, verschleißfestem Filz und langer Lebensdauer unterscheidet ihn von allen herkömmlichen Tennisbällen. Die patentierte Foliendruckverpackung garantiert Ihnen, daß der DUNLOP DTB Official stets knackfrisch ins Spiel kommt. Seine herausragende Position konnte der DUNLOP DTB Official in einem Vergleichstest des Sport Magazins 3/91 eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Gummikern, Luftfüllung und abriebfester Tennisfilz garantieren lange, stets gleichbleibend gute Spiel- und Sprungeigenschaften.

Viele nationale und internationale Turniere sowie die Punktspiele aller 18 DTB-Landesverbände werden insgesamt überwiegend mit dem DUNLOP DTB Official gespielt.

DUNLOP

FEEL THE DIFFERENCE

Norddeutsche Seniorenmeisterschaften: TVBB ohne Titelgewinn

Mit insgesamt zwei Halbfinalplätzen war die Ausbeute des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften Ende Februar in Celle eher durchwachsen. Für die beiden Plazierungen zeichneten Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) und Bettina Schmalohr (BSV 92) im Einzel bei den Seniorinnen 40 + verantwortlich. Die an Nummer zwei gesetzte und amtierende Deutsche Hallenmeisterin der Seniorinnen 45 + Sylvia Bauwens unterlag nach ihrem Viertelfinalsieg über Wiesner (Niedersachsen; 6 : 3, 6 : 3) der Hamburgerin Hellwegen knapp mit 3 : 6, 6 : 3, 4 : 6. Bettina Schmalohr siegte im Viertelfinale mit 5 : 7, 6 : 1, 7 : 6 gegen von Glan-Witte (Schleswig-Holstein), bezog dann jedoch eine 0 : 6, 2 : 6-Niederlage gegen die spätere Turniersiegerin Ohlendiek aus Hamburg.

Bei den Senioren waren die Erfolge recht dünn gesät. In der AK 45 + hielt sich Volker Hauffe (Blau-Weiß) in Runde eins beim 3 : 6, 6 : 7 gegen den späteren Sieger Koudelka (Niedersachsen) sehr achtbar. Traugott Vogel (Känguruhs) mußte in seinem Auftaktmatch über eine 4 : 6, 1 : 6-Niederlage gegen den Hamburger Sandbulte quittieren. In der AK 50 + erreichte Ulrich Trettin (Schwarz-Gold) durch einen 6 : 3, 6 : 7, 6 : 2-Sieg über den Niedersachsen Mulalic das Viertelfinale. In der Runde der letzten acht bedeutete dann die 3 : 6, 2 : 6-Niederlage gegen Krüger (Schleswig-Holstein) das Aus. Keine Chance hatte der SCCer Uli Leisegang, der in Runde eins Bernhard aus Nordwest glatt mit 0 : 6, 1 : 6 unterlag.

Bei den Senioren AK 55 + war nur Arne Stüber (TC Mariendorf) am Start. Er unterlag zum Auftakt dem Schleswig-Holsteiner Stübe mit 4 : 6, 4 : 6.

Abschließend sei noch erwähnt, daß in den Doppelkonkurrenzen der Senioren kein Spieler aus Berlin-Brandenburg mehr als eine Partie bestreiten konnte.

Kühnast im Doppelfinale

Bärbel Kühnast errang bei den „Norddeutschen" Platz zwei im Doppel und Rang drei im Einzel

Bei den Norddeutschen Jungseniorenmeisterschaften Ende Februar in Hamburg kam Bärbel Kühnast (Grün-Weiß Nikolassee) im Doppel zusammen mit ihrer Partnerin Gabi Seifert (Hamburg) bis ins Endspiel. Auf dem Weg dorthin schlugen sie zunächst Cordes/Kraus (Niedersachsen/Schleswig-Holstein) sicher mit 6 : 1, 6 : 2 und anschließend im Halbfinale die topgesetzten Puchala/Kneifel (Niedersachsen) 4 : 6, 7 : 5, 6 : 4. Im Finale behielten dann allerdings

WAND & BODEN®

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee
Neukölln*: Buschkrugallee
Oranienburg: Leninallee 161

Grewsmühl/von Glan-Witte (Schleswig-Holstein) mit 6 : 2, 6 : 4 die Oberhand.

In der Einzelkonkurrenz schnitt Bärbel Kühnast ebenfalls erfolgreich ab. Als ungesetzte Spielerin erreichte sie nach Erfolgen über Kraus (Schleswig-Holstein; 6 : 3, 6 : 2), Winterbauer (Hamburg; 6 : 3, 6 : 4) und Ravens (Niedersachsen; 7 : 5, 7 : 5) die Runde der letzten vier. Dort unterlag die Nikolasseerin der Topgesetzten Kirsten Lange aus Hamburg, die anschließend auch das Finale gewann, mit 2 : 6, 1 : 6.

Außerdem war für den TVBB noch Julia Schramm (Grunewald) am Start, die jedoch in ihrem Auftaktmatch in drei Sätzen gegen Cordes aus Niedersachsen unterlag.

Nichts zu berichten gibt es von der Herren-Konkurrenz, denn kein Akteur aus Berlin-Brandenburg zählte zu den Teilnehmern. Gewinner wurde Alan Rasmussen (Schleswig-Holstein) durch ein 7 : 6, 7 : 6-Finalsieg über die Nummer eins der deutschen Jungseniorenrangliste Thomas Emmrich (Niedersachsen). Der Doppeltitel ging an die Kombination Rasmussen/Cole (Schleswig-Holstein/Nordwest).

Hallentitel an Lichtenrade

Jungsenioren-Mannschaftsmeister TC Lichtenrade (v.l.n.r.): Timm Schümann, Matthias Kranz, Horst Süßbier und Rainer Rummelhagen

Der TC Weiß-Gelb Lichtenrade holte sich bei den Mannschafts-Hallenmeisterschaften der Jungsensioren den Titel. Im Finale setzten sich Timm Schümann, Rainer Rummelhagen, Matthias Kranz und Horst Süßbier mit 4 : 2 gegen den Steglitzer TK durch. Nach den Einzeln führten die Südberliner mit 3 : 1, wobei im Spitzeneinzel Schümann mit 6 : 1, 6 : 2 gegen Hartmut Lebe die Oberhand behielt. Den einzigen Sieg für die Steglitzer sicherte Andreas Böttcher durch einen Dreisatzerfolg über Matthias Kranz. Den entscheidenden vierten Punkt fuhr dann die Kombination Schümann/Süßbier mit 6 : 4, 6 : 3 gegen Lebe/Braun ein.

Zuvor blieben die Lichtenrader im Halbfinale mit 6 : 0 über Weiß-Rot Neukölln erfolgreich (Spitzeneinzel Schümann – Clemenz 6 : 2, 6 : 4). Noch leichter hatten es die Steglitzer, die ohne Gegner kampflos ins Endspiel einziehen konnten.

macht alles...

WAND& BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2

Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a

Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**

P

Deutsche Jugendmeisterschaften: Nur Fleischfresser/Thiele überstanden eine Runde

Benjamin Thiele erreichte zusammen mit Timo Fleischfresser das Viertelfinale im Doppel

Keine Glanzlichter konnte der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg anläßlich der Deutschen Jugendhallenmeisterschaften der AK I bis III vom 18. bis 21. März in Essen setzen. Da die Meldelisten diesmal nach Ranglistenplätzen aufgestellt wurden, standen dem TVBB außer dem in der deutschen Rangliste im Vorderfeld eingestuften Timo Fleischfresser (Berliner Bären) nur noch drei Meldungen zu. So bildeten neben Fleischfresser David Hollmann (Blau-Weiß), Benjamin Thiele (Frohnau) und Franziska Grünes (LTTC Rot-Weiß) das TVBB-Team. „Wir vergaben die uns zustehenden Plätze bewußt an jüngere Spieler, damit sie lernen können und an das nationale Niveau herangeführt werden", meinte Landestrainer Klaus Eberhard. Somit wurden die älteren Klassen – AK I Jungs und AK I und II Mädchen – nicht beschickt.

Leider gab es für alle Beteiligten nicht viel zu erben. Im Einzel überstand keiner eine Runde. Hollmann mußte sich dem Bayer Menzler mit 1:6, 2:6 beugen, Fleischfresser unterlag Clemens (Mittelrhein) mit 1:6, 4:6, Benjamin Thiele stand beim 2:6, 1:6 gegen Bathelt (Niedersachsen) auf verlorenem Posten, und Franziska Grünes scheiterte mit 3:6, 1:6 an Brunn aus Niedersachsen. Anzumerken ist allerdings, daß Hollmann, Thiele und Grünes jeweils gegen um ein Jahr ältere Konkurrenten antreten mußten.

Den einzigen zählbaren Erfolg verbuchten in der AK III-Doppelkonkurrenz der Jungs Timo Fleischfresser und Benjamin Thiele. In Runde eins bezwangen sie Clemens/Schlabbers (Mittelrhein/Niedersachsen) mit 6:1, 7:5. Im Viertelfinale war dann beim 5:7, 2:6 gegen die an Nummer vier gesetzten Fahlke/Bathelt (Hamburg/Niedersachsen) Endstation.

Fazit von Verbandstrainer Klaus Eberhard: „Timo Fleischfresser und David Hollmann sind unter ihren Möglichkeiten geblieben. Dagegen haben sich Franziska Grünes und Benjamin Thiele achtbar aus der Affäre gezogen, wobei Benjamin gegen einen körperlich klar überlegenen Gegner einen sehr schweren Stand hatte. Aus unserer Sicht gab es keine Überraschung, das Abschneiden insgesamt war doch ein wenig enttäuschend."

M. M.

Norddeutsche Meisterschaften: Keine vordere Plazierung

Keine vorderen Plätze sprangen für die Jugendlichen des TVBB in den Altersklassen II und III bei den norddeutschen Titelkämpfen Ende Februar heraus. Im niedersächsischen Bardowick kam in der AK III der „Berliner Bär" Timo Fleischfresser, an Nummer vier gesetzt, durch einen Dreisatzerfolg über den Hamburger Jeglinski ins Viertelfinale. Gegen Mirko Bathelt (Niedersachsen) war dann allerdings Endstation. Mit 5:7, 2:6 mußte Timo als Verlierer den Court verlassen. Kurz war die Vorstellung in der gleichen Altersklasse von Benjamin Thiele (TV Frohnau), der zum Auftakt dem Hamburger Toth mit 2:6, 5:7 unterlag.

Im Doppel verloren Thiele/Fleischfresser bei ihrem ersten Auftritt gegen die Westfalen Elberg/Valenthon in drei Sätzen. Bei den Mädchen der AK III überstanden Franziska Grünes (LTTC Rot-Weiß) und Bettina Bitzer (STK) die erste Runde mit Zweisatzerfolgen, ehe im Achtelfinale klare Zweisatzniederlagen ein Weiterkommen verhinderten. Im Doppel kam für beide im ersten Match das Aus.

Bei den 15- bis 16jährigen Junioren (AK II) waren Thorsten Cuba (BG Steglitz) und David Hollmann (Blau-Weiß) am Start. Cuba siegte in Runde eins und scheiterte anschließend im Achtelfinale. Hollmann setzte sich ebenfalls in der ersten Runde sicher durch und bot anschließend im Achtelfinale dem späteren Vizemeister Burfeind (Westfalen) beim 3:6, 6:7 einen beherzten Kampf.

Im Doppel zogen beide nach ihrem Auftaktsieg im Viertelfinale klar den kürzeren.

In der AK III-Mädchenkonkurrenz ereilte Kim Niggemeyer (Wespen) und Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) nach knappen Dreisatzniederlagen im ersten Match das Aus. Ohne Chance blieben die beiden Berlinerinnen schließlich im Doppel, wo gleich in Runde eins die späteren Gesamtsieger Albers/Wietfeld (Niedersachsen) warteten und klar mit 6:0, 6:1 siegten.

Flugschule **Privatflugzeugcharter**
Rundflüge **Luftfahrtbedarf**
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen!
Flughafen Berlin-Schönefeld, Haus 117, 1189 Berlin
Tel. (0 30) 67 87 28 44, Fax (0 30) 67 87 27 38
Air Service GmbH
AIRSHIP

Ranglistenturnier der AK IV in Herten

Am 12. Februar 1993 machte sich Landestrainer Klaus Eberhard mit Timo Vollmer, Benedikt Stronk (beide BFC Preussen), Michaela Misch (TSV Wedding) und Alexandra Tsiakira (Rot-Weiß) zum Ranglistenturnier der Nordverbände auf.

Der erste Weg führte zur Auslosung, die für einige ausgesprochen schwer zu sein schien. So mußte Michaela Misch schon in ihrem ersten Match gegen die an Nummer 1 gesetzte Indra Erichsen (Schleswig-Holstein) antreten. Doch Michi ließ sich nicht beirren, denn wer ein Turnier gewinnen will, muß gegen jeden siegen. So kam es dann auch. Sie gewann gegen Indra Erichsen 7 : 5, 6 : 2 und erreichte mit Siegen über Hannah Kampe (Westfalen) und Nicole Oliver (Niedersachsen) das Endspiel. Hier traf sie auf Maren Arnold (Niedersachsen), die im Verlauf des Turniers noch keinen Satz abgegeben hatte. Aber Michi imponierte dieses überhaupt nicht und sie gewann 7 : 5, 6 : 2. Michaela ist damit die zweite Berlinerin – nach Benjamin Thiele im vergangenen Jahr –, der es seit langem gelang, ein Ranglistenturnier zu gewinnen.

Michaela Misch gewann das Ranglistenturnier in Herten

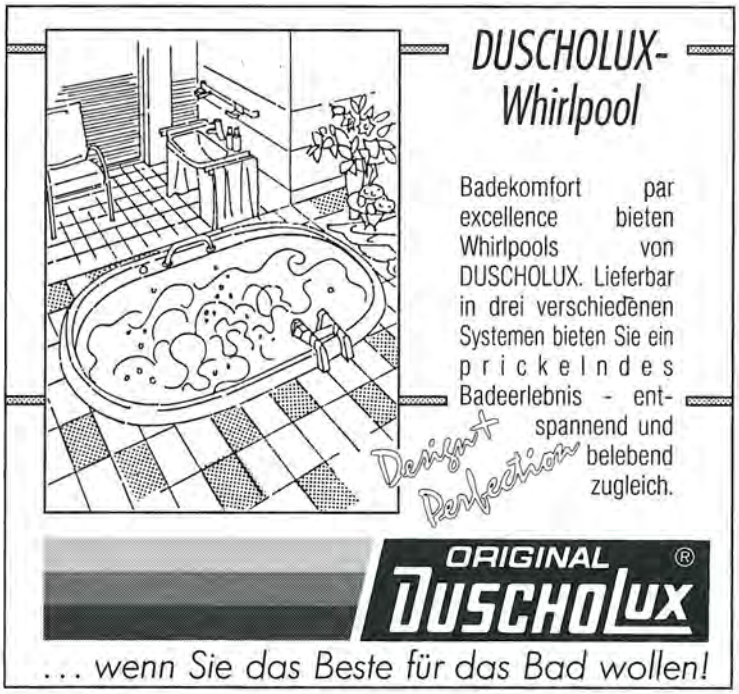
Aber nicht nur Michaela spielte hervorragendes Tennis. Auch Timo Vollmer zeigte eine beeindruckende Leistungsverbesserung. Ohne Mühe erreichte er das Viertelfinale, in dem er gegen Andreas Bubik (Niedersachsen) antreten mußte, gegen den er noch beim Teamcup glatt verloren hatte. Timo nahm Revanche und erreichte mit 6 : 4, 6 : 3 das Halbfinale. Hier gelang es ihm, nach 3½ Stunden in einem an Spannung kaum zu überbietenden Match Stefan Weber (Westfalen) niederzuringen: 2 : 6, 7 : 6, 7 : 6. Leider hatte er bis zum Endspiel nur eine Stunde Pause, traf nun auf den hohen Favoriten Phillip Hammer (Schleswig-Holstein) und unterlag nach großem Einsatz mit 5 : 7, 2 : 6.

Benedikt hatte auch eine sehr schwere Auslosung. Er spielte gleich in der ersten Runde gegen seinen Endspielgegner von Celle, gegen den er dort verloren hatte. Benni kämpfte um jeden Punkt, mußte sich aber in drei Sätzen geschlagen geben. Dafür verlor er anschließend kein Spiel mehr und gewann die B-Runde. Alexandra unterlag in der ersten Runde, gewann dann ein Match in der B-Runde und schied dann verletzt aus.

Kleine Schlußanmerkung: Die vier Berliner Teilnehmer fielen nicht nur durch gutes Tennis, sondern besonders auch durch ihr positives Verhalten auf und um den Platz herum auf. Kein Schläger wurde durch die Gegend gefeuert, im Zweifelsfalle 2 neue Bälle gegeben, der Gegner bei Superbällen gelobt, Getränke sich gegenseitig geholt und untereinander Daumen gedrückt. Kurz gesagt, eine dufte Truppe war unterwegs.

Barbara Ritter

aufregend
anregend



ATALA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

● CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
● FACHHANDEL NEUKÖLLN
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
● FACHMARKT WEISSENSEE
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

Jugendarbeit auf breiter Ebene wird unterstützt

Wie bereits im Heft 1/93 angedeutet, hat das Präsidium des TVBB inzwischen beschlossen, Vereine unter bestimmten Voraussetzungen in der Jugendarbeit finanziell zu unterstützen. Der TVBB verfolgt damit das Ziel, den Anteil der Jugendlichen in unserem Verband im Lauf der Zeit zu erhöhen. Natürlich sind die dafür vorgesehenen Mittel begrenzt. Deshalb ist vorab folgendes hervorzuheben: Auf diese Mittel besteht kein „Anspruch". Sie werden jeweils nur für das betreffende Jahr gewährt. „Rückwirkend" können sie **nicht** beantragt werden.

Und: Diese Mittel werden nicht einfach „verteilt", sondern der Verein muß einige Randbedingungen erfüllen und sich einigen Mühen unterziehen, wenn er daran teilhaben will. So kommen nur solche Vereine für eine finanzielle Unterstützung in Frage, welche

- mehr als 25 % jugendliche (d. h. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) Mitglieder haben,
- wesentliche Anteile ihres Etats in die Jugendarbeit investieren,
- sich mit Bambini- und Jugendmannschaften an den Verbandsspielen beteiligen (neu gegründete Vereine sind von dieser Bedingung ausgenommen),
- ein Programm verfolgen und beschreiben, nach dem die Jugendlichen in größerer Breite (also deutlich über die gezielte Förderung von Talenten hinaus) **unter regelmäßiger Anleitung** an den Tennissport herangeführt bzw. unterrichtet werden.

Federführend bei der Vergabe von Fördermitteln ist der Verbandsjugendwart. Vereine, für welche eine Förderung in Frage kommt, können bei der Verbandsgeschäftsstelle oder bei den Bezirksvorständen entsprechende Antragsformulare anfordern. Die Anträge sind an die Verbandsgeschäftsstelle zu richten.

Dieter Rewicki

B-Trainer-Lehrgang in Berlin

Vom 20. bis 30. Januar 1993 fand auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß Berlin ein B-Trainer-Lehrgang für die Tennisverbände Berlin-Brandenburg, Hamburg und Schleswig-Holstein statt, an dem man teilnehmen konnte, wenn man die Aufnahmeprüfung des eigenen Tennisverbandes bestanden hatte.

Als erstes war ich persönlich positiv davon überrascht, daß die Teilnehmerzahl nur neun (4 Berliner, 3 Hamburger, 2 Schleswig-Holsteiner) betrug. Im Lehrgangsverlauf stellte sich dann auch heraus, daß so ein sehr intensives, aber durchaus angenehmes Arbeiten möglich war.

Vom ersten Tag an ging es theoretisch **und** praktisch (bei Rüdiger am ersten Tag unbedingt Joggingschuhe mitbringen) in die vollen. Bis zu sieben Stunden pro Tag ging es um Superkompensation, aerobe und anaerobe Ausdauer, Periodisierung und andere komplexe Themen. Teilweise war es schwer, sich so lange zu konzentrieren, und gerade am Ende des Lehrgangs hatte zumindest mein Gehirn Aufnahmestopp. Aber trotzdem war alles, was uns die Dozenten, Dr. Sabine Ludewig, Klaus Kuschy, Rüdiger John, Stephan Schulte, Michael Lingner und Günther Holzwarth vorgestellt haben, wichtig. Manchmal reichte die Zeit sogar nicht aus, um ein Thema erschöpfend zu erörtern, was meistens daran lag, daß wir selbst einen Haufen Fragen hatten, auf die auch eigentlich immer eingegangen wurde.

Sehr interessant war auch, den Davis-Cup-Spieler Markus Zoecke beim Training zu beobachten, zumal wir ihm und seinem Trainer danach noch Löcher in den Bauch fragen konnten.

Ich glaube, daß jeder Teilnehmer eine Menge in diesen elf Tagen gelernt hat und schon jetzt in der Lage ist, besser Tennistraining zu geben, auch wenn die Prüfung für den B-Trainer erst Mitte April sein wird. Nicht alles, was wir in Berlin gehört haben, wird man in die Praxis umsetzen können. Denn in jedem Verein gibt es spezielle Probleme, mit denen man sich auseinandersetzen muß. Aber der Lehrgang hat uns gezeigt, was alles **möglich** ist. In diesem Zusammenhang möchte ich ein dickes Lob an Rüdiger John aussprechen, der, und ich glaube, ich kann für alle sprechen, es besonders geschafft hat, uns für ambitionierte (oder noch ambitioniertere) Tennisarbeit vor allem im Jugendbereich zu begeistern.

Auch wenn es sicherlich (wie überall) ein paar Kleinigkeiten gibt, die man aus meiner Sicht besser machen kann, hat mir der B-Trainer-Lehrgang sehr viel gebracht und Spaß gemacht, zumal ich mich innerhalb der Gruppe sehr wohl gefühlt habe und wir auch außerhalb des Unterrichts viel zusammen unternommen haben.

Ich kann nur jedem Tennistrainer raten, der nicht nur „ein paar ruhige Kugeln schieben", sondern auch etwas mehr erreichen und mehr Spaß bei der Arbeit haben will, sich für einen der nächsten Lehrgänge zu bewerben.

Gunnar Jendis
(TV Schleswig-Holstein)

Sunshine Tennis

Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca - España

Tel. 00-34-71-565210
Fax 00-34-71-565214
Priv. 00-34-08-636743

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

Fortbildung für C- und B-Trainer im TVBB und VDT-LV Ost

Achtung! Terminänderung

In Abänderung der Fortbildungstermine 1993 für alle Lizenzträger, deren Lizenz im Dezember 1993 ausläuft, gebe ich schon jetzt das Programm bekannt, mit der Bitte um Beachtung.

Termin: 9. bis 10. Oktober 1993

Ort: LLZ: Landesleistungszentrum, Auerbacher Straße (Hallenturnschuhe mit glatter Sohle sind erforderlich) und PZ: Pressezentrum unter den Tribünen des B-Platzes beim LTTC Rot-Weiß, Auerbacher Straße

Samstag, den 9. Oktober 1993

9 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung
9.15 bis 13.15	Annette Huber, Sporttherap. und Krankengymn. und Stefan Kürbis, B-Trainer: Sporttherapie in Theorie und Praxis, insbesondere bei jugendlichen Tennisspielern
14.30 bis 16 Uhr	Günter Heinisch, Präsident des VDT: Gruppentraining im Fortgeschrittenen und Leistungsbereich
16.15 bis 17.45 Uhr	Hendrik Flügge, Repräsentant der Firma adidas: Korrelation von Laufarbeit und Schuhsystemen

Sonntag, den 10. Oktober 1993

9 bis 12 Uhr	Peter Koch, Akad. Oberrat, Uni Saarbrücken: Gruppentraining im Tennisunterricht, Lernpartnerschaftlicher Unterricht, theoretische Grundlagen, praktische Arbeit
12.15 bis 13.45 Uhr	Rüdiger John, Verbandstrainer TVBB: Das Doppelspiel
14.30 bis 16 Uhr	Anja Segschneider, Repräsentantin der Firma Tretorn und Michael Lingner, Lehrteam TVBB: Tennis – der Ball und das Spiel entwickeln sich gegenseitig.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Schieds- und Oberschiedsrichter gingen zur Wahl

Anläßlich ihrer Jahreshauptversammlung am 13. März 1993 wählten die Mitglieder der seit 1975 bestehenden Schiedsrichtervereinigung im TVBB ihren Vorstand.

Alle fünf Mitglieder des vor zwei Jahren gewählten erweiterten Vorstandes erklärten ihre Bereitschaft, erneut zu kandidieren. Sie wurden en bloc einstimmig, bei zwei Enthaltungen, für weitere zwei Jahre wiedergewählt und werden auch weiterhin folgende Funktionen ausüben:

Vorsitzender: Hartmut Kneiseler
Stellvertreter des Vorsitzenden für Finanzen: Jörg Bauer
Organisation: Frank Krumholz
Ausbildung: Klaus Kuschy
SR-Einsatz: Lothar Kloß

Einen **Tag der offenen Tür** veranstaltet der Tennisverein TV Blau-Weiß Forst am Samstag, dem 24. April 1993. Am Sonntag, dem 25. April 1993, weiht der Herzberger TC Grün-Weiß einen neuen Platz ein und verfügt dann über insgesamt 3 Plätze. Beide Vereine gestalten an den genannten Daten in Zusammenarbeit mit dem TVBB ein kleines Fest mit Inhalten des Breitensports. Kleinfeldtennis, Tennissportabzeichen, Gymnastik und andere Angebote sollen vor allem neue Mitglieder gewinnen. Hier – bei der Mitgliederwerbung – liegt dann auch der Schwerpunkt beider Veranstaltungen. Interessierte Mitglieder des TVBB sind an beiden Tagen gern gesehene Gäste.

schoe

Wenig zu erwarten haben die Vereine des Landes Brandenburg im Jahre 1993 im Rahmen der finanziellen Förderung durch den LSB bei Investitionen. Bisher sind dem LSB für die Vereinsförderung nur 0,5 Mio. DM zugesagt (für das ganze Jahr und sämtliche Vereine aller Sportarten!), im Jahre 1992 waren es immerhin knapp 2 Mio. DM. Die Zahl der Anträge an den LSB ist dagegen drastisch auf ca. 40 (bis 31. 3. 93) angestiegen, und die beantragte Geldsumme beträgt rd. 4 Mio. DM.

Wie Förderung auch aussehen kann, konnte man am 17. März 1993 in Stuttgart-Stammheim bei der Einweihung des Landesleistungszentrums des Württembergischen Tennisbundes e.V. erfahren: Die Gesamtkosten betrugen 11,5 Mio. DM, von denen rd. 6 Mio. DM das Land Württemberg und die Stadt Stuttgart beisteuerten. Mehr als 4 Mio. DM hatte der Verband angespart! 5 Hallenplätze, 1 Gymnastikhalle, Ausbildungsräume, Beherbergungsräume und die Geschäftsstelle sind in dem Zentrum untergebracht. Die Freiplätze stellt eine benachbarte kommerzielle Sportschule (mit ca. 60 Freiplätzen!) zur Verfügung.

rew.

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

NEUE ANSCHRIFT

Tenniscollege Detlef K. Koepke
c/o TSV Ehmen
Mörser Str. 8 · 3180 Wolfsburg 13
Tel./Fax (05362) 62920

Trainer und Übungsleiter

Nachstehend finden Sie die für das Jahr 1993 zuschußberechtigten Trainer und Übungsleiter.

Wir bitten die Vereine, darauf zu achten, daß in den Zuschußanträgen nur diese Zuschußberechtigten aufgeführt werden.

Diplom- und A-Trainer

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Klaus Eberhard	BB.00.105	1993
2	Markus Hornig	BB.00.125	1993
3	Rüdiger John	BB.00.086	1993
4	Barbara Ritter	BB.00.085	1993

B-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Jörg Artmann	BB.00.071	1993
2	Marcus Auer	BB.00.058	1994
3	Matthias Bauszus	BB.00.027	1994
4	Gunter Bellaire	3.60.00.069	1993
5	Götz Borchardt	BB.00.057	1993
6	Michael Brandt	BB.00.049	1993
7	Frank Bräuer	BB.00.075	1993
8	Andrzej Chendynsky	BB.00.081	1994
9	Wolfgang Clemens	3.60.00.022	1993
10	Bernhard Damm	BB.00.023	1993
11	Ralf Dippner	BB.00.015	1993
12	Wolfgang Dörr	BB.00.062	1994
13	Predrag Dukanovic	BB.00.056	1993
14	Frank Durek	BB.00.045	1993
15	Harald Elschenbroich	BB.00.034	1994
16	Marion Feigel	BB.00.040	1993
17	Maciek Gebel	BB.00.047	1993
18	Ralph Geiger	BB.00.064	1994
19	Uwe Glomb	BB.00.016	1993
20	Dirk Gocke	BB.00.073	1993
21	Grzegorz Golaski	BB.00.061	1994
22	Ralf-J. Grossert	BB.00.024	1993
23	Roland Hauf	3.60.00.068	1993
24	Günther Holzwarth	BB.00.036	1993
25	Rainer Knuth	BB.00.010	1993
26	Bernd Krause	BB.00.001	1994
27	Michael Krause	BB.00.019	1993
28	Jacek Kubicki	BB.00.055	1993
29	Inge Kubina	BB.00.020	1993
30	Stefan Kürbis	BB.00.054	1993
31	Detlef Lauenstein	BB.00.029	1994
32	Oliver Liebenthron	BB.00.044	1993
33	Michael Lingner	BB.00.060	1994
34	Karin Listing	BB.00.018	1993
35	Bettina Lohrber	BB.00.053	1993
36	Jan Maiß	BB.00.082	1994
37	Christine Mallon	BB.00.042	1993
38	Ulrich Marten	BB.00.033	1994
39	Robert Matijevic	BB.00.059	1994
40	Dr. Zeljko Matijevic	BB.00.063	1994
41	Gabriel Monroy	BB.00.048	1993
42	Peter Nagel	BB.00.077	1994
43	Michael Noack	BB.00.037	1994
44	Mats Oleen	BB.00.080	1994
45	Martina Parr	BB.00.081	1994
46	Reinhard Pieper	BB.00 014	1994
47	Joachim Pobloth	BB.00.012	1994
48	Stefan Riex	BB.00.076	1993
49	Axel Ritter	BB.00.038	1995
50	Wolfgang Rosenthal	BB.00.050	1994
51	Uwe Roß	NR-323-92	1994
52	Peter Schäfer	BB.00.021	1994
53	Stephan Schulte	BB.00.043	1993
54	Christian Schulz	3.60.00. BTV 42	1993
55	Svetolik Stojiljkovic	BB.00.067	1994
56	Jörg Sußmann	BB.00.039	1994
57	Bernd Süßbier	BB.00.070	1995
58	Jürgen Thieme	BB.00.052	1993
59	Ulrich Trettin	BB.00.078	1994
60	Rodrigo Urrutia	BB.00.083	1994
61	Robert Vogel-Wagner	BB.00.066	1993
62	Dr. Klaus-Peter Walter	BB.00.002	1994
63	Carsten Wegener	BB.00.079	1994
64	Dietrich Wolter	BB.00.051	1994
65	Frank Ziechmann	BB.00.074	1993
66	Klaus-Peter Zorn	BB.00.028	1994

B-Trainer (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Uwe Roß	NR-323-92	1994

C-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Walerij Abaschkin	2.60.00.097	1993
2	Stefan Affeld	2.60.00.287	1994
3	Christian Arnst	BB.00.040	1996
4	Klaus Balz	BB.00.036	1996
5	Michael Bathe	BB.00.035	1996
6	Sebastian Baum	BB.00.312	1996
7	Matthias Baumgärtel	2.60.00.265	1993
8	Rainer Bänsch	BB.00.010	1995
9	Thora Berndt	2.60.00.182	1993
10	Elke Bienzeisler	BB.00.057	1996
11	Theresia Birkner	BB.00.006	1996
12	Andreas Blanck	2.60.00.733	1994
13	Joachim Bleschke	2.60.00.139	1994
14	Rainer Bollwinkel	BB.00.313	1996
15	Martin Borner	2.60.00.268	1994
16	Andreas Böttcher	2.60.00.113	1993
17	Christian Brätter	2.60.00.263	1993
18	Gerhard Bredow	BB.00.048	1996
19	Marcus Brembach	BB.00.314	1996
20	Rolf Buchholz	2.60.00.282	1994
21	Carsten Buchwald	2.60.00.286	1994
22	Uwe Büll	BB.00.127	1995
23	Janusz Czoba	BB.00.146	1996
24	Rüdiger Dahme	BB.00.331	1996
25	Jürgen Dechsling	2.60.00.083	1993
26	Peter Dietrich	2.60.00.190	1994
27	Axel Draheim	BB.00.315	1996
28	Ingo Draheim	BB.00.316	1996
29	Alexandra Drath	2.60.00. 1259-89	1993
30	Manfred Drews	2.60.00.132	1994
31	Hans-Joachim Dunst	2.60.00.119	1994
32	Daniel Dziallas	BB.00.157	1996
33	Eckart Eisenblätter	BB.00.232	1995
34	Lothar Engel	2.60.00.191	1993
35	Tina Erdmann	BB.00.317	1996
36	Jens Ernemann	BB.00.134	1995
37	Wolfgang Fester	BB.00.318	1996
38	Hans-Jochen Fischoeder	BB.00.018	1996
39	Helmuth Foth	2.60.00.198	1994
40	Boris-Patrick Franke	BB.00.233	1995
41	Horst Freidank	2.60.00. 1357-90	1994
42	Karsten Freitag	2.60.00.193	1993
43	Joachim Frischen	BB.00.330	1996
44	Wolfgang Gerade	BB.00.059	1996
45	Almut Gfroerer	2.60.00.256	1993
46	Thomas Gottschall	BB.00.234	1995
47	Uwe Götsch	BB.00.338	1996
48	Gunnar Gropp	BB.00.293	1995
49	Dr. Horst Güntzel	BB.00.319	1996
50	Manfred Gwosdz	BB.00.332	1996
51	Thomas Habath	2.60.00.067	1993
52	Peter Hafenecker	2.60.00.178	1993
53	Gerd Hagel	BB.00.333	1996
54	Sabine Hagel-Tillmann	BB.00.337	1996
55	Andrea Hawlitzky	BB.00.289	1995
56	Andreas Hecht	2.60.00.068	1993
57	Oliver Hecht	BB.00.222	1995
58	Stefan Heintze	BB.00.039	1995
59	Klaus Hellming	2.60.00.120	1994
60	Dr. Brigitte Hoffmann	BB.00.345	1996
61	Gero Hoffmann	2.60.00.269	1994
62	Jan Hoffmeister	2.60.00.281	1994
63	Steffen Hormuth	BB.00.334	1996
64	Peter Hölger	BB.00.024	1995
65	Madeleine Hubrich	BB.00.320	1996
66	Michele Hubrich	BB.00.321	1996
67	Christian Hübner	2.60.00.109	1993
68	Carsten Jaenicke	BB.00.235	1995
69	Marc Jarius	BB.00.322	1996
70	Peter Jeken	2.60.00. 1165-88	1993
71	Sandra Jochheim	BB.00.231	1995
72	Martin Kammholz	2.60.00.123	1994
73	Christian Karp	2.60.00.270	1994
74	Olaf Kaszubowski	2.60.00.271	1994
75	Konrad Kaun	BB.00.149	1996
76	Frank Klamandt	BB.00.297	1995
77	Birgit Kleinhans	2.60.00.176	1993
78	Helmut Kleinke	BB.00.154	1995
79	Christian Klink	BB.00.298	1995
80	Eric Knabe	2.60.00.211	1994
81	Andreas Kniep	2.60.00.264	1993
82	Stefan Knieß	2.60.00.112	1993
83	Carsten Knodel	BB.00.299	1995
84	Ruben Knoll	BB.00.216	1996
85	Rolf Koch	BB.00.223	1995
86	Ralf Koester	BB.00.323	1996
87	Ronald Korsch	2.60.00.260	1993
88	Otto Koschnik	2.60.00.122	1994
89	Andrea Kossack	2.60.00.069	1993
90	Stefan Kowalski	BB.00.335	1996
91	Matthias Köhler	BB.00.339	1996
92	Oliver Krause	BB.00.229	1995
93	Peter Krebs	2.NTV 483	1993
94	Lutz Kreft	BB.00.300	1995
95	Annette Kröger	BB.00.070	1996
96	Oliver Krüger	2.60.00.184	1993
97	Marianne Kühnast	2.60.00.081	1993
98	Thomas Ladkau	BB.00.148	1995
99	Ulrike Lage	BB.00.294	1995
100	Britta Lagergren	2.60.00.262	1993
101	Carsten Laukner	2.60.00.272	1994
102	Ines Lehmann	BB.00.224	1995
103	Jan-Marcus Lehmann	BB.00.248	1996
104	Hans-Joachim Lemke	2.60.00.196	1994
105	Kai Leßig	BB.00.301	1995
106	Ralph Liebenthron	2.60.00.283	1994
107	Lothar Liefke	BB.18.001	1995
108	Rainer Liers	2.60.00.102	1993
109	Dr. Susanne Lilja	2.60.00.175	1993
110	Karl-Heinz Listing	BB.00.034	1996
111	Imke Lösenbeck	BB.00.236	1995
112	Markus Lubitz	BB.00.237	1995
113	Marco Machon	2.60.00.273	1994
114	Till Maiß	BB.00.309	1996
115	Karl-Michael Mallow	BB.00.133	1995
116	Nenad Markovic	BB.00.243	1996
117	Holger Marx	2.60.00.077	1993
118	Dr. Karl- Heinz Mauß	BB.00.324	1996
119	Martin Melchior	BB.00.302	1995
120	Frank Mertsch	BB.00.325	1996
121	Mathias Michael	2.60.00.201	1994
122	Rainer Michalk	2.S 573	1993

123	Stephan Michalke	BB.00.238	1995
124	Udo Miemietz	BB.00.295	1995
125	André Mitchell	BB.00.226	1996
126	Malte Monjé	2.60.00.186	1993
127	Arnd Müller	BB.00.326	1996
128	Bernd Müller	2.60.00.274	1994
129	Torsten Müller	BB.00.165	1996
130	Wim Nettelnstroth	BB.00.303	1995
131	Lars Oberländer	2.60.00.174	1993
132	Peter Obst	BB.00.045	1996
133	Willy Ohlert	2.60.00. 1272-89	1993
134	Kurt-Georg Olschewski	BB.00.336	1996
135	Nils Oster	2.60.00.181	1993
136	Dr. Hans Osterloh	BB.00.093	1996
137	Karsten Osterloh	BB.00.009	1996
138	Peter Ostrowitzki	BB.00.307	1996
139	Ingeborg Peters	BB.00.290	1995
140	Christian Pistor	BB.00.239	1995
141	Gerd Pohl	2.60.00.099	1993
142	Manfred Preuk	2.60.00.635 NTV	1994
143	Birgit Pusch	BB.00.340	1996
144	Wieland Pusch	BB.00.341	1996
145	Hartmut Rampoldt	BB.00.013	1995
146	Simone Rausch	BB.00.043	1996
147	Oliver Reff	BB.00.310	1996
148	Andreas Reiberg	BB.00.291	1995
149	Carsten Reiff	2.60.00.276	1994
150	Thomas Reinhold	2.60.00.072	1993
151	Oliver Renner	BB.00.168	1996
152	Sergej Resch	2.60.00.277	1994
153	Simone Rettberg	2.60.00. 1569NTV	1994
154	Kai Riese	2.60.00.202	1994
155	Udo Rogowsky	2.60.00.212	1994
156	Thorsten Rohne	BB.00.342	1996
157	Dr. Dagmar Rohnstock	2.60.00.254	1993
158	Daniel Roques	BB.00.252	1996
159	Jörg Rosewsky	2.60.00.285	1994
160	Andreas Roth	2.60.00.173	1993
161	Uwe Roß	BB.00.304	1995
162	Carsten-Michael Röding	BB.00.327	1996
163	Dieter Sausse	BB.00.038	1996
164	Bernd Sawade	2.60.00.125	1993
165	Bernd Sawatzki	BB.00.160	1996
166	S.Schäpperle-Schneidereit	2.60.00.085	1993
167	Hendrik Scheer	2.60.00.107	1993
168	Hans-Joachim Schendel	2.60.00.063	1993
169	Klaus Scheuermann	BB.00.343	1996
170	Renate Schindler	2.60.00.077	1993
171	Kay-Sven Schiplak	2.60.00.206	1994
172	Thomas Schlupf	2.60.00.117	1993
173	Matthias Schmidt	BB.00.227	1995
174	Matthias Schmitz	BB.00.397	1996
175	Bodo Schneider	BB.00.049	1996
176	Karen Schnittger	BB.00.296	1995
177	Doris Scholz	2.60.00.111	1993
178	Arnim Schubert	BB.00.051	1996
179	Michael Schultz	BB.00.308	1996
180	Alexander Schulz	2.60.00.261	1993
181	Guido Schulz	BB.00.161	1996
182	Joachim Schüller	BB.00.251	1996
183	Dr. Martin Schwab	2.60.00.118	1994
184	Christian Schwarze	BB.00.017	1995
185	Marco Schwarzer	2.60.00.278	1994
186	Tanja Schween	BB.00.292	1995
187	Alexandra Schwill	BB.00.328	1996
188	Cynthia Segner	2.60.00.116	1993
189	Robert Sinicki	BB.00.344	1996
190	Dietmar Skrotzki	2.60.00.259	1993
191	Olaf Slotosch	2.60.00.205	1994
192	Michael Sost	2.60.00.245	1994
193	Frank Sotke	2.60.00.135	1994
194	Antun Spear	2.60.00.266	1993
195	Rolf Sprenger	BB.00.230	1996
196	Livia Stan	BB.00.329	1996
197	Markus Steiof	BB.00.305	1995
198	Dr. Annette Stephani	BB.00.001	1996
199	Bernd Straehler	BB.00.030	1996
200	Oliver Struck	2.60.00.207	1994
201	Detlev Stuck	BB.00.022	1996
202	Martin Sukowski	2.60.00.088	1993
203	Wolfgang Teichert	BB.00.058	1996
204	Vollrath Thiele	BB.00.061	1996
205	Erik Thomann	2.60.00.208	1994
206	Ivan Todorovic	BB.00.250	1996
207	Mark Vömel	BB.00.241	1996
208	Stefan Warncke	BB.00.311	1996
209	Dirk Weber	BB.00.213	1996
210	Olaf Wehrkamp	BB.00.215	1995
211	Karsten Weigelt	2.60.00. 1257-89	1993
212	Gunther Weimann	BB.00.306	1995
213	Frank Weißenborn	2.60.00.280	1994
214	Thomas Westphal	2.60.00.253	1993
215	Thomas Wisniewski	2.60.00.210	1994
216	Tibor Wittmann	BB.00.244	1996
217	Petra Wölke	BB.00.007	1996
218	Werner Zakes	2.60.00.003	1994
219	Michael Zehms	2.60.00.163	1994
220	Henner Ziegfeld	BB.00.240	1995
221	Matthias Ziegfeld	2.60.00. 89.210	1993
222	Uwe Zschörper	BB.00.142	1995

C-Trainer (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Dr. Christa Helmke	BB.18.002	1996
2	Lothar Liefke	BB.18.001	1995
3	Uwe Roß	BB.00.304	1995

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

FÜL Breitensport (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Hugo Arnold	2.60.00.5001	1994
2	Paula Barth	2.60.00.5002	1995
3	Oliver Bartsch	BB.05.083	1996
4	Siegfried Baumgart	2.60.00.5004	1995
5	Klaus Beißert	2.60.00.5005	1995
6	Heinz Bierend	BB.05.105	1993
7	Gerhard Blaumann	2.60.00.5070	1994
8	Jürgen Blaumann	2.60.00.5006	1994
9	Rainer Bollwinkel	2.60.00.5030	1995
10	Jochen Braun	2.60.00.5083	1995
11	Peter Bräsel	2.60.00.5007	1995
12	Bernd Bringmann	2.60.00.5073	1995
13	Michael Buchmann	2.60.00.5046	1994
14	Harald Conrad	2.60.00.5047	1994
15	Erich Danz	2.60.00.5048	1994
16	Gabriele Dresp	BB.05.095	1994
17	Hartmut Dresp	BB.05.096	1994
18	Jürgen Druschky	2.60.00.5049	1994
19	Hansjörg Enke	2.60.00.5050	1994
20	H.-J. Eulenfeld	2.60.00.5009	1995
21	Peter Falkenstern	BB.05.084	1996
22	Gerd Fleischer	BB.05.097	1994
23	Norbert Fleischer	BB.05.085	1996
24	Wolfgang Flemming	2.60.00.5051	1994
25	Dorit Gaue	2.60.00.5084	1995
26	Michael Gohlke	2.60.00.5075	1995
27	Barbara Griesche	2.60.00.5052	1994
28	Michel Gucek	BB.05.086	1996
29	Dr. Horst Güntzel	2.60.00.5085	1995
30	Bernd Heinen	2.60.00.5086	1995
31	Steffen Hennig	2.60.00.5010	1995
32	Andreas Henschel	2.60.00.5011	1995
33	Alexander Herloff	2.60.00.5076	1994
34	Wolfgang Herrmann	2.60.00.5074	1995
35	H.-J. Hildebrandt	2.60.00.5012	1994
36	Dr. Brigitte Hoffmann	2.60.00.5013	1995
37	Bernd Hohlin	2.60.00.5080	1995
38	Günter Holland	2.60.00.5014	1994
39	K.-H. Holzwarth	BB.08.075	1994
40	Marcus Hornig	BB.05.098	1994
41	Horst Joswich	2.60.00.5015	1995
42	Jürgen Kempert	2.60.00.5087	1995
43	Gerhard Kielmann	2.60.00.5076	1995
44	Wolfgang Kleinschmidt	2.60.00.5071	1994
45	Ralf Koch	2.60.00.5016	1995
46	Bernd Kollberg	2.60.00.5088	1995
47	Michael Köppen	BB.05.087	1996
48	Ingo-Rüdiger Kunde	2.60.00.5054	1995
49	Carola Kunze	BB.05.088	1996
50	Jürgen Kühner	2.60.00.5053	1994
51	Bernd Labahn	2.60.00.5054	1994
52	Renate Labs	2.60.00.5089	1995
53	Jürgen Lange	2.60.00.5055	1994
54	Henry Laudan	2.60.00.5017	1995
55	Siegfried Laudan	2.60.00.5018	1995
56	Heike Leese	2.60.00.5019	1994
57	Heinz Lehmann	2.60.00.5020	1995
58	Werner Lenz	2.60.00.5021	1995
59	Olaf Lieberenz	2.60.00.5022	1994
60	Christine Marquardt	2.60.00.5069	1995
61	Jan May	2.60.00.5078	1995
62	Helmut Mertens	2.60.00.5082	1995
63	Horst Metzig	2.60.00.5056	1994
64	Torsten Muhlack	2.60.00.5057	1994
65	Rüdiger Niendorf	2.60.00.5058	1994
66	Bernhard Nothnagel	2.60.00.5025	1994
67	Martin Oschee	2.60.00.5026	1994
68	Petra Pachaly	2.60.00.5081	1995
69	Karl Peglau	2.60.00.5059	1994
70	Meik Pietzsch	2.60.00.5060	1994
71	Wilfied Pittke	2.60.00.5027	1994
72	Sascha Pommeranz	BB.05.089	1996
73	Jörg Potrafki	BB.05.099	1994
74	Dietrich Pöschke	2.60.00.5028	1994
75	Lutz Pretsch	2.60.00.5029	1995
76	Mario Rasel	BB.05.090	1996
77	Frank Rautenberg	2.60.00.5031	1995
78	Werner Rautenberg	2.60.00.5090	1995
79	Bernd Rex	2.60.00.5061	1994
80	Klaus Richter	BB.05.100	1994
81	Martina Richter	BB.05.101	1994
82	Peter Riebe	2.60.00.5032	1994
83	Rolf Riemer	BB.05.102	1994
84	Gerd Roß	2.60.00.5062	1994
85	Uwe Roß	2.60.00.5063	1994
86	Jürgen Schauer	2.60.00.5033	1994
87	Antje Scheerans	BB.05.091	1996
88	Ludwig Schley	2.60.00.5034	1995
89	Dr. Klaus Schmidt	2.60.00.5093	1995
90	Helmut Scholz	2.60.00.5077	1995
91	Karl-Heinz Schröder	2.60.00.5036	1995
92	Erich Schulz	BB.05.103	1994
93	Horst Schulze	2.60.00.5037	1994
94	Mark Seebach	2.60.00.5038	1994
95	Karl-Heinz Seeger	2.60.00.5064	1994
96	Joachim Seidel	2.60.00.5039	1995
97	Werner Stark	2.60.00.5072	1995
98	Uwe Strensch	BB.05.092	1996
99	Annelies Tannenberg	2.60.00.5065	1994
100	Bernd Taplick	BB.05.104	1994
101	Uwe Thormeyer	2.60.00.5066	1994
102	Lutz Tümptner	2.60.00.5040	1994
103	Kurt Ulbrich	2.60.00.5079	1995
104	Jochen Urban	2.60.00.5041	1995
105	Lothar Utech	2.60.00.5042	1995
106	Andrea Wagner	BB.05.093	1996
107	Bodo Wegner	2.60.00.5067	1994
108	Dirk Wegner	2.60.00.5043	1994
109	Rainer Weiske	BB.05.094	1996
110	Gunnar Wolf	2.60.00.5068	1994
111	Holger Zeißig	2.60.00.5044	1994
112	Roland Zesch	2.60.00.5045	1995

FÜL Breitensport (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Jürgen Becker	2.60.00.8001	1994
2	Georg Bethin	2.60.00.8013	1995
3	Jens Blasczok	2.60.00.8002	1994
4	Ulrich Braun	2.60.00.8014	1995
5	Markus Brink	BB.08.070	1996
6	Frank Diedrich	2.60.00.8063	1995
7	Grit Dreimann	2.60.00.8015	1995
8	Rainer Enders	2.60.00.8016	1995
9	Jürgen Fertig	2.60.00.8017	1995
10	Günter Fleischer	2.60.00.8065	1995
11	Gisela-Christ. Freydank	2.60.00.8018	1994
12	Dr. Detlef Friedrichs	2.60.00.8003	1994
13	Matthias Grabka	BB.08.071	1996
14	Lutz Gringmuth	2.60.00.8070	1995
15	Claus-Peter Gutsche	2.60.00.8019	1995
16	Klaus Habedank	2.60.00.8020	1994
17	Dr. Jürgen Harder	2.60.00.8071	1995
18	Christian Haser	2.60.00.8021	1995
19	Dr. Christa Helmke	2.60.00.8004	1994
20	Dr. W.-E. Heyer	2.60.00.8022	1995
21	Marianne Hinze	2.60.00.8023	1995
22	Ben-Ulf Hohbein	2.60.00.8024	1995
23	K.-H. Holzwarth	BB.08.075	1994
24	Kurt Jegerlehner	2.60.00.8026	1994
25	Hans Judernatz	2.60.00.8027	1995
26	Walter Junge	2.60.00.8028	1995
27	Andre Kästl	2.60.00.8029	1995
28	Bernd Keller	2.60.00.8030	1995
29	Horst Keller	2.60.00.8031	1995
30	Ulrich Keller	2.60.00.8032	1995
31	Lothar Kloß	2.60.00.8005	1994
32	Jost Kluttig	2.60.00.8061	1995
33	Eberhard Kopp	2.60.00.8006	1994
34	Günter Kowalski	2.60.00.8033	1994
35	Stefan Kowalski	2.60.00.8072	1995
36	Heinz Kraus	2.60.00.8073	1995
37	Andreas Kühne	BB.08.072	1996
38	Lutz Leisner	2.60.00.8035	1994
39	Hans-Günter Lemberg	2.60.00.8007	1994
40	Christian Leppin	2.60.00.8008	1994
41	Rainer Lerche	2.60.00.8036	1994
42	Werner Leutert	2.60.00.8037	1995
43	Siegfried Levin	2.60.00.8038	1995
44	Lothar Liefke	2.60.00.8039	1995
45	Roland Mattigit	BB.08.073	1996
46	Armin Meikstat	2.60.00.8041	1995
47	Eick Methke	2.60.00.8042	1994
48	Heinz Michel	2.60.00.8043	1995
49	Detlef Mielatz	2.60.00.8044	1995
50	Hans-Joachim Neuber	2.60.00.8060	1995
51	Herbert Nowotny	2.60.00.8045	1995
52	Astrid Paul	2.60.00.8046	1994
53	Günter Paulick	2.60.00.8009	1994
54	Susanne Penk	BB.08.074	1996
55	Hans-Joachim Petrick	2.60.00.8047	1995
56	Günter Pöschk	2.60.00.8066	1995
57	Hans-Joachim Pöschk	2.60.00.8067	1995
58	Gunther Raab	2.60.00.8048	1994
59	Achim Rateitschak	2.60.00.8049	1995
60	Werner Reimer	2.60.00.8050	1994
61	Udo Richter	2.60.00.8051	1995
62	Uwe Rosenberg	2.60.00.8052	1995
63	Uwe Roß	2.60.00.5063	1994
64	Klaus Röhler	2.60.00.8054	1995
65	Volker Sagitz	2.60.00.8069	1995
66	Rolf Schmidt	2.60.00.8055	1994
67	Christiane Schulz	2.60.00.8062	1995
68	Wilhelm Semmler	2.60.00.8064	1995
69	Horst Storbeck	2.60.00.8010	1994
70	Kurt Sünder	2.60.00.8056	1994
71	Frank Vetter	2.60.00.8068	1995
72	Erhard Wolf	2.60.00.8011	1994
73	Dr. Heiko Wolter	2.60.00.8057	1995
74	Bernd Wulsten	2.60.00.8012	1994
75	Burckhard Wunsch	2.60.00.8058	1995
76	Johanna Zahm	2.60.00.8059	1994

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT
SCHAREINA & RIEDEL
SPORTSTÄTTENBAU
O-1120 BERLIN
LIEBERMANNSTR. 82
TEL.: 965 33 82

Termine der Verbandsspiele 1993

HINWEIS: Alle Ansetzungen und Adressen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Herren

Herren Verbandsoberliga

Gruppe I
BTTC "Grün-Weiß",1
NTC "Die Känguruhs,1
Grün-Weiß Lankwitz,1
Berl. Sport-Verein,1
SC "Brandenburg",1
Dahlemer TC,1

Gruppe II
SV Deutsche Bank,1
BFC "Preussen",1
Blau-Gold Steglitz,1
ASC Spandau,1
TC Lichtenrade,1

Sonntag, 2. Mai 1993
1.001 **09.00** BTTC,1 - NTC,1
1.002 **09.00** GW Lankw.,1 - BSV 92,1
1.003 **09.00** SC Brbg,1 - Dahlem,1
2.001 **09.00** SV DBB,1 - Preussen,1
2.002 **09.00** BG Stegl.,1 - ASC,1

Sonntag, 9. Mai 1993
1.004 **09.00** NTC,1 - GW Lankw.,1
1.005 **09.00** BSV 92,1 - SC Brbg,1
1.006 **09.00** Dahlem,1 - BTTC,1
2.003 **09.00** Preussen,1 - BG Stegl.,1
2.004 **09.00** ASC,1 - Li'rade,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
1.007 **09.00** SC Brbg,1 - NTC,1
1.008 **09.00** BTTC,1 - GW Lankw.,1
1.009 **09.00** BSV 92,1 - Dahlem,1
2.005 **09.00** Li'rade,1 - Preussen,1
2.006 **09.00** SV DBB,1 - BG Stegl.,1

Sonntag, 23. Mai 1993
1.010 **09.00** SC Brbg,1 - BTTC,1
1.011 **09.00** NTC,1 - BSV 92,1
1.012 **09.00** Dahlem,1 - GW Lankw.,1
2.007 **09.00** Li'rade,1 - SV DBB,1
2.008 **09.00** Preussen,1 - ASC,1

Sonntag, 6. Juni 1993
1.013 **09.00** GW Lankw.,1 - SC Brbg,1
1.014 **09.00** BSV 92,1 - BTTC,1
1.015 **09.00** NTC,1 - Dahlem,1
2.009 **09.00** BG Stegl.,1 - Li'rade,1
2.010 **09.00** ASC,1 - SV DBB,1

Herren Verbandsliga I

Gruppe I
Zehlend. Wespen,1
SV Reinickendorf,1
Grunewald TC,1
TC 1899 Blau-Weiß,2
TC Mariendorf,1
Berliner Bären,2

Gruppe II
Zehlend.TuS v.1888,1
BTTC "Grün-Weiß",2
"Sutos" 1917,1
BTC Gropiusstadt,1
Stegl. Tennis-Klub,1
Tennis-Verein TeBe,1

Sonntag, 2. Mai 1993
11.001 **09.00** Wespen,1 - SVR,1
11.002 **09.00** Grunewald,1 - Blau-Weiß,2
11.003 **09.00** Ma'dorf,1 - B.Bären,2
12.001 **09.00** Z 88,1 - BTTC,2
12.002 **09.00** SUTOS,1 - Gropiusst,1
12.003 **09.00** STK,1 - Te Be,1

Sonntag, 9. Mai 1993
11.004 **09.00** SVR,1 - Grunewald,1
11.005 **09.00** Blau-Weiß,2 - Ma'dorf,1
11.006 **09.00** B.Bären,2 - Wespen,1
12.004 **09.00** BTTC,2 - SUTOS,1
12.005 **09.00** Gropiusst,1 - STK,1
12.006 **09.00** Te Be,1 - Z 88,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
11.007 **09.00** Ma'dorf,1 - SVR,1
11.008 **09.00** Wespen,1 - Grunewald,1
11.009 **09.00** Blau-Weiß,2 - B.Bären,2
12.007 **09.00** STK,1 - BTTC,2
12.008 **09.00** Z 88,1 - SUTOS,1
12.009 **09.00** Gropiusst,1 - Te Be,1

Sonntag, 23. Mai 1993
11.010 **09.00** Ma'dorf,1 - Wespen,1
11.011 **09.00** SVR,1 - Blau-Weiß,2
11.012 **09.00** B.Bären,2 - Grunewald,1
12.010 **09.00** STK,1 - Z 88,1
12.011 **09.00** BTTC,2 - Gropiusst,1
12.012 **09.00** Te Be,1 - SUTOS,1

Sonntag, 6. Juni 1993
11.013 **09.00** Grunewald,1 - Ma'dorf,1
11.014 **09.00** Blau-Weiß,2 - Wespen,1
11.015 **09.00** SVR,1 - B.Bären,2
12.013 **09.00** SUTOS,1 - STK,1
12.014 **09.00** Gropiusst,1 - Z 88,1
12.015 **09.00** BTTC,2 - Te Be,1

Herren Verbandsliga II

Gruppe I
"Sutos" 1917,2
Humboldt TC,1
Blau-Gold Steglitz,2
TC Tiergarten,1
Weiß-Rot Neukölln,1
Tempelh.Tennisclub,1

Gruppe II
TV Frohnau,1
Rot.Friedrichsfde,1
Berl. Sport-Club,1
TC OW Friedrichshg,2
TU Grün-Weiß,1
TSV Spandau 1860,1

Gruppe III
LTTC "Rot-Weiß",3
Olympischer SC,1
TC Lichtenrade,2
Hermsdorfer SC,1
Treptower Teufel,1
Turngem.in Berlin,1

Gruppe IV
BTC Grün-Gold 04,2
TC Blau-Weiß Britz,1
Tennis-Club SCC,2
Zehlend. Wespen,2
Berl. Sport-Verein,2
ASC Spandau,2

Sonntag, 2. Mai 1993
21.001 **15.00** SUTOS,2 - Humboldt ,1
21.002 **09.00** BG Stegl.,2 - Tiergart.,1
21.003 **09.00** WR Neuk.,1 - TTC,1
22.001 **09.00** Frohnau,1 - Rot.Fried,1
22.002 **09.00** BSC,1 - F'hagen,2
22.003 **15.00** T-Union,1 - Spandau60,1
23.001 **09.00** OSC,1 - LTTC,3
23.002 **09.00** Li'rade,2 - HSC,1
23.003 **09.00** T.Teufel,1 - TiB,1
24.001 **09.00** GG 04,2 - Britz,1
24.002 **09.00** SCC,2 - Wespen,2
24.003 **09.00** BSV 92,2 - ASC,2

Sonntag, 9. Mai 1993
21.004 **09.00** Humboldt ,1 - BG Stegl.,2
21.005 **09.00** Tiergart.,1 - WR Neuk.,1
21.006 **09.00** TTC,1 - SUTOS,2
22.004 **09.00** Rot.Fried,1 - BSC,1
22.005 **09.00** F'hagen,2 - T-Union,1
22.006 **09.00** Spandau60,1 - Frohnau,1
23.004 **09.00** Li'rade,2 - OSC,1
23.005 **09.00** HSC,1 - T.Teufel,1
23.006 **09.00** TiB,1 - LTTC,3
24.004 **09.00** Britz,1 - SCC,2
24.005 **09.00** Wespen,2 - BSV 92,2
24.006 **15.00** ASC,2 - GG 04,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
21.007 **09.00** WR Neuk.,1 - Humboldt ,1
21.008 **09.00** SUTOS,2 - BG Stegl.,2
21.009 **09.00** Tiergart.,1 - TTC,1
22.007 **09.00** T-Union,1 - Rot.Fried,1
22.008 **09.00** Frohnau,1 - BSC,1
22.009 **09.00** F'hagen,2 - Spandau60,1
23.007 **09.00** T.Teufel,1 - OSC,1
23.008 **09.00** Li'rade,2 - LTTC,3
23.009 **09.00** HSC,1 - TiB,1
24.007 **09.00** BSV 92,2 - Britz,1
24.008 **09.00** GG 04,2 - SCC,2
24.009 **15.00** Wespen,2 - ASC,2

Sonntag, 23. Mai 1993
21.010 **09.00** WR Neuk.,1 - SUTOS,2
21.011 **09.00** TTC,1 - BG Stegl.,2
22.010 **09.00** T-Union,1 - Frohnau,1
22.011 **09.00** Rot.Fried,1 - F'hagen,2
23.010 **09.00** T.Teufel,1 - LTTC,3
23.011 **09.00** OSC,1 - HSC,1
23.012 **09.00** TiB,1 - Li'rade,2
24.010 **09.00** BSV 92,2 - GG 04,2
24.011 **09.00** Britz,1 - Wespen,2
24.012 **09.00** ASC,2 - SCC,2

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko® Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Tel. 030/88 99-0 · Fax 030/88 99-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Sonntag, 6. Juni 1993
21.012 **09.00** BG Stegl.,2 - WR Neuk.,1
21.013 **09.00** Tiergart.,1 - SUTOS,2
21.014 **09.00** Humboldt ,1 - TTC,1
22.012 **09.00** BSC,1 - T-Union,1
22.013 **09.00** F'hagen,2 - Frohnau,1
22.014 **09.00** Rot.Fried,1 - Spandau60,1
23.013 **09.00** Li'rade,2 - T.Teufel,1
23.014 **09.00** HSC,1 - LTTC,3
23.015 **09.00** OSC,1 - TiB,1
24.013 **09.00** SCC,2 - BSV 92,2
24.015 **09.00** Britz,1 - ASC,2

Sonntag, 13. Juni 1993
21.015 **09.00** Humboldt ,1 - Tiergart.,1
24.014 **09.00** GG 04,2 - Wespen,2

Sonntag, 20. Juni 1993
22.015 **09.00** Spandau60,1 - BSC,1

Herren Bezirksoberliga N-Brb

T.V. Rathenow,1
Eberswalder TC,1
Süd 05 Brandenburg,1
SSV PCK 90 Schwedt,1
Neuruppiner TC GW,1
SV Wusterhausen,1

Sonntag, 2. Mai 1993
131.001 **09.00** Rathenow,1 - Eberswde,1
131.002 **09.00** Süd 05,1 - Schwedt,1
131.003 **09.00** NeuruppGW,1 - Wusterhsn,1

Sonntag, 9. Mai 1993
131.004 **14.00** Eberswde,1 - Süd 05,1
131.005 **09.00** Schwedt,1 - NeuruppGW,1
131.006 **09.00** Wusterhsn,1 - Rathenow,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
131.007 **09.00** NeuruppGW,1 - Eberswde,1
131.008 **09.00** Rathenow,1 - Süd 05,1
131.009 **09.00** Schwedt,1 - Wusterhsn,1

Sonntag, 23. Mai 1993
131.010 **09.00** NeuruppGW,1 - Rathenow,1
131.011 **09.00** Eberswde,1 - Schwedt,1
131.012 **09.00** Wusterhsn,1 - Süd 05,1

Sonntag, 6. Juni 1993
131.013 **09.00** Süd 05,1 - NeuruppGW,1
131.014 **09.00** Schwedt,1 - Rathenow,1
131.015 **09.00** Eberswde,1 - Wusterhsn,1

Herren Bezirksliga N-Brb

Gruppe I
SV 1886 Rhinow,1
Neuruppiner TC GW,2
BlauerAnker Kyritz,1
SV 1886 Rhinow,2
SV GR Wittenberge,1
TC Pritzwalk 1992 ,1
BlauerAnker Kyritz,2

Gruppe II
TC 92 Gransee,1
Eberswalder TC,2
TC Prenzlau,1
TC 92 Gransee,2
SSV PCK 90 Schwedt,2
TC RW Templin,1
TC Prenzlau,2

Gruppe III
Süd 05 Brandenburg,3
T.V. Rathenow,2
ESV Kirchmöser,1
Brandenburger SRC,1
TSV Chem. Premnitz,2
ESV Kirchmöser,3

Gruppe IV
ESV Kirchmöser,2
TSV Chem. Premnitz,1
Süd 05 Brandenburg,2
ESV Kirchmöser,4
Brandenburger SRC,2
TSV Chem. Premnitz,3
T.V. Rathenow,3

Samstag, 1. Mai 1993
154.002 **09.00** Süd 05,2 - Ki'möser,4

Sonntag, 2. Mai 1993
151.001 **09.00** Rhinow,1 - NeuruppGW,2
151.002 **09.00** Kyritz,1 - Rhinow,2
151.003 **09.00** Wittenbge,1 - Pritzwalk,1
152.001 **09.00** Gransee,1 - Eberswde,2
152.002 **09.00** Prenzlau,1 - Gransee,2
152.003 **09.00** Schwedt,2 - Templin,1
153.001 **09.00** Süd 05,3 - Rathenow,2
153.002 **15.00** Ki'möser,1 - Brbg.SRC,1
153.003 **09.00** Premnitz,2 - Ki'möser,3
154.001 **09.00** Ki'möser,2 - Premnitz,1
154.003 **09.00** Brbg.SRC,2 - Premnitz,3

Samstag, 8. Mai 1993
154.009 **09.00** Premnitz,3 - Ki'möser,4

Sonntag, 9. Mai 1993
151.004 **09.00** NeuruppGW,2 - Kyritz,1
151.005 **09.00** Rhinow,2 - Wittenbge,1
151.006 **09.00** Kyritz,2 - Pritzwalk,1
152.004 **09.00** Eberswde,2 - Prenzlau,1
152.005 **14.00** Gransee,2 - Schwedt,2
152.006 **09.00** Prenzlau,2 - Templin,1
153.004 **14.00** Rathenow,2 - Ki'möser,1
153.005 **09.00** Brbg.SRC,1 - Premnitz,2
153.006 **09.00** Ki'möser,3 - Süd 05,3
154.004 **09.00** Premnitz,1 - Süd 05,2
154.005 **15.00** Ki'möser,4 - Brbg.SRC,2
154.006 **09.00** Rathenow,3 - Premnitz,3

Donnerstag, 20. Mai 1993
151.007 **09.00** Kyritz,2 - NeuruppGW,2
151.008 **09.00** Rhinow,1 - Kyritz,1
151.009 **09.00** Pritzwalk,1 - Rhinow,2
152.007 **09.00** Prenzlau,2 - Eberswde,2
152.008 **09.00** Gransee,1 - Prenzlau,1
152.009 **09.00** Templin,1 - Gransee,2
153.007 **09.00** Premnitz,2 - Rathenow,2
153.008 **09.00** Süd 05,3 - Ki'möser,1
153.009 **09.00** Brbg.SRC,1 - Ki'möser,3
154.007 **14.00** Rathenow,3 - Premnitz,1
154.008 **09.00** Ki'möser,2 - Süd 05,2

Samstag, 22. Mai 1993
154.012 **09.00** Premnitz,3 - Süd 05,2

Sonntag, 23. Mai 1993
151.010 **09.00** Wittenbge,1 - Rhinow,1
151.011 **09.00** Rhinow,2 - Kyritz,2
151.012 **09.00** Pritzwalk,1 - Kyritz,1
152.010 **09.00** Schwedt,2 - Gransee,1
152.011 **09.00** Gransee,2 - Prenzlau,2
152.012 **09.00** Templin,1 - Prenzlau,1
153.010 **09.00** Premnitz,2 - Süd 05,3
153.011 **09.00** Rathenow,2 - Brbg.SRC,1
153.012 **09.00** Ki'möser,3 - Ki'möser,1
154.010 **09.00** Brbg.SRC,2 - Ki'möser,2
154.011 **15.00** Ki'möser,4 - Rathenow,3

Sonntag, 6. Juni 1993
151.013 **09.00** Kyritz,2 - Wittenbge,1
151.014 **09.00** Rhinow,2 - Rhinow,1
151.015 **09.00** NeuruppGW,2 - Pritzwalk,1
152.013 **09.00** Prenzlau,2 - Schwedt,2
152.014 **09.00** Gransee,2 - Gransee,1
152.015 **14.00** Eberswde,2 - Templin,1
153.013 **15.00** Ki'möser,1 - Premnitz,2
153.014 **09.00** Brbg.SRC,1 - Süd 05,3
153.015 **09.00** Rathenow,2 - Ki'möser,3
154.013 **14.00** Rathenow,3 - Brbg.SRC,2
154.014 **09.00** Ki'möser,4 - Ki'möser,2
154.015 **09.00** Premnitz,1 - Premnitz,3

Sonntag, 13. Juni 1993
151.016 **09.00** Wittenbge,1 - NeuruppGW,2
151.017 **09.00** Pritzwalk,1 - Rhinow,1
151.018 **09.00** Kyritz,1 - Kyritz,2
152.016 **09.00** Schwedt,2 - Eberswde,2
152.017 **09.00** Templin,1 - Gransee,1
152.018 **09.00** Prenzlau,1 - Prenzlau,2
154.016 **09.00** Brbg.SRC,2 - Premnitz,1
154.017 **09.00** Premnitz,3 - Ki'möser,2
154.018 **09.00** Süd 05,2 - Rathenow,3

Sonntag, 20. Juni 1993
151.019 **09.00** Kyritz,1 - Wittenbge,1
151.020 **09.00** Rhinow,1 - Kyritz,2
151.021 **09.00** NeuruppGW,2 - Rhinow,2
152.019 **09.00** Prenzlau,1 - Schwedt,2
152.020 **09.00** Gransee,1 - Prenzlau,2
152.021 **09.00** Eberswde,2 - Gransee,2
154.019 **09.00** Süd 05,2 - Brbg.SRC,2
154.020 **09.00** Ki'möser,2 - Rathenow,3
154.021 **09.00** Premnitz,1 - Ki'möser,4

Herren Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
Grün-Gold Pankow,1
Wasserfr.Spandau04,1
VfL Tegel,1
BSC Rehberge 1945 ,1
TSV Berlin-Wedding,1
Siemens Blau-Gold,1
Gruppe II
BTC Rot-Gold,1
Lichtenberger TC,1
Berl. Schlittsch.,2
Post-SV Gatow,1
GWG Tegel,1
TC Westend,1

Sonntag, 2. Mai 1993
231.001 **09.00** GG Pankow,1 - WaF 04,1
231.002 **09.00** VfL Tegel,1 - Rehberge,1
231.003 **09.00** TSV Wedd.,1 - SiemensBG,1
232.001 **09.00** Rot-Gold,1 - Lichtenbg,1
232.002 **09.00** BSchC,2 - PostGatow,1
232.003 **09.00** GWG Tegel,1 - Westend,1

Sonntag, 9. Mai 1993
231.004 **09.00** WaF 04,1 - VfL Tegel,1
231.005 **09.00** Rehberge,1 - TSV Wedd.,1
231.006 **09.00** SiemensBG,1 - GG Pankow,1
232.004 **09.00** Lichtenbg,1 - BSchC,2
232.005 **09.00** PostGatow,1 - GWG Tegel,1
232.006 **09.00** Westend,1 - Rot-Gold,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
231.007 **09.00** TSV Wedd.,1 - WaF 04,1
231.008 **09.00** GG Pankow,1 - VfL Tegel,1
231.009 **09.00** Rehberge,1 - SiemensBG,1
232.007 **09.00** GWG Tegel,1 - Lichtenbg,1
232.008 **09.00** Rot-Gold,1 - BSchC,2
232.009 **09.00** PostGatow,1 - Westend,1

Sonntag, 23. Mai 1993
231.010 **09.00** TSV Wedd.,1 - GG Pankow,1
231.011 **09.00** WaF 04,1 - Rehberge,1
231.012 **09.00** SiemensBG,1 - VfL Tegel,1
232.010 **09.00** GWG Tegel,1 - Rot-Gold,1
232.011 **09.00** Lichtenbg,1 - PostGatow,1
232.012 **09.00** Westend,1 - BSchC,2

Sonntag, 6. Juni 1993
231.013 **09.00** VfL Tegel,1 - TSV Wedd.,1
231.014 **09.00** Rehberge,1 - GG Pankow,1
231.015 **09.00** WaF 04,1 - SiemensBG,1
232.013 **09.00** BSchC,2 - GWG Tegel,1
232.014 **09.00** PostGatow,1 - Rot-Gold,1
232.015 **09.00** Lichtenbg,1 - Westend,1

Herren Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
BFC Alemannia,1
"Sutos" 1917,3
TC Hohengatow,1
Tennis-Verein TeBe,2
TC Med. Bln. Buch,1

Gruppe II
TC Hennigsdorf,1
TV Frohnau,2
SC "Brandenburg",2
Wasserfr.Spandau04,2
Internat.TC,1

Sonntag, 2. Mai 1993
241.001 **09.00** Alemannia,1 - SUTOS,3
241.002 **09.00** Hohengat.,1 - Te Be,2
242.001 **09.00** TC HeDorf,1 - Frohnau,2
242.002 **09.00** SC Brbg,2 - WaF 04,2

Sonntag, 9. Mai 1993
241.003 **09.00** SUTOS,3 - Hohengat.,1
241.004 **09.00** Te Be,2 - TC Med. B,1
242.003 **09.00** Frohnau,2 - SC Brbg,2
242.004 **09.00** WaF 04,2 - I T C,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
241.005 **09.00** TC Med. B,1 - SUTOS,3
241.006 **09.00** Alemannia,1 - Hohengat.,1
242.005 **09.00** I T C,1 - Frohnau,2
242.006 **09.00** TC HeDorf,1 - SC Brbg,2

Sonntag, 23. Mai 1993
241.007 **09.00** TC Med. B,1 - Alemannia,1
241.008 **09.00** SUTOS,3 - Te Be,2
242.007 **09.00** I T C,1 - TC HeDorf,1
242.008 **09.00** Frohnau,2 - WaF 04,2

Sonntag, 6. Juni 1993
241.009 **09.00** Hohengat.,1 - TC Med. B,1
241.010 **09.00** Te Be,2 - Alemannia,1
242.009 **09.00** SC Brbg,2 - I T C,1
242.010 **09.00** WaF 04,2 - TC HeDorf,1

Herren Bezirksliga I N-Bln

Gruppe I
STC C.Diem-Obersch,1
GW Bergfelde,1
TSV Berlin-Wedding,2
Berl. Schlittsch.,3
TC Westend,2
Tennis-Club SCC,3

Gruppe II
Schwarz-Gold Bln.,1
TV Hennigsdorf,1
TV Frohnau,3
VfL Tegel,2
TC Tiergarten,2
Berolina Biesdorf,1

Gruppe III
Bor.Friedr.-felde,1
SG Bergmann-Borsig,1
Hermsdorfer SC,2
Turngem.in Berlin,2
Siemens Blau-Gold,2
Bln.Bär Fried'hain,1

Gruppe IV
SV Reinickendorf,2
BTC Rot-Gold,2
BFC Alemannia,2
TU Grün-Weiß,2
BSC Rehberge 1945 ,2

Sonntag, 2. Mai 1993
251.001 **09.00** C.Diem,1 - Bergfelde,1
251.002 **15.00** TSV Wedd.,2 - BSchC,3
251.003 **09.00** Westend,2 - SCC,3
252.001 **09.00** SG Berlin,1 - TV HeDorf,1
252.003 **09.00** Tiergart.,2 - BeroBiesd,1
253.001 **09.00** F'felde,1 - B.-Borsig,1
253.002 **09.00** HSC,2 - TiB,2
253.003 **09.00** SiemensBG,2 - Fr'hain,1
254.001 **09.00** SVR,2 - Rot-Gold,2
254.002 **09.00** Alemannia,2 - T-Union,2

Sonntag, 9. Mai 1993
251.004 **09.00** Bergfelde,1 - TSV Wedd.,2
251.005 **09.00** BSchC,3 - Westend,2
251.006 **09.00** SCC,3 - C.Diem,1
252.004 **09.00** TV HeDorf,1 - Frohnau,3
252.005 **09.00** VfL Tegel,2 - Tiergart.,2
252.006 **09.00** BeroBiesd,1 - SG Berlin,1
253.004 **09.00** B.-Borsig,1 - HSC,2
253.005 **09.00** TiB,2 - SiemensBG,2
253.006 **09.00** Fr'hain,1 - F'felde,1
254.003 **09.00** Rot-Gold,2 - Alemannia,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
251.007 **09.00** Westend,2 - Bergfelde,1
251.008 **09.00** C.Diem,1 - TSV Wedd.,2
251.009 **09.00** BSchC,3 - SCC,3
252.007 **09.00** Tiergart.,2 - TV HeDorf,1
252.008 **09.00** SG Berlin,1 - Frohnau,3
252.009 **09.00** VfL Tegel,2 - BeroBiesd,1
253.007 **09.00** SiemensBG,2 - B.-Borsig,1
253.008 **09.00** F'felde,1 - HSC,2
253.009 **09.00** TiB,2 - Fr'hain,1
254.005 **09.00** Rehberge,2 - Rot-Gold,2
254.006 **09.00** SVR,2 - Alemannia,2

Sonntag, 23. Mai 1993
251.010 **15.00** Westend,2 - C.Diem,1
251.011 **09.00** Bergfelde,1 - BSchC,3
251.012 **09.00** SCC,3 - TSV Wedd.,2
252.010 **09.00** Tiergart.,2 - SG Berlin,1
252.011 **09.00** TV HeDorf,1 - VfL Tegel,2
252.012 **09.00** BeroBiesd,1 - Frohnau,3
253.010 **09.00** SiemensBG,2 - F'felde,1
253.011 **09.00** B.-Borsig,1 - TiB,2
253.012 **09.00** Fr'hain,1 - HSC,2
254.007 **09.00** Rehberge,2 - SVR,2
254.008 **09.00** Rot-Gold,2 - T-Union,2

Sonntag, 6. Juni 1993
251.013 **09.00** TSV Wedd.,2 - Westend,2
251.014 **09.00** BSchC,3 - C.Diem,1
251.015 **09.00** Bergfelde,1 - SCC,3
252.013 **09.00** Frohnau,3 - Tiergart.,2
252.014 **09.00** VfL Tegel,2 - SG Berlin,1
252.015 **09.00** TV HeDorf,1 - BeroBiesd,1
253.014 **09.00** TiB,2 - F'felde,1
253.015 **09.00** B.-Borsig,1 - Fr'hain,1
254.009 **09.00** Alemannia,2 - Rehberge,2
254.010 **09.00** T-Union,2 - SVR,2

Sonntag, 13. Juni 1993
252.002 **09.00** Frohnau,3 - VfL Tegel,2
253.013 **09.00** HSC,2 - SiemensBG,2
254.004 **09.00** T-Union,2 - Rehberge,2

Herren Bezirksliga II N-Bln

Gruppe I
SV Reinickendorf,3
TC Weißensee,1
BW Hohen Neuendorf,1
BFC Südring,1
Sportfr. Kladow,2
GelbWeiß Falkensee,1

Gruppe II
Berliner Bären,3
ASC Spandau,3
SV IHW Alex 78,1
Eintracht/Südring,1
VfL Tegel,3
TC 84 Wedding,1

Gruppe III
"Sutos" 1917,4
Post-SV Gatow,2
TSV Spandau 1860,2
SV Berl.Brauereien,1
TC Tiergarten,3
SV Bln-Friedrichst,1

Gruppe IV
Internat.TC,2
Sportfr. Kladow,1
Lichtenberger TC,2
KSC Strausberg,1
BSG BA Wedding,1

Samstag, 1. Mai 1993
263.001 **09.00** SUTOS,4 - PostGatow,2

Sonntag, 2. Mai 1993
261.001 **09.00** SVR,3 - Weißensee,1
261.002 **09.00** HoNeuendf,1 - Südring,1
261.003 **09.00** Kladow,2 - Falkensee,1
262.001 **09.00** B.Bären,3 - ASC,3
262.002 **09.00** IHW Alex,1 - E.Südring,1
262.003 **09.00** VfL Tegel,3 - TC 84 Wed,1
263.002 **09.00** Spandau60,2 - Brauerei,1
263.003 **09.00** Tiergart.,3 - Fr'stadt,1
264.001 **09.00** I T C,2 - Kladow,1
264.002 **09.00** Lichtenbg,2 - Strausbg,1

Sonntag, 9. Mai 1993
261.004 **09.00** Weißensee,1 - HoNeuendf,1
261.005 **09.00** Südring,1 - Kladow,2
261.006 **09.00** Falkensee,1 - SVR,3
262.004 **09.00** ASC,3 - IHW Alex,1
262.005 **09.00** E.Südring,1 - VfL Tegel,3
262.006 **09.00** TC 84 Wed,1 - B.Bären,3
263.004 **15.00** PostGatow,2 - Spandau60,2
263.005 **09.00** Brauerei,1 - Tiergart.,3
264.003 **09.00** Kladow,1 - Lichtenbg,2
264.004 **09.00** Strausbg,1 - BAWedding,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
261.007 **09.00** Kladow,2 - Weißensee,1
261.008 **09.00** SVR,3 - HoNeuendf,1
262.007 **09.00** VfL Tegel,3 - ASC,3
262.008 **09.00** B.Bären,3 - IHW Alex,1
262.009 **09.00** E.Südring,1 - TC 84 Wed,1
263.009 **09.00** Brauerei,1 - Fr'stadt,1
264.005 **09.00** BAWedding,1 - Kladow,1

Sonntag, 23. Mai 1993
261.009 **09.00** Kladow,2 - SVR,3
261.010 **09.00** Weißensee,1 - Südring,1
261.011 **09.00** Falkensee,1 - HoNeuendf,1
262.010 **09.00** VfL Tegel,3 - B.Bären,3
262.011 **09.00** TC 84 Wed,1 - IHW Alex,1
263.010 **09.00** Tiergart.,3 - SUTOS,4
263.011 **09.00** PostGatow,2 - Brauerei,1
263.012 **09.00** Spandau60,2 - Fr'stadt,1
264.007 **09.00** BAWedding,1 - I T C,2
264.008 **15.00** Kladow,1 - Strausbg,1

Sonntag, 6. Juni 1993
261.012 **09.00** HoNeuendf,1 - Kladow,2
261.013 **09.00** Südring,1 - SVR,3
261.014 **09.00** Weißensee,1 - Falkensee,1
262.012 **09.00** IHW Alex,1 - VfL Tegel,3
262.013 **09.00** E.Südring,1 - B.Bären,3
262.014 **09.00** TC 84 Wed,1 - ASC,3
263.013 **09.00** Spandau60,2 - Tiergart.,3
263.014 **09.00** Brauerei,1 - SUTOS,4
263.015 **09.00** PostGatow,2 - Fr'stadt,1
264.009 **09.00** Lichtenbg,2 - BAWedding,1
264.010 **09.00** Strausbg,1 - I T C,2

Sonntag, 13. Juni 1993
261.015 **09.00** Südring,1 - Falkensee,1
262.015 **09.00** ASC,3 - E.Südring,1
263.007 **09.00** Tiergart.,3 - PostGatow,2
263.008 **09.00** SUTOS,4 - Spandau60,2

Sonntag, 20. Juni 1993
263.006 **09.00** SUTOS,4 - Fr'stadt,1
264.006 **09.00** I T C,2 - Lichtenbg,2

Herren Bezirksklasse I N-Bln

Gruppe I
Gruppe I
GWG Tegel,2
Internat.TC,3
Tennis-Club SCC,4
Siemens Blau-Gold,3
Eintr. Mahlsdorf,2
TU Grün-Weiß,3

Gruppe II
TC Nordend Pankow ,1
Eintr. Mahlsdorf,1
BSC Rehberge 1945 ,3
SV Berl.Brauereien,2
BSG BA Wedding,2
BFC Alemannia,3

Gruppe III
Humboldt TC,2
Internat.TC,4
TV Bettina v.Arnim,1
TC Hohengatow,2
Wasserfr.Spandau04,4
TSG Break 90,1

Gruppe IV
TC Longline,1
SC Siemensstadt,2
VfB Hermsdorf,1
Rot.Friedrichsfde,2
TC Oranienburg 90,1
Hermsdorfer SC,3

Gruppe V
SC Siemensstadt,1
BAT-Interessengrup,1
Blau-Weiß Biesdorf,1
Polizei-SV,1
Spandauer HTC 1910,1

Gruppe VI
GW Bergfelde,2
SV Osram,1
Bundesvers.Anstalt,1
VfB Hermsdorf,2
SC "Brandenburg",3

Gruppe VII
SG Bergmann-Borsig,2
STC C.Diem-Obersch,2
Wasserfr.Spandau04,3
TC Hennigsdorf,2
Reinickend. Füchse,1

Gruppe VIII
Turngem.in Berlin,3
TC Med. Bln. Buch,2
Tennis-Verein TeBe,3
Eintracht/Südring,2
Hermsdorfer SC,4

Samstag, 1. Mai 1993
271.015 **09.00** Mahlsdorf,2 - I T C,3

Sonntag, 2. Mai 1993
271.001 **09.00** GWG Tegel,2 - I T C,3
271.002 **09.00** SCC,4 - SiemensBG,3
271.003 **09.00** Mahlsdorf,2 - T-Union,3
272.001 **09.00** No.Pankow,1 - Mahlsdorf,1
272.002 **09.00** Rehberge,3 - Brauerei,2
272.003 **09.00** BAWedding,2 - Alemannia,3
273.001 **09.00** Humboldt ,2 - I T C,4
273.003 **09.00** WaF 04,4 - Break 90,1
274.001 **09.00** Longline,1 - Siemensst,2
274.002 **15.00** VfBHermsd,1 - Rot.Fried,2
274.003 **09.00** Oranienbg,1 - HSC,3

FIAT

SONDERMODELLE

Start

Abb.: Fiat Tipo START

Abb.: Fiat Uno 1.0 i.e. START

Neu! Der Fiat Tipo START.

- Mit manuellem Schiebe- und Ausstelldach, edler Sitzkonfektionierung, Außenspiegel in Wagenfarbe lackiert.
- Als 1,4-l-Version mit 51 kW (70 PS) oder als 1,9-l-Turbodiesel mit 59 kW (80 P S)

Finanzierungsangebot: Anzahlung DM 6.836,78
Laufzeit 42 Monate - effektiver Jahreszins 5,9 %
1. Rate DM 363,16 - 41 Raten à DM 375,00

Ein Angebot der Fiat Kredit Bank.

Neu! Der Fiat Uno START.

- Beim Fiat Uno START ist mehr drin und mehr dran.
- Topaktuelle, modische Sitzbezüge.
- Elegante Radvollblenden, 4-Speichenlenkrad.

Finanzierungsangebot: Anzahlung DM 4.255,07
Laufzeit 42 Monate - effektiver Jahreszins 5,9 %
1. Rate DM 302,51 - 41 Raten à DM 337,00

Ein Angebot der Fiat Kredit Bank.

Am Juliusturm 50
1000 Berlin 20
Tel. 3 34 40 57

Thau & Berendt

knobel & keydel GmbH i.Gr.

Roedernallee 171
1000 Berlin 51
Tel. 4 19 00 10

275.001 **09.00** Siemensst,1 - BAT,1
275.002 **09.00** BW.Biesdf,1 - Polizei,1
276.001 **09.00** Bergfelde,2 - Osram,1
276.002 **09.00** BFA,1 - VfBHermsd,2
277.001 **09.00** B.-Borsig,2 - C.Diem,2
277.002 **09.00** WaF 04,3 - TC HeDorf,2
278.001 **09.00** TiB,3 - TC Med. B,2
278.002 **09.00** Te Be,3 - E.Südring,2

Samstag, 8. Mai 1993
274.004 **15.00** Rot.Fried,2 - Oranienbg,1

Sonntag, 9. Mai 1993
271.004 **09.00** I T C,3 - SCC,4
271.005 **09.00** SiemensBG,3 - Mahlsdorf,2
272.004 **09.00** Mahlsdorf,1 - Rehberge,3
272.005 **15.00** Brauerei,2 - BAWedding,2
272.006 **09.00** Alemannia,3 - No.Pankow,1
273.004 **09.00** I T C,4 - B.v.Arnim,1
273.005 **09.00** Hohengat.,2 - WaF 04,4
274.005 **09.00** Siemensst,2 - VfBHermsd,1
274.006 **09.00** HSC,3 - Longline,1
275.003 **15.00** BAT,1 - BW.Biesdf,1
275.004 **15.00** Polizei,1 - SHTC,1
276.003 **09.00** VfBHermsd,2 - SC Brbg,3
277.003 **09.00** C.Diem,2 - WaF 04,3
277.004 **09.00** TC HeDorf,2 - Füchse,1
278.003 **15.00** TC Med. B,2 - Te Be,3
278.004 **15.00** E.Südring,2 - HSC,4

Samstag, 15. Mai 1993
272.007 **12.00** BAWedding,2 - Mahlsdorf,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
271.007 **15.00** GWG Tegel,2 - SCC,4
271.008 **15.00** SiemensBG,3 - T-Union,3
272.008 **09.00** No.Pankow,1 - Rehberge,3
272.009 **09.00** Brauerei,2 - Alemannia,3
273.006 **09.00** WaF 04,4 - I T C,4
273.007 **09.00** Humboldt ,2 - B.v.Arnim,1
273.008 **09.00** Hohengat.,2 - Break 90,1
274.007 **09.00** Oranienbg,1 - Siemensst,2
274.008 **09.00** Longline,1 - VfBHermsd,1
274.009 **09.00** Rot.Fried,2 - HSC,3
275.006 **15.00** Siemensst,1 - BW.Biesdf,1
276.004 **15.00** SC Brbg,3 - Osram,1
276.005 **09.00** Bergfelde,2 - BFA,1
277.005 **15.00** Füchse,1 - C.Diem,2
277.006 **09.00** B.-Borsig,2 - WaF 04,3
278.005 **09.00** HSC,4 - TC Med. B,2
278.006 **15.00** TiB,3 - Te Be,3

Samstag, 22. Mai 1993
275.005 **14.00** SHTC,1 - BAT,1

Sonntag, 23. Mai 1993
271.009 **09.00** Mahlsdorf,2 - GWG Tegel,2
271.010 **09.00** I T C,3 - SiemensBG,3
271.011 **09.00** T-Union,3 - SCC,4
272.012 **09.00** Alemannia,3 - Rehberge,3
273.009 **09.00** WaF 04,4 - Humboldt ,2
273.010 **15.00** I T C,4 - Hohengat.,2
273.011 **15.00** B.v.Arnim,1 - Break 90,1
274.010 **09.00** Oranienbg,1 - Longline,1
274.011 **09.00** Siemensst,2 - Rot.Fried,2
274.012 **09.00** HSC,3 - VfBHermsd,1
275.007 **09.00** SHTC,1 - Siemensst,1
275.008 **09.00** BAT,1 - Polizei,1
276.006 **09.00** SC Brbg,3 - Bergfelde,2
276.007 **09.00** Osram,1 - VfBHermsd,2
277.007 **15.00** Füchse,1 - B.-Borsig,2
277.008 **15.00** C.Diem,2 - TC HeDorf,2
278.007 **09.00** HSC,4 - TiB,3
278.008 **15.00** TC Med. B,2 - E.Südring,2

Sonntag, 6. Juni 1993
271.012 **15.00** SCC,4 - Mahlsdorf,2
271.013 **09.00** SiemensBG,3 - GWG Tegel,2
272.013 **09.00** Rehberge,3 - BAWedding,2
272.014 **15.00** Brauerei,2 - No.Pankow,1
272.015 **09.00** Mahlsdorf,1 - Alemannia,3
273.012 **15.00** B.v.Arnim,1 - WaF 04,4
273.013 **15.00** Hohengat.,2 - Humboldt ,2
274.013 **09.00** VfBHermsd,1 - Oranienbg,1
274.014 **15.00** Rot.Fried,2 - Longline,1
274.015 **09.00** Siemensst,2 - HSC,3
275.009 **09.00** BW.Biesdf,1 - SHTC,1
275.010 **15.00** Polizei,1 - Siemensst,1
276.008 **15.00** VfBHermsd,2 - Bergfelde,2
276.009 **09.00** BFA,1 - SC Brbg,3
277.009 **15.00** WaF 04,3 - Füchse,1
277.010 **09.00** TC HeDorf,2 - B.-Borsig,2
278.009 **09.00** Te Be,3 - HSC,4
278.010 **09.00** E.Südring,2 - TiB,3

Samstag, 12. Juni 1993
272.011 **14.00** Mahlsdorf,1 - Brauerei,2

Sonntag, 13. Juni 1993
271.014 **15.00** I T C,3 - T-Union,3
272.010 **09.00** BAWedding,2 - No.Pankow,1
273.002 **09.00** B.v.Arnim,1 - Hohengat.,2
273.014 **15.00** Humboldt ,2 - Break 90,1
276.010 **15.00** Osram,1 - BFA,1

Sonntag, 20. Juni 1993
271.006 **15.00** T-Union,3 - GWG Tegel,2
273.015 **15.00** I T C,4 - Break 90,1

Herren Bezirksklasse II N-Bln

Gruppe I
Bor.Friedr.-felde,3
Humboldt TC,3
Bln.Bär Fried'hain,2
SV IHW Alex 78,2
GelbWeiß Falkensee,2
TC Weißensee,2

Gruppe II
Schwarz-Gold Bln.,3
Wasserfr.Spandau04,5
Berolina Biesdorf,3
TC Weißensee,4
CdT Francais,2
SG Bergmann-Borsig,3

Gruppe III
TC 84 Wedding,2
Bor.Friedr.-felde,2
Turngem.in Berlin,4
CdT Francais,1
Rot.Friedrichsfde,3

Gruppe IV
Bln.Bär Fried'hain,4
Grün-Gold Pankow,2
Internat.TC,5
Bundesvers.Anstalt,2
TV Hennigsdorf,2

Gruppe V
KSC Strausberg,2
Blau-Weiß Biesdorf,2
GW Bergfelde,3
SV Berl.Brauereien,3
TSG Break 90,2

Gruppe VI
BFC Südring,2
Bln.Bär Fried'hain,3
Siemens Blau-Gold,4
TV Bettina v.Arnim,2
Berolina Biesdorf,2

Gruppe VII
TSV Wittenau,1
Tennisclub Bernau ,1
TC Med. Bln. Buch,3
Schwarz-Gold Bln.,2
TC Weißensee,3

Gruppe VIII
SV Osram,2
Lichtenberger TC,3
SV Berl.Brauereien,4
Reinickend. Füchse,2
SV Bln-Friedrichst,2

Sonntag, 2. Mai 1993
281.001 **15.00** F'felde,3 - Humboldt ,3
281.002 **09.00** Fr'hain,2 - IHW Alex,2
281.003 **09.00** Falkensee,2 - Weißensee,2
282.001 **15.00** SG Berlin,3 - WaF 04,5
282.002 **15.00** BeroBiesd,3 - Weißensee,4
282.003 **15.00** Francais,2 - B.-Borsig,3
283.001 **15.00** TC 84 Wed,2 - F'felde,2
283.002 **15.00** TiB,4 - Francais,1
284.001 **09.00** Fr'hain,4 - GG Pankow,2
284.002 **09.00** I T C,5 - BFA,2
285.001 **09.00** Strausbg,2 - BW.Biesdf,2
285.002 **15.00** Bergfelde,3 - Brauerei,3
286.001 **09.00** Südring,2 - Fr'hain,3
286.002 **15.00** SiemensBG,4 - B.v.Arnim,2
287.001 **15.00** Wittenau,1 - Bernau,1
287.002 **15.00** TC Med. B,3 - SG Berlin,2
288.001 **09.00** Osram,2 - Lichtenbg,3
288.002 **09.00** Brauerei,4 - Füchse,2

Sonntag, 9. Mai 1993
281.004 **15.00** Humboldt ,3 - Fr'hain,2
281.005 **09.00** IHW Alex,2 - Falkensee,2
281.006 **09.00** Weißensee,2 - F'felde,3
282.004 **15.00** WaF 04,5 - BeroBiesd,3
282.005 **15.00** Weißensee,4 - Francais,2
282.006 **09.00** B.-Borsig,3 - SG Berlin,3
283.003 **09.00** F'felde,2 - TiB,4
283.004 **15.00** Francais,1 - Rot.Fried,3
284.003 **09.00** GG Pankow,2 - I T C,5
284.004 **09.00** BFA,2 - TV HeDorf,2
285.003 **09.00** BW.Biesdf,2 - Bergfelde,3
285.004 **15.00** Brauerei,3 - Break 90,2
286.003 **09.00** Fr'hain,3 - SiemensBG,4
286.004 **15.00** B.v.Arnim,2 - BeroBiesd,2
287.003 **09.00** Bernau,1 - TC Med. B,3
287.004 **09.00** SG Berlin,2 - Weißensee,3
288.003 **09.00** Lichtenbg,3 - Brauerei,4
288.004 **15.00** Füchse,2 - Fr'stadt,2

Sonntag, 16. Mai 1993
288.005 **09.00** Lichtenbg,3 - Fr'stadt,2
288.009 **09.00** Brauerei,4 - Fr'stadt,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
281.007 **09.00** Falkensee,2 - Humboldt ,3
281.008 **15.00** IHW Alex,2 - Weißensee,2
282.007 **15.00** Francais,2 - WaF 04,5
282.008 **15.00** SG Berlin,3 - BeroBiesd,3
282.009 **09.00** Weißensee,4 - B.-Borsig,3
283.005 **15.00** Rot.Fried,3 - F'felde,2
283.006 **15.00** TC 84 Wed,2 - TiB,4
284.005 **09.00** TV HeDorf,2 - GG Pankow,2
284.006 **09.00** Fr'hain,4 - I T C,5
285.005 **09.00** BW.Biesdf,2 - Break 90,2
285.006 **09.00** Strausbg,2 - Bergfelde,3
286.005 **15.00** BeroBiesd,2 - Fr'hain,3
286.006 **09.00** Südring,2 - SiemensBG,4
287.005 **09.00** Weißensee,3 - Bernau,1
287.006 **15.00** Wittenau,1 - TC Med. B,3
288.006 **09.00** Osram,2 - Brauerei,4

Sonntag, 23. Mai 1993
281.009 **15.00** Falkensee,2 - F'felde,3
281.010 **15.00** Humboldt ,3 - IHW Alex,2
281.011 **09.00** Weißensee,2 - Fr'hain,2
282.010 **15.00** Francais,2 - SG Berlin,3
282.011 **15.00** WaF 04,5 - Weißensee,4
282.012 **09.00** B.-Borsig,3 - BeroBiesd,3
283.007 **15.00** Rot.Fried,3 - TC 84 Wed,2
283.008 **09.00** F'felde,2 - Francais,1
284.007 **15.00** TV HeDorf,2 - Fr'hain,4
284.008 **09.00** GG Pankow,2 - BFA,2
285.007 **09.00** Strausbg,2 - Break 90,2
285.008 **09.00** BW.Biesdf,2 - Brauerei,3
286.007 **15.00** BeroBiesd,2 - Südring,2
286.008 **09.00** Fr'hain,3 - B.v.Arnim,2
287.007 **15.00** Weißensee,3 - Wittenau,1
287.008 **09.00** Bernau,1 - SG Berlin,2
288.008 **09.00** Lichtenbg,3 - Füchse,2

Sonntag, 6. Juni 1993
281.012 **09.00** Fr'hain,2 - Falkensee,2
281.013 **15.00** IHW Alex,2 - F'felde,3
282.013 **09.00** BeroBiesd,3 - Francais,2
282.014 **09.00** Weißensee,4 - SG Berlin,3
282.015 **15.00** WaF 04,5 - B.-Borsig,3
283.009 **09.00** TiB,4 - Rot.Fried,3
283.010 **15.00** Francais,1 - TC 84 Wed,2
284.009 **09.00** I T C,5 - TV HeDorf,2
284.010 **15.00** BFA,2 - Fr'hain,4
285.009 **15.00** Bergfelde,3 - Break 90,2
285.010 **15.00** Brauerei,3 - Strausbg,2
286.009 **09.00** SiemensBG,4 - BeroBiesd,2
286.010 **09.00** B.v.Arnim,2 - Südring,2
287.009 **15.00** TC Med. B,3 - Weißensee,3
287.010 **09.00** SG Berlin,2 - Wittenau,1
288.010 **09.00** Füchse,2 - Osram,2

Sonntag, 13. Juni 1993
281.014 **09.00** F'felde,3 - Fr'hain,2
288.007 **09.00** Osram,2 - Fr'stadt,2

Sonntag, 20. Juni 1993
281.015 **15.00** Humboldt ,3 - Weißensee,2

Herren Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
TC Lichterfelde 77,1
Stahnsd.Kleinmachn,1
Dahlemer TC,2
Grunewald TC,2
BFC "Preussen",2
Berl Hockey-Club,1

Gruppe II
GW Nikolassee,3
Grunewald TC,3
Treptower Teufel,2
Rot-Weiß Potsdam,1
LTTC "Rot-Weiß",4

Sonntag, 2. Mai 1993
331.001 **09.00** TL 77,1 - Kleinmach,1
331.002 **09.00** Dahlem,2 - Grunewald,2
331.003 **09.00** Preussen,2 - BHC,1
332.001 **09.00** GW Nikol.,3 - Grunewald,3
332.002 **09.00** T.Teufel,2 - RW Potsd.,1

Sonntag, 9. Mai 1993
331.004 **09.00** Kleinmach,1 - Dahlem,2
331.005 **09.00** Grunewald,2 - Preussen,2
331.006 **09.00** BHC,1 - TL 77,1
332.003 **09.00** Grunewald,3 - T.Teufel,2
332.004 **09.00** RW Potsd.,1 - LTTC,4

Donnerstag, 20. Mai 1993
331.007 **09.00** Preussen,2 - Kleinmach,1
331.008 **09.00** TL 77,1 - Dahlem,2
331.009 **09.00** Grunewald,2 - BHC,1
332.005 **09.00** LTTC,4 - Grunewald,3
332.006 **09.00** GW Nikol.,3 - T.Teufel,2

Sonntag, 23. Mai 1993
331.010 **09.00** Preussen,2 - TL 77,1
331.011 **09.00** Kleinmach,1 - Grunewald,2
331.012 **09.00** BHC,1 - Dahlem,2
332.007 **09.00** LTTC,4 - GW Nikol.,3
332.008 **09.00** Grunewald,3 - RW Potsd.,1

Sonntag, 6. Juni 1993
331.013 **09.00** Dahlem,2 - Preussen,2
331.014 **09.00** Grunewald,2 - TL 77,1
331.015 **09.00** Kleinmach,1 - BHC,1
332.009 **09.00** T.Teufel,2 - LTTC,4
332.010 **09.00** RW Potsd.,1 - GW Nikol.,3

Herren Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
NTC "Die Känguruhs,2
BTC Grün-Gold 04,3
Post-SV Lankwitz,1
TC Lichtenrade,3
Blau-Gold Steglitz,3
W. Bären Wannsee,1

Gruppe II
SV Bau-Union,1
Zehlend.TuS v.1888,2
Berl. Sport-Verein,3
Grün-Weiß Lankwitz,2
TC OW Friedrichshg,3
Weiß-Rot Neuköln,2

Sonntag, 2. Mai 1993
341.001 **09.00** NTC,2 - GG 04,3
341.002 **09.00** PostLankw,1 - Li'rade,3
341.003 **09.00** BG Stegl.,3 - W. Bären ,1
342.001 **09.00** Bau-Union,1 - Z 88,2
342.002 **09.00** BSV 92,3 - GW Lankw.,2
342.003 **09.00** F'hagen,3 - WR Neuk.,2

Sonntag, 9. Mai 1993
341.004 **09.00** GG 04,3 - PostLankw,1
341.005 **09.00** Li'rade,3 - BG Stegl.,3
341.006 **09.00** W. Bären ,1 - NTC,2
342.004 **09.00** Z 88,2 - BSV 92,3
342.005 **09.00** GW Lankw.,2 - F'hagen,3
342.006 **09.00** WR Neuk.,2 - Bau-Union,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
341.007 **09.00** BG Stegl.,3 - GG 04,3
341.008 **09.00** NTC,2 - PostLankw,1
341.009 **09.00** Li'rade,3 - W. Bären ,1
342.007 **09.00** F'hagen,3 - Z 88,2
342.008 **09.00** Bau-Union,1 - BSV 92,3
342.009 **09.00** GW Lankw.,2 - WR Neuk.,2

Sonntag, 23. Mai 1993
341.010 **09.00** BG Stegl.,3 - NTC,2
341.011 **09.00** GG 04,3 - Li'rade,3
341.012 **09.00** W. Bären ,1 - PostLankw,1
342.010 **09.00** F'hagen,3 - Bau-Union,1
342.011 **09.00** Z 88,2 - GW Lankw.,2
342.012 **09.00** WR Neuk.,2 - BSV 92,3

Sonntag, 6. Juni 1993
341.013 **09.00** PostLankw,1 - BG Stegl.,3
341.014 **09.00** Li'rade,3 - NTC,2
341.015 **09.00** GG 04,3 - W. Bären ,1
342.013 **09.00** BSV 92,3 - F'hagen,3
342.014 **09.00** GW Lankw.,2 - Bau-Union,1
342.015 **09.00** Z 88,2 - WR Neuk.,2

Herren Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I
SV Senat,1
Adlershofer TC,1
GW Nikolassee,4
SV Deutsche Bank,2
Rot-Weiß Potsdam,2
Berl. Sport-Verein,4

Gruppe II
Köpenicker SC,1
Lok BlnSchöneweide,1
W. Bären Wannsee,2
BSG BA Neukölln,1
Blau-Gold Steglitz,4
TC Mariendorf,2

Gruppe III
BSV Motor Wildau,1
TC 1899 Blau-Weiß,3
Akade.d.Wissensch.,1
Olympischer SC,2
Tempelh.Tennisclub,2
BTC Gropiusstadt,2

Gruppe IV
BFC "Preussen",3
Akade.d.Wissensch.,2
Dahlemer TC,3
Stegl. Tennis-Klub,2
Grün-Weiß Lankwitz,3
USV Potsdam,1

Sonntag, 2. Mai 1993
351.001 **09.00** Senat,1 - Adlershof,1
351.002 **09.00** GW Nikol.,4 - SV DBB,2
351.003 **09.00** RW Potsd.,2 - BSV 92,4
352.001 **09.00** Köpen.SC,1 - Schönewde,1
352.002 **09.00** W. Bären ,2 - BA Neuk.,1
352.003 **09.00** Ma'dorf,2 - BG Stegl.,4
353.001 **09.00** Wildau,1 - Blau-Weiß,3
353.002 **09.00** ADW,1 - OSC,2
353.003 **09.00** TTC,2 - Gropiusst,2
354.001 **09.00** Preussen,3 - ADW,2
354.002 **09.00** Dahlem,3 - STK,2
354.003 **09.00** GW Lankw.,3 - USV Potsd,1

Sonntag, 9. Mai 1993
351.004 **09.00** Adlershof,1 - GW Nikol.,4
351.005 **09.00** SV DBB,2 - RW Potsd.,2
351.006 **09.00** BSV 92,4 - Senat,1
352.004 **09.00** Schönewde,1 - W. Bären ,2
352.005 **09.00** BG Stegl.,4 - BA Neuk.,1
352.006 **09.00** Ma'dorf,2 - Köpen.SC,1
353.004 **09.00** Blau-Weiß,3 - ADW,1
353.005 **09.00** OSC,2 - TTC,2
353.006 **09.00** Gropiusst,2 - Wildau,1
354.004 **09.00** ADW,2 - Dahlem,3
354.005 **09.00** STK,2 - GW Lankw.,3
354.006 **09.00** USV Potsd,1 - Preussen,3

Sonntag, 16. Mai 1993
352.014 **15.00** BA Neuk.,1 - Köpen.SC,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
351.007 **09.00** RW Potsd.,2 - Adlershof,1
351.008 **09.00** Senat,1 - GW Nikol.,4
351.009 **09.00** SV DBB,2 - BSV 92,4
352.007 **15.00** BG Stegl.,4 - Schönewde,1
352.008 **09.00** Köpen.SC,1 - W. Bären ,2
352.009 **09.00** BA Neuk.,1 - Ma'dorf,2
353.007 **09.00** TTC,2 - Blau-Weiß,3
353.008 **09.00** OSC,2 - Gropiusst,2
354.007 **09.00** GW Lankw.,3 - ADW,2
354.008 **09.00** Preussen,3 - Dahlem,3
354.009 **09.00** STK,2 - USV Potsd,1

Sonntag, 23. Mai 1993
351.010 **09.00** RW Potsd.,2 - Senat,1
351.011 **09.00** Adlershof,1 - SV DBB,2
351.012 **09.00** BSV 92,4 - GW Nikol.,4
352.010 **09.00** BG Stegl.,4 - Köpen.SC,1
352.011 **09.00** Schönewde,1 - BA Neuk.,1
352.012 **15.00** Ma'dorf,2 - W. Bären ,2
353.009 **09.00** TTC,2 - Wildau,1
353.010 **09.00** Blau-Weiß,3 - OSC,2
353.011 **09.00** Gropiusst,2 - ADW,1
354.010 **09.00** GW Lankw.,3 - Preussen,3
354.011 **09.00** ADW,2 - STK,2
354.012 **09.00** USV Potsd,1 - Dahlem,3

Sonntag, 6. Juni 1993
351.013 **09.00** GW Nikol.,4 - RW Potsd.,2
351.014 **09.00** SV DBB,2 - Senat,1
351.015 **09.00** Adlershof,1 - BSV 92,4
352.013 **09.00** Schönewde,1 - Ma'dorf,2
353.012 **09.00** ADW,1 - TTC,2
353.013 **09.00** OSC,2 - Wildau,1
353.014 **09.00** Blau-Weiß,3 - Gropiusst,2
354.013 **09.00** Dahlem,3 - GW Lankw.,3
354.014 **09.00** STK,2 - Preussen,3
354.015 **09.00** ADW,2 - USV Potsd,1

Sonntag, 13. Juni 1993
352.015 **09.00** W. Bären ,2 - BG Stegl.,4

Sonntag, 20. Juni 1993
353.015 **09.00** Wildau,1 - ADW,1

Herren Bezirksliga II S-Bln

Gruppe I

BTC Grün-Gold 04,4
BTTC "Grün-Weiß",3
GW Baumschulenweg,1
GW Nikolassee,5
W. Bären Wannsee,3
Eisenbahn SV Bln.,1

Gruppe II
SV Deutsche Bank,3
TC Mahlow 1957,1
Zehlend. Wespen,3
Berl. Sport-Club,2
TC 1899 Blau-Weiß,4
TSV Rudow 1888,1

Gruppe III
Olympischer SC,3
TC GW Erkner,1
TC Blau-Weiß Britz,2
Weiß-Rot Neukölln,3
Weissblau Allianz,1
NTC "Die Känguruhs,3

Gruppe IV
BTTC "Grün-Weiß",4
Zehlend. Wespen,4
BFC "Preussen",4
TC Lichterfelde 77,2
Grün-WeißRahnsdorf,1

Sonntag, 2. Mai 1993
361.001 **09.00** GG 04,4 - BTTC,3
361.002 **09.00** BaumschWg,1 - GW Nikol.,5
361.003 **09.00** W. Bären ,3 - ESV Bln.,1
362.001 **09.00** SV DBB,3 - Mahlow,1
362.002 **09.00** Wespen,3 - BSC,2
362.003 **09.00** Blau-Weiß,4 - Rudow,1
363.001 **09.00** OSC,3 - Erkner,1
363.002 **09.00** Britz,2 - WR Neuk.,3
363.003 **09.00** Allianz,1 - NTC,3
364.001 **09.00** BTTC,4 - Wespen,4
364.002 **09.00** Preussen,4 - TL 77,2

Sonntag, 9. Mai 1993
361.004 **09.00** BTTC,3 - BaumschWg,1
361.005 **09.00** ESV Bln.,1 - GG 04,4
362.004 **09.00** Mahlow,1 - Wespen,3
362.005 **09.00** BSC,2 - Blau-Weiß,4
362.006 **09.00** Rudow,1 - SV DBB,3
363.004 **09.00** Erkner,1 - Britz,2
363.005 **09.00** WR Neuk.,3 - Allianz,1
363.006 **09.00** NTC,3 - OSC,3
364.003 **15.00** Wespen,4 - Preussen,4
364.004 **09.00** TL 77,2 - Rahnsdorf,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
361.006 **09.00** W. Bären ,3 - BTTC,3
361.007 **09.00** GG 04,4 - BaumschWg,1
361.008 **09.00** GW Nikol.,5 - ESV Bln.,1
362.007 **15.00** Blau-Weiß,4 - Mahlow,1
362.008 **09.00** SV DBB,3 - Wespen,3
362.009 **09.00** BSC,2 - Rudow,1
363.007 **09.00** Allianz,1 - Erkner,1
363.008 **09.00** OSC,3 - Britz,2
363.009 **09.00** WR Neuk.,3 - NTC,3
364.005 **09.00** Rahnsdorf,1 - Wespen,4
364.006 **09.00** BTTC,4 - Preussen,4

Sonntag, 23. Mai 1993
361.009 **09.00** W. Bären ,3 - GG 04,4
361.010 **09.00** BTTC,3 - GW Nikol.,5
361.011 **09.00** ESV Bln.,1 - BaumschWg,1
362.010 **15.00** Blau-Weiß,4 - SV DBB,3
362.011 **09.00** Mahlow,1 - BSC,2
362.012 **09.00** Rudow,1 - Wespen,3
363.010 **09.00** Allianz,1 - OSC,3
363.011 **09.00** Erkner,1 - WR Neuk.,3
363.012 **09.00** NTC,3 - Britz,2
364.007 **09.00** Rahnsdorf,1 - BTTC,4
364.008 **09.00** Wespen,4 - TL 77,2

Sonntag, 6. Juni 1993
361.012 **09.00** BaumschWg,1 - W. Bären ,3
361.013 **15.00** GW Nikol.,5 - GG 04,4
361.014 **09.00** BTTC,3 - ESV Bln.,1
362.013 **09.00** Mahlow,1 - Rudow,1
362.014 **09.00** BSC,2 - SV DBB,3
363.013 **09.00** Britz,2 - Allianz,1
363.014 **09.00** WR Neuk.,3 - OSC,3
363.015 **09.00** Erkner,1 - NTC,3
364.009 **09.00** Preussen,4 - Rahnsdorf,1
364.010 **09.00** TL 77,2 - BTTC,4

Sonntag, 20. Juni 1993
361.015 **09.00** GW Nikol.,5 - W. Bären ,3
362.015 **09.00** Wespen,3 - Blau-Weiß,4

TENNIS-SHOP
GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 1000 Berlin 47 (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,–
Prince Syn. Gut:	49,–
Technifibre 625 TGV:	69,–
Darmsaiten:	ab 69,–

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex
Prince
Kuebler
Yonex

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von NIKE und AUSTRALIAN sind bei uns erhältlich!

Herren Bezirksklasse I S-Bln

Gruppe I
Tempelh.Tennisclub,3
Berliner Lehrer,1
TSV Rudow 1888,2
TC Mariendorf,4
Dahlemer TC,4
TC Bln-Oberspree,1

Gruppe II
SV Treptow 46,1
TC Blau-Weiß Britz,3
TC Lichterfelde 77,3
TC Ludwigsfelde 58,1
Köpenicker SV,2
Grün-Weiß Lankwitz,4

Gruppe III
TC Bln-Oberspree,2
Adlershofer TC,2
Weiß-Rot Neukölln,4
TC Wilhelmshorst,1
TC Mahlow 1957,2
Berliner TC 92,1

Gruppe IV
Berl Hockey-Club,3
Olympischer SC,4
TC Mariendorf,3
SV Senat,2
Berl. Sport-Club,3
SV Bau-Union,2

Gruppe V
Treptower Teufel,3
Post-SV Lankwitz,2
Lok BlnSchöneweide,2
BTTC "Grün-Weiß",5
Grün-Weißrahnsdorf,2
TC Lichtenrade,4

Gruppe VI
TC Johannisthal,1
Köpenicker SC,2
Tempelh.Tennisclub,4
Zehlend.TuS v.1888,3
Akade.d.Wissensch.,3
Blau-Gold Steglitz,5

Gruppe VII
W. Bären Wannsee,4
Köpenicker SV,1
SV Deutsche Bank,4
NTC "Die Känguruhs,4
Berl Hockey-Club,2
SG Kali-Chemie,1

Gruppe VIII
BSG BA Neukölln,2
Stegl. Tennis-Klub,3
BTC Gropiusstadt,3
Lankwitzer TC,1
TC Lichtenrade,5

Sonntag, 2. Mai 1993
371.001 **09.00** TTC,3 - Lehrer,1
371.003 **15.00** Dahlem,4 - Oberspree,1
372.001 **09.00** Treptow46,1 - Britz,3
372.002 **09.00** TL 77,3 - Lu'felde,1
372.003 **15.00** Köpen.SV,2 - GW Lankw.,4
373.001 **09.00** Oberspree,2 - Adlershof,2
373.002 **09.00** WR Neuk.,4 - Wil'horst,1
373.003 **15.00** Mahlow,2 - BTC 92,1
374.001 **09.00** BHC,3 - OSC,4
374.002 **15.00** Ma'dorf,3 - Senat,2
374.003 **15.00** BSC,3 - Bau-Union,2
375.001 **15.00** T.Teufel,3 - PostLankw,2
375.002 **09.00** Schönewde,2 - BTTC,5
375.003 **09.00** Rahnsdorf,2 - Li'rade,4
376.001 **15.00** Johannist,1 - Köpen.SC,2
376.002 **15.00** TTC,4 - Z 88,3
376.003 **09.00** ADW,3 - BG Stegl.,5
377.001 **15.00** W. Bären ,4 - Köpen.SV,1
377.002 **09.00** SV DBB,4 - NTC,4
377.003 **09.00** BHC,2 - Kali-Chem,1
378.001 **15.00** BA Neuk.,2 - STK,3
378.002 **09.00** Gropiusst,3 - Lankw. TC,1

Sonntag, 9. Mai 1993
371.004 **09.00** Lehrer,1 - Rudow,2
371.005 **15.00** Ma'dorf,4 - Dahlem,4
371.006 **09.00** Oberspree,1 - TTC,3
372.004 **15.00** Britz,3 - TL 77,3
372.005 **15.00** Lu'felde,1 - Köpen.SV,2
372.006 **09.00** GW Lankw.,4 - Treptow46,1
373.004 **15.00** Adlershof,2 - WR Neuk.,4
373.005 **09.00** Wil'horst,1 - Mahlow,2
373.006 **09.00** BTC 92,1 - Oberspree,2
374.004 **09.00** OSC,4 - Ma'dorf,3
374.005 **09.00** Senat,2 - BSC,3
374.006 **15.00** Bau-Union,2 - BHC,3
375.004 **09.00** PostLankw,2 - Schönewde,2
375.005 **15.00** BTTC,5 - Rahnsdorf,2
375.006 **09.00** T.Teufel,3 - Li'rade,4
376.004 **09.00** Köpen.SC,2 - TTC,4
376.005 **09.00** Z 88,3 - ADW,3
376.006 **15.00** BG Stegl.,5 - Johannist,1
377.004 **15.00** Köpen.SV,1 - SV DBB,4
377.005 **15.00** NTC,4 - BHC,2
377.006 **15.00** Kali-Chem,1 - W. Bären ,4
378.003 **09.00** STK,3 - Gropiusst,3
378.004 **09.00** Lankw. TC,1 - Li'rade,5

Donnerstag, 20. Mai 1993
371.007 **09.00** Dahlem,4 - Lehrer,1
371.008 **09.00** TTC,3 - Rudow,2
371.009 **09.00** Oberspree,1 - Ma'dorf,4
372.007 **15.00** Köpen.SV,2 - Britz,3
372.008 **15.00** Treptow46,1 - TL 77,3
372.009 **09.00** Lu'felde,1 - GW Lankw.,4
373.007 **15.00** Mahlow,2 - Adlershof,2
373.008 **09.00** Oberspree,2 - WR Neuk.,4
373.009 **09.00** Wil'horst,1 - BTC 92,1
374.007 **15.00** BSC,3 - OSC,4
374.008 **15.00** BHC,3 - Ma'dorf,3
374.009 **09.00** Senat,2 - Bau-Union,2
375.007 **15.00** Rahnsdorf,2 - PostLankw,2
375.008 **15.00** T.Teufel,3 - Schönewde,2
375.009 **15.00** BTTC,5 - Li'rade,4
376.007 **09.00** ADW,3 - Köpen.SC,2
376.008 **15.00** Johannist,1 - TTC,4
376.009 **15.00** Z 88,3 - BG Stegl.,5
377.007 **09.00** BHC,2 - Köpen.SV,1
377.008 **15.00** W. Bären ,4 - SV DBB,4
377.009 **15.00** NTC,4 - Kali-Chem,1
378.005 **15.00** Li'rade,5 - STK,3
378.006 **15.00** BA Neuk.,2 - Gropiussl,3

Sonntag, 23. Mai 1993
371.010 **15.00** Dahlem,4 - TTC,3
371.011 **09.00** Lehrer,1 - Ma'dorf,4
371.012 **09.00** Oberspree,1 - Rudow,2
372.010 **09.00** Köpen.SV,2 - Treptow46,1
372.011 **15.00** Britz,3 - Lu'felde,1
372.012 **09.00** GW Lankw.,4 - TL 77,3
373.010 **15.00** Adlershof,2 - Wil'horst,1
373.011 **15.00** BTC 92,1 - WR Neuk.,4
374.010 **09.00** BSC,3 - BHC,3
374.011 **09.00** OSC,4 - Senat,2
374.012 **15.00** Bau-Union,2 - Ma'dorf,3
375.010 **15.00** Rahnsdorf,2 - T.Teufel,3
375.011 **09.00** PostLankw,2 - BTTC,5
375.012 **09.00** Li'rade,4 - Schönewde,2
376.010 **09.00** ADW,3 - Johannist,1
376.011 **09.00** Köpen.SC,2 - Z 88,3
376.012 **15.00** BG Stegl.,5 - TTC,4
377.010 **15.00** BHC,2 - W. Bären ,4
377.011 **15.00** Köpen.SV,1 - NTC,4
377.012 **15.00** Kali-Chem,1 - SV DBB,4
378.007 **15.00** Li'rade,5 - BA Neuk.,2
378.008 **09.00** STK,3 - Lankw. TC,1

Sonntag, 6. Juni 1993
371.013 **15.00** Rudow,2 - Dahlem,4
371.014 **09.00** Ma'dorf,4 - TTC,3
371.015 **09.00** Lehrer,1 - Oberspree,1
372.013 **15.00** TL 77,3 - Köpen.SV,2
372.014 **09.00** Lu'felde,1 - Treptow46,1
372.015 **15.00** Britz,3 - GW Lankw.,4
373.012 **09.00** WR Neuk.,4 - Mahlow,2
373.013 **09.00** Wil'horst,1 - Oberspree,2
373.014 **15.00** Adlershof,2 - BTC 92,1
374.013 **09.00** Ma'dorf,3 - BSC,3
374.014 **09.00** Senat,2 - BHC,3
374.015 **15.00** OSC,4 - Bau-Union,2
375.014 **15.00** BTTC,5 - T.Teufel,3
376.013 **09.00** TTC,4 - ADW,3
376.014 **09.00** Z 88,3 - Johannist,1
376.015 **09.00** Köpen.SC,2 - BG Stegl.,5
377.013 **09.00** SV DBB,4 - BHC,2
377.014 **09.00** NTC,4 - W. Bären ,4
377.015 **09.00** Köpen.SV,1 - Kali-Chem,1
378.009 **15.00** Gropiusst,3 - Li'rade,5
378.010 **09.00** Lankw. TC,1 - BA Neuk.,2

Sonntag, 13. Juni 1993
371.002 **09.00** Rudow,2 - Ma'dorf,4
373.015 **09.00** Mahlow,2 - Oberspree,2
375.013 **15.00** Schönewde,2 - Rahnsdorf,2

Sonntag, 20. Juni 1993
375.015 **15.00** PostLankw,2 - Li'rade,4

Herren Bezirksklasse II S-Bln

Gruppe I
TC Johannisthal,2
TC Mahlow 1957,3
Berl.Gehörlosen SV,1
SV Treptow 46,2
US-Army,1 Treptower Teufel,4

Gruppe II
SG Kali-Chemie,2
Treptower Teufel,5
Köpenicker SV,3
TC Berlin Grünau,1
Berliner TC 92,2
Akade.d.Wissensch.,5

Gruppe III
TC Wilhelmshorst,2
TC Berlin Grünau,2
BSV Motor Wildau,2
Weissblau Allianz,2
Treptower SV 1949,1

Gruppe IV
Adlershofer TC,3
Tempelh.Tennisclub,5
Weissblau Allianz,3
Grün-Weiß Lankwitz,5
Grunewald TC,4

Gruppe V
TC GW Erkner,2
SV Senat,3
Stegl. Tennis-Klub,4
Akade.d.Wissensch.,4
SC Berl. Amateure,1

Sonntag, 2. Mai 1993
381.001 **09.00** Johannist,2 - Mahlow,3
381.002 **09.00** BGSV,1 - Treptow46,2
381.003 **09.00** US-Army,1 - T.Teufel,4
382.001 **09.00** Kali-Chem,2 - T.Teufel,5
382.002 **09.00** Köpen.SV,3 - Grünau,1
382.003 **09.00** BTC 92,2 - ADW,5
383.001 **09.00** Wil'horst,2 - Grünau,2
384.001 **09.00** Adlershof,3 - TTC,5
384.002 **15.00** Allianz,3 - GW Lankw.,5
385.001 **09.00** Erkner,2 - Senat,3
385.002 **09.00** STK,4 - ADW,4

Sonntag, 9. Mai 1993
381.004 **15.00** Mahlow,3 - BGSV,1
381.005 **15.00** Treptow46,2 - US-Army,1
381.006 **09.00** T.Teufel,4 - Johannist,2
382.004 **09.00** T.Teufel,5 - Köpen.SV,3
382.005 **15.00** Grünau,1 - BTC 92,2
382.006 **09.00** ADW,5 - Kali-Chem,2
383.002 **09.00** Grünau,2 - Wildau,2
383.003 **09.00** Allianz,2 - Treptow49,1
384.003 **09.00** TTC,5 - Allianz,3
385.003 **09.00** Senat,3 - STK,4
385.004 **09.00** ADW,4 - Amateure,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
381.007 **09.00** US-Army,1 - Mahlow,3
381.008 **09.00** Johannist,2 - BGSV,1
381.009 **09.00** Treptow46,2 - T.Teufel,4
382.007 **09.00** BTC 92,2 - T.Teufel,5
382.008 **09.00** Kali-Chem,2 - Köpen.SV,3
382.009 **15.00** Grünau,1 - ADW,5
383.004 **15.00** Wil'horst,2 - Wildau,2
384.004 **15.00** Grunewald,4 - TTC,5
384.005 **09.00** Adlershof,3 - Allianz,3
385.005 **09.00** Amateure,1 - Senat,3
385.006 **15.00** Erkner,2 - STK,4

Sonntag, 23. Mai 1993
381.010 **09.00** US-Army,1 - Johannist,2
381.011 **15.00** Mahlow,3 - Treptow46,2
381.012 **09.00** T.Teufel,4 - BGSV,1
382.010 **09.00** BTC 92,2 - Kali-Chem,2
382.011 **15.00** T.Teufel,5 - Grünau,1
382.012 **09.00** ADW,5 - Köpen.SV,3
383.005 **09.00** Treptow49,1 - Wil'horst,2
383.006 **15.00** Grünau,2 - Allianz,2
384.006 **09.00** Grunewald,4 - Adlershof,3
384.007 **15.00** TTC,5 - GW Lankw.,5
385.007 **09.00** Amateure,1 - Erkner,2
385.008 **09.00** Senat,3 - ADW,4

Sonntag, 6. Juni 1993
381.013 **09.00** BGSV,1 - US-Army,1
381.014 **09.00** Treptow46,2 - Johannist,2
381.015 **15.00** Mahlow,3 - T.Teufel,4
382.013 **15.00** Köpen.SV,3 - BTC 92,2
382.014 **09.00** Grünau,1 - Kali-Chem,2
382.015 **09.00** T.Teufel,5 - ADW,5
383.007 **09.00** Wildau,2 - Treptow49,1
383.008 **09.00** Allianz,2 - Wil'horst,2
384.008 **15.00** GW Lankw.,5 - Adlershof,3
384.009 **15.00** Allianz,3 - Grunewald,4
385.009 **09.00** STK,4 - Amateure,1
385.010 **09.00** ADW,4 - Erkner,2

Sonntag, 13. Juni 1993
383.009 **09.00** Wildau,2 - Allianz,2
383.010 **09.00** Treptow49,1 - Grünau,2
384.010 **15.00** GW Lankw.,5 - Grunewald,4

Herren Bezirksoberliga S-Brb

Chem. Schwarzheide,1
ESV Frankfurt/Oder,1
Tennisclub Cottbus,1
SG Einh. Spremberg,1
TC Lauchhammer 53,1
TV Elsterwerda,1
TC Blau-Weiß Guben,1

Sonntag, 25. April 1993
431.001 **09.00** ESV FfO,1 - BW Guben,1
431.002 **09.00** Elsterw.,1 - TCCottbus,1
431.003 **09.00** Lauchh.53,1 - Schwarhde,1

Samstag, 1. Mai 1993
431.004 **09.00** Spremberg,1 - Lauchh.53,1

Sonntag, 2. Mai 1993
431.005 **09.00** Elsterw.,1 - ESV FfO,1
431.006 **09.00** BW Guben,1 - TCCottbus,1

Sonntag, 9. Mai 1993
431.007 **09.00** Schwarhde,1 - BW Guben,1
431.008 **09.00** Spremberg,1 - Elsterw.,1
431.009 **09.00** TCCottbus,1 - Lauchh.53,1

Sonntag, 16. Mai 1993
431.010 **09.00** ESV FfO,1 - Spremberg,1
431.011 **09.00** BW Guben,1 - Elsterw.,1
431.012 **09.00** TCCottbus,1 - Schwarhde,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
431.013 **09.00** Schwarhde,1 - ESV FfO,1
431.014 **09.00** Elsterw.,1 - Lauchh.53,1
431.015 **09.00** BW Guben,1 - Spremberg,1

Samstag, 22. Mai 1993
431.016 **09.00** Spremberg,1 - Schwarhde,1

Sonntag, 23. Mai 1993
431.017 **09.00** ESV FfO,1 - TCCottbus,1
431.018 **09.00** Lauchh.53,1 - BW Guben,1

Samstag, 12. Juni 1993
431.019 **09.00** Lauchh.53,1 - ESV FfO,1

Sonntag, 13. Juni 1993
431.020 **09.00** Schwarhde,1 - Elsterw.,1
431.021 **09.00** TCCottbus,1 - Spremberg,1

Herren Bezirksliga S-Brb

ESV Frankfurt/Oder,2
SV Großräschen,1
Grün-Weiß Lübben,1
Herzberger TC GW,1
SG Einh. Spremberg,2
ESV Jüterbog,1
TV Blau-Weiß Forst,1

Samstag, 24. April 1993
451.001 **09.00** Lübben,1 - Jüterbog,1
451.002 **09.00** Großräsch,1 - ESV FfO,2
451.003 **09.00** BW Forst,1 - Spremberg,2

Sonntag, 2. Mai 1993
451.004 **09.00** Spremberg,2 - Lübben,1
451.005 **09.00** ESV FfO,2 - BW Forst,1
451.006 **09.00** Herzberg,1 - Großräsch,1

Samstag, 8. Mai 1993
451.007 **09.00** Spremberg,2 - Herzberg,1
451.008 **09.00** Jüterbog,1 - ESV FfO,2

Sonntag, 9. Mai 1993
451.009 **09.00** Großräsch,1 - BW Forst,1
451.010 **09.00** Lübben,1 - Herzberg,1

Samstag, 15. Mai 1993
451.011 **09.00** ESV FfO,2 - Lübben,1

Sonntag, 16. Mai 1993
451.012 **09.00** BW Forst,1 - Jüterbog,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
451.013 **09.00** Spremberg,2 - Großräsch,1
451.014 **09.00** Lübben,1 - BW Forst,1
451.015 **09.00** Herzberg,1 - Jüterbog,1

Sonntag, 23. Mai 1993
451.016 **09.00** Herzberg,1 - ESV FfO,2
451.017 **09.00** Jüterbog,1 - Spremberg,2
451.018 **09.00** Großräsch,1 - Lübben,1

Samstag, 12. Juni 1993
451.019 **09.00** ESV FfO,2 - Spremberg,2
451.020 **09.00** Jüterbog,1 - Großräsch,1
451.021 **09.00** BW Forst,1 - Herzberg,1

Herren Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
ESV Frankfurt/Oder,3
Gasel.Fürstenwalde,1
Grün-Weiß Lübben,2
St. Eisenhüttenstd,1
TC Blau-Weiß Guben,2

Gruppe II
Chem. Schwarzheide,2
ESV Jüterbog,2
Herzberger TC GW,2
TV Elsterwerda,2
Empor Dahme,1
Cottbusser TV 92,1

Gruppe III
TC Finsterwalde,1
TV Elsterwerda,3
SV Großräschen,2
TV Blau-Weiß Forst,2
SG Einh. Spremberg,3
Tennisclub Cottbus,2

Samstag, 24. April 1993
472.001 **14.00** Herzberg,2 - Elsterw.,2

Samstag, 1. Mai 1993
472.002 **09.00** Dahme,1 - Herzberg,2
472.003 **09.00** Cottb.TV,1 - Jüterbog,2
473.001 **09.00** Elsterw.,3 - Finsterw.,1
473.002 **09.00** Großräsch,2 - Spremberg,3

Sonntag, 2. Mai 1993
471.001 **14.00** ESV FfO,3 - Fürstenw.,1
471.002 **14.00** Lübben,2 - Eisenh'st,1
472.004 **14.00** Elsterw.,2 - Schwarhde,2
473.003 **09.00** TCCottbus,2 - BW Forst,2

Samstag, 8. Mai 1993
471.003 **09.00** Eisenh'st,1 - ESV FfO,3
471.004 **09.00** BW Guben,2 - Lübben,2
472.005 **09.00** Schwarhde,2 - Herzberg,2

Sonntag, 9. Mai 1993
472.006 **09.00** Dahme,1 - Cottb.TV,1
472.007 **09.00** Jüterbog,2 - Elsterw.,2
473.004 **09.00** Spremberg,3 - TCCottbus,2
473.005 **09.00** Elsterw.,3 - Großräsch,2
473.006 **13.00** BW Forst,2 - Finsterw.,1

Samstag, 15. Mai 1993
473.007 **09.00** Finsterw.,1 - TCCottbus,2

Sonntag, 16. Mai 1993
471.005 **09.00** Fürstenw.,1 - BW Guben,2
471.006 **09.00** Lübben,2 - ESV FfO,3
472.008 **09.00** Herzberg,2 - Jüterbog,2
472.009 **09.00** Elsterw.,2 - Cottb.TV,1
472.010 **09.00** Schwarhde,2 - Dahme,1
473.008 **09.00** Spremberg,3 - Elsterw.,3
473.009 **09.00** Großräsch,2 - BW Forst,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
471.007 **09.00** ESV FfO,3 - BW Guben,2
471.008 **13.00** Eisenh'st,1 - Fürstenw.,1
472.011 **09.00** Jüterbog,2 - Dahme,1
472.012 **09.00** Cottb.TV,1 - Schwarhde,2
473.010 **09.00** TCCottbus,2 - Elsterw.,3
473.011 **09.00** BW Forst,2 - Spremberg,3
473.012 **09.00** Finsterw.,1 - Großräsch,2

Samstag, 22. Mai 1993
473.013 **09.00** Großräsch,2 - TCCottbus,2
473.014 **09.00** Spremberg,3 - Finsterw.,1

Sonntag, 23. Mai 1993
471.009 **09.00** BW Guben,2 - Eisenh'st,1
471.010 **09.00** Fürstenw.,1 - Lübben,2
472.013 **09.00** Cottb.TV,1 - Herzberg,2
472.014 **09.00** Dahme,1 - Elsterw.,2
472.015 **14.00** Jüterbog,2 - Schwarhde,2
473.015 **09.00** Elsterw.,3 - BW Forst,2

Damen

Damen Verbandsoberliga

Gruppe I
Tennis-Verein TeBe,1
NTC "Die Känguruhs,1
Berliner Bären,1
TC 1899 Blau-Weiß,2
Dahlemer TC,1
Weiß-Rot Neukölln,1

Gruppe II
SV Deutsche Bank,1
TC OW Friedrichshg,1
Tennis-Club SCC,2
Zehlend. Wespen,2
TV Frohnau,1

Samstag, 1. Mai 1993
1.101 **14.00** Te Be,1 - NTC,1
1.102 **14.00** B.Bären,1 - Blau-Weiß,2
1.103 **14.00** Dahlem,1 - WR Neuk.,1
2.101 **14.00** SV DBB,1 - F'hagen,1
2.102 **14.00** SCC,2 - Wespen,2

Samstag, 8. Mai 1993
1.104 **14.00** NTC,1 - B.Bären,1
1.105 **14.00** Blau-Weiß,2 - Dahlem,1
1.106 **14.00** WR Neuk.,1 - Te Be,1
2.103 **14.00** F'hagen,1 - SCC,2
2.104 **14.00** Wespen,2 - Frohnau,1

Samstag, 22. Mai 1993
1.107 **14.00** Dahlem,1 - NTC,1
1.108 **14.00** Te Be,1 - B.Bären,1
1.109 **14.00** Blau-Weiß,2 - WR Neuk.,1
2.105 **14.00** Frohnau,1 - F'hagen,1
2.106 **14.00** SV DBB,1 - SCC,2

Samstag, 5. Juni 1993
1.110 **14.00** Dahlem,1 - Te Be,1
1.111 **14.00** NTC,1 - Blau-Weiß,2
1.112 **14.00** WR Neuk.,1 - B.Bären,1
2.107 **14.00** Frohnau,1 - SV DBB,1
2.108 **14.00** F'hagen,1 - Wespen,2

Samstag, 19. Juni 1993
1.113 **14.00** B.Bären,1 - Dahlem,1
1.114 **14.00** Blau-Weiß,2 - Te Be,1
1.115 **14.00** NTC,1 - WR Neuk.,1
2.109 **14.00** SCC,2 - Frohnau,1
2.110 **14.00** Wespen,2 - SV DBB,1

Damen Verbandsliga I

Gruppe I
LTTC "Rot-Weiß",2
Berl. Schlittsch.,1
ASC Spandau,1
TC Lichtenrade,2
Siemens Blau-Gold,1
Olympischer SC,1

Gruppe II
GW Baumschulenweg,1
TSV Berlin-Wedding,1
Akade.d.Wissensch.,1
Grün-Weiß Lankwitz,1
Tennisclub Cottbus,1
Stegl. Tennis-Klub,1

Samstag, 1. Mai 1993
11.101 **15.00** LTTC,2 - BSchC,1
11.102 **14.00** ASC,1 - Li'rade,2
11.103 **14.00** SiemensBG,1 - OSC,1
12.101 **14.00** BaumschWg,1 - TSV Wedd.,1
12.102 **14.00** ADW,1 - GW Lankw.,1
12.103 **13.00** TCCottbus,1 - STK,1

Samstag, 8. Mai 1993
11.104 **14.00** BSchC,1 - ASC,1
11.105 **14.00** Li'rade,2 - SiemensBG,1
11.106 **14.00** OSC,1 - LTTC,2
12.104 **14.00** TSV Wedd.,1 - ADW,1
12.105 **14.00** GW Lankw.,1 - TCCottbus,1
12.106 **14.00** STK,1 - BaumschWg,1

Samstag, 15. Mai 1993
12.110 **13.00** TCCottbus,1 - BaumschWg,1

Samstag, 22. Mai 1993
11.107 **14.00** SiemensBG,1 - BSchC,1
11.108 **14.00** LTTC,2 - ASC,1
11.109 **14.00** Li'rade,2 - OSC,1
12.107 **13.00** TCCottbus,1 - TSV Wedd.,1
12.108 **14.00** BaumschWg,1 - ADW,1
12.109 **14.00** GW Lankw.,1 - STK,1

Samstag, 5. Juni 1993
11.110 **14.00** SiemensBG,1 - LTTC,2
11.111 **14.00** BSchC,1 - Li'rade,2
11.112 **14.00** OSC,1 - ASC,1
12.111 **14.00** TSV Wedd.,1 - GW Lankw.,1
12.112 **14.00** STK,1 - ADW,1

Samstag, 19. Juni 1993
11.113 **14.00** ASC,1 - SiemensBG,1
11.114 **14.00** Li'rade,2 - LTTC,2
11.115 **14.00** BSchC,1 - OSC,1
12.113 **14.00** ADW,1 - TCCottbus,1
12.114 **14.00** GW Lankw.,1 - BaumschWg,1
12.115 **14.00** TSV Wedd.,1 - STK,1

Damen Verbandsliga II

Gruppe I
SC "Brandenburg",2
TSV Spandau 1860,1
Grunewald TC,2
GWG Tegel,1
TC Westend,1
Zehlend.TuS v.1888,1

Gruppe II
Berl. Sport-Verein,2
TC Tiergarten,1
BFC "Preussen",1
Berliner Bären,2
BTC Gropiusstadt,1
Süd 05 Brandenburg,1

Gruppe III
TU Grün-Weiß,1
TC Mariendorf,1
TC Hohengatow,1
TC Weißensee,1
Hermsdorfer SC,1
VfL Tegel,1

Gruppe IV
Zehlend. Wespen,3
Berl. Sport-Club,1
W. Bären Wannsee,1
"Sutos" 1917,1
Neuruppiner TC GW,1
BSC Rehberge 1945 ,1

SCHICKRAMM

Fenster · Türen · Rolläden
in Kunststoff –
Aluminium – Holz

Maßanfertigung für Alt- und Neubau

Fachgerechte Montage inkl.
Nebenarbeiten
auch Maurer- und Verputzarbeiten

☎ 2 11 90 18

Prager Str. 7 · 1000 Berlin 30

Bautischlerarbeiten für Altbausanierung
sauber + preiswert

Samstag, 1. Mai 1993
21.101 **14.00** SC Brbg,2 - Spandau60,1
21.102 **14.00** Grunewald,2 - GWG Tegel,1
21.103 **14.00** Westend,1 - Z 88,1
22.101 **14.00** BSV 92,2 - Tiergart.,1
22.102 **14.00** Preussen,1 - B.Bären,2
22.103 **14.00** Gropiusst,1 - Süd 05,1
23.101 **14.00** T-Union,1 - Ma'dorf,1
23.102 **14.00** Hohengat.,1 - Weißensee,1
23.103 **14.00** HSC,1 - VfL Tegel,1
24.101 **14.00** Wespen,3 - BSC,1
24.102 **14.00** W. Bären ,1 - SUTOS,1
24.103 **14.00** NeuruppGW,1 - Rehberge,1

Samstag, 8. Mai 1993
21.104 **14.00** Spandau60,1 - Grunewald,2
21.105 **14.00** GWG Tegel,1 - Westend,1
21.106 **14.00** Z 88,1 - SC Brbg,2
22.104 **14.00** Tiergart.,1 - Preussen,1
22.105 **14.00** B.Bären,2 - Gropiusst,1
22.106 **11.00** Süd 05,1 - BSV 92,2
23.104 **14.00** Ma'dorf,1 - Hohengat.,1
23.105 **14.00** Weißensee,1 - HSC,1
23.106 **14.00** VfL Tegel,1 - T-Union,1
24.104 **14.00** BSC,1 - W. Bären ,1
24.105 **14.00** SUTOS,1 - NeuruppGW,1
24.106 **14.00** Rehberge,1 - Wespen,3

Samstag, 15. Mai 1993
22.115 **14.00** Tiergart.,1 - Süd 05,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
21.107 **15.00** GWG Tegel,1 - Z 88,1

Samstag, 22. Mai 1993
21.108 **14.00** Westend,1 - Spandau60,1
21.109 **14.00** SC Brbg,2 - Grunewald,2
22.107 **14.00** Gropiusst,1 - Tiergart.,1
22.108 **14.00** BSV 92,2 - Preussen,1
22.109 **14.00** B.Bären,2 - Süd 05,1
23.107 **14.00** HSC,1 - Ma'dorf,1
23.108 **14.00** T-Union,1 - Hohengat.,1
23.109 **14.00** Weißensee,1 - VfL Tegel,1
24.107 **14.00** NeuruppGW,1 - BSC,1
24.108 **14.00** Wespen,3 - W. Bären ,1
24.109 **14.00** SUTOS,1 - Rehberge,1

Samstag, 5. Juni 1993
21.110 **14.00** Westend,1 - SC Brbg,2
21.111 **14.00** Spandau60,1 - GWG Tegel,1
21.112 **14.00** Z 88,1 - Grunewald,2
22.110 **14.00** Gropiusst,1 - BSV 92,2
22.111 **14.00** Tiergart.,1 - B.Bären,2
22.112 **15.00** Süd 05,1 - Preussen,1
23.110 **14.00** HSC,1 - T-Union,1
23.111 **14.00** Ma'dorf,1 - Weißensee,1
23.112 **14.00** VfL Tegel,1 - Hohengat.,1
24.111 **14.00** BSC,1 - SUTOS,1
24.112 **14.00** Rehberge,1 - W. Bären ,1

Sonntag, 6. Juni 1993
24.110 **14.00** NeuruppGW,1 - Wespen,3

Sonntag, 13. Juni 1993
23.113 **14.00** Hohengat.,1 - HSC,1

Samstag, 19. Juni 1993
21.113 **14.00** Grunewald,2 - Westend,1
21.114 **14.00** GWG Tegel,1 - SC Brbg,2
21.115 **14.00** Spandau60,1 - Z 88,1
22.113 **14.00** Preussen,1 - Gropiusst,1
22.114 **14.00** B.Bären,2 - BSV 92,2
23.114 **14.00** Weißensee,1 - T-Union,1
23.115 **14.00** Ma'dorf,1 - VfL Tegel,1
24.113 **14.00** W. Bären ,1 - NeuruppGW,1
24.114 **14.00** SUTOS,1 - Wespen,3
24.115 **14.00** BSC,1 - Rehberge,1

Damen Bezirksoberliga N-Brb

Brandenburger SRC,1
TC 92 Gransee,1
ESV Kirchmöser,1
T.V. Rathenow,1
SV Wusterhausen,1
SV GR Wittenberge,1

Samstag, 1. Mai 1993
131.101 **14.00** Brbg.SRC,1 - Gransee,1
131.102 **14.00** Ki'möser,1 - Rathenow,1
131.103 **14.00** Wusterhsn,1 - Wittenbge,1

Samstag, 8. Mai 1993
131.104 **14.00** Gransee,1 - Ki'möser,1
131.105 **14.00** Rathenow,1 - Wusterhsn,1
131.106 **14.00** Wittenbge,1 - Brbg.SRC,1

Samstag, 22. Mai 1993
131.107 **14.00** Wusterhsn,1 - Gransee,1
131.108 **14.00** Brbg.SRC,1 - Ki'möser,1
131.109 **14.00** Rathenow,1 - Wittenbge,1

Samstag, 5. Juni 1993
131.110 **14.00** Wusterhsn,1 - Brbg.SRC,1
131.111 **14.00** Gransee,1 - Rathenow,1
131.112 **13.00** Wittenbge,1 - Ki'möser,1

Samstag, 19. Juni 1993
131.113 **14.00** Ki'möser,1 - Wusterhsn,1
131.114 **14.00** Rathenow,1 - Brbg.SRC,1
131.115 **14.00** Gransee,1 - Wittenbge,1

Damen Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
TSV Spandau 1860,2
Turngem.in Berlin,1
Hermsdorfer SC,2
VfL Tegel,2
"Sutos" 1917,2
Tennis-Club SCC,3

Gruppe II
Berl. Schlittsch.,2
SV Reinickendorf,1
Wasserfr.Spandau04,1
TV Frohnau,2
SV IHW Alex 78,1

Samstag, 1. Mai 1993
231.101 **14.00** Spandau60,2 - TiB,1
231.102 **14.00** HSC,2 - VfL Tegel,2
231.103 **14.00** SUTOS,2 - SCC,3
232.101 **14.00** BSchC,2 - SVR,1
232.102 **14.00** WaF 04,1 - Frohnau,2

Samstag, 8. Mai 1993
231.104 **14.00** TiB,1 - HSC,2
231.105 **14.00** VfL Tegel,2 - SUTOS,2
231.106 **14.00** SCC,3 - Spandau60,2
232.103 **14.00** SVR,1 - WaF 04,1
232.104 **14.00** Frohnau,2 - IHW Alex,1

Samstag, 22. Mai 1993
231.107 **14.00** SUTOS,2 - TiB,1
231.108 **14.00** Spandau60,2 - HSC,2
231.109 **14.00** VfL Tegel,2 - SCC,3
232.105 **14.00** IHW Alex,1 - SVR,1
232.106 **14.00** BSchC,2 - WaF 04,1

Samstag, 5. Juni 1993
231.110 **14.00** SUTOS,2 - Spandau60,2
231.111 **14.00** TiB,1 - VfL Tegel,2
231.112 **14.00** SCC,3 - HSC,2
232.107 **14.00** IHW Alex,1 - BSchC,2
232.108 **14.00** SVR,1 - Frohnau,2

Samstag, 19. Juni 1993
231.113 **14.00** HSC,2 - SUTOS,2
231.114 **14.00** VfL Tegel,2 - Spandau60,2
231.115 **14.00** TiB,1 - SCC,3
232.109 **14.00** WaF 04,1 - IHW Alex,1
232.110 **14.00** Frohnau,2 - BSchC,2

Damen Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
BTC Rot-Gold,1
SC "Brandenburg",3
Siemens Blau-Gold,2
Grün-Gold Pankow,1
VfB Hermsdorf,1
Sportfr. Kladow,1

Gruppe II
BFC Alemannia,1
Bor.Friedr.-felde,1
BSC Rehberge 1945 ,2
Tennis-Club SCC,4
Berliner Bären,3

Samstag, 1. Mai 1993
241.101 **14.00** Rot-Gold,1 - SC Brbg,3
241.102 **14.00** SiemensBG,2 - GG Pankow,1
241.103 **14.00** VfBHermsd,1 - Kladow,1
242.101 **14.00** Alemannia,1 - F'felde,1
242.102 **10.00** Rehberge,2 - SCC,4

Samstag, 8. Mai 1993
241.104 **14.00** SC Brbg,3 - SiemensBG,2
241.105 **14.00** GG Pankow,1 - VfBHermsd,1
241.106 **14.00** Kladow,1 - Rot-Gold,1
242.103 **14.00** F'felde,1 - Rehberge,2
242.104 **11.00** SCC,4 - B.Bären,3

Donnerstag, 20. Mai 1993
241.107 **14.00** VfBHermsd,1 - Rot-Gold,1

Samstag, 22. Mai 1993
241.108 **14.00** VfBHermsd,1 - SC Brbg,3
241.109 **14.00** Rot-Gold,1 - SiemensBG,2
241.110 **14.00** GG Pankow,1 - Kladow,1
242.105 **14.00** B.Bären,3 - F'felde,1
242.106 **14.00** Alemannia,1 - Rehberge,2

Samstag, 5. Juni 1993
241.111 **14.00** SC Brbg,3 - GG Pankow,1
241.112 **14.00** Kladow,1 - SiemensBG,2
242.107 **14.00** B.Bären,3 - Alemannia,1
242.108 **14.00** F'felde,1 - SCC,4

Samstag, 19. Juni 1993
241.113 **14.00** SiemensBG,2 - VfBHmsd,1
241.114 **14.00** GG Pankow,1 - Rot-Gold,1
241.115 **14.00** SC Brbg,3 - Kladow,1
242.109 **14.00** Rehberge,2 - B.Bären,3
242.110 **12.00** SCC,4 - Alemannia,1

Damen Bezirksliga I N-Bln

Gruppe I
SV Osram,1
STC C.Diem-Obersch,1
GW Bergfelde,1
Wasserfr.Spandau04,2
Lichtenberger TC,1
BTC Rot-Gold,2

Gruppe II
TC Hennigsdorf,1
Bundesvers.Anstalt,1
Spandauer HTC 1910,1
Post-SV Gatow,1
Humboldt TC,1
GWG Tegel,2

Gruppe III
TSV Berlin-Wedding,2
SV Berl.Brauereien,1
Internat.TC,1
ASC Spandau,2
Reinickend. Füchse,1

Gruppe IV
TC Tiergarten,2
SC Siemensstadt,1
KSC Strausberg,1
GelbWeiß Falkensee,1
Turngem.in Berlin,2

Samstag, 1. Mai 1993
251.101 **14.00** Osram,1 - C.Diem,1
251.102 **14.00** Bergfelde,1 - WaF 04,2
251.103 **14.00** Lichtenbg,1 - Rot-Gold,2
252.101 **14.00** TC HeDorf,1 - BFA,1
252.102 **14.00** SHTC,1 - PostGatow,1
252.103 **14.00** Humboldt ,1 - GWG Tegel,2
253.101 **14.00** TSV Wedd.,2 - Brauerei,1
253.102 **14.00** I T C,1 - ASC,2
254.101 **14.00** Tiergart.,2 - Siemensst,1
254.102 **14.00** Strausbg,1 - Falkensee,1

Samstag, 8. Mai 1993
251.104 **14.00** C.Diem,1 - Bergfelde,1
251.105 **14.00** WaF 04,2 - Lichtenbg,1
251.106 **14.00** Rot-Gold,2 - Osram,1
252.104 **14.00** BFA,1 - SHTC,1
252.105 **14.00** PostGatow,1 - Humboldt ,1
252.106 **14.00** GWG Tegel,2 - TC HeDorf,1
253.103 **14.00** Brauerei,1 - I T C,1
253.104 **14.00** ASC,2 - Füchse,1
254.103 **14.00** Siemensst,1 - Strausbg,1
254.104 **14.00** Falkensee,1 - TiB,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
252.107 **15.00** PostGatow,1 - TC HeDorf,1

Samstag, 22. Mai 1993
251.107 **14.00** Lichtenbg,1 - C.Diem,1
251.108 **14.00** Osram,1 - Bergfelde,1
251.109 **14.00** WaF 04,2 - Rot-Gold,2
252.108 **14.00** Humboldt ,1 - BFA,1
252.109 **14.00** TC HeDorf,1 - SHTC,1
252.110 **14.00** PostGatow,1 - GWG Tegel,2
253.105 **14.00** Füchse,1 - Brauerei,1
253.106 **14.00** TSV Wedd.,2 - I T C,1
254.105 **14.00** Tiergart.,2 - Strausbg,1

Samstag, 5. Juni 1993
251.110 **14.00** Lichtenbg,1 - Osram,1
251.111 **14.00** C.Diem,1 - WaF 04,2
251.112 **14.00** Rot-Gold,2 - Bergfelde,1
252.111 **12.00** Humboldt ,1 - TC HeDorf,1
252.112 **14.00** BFA,1 - PostGatow,1
252.113 **14.00** GWG Tegel,2 - SHTC,1
253.107 **14.00** Füchse,1 - TSV Wedd.,2
253.108 **14.00** Brauerei,1 - ASC,2
254.107 **14.00** TiB,2 - Tiergart.,2
254.108 **14.00** Siemensst,1 - Falkensee,1

Samstag, 12. Juni 1993
254.106 **14.00** TiB,2 - Siemensst,1

Samstag, 19. Juni 1993
251.113 **14.00** Bergfelde,1 - Lichtenbg,1
251.114 **14.00** WaF 04,2 - Osram,1
251.115 **14.00** C.Diem,1 - Rot-Gold,2
252.114 **14.00** SHTC,1 - Humboldt ,1
252.115 **14.00** BFA,1 - GWG Tegel,2
253.109 **14.00** I T C,1 - Füchse,1
253.110 **14.00** ASC,2 - TSV Wedd.,2
254.109 **14.00** Strausbg,1 - TiB,2
254.110 **14.00** Falkensee,1 - Tiergart.,2

Damen Bezirksliga II N-Bln

Gruppe I
TV Bettina v.Arnim,1
TU Grün-Weiß,2
Berolina Biesdorf,1
TV Hennigsdorf,1
Eintr. Mahlsdorf,1
SV Bln-Friedrichst,1

Gruppe II
BFC Alemannia,2
KSC Strausberg,2
Blau-Weiß Biesdorf,1
GW Bergfelde,2
TC 84 Wedding,1
SV Bln-Friedrichst,2

Gruppe III
GelbWeiß Falkensee,2
TC Hennigsdorf,2
Reinickend. Füchse,2
SV Reinickendorf,2
TC Weißensee,2
Wasserfr.Spandau04,3

Gruppe IV
SV Berl.Brauereien,2
Schwarz-Gold Bln.,1
Bor.Friedr.-felde,2
Eintracht/Südring,1
TSG Break 90,1

Gruppe V
STC C.Diem-Obersch,2
Hermsdorfer SC,3
Bln.Bär Fried'hain,1
Eintr. Mahlsdorf,2
Charlottenbg.Nord,1

Samstag, 1. Mai 1993
261.101 **14.00** B.v.Arnim,1 - T-Union,2
261.102 **14.00** BeroBiesd,1 - TV HeDorf,1
261.103 **14.00** Mahlsdorf,1 - Fr'stadt,1
262.101 **14.00** Alemannia,2 - Strausbg,2
262.102 **12.00** BW.Biesdf,1 - Bergfelde,2
262.103 **14.00** TC 84 Wed,1 - Fr'stadt,2
263.101 **14.00** Falkensee,2 - TC HeDorf,2
263.102 **14.00** Füchse,2 - SVR,2
263.103 **14.00** Weißensee,2 - WaF 04,3
264.101 **14.00** Brauerei,2 - SG Berlin,1
264.102 **14.00** F'felde,2 - E.Südring,1
265.101 **14.00** C.Diem,2 - HSC,3
265.102 **14.00** Fr'hain,1 - Mahlsdorf,2

Samstag, 8. Mai 1993
261.104 **14.00** T-Union,2 - BeroBiesd,1
261.105 **14.00** TV HeDorf,1 - Mahlsdorf,1

261.106 **14.00** B.v.Arnim,1 - Fr'stadt,1
262.104 **14.00** Strausbg,2 - BW.Biesdf,1
262.105 **14.00** Bergfelde,2 - TC 84 Wed,1
262.106 **14.00** Alemannia,2 - Fr'stadt,2
263.104 **14.00** TC HeDorf,2 - Füchse,2
263.105 **14.00** SVR,2 - Weißensee,2
263.106 **14.00** WaF 04,3 - Falkensee,2
264.103 **14.00** SG Berlin,1 - F'felde,2
264.104 **14.00** E.Südring,1 - Break 90,1
265.103 **14.00** HSC,3 - Fr'hain,1
265.104 **14.00** Mahlsdorf,2 - CharlNord,1

Sonntag, 9. Mai 1993
264.109 **15.00** F'felde,2 - Break 90,1

Samstag, 22. Mai 1993
261.107 **14.00** Mahlsdorf,1 - T-Union,2
261.108 **14.00** B.v.Arnim,1 - BeroBiesd,1
261.109 **14.00** TV HeDorf,1 - Fr'stadt,1
262.107 **14.00** TC 84 Wed,1 - Strausbg,2
262.108 **14.00** Alemannia,2 - BW.Biesdf,1
262.109 **14.00** Bergfelde,2 - Fr'stadt,2
263.107 **14.00** Weißensee,2 - TC HeDorf,2
263.108 **14.00** Falkensee,2 - Füchse,2
263.109 **14.00** SVR,2 - WaF 04,3
264.105 **14.00** SG Berlin,1 - Break 90,1
264.106 **14.00** Brauerei,2 - F'felde,2
265.105 **14.00** CharlNord,1 - HSC,3
265.106 **14.00** C.Diem,2 - Fr'hain,1

Samstag, 5. Juni 1993
261.110 **14.00** Mahlsdorf,1 - B.v.Arnim,1
261.111 **14.00** T-Union,2 - TV HeDorf,1
261.112 **14.00** BeroBiesd,1 - Fr'stadt,1
262.110 **14.00** TC 84 Wed,1 - Alemannia,2
262.111 **14.00** Strausbg,2 - Bergfelde,2
262.112 **12.00** BW.Biesdf,1 - Fr'stadt,2
263.110 **14.00** Weißensee,2 - Falkensee,2
263.111 **14.00** TC HeDorf,2 - SVR,2
263.112 **14.00** WaF 04,3 - Füchse,2
264.107 **14.00** Brauerei,2 - Break 90,1
264.108 **14.00** SG Berlin,1 - E.Südring,1
265.107 **14.00** CharlNord,1 - C.Diem,2
265.108 **14.00** HSC,3 - Mahlsdorf,2

Samstag, 12. Juni 1993
262.113 **14.00** Bergfelde,2 - Alemannia,2

Samstag, 19. Juni 1993
261.113 **14.00** BeroBiesd,1 - Mahlsdorf,1
261.114 **14.00** TV HeDorf,1 - B.v.Arnim,1
261.115 **14.00** T-Union,2 - Fr'stadt,1
262.114 **12.00** BW.Biesdf,1 - TC 84 Wed,1
262.115 **12.00** Strausbg,2 - Fr'stadt,2
263.113 **14.00** Füchse,2 - Weißensee,2
263.114 **14.00** SVR,2 - Falkensee,2
263.115 **14.00** TC HeDorf,2 - WaF 04,3
264.110 **14.00** E.Südring,1 - Brauerei,2
265.109 **14.00** Fr'hain,1 - CharlNord,1
265.110 **14.00** Mahlsdorf,2 - C.Diem,2

Damen Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
SV Senat,1
SV Deutsche Bank,2
NTC "Die Känguruhs,2
Dahlemer TC,2
Blau-Gold Steglitz,2
TC 1899 Blau-Weiß,3

Gruppe II
TC Bln-Oberspree,1
GW Nikolassee,2
ESV Frankfurt/Oder,1
LTTC "Rot-Weiß",3
Treptower Teufel,1
BTTC "Grün-Weiß",2

Samstag, 1. Mai 1993
331.101 **14.00** Senat,1 - SV DBB,2
331.102 **14.00** NTC,2 - Dahlem,2
331.103 **14.00** BG Stegl.,2 - Blau-Weiß,3
332.101 **14.00** Oberspree,1 - GW Nikol.,2
332.102 **14.00** ESV FfO,1 - LTTC,3
332.103 **14.00** BTTC,2 - T.Teufel,1

Samstag, 8. Mai 1993
331.104 **14.00** SV DBB,2 - NTC,2
331.105 **14.00** Dahlem,2 - BG Stegl.,2
331.106 **14.00** Blau-Weiß,3 - Senat,1
332.104 **14.00** GW Nikol.,2 - ESV FfO,1
332.105 **14.00** T.Teufel,1 - LTTC,3
332.106 **14.00** BTTC,2 - Oberspree,1

Sonntag, 16. Mai 1993
332.112 **10.00** BTTC,2 - ESV FfO,1

Samstag, 22. Mai 1993
331.107 **14.00** BG Stegl.,2 - SV DBB,2
331.108 **14.00** Senat,1 - NTC,2
331.109 **14.00** Dahlem,2 - Blau-Weiß,3
332.107 **14.00** T.Teufel,1 - GW Nikol.,2
332.108 **14.00** Oberspree,1 - ESV FfO,1

Samstag, 5. Juni 1993
331.110 **14.00** BG Stegl.,2 - Senat,1
331.111 **14.00** SV DBB,2 - Dahlem,2
331.112 **14.00** Blau-Weiß,3 - NTC,2
332.110 **14.00** T.Teufel,1 - Oberspree,1
332.111 **14.00** GW Nikol.,2 - LTTC,3

Samstag, 12. Juni 1993
332.109 **14.00** LTTC,3 - BTTC,2

Samstag, 19. Juni 1993
331.113 **14.00** NTC,2 - BG Stegl.,2
331.114 **14.00** Dahlem,2 - Senat,1
331.115 **14.00** SV DBB,2 - Blau-Weiß,3
332.113 **14.00** ESV FfO,1 - T.Teufel,1
332.114 **14.00** LTTC,3 - Oberspree,1
332.115 **14.00** GW Nikol.,2 - BTTC,2

Damen Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
BTC Grün-Gold 04,2
Post-SV Lankwitz,1
Olympischer SC,2
Stegl. Tennis-Klub,2
Stahnsd.Kleinmachn,1
SV Bau-Union,1

Gruppe II
TC OW Friedrichshg,2
Berl. Sport-Verein,3
TC Lichtenrade,3
Berliner TC 92,1
Tempelh.Tennisclub,1

Samstag, 1. Mai 1993
341.101 **14.00** GG 04,2 - PostLankw,1
341.102 **14.00** OSC,2 - STK,2
341.103 **14.00** Kleinmach,1 - Bau-Union,1
342.101 **14.00** F'hagen,2 - BSV 92,3
342.102 **14.00** Li'rade,3 - BTC 92,1

Samstag, 8. Mai 1993
341.104 **14.00** PostLankw,1 - OSC,2
341.105 **14.00** STK,2 - Kleinmach,1
342.103 **14.00** BSV 92,3 - Li'rade,3
342.104 **14.00** BTC 92,1 - TTC,1

Samstag, 22. Mai 1993
341.106 **14.00** Kleinmach,1 - PostLankw,1
341.107 **14.00** GG 04,2 - OSC,2
341.108 **14.00** STK,2 - Bau-Union,1
342.105 **14.00** TTC,1 - BSV 92,3
342.106 **14.00** F'hagen,2 - Li'rade,3

Samstag, 5. Juni 1993
341.109 **14.00** Kleinmach,1 - GG 04,2
341.110 **14.00** Bau-Union,1 - OSC,2
342.107 **14.00** TTC,1 - F'hagen,2
342.108 **14.00** BSV 92,3 - BTC 92,1

Sonntag, 13. Juni 1993
341.111 **14.00** Bau-Union,1 - GG 04,2
341.112 **09.00** PostLankw,1 - STK,2

Samstag, 19. Juni 1993
341.113 **14.00** OSC,2 - Kleinmach,1
341.114 **14.00** STK,2 - GG 04,2
341.115 **14.00** PostLankw,1 - Bau-Union,1
342.109 **14.00** Li'rade,3 - TTC,1
342.110 **14.00** BTC 92,1 - F'hagen,2

Damen Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I
TC Mariendorf,2
W. Bären Wannsee,2
Grün-Weiß Lankwitz,2
TC Blau-Weiß Britz,1
Berl Hockey-Club,2
SV Deutsche Bank,3

Gruppe II
Berl. Sport-Club,2
Tempelh.Tennisclub,2
BTTC "Grün-Weiß",3
Weiß-Rot Neukölln,2
Grunewald TC,3
Akade.d.Wissensch.,2

Gruppe III
Zehlend.TuS v.1888,2
TC Lichterfelde 77,1
Berl Hockey-Club,1
NTC "Die Känguruhs,3
USV Potsdam,1
Blau-Gold Steglitz,3

Gruppe IV
Rot-Weiß Potsdam,1
BSV Motor Wildau,1
Dahlemer TC,3
Weissblau Allianz,1
BSG BA Neukölln,1

Samstag, 1. Mai 1993
351.101 **14.00** Ma'dorf,2 - W. Bären ,2
351.102 **14.00** GW Lankw.,2 - Britz,1
351.103 **09.00** BHC,2 - SV DBB,3
352.101 **14.00** BSC,2 - TTC,2
352.102 **14.00** BTTC,3 - WR Neuk.,2
352.103 **14.00** Grunewald,3 - ADW,2
353.101 **14.00** Z 88,2 - TL 77,1
353.102 **14.00** BHC,1 - NTC,3
353.103 **14.00** USV Potsd,1 - BG Stegl.,3
354.101 **14.00** RW Potsd.,1 - Wildau,1
354.102 **14.00** Dahlem,3 - Allianz,1

Samstag, 8. Mai 1993
351.104 **14.00** W. Bären ,2 - GW Lankw.,2
351.105 **14.00** Britz,1 - BHC,2
351.106 **14.00** SV DBB,3 - Ma'dorf,2
352.104 **14.00** TTC,2 - BTTC,3
352.105 **14.00** WR Neuk.,2 - Grunewald,3
353.104 **14.00** TL 77,1 - BHC,1
353.105 **14.00** NTC,3 - USV Potsd,1
353.106 **14.00** BG Stegl.,3 - Z 88,2
354.103 **14.00** Wildau,1 - Dahlem,3
354.104 **14.00** Allianz,1 - BA Neuk.,1

Sonntag, 9. Mai 1993
352.106 **14.00** ADW,2 - BSC,2

Samstag, 22. Mai 1993
351.107 **14.00** BHC,2 - W. Bären ,2
351.108 **14.00** Ma'dorf,2 - GW Lankw.,2
351.109 **14.00** Britz,1 - SV DBB,3
352.107 **14.00** Grunewald,3 - TTC,2
352.108 **14.00** BSC,2 - BTTC,3
352.109 **14.00** WR Neuk.,2 - ADW,2
353.107 **14.00** USV Potsd,1 - TL 77,1
353.108 **14.00** Z 88,2 - BHC,1
353.109 **14.00** NTC,3 - BG Stegl.,3
354.105 **14.00** BA Neuk.,1 - Wildau,1
354.106 **14.00** RW Potsd.,1 - Dahlem,3

Samstag, 5. Juni 1993
351.110 **14.00** BHC,2 - Ma'dorf,2
351.111 **14.00** W. Bären ,2 - Britz,1
351.112 **14.00** SV DBB,3 - GW Lankw.,2
352.110 **14.00** BSC,2 - Grunewald,3
352.111 **14.00** TTC,2 - WR Neuk.,2
352.112 **14.00** ADW,2 - BTTC,3
353.110 **14.00** USV Potsd,1 - Z 88,2
353.111 **14.00** TL 77,1 - NTC,3
353.112 **14.00** BG Stegl.,3 - BHC,1
354.107 **14.00** BA Neuk.,1 - RW Potsd.,1
354.108 **14.00** Wildau,1 - Allianz,1

Samstag, 19. Juni 1993
351.113 **14.00** GW Lankw.,2 - BHC,2
351.114 **14.00** Britz,1 - Ma'dorf,2
351.115 **14.00** W. Bären ,2 - SV DBB,3
352.113 **14.00** BTTC,3 - Grunewald,3
352.114 **14.00** WR Neuk.,2 - BSC,2
352.115 **14.00** TTC,2 - ADW,2
353.113 **14.00** BHC,1 - USV Potsd,1
353.114 **14.00** NTC,3 - Z 88,2
353.115 **14.00** TL 77,1 - BG Stegl.,3
354.109 **14.00** Dahlem,3 - BA Neuk.,1
354.110 **14.00** Allianz,1 - RW Potsd.,1

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus
für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 8835022 Fax 8835027

Damen Bezirksliga II S-Bln

Gruppe I
Grün-WeißRahnsdorf,1
BTC Grün-Gold 04,3
Berl.Gehörlosen SV,1
TC GW Erkner,1
Adlershofer TC,1
BFC "Preussen",3

Gruppe II
Tempelh.Tennisclub,3
TC Bln-Oberspree,2
TC OW Friedrichshg,3
TSV Rudow 1888,1
Eisenbahn SV Bln.,1

Gruppe III
Köpenicker SC,1
Rot-Weiß Potsdam,2
Lok BlnSchöneweide,1
Olympischer SC,3
Berl. Sport-Verein,4

Gruppe IV
BFC "Preussen",2
Berliner Lehrer,1
TC Blau-Weiß Britz,2
TC Berlin Grünau,1
SG Kali-Chemie,1

Samstag, 1. Mai 1993
361.101 **14.00** Rahnsdorf,1 - GG 04,3
361.102 **14.00** BGSV,1 - Erkner,1
361.103 **14.00** Adlershof,1 - Preussen,3
362.101 **14.00** TTC,3 - Oberspree,2
362.102 **14.00** F'hagen,3 - Rudow,1
363.101 **14.00** Köpen.SC,1 - RW Potsd.,2
363.102 **14.00** Schönewde,1 - OSC,3
364.101 **14.00** Preussen,2 - Lehrer,1
364.102 **14.00** Britz,2 - Grünau,1

Samstag, 8. Mai 1993
361.104 **14.00** GG 04,3 - BGSV,1
361.105 **14.00** Erkner,1 - Adlershof,1
361.106 **14.00** Preussen,3 - Rahnsdorf,1
362.103 **14.00** Oberspree,2 - F'hagen,3
363.103 **14.00** RW Potsd.,2 - Schönewde,1
363.104 **14.00** OSC,3 - BSV 92,4
364.103 **14.00** Lehrer,1 - Britz,2
364.104 **14.00** Grünau,1 - Kali-Chem,1

Samstag, 22. Mai 1993
361.107 **14.00** Adlershof,1 - GG 04,3
361.108 **14.00** Rahnsdorf,1 - BGSV,1
361.109 **14.00** Erkner,1 - Preussen,3
362.105 **14.00** ESV Bln.,1 - Oberspree,2
363.105 **14.00** BSV 92,4 - RW Potsd.,2
363.106 **14.00** Köpen.SC,1 - Schönewde,1
364.105 **14.00** Kali-Chem,1 - Lehrer,1
364.106 **14.00** Preussen,2 - Britz,2

Samstag, 5. Juni 1993
361.110 **14.00** Adlershof,1 - Rahnsdorf,1
361.111 **14.00** GG 04,3 - Erkner,1
361.112 **14.00** Preussen,3 - BGSV,1
362.106 **14.00** ESV Bln.,1 - TTC,3
362.107 **14.00** Oberspree,2 - Rudow,1
363.107 **14.00** BSV 92,4 - Köpen.SC,1
363.108 **14.00** RW Potsd.,2 - OSC,3
364.107 **14.00** Kali-Chem,1 - Preussen,2
364.108 **14.00** Lehrer,1 - Grünau,1

Sonntag, 13. Juni 1993
362.104 **14.00** Rudow,1 - ESV Bln.,1
362.108 **14.00** TTC,3 - F'hagen,3

Samstag, 19. Juni 1993
361.113 **14.00** BGSV,1 - Adlershof,1
361.114 **14.00** Erkner,1 - Rahnsdorf,1
361.115 **14.00** GG 04,3 - Preussen,3
362.109 **14.00** F'hagen,3 - ESV Bln.,1
362.110 **14.00** Rudow,1 - TTC,3
363.109 **14.00** Schönewde,1 - BSV 92,4
363.110 **14.00** OSC,3 - Köpen.SC,1
364.109 **14.00** Britz,2 - Kali-Chem,1
364.110 **14.00** Grünau,1 - Preussen,2

Damen Bezirksklasse I S-Bln

Gruppe I
SG Einh. Spremberg,1
Treptower Teufel,2
Köpenicker SV,1
TC Mahlow 1957,1
TC Wilhelmshorst,1
TC Ludwigsfelde 58,1
TC Lichterfelde 77,2

Gruppe II
Weiß-Rot Neukölln,3
Treptower Teufel,3
Berliner TC 92,2
Grün-WeißRahnsdorf,2
TV Blau-Weiß Forst,1
SV Treptow 46,1
Köpenicker SV,2

Samstag, 1. Mai 1993
371.101 **14.00** Spremberg,1 - T.Teufel,2
371.102 **14.00** Köpen.SV,1 - Mahlow,1
371.103 **14.00** Wil'horst,1 - Lu'felde,1
372.101 **14.00** WR Neuk.,3 - T.Teufel,3
372.102 **14.00** BTC 92,2 - Rahnsdorf,2
372.103 **14.00** BW Forst,1 - Treptow46,1

Samstag, 8. Mai 1993
371.104 **14.00** T.Teufel,2 - Köpen.SV,1
371.105 **14.00** Mahlow,1 - Wil'horst,1
371.106 **14.00** TL 77,2 - Lu'felde,1
372.104 **12.00** T.Teufel,3 - BTC 92,2
372.105 **14.00** Rahnsdorf,2 - BW Forst,1
372.106 **14.00** Köpen.SV,2 - Treptow46,1

Samstag, 15. Mai 1993
371.110 **14.00** Wil'horst,1 - Spremberg,1

Samstag, 22. Mai 1993
371.107 **14.00** TL 77,2 - T.Teufel,2
371.108 **14.00** Spremberg,1 - Köpen.SV,1
371.109 **14.00** Lu'felde,1 - Mahlow,1
372.107 **14.00** Köpen.SV,2 - T.Teufel,3
372.108 **14.00** WR Neuk.,3 - BTC 92,2
372.109 **14.00** Treptow46,1 - Rahnsdorf,2

Samstag, 5. Juni 1993
371.111 **14.00** Mahlow,1 - TL 77,2
371.112 **14.00** Lu'felde,1 - Köpen.SV,1
372.110 **14.00** BW Forst,1 - WR Neuk.,3
372.111 **14.00** Rahnsdorf,2 - Köpen.SV,2
372.112 **14.00** Treptow46,1 - BTC 92,2

Samstag, 12. Juni 1993
371.116 **14.00** Wil'horst,1 - T.Teufel,2
371.117 **14.00** Lu'felde,1 - Spremberg,1
371.118 **14.00** Köpen.SV,1 - TL 77,2
372.116 **14.00** BW Forst,1 - T.Teufel,3
372.117 **14.00** Treptow46,1 - WR Neuk.,3
372.118 **14.00** BTC 92,2 - Köpen.SV,2

Samstag, 19. Juni 1993
371.113 **14.00** TL 77,2 - Wil'horst,1
371.114 **14.00** Mahlow,1 - Spremberg,1
371.115 **14.00** T.Teufel,2 - Lu'felde,1
372.113 **14.00** Köpen.SV,2 - BW Forst,1
372.114 **14.00** Rahnsdorf,2 - WR Neuk.,3
372.115 **14.00** T.Teufel,3 - Treptow46,1

Samstag, 26. Juni 1993
371.119 **14.00** Köpen.SV,1 - Wil'horst,1
371.120 **14.00** Spremberg,1 - TL 77,2
371.121 **14.00** T.Teufel,2 - Mahlow,1
372.119 **14.00** BTC 92,2 - BW Forst,1
372.120 **14.00** WR Neuk.,3 - Köpen.SV,2
372.121 **14.00** T.Teufel,3 - Rahnsdorf,2

Damen Bezirksklasse S-Brb

Tennisclub Cottbus,2
TC Finsterwalde,1
Chem. Schwarzheide,1
Grün-Weiß Lübben,1
Herzberger TC GW,1
Cottbusser TV 92,1
TV Elsterwerda,1

Samstag, 24. April 1993
471.101 **14.00** TCCottbus,2 - Elsterw.,1
471.102 **14.00** Cottb.TV,1 - Lübben,1
471.103 **09.00** Schwarhde,1 - Finsterw.,1

Samstag, 1. Mai 1993
471.104 **14.00** Finsterw.,1 - TCCottbus,2
471.105 **14.00** Lübben,1 - Schwarhde,1
471.106 **14.00** Elsterw.,1 - Herzberg,1

Samstag, 8. Mai 1993
471.107 **14.00** Lübben,1 - TCCottbus,2
471.108 **14.00** Finsterw.,1 - Elsterw.,1
471.109 **14.00** Herzberg,1 - Cottb.TV,1

Samstag, 15. Mai 1993
471.110 **14.00** Cottb.TV,1 - Finsterw.,1
471.111 **14.00** Elsterw.,1 - Schwarhde,1
471.112 **09.00** TCCottbus,2 - Herzberg,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
471.113 **14.00** Herzberg,1 - Lübben,1
471.114 **14.00** Elsterw.,1 - Cottb.TV,1
471.115 **14.00** Schwarhde,1 - TCCottbus,2

Samstag, 22. Mai 1993
471.116 **14.00** Cottb.TV,1 - Schwarhde,1
471.117 **14.00** Lübben,1 - Elsterw.,1
471.118 **14.00** Herzberg,1 - Finsterw.,1

Donnerstag, 27. Mai 1993
471.119 **17.00** TCCottbus,2 - Cottb.TV,1

Samstag, 12. Juni 1993
471.120 **14.00** Finsterw.,1 - Lübben,1
471.121 **14.00** Schwarhde,1 - Herzberg,1

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt, Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

Senioren

Senioren Verbandsoberliga

Gruppe I
Tennis-Verein TeBe,1
SV Senat,1
Grunewald TC,1
Dahlemer TC,1
SV Deutsche Bank,1
Stegl. Tennis-Klub,1

Gruppe II
BSC Rehberge 1945 ,1
BTC Grün-Gold 04,1
NTC "Die Känguruhs,1
Zehlend. Wespen,1
BTTC "Grün-Weiß",1
TC Tiergarten,1

Sonntag, 2. Mai 1993
1.401 **15.00** Te Be,1 - Senat,1
1.402 **15.00** Grunewald,1 - Dahlem,1
1.403 **15.00** SV DBB,1 - STK,1
2.401 **09.00** Rehberge,1 - GG 04,1
2.402 **15.00** NTC,1 - Wespen,1
2.403 **15.00** BTTC,1 - Tiergart.,1

Sonntag, 9. Mai 1993
1.404 **15.00** Senat,1 - Grunewald,1
1.405 **15.00** Dahlem,1 - SV DBB,1
1.406 **15.00** STK,1 - Te Be,1
2.404 **15.00** GG 04,1 - NTC,1
2.405 **15.00** Wespen,1 - BTTC,1
2.406 **15.00** Tiergart.,1 - Rehberge,1

Sonntag, 16. Mai 1993
2.414 **10.00** Wespen,1 - Rehberge,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
1.407 **15.00** SV DBB,1 - Senat,1
1.408 **15.00** Te Be,1 - Grunewald,1
1.409 **15.00** Dahlem,1 - STK,1
2.407 **15.00** BTTC,1 - GG 04,1
2.408 **15.00** Rehberge,1 - NTC,1
2.409 **15.00** Wespen,1 - Tiergart.,1

Sonntag, 23. Mai 1993
1.410 **15.00** SV DBB,1 - Te Be,1
1.411 **15.00** Senat,1 - Dahlem,1
1.412 **15.00** STK,1 - Grunewald,1
2.410 **15.00** BTTC,1 - Rehberge,1
2.411 **15.00** GG 04,1 - Wespen,1
2.412 **15.00** Tiergart.,1 - NTC,1

Sonntag, 6. Juni 1993
1.413 **15.00** Grunewald,1 - SV DBB,1
1.414 **15.00** Dahlem,1 - Te Be,1
1.415 **09.00** Senat,1 - STK,1
2.413 **15.00** NTC,1 - BTTC,1
2.415 **15.00** GG 04,1 - Tiergart.,1

Senioren Verbandsliga I

Gruppe I
TC Blau-Weiß Britz,1
TU Grün-Weiß,1
Rot-Weiß Potsdam,1
Berl. Schlittsch.,1
Akade.d.Wissensch.,1
Hermsdorfer SC,1

Gruppe II
ASC Spandau,1
TC Hennigsdorf,1
SV Reinickendorf,1
Blau-Gold Steglitz,1
LTTC "Rot-Weiß",2
"Sutos" 1917,1

Sonntag, 2. Mai 1993
11.401 **15.00** Britz,1 - T-Union,1
11.402 **15.00** RW Potsd.,1 - BSchC,1
11.403 **15.00** ADW,1 - HSC,1
12.401 **15.00** ASC,1 - TC HeDorf,1
12.402 **15.00** SVR,1 - BG Stegl.,1
12.403 **15.00** LTTC,2 - SUTOS,1

Sonntag, 9. Mai 1993
11.404 **09.00** T-Union,1 - RW Potsd.,1
11.405 **15.00** BSchC,1 - ADW,1
11.406 **15.00** HSC,1 - Britz,1
12.404 **15.00** TC HeDorf,1 - SVR,1
12.405 **15.00** BG Stegl.,1 - LTTC,2
12.406 **15.00** SUTOS,1 - ASC,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
11.407 **15.00** ADW,1 - T-Union,1
11.408 **15.00** Britz,1 - RW Potsd.,1
11.409 **15.00** BSchC,1 - HSC,1
12.407 **15.00** LTTC,2 - TC HeDorf,1
12.408 **15.00** ASC,1 - SVR,1
12.409 **15.00** BG Stegl.,1 - SUTOS,1

Sonntag, 23. Mai 1993
11.410 **15.00** ADW,1 - Britz,1
11.411 **15.00** T-Union,1 - BSchC,1
11.412 **15.00** HSC,1 - RW Potsd.,1
12.410 **15.00** LTTC,2 - ASC,1
12.411 **09.00** TC HeDorf,1 - BG Stegl.,1
12.412 **15.00** SUTOS,1 - SVR,1

Sonntag, 6. Juni 1993
11.413 **15.00** RW Potsd.,1 - ADW,1
11.414 **15.00** BSchC,1 - Britz,1
11.415 **15.00** T-Union,1 - HSC,1
12.413 **15.00** SVR,1 - LTTC,2
12.414 **15.00** ASC,1 - BG Stegl.,1
12.415 **15.00** TC HeDorf,1 - SUTOS,1

Senioren Verbandsliga II

Gruppe I
Stahnsd.Kleinmachn,1
SC "Brandenburg",1
Berl Hockey-Club,1
TV Frohnau,2
Grün-Weiß Lankwitz,2
BTTC "Grün-Weiß",2

Gruppe II
NTC "Die Känguruhs,2
ASC Spandau,2
TC Westend,1
Berl. Sport-Verein,2
Bundesvers.Anstalt,1
Rot.Friedrichsfde,1

Gruppe III
Tennis-Club SCC,2
Zehlend.TuS v.1888,1
Zehlend. Wespen,2
TC 1899 Blau-Weiß,2
TC Hohengatow,1

Gruppe IV
TSV Spandau 1860,1
Siemens Blau-Gold,1
GW Nikolassee,1
BTC Grün-Gold 04,2
SV Reinickendorf,2

Sonntag, 2. Mai 1993
21.401 **15.00** Kleinmach,1 - SC Brbg,1
21.402 **15.00** BHC,1 - Frohnau,2
21.403 **15.00** GW Lankw.,2 - BTTC,2
22.401 **15.00** NTC,2 - ASC,2
22.402 **15.00** Westend,1 - BSV 92,2
22.403 **15.00** BFA,1 - Rot.Fried,1
23.401 **15.00** SCC,2 - Z 88,1
23.402 **15.00** Wespen,2 - Blau-Weiß,2
24.401 **14.00** Spandau60,1 - SiemensBG,1
24.402 **15.00** GW Nikol.,1 - GG 04,2

Sonntag, 9. Mai 1993
21.404 **15.00** SC Brbg,1 - BHC,1
21.405 **15.00** Frohnau,2 - GW Lankw.,2
21.406 **15.00** BTTC,2 - Kleinmach,1
22.404 **15.00** ASC,2 - Westend,1
22.405 **15.00** BSV 92,2 - BFA,1
22.406 **15.00** Rot.Fried,1 - NTC,2
23.403 **15.00** Z 88,1 - Wespen,2
23.404 **15.00** Blau-Weiß,2 - Hohengat.,1
24.403 **15.00** SiemensBG,1 - GW Nikol.,1
24.404 **15.00** GG 04,2 - SVR,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
21.407 **15.00** GW Lankw.,2 - SC Brbg,1
21.408 **15.00** Kleinmach,1 - BHC,1
22.407 **14.00** BFA,1 - ASC,2
22.408 **15.00** NTC,2 - Westend,1
22.409 **15.00** BSV 92,2 - Rot.Fried,1
23.405 **15.00** Hohengat.,1 - Z 88,1
23.406 **15.00** SCC,2 - Wespen,2
24.405 **15.00** SVR,2 - SiemensBG,1
24.406 **09.00** Spandau60,1 - GW Nikol.,1

Samstag, 22. Mai 1993
22.410 **15.00** Rot.Fried,1 - Westend,1

Sonntag, 23. Mai 1993
21.409 **15.00** SC Brbg,1 - Frohnau,2
21.410 **15.00** BTTC,2 - BHC,1
22.411 **15.00** ASC,2 - BSV 92,2
22.412 **15.00** BFA,1 - NTC,2
23.407 **15.00** Hohengat.,1 - SCC,2
23.408 **15.00** Z 88,1 - Blau-Weiß,2
24.407 **15.00** SVR,2 - Spandau60,1
24.408 **15.00** SiemensBG,1 - GG 04,2

Sonntag, 6. Juni 1993
21.411 **15.00** BHC,1 - GW Lankw.,2
21.412 **15.00** Frohnau,2 - Kleinmach,1
21.413 **15.00** SC Brbg,1 - BTTC,2
22.413 **15.00** Westend,1 - BFA,1
22.414 **15.00** BSV 92,2 - NTC,2
22.415 **15.00** ASC,2 - Rot.Fried,1
23.409 **15.00** Blau-Weiß,2 - SCC,2
24.409 **15.00** GW Nikol.,1 - SVR,2
24.410 **15.00** GG 04,2 - Spandau60,1

Sonntag, 13. Juni 1993
21.414 **15.00** GW Lankw.,2 - Kleinmach,1
21.415 **15.00** Frohnau,2 - BTTC,2

Sonntag, 20. Juni 1993
23.410 **15.00** Wespen,2 - Hohengat.,1

Senioren Bezirksliga N-Brb

SV Wusterhausen,1
Neuruppiner TC GW,1
Brandenburger SRC,2
TC 92 Gransee,1

Sonntag, 2. Mai 1993
151.401 **09.00** Wusterhsn,1 - NeuruppGW,1
151.402 **14.00** Brbg.SRC,2 - Gransee,1

Sonntag, 9. Mai 1993
151.403 **14.00** NeuruppGW,1 - Brbg.SRC,2
151.404 **09.00** Gransee,1 - Wusterhsn,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
151.405 **09.00** Wusterhsn,1 - Brbg.SRC,2
151.406 **14.00** Gransee,1 - NeuruppGW,1

Senioren Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
Turngem.in Berlin,1
Humboldt TC,1
Berl. Schlittsch.,2
SC "Brandenburg",2
Hermsdorfer SC,2
GWG Tegel,1

Gruppe II
TC Tiergarten,2
"Sutos" 1917,2
Lichtenberger TC,1
Grün-Gold Pankow,1
VfB Hermsdorf,1

Sonntag, 2. Mai 1993
231.401 **15.00** TiB,1 - Humboldt ,1
231.402 **15.00** BSchC,2 - SC Brbg,2
231.403 **15.00** HSC,2 - GWG Tegel,1
232.401 **15.00** Tiergart.,2 - SUTOS,2
232.402 **09.00** Lichtenbg,1 - GG Pankow,1

Samstag, 8. Mai 1993
231.404 **14.00** Humboldt ,1 - BSchC,2

Sonntag, 9. Mai 1993
231.405 **09.00** SC Brbg,2 - HSC,2
231.406 **15.00** GWG Tegel,1 - TiB,1
232.403 **15.00** GG Pankow,1 - VfBHermsd,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
232.404 **15.00** Tiergart.,2 - Lichtenbg,1
232.405 **09.00** VfBHermsd,1 - SUTOS,2

Sonntag, 23. Mai 1993
231.407 **15.00** HSC,2 - Humboldt ,1
231.408 **15.00** TiB,1 - BSchC,2
231.409 **10.00** SC Brbg,2 - GWG Tegel,1
232.406 **15.00** SUTOS,2 - GG Pankow,1
232.407 **15.00** VfBHermsd,1 - Tiergart.,2

Sonntag, 6. Juni 1993
231.410 **15.00** HSC,2 - TiB,1
231.411 **15.00** Humboldt ,1 - SC Brbg,2
231.412 **15.00** GWG Tegel,1 - BSchC,2
232.408 **09.00** GG Pankow,1 - Tiergart.,2

Sonntag, 13. Juni 1993
231.413 **09.00** BSchC,2 - HSC,2
231.414 **09.00** SC Brbg,2 - TiB,1
231.415 **09.00** Humboldt ,1 - GWG Tegel,1
232.410 **15.00** SUTOS,2 - Lichtenbg,1

Sonntag, 20. Juni 1993
232.409 **10.00** Lichtenbg,1 - VfBHermsd,1

Senioren Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
SG Bergmann-Borsig,1
TSV Berlin-Wedding,1
TC Weißensee,1
STC C.Diem-Obersch,1
VfL Tegel,1

Gruppe II
Eberswalder TC,1
Tennis-Verein TeBe,2
BFC Alemannia,1
SC Siemensstadt,1
TV Frohnau,3

Sonntag, 2. Mai 1993
241.401 **15.00** B.-Borsig,1 - TSV Wedd.,1
241.402 **09.00** Weißensee,1 - C.Diem,1
242.401 **13.00** Eberswde,1 - Te Be,2
242.402 **15.00** Alemannia,1 - Siemensst,1

Sonntag, 9. Mai 1993
241.403 **15.00** TSV Wedd.,1 - Weißensee,1
241.404 **15.00** C.Diem,1 - VfL Tegel,1
242.403 **15.00** Te Be,2 - Alemannia,1
242.404 **15.00** Siemensst,1 - Frohnau,3

Donnerstag, 20. Mai 1993
241.405 **15.00** VfL Tegel,1 - TSV Wedd.,1
241.406 **15.00** B.-Borsig,1 - Weißensee,1
242.405 **15.00** Frohnau,3 - Te Be,2
242.406 **13.00** Eberswde,1 - Alemannia,1

SPORT BRIMMER
INH. REINHARD LEHMANN
...bringt's immer
Fachwerkstatt für TENNIS, SQUASH u. SKI

Reinhard

Sabine

Krishna

Jetzt NEU JOGGING

Elberfelder Str. 13 · 1 Berlin 21 · Tel. 391 16 73

Sonntag, 23. Mai 1993
241.407 **15.00** VfL Tegel,1 - B.-Borsig,1
241.408 **15.00** TSV Wedd.,1 - C.Diem,1
242.407 **15.00** Te Be,2 - Siemensst,1

Sonntag, 6. Juni 1993
241.409 **15.00** Weißensee,1 - VfL Tegel,1
241.410 **15.00** C.Diem,1 - B.-Borsig,1
242.408 **15.00** Alemannia,1 - Frohnau,3
242.409 **15.00** Siemensst,1 - Eberswde,1

Sonntag, 13. Juni 1993
242.410 **15.00** Frohnau,3 - Eberswde,1

Senioren Bezirksliga I N-Bln

Gruppe I
SC "Brandenburg",3
Turngem.in Berlin,2
Eintracht/Südring,1
Bln.Bär Fried'hain,1
BAT-Interessengrup,1
BSC Rehberge 1945 ,2

Gruppe II
TU Grün-Weiß,2
Turngem.in Berlin,3
Berliner Bären,2
TC Nordend Pankow ,1
ASC Spandau,3
VfB Hermsdorf,2

Gruppe III
Siemens Blau-Gold,2
Internat.TC,2
Post-SV Gatow,1
Lichtenberger TC,2
Bor.Friedr.-felde,1
Berl. Schlittsch.,3

Gruppe IV
Wasserfr.Spandau04,1
Siemens Blau-Gold,3
TC Tiergarten,3
Internat.TC,1
BSG BA Wedding,1
Bundesvers.Anstalt,2

Samstag, 1. Mai 1993
253.415 **15.00** I T C,2 - Lichtenbg,2
254.403 **12.00** BAWedding,1 - BFA,2

Sonntag, 2. Mai 1993
251.401 **15.00** SC Brbg,3 - TiB,2
251.402 **15.00** E.Südring,1 - Fr'hain,1
251.403 **15.00** BAT,1 - Rehberge,2
252.401 **15.00** T-Union,2 - TiB,3
252.402 **15.00** ASC,3 - VfBHermsd,2
253.401 **15.00** SiemensBG,2 - I T C,2
253.402 **15.00** PostGatow,1 - Lichtenbg,2
254.401 **15.00** WaF 04,1 - SiemensBG,3
254.402 **15.00** Tiergart.,3 - I T C,1

Samstag, 8. Mai 1993
253.404 **14.00** Lichtenbg,2 - F'felde,1

Sonntag, 9. Mai 1993
251.404 **15.00** TiB,2 - E.Südring,1
251.405 **15.00** Fr'hain,1 - BAT,1
251.406 **15.00** Rehberge,2 - SC Brbg,3
252.403 **15.00** TiB,3 - B.Bären,2
252.404 **11.00** No.Pankow,1 - ASC,3
252.405 **15.00** VfBHermsd,2 - T-Union,2
253.405 **09.00** BSchC,3 - SiemensBG,2
254.404 **15.00** SiemensBG,3 - Tiergart.,3
254.405 **15.00** I T C,1 - BAWedding,1
254.406 **15.00** BFA,2 - WaF 04,1

Sonntag, 16. Mai 1993
254.407 **09.00** BAWedding,1 - SiemensBG,3

Donnerstag, 20. Mai 1993
251.407 **15.00** BAT,1 - TiB,2
251.408 **15.00** SC Brbg,3 - E.Südring,1
251.409 **09.00** Fr'hain,1 - Rehberge,2
252.406 **15.00** ASC,3 - TiB,3
252.407 **15.00** T-Union,2 - B.Bären,2
253.406 **15.00** F'felde,1 - I T C,2
253.407 **15.00** SiemensBG,2 - PostGatow,1
253.408 **09.00** Lichtenbg,2 - BSchC,3
254.408 **15.00** WaF 04,1 - Tiergart.,3
254.409 **15.00** I T C,1 - BFA,2

Samstag, 22. Mai 1993
254.410 **15.00** SiemensBG,3 - I T C,1
254.411 **09.00** BFA,2 - Tiergart.,3

Sonntag, 23. Mai 1993
251.410 **15.00** BAT,1 - SC Brbg,3
251.411 **15.00** TiB,2 - Fr'hain,1
251.412 **15.00** Rehberge,2 - E.Südring,1
252.408 **15.00** ASC,3 - T-Union,2
252.409 **09.00** TiB,3 - No.Pankow,1
252.410 **09.00** VfBHermsd,2 - B.Bären,2
253.409 **15.00** F'felde,1 - SiemensBG,2
253.410 **09.00** BSchC,3 - PostGatow,1
254.412 **15.00** Tiergart.,3 - BAWedding,1
254.413 **15.00** I T C,1 - WaF 04,1
254.414 **15.00** SiemensBG,3 - BFA,2

Samstag, 5. Juni 1993
253.412 **12.00** Lichtenbg,2 - SiemensBG,2

Sonntag, 6. Juni 1993
251.413 **15.00** E.Südring,1 - BAT,1
251.414 **15.00** Fr'hain,1 - SC Brbg,3
251.415 **15.00** TiB,2 - Rehberge,2
252.411 **15.00** B.Bären,2 - ASC,3
252.412 **11.00** No.Pankow,1 - T-Union,2
252.413 **15.00** TiB,3 - VfBHermsd,2
253.411 **15.00** PostGatow,1 - F'felde,1
253.413 **09.00** I T C,2 - BSchC,3

Sonntag, 13. Juni 1993
252.414 **14.00** B.Bären,2 - No.Pankow,1
252.415 **11.00** No.Pankow,1 - VfBHermsd,2
253.403 **09.00** I T C,2 - PostGatow,1
253.414 **15.00** F'felde,1 - BSchC,3

Sonntag, 20. Juni 1993
254.415 **09.00** BAWedding,1 - WaF 04,1

Senioren Bezirksliga II N-Bln

Gruppe I
Internat.TC,3
KSC Strausberg,1
Rot.Friedrichsfde,2
SV Reinickendorf,3
Grün-Gold Pankow,2
SV IHW Alex 78,1

Gruppe II
SV Osram,1
BSG BA Wedding,2
GWG Tegel,2
VfL Tegel,2
BW Hohen Neuendorf,1

Gruppe III
SV Berl.Brauereien,1
BFC Alemannia,2
Sportfr. Kladow,1
Tennis-Verein TeBe,3
SV Bln-Friedrichst,1

Gruppe IV
BAT-Interessengrup,2
TV Frohnau,4
Charlottenbg.Nord,1
Spandauer HTC 1910,1
Wasserfr.Spandau04,2

Sonntag, 2. Mai 1993
261.401 **15.00** I T C,3 - Strausbg,1
261.402 **15.00** Rot.Fried,2 - SVR,3
261.403 **09.00** GG Pankow,2 - IHW Alex,1
262.401 **15.00** Osram,1 - BAWedding,2
262.402 **15.00** GWG Tegel,2 - VfL Tegel,2
263.401 **15.00** Brauerei,1 - Alemannia,2
263.402 **15.00** Kladow,1 - Te Be,3
264.401 **09.00** BAT,2 - Frohnau,4
264.402 **09.00** CharlNord,1 - SHTC,1

Sonntag, 9. Mai 1993
261.404 **15.00** Strausbg,1 - Rot.Fried,2
261.405 **15.00** SVR,3 - GG Pankow,2
261.406 **15.00** IHW Alex,1 - I T C,3
262.403 **09.00** BAWedding,2 - GWG Tegel,2
262.404 **15.00** VfL Tegel,2 - HoNeuendf,1
263.403 **15.00** Alemannia,2 - Kladow,1
263.404 **15.00** Te Be,3 - Fr'stadt,1
264.403 **09.00** SHTC,1 - WaF 04,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
261.407 **15.00** GG Pankow,2 - Strausbg,1
261.408 **09.00** I T C,3 - Rot.Fried,2
261.409 **15.00** SVR,3 - IHW Alex,1
262.405 **09.00** HoNeuendf,1 - BAWeddg,2
262.406 **15.00** Osram,1 - GWG Tegel,2
263.405 **15.00** Alemannia,2 - Fr'stadt,1
263.406 **15.00** Brauerei,1 - Kladow,1
264.404 **15.00** WaF 04,2 - Frohnau,4
264.405 **09.00** BAT,2 - CharlNord,1

Samstag, 22. Mai 1993
262.407 **12.00** BAWedding,2 - VfL Tegel,2
264.406 **15.00** WaF 04,2 - BAT,2
264.407 **15.00** Frohnau,4 - SHTC,1

Sonntag, 23. Mai 1993
261.410 **15.00** GG Pankow,2 - I T C,3
261.411 **15.00** Strausbg,1 - SVR,3
261.412 **09.00** IHW Alex,1 - Rot.Fried,2
262.408 **15.00** VfL Tegel,2 - Osram,1
262.409 **15.00** GWG Tegel,2 - HoNeuendf,1
263.407 **15.00** Brauerei,1 - Fr'stadt,1
263.408 **15.00** Alemannia,2 - Te Be,3
264.408 **14.00** CharlNord,1 - WaF 04,2
264.409 **15.00** SHTC,1 - BAT,2

Samstag, 5. Juni 1993
261.413 **15.00** Rot.Fried,2 - GG Pankow,2

Sonntag, 6. Juni 1993
261.414 **15.00** SVR,3 - I T C,3
261.415 **15.00** Strausbg,1 - IHW Alex,1
262.410 **15.00** HoNeuendf,1 - Osram,1
263.409 **15.00** Kladow,1 - Fr'stadt,1
263.410 **15.00** Te Be,3 - Brauerei,1
264.410 **09.00** Frohnau,4 - CharlNord,1

Senioren Bezirksklasse I N-Bln

Gruppe I
Post-SV Gatow,2
SG Bergmann-Borsig,2
BSC Rehberge 1945 ,3
GW Bergfelde,1
BFC Alemannia,3
SV Osram,2

Gruppe II
GelbWeiß Falkensee,1
TC Hohengatow,2
Reinickend. Füchse,1
TC Tiergarten,4
Lichtenberger TC,3

Gruppe III
TC Weißensee,2
TU Grün-Weiß,3
KSC Strausberg,2
Berolina Biesdorf,1
Berl. Schlittsch.,4

Sonntag, 2. Mai 1993
271.401 **09.00** PostGatow,2 - B.-Borsig,2
271.402 **15.00** Rehberge,3 - Bergfelde,1
271.403 **15.00** Alemannia,3 - Osram,2
272.401 **15.00** Falkensee,1 - Hohengat.,2
272.402 **15.00** Füchse,1 - Tiergart.,4
273.401 **15.00** Weißensee,2 - T-Union,3
273.402 **15.00** Strausbg,2 - BeroBiesd,1

Sonntag, 9. Mai 1993
271.404 **15.00** B.-Borsig,2 - Rehberge,3
271.405 **15.00** Bergfelde,1 - Alemannia,3
271.406 **15.00** Osram,2 - PostGatow,2
272.403 **15.00** Hohengat.,2 - Füchse,1
272.404 **09.00** Tiergart.,4 - Lichtenbg,3
273.403 **15.00** BeroBiesd,1 - BSchC,4
273.410 **15.00** T-Union,3 - Strausbg,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
271.407 **09.00** Alemannia,3 - B.-Borsig,2
271.408 **10.00** PostGatow,2 - Rehberge,3
271.409 **15.00** Bergfelde,1 - Osram,2
272.405 **09.00** Lichtenbg,3 - Hohengat.,2
272.406 **15.00** Falkensee,1 - Füchse,1
273.404 **09.00** BSchC,4 - T-Union,3
273.405 **15.00** Weißensee,2 - Strausbg,2

Samstag, 22. Mai 1993
272.407 **12.00** Lichtenbg,3 - Falkensee,1

Sonntag, 23. Mai 1993
271.410 **15.00** Alemannia,3 - PostGatow,2
271.411 **15.00** B.-Borsig,2 - Bergfelde,1
271.412 **15.00** Osram,2 - Rehberge,3
272.408 **09.00** Hohengat.,2 - Tiergart.,4
273.406 **15.00** BSchC,4 - Weißensee,2
273.407 **15.00** T-Union,3 - BeroBiesd,1

Sonntag, 6. Juni 1993
271.413 **15.00** Rehberge,3 - Alemannia,3
271.414 **15.00** B.-Borsig,2 - Osram,2
272.409 **15.00** Füchse,1 - Lichtenbg,3
272.410 **09.00** Tiergart.,4 - Falkensee,1
273.408 **09.00** Strausbg,2 - BSchC,4
273.409 **15.00** BeroBiesd,1 - Weißensee,2

Sonntag, 13. Juni 1993
271.415 **15.00** Bergfelde,1 - PostGatow,2

Senioren Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
TC OW Friedrichshg,2
W. Bären Wannsee,1
Akade.d.Wissensch.,2
TC Bln-Oberspree,1
TC Lichtenrade,2
Rot-Weiß Potsdam,2
Olympischer SC,1

Gruppe II
BTC Gropiusstadt,1
Weiß-Rot Neukölln,1
Stegl. Tennis-Klub,2
BFC "Preussen",1
TC Mariendorf,1
SV Deutsche Bank,2

Sonntag, 2. Mai 1993
331.401 **15.00** F'hagen,2 - W. Bären ,1
331.402 **15.00** ADW,2 - Oberspree,1
331.403 **15.00** Li'rade,2 - RW Potsd.,2
332.401 **15.00** Gropiusst,1 - WR Neuk.,1
332.402 **15.00** STK,2 - Preussen,1
332.403 **15.00** SV DBB,2 - Ma'dorf,1

Sonntag, 9. Mai 1993
331.404 **15.00** W. Bären ,1 - ADW,2
331.405 **15.00** Oberspree,1 - Li'rade,2
331.406 **15.00** OSC,1 - RW Potsd.,2
332.404 **15.00** WR Neuk.,1 - STK,2
332.405 **15.00** Preussen,1 - Ma'dorf,1
332.406 **15.00** SV DBB,2 - Gropiusst,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
331.407 **15.00** OSC,1 - W. Bären ,1
331.408 **15.00** F'hagen,2 - ADW,2
331.409 **15.00** RW Potsd.,2 - Oberspree,1
332.407 **15.00** Ma'dorf,1 - WR Neuk.,1
332.408 **15.00** Gropiusst,1 - STK,2
332.409 **15.00** Preussen,1 - SV DBB,2

Sonntag, 23. Mai 1993
331.410 **15.00** Li'rade,2 - F'hagen,2
331.411 **15.00** Oberspree,1 - OSC,1
331.412 **15.00** RW Potsd.,2 - ADW,2
332.410 **15.00** Ma'dorf,1 - Gropiusst,1
332.411 **15.00** WR Neuk.,1 - Preussen,1
332.412 **09.00** SV DBB,2 - STK,2

Samstag, 5. Juni 1993
331.415 **14.00** W. Bären ,1 - RW Potsd.,2

Sonntag, 6. Juni 1993
331.413 **15.00** OSC,1 - Li'rade,2
331.414 **15.00** Oberspree,1 - F'hagen,2
332.413 **15.00** STK,2 - Ma'dorf,1
332.414 **15.00** Preussen,1 - Gropiusst,1
332.415 **15.00** WR Neuk.,1 - SV DBB,2

Sonntag, 13. Juni 1993
331.416 **15.00** Li'rade,2 - W. Bären ,1
331.417 **15.00** RW Potsd.,2 - F'hagen,2
331.418 **15.00** ADW,2 - OSC,1

Sonntag, 20. Juni 1993
331.419 **15.00** ADW,2 - Li'rade,2
331.420 **15.00** F'hagen,2 - OSC,1
331.421 **15.00** W. Bären ,1 - Oberspree,1

Senioren Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
Weiß-Rot Neukölln,2
GW Baumschulenweg,1
BTTC "Grün-Weiß",3
Dahlemer TC,2
TC Lichterfelde 77,1
Berl. Sport-Club,1

Gruppe II
Post-SV Lankwitz,1
SV Deutsche Bank,3
Blau-Gold Steglitz,2
Lok BlnSchöneweide,1
Grunewald TC,2
Berl. Sport-Verein,3

Sonntag, 2. Mai 1993
341.401 **15.00** WR Neuk.,2 - BaumschWg,1
341.402 **15.00** BTTC,3 - Dahlem,2
341.403 **15.00** TL 77,1 - BSC,1
342.401 **15.00** PostLankw,1 - SV DBB,3
342.402 **15.00** BG Stegl.,2 - Schönewde,1
342.403 **15.00** Grunewald,2 - BSV 92,3

Sonntag, 9. Mai 1993
341.404 **15.00** BaumschWg,1 - BTTC,3
341.405 **09.00** Dahlem,2 - TL 77,1
341.406 **15.00** BSC,1 - WR Neuk.,2
342.404 **09.00** SV DBB,3 - BG Stegl.,2
342.405 **15.00** Schönewde,1 - Grunewald,2
342.406 **15.00** BSV 92,3 - PostLankw,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
341.407 **09.00** BaumschWg,1 - TL 77,1
341.408 **15.00** WR Neuk.,2 - BTTC,3
341.409 **15.00** Dahlem,2 - BSC,1
342.407 **15.00** Grunewald,2 - SV DBB,3
342.408 **09.00** PostLankw,1 - BG Stegl.,2
342.409 **09.00** Schönewde,1 - BSV 92,3

Sonntag, 23. Mai 1993
341.410 **15.00** TL 77,1 - WR Neuk.,2
341.411 **09.00** BaumschWg,1 - Dahlem,2
341.412 **15.00** BSC,1 - BTTC,3
342.410 **15.00** Grunewald,2 - PostLankw,1
342.411 **09.00** SV DBB,3 - Schönewde,1
342.412 **15.00** BSV 92,3 - BG Stegl.,2

Sonntag, 6. Juni 1993
341.413 **15.00** BTTC,3 - TL 77,1
341.414 **15.00** Dahlem,2 - WR Neuk.,2
341.415 **15.00** BSC,1 - BaumschWg,1
342.413 **15.00** BG Stegl.,2 - Grunewald,2
342.414 **15.00** Schönewde,1 - PostLankw,1
342.415 **15.00** SV DBB,3 - BSV 92,3

Senioren Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I
TC Blau-Weiß Britz,3
W. Bären Wannsee,2
Stahnsd.Kleinmachn,2
Süd 05 Brandenburg,1
SV Senat,2 GW Nikolassee,3

Gruppe II
Berliner Lehrer,1
Berl Hockey-Club,2
Akade.d.Wissensch.,4
TC Lichtenrade,3
TC Blau-Weiß Britz,2
TC OW Friedrichshg,3

Gruppe III
Zehlend.TuS v.1888,2
Tempelh.Tennisclub,1
TC Mariendorf,2
Treptower Teufel,1
GW Nikolassee,2
Olympischer SC,2

Gruppe IV
Eisenbahn SV Bln.,1
BSG BA Neukölln,1
Blau-Gold Steglitz,3
Akade.d.Wissensch.,3
BSV Motor Wildau,1

Sonntag, 2. Mai 1993
352.401 **09.00** Lehrer,1 - BHC,2
352.402 **09.00** ADW,4 - Li'rade,3
352.403 **15.00** Britz,2 - F'hagen,3
353.401 **15.00** Z 88,2 - TTC,1
353.402 **15.00** Ma'dorf,2 - T.Teufel,1
353.403 **15.00** GW Nikol.,2 - OSC,2
354.401 **15.00** ESV Bln.,1 - BA Neuk.,1
354.402 **15.00** BG Stegl.,3 - ADW,3

Samstag, 8. Mai 1993
351.404 **14.00** W. Bären ,2 - Kleinmach,2

Sonntag, 9. Mai 1993
351.402 **15.00** Kleinmach,2 - Süd 05,1
351.403 **15:00** GW Nikol.,3 - Senat,2
352.404 **15.00** BHC,2 - ADW,4
352.405 **15.00** Li'rade,3 - Britz,2
352.406 **15.00** F'hagen,3 - Lehrer,1
353.404 **15.00** TTC,1 - Ma'dorf,2
353.405 **15.00** T.Teufel,1 - GW Nikol.,2
353.406 **15.00** OSC,2 - Z 88,2
354.403 **15.00** BA Neuk.,1 - BG Stegl.,3
354.404 **15.00** ADW,3 - Wildau,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
351.405 **15.00** Süd 05,1 - Senat,2
351.406 **15.00** GW Nikol.,3 - Britz,3
352.407 **09.00** Britz,2 - BHC,2
352.408 **09.00** Lehrer,1 - ADW,4
352.409 **15.00** Li'rade,3 - F'hagen,3
353.407 **15.00** GW Nikol.,2 - TTC,1
353.408 **15.00** Z 88,2 - Ma'dorf,2
353.409 **15.00** T.Teufel,1 - OSC,2
354.405 **09.00** Wildau,1 - BA Neuk.,1
354.406 **15.00** ESV Bln.,1 - BG Stegl.,3

Sonntag, 23. Mai 1993
351.407 **09.00** Senat,2 - W. Bären ,2
351.408 **15.00** Kleinmach,2 - Britz,3
351.409 **15.00** Süd 05,1 - GW Nikol.,3
352.410 **15.00** Britz,2 - Lehrer,1
352.411 **15.00** BHC,2 - Li'rade,3
352.412 **15.00** F'hagen,3 - ADW,4
353.410 **15.00** GW Nikol.,2 - Z 88,2
353.411 **15.00** TTC,1 - T.Teufel,1
353.412 **15.00** OSC,2 - Ma'dorf,2
354.407 **09.00** Wildau,1 - ESV Bln.,1
354.408 **15.00** BA Neuk.,1 - ADW,3

Sonntag, 6. Juni 1993
351.411 **15.00** W. Bären ,2 - Süd 05,1
351.412 **09.00** GW Nikol.,3 - Kleinmach,2
352.413 **15.00** ADW,4 - Britz,2
352.414 **15.00** Li'rade,3 - Lehrer,1
352.415 **15.00** BHC,2 - F'hagen,3
353.413 **15.00** Ma'dorf,2 - GW Nikol.,2
353.414 **15.00** T.Teufel,1 - Z 88,2
353.415 **09.00** TTC,1 - OSC,2
354.409 **15.00** BG Stegl.,3 - Wildau,1
354.410 **15.00** ADW,3 - ESV Bln.,1

Samstag, 12. Juni 1993
351.410 **15.00** Senat,2 - Britz,3

Sonntag, 13. Juni 1993
351.413 **15.00** Kleinmach,2 - Senat,2
351.414 **15.00** Britz,3 - Süd 05,1
351.415 **15.00** W. Bären ,2 - GW Nikol.,3

Sonntag, 20. Juni 1993
351.401 **09.00** Britz,3 - W. Bären ,2

Senioren Bezirksliga II S-Bln

Gruppe I
Adlershofer TC,1
TC Johannisthal,1
SV Treptow 46,1
Brandenburger SRC,1
Stegl. Tennis-Klub,4
Grunewald TC,3

Gruppe II
Treptower SV 1949,1
BTC Gropiusstadt,2
TSV Rudow 1888,1
Köpenicker SC,1
BTC Grün-Gold 04,3
TC Lichterfelde 77,2

Gruppe III
Tempelh.Tennisclub,2
Treptower Teufel,2
NTC "Die Känguruhs,3
Grün-Weiß Rahnsdorf,1
Grün-Weiß Lankwitz,3

Gruppe IV
TC Ludwigsfelde 58,1
Berliner Lehrer,2
SV Bau-Union,1
Stegl. Tennis-Klub,3
Berl. Sport-Verein,4

Sonntag, 2. Mai 1993
361.401 **15.00** Adlershof,1 - Johannist,1
361.402 **15.00** Treptow46,1 - Brbg.SRC,1
361.403 **15.00** STK,4 - Grunewald,3
362.401 **10.00** Treptow49,1 - Gropiusst,2
362.402 **15.00** Rudow,1 - Köpen.SC,1
362.403 **15.00** TL 77,2 - GG 04,3
363.401 **15.00** TTC,2 - T.Teufel,2
363.402 **15.00** NTC,3 - Rahnsdorf,1
364.401 **15.00** Lu'felde,1 - Lehrer,2
364.402 **15.00** Bau-Union,1 - STK,3

Sonntag, 9. Mai 1993
361.404 **15.00** Johannist,1 - Treptow46,1
361.405 **15.00** Brbg.SRC,1 - STK,4
361.406 **15.00** Grunewald,3 - Adlershof,1
362.404 **15.00** Gropiusst,2 - Rudow,1
362.405 **15.00** Köpen.SC,1 - GG 04,3
362.406 **15.00** TL 77,2 - Treptow49,1
363.403 **15.00** T.Teufel,2 - NTC,3
363.405 **15.00** GW Lankw.,3 - TTC,2
364.403 **15.00** Lehrer,2 - Bau-Union,1
364.404 **09.00** STK,3 - BSV 92,4

Donnerstag, 20. Mai 1993
361.407 **15.00** STK,4 - Johannist,1
361.408 **15.00** Adlershof,1 - Treptow46,1
361.409 **15.00** Brbg.SRC,1 - Grunewald,3
362.407 **15.00** GG 04,3 - Gropiusst,2
362.408 **10.00** Treptow49,1 - Rudow,1
363.407 **15.00** TTC,2 - NTC,3
364.405 **15.00** BSV 92,4 - Lehrer,2
364.406 **15.00** Lu'felde,1 - Bau-Union,1

Sonntag, 23. Mai 1993
361.410 **09.00** STK,4 - Adlershof,1
361.411 **15.00** Johannist,1 - Brbg.SRC,1
361.412 **15.00** Grunewald,3 - Treptow46,1
362.409 **15.00** GG 04,3 - Treptow49,1
362.410 **15.00** Gropiusst,2 - Köpen.SC,1
362.411 **15.00** TL 77,2 - Rudow,1
363.409 **15.00** T.Teufel,2 - Rahnsdorf,1
363.410 **15.00** GW Lankw.,3 - NTC,3
364.407 **15.00** BSV 92,4 - Lu'felde,1
364.408 **15.00** Lehrer,2 - STK,3

Sonntag, 6. Juni 1993
361.413 **15.00** Treptow46,1 - STK,4
361.414 **15.00** Brbg.SRC,1 - Adlershof,1
361.415 **15.00** Johannist,1 - Grunewald,3
362.412 **15.00** Rudow,1 - GG 04,3
362.413 **15.00** Köpen.SC,1 - Treptow49,1
362.414 **15.00** Gropiusst,2 - TL 77,2
363.412 **15.00** Rahnsdorf,1 - TTC,2
363.413 **15.00** T.Teufel,2 - GW Lankw.,3
364.409 **15.00** Bau-Union,1 - BSV 92,4
364.410 **15.00** STK,3 - Lu'felde,1

Sonntag, 13. Juni 1993
362.415 **15.00** Köpen.SC,1 - TL 77,2

Sonntag, 20. Juni 1993
363.415 **15.00** Rahnsdorf,1 - GW Lankw.,3

Senioren Bezirksklasse I S-Bln

Gruppe I
Köpenicker SC,2
Rot-Weiß Potsdam,3
Berliner TC 92,2
Stahnsd.Kleinmachn,3
SG Kali-Chemie,1
BFC "Preussen",2

Gruppe II
TC Bln-Oberspree,2
Weissblau Allianz,1
Grün-Weiß Rahnsdorf,2
Berliner TC 92,1
Eisenbahn SV Bln.,2

Gruppe III
SV Deutsche Bank,4
TC OW Friedrichshg,4
TC Berlin Grünau,1
TC GW Erkner,1
Stahnsd.Kleinmachn,4

Sonntag, 2. Mai 1993
371.401 **15.00** Köpen.SC,2 - RW Potsd.,3
371.402 **15.00** BTC 92,2 - Kleinmach,3
371.403 **15.00** Kali-Chem,1 - Preussen,2
372.401 **15.00** Oberspree,2 - Allianz,1
372.402 **15.00** Rahnsdorf,2 - BTC 92,1
373.401 **15.00** SV DBB,4 - F'hagen,4
373.402 **15.00** Grünau,1 - Erkner,1

Sonntag, 9. Mai 1993
371.404 **15.00** RW Potsd.,3 - BTC 92,2
371.405 **15.00** Kleinmach,3 - Kali-Chem,1
371.406 **15.00** Preussen,2 - Köpen.SC,2
372.403 **15.00** Allianz,1 - Rahnsdorf,2
372.404 **15.00** BTC 92,1 - ESV Bln.,2
373.403 **09.00** F'hagen,4 - Grünau,1
373.404 **15.00** Erkner,1 - Kleinmach,4

Donnerstag, 20. Mai 1993
371.407 **15.00** Kali-Chem,1 - RW Potsd.,3
371.408 **15.00** Köpen.SC,2 - BTC 92,2
371.409 **09.00** Kleinmach,3 - Preussen,2
372.405 **09.00** ESV Bln.,2 - Allianz,1
372.406 **15.00** Oberspree,2 - Rahnsdorf,2
373.405 **09.00** Kleinmach,4 - F'hagen,4
373.406 **15.00** SV DBB,4 - Grünau,1

Sonntag, 23. Mai 1993
371.410 **15.00** Preussen,2 - BTC 92,2
371.411 **15.00** RW Potsd.,3 - Kleinmach,3
372.407 **15.00** ESV Bln.,2 - Oberspree,2
372.408 **15.00** Allianz,1 - BTC 92,1
373.407 **15.00** Kleinmach,4 - SV DBB,4
373.408 **09.00** F'hagen,4 - Erkner,1

Sonntag, 6. Juni 1993
371.412 **15.00** RW Potsd.,3 - Preussen,2
371.413 **09.00** BTC 92,2 - Kali-Chem,1
371.414 **09.00** Kleinmach,3 - Köpen.SC,2
372.409 **09.00** Rahnsdorf,2 - ESV Bln.,2
372.410 **15.00** BTC 92,1 - Oberspree,2
373.409 **15.00** Grünau,1 - Kleinmach,4
373.410 **15.00** Erkner,1 - SV DBB,4

Sonntag, 13. Juni 1993
371.415 **15.00** Kali-Chem,1 - Köpen.SC,2

Tennis-Akademie Günther Bosch
— ganzjährig —
Ein besonderes Bonbon für jeden Tennisspieler!
Günther Bosch trainiert persönlich an folgenden Terminen:

28. 3. bis 1. 4. 1993 (So.—Do.)
9. 5. bis 13. 5. 1993 (So.—Do.)
13. 5. bis 16. 5. 1993 (Do.—So.)
11. 7. bis 15. 7. 1993 (So.—Do.)
9. 9. bis 12. 9. 1993 (Do.—So.)
12. 9. bis 16. 9. 1993 (So.—Do.)
16. 9. bis 19. 9. 1993 (Do.—So.)

Kursgeb. Do.—So. p. P. 650,— DM
Kursgeb. So.—Do. p. P. 800,— DM

Anmeldungen:
TENNIS-AKADEMIE
Günther Bosch · Hotel Königshof
Braunschweiger Straße 21 · 3308 Königslutter
Telefon 0 53 53/5 03-4 01 · Fax 0 53 53/5 03-2 44

Königshof

Senioren Bezirksoberliga S-Brb

Gruppe I
ESV Frankfurt/Oder,1
Luckenwalder TC,1
Tennisclub Cottbus,1
ESV Jüterbog,1
Luckenwalder TC,2
ESV Frankfurt/Oder,2

Sonntag, 25. April 1993
431.401 **14.00** LuckWalde,1 - LuckWalde,2
431.402 **14.00** ESV FfO,1 - ESV FfO,2

Sonntag, 2. Mai 1993
431.403 **14.00** LuckWalde,2 - ESV FfO,1
431.404 **14.00** TCCottbus,1 - LuckWalde,1
431.405 **14.00** Jüterbog,1 - ESV FfO,2

Samstag, 8. Mai 1993
431.406 **14.00** Jüterbog,1 - LuckWalde,2

Sonntag, 9. Mai 1993
431.407 **14.00** ESV FfO,1 - LuckWalde,1
431.408 **14.00** ESV FfO,2 - TCCottbus,1

Sonntag, 16. Mai 1993
431.409 **09.00** TCCottbus,1 - ESV FfO,1
431.410 **14.00** ESV FfO,2 - LuckWalde,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
431.411 **09.00** LuckWalde,1 - Jüterbog,1

Samstag, 22. Mai 1993
431.412 **14.00** LuckWalde,2 - TCCottbus,1

Sonntag, 23. Mai 1993
431.413 **14.00** LuckWalde,1 - ESV FfO,2
431.414 **14.00** ESV FfO,1 - Jüterbog,1

Samstag, 12. Juni 1993
431.415 **14.00** Jüterbog,1 - TCCottbus,1

Senioren AK II

Senioren AK II Verbandsoberliga

Gruppe I
Akade.d.Wissensch.,1
SC "Brandenburg",1
VfL Tegel,1
Tempelh.Tennisclub,1
Lok BlnSchöneweide,1
GW Nikolassee,1

Gruppe II
Berliner Bären,1
SV Deutsche Bank,1
Weiß-Rot Neukölln,1
Berl. Schlittsch.,1
BFC "Preussen",1
Stegl. Tennis-Klub,1

Sonntag, 2. Mai 1993
1.601 **15.00** ADW,1 - SC Brbg,1
1.602 **15.00** VfL Tegel,1 - TTC,1
1.603 **15.00** Schönewde,1 - GW Nikol.,1
2.601 **15.00** B.Bären,1 - SV DBB,1
2.602 **15.00** WR Neuk.,1 - BSchC,1
2.603 **15.00** Preussen,1 - STK,1

Sonntag, 9. Mai 1993
1.604 **15.00** SC Brbg,1 - VfL Tegel,1
1.605 **15.00** TTC,1 - Schönewde,1
1.606 **15.00** GW Nikol.,1 - ADW,1
2.604 **15.00** SV DBB,1 - WR Neuk.,1
2.605 **15.00** BSchC,1 - Preussen,1
2.606 **15.00** STK,1 - B.Bären,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
1.607 **15.00** Schönewde,1 - SC Brbg,1
1.608 **15.00** ADW,1 - VfL Tegel,1
1.609 **15.00** TTC,1 - GW Nikol.,1
2.607 **15.00** Preussen,1 - SV DBB,1
2.608 **15.00** B.Bären,1 - WR Neuk.,1
2.609 **15.00** BSchC,1 - STK,1

Sonntag, 23. Mai 1993
1.610 **15.00** Schönewde,1 - ADW,1
1.611 **15.00** SC Brbg,1 - TTC,1
1.612 **15.00** GW Nikol.,1 - VfL Tegel,1
2.610 **15.00** Preussen,1 - B.Bären,1
2.611 **15.00** SV DBB,1 - BSchC,1
2.612 **15.00** STK,1 - WR Neuk.,1

Sonntag, 6. Juni 1993
1.613 **15.00** VfL Tegel,1 - Schönewde,1
1.614 **15.00** TTC,1 - ADW,1
1.615 **15.00** SC Brbg,1 - GW Nikol.,1
2.613 **15.00** WR Neuk.,1 - Preussen,1
2.614 **15.00** BSchC,1 - B.Bären,1
2.615 **15.00** SV DBB,1 - STK,1

Senioren AK II Verbandsliga I

Gruppe I
BTC Gropiusstadt,1
Zehlend.TuS v.1888,1
Grün-Gold Pankow,1
BFC Alemannia,1
GW Baumschulenweg,1
SV Reinickendorf,1

Gruppe II
Charlottenbg.Nord,1
NTC "Die Känguruhs,1
SV Senat,1
TC Mariendorf,2
Tennis-Club SCC,1

Sonntag, 2. Mai 1993
11.601 **15.00** Gropiusst,1 - Z 88,1
11.602 **15.00** GG Pankow,1 - Alemannia,1
11.603 **15.00** BaumschWg,1 - SVR,1
12.601 **15.00** CharlNord,1 - NTC,1
12.602 **15.00** Senat,1 - Ma'dorf,2

Sonntag, 9. Mai 1993
11.604 **15.00** Z 88,1 - GG Pankow,1
11.605 **15.00** Alemannia,1 - BaumschWg,1
11.606 **15.00** SVR,1 - Gropiusst,1
12.603 **15.00** NTC,1 - Senat,1
12.604 **15.00** Ma'dorf,2 - SCC,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
11.607 **15.00** BaumschWg,1 - Z 88,1
11.608 **15.00** Gropiusst,1 - GG Pankow,1
11.609 **15.00** Alemannia,1 - SVR,1
12.605 **15.00** SCC,1 - NTC,1
12.606 **15.00** CharlNord,1 - Senat,1

Sonntag, 23. Mai 1993
11.610 **15.00** BaumschWg,1 - Gropiusst,1
11.611 **15.00** Z 88,1 - Alemannia,1
11.612 **15.00** SVR,1 - GG Pankow,1
12.607 **15.00** SCC,1 - CharlNord,1
12.608 **15.00** NTC,1 - Ma'dorf,2

Sonntag, 6. Juni 1993
11.613 **15.00** GG Pankow,1 - BaumschWg,1
11.614 **15.00** Alemannia,1 - Gropiusst,1
11.615 **15.00** Z 88,1 - SVR,1
12.609 **15.00** Senat,1 - SCC,1
12.610 **15.00** Ma'dorf,2 - CharlNord,1

Senioren AK II Verbandsliga II

Gruppe I
Humboldt TC,1
Schwarz-Gold Bln.,1
Berliner Lehrer,1
Hermsdorfer SC,1
Bln.Bär Fried'hain,1
TC OW Friedrichshg,1

Gruppe II
Lichtenberger TC,1
Akade.d.Wissensch.,2
BTC Grün-Gold 04,1
TC Blau-Weiß Britz,1
SC Siemensstadt,1
Dahlemer TC,1

Gruppe III
TC Hennigsdorf,1
Lichtenberger TC,2
BFC "Preussen",2
Post-SV Lankwitz,1
Olympischer SC,1
Weiß-Rot Neukölln,2

Sonntag, 2. Mai 1993
21.601 **15.00** Humboldt ,1 - SG Berlin,1
21.602 **15.00** Lehrer,1 - HSC,1
21.603 **15.00** Fr'hain,1 - F'hagen,1
22.601 **15.00** Lichtenbg,1 - ADW,2
22.602 **15.00** GG 04,1 - Britz,1
22.603 **15.00** Siemensst,1 - Dahlem,1
23.601 **15.00** TC HeDorf,1 - Lichtenbg,2
23.602 **15.00** Preussen,2 - PostLankw,1
23.603 **15.00** OSC,1 - WR Neuk.,2

Sonntag, 9. Mai 1993
21.604 **15.00** SG Berlin,1 - Lehrer,1
21.605 **15.00** HSC,1 - Fr'hain,1
21.606 **15.00** F'hagen,1 - Humboldt ,1
22.604 **15.00** ADW,2 - GG 04,1
22.605 **15.00** Britz,1 - Siemensst,1
22.606 **15.00** Dahlem,1 - Lichtenbg,1
23.604 **15.00** Lichtenbg,2 - Preussen,2
23.605 **15.00** WR Neuk.,2 - TC HeDorf,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
21.607 **15.00** Fr'hain,1 - SG Berlin,1
21.608 **15.00** Humboldt ,1 - Lehrer,1
21.609 **15.00** HSC,1 - F'hagen,1
22.607 **15.00** Siemensst,1 - ADW,2
22.608 **15.00** Lichtenbg,1 - GG 04,1
22.609 **15.00** Britz,1 - Dahlem,1
23.606 **15.00** OSC,1 - Lichtenbg,2
23.607 **15.00** TC HeDorf,1 - Preussen,2
23.608 **15.00** PostLankw,1 - WR Neuk.,2

Sonntag, 23. Mai 1993
21.610 **15.00** Fr'hain,1 - Humboldt ,1
21.611 **09.00** SG Berlin,1 - HSC,1
21.612 **15.00** F'hagen,1 - Lehrer,1
22.610 **15.00** Siemensst,1 - Lichtenbg,1
22.611 **15.00** ADW,2 - Britz,1
22.612 **15.00** Dahlem,1 - GG 04,1
23.609 **15.00** OSC,1 - TC HeDorf,1
23.610 **15.00** Lichtenbg,2 - PostLankw,1
23.611 **15.00** WR Neuk.,2 - Preussen,2

Sonntag, 6. Juni 1993
21.613 **15.00** Lehrer,1 - Fr'hain,1
21.614 **15.00** HSC,1 - Humboldt ,1
21.615 **15.00** SG Berlin,1 - F'hagen,1
22.613 **15.00** GG 04,1 - Siemensst,1
22.614 **15.00** Britz,1 - Lichtenbg,1
22.615 **15.00** ADW,2 - Dahlem,1
23.612 **15.00** Preussen,2 - OSC,1
23.613 **15.00** PostLankw,1 - TC HeDorf,1
23.614 **15.00** Lichtenbg,2 - WR Neuk.,2

Sonntag, 13. Juni 1993
23.615 **15.00** PostLankw,1 - OSC,1

Seniorinnen

Seniorinnen Verbandsoberliga

Gruppe I
TC 1899 Blau-Weiß,2
GW Baumschulenweg,1
Zehlend. Wespen,2
SC "Brandenburg",2
TC Lichtenrade,1
BSC Rehberge 1945 ,1
Blau-Gold Steglitz,1

Gruppe II
Berl. Schlittsch.,1
Stahnsd.Kleinmachn,1
SV Reinickendorf,1
BTTC "Grün-Weiß",1
BFC "Preussen",1
Grün-Weiß Lankwitz,1

Samstag, 1. Mai 1993
1.501 **14.00** Blau-Weiß,2 - BaumschWg,1
1.502 **14.00** Wespen,2 - SC Brbg,2
1.503 **14.00** Li'rade,1 - Rehberge,1
2.501 **14.00** BSchC,1 - Kleinmach,1
2.502 **14.00** SVR,1 - BTTC,1
2.503 **14.00** Preussen,1 - GW Lankw.,1

Samstag, 8. Mai 1993
1.504 **14.00** BaumschWg,1 - Wespen,2
1.505 **14.00** SC Brbg,2 - Li'rade,1
1.506 **14.00** Rehberge,1 - BG Stegl.,1
2.504 **14.00** Kleinmach,1 - SVR,1
2.505 **14.00** BTTC,1 - Preussen,1
2.506 **14.00** GW Lankw.,1 - BSchC,1

Sonntag, 16. Mai 1993
1.512 **10.00** Wespen,2 - Rehberge,1

Samstag, 22. Mai 1993
1.507 **14.00** BG Stegl.,1 - BaumschWg,1
1.508 **14.00** Blau-Weiß,2 - Wespen,2
1.509 **14.00** Rehberge,1 - SC Brbg,2
2.507 **14.00** Preussen,1 - Kleinmach,1
2.508 **14.00** BSchC,1 - SVR,1
2.509 **14.00** BTTC,1 - GW Lankw.,1

Samstag, 5. Juni 1993
1.510 **14.00** Li'rade,1 - Blau-Weiß,2
1.511 **14.00** SC Brbg,2 - BG Stegl.,1
2.510 **14.00** Preussen,1 - BSchC,1
2.511 **14.00** Kleinmach,1 - BTTC,1
2.512 **14.00** GW Lankw.,1 - SVR,1

Samstag, 12. Juni 1993
1.516 **14.00** Li'rade,1 - BaumschWg,1
1.517 **14.00** Rehberge,1 - Blau-Weiß,2
1.518 **14.00** BG Stegl.,1 - Wespen,2

Samstag, 19. Juni 1993
1.513 **14.00** BG Stegl.,1 - Li'rade,1
1.514 **14.00** SC Brbg,2 - Blau-Weiß,2
1.515 **14.00** BaumschWg,1 - Rehberge,1
2.513 **14.00** SVR,1 - Preussen,1
2.514 **14.00** BTTC,1 - BSchC,1
2.515 **14.00** Kleinmach,1 - GW Lankw.,1

Samstag, 26. Juni 1993
1.519 **14.00** Wespen,2 - Li'rade,1
1.520 **14.00** Blau-Weiß,2 - BG Stegl.,1
1.521 **14.00** BaumschWg,1 - SC Brbg,2

Seniorinnen Verbandsliga I

Gruppe I
W. Bären Wannsee,1
TV Frohnau,2
Zehlend.TuS v.1888,1
Hermsdorfer SC,1
NTC "Die Känguruhs,1
Dahlemer TC,1

Gruppe II
GWG Tegel,1
Siemens Blau-Gold,1
Weiß-Rot Neukölln,1
Berl. Sport-Verein,1
BTTC "Grün-Weiß",2

Samstag, 1. Mai 1993
11.501 **14.00** W. Bären ,1 - Frohnau,2
11.502 **14.00** Z 88,1 - HSC,1
11.503 **14.00** NTC,1 - Dahlem,1
12.501 **14.00** GWG Tegel,1 - SiemensBG,1
12.502 **14.00** WR Neuk.,1 - BSV 92,1

Samstag, 8. Mai 1993
11.504 **14.00** Frohnau,2 - Z 88,1
11.505 **14.00** HSC,1 - NTC,1
11.506 **14.00** Dahlem,1 - W. Bären ,1
12.503 **14.00** SiemensBG,1 - WR Neuk.,1
12.504 **14.00** BSV 92,1 - BTTC,2

Samstag, 22. Mai 1993
11.507 **14.00** NTC,1 - Frohnau,2
11.508 **14.00** W. Bären ,1 - Z 88,1
11.509 **14.00** HSC,1 - Dahlem,1
12.505 **14.00** BTTC,2 - SiemensBG,1
12.506 **14.00** GWG Tegel,1 - WR Neuk.,1

Samstag, 5. Juni 1993
11.510 **14.00** NTC,1 - W. Bären ,1
11.511 **14.00** Frohnau,2 - HSC,1
11.512 **14.00** Dahlem,1 - Z 88,1
12.507 **14.00** BTTC,2 - GWG Tegel,1
12.508 **14.00** SiemensBG,1 - BSV 92,1

Samstag, 19. Juni 1993
11.513 **14.00** Z 88,1 - NTC,1
11.514 **14.00** HSC,1 - W. Bären ,1
11.515 **14.00** Frohnau,2 - Dahlem,1
12.509 **14.00** WR Neuk.,1 - BTTC,2
12.510 **14.00** BSV 92,1 - GWG Tegel,1

Seniorinnen Verbandsliga II

Gruppe I
TC Tiergarten,1
Weiß-Rot Neukölln,2
Blau-Gold Steglitz,2
SV Deutsche Bank,2
Tennis-Club SCC,2
Berliner Bären,1

Gruppe II
Turngem.in Berlin,2
BFC "Preussen",2
Post-SV Gatow,1
Berl Hockey-Club,1
ASC Spandau,1
TC Lichtenrade,2

Gruppe III
W. Bären Wannsee,2
Berl. Schlittsch.,2
Stegl. Tennis-Klub,1
Turngem.in Berlin,1
Olympischer SC,1
Grunewald TC,2

Gruppe IV
TU Grün-Weiß,1
TC Mariendorf,2
Berl. Sport-Verein,2
Tempelh.Tennisclub,1
SV Deutsche Bank,1
VfB Hermsdorf,1

Samstag, 1. Mai 1993
21.501 **14.00** Tiergart.,1 - WR Neuk.,2
21.502 **14.00** BG Stegl.,2 - SV DBB,2
21.503 **14.00** SCC,2 - B.Bären,1
22.501 **14.00** TiB,2 - Preussen,2
22.503 **14.00** ASC,1 - Li'rade,2
23.501 **14.00** STK,1 - TiB,1
23.502 **14.00** OSC,1 - Grunewald,2
24.501 **14.00** T-Union,1 - Ma'dorf,2
24.502 **14.00** BSV 92,2 - TTC,1
24.503 **14.00** SV DBB,1 - VfBHermsd,1

Samstag, 8. Mai 1993
21.504 **12.00** WR Neuk.,2 - BG Stegl.,2
21.505 **14.00** SV DBB,2 - SCC,2
21.506 **14.00** B.Bären,1 - Tiergart.,1
22.504 **14.00** Preussen,2 - PostGatow,1
22.505 **14.00** BHC,1 - ASC,1
22.506 **14.00** Li'rade,2 - TiB,2
23.503 **14.00** BSchC,2 - STK,1
23.504 **14.00** TiB,1 - OSC,1
23.505 **14.00** Grunewald,2 - W. Bären ,2
24.504 **14.00** Ma'dorf,2 - BSV 92,2
24.505 **14.00** TTC,1 - SV DBB,1
24.506 **14.00** VfBHermsd,1 - T-Union,1

Samstag, 22. Mai 1993
21.507 **11.00** SCC,2 - WR Neuk.,2
21.508 **14.00** Tiergart.,1 - BG Stegl.,2
21.509 **14.00** SV DBB,2 - B.Bären,1
22.507 **14.00** ASC,1 - Preussen,2
22.508 **14.00** TiB,2 - PostGatow,1
22.509 **14.00** BHC,1 - Li'rade,2
23.506 **14.00** OSC,1 - BSchC,2
23.507 **14.00** W. Bären ,2 - STK,1
23.508 **14.00** TiB,1 - Grunewald,2
24.507 **14.00** SV DBB,1 - Ma'dorf,2
24.508 **14.00** T-Union,1 - BSV 92,2
24.509 **14.00** TTC,1 - VfBHermsd,1

Samstag, 5. Juni 1993
21.510 **12.00** SCC,2 - Tiergart.,1
21.511 **14.00** WR Neuk.,2 - SV DBB,2
21.512 **14.00** B.Bären,1 - BG Stegl.,2
22.510 **14.00** ASC,1 - TiB,2
22.511 **14.00** Preussen,2 - BHC,1
22.512 **14.00** Li'rade,2 - PostGatow,1
23.509 **14.00** OSC,1 - W. Bären ,2
23.510 **14.00** BSchC,2 - TiB,1
23.511 **14.00** Grunewald,2 - STK,1
24.510 **14.00** SV DBB,1 - T-Union,1
24.511 **14.00** Ma'dorf,2 - TTC,1
24.512 **14.00** VfBHermsd,1 - BSV 92,2

Sonntag, 13. Juni 1993
22.502 **14.00** PostGatow,1 - BHC,1
23.512 **15.00** W. Bären ,2 - BSchC,2

Samstag, 19. Juni 1993
21.513 **14.00** BG Stegl.,2 - SCC,2
21.514 **14.00** SV DBB,2 - Tiergart.,1
21.515 **12.00** WR Neuk.,2 - B.Bären,1
22.513 **14.00** PostGatow,1 - ASC,1
22.514 **14.00** BHC,1 - TiB,2
22.515 **14.00** Preussen,2 - Li'rade,2
23.513 **14.00** STK,1 - OSC,1
23.514 **14.00** TiB,1 - W. Bären ,2
23.515 **14.00** BSchC,2 - Grunewald,2
24.513 **14.00** BSV 92,2 - SV DBB,1
24.514 **14.00** TTC,1 - T-Union,1
24.515 **14.00** Ma'dorf,2 - VfBHermsd,1

Seniorinnen Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
BSC Rehberge 1945 ,2
TC Westend,1
Post-SV Gatow,2
TC Hohengatow,1
VfL Tegel,1
Spandauer HTC 1910,1

Gruppe II
Bundesvers.Anstalt,1
BFC Alemannia,1
Sportfr. Kladow,1
Internat.TC,1
SV Reinickendorf,2
"Sutos" 1917,2

Samstag, 1. Mai 1993
231.501 **14.00** Rehberge,2 - Westend,1
231.502 **14.00** PostGatow,2 - Hohengat.,1
231.503 **14.00** VfL Tegel,1 - SHTC,1
232.501 **14.00** BFA,1 - Alemannia,1
232.502 **14.00** Kladow,1 - I T C,1
232.503 **14.00** SVR,2 - SUTOS,2

Samstag, 8. Mai 1993
231.504 **14.00** Westend,1 - PostGatow,2
231.505 **14.00** Hohengat.,1 - VfL Tegel,1
231.506 **14.00** SHTC,1 - Rehberge,2
232.504 **14.00** Alemannia,1 - Kladow,1
232.505 **14.00** I T C,1 - SVR,2
232.506 **14.00** SUTOS,2 - BFA,1

Samstag, 22. Mai 1993
231.507 **14.00** VfL Tegel,1 - Westend,1
231.508 **14.00** Rehberge,2 - PostGatow,2
231.509 **14.00** Hohengat.,1 - SHTC,1
232.507 **14.00** SVR,2 - Alemannia,1
232.508 **14.00** BFA,1 - Kladow,1
232.509 **14.00** I T C,1 - SUTOS,2

Samstag, 5. Juni 1993
231.510 **14.00** VfL Tegel,1 - Rehberge,2
231.511 **14.00** SHTC,1 - PostGatow,2
232.510 **14.00** SVR,2 - BFA,1
232.511 **14.00** Alemannia,1 - I T C,1
232.512 **14.00** SUTOS,2 - Kladow,1

Samstag, 12. Juni 1993
231.512 **14.00** Westend,1 - Hohengat.,1

Samstag, 19. Juni 1993
231.513 **14.00** Hohengat.,1 - Rehberge,2
231.514 **14.00** Westend,1 - SHTC,1
232.513 **14.00** Kladow,1 - SVR,2
232.514 **12.00** I T C,1 - BFA,1
232.515 **14.00** Alemannia,1 - SUTOS,2

Samstag, 26. Juni 1993
231.515 **14.00** PostGatow,2 - VfL Tegel,1

Seniorinnen Bezirksoberliga II N-Bln

Gruppe I
KSC Strausberg,1
TC Tiergarten,2
SC Siemensstadt,1
Siemens Blau-Gold,2
Internat.TC,2
TC Weißensee,1

Gruppe II
BW Hohen Neuendorf,1
Tennis-Verein TeBe,1
Charlottenbg.Nord,1
SV Osram,1
BAT-Interessengrup,1
ASC Spandau,2

Samstag, 1. Mai 1993
241.501 **12.00** Strausbg,1 - Tiergart.,2
241.502 **12.00** Siemensst,1 - SiemensBG,2
241.503 **14.00** I T C,2 - Weißensee,1
242.501 **14.00** HoNeuendf,1 - Te Be,1
242.502 **14.00** CharlNord,1 - Osram,1
242.503 **14.00** BAT,1 - ASC,2

Samstag, 8. Mai 1993
241.504 **14.00** Tiergart.,2 - Siemensst,1
241.505 **14.00** SiemensBG,2 - I T C,2
241.506 **14.00** Weißensee,1 - Strausbg,1
242.504 **14.00** Te Be,1 - CharlNord,1
242.505 **14.00** Osram,1 - BAT,1
242.506 **14.00** ASC,2 - HoNeuendf,1

Samstag, 22. Mai 1993
241.507 **12.00** I T C,2 - Tiergart.,2
241.508 **14.00** Strausbg,1 - Siemensst,1
241.509 **14.00** SiemensBG,2 - Weißensee,1
242.507 **14.00** BAT,1 - Te Be,1
242.508 **14.00** HoNeuendf,1 - CharlNord,1

Samstag, 5. Juni 1993
241.510 **14.00** I T C,2 - Strausbg,1
241.511 **14.00** Tiergart.,2 - SiemensBG,2
241.512 **14.00** Weißensee,1 - Siemensst,1
242.509 **14.00** BAT,1 - HoNeuendf,1
242.510 **14.00** Te Be,1 - Osram,1
242.511 **14.00** ASC,2 - CharlNord,1

Samstag, 12. Juni 1993
242.512 **14.00** Osram,1 - ASC,2

Samstag, 19. Juni 1993
241.513 **14.00** Siemensst,1 - I T C,2
241.514 **14.00** SiemensBG,2 - Strausbg,1
241.515 **14.00** Tiergart.,2 - Weißensee,1
242.513 **14.00** CharlNord,1 - BAT,1
242.514 **14.00** Osram,1 - HoNeuendf,1
242.515 **14.00** Te Be,1 - ASC,2

Seniorinnen Bezirksliga I N-Bln

Grün-Gold Pankow,1
TU Grün-Weiß,2
VfL Tegel,2
Lichtenberger TC,1
GWG Tegel,2

Samstag, 1. Mai 1993
243.501 **14.00** GG Pankow,1 - T-Union,2
243.502 **14.00** VfL Tegel,2 - Lichtenbg,1

Samstag, 8. Mai 1993
243.503 **14.00** T-Union,2 - VfL Tegel,2
243.504 **12.00** Lichtenbg,1 - GWG Tegel,2

Samstag, 22. Mai 1993
243.505 **14.00** GWG Tegel,2 - T-Union,2
243.506 **12.00** GG Pankow,1 - VfL Tegel,2

Samstag, 5. Juni 1993
243.507 **14.00** GWG Tegel,2 - GG Pankow,1
243.508 **14.00** T-Union,2 - Lichtenbg,1

VORBILDLICH SICHER: DER CAMRY V6 GX.

Mit ■ Airbag ■ Seitenaufprallschutz und ■ elektronischem 4-Sensoren-Antiblockiersystem bietet unsere Limousine Sicherheiten, die in der oberen Mittelklasse bislang nicht üblich waren. Für angemessenen Komfort sorgt nicht zuletzt die Laufruhe des ■ 24V-6-Zylinders mit 138 kW (188 PS) und US-Kat.
Bei uns:

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
1 Berlin 45, Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
1 Berlin 37, Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

Samstag, 19. Juni 1993
243.509 **14.00** VfL Tegel,2 - GWG Tegel,2
243.510 **14.00** Lichtenbg,1 - GG Pankow,1

Seniorinnen Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
SV Senat,1
BTTC "Grün-Weiß",3
BSG BA Neukölln,1
BTC Grün-Gold 04,2
Treptower Teufel,1
Zehlend.TuS v.1888,2
Berliner Lehrer,1

Gruppe II
LTTC "Rot-Weiß",2
Grün-Weiß Lankwitz,2
GW Nikolassee,2
BTC Gropiusstadt,1
TC Blau-Weiß Britz,1
Post-SV Lankwitz,1
Akade.d.Wissensch.,1

Samstag, 1. Mai 1993
331.501 **12.00** Senat,1 - BTTC,3
331.502 **14.00** BA Neuk.,1 - GG 04,2
331.503 **14.00** T.Teufel,1 - Z 88,2
332.501 **15.00** LTTC,2 - GW Lankw.,2
332.502 **14.00** GW Nikol.,2 - Gropiusst,1
332.503 **14.00** Britz,1 - PostLankw,1

Samstag, 8. Mai 1993
331.504 **14.00** BTTC,3 - BA Neuk.,1
331.505 **14.00** GG 04,2 - T.Teufel,1
332.504 **12.00** GW Lankw.,2 - GW Nikol.,2
332.505 **14.00** Gropiusst,1 - Britz,1
332.506 **14.00** ADW,1 - PostLankw,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
331.506 **15.00** Lehrer,1 - Z 88,2

Samstag, 22. Mai 1993
331.507 **14.00** Lehrer,1 - BTTC,3
331.508 **12.00** Senat,1 - BA Neuk.,1
331.509 **14.00** Z 88,2 - GG 04,2
332.507 **14.00** ADW,1 - GW Lankw.,2
332.508 **14.00** LTTC,2 - GW Nikol.,2
332.509 **14.00** PostLankw,1 - Gropiusst,1

Samstag, 5. Juni 1993
331.510 **14.00** T.Teufel,1 - Senat,1
331.511 **14.00** GG 04,2 - Lehrer,1
331.512 **14.00** Z 88,2 - BA Neuk.,1
332.510 **14.00** Britz,1 - LTTC,2
332.511 **14.00** Gropiusst,1 - ADW,1
332.512 **14.00** PostLankw,1 - GW Nikol.,2

Samstag, 12. Juni 1993
331.513 **14.00** Lehrer,1 - T.Teufel,1
331.514 **14.00** GG 04,2 - Senat,1
331.515 **14.00** BTTC,3 - Z 88,2
332.516 **14.00** Britz,1 - GW Lankw.,2
332.517 **14.00** PostLankw,1 - LTTC,2
332.518 **14.00** GW Nikol.,2 - ADW,1

Samstag, 19. Juni 1993
331.516 **12.00** T.Teufel,1 - BTTC,3
331.517 **14.00** Z 88,2 - Senat,1
332.513 **14.00** ADW,1 - Britz,1
332.514 **14.00** Gropiusst,1 - LTTC,2
332.515 **12.00** GW Lankw.,2 - PostLankw,1

Sonntag, 20. Juni 1993
331.518 **12.00** BA Neuk.,1 - Lehrer,1

Samstag, 26. Juni 1993
331.519 **14.00** BA Neuk.,1 - T.Teufel,1
331.520 **14.00** Senat,1 - Lehrer,1
331.521 **14.00** BTTC,3 - GG 04,2
332.519 **14.00** GW Nikol.,2 - Britz,1
332.520 **14.00** LTTC,2 - ADW,1
332.521 **14.00** GW Lankw.,2 - Gropiusst,1

Seniorinnen Bezirksoberliga II S-Bln

Gruppe I
TC Mariendorf,3
Stegl. Tennis-Klub,2
BTC Grün-Gold 04,3
Zehlend. Wespen,3
Akade.d.Wissensch.,2
NTC "Die Känguruhs,2

Gruppe II
TC Lichterfelde 77,1
SV Senat,2
Stahnsd.Kleinmachn,2
Süd 05 Brandenburg,1
Weiß-Rot Neukölln,3

Samstag, 1. Mai 1993
341.501 **14.00** Ma'dorf,3 - STK,2
341.502 **14.00** GG 04,3 - Wespen,3
341.503 **14.00** ADW,2 - NTC,2
342.501 **14.00** TL 77,1 - Senat,2
342.502 **14.00** Kleinmach,2 - Süd 05,1

Samstag, 8. Mai 1993
341.504 **14.00** STK,2 - GG 04,3
341.505 **14.00** Wespen,3 - ADW,2
341.506 **14.00** NTC,2 - Ma'dorf,3
342.503 **14.00** Senat,2 - Kleinmach,2
342.504 **14.00** Süd 05,1 - WR Neuk.,3

Samstag, 22. Mai 1993
341.507 **14.00** ADW,2 - STK,2
341.508 **14.00** Ma'dorf,3 - GG 04,3
341.509 **14.00** Wespen,3 - NTC,2
342.505 **12.00** WR Neuk.,3 - Senat,2
342.506 **14.00** TL 77,1 - Kleinmach,2

Samstag, 5. Juni 1993
341.510 **14.00** ADW,2 - Ma'dorf,3
341.511 **14.00** STK,2 - Wespen,3
341.512 **14.00** NTC,2 - GG 04,3
342.507 **12.00** WR Neuk.,3 - TL 77,1
342.508 **14.00** Senat,2 - Süd 05,1

Samstag, 19. Juni 1993
341.513 **14.00** GG 04,3 - ADW,2
341.514 **14.00** Wespen,3 - Ma'dorf,3
341.515 **14.00** STK,2 - NTC,2
342.509 **14.00** Kleinmach,2 - WR Neuk.,3
342.510 **14.00** Süd 05,1 - TL 77,1

Seniorinnen Bezirksliga I S-Bln

Gruppe I
Stegl. Tennis-Klub,3
Eisenbahn SV Bln.,1
BTC Gropiusstadt,2
Tennisclub Cottbus,1
SV Bau-Union,1
Berliner TC 92,1
Stahnsd.Kleinmachn,3

Gruppe II
Olympischer SC,2
SV Senat,3
SV Deutsche Bank,3
TC Wilhelmshorst,1
Treptower SV 1949,1
BSG BA Neukölln,2

Samstag, 1. Mai 1993
351.501 **14.00** STK,3 - ESV Bln.,1
351.502 **14.00** Gropiusst,2 - TCCottbus,1
351.503 **14.00** Bau-Union,1 - BTC 92,1
352.501 **12.00** OSC,2 - Senat,3
352.502 **14.00** SV DBB,3 - Wil'horst,1
352.503 **14.00** Treptow49,1 - BA Neuk.,2

Samstag, 8. Mai 1993
351.504 **14.00** ESV Bln.,1 - Gropiusst,2
351.505 **14.00** TCCottbus,1 - Bau-Union,1
351.506 **14.00** Kleinmach,3 - BTC 92,1
352.504 **12.00** Senat,3 - SV DBB,3
352.505 **14.00** Wil'horst,1 - Treptow49,1
352.506 **14.00** BA Neuk.,2 - OSC,2

Samstag, 15. Mai 1993
351.511 **14.00** TCCottbus,1 - Kleinmach,3
352.512 **14.00** BA Neuk.,2 - SV DBB,3

Samstag, 22. Mai 1993
351.507 **14.00** Kleinmach,3 - ESV Bln.,1
351.508 **14.00** STK,3 - Gropiusst,2
351.509 **14.00** BTC 92,1 - TCCottbus,1
352.507 **14.00** Treptow49,1 - Senat,3
352.508 **14.00** OSC,2 - SV DBB,3
352.509 **14.00** Wil'horst,1 - BA Neuk.,2

Samstag, 5. Juni 1993
351.510 **11.00** Bau-Union,1 - STK,3
351.512 **14.00** BTC 92,1 - Gropiusst,2
352.510 **14.00** Treptow49,1 - OSC,2
352.511 **12.00** Senat,3 - Wil'horst,1

Samstag, 12. Juni 1993
351.516 **14.00** Bau-Union,1 - ESV Bln.,1
351.517 **12.00** BTC 92,1 - STK,3
351.518 **14.00** Gropiusst,2 - Kleinmach,3

Samstag, 19. Juni 1993
351.513 **12.00** Kleinmach,3 - Bau-Union,1
351.514 **14.00** TCCottbus,1 - STK,3
351.515 **14.00** ESV Bln.,1 - BTC 92,1
352.513 **14.00** SV DBB,3 - Treptow49,1
352.514 **14.00** Wil'horst,1 - OSC,2
352.515 **12.00** Senat,3 - BA Neuk.,2

Samstag, 26. Juni 1993
351.519 **14.00** Gropiusst,2 - Bau-Union,1
351.520 **14.00** STK,3 - Kleinmach,3
351.521 **14.00** ESV Bln.,1 - TCCottbus,1

Seniorinnen AK II

Seniorinnen AK 2 Verbandsoberliga

GW Baumschulenweg,1
GW Baumschulenweg,2
TC Bln-Oberspree,1
BFC "Preussen",1
TC OW Friedrichshg,1

Samstag, 1. Mai 1993
1.551 **12.00** BaumschWg,1 - BaumschWg,2
1.552 **12.00** Oberspree,1 - Preussen,1

Samstag, 8. Mai 1993
1.553 **12.00** BaumschWg,2 - Oberspree,1
1.554 **14.00** Preussen,1 - F'hagen,1

Samstag, 22. Mai 1993
1.555 **14.00** F'hagen,1 - BaumschWg,2
1.556 **12.00** BaumschWg,1 - Oberspree,1

Samstag, 5. Juni 1993
1.557 **14.00** F'hagen,1 - BaumschWg,1
1.558 **14.00** BaumschWg,2 - Preussen,1

Samstag, 19. Juni 1993
1.559 **14.00** Oberspree,1 - F'hagen,1
1.560 **14.00** Preussen,1 - BaumschWg,1

Jung-Senioren

Jungsenioren Verbandsoberliga

Gruppe I
Siemens Blau-Gold,1
SV Reinickendorf,1
BTC Grün-Gold 04,1
Weiß-Rot Neukölln,1
Blau-Gold Steglitz,1
Süd 05 Brandenburg,1

Gruppe II
Berl. Sport-Club,1
VfL Tegel,1
LTTC "Rot-Weiß",1
Tennis-Club SCC,2
"Sutos" 1917,1

Sonntag, 2. Mai 1993
1.201 **09.00** SiemensBG,1 - SVR,1
1.202 **15.00** GG 04,1 - WR Neuk.,1
1.203 **15.00** BG Stegl.,1 - Süd 05,1
2.201 **09.00** BSC,1 - VfL Tegel,1
2.202 **15.00** LTTC,1 - SCC,2

Sonntag, 9. Mai 1993
1.204 **09.00** SVR,1 - GG 04,1
1.205 **09.00** WR Neuk.,1 - BG Stegl.,1
1.206 **10.00** Süd 05,1 - SiemensBG,1
2.203 **09.00** VfL Tegel,1 - LTTC,1
2.204 **15.00** SCC,2 - SUTOS,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
1.207 **15.00** BG Stegl.,1 - SVR,1
1.208 **09.00** SiemensBG,1 - GG 04,1
1.209 **15.00** WR Neuk.,1 - Süd 05,1
2.205 **15.00** SUTOS,1 - VfL Tegel,1
2.206 **09.00** BSC,1 - LTTC,1

Sonntag, 23. Mai 1993
1.210 **15.00** BG Stegl.,1 - SiemensBG,1
1.211 **09.00** SVR,1 - WR Neuk.,1
1.212 **10.00** Süd 05,1 - GG 04,1
2.207 **09.00** SUTOS,1 - BSC,1
2.208 **09.00** VfL Tegel,1 - SCC,2

Sonntag, 6. Juni 1993
1.213 **09.00** GG 04,1 - BG Stegl.,1
1.214 **09.00** WR Neuk.,1 - SiemensBG,1
1.215 **09.00** SVR,1 - Süd 05,1
2.209 **15.00** LTTC,1 - SUTOS,1
2.210 **15.00** SCC,2 - BSC,1

Jungsenioren Verbandsliga I

Gruppe I
ASC Spandau,1
Berl Hockey-Club,1
Berl. Sport-Verein,1
Grunewald TC,2
Zehlend.TuS v.1888,1
TC Mariendorf,1

Gruppe II
SC "Brandenburg",1
BSC Rehberge 1945 ,1
Hermsdorfer SC,1
TSV Berlin-Wedding,1
STC C.Diem-Obersch,1
BTC Rot-Gold,1

Sonntag, 2. Mai 1993
11.201 **09.00** ASC,1 - BHC,1
11.202 **15.00** BSV 92,1 - Grunewald,2
11.203 **09.00** Z 88,1 - Ma'dorf,1
12.201 **09.00** SC Brbg,1 - Rehberge,1
12.202 **09.00** HSC,1 - TSV Wedd.,1
12.203 **15.00** C.Diem,1 - Rot-Gold,1

Sonntag, 9. Mai 1993
11.204 **09.00** BHC,1 - BSV 92,1
11.205 **15.00** Grunewald,2 - Z 88,1
11.206 **09.00** Ma'dorf,1 - ASC,1
12.204 **09.00** Rehberge,1 - HSC,1
12.205 **09.00** TSV Wedd.,1 - C.Diem,1
12.206 **15.00** Rot-Gold,1 - SC Brbg,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
11.207 **09.00** Z 88,1 - BHC,1
11.208 **09.00** ASC,1 - BSV 92,1
11.209 **09.00** Grunewald,2 - Ma'dorf,1
12.207 **15.00** C.Diem,1 - Rehberge,1
12.208 **09.00** SC Brbg,1 - HSC,1
12.209 **15.00** TSV Wedd.,1 - Rot-Gold,1

Sonntag, 23. Mai 1993
11.210 **09.00** Z 88,1 - ASC,1
11.211 **09.00** BHC,1 - Grunewald,2
11.212 **09.00** Ma'dorf,1 - BSV 92,1
12.210 **09.00** C.Diem,1 - SC Brbg,1
12.211 **09.00** Rehberge,1 - TSV Wedd.,1
12.212 **15.00** Rot-Gold,1 - HSC,1

Samstag, 5. Juni 1993
12.213 **09.00** Rehberge,1 - Rot-Gold,1

Sonntag, 6. Juni 1993
11.213 **15.00** BSV 92,1 - Z 88,1
11.214 **15.00** Grunewald,2 - ASC,1

11.215 **09.00** BHC,1 - Ma'dorf,1
12.214 **09.00** HSC,1 - C.Diem,1
12.215 **15.00** TSV Wedd.,1 - SC Brbg,1

Jungsenioren Verbandsliga II

Gruppe I
Turngem.in Berlin,1
Zehlend. Wespen,1
Spandauer HTC 1910,1
Sportfr. Kladow,1
Tennis-Verein TeBe,1
Berl. Schlittsch.,1

Gruppe II
Treptower Teufel,1
BTC Gropiusstadt,1
TU Grün-Weiß,1
BFC "Preussen",1
TC Lichterfelde 77,1
Stahnsd.Kleinmachn,1

Gruppe III
W. Bären Wannsee,2
TC Blau-Weiß Britz,1
TC Lichtenrade,2
GW Baumschulenweg,1
Weiß-Rot Neukölln,2

Gruppe IV
SV IHW Alex 78,1
GW Nikolassee,1
CdT Francais,1
TC Lichterfelde 77,2
Tennis-Club SCC,3

Sonntag, 2. Mai 1993
21.201 **09.00** TiB,1 - Wespen,1
21.202 **09.00** SHTC,1 - Kladow,1
21.203 **09.00** Te Be,1 - BSchC,1
22.201 **15.00** T.Teufel,1 - Gropiusst,1
22.202 **09.00** T-Union,1 - Preussen,1
22.203 **09.00** Kleinmach,1 - TL 77,1
23.201 **15.00** W. Bären ,2 - Britz,1
23.202 **09.00** Li'rade,2 - BaumschWg,1
24.201 **15.00** IHW Alex,1 - GW Nikol.,1
24.202 **09.00** Francais,1 - TL 77,2

Sonntag, 9. Mai 1993
21.204 **09.00** Wespen,1 - SHTC,1
21.205 **15.00** Kladow,1 - Te Be,1
21.206 **09.00** BSchC,1 - TiB,1
22.204 **15.00** Gropiusst,1 - T-Union,1
22.205 **09.00** Preussen,1 - TL 77,1
22.206 **09.00** Kleinmach,1 - T.Teufel,1
23.203 **09.00** Britz,1 - Li'rade,2
23.204 **09.00** BaumschWg,1 - WR Neuk.,2
24.203 **09.00** GW Nikol.,1 - Francais,1
24.204 **15.00** TL 77,2 - SCC,3

Donnerstag, 20. Mai 1993
21.207 **09.00** Te Be,1 - Wespen,1
21.208 **09.00** TiB,1 - SHTC,1
21.209 **15.00** Kladow,1 - BSchC,1
22.207 **09.00** TL 77,1 - Gropiusst,1
22.208 **09.00** T.Teufel,1 - T-Union,1
22.209 **09.00** Preussen,1 - Kleinmach,1
23.205 **09.00** WR Neuk.,2 - Britz,1
24.205 **09.00** SCC,3 - GW Nikol.,1
24.206 **09.00** IHW Alex,1 - Francais,1

Sonntag, 23. Mai 1993
21.210 **09.00** Te Be,1 - TiB,1
21.211 **15.00** Wespen,1 - Kladow,1
21.212 **09.00** BSchC,1 - SHTC,1
22.210 **09.00** TL 77,1 - T.Teufel,1
22.211 **09.00** Gropiusst,1 - Preussen,1
22.212 **09.00** Kleinmach,1 - T-Union,1
23.206 **09.00** WR Neuk.,2 - W. Bären ,2
23.207 **09.00** Britz,1 - BaumschWg,1
24.207 **09.00** SCC,3 - IHW Alex,1

Sonntag, 6. Juni 1993
21.213 **09.00** SHTC,1 - Te Be,1
21.214 **09.00** Kladow,1 - TiB,1
22.213 **15.00** T-Union,1 - TL 77,1
22.214 **09.00** Preussen,1 - T.Teufel,1
22.215 **09.00** Gropiusst,1 - Kleinmach,1
23.208 **15.00** Li'rade,2 - WR Neuk.,2
23.209 **09.00** BaumschWg,1 - W. Bären ,2
24.208 **09.00** Francais,1 - SCC,3
24.209 **09.00** TL 77,2 - IHW Alex,1

Sonntag, 13. Juni 1993
21.215 **09.00** BSchC,1 - Wespen,1
23.210 **09.00** W. Bären ,2 - Li'rade,2
24.210 **09.00** GW Nikol.,1 - TL 77,2

Jungsenioren Bezirksoberliga I N-Bln

Gruppe I
TU Grün-Weiß,2
Berliner Bären,2
ASC Spandau,2
GWG Tegel,1
Eintr. Mahlsdorf,1
SV Bln-Friedrichst,1

Gruppe II
Reinickend. Füchse,1
GWG Tegel,2
BTC Rot-Gold,2
TC Westend,1
TV Bettina v.Arnim,1
BW Hohen Neuendorf,1

Sonntag, 2. Mai 1993
231.201 **09.00** T-Union,2 - B.Bären,2
231.202 **09.00** ASC,2 - GWG Tegel,1
232.201 **09.00** Füchse,1 - GWG Tegel,2
232.202 **15.00** Rot-Gold,2 - Westend,1
232.203 **09.00** B.v.Arnim,1 - HoNeuendf,1

Sonntag, 9. Mai 1993
231.203 **15.00** B.Bären,2 - ASC,2
231.204 **09.00** GWG Tegel,1 - Mahlsdorf,1
232.204 **09.00** GWG Tegel,2 - Rot-Gold,2
232.205 **15.00** Westend,1 - B.v.Arnim,1
232.206 **09.00** HoNeuendf,1 - Füchse,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
231.205 **09.00** Mahlsdorf,1 - B.Bären,2
231.206 **15.00** T-Union,2 - ASC,2
231.207 **09.00** GWG Tegel,1 - Fr'stadt,1
232.207 **09.00** B.v.Arnim,1 - GWG Tegel,2
232.208 **09.00** Füchse,1 - Rot-Gold,2
232.209 **15.00** Westend,1 - HoNeuendf,1

Sonntag, 23. Mai 1993
231.208 **15.00** B.Bären,2 - GWG Tegel,1
231.209 **09.00** ASC,2 - Fr'stadt,1
232.210 **09.00** B.v.Arnim,1 - Füchse,1
232.211 **15.00** GWG Tegel,2 - Westend,1
232.212 **09.00** HoNeuendf,1 - Rot-Gold,2

Sonntag, 6. Juni 1993
231.210 **09.00** ASC,2 - Mahlsdorf,1
231.212 **09.00** B.Bären,2 - Fr'stadt,1
232.213 **09.00** Rot-Gold,2 - B.v.Arnim,1
232.214 **09.00** Westend,1 - Füchse,1
232.215 **09.00** GWG Tegel,2 - HoNeuendf,1

Sonntag, 13. Juni 1993
231.211 **09.00** GWG Tegel,1 - T-Union,2
231.213 **09.00** Mahlsdorf,1 - Fr'stadt,1

Samstag, 19. Juni 1993
231.214 **09.00** Mahlsdorf,1 - T-Union,2

Sonntag, 20. Juni 1993
231.215 **09.00** T-Union,2 - Fr'stadt,1

Jungsenioren Bezirksoberliga II N-Bln

TSV Wittenau,1
Charlottenbg.Nord,1
SC Siemensstadt,1
SV Berl.Brauereien,1
Eintracht/Südring,1

Sonntag, 2. Mai 1993
241.201 **09.00** Wittenau,1 - CharlNord,1
241.202 **09.00** Siemensst,1 - Brauerei,1

Sonntag, 9. Mai 1993
241.203 **09.00** CharlNord,1 - Siemensst,1
241.204 **09.00** Brauerei,1 - E.Südring,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
241.205 **15.00** E.Südring,1 - CharlNord,1
241.206 **09.00** Wittenau,1 - Siemensst,1

Sonntag, 23. Mai 1993
241.207 **09.00** E.Südring,1 - Wittenau,1
241.208 **09.00** CharlNord,1 - Brauerei,1

Sonntag, 6. Juni 1993
241.209 **09.00** Siemensst,1 - E.Südring,1
241.210 **09.00** Brauerei,1 - Wittenau,1

Jungsenioren Bezirksoberliga I S-Bln

Gruppe I
TC Mahlow 1957,1
TC Mariendorf,2
BTTC "Grün-Weiß",1
Berl Hockey-Club,2
TC OW Friedrichshg,2
BFC "Preussen",2

Gruppe II
USV Potsdam,1
SG Kali-Chemie,1
TC OW Friedrichshg,1
BTC Grün-Gold 04,2
NTC "Die Känguruhs,2
TC Lichterfelde 77,3

Sonntag, 2. Mai 1993
331.201 **09.00** Mahlow,1 - Ma'dorf,2
331.202 **09.00** BTTC,1 - BHC,2
331.203 **09.00** F'hagen,2 - Preussen,2
332.201 **09.00** USV Potsd,1 - Kali-Chem,1
332.202 **15.00** F'hagen,1 - GG 04,2
332.203 **09.00** NTC,2 - TL 77,3

Sonntag, 9. Mai 1993
331.204 **09.00** Ma'dorf,2 - BTTC,1
331.205 **15.00** BHC,2 - F'hagen,2
331.206 **09.00** Preussen,2 - Mahlow,1
332.204 **09.00** Kali-Chem,1 - F'hagen,1
332.205 **09.00** GG 04,2 - NTC,2
332.206 **09.00** TL 77,3 - USV Potsd,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
331.207 **15.00** F'hagen,2 - Ma'dorf,2
331.208 **09.00** Mahlow,1 - BTTC,1
331.209 **09.00** BHC,2 - Preussen,2
332.207 **09.00** NTC,2 - Kali-Chem,1
332.208 **09.00** USV Potsd,1 - F'hagen,1
332.209 **15.00** GG 04,2 - TL 77,3

Sonntag, 23. Mai 1993
331.210 **09.00** F'hagen,2 - Mahlow,1
331.211 **09.00** Preussen,2 - BTTC,1
332.210 **15.00** NTC,2 - USV Potsd,1
332.211 **09.00** Kali-Chem,1 - GG 04,2
332.212 **09.00** TL 77,3 - F'hagen,1

Sonntag, 6. Juni 1993
331.212 **15.00** BTTC,1 - F'hagen,2
331.213 **09.00** BHC,2 - Mahlow,1
331.214 **09.00** Ma'dorf,2 - Preussen,2
332.213 **15.00** F'hagen,1 - NTC,2
332.214 **09.00** GG 04,2 - USV Potsd,1
332.215 **09.00** Kali-Chem,1 - TL 77,3

Sonntag, 13. Juni 1993
331.215 **09.00** Ma'dorf,2 - BHC,2

Jungsenioren Bezirksoberliga S-Brb

Tennisclub Cottbus,1
Luckenwalder TC,1
Grün-Weiß Lübben,1
Gasel.Fürstenwalde,1

Samstag, 1. Mai 1993
431.201 **14.00** Fürstenw.,1 - LuckWalde,1

Sonntag, 9. Mai 1993
431.202 **14.00** TCCottbus,1 - Lübben,1

Sonntag, 16. Mai 1993
431.203 **14.00** LuckWalde,1 - TCCottbus,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
431.204 **09.00** Fürstenw.,1 - Lübben,1

Sonntag, 23. Mai 1993
431.205 **09.00** TCCottbus,1 - Fürstenw.,1
431.206 **14.00** Lübben,1 - LuckWalde,1

Jungseniorinnen

Jungseniorinnen Verbandsoberliga

SC Siemensstadt,1
Berl Hockey-Club,1
SV IHW Alex 78,1
SG Bergmann-Borsig,1
Lok BlnSchöneweide,1

Samstag, 1. Mai 1993
1.301 **14.00** Siemensst,1 - BHC,1
1.302 **14.00** IHW Alex,1 - B.-Borsig,1

Samstag, 8. Mai 1993
1.303 **14.00** BHC,1 - IHW Alex,1
1.304 **14.00** B.-Borsig,1 - Schönewde,1

Samstag, 22. Mai 1993
1.305 **14.00** Schönewde,1 - BHC,1
1.306 **12.00** Siemensst,1 - IHW Alex,1

Samstag, 5. Juni 1993
1.307 **14.00** Schönewde,1 - Siemensst,1
1.308 **14.00** BHC,1 - B.-Borsig,1

Samstag, 19. Juni 1993
1.309 **14.00** IHW Alex,1 - Schönewde,1
1.310 **14.00** B.-Borsig,1 - Siemensst,1

Junioren

Junioren Verbandsoberliga

Gruppe I
TC Mariendorf,1
"Sutos" 1917,1
Blau-Gold Steglitz,1
NTC "Die Känguruhs,1
GW Nikolassee,1
TC Lichtenrade,1
Berl. Sport-Verein,1

Gruppe II
BTC Grün-Gold 04,1
LTTC "Rot-Weiß",1
Tennis-Club SCC,1
BTTC "Grün-Weiß",1
Berl. Schlittsch.,1
TC OW Friedrichshg,1

Donnerstag, 29. April 1993
1.701 **16.00** Ma'dorf,1 - SUTOS,1
1.702 **16.00** BG Stegl.,1 - NTC,1
1.703 **16.00** GW Nikol.,1 - Li'rade,1
2.701 **16.00** GG 04,1 - LTTC,1
2.702 **16.00** SCC,1 - BTTC,1
2.703 **16.00** BSchC,1 - F'hagen,1

Donnerstag, 6. Mai 1993
1.704 **16.00** SUTOS,1 - BG Stegl.,1
1.705 **16.00** NTC,1 - GW Nikol.,1
1.706 **16.00** BSV 92,1 - Li'rade,1
2.704 **16.00** LTTC,1 - SCC,1
2.705 **16.00** BTTC,1 - BSchC,1
2.706 **16.00** F'hagen,1 - GG 04,1

Dienstag, 11. Mai 1993
1.707 **16.00** BSV 92,1 - SUTOS,1
1.708 **16.00** Ma'dorf,1 - BG Stegl.,1
1.709 **16.00** Li'rade,1 - NTC,1
2.707 **16.00** BSchC,1 - LTTC,1
2.708 **16.00** GG 04,1 - SCC,1
2.709 **16.00** BTTC,1 - F'hagen,1

Donnerstag, 27. Mai 1993
1.713 **16.00** BSV 92,1 - GW Nikol.,1
1.714 **16.00** NTC,1 - Ma'dorf,1
1.715 **16.00** SUTOS,1 - Li'rade,1
2.710 **16.00** BSchC,1 - GG 04,1
2.711 **16.00** LTTC,1 - BTTC,1
2.712 **16.00** F'hagen,1 - SCC,1

Freitag, 28. Mai 1993
1.710 **16.00** GW Nikol.,1 - Ma'dorf,1
1.711 **16.00** NTC,1 - BSV 92,1
1.712 **16.00** Li'rade,1 - BG Stegl.,1

Donnerstag, 3. Juni 1993
1.716 **16.00** GW Nikol.,1 - SUTOS,1
1.717 **16.00** Li'rade,1 - Ma'dorf,1
1.718 **16.00** BG Stegl.,1 - BSV 92,1
2.713 **16.00** SCC,1 - BSchC,1
2.714 **16.00** BTTC,1 - GG 04,1
2.715 **16.00** LTTC,1 - F'hagen,1

Donnerstag, 17. Juni 1993
1.719 **16.00** BG Stegl.,1 - GW Nikol.,1
1.720 **16.00** Ma'dorf,1 - BSV 92,1
1.721 **16.00** SUTOS,1 - NTC,1

Junioren Verbandsliga

Gruppe I
Weiß-Rot Neukölln,1
TC 1899 Blau-Weiß,1
Berliner Bären,1
BFC Alemannia,1
TC Blau-Weiß Britz,1
Berl Hockey-Club,1

Gruppe II
TV Frohnau,1
Luckenwalder TC,1
SV Reinickendorf,1
Grunewald TC,1
ASC Spandau,1
VfL Tegel,1

Gruppe III
W. Bären Wannsee,1
Zehlend. Wespen,1
Berl. Sport-Verein,2
SC "Brandenburg",1
BFC "Preussen",1
Turngem.in Berlin,1

Gruppe IV
TC Lichtenrade,2
TC Westend,1
Zehlend.TuS v.1888,1
LTTC "Rot-Weiß",2
SV Deutsche Bank,1

Donnerstag, 29. April 1993
11.701 **16.00** WR Neuk.,1 - Blau-Weiß,1
11.702 **16.00** B.Bären,1 - Alemannia,1
11.703 **16.00** Britz,1 - BHC,1
12.702 **16.00** SVR,1 - Grunewald,1
12.703 **16.00** ASC,1 - VfL Tegel,1
13.701 **16.00** W. Bären ,1 - Wespen,1
13.702 **16.00** BSV 92,2 - SC Brbg,1
13.703 **16.00** Preussen,1 - TiB,1
14.701 **16.00** Li'rade,2 - Westend,1
14.702 **16.00** Z 88,1 - LTTC,2

Samstag, 1. Mai 1993
12.701 **15.00** Frohnau,1 - LuckWalde,1

Donnerstag, 6. Mai 1993
11.704 **16.00** Blau-Weiß,1 - B.Bären,1
11.705 **16.00** Alemannia,1 - Britz,1
11.706 **16.00** BHC,1 - WR Neuk.,1
12.705 **16.00** Grunewald,1 - ASC,1
12.706 **16.00** VfL Tegel,1 - Frohnau,1
13.704 **16.00** Wespen,1 - BSV 92,2
13.705 **16.00** SC Brbg,1 - Preussen,1
13.706 **16.00** TiB,1 - W. Bären ,1
14.703 **16.00** Westend,1 - Z 88,1
14.704 **16.00** LTTC,2 - SV DBB,1

Sonntag, 9. Mai 1993
12.704 **10.00** LuckWalde,1 - SVR,1

Dienstag, 11. Mai 1993
11.707 **16.00** Britz,1 - Blau-Weiß,1
11.708 **16.00** WR Neuk.,1 - B.Bären,1
11.709 **16.00** Alemannia,1 - BHC,1
12.708 **16.00** Frohnau,1 - SVR,1
12.709 **16.00** Grunewald,1 - VfL Tegel,1
13.707 **16.00** Preussen,1 - Wespen,1
13.708 **16.00** W. Bären ,1 - BSV 92,2
13.709 **16.00** SC Brbg,1 - TiB,1
14.705 **16.00** SV DBB,1 - Westend,1
14.706 **16.00** Li'rade,2 - Z 88,1

Samstag, 22. Mai 1993
12.707 **13.00** ASC,1 - LuckWalde,1

Donnerstag, 27. Mai 1993
11.710 **16.00** Britz,1 - WR Neuk.,1
11.711 **16.00** Blau-Weiß,1 - Alemannia,1
11.712 **16.00** BHC,1 - B.Bären,1
12.710 **16.00** ASC,1 - Frohnau,1
12.712 **16.00** VfL Tegel,1 - SVR,1
13.710 **16.00** Preussen,1 - W. Bären ,1
13.711 **16.00** Wespen,1 - SC Brbg,1
13.712 **16.00** TiB,1 - BSV 92,2
14.707 **16.00** SV DBB,1 - Li'rade,2
14.708 **16.00** Westend,1 - LTTC,2

Donnerstag, 3. Juni 1993
11.713 **16.00** B.Bären,1 - Britz,1
11.714 **16.00** Alemannia,1 - WR Neuk.,1
11.715 **16.00** Blau-Weiß,1 - BHC,1
12.713 **16.00** SVR,1 - ASC,1
12.714 **16.00** Grunewald,1 - Frohnau,1
13.713 **16.00** BSV 92,2 - Preussen,1
13.714 **16.00** SC Brbg,1 - W. Bären ,1
13.715 **16.00** Wespen,1 - TiB,1
14.709 **16.00** Z 88,1 - SV DBB,1
14.710 **16.00** LTTC,2 - Li'rade,2

Samstag, 5. Juni 1993
12.711 **13.00** LuckWalde,1 - Grunewald,1

Samstag, 19. Juni 1993
12.715 **13.00** LuckWalde,1 - VfL Tegel,1

Junioren Bezirksklasse N-Brb

Gruppe I
Süd 05 Brandenburg,2
Süd 05 Brandenburg,3
SV GR Wittenberge,1
SV GR Wittenberge,2
T.V. Rathenow,1
Brandenburger SRC,1

Gruppe II
TC 92 Gransee,1
Eberswalder TC,1
SV Wusterhausen,1
SSV PCK 90 Schwedt,1
Neuruppiner TC GW,2
TC RW Templin,1

Samstag, 1. Mai 1993
171.701 **09.00** Süd 05,2 - Süd 05,3
171.702 **09.00** Wittenbge,1 - Wittenbge,2
171.703 **09.00** Rathenow,1 - Brbg.SRC,1
172.701 **09.00** Gransee,1 - Eberswde,1
172.702 **09.00** Wusterhsn,1 - Schwedt,1
172.703 **09.00** NeuruppGW,2 - Templin,1

Samstag, 8. Mai 1993
171.704 **09.00** Süd 05,3 - Wittenbge,1
171.705 **09.00** Wittenbge,2 - Rathenow,1
171.706 **09.00** Brbg.SRC,1 - Süd 05,2
172.704 **09.00** Eberswde,1 - Wusterhsn,1
172.705 **09.00** Schwedt,1 - NeuruppGW,2
172.706 **09.00** Templin,1 - Gransee,1

Samstag, 22. Mai 1993
171.707 **09.00** Rathenow,1 - Süd 05,3
171.708 **09.00** Süd 05,2 - Wittenbge,1
171.709 **09.00** Wittenbge,2 - Brbg.SRC,1
172.707 **09.00** NeuruppGW,2 - Eberswde,1
172.708 **09.00** Gransee,1 - Wusterhsn,1
172.709 **09.00** Schwedt,1 - Templin,1

Samstag, 5. Juni 1993
171.710 **09.00** Rathenow,1 - Süd 05,2
171.711 **09.00** Süd 05,3 - Wittenbge,2
171.712 **09.00** Brbg.SRC,1 - Wittenbge,1
172.710 **09.00** NeuruppGW,2 - Gransee,1
172.711 **09.00** Eberswde,1 - Schwedt,1
172.712 **09.00** Templin,1 - Wusterhsn,1

Samstag, 12. Juni 1993
171.713 **09.00** Wittenbge,1 - Rathenow,1
171.714 **14.00** Wittenbge,2 - Süd 05,2
171.715 **09.00** Süd 05,3 - Brbg.SRC,1

Samstag, 19. Juni 1993
172.713 **09.00** Wusterhsn,1 - NeuruppGW,2
172.714 **09.00** Schwedt,1 - Gransee,1
172.715 **09.00** Eberswde,1 - Templin,1

Junioren Bezirksoberliga N-Bln

Gruppe I
TU Grün-Weiß,1
TSV Spandau 1860,1
TV Bettina v.Arnim,1
BSC Rehberge 1945 ,1
Hermsdorfer SC,1
TC Hohengatow,1

Gruppe II
GWG Tegel,1
Sportfr. Kladow,1
Tennis-Verein TeBe,1
Eintracht/Südring,1
TC Tiergarten,1
STC C.Diem-Obersch,1

Gruppe III
"Sutos" 1917,2
SC Siemensstadt,1
TSV Berlin-Wedding,1
Siemens Blau-Gold,1
SV Berl.Brauereien,1

Gruppe IV
Humboldt TC,1
Lichtenberger TC,1
Post-SV Gatow,1
Berl. Schlittsch.,2
BTC Rot-Gold,1

Donnerstag, 29. April 1993
231.701 **16.00** T-Union,1 - Spandau60,1
231.702 **16.00** B.v.Arnim,1 - Rehberge,1
231.703 **16.00** HSC,1 - Hohengat.,1
232.701 **16.00** GWG Tegel,1 - Kladow,1
232.702 **16.00** Te Be,1 - E.Südring,1
232.703 **16.00** Tiergart.,1 - C.Diem,1
233.701 **16.00** SUTOS,2 - Siemensst,1
233.702 **16.00** TSV Wedd.,1 - SiemensBG,1
234.701 **16.00** Humboldt ,1 - Lichtenbg,1
234.702 **16.00** PostGatow,1 - BSchC,2

Donnerstag, 6. Mai 1993
231.704 **16.00** Spandau60,1 - B.v.Arnim,1
231.705 **16.00** Rehberge,1 - HSC,1
231.706 **16.00** Hohengat.,1 - T-Union,1
232.704 **16.00** Kladow,1 - Te Be,1
232.705 **16.00** E.Südring,1 - Tiergart.,1
232.706 **16.00** C.Diem,1 - GWG Tegel,1
233.703 **16.00** Siemensst,1 - TSV Wedd.,1
233.704 **16.00** SiemensBG,1 - Brauerei,1
234.703 **16.00** Lichtenbg,1 - PostGatow,1
234.704 **16.00** BSchC,2 - Rot-Gold,1

Dienstag, 11. Mai 1993
231.707 **16.00** HSC,1 - Spandau60,1
231.708 **16.00** T-Union,1 - B.v.Arnim,1
231.709 **16.00** Rehberge,1 - Hohengat.,1
232.707 **16.00** Tiergart.,1 - Kladow,1
232.708 **16.00** GWG Tegel,1 - Te Be,1
232.709 **16.00** E.Südring,1 - C.Diem,1
233.705 **16.00** Brauerei,1 - Siemensst,1
233.706 **16.00** SUTOS,2 - TSV Wedd.,1
234.705 **16.00** Rot-Gold,1 - Lichtenbg,1
234.706 **16.00** Humboldt ,1 - PostGatow,1

Donnerstag, 27. Mai 1993
231.710 **16.00** HSC,1 - T-Union,1
231.711 **16.00** Spandau60,1 - Rehberge,1
231.712 **16.00** Hohengat.,1 - B.v.Arnim,1
232.710 **16.00** Tiergart.,1 - GWG Tegel,1
232.711 **16.00** Kladow,1 - E.Südring,1
232.712 **16.00** C.Diem,1 - Te Be,1
233.707 **16.00** Brauerei,1 - SUTOS,2
233.708 **16.00** Siemensst,1 - SiemensBG,1
234.707 **16.00** Rot-Gold,1 - Humboldt ,1
234.708 **16.00** Lichtenbg,1 - BSchC,2

Donnerstag, 3. Juni 1993
231.713 **16.00** B.v.Arnim,1 - HSC,1
231.714 **16.00** Rehberge,1 - T-Union,1
231.715 **16.00** Spandau60,1 - Hohengat.,1
232.713 **16.00** Te Be,1 - Tiergart.,1
232.714 **16.00** E.Südring,1 - GWG Tegel,1
232.715 **16.00** Kladow,1 - C.Diem,1
233.709 **16.00** TSV Wedd.,1 - Brauerei,1
233.710 **16.00** SiemensBG,1 - SUTOS,2
234.709 **16.00** PostGatow,1 - Rot-Gold,1
234.710 **16.00** BSchC,2 - Humboldt ,1

Junioren Bezirksliga N-Bln

Gruppe I
Siemens Blau-Gold,2
Internat.TC,1
Berolina Biesdorf,1
TC Med. Bln. Buch,1
TC Weißensee,1
TV Frohnau,2

Gruppe II
VfB Hermsdorf,1
"Sutos" 1917,3
Wasserfr.Spandau04,1
GW Bergfelde,1
Berliner Bären,3
TU Grün-Weiß,2

Gruppe III
Bln.Bär Fried'hain,1
GelbWeiß Falkensee,1
Lichtenberger TC,2
Berliner Bären,2
Schwarz-Gold Bln.,1
SV Reinickendorf,2

Gruppe IV
BFC Alemannia,2
Tennis-Club SCC,2
VfL Tegel,2
TC Nordend Pankow ,1
TSG Break 90,1

Gruppe V
Tennis-Club SCC,3
Neuruppiner TC GW,1
TC Weißensee,2
Hermsdorfer SC,2
SC "Brandenburg",2

Donnerstag, 29. April 1993
251.701 **16.00** SiemensBG,2 - I T C,1
251.702 **16.00** BeroBiesd,1 - TC Med. B,1
251.703 **16.00** Weißensee,1 - Frohnau,2
252.701 **16.00** VfBHermsd,1 - SUTOS,3
252.702 **16.00** WaF 04,1 - Bergfelde,1
252.703 **16.00** B.Bären,3 - T-Union,2
254.701 **16.00** Alemannia,2 - SCC,2
254.702 **16.00** VfL Tegel,2 - No.Pankow,1
255.702 **16.00** Weißensee,2 - HSC,2
353.701 **16.00** Fr'hain,1 - Falkensee,1
353.702 **16.00** Lichtenbg,2 - B.Bären,2
353.703 **16.00** SG Berlin,1 - SVR,2

Samstag, 1. Mai 1993
255.701 **12.00** SCC,3 - NeuruppGW,1

Donnerstag, 6. Mai 1993
251.704 **16.00** I T C,1 - BeroBiesd,1
251.705 **16.00** TC Med. B,1 - Weißensee,1
251.706 **16.00** Frohnau,2 - SiemensBG,2
252.704 **16.00** SUTOS,3 - WaF 04,1
252.705 **16.00** Bergfelde,1 - B.Bären,3
252.706 **16.00** T-Union,2 - VfBHermsd,1
254.703 **16.00** SCC,2 - VfL Tegel,2
254.704 **16.00** No.Pankow,1 - Break 90,1
255.704 **16.00** HSC,2 - SC Brbg,2
353.704 **16.00** Falkensee,1 - Lichtenbg,2
353.705 **16.00** B.Bären,2 - SG Berlin,1
353.706 **16.00** SVR,2 - Fr'hain,1

Samstag, 8. Mai 1993
255.703 **10.00** NeuruppGW,1 - Weißensee,2

Dienstag, 11. Mai 1993
251.707 **16.00** Weißensee,1 - I T C,1
251.708 **16.00** SiemensBG,2 - BeroBiesd,1
251.709 **16.00** TC Med. B,1 - Frohnau,2
252.707 **16.00** B.Bären,3 - SUTOS,3
252.708 **16.00** VfBHermsd,1 - WaF 04,1
252.709 **16.00** Bergfelde,1 - T-Union,2
254.705 **16.00** SCC,2 - Break 90,1
254.706 **16.00** Alemannia,2 - VfL Tegel,2
255.706 **16.00** SCC,3 - Weißensee,2
353.707 **16.00** SG Berlin,1 - Falkensee,1
353.708 **16.00** Fr'hain,1 - Lichtenbg,2
353.709 **16.00** B.Bären,2 - SVR,2

Samstag, 22. Mai 1993
255.705 **13.00** SC Brbg,2 - NeuruppGW,1

Donnerstag, 27. Mai 1993
251.710 **16.00** Weißensee,1 - SiemensBG,2
251.711 **16.00** I T C,1 - TC Med. B,1
251.712 **16.00** Frohnau,2 - BeroBiesd,1
252.710 **16.00** B.Bären,3 - VfBHermsd,1
252.711 **16.00** SUTOS,3 - Bergfelde,1
252.712 **16.00** T-Union,2 - WaF 04,1
254.707 **16.00** Alemannia,2 - Break 90,1
254.708 **16.00** SCC,2 - No.Pankow,1
255.707 **16.00** SC Brbg,2 - SCC,3
353.710 **16.00** SG Berlin,1 - Fr'hain,1
353.711 **16.00** Falkensee,1 - B.Bären,2
353.712 **16.00** SVR,2 - Lichtenbg,2

Donnerstag, 3. Juni 1993
251.713 **16.00** BeroBiesd,1 - Weißensee,1
251.714 **16.00** TC Med. B,1 - SiemensBG,2
251.715 **16.00** I T C,1 - Frohnau,2
252.713 **16.00** WaF 04,1 - B.Bären,3
252.714 **16.00** Bergfelde,1 - VfBHermsd,1
252.715 **16.00** SUTOS,3 - T-Union,2
254.709 **16.00** VfL Tegel,2 - Break 90,1
254.710 **16.00** No.Pankow,1 - Alemannia,2
255.709 **16.00** Weißensee,2 - SC Brbg,2
255.710 **16.00** HSC,2 - SCC,3
353.713 **16.00** Lichtenbg,2 - SG Berlin,1
353.714 **16.00** B.Bären,2 - Fr'hain,1
353.715 **16.00** Falkensee,1 - SVR,2

Samstag, 5. Juni 1993
255.708 **15.00** NeuruppGW,1 - HSC,2

Junioren Bezirksklasse N-Bln

Gruppe I
Spandauer HTC 1910,2
Blau-Weiß Biesdorf,2
TV Frohnau,3
TV Hennigsdorf,1
STC C.Diem-Obersch,2
TC Weißensee,3

Gruppe II
GelbWeiß Falkensee,2
Spandauer HTC 1910,1
Tennisclub Bernau ,1
ASC Spandau,2
SG Bergmann-Borsig,1
Wasserfr.Spandau04,2

Gruppe III
Grün-Gold Pankow,1
Tennis-Verein TeBe,2
TC Hohengatow,2
KSC Strausberg,2
SV Bln-Friedrichst,1

Gruppe IV
Reinickend. Füchse,1
TC Hennigsdorf,1
SV Berl.Brauereien,2
Turngem.in Berlin,3
Lichtenberger TC,3

Gruppe V
Blau-Weiß Biesdorf,1
Charlottenbg.Nord,1
SC Siemensstadt,2
BW Hohen Neuendorf,1
KSC Strausberg,1

Gruppe VI
Turngem.in Berlin,2
TSV Wittenau,1
TC 84 Wedding,1
Hermsdorfer SC,3
TC Oranienburg 90,1

Gruppe VII
Sportfr. Kladow,2
VfB Hermsdorf,2
Bor.Friedr.-felde,1
Rot.Friedrichsfde,1
Eintr. Mahlsdorf,1

Donnerstag, 29. April 1993
271.701 **16.00** SHTC,2 - BW.Biesdf,2
271.702 **16.00** Frohnau,3 - TV HeDorf,1
271.703 **16.00** C.Diem,2 - Weißensee,3
272.701 **16.00** Falkensee,2 - SHTC,1
272.702 **16.00** Bernau,1 - ASC,2
272.703 **16.00** B.-Borsig,1 - WaF 04,2
273.701 **16.00** GG Pankow,1 - Te Be,2
273.702 **16.00** Hohengat.,2 - Strausbg,2
274.701 **16.00** Füchse,1 - TC HeDorf,1
274.702 **16.00** Brauerei,2 - TiB,3
275.701 **16.00** BW.Biesdf,1 - CharlNord,1
275.702 **16.00** Siemensst,2 - HoNeuendf,1
276.701 **16.00** TiB,2 - Wittenau,1
276.702 **16.00** TC 84 Wed,1 - HSC,3
277.701 **16.00** Kladow,2 - VfBHermsd,2
277.702 **16.00** F'felde,1 - Rot.Fried,1

Donnerstag, 6. Mai 1993
271.704 **16.00** BW.Biesdf,2 - Frohnau,3
271.705 **16.00** TV HeDorf,1 - C.Diem,2
271.706 **16.00** Weißensee,3 - SHTC,2
272.704 **16.00** SHTC,1 - Bernau,1
272.705 **16.00** ASC,2 - B.-Borsig,1
272.706 **16.00** WaF 04,2 - Falkensee,2
273.703 **16.00** Te Be,2 - Hohengat.,2
273.704 **16.00** Strausbg,2 - Fr'stadt,1
274.703 **16.00** TC HeDorf,1 - Brauerei,2
274.704 **16.00** TiB,3 - Lichtenbg,3
275.703 **16.00** CharlNord,1 - Siemensst,2
275.704 **16.00** HoNeuendf,1 - Strausbg,1
276.703 **16.00** Wittenau,1 - TC 84 Wed,1
276.704 **16.00** HSC,3 - Oranienbg,1
277.703 **16.00** VfBHermsd,2 - F'felde,1
277.704 **16.00** Rot.Fried,1 - Mahlsdorf,1

Dienstag, 11. Mai 1993
271.707 **16.00** C.Diem,2 - BW.Biesdf,2
271.708 **16.00** SHTC,2 - Frohnau,3
271.709 **16.00** TV HeDorf,1 - Weißensee,3
272.707 **16.00** B.-Borsig,1 - SHTC,1
272.708 **16.00** Falkensee,2 - Bernau,1
272.709 **16.00** ASC,2 - WaF 04,2
273.705 **16.00** Te Be,2 - Fr'stadt,1
273.706 **16.00** GG Pankow,1 - Hohengat.,2
274.705 **16.00** Lichtenbg,3 - TC HeDorf,1
274.706 **16.00** Füchse,1 - Brauerei,2
275.705 **16.00** Strausbg,1 - CharlNord,1
275.706 **16.00** BW.Biesdf,1 - Siemensst,2
276.705 **16.00** Oranienbg,1 - Wittenau,1
276.706 **16.00** TiB,2 - TC 84 Wed,1
277.705 **16.00** Mahlsdorf,1 - VfBHermsd,2
277.706 **16.00** Kladow,2 - F'felde,1

Donnerstag, 27. Mai 1993
271.711 **16.00** BW.Biesdf,2 - TV HeDorf,1
271.712 **16.00** Weißensee,3 - Frohnau,3
272.710 **16.00** B.-Borsig,1 - Falkensee,2
272.711 **16.00** SHTC,1 - ASC,2
272.712 **16.00** WaF 04,2 - Bernau,1
273.707 **16.00** GG Pankow,1 - Fr'stadt,1
273.708 **16.00** Te Be,2 - Strausbg,2
274.707 **16.00** Lichtenbg,3 - Füchse,1
274.708 **16.00** TC HeDorf,1 - TiB,3
275.707 **16.00** Strausbg,1 - BW.Biesdf,1
275.708 **16.00** CharlNord,1 - HoNeuendf,1
276.707 **16.00** Oranienbg,1 - TiB,2
276.708 **16.00** Wittenau,1 - HSC,3
277.707 **16.00** Mahlsdorf,1 - Kladow,2
277.708 **16.00** VfBHermsd,2 - Rot.Fried,1

Donnerstag, 3. Juni 1993
271.713 **16.00** Frohnau,3 - C.Diem,2
271.714 **16.00** TV HeDorf,1 - SHTC,2
271.715 **16.00** BW.Biesdf,2 - Weißensee,3
272.713 **16.00** Bernau,1 - B.-Borsig,1
272.714 **16.00** ASC,2 - Falkensee,2
272.715 **16.00** SHTC,1 - WaF 04,2
273.709 **16.00** Hohengat.,2 - Fr'stadt,1
273.710 **16.00** Strausbg,2 - GG Pankow,1
274.709 **16.00** Brauerei,2 - Lichtenbg,3
274.710 **16.00** TiB,3 - Füchse,1
275.709 **16.00** Siemensst,2 - Strausbg,1
275.710 **16.00** HoNeuendf,1 - BW.Biesdf,1
276.709 **16.00** TC 84 Wed,1 - Oranienbg,1
276.710 **16.00** HSC,3 - TiB,2
277.709 **16.00** F'felde,1 - Mahlsdorf,1
277.710 **16.00** Rot.Fried,1 - Kladow,2

Donnerstag, 17. Juni 1993
271.710 **16.00** C.Diem,2 - SHTC,2

Junioren Bezirksoberliga S-Bln

Gruppe I
Grün-Weiß Lankwitz,1
TC Lichtenrade,3
BTTC "Grün-Weiß",2
Zehlend.TuS v.1888,2
Berl. Sport-Verein,4
BFC "Preussen",2

Gruppe II
Zehlend. Wespen,2
BTC Grün-Gold 04,2
Tempelh.Tennisclub,1
Stegl. Tennis-Klub,1
Dahlemer TC,1
Berl. Sport-Verein,3

Gruppe III
Olympischer SC,1
BTC Gropiusstadt,1
SV Senat,1
Treptower Teufel,1
BTTC "Grün-Weiß",3
Berl. Sport-Club,1

Gruppe IV
TC Marlendorf,2
Grün-WeißRahnsdorf,1
Berl. Sport-Club,2
Stahnsd.Kleinmachn,1
TC Lichterfelde 77,1
LTTC "Rot-Weiß",3

Donnerstag, 29. April 1993
331.701 **16.00** GW Lankw.,1 - Li'rade,3
331.702 **16.00** BTTC,2 - Z 88,2
331.703 **16.00** BSV 92,4 - Preussen,2
332.701 **16.00** Wespen,2 - GG 04,2
332.702 **16.00** TTC,1 - STK,1
332.703 **16.00** Dahlem,1 - BSV 92,3
333.701 **16.00** OSC,1 - Gropiusst,1
333.702 **16.00** Senat,1 - T.Teufel,1
333.703 **16.00** BTTC,3 - BSC,1
334.701 **16.00** Ma'dorf,2 - Rahnsdorf,1
334.702 **16.00** BSC,2 - Kleinmach,1
334.703 **16.00** TL 77,1 - LTTC,3

Donnerstag, 6. Mai 1993
331.704 **16.00** Li'rade,3 - BTTC,2
331.705 **16.00** Z 88,2 - BSV 92,4
331.706 **16.00** Preussen,2 - GW Lankw.,1
332.704 **16.00** GG 04,2 - TTC,1
332.705 **16.00** STK,1 - Dahlem,1
332.706 **16.00** BSV 92,3 - Wespen,2
333.704 **16.00** Gropiusst,1 - Senat,1
333.705 **16.00** T.Teufel,1 - BTTC,3
333.706 **16.00** BSC,1 - OSC,1
334.704 **16.00** Rahnsdorf,1 - BSC,2
334.705 **16.00** Kleinmach,1 - TL 77,1
334.706 **16.00** LTTC,3 - Ma'dorf,2

Dienstag, 11. Mai 1993
331.707 **16.00** BSV 92,4 - Li'rade,3
331.708 **16.00** GW Lankw.,1 - BTTC,2
331.709 **16.00** Z 88,2 - Preussen,2
332.707 **16.00** Dahlem,1 - GG 04,2
332.708 **16.00** Wespen,2 - TTC,1
332.709 **16.00** STK,1 - BSV 92,3
333.707 **16.00** BTTC,3 - Gropiusst,1
333.708 **16.00** OSC,1 - Senat,1
333.709 **16.00** T.Teufel,1 - BSC,1
334.707 **16.00** TL 77,1 - Rahnsdorf,1
334.708 **16.00** Ma'dorf,2 - BSC,2
334.709 **16.00** Kleinmach,1 - LTTC,3

Donnerstag, 27. Mai 1993
331.710 **16.00** BSV 92,4 - GW Lankw.,1
331.711 **16.00** Li'rade,3 - Z 88,2
331.712 **16.00** Preussen,2 - BTTC,2
332.710 **16.00** Dahlem,1 - Wespen,2
332.711 **16.00** GG 04,2 - STK,1
332.712 **16.00** BSV 92,3 - TTC,1
333.710 **16.00** BTTC,3 - OSC,1
333.711 **16.00** Gropiusst,1 - T.Teufel,1
333.712 **16.00** BSC,1 - Senat,1
334.710 **16.00** TL 77,1 - Ma'dorf,2
334.711 **16.00** Rahnsdorf,1 - Kleinmach,1
334.712 **16.00** LTTC,3 - BSC,2

Donnerstag, 3. Juni 1993
331.713 **16.00** BTTC,2 - BSV 92,4
331.714 **16.00** Z 88,2 - GW Lankw.,1
331.715 **16.00** Li'rade,3 - Preussen,2
332.713 **16.00** TTC,1 - Dahlem,1
332.714 **16.00** STK,1 - Wespen,2
332.715 **16.00** GG 04,2 - BSV 92,3
333.713 **16.00** Senat,1 - BTTC,3
333.714 **16.00** T.Teufel,1 - OSC,1
333.715 **16.00** Gropiusst,1 - BSC,1
334.713 **16.00** BSC,2 - TL 77,1
334.714 **16.00** Kleinmach,1 - Ma'dorf,2
334.715 **16.00** Rahnsdorf,1 - LTTC,3

Junioren Bezirksliga S-Bln

Gruppe I
Blau-Gold Steglitz,2
Grün-Weiß Lankwitz,3
SV Deutsche Bank,2
BFC "Preussen",3
Berl Hockey-Club,2
NTC "Die Känguruhs,2

Gruppe II
Grün-Weiß Lankwitz,2
TSV Rudow 1888,1
TC Ludwigsfelde 58,1
Akade.d.Wissensch.,2
Süd 05 Brandenburg,1
BTTC "Grün-Weiß",4

Gruppe III
TC 1899 Blau-Weiß,2
W. Bären Wannsee,2
SV Bau-Union,1
Adlershofer TC,1
Grunewald TC,2
Akade.d.Wissensch.,1

Gruppe IV
GW Nikolassee,2
Blau-Gold Steglitz,3
LTTC "Rot-Weiß",4
Weiß-Rot Neukölln,2
Weissblau Allianz,1
Rot-Weiß Potsdam,1

Donnerstag, 29. April 1993
351.701 **16.00** BG Stegl.,2 - GW Lankw.,3
351.702 **16.00** SV DBB,2 - Preussen,3
351.703 **16.00** BHC,2 - NTC,2
352.701 **16.00** GW Lankw.,2 - Rudow,1
353.701 **16.00** Blau-Weiß,2 - W. Bären ,2
353.702 **16.00** Bau-Union,1 - Adlershof,1
353.703 **16.00** Grunewald,2 - ADW,1
354.701 **16.00** GW Nikol.,2 - BG Stegl.,3
354.702 **16.00** LTTC,4 - WR Neuk.,2
354.703 **16.00** Allianz,1 - RW Potsd.,1

Samstag, 1. Mai 1993
352.702 **14.00** Lu'felde,1 - ADW,2
352.703 **14.00** Süd 05,1 - BTTC,4

Donnerstag, 6. Mai 1993
351.704 **16.00** GW Lankw.,3 - SV DBB,2
351.705 **16.00** Preussen,3 - BHC,2
351.706 **16.00** NTC,2 - BG Stegl.,2
352.706 **16.00** BTTC,4 - GW Lankw.,2
353.704 **16.00** W. Bären ,2 - Bau-Union,1
353.705 **16.00** Adlershof,1 - Grunewald,2
353.706 **16.00** ADW,1 - Blau-Weiß,2
354.704 **16.00** BG Stegl.,3 - LTTC,4
354.705 **16.00** WR Neuk.,2 - Allianz,1
354.706 **16.00** RW Potsd.,1 - GW Nikol.,2

Samstag, 8. Mai 1993
352.704 **14.00** Lu'felde,1 - Rudow,1
352.705 **15.00** ADW,2 - Süd 05,1

Dienstag, 11. Mai 1993
351.707 **16.00** BHC,2 - GW Lankw.,3
351.708 **16.00** BG Stegl.,2 - SV DBB,2
351.709 **16.00** Preussen,3 - NTC,2
352.709 **16.00** ADW,2 - BTTC,4
353.707 **16.00** Grunewald,2 - W. Bären ,2
353.708 **16.00** Blau-Weiß,2 - Bau-Union,1
353.709 **16.00** Adlershof,1 - ADW,1
354.707 **16.00** Allianz,1 - BG Stegl.,3
354.708 **16.00** GW Nikol.,2 - LTTC,4
354.709 **16.00** WR Neuk.,2 - RW Potsd.,1

Samstag, 15. Mai 1993
352.713 **10.00** Lu'felde,1 - Süd 05,1

Samstag, 22. Mai 1993
352.707 **13.00** Süd 05,1 - Rudow,1
352.708 **15.00** GW Lankw.,2 - Lu'felde,1

Donnerstag, 27. Mai 1993
351.710 **16.00** BHC,2 - BG Stegl.,2
351.711 **16.00** GW Lankw.,3 - Preussen,3
351.712 **16.00** NTC,2 - SV DBB,2
352.711 **16.00** Rudow,1 - ADW,2
353.710 **16.00** Grunewald,2 - Blau-Weiß,2
353.711 **16.00** W. Bären ,2 - Adlershof,1
353.712 **16.00** ADW,1 - Bau-Union,1
354.710 **16.00** Allianz,1 - GW Nikol.,2
354.711 **16.00** BG Stegl.,3 - WR Neuk.,2
354.712 **16.00** RW Potsd.,1 - LTTC,4

Donnerstag, 3. Juni 1993
351.713 **16.00** SV DBB,2 - BHC,2
351.714 **16.00** Preussen,3 - BG Stegl.,2
351.715 **16.00** GW Lankw.,3 - NTC,2
352.714 **16.00** ADW,2 - GW Lankw.,2
352.715 **16.00** Rudow,1 - BTTC,4
353.713 **16.00** Bau-Union,1 - Grunewald,2
353.714 **16.00** Adlershof,1 - Blau-Weiß,2
353.715 **16.00** W. Bären ,2 - ADW,1
354.713 **16.00** LTTC,4 - Allianz,1
354.714 **16.00** WR Neuk.,2 - GW Nikol.,2
354.715 **16.00** BG Stegl.,3 - RW Potsd.,1

Samstag, 5. Juni 1993
352.710 **11.00** Süd 05,1 - GW Lankw.,2
352.712 **14.00** BTTC,4 - Lu'felde,1

Junioren Bezirksklasse S-Bln

Gruppe I
Grün-Weiß Rahnsdorf,2
Post-SV Lankwitz,1
Berliner TC 92,2
Lok BlnSchöneweide,1
Stegl. Tennis-Klub,3
SV Bau-Union,2

Gruppe II
Post-SV Lankwitz,2
TC Lichterfelde 77,2
TC Johannisthal,1
TC Bln-Oberspree,1
BTC Grün-Gold 04,3
Berliner TC 92,1

Gruppe III
BTC Gropiusstadt,2
TC Marlendorf,3
TC GW Erkner,1
TC Blau-Weiß Britz,2
Olympischer SC,3
SV Senat,3

Gruppe IV
NTC "Die Känguruhs,3
GW Nikolassee,3
Grunewald TC,3
GW Baumschulenweg,2
TC OW Friedrichshg,2
Tempelh.Tennisclub,2

Gruppe V
Treptower SV 1949,1
Weiß-Rot Neukölln,3
Stegl. Tennis-Klub,2
Berl Hockey-Club,3
GW Baumschulenweg,1
TC Berlin Grünau,1

Gruppe VI
SV Senat,2
Olympischer SC,2
Köpenicker SV,1
Dahlemer TC,2
Treptower Teufel,2
Köpenicker SC,1

Donnerstag, 29. April 1993
371.701 **16.00** Rahnsdorf,2 - PostLankw,1
371.702 **16.00** BTC 92,2 - Schönewde,1
371.703 **16.00** STK,3 - Bau-Union,2
372.701 **16.00** PostLankw,2 - TL 77,2
372.702 **16.00** Johannist,1 - Oberspree,1
372.703 **16.00** GG 04,3 - BTC 92,1
373.701 **16.00** Gropiusst,2 - Ma'dorf,3
373.702 **16.00** Erkner,1 - Britz,2
373.703 **16.00** OSC,3 - Senat,3
374.701 **16.00** NTC,3 - GW Nikol.,3
374.702 **16.00** Grunewd,3 - BaumschWg,2
374.703 **16.00** F'hagen,2 - TTC,2
375.701 **16.00** Treptow49,1 - WR Neuk.,3
375.702 **16.00** STK,2 - BHC,3
375.703 **16.00** BaumschWg,1 - Grünau,1
376.701 **16.00** Senat,2 - OSC,2
376.702 **16.00** Köpen.SV,1 - Dahlem,2
376.703 **16.00** T.Teufel,2 - Köpen.SC,1

Donnerstag, 6. Mai 1993
371.704 **16.00** PostLankw,1 - BTC 92,2
371.705 **16.00** Schönewde,1 - STK,3
371.706 **16.00** Bau-Union,2 - Rahnsdorf,2
372.704 **16.00** TL 77,2 - Johannist,1
372.705 **16.00** Oberspree,1 - GG 04,3
372.706 **16.00** BTC 92,1 - PostLankw,2
373.704 **16.00** Ma'dorf,3 - Erkner,1
373.705 **16.00** Britz,2 - OSC,3
373.706 **16.00** Senat,3 - Gropiusst,2
374.704 **16.00** GW Nikol.,3 - Grunewald,3
374.705 **16.00** BaumschWg,2 - F'hagen,2
374.706 **16.00** TTC,2 - NTC,3
375.704 **16.00** WR Neuk.,3 - STK,2
375.705 **16.00** BHC,3 - BaumschWg,1
375.706 **16.00** Grünau,1 - Treptow49,1
376.704 **16.00** OSC,2 - Köpen.SV,1
376.705 **16.00** Dahlem,2 - T.Teufel,2
376.706 **16.00** Köpen.SC,1 - Senat,2

Dienstag, 11. Mai 1993
371.707 **16.00** STK,3 - PostLankw,1
371.708 **16.00** Rahnsdorf,2 - BTC 92,2
371.709 **16.00** Schönewde,1 - Bau-Union,2
372.707 **16.00** GG 04,3 - TL 77,2
372.708 **16.00** PostLankw,2 - Johannist,1
372.709 **16.00** Oberspree,1 - BTC 92,1
373.707 **16.00** OSC,3 - Ma'dorf,3
373.708 **16.00** Gropiusst,2 - Erkner,1
373.709 **16.00** Britz,2 - Senat,3
374.707 **16.00** F'hagen,2 - GW Nikol.,3
374.708 **16.00** NTC,3 - Grunewald,3
374.709 **16.00** BaumschWg,2 - TTC,2
375.707 **16.00** BaumschWg,1 - WR Neuk.,3
375.708 **16.00** Treptow49,1 - STK,2
375.709 **16.00** BHC,3 - Grünau,1
376.707 **16.00** T.Teufel,2 - OSC,2
376.708 **16.00** Senat,2 - Köpen.SV,1
376.709 **16.00** Dahlem,2 - Köpen.SC,1

Donnerstag, 27. Mai 1993
371.710 **16.00** STK,3 - Rahnsdorf,2
371.711 **16.00** PostLankw,1 - Schönewde,1
371.712 **16.00** Bau-Union,2 - BTC 92,2
372.710 **16.00** GG 04,3 - PostLankw,2
372.711 **16.00** TL 77,2 - Oberspree,1
372.712 **16.00** BTC 92,1 - Johannist,1
373.710 **16.00** OSC,3 - Gropiusst,2
373.711 **16.00** Ma'dorf,3 - Britz,2
373.712 **16.00** Senat,3 - Erkner,1
374.710 **16.00** F'hagen,2 - NTC,3
374.711 **16.00** GW Nikol.,3 - BaumschWg,2
374.712 **16.00** TTC,2 - Grunewald,3
375.710 **16.00** BaumschWg,1 - Treptow49,1
375.711 **16.00** WR Neuk.,3 - BHC,3
375.712 **16.00** Grünau,1 - STK,2
376.710 **16.00** T.Teufel,2 - Senat,2
376.711 **16.00** OSC,2 - Dahlem,2
376.712 **16.00** Köpen.SC,1 - Köpen.SV,1

Donnerstag, 3. Juni 1993
371.713 **16.00** BTC 92,2 - STK,3
371.714 **16.00** Schönewde,1 - Rahnsdorf,2
371.715 **16.00** PostLankw,1 - Bau-Union,2
372.713 **16.00** Johannist,1 - GG 04,3
372.714 **16.00** Oberspree,1 - PostLankw,2
372.715 **16.00** TL 77,2 - BTC 92,1
373.713 **16.00** Erkner,1 - OSC,3
373.714 **16.00** Britz,2 - Gropiusst,2
373.715 **16.00** Ma'dorf,3 - Senat,3
374.713 **16.00** Grunewald,3 - F'hagen,2
374.714 **16.00** BaumschWg,2 - NTC,3
374.715 **16.00** GW Nikol.,3 - TTC,2
375.713 **16.00** STK,2 - BaumschWg,1
375.714 **16.00** BHC,3 - Treptow49,1
375.715 **16.00** WR Neuk.,3 - Grünau,1
376.713 **16.00** Köpen.SV,1 - T.Teufel,2
376.714 **16.00** Dahlem,2 - Senat,2
376.715 **16.00** OSC,2 - Köpen.SC,1

Junioren Bezirksoberliga S-Brb

Chem. Schwarzheide,1
TV Blau-Weiß Forst,1
Tennisclub Cottbus,1
SV Großräschen,1
ESV Frankfurt/Oder,1

Samstag, 1. Mai 1993
451.701 **09.00** Schwarhde,1 - Großräsch,1
451.702 **09.00** ESV FfO,1 - BW Forst,1

Samstag, 8. Mai 1993
451.703 **09.00** Großräsch,1 - ESV FfO,1
451.704 **09.00** TCCottbus,1 - Schwarhde,1

Samstag, 15. Mai 1993
451.705 **09.00** BW Forst,1 - Schwarhde,1
451.706 **09.00** Großräsch,1 - TCCottbus,1

Samstag, 22. Mai 1993
451.707 **09.00** ESV FfO,1 - TCCottbus,1
451.708 **14.00** BW Forst,1 - Großräsch,1

Samstag, 12. Juni 1993
451.709 **09.00** TCCottbus,1 - BW Forst,1
451.710 **09.00** Schwarhde,1 - ESV FfO,1

Junioren Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
ESV Frankfurt/Oder,2
St. Eisenhüttenstd,1
Gasel.Fürstenwalde,1
TV Blau-Weiß Forst,2
Grün-Weiß Lübben,1
Cottbusser TV 92,1

Gruppe II
Luckenwalder TC,2
ESV Jüterbog,1
TC Finsterwalde,1
Herzberger TC GW,1
Luckenwalder TC,4
Empor Dahme,1

Gruppe III
SG Einh. Spremberg,1
Luckenwalder TC,3
SV Großräschen,2
TV Elsterwerda,1
St. Eisenhüttenstd,2

Samstag, 1. Mai 1993
472.701 **09.00** Jüterbog,1 - LuckWalde,4
472.702 **09.00** Finsterw.,1 - Dahme,1
472.703 **09.00** Herzberg,1 - LuckWalde,2
471.701 **09.00** ESV FfO,2 - Lübben,1
471.702 **09.00** Eisenh'st,1 - Fürstenw.,1
471.703 **09.00** BW Forst,2 - Cottb.TV,1
473.701 **14.00** LuckWalde,3 - Spremberg,1
473.702 **14.00** Eisenh'st,2 - Elsterw.,1

Samstag, 8. Mai 1993
472.704 **09.00** Finsterw.,1 - Jüterbog,1
472.705 **09.00** Dahme,1 - LuckWalde,2
472.706 **14.00** LuckWalde,4 - Herzberg,1
471.704 **09.00** Lübben,1 - BW Forst,2
471.705 **09.00** Fürstenw.,1 - ESV FfO,2
471.706 **09.00** Cottb.TV,1 - Eisenh'st,1
473.703 **14.00** Großräsch,2 - Eisenh'st,2
473.704 **09.00** Elsterw.,1 - Spremberg,1

Mittwoch, 12. Mai 1993
472.707 **17.00** LuckWalde,2 - LuckWalde,4

Samstag, 15. Mai 1993
472.708 **09.00** LuckWalde,2 - Jüterbog,1
472.709 **09.00** Herzberg,1 - Finsterw.,1
472.710 **09.00** Dahme,1 - LuckWalde,4
471.707 **09.00** ESV FfO,2 - Eisenh'st,1
471.708 **09.00** Fürstenw.,1 - BW Forst,2
471.709 **09.00** Cottb.TV,1 - Lübben,1
473.705 **14.00** LuckWalde,3 - Großräsch,2
473.706 **09.00** Spremberg,1 - Eisenh'st,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
472.711 **09.00** Dahme,1 - Herzberg,1
473.707 **14.00** Großräsch,2 - Elsterw.,1
473.708 **09.00** Eisenh'st,2 - LuckWalde,3

Samstag, 22. Mai 1993
472.712 **14.00** Jüterbog,1 - Herzberg,1
472.713 **09.00** Finsterw.,1 - LuckWalde,2
471.710 **09.00** BW Forst,2 - ESV FfO,2
471.711 **09.00** Fürstenw.,1 - Cottb.TV,1
471.712 **09.00** Eisenh'st,1 - Lübben,1
473.709 **09.00** Elsterw.,1 - LuckWalde,3

Sonntag, 23. Mai 1993
473.710 **09.00** Spremberg,1 - Großräsch,2

Samstag, 5. Juni 1993
472.714 **09.00** Jüterbog,1 - Dahme,1
471.713 **09.00** Eisenh'st,1 - BW Forst,2
471.714 **09.00** Cottb.TV,1 - ESV FfO,2
471.715 **09.00** Lübben,1 - Fürstenw.,1

Sonntag, 6. Juni 1993
472.715 **09.00** LuckWalde,4 - Finsterw.,1

Juniorinnen

Juniorinnen Verbandsoberliga

Gruppe I
Zehlend. Wespen,1
Berliner Bären,1
LTTC "Rot-Weiß",1
Weiß-Rot Neukölln,1
Berl. Sport-Verein,1
Tennisclub Cottbus,1
SC "Brandenburg",1

Gruppe II
Blau-Gold Steglitz,1
Tennis-Club SCC,1
TC Lichtenrade,1
TC OW Friedrichshg,1
BTTC "Grün-Weiß",1
TV Frohnau,1

Sonntag, 2. Mai 1993
1.803 **15.00** BSV 92,1 - TCCottbus,1

Montag, 3. Mai 1993
1.801 **16.00** Wespen,1 - B.Bären,1
1.802 **16.00** LTTC,1 - WR Neuk.,1
2.801 **16.00** BG Stegl.,1 - SCC,1
2.802 **16.00** Li'rade,1 - F'hagen,1
2.803 **16.00** BTTC,1 - Frohnau,1

Sonntag, 9. Mai 1993
1.806 **09.00** SC Brbg,1 - TCCottbus,1

Montag, 10. Mai 1993
1.804 **16.00** B.Bären,1 - LTTC,1
1.805 **16.00** WR Neuk.,1 - BSV 92,1
2.804 **16.00** SCC,1 - Li'rade,1
2.805 **16.00** F'hagen,1 - BTTC,1
2.806 **16.00** Frohnau,1 - BG Stegl.,1

Sonntag, 16. Mai 1993
1.815 **10.00** B.Bären,1 - TCCottbus,1

Montag, 17. Mai 1993
1.807 **16.00** SC Brbg,1 - B.Bären,1
1.808 **16.00** Wespen,1 - LTTC,1
2.807 **16.00** BTTC,1 - SCC,1
2.808 **16.00** BG Stegl.,1 - Li'rade,1
2.809 **16.00** F'hagen,1 - Frohnau,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
1.809 **13.00** TCCottbus,1 - WR Neuk.,1

Sonntag, 23. Mai 1993
1.812 **13.00** TCCottbus,1 - LTTC,1

Montag, 24. Mai 1993
1.810 **16.00** BSV 92,1 - Wespen,1
1.811 **16.00** WR Neuk.,1 - SC Brbg,1
2.810 **16.00** BTTC,1 - BG Stegl.,1
2.811 **16.00** SCC,1 - F'hagen,1
2.812 **16.00** Frohnau,1 - Li'rade,1

Donnerstag, 10. Juni 1993
1.813 **16.00** SC Brbg,1 - BSV 92,1
1.814 **16.00** WR Neuk.,1 - Wespen,1

Montag, 14. Juni 1993
1.816 **16.00** BSV 92,1 - B.Bären,1
1.818 **16.00** LTTC,1 - SC Brbg,1
2.813 **16.00** Li'rade,1 - BTTC,1
2.814 **16.00** F'hagen,1 - BG Stegl.,1
2.815 **16.00** SCC,1 - Frohnau,1

Sonntag, 20. Juni 1993
1.817 **13.00** TCCottbus,1 - Wespen,1

Montag, 21. Juni 1993
1.819 **16.00** LTTC,1 - BSV 92,1
1.820 **16.00** Wespen,1 - SC Brbg,1
1.821 **16.00** B.Bären,1 - WR Neuk.,1

Juniorinnen Verbandsliga

Gruppe I
GW Nikolassee,1
Stahnsd.Kleinmachn,1
Zehlend. Wespen,2
Berl. Schlittsch.,1
BTC Grün-Gold 04,1
SC "Brandenburg",2
TC Weißensee,1

Gruppe II
SV IHW Alex 78,1
SV Deutsche Bank,1
Dahlemer TC,1
Stegl. Tennis-Klub,1
TC 1899 Blau-Weiß,1
Siemens Blau-Gold,1

Gruppe III
Hermsdorfer SC,1
NTC "Die Känguruhs,1
GWG Tegel,1
BFC Alemannia,1
Luckenwalder TC,1
BFC "Preussen",1

Sonntag, 2. Mai 1993
13.803 **10.00** LuckWalde,1 - Preussen,1

Montag, 3. Mai 1993
11.801 **16.00** GW Nikol.,1 - Kleinmach,1
11.802 **16.00** Wespen,2 - BSchC,1
11.803 **16.00** GG 04,1 - SC Brbg,2
12.801 **16.00** IHW Alex,1 - SV DBB,1
12.802 **16.00** Dahlem,1 - STK,1
12.803 **16.00** Blau-Weiß,1 - SiemensBG,1
13.801 **16.00** HSC,1 - NTC,1
13.802 **16.00** GWG Tegel,1 - Alemannia,1

Sonntag, 9. Mai 1993
13.805 **09.00** Alemannia,1 - LuckWalde,1

Montag, 10. Mai 1993
11.804 **16.00** Kleinmach,1 - Wespen,2
11.805 **16.00** BSchC,1 - GG 04,1
11.806 **16.00** Weißensee,1 - SC Brbg,2
12.804 **16.00** SV DBB,1 - Dahlem,1
12.805 **16.00** STK,1 - Blau-Weiß,1
12.806 **16.00** SiemensBG,1 - IHW Alex,1
13.804 **16.00** NTC,1 - GWG Tegel,1
13.806 **16.00** Preussen,1 - HSC,1

Montag, 17. Mai 1993
11.807 **16.00** Weißensee,1 - Kleinmach,1
11.808 **16.00** GW Nikol.,1 - Wespen,2
11.809 **16.00** SC Brbg,2 - BSchC,1
12.807 **16.00** Blau-Weiß,1 - SV DBB,1
12.808 **16.00** IHW Alex,1 - Dahlem,1
12.809 **16.00** STK,1 - SiemensBG,1
13.808 **16.00** HSC,1 - GWG Tegel,1
13.809 **16.00** Alemannia,1 - Preussen,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
13.807 **13.00** LuckWalde,1 - NTC,1

Sonntag, 23. Mai 1993
13.810 **10.00** LuckWalde,1 - HSC,1

Montag, 24. Mai 1993
11.810 **16.00** GG 04,1 - GW Nikol.,1
11.811 **16.00** BSchC,1 - Weißensee,1
11.812 **16.00** SC Brbg,2 - Wespen,2
12.810 **16.00** Blau-Weiß,1 - IHW Alex,1
12.811 **16.00** SV DBB,1 - STK,1
12.812 **16.00** SiemensBG,1 - Dahlem,1
13.811 **16.00** NTC,1 - Alemannia,1
13.812 **16.00** Preussen,1 - GWG Tegel,1

Sonntag, 6. Juni 1993
13.813 **09.00** GWG Tegel,1 - LuckWalde,1

Donnerstag, 10. Juni 1993
11.813 **16.00** Weißensee,1 - GG 04,1
11.814 **16.00** BSchC,1 - GW Nikol.,1
11.815 **16.00** Kleinmach,1 - SC Brbg,2

Montag, 14. Juni 1993
11.816 **16.00** GG 04,1 - Kleinmach,1
11.817 **16.00** SC Brbg,2 - GW Nikol.,1
11.818 **16.00** Wespen,2 - Weißensee,1
12.813 **16.00** Dahlem,1 - Blau-Weiß,1
12.814 **16.00** STK,1 - IHW Alex,1
12.815 **16.00** SV DBB,1 - SiemensBG,1
13.814 **16.00** Alemannia,1 - HSC,1
13.815 **16.00** NTC,1 - Preussen,1

Montag, 21. Juni 1993
11.819 **16.00** Wespen,2 - GG 04,1
11.820 **16.00** GW Nikol.,1 - Weißensee,1
11.821 **16.00** Kleinmach,1 - BSchC,1

Juniorinnen Bezirksoberliga N-Bln

Gruppe I
GW Bergfelde,1
Turngem.in Berlin,1
STC C.Diem-Obersch,1
TC Hennigsdorf,1
SV Reinickendorf,1
Berliner Bären,2

Gruppe II
TSV Spandau 1860,1
"Sutos" 1917,1
Post-SV Gatow,1
VfL Tegel,1
SV Berl.Brauereien,1
Sporttr. Kladow,1

Montag, 3. Mai 1993
231.801 **16.00** Bergfelde,1 - TiB,1
231.802 **16.00** C.Diem,1 - TC HeDorf,1
231.803 **16.00** SVR,1 - B.Bären,2
232.801 **16.00** Spandau60,1 - SUTOS,1
232.802 **16.00** PostGatow,1 - VfL Tegel,1
232.803 **16.00** Brauerei,1 - Kladow,1

Montag, 10. Mai 1993
231.804 **16.00** TiB,1 - C.Diem,1
231.805 **16.00** TC HeDorf,1 - SVR,1
231.806 **16.00** B.Bären,2 - Bergfelde,1
232.804 **16.00** SUTOS,1 - PostGatow,1
232.805 **16.00** VfL Tegel,1 - Brauerei,1
232.806 **16.00** Kladow,1 - Spandau60,1

Montag, 17. Mai 1993
231.807 **16.00** SVR,1 - TiB,1
231.808 **16.00** Bergfelde,1 - C.Diem,1
231.809 **16.00** TC HeDorf,1 - B.Bären,2
232.807 **16.00** Brauerei,1 - SUTOS,1
232.808 **16.00** Spandau60,1 - PostGatow,1
232.809 **16.00** VfL Tegel,1 - Kladow,1

Montag, 24. Mai 1993
231.810 **16.00** SVR,1 - Bergfelde,1
231.811 **16.00** TiB,1 - TC HeDorf,1
231.812 **16.00** B.Bären,2 - C.Diem,1
232.810 **16.00** Brauerei,1 - Spandau60,1
232.811 **16.00** SUTOS,1 - VfL Tegel,1

Montag, 14. Juni 1993
231.813 **16.00** C.Diem,1 - SVR,1
231.814 **16.00** TC HeDorf,1 - Bergfelde,1
231.815 **16.00** TiB,1 - B.Bären,2
232.813 **16.00** PostGatow,1 - Brauerei,1
232.814 **16.00** VfL Tegel,1 - Spandau60,1
232.815 **16.00** SUTOS,1 - Kladow,1

Montag, 21. Juni 1993
232.812 **16.00** Kladow,1 - PostGatow,1

Juniorinnen Bezirksliga N-Bln

Gruppe I
TV Frohnau,2
BSC Rehberge 1945 ,2
Berolina Biesdorf,1
Lichtenberger TC,1
Grün-Gold Pankow,1
Humboldt TC,1
SV Bln-Friedrichsf,1

Gruppe II
BSC Rehberge 1945 ,1
Spandauer HTC 1910,1
BFC Alemannia,2
TC Oranienburg 90,1
TC Weißensee,2
VfL Tegel,2

Gruppe III
TSV Wittenau,1
Hermsdorfer SC,2
Tennis-Club SCC,2
TU Grün-Weiß,1
KSC Strausberg,1
Bor.Friedr.-felde,1

Montag, 3. Mai 1993
251.801 **16.00** Frohnau,2 - Rehberge,2
251.802 **16.00** BeroBiesd,1 - Lichtenbg,1
251.803 **16.00** GG Pankow,1 - Humboldt ,1
252.801 **16.00** Rehberge,1 - SHTC,1
252.802 **16.00** Alemannia,2 - Oranienbg,1
252.803 **16.00** Weißensee,2 - VfL Tegel,2
253.801 **16.00** Wittenau,1 - HSC,2
253.802 **16.00** SCC,2 - T-Union,1
253.803 **16.00** Strausbg,1 - F'felde,1

Montag, 10. Mai 1993
251.804 **16.00** Rehberge,2 - BeroBiesd,1
251.805 **16.00** Lichtenbg,1 - GG Pankow,1
251.806 **16.00** Humboldt ,1 - Fr'stadt,1
252.804 **16.00** SHTC,1 - Alemannia,2
252.805 **16.00** Oranienbg,1 - Weißensee,2
252.806 **16.00** VfL Tegel,2 - Rehberge,1
253.804 **16.00** HSC,2 - SCC,2
253.805 **16.00** T-Union,1 - Strausbg,1
253.806 **16.00** F'felde,1 - Wittenau,1

Montag, 17. Mai 1993
251.807 **16.00** Rehberge,2 - Fr'stadt,1
251.808 **16.00** Frohnau,2 - BeroBiesd,1
251.809 **16.00** Humboldt ,1 - Lichtenbg,1
252.807 **16.00** Weißensee,2 - SHTC,1
252.808 **16.00** Rehberge,1 - Alemannia,2
252.809 **16.00** Oranienbg,1 - VfL Tegel,2
253.807 **16.00** Strausbg,1 - HSC,2
253.808 **16.00** Wittenau,1 - SCC,2
253.809 **16.00** T-Union,1 - F'felde,1

Montag, 24. Mai 1993
251.810 **16.00** GG Pankow,1 - Frohnau,2
251.811 **16.00** Lichtenbg,1 - Fr'stadt,1
251.812 **16.00** Humboldt ,1 - BeroBiesd,1
252.810 **16.00** Weißensee,2 - Rehberge,1
252.811 **16.00** SHTC,1 - Oranienbg,1
252.812 **16.00** VfL Tegel,2 - Alemannia,2
253.810 **16.00** Strausbg,1 - Wittenau,1
253.811 **16.00** HSC,2 - T-Union,1
253.812 **16.00** F'felde,1 - SCC,2

Donnerstag, 10. Juni 1993
251.813 **16.00** GG Pankow,1 - Fr'stadt,1
251.814 **16.00** Lichtenbg,1 - Frohnau,2
251.815 **16.00** Rehberge,2 - Humboldt ,1

Montag, 14. Juni 1993
251.816 **16.00** GG Pankow,1 - Rehberge,2
251.817 **16.00** Humboldt ,1 - Frohnau,2
251.818 **16.00** BeroBiesd,1 - Fr'stadt,1
252.813 **16.00** Alemannia,2 - Weißensee,2
252.814 **16.00** Oranienbg,1 - Rehberge,1
252.815 **16.00** SHTC,1 - VfL Tegel,2
253.813 **16.00** SCC,2 - Strausbg,1
253.814 **16.00** T-Union,1 - Wittenau,1
253.815 **16.00** HSC,2 - F'felde,1

Montag, 21. Juni 1993
251.819 **16.00** BeroBiesd,1 - GG Pankow,1
251.820 **16.00** Frohnau,2 - Fr'stadt,1
251.821 **16.00** Rehberge,2 - Lichtenbg,1

Juniorinnen 4er

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln

Gruppe I
TSV Berlin-Wedding,1
Wasserfr.Spandau04,1
ASC Spandau,1
BTC Rot-Gold,1
TC Hohengatow,1

Gruppe II
GelbWeiß Falkensee,1
Reinickend. Füchse,1
TC 84 Wedding,1
TV Bettina v.Arnim,1
SSV PCK 90 Schwedt,1

Gruppe III
Eintr. Mahlsdorf,1
SC Siemensstadt,1
TC Med. Bln. Buch,1
SG Bergmann-Borsig,1
TC Tiergarten,1

Sonntag, 2. Mai 1993
272.804 **15.00** B.v.Arnim,1 - Schwedt,1

Montag, 3. Mai 1993
271.801 **16.00** TSV Wedd.,1 - WaF 04,1
271.802 **16.00** ASC,1 - Rot-Gold,1
272.801 **16.00** Falkensee,1 - Füchse,1
272.802 **16.00** TC 84 Wed,1 - B.v.Arnim,1
273.801 **16.00** Mahlsdorf,1 - Siemensst,1
273.802 **16.00** TC Med. B,1 - B.-Borsig,1

Sonntag, 9. Mai 1993
272.805 **11.00** Schwedt,1 - Füchse,1

Montag, 10. Mai 1993
271.803 **16.00** WaF 04,1 - ASC,1
271.804 **16.00** Rot-Gold,1 - Hohengat.,1
272.803 **16.00** Füchse,1 - TC 84 Wed,1
273.803 **16.00** Siemensst,1 - TC Med. B,1
273.804 **16.00** B.-Borsig,1 - Tiergart.,1

Montag, 17. Mai 1993
271.805 **16.00** Hohengat.,1 - WaF 04,1
271.806 **16.00** TSV Wedd.,1 - ASC,1
272.806 **16.00** Falkensee,1 - TC 84 Wed,1
273.805 **16.00** Tiergart.,1 - Siemensst,1
273.806 **16.00** Mahlsdorf,1 - TC Med. B,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
272.807 **11.00** Schwedt,1 - Falkensee,1

Sonntag, 23. Mai 1993
272.809 **15.00** TC 84 Wed,1 - Schwedt,1

Montag, 24. Mai 1993
271.807 **16.00** Hohengat.,1 - TSV Wedd.,1
271.808 **16.00** WaF 04,1 - Rot-Gold,1
272.808 **16.00** Füchse,1 - B.v.Arnim,1
273.807 **16.00** Tiergart.,1 - Mahlsdorf,1
273.808 **16.00** Siemensst,1 - B.-Borsig,1

Montag, 14. Juni 1993
271.809 **16.00** ASC,1 - Hohengat.,1
271.810 **16.00** Rot-Gold,1 - TSV Wedd.,1
272.810 **16.00** B.v.Arnim,1 - Falkensee,1
273.809 **16.00** TC Med. B,1 - Tiergart.,1
273.810 **16.00** B.-Borsig,1 - Mahlsdorf,1

Juniorinnen

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln

Gruppe I
W. Bären Wannsee,1
TC Mariendorf,1
Berl. Sport-Club,1
GW Baumschulenweg,1
Süd 05 Brandenburg,1
Post-SV Lankwitz,1

Gruppe II
Zehlend.TuS v.1888,1
Grunewald TC,1
TC Lichterfelde 77,1
Treptower Teufel,1
Berl Hockey-Club,1

Sonntag, 2. Mai 1993
331.803 **14.00** Süd 05,1 - PostLankw,1

Montag, 3. Mai 1993
331.801 **16.00** W. Bären ,1 - Ma'dorf,1
331.802 **16.00** BSC,1 - BaumschWg,1
332.801 **16.00** Z 88,1 - Grunewald,1
332.802 **16.00** TL 77,1 - T.Teufel,1

Sonntag, 9. Mai 1993
331.805 **10.00** BaumschWg,1 - Süd 05,1

Montag, 10. Mai 1993
331.804 **16.00** Ma'dorf,1 - BSC,1
331.806 **16.00** PostLankw,1 - W. Bären ,1
332.803 **16.00** Grunewald,1 - TL 77,1
332.804 **16.00** T.Teufel,1 - BHC,1

Montag, 17. Mai 1993
331.808 **16.00** W. Bären ,1 - BSC,1
331.809 **16.00** BaumschWg,1 - PostLankw,1
332.805 **16.00** BHC,1 - Grunewald,1
332.806 **16.00** Z 88,1 - TL 77,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
331.807 **11.00** Süd 05,1 - Ma'dorf,1

Sonntag, 23. Mai 1993
331.810 **14.00** Süd 05,1 - W. Bären ,1

Montag, 24. Mai 1993
331.811 **16.00** Ma'dorf,1 - BaumschWg,1
331.812 **16.00** PostLankw,1 - BSC,1
332.807 **16.00** BHC,1 - Z 88,1
332.808 **16.00** Grunewald,1 - T.Teufel,1

Sonntag, 6. Juni 1993
331.813 **15.00** BSC,1 - Süd 05,1

Montag, 14. Juni 1993
331.814 **16.00** BaumschWg,1 - W. Bären ,1
331.815 **16.00** Ma'dorf,1 - PostLankw,1
332.809 **16.00** TL 77,1 - BHC,1
332.810 **16.00** T.Teufel,1 - Z 88,1

Juniorinnen Bezirksliga S-Bln

Gruppe I
Berl. Sport-Verein,2
Blau-Gold Steglitz,2
Grunewald TC,2
Akade.d.Wissensch.,1
BTC Gropiusstadt,1
TC Blau-Weiß Britz,1
TC Lichtenrade,2

Gruppe II
Grün-Weiß Lankwitz,1
Grün-Weiß Rahnsdorf,1
Weiß-Rot Neukölln,2
Berl Hockey-Club,2
TC OW Friedrichshg,2
LTTC "Rot-Weiß",2
TC 1899 Blau-Weiß,2

Montag, 3. Mai 1993
351.801 **16.00** BSV 92,2 - BG Stegl.,2
351.802 **16.00** Grunewald,2 - ADW,1
351.803 **16.00** Gropiusst,1 - Britz,1
352.801 **16.00** GW Lankw.,1 - Rahnsdorf,1
352.802 **16.00** WR Neuk.,2 - BHC,2
352.803 **16.00** F'hagen,2 - LTTC,2

Montag, 10. Mai 1993
351.804 **16.00** BG Stegl.,2 - Grunewald,2
351.805 **16.00** ADW,1 - Gropiusst,1
351.806 **16.00** Li'rade,2 - Britz,1
352.804 **16.00** Rahnsdorf,1 - WR Neuk.,2
352.805 **16.00** BHC,2 - F'hagen,2
352.806 **16.00** Blau-Weiß,2 - LTTC,2

Montag, 17. Mai 1993
351.807 **16.00** Li'rade,2 - BG Stegl.,2
351.808 **16.00** BSV 92,2 - Grunewald,2
351.809 **16.00** Britz,1 - ADW,1
352.807 **16.00** Blau-Weiß,2 - Rahnsdorf,1
352.808 **16.00** GW Lankw.,1 - WR Neuk.,2
352.809 **16.00** LTTC,2 - BHC,2

Montag, 24. Mai 1993
351.810 **16.00** Gropiusst,1 - BSV 92,2
351.811 **16.00** ADW,1 - Li'rade,2
351.812 **16.00** Britz,1 - Grunewald,2
352.810 **16.00** F'hagen,2 - GW Lankw.,1
352.811 **16.00** BHC,2 - Blau-Weiß,2
352.812 **16.00** LTTC,2 - WR Neuk.,2

Donnerstag, 10. Juni 1993
351.813 **16.00** Li'rade,2 - Gropiusst,1
351.814 **16.00** ADW,1 - BSV 92,2
351.815 **16.00** BG Stegl.,2 - Britz,1
352.813 **16.00** Blau-Weiß,2 - F'hagen,2
352.814 **16.00** BHC,2 - GW Lankw.,1
352.815 **16.00** Rahnsdorf,1 - LTTC,2

Montag, 14. Juni 1993
351.816 **16.00** Gropiusst,1 - BG Stegl.,2
351.817 **16.00** Britz,1 - BSV 92,2
351.818 **16.00** Grunewald,2 - Li'rade,2
352.816 **16.00** F'hagen,2 - Rahnsdorf,1
352.817 **16.00** LTTC,2 - GW Lankw.,1
352.818 **16.00** WR Neuk.,2 - Blau-Weiß,2

Montag, 21. Juni 1993
351.819 **16.00** Grunewald,2 - Gropiusst,1
351.820 **16.00** BSV 92,2 - Li'rade,2
351.821 **16.00** BG Stegl.,2 - ADW,1
352.819 **16.00** WR Neuk.,2 - F'hagen,2
352.820 **16.00** GW Lankw.,1 - Blau-Weiß,2
352.821 **16.00** Rahnsdorf,1 - BHC,2

Juniorinnen 4er

Juniorinnen 4er Bezirksklasse S-Bln

TC Bln-Oberspree,1
Weissblau Allianz,1
Berl.Gehörlosen SV,1
Tempelh.Tennisclub,1
TC GW Erkner,1
Köpenicker SC,1
Olympischer SC,1

Montag, 3. Mai 1993
371.801 **16.00** BGSV,1 - TTC,1
371.802 **16.00** Erkner,1 - Köpen.SC,1

Montag, 10. Mai 1993
371.803 **16.00** TTC,1 - Erkner,1
371.804 **16.00** OSC,1 - Köpen.SC,1

Montag, 17. Mai 1993
371.805 **16.00** Oberspree,1 - BGSV,1
371.806 **16.00** Köpen.SC,1 - TTC,1

Montag, 24. Mai 1993
371.807 **16.00** Erkner,1 - Oberspree,1
371.808 **16.00** TTC,1 - OSC,1
371.809 **16.00** Köpen.SC,1 - BGSV,1

Donnerstag, 10. Juni 1993
371.810 **16.00** OSC,1 - Erkner,1
371.811 **16.00** TTC,1 - Oberspree,1

Montag, 14. Juni 1993
371.812 **16.00** Köpen.SC,1 - Oberspree,1
371.813 **16.00** BGSV,1 - OSC,1

Montag, 21. Juni 1993
371.814 **16.00** BGSV,1 - Erkner,1
371.815 **16.00** Oberspree,1 - OSC,1

Juniorinnen

Juniorinnen Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
ESV Frankfurt/Oder,1
TV Blau-Weiß Forst,1
St. Eisenhüttenstd,1
Grün-Weiß Lübben,1
Grün-Weiß Lübben,3

Gruppe II
SV Großräschen,1
Grün-Weiß Lübben,2
Luckenwalder TC,2
Cottbusser TV 92,1

Samstag, 1. Mai 1993
471.801 **14.00** ESV FfO,1 - BW Forst,1

Sonntag, 2. Mai 1993
471.802 **09.00** Lübben,1 - Eisenh'st,1
472.801 **09.00** Cottb.TV,1 - LuckWalde,2
472.802 **09.00** Großräsch,1 - Lübben,2

Sonntag, 9. Mai 1993
471.803 **09.00** Eisenh'st,1 - ESV FfO,1
471.804 **09.00** BW Forst,1 - Lübben,3

Mittwoch, 12. Mai 1993
471.805 **17.00** Lübben,3 - Lübben,1

Sonntag, 16. Mai 1993
471.806 **09.00** ESV FfO,1 - Lübben,1
471.807 **09.00** Eisenh'st,1 - Lübben,3
472.803 **09.00** Cottb.TV,1 - Lübben,2
472.804 **09.00** LuckWalde,2 - Großräsch,1

Sonntag, 23. Mai 1993
471.808 **09.00** Lübben,1 - BW Forst,1
472.805 **14.00** Großräsch,1 - Cottb.TV,1

Samstag, 5. Juni 1993
471.809 **14.00** Lübben,3 - ESV FfO,1

Sonntag, 6. Juni 1993
471.810 **09.00** BW Forst,1 - Eisenh'st,1
472.806 **09.00** Lübben,2 - LuckWalde,2

Bambini

Bambini 1. Mannschaften N-Bln

Gruppe I
TC Tiergarten,1
TSV Berlin-Wedding,1
BFC Alemannia,1
SC Siemensstadt,1
TC Prenzlau,1
SV Bln-Friedrichst,1

Gruppe II
Berl. Schlittsch.,1
ASC Spandau,1
SC "Brandenburg",1
TC Hohengalow,1
BTC Rot-Gold,1
SV Reinickendorf,1

Gruppe III
Hermsdorfer SC,1
Internat.TC,1
Bln.Bär Fried'hain,1
Grün-Gold Pankow,1
Berliner Bären,1
BW Hohen Neuendorf,1

Gruppe IV
TC 84 Wedding,1
TSV Spandau 1860,1
VfL Tegel,1
Tennis-Club SCC,1
Siemens Blau-Gold,1
TC Weißensee,1

Gruppe V
Turngem.in Berlin,1
Berolina Biesdorf,1
Sportfr. Kladow,1
Eintracht/Südring,1
Post-SV Gatow,1
TSG Break 90,1

Gruppe VI
Lichtenberger TC,1
Eintr. Mahlsdorf,1
"Sutos" 1917,1
TV Frohnau,1
Wasserfr.Spandau04,1
STC C.Diem-Obersch,1

Gruppe VII
TC Med. Bln. Buch,1
GWG Tegel,1
BSC Rehberge 1945 ,1
Schwarz-Gold Bln.,1
TV Frohnau,2
TU Grün-Weiß,1

Samstag, 1. Mai 1993
207.901 **14.00** TC Med. B,1 - GWG Tegel,1

Sonntag, 2. Mai 1993
201.903 **14.00** Prenzlau,1 - Fr'stadt,1

Montag, 3. Mai 1993
201.901 **16.00** Tiergart.,1 - TSV Wedd.,1
201.902 **16.00** Alemannia,1 - Siemensst,1
202.901 **16.00** BSchC,1 - ASC,1
202.902 **16.00** SC Brbg,1 - Hohengat.,1
202.903 **16.00** Rot-Gold,1 - SVR,1
203.901 **16.00** HSC,1 - I T C,1
203.902 **16.00** Fr'hain,1 - GG Pankow,1
203.903 **16.00** B.Bären,1 - HoNeuendf,1
204.901 **16.00** TC 84 Wed,1 - Spandau60,1
204.902 **16.00** VfL Tegel,1 - SCC,1
204.903 **16.00** SiemensBG,1 - Weißensee,1
205.901 **16.00** TiB,1 - BeroBiesd,1
205.902 **16.00** Kladow,1 - E.Südring,1
205.903 **16.00** PostGatow,1 - Break 90,1
206.901 **16.00** Lichtenbg,1 - Mahlsdorf,1
206.902 **16.00** SUTOS,1 - Frohnau,1
206.903 **16.00** WaF 04,1 - C.Diem,1
207.902 **16.00** Rehberge,1 - SG Berlin,1
207.903 **16.00** Frohnau,2 - T-Union,1

Sonntag, 9. Mai 1993
201.905 **10.00** Siemensst,1 - Prenzlau,1

Montag, 10. Mai 1993
201.904 **16.00** TSV Wedd.,1 - Alemannia,1
201.906 **16.00** Tiergart.,1 - Fr'stadt,1
202.904 **16.00** ASC,1 - SC Brbg,1
202.905 **16.00** Hohengat.,1 - Rot-Gold,1
202.906 **16.00** SVR,1 - BSchC,1
203.904 **16.00** I T C,1 - Fr'hain,1
203.905 **16.00** GG Pankow,1 - B.Bären,1
203.906 **16.00** HoNeuendf,1 - HSC,1
204.904 **16.00** Spandau60,1 - VfL Tegel,1
204.905 **16.00** SCC,1 - SiemensBG,1
204.906 **16.00** Weißensee,1 - TC 84 Wed,1
205.904 **16.00** BeroBiesd,1 - Kladow,1
205.905 **16.00** E.Südring,1 - PostGatow,1
205.906 **16.00** TiB,1 - Break 90,1
206.904 **16.00** Mahlsdorf,1 - SUTOS,1
206.905 **16.00** Frohnau,1 - WaF 04,1
206.906 **16.00** C.Diem,1 - Lichtenbg,1
207.904 **16.00** GWG Tegel,1 - Rehberge,1
207.905 **16.00** SG Berlin,1 - Frohnau,2
207.906 **16.00** T-Union,1 - TC Med. B,1

Montag, 17. Mai 1993
201.908 **16.00** Tiergart.,1 - Alemannia,1
201.909 **16.00** Siemensst,1 - Fr'stadt,1
202.907 **16.00** Rot-Gold,1 - ASC,1
202.908 **16.00** BSchC,1 - SC Brbg,1
202.909 **16.00** Hohengat.,1 - SVR,1
203.907 **16.00** B.Bären,1 - I T C,1
203.908 **16.00** HSC,1 - Fr'hain,1
203.909 **16.00** GG Pankow,1 - HoNeuendf,1
204.907 **16.00** SiemensBG,1 - Spandau60,1
204.908 **16.00** TC 84 Wed,1 - VfL Tegel,1
204.909 **16.00** SCC,1 - Weißensee,1
205.907 **16.00** PostGatow,1 - BeroBiesd,1
205.908 **16.00** TiB,1 - Kladow,1
205.909 **16.00** E.Südring,1 - Break 90,1
206.907 **16.00** WaF 04,1 - Mahlsdorf,1
206.908 **16.00** Lichtenbg,1 - SUTOS,1
206.909 **16.00** Frohnau,1 - C.Diem,1
207.907 **16.00** Frohnau,2 - GWG Tegel,1
207.908 **16.00** TC Med. B,1 - Rehberge,1
207.909 **16.00** SG Berlin,1 - T-Union,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
201.907 **14.00** Prenzlau,1 - TSV Wedd.,1

Sonntag, 23. Mai 1993
201.910 **10.00** Prenzlau,1 - Tiergart.,1

Montag, 24. Mai 1993
201.911 **16.00** TSV Wedd.,1 - Siemensst,1
201.912 **16.00** Alemannia,1 - Fr'stadt,1
202.910 **16.00** Rot-Gold,1 - BSchC,1
202.911 **16.00** ASC,1 - Hohengat.,1
202.912 **16.00** SVR,1 - SC Brbg,1
203.910 **16.00** B.Bären,1 - HSC,1
203.911 **16.00** I T C,1 - GG Pankow,1
203.912 **16.00** HoNeuendf,1 - Fr'hain,1
204.910 **16.00** SiemensBG,1 - TC 84 Wed,1
204.911 **16.00** Spandau60,1 - SCC,1
204.912 **16.00** Weißensee,1 - VfL Tegel,1
205.910 **16.00** PostGatow,1 - TiB,1
205.911 **16.00** BeroBiesd,1 - E.Südring,1
205.912 **16.00** Kladow,1 - Break 90,1
206.910 **16.00** WaF 04,1 - Lichtenbg,1
206.911 **16.00** Mahlsdorf,1 - Frohnau,1
206.912 **16.00** C.Diem,1 - SUTOS,1
207.910 **16.00** Frohnau,2 - TC Med. B,1
207.911 **16.00** GWG Tegel,1 - SG Berlin,1
207.912 **16.00** T-Union,1 - Rehberge,1

Sonntag, 6. Juni 1993
201.913 **10.00** Alemannia,1 - Prenzlau,1

Montag, 14. Juni 1993
201.914 **16.00** Siemensst,1 - Tiergart.,1
201.915 **16.00** TSV Wedd.,1 - Fr'stadt,1
202.913 **16.00** SC Brbg,1 - Rot-Gold,1
202.914 **16.00** Hohengat.,1 - BSchC,1
202.915 **16.00** ASC,1 - SVR,1
203.913 **16.00** Fr'hain,1 - B.Bären,1
203.914 **16.00** GG Pankow,1 - HSC,1
203.915 **16.00** I T C,1 - HoNeuendf,1
204.913 **16.00** VfL Tegel,1 - SiemensBG,1
204.914 **16.00** SCC,1 - TC 84 Wed,1
204.915 **16.00** Spandau60,1 - Weißensee,1
205.913 **16.00** Kladow,1 - PostGatow,1
205.914 **16.00** E.Südring,1 - TiB,1
206.913 **16.00** SUTOS,1 - WaF 04,1
206.914 **16.00** Frohnau,1 - Lichtenbg,1
206.915 **16.00** Mahlsdorf,1 - C.Diem,1
207.913 **16.00** Rehberge,1 - Frohnau,2
207.914 **16.00** SG Berlin,1 - TC Med. B,1
207.915 **16.00** GWG Tegel,1 - T-Union,1

Sonntag, 20. Juni 1993
205.915 **10.00** BeroBiesd,1 - Break 90,1

Bambini 1. Mannschaften S-Bln

Gruppe I
LTTC "Rot-Weiß",1
Treptower Teufel,1
Post-SV Lankwitz,1
TC OW Friedrichshg,1
Grün-WeißRahnsdorf,1
Zehlend. Wespen,1

Gruppe II
BFC "Preussen",1
Dahlemer TC,1
BTC Grün-Gold 04,1
NTC "Die Känguruhs,1
Weissblau Allianz,1
GW Baumschulenweg,1

Gruppe III
Berliner TC 92,1
Grün-Weiß Lankwitz,1
Grunewald TC,1
BTC Gropiusstadt,1
Stahnsd.Kleinmachn,1
Stegl. Tennis-Klub,1

Gruppe IV
Blau-Gold Steglitz,1
W. Bären Wannsee,1
Olympischer SC,1
Akade.d.Wissensch.,1
TC Lichtenrade,1
Brandenburger SRC,1

Gruppe V
GW Nikolassee,1
TC Mariendorf,1
Berl Hockey-Club,1
TC Lichterfelde 77,1
Rot-Weiß Potsdam,1

Gruppe VI
Tempelh.Tennisclub,1
TC Blau-Weiß Britz,1
Zehlend.TuS v.1888,1
BTTC "Grün-Weiß",1
Berl. Sport-Club,1

Gruppe VII
Lok BlnSchöneweide,1
TC 1899 Blau-Weiß,1
Berl. Sport-Verein,1
SV Deutsche Bank,1
Weiß-Rot Neukölln,1

Sonntag, 2. Mai 1993
304.903 **15.00** Li'rade,1 - Brbg.SRC,1

Montag, 3. Mai 1993
301.901 **16.00** LTTC,1 - T.Teufel,1
301.902 **16.00** PostLankw,1 - F'hagen,1
301.903 **16.00** Rahnsdorf,1 - Wespen,1
302.901 **16.00** Preussen,1 - Dahlem,1
302.902 **16.00** GG 04,1 - NTC,1
302.903 **16.00** Allianz,1 - BaumschWg,1
303.901 **16.00** BTC 92,1 - GW Lankw.,1
303.902 **16.00** Grunewald,1 - Gropiusst,1
303.903 **16.00** Kleinmach,1 - STK,1
304.901 **16.00** BG Stegl.,1 - W. Bären ,1
304.902 **16.00** OSC,1 - ADW,1
305.901 **16.00** GW Nikol.,1 - Ma'dorf,1
305.902 **16.00** BHC,1 - TL 77,1
306.901 **16.00** TTC,1 - Britz,1
306.902 **16.00** Z 88,1 - BTTC,1
307.901 **16.00** Schönewde,1 - Blau-Weiß,1
307.902 **16.00** BSV 92,1 - SV DBB,1

Samstag, 8. Mai 1993
304.906 **14.00** Brbg.SRC,1 - BG Stegl.,1

Montag, 10. Mai 1993
301.904 **16.00** T.Teufel,1 - PostLankw,1
301.905 **16.00** F'hagen,1 - Rahnsdorf,1
301.906 **16.00** Wespen,1 - LTTC,1
302.904 **16.00** Dahlem,1 - GG 04,1
302.905 **16.00** NTC,1 - Allianz,1
302.906 **16.00** BaumschWg,1 - Preussen,1
303.904 **16.00** GW Lankw.,1 - Grunewald,1
303.905 **16.00** Gropiusst,1 - Kleinmach,1
303.906 **16.00** STK,1 - BTC 92,1
304.904 **16.00** W. Bären ,1 - OSC,1
304.905 **16.00** ADW,1 - Li'rade,1
305.903 **16.00** Ma'dorf,1 - BHC,1
305.904 **16.00** TL 77,1 - RW Potsd.,1
306.903 **16.00** Britz,1 - Z 88,1
306.904 **16.00** BTTC,1 - BSC,1
307.903 **16.00** Blau-Weiß,1 - BSV 92,1
307.904 **16.00** SV DBB,1 - WR Neuk.,1

Montag, 17. Mai 1993
301.907 **16.00** Rahnsdorf,1 - T.Teufel,1
301.908 **16.00** LTTC,1 - PostLankw,1
301.909 **16.00** F'hagen,1 - Wespen,1
302.907 **16.00** Allianz,1 - Dahlem,1
302.908 **16.00** Preussen,1 - GG 04,1
302.909 **16.00** NTC,1 - BaumschWg,1
303.907 **16.00** Kleinmach,1 - GW Lankw.,1
303.908 **16.00** BTC 92,1 - Grunewald,1
303.909 **16.00** Gropiusst,1 - STK,1
304.907 **16.00** Li'rade,1 - W. Bären ,1
304.908 **16.00** BG Stegl.,1 - OSC,1
305.905 **16.00** RW Potsd.,1 - Ma'dorf,1
305.906 **16.00** GW Nikol.,1 - BHC,1
306.905 **16.00** BSC,1 - Britz,1
306.906 **16.00** TTC,1 - Z 88,1
307.905 **16.00** WR Neuk.,1 - Blau-Weiß,1
307.906 **16.00** Schönewde,1 - BSV 92,1

Donnerstag, 20. Mai 1993
304.909 **10.00** ADW,1 - Brbg.SRC,1

Sonntag, 23. Mai 1993
304.912 **14.00** Brbg.SRC,1 - OSC,1

Montag, 24. Mai 1993
301.910 **16.00** Rahnsdorf,1 - LTTC,1
301.911 **16.00** T.Teufel,1 - F'hagen,1
301.912 **16.00** Wespen,1 - PostLankw,1
302.910 **16.00** Allianz,1 - Preussen,1
302.911 **16.00** Dahlem,1 - NTC,1
302.912 **16.00** BaumschWg,1 - GG 04,1
303.910 **16.00** Kleinmach,1 - BTC 92,1
303.911 **16.00** GW Lankw.,1 - Gropiusst,1
303.912 **16.00** STK,1 - Grunewald,1
304.910 **16.00** Li'rade,1 - BG Stegl.,1
304.911 **16.00** W. Bären ,1 - ADW,1
305.907 **16.00** RW Potsd.,1 - GW Nikol.,1
305.908 **16.00** Ma'dorf,1 - TL 77,1
306.907 **16.00** BSC,1 - TTC,1
306.908 **16.00** Britz,1 - BTTC,1
307.907 **16.00** WR Neuk.,1 - Schönewde,1
307.908 **16.00** Blau-Weiß,1 - SV DBB,1

FLAGGE
ZEIGEN
GEGEN GEWALT

Sonntag, 6. Juni 1993
304.915 **10.00** W. Bären ,1 - Brbg.SRC,1

Montag, 14. Juni 1993
301.913 **16.00** PostLankw,1 - Rahnsdorf,1
301.914 **16.00** F'hagen,1 - LTTC,1
301.915 **16.00** T.Teufel,1 - Wespen,1
302.913 **16.00** GG 04,1 - Allianz,1
302.914 **16.00** NTC,1 - Preussen,1
302.915 **16.00** Dahlem,1 - BaumschWg,1
303.913 **16.00** Grunewald,1 - Kleinmach,1
303.914 **16.00** BTC 92,1 - Gropiusst,1
303.915 **16.00** GW Lankw.,1 - STK,1
304.913 **16.00** OSC,1 - Li'rade,1
304.914 **16.00** ADW,1 - BG Stegl.,1
305.909 **16.00** BHC,1 - RW Potsd.,1
305.910 **16.00** TL 77,1 - GW Nikol.,1
306.909 **16.00** Z 88,1 - BSC,1
306.910 **16.00** BTTC,1 - TTC,1
307.909 **16.00** BSV 92,1 - WR Neuk.,1
307.910 **16.00** SV DBB,1 - Schönewde,1

Bambini untere Mannschaften N-Bln

Gruppe I
Rot.Friedrichsfde,1
TC Tiergarten,2
Turngem.in Berlin,2
Berliner Bären,3
"Sutos" 1917,2
BFC Alemannia,2

Gruppe II
BFC Alemannia,4
TC Med. Bln. Buch,2
Berliner Bären,2
SV Reinickendorf,2
VfL Tegel,2
"Sutos" 1917,3

Gruppe III
Siemens Blau-Gold,2
STC C.Diem-Obersch,2
TU Grün-Weiß,2
BFC Alemannia,3
Humboldt TC,1
TV Frohnau,3

Gruppe IV
VfL Tegel,3
GW Bergfelde,1
TC Weißensee,2
SC "Brandenburg",2
Tennis-Club SCC,2
BFC Alemannia,5

Gruppe V
ASC Spandau,2
TC Weißensee,3
TV Frohnau,4
Schwarz-Gold Bln.,2
TU Grün-Weiß,3
Tennis-Club SCC,3

Montag, 3. Mai 1993
251.901 **16.00** Rot.Fried,1 - Tiergart.,2
251.902 **16.00** TiB,2 - B.Bären,3
251.903 **16.00** SUTOS,2 - Alemannia,2
252.901 **16.00** Alemannia,4 - TC Med. B,2
252.902 **16.00** B.Bären,2 - SVR,2
252.903 **16.00** VfL Tegel,2 - SUTOS,3
253.901 **16.00** SiemensBG,2 - C.Diem,2
253.902 **16.00** T-Union,2 - Alemannia,3
253.903 **16.00** Humboldt ,1 - Frohnau,3
254.901 **16.00** VfL Tegel,3 - Bergfelde,1
254.902 **16.00** Weißensee,2 - SC Brbg,2
254.903 **16.00** SCC,2 - Alemannia,5
255.901 **16.00** ASC,2 - Weißensee,3
255.902 **16.00** Frohnau,4 - SG Berlin,2
255.903 **16.00** T-Union,3 - SCC,3

Montag, 10. Mai 1993
251.904 **16.00** Tiergart.,2 - TiB,2
251.905 **16.00** B.Bären,3 - SUTOS,2
251.906 **16.00** Alemannia,2 - Rot.Fried,1
252.904 **16.00** TC Med. B,2 - B.Bären,2
252.905 **16.00** SVR,2 - VfL Tegel,2
252.906 **16.00** SUTOS,3 - Alemannia,4
253.904 **16.00** C.Diem,2 - T-Union,2
253.905 **16.00** Alemannia,3 - Humboldt ,1
253.906 **16.00** Frohnau,3 - SiemensBG,2
254.904 **16.00** Bergfelde,1 - Weißensee,2
254.905 **16.00** SC Brbg,2 - SCC,2
254.906 **16.00** Alemannia,5 - VfL Tegel,3
255.904 **16.00** Weißensee,3 - Frohnau,4
255.905 **16.00** SG Berlin,2 - T-Union,3
255.906 **16.00** SCC,3 - ASC,2

Montag, 17. Mai 1993
251.907 **16.00** SUTOS,2 - Tiergart.,2
251.908 **16.00** Rot.Fried,1 - TiB,2
251.909 **16.00** B.Bären,3 - Alemannia,2
252.907 **16.00** VfL Tegel,2 - TC Med. B,2
252.908 **16.00** Alemannia,4 - B.Bären,2
252.909 **16.00** SVR,2 - SUTOS,3
253.907 **16.00** Humboldt ,1 - C.Diem,2
253.908 **16.00** SiemensBG,2 - T-Union,2
253.909 **16.00** Alemannia,3 - Frohnau,3
254.907 **16.00** SCC,2 - Bergfelde,1
254.908 **16.00** VfL Tegel,3 - Weißensee,2
254.909 **16.00** SC Brbg,2 - Alemannia,5
255.907 **16.00** T-Union,3 - Weißensee,3
255.908 **16.00** ASC,2 - Frohnau,4
255.909 **16.00** SG Berlin,2 - SCC,3

Samstag, 22. Mai 1993
252.915 **14.00** TC Med. B,2 - SUTOS,3

Montag, 24. Mai 1993
251.910 **16.00** SUTOS,2 - Rot.Fried,1
251.911 **16.00** Tiergart.,2 - B.Bären,3
251.912 **16.00** Alemannia,2 - TiB,2
252.910 **16.00** VfL Tegel,2 - Alemannia,4
252.911 **16.00** TC Med. B,2 - SVR,2
252.912 **16.00** SUTOS,3 - B.Bären,2
253.910 **16.00** Humboldt ,1 - SiemensBG,2
253.911 **16.00** C.Diem,2 - Alemannia,3
253.912 **16.00** Frohnau,3 - T-Union,2
254.910 **16.00** SCC,2 - VfL Tegel,3
254.911 **16.00** Bergfelde,1 - SC Brbg,2
254.912 **16.00** Alemannia,5 - Weißensee,2
255.910 **16.00** T-Union,3 - ASC,2
255.911 **16.00** Weißensee,3 - SG Berlin,2
255.912 **16.00** SCC,3 - Frohnau,4

Montag, 14. Juni 1993
251.913 **16.00** TiB,2 - SUTOS,2
251.914 **16.00** B.Bären,3 - Rot.Fried,1
251.915 **16.00** Tiergart.,2 - Alemannia,2
252.913 **16.00** B.Bären,2 - VfL Tegel,2
252.914 **16.00** SVR,2 - Alemannia,4
253.913 **16.00** T-Union,2 - Humboldt ,1
253.914 **16.00** Alemannia,3 - SiemensBG,2
254.913 **16.00** Weißensee,2 - SCC,2
254.914 **16.00** SC Brbg,2 - VfL Tegel,3
254.915 **16.00** Bergfelde,1 - Alemannia,5
255.913 **16.00** Frohnau,4 - T-Union,3
255.914 **16.00** SG Berlin,2 - ASC,2
255.915 **16.00** Weißensee,3 - SCC,3

Montag, 21. Juni 1993
253.915 **16.00** C.Diem,2 - Frohnau,3

Bambini untere Mannschaften S-Bln

Gruppe I
Stegl. Tennis-Klub,2
GW Nikolassee,3
BTTC "Grün-Weiß",3
BTC Grün-Gold 04,2
Akade.d.Wissensch.,2
Berl. Sport-Verein,3

Gruppe II
Grün-Weiß Lankwitz,2
Berl. Sport-Club,2
TC Blau-Weiß Britz,2
Grunewald TC,3
LTTC "Rot-Weiß",2
BTTC "Grün-Weiß",2

Gruppe III
Zehlend. Wespen,2
BTC Gropiusstadt,2
LTTC "Rot-Weiß",3
Weiß-Rot Neukölln,3
BFC "Preussen",2
Olympischer SC,2

Gruppe IV
SV Deutsche Bank,2
Blau-Gold Steglitz,2
Weiß-Rot Neukölln,2
Zehlend.TuS v.1888,2
Grunewald TC,2
Zehlend. Wespen,3

Gruppe V
TC Mariendorf,2
Grün-Weiß Lankwitz,3
W. Bären Wannsee,2
Berl. Sport-Verein,2
TC Lichterfelde 77,2
Dahlemer TC,2

Gruppe VI
Berl Hockey-Club,2
GW Nikolassee,2
TC 1899 Blau-Weiß,2
BFC "Preussen",3
NTC "Die Känguruhs,2
TC Lichtenrade,2

Montag, 3. Mai 1993
351.901 **16.00** STK,2 - GW Nikol.,3
351.902 **16.00** BTTC,3 - GG 04,2
351.903 **16.00** ADW,2 - BSV 92,3
352.901 **16.00** GW Lankw.,2 - BSC,2
352.902 **16.00** Britz,2 - Grunewald,3
352.903 **16.00** BTTC,2 - LTTC,2
353.901 **16.00** Wespen,2 - Gropiusst,2
353.902 **16.00** LTTC,3 - WR Neuk.,3
353.903 **16.00** Preussen,2 - OSC,2
354.901 **16.00** SV DBB,2 - BG Stegl.,2
354.902 **16.00** WR Neuk.,2 - Z 88,2
354.903 **16.00** Grunewald,2 - Wespen,3
355.901 **16.00** Ma'dorf,2 - GW Lankw.,3
355.902 **16.00** W. Bären ,2 - BSV 92,2
355.903 **16.00** TL 77,2 - Dahlem,2
356.901 **16.00** BHC,2 - GW Nikol.,2
356.902 **16.00** Blau-Weiß,2 - Preussen,3
356.903 **16.00** NTC,2 - Li'rade,2

Montag, 10. Mai 1993
351.904 **16.00** GW Nikol.,3 - BTTC,3
351.905 **16.00** GG 04,2 - ADW,2
351.906 **16.00** BSV 92,3 - STK,2
352.904 **16.00** BSC,2 - Britz,2
352.905 **16.00** Grunewald,3 - LTTC,2
352.906 **16.00** BTTC,2 - GW Lankw.,2
353.904 **16.00** Gropiusst.2 - LTTC,3
353.905 **16.00** WR Neuk.,3 - Preussen,2
353.906 **16.00** OSC,2 - Wespen,2
354.904 **16.00** BG Stegl.,2 - WR Neuk.,2
354.905 **16.00** Z 88,2 - Grunewald,2
354.906 **16.00** Wespen,3 - SV DBB,2
355.904 **16.00** GW Lankw.,3 - W. Bären ,2
355.905 **16.00** BSV 92,2 - TL 77,2
355.906 **16.00** Dahlem,2 - Ma'dorf,2
356.904 **16.00** GW Nikol.,2 - Blau-Weiß,2
356.905 **16.00** Preussen,3 - NTC,2
356.906 **16.00** Li'rade,2 - BHC,2

Montag, 17. Mai 1993
351.907 **16.00** ADW,2 - GW Nikol.,3
351.908 **16.00** STK,2 - BTTC,3
351.909 **16.00** GG 04,2 - BSV 92,3
352.907 **16.00** LTTC,2 - BSC,2
352.908 **16.00** GW Lankw.,2 - Britz,2
352.909 **16.00** Grunewald,3 - BTTC,2
353.907 **16.00** Preussen,2 - Gropiusst,2
353.908 **16.00** Wespen,2 - LTTC,3
353.909 **16.00** WR Neuk.,3 - OSC,2
354.907 **16.00** Grunewald,2 - BG Stegl.,2
354.908 **16.00** SV DBB,2 - WR Neuk.,2
354.909 **16.00** Z 88,2 - Wespen,3
355.907 **16.00** TL 77,2 - GW Lankw.,3
355.908 **16.00** Ma'dorf,2 - W. Bären ,2
355.909 **16.00** BSV 92,2 - Dahlem,2
356.907 **16.00** NTC,2 - GW Nikol.,2
356.908 **16.00** BHC,2 - Blau-Weiß,2
356.909 **16.00** Preussen,3 - Li'rade,2

Montag, 24. Mai 1993
351.910 **16.00** ADW,2 - STK,2
351.911 **16.00** GW Nikol.,3 - GG 04,2
351.912 **16.00** BSV 92,3 - BTTC,3
352.910 **16.00** LTTC,2 - GW Lankw.,2
352.911 **16.00** BSC,2 - Grunewald,3
352.912 **16.00** BTTC,2 - Britz,2
353.910 **16.00** Preussen,2 - Wespen,2
353.911 **16.00** Gropiusst,2 - WR Neuk.,3
353.912 **16.00** OSC,2 - LTTC,3
354.910 **16.00** Grunewald,2 - SV DBB,2
354.911 **16.00** BG Stegl.,2 - Z 88,2
354.912 **16.00** Wespen,3 - WR Neuk.,2
355.910 **16.00** TL 77,2 - Ma'dorf,2
355.911 **16.00** GW Lankw.,3 - BSV 92,2
355.912 **16.00** Dahlem,2 - W. Bären ,2
356.910 **16.00** NTC,2 - BHC,2
356.911 **16.00** GW Nikol.,2 - Preussen,3
356.912 **16.00** Li'rade,2 - Blau-Weiß,2

Montag, 14. Juni 1993
351.913 **16.00** BTTC,3 - ADW,2
351.914 **16.00** GG 04,2 - STK,2
351.915 **16.00** GW Nikol.,3 - BSV 92,3
352.913 **16.00** Britz,2 - LTTC,2
352.914 **16.00** Grunewald,3 - GW Lankw.,2
352.915 **16.00** BSC,2 - BTTC,2
353.913 **16.00** LTTC,3 - Preussen,2
353.914 **16.00** WR Neuk.,3 - Wespen,2
353.915 **16.00** Gropiusst,2 - OSC,2
354.913 **16.00** WR Neuk.,2 - Grunewald,2
354.914 **16.00** Z 88,2 - SV DBB,2
354.915 **16.00** BG Stegl.,2 - Wespen,3
355.913 **16.00** W. Bären ,2 - TL 77,2
355.914 **16.00** BSV 92,2 - Ma'dorf,2
355.915 **16.00** GW Lankw.,3 - Dahlem,2
356.913 **16.00** Blau-Weiß,2 - NTC,2
356.914 **16.00** Preussen,3 - BHC,2
356.915 **16.00** GW Nikol.,2 - Li'rade,2

Bambini Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
Tennisclub Cottbus,1
TV Blau-Weiß Forst,1
Luckenwalder TC,1
ESV Frankfurt/Oder,2
Cottbusser TV 92,2

Gruppe II
Cottbusser TV 92,1
ESV Frankfurt/Oder,1
Luckenwalder TC,2
TV Blau-Weiß Forst,2
SG Einh. Spremberg,1
Grün-Weiß Lübben,1

Samstag, 24. April 1993
471.901 **14.00** BW Forst,1 - Cottb.TV,2
471.902 **09.00** LuckWalde,1 - TCCottbus,1

Samstag, 1. Mai 1993
471.903 **09.00** Cottb.TV,2 - LuckWalde,1
471.904 **09.00** TCCottbus,1 - ESV FfO,2
472.901 **10.00** LuckWalde,2 - Spremberg,1
472.902 **09.00** Lübben,1 - Cottb.TV,1

Sonntag, 2. Mai 1993
472.903 **09.00** ESV FfO,1 - BW Forst,2

Samstag, 8. Mai 1993
471.905 **09.00** ESV FfO,2 - LuckWalde,1
472.904 **09.00** BW Forst,2 - Spremberg,1
472.905 **09.00** ESV FfO,1 - LuckWalde,2

Samstag, 15. Mai 1993
471.906 **09.00** TCCottbus,1 - BW Forst,1
472.906 **09.00** Lübben,1 - ESV FfO,1
472.907 **09.00** Spremberg,1 - Cottb.TV,1
472.908 **14.00** BW Forst,2 - LuckWalde,2

Donnerstag, 20. Mai 1993
472.909 **09.00** Cottb.TV,1 - ESV FfO,1
472.910 **09.00** Spremberg,1 - Lübben,1

Samstag, 22. Mai 1993
471.907 **09.00** LuckWalde,1 - BW Forst,1
471.908 **09.00** ESV FfO,2 - Cottb.TV,2
472.911 **09.00** Lübben,1 - BW Forst,2
472.912 **14.00** Spremberg,1 - ESV FfO,1

Mittwoch, 26. Mai 1993
471.909 **16.00** Cottb.TV,2 - TCCottbus,1

Samstag, 5. Juni 1993
471.910 **09.00** BW Forst,1 - ESV FfO,2
472.913 **09.00** Cottb.TV,1 - BW Forst,2
472.914 **09.00** LuckWalde,2 - Lübben,1

Samstag, 12. Juni 1993
472.915 **14.00** LuckWalde,2 - Cottb.TV,1

SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN

DER BERLINER Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße

ULLSTEINHAUS

AUSTRIA **SPORT SCHAFFER**

Detmolder Str. 58 • Berlin 31 • 853 35 99
Mo-Fr 9.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Sa 9.00-16.00

Skiservice • Berlins moderne Skiwerkstatt mit Mikrostrukturschliff • Express Tennisbesaitung

TENNIS SERVICE

Der österreichische Ski- und Tennisspezialist in Berlin

SKIZENTRUM BERLIN

Tennisbesaitungsservice mit elektronischen Besaitungsmaschinen

Für den Selbstbesaiter

Prince Nylon	
1 Rolle	97,-
3 Rollen	à 90,-
Synthetic Duraflex	
200m Rolle	
1 Rolle	265,-
3 Rollen	à 255,-

Preise günstiger als Versand, ohne Extrakosten

*** Angebote auch Detmolderstraße**

LL Ski	49,-	*
LL Schuhe Salomon	ab 39,90	*
LL Anzüge	69,-	*
Skioveralls	169,-	
Alpinski Erwachsene	ab 129,-	*
Skijacke	ab 29,90	*
Freizeitanzüge (Trilobal)	ab 29,90	*
Adidas Swaetshirt	ab 19,90	*
Adidas Sporthosen BW.	5,-	
Adidas Cordhosen Herren	49,90	
Fleecejacke Adidas	49,-	*
Wanderschuhe	ab 19,90	*
Schlafsäcke	ab 49,90	*
Wanderjacken	ab 49,90	
Minipackzelt	39,90	*
Aditexjacke Fleecefutter	198,-	*
Sportschuhe Adidas Torsion	ab 49,90	*
Sportschuhe Adidas	ab 9,90	
Fußballschuhe Uwe Super	12,90	*

TREKKING

Über 2000 Tennisschläger am Lager zu Tiefstpreisen

Tenniskleidung Adidas	ab 9,90	*
Squashschläger Kenex Graphit	49,90	*
Adidas Tennisschläger	79,-	
Tennisröcke Adidas	ab 9,90	*
Tennisanzüge	ab 29,90	
Tennisschläger Völkl Midsice & Oversice		
Auslaufmodelle Sensationspreis	49,90	*

TENNIS

SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG

GAME · SET · MATCH

für
ADVANTAGE GS!

Der erste Tuft-/Schlingen-Gleitbelag von DLW.
Hervorragende sportfunktionelle Eigenschaften.
Außergewöhnliche Optik.
Spieleigenschaften und
Ballsprungverhalten
wie auf Sand.
Sicheres Stand-
und Startverhalten.
Kontrolliertes Gleiten
auf DLW GLIDE
SUPER-Granulat.
6 Farben stehen
zur Auswahl.

DLW SPORTFLOOR
TENNIS

DLW Aktiengesellschaft
SPORT DIVISION
Postfach 1253
7120 Bietigheim-Bissingen
Tel. (0 71 42) 71-782
Fax. (0 71 42) 71-690

Turnierkalender '93 Berlin-Brandenburg

21.04.–25.04.	5. Ranglistenturnier des TVBB	BTTC Grün-Weiß
10.05.–16.05.	German Open (Damen)	LTTC Rot-Weiß
20.05.–31.05.	Offenes Pfingstturnier Damen + Herren	PCK Schwedt
28.05.–31.05.	Meisterschaften der Verbandsligen	Kleinmachnow
04.06.–06.06.	Bezirksmeisterschaften Damen + Herren Süd-Brandenburg	Spremberg
07.06.–13.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
18.06.–20.06.	Bezirksjugendmeisterschaften AK III/IV Süd-Brandenburg	Cottbus
19.06.–20.06.	Bezirksjugendmeisterschaften Nord-Brbg.	PCK Schwedt
19.06.–26.06.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
25.06.–27.06.	Bezirksjugendmeisterschaften AK I/II Süd-Brandenburg	Frankfurt/O.
26.06.–27.06.	Bezirksmeisterschaften Damen + Herren Nord-Brandenburg	Wusterhausen
01.07.–04.07.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
05.07.–10.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
05.07.–11.07.	Allgemeines Turnier	Grün-Gold
09.07.–11.07.	Walther-Rosenthal-Senioren-Einladungsturnier	GW Lankwitz
16.07.–18.07.	6. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
23.07.–27.07.	Jugendturnier	VfL Tegel
26.07.–31.07.	Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf

Die Gr. Spiele der Verbände 1993

Gr. Medenspiele (Herren)
vom 2. bis 4. Juli 1993 in Neumünster (Schleswig-Holstein)

Gr. Poensgen-Spiele (Damen)
vom 10. bis 12. September 1993 beim TC Blau-Weiß Bensheim (Hessen)

Gr. Franz-Helmis-Spiele (Jungsenioren)
vom 11. bis 12. September

– **Gruppe C** bei Rot-Weiß Potsdam:
Hamburg, Nordwest, Saarland, Berlin-Brandenburg

Gr. Schomburgk-Spiele (Senioren AK I)
vom 11. bis 12. September

– **Gruppe A** bei Eintracht Dortmund (Westfalen):
Niederrhein, Berlin-Brandenburg, Saarland, Westfalen

Nationaler Verbandspokal (Senioren AK II)
vom 11. bis 12. September

– **Gruppe A** in Baden:
Baden, Hamburg, Westfalen, Berlin-Brandenburg

Gr. Walther-Rosenthal-Spiele (Seniorinnen)
vom 11. bis 12. September

– **Gruppe B** beim TC Blau-Weiß Berlin:
Berlin-Brandenburg, Niedersachsen, Bayern, Westfalen

PRO-TENNIS

Equipment

Bestellungen von 10.00 bis 18.00 Uhr unter: Telefon / Fax: 030/3243843

Kunststoffsaiten-Sets

Prince	Preis DM / incl.MwSt.
Tournament Nylon	6.50
Synth. Gut	11.50
Synth. Gut Duraflex	14.00
Endurance	17.50
Endurance Duraflex	20.00
Pro Blend	26.00
Overtime	9.00
Overtime Duraflex	14.50
Premiere	39.00
Topspin Duraflex	18.50
Thunderblend	23.00
Thunderblend Duraflex	28.50
Response	34.50
TOA	
Leoina 66	10.00
Zyex Agassi	39.00
Tecnifibre	
515 Monica Seles	30.00
Answer	36.00
Gamma	
Gamma Gut II	22.00
Gamma XL	24.00
Edge	39.00
Infinity	36.00
Power Plus	35.00
Zyex II	39.00
Zebest	
Nylon 99-15	4.00
Nylon 88-15	5.50
Durax 15	6.00
Graphite 16 Black	7.00
Rainbow 17	7.00
Synth. Gut 16	9.00
Super Blend 15L/16	19.00
Wilson	
Synth. Gut	13.50
Performance Plus	15.00
Championship Nylon	6.50

Lieferung erfolgt per Nachnahme
Postgebühren zu Lasten des Käufers

Kunststoffsaiten-Rollen

Prince	Preis DM / incl.MwSt.
Tournament Nylon 200m	85.00
Synth. Gut 100m	99.00
Synth. Gut Duraflex 200m	218.00
Endurance Duraflex 200m	305.00
Topspin Duraflex 200m	284.00
Overtime 200m	159.00
Response 100m	199.00
TOA (200m)	
Leoina 66	105.00
Gamma (200m)	
Gut II	329.00
XL	379.00
Wilson (100m)	
Championship Nylon	79.00
Synth. Gut	99.00
Performance Plus	89.00
Zebest (200m)	
Nylon 101-15L	50.00
Natural Nylon 99-15	58.00
Nylon Spiral Blue 15L	60.00
Durax 15	72.00
Nylon 88-15	72.00
Graphite 16 Black	99.00
Rainbow 17	99.00
Synth. Gut 16	99.00
Kevlar Star 15L	235.00

Vibra-Dämpfer

Prince Vibra Cap (2 St.)	6.00
Prince Zerovibe (1 St.)	9.00
Gamma Red Eye (1 St.)	9.90
Gamma Shock Buster (1 St.)	7.90

Tennissocken

Reebok 3er Pack	25.00
Adidas 3er Pack	26.00
Nike 3er Pack	27.00

Natur-Darmsaiten

Bow Brend	Preis DM / incl.MwSt.
Bow Edberg	64.50
Bow Maxi Gut	64.50
Bow Hybrid	45.00
Bow Fushion	49.00
Bow Fushion / Gut	58.00
Bow Fushion / Kevlar	43.00
Tenex	
Tenex Gut	58.00

Griffbänder

Prince Premiere Grip (3 St.)	9.50
Gamma Grip II (3 St.)	9.50
Babolat VS Grip (3 St.)	9.50
Gripsy (4 St.)	10.50
Zebest Super Grip (1 St.)	3.00
Zebest Hi Soft Grip (3 St.)	8.00

Ledergriffbänder

Zebest "Napa" Grip (1 St.)	15.00
Fairway Special (1 St.)	24.00
Premium Leather (1 St.)	18.00

Lederersatzbänder

Prince Cushion Grip (1 St.)	12.50
Gamma Hi-Tech (1 St.)	12.00
Babolat Syntec (1 St.)	12.00
Zebest Repl. Grip (1St.)	10.00

Tennisbälle

Penn Championship 3er Dose	9.50
PennChampionship 24 Dosen	159.00
Wilson US-Open 3er Dose	9.90
Wilson US-Open 24 Dosen	165.00
Trainerbälle Penn 72 St.	139.00
Trainerbälle Wilson 72St.	139.00

Tennisschläger

Prince, Wilson, Head, Mizuno, Estusa, Pro Kennex, Rossignol, Donnay, Yonex zu einmaligen Super-Preisen (auf Nachfrage)

Bestellungen von 10.00 bis 18.00 Uhr unter: Telefon / Fax 030/3243843

Mein Verein ist mein Zuhause:

Berliner Schlittschuh-Club

So sah es 1909 aus: Tennisspieler und -spielerinnen des BSchC vor dem Clubhaus im Sportpark des Botanischen Gartens

In der Glockenturmstraße, dem Domizil des Berliner Schlittschuh-Clubs, schlägt's im Mai 100. Am 16. des Wonnemonats wird der traditionsreiche BSchC einhundert Jahre alt. Im Sportleben der Bundesrepublik ist das Jubiläum ein Ereignis weit über das Brandenburger Tor hinaus.

Beweis Nummer 1: Richard von Weizsäcker ehrt den Club für seine Verdienste um den deutschen Sport mit der „Sportplakette des Bundespräsidenten". Ein feiner Zug unseres ehemaligen Regierenden Bürgermeisters, der – wie man weiß – immer einen Koffer in Berlin hat.

Beweis Nummer 2: In der Tat ist die Ruhmesgeschichte des BSchC im Rahmen des nationalen und Berliner Sports lang. Im Zeitraffertempo nur einige Stationen, Ergebnisse und Namen: 1912 wurde der Club erstmals deutscher Meister im Eishockey. Es folgten 19 weitere nationale Titel. Deutschlands größter Eishockeyspieler vor dem Zweiten Weltkrieg, Gustav Jaenecke, hatte an den Triumphen seines BSchC einen großen Anteil. Der Berliner Publikumsliebling beherrschte übrigens nicht nur den Eishockey-, sondern auch den Tennisschläger. Mit seinem Partner Hartz vom BSchC gewann Gustav Jaenecke 1925 in Erfurt die deutsche Juniorenmeisterschaft im Doppel, im selben Jahr die Berliner Meisterschaft, die Meisterschaft der höheren Schulen im Einzel und 1932 die nationale Meisterschaft im Einzel.

Werner Rittberger aus den Reihen der BSchC-Eiskunstläufer wurde elfmal deutscher Meister im Wettbewerb der Herren. Nicht weniger berühmt war das Clubmitglied Ernst Baier, der es in der gleichen Disziplin zu mehrfachen deutschen Titelehren brachte.

Die Bobfahrer des BSchC kamen in den zwanziger und dreißiger Jahren zu aufsehenerregenden Erfolgen in Garmisch, Oberhof und auf den großen Bahnen des Auslandes.

Die Tenniscracks standen den Triumphen der Eissportler nicht nach. Auf dem Center Court von Braunschweig wurde Hans Moldenhauer 1925 deutscher Meister der

Hans Moldenhauer (r.) mit dem Spanier Plaquer beim Davis Cup-Spiel Deutschland gegen Spanien (1928) auf der BSchC-Anlage

Herren und mit Georg Demasius (ebenfalls vom BSchC) auch im Doppel. 1923 galt der BSchC als der stärkste Tennisklub in Deutschland. Dafür standen Namen wie Otto Froitzheim, Oskar Kreuzer, Dr. Heinz Landmann und eben Moldenhauer sowie Demasius. Wiederholt standen BSchC-Mitglieder in der deutschen Daviscupmannschaft. Ja, die Cupspiele selbst wurden auf der heimischen Anlage (damals noch auf den Plätzen am Funkturm) ausgetragen. 1979 errangen die Herren des BSchC den Berliner Mannschaftsmeistertitel.

Die Tennisfreunde wurden im Frühjahr 1897 in die Familie des BSchC aufgenom-

TENNIS NEUE WELT

NAPLES BATH & TENNIS CLUB
Naples, Florida

Osterferien Tennis-Intensivkurse zur Saisonvorbereitung
1 Woche ab 300 DM

Tennis-Total in den Sommerferien
1 Woche inkl. Mittagessen ab 360 DM

Florida im Naples Bath & Tennis Club
eine der 50 schönsten Anlagen der USA
ideal für Tennis und Golf – noch wenige Plätze frei

Ostern 1993 / Herbst 1993 / Weihnachten 1993

Info, Buchung, Flug bei:

tennisschule ralph geiger
Berlins erfolgreichste Tennisschule

Hasenheide 107/108 · 1000 Berlin 61 · Tel. 6229160 und Fax 8257884

men, trugen bereits im Herbst desselben Jahres ihr erstes Turnier aus. Heute zählen neben den Eishockeyspielern, Eiskunstläufern, Eisschnelläufern auch die Eisstockschützen und Curlingfreunde dazu. „Die Tennisspieler gelten im Clan des BSchC als Exzentriker", so bemerkte Clubpräsident Professor Wilfried Schacht (seit 1978) etwas schmunzelnd, als wir ihn in seinem Büro aufsuchten. Das hat folgende Bewandtnis: Als das heutige moderne Gelände an der Glockenturmstraße 1974 nach zweijähriger Bauzeit eingeweiht wurde, waren die Tennisfreunde besonders stolz auf ihre neun Freifelder – allesamt mit Kunststoffbelag. „Damals schien der neue Belag voll im Trend zu liegen, heute sieht man das anders", räumte Prof. Schacht gern ein. Dessenungeachtet kommen die besten Jungsenioren Deutschlands und des europäischen Auslands seit 1983 immer wieder sehr gern zum inzwischen renommierten, erstklassig besetzten Jungsenioren-Turnier. Traditionell steht es – diesmal im August – in der ersten Wochenhälfte im Zeichen des GrundkreditBank-Pokals, während der zweite Wochenteil in diesem Jubiläumsjahr eher dem internationalen Hauptwettbewerb um den „Olympia-2000-Cup" vorbehalten ist. „Wir haben den Etat der Turniere erheblich erhöht, hoffen nun, daß sich die europäische und nationale Spitze der Jungsenioren zu unserem Jubiläum die Ehre gibt."

Die Ehre gab sich bereits die Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, Frau Dr. Hanna-Renate Laurien, die die Schirmherrschaft über das Turnier übernommen hat. Prof. Schacht wollte eigentlich sein Amt schon vor drei Jahren aufgeben. „Aber ich komme irgendwie nicht los davon. Und ich hänge natürlich auch an unserem Turnier." Verständlich, ist es doch im Berliner Tennisgeschehen eine Attraktion und einen Besuch in der Glokkenturmstraße wert.

Dieter Busse

1923 galt diese Mannschaft des BSchC als stärkste in Deutschland (v.l.n.r.): Dr. Landmann, Hannemann, Kreuzer, Moldenhauer, Demasius und Froitzheim

Der BSchC lädt zum „100." ein

22. bis 25. April 1993 (Donnerstag bis Sonntag):
Begegnung einer Tennismannschaft aus Kiew (Ukraine) mit den „Ersten Herren" des BSchC.

15. Mai 1993 (Sonnabend), 11 Uhr:
Festakt zur 100. Wiederkehr des Gründungstages des BSchC auf dem Clubgelände an der Glockenturmstraße. Es ergehen persönliche Einladungen.

15. Mai 1993 (Sonnabend), 20 Uhr:
Festlicher Ball mit dem „Palast-Orchester" im Clubhaus. Platzreservierungen im Sekretariat gegen eine Gebühr von 10 DM pro Person.

15. Mai 1993 (Sonnabend), 23.50 Uhr:
Jubiläums-Feuerwerk auf dem Clubgelände.

16. Mai 1993 (Sonntag), 12 Uhr:
Frühschoppen-Ausklang im Clubhaus bei Dixieland- und Country-Musik. Eintritt frei.

13. bis 20. August 1993 (Freitag bis Freitag), täglich nachmittags:
Jungsenioren-Tennisturnier um den GrundkreditBank-Pokal auf der Clubanlage. Eintritt frei.

19. bis 22. August 1993 (Donnerstag bis Sonntag):
Internationales Jungsenioren-Tennisturnier um den „Olympia-2000-Cup" auf der Clubanlage. Eintritt frei.

20. August 1993 (Freitag):
Spieler-Party mit Siegerehrung für den GrundkreditBank-Pokal.

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE
SPORT SHOP GRAND PRIX
ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Regel-Neuerungen

Ab 1993 gelten folgende von der Jahreshauptversammlung der ITF im September 1992 beschlossene Änderungen und Ergänzungen der Tennisregeln:

Regel 1, Anmerkungen:

Anmerkung 1:

„Beim Davis-Cup oder anderen offiziellen Meisterschaften der ITF muß der Auslauf hinter jeder Grundlinie mindestens 6,40 m und an den Seiten mindestens 3,66 m betragen. Die Stühle der Linienrichter dürfen an der Rückseite eines Platzes innerhalb der 6,40 m oder an der Seite des Platzes innerhalb der 3,66 m stehen, sofern sie nicht mehr als 91,4 cm in diesen Bereich hineinragen.

Anmerkung 2:

Bei den Stadionplätzen in der Weltgruppe des Davis-Cups und dem Hauptfeld des Federation-Cups sollte der Auslauf hinter jeder Grundlinie mindestens 8,23 m und an den Seiten mindestens 4,57 m betragen.

Anmerkung 3:

Auf Klub- oder Freizeitplätzen sollte der Auslauf hinter jeder Grundlinie mindestens 5,50 m und an den Seiten mindestens 3,05 m betragen."

Erläuterungen:

Die Anmerkung 1 wurde nur in der deutschen Fassung (der englischen besser als bisher entsprechend) redaktionell überarbeitet. Die Anmerkungen 2 und 3 wurden neu aufgenommen.

In den Anmerkungen 1 und 2 werden für die in der Verantwortung der ITF liegenden Wettbewerbe bestimmte Mindestmaße vorgeschrieben, die insbesondere für die Ausrichter dieser Wettbewerbe von Bedeutung sind.

Gemäß Anmerkung 3 **sollen** auf Klub- oder Freizeitplätzen bestimmte Maße für die rückwärtigen und seitlichen Ausläufe nicht unterschritten werden. Diese Maße sollten bei der Rekonstruktion vorhandener und beim Errichten neuer Plätze unbedingt beachtet werden. „Voraussetzung für die Teilnahme an den Verbandsspielen ist der Nachweis von mindestens 2 vom Präsidium genehmigten Plätzen." (§ 3 Abs. 1 der Wettspielordnung des TVBB.)

Vereine, die an der Ausrichtung „gehobener" Veranstaltungen interessiert sind, sollten sich an den Maßen nach Anmerkung 1 orientieren.

Regel 29, Entscheidung zu Fall 3:

„Entscheidung: *Nein. Ein Schiedsrichter darf die Entscheidung eines Linienrichters nur abändern, wenn er dies unverzüglich nach der Fehlentscheidung tut."*

Erläuterungen:

Die Frage des Falles 3 der Regel 29 lautet unverändert: „Darf der Schiedsrichter die Entscheidung eines Linienrichters nach Beendigung des Ballwechsels abändern, wenn der Linienrichter nach seiner Meinung während des Ballwechsels eine eindeutige Fehlentscheidung getroffen hat?"

Die Entscheidung zu Fall 3 der Regel 29 lautete bisher: „Nein, es sei denn, der Gegner war nach seiner Überzeugung behindert worden. Sonst darf der Schiedsrichter die Entscheidung eines Linienrichters nur abändern, wenn er dies unverzüglich nach der Fehlentscheidung tut."

Da aber in allen Fällen, in denen ein Spieler durch irgend etwas, auf das er keinen Einfluß hat, bei der Ausführung eines Schlages behindert wird, generell die Regel 25 und im Fall einer Behinderung durch die Berichtigung einer Entscheidung der Fall 5 der Regel 25 anzuwenden ist, konnte aus dem bisherigen Wortlaut der Entscheidung zu Fall 3 der Regel 29 die Textstelle „es sei denn, der Gegner war nach seiner [des Schiedsrichters] Überzeugung behindert worden" gestrichen und somit die Entscheidung auf den eigentlichen Inhalt der Frage beschränkt werden. Selbstverständlich muß der Schiedsrichter nach wie vor erkennen, ob infolge der Berichtigung der Entscheidung eine Behinderung vorliegt. Wenn ja, so muß er gemäß Fall 5 der Regel 25 auf Wiederholung entscheiden. Wenn jedoch die Spieler den Ballwechsel fortgesetzt haben, ohne erkennen zu lassen, daß sie sich behindert fühlen, so gilt die berichtigende Entscheidung.

Regel 30 e, letzter Absatz:

„Jeder nationale Verband und jeder Veranstalter eines Turniers, eines Wettbewerbs oder Wettspiels ist berechtigt, diese Vorschrift in seinen Wettspielbestimmungen zu ändern oder aufzuheben. Dies muß aber vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben werden. Für den Davis-Cup und Federation-Cup kann nur die ITF diese Vorschrift in ihren Wettspielbestimmungen ändern oder aufheben."

Erläuterungen:

Der Text der bisherigen Fassung wurde nur redaktionell dahin gehend überarbeitet, daß die Pausenregelung beim Davis-Cup und beim Federation-Cup ausschließlich die ITF ändern oder aufheben darf. Die Berechtigung der nationalen Verbände, die Pausenregelung für ihr Land zu ändern oder aufzuheben, hat der DTB genutzt und seit geraumer Zeit entsprechende Festlegungen getroffen in: § 48 Ziff. 7 der Wettspielordnung, § 40 Ziff. 5 der Turnierordnung und § 24 Ziff. 7 des Regionalliga-Statuts.

Mit diesen Festlegungen werden den Spielern einiger Altersklassen bestimmte Ruhepausen zugestanden. Ein Spieler, der eine solche Ruhepause in Anspruch nehmen möchte, muß dies dem Schiedsrichter rechtzeitig zu erkennen geben. Sie darf weder vom Schiedsrichter für das einzelne Wettspiel noch vom Oberschiedsrichter für den gesamten Wettbewerb angeordnet werden.

Klaus Kuschy
Schiedsrichtervereinigung im TVBB
Vorstandsmitglied für Ausbildung

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN — HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (0 30) 4 91 80 51 · FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 · O-1035 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 48 30

Setzen Sie auf Greens

Nur etwa 2½ Autostunden von Berlin entfernt liegt die herrliche 18-Loch-Golfanlage des Golfclubs Bad Bevensen e.V. Die Gestaltung der Anlage kann als Musterbeispiel für die Harmonie von Ökologie und Golfsport gelten. Reizvolle Stufengreens, eingebettet in die natürliche Landschaft, sowie raffiniert angelegte Wasserhindernisse machen den Platz zu einer echten Herausforderung für Golfer jeden Handicaps. So liegt etwa die Hälfte der Löcher in einem offenen, welligen Gelände. Die übrigen Löcher führen den Spieler durch ein ausgedehntes und in seiner Gesamtstruktur erhaltenes Hochwaldgebiet. Der gemeinnützige Golfclub Bad Bevensen e.V. (Mitglied im Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V. und im internationalen DGV) bietet als besonderes Angebot Mitgliedschaften mit einer Aufnahmegebühr ab 1350 DM (über 350 km Entfernung zu Bad Bevensen) und ab 2500 DM (über 75 km Entfernung). Mehr als 100 Berliner Golffans zählen bereits zu unseren Mitgliedern.

Golfschule · Greenfee-Spieler willkommen!

Golfclub Bad Bevensen e.V. · *Zur Amtsheide 5 · 3118 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 12 49 · Fax 8 53 38*

Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet.

NAMEN & NACHRICHTEN

Großes Interesse am World Team Cup

Ein starkes Feld weist der 16. Peugeot World Team Cup in Düsseldorf auf. Zur diesjährigen Veranstaltung vom 17. bis 23. Mai liegen u. a. die Meldungen von Pete Sampras, Michael Chang (beide USA), Stefan Edberg (Schweden), Petr Korda, Karel Novacek (beide Tschechische Republik), Carlos Costa (Spanien), Guy Forget (Frankreich), Alexander Volkov (Rußland) sowie Michael Stich und Carl-Uwe Steeb für Deutschland vor. Für das mit 1,75 Mio. Dollar dotierte ATP-Turnier sind bereits die USA, Schweden, die Tschechische Republik, Titelverteidiger Spanien, Frankreich, Rußland sowie Deutschland qualifiziert. Über eine „Wild Card" können entweder die Niederlande, Kroatien oder die Schweiz noch teilnehmen.

Einteilung der Bundesligen

Der DTB hat die Gruppeneinteilung für die Damen- und Herren-Bundesliga vorgenommen. Sie sieht wie folgt aus:

Damen-Bundesliga

Gruppe 1

Heidelberger TC, TC Blau-Weiß Saarlouis, TC Weißenhof Stuttgart, Iphitos München

Gruppe 2

Großhesselohe München, RTHC Bayer Leverkusen

Bielefelder TTC, TC Gelb-Rot Hildesheim

Herren-Bundesliga

Gruppe 1

TC Blau-Weiß Neuss, 1. FC Nürnberg, Iphitos München, Rochusclub Düsseldorf, TK Grün-Weiß Mannheim, TK Sinzig

Gruppe 2

ETUF Essen, Rot-Weiß Hagen, Großhesselohe München, RTHC Bayer Leverkusen, Waldau Stuttgart, HTV Hannover

Die Damen-Bundesliga beginnt am 2. Mai. Die Finalspiele werden am 6. Juni und 4. Juli ausgetragen. Bei den Herren ist der Start am 1. August, das Finale geht am 17. und 19. September über die Bühne.

Deutsche Jugendteams ohne Gesamtsieg

Zwar konnte sich der Deutsche Tennis Bund (DTB) als einziger europäischer Verband für alle vier Endrunden des Europäischen Winter-Cups 1993 qualifizieren, doch keiner Mannschaft gelang es, einen Gesamtsieg zu erringen. Die beste Plazierung errangen die Junioren AK II, die in Saarbrücken erst im Finale mit 1 : 2 gegen Großbritannien unterlagen. Nicolas Kiefer (Dassel), Jan-Ralf Brandt (Weiterstadt) und Sascha Schewiola (Köln) bezwangen zuvor im Halbfinale Italien mit 2 : 1.

Die Juniorinnen AK III belegten mit Sandra Klösel (Oberweier), Caroline Christian (Neu-Isenburg) und Meike Fröhlich (Oftersheim) im französischen St. Brieuc Rang drei. Bei der Juniorinnen AK II-Endrunde in Epinal (Frankreich) belegte das DTB-Team mit Mirela Vladulescu (Leimen) und Tanja Karsten (Kiel) nach der knappen 1 : 2-Halbfinalniederlage gegen Ungarn am Ende Platz vier.

Schließlich vertraten Daniel Elsner (Memmingen), Ralf Wilmink (Gemen) und Felix Hardt (Radolfzell) die DTB-Farben in der AK III beim Endturnier in Cremona (Italien). Hier unterlagen die Deutschen der Schweiz mit 1 : 2 und Italien mit 0 : 3.

Neues Sportjournalisten-Taschenbuch erschienen

Das von der Coca-Cola GmbH herausgegebene Sportjournalisten-Taschenbuch 1993 ist jetzt auf dem Markt. Neben Namen und Adressen der Sportjournalisten sind in dieser Publikation auch Anschriften von nationalen und internationalen Sportverbänden sowie eine Übersicht über die wichtigsten Sportereignisse des Jahres 1993 enthalten. Das Buch ist zum Preis von 40 DM gegen Vorauskasse zu beziehen bei: Coca-Cola GmbH – Abt. Sportförderung, Max-Keith-Straße 66, 4300 Essen 1.

Rekordmeldeergebnis für Federation Cup

54 Nationen haben für die drei Qualifikationsturniere in Medellin (Kolumbien), Colombo (Sri Lanka) und Nottingham (England) zum Federation Cup gemeldet. Die 12 Bestplazierten nehmen dann am Federation Cup vom 19. bis 25. Juli 1993 in Frankfurt/Main teil. 20 Teams, darunter Pokalverteidiger Deutschland, sind bereits direkt qualifiziert.

Jugendländerkampf Deutschland–USA

Am 12. und 13. Juni 1993 findet auf der Anlage am Hamburger Rothenbaum ein Jugendvergleichskampf zwischen Deutschland und den USA statt. Das Teilnehmerfeld besteht aus jeweils zwei Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1977 und 1978. Spielbeginn ist am Samstag, dem 12. Juni, um 10 Uhr.

Neue Führung bei Tennislehrern

Bei den Wahlen zur Vorstandschaft im Verband Deutscher Tennislehrer (VDT) wurde der bisherige Interimspräsident Günter Heinisch einstimmig zum neuen VDT-Chef gewählt. Vizepräsident für das Ressort Lehre, Ausbildung und Tennisschulen wurde Jock Reetz (München). Vizepräsident für das Ressort Sport, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung der Krefelder Olaf Merkel. Ausgeschieden aus dem VDT-Präsidium sind Helmut Börler (Finanzen) und Peter Hagedorn (Sport). Der VDT umfaßt derzeit 2500 Mitglieder.

Wir sind umgezogen – Neu eröffnet – Wir sind umgezogen

Sportartikel „Heinz Behnke" Inh. W. Pospieszala

Tennisspezialisten seit 1932 · Qualität aus Erfahrung

Jeder Tennisspieler braucht seine individuelle Besaitung

- eigene Besaitungs- und Reparaturwerkstatt
- Schnellservice
- Schlägereinwurfbox, d.h. zu jeder Tageszeit und Wochentag Auftragserteilung möglich
- großes Racketangebot
- ständig Sonderangebote
- Kleidung und Zubehör
- Sportschuhe

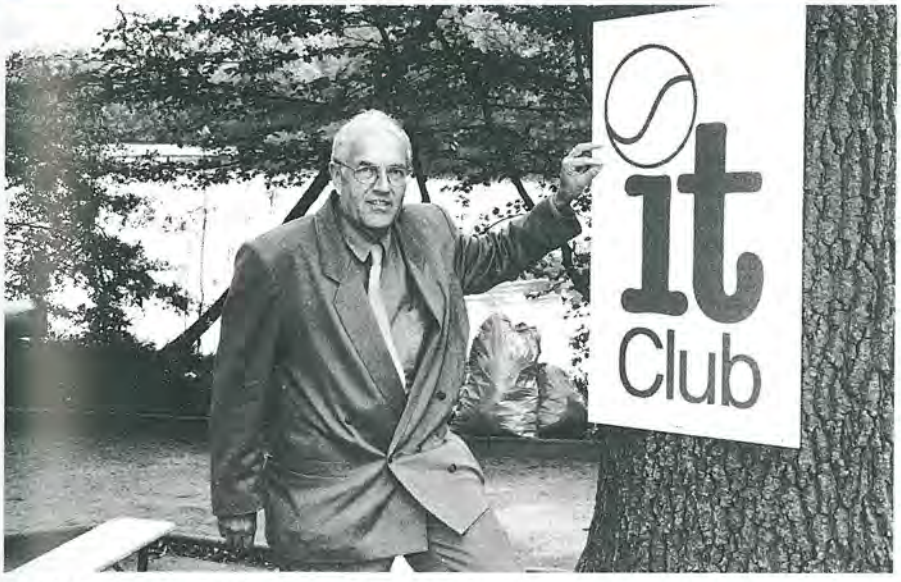
Außerdem: Teamausrüster

Telefon 6 77 04 10

Friedlander Straße 37
Ecke Oberspreestraße

10 Minuten Fußweg
vom S-Bahnhof Spindlersfeld
Bus 165, 167
gute Parkmöglichkeiten

Besondere Ehrung für Theo Sindern



it-Club-Vorsitzender Theo Sindern erhielt das Bundesverdienstkreuz

Der Vorsitzende und Gründer des it-Clubs, Theo Sindern, wurde am 2. März 1993 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus Zehlendorf würdigte Bezirksbürgermeister Menzel das kulturelle, gemeinnützige und wirtschaftliche Engagement des 61jährigen.

Vor über 10 Jahren war Theo Sindern Ideengeber, Gründer und seither Vorsitzender des it-Clubs, der „Gesellschaft zur Förderung des internationalen turniertennis Berlin e.V.". Mit Hilfe dieser Initiative konnte Anfang der 80er Jahre das Damen-Turnier bei Rot-Weiß tatkräftig unterstützt werden. Noch heute setzt sich Sindern vehement für die Interessen des Clubs ein und sichert seinen Fortbestand.

Aber nicht nur durch den it-Club hat sich der gebürtige Recklinghauser in Berlin einen Namen gemacht. Sindern ist außerdem Gründer und Mitgesellschafter der Firma Wand & Boden Berlin GmbH, die gegenwärtig mehr als 60 Filialen in Deutschland, Polen und seit kurzem auch in Rußland betreibt.

Neben dem wirtschaftlichen und sportlichen Engagement für die Stadt Berlin dürfen aber auch die kulturellen Verdienste von Theo Sindern nicht unerwähnt bleiben. So hat er sich als Gründungs- und bis heute Vorstandsmitglied der Domäne Dahlem ganz besonders für den Erhalt dieser Einrichtung im Süden Berlins stark gemacht.

Abschließend sei noch angemerkt, daß der it-Club-Vorsitzende ehrenamtlich seit 1972 als Beisitzer der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten bei der IHK Berlin und seit 1991 als Richter beim Finanzgericht Berlin tätig ist.

Zugegeben:

Zuweilen sind wir vielleicht etwas altmodisch – z. B. bei der Vermögensanlage.
Für Experimente ist uns Ihr Vermögen zu wertvoll.

Vertrauen Sie unserem Wissen und unserer vierzigjährigen Erfahrung in der Verwaltung privaten Vermögens. Sie gewinnen einen soliden und umsichtigen Partner.

Nürnberger Straße 61–62, 1000 Berlin 30, Telefon (0 30) 2 19 05-0
Königsbrücker Straße 14, 8060 Dresden, Telefon (03 51) 5 62 14 85

Weberbank
Berlin · Dresden

Der gute Zweck steht im Vordergrund: Stefan Edberg und Bernhard Langer beim Potsdamer Golf-Club

Stefan Edberg wird in Tremmen zeigen, daß er auch mit dem Golfschläger sehr gut umzugehen vermag

Am Montag, dem 10. Mai 1993, steht den Berlinern eine hochkarätige Veranstaltung ins Haus: das Hexaglot Skins Game um den adidas Charity Cup. Auf der Anlage des Potsdamer Golf-Clubs e.V. in Tremmen treffen sich Wimbledonsieger Stefan Edberg aus Schweden, das deutsche Golfidol Bernhard Langer, der englische Golf-Mannschaftsweltmeister David Gilford und Fußballweltmeister Sepp Maier zu einem Lochwettspiel über neun Löcher.

Vom Weltranglistendritten Stefan Edberg weiß man, daß er hervorragendes Tennis spielt. Seine Fähig- und Fertigkeiten mit dem kleinen Golfball – was sicherlich nicht so bekannt ist – können sich allerdings auch sehen lassen. In jeder freien Minute tauscht er das Tennisracket gegen einen der zahlreichen Golfschläger. Ob mit „Holz 1" oder „Eisen 7", Stefan Edberg ist mit Spaß bei der Sache und verfügt mittlerweile über eine beachtliche Spielstärke.

Die beiden Golf-Profis sowie Sepp Maier und der „schweigsame Schwede" spielen jeweils in einem Team um ein Preisgeld von 50 000 DM. Nach dem neunten Loch werden die Gewinnsummen beider Paare addiert, anschließend spenden die Spieler ihre Prämien den karitativen Organisationen „Aktion Sorgenkind e.V." und „Behinderten-Sportverband Berlin e.V.". Hauptsponsoren sind die Hexaglot GmbH, Marktführer in Sachen Sprachen-Computer, und die adidas AG.

Vor dem eigentlichen Wettspiel werden Bernhard Langer und David Gilford eine Golf-Clinic präsentieren, bei der den Zuschauern bestimmte Schläge vorgeführt werden. Showteile in Form von Trickschlägen lockern die Golfdemonstration auf.

Der Beginn der Veranstaltung ist um 11 Uhr bei freiem Eintritt.

Anzeige

Feriencamp und Wochenendkurse des Tenniscolleges Detlef Koepke jetzt in Wolfsburg

Eine neue Heimat hat das Tenniscollege Detlef Koepke seit Januar in der neuen Tennishalle des TSV Ehmen in Wolfsburg gefunden. Das Programm Kinder- und Jugendcamps in den Ferien und Wochenendintensivkurse für Erwachsene ist geblieben.

Wolfsburg bietet als sportbegeisterte Stadt ein ideales Umfeld zur Durchführung von Feriencamps, und mit dem Ehmener Standort stehen nun geradezu ideale Möglichkeiten für den Campbetrieb zur Verfügung.

Fußballplatz, Waldwege und die Sporthalle neben der Tennisanlage eignen sich für abwechslungsreiche Konditionseinheiten. Das Jugendgästehaus ist mit Grillplatz, Spielwiese, Aufenthalts- und Tagungsräumen, Fernseher, Videorecorder und Kassettenrecorder ausgestattet.

In dem überarbeiteten Campprogramm unter dem Motto „Mehr als nur Tennis" geht es neben Technik und Taktik ganz besonders um die Entwicklung der für das Tennisspiel ganz besonders wichtigen mentalen Fähigkeiten. Dafür ist Campleiter Detlef Koepke auch schon lange bekannt, und viele Jugendliche haben im Camp feststellen können, daß innere Fähigkeiten, wie Konzentration, Mut, Kreativität und Geduld trainierbare und entwicklungsfähige Eigenschaften sind.

Das besondere an dem Wolfsburger Tennisprogramm für Erwachsene ist in der Tat, daß es auch hier um mehr als nur Tennis geht. Mit dieser ganzheitlichen Methode gelingt es auf leichte und angenehme Art und Weise, die eigenen Grenzen zu erfahren und sie zu überwinden. Gewohnte Bewegungen werden klarer in der Vorstellung und stabiler, da der Grad der Bewußtheit und die eigene Vorstellung die Grundlage für ein dauerhaftes Lernen ist. Die Wochenendkurse sind für Tennisspielerinnen und Tennisspieler gedacht, die weiterkommen und ihre Schwierigkeiten überwinden möchten und die bereit sind, Neuartiges auszuprobieren.

BTT-Büro- u. Telekom.-Technik
1000 Berlin 51 (Reinickendorf), Scharnweberstr. 53
☎ 4 12 42 19 · Fax 4 13 75 03 – Mo-Fr 10-18, Sa 10-13
● Telefone & Telefonanlagen
● Anrufbeantworter
● Faxgeräte & Kopierer
● C- u. D-Funktelefone
● Personal Computer
Wir drucken Ihre Werbezettel von einer Vorlage DIN A4 59.- 1000 Stck.
D2 PRIVAT
HANDYS bei uns demnächst fast ALLE lieferbar
D2 PRIVAT
Freischaltung und fachgerechter Kfz-Einbau sofort !

VERMISCHTES

COMPAQ DTB-CUP Lizenzantrag

Name: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße und Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Geschlecht (m o. w): _____

Tel. (priv.): _____ Tel. (berufl.): _____

Tennisclub: _____

Verband: _____

Antrag:

Hiermit beantrage ich eine COMPAQ DTB-CUP LIZENZ und lege einen Euroscheck in Höhe von DM _____,– bei (Eine Überweisung ist leider nicht möglich)
Jugendliche DM 15,– ○ Erwachsene DM 25,– ○

_____
Unterschrift des Antragstellers oder des Erziehungsberechtigten bei Antragstellern unter 18 Jahren

Einstufung:

Kreisen Sie bitte die Ihrer Meinung nach für Sie zutreffende Spielstärke auf der nachfolgenden Tabelle ein. Jugendliche und Senioren stufen sich im eigenen Interesse 2 Stufen herab. Einstufungen können auch von Ihrem Spielpartner oder Trainer vollzogen werden.

I	Deutsche Rangliste 1–100 Herren 1–75 Damen	V	Obere Bezirksligastärke
		VI	Untere Bezirksligastärke
II	Bundes-/Regional-ligastärke	VII	Obere Kreisligastärke
		VIII	Untere Kreisligastärke
III	Obere Verbands-ligastärke	IX	Mittlere Clubspielstärke
		X	Untere Clubspielstärke
IV	Untere Verbands-ligastärke	XI	Fortgeschrittene
		XII	Turniereinsteiger

Anmerkungen:

1. Die Laufzeit der Lizenz beträgt 12 Kalendermonate.
2. Der Jugendpreis der Lizenz steht nur Jugendlichen zu, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
3. Lizenzantragsteller, die außerhalb Deutschlands wohnen, müssen den Scheckbetrag wegen zusätzlichem Porto bitte um DM 8,– erhöhen.
4. Die Bearbeitung der Lizenz kann bis zu 2 Wochen dauern.

Senden Sie bitte den ausgefüllten Lizenzantrag mit einem Euroscheck an:

COMPAQ DTB-CUP Büro
Alsterchaussee 25
2000 Hamburg 13
Telefon (0 40) 44 61 82
Fax (0 40) 45 30 85

SPIELEN SIE SICH NACH OBEN

Machen Sie mit bei den Einstufungsturnieren für Tennisspieler jeder Altersgruppe und jeder Spielstärke! Zusammen mit Compaq, dem großen Computer-Hersteller für Profis und Amateure, startete der DTB eine Tennis-Turnierserie für alle Vereinsmitglieder ab 12 Jahren - den COMPAQ DTB-CUP. Finden Sie Ihre ganz persönliche Einstufung. **Denn nur wer mitmacht, weiß wie gut er ist!** Informationen zum COMPAQ DTB-CUP - Turnier in Ihrer Nähe: Tel. 040/44 61 82, Fax 040/45 30 85.

BUNDESWEITE TURNIERSERIE VON JUNI BIS OKTOBER 1993.

COMPAQ
DTB•CUP

DTB Wilson BERLINER BANK VISA SPORT CARD COMPAQ

Anzeige

Der COMPAQ DTB-CUP – eine Idee setzt sich durch

Ein Jahr ist es erst her, daß der DTB-CUP ins Leben gerufen wurde. Was hat sich in den vergangenen Monaten nicht alles getan! 83 Turniere wurden angeboten, 3000 Lizenzen erteilt, alle Ergebnisse gespeichert und die Einstufungspositionen der Spieler errechnet. Ab 1993 ist die Computer-Firma Compaq Titelsponsor des DTB-CUP. „Durch das Engagement von Compaq erhält der DTB-CUP eine neue Dimension. Wir sind dadurch in der Lage, die Turnierserie noch bekannter zu machen und mehr Preise für Teilnehmer und Ausrichter auszusetzen", so Michaela Wild, die Verantwortliche für den COMPAQ DTB-CUP. Die Firma Compaq ist bereits seit drei Jahren mit dem COMPAQ GRAND SLAM CUP dem Profitennis eng verbunden und weitet seine Aktivitäten nun auch auf den Amateursport aus.

Wie funktioniert das COMPAQ DTB-CUP System?

Die Turnierform ist nicht neu. Sie hat Vorbilder aus dem Ausland. Bereits seit vielen Jahren hat sich in Großbritannien, Frankreich und der Schweiz die Idee durchgesetzt, eine national vergleichbare Einstufung der jeweiligen Spielstärke zu erhalten. Ein Gedanke, der weltweit im Golf mit dem „Handicap-System" schon lange verwirklicht wurde. Der COMPAQ DTB-CUP gibt Tennisfreunden aller Altersklassen und jeder Spielstärke (von Turniereinsteiger bis DTB-Ranglistenspieler) jetzt auch in Deutschland die Möglichkeit, gegen vergleichbar starke Gegner unter Turnierbedingungen anzutreten. Und das nicht nur im Heimatclub, sondern bei allen Veranstaltungen, die im gesamten Bundesgebiet angeboten werden. In der Hamburger Zentrale werden alle Ergebnisse registriert und ausgewertet. Am Ende des Jahres erhält jeder Teilnehmer seine individuelle Einstufung. Je nach Spielstärke startet er bei den Turnieren in einer der zwölf Kategorien. Bei erfolgreichem Verlauf kann sich jeder Starter jedoch in die nächsthöheren Bereiche vorspielen.

Jedes Ergebnis zählt

In dieser Saison (Turnierbeginn: Juni) fließen noch mehr Ergebnisse als bisher in die Einstufungsliste ein. „Ab sofort werden auch die Ergebnisse auf offiziellen DTB-Turnieren und bei Meden-Spielen zwischen COMPAQ DTB-CUP Spielern im Computer gespeichert", erläutert Michaela Wild das neue System, „dadurch erhalten auch Spieler eine Einstufung, die nicht an der Turnierserie teilnehmen können." Eine wichtige Voraussetzung für ein aussagefähiges Einstufungssystem. Denn: je mehr Ergebnisse im Computer gespeichert sind, desto genauer die Einstufung.

Was erwartet den ausrichtenden Verein?

Ein COMPAQ DTB-CUP Turnier bringt „Leben in die Bude": Es führt zu einer Belebung des Spielbetriebs und fördert freundschaftliche Kontakte zwischen Mitgliedern der verschiedensten Vereine.

Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltung erhält die Turnierleitung vom Hamburger Büro oder dem regionalen COMPAQ DTB-CUP Repräsentanten. Preise im Gesamtwert von 1500 DM werden dem ausrichtenden Verein zur Verfügung gestellt. Die Turniersieger erhalten davon Sachpreise und Pokale im Wert von 1200 DM, ein Sachpaket im Wert von 300 DM geht an den Club zur vereinsinternen Verwendung. Das Startgeld der Teilnehmer (25 DM für Erwachsene, 15 DM für Jugendliche) fließt ebenfalls dem Verein zu.

Die offiziellen Turnierbälle kommen von der Firma Wilson. Sie werden zu einem Sonderpreis angeboten. Unter allen Ausrichtern werden zusätzlich 50 Kartons (jeweils 18 Dosen) Wilson-Bälle, 3 × 2 Karten für die IBM/ATP Tour World Championship in Frankfurt und ein Compaq Contura Notebook PC verlost. Alle Turnierleiter erhalten ein COMPAQ DTB-CUP T-Shirt und von der Berliner Bank kostenlos die Visa Sport Card (Kreditkarte) für ein Jahr.

Ein Turnier dauert in der Regel neun Tage. Da auf mindestens vier Plätzen (drei in den neuen Bundesländern) gespielt wird, profitiert die Club-Gastronomie natürlich von einem erhöhten Umsatz. Man sieht: Ein COMPAQ DTB-CUP Turnier ist für jeden Verein eine lohnende Angelegenheit! Interessierte Vereine können noch bis zum 23. Mai in den Turnierkalender aufgenommen werden.

Zwei Wochen Nick Bollettieri
Der Preis für das am besten besetzte Turnier ging 1992 an die Essener TG, die mit 128 Spielern die meisten Teilnehmer stellte. Auf unserem Foto freuen sich die glücklichen Gewinner Herr Schuster (Turnierleiter, 3.v.r.), Herr Tasch (Breitensport TVN, 1.v.r.) zusammen mit Herrn Nölle (Verbandsvorsitzender TVN) und dem COMPAQ DTB-CUP-Team über ihren zweiwöchigen Aufenthalt im Tenniscamp bei „Meistermacher" Nick Bollettieri in Florida

So werde ich COMPAQ DTB-CUP Spieler

Um an der Turnierserie teilnehmen zu können, braucht jeder Spieler eine Lizenz. Für Erwachsene kostet sie 25 DM, für Jugendliche (Mindestalter 12 Jahre) 15 DM. Bei Anmeldung erhält der Lizenznehmer seine Einstufung und kann anschließend an jedem der angebotenen Turniere teilnehmen, von der Ostsee bis Oberbayern, von Dresden bis Düsseldorf. Die Turnierorte und die Termine stehen in dem Turnierkalender, der jedem Lizenzinhaber kostenlos zugeschickt wird. Am Ende des Jahres erhält jeder Spieler das „COMPAQ DTB-CUP Magazin", in dem er seine Einstufungsposition wiederfindet.

Schon zu Turnierbeginn hat jeder Teilnehmer, selbst wenn er verliert, einen Preis sicher: vier Wilson DTB official Bälle. Auf die Sieger warten attraktive Preise, u. a. ein hochklassiger Wilson Tennisschläger. Außerdem nehmen alle Lizenzinhaber an Verlosungen teil, bei denen u. a. Eintrittskarten für die großen internationalen Turniere in Deutschland, 500 Dosen Wilson Tennisbälle, 50 COMPAQ DTB-CUP T-Shirts, Tennisreisen und 10 VIP Eintrittskarten zum Compaq Grand Slam Cup in München auf die Gewinner warten. Ein weiteres Bonbon: Der Co-Sponsor Berliner Bank bietet die Visa Sport Card, eine Kreditkarte mit besonderen Leistungen für Sportinteressierte, allen Teilnehmern zu einem ermäßigten Tarif an. Eine Lizenz für den COMPAQ DTB-CUP ist nicht nur eine Lizenz zum Tennisspielen!

Machen Sie mit! Einfach Antrag auf Seite 53 ausfüllen und an das COMPAQ DTB-CUP Büro, Alsterchaussee 25, 2000 Hamburg 13, Telefon (0 40) 44 61 82, schicken.

EINE N E U E SPORTANLAGE FÜR BERLIN UND BRANDENBURG STELLT SICH VOR!!!

In **SEEBURG** bei **SPANDAU** , nur 3 Minuten von der Heerstr.entfernt , entsteht **BERLINS** bisher größte multifunktionale Freizeitanlage : die **H A V E L L A N D H A L L E**

ERÖFFNUNG : S E P T E M B E R 1 9 9 3 !!!

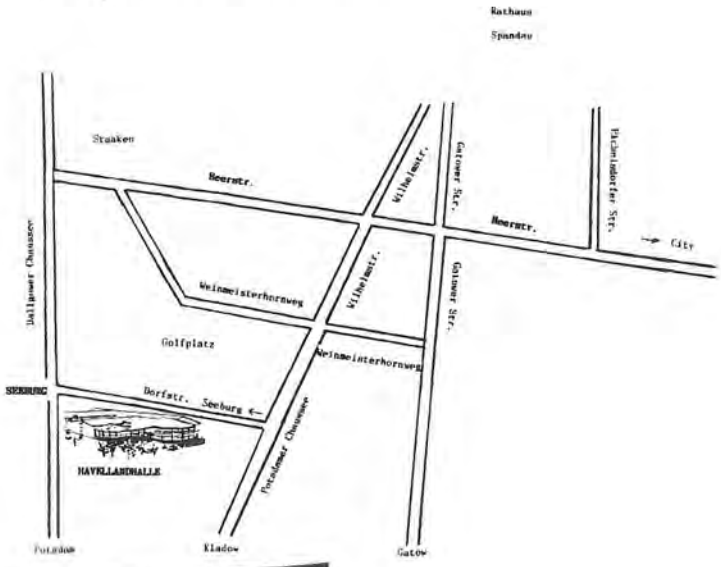
Die Havellandhalle wird nach neuesten Gesichtspunkten gebaut.(Tennishalle mit D L W Floor)

Die Anlage umfaßt folgende Angebote:

6 Tennisplätze, 10 Badmintonplätze,
8 Squashcourts, Fitnesstudio, Gastronomie,
Sportshop, Sauna, Solarien, eigene Parkplätze.

B U C H E N S I E S C H O N J E T Z T
F Ü R D I E W I N T E R S A I S O N 93/94

Infos und Buchungen unter:
Sport Oase 394 50 94
H.Zetsche 817 86 78
T.Reinhold 365 10 68



DLW **sportfloor**
»tennis top«, der Tennis-Velours für höchste Ansprüche an Optik, Komfort, Atmosphäre und Spielverhalten.

Der Tag
der Wahrheit.

Irgendwann kommt er für jeden Automobilhersteller – der Moment, in dem er sein Produkt dem Urteil der Öffentlichkeit aussetzen muß. Nun herrschen die Gesetze des Alltags, und diese sind härter, als es die Phantasie erahnen läßt. Ihre erste Erfahrung mit dem Xedos 6 bei einer Probefahrt wird so sicherlich auch für Sie der Tag der Wahrheit.

XEDOS 6
mazda

Elektrisches Glasschiebedach, Nebelscheinwerfer u.a. auf Wunsch gegen Aufpreis.

Ihr autorisierter
XEDOS Händler

Huttenstraße /Moabit
BRUNCK GmbH
... Service von Mensch zu Mensch
Huttenstr. 41/44, 1000 Berlin 21, Tel: 344 60 96

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Auf dem Court bin ich aggressiv, zu Hause bin ich nicht aggressiv. Und auch da muß ich noch Kompromisse machen, sonst bin ich die längste Zeit verheiratet gewesen."
(Stefan Edberg über die Ehe)

*

„Jeder Ball, den ich an die Linie schlug, wurde aus gegeben. Jeder Ball, den mein Gegner an die Linie schlug, war drin. Sonst war ich mit den Linienrichtern zufrieden."
(Jim Couriers Humor)

*

„Viele Fehler, armselige Technik, schwache Taktik, mental unfähig, lächerlich, geradezu schwach."
(Petr Korda nach seinem Sieg bei den Australian Open gegen Medvedev über sich selbst)

„Der Tennisboom macht auch vor dem Theater nicht halt, Herr Intendant!"

„Ich spiele nicht gerade das schönste Tennis, aber mir reicht's."
(Christian Bergström)

*

„Ich weiß nicht, gegen wen ich als nächstes spiele, aber er steht in der Weltrangliste sicher über mir."
(Der Australier Michael Tebbutt, Nummer 870 der Welt, nachdem er in Sydney den Spanier Sergi Bruguera bezwungen hatte)

„Ich war müde und hatte keine Beine mehr."
(Julie Halards Erklärung für ein 0 : 6 im dritten Satz)

*

„Ich kann jetzt keinen Ball schlagen. Ich bin gerade aufgestanden."
(Ilie Nastase vor einem Doppel-Match bei den Senioren morgens um elf Uhr)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

Ihr Profi für Tennis und Golf.

Power Action Feeling

hajo plötz

mit den neuen Tennisschlägern von Prince, Wilson und Head.

Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

VORSCHAU

German Open beim LTTC Rot-Weiß

Konnte Steffi Graf ihrer Favoritenrolle bei den Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften erneut gerecht werden? In der nächsten Ausgabe erfahren Sie, wer die Erwartungen erfüllte und ob sich vielleicht eine bis zum Turnier noch weitestgehend unbekannte Spielerin ins Rampenlicht bringen konnte.

Ranglistenturnier beim BTTC

Vom 21. bis 25. April findet auf der Anlage des BTTC „Grün-Weiß" das 5. Ranglistenturnier des TVBB statt. Wer zum Saisonauftakt am besten vorbereitet war, steht in Heft 3/93.

Verbandsspielauftakt

Am 1. Mai beginnt die neue Verbandsspielsaison. In der Resultatübersicht können Sie die ersten Ergebnisse der Regionalliga-Ost sowie der Verbandsoberliga bei den Damen und Herren nachlesen.

Bitte beachten! Redaktionsschluß für Heft 3/93 ist am 24. Mai 1993.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Klaus Kuschy, Prof. Dr. Dieter Rewicki, Barbara Ritter, Julia Schramm

Fotos:
adidas, Jürgen Dechsling, Jürgen Molt, Barbara Ritter, Andreas Springer, Paul Zimmer

Anzeigen:
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (0 30) 8 26 16 29

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Herstellung:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

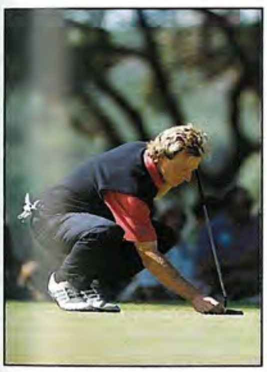
Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

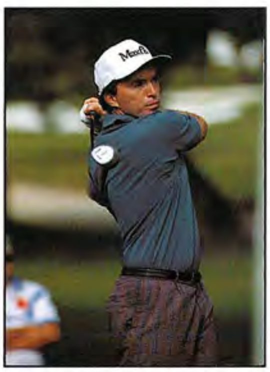
Heft 3 erscheint am 10. Juni 1993

UM DEN

adidas® CHARITY CUP

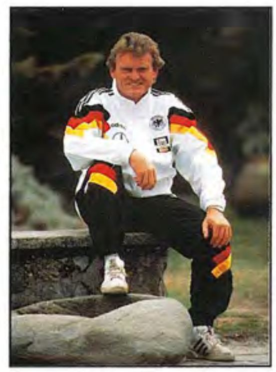


Bernhard Langer



David Gilford

Stefan Edberg



Sepp Maier

Golfwettspiel
zugunsten der Organisationen
Aktion Sorgenkind e.V. und Behinderten-Sportverband Berlin e.V.
am Montag, dem 10. Mai 1993, um 11.00 Uhr
auf der Anlage des Potsdamer Golf-Clubs e.V. in Tremmen.
(Richtung Nauen, ca. 50 Minuten von der Berliner Innenstadt entfernt)

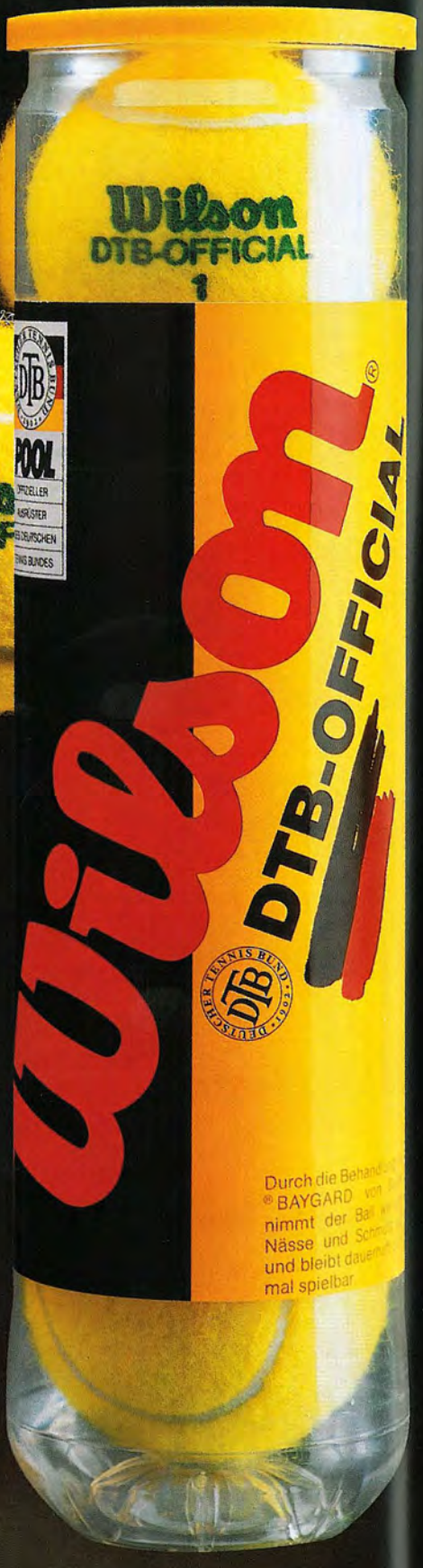
EINTRITT FREI

Veranstalter: matthess, kaufhold & partner gmbh, Berlin

adidas EQUIPMENT — Hexaglot® DIE SPRACHEN-COMPUTER

Audi Vorsprung durch Technik | ALBINGIA Offizieller Versicherer | Berliner Kindl | BERLIN 2000 | MARITIM GRAND HOTEL BERLIN | POTSDAMER GOLF-CLUB E.V. | WESTKREUZ DRUCKEREI AHRENS

A 8909 E Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30



TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

BAYER
pflegeleicht und strapazierfähig durch
®BAYGARD

Wilson
MADE TO WIN

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 3
MAI/JUNI 1993
JAHRGANG 3

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ GERMAN OPEN
Harterkämpfter Turniersieg für Steffi Graf

■ TURNIERSPORT
Hofmann und Strauchmann gewinnen Saisonauftakt

■ PORTRÄT
Einheit Spremberg

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

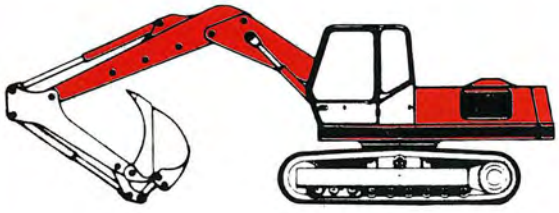
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

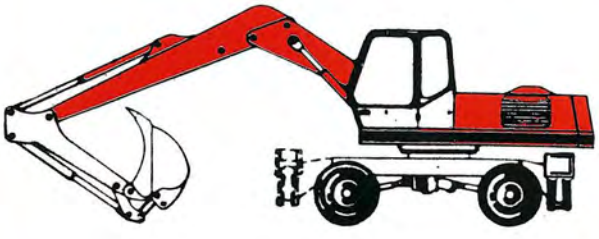
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 332 40 44

INHALT

German Open: Sieg für Graf	4–6
Porträt Heike Rusch	7
German Open: Impressionen	8
Ranglistenturnier beim BTTC	10–11
Warsteiner Grand-Prix-Turnier in Dresden	12–13
Rollstuhl-Demo beim LTTC Rot-Weiß	14
Senioren-Weltpokal an LTTC Rot-Weiß	16
Dr. Hoffmann Doppel-Weltmeisterin	16–17
Jugend-Vergleich Berlin–Moskau	18
Resultate	19–30
Verbands-Jugendkader des TVBB	32
TVBB Intern	34–35
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	36
Termine Compaq DTB-Cup	36
Porträt Einheit Spremberg	38
Breitensportveranstaltungen in Süd-Brandenburg	39
Namen & Nachrichten	40
it-Club	41
Vermischtes	42
Fundgrube	44
Vorschau/Impressum	46

Grünes Licht dem Sport

Am Tage, da diese Ausgabe von „Berlin-Brandenburg Tennis" erscheinen soll, werden die Verbandsmeisterschaften bei den Zehlendorfer Wespen gespielt, traditionell einer der sportlichen Höhepunkte des Berlin-Brandenburger Tennislebens. Wir hoffen, daß dieses Turnier die Zuschauerresonanz erfährt, die es verdient. Überzeugen Sie sich doch selber einmal davon, daß bei den Wespen schon in den ersten Runden vorzüglicher Sport geboten wird.

Wir haben bei den hervorragend organisierten Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften beim LTTC Rot-Weiß absoluten Spitzensport gesehen. Die Veranstaltung war eine ganz tolle Werbung für die Sportstadt und den Olympiakandidaten Berlin. Wir hoffen sehr, daß dieses Turnier in und für Berlin erhalten bleibt.

Es muß uns gelingen, die nachweislich im Verbandsgebiet vorhandenen Tennisfans auch für andere Veranstaltungen zu gewinnen. Schön wäre es z. B., wenn die Zuschauermassen, die sich am Finaltag die Rollstuhltennis-Demonstration bei Rot-Weiß anschauten, auch die Spiele der 7. Deutschen Rollstuhl Tennis-Meisterschaft vom 9. bis 12. September auf der Anlage des BTTC in der Lichterfelder Scheelestraße ansehen würden. Wir alle sollten größte Hochachtung vor dem Spiel dieser Sportler haben, die trotz erhöhter Schwierigkeiten erstklassiges Tennis bieten.

Turniere aller Art sind ohne engagierte Förderer und Sponsoren in der heutigen Zeit kaum noch durchführbar. Wir danken allen Sponsoren, daß sie dem Sport in unserem Verbandsgebiet grünes Licht gegeben haben.

Wir wünschen Ihnen allen für die noch ausstehenden Verbandsspiele viel Glück und Erfolg!

Hergard Zoëga

Harald Bortels

Verbandssportwarte Damen und Herren

Titelfoto: Große Feier nach dem Matchball bei den German Open: Geburtstagskind Gabriela Sabatini (r.) und die erneute Siegerin Steffi Graf stärken sich mit einem Stück Torte.

German Open: Schwerstarbeit für Steffi Graf

Steffi Graf siegte erneut

Bereits zum siebten Mal bei neun Teilnahmen konnte Steffi Graf auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß die Trophäe anläßlich der Internationalen Deutschen Damen-Tennismeisterschaften entgegennehmen. Doch ehe der 7 : 6, 2 : 6, 6 : 4-Finalsieg über die Argentinierin Gabriela Sabatini feststand, hatte die „Gräfin" einige bange Momente im Verlauf der Turnierwoche zu überstehen.

Graf in Runde drei in Nöten

Das Turnier, diesmal unter der offiziellen Bezeichnung „German Open" von den drei Berliner Bankinstituten Berliner Bank, LandesBank Berlin und Berlin Hyp gesponsert, erlebte in den ersten beiden Runden keine größeren Überraschungen, sieht man einmal vom Ausscheiden der an Nummer neun gesetzten Japanerin Kimiko Date (4 : 6, 2 : 6 gegen Schultz; Niederlande) ab.

Favoritin Steffi Graf (Brühl) hatte es nach einem leichten Auftaktsieg über Florencia Labat aus Argentinien im Achtelfinale im rein deutschen Duell mit Sabine Hack zu tun. Die Ravensburgerin, die in den beiden Runden zuvor nur ganze zwei (!) Spiele abgab, stellte im ersten Durchgang ihre Gefährlichkeit unter Beweis. Mit langen Grundlinienschlägen und geschickten Netzattacken setzte sie Steffi Graf mächtig zu. Der erste Durchgang ging so nach knapp 30 Minuten mit sage und schreibe 6 : 0 an die Außenseiterin. Ungläubiges Staunen machte sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Center Court breit.

Bis zum 2 : 1 im zweiten Satz für Hack sah es nach einer Sensation aus. Doch dann fing sich die Weltranglistenzweite. Ihre Fehlerquote nahm langsam ab und im gleichen Maß wurde Sabine Hack in ihren Schlägen kürzer und auch müder. So konnte Graf das Match doch noch mit 0 : 6, 6 : 3, 6 : 2 aus dem Feuer reißen.

Brenda Schultz schaltete überraschend Jennifer Capriati aus

Dennoch gab es im Achtelfinale einen Paukenschlag. Die an Nummer vier gesetzte Jennifer Capriati (USA) scheiterte in drei Sätzen an Brenda Schultz aus den Niederlanden, wobei die 1,86 m große Blondine der Amerikanerin immer wieder Aufschläge mit 165 km/h und mehr um die Ohren schlug.

Huber mußte im Viertelfinale passen

Einen sehr glatten Verlauf nahmen dann die Viertelfinalpaarungen. Steffi Graf ließ der frischgebackenen Top Ten-Spielerin Magdalena Maleeva aus Bulgarien beim 6 : 2, 6 : 3-Sieg keine Chance. Auch Mary Joe Fernandez (USA) zog mit einem ungefährdeten 6 : 2, 6 : 3-Erfolg über die Französin Nathalie Tauziat ins Halbfinale ein. Brenda Schultz war nach ihrem schwer erkämpften Sieg über Capriati nur noch ein Schatten und kam gegen die Spanierin Conchita Martinez mit 1 : 6, 0 : 6 unter die Räder. Anke Huber aus Karlsdorf wollte wie im Vorjahr der an Nummer zwei gesetzten Gabriela Sabatini (Argentinien) ein Bein stellen. Doch diesmal ließ sich die hübsche Südamerikanerin nicht verladen. Mit 7 : 6 (Tie-Break 7 : 2) und 6 : 1 zog sie sicher in die Runde der letzten vier ein. Für Anke Huber blieb das Fazit der vergangenen Jahre: Über das Viertelfinale geht es in Berlin einfach nicht hinaus.

Conchita Martinez bot Gabriela Sabatini im Halbfinale Paroli

Spannende Halbfinalmatches

In der Vorschlußrunde mußte zunächst Titelverteidigerin Steffi Graf gegen Mary Joe Fernandez antreten. Noch nie hatte die Amerikanerin gegen die „Gräfin" gewonnen. Doch diesmal war der Sieg greifbar nahe. Den ersten Durchgang gab die Deutsche mit 4 : 6 ab. Dabei leistete sie sich eine Fülle sogenannter „unforced errors". Immer wieder segelten die Bälle ohne Not ins Aus oder fanden den Weg ins Netz. Im zweiten Satz schien Graf das Match endgültig aus den Fingern zu gleiten, als Mary Joe auf 4 : 2 davonzog. Doch nun zeigte plötzlich Fernandez Nerven und produzierte ihrerseits viele leichte Fehler. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Partie auf dem ausverkauften Center Court zwar wieder spannend, von hochklassigem Tennis konnte allerdings keine Rede sein. So begann das Pendel langsam wieder in Richtung Graf auszuschlagen, die sich dann auch diesen Durchgang mit 6 : 4 sicherte.

Zu Beginn des alles entscheidenden Satzes ging Fernandez noch einmal mit 3 : 0 in Führung, doch dann brachen bei ihr alle Dämme. Bekam sie vielleicht Angst vor dem Gewinnen? In dem Maße, wie die Amerikanerin Fehler machte, gelang es Graf, das Match in den Griff zu bekommen. Nach 2 Stunden und 29 Minuten beendete sie die z. T. verkrampfte Partie mit einem verwandelten Volley zum glücklichen 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3-Sieg. „Ich habe sehr fehlerhaft begonnen. Doch

nach ihrer jeweiligen Führung im zweiten und dritten Satz hat Mary Joe das Tempo aus dem Spiel genommen und mir somit die Chance gegeben, wieder ins Spiel zu kommen", so das Fazit von Steffi.

Mary Joe Fernandez stand gegen Steffi Graf dicht vor dem Sieg

Im anderen Halbfinale zwischen Gabriela Sabatini und Conchita Martinez ging es ebenfalls sehr knapp zu. Die Argentinierin schien beim Stand von 6:3, 4:2 einem ungefährdeten Sieg entgegenzusteuern und somit erfolgreich Revanche für die Endspielniederlage der vergangenen Woche in Rom zu nehmen. Doch plötzlich gab es einen Knick in ihrem Spiel, und sie gab sechs Spiele in Reihenfolge ab. Allerdings konnte Conchita Martinez die Gunst der Stunde nicht nutzen. Bis zum 5:5 wogte der Kampf hin und her. In der Schlußphase war dann Gabriela sicherer in den Grundschlägen und konnte somit nach 2 Stunden und vier Minuten den Platz mit einem 6:3, 4:6, 7:5-Erfolg im Gepäck verlassen.

Siegerehrung bei den German Open '93: Finalistin Gabriela Sabatini (l.) und Siegerin Steffi Graf

Auch Finale sehr eng

Ein voller Center Court und hervorragendes Wetter schufen tags darauf optimale äußere Bedingungen für einen glanzvollen Finalabschluß. Steffi Graf bot insgesamt eine stärkere Leistung als am Vortag. Dennoch machte ihr die Weltranglistenfünfte aus Buenos Aires das Leben schwer. Der erste Satz mußte im Tie-Break entschieden werden, den Graf mit 7:3 für sich verbuchen konnte.

Im zweiten Durchgang beherrschte Sabatini die Szenerie. Sie profitierte dabei von unnötigen Fehlern der Deutschen sowie von eigenen mutigen Netzattacken und konnte mit 6:2 den Lohn einfahren. Im

Damit Sie morgen schon wieder angreifen und Punkte machen ...

Carsten Laukner
Tennis-Besaitungs-Service

Septimerstr. 20 * 1000 Berlin 51
Telefon: 030/456 78 55 * Fax: 030/456 52 16

Darmsaiten		Rollenware	
BOB VS All Season	64,00	Prince Tournament Nylon	89,80
BOB VS Progressive	69,50	Prince Synth.Gut Duraflex	228,00
Kunstsaiten			
Gamma Edge	40,60	Versand sofort per Nachnahme	
Gamma Boron	29,30	Nachnahmegebühr DM 4,00	
Prince Premier	44,00	Porto + Verpackung DM 8,00	
Pr.Synth.Gut Duraflex	14,90	Bestellungen unter DM 100,00	
Pr.ProBlend (s.haltbar)	31,90	DM 10,00 Mindermengenzuschlag	

letzten Satz verlor Sabatini beim Stand von 1 : 1 ihren Aufschlag. Als die müde wirkende Argentinierin dann erneut zum 2 : 5 ihren Service abgeben mußte, schien alles gelaufen. Doch Steffi machte es noch einmal spannend und ließ ihre Gegnerin auf 4 : 5 verkürzen. Bei eigenem Aufschlag ließ sie dann allerdings nichts mehr anbrennen und holte sich nach 2 Stunden und 18 Minuten den siebenten Turniersieg in Berlin.

Somit wurde es nichts mit dem Titelgewinn als Geschenk für Gabriela Sabatini, die nämlich ihren 23. Geburtstag an diesem Tag feierte.

„Steffis Vorhand war heute besser als beim Halbfinale. Der erste Satz war sehr wichtig. Leider konnte ich ihn nicht gewinnen. Gegen Steffi mußte ich immer was riskieren, denn nur von der Grundlinie zu spielen reicht gegen sie nicht aus. Am Ende war ich doch etwas müde", resümierte Gabriela nach dem Match. Auch Steffi gab hinterher zu, daß sie gegen Spielende nicht mehr sehr frisch war. „Zum Glück bin ich im dritten Satz rechtzeitig wieder zurückgekommen. Insgesamt war ich mit meiner Vorhand heute recht zufrieden. Ansonsten war das Turnier diesmal für mich das schwerste hier in Berlin. Jedes der drei harten Dreisatzmatches hätte ich auch verlieren können. Jedenfalls habe ich leider nicht mein bestes Tennis gespielt, teilweise war ich sogar weit davon entfernt", zog Steffi Graf hinterher selbstkritisch Bilanz.

Gabriela Sabatini wurde die Niederlage hinterher doch noch etwas versüßt. Nach Spielende bekam sie eine Geburtstagstorte in Form eines überdimensionalen Tennisschlägers überreicht und wurde von den 4500 Besuchern mit einem Geburtstagsständchen und lang anhaltendem Beifall bedacht.

Die Topgesetzten Natalia Zvereva (l.) und Gigi Fernandez holten sich den Doppeltitel

Die Doppelkonkurrenz sah die topgesetzten Gigi Fernandez/Natalia Zvereva (USA/Weißrußland) als Sieger. Im Finale bezwangen sie die Kombination Graham/Schultz (USA/Niederlande) sicher mit 6 : 1, 6 : 3.

Turnierwoche ein voller Erfolg

Dank des hervorragenden Wetters wurden die German Open zum absoluten Publikumsrenner. Insgesamt passierten 47 500 Besucher die Tore des LTTC Rot-Weiß. Damit kamen 2000 Zuschauer mehr als im bisherigen Rekordjahr 1991. Damals wurde die Turnierwoche erst am Pfingstmontag abgeschlossen, die Veranstaltung also um einen Tag verlängert.

Am stärksten war der Andrang am Freitag, wo 7500 Tennisfreunde die Anlage am Hundekehlensee bevölkerten.

Abschließend ist noch ein Wort über die beiden „Rot-Weißen" Lubomira Bacheva und Christiane Hofmann zu verlieren. Sie mußten durch die „Qualifikationsmühle" und scheiterten in der ersten bzw. zweiten Runde an der an Nummer zwei gesetzten Rene Simpson-Alter aus Kanada jeweils deutlich in zwei Sätzen.

Zumindest Christiane Hofmann hatte zuvor ein Erfolgserlebnis, indem sie die Schwedin Carlsson mit 6 : 0, 7 : 6 in Schach hielt.

Doch für beide gab es die Erkenntnis, daß bereits die Qualifikation bei den German Open eine nur sehr schwer zu überwindende Hürde darstellt.

Michael Matthess

Anlagenbau
Haustechnik
Neubau
Modernisierung
Projektierung
Kundendienst

H+S-Technik
Heizungs- u. Sanitäranlagen
Heizungs- u. Sanitäranlagen GmbH & Co.
Haustechnische Versorgungsanlagen KG

Lankwitzer Straße 19
1000 Berlin 42
☎ (030) 7494-333
Notdienst
(030) 7494-332

Mit 17 fängt das Leben an

Heike Rusch

Eine junge und keineswegs kühle Blonde flitzte in die linke, in die rechte Ecke, schlug vehement die Vor- wie Rückhand, rackerte, spielte mit Leidenschaft um jeden Punkt – aber verlor auch den zweiten Satz. Nach dem Zweitrundenmatch mit 1:6, 0:6 gegen die Niederländerin Brenda Schultz verließ Heike Rusch enttäuscht den Platz.

Eine halbe Stunde später sahen wir die sechzehnjährige Deutsche wieder, inzwischen gelöster, wenngleich immer noch etwas traurig. „Ich hatte mir gegen Brenda mehr Chancen ausgerechnet. Aber gegen die stärkste Aufschlägerin der Damen war kein Kraut gewachsen. Ich wußte gar nicht, wie und wohin ich schlagen sollte." So wurde nichts aus dem Traum der Junioren-Siegerin von Melbourne 1993, im Achtelfinale gegen Jennifer Capriati anzutreten. Da konnte die Ravensburgerin auch nicht trösten, daß das US-Girl, Nummer sieben der Weltrangliste, gleichfalls gegen die Holländerin (Nummer 40) verlor.

Nun, die Hochgewachsene aus dem Land der Tulpen war sicherlich eine Nummer zu groß für den 1,67-m-Jungprofi. „Vor einem Jahr, nach der mittleren Reife, habe ich mich entschieden, den Weg einer Berufsspielerin zu gehen. Ich muß noch viel lernen, Aufschlag, Volley, Slice, Stop sind zu verbessern", so schätzt der Teenager sein gegenwärtiges Spielvermögen selbst ein.

Trainiert wird Heike von Ellen Webb in dessen Tennisschule in Ravensburg. Dort wird man am besten wissen, was weiter zu tun ist, um aus dem Talent eine Klassespielerin zu formen.

Fleißig trainiert sie jeden Tag mehrere Stunden, sieht ihre Vorbilder in Monica Seles, Gabriela Sabatini und Steffi Graf, spielt – sofern es der Turnierkalender erlaubt – an Nummer 1 für den Regionalligisten TC Ravensburg. Nach Hamburg und Berlin, wo sie erstmals in der Hauptrunde startete („meine bisher größten Erfolge"), stehen Paris und Wimbledon bevor.

In Berlin reiste die Ravensburgerin als 148. der Weltrangliste an, verließ die Hauptstadt als etwa 115. Ob sie auf den Courts von Roland Garros und im Tennismekka von Wimbledon weiter in der Rangliste emporklettert, wird sich zeigen. Mit sechs Jahren fing Heike an, die Filzbälle über das Netz zu schlagen, mit sechzehn noch schlug sie sich achtbar in Hamburg und Berlin. Mit siebzehn ab Anfang Juli schlägt sie vielleicht einmal richtig zu, macht ein großes Spiel gegen eine der Großen? Wer weiß? „Mit 17 fängt das Leben an" – so heißt es doch in einem alten Schlager. Bei dieser Bemerkung konnte Heike schon wieder lachen.

Dieter Busse

Zugegeben:

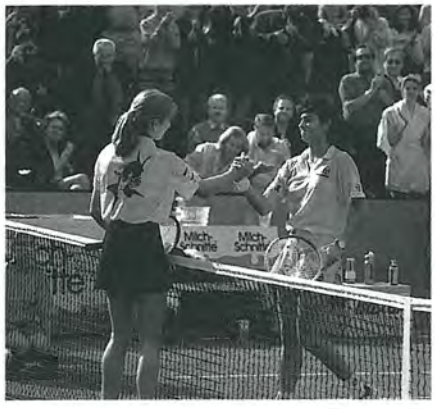
Zuweilen sind wir vielleicht etwas altmodisch – z. B. bei der Vermögensanlage.
Für Experimente ist uns Ihr Vermögen zu wertvoll.

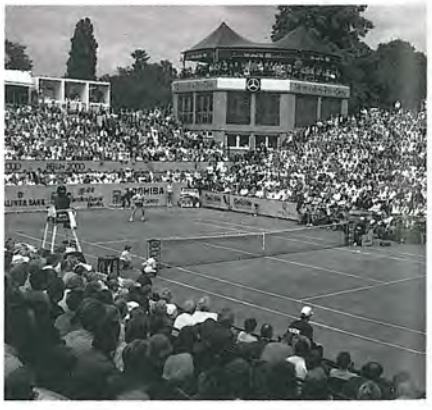
Vertrauen Sie unserem Wissen und unserer vierzigjährigen Erfahrung in der Verwaltung privaten Vermögens. Sie gewinnen einen soliden und umsichtigen Partner.

Nürnberger Straße 61–62, 1000 Berlin 30, Telefon (0 30) 2 19 05-0
Königsbrücker Straße 14, 8060 Dresden, Telefon (03 51) 5 62 14 85

Weberbank
Berlin · Dresden

GERMAN OPEN: IMPRESSIONEN



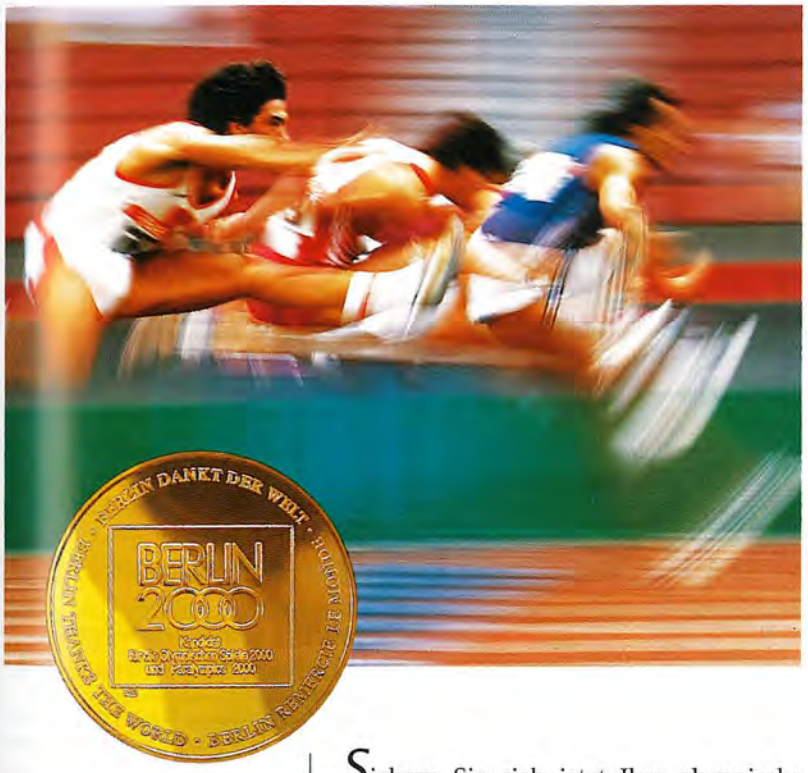


HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN — HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (0 30) 4 91 80 51 · FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 · O-1035 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 48 30

Gold, Silber oder Bronze:

Holen Sie sich jetzt Ihre Olympia-Medaille



Sichern Sie sich jetzt Ihre olympische Medaillen-Sammlung. Bei allen Berliner Bank-Filialen geht es von nun an für Sie um Gold, Silber oder Bronze. Aus Anlaß der Olympia-Bewerbung Berlins für das Jahr 2000 haben wir eine besonders attraktive Medaillen-Sammlung für Sie aufgelegt, die nicht nur Sammlerherzen höher schlagen läßt.

Mit dem Kauf der Medaillen beweisen Sie außerdem wahren Sportsgeist: Sie unterstützen die Kandidatur Berlins für Olympia 2000 mit 10 DM pro Silber- und 50 DM pro Goldmedaille.

Bringen Sie den Berliner Sport nach vorne. Holen Sie sich jetzt Ihre Olympia-Medaillen.

Preise inkl. 15% MwSt.	Einzelstück	Dreiersatz
Feinsilber	DM 75,-	DM 215,-
Feingold	DM 1.450,-	DM 4.250,-
Bronze	DM 21,-	DM 60,-

BERLIN 2000
Kandidat für die Olympischen Spiele 2000

BERLINER BANK

Wir sind dabei

Gelungener Saisonauftakt beim BTTC: Hofmann und Strauchmann die Sieger

Siegerehrung bei den Damen (v.l.n.r.): BTTC-Vorsitzender Dr. Helmut Worm, Schiedsrichterin Christa Brockner, Verbandssportwart Herren Harald Bortels, Finalistin Katharina Schlensker, Siegerin Christiane Hofmann, Turnierleiter Hans-Joachim Melchior und Verbandssportwart Damen Hergard Zoëga

Hallenmeisterin Christiane Hofmann und Vorjahressieger Andreas Strauchmann vom LTTC Rot-Weiß heißen die Sieger des 3. Nationalen Lancia – Thau & Berendt Einladungsturnieres, das traditionell in der letzten Aprilwoche die Freiluftsaison des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg auf der Hartplatzanlage des BTTC Grün-Weiß eröffnet. Um es gleich vorweg zu sagen: Es war ein ausgesprochen harmonisches, von Gesamtturnierleiter Hans-Joachim Melchior bestens vorbereitetes und von Rolf Weber und seinen Helfern sehr gut und unaufdringlich geleitetes Turnier, das guten Sport bot und Appetit auf mehr Tennis gemacht hat.

Verbandssportwart Harald Bortels brachte es in seiner Dankesrede auf den Punkt, als er von einer beeindruckenden Frühform von Spielerinnen und Spielern sprach.

Es war wirklich gutes Tennis, das die Aktiven bei herrlichem Sommerwetter – pünktlich mit Turnierbeginn hatte Petrus den Wetterhebel für Berlin auf „Sommer" umgelegt – den doch recht zahlreichen Zuschauern boten. Bei den Damen und Herren gab es kleine und große Sensationen, so daß in jeder Turnierphase für Spannung gesorgt war. Wer hatte schon erwartet, daß der Lankwitzer Guido Schiller den topgesetzten Stefan Dallwitz schlagen würde? Wer hatte erwarten können, daß bei den Damen alle drei Nachrückerinnen die erste Runde überstehen würden? Doch gehen wir chronologisch vor.

Turnierbeginn war am Mittwoch, 21. April, um 14.30 Uhr. Das ist wichtig zu erwähnen, da dieser Termin weitreichende Folgen hatte. Nichterscheinen der angenommenen Aktiven hatte zur Folge, daß sie aus dem Turnier gestrichen und vorher bestimmte Nachrücker dafür teilnehmen durften. Es bewährte sich bestens. Die Teilnehmerfelder waren voll, während des gesamten Turniers mußte kein Sieg „ohne Spiel" vermerkt werden. „Ich kann mich an kein Turnier in Berlin erinnern, wo es so vorzüglich geklappt hat. Es sollte bei allen Turnieren so gehandhabt werden", Originalton Harald Bortels.

Erwartetes Finale bei den Damen mit Sieg von Christiane Hofmann

Überraschungen in der Damenkonkurrenz traten schon in der ersten Runde ein, die drei Nachrückerinnen Orchidea Gersak, Stefanie König und Angelika Mönck schlugen Beate Pfeiffer, Martina Parr und Diana Bognar. Orchidea Gersak stand auch in der zweiten Runde ganz knapp vor der großen Sensation, als sie gegen die Rot-Weiße Katharina Schlensker, immerhin an Position 2 gesetzt, ausgesprochen unglücklich mit 4 : 6, 6 : 4 und 5 : 7 unterlag. 5 : 4 hatte sie im dritten Satz sogar geführt. Durch diesen schwer erkämpften Sieg wachgerüttelt, zog die Neuberlinerin Katharina Schlensker dann unbeirrt ihren Weg bis in das Finale. Weder Mona Bahrenburg noch Stefanie Gehrke gelang es, ihr einen Satz abzunehmen.

Noch souveräner zog Hallenmeisterin Christiane Hofmann ihre Bahn. Weder Sandra Jochheim noch Corinna Stan oder Carolin Franzke vermochten es, ihr mehr als drei Spiele abzunehmen. Im Finale zunächst ein ausgeglichenes Match, das mit zunehmender Spieldauer dann aber immer klarer von Christiane Hofmann dominiert wurde. Am Ende ein klarer 6 : 3 und 6 : 1-Sieg in einem Endspiel, von dem sich alle, die das Finale in der Halle mit der gleichen Paarung gesehen hatten, etwas mehr versprachen. „Christiane hat sehr gut gespielt und völlig verdient gewonnen", meinte die Unterlegene, die ganz offensichtlich den durch eine Mandelentzündung bedingten Trainingsrückstand noch nicht überwunden hatte. Große Sympathien erwarb sich Katharina Schlensker bei einem für Schiedsrichter Oliver Nitschke schwer zu sehenden Ball, als sie ihm die Entscheidung abnahm und zum Seitenwechsel ging, was bedeutete, daß der Ball ihrer Mannschaftskameradin gut gewesen sein mußte.

Erfolgreiche Titelverteidigung durch Andreas Strauchmann

Es gab nach den ersten Runden der Einzelkonkurrenz nicht wenige Tennisfachleute, die auf ein Finale Andreas Strauchmann gegen Lokalmatador Wolfgang Dörr tippen wollten. Topfavorit Stefan Dallwitz vom LTTC Rot-Weiß hatte zwar gut, aber eben nicht überragend gespielt, so daß man dem Halbfinalspiel des souverän aufspielenden Dörr gegen Dallwitz entgegenfieberte. Doch dazu sollte es nicht kommen. Bereits im Viertelfinale kam für den Rot-Weißen das Aus gegen den an diesem Tage großartig aufspielenden Lankwitzer Guido Schiller. 6 : 7, 6 : 1 und 6 : 4 war das Ergebnis des Spieles, das wegen Dunkelheit im dritten Satz in die Halle verlegt werden mußte. Bedauerlich nur, daß der Unterlegene sich als schlechter Verlierer zeigte und außerdem seine Regelunkundigkeit lautstark kundtun mußte.

Als schlechter Verlierer zeigte sich leider auch Carsten Laukner nach seiner Niederlage gegen Frank Durek. Seine Unsportlichkeit verscherzte ihm viele vorhandene Sympathien und wird von den zahlreichen zuschauenden Kindern hoffentlich nicht nachgeahmt.

Überraschungen gab es auch bei den Herren. Wer hatte an einen Sieg von Markus Steiof über Markus Nickel geglaubt? Wer an den Sieg von Michael Noack über Daniel Dudek? Sehr überzeugend spielte auch der SCCer Jens Thron auf, der im Viertelfinale den Blau-Weißen Christopher Sixtus mit 6 : 1,4 : 6 und 6 : 2 bezwingen konnte und auch im Halbfinale beim 4 : 6, 3 : 6 ein sehr gutes Spiel lieferte. Im anderen Halbfinale hatte Wolfgang Dörr verhältnismäßig leichtes Spiel beim 6 : 3 und 6 : 4 über den offensichtlich noch „geschafften" Guido Schiller.

Das Finale war, wenn man es ehrlich sagen soll, nicht das beste Turnierspiel. Von zwei Grundlinienspielern zeigte Titelverteidiger Andreas Strauchmann das solidere Tennis. Man merkte ihm an, daß er viel mehr Matchpraxis als sein Gegenüber Wolfgang Dörr zu Beginn der Freiluftsaison aufzuweisen hatte. Alles Daumendrücken der zahlreichen BTTCer half nichts gegen den ungefährdet aufspielenden Andreas Strauchmann. 6 : 2 und 6 : 1 war das klare Ergebnis des Finales.

Überlegen setzte sich Andreas Strauchmann bei den Herren durch

Rollstuhltennisdemonstration

Beeindruckend in der Pause zwischen den Finalspielen war die Demonstration im Rollstuhltennis. Eine Kindergruppe und ihr Trainer zeigten den Zuschauern all die Schwierigkeiten, die die Rollis zu überwinden haben, um ihrem geliebten Sport nachgehen zu können. Eine nette Geste des ausrichtenden Vereins war die Überreichung von BTTC-Sweatshirts an alle teilnehmenden Kinder. Wie aufgeschlossen der BTTC dem Rollstuhltennis gegenübersteht, zeigt auch die Tatsache, daß auf dem Vereinsgelände im September die deutschen Meisterschaften im Rollstuhltennis durchgeführt werden.

Jürgen Dechsling

Sportwarte – ganz privat belauscht

Wir saßen wieder einmal in gemütlicher Runde zusammen, und das Gespräch drehte sich natürlich um das Tennisgeschehen im Verbandsgebiet. Hergard Zoëga und Harald Bortels beleuchteten das derzeitige Tennisgeschehen, die abgelaufene Winterrunde und die hier vorzunehmenden Austragungsänderungen sowie das auf uns zukommende Sommerhalbjahr.

Irgendwann wurden dann auch Gedanken geäußert, „die aber ganz privat sind und nicht veröffentlicht werden dürfen." Um was ging es? Da hatte es in den letzten Monaten im Verbandsgebiet des TVBB Fälle und Regelanwendungen gegeben, bei denen die Anwendenden zwar formal im Recht waren, die aber nicht nur bei den Betroffenen bzw. „Geschädigten" milde gesagt ein ungutes Gefühl hinterließen. So auch bei den beiden Sportwarten, die das Regelwerk des Verbandes vertreten müssen und wollen, die sich manchmal aber etwas mehr Fingerspitzengefühl wünschen würden, ohne dieses aber offiziell kundtun zu dürfen. „Jürgen, das ist eine ganz heikle Kiste. Wir plädieren da im Interesse des Sports für ein Fair play, das wir offiziell gar nicht vertreten dürfen."

Worum ging es? Da kommt einmal eine Mannschaft aus dem neuen Verbandsgebiet durch Verkehrsstau und Unkenntnis der Lage des gastgebenden Vereins einige Minuten zu spät. Die Gastgeber treten nicht mehr an, da der Gast nicht rechtzeitig auf der Anlage war. Formal richtig, aber irgendwo doch mies! In der Halle hat eine Damenmannschaft die vorgeschriebenen Bälle vergessen. Zu kaufen gibt es nur eine andere Marke. Der zweitgenannte Verein weigert sich, damit zu spielen. Auch kaum abgespielte Bälle einer Herrenmannschaft werden abgelehnt. Man besteht auf den kampflosen Sieg und schlägt dann ernsthaft ein „Freundschaftsspiel" mit den zu kaufenden Bällen vor, das dann aber abgelehnt wird. Formal kann man es so machen, aber . . .

Und ein dritter Fall. Es gehen die falsch zusammengesetzten Paarungen auf den Platz. Als es bemerkt wird, kommt es zu Differenzen. Sogar Senioren, die jahrzehntelang an Tennisverbandsspielen teilnehmen, sind, das beweist dieser Fall, nicht vor Irrtümern gefeit. Muß es darüber aber zum Streit kommen? All das könnte nach Meinung der Sportwarte auch mit etwas mehr Toleranz auf allen Seiten friedlich bereinigt werden. Doch das dürfen sie natürlich nur privat sagen. So etwas dürfte doch niemals in der Verbandszeitschrift veröffentlicht werden. Oder sehen Sie das anders?

Jürgen Dechsling

Warsteiner Grand Prix: ATP-Challenger in Dresden verlief erfolgreich

Einmütige Zufriedenheit kennzeichnete den Finaltag des ATP-Challenger-Turniers in Dresden, die Robinson Club Open '93. Zunächst einmal die positive Bilanz dieses ersten Profiturniers in einem der neuen Bundesländer durch den Kölner Michael Mronz, der auf der Anlage des TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz dieses veranstaltet hat. „Ich glaube, daß wir mit dem Turnier Perspektiven haben. Diese bewußt familienfreundlich gehaltene Veranstaltung hat positiven Zuspruch gefunden, und ich setze für die kommenden Jahre auf die Mund-zu-Mund-Propaganda, die das Interesse weiter steigern wird", so der Dresdner Turnierdirektor, der mit über 6000 Zuschauern auch auf einen respektablen Besuch verweisen konnte.

Mronz hofft bereits in diesem Jahr auf eine „Plus-minus-null-Rechnung" seines 400 000-DM-Etats: „Wir können erst in ein paar Tagen konkretere Zahlen nennen, doch ich glaube, daß unsere Zielsetzung der Etatabdeckung aufgehen wird".

Der Tscheche David Rikl (l.) siegte im Finale von Dresden gegen den Hagener Karsten Braasch

Maßgeblichen Anteil am Etat hat natürlich der Hauptsponsor, das Touristikunternehmen „Robinson Club", das mit seinem Engagement im Tennisturniersport einen idealen Werbeträger gefunden hat. Nach einer packenden Turnierwoche des mit 50 000 US-$ (+Hospitality) dotierten ATP-Challenger im Rahmen des Warsteiner Grand Prix konnte Klaus Gengenbach (Marketingdirektor Robinson Club Deutschland GmbH) vor rd. 1000 Finalbesuchern die Trophäe dem Sieger David Rikl (Tschechische Republik) übergeben.

„Ich bin überaus glücklich, daß es nun endlich bei mir geklappt hat und ich meinen ersten Titel auf der ATP-Tour feiern konnte. Es war für mich eine tolle Woche hier in Dresden, an die ich mich sicher noch lange erinnern werde", meinte Rikl nach dem Finalsieg über Karsten Braasch von Rot-Weiß Hagen.

Das Finale ist schnell geschildert: In einem spannenden Match zweier gleichwertiger Spieler entschied das schnellere Spiel des Tschechen am Ende die Partie, denn der Deutsche fand einfach nicht zu seinem Rhythmus. David Rikl (ATP 154), der im Verlaufe der Turnierwoche auch seine beiden Landsleute Martin Strelba (ATP 125) mit 6 : 7, 6 : 2, 6 : 1 und im Halbfinale den an Nummer vier gesetzten Daniel Vacek (ATP 105) mit 7 : 6, 2 : 6, 6 : 3 hat ausschalten können, konterte den 25jährigen Hagener mit seinen eigenen spielerischen Mitteln (Stop- und Passierbälle) aus und buchte letztlich mit 6 : 2 den ersten Satz.

Im zweiten Durchgang hatte es zunächst den Anschein, als könne Braasch dem

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee
Neukölln*: Buschkrugallee 17-
Oranienburg: Leninallee 181

Spiel und letztlich auch dem Match eine Wende geben, doch es blieb beim Anschein. Zwar glückte dem Deutschen ein Break, doch Rikl ließ sich davon nicht beeindrucken und schaffte mit seiner aggressiven Spielweise gleich ein Rebreak. Damit war die Entscheidung im Finale gefallen, und nach exakt 74 Spielminuten glückte Rikl mit seinem zweiten Matchball der 6 : 2, 6 : 4-Turniersieg. Damit gingen 60 ATP-Points und 7200 US-$ Preisgeld an den Fußballfan aus der Tschechischen Republik, der Verlierer kann seinem Weltranglistenkonto immerhin noch 45 Punkte gutschreiben. „Das Turnier hatte ein spielerisch hohes Niveau und erfreulich ist, daß hierbei die Deutschen durchweg eine gute Figur machten", meinte nach der Siegerehrung Michael Mronz.

Leider fiel Markus Zoecke vom LTTC Rot-Weiß nicht darunter. Einen Tag nach seinem 25. Geburtstag scheiterte er bereits zum Auftakt an dem kaum bekannten Italiener Francesco Michelotti glatt mit 1 : 6, 3 : 6. Der Berliner, der durch eine Handverletzung gehandicapt war, machte viele eigene Fehler und konnte so seinen sicheren Kontrahenten nicht gefährden. „Ich hatte schon am Wochenende Schmerzen im Handgelenk. Leider wurden die Beschwerden während der Partie noch schlimmer", so die Erklärung des 1,95-m-Riesen nach der enttäuschenden Vorstellung.

Ohne Akzente blieben die beiden Erstplazierten: Thomas Enqvist (ATP 72) wollte sich eigentlich für die French Open einspielen und verlor gleich sein erstes Match mit 2 : 6, 4 : 6 gegen seinen in Dinslaken lebenden schwedischen Landsmann David Engel.

Dem zweiten der Setzliste, dem belgischen Daviscup-Spieler Bart Wuyts (ATP 89), erging es nicht besser. Mit 2 : 6, 1 : 6 ereilte ihn ebenfalls in der ersten Runde das Aus gegen den Argentinier Martin Stringari. Die Doppelkonkurrenz buchte das niederländisch-russische Doppel Davids/Kafelnikov, die sich in Dresden zufällig zusammengefunden hatten. Zwei frühe Breaks – jeweils zu Beginn des ersten und zweiten Satzes – brachte die Debütanten auf die Siegerstraße gegen Michiel Schapers/Daniel Vacek (Niederlande/Tschechische Republik), und mit 6 : 3, 6 : 3 war dann auch für die beiden jungen Nachwuchsspieler der Turniersieg gebucht!

Strombach erreicht Finale in Hannover

Der für die Zehlendorfer Wespen spielende Armand Strombach kam Anfang April beim Ballin-Cup, den hannoverschen Hartplatz-Meisterschaften auf der Anlage des TTV Hannover, bis ins Endspiel.

Auf dem Weg dorthin bezwang der an Nummer acht gesetzte Lette zunächst die beiden Bochumer Ostermann (7 : 5, 7 : 6) und Wald (6 : 1, 6 : 3). Im Viertelfinale schaltete der 22jährige dann den Stuttgarter Rebholz, der zuvor den topgesetzten Polen Iwanski (TC Duisburg) in zwei Sätzen niedergehalten hatte, mit 6 : 3, 3 : 6 und 6 : 4 aus. In der Runde der letzten vier mußte auch Oliver Trott aus Ravensburg die Überlegenheit von Strombach anerkennen (2 : 6, 6 : 7).

Erst im Finale stoppte der Bundesligaspieler Michael Kupferschmid von Grün-Weiß Mannheim die „Wespe". Vor knapp 400 Zuschauern behielt der Badener mit 6 : 4, 6 : 4 die Oberhand.

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**

P

Eindrucksvolle Rollstuhl-Demo bei Rot-Weiß

Am Endspieltag des Damen-Turniers gehörte für einige Zeit die Aufmerksamkeit der zahlreichen Tennisfans zwei Sportlern, die trotz ihrer Behinderung außergewöhnliche Leistungen zeigten: die Rede ist vom Heidelberger Kai Schrameyer und dem Franzosen Laurent Giammartini, die auf dem mit rd. 1500 Zuschauern sehr gut besuchten Platz 5 ihre Künste als tennisspielende Rollstuhlfahrer zeigten.

Der oberschenkelamputierte 25jährige Deutsche liegt derzeit auf Rang 7 der Weltrangliste und gewann bei den Paralympics in Barcelona im Einzel Silber und im Doppel die Bronzemedaille. Sein Kontrahent aus dem französischen Ort Pegomas führt gegenwärtig die Weltrangliste an, mußte sich Schrameyer allerdings im Halbfinale von Barcelona nach 16 siegreichen Duellen zum ersten Mal geschlagen geben.

Der Weltranglistensiebente Kai Schrameyer begeisterte das Berliner Publikum

Beide begeisterten in Berlin das Publikum durch präzise Schläge und enorme Schnelligkeit. Neben einer Trainingseinheit mit dem Landestrainer des TVBB, Klaus Eberhard, absolvierten beide Akteure zwei Tie-Breaks gegeneinander, anschließend rundete ein sogenanntes „integratives Mixed" mit Klaus Eberhard und dem Rot-Weißen Andreas Strauchmann die Demonstrationsveranstaltung ab.

Für Schrameyer und Giammartini war die Einlage eine willkommene Gelegenheit, für ihren Sport zu werben, um so die schlechte Relation von aktiven und nichtsporttreibenden Rollstuhlfahrern – in Berlin gibt es 20 000, von denen nur 20 Tennis spielen – grundlegend zu ändern. Wer im übrigen die Demonstration beim LTTC Rot-Weiß verpaßt hat, dem bietet sich vom 9. bis 12. September 1993 die Gelegenheit, die deutsche Spitze im Rollstuhltennis bei den 7. Deutschen Rollstuhl-Tennismeisterschaften auf der Anlage des BTTC „Grün-Weiß" in der Scheelestraße zu begutachten.

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test
Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente
Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099
● Regeltechnik
● Immissionsmessungen
● Kesselreinigung
● Tankbau
● Tankreinigung
● Planung
● Montage
● Wartung
● Kundendienst
● Funkservice
● Notdienst Tag und Nacht
Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51
☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099
Binder
Heizungstechnik

RENDELMANN
Gebäudereinigung
REINIGEN PFLEGEN SCHÜTZEN
GEBÄUDEREINIGER HANDWERK
Büroreinigung
Glasreinigung
Baureinigung
Berlin 62, Schöneberg
Innsbrucker Str. 22
8 53 10 31

Ihr Büro ist uns wichtig – Full-Service vom Einrichtungsprofi.

Von einem modernen, zukunftsorientierten Büro erwartet man heute mehr als nur einen funktionellen Arbeitsplatz. Den gestiegenen Anforderungen werden wir gerecht – mit einem breiten Angebot an Beratungs- und Planungsleistungen für jede Phase Ihrer Büroraumgestaltung. Von der Analyse Ihrer konkreten Arbeitsplatzsituation über die Realisierung bis hin zum After-Sales-Service. Mit hochwertigen Einrichtungsprogrammen führender Hersteller, passenden Bodenbelägen und individuellen Lichtplanungen. So entsteht eine maßgeschneiderte Büro-Umwelt, die alle Aspekte von Ergonomie, Funktionalität und Design berücksichtigt. Motivierend und repräsentativ.

Wo immer das Geschäftsleben pulsiert, sind wir da. Mit Büromöbeln, die große Namen tragen: Systemarbeitsplätze als Gesamtkonzepte von König + Neurath. Knoll, Castelli, Kusch und Röder – und Leuchten von Artemide, die hellauf begeistern. Ein Programm, das Leitbilder schafft für mehr Freude im „Lebensraum" Büro.

Kurt Boecker GmbH Büro und Raumgestaltung
Lankwitzer Straße 35 · 1000 Berlin 42
(12107 Berlin-Mariendorf)
Telefon 70 09 94-0 · Fax: 70 09 94-99
Ein Unternehmen im König + Neurath-Verbund

KÖNIG + NEURATH · WALTER KNOLL OFFICE · RODERSITZEN · Artemide · CASTELLI · kusch + co

Rot-Weiß holt Weltpokal

Im Rahmen der Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften fand auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß auch der Weltpokal für Senioren-Vereinsmannschaften statt. Dabei hatte es der Gastgeber mit dem Südamerikameister aus Porto Alegre (Brasilien) zu tun. Insgesamt wurden drei Einzel und zwei Doppel ausgetragen, wobei die Begegnung bereits nach den Einzeln zugunsten des letztjährigen Europapokalsiegers entschieden war.

Im Spitzeneinzel gab sich Harald Elschenbroich beim klaren 6 : 1, 6 : 2-Sieg über den früheren brasilianischen Davis Cup-Spieler Thomas Koch keine Blöße. Auch Bob Carmichael gewann sicher in zwei Sätzen. Nur Uwe Gottschalk mußte hart kämpfen, konnte jedoch nach drei Sätzen ebenfalls als Sieger den Court verlassen. Die abschließenden Doppel wurden dann eine Beute der weitgereisten Gäste, so daß in der Endabrechnung ein 3 : 2-Sieg feststand.

Der Senioren-Weltpokal ist im übrigen keine feste Einrichtung. Zwar existiert er seit über 10 Jahren, hat jedoch keinen offiziellen Charakter und wird unregelmäßig ausgetragen. Titelverteidiger war der Rochusclub Düsseldorf, der 1991 durch

Europapokalgewinner LTTC Rot-Weiß und Südamerikameister Porto Alegre aus Brasilien spielten um den Weltpokal

einen Sieg in Santiago den Cup nach Deutschland holte. Die etwas merkwürdige Zusammensetzung von drei Einzeln und zwei Doppeln wurde vor rd. 10 Jahren vereinbart, wobei Kostengründe den Ausschlag gaben. So mußten die Gäste aus Südamerika beispielsweise die Reisekosten nach Berlin selbst tragen.

„Die Brasilianer als amtierender Südamerikameister haben bei Rot-Weiß angerufen, ob sie nicht gegen uns in Berlin um den Weltpokal spielen können. Natürlich haben wir zugesagt", erklärt Clubdirektor Eberhard Wensky, wie es überhaupt zu dieser Partie kam. Als Fazit bleibt festzuhalten, daß die Vitrine des Traditionsvereins am Hundekehlensee um eine weitere Trophäe reicher geworden ist. M. M.

Brigitte Hoffmann frischgebackene Doppel-Weltmeisterin

Als einzige, aber sehr erfolgreiche Teilnehmerin aus unserem Verbandsgebiet war Dr. Brigitte Hoffmann vom TV Frohnau vom 4. bis 11. April bei den 13. Veterans World Championships in Barcelona am Start.

Die Nordberlinerin, die in diesem Jahr von Blau-Weiß zum TV Frohnau wechselte, startete zunächst in der Einzelkonkurrenz der AK 50+. In dem 64er-Feld bezwang sie in Runde eins die Französin Bossot sicher mit 6 : 2, 6 : 0 und schaltete anschließend nach einem dreistündigen Marathonmatch die Britin Boothmann mit 3 : 6, 6 : 2, 7 : 6 aus.

Im Achtelfinale war dann gegen Veentjer aus den Niederlanden Endstation. Brigitte Hoffmann unterlag mit 3 : 6, 5 : 7, wobei sie im zweiten Satz beim Stand von 5 : 4 einen Satzball vergab. Den Titel holte sich schließlich die Amerikanerin Cathie Anderson, die im Finale die Niederländerin Veentjer bezwang.

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

Der große Coup gelang dann aber im Doppel. Zusammen mit Siegrun Fuhrmann aus Voerde gab es zunächst Siege über Seelbach/Veentjer (Deutschland/Niederlande) mit 6 : 2, 6 : 2 und die an Nummer zwei gesetzten Schröder/Mattzeit (Deutschland) mit 6 : 3, 6 : 3. Im Finale ließ sich dann die „Zufallspaarung" auch von dem amerikanisch-britischen Duo Hillebrand/Boothmann nicht vom Erfolgskurs abbringen und siegte nach spannendem Kampf mit 7 : 6, 7 : 6. Dabei verwandelte Brigitte Hoffmann den 5. Matchball mit einem „As".

Doch damit war für Brigitte Hoffmann der erfolgreiche Spanien-Aufenthalt noch nicht beendet. Denn an die WM schloß sich ebenfalls in Barcelona der **Maria-Esther-Bueno-Cup** an, ein Mannschaftswettbewerb für Seniorinnen AK 50+. Insgesamt waren 13 Mannschaften am

Die Seniorinnenmannschaft und der Vorstand der TV Frohnau empfingen Weltmeisterin Brigitte Hoffmann (l.) mit Blumen und Sekt

Start, die an Nummer zwei gesetzten Deutschen traten neben Brigitte Hoffmann mit Schröder, Fuhrmann und Castellucci an. Zunächst konnte Südafrika mit 2 : 1 bezwungen werden, anschließend gab es im Halbfinale ein klares 3 : 0 gegen Frankreich, wobei Brigitte Hoffmann gegen Françoise Durr mit 6 : 4, 7 : 6 erfolgreich blieb.

Im Endspiel brachte die Frohnauerin Deutschland gegen die USA mit 1 : 0 in Führung. Dabei gelang ihr das Kunststück, die frisch gekürte Weltmeisterin Cathie Anderson mit 5 : 7, 6 : 3, 6 : 1 zu besiegen. Renate Schröder unterlag dann jedoch Charlene Hillebrand mit 6 : 7, 2 : 6, und das alles entscheidende Doppel ging anschließend gegen Hillebrand/Bowden mit 2 : 6, 1 : 6 verloren.

Als Brigitte Hoffmann in Berlin-Tegel ankam, gab es für sie einen eindrucksvollen Empfang. Die komplette Seniorinnenmannschaft und der Vorstand der TV Frohnau sowie die Familie und Freunde waren am Gate 8 erschienen und empfingen die Doppel-Weltmeisterin mit Präsenten, Blumen und reichlich Sekt.

Metreveli startet beim Rosenthal-Turnier

Nach einjähriger Pause findet wieder das Walther-Rosenthal-Einladungsturnier für Senioren bei Grün-Weiß Lankwitz statt. Vom 9. bis 11. Juli können Größen vergangener Tage auf der Anlage an der Bäkestraße bewundert werden.

Das komplette Teilnehmerfeld stand zwar bei Redaktionsschluß noch nicht endgültig fest, doch liegen bereits Meldungen namhafter Akteure vor. So wird erstmals Alexander Metreveli dabeisein. Der Russe kann auf eine große Tennis-Karriere zurückblicken. So stand er 1973 im Wimbledonfinale, in dem er dem Tschechoslowaken Jan Kodes unterlag. Neben einer Vielzahl von Turniersiegen war Metreveli auch jahrelang die Stütze des Davis-Cup-Teams der damaligen Sowjetunion. In der neuen deutschen Rangliste steht er, für den Rochusclub Düsseldorf gemeldet, auf Rang A 7.

Außerdem gibt es die feste Zusage des Gewinners von 1991, des Rot-Weißen Harald Elschenbroich, sowie vom ehemaligen Bundesligaspieler Horst-Dieter van de Loo (Krefeld; Deutsche Rangliste 7), Karoly György (Blutenburg; A 10) und Zdenek Slizek (Gütersloh; A 18).

Unsere Tennisexperten sind in der Tennis-Szene nicht ohne Grund ganz weit oben.

Das Geheimnis des Erfolges liegt in unseren Qualitätsprodukten:

textenn
Dieser textile Gleitbelag bringt die Vorzüge von gut gepflegten Sandplätzen in die Halle. Das eingestreute Gummigranulat ermöglicht gelenkschonendes, kontrolliertes Gleiten.

baspograss
Ein sandverfülltes Kunstrasensystem für Außenanlagen. Ideale Spieleigenschaften bei jedem Wetter. Weltweit bewährt mit einer Vielzahl von Referenzanlagen.

Ziegelrot
Ein normgerechtes, leuchtend rotes Ziegelmehl. Nur ausgesuchte Rohstoffe und entsprechende Produktionsverfahren garantieren die Qualität dieses RAL-geprüften, hochwertigen Tennisbelages.

Balsam Tennisgeräte
Das gesamte Geräte- und Einrichtungsprogramm für den Tennisbereich. Langlebig durch Material und Verarbeitung, zukunftsorientiert in Technik und Konstruktion.
Fordern Sie weitere Informationen an.

Balsam AG

Bisamweg 3, 4803 Steinhagen
Telefon (0 52 04) 103-0
Telefax (0 52 04) 103-100

Sechs Möwen flogen an die Spree

Sehr gute Stimmung herrschte zwischen den Jugendlichen aus Berlin und Moskau während des Vergleichskampfes

Bereits etliche Stunden vor dem Finale der Internationalen Damen-Meisterschaften von Deutschland flogen auf dem Center Court B des LTTC Rot-Weiß die Bälle. Während nebenan, auf dem Center Court A, Steffi Graf noch eine Trainingseinheit absolvierte, lieferten sich Knirpse zwischen zehn und dreizehn Jahren heiße Gefechte.

Die kleinen Spieler hießen Michael, Henry, Anne auf der einen, Jevgeni, Katja oder Sascha auf der anderen Seite. Deutsche und russische Wortfetzen drangen zu den Stadiontraversen. Was war hier los? „Nun", so wurden wir von Winfried Manleitner aufgeklärt, „hier agieren Mädchen und Jungen aus Moskau in einem Städtevergleich mit Berlinern." Der DTB-Oberschiedsrichter kannte die Vorgeschichte: Die Moskauer vom Tennisklub „Tschaika" – auf deutsch „Möwe" – traten im Dezember an den Klubdirektor des LTTC Eberhard Wensky mit der Frage heran, ob ein Vergleich zwischen Kindern ihres Klubs und denen von Rot-Weiß möglich sei. Es gab ein freundliches „Ja" und den Zusatz, das Turnier doch, was Berlin betraf, mit einer Nachwuchsauswahl des Verbandes auszutragen und als Zeitpunkt die Woche der Internationalen Damen-Meisterschaften zu wählen.

So flogen sechs Möwen – je drei Mädchen und Jungen – von der Moskwa an die Spree, landeten mit der Aeroflot am Sonntagnachmittag in Tegel.

„Sportlich wurden die kleinen Moskauer von unserem Verband betreut", so Karl Marlinghaus, Verbands-Jugendwart. „Das heißt, die Kleinen wurden vom Verbandstrainer Klaus Eberhard auf der Anlage vom Klubnachbarn TC Blau-Weiß trainiert. Für den attraktiven Rahmen sorgte der einladende LTTC Rot-Weiß."

Da standen ein Stadtbummel zum Reichstag, zum Brandenburger Tor und Ku'damm, ein Schwimmnachmittag beim TC Blau-Weiß und vor allem der Besuch des Internationalen Damenturniers auf dem Programm. „Ja", meinte die zehnjährige Sascha Ivanova, „das Spiel der Großen war eine tolle Sache – das war das Schönste in Berlin. Aber auch unser Vergleich hat mir sehr gefallen."

Die hübsche Sascha verlor zwar ihr Einzel gegen Svenja Exner und war darüber betrübt, gewann dafür in der Berlinerin aber eine neue Tennisfreundin. Das Holzpferdchen, das ihr die Moskauerin nach dem Match schenkte, soll sie an den freundschaftlichen Vergleich erinnern.

Mit 1,25 m der Kleinste von „Tschaika", Jevgeni Smirnow, verlor gleichfalls im Einzel – gegen Henry Meyer –, schwärmte aber von seinem Trip nach Berlin. „Alles war sehr schön", meinte der Zehnjährige. Vor Berlin hatte er ein Turnier in Italien und im russischen Orenburg gewonnen, gilt in Moskau als der Beste seiner Altersklasse.

Timo Fleischfresser gehörte zu den Gewinnern des Vergleichs und trug mit seinen Punkten im Einzel und Doppel zum 5 : 3-Sieg der Berliner bei. Er sagte anerkennend über die Moskauer: „Sie spielen sehr gut, und der Vergleich war dufte, das könnte man wiederholen."

Da wußte der gute Timo noch nicht, daß bereits ein Gegenbesuch noch in diesem Sommer in Moskau ansteht. So werden Timo und seine Mannschaftskameraden bald die russische Hauptstadt kennenlernen – „Abends an der Moskwa", wie es in einem russischen Lied heißt. Vielleicht bei Lagerfeuer und Schaschlik.

Dieter Busse

SPORT BRIMMER
INH. REINHARD LEHMANN
...bringt's immer
Fachwerkstatt für TENNIS, SQUASH u. SKI

Reinhard

Sabine

Krishna

Jetzt NEU
JOGGING

Elberfelder Str. 13 · 1 Berlin 21 · Tel. 391 16 73

RESULTATE

BTTC RANGLISTEN-EINLADUNGS-TURNIER (21. bis 25. April 1993)

Herren

AF: S. Dallwitz (LTTC) – Steiof (BSV 92) 6 : 2, 6 : 4; Schiller (GW Lankwitz) – Plambeck (Dahlem) 6 : 7, 6 : 1, 6 : 4; Noack (BG Steglitz) – Dudek (BSchC) 6 : 4, 3 : 6, 6 : 1; Dörr (BTTC) – Melchior (BTTC) 1 : 6, 0 : 3, zgz.; Thron (SCC) – Schmidt (Deutsche Bank) 6 : 7, 6 : 1, 6 : 1; Sixtus (Blau-Weiß) – J. Maiß (Deutsche Bank) 6 : 3, 6 : 2; Gudde (BSchC) – Kramer (BTTC) 7 : 5, 6 : 2; Strauchmann (LTTC) – Durek (BG Steglitz) 6 : 1, 6 : 2.

VF: Schiller – S. Dallwitz 6 : 7, 6 : 1, 6 : 4; Dörr – Noack 6 : 1, 6 : 1; Thron – Sixtus 6 : 1, 4 : 6, 6 : 2; Strauchmann – Gudde 6 : 2, 6 : 0.

HF: Dörr – Schiller 6 : 3, 6 : 4; Strauchmann – Thron 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Strauchmann – Dörr 6 : 2, 6 : 1.

Damen

AF: Hofmann (LTTC) – Jochheim (Wespen) 6 : 0, 6 : 3; C. Stan (Wespen) – Schirmann (Blau-Weiß) 6 : 2, 7 : 5; Franzke (Blau-Weiß) – Mönck (WR Neukölln) 6 : 1, 6 : 0; Stahl (LTTC) – Sprentzel (BTTC) 6 : 1, 6 : 0; Kröger (Wespen) – König (GW Lankwitz) 6 : 3, 6 : 2; Gehrke (Lichtenrade) – Erdmann (Blau-Weiß) 6 : 4, 3 : 6, 6 : 3; Bahrenburg (BG Steglitz) – L. Stan (Brandenburg) 7 : 5, 6 : 4; Schlensker (LTTC) – Gersak (Wespen) 6 : 4, 4 : 6, 7 : 5.

VF: Hofmann – C. Stan 6 : 3, 6 : 0; Franzke – Stahl 6 : 1, 6 : 1; Gehrke – Kröger 6 : 2, 6 : 0; Schlensker – Bahrenburg 6 : 3, 6 : 3.

HF: Hofmann – Franzke 6 : 2, 6 : 0; Schlensker – Gehrke 6 : 1, 6 : 3.

Finale: Hofmann – Schlensker 6 : 3, 6 : 1.

JUGEND-VERGLEICHSKAMPF AUF DER ANLAGE DES LTTC ROT-WEISS am 16. Mai 1993

Berlin – Moskau 5 : 3

Timo Fleischfresser – Denis Zavgorodny 6 : 1, 7 : 5; Michael Thiele – Yegor Varlamov 6 : 2, 2 : 6, 4 : 6; Henry Meyer – Eugeny Smirnov 6 : 1, 6 : 4; Anne Mette – Maria Tsareva 6 : 2, 6 : 2; Nina Links – Katja Khvorostova 1 : 6, 1 : 6; Svenja Exner – Sasha Ivanova 6 : 2, 6 : 3.
Exner/Thiele – Tsareva/Varlamov 3 : 6, 1 : 6; Fleischfresser/Meyer – Zavgorodny/Smirnov 6 : 4, 6 : 4.

SPIELEN SIE SICH NACH OBEN

Machen Sie mit bei den Einstufungsturnieren für Tennisspieler jeder Altersgruppe und jeder Spielstärke! Zusammen mit Compaq, dem großen Computer-Hersteller für Profis und Amateure, startete der DTB eine Tennis-Turnierserie für alle Vereinsmitglieder ab 12 Jahren - den COMPAQ DTB-CUP. Finden Sie Ihre ganz persönliche Einstufung. **Denn nur wer mitmacht, weiß wie gut er ist!** Informationen zum COMPAQ DTB-CUP - Turnier in Ihrer Nähe: Tel. 040/44 61 82, Fax 040/45 30 85.

BUNDESWEITE TURNIERSERIE VON JUNI BIS OKTOBER 1993.

COMPAQ
DTB•CUP

DTB Wilson BERLINER BANK VISA SPORT CARD COMPAQ

HERREN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 1. Mai 1993

Berliner Bären – Berliner Schlittschuh-Club 5 : 4

Lindstedt – Dudek 6 : 4, 6 : 4; Lamprecht – Gudde 6 : 2, 6 : 1; Awosusi – Schwarzer 6 : 4, 6 : 1; Mielich – Tietze 3 : 6, 4 : 6; Backhaus – Jacke 6 : 4, 3 : 6, 3 : 6; Leßig – Hofmann 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1.
Lindstedt/Lamprecht – Gudde/Jacke 6 : 1, 7 : 6; Awosusi/Backhaus – Dudek/Hofmann 4 : 6, 6 : 7; Mielich/Leßig – Schwarzer/Tietze 6 : 0, 6 : 7, 3 : 6.

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – Grün-Weiß Nikolassee II 7 : 2

John – Bringmann 7 : 5, 6 : 2; Hansen – Koch 7 : 5, 6 : 4; Pfeiff – T. Kramer 6 : 4, 7 : 6; Grünberg – Reichelt 6 : 2, 6 : 3; Heckschen – P. Müller 6 : 3, 6 : 0; Michel – Heidecke 6 : 3, 7 : 6.
Hansen/Pfeiff – Bringmann/Koch 5 : 7, 4 : 6; Grünberg/Michel – Kramer/Reichelt 6 : 7, 0 : 6; Heckschen/Hellmund – Müller/Heidecke 6 : 4, 6 : 0.

LTTC Rot-Weiß I – TC SCC 8 : 1

Volkov – Kristiansson 6 : 3, 7 : 5; Zoecke – Beckmann 7 : 5, 7 : 5; Joachim – Thron 4 : 6, 6 : 3, 6 : 3; S. Dallwitz – Monroy 6 : 3, 6 : 2; Feldbausch – Hingst 6 : 0, 6 : 3; Strauchmann – Laukner 6 : 2, 6 : 0.
Volkov/Zoecke – Beckmann/Thron 6 : 4, 6 : 4; Joachim/Feldbausch – Kristiansson/Monroy 6 : 1, 1 : 6, 6 : 7; S. Dallwitz/Strauchmann – Hingst/Stensch 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2.

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß II 7 : 2

Boelsen – F. Loddenkemper 1 : 6, 6 : 7; Steffen – Wolter 6 : 7, 1 : 6; Patzke – C. Dallwitz 6 : 1, 6 : 1; Czoba – Nickel 6 : 2, 6 : 3; Blömeke – Grünes 6 : 0, 6 : 1; Sixtus – Krüger 6 : 1, 6 : 2.
Boelsen/Czoba – Loddenkemper/Dallwitz 6 : 4, 6 : 2; Patzke/Sixtus – Wolter/Nickel 7 : 5, 6 : 1; Brandt/Hollmann – Grünes/Krüger 6 : 2, 6 : 1.

Schweriner TC – Grün-Weiß Nikolassee I 0 : 9

Schrabisch – Vojinovic 0 : 6, 1 : 6; Wustlich – Suworow 1 : 6, 0 : 6; Brickwedde – Güntsche 3 : 6, 0 : 6; Strübing – D. Müller 3 : 6, 2 : 6; Erbt – Vömel 1 : 6, 1 : 6; Harke – Freier 6 : 4, 2 : 6, 6 : 7.
Schrabisch/Brickwedde – Vojinovic/Güntsche 0 : 6, 3 : 6; Petermann/Wustlich – Suworow/Müller 1 : 6, 1 : 6; Strübing/Erbt – Vömel/Freier 2 : 6, 2 : 6.

TENNIS NEUE WELT, Bistro, Terrasse
noch wenige Plätze frei, mit der
TENNISSCHULE RALPH GEIGER
Berlins erfolgreiche Tennisschule
neue Kurse ab sofort 225,– DM
Tennis Total in den Sommerferien
1 Woche ab 360,– DM
Spezialist für Florida-Tennis- u. Golfreisen
Tel.: 6229160 Fax: 8257884
1000 Berlin 61, HASENHEIDE 107/108

Blau-Weiß Ahlbeck – Orange-Weiß Friedrichshagen 2 : 7

J. Krohn – Gärtner 3 : 6, 6 : 1, 4 : 6; Janetzky – Fincke 6 : 4, 6 : 7, 3 : 6; U. Krohn – Schauer 1 : 6, 2 : 6; Krol – Schulze 2 : 6, 1 : 6; N. Krohn – Lisk 6 : 3, 2 : 6, 3 : 6; Schmeling – Blaumann 6 : 2, 6 : 3.
Janetzky/U. Krohn – Gärtner/Fincke 0 : 6, 3 : 6; J. Krohn/Schmeling – Schauer/Schulze 5 : 7, 1 : 6; Krol/N. Krohn – Lisk/Blaumann 6 : 3, 6 : 7, 6 : 4.

2. Runde: 2. Mai 1993

Berliner Schlittschuh-Club – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 9 : 0

Dudek – Vojacek 6 : 4, 6 : 2; Gudde – Hansen 6 : 4, 6 : 3; Schwarzer – Pfeiff 6 : 1, 4 : 6, 6 : 2; Tietze – Grünberg 6 : 4, 6 : 1; Jacke – Heckschen 6 : 0, 6 : 3; Hofmann – Fritsche 6 : 1, 6 : 3.
Dudek/Gudde – Vojacek/Hansen 6 : 0, 7 : 6; Schwarzer/Jacke – Pfeiff/Grünberg 6 : 4, 6 : 3; Tietze/Hofmann – Heckschen/Fritsche 6 : 3, 6 : 2.

Grün-Weiß Nikolassee II – LTTC Rot-Weiß I 0 : 9

Koch – Volkov 1 : 6, 1 : 6; übrigen Einzel wurden 6 : 0, 6 : 0 für LTTC Rot-Weiß gewertet, da die Nummer 2 von Nikolassee zu spät erschien.
Koch/Kramer – Volkov/Zoecke 0 : 6, 0 : 6; Müller/Heidecke – Joachim/Feldbausch 1 : 6, 0 : 6; Reichelt/Freyer – Dallwitz/Krüger 3 : 6, 3 : 6.

RCS Leipzig – TC SCC 3 : 6

Ziegler – Kristiansson 2 : 6, 2 : 6; Kolar – Beckmann 6 : 1, 1 : 6, 6 : 1; A. Richter – Thron 3 : 6, 0 : 6; Vater – Monroy 6 : 4, 6 : 7, 1 : 6; H.-J. Richter – Hingst 6 : 7, 6 : 7; Schmidt – Laukner 2 : 6, 1 : 6.
Kolar/A. Richter – Kristiansson/Beckmann 4 : 6, 4 : 6; Ziegler/H.-J. Richter – Thron/Laukner 4 : 6, 6 : 4, 7 : 6; Vater/Schmidt – Monroy/Hingst 6 : 0, 6 : 0.

LTTC Rot-Weiß II – Grün-Weiß Nikolassee I 2 : 7

Strauchmann – Vojinovic 6 : 2, 6 : 4; F. Loddenkemper – Suworow 5 : 7, 6 : 7; Wolter – Güntsche 4 : 6, 6 : 7; C. Dallwitz – D. Müller 6 : 4, 2 : 6, 6 : 4; Nickel – Vömel 6 : 7, 3 : 6; Grünes – Bringmann 6 : 4, 5 : 7, 5 : 7.
Strauchmann/Wolter – Vojinovic/Güntsche 2 : 6, 2 : 6; Loddenkemper/Nickel – Suworow/Vömel 6 : 7, 5 : 7; Dallwitz/Grünes – Müller/Bringmann 2 : 6, 7 : 6, 6 : 7.

Schweriner TC – Blau-Weiß Ahlbeck 7 : 2

Schrabisch – J. Krohn 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3; Petermann – Janetzky 1 : 6, 1 : 6; Wustlich – U. Krohn 6 : 2, 6 : 3; Brickwedde – Krol 6 : 3, 6 : 2; Strübing – N. Krohn 4 : 6, 2 : 6; Erbt – Schmeling 6 : 1, 6 : 4.
Petermann/Wustlich – J. Krohn/Schmeling 6 : 1, 7 : 5; Schrabisch/Brickwedde – Janetzky/N. Krohn 6 : 2, 6 : 3; Strübing/Harke – U. Krohn/Krol 6 : 0, 6 : 4.

BTC 1904 Grün-Gold – Orange-Weiß Friedrichshagen 9 : 0

C. Loddenkemper – Fincke 6 : 0, 6 : 2; Urrutia – Schauer 6 : 1, 6 : 0; Khan – Schulze 6 : 1, 6 : 2; Rohne – Lisk 6 : 2, 6 : 0; Mall – Zachau 6 : 2, 6 : 1; Dersch – Zesch 6 : 1, 6 : 3.
Loddenkemper/Rohne – Fincke/Lisk 6 : 0, 6 : 0; Urrutia/Khan – Schauer/Schulze 6 : 4, 6 : 4; Mall/Dersch – Zachau/Zesch 6 : 3, 6 : 2.

3. Runde: 9. Mai 1993

RCS Leipzig – Berliner Schlittschuh-Club 3 : 6
Ziegler – Dudek 3 : 6, 4 : 6; Kolar – Gudde 0 : 6, 6 : 1, 6 : 0; A. Richter – Schwarzer 4 : 6, 2 : 6; Vater – Tietze 6 : 7, 6 : 3, 4 : 6; H.-J. Richter – Jacke 4 : 6, 5 : 7; Schröder – Hofmann 6 : 7, 3 : 6. Ziegler/Kolar – Dudek/Gudde 6 : 7, 6 : 4, 7 : 5; A. Richter/Vater – Schwarzer/Jacke 6 : 0, 6 : 0; H.-J. Richter/Schröder – Tietze/Hofmann 2 : 6, 1 : 6.

Berliner Bären – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 7 : 2
Lindstedt – Vojacek 6 : 1, 6 : 3; Lamprecht – John 6 : 1, 6 : 1; Awosusi – Hansen 7 : 6, 6 : 3; Mielich – Pfeiff 6 : 7, 3 : 6; Backhaus – Grünberg 6 : 1, 6 : 3; Leßig – Miersch 6 : 0, 6 : 1. Lindstedt/Lamprecht – Vojacek/Hansen 4 : 6, 6 : 2, 6 : 4; Awosusi/Backhaus – John/Pfeiff 2 : 6, 4 : 6; Mielich/Leßig – Grünberg/Miersch 6 : 1, 6 : 4.

TC SCC – Grün-Weiß Nikolassee II 9 : 0
Kristiansson – Koch 6 : 0, 6 : 0; Beckmann – T. Kramer 6 : 4, 6 : 3; Thron – Reichelt 6 : 3, 6 : 4; Monroy – P. Müller 6 : 2, 6 : 1; Hingst – Heidecke 6 : 4, 6 : 1; Laukner – Sander 6 : 1, 6 : 1. Thron/Monroy – Koch/Reichelt 6 : 0, 6 : 3; Kristiansson/Laukner – Kramer/Müller 6 : 0, 6 : 0; Beckmann/Hingst – Heidecke/Sander 6 : 0, 6 : 1.

BTC 1904 Grün-Gold – LTTC Rot-Weiß II 5 : 4
C. Loddenkemper – Strauchmann 3 : 6, 7 : 6, 2 : 6; Urrutia – F. Loddenkemper 6 : 2, 6 : 3; Khan – Wolter 7 : 6, 1 : 0, zgz.; Rohne – C. Dallwitz 3 : 6, 6 : 4, 3 : 1, zgz.; Mall – Nickel 6 : 4, 6 : 7, 4 : 6; Buttkus – Grünes 6 : 4, 6 : 0.
C. Loddenkemper/Urrutia – Strauchmann/F. Loddenkemper 4 : 6, 4 : 6; Khan/Buttkus – Wolter/Dallwitz 6 : 3, 6 : 1; Rohne/Mall – Nickel/Grünes 1 : 6, 7 : 5, 0 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee I – TC Blau-Weiß 1 : 8
Vojinovic – Boelsen 3 : 6, 3 : 6; Suworow – Steffen 6 : 1, 6 : 4; Güntsche – Czoba 3 : 6, 3 : 6; D. Müller – Blömeke 6 : 7, 3 : 6; Vömel – Sixtus 4 : 6, 6 : 3, 3 : 6; Bringmann – Brandt 4 : 6, 1 : 6. Vojinovic/Güntsche – Boelsen/Czoba 6 : 7, 4 : 6; Suworow/Vömel – Steffen/Blömeke 4 : 6, 4 : 6; Müller/Bringmann – Sixtus/Hollmann 3 : 6, 4 : 6.

Orange-Weiß Friedrichshagen – Schweriner TC 7 : 2
Gärtner – Schrabisch 6 : 4, 6 : 3; Fincke – Petermann 6 : 3, 5 : 7, 6 : 4; Schauer – Wustlich 6 : 2, 2 : 6, 7 : 5; Schulz – Brickwedde 4 : 6, 4 : 6; Seidel – Strübing 6 : 2, 6 : 2; Lisk – Erbt 5 : 7, 3 : 6. Gärtner/Lisk – Wustlich/Petermann 1 : 6, 6 : 1, 6 : 1; Schauer/Schulz – Schrabisch/Brickwedde 6 : 1, 4 : 6, 7 : 6; Fincke/Seidel – Strübing/Harcke 6 : 4, 6 : 1.

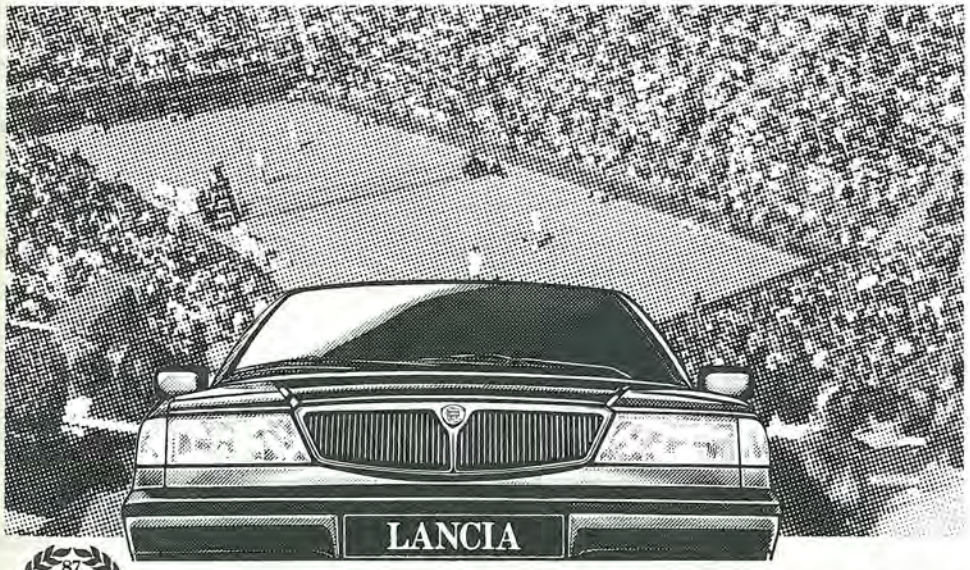
4. Runde: 20. Mai 1993

LTTC Rot-Weiß I – Berliner Bären 9 : 0
Finnberg – Lindstedt 6 : 1, 4 : 6, 6 : 4; S. Dallwitz – Lamprecht 2 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Feldbausch – Awosusi 6 : 1, 6 : 2; Strauchmann – Mielich 6 : 2, 6 : 1; C. Dallwitz – Backhaus 6 : 0, 6 : 2; Nickel – Leßig 6 : 2, 6 : 0.
Finnberg/Feldbauch – Lindstedt/Lamprecht 6 : 0, 6 : 0 zgz.; S. Dallwitz/C. Dallwitz – Awosusi/Leßig 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Strauchmann/Nickel – Mielich/Backhaus 6 : 1, 5 : 7, 7 : 6.

TC SCC – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 8 : 1
Beckmann – Vojacek 6 : 7, 3 : 6; Thron – John 6 : 1, 5 : 7, 6 : 3; Monroy – Hansen 6 : 3, 6 : 1; Hingst – Pfeiff 7 : 6, 6 : 1; Laukner – Grünberg 6 : 1, 3 : 6, 6 : 1; Ritter – Michel 6 : 3, 6 : 4. Beckmann/Thron – Vojacek/Hansen 6 : 3, 6 : 4; Monroy/Ritter – John/Pfeiff 6 : 3, 6 : 3; Hingst/Laukner – Grünberg/Michel 6 : 1, 6 : 2.

ADVANTAGE.

LANCIA



Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia:
Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude.
Für echte Cracks.

'87 88-89 90-91 WORLD RALLY CHAMPION

Ein starkes Doppel:

Thau & Berendt
Am Juliusturm 50 · 1000 Berlin 20 (Spandau) · Tel. 33 80 30

Knobel & Keydel GmbH i. Gr.
Roedernallee 171 · 1000 Berlin 51 (Reinickend.) · Tel. 4 19 00 10

Blau-Weiß Ahlbeck – TC Blau-Weiß 3:6
J. Krohn – Steffen 1:6, 4:6; Janetzky – Czoba 2:6, 3:6; U. Krohn – Blömeke 0:6, 3:6; Krol – Sixtus 1:6, 0:6; N. Krohn – Brandt 0:6, 0:6; Schmeling – Hollmann 3:6, 6:7.
J. Krohn/Janetzky – Steffen/Blömeke 7:6, 6:4,; U. Krohn/Schmeling – Czoba/Sixtus 6:4, 6:3; J. Krol/N. Krohn – Brandt/Hollmann 6:3, 7:5.

Schweriner TC – BTC 1904 Grün-Gold 0:9
Schrabisch – C. Loddenkemper 1:6, 3:6; Petermann – Urrutia 1:6, 1:6; Wustlich – Khan 0:6, 2:6; Brickwedde – Rohne 5:7, 2:6; Strübing – Mall 1:6, 4:6; Erbt – Dersch 6:3, 5:7, 3:6.
Schrabisch/Erbt – Loddenkemper/Rohne 0:6, 3:6; Strübing/Wustlich – Urrutia/Mall 2:6, 2:6; Petermann/Harke – Khan/Dersch 3:6, 3:6.

5. Runde: 23. Mai 1993

Grün-Weiß Nikolassee II – Berliner Bären 1:8
Koch – Lindstedt 0:6, 2:6; Kramer – Lamprecht 0:6, 1:6; Reichelt – Awosusi 3:6, 6:3, 2:6; P. Müller – Mielich 3:6, 2:6; Heidecke – Backhaus 1:6, 2:6; Freyer – Leßig 1:6, 4:6.
Koch/Kramer – Lindstedt/Lamprecht 0:6, 2:6; Reichelt/Freyer – Awosusi/Backhaus 3:6, 6:4, 7:6; Müller/Heidecke – Mielich/Leßig 3:6, 6:7.

BTC 1904 Grün-Gold – Blau-Weiß Ahlbeck 6:3
C. Loddenkemper – J. Krohn 6:0, 6:2; Urrutia – Janetzky 6:0, 6:0; Khan – U. Krohn 6:3, 6:0; Rohne – Krol 6:3, 6:0; Mall – N. Krohn 6:0, 6:1; Dersch – Schmeling 7:6, 3:6, 6:7.
Loddenkemper/Khan – J. Krohn/Janetzky 6:4, 7:5; Urrutia/Rohne – U. Krohn/N. Krohn 5:7, 4:6; Mall/Dersch – Krol/Schmeling 6:4, 4:6, 2:6.

TC Blau-Weiß – Schweriner TC 6:3
Boelsen – Schrabisch 6:2, 6:3; Steffen – Wustlich 6:0, 6:2; Czoba – Strübing 6:1, 6:1; Blömeke – Erbt 6:0, 6:0; Sixtus – Harke 6:1, 6:0; Hollmann – Wolfram 6:0, 6:0.
Boelsen/Steffen – Schrabisch/Wustlich 0:6, 0:6; Czoba/Blömeke – Strübing/Erbt 0:6, 0:6; Sixtus/Hollmann – Harke/Wolfram 0:6, 0:6.

LTTC Rot-Weiß II – Orange-Weiß Friedrichshagen 5:4
F. Loddenkemper – Finke 0:6, 0:6 zgz.; Wolter – Schauer 6:4, 6:4; C. Dallwitz – Schulz 6:3, 6:1; Nickel – Seidel 3:6, 7:5, 7:5; Grünes – Lisk 6:3, 4:6, 1:6; Krüger ohne Gegner.
Loddenkemper/Wolter – Finke/Seidel 0:6, 0:6 zgz.; Dallwitz/Grünes – Schauer/Schulz 6:3, 4:6, 4:6; Nickel/Krüger ohne Gegner.

Tennis-Akademie Günther Bosch
– ganzjährig –
Ein besonderes Bonbon für jeden Tennisspieler!
Günther Bosch trainiert persönlich an folgenden Terminen:

28. 3. bis 1. 4. 1993 (So.–Do.)
9. 5. bis 13. 5. 1993 (So.–Do.)
13. 5. bis 16. 5. 1993 (Do.–So.)
11. 7. bis 15. 7. 1993 (So.–Do.)
9. 9. bis 12. 9. 1993 (Do.–So.)
12. 9. bis 16. 9. 1993 (So.–Do.)
16. 9. bis 19. 9. 1993 (Do.–So.)

Kursgeb. Do.–So. p. P. 650,– DM
Kursgeb. So.–Do. p. P. 800,– DM

Anmeldungen:
TENNIS-AKADEMIE
Günther Bosch · Hotel Königshof
Braunschweiger Straße 21 · 3308 Königslutter
Telefon 0 53 53/5 03-4 01 · Fax 0 53 53/5 03-2 44

Königshof

Damen-Regionalliga Ost

1. Runde: 1. Mai 1993

LVB Leipzig – TC SCC 2:7
Rasemann – Biletskaja 2:6, 0:6; Wagner – Großmann 6:4, 6:3; Wohlfahrt – Schlemmel 6:4, 3:6, 7:6; Gräfe – Pfeiffer 2:6, 0:6; Papsdorf – Bognar 0:6, 0:6; Renner – Sokoll 0:6, 1:6.
Wagner/Wohlfahrt – Großmann/Pfeiffer 5:7, 3:6; Rasemann/Gräfe – Biletskaja/Sokoll 2:6, 3:6; Papsdorf/Renner – Schlemmel/Bognar 0:6, 1:6.

Blau-Weiß Dresden Blasewitz – BTTC Grün-Weiß 6:3
Sontheimer – Vojinovic 6:0, 6:4; Gorka – Sprentzel 6:1, 6:1; Sovova – Reinhard 6:2, 6:1; Kofler – Simon 2:6, 2:6; Luckner – Weber 6:3, 4:6, 6:2; Mettig – Zimbelius 2:6, 0:6.
Sovova/Kofler – Vojinovic/Sprentzel 0:6, 3:6; Sontheimer/Mettig – Reinhard/Simon 6:1, 7:5; Gorka/Luckner – Weber/Zimbelius 6:0, 6:2.

LTTC Rot-Weiß – Grunewald TC 9:0
Bacheva – Hladka 6:0, 6:0; Hofmann – Peipp 6:0, 6:2; Schlensker – Bergner 6:1, 6:4; Stahl – Hölzl 6:1, 6:1; Nittinger – Lemhoefer 6:1, 6:0; Zink – Schramm 6:0, 6:1.
Bacheva/Stahl – Peipp/Bergner 6:3, 6:1; Hofmann/Schlensker – Hladka/Hölzl 6:1, 6:3; Nittinger/Zink – Lemhoefer/Schramm 6:3, 6:1.

SC Brandenburg – TC Blau-Weiß 3:6
Floto – Franzke 2:6, 3:6; Parr – Mallon 6:7, 4:6; L. Stan – Schirmann 4:6, 4:6; Ocker – Boesser 6:3, 6:0 zgz.; Deckner – Erdmann 4:6, 2:6; Ludwig – Hansen 6:4, 4:6, 7:5.
Floto/Stan – Franzke/Mallon 3:6, 0:6; Parr/Ocker – Boesser/Erdmann 6:3, 6:1; Deckner/Ludwig – Schirmann/Lierau 1:6, 6:3, 4:6.

Grün-Weiß Nikolassee – Zehlendorfer Wespen 2:7
Ivanova – Kröger 6:1, 7:6; Lerch – Herman 5:7, 0:6; Lehmann – Weizel 7:5, 4:6, 1:6; Kutzschbach – Jochheim 0:6, 6:1, 4:6; Kühnast – C. Stan 4:6, 2:6; Schiller – Hoinkis 3:6, 2:6.
Ivanova/Schiller – Kröger/Jochheim 6:2, 6:4; Lehmann/Kutzschbach – Weizel/Stan 3:6, 0:6; Lerch/Kühnast – Herman/Hoinkis 4:6, 4:6.

BTC 1904 Grün-Gold – Blau-Gold Steglitz 1:8
Konieczka – Bahrenburg 2:6, 6:7; Urbanowicz – Lohrber 3:6, 6:1, 2:6; Förster – Buljan 1:6, 2:6; Segner – Köhler 1:6, 3:6; Krüger – Kuntzmann 6:7, 6:1, 2:6; Brätter – Bock 1:6, 2:6.
Konieczka/Urbanowicz – Bahrenburg/Lohrber 7:5, 6:3; Förster/Segner – Köhler/Bock 3:6, 5:7; Krüger/Brätter – Kuntzmann/Engel 6:1, 2:6, 6:7.

2. Runde: 8. Mai 1993

Grunewald TC – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 1:8
Hladka – Nikolova 3:6, 1:6; Peipp – Gehrke 6:7, 3:6; Bergner – Ulrich 3:6, 3:6; Hölzl – Opelt 4:6, 6:2, 2:6; Lemhoefer – Klein 2:6, 3:6; Pettka – Liese 3:6, 0:2, zgz.
Hladka/Peipp – Gehrke/Ulrich 6:0, 6:0; Bergner/Hölzl – Nikolova/Opelt 0:6, 0:6; Lemhoefer/Pettka – Klein/Liese 0:6, 0:6.

TC Blau-Weiß – Grün-Weiß Nikolassee 6:3
Franzke – Ivanova 3:6, 5:7; Mallon – Lerch 6:3, 6:0; Schirmann – Lehmann 5:7, 6:1, 6:2; Boesser – Kutzschbach 6:3, 6:1; Erdmann – Kühnast 6:2, 6:0; Hansen – Schiller 4:6, 1:6.
Franzke/Mallon – Lehmann/Kutzschbach 6:0, 6:1; Schirmann/Hansen – Ivanova/Schiller 2:6, 0:6; Boesser/Erdmann – Lerch/Kühnast 6:0, 6:2.

Zehlendorfer Wespen – BTC 1904 Grün-Gold 8:1
Kröger – Konieczka 6:0, 6:3; Herman – Urbanowicz 6:0, 6:0; Jochheim – Förster 6:1, 6:2; C. Stan – Segner 4:0, zgz.; Hoinkis – Krüger 1:6, 3:6; Niggemeyer – Drath 6:1, 6:1.
Kröger/Jochheim – Konieczka/Urbanowicz 6:1, 6:2; Stan/Herman – Förster/Krüger 6:1, 6:0; Hoinkis/Niggemeyer – Drath/Brätter 6:3, 6:3.

BSV 92 – Blau-Gold Steglitz 3:6
Veselinovic – Bahrenburg 6:1, 5:7, 6:4; Kellner – Lohrber 3:6, 4:6; Lagergren – Buljan 3:6, 1:6; Schmidt-Buthenhoff – Köhler 7:6, 1:6, 2:6; John – Kuntzmann 7:5, 6:3; Kuhring – Bock 2:6, 6:3, 2:6.
Veselinovic/Kuhring – Bahrenburg/Lohrber 6:3, 6:2; Lagergren/Schmidt-Buthenhoff – Köhler/Bock 4:6, 1:6; Kellner/John – Kuntzmann/Engel 7:6, 1:6, 0:6.

3. Runde: 9. Mai 1993

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – TC SCC 5:4
Nikolova – Biletskaja 6:3, 6:3; Gehrke – Großmann 6:4, 6:2; Ulrich – Pfeiffer 6:3, 6:2; Opelt – Bognar 4:6, 1:6; Klein – Sokoll 3:6, 1:6; Liese – Pusch 1:6, 1:6.
Nikolova/Opelt – Großmann/Pfeiffer 6:4, 6:2; Gehrke/Ulrich – Bognar/Kautz 7:5, 5:7, 6:1; Klein/Schümann – Sokoll/Pusch 1:6, 3:6.

LVB Leipzig – TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz 1:8
Rasemann – Sontheimer 0:6, 0:6; Wagner – Gorka 1:6, 1:6; Hoffmann – Sovova 2:6, 2:6; Wohlfahrt – Kofler 6:1, 6:4; Carell – Luckner 0:6, 4:6; Gräfe – Cöln 3:6, 4:6.
Rasemann/Hoffmann – Sontheimer/Gorka 0:6, 1:6; Wagner/Carell – Sovova/Kofler 0:6, 6:4, 4:6; Wohlfahrt/Gräfe – Luckner/Cöln 2:6, 2:6.

Grunewald TC – BTTC Grün-Weiß 5:4
Hladka – Vojinovic 6:3, 6:2; Peipp – Sprentzel 3:6, 6:3, 3:6; Bergner – Reinhard 6:1, 6:2; Hölzl – Simon 6:4, 4:6, 2:6; Lemhoefer – Mette 6:3, 6:0; Marzahn – Grothues 6:3, 3:6, 6:7.
Hladka/Hölzl – Vojinovic/Sprentzel 6:7, 2:6; Peipp/Bergner – Reinhard/Simon 6:3, 6:2; Lemhoefer/Marzahn – Mette/Grothues 6:3, 7:6.

BSV 92 – TC Blau-Weiß 3:6
Veselinovic – Franzke 2:6, 7:5, 6:4; Kellner – Mallon 0:6, 0:6; Lagergren – Schirmann 2:6, 3:6; Schmidt-Buthenhoff – Boesser 1:6, 1:6; John – Erdmann 0:6, 0:6; Kuhring – Hansen 6:3, 7:5.
Lagergren/Schmidt-Buthenhoff – Schirmann/Boesser 2:6, 3:6; Veselinovic/Kuhring – Franzke/Hansen 6:4, 7:5; Kellner/John – Mallon/Erdmann 2:6, 2:6.

SC Brandenburg – Grün-Weiß Nikolassee 4:5
Floto – Ivanova 0:6, 2:6; Parr – Lerch 3:6, 6:4, 7:5; L. Stan – Lehmann 6:3, 6:1; Ocker – Kutzschbach 4:6, 6:3, 2:6; Deckner – Kühnast 3:6, 7:6, 3:6; Ludwig – Schiller 3:6, 0:6.
Floto/Stan – Ivanova/Kutzschbach 6:3, 6:4; Parr/Ocker – Lehmann/Wehrkamp 6:3, 6:0; Deckner/Ludwig – Kühnast/Schiller 6:7, 6:3, 2:6.

Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen 2:7
Bahrenburg – Kröger 7:5, 6:3; Lohrber – Herman 3:6, 1:6; Köhler – Jochheim 6:2, 6:3; Kuntzmann – C. Stan 2:6, 1:6; Bock – Hoinkis 5:7, 2:6; Engel – Rausch 4:6, 3:6.
Bahrenburg/Lohrber – Kröger/Jochheim 6:1, 1:6, 4:6; Köhler/Bock – Herman/Stan 6:3, 3:6, 3:6; Kuntzmann/Engel – Hoinkis/Rausch 6:4, 6:7, 4:6.

4. Runde: 20. Mai 1993

LTTC Rot-Weiß – LVB Leipzig 9:0
Schlensker – Rasemann 6:0, 6:2; Stahl – Hoffmann 6:2, 6:2; Nittinger – Wohlfahrt 6:1, 6:0; Zink – Carell 6:0, 6:0; Meyer – Gräfe 6:0, 6:0; Roesch – Richter 6:3, 6:0.
Schlensker/Stahl – Rasemann/Hoffmann 6:2, 6:3; Nittinger/Zink – Wohlfahrt/Carell 6:1, 6:1; Meyer/Roesch – Gräfe/Richter 6:2, 6:1.

BTTC Grün-Weiß – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 2:7
Vojinovic – Nikolova 4:6, 4:6; Sprentzel – Gehrke 3:6, 7:6, 3:6; Reinhard – Ulrich 1:6, 2:6; Simon – Opelt 6:1, 6:7, 3:6; Zimbelius – Klein 1:6, 2:6; Mette – Liese 6:1, 3:6, 4:6.
Vojinovic/Sprentzel – Nikolova/Opelt 6:0, 6:0 zgz.; Reinhard/Simon – Gehrke/Ulrich 3:2, zgz.; Mette/Weber – Klein/Schümann 3:6, 1:6.

TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz – TC Grunewald 7:2
Sontheimer – Hladka 6:1, 7:5; Gorka – Peipp 6:1, 6:0; Sovova – Bergner 6:1, 6:1; Kofler – Lemhoefer 1:6, 3:6; Luckner – Arnst 6:1, 2:6, 6:1; Cöln – Marzahn 6:3, 6:1.
Sontheimer/Gorka – Peipp/Arnst 6:1, 6:0; Sovova/Kofler – Hladka/Marzahn 6:4, 6:4; Luckner/Cöln – Bergner/Lemhoefer 2:6, 3:6.

PLAN K3
ZIEGENHAGEN
BREMSENDIENST
LKW-REPARATURWERK
Reparatur · Motor-Service
Fahrtschreiber-Dienst
Bremsendienst § 29 + § 57 b nach StvZO
TÜV im Haus
IVECO Vertragswerkstatt
Hausanschrift ● Telefon ●
Ziegenhagen GmbH und Co. KG
Porschestr. 32-40 · 1000 Berlin 42
Postfach 42 05 54
7 41 40 83
7 41 70 95
7 41 30 11

BTC 1904 Grün-Gold – SC Brandenburg 3:6

Stankova – Schmidt 6:4, 3:6, 6:3; Konieczka – Floto 6:4, 6:0; Urbanowicz – Parr 2:6, 5:7; Segner – L. Stan 0:6, 0:6; Krüger – Ocker 6:0, 5:7, 7:5; Brätter – Deckner 0:6, 1:6. Konieczka/Urbanowicz – Schmidt/Parr 2:6, 3:6; Stankova/Krüger – Floto/L. Stan 2:6, 1:6; Segner/Brätter – Ocker/Deckner 4:6, 3:6.

Zehlendorfer Wespen – BSV 92 7:2

Kröger – Veselinovic 1:6, 1:6; Herman – Kellner 6:0, 6:2; Jochheim – Lagergren 6:4, 6:1; C. Stan – Schmidt-Buthenhoff 6:0, 6:3; Hoinkis – John 6:0, 6:2; Rausch – Kuhring 6:3, 6:4.
Kröger/Jochheim – Veselinovic/Jebens 2:6, 6:2, 6:7; Herman/Hoinkis – Kellner/John 6:1, 6:3; Stan/Rausch – Lagergren/Schmidt-Buthenhoff 6:2, 6:1.

Blau-Gold Steglitz – Grün-Weiß Nikolassee 4:5

Bahrenburg – Ivanova 6:1, 1:6, 4:6; Lohrber – Lerch 6:1, 7:5; Buljan – Lehmann 0:6, 1:6; Köhler – Kutzschbach 6:1, 7:6; Kuntzmann – Kühnast 3:6, 3:6; Bock – Schiller 6:3, 7:5.
Bahrenburg/Lohrber – Ivanova/Schiller 4:6, 5:7; Köhler/Bock – Lehmann/Kutzschbach 6:3, 5:7, 6:4; Kunstmann/Engel – Lerch/Kühnast 3:6, 4:6.

5. Runde: 22. Mai 1993

TC Blau-Weiß – Blau-Gold Steglitz 6:3

Franzke – Bahrenburg 2:6, 3:6; Mallon – Buljan 6:1, 6:3; Schirmann – Köhler 6:2, 1:6, 6:2; Boesser – Kuntzmann 6:0, 6:3; Erdmann – Bock 6:1, 6:1; Hansen – Engel 1:6, 3:6.

Franzke/Mallon – Bahrenburg/Engel 6:3, 6:2; Schirmann/Hansen – Köhler/Bock 3:6, 5:7; Boesser/Erdmann – Kuntzmann/Gelhaar 6:3, 6:2.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 2. Mai 1993

BTTC Grün-Weiß – NTC Die Känguruhs 7:2

Dörr – Nagel 6:3, 6:2; Melchior – Skrotzki 6:1, 6:4; Fischer – Berneit 6:4, 4:6, 6:0; Kramer – Grasnick 4:6, 6:1, 6:4; Buchwald – Steiner 6:7, 4:6; Bänsch – Ross 6:2, 7:5.
Melchior/Fischer – Nagel/Berneit 4:6, 4:6; Dörr/Kramer – Skrotzki/Ross 4:6, 6:3, 6:0; Buchwald/Bänsch – Grasnick/Steiner 6:2, 6:4.

Grün-Weiß Lankwitz – BSV 92 2:7

Markovic – Filimonov 1:6, 3:6; Schiller – Brembach 6:2, 4:6, 5:7; Walther – Steiof 6:7, 1:6; Habel – Baum 5:7, 3:6; Ostrowitzki – Klamandt 1:6, 7:6, 3:6; Völker – Weissenborn 7:6, 6:4.
Schiller/Walther – Filimonov/Steiof 2:6, 0:6; Markovic/Freitag – Brembach/Weissenborn 7:6, 6:3; Habel/Graffitti – Baum/Klamandt 3:6, 6:3, 6:7.

SC Brandenburg – Dahlemer TC 6:2 abgebr.

Oleen – Plambeck 6:3, 3:6, 6:4; Borchard – Pesic 0:6, 1:6; Hegerl – Wegener 6:4, 7:6; Scheuermann – Matthess 3:6, 7:5, 6:1; Segerath – Sauer 6:7, 6:4, 7:5; Schönheit – Warncke 5:7, 6:4, 6:4.

Telefon 0172 – 300 43 55

GOLF

ÖFFENTLICHE DRIVING RANGE MAHLOW

· überdachte und freie Abschlagplätze
· Kurzbahnanlage
· Pro Shop
· Trainer
· Erfrischungen

GOLF WELT

Telefon: (0161) 2445043

– täglich geöffnet –

2 km südlich von Berlin

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE DETLEF K. KOEPKE

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

NEUE ANSCHRIFT

Tenniscollege Detlef K. Koepke
c/o TSV Ehmen
Mörser Str. 8 · 3180 Wolfsburg 13
Tel./Fax (05362) 62920

Borchard/Scheuermann – Plambeck/Pesic 3 : 6, 4 : 6; Oleen/Jeratsch – Wegener/Warncke 6 : 3, 7 : 5; Hegerl/Segerath – Matthess/Sauer verschoben wg. Regen.

SV Deutsche Bank – BFC Preußen 4 : 5

Skakun – R. Matijevic 6 : 0, 6 : 4; Schmidt – Jovasevic 4 : 6, 6 : 3, 3 : 6; Weimann – T. Maiß 3 : 6, 3 : 6; J. Maiß – Nettelnstroth 4 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Reff – Z. Matijevic 3 : 6, 1 : 6; Seiffert – Bellaire 6 : 1, 0 : 6, 3 : 6.
Skakun/T. Maiß – Jovasevic/J. Maiß 6 : 0, 6 : 3; Schmidt/Reff – R. Matijevic/Z. Matijevic 6 : 2, 6 : 3; Weimann/Seiffert – Nettelnstroth/Bellaire 2 : 6, 4 : 6.

Blau-Gold Steglitz – ASC Spandau 7 : 2

Ratschkowski – Kreslin 6 : 3, 6 : 3; Noack – Arnst 4 : 6, 6 : 2, 6 : 4; Schulze – Musshoff 6 : 3, 7 : 5; Süßbier – Röding 6 : 4, 4 : 6, 4 : 6; Duch – Stodder 6 : 4, 6 : 1; Durek – Dietrich 6 : 1, 6 : 3.
Ratschkowski/Süßbier – Kreslin/Dietrich 6 : 3, 6 : 2; Noack/Durek – Musshoff/Röding 6 : 3, 6 : 4; Wruck/Duch – Arnst/Stodder 3 : 6, 0 : 6.

2. Runde: 9. Mai 1993

NTC Die Känguruhs – Grün-Weiß Lankwitz 2 : 7

Nagel – Markovic 7 : 6, 4 : 6, 6 : 4; Skrotzki – Schiller 6 : 1, 1 : 6, 4 : 6; Berneit – Walther 6 : 1, 4 : 6, 5 : 7; Grasnick – Habel 6 : 7, 4 : 6; Steiner – Ostrowitzki 3 : 6, 6 : 2, 4 : 6; Ross – Völker 4 : 6, 2 : 6.
Skrotzki/Steiner – Schiller/Walther 2 : 6, 2 : 6; Nagel/Ross – Markovic/Freitag 6 : 4, 6 : 3; Berneit/Grasnick – Ostrowitzki/Graffitti 2 : 6, 6 : 2, 3 : 6.

BSV 92 – SC Brandenburg 8 : 1

Filimonov – Oleen 6 : 2, 7 : 5; Brembach – Borchard 6 : 4, 6 : 3; Steiof – Eckmanns 6 : 1, 6 : 3; Baum – Hegerl 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2; Klamandt – Scheuermann 6 : 3, 6 : 4; Weissenborn – Schönheit 1 : 6, 2 : 6.
Filimonov/Steiof – Borchard/Jeratsch 6 : 4, 6 : 0; Brembach/Weissenborn – Oleen/Schönheit 3 : 6, 6 : 2, 6 : 4; Baum/Klamandt – Eckmanns/Hegerl 6 : 3, 6 : 2.

Dahlemer TC – BTTC Grün-Weiß 5 : 4

Plambeck – Dörr 4 : 6, 3 : 6; Pesic – Melchior 6 : 2, 6 : 0; Wegener – Fischer 7 : 6, 2 : 6, 6 : 4; Matthess – Kramer 4 : 6, 4 : 6; Sauer – Bänsch 2 : 6, 6 : 3, 5 : 7; Warncke – Nowicki 6 : 1, 6 : 2.
Plambeck/Pesic – Melchior/Fischer 6 : 4, 6 : 3; Wegener/Sauer – Dörr/Bänsch 6 : 7, 3 : 6; Matthess/Warncke – Kramer/Nowicki 7 : 6, 6 : 3.

BFC Preussen – Blau-Gold Steglitz 4 : 5

R. Matijevic – Ratschkowski 5 : 7, 6 : 7; Jovasevic – Noack 6 : 1, 6 : 1; T. Maiß – Schulze 3 : 6, 7 : 5, 6 : 2; Nettelnstroth – Süßbier 4 : 6, 6 : 7; Z. Matijevic – Duch 6 : 7, 3 : 6; Bellaire – Durek 3 : 6, 4 : 6.
Jovasevic/Maiß – Ratschkowski/Süßbier 3 : 6, 6 : 3, 4 : 6; R. Matijevic/Z. Matijevic – Noack/Durek 6 : 4, 6 : 2; Nettelnstroth/Bellaire – Schulze/Duch 6 : 4, 7 : 6.

ASC Spandau – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 2 : 7

Kreslin – Egorov 4 : 6, 1 : 6; Arnst – Lehmann 6 : 7, 2 : 6; Musshoff – du Bruyn 7 : 5, 5 : 7, 0 : 6 zgz.; Röding – Urrutia 1 : 6, 3 : 6; Stodder – Sauter 3 : 6, 1 : 6; Dietrich – Kemkes 6 : 3, 3 : 6, 7 : 6.
Kreslin/Musshoff – Egorov/Kemkes 0 : 6, 0 : 6 zgz.; Arnst/Stodder – Schönherr/Bröder 2 : 6, 7 : 5, 6 : 2; Röding/Dietrich – Lehmann/Urrutia 1 : 6, 4 : 6.

Der Tag der Wahrheit.

Irgendwann kommt er für jeden Automobilhersteller – der Moment, in dem er sein Produkt dem Urteil der Öffentlichkeit aussetzen muß. Nun herrschen die Gesetze des Alltags, und diese sind härter, als es die Phantasie erahnen läßt. Ihre erste Erfahrung mit dem Xedos 6 bei einer Probefahrt wird so sicherlich auch für Sie der Tag der Wahrheit.

Elektrisches Glasschiebedach, Nebelscheinwerfer u.a. auf Wunsch gegen Aufpreis.

XEDOS 6
mazda

Ihr autorisierter XEDOS Händler

Huttenstraße /Moabit
BRUNCK GMBH
... Service von Mensch zu Mensch
Huttenstr. 41/44, 1000 Berlin 21, Tel: 344 60 96

3. Runde: 20. Mai 1993

SC Brandenburg – NTC Die Känguruhs 7:2
Oleen – Nagel 6:3, 6:1; Eckmanns – Skrotzki 6:3, 4:6, 7:6; Hegerl – Berneit 6:3, 6:2; Scheuermann – Grasnick 6:3, 6:2; Segerath – Steiner 7:5, 4:6, 6:4; Schönheit – Kaese 6:1, 6:3. Eckmanns/Scheuermann – Skrotzki/Berneit 6:0, 6:0; Oleen/Schönheit – Nagel/Kaese 0:6, 0:6; Hegerl/Segerath – Grasnick/Steiner 0:6, 0:6.

BTTC Grün-Weiß – Grün-Weiß Lankwitz 6:3
Dörr – Markovic 6:4, 6:3; Melchior – Schiller 6:3, 6:7, 2:6; Fischer – Habel 6:4, 7:5; Kramer – Ostrowitzki 3:6, 6:0, 7:6; Buchwald – Graffitti 7:5, 6:3; Bänsch – Völker 1:6, 6:2, 7:5.
Melchior/Fischer – Habel/Freitag 7:6, 1:6, 0:6 zgz.; Dörr/Kramer – Markovic/Völker 4:6, 7:6, 6:4; Buchwald/Bänsch – Schiller/Graffitti 6:7, 4:6.

BSV 92 – Dahlemer TC 8:1
Filimonov – Plambeck 6:2, 6:1; Brembach – Pesic 0:6, 0:6; Steiof – Wegener 6:2, 6:1; Baum – Matthess 7:5, 7:5; Klamandt – Warncke 6:2, 6:2; Weissenborn – Auer 1:6, 6:1, 6:1.
Filimonov/Steiof – Plambeck/Pesic 6:2, 6:4; Brembach/Weissenborn – Wegener/Warncke 6:4, 6:4; Baum/Klamandt – Matthess/Auer 6:0, 6:0 zgz.

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – BFC Preussen 6:3
Egorov – R. Matijevic 6:2, 6:4; Lehmann – Jovasevic 3:6, 6:1, 5:7; Du Bruyn – T. Maiß 1:6, 6:4, 2:6; Bröder – Nettelnstroth 6:3, 6:3; Urrutia – Z. Matijevic 6:3, 6:2; Sauter – Bellaire 6:3, 2:6, 6:1.
Bröder/Schönherr – Jovasevic/Nettelnstroth 1:6, 6:3, 4:6; Egorov/Kemkes – R. Matijevic/Z. Matijevic 6:4, 6:3; Lehmann/Urrutia – Maiß/Bellaire 6:2, 7:6.

SV Deutsche Bank – Blau-Gold Steglitz 5:4
Skakun – Ratschkowski 6:1, 6:1; Schmidt – Noack 6:2, 6:2; Weimann – Schulze 2:6, 1:6; J. Maiß – Süßbier 4:6, 6:7; Reff – Duch 6:4, 6:1; Seiffert – Durek 4:6, 7:5, 6:4.
Skakun/Maiß – Ratschkowski/Süßbier 6:4, 3:6, 3:6; Schmidt/Reff – Noack/Durek 2:6, 4:6; Weimann/Seiffert – Schulze/Bauszus 3:6, 6:4, 6:2.

4. Runde: 23. Mai 1993

SC Brandenburg – BTTC Grün-Weiß 8:1
Oleen – Dörr 5:7, 3:6; Borchard – Melchior 3:6, 6:3, 7:6; Eckmanns – Fischer 7:5, 6:2; Hegerl – Kramer 6:4, 6:3; Segerath – Buchwald 6:4, 6:3; Schönheit – Bänsch 7:6, 6:1. Oleen/Eckmanns – Melchior/Fischer 6:0, 6:0 zgz.; Borchard/Schönheit – Dörr/Kramer 6:0, 6:0 zgz.; Hegerl/Segerath – Buchwald/Bänsch 6:0, 6:0 zgz.

NTC Die Känguruhs – BSV 92 0:9
Nagel – Filimonov 3:6, 3:6; Skrotzki – Brembach 1:6, 5:7; Berneit – Steiof 2:6, 5:7; Steiner – Baum 2:6, 4:6; Kaese – Klamandt 0:6, 0:6; Ross – Weissenborn 2:6, 2:6.

SCHICKRAMM
Fenster · Türen · Rolläden
in Kunststoff –
Aluminium – Holz
Maßanfertigung für Alt- und Neubau
Fachgerechte Montage inkl.
Nebenarbeiten
auch Maurer- und Verputzarbeiten
☎ 2 11 90 18
Prager Str. 7 · 1000 Berlin 30
Bautischlerarbeiten für Altbausanierung
sauber + preiswert

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950
Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause
Vermittlung von Immobilien
in Berlin und Umland
WERTGERECHT UND ZÜGIG
Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus
für Käufer und Verkäufer
Ihr gutes Objekt
bei uns in besten Händen!
Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung
RDM Kurfürstendamm 199 · Berlin 15
☎ 8835022 Fax 8835027

Skrotzki/Berneit – Filimonov/Steiof 2:6, 3:6; Nagel/Ross – Brembach/Weissenborn 6:1, 4:6, 6:7; Steiner/Kaese – Baum/Klamandt 2:6, 3:6.

Dahlemer TC – Grün-Weiß Lankwitz 5:4

Plambeck – Markovic 2:6, 1:6; Pesic – Schiller 6:3, 6:4; Wegener – Habel 7:6, 6:1; Matthess – Graffitti 7:6, 6:1; Sauer – Völker 6:7, 1:6; Warncke – Freitag 4:6, 6:2, 6:0. Plambeck/Pesic – Habel/Graffitti 6:3, 6:1; Wegener/Sauer – Markovic/Freitag 4:6, 1:6; Matthess/Warncke – Schiller/Völker 4:6, 0:6.

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – SV Deutsche Bank 5:4

Egorov – Skakun 2:6, 0:6; Du Bruyn – Schmidt 7:5, 2:6, 4:6; Urrutia – Weimann 6:1, 6:1; Sauter – J. Maiß 4:6, 6:2, 6:1; Kemkes – Reff 6:2, 6:3; Schönherr – Seiffert 6:2, 2:6, 6:4.
Du Bruyn/Sauter – Skakun/Maiß 1:6, 4:6; Egorov/Kemkes – Schmidt/Reff 1:6, 4:6; Urrutia/Schönherr – Weimann/Seiffert 7:5, 6:3.

BFC Preussen – ASC Spandau 9:0

R. Matijevic – Kreslin 4:6, 6:4, 6:0; Jovasevic – Arnst 1:6, 6:1, 6:2; T. Maiß – Musshoff 6:4, 6:4; Nettelnstroth – Röding 7:6, 7:6; Z. Matijevic – Stodder 6:3, 6:0; Bellaire – Dietrich 6:3, 6:2.
Jovasevic/Maiß – Kreslin/Musshoff 6:0, 6:1; R. Matijevic/Z. Matijevic – Arnst/Stodder 7:6, 7:5; Nettelnstroth/Bellaire – Röding/Dietrich 6:1, 6:1.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 1. Mai 1993

TV TeBe – NTC Die Känguruhs 5:4

Marquardt – Brdova 6:2, 6:0; Tyedmers – Thau 5:7, 1:6; Jursza – Severin 6:4, 6:3; Lorenz – Hund 5:7, 6:1, 7:6; Kämmerer – Ziegler 4:6, 2:6; Wandke – Waelisch 2:6, 4:6. Marquardt/Lorenz – Brdova/Hund 6:4, 7:5; Tyedmers/Wandke – Severin/Schultze 0:6, 0:6; Jursza/Kämmerer – Thau/Waelisch 6:4, 7:5.

Berliner Bären – TC Blau-Weiß II 8:1

Fahrenkrog – Mönks 6:0, 6:0; Mi. Hubrich – Eyth 6:4, 4:6, 4:6; Freitag – Lewerenz 2:6, 7:6, 6:4; Kühne – Seidel 6:4, 6:1; Lamprecht – Müller 6:2, 6:1; Ma. Hubrich – Brunckhorst 6:0, 6:2.
Freitag/Kühne – Mönks/Seidel 6:1, 6:2; Fahrenkrog/Ma. Hubrich – Eyth/Lewerenz 6:3, 6:4; Mi. Hubrich/Lamprecht – Müller/Kubatz 6:1, 6:1.

Dahlemer TC – Weiß-Rot Neukölln 1:8

Zydek – Gangey 6:2, 2:6, 3:6; Bauwens – Arkuszewska 1:6, 6:2, 4:6; Gatz – Mönck 3:6, 6:4, 3:6; I. Lehmann – Mogk 6:7, 4:6; Bochnig – Schrader 6:7, 2:6; Scharpf – Schweden 6:3, 4:6, 6:7.
Bauwens/Gatz – Arkuszewska/Mönck 4:6, 1:6; Zydek/Bochnig – Gangey/Schweden 5:7, 4:6; Lehmann/Scharpf – Mogk/Schrader 6:3, 4:6, 7:5.

aufregend
anregend

DUSCHOLUX-Whirlpool

Badekomfort par excellence bieten Whirlpools von DUSCHOLUX. Lieferbar in drei verschiedenen Systemen bieten Sie ein prickelndes Badeerlebnis - entspannend und belebend zugleich.

Design + Perfection

ORIGINAL DUSCHOLUX®

... wenn Sie das Beste für das Bad wollen!

ATALA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

● CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
● FACHHANDEL NEUKÖLLN
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
● FACHMARKT WEISSENSEE
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

SV Deutsche Bank – Orange-Weiß Friedrichshagen 4:5

Wölke – Franz 2:6, 3:6; Kasianik – Sommer 6:0, 6:1; Rautenberg – Franken 5:7, 5:7; Zenk – Kloth 6:3, 2:6, 0:6; Happke – Müller 7:5, 6:0; Ihns – Laaß 7:6, 6:2.
Wölke/Kasianik – Franz/Sommer 6:7, 6:3, 7:5; Rautenberg/Zenk – Franken/Kloth 4:6, 4:6; Happke/Priese – Laaß/Taterczynski 4:6, 3:6.

TC SCC II – Zehlendorfer Wespen II 2:7

Pusch – Rausch 2:6, 7:6, 4:6; Pfeiffer – Gersak 6:1, 2:6, 5:7; Mirow – Möller 0:6, 6:2, 6:1; Kautz – Niggemeyer 2:6, 1:6; Krause – Schäpperle 2:6, 6:3, 2:6; Kartmann – Lauenburg 6:4, 3:6, 3:6.
Pusch/Mirow – Rausch/Müller 2:6, 3:6; Pfeiffer/Kautz – Gersak/Niggemeyer 6:2, 2:6, 5:7; Krause/Schumacher – Schäpperle/Lauenburg 6:4, 4:6, 6:0.

2. Runde: 8. Mai 1993

NTC Die Känguruhs – Berliner Bären 1:5 abgebr.

Brdova – Fahrenkrog 3:6, 1:6; Thau – Mi. Hubrich 2:6, 3:6; Severin – Freitag 6:3, 7:5; Hund – Kühne 4:6, 3:6; Ziegler – Lamprecht 6:3, 2:6, 2:6; Waelisch – Schröder 5:7, 3:6.
Thau/Ziegler – Freitag/Kühne abgebr.; Brdova/Schultze – Fahrenkrog/Schröder 6:2, verschoben; Severin/Hund – Mi. Hubrich/Lamprecht verschoben.

TC Blau-Weiß II – Dahlemer TC 1:8

Mönks – Zydek 0:6, 0:6; Eyth – H. Lehmann 6:4, 2:6, 2:6; Seidel – Bauwens 0:6, 1:6; Kubatz – Gatz 4:6, 0:6; Müller – I. Lehmann 3:6, 7:6, 0:6; Brunckhorst – Bochnig 3:6, 1:6.
Mönks/Seidel – Zydek/Bochnig 0:6, 0:6; Eyth/Brunckhorst – H. Lehmann/I. Lehmann 4:6, 6:3, 6:0; Kubatz/Müller – Bauwens/Gatz 3:6, 3:6.

Weiß-Rot Neukölln – TV TeBe 7:2

Gangey – Marquardt 6:2, 7:5; Arkuszewska – Jursza 6:2, 6:4; Mönck – Lorenz 6:1, 6:4; Mogk – Kammerer 6:1, 6:4; Schrader – Schirmer 6:1, 6:2; Krüger – Wandke 6:2, 6:7, 2:6.
Gangey/Arkuszewska – Marquardt/Lorenz 6:7, 7:6, 6:4; Mogk/Schrader – Jursza/Kammerer 1:6, 3:6; Mönck/Krüger – Schirmer/Wandke 6:1, 6:3.

Orange-Weiß Friedrichshagen – TC SCC II 0:9

Franz – Persson 2:6, 2:6; Sommer – Pusch 4:6, 1:6; Franken – Pfeiffer 6:3, 5:7, 5:7; Kloth – Mirow 6:7, 2:6; Taterczynski – Kautz 3:6, 0:6; Laaß – Krause 6:3, 3:6, 0:6.
Franz/Sommer – Persson/Mirow 3:6, 3:6; Franken/Kloth – Pfeiffer/Kautz 0:6, 0:6 zgz.; Taterczynski/Laaß – Pusch/Krause 1:6, 4:6.

Zehlendorfer Wespen II – TV Frohnau 8:1

Rausch – Konieczka 6:2, 6:4; Gersak – Wloka 6:1, 6:1; Möller – Rohde 6:0, 6:1; Schäpperle-Schneidereit – Schaberg 6:0, 6:2; Lauenburg-Hennig – v. Stammer 6:0, 6:0; Bitzer – Vogel 6:3, 6:2.
Rausch/Möller – Wloka/Rohde 6:2, 6:0; Gersak/Bitzer – Konieczka/Schaberg 7:6, 1:6, 0:6; Schäpperle/Lauenburg – v. Stammer/Vogel 6:1, 6:1.

GERMAN OPEN

Damen-Einzel
(Titelverteidigerin Steffi Graf)

Hauptfeld

			1. Runde	2. Runde	Achtelfinale	Viertelfinale	Halbfinale	Finale
1	Graf, Steffi	GER	Graf					
2	Bye			Graf				
3	Reinach, Elna	RSA		6:0, 6:2	Graf			
4	Labat, Florencia	ARG	Labat		0:6, 6:3, 6:2			
			6:0, 7:6			Graf		
5	Zivec-Skulj, Maja	GER				6:2, 6:3		
6	Q Adams, Katrina	USA	Adams					
			2:6, 6:3, 6:3	Hack				
7	Hy, Patricia	CAN		6:0, 6:0	Hack			
8	Hack, Sabine	GER	Hack		6:0, 6:0			
			6:2, 6:0					
9	McNeil, Lori	USA						
10	Helgeson, Ginger	USA	Helgeson					
			6:4, 6:3	Helgeson				
11	Cunningham, Carrie	USA		6:0, 6:2				
12	Q Pampoulova-Wagner, Elena	BUL	Pampoulova-Wagner		Maleeva			
			7:5, 4:6, 6:1		7:5, 6:1			
13	Zrubakova, Radka	TCH						
14	Temesvari, Andrea	HUN	Zrubakova					
			6:0, 7:6 (5)	Maleeva				
15	Bye			6:0, 6:4				
16	Maleeva, Magdalena	BUL	M. Maleeva					
17	Fernandez, Mary-Joe	USA						
18	Bye		M.J. Fernandez					
				M.J. Fernandez				
19	Demongeot, Isabelle	FRA		6:0, 6:3				
20	Bollegraf, Manon	NED	Demongeot		M.J. Fernandez			
			0:6, 6:3, 7:6 (1)		6:2, 7:6 (6)			
21	Q Ritter, Petra	AUT						
22	McQuillan, Rachel	AUS	Ritter					
			6:2, 4:6, 6:2	Wiesner				
23	Q Thoren, Petra	FIN		3:6, 7:6 (7:5), 6:4	Wiesner			
24	Wiesner, Judith	AUT	Wiesner		3:6, 7:6 (7:5), 6:4			
			6:2, 6:1			M.J. Fernandez		
25	Halard, Julie	FRA				6:2, 6:3		
26	Oremans, Miriam	NED	Oremans					
			6:2, 6:2	Gaidano				
27	Q Simpson-Alter, Rene	CAN		4:6, 6:4, 6:3				
28	Q Gaidano, Maria Jose	ARG	Gaidano		Tauziat			
			6:2, 6:2		7:5, 6:3			
29	Q De Los Rios, Rosana	PAR						
30	Q Kijimuta, Akiko	JPN	De Los Rios					
			6:3, 6:4	Tauziat				
31	Bye			6:1, 6:2				
32	Tauziat, Nathalie	FRA	Tauziat					
33	Martinez, Conchita	ESP						
34	Bye		Martinez					
				Martinez				
35	Gorrochategui, Ines	ARG		6:1, 6:3				
36	Fusai, Alexandra	FRA	Fusai		Martinez			
			7:6 (7:3), 5:7, 6:1		6:1, 6:3			
37	Tarabini, Patricia	ARG						
38	Babel, Meike	GER	Babel					
			6:2, 4:6, 3:2 ret.	Babel				
39	Meier, Silke	GER		6:4, 6:4	Babel			
40	Meskhi, Leila	GEO	Meskhi		6:4, 6:4			
			6:4, 6:4			Martinez		
41	Date, Kimiko	JPN				6:1, 6:0		
42	Schultz, Brenda	NED	Schultz					
			6:4, 6:2	Schultz				
43	Rusch, Heike	GER		6:1, 6:0	Schultz			
44	Bonsignori, Federica	ITA	Rusch		6:2, 5:7, 6:4			
			6:3, 6:4					
45	Probst, Wiltrud	GER						
46	Kschwendt, Karin	GER	Probst					
			6:2, 6:1	Capriati				
47	Bye			6:2, 4:6, 6:0				
48	Capriati, Jennifer	USA	Capriati					
49	Huber, Anke	GER						
50	Bye		Huber					
				Huber				
51	Frankl, Silke	GER		7:6 (2), 6:3				
52	Provis, Nicole	AUS	Provis		Huber			
			6:2, 6:3		5:7, 6:1, 6:3			
53	Rottier, Stephanie	NED						
54	Grossman, Ann	USA	Grossman					
			6:4, 6:4	Grossman				
55	Strnadova, Andrea	TCH		7:5, 6:0	Grossman			
56	Zvereva, Natalia	BLS	Zvereva		7:5, 6:0			
			6:4, 6:3			Sabatini		
57	Cecchini, Sandra	ITA				7:6 (2), 6:1		
58	Begerow, Petra	GER	Cecchini					
			6:3, 6:2	Cecchini				
59	Stafford, Shaun	USA		3:6, 6:1, 6:3	Cecchini			
60	Fulco-Villella, Bettina	ARG	Stafford		3:6, 6:1, 6:3			
			6:4, 4:6, 6:4					
61	Kochta, Marketa	GER						
62	Medvedeva, Natalia	UKR	Kochta					
			6:1, 6:3	Sabatini				
63	Bye			6:1, 6:0				
64	Sabatini, Gabriela	ARG	Sabatini					

Gesetzte Spielerinnen
1 Graf
2 Sabatini
3 Fernandez
4 Capriati
5 Martinez
6 Maleeva
7 Huber
8 Tauziat
9 Date
10 Hack
11 McNeil
12 Zvereva
13 Wiesner
14 Meskhi
15 Halard
16 Cecchini

Siegerin: Steffi Graf
7:6, 2:6, 6:4

Q = Qualifikantin; Bye = Freilos

GERMAN OPEN

Damen-Doppel

(Titelverteidigerinnen: Novotna/Savchenko)

Q = Qualifikantin; Bye = Freilos

Gesetzte Spielerinnen

1 G. Fernandez/Zvereva
2 McNeil/Stubbs
3 M.J. Fernandez/Martinez
4 Hetherington/Rinaldi
5 Adams/Bollegraf
6 Demongeot/Reinach
7 Gorrochategui/Strnadova
8 Labat/Paz

Weltpokalfinale für Senioren-Vereinsmannschaften beim LTTC Rot-Weiß (15. Mai 1993)

LTTC Rot-Weiß – Porto Alegre (Brasilien) 3 : 2

Elschenbroich – Koch 6 : 1, 6 : 2; Carmichael – Oliveira 6 : 2, 6 : 2; Gottschalk – Ribeiro 6 : 4, 5 : 7, 6 : 3. Gottschalk/Stuck – Koch/Ribeiro 5 : 7, 3 : 6; Carmichael/Jung – Bertaso/Oliveira 6 : 6 zgz. wg. Verl. Carmichael.

ISS Sport Stätten Service GmbH

dispo Handelsgesellschaft mbH

Baustoffe für den Sport- und Galabau

Wir sind für Sie da, wenn es um Erstellung und Werterhaltung Ihrer Tennis- und Sportanlage geht.

- Neubau, Reparatur, Sanierung und Reinigung von allen Kunstrasen- und Kunststoffböden
- Linierungen und Schriftzüge jeder Art
- Lieferung und Einbau von Sport- und Tennisgeräten

SABA® Sportbodenbeläge gem. DIN 18035 und Hollandliste

Das Beste für Ihre Tennisanlage bestehen Sie auf Tennissand Typ Saba - die natürliche Ziegelmehldecke -

- extrem umweltfreundlich durch natürliche Baustoffe
- sogar in Wasserschutzgebieten einsetzbar
- für höchste sportliche Ansprüche

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung sowie Aufbereitung/Frühjahrsüberholung von Sport- und Tennisanlagen

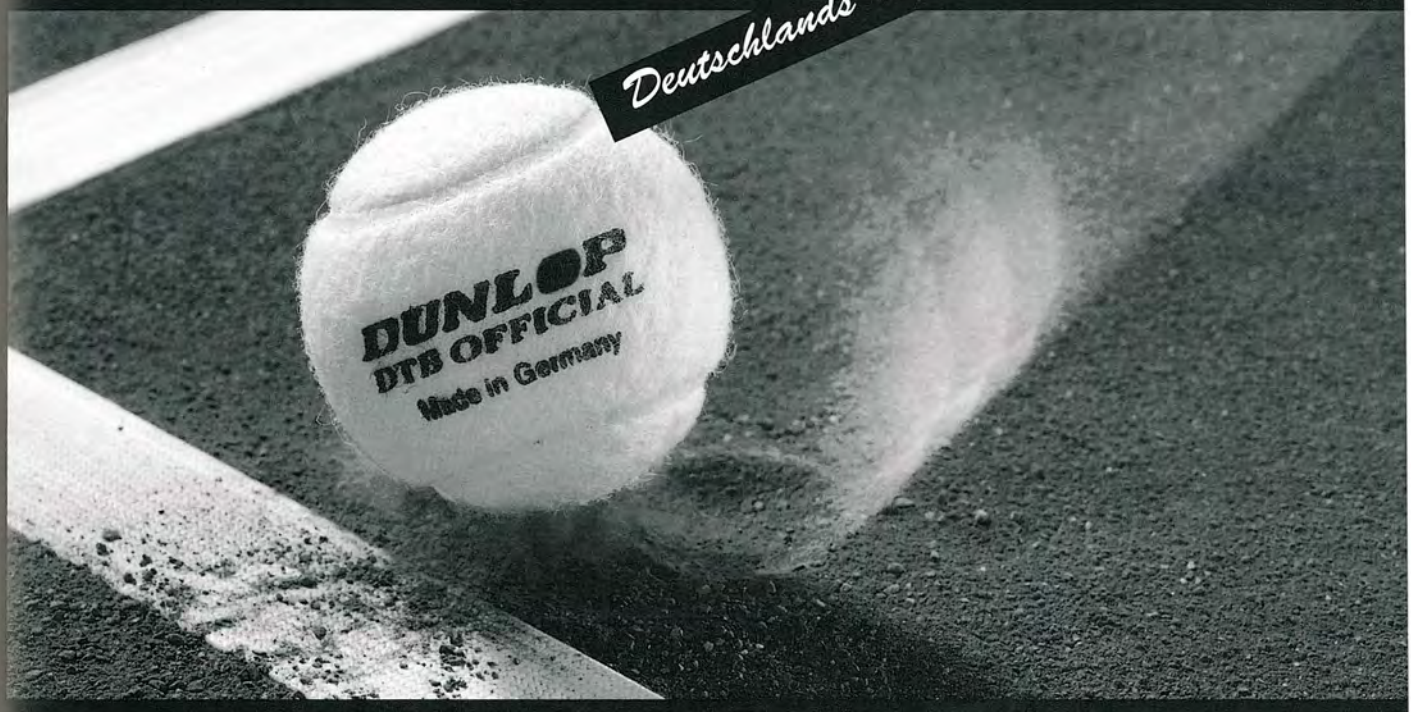
Bitte wenden Sie sich an: Veronika John

zu vernünftigen Preisen!

Verkaufsbüro Berlin
O-1140 Berlin, Allee der Kosmonauten 165
Tel./Fax (030) 5412028
Auto-Tel. (0171) 5205688

Hauptsitz
D-3520 Hofgeismar, Postfach 1147
Tel. (05671) 3021
Fax (05671) 6726

FEEL THE DIFFERENCE



Punkte, die über den Erfolg entscheiden! Mit keinem anderen Tennisball werden in Deutschland mehr Matchpunkte gespielt als mit dem DUNLOP DTB Official. Kein Wunder, denn der DUNLOP DTB Official bietet Ihnen Qualität "Made in Germany": Die einzigartige Kombination aus exakter Sprungkraft, präzisen Flugeigenschaften, verschleißfestem Filz und langer Lebensdauer unterscheidet ihn von allen herkömmlichen Tennisbällen. Die patentierte Foliendruckverpackung garantiert Ihnen, daß der DUNLOP DTB Official stets knackfrisch ins Spiel kommt. Seine herausragende Position konnte der DUNLOP DTB Official in einem Vergleichstest des Sport Magazins 3/91 eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Gummikern, Luftfüllung und abriebfester Tennisfilz garantieren lange, stets gleichbleibend gute Spiel- und Sprungeigenschaften.

Viele nationale und internationale Turniere sowie die Punktspiele aller 18 DTB-Landesverbände werden insgesamt überwiegend mit dem DUNLOP DTB Official gespielt.

DUNLOP

FEEL THE DIFFERENCE

Förderung im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg 92/93

A-Kader bei Klaus Eberhard, Barbara Ritter

Lehmann, Sascha
Nickel, Marcus
Hollmann, David
Krüger, Jaska
Fleischfresser, Timo
Thiele, Benjamin
Grünes, Christian
Jeschonek, Florian
Gehrke, Stefanie
Grünes, Franciska
Misch, Michaela

B-Kader bei Klaus Eberhard, Barbara Ritter

Schönheit, Sascha
Haseloff, Thomas
Voloder, Filip
Osterhorn, Max
Meyer, Henri
Boewer, Sebastian
Ulrich, Sandra
Meyer, Davina
Roesch, Angelika
Eyth, Stacy
Mette, Anne
Kriese, Doreen

Verbandsstützpunkt bei Stephan Schulte

Böttcher, Benjamin
Thiele, Michael
Ammon, Wanja
Neuling, Thomas
Exner, Svenja
Müller, Diana
Witte, Annika
Tsiakira, Alexandra
Links, Nina

Bezirksstützpunkte

– Bezirk Nord-Berlin

bei Kai Leßig (Berliner Bären)

Brockner, Melanie
Golaski, Marcin
Thi Nguyen, Gia
Dekaris, Davor

bei Axel Ritter (SCC)

Leisegang Felix
Hentschel, Sebastian
Jacobsen, Jardena
Brehme, Janina

– Bezirk Süd-Berlin

bei Bernd Süßbier

Brockmann, Timo
Bichlmeyer, Gregory
Oermann, Jan
Spanger, David
Freyther, Holger
Freudenreich, Julian
Fiebig, Alexander
Strauchmann, Michael
Dubell, Thilo
Wurps, Steffen
Tehrani, Tara
Koziol, Laura
Kestler, Vanessa
Chiger, Sabine

Die Auflistung für die Bezirke **Nord-Brandenburg** und **Süd-Brandenburg** erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Sichtung Bezirk Nord-Berlin

Der Bezirk Nord wird in diesem Jahr die **Sichtung der Jahrgänge 1983 und 1984 am 19. und 20. Juni 1993** in der Verbandshalle des Landesleistungszentrums, Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33, durchführen. Auch Kinder des Jahrgangs 1982, die bisher noch an keiner Sichtung teilgenommen haben, werden wir uns gerne ansehen.

Wie in jedem Jahr bitten wir, uns nur talentierte Jungen und Mädchen der Vereine des Bezirks Nord zu melden, da die Möglichkeiten zur Förderung unserer Jüngsten sehr begrenzt sind. Wir erwarten eine Vorabauswahl durch Trainer oder Jugendwart, um eine optimale Sichtung erreichen zu können.

Die Anmeldungen gehen bitte schriftlich an:

Beate Britze
Sensburger Allee 28, 1000 Berlin 19

Termin

Der BFC Preussen führt in der Zeit vom 4. bis 11. September 1993 das Jugendturnier um den Herlitz-Cup durch.

Tenniswoche Bezirk Nord-Berlin

In der ersten **Ferienwoche vom 28. Juni bis 2. Juli 1993** wird wieder unter der Leitung von Axel Ritter und drei weiteren qualifizierten Helfern ein **Trainingscamp** für spielstarke Jugendliche des Bezirks Nord-Berlin stattfinden.

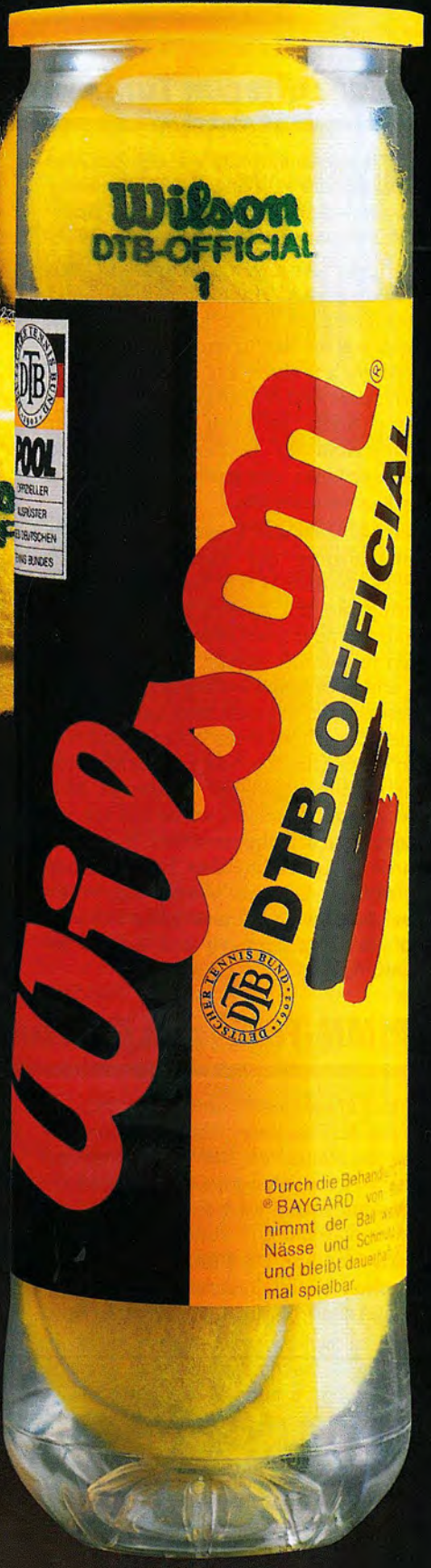
Auch hierfür bitten wir Sie, eine Auswahl der begabten Tenniskinder zu schicken, so daß schon nach einer Woche eine Leistungsverbesserung möglich ist. Die Anmeldung geht ebenfalls schriftlich an:

Beate Britze
Sensburger Allee 28, 1000 Berlin 19

Eine Teilnahmebestätigung wird Ihnen dann schriftlich oder telefonisch zugehen.

Ihre Bezirks-Jugendwartin
Beate Britze

POLY-TRAGLUFTHALLEN
Kompetenz durch 20-jährige Erfahrung
Poly-Nederland B.V. Postfach 3260, 4240 Emmerich 3, Tel.: 02822-1301, Fax: (0031)5253-3193



TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

BAYER
pflegeleicht und strapazierfähig durch
BAYGARD

Wilson
MADE TO WIN

Tag der offenen Tür in Forst und in Herzberg

Mitgliederwerbung war das Ziel, das sich der TC Forst, der TV Herzberg und der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg gesetzt hatten.

Mit einer Anzeigenkampagne in den Lokalblättern, Handwurfzetteln und informierenden Artikeln in der örtlichen Presse war die Bevölkerung von Forst und Herzberg auf einen Tag der offenen Tür vorbereitet und hingewiesen worden. An dieser Stelle sei dem Brandenburger Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gedankt, das großzügig einen Teil der Kosten erstattete.

Am 24. April lud Forst ein. Dank der Unterstützung des Landessportbundes Berlin stand ab 11 Uhr ein Infomobil zur Verfügung, mit dessen Hilfe auf allen Straßen Forsts noch einmal zum Mitmachen aufgefordert wurde. Vier Übungsleiter und Sportlehrer hielten sich bereit, um interessierten jugendlichen und erwachsenen Besuchern einen ersten einführenden Unterricht zu geben. Für die Jüngsten war Kleinfeldtennis im Programm, Mitgliedern und Könnern wurde das Tennis-Sportabzeichen abgenommen. Insgesamt wurde es ein erfolgreicher Tag. Zwischen 14 und 16 Uhr war die Anlage voller Besucher. Viele von ihnen ließen sich über Aufnahmebedingungen und Kosten informieren.

Am Sonntag, 25. April, veranstaltete der TV Herzberg sein Sportfest. Bereits ab 10 Uhr fuhr das Infomobil durch den Ort und fand offenbar Gehör. In Verbindung mit der Einweihung eines neuen Tennisplatzes – diese Kombination erwies sich als besonders wirksam – war bereits um 11 Uhr die Anlage überfüllt.

Unter der Führung des Bürgermeisters schien sich ganz Herzberg an der Werner-Seelenbinder-Sportstätte zu versammeln. Es wurde dann auch ein erfreulicher Tag für alle Beteiligten. Kleinfeldtennis, Anfängerunterricht und Sportabzeichen bestimmten wie geplant den Ablauf. Erst gegen 16 Uhr wurde der Andrang geringer.

Zwei insgesamt erfolgreiche Sporttage, die der TVBB mit den beteiligten Vereinen gestaltete, gingen zu Ende. Es ist dem Trainer- und Sportlehrerteam mit Maris Pfau, Dr. Christa Helmke, Karin Pauli, Carsten Weigelt und André Bläsing zu danken, wenn Tennis in Herzberg und Forst heute einen höheren Stellenwert hat als vorher.

Urte Schoenwälder
Präsidiumsmitglied
für Verwaltungsaufgaben
Referentin für Breitensport

Führungstraining für Frauen im Deutschen Tennis Bund

Die 6. Frauentagung des Deutschen Tennis Bundes wurde in diesem Jahr in der Führungs- und Verwaltungsakademie des Deutschen Sportbundes, der „Willi-Weyer-Akademie" Berlin, unter Leitung von Karin Kraus, DTB-Referentin für Frauenfragen, unter dem Motto veranstaltet: „Führungstraining für Frauen im Deutschen Tennis Bund".

Neben einer Bestandsaufnahme von „Frauen im Ehrenamt" auf Vereins- und Verbandsebene, ihren Problemen, Wünschen, Perspektiven stand vor zahlreichen Vertreterinnen der Mitgliedsverbände des DTB der Workshop von Christa Flohr-Stein, Köln, im Mittelpunkt mit den zentralen Themen: „Weibliche, männliche Sprache. Zielorientiertes Sprechen. Umgang mit Kritik und Lob".

Abgerundet wurde die Tagung mit der Einladung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg zu einer Stadtrundfahrt. Anschließend empfing Präsident Siegfried Gießler die DTB-Damen zu einem festlichen Abend in den traditionsträchtigen Räumen des TC Blau-Weiß Berlin.

TRIMM-Festival in der Wuhlheide

Im Rahmen eines großen Sportfestes, das der Landessportbund Berlin organisierte, stellte sich der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg neben anderen Disziplinen dar und warb für seinen Sport.

Maris Pfau und Dr. Christa Helmke vermittelten Kleinfeldtennis für die Jüngsten, Annette Kröger präsentierte Rollstuhltennis mit ihrer Kinder- und Jugendgruppe, André Bläsing und Karin Pauli gaben Einführungsunterricht für Erwachsene und Jugendliche. Tennis zum Anfassen und Mitmachen wurde geboten. Tennisplätze gab es in der Wuhlheide nicht. Auf einem kleineren Sportplatz mußte improvisiert werden. Vier Ballbackwände wurden aufgestellt und ließen erste Erkenntnisse über den Schwierigkeitsgrad, aber auch den Spaß an dieser Sportart zu. Der Tag und der Sport fanden großen Anklang.

Urte Schoenwälder
Präsidiumsmitglied
für Verwaltungsaufgaben
Referentin für Breitensport

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem:
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Brandenburgs Tennismannschaften im TVBB

In der Saison 93 sind 226 Mannschaften aus Brandenburg für die Verbandsspiele gemeldet. Davon spielen 135 in den Bezirken Nord- und Süd-Brandenburg, während im Berliner Spielbetrieb 91 Mannschaften eingeordnet sind.

Im 3. Jahr des gemeinsamen Spielbetriebs der Brandenburger und Berliner ist es allerdings dünn geworden mit der Präsenz der Brandenburger Mannschaften in den oberen Spielklassen des Verbandes. So finden wir keine Vertreter in der Regionalliga und in der Verbands-Oberliga sind lediglich die Seniorinnen vom TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow, die Juniorinnen des TC Cottbus und die Jungsenioren des Brandenburger SC Süd 05 angesiedelt.

In den Verbandsligen sind die Damen des TC Cottbus, des BSC Süd 05 und des Neuruppiner TC Grün-Weiß, auch Senioren des Potsdamer TC Rot-Weiß, des TC Hennigsdorf, sogar in der AK I und II, und des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow vertreten sowie Juniorinnen und Junioren aus Luckenwalde und Juniorinnen aus Stahnsdorf.

Die besten Herrenmannschaften Brandenburgs sind mit dem Potsdamer TC Rot-Weiß und dem TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow erst in der Bezirksoberliga I zu finden.

Somit können lediglich 13 Mannschaften Brandenburgs für sich in Anspruch nehmen, in etwa auf dem gehobenen Niveau der Berliner Mannschaften oberer Spielklassen zu spielen. In den mittleren und unteren Klassen des gemeinsamen Spielbetriebs haben sich die Brandenburger Mannschaften dagegen recht gut etabliert.

Die Gesamtzahl der nur in den Bezirken Nord- und Süd-Brandenburg spielenden Mannschaften zeigte gegenüber 1992 einen leichten Anstieg von 127 auf 135, woraus auch die zunehmende Stabilisierung der Brandenburger Tennisvereine abzulesen ist.

Dr. Heiko Wolter
Bezirksvorsitzender Nord-Brandenburg

Klaus Kuschy,

Mitglied des Vorstandes der Schiedsrichtervereinigung im TVBB und Mitglied der „British Tennis Umpires Association", wurde am 5. Mai d. J. in Würdigung seines umfangreichen Wirkens für das Schiedsrichterwesen in die „Society of Lawn Tennis Referees" von Großbritannien aufgenommen. Die dafür unerläßliche Aufnahmeprüfung absolvierte er mit der Gesamtnote „Excellent", mit der er seine Kompetenz erneut unterstreichen konnte.

Frank Krumholz,

Mitglied des Vorstandes der Schiedsrichtervereinigung im TVBB und Mitglied der „British Tennis Umpires Association", wurde am 14. Mai d. J. anläßlich der „German Open" mit dem Major Leslie A. Godfree-Gedächtnisschild, der alljährlich für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Schiedsrichterwesens vergeben wird, geehrt. Die Ehrung nahmen der älteste Sohn des 1971 verstorbenen Majors, David Godfree, und der Präsident des TVBB, Siegfried Gießler, vor.

Ernest L. Otto
Ehrenvorsitzender der
Schiedsrichtervereinigung

Termine der Ausbildung zum staatlich geprüften Tennislehrer in Essen

Termine für den Ausbildungsgang 12:

21. bis 24. Juni 1993
Eignungslehrgang
27. bis 30. September 1993
Eignungslehrgang
8. bis 11. November 1993
Seminar I – Ausbildungslehrgang 12

Anfragen an:
VDT Ausbildungsstätte Essen,
z. Hd. Herrn W. Rabe,
Hafenstraße 10, 4300 Essen 11,
Telefon (02 01) 66 25 95

Eine Vereins„ehe" hat der TC Strauß, Strausberg, mit der Abteilung Tennis im KSC Strausberg e.V., Träger freier Jugendhilfe, zu Beginn des Jahres vollzogen. Nunmehr zählt die Abteilung Tennis im KSC mehr als 230 Mitglieder, davon über 35 % Jugendliche und Kinder. In der „Flitter"saison werden 10 Mannschaften, z. T. noch in „alter" Besetzung, an den Verbandsspielen teilnehmen, bevor die „Ehe"schließung auch in den Mannschaften vollzogen wird. Auf ihrer Jahresversammlung haben die Mitglieder sich sehr viel vorgenommen, darunter den Bau weiterer 4 Tennisplätze.

voigt

Präsidenten und Vizepräsidenten aus deutschen Tennisverbänden, unter ihnen der **Präsident des TVBB, Siegfried Gießler,** waren auf Einladung der Wilson Sporting Goods GmbH München für vier Tage nach Fountain Inn, South Carolina, geflogen, um in der „Welthauptstadt des Tennisballs" dessen Produktion zu besichtigen. Beeindruckende 300 000 Bälle verlassen täglich die Fabrik, nachdem sie 21 Arbeitsgänge durchlaufen haben. Rund 500 Menschen beschäftigt diese Produktion.

„Tennis 4" ist der Titel des neu erschienenen vierbändigen **offiziellen Lehrplans des DTB.** Er stellt den gegenwärtigen Stand der Sportwissenschaft zu Technik, Methodik, Training und Wettkampf umfassend dar und gilt als einmaliges Werk in der Tennisliteratur. Der Lehrplan ist bei der BLV Verlagsges. mbH in München erschienen und kostet 49,80 DM.

Seit vier Jahren läuft ein Projekt **„Sport mit Aussiedlern"** des Deutschen Sportbundes, das sich auch in Berlin intensiv um die Integration von jährlich etwa 200 000 deutschstämmigen Aussiedlern kümmert.

Auch für Tennis gibt es Übungsgruppen, aus denen vor allem Jugendliche in Tennisvereine übernommen werden möchten. Interessierte Vereine wenden sich bitte an: W. Ohlert, Sportjugend Berlin, Projekt „Sport mit Aussiedlern", Rostocker Straße 43, 1000 Berlin 21, Telefon 3 92 10 98.

lod.

Flugschule **Privatflugzeugcharter**
Rundflüge **Luftfahrtbedarf**
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen!
Flughafen Berlin-Schönefeld, Haus 117, 1189 Berlin
Tel. (0 30) 67 87 28 44, Fax (0 30) 67 87 27 38
Air Service GmbH
AIRSHIP

TERMINE

Turnierkalender 1993 Berlin-Brandenburg

07.06.–13.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
18.06.–20.06.	Bezirksjugendmeisterschaften AK III/IV Süd-Brandenburg	Cottbus
19.06.–20.06.	Bezirksjugendmeisterschaften Nord-Brbg.	PCK Schwedt
25.06.–27.06.	Bezirksjugendmeisterschaften AK I/II Süd-Brandenburg	Frankfurt/O.
26.06.–27.06.	Bezirksmeisterschaften Damen + Herren Nord-Brandenburg	Wusterhausen
01.07.–04.07.	Allgemeines Turnier	Friedrichshagen
05.07.–10.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
05.07.–11.07.	Allgemeines Turnier	Grün-Gold
09.07.–11.07.	Walther-Rosenthal-Senioren-Einladungsturnier	GW Lankwitz
16.07.–18.07.	6. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
23.07.–27.07.	Jugendturnier	VfL Tegel
26.07.–31.07.	Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
03.08.–08.08.	Jungsenioren-Verbandsmeisterschaften	Friedrichshagen
07.08.–08.08.	35. Brandenburger Tennis-Turnier	Süd 05 Brandenburg
07.08.–14.08.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	BSV 92
09.08.–14.08.	Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	GW Nikolassee
12.08.–19.08.	Berliner Jungsenioren-Turnier	BSchC
13.08.–18.08.	Jugendmeisterschaften (regionale Vorturniere)	div. Vereine
16.08.–22.08.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgem.)	Grunewald TC
19.08.–22.08.	Jungsenioren-Einladungsturnier	BSchC
20.08.–22.08.	25. Ehepaar-Einladungsturnier	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
23.08.–28.08.	Europäische Senioren-Vereinsmannschaftsmeisterschaft	LTTC Rot-Weiß
23.08.–29.08.	City-Turnier	SC Brandenburg
23.08.–29.08.	Jüngstenturnier (AK V)	Lichterfelde 77
26.08.–29.08.	Mixed-Turnier	TC Grün-Weiß/ Baumschulenweg
27.08.–31.08.	Verbandsjugendmeisterschaften (AK I)	
28.08.–29.08.	16. Wusterhausener Tennis-Turnier	Wusterhausen

COMPAQ-DTB-CUP-Turnierplan

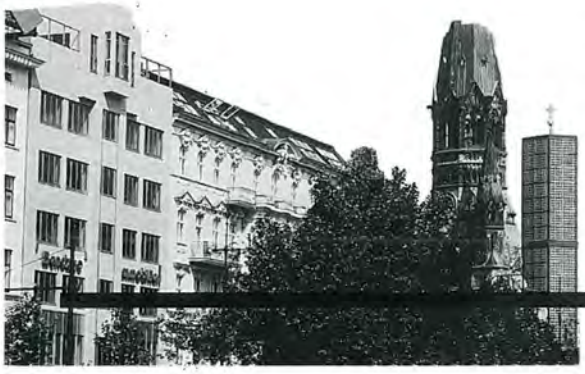
Termin: 10. bis 18. Juli 1993
Ort: SG Kali-Chemie e.V., Schnellerstraße 141, O–1190 Berlin, (0 30) 96 59 22 19
Meldeschluß: 7. Juli 1993

Termin: 24. Juli bis 1. August 1993
Ort: Post SV Berlin Tennisabt. Lankwitz, Seydlitzstraße 73, 1000 Berlin 46, (0 30) 7 75 39 14
Meldeschluß: 21. Juli 1993

Termin: 18. bis 26. September 1993
Ort: Eisenbahner-Sportverein, Lessingstraße 12, O–1200 Frankfurt/Oder, (03 35) 2 79 51 o. 3 27 76
Meldeschluß: 15. September 1993

FLAGGE ZEIGEN GEGEN GEWALT

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko® Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 1000 Berlin 15 · Tel. 030/88 99-0 · Fax 030/88 99-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Ihr Profi
für Tennis
und Golf.
Power
Action
Feeling
hajo
plötz
mit den neuen
Tennisschlägern von
Prince, Wilson und Head.
Tennis und Mode
Hajo Plötz
Hohenzollerndamm 86
1000 Berlin 33
Telefon 030-8255234

Mein Verein ist mein Zuhause:

95 Jahre Tennis in Spremberg

Noch 5 Jahre bis zur 100-Jahr-Feier. Seit 1898 wird in Spremberg Tennis gespielt. Darüber gibt eine bis zum heutigen Tage erhalten gebliebene Festbroschüre zum 30jährigen Bestehen des Tennis-Clubs „Blau-Gold" Spremberg aus dem Jahre 1928 Auskunft. Aus derselben Broschüre ist zu entnehmen, daß durch die Erfolge der Deutschen Froitzheim, Kreuzer und Rieck in den 20er Jahren in Paris das Interesse am Tennis allgemein positiv beeinflußt wurde und auch in Spremberg ein 25%iger Mitgliederzuwachs zu verzeichnen war.

Aber auch Sorgen der Stadtverwaltung mit den Tennisspielern der damaligen Zeit sind darin verankert, weil diese beim Herausholen der in die Spree „geflogenen" Bälle die Uferböschung beschädigten. Dieses Problem löste sich aber mit dem Umzug vom alten Pfortenplatz an der Spree auf die heutige Anlage in der Drebkauer Straße Anfang der 30er Jahre von selbst.

Als 1945 die Waffen schwiegen, befand sich die Tennisanlage in einem katastrophalen Zustand, da sie als Durchgangslager für Flüchtlinge und die Unterbringung von Kriegsgefangenen genutzt worden war. Vom Clubhaus standen lediglich noch die Außenwände. Selbst Dielen und Fensterrahmen dienten damals als Feuerholz.

Dennoch gelang es unter miserablen Bedingungen mit viel Liebe und Engagement einer Handvoll Unentwegter das Schiff wieder flott zu machen. Ein beispielhafter Kameradschaftsgeist wurde zum Fundament für den Wiederaufschwung im Spremberger Tennis-Club – fortan unter dem Namen „Einheit Spremberg". Namen wie Charlotte Hunecke, Toni Wirth, Günter Balting und Heinz Kowalla, Gerhard und Günter Schmidt, die Familie Menzel und Werner Sallmann, um nur einige zu nennen, haben den Spremberger Tennissport in den ersten Nachkriegsjahren geprägt.

So dauerte es auch nicht lange, bis wieder Kreismeisterschaften ausgetragen wurden. Der absolute Höhepunkt erfolgte in den 60er Jahren. Die erste Herrenmannschaft wurde zehnmal in Folge Bezirksmeister und schaffte sogar den Aufstieg in die damalige höchste Spielklasse der DDR.

Das war auch die Zeit, wo man auf höchster Ebene auf die herrliche, am Waldrand gelegene Sechsplatz-Anlage aufmerksam wurde und sich die gesamte Spitzenklasse des Ostens mit Eva Johannes, Hella Riede, Dr. Brigitte Hofmann, Horst Stahlberg, Peter Fährmann, Conny Zanger und Werner Rautenberg bei namhaften Turnieren hier ein „Stelldichein" gab. Prominentester Turnierteilnehmer in Spremberg war der damalige ČSSR-Meister, Davis-Cup-Spieler und heutige Cheftrainer des Deutschen Tennis Bundes, Richard Schönborn. Mit der Spremberger in Hannelore Seifert ging er hier sogar den Bund fürs Leben ein.

Durch Mauerbau und immer perfektere Abgrenzungspolitik im Osten Deutschlands gingen viele Kontakte verloren. Der Tennissport wurde bewußt in den Hintergrund gedrängt. Ungeachtet dessen blieb Spremberg in der Lausitzer Region und darüber hinaus auch in den folgenden Jahren, besonders im Herrenbereich, eine

Die Anlage in Spremberg – 1992 und 1993 Austragungsort der Meisterschaften von Süd-Brandenburg

kleine Macht und spielte von 1969 bis 1980 eine hervorragende Gastgeberrolle bei Verbandsveranstaltungen, an die sich so mancher Teilnehmer von damals noch gern erinnert.

Namen wie Gottfried Schwarze, Wolfgang Babor, Lutz Unger, Bernd Keller, die Brüder Petrick und Werner Ludwig sowie Jochen und Karl-Heinz Schulze sind heute die tragenden Kräfte in Spremberg, unter deren Regie die Tennisanlage in den letzten Jahren ein völlig neues Gesicht erhielt und dabei ist, sich ständig positiv zu verändern.

Das Clubhaus ist mehrfach rekonstruiert worden und ist für Geselligkeit wie geschaffen. Daß man sich hier wohl fühlen kann, haben erst in jüngster Zeit Gäste aus Wolfsburg und dem Saarland bestätigt. Kein Wunder, daß schon so manches Immobilien-Schlitzohr, zungeschnalzend um die Tennisanlage schleichend, beobachtet wurde.

In diesem Jahr feiert man nun ein kleines Jubiläum – 95 Jahre Tennissport in Spremberg. Die Feierlichkeiten werden besonders all denen gewidmet sein, die in der Nachkriegszeit unter teilweise katastrophalen Bedingungen dazu beitrugen, den Tennissport in Spremberg und der Lausitzer Region aufrechtzuerhalten, die mit Spremberg angenehme Erinnerungen verbinden und hier einmal zu Meisterehren kamen.

Gedacht ist auch an eine Tennis-Werbeveranstaltung in Form eines Schaukampfes, deren Verwirklichung ist aber heute offensichtlich schwieriger als zu Zeiten von Fräulein Rosenow.

Sollten Sie, liebe Leser, Ihre Wege einmal durch Spremberg führen, so schauen Sie sich ruhig mal die „Perle der Niederlausitz" – wie die Stadt liebevoll von den Menschen in Süd-Brandenburg genannt wird – an.

Und über Gäste auf der Tennisanlage freut sich Einheit Spremberg jederzeit.

Werner Ludwig

SEIT 1851
TRAGLUFTHALLEN
seilbaur
Tradition und Fortschritt
DIE NEUE GENERATION
Gögginger Straße 98
D-8900 Augsburg
Telefon: 08 21/ 9 30 01
Telefax: 08 21/99 36 60

Tennis-Werbeveranstaltung in Forst

Der Tennisverein „Blau-Weiß" Forst führte am 24. April in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund und dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg auf seiner Anlage an der Radrennbahn eine Tennis-Informations- und Werbeveranstaltung durch.

Ziel dieser Veranstaltung war es, allen tennisinteressierten Bürgern der Neißestadt die Bedingungen zur Ausübung dieser schönen Sportart näherzubringen.

Bälle und Schläger wurden durch den Verein bereitgestellt, und auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

Unter der umsichtigen Leitung von Frau Urte Schoenwälder – Präsidiumsmitglied und verantwortlich für den Breitensport im Verband – widmeten sich bewährte Verbandstrainer wie Maris Pfau, Karin Pauli und Carsten Weigelt besonders dem zahlreich erschienenen Nachwuchs.

Mit viel Begeisterung waren die Jüngsten bei der Sache. Großen Anklang fand der Erwerb des Tennis-Sportabzeichens des Deutschen Tennis Bundes. Hierbei herrschte unter den Teilnehmern schon echte Wettkampfstimmung. Mit der Traumnote von 96 von 100 möglichen Punkten wurde das 15jährige Nachwuchstalent Christian Zobel von „Blau-Weiß" Forst strahlender Sieger.

Werner Ludwig

Platzeinweihung in Herzberg

Der Bürgermeister von Herzberg Oecknick (l.) und Clubleiter Dieter Friedrich weihen den neuen Tennisplatz ein

Wer das große Glück hat, einen sportbegeisterten Bürgermeister, eine bekannte Baufirma und die Unterstützung des Landessportbundes auf seiner Seite zu haben, dem braucht um die Pflege, Instandhaltung und Erweiterung seiner Tennisanlage nicht bange zu sein. Der Herzberger TC „Grün-Weiß" gehört jedenfalls zu den Vereinen, denen man große Eigeninitiative bescheinigen muß.

Unter Regie seines Clubvorsitzenden Dieter Friedrich wurde durch die Herzberger Firma Doil und Sohn die Tennisanlage mit Fördermitteln des Landessportbundes fachgerecht erweitert.

Bürgermeister Oecknick ließ es sich nicht nehmen, in Anwesenheit vieler Herzberger Tennisfans, den neuen Tennisplatz am 25. April für den Spielbetrieb freizugeben und die ersten Ballwechsel mit Dieter Friedrich höchstpersönlich vorzunehmen. Übrigens – der Mann hat Ballgefühl!

Bei der unkomplizierten und hervorragenden Unterstützung durch die Stadtverwaltung Herzberg sollte der Tag nicht allzu fern sein, bis das Schmuckkästchen zwischen Schwimmbad und Schwarzer Elster um einen weiteren Platz vergrößert wird.

Lobende Worte fand daher Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Rewicki für den unverkennbaren Aufwärtstrend des Tennissports in Herzberg bei der offiziellen kleinen Eröffnungsfeier.

Verbunden wurde die Platzeinweihung mit einer weiteren, sehr stark besuchten Breitensportveranstaltung unter der Leitung von Frau Urte Schoenwälder.

Wie bereits in Forst, stellten sich erfahrene Verbandstrainer für Herzberger Aktive und solche, die erst einmal schnuppern wollten, zur Verfügung, um Grundbegriffe und einige Kniffe zu vermitteln.

Beeindruckend, mit welch enormer Begeisterung „groß und klein" bei der Sache waren.

Werner Ludwig

HONDA Alarmierende Neuigkeiten!

In der Luxusklasse gibt man sich wieder betont sportlich!

Der Honda Legend V6 setzt die Trends! Als Coupé oder Limusine. Auto-Alarmsystem, geregelter Kat., 151 kW (205 PS), 24-Ventil-Leichtmetalltriebwerk, PGM-FI-Injektion, ABS, Airbag, Servolenkung, Tempomat, Klimaanlage und hochwertige Stereoanlage sind die Zutaten für exklusives Fahrgefühl in der sportlichen Oberklasse. Testen Sie ihn jetzt - bei **ADW. In Berlin ganz oben.**

Verkauf - Ersatzteile - Zubehör - Werkstatt

Auto-Dienst in Wittenau ADW

Berlin - 26 Eichhorster Weg 61 Montag - Freitag von 8 - 18.30 Uhr

NAMEN & NACHRICHTEN

Stich siegt in Hamburg

Nach genau 29 Jahren konnte sich wieder ein Deutscher in die Siegerliste der Internationalen Meisterschaften von Deutschland eintragen. Michael Stich (Elmshorn) setzte sich im Finale der Panasonic German Open am Hamburger Rothenbaum mit 6:3, 6:7, 7:6, 6:4 gegen den Russen Andrei Chesnokov durch.

In der Doppelkonkurrenz siegten im Endspiel die an Nummer sieben gesetzten Niederländer Paul Haarhuis und Mark Koevermans mit 6:4, 6:7, 7:6 gegen Grant Connell/Patrick Galbraith aus Kanada.

Machan neuer Senioren-Weltmeister

Bei den Senioren-Weltmeisterschaften in Barcelona sicherte sich Robert Machan (Saarbrücken) den Titel bei den Herren 45. Bei den Damen 40 siegte Maria Pinterova (Düsseldorf), die im Finale die Hamburgerin Monika Ohlendiek bezwang. Die positive Bilanz des Deutschen Tennis Bundes vervollständigten die siegreichen Doppel Machan/Mijuca (Saarbrücken/Köln) bei den Herren 45 und Dr. Hoffmann/Fuhrmann (Berlin/Dinslaken; s. Bericht S. 16/17) bei den Damen 50.

Insgesamt nahmen 628 Aktive an der WM teil, davon 91 aus Deutschland.

Robering und Gruner Tennislehrer-Meister

Birgit Robering aus Duisburg heißt die neue Deutsche Meisterin des Verbandes Deutscher Tennislehrer (VDT). Bei den Titelkämpfen in Neuss setzte sich bei den Herren der für Bad Oeynhausen spielende 27jährige Lars Gruner durch.

DTB-Senioren erreichen Halbfinale

Auf Platz vier landeten die Senioren des Deutschen Tennis Bundes beim Crawford-Cup (Senioren 70) auf Menorca. Nach dem 2:1-Viertelfinalerfolg über Spanien gab es im Halbfinale ein 0:3 gegen Frankreich. Anschließend unterlagen die Deutschen im Spiel um Platz drei den Schweden mit 1:2. Sieger wurden die USA durch einen 3:0-Finalsieg über Frankreich.

Aus im Halbfinale beim Dubler-Cup

Die deutschen Senioren 45 mußten sich beim Dubler-Cup in Barcelona im Halbfinale den Franzosen mit 1:2 beugen. Die Mannschaft war in der Besetzung Rudzinski, Obermeier, van de Loo und Niels an Nummer 1 gesetzt worden. Turniersieger wurden die an zwei eingestuften Spanier.

Davis-Cup in Halle/Westfalen

Das Davis-Cup-Viertelfinalmatch zwischen Deutschland und dem Team Tschechoslowakei findet vom 16. bis 18. Juli im westfälischen Halle auf Rasen statt. Halle konnte sich somit gegen seine Mitbewerber Hamburg und Westfalenhalle Dortmund durchsetzen. Die Dauerkartenpreise liegen zwischen 113 DM und 433 DM.

Deutsche Jungsenioren Fünfter

Platz fünf erreichten die Jungsenioren des Deutschen Tennis Bundes beim Italia-Cup in Barcelona. In der Besetzung Manfred Jungnitsch (Halle/Westfalen), Max Wünschig (Hemer) und Sepp Baumgartner (Hasenbergl München) siegte das DTB-Team nach einem Erstrundenfreilos gegen Kanada mit 3:0. Im Viertelfinale gab es dann eine 0:3-Niederlage gegen Frankreich. In der Trostrunde konnten sich die Deutschen schließlich jeweils mit 2:0 gegen Holland und Australien durchsetzen, was zu Rang fünf reichte. Im Finale bezwang Gastgeber Spanien die Mannschaft Frankreichs sicher mit 3:0 (Spitzeneinzel Luna – Kuentz 6:0, 6:0).

Fahlbusch holt WM-Titel

Jutta Fahlbusch (Kassel) sicherte sich bei den Jungsenioren-Weltmeisterschaften in Barcelona den Titel im Einzelwettbewerb der Damen 35+. Im Finale bezwang die 37jährige die Spanierin Angeles Estradera glatt in zwei Sätzen. Auch im Doppel war Jutta Fahlbusch zusammen mit ihrer Partnerin Dagmar Anwar aus Iserlohn erfolgreich. Im Endspiel gab es ein müheloses 6:0, 6:1 gegen Vianna/Freeman (Großbritannien).

Bei den Herren ging der WM-Titel an den Spanier Fernando Luna, der im Endspiel seinen Landsmann Vazquez mit 6:3, 6:2 das Nachsehen gab. Von den deutschen Akteuren kamen nur Manfred Jungnitsch (Halle/Westfalen) und Guido Jacke (Berliner Schlittschuh-Club) bis ins Achtelfinale. Alle anderen deutschen Spieler mußten vorzeitig die Segel streichen.

Kongreßband „Tennis 2000" erschienen

Seit Mai ist der Kongreßband „Tennis 2000" des Deutschen Tennis Bundes auf dem Markt. DTB-Vizepräsident Prof. Dr. Hartmut Gabler und Stephan Teuber dokumentieren in diesem Buch den Verlauf der Veranstaltung, die im November vergangenen Jahres im Hamburger Congress Centrum abgehalten wurde.

Alle Teilnehmer bekommen das Buch automatisch zugeschickt. Außerdem kann es über den Verlag Ingrid Czwalina, Reesenbüttler Redder 75, 2070 Ahrensburg, bezogen werden.

Sunshine Tennis

Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca - España

Tel. 00-34-71-565210
Fax 00-34-71-565214
Priv. 00-34-08-636743

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

Abenteuer Bundespost

Wie „aufregend" die neue Gebührenordnung der Bundespost sein kann, mußte kürzlich auch der it-Club erfahren. Es waren einige Briefe zur Post zu geben, welche das neue Höchstmaß leicht überschritten. Ein Blick in das Gebührenheft ergab: „Zusätzlich zur Maxi-Briefgebühr (4 DM) sind 3 DM zu entrichten."

Sicherheitshalber wurde noch bei der Geschäftskundenberatung der Post angefragt. Eine freundliche Frau klärte darüber auf, daß diese Stelle der Gebührenordnung leider mißverständlich sei. Die 3 DM seien nur eine Nachgebühr. Der it-Club möge doch aus dem Brief einfach ein Päckchen für 4,50 DM machen. Gesagt, getan.

Am Postschalter wurde das Päckchen aber abgewiesen, weil es nicht die für Päckchen vorgeschriebene Mindestdicke von 2 cm habe. Die Geschäftskundenberatung der Post wandte sich nun, erneut um Rat gebeten, an die Generaldirektion in Bonn. Dort war das Problem auch schon jemandem aufgefallen, und der hatte die 2-cm-Begrenzung soeben aufgehoben. Diese Neuigkeit war nur noch nicht bis Berlin durchgedrungen.

Und da sage noch einer, die Post wäre nicht flexibel, und wenn sie jetzt noch ihre Generaldirektion nach Berlin verlegt, zusammen mit der Regierung, nicht auszudenken, wie einfach dann alles wäre hier in Berlin, oder?

Wie hat Ihnen das diesjährige Damenturnier gefallen? Waren Sie mit der it-Club-Bewirtung zufrieden? Haben Sie Wünsche oder Anregungen? Lassen Sie doch mal von sich hören, oder kommen Sie im November zur Mitgliederversammlung.

Ihr Vorstand
J. Kemkes, L. T. Krüger, M. Matthess,
Th. Sindern

für
ADVANTAGE GS!

Der erste Tuft-/Schlingen-Gleitbelag von DLW.
Hervorragende sportfunktionelle Eigenschaften.
Außergewöhnliche Optik.
Spieleigenschaften und Ballsprungverhalten wie auf Sand.
Sicheres Stand- und Startverhalten.
Kontrolliertes Gleiten auf DLW GLIDE SUPER-Granulat.
6 Farben stehen zur Auswahl.

DLW SPORTFLOOR TENNIS

DLW Aktiengesellschaft
SPORT DIVISION
Postfach 1253
7120 Bietigheim-Bissingen
Tel. (0 71 42) 71-782
Fax. (0 71 42) 71-690

Anzeige

BTT-Büro- u. Telekom.-Technik

1000 Berlin 51 (Reinickendorf), Scharnweberstr. 53
☎ 4 12 42 19 · Fax 4 13 75 03 – Mo-Fr 10-18, Sa 10-13

- Telefone & Telefonanlagen
- Anrufbeantworter
- Faxgeräte & Kopierer
- C- u. D-Funktelefone
- Personal Computer

Wir drucken Ihre **Werbezettel** von einer Vorlage DIN A4 **59.-** 1000 Stck.

D2 PRIVAT **HANDYS** bei uns demnächst fast ALLE lieferbar

D2 PRIVAT Freischaltung und fachgerechter Kfz-Einbau sofort !

Gisela Hertzfeldt gestorben

Eine der bedeutendsten Persönlichkeiten im Deutschen Tennis Bund, Gisela Hertzfeldt, ist im Alter von 82 Jahren nach schwerer Krankheit in Köln-Stammheim gestorben. Die Bundesverdienstkreuzträgerin am Bande begann mit 12 Jahren beim Steglitzer TC in Berlin mit dem Tennisspiel. Mit 15 Jahren wurde sie Berliner Jugendmeisterin und spielte ab 1931 in der Damenmannschaft des LTTC Rot-Weiß Berlin. 22 Jahre lang war Gisela Hertzfeldt in der Deutschen Rangliste zu finden. Nach dem Krieg spielte sie beim Rochusclub Düsseldorf und errang als Seniorin mehr als 120 Meistertitel bei nationalen und internationalen Meisterschaften.

Anzeige

More than just Tennis . . .
Die Nick Bollettieri Tennis Academy in Bühl

Wenn die besten Tennisspieler der Welt ihre größten Erfolge feiern, steht ein Mann im Hintergrund, der sich oft als „Vater des Erfolges" bezeichnen darf: Nick Bollettieri, einer der bekanntesten Personen in der heutigen Tenniswelt. Seit 35 Jahren ein Teil dieses Sports, hat er zu großartigen Veränderungen beigetragen und war Zeuge derer.

Dabei gilt die Nick Bollettieri Tennis Academy als größte, hochentwickeltste und erfolgreichste Tennis-Ausbildungsstätte der Welt. Die Liste der Studenten liest sich wie „who is who" der Weltklasse-Spieler: Andre Agassi, Jim Courier, David Wheaton, Brian Gottfried, Ann White, Jimmy Arias, Aaron Krickstein, Monica Seles, Carling Bassett, Thomas Haas, Paul Annacone und viele mehr.

Der Name Bollettieri steht für millitärischen Drill, aber auch für Spitzenleistungen. Nun hat die Erfolgsschmiede aus den USA auch einen Ableger in Deutschland. Seit dem letzten Jahr führt Nick Bollettieri auch in Deutschland seine speziell entwickelte Tennis Academy.

Dabei ist das badische Bühl ein idealer Standort für ein Tenniscamp dieser Art. Seit der Eröffnung des Camps im Sommer 92 haben sich schon viele hundert Aktive mit Freude und Einsatz bis an ihre Leistungsgrenzen gequält. Ein abwechslungsreiches Rahmenangebot wird durch die Lage in einem Sportpark und der freizeitorientierten Umgebung geprägt. Tenniskurse laufen im Camp durch das ganze Jahr hin, denn neben der Außenanlage stehen auch fünf Hallenplätze zur Verfügung.

Alle Leistungs- und Altersklassen finden sich im Camp ein. Von dem älteren Spieler, der seine Leistung neu erfahren möchte, über Profis, die ein Spezialtraining benötigen, bis hin zu den Kindern, die von einem Wimbledonsieg träumen. Aus aller Herren Länder finden sie Woche für Woche den Weg ins Camp. Ein wahres Edel-Training erhält die kosmopolitische Jugend. Amerikanische und deutsche Coaches, von Bollettieri ausgebildet, zeigen den Kindern mit viel Palaver, viel Tennis und Drill, wo es auf dem Platz langgeht.

Das Nick Bollettieri Tennis-Camp im Sportpark Bühl verfügt im einzelnen über folgende Einrichtungen:
5 Hallenplätze, 3 Freiplätze, 3 Squash-Courts, Sauna, Solarium, Sportboutique, Tagungsräume, italienisches Restaurant.

Für weitere Informationen und Anmeldungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung:

NICK BOLLETTIERI
TENNIS ACADEMY BÜHL im
Sportpark Bühl
Hartmut Biederbeck
Hägenichstraße 10, D–7580 Bühl
Telefon (0 72 23) 2 66 12
Fax (0 72 23) 8 36 48

NB

NICK BOLLETTIERI
TENNIS ACADEMY
BÜHL

TENNIS-CAMPS
GANZJÄHRIG

Prospektunterlagen auf Anforderung

DONNAY MITSUBISHI MOTORS adidas EQUIPMENT HI-TEC sports shoes

... MEHR ALS NUR TENNIS

im **Sportpark Bühl**
Hartmut Biederbeck
Hägenichstr. 10 · D-7580 Bühl
Tel. 07223/26612 · Fax 07223/83648

Setzen Sie auf Greens

Nur etwa 2½ Autostunden von Berlin entfernt liegt die herrliche 18-Loch-Golfanlage des Golfclubs Bad Bevensen e.V. Die Gestaltung der Anlage kann als Musterbeispiel für die Harmonie von Ökologie und Golfsport gelten. Reizvolle Stufengreens, eingebettet in die natürliche Landschaft, sowie raffiniert angelegte Wasserhindernisse machen den Platz zu einer echten Herausforderung für Golfer jeden Handicaps. So liegt etwa die Hälfte der Löcher in einem offenen, welligen Gelände. Die übrigen Löcher führen den Spieler durch ein ausgedehntes und in seiner Gesamtstruktur erhaltenes Hochwaldgebiet. Der gemeinnützige Golfclub Bad Bevensen e.V. (Mitglied im Golf-Verband Niedersachsen/Bremen e.V. und im internationalen DGV) bietet als besonderes Angebot Mitgliedschaften mit einer Aufnahmegebühr ab 1350 DM (über 350 km Entfernung zu Bad Bevensen) und ab 2500 DM (über 75 km Entfernung). Mehr als 100 Berliner Golffans zählen bereits zu unseren Mitgliedern.

Golfschule · Greenfee-Spieler willkommen!

Golfclub Bad Bevensen e.V. · *Zur Amtsheide 5 · 3118 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 / 12 49 · Fax 8 53 38*

Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet.

FUNDGRUBE

Das ist vielleicht ein Center Court! Pausenlos stolpere ich hier über diese verdammten Regenwürmer

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt, Strandstraße 39–41, 2306 Schönberg Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Sie versuchen immer noch, mir zu sagen, wann ich ins Bett gehen soll, was ich essen soll und wann ich aufs Klo gehen soll. Aber Sie wissen ja, wie Eltern sind."
(Andrei Medvedev, 19 Jahre)

*

„Am liebsten würde ich gegen meine Mutter spielen."
(Jeff Tarango auf die Frage, wen er sich beim Turnier von Mexiko City als nächsten Gegner wünsche)

*

„Manchmal greift er an, manchmal nicht."
(Jim Courier über die neue Taktik des Michael Chang)

*

„Ich habe noch mehr Tennis in mir."
(Andre Agassi)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschikken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 1000 Berlin 30

SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMA

DER BERLINER Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße

ULLSTEINHAUS

AUSTRIA SPORT SCHAFFER

Detmolder Str. 58 • Berlin 31 • 853 35 99
Mo-Fr 9.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Sa 9.00-16.00

Skiservice • Berlins moderne Skiwerkstatt mit Mikrostrukturschliff • Express Tennisbesaitung

BERLINS GÜNSTIGSTE EINKAUFSQUELLE FÜR SPORTARTIKEL 100 000 TEILE

SKIZENTRUM BERLIN

Tennisbesaitungsservice mit elektronischen Besaitungsmaschinen

SKI	
100 P. Skischuhe	ab 99.- *
100 P. Alpinski	ab 149.- *
100 P. Langlaufski	ab 39.90 *
200 P. Langlaufschuhe Salomon	ab 39.90 *
100 Alpinoverolls	ab 99.90 *
200 Adidas Pullover	ab 69.90 *
200 Adidas Sweatshirt	ab 39.90 *
100 Skistiefel	ab 1.-
Langlauf Anzüge	69.- *

* Angebote auch Detmolderstraße

TREKKING	
Camping Liegen	39.90 *
Zelte Minipack	35.- *
Zelte Mountain Dome	98.- *
Trekkingschuhe	ab 19.90 *
Goretex Jacken	ab 198.- *
Luftmatratzen	ab 19.90 *
Schlafsäcke	49.90 *

FREIZEIT	
1000 P. Adidas Sportschuhe	9.90-49.90 *
500 Adidastennisröcke	9.90-29.90 *
Damentextilteile	1.- bis 50.- *
100 Skatebords	24.90 *
Freizeitanzüge	ab 29.90 *

über 3000 Markentennisschläger am Lager

TENNIS	
Squashschläger Kennex Graphit	49.90 *
200 Tennisschläger Völkl	ab 49.90 *
200 Tennisschläger Kennex	ab 98.- *
100 Tennisschläger Adidas	ab 59.- *
50 Tennisschläger Prinz Vortex	ab 389.- *
30 Tennisschläger Head Discovery	ab 399.- *
20 Tennisschläger Dunlop Revalation	ab 399.- *
200 Tennishemden Polo	ab 14.90 *
Bermudas	ab 14.90 *
Kinderbadehosen	ab 9.- *
Kinderanzüge	ab 19.90 *
Kinderradlerhosen	ab 14.90 *

TENNIS

SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • SKIAUSWAHL EINMALIG

VORSCHAU

Verbandsmeisterschaften

Traditionell ist die Anlage der Zehlendorfer Wespen Schauplatz der Verbandsmeisterschaften. Vom 4. bis 13. Juni versuchen Lubomira Bacheva und Axel Finnberg (beide LTTC Rot-Weiß) ihre Titel zu verteidigen. Ob ihnen das Vorhaben gelungen ist oder ob andere diesmal die Nase vorn hatten, erfahren Sie in Heft 4.

Regionalliga-Endrunde

Ende Juni finden die Regionalliga-Endrunden bei den Damen und Herren statt. Hoher Favorit ist der LTTC Rot-Weiß. Wer den Spielerinnen und Spielern vom Hundekehlensee das Leben schwer machen konnte, steht in der nächsten Ausgabe.

Porträt TC Berliner Bär Friedrichshain

Am 24. April eröffnete der TC Berliner Bär Friedrichshain seine umgebaute 5-Feld-Anlage. Näheres über diesen Verein können Sie in der kommenden Nummer nachlesen.

Bitte beachten! Redaktionsschluß für Heft 4/93 ist am 25. Juni 1993.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 1000 Berlin 33
Telefon (030) 8258319
Telefax (030) 8258187
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30
Telefon (030) 2141335/36
Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Beate Britze, Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Werner Ludwig, Theo Sindern

Fotos:
Jürgen Dechsling, Werner Ludwig, Andreas Springer, Hans Stollenwerk, Helga Trojahn

Anzeigen:
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
1000 Berlin 33, Tel. (030) 8261629

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
1000 Berlin 30

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Herstellung:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
1000 Berlin 49
Telefon (030) 7452047
Telefax (030) 7453066

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 4 erscheint am 12. Juli 1993

60

LEISTUNGSSTARK.

PERSÖNLICH. WELTOFFEN.

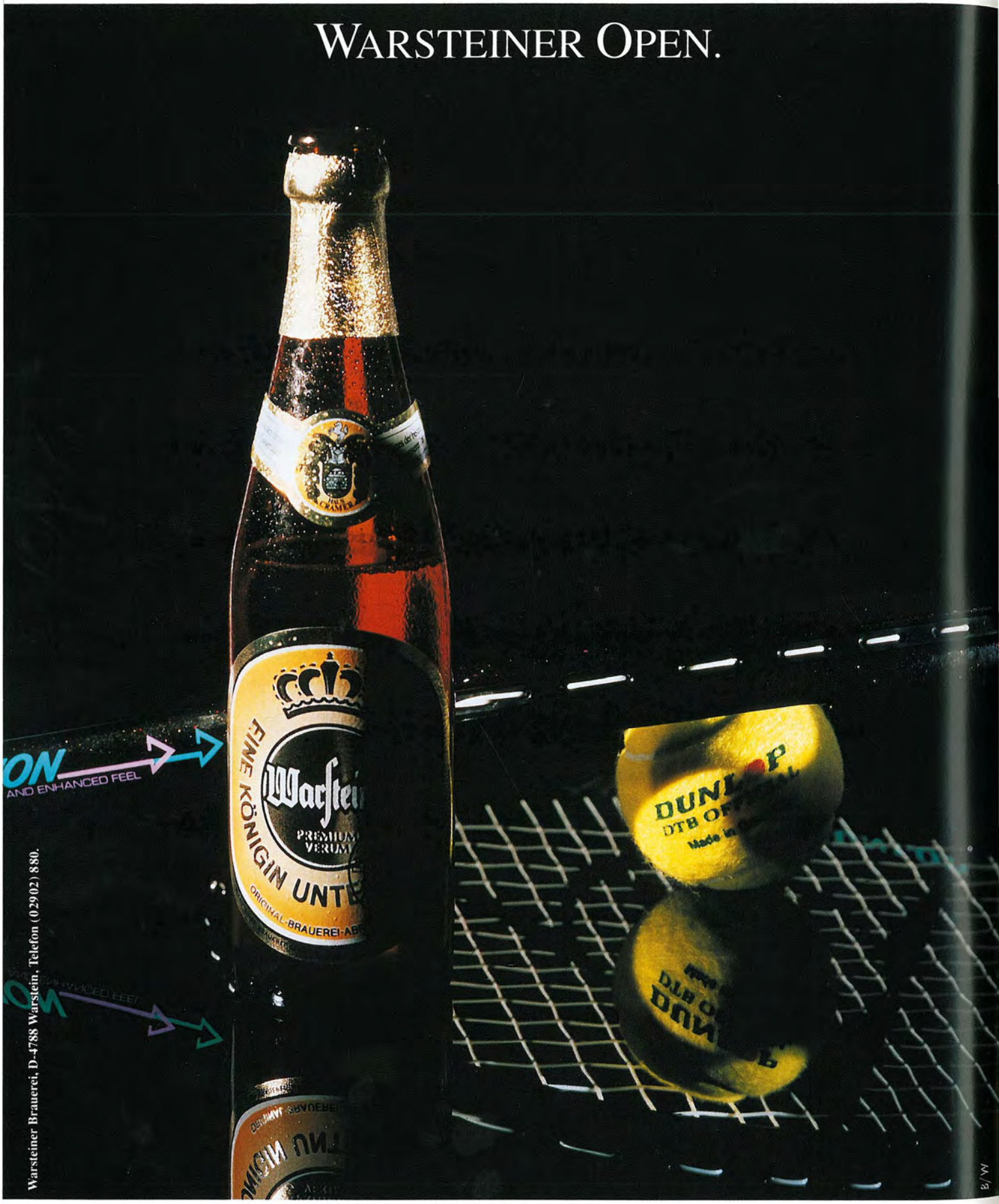
Die Bayerische Vereinsbank mit der Tradition aus zwei Jahrhunderten hat ein umfassendes Angebot als Kredit- und Hypothekenbank. **G**roßes Engagement. **I**nternationale Erfahrung. **K**ompetente Beratung und individuellen Service. **D**arauf legen wir besonderen Wert. **D**ie Vereinsbank-Gruppe ist mit rund 750 Niederlassungen im In- und Ausland vertreten.

In Berlin: Alexanderplatz, -Charlottenburg, Strausberger Platz*, Hellersdorf, Köpenick*, Pankow, Prenzlauer Berg, Weissensee* sowie in Wildau, Babelsberg, Brandenburg, Cottbus, Falkensee, Frankfurt/Oder, Oranienburg*, Potsdam-Stadt. *Eröffnung 1993

BAYERISCHE VEREINSBANK

A 8909 E Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

WARSTEINER OPEN.



DAS EINZIG WAHRE WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 4
JULI 1993
JAHRGANG 3

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ TURNIERSPORT
Verbandstitel an Bacheva und Zoecke

■ REGIONALLIGA OST
Rot-Weiß-Damen und -Herren konkurrenzlos Meister

■ PORTRÄT
TC Berliner Bär Friedrichshain

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

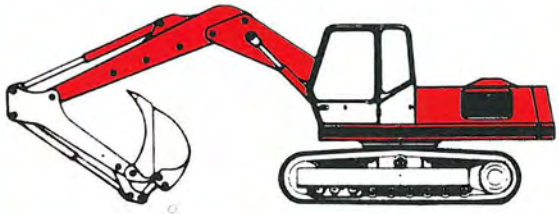
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

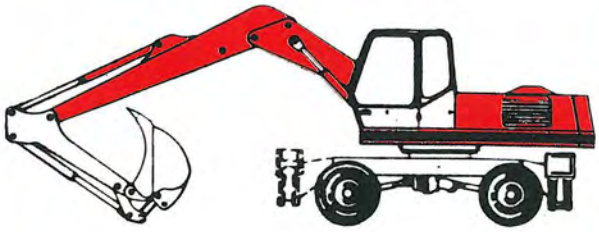
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

Verbandsmeisterschaften	4–5
Endrunde Regionalliga Ost Damen/Herren	6–7
Verbandsligaturnier	8
Rollstuhlveranstaltung bei der SG Kali-Chemie	10
Endrunde Regionalliga Ost Jungseniorinnen	11
Endrunde Regionalliga Ost Senioren/Seniorinnen	12
Hajo Plötz Europameister im Doppel	13
Deutsche Jugendmeisterschaften AK I/II	14
Interview mit Harry Hinz	14–15
Deutsche Jugendmeisterschaften AK III	16
Jahrgangsbestenturnier	16–17
TVBB Intern	18
Resultate	19–26
TVBB Intern	28–30
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	31
Porträt TC Berliner Bär Friedrichshain	32
Junioren-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	33
Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	34
Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	35
Namen & Nachrichten	36
it-Club	37
Vermischtes	38
Leserbriefe/Recht & Regeln	39
Fundgrube	40
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: Die Damen des LTTC Rot-Weiß wurden souverän Regionalliga Ost-Meister (v.l.n.r.): Katharina Schlensker, Christiane Hofmann, Saskia Zink, Katharina Duell, Lubomira Bacheva und Christiane Stahl.

Von Regeln und Fairneß

Proteste gehören zu den Verbandsspielen wie das Salz in der Suppe, da wird oft leidenschaftlich argumentiert und begründet, und manchmal haben die Verantwortlichen auch ihren Spaß, wenn es sich um eine besonders knifflige Frage handelt.

Aber Proteste ohne Regelverletzung, ja sogar gegen das Einhalten der Regeln, wie in diesem Jahr mehrfach geschehen, wie kann das sein? Was veranlaßt Mannschaften und Vereine, die Mühen eines schriftlichen Einspruchs auf sich zu nehmen, dafür 100 oder 200 DM zu zahlen, wohlwissend, daß der Gegner im Recht ist?

Es ist die „Moral" der Geschichte, das Gefühl von Unsportlichkeit, ja gerade das penible oder auch eigennützige Anwenden der Regeln, was die Proteste auslöst.

Fördern unsere Regeln denn unsportliches Verhalten, verführen sie etwa zur Mißachtung der Fairneß? Müßten wir also Regeln ändern, oder brauchen wir vielleicht einen weiteren Verhaltenskodex, den für Verbandsspiel-Beteiligte?

Nehmen Sie die folgende Geschichte: Herren-Regionalliga, 4. Spieltag, die 2. Mannschaft von Nikolassee erwartet den R.C.S. Leipzig. Beide Teams sind bis dahin ohne Sieg und mutmaßliche Abstiegskonkurrenten. Die Gäste erreichen Berlin erheblich verspätet, Stau auf der Autobahn, es ist der Himmelfahrtstag. Hätten Sie noch gespielt? Ja, das Spiel fand statt, und Leipzig gewinnt mit 9 : 0. Und weiter?

Der Oberschiedsrichter, neutral und regelfest, ändert das Ergebnis aufgrund der Verspätung der Leipziger in 0 : 9 aus Sicht der Gäste. Das Spielformular als Dokument. Wie hätten Sie reagiert?

Leipzig erhebt Einspruch gegen die Wertung des Spiels, der Spielleiter weist ihn bedauernd zurück, keine (geschriebene) Regel wurde verletzt. Und die ungeschriebenen Regeln?

Nikolassee schickt einen Brief, bestätigt ausdrücklich „die korrekte Anwendung und Umsetzung der Regeln" – und verzichtet auf das so erzielte Ergebnis! „Wir gratulieren deshalb dem R.C.S. Leipzig zu ihrem verdienten Sieg, . . . mit einem freundschaftlichen und lieben Gruß aus Nikolassee."

Oder: Die Geschichte vom Respekt vor den Regeln und dem unverzichtbaren Gebot der Fairneß.

Inzwischen sind die Nikolasseer abgestiegen. Trotzdem: Herzlichen Glückwunsch!

Beate Loddenkemper

Dr. Beate Loddenkemper
Pressereferentin TVBB

Verbandsmeisterschaften:

Bacheva und Zoecke zum dritten Mal Meister

Lubomira Bacheva (r.) verteidigte ihren Titel erfolgreich. Links ihre Finalgegnerin Natalia Biletskaja, in der Bildmitte Harald Bortels, Verbandssportwart Herren

Freundschaftlicher Händedruck zwischen dem neuen Verbandsmeister Markus Zoecke (l.) und seinem Kontrahenten Axel Finnberg

„Am Tag, als der Regen kam" – so präsentierte sich der 13. im Juni, an dem traditionell auf der Anlage des Sportvereins Zehlendorfer Wespen 1911 das Finale der Meisterschaften von Berlin-Brandenburg stattfinden sollte. In den Jahren zuvor hatte Petrus die Titelaspiranten und Zuschauer mit Sonnenschein verwöhnt. An diesem Sonntag scheuchte er sie unter ausgeschütteten Gießkannen in die Verbandshalle beim LTTC Rot-Weiß. Das heißt, Zuschauer verirrten sich, verständlicherweise, nur wenige unter das schützende Dach. Offizielle, Spieler und ihre allerhärtesten Fans waren weitgehend unter sich.

Ins Einzelfinale hatte sich mit einiger Mühe die zweitgesetzte Ukrainerin Natalia Biletskaja (SCC) gekämpft. Im Viertelfinale mußte sich die 20jährige Nachwuchsmeisterin strecken, um Saskia Zink von Rot-Weiß mit 6 : 1, 4 : 6 und 6 : 4 in Schach zu halten. Gegen Christiane Hofmann im Halbfinale hatte die Blondine leichteres Spiel und gab der Rot-Weißen mit 6 : 2, 6 : 2 keine Chance.

Erwartungsgemäß gelangte die topgesetzte Lubomira Bacheva von Rot-Weiß zum dritten Mal ins Finale. Vorher, im Viertelfinale gegen ihre Klubkameradin Christiane Stahl, gab sie sich mit 7 : 6 und 6 : 1 ebensowenig eine Blöße wie in der Vorschlußrunde gegen Katharina Schlensker, ebenfalls Rot-Weiß, die sie mit 6 : 3 und 6 : 0 nach Hause schickte.

Lubomira will zum Federation Cup

Würde die 18jährige aus Sofia zum dritten Mal den Siegerpokal erringen? Die bisherige Saison lief nicht berauschend für die Nummer 1 ihres Klubs. Eine Knieverletzung seit November ließ das ehrgeizige Mädchen bis Februar nur im Schongang trainieren und schwer Tritt fassen in der neuen Saison. „Auf Sand hätte ich lieber gespielt", meinte die hübsche Bulgarin mit Blick auf das linke Knie, aber auf dem Teppich sollte es – wie der Finalverlauf zeigte – auch gehen.

Zunächst sah es nach einem Schnellgang der Titelverteidigerin aus. Mit 6 : 1 machte sie im ersten Satz kurzen Prozeß mit Natalia Biletskaja. Aber die Kiewerin, 739. der Weltrangliste, zeigte im zweiten Durchgang Zähne: 6 : 3 für sie. Im dritten Satz ließ Lubomira jedoch nichts mehr anbrennen und sorgte nach einem 6 : 2 für ihren dritten Titelgewinn.

Während Natalia mit ihrer Enttäuschung rang, nahm die 1,82 m große Lubomira glücklich Blumen und das Preisgeld von 1700 DM entgegen. Demnächst wird die Bulgarin am 25 000-Dollar-Turnier in Vaihingen (1992 im Finale), danach an Turnieren in Erlangen und Darmstadt teilnehmen. „Erstmals starte ich dann für Bulgarien beim Federation Cup in Frankfurt am Main, mit Katerina und Magdalena Maleeva und Elena Pampoulova", blickte sie optimistisch in die weitere Saison.

Natalia Biletskaja hatte nach dem Duschen die Tränen getrocknet. Sie wollte ja gewinnen, „aber Lubomira spielte besser", räumte sie selbst ein. Ihr Trainer Konstantin Ratschkowski (als Spieler die Nummer 1 beim Verbandsoberligisten Blau-Gold Steglitz) verstand seinen Schützling zu trösten: „Seit Februar verbessern wir Natalias Technik insgesamt, vor allem im Volley, so daß ihr Spiel aggressiver wird. Im September, so hoffe ich, soll sich das schon auszahlen." Nun, ein bißchen Zuversicht hat das Mädchen vom Don behalten: „In den nächsten Tagen fliege ich nach Kroatien, will in Zagreb, Bol und Sopitar an der Satellite-Serie teilnehmen – natürlich möglichst erfolgreich."

Zwei Freunde wollen nach oben

Das Finale der Herren hätte bei den Zehlendorfer Wespen ein Knüller werden können. Kein Geringerer als Deutschlands Daviscup-Spieler Markus Zoecke (Rot-Weiß) hatte mit seinem Start

zugleich die Anwartschaft zum dritten Titelgewinn angemeldet. Ungefährdet kam der topgesetzte Profi, seit Jahren der stärkste Berliner Spieler, über die Stationen Victor Egorov (Lichtenrade/6 : 3, 6 : 4), Andreas Lamprecht (Berliner Bären/ohne Spiel) und Michael Feldbausch (Rot-Weiß/6 : 4, 6 : 3) ins Finale. Gegenüber stand dem 1,95-m-Mann sein an drei gesetzter Klubkamerad Axel Finnberg, mit 1,90 m auch nicht gerade klein, mit dem er in den letzten Wochen viel zusammen gespielt hatte. Nur knapp hatte Finnberg auf dem Weg ins Finale Alvaro Urrutia (Grün-Gold/4 : 6, 7 : 5, 7 : 5) eliminiert, mit Jens Thron (SCC/ 6 : 4, 6 : 3) und dem zweitgesetzten Mark Joachim (Rot-Weiß/6 : 3, 7 : 5) gab es weniger Probleme.

Einen besseren Gegner als den Titelverteidiger hätten sich Zoecke und das Publikum nicht wünschen können. Finnberg spielt seine Stärken vor allem auf Sand aus, da durfte er sich sogar gegen Zoecke, dessen Super-Aufschlag und nicht weniger gefährliche Vorhand Chancen ausrechnen. Nun, aus der Sand- wurde bekanntlich eine Wasserpartie. Der Teppichbelag in der Verbandshalle mußte her. Dennoch zeigten die beiden ein hochklassiges Finale. Zunächst ging Markus Zoecke mit 6 : 3 in Front, alles schien seinen unvermeidlichen Gang zu nehmen. Dann drehte Axel Finnberg den Spieß um, erkämpfte sich mit einer feinen, konzentrierten Leistung den zweiten Satz ebenfalls 6 : 3. Schon witterten die Zuschauer eine Sensation. Aber Zoecke, zwar voll gefordert, brachte auch auf dem Synthetikbelag seine Stärken zur Geltung und gewann abgeklärt den dritten Satz 6 : 3, ohne während des gesamten Matchverlaufes dramatisch in Gefahr geraten zu sein.

Christiane Hofmann (l.) und Lubomira Bacheva gewannen die Doppel-Konkurrenz

Axel Finnberg (l.) und Markus Zoecke siegten gemeinsam im Doppel

Anerkennend äußerte sich der Sieger – 2000 DM Prämie lagen in seinem Umschlag – über Finnberg: „Axel ist ein sehr guter Spieler. Wenn er noch ausgebuffter agiert, kann er auf Platz 100 der Weltrangliste aufrücken." Das wäre fast schon in der Nähe von Markus Zoecke (129) selbst. Allerdings müßte Zoecke da noch einiges tun. Er selbst meinte: „Ich nutzte die letzten Wochen in Berlin zu einer intensiven Vorbereitung auf eine zweimonatige Tournee in den USA. Dazu gehörte auch diese Meisterschaft. In den USA will ich in verschiedenen Turnieren vor allem Punkte für die Weltrangliste sammeln. Im September folgt dann ein weiterer Start bei den US Open. Bisher sprang nicht mehr als das Erreichen der ersten Runde heraus."

Axel Finnberg wird seinen Freund auf dem USA-Trip begleiten, will gleichfalls bei Turnieren die Position in der Weltrangliste (derzeit 350) verbessern. Wer als der Besserplazierte heimkehren wird, ist sicher interessant, aber man darf wohl auf Markus Zoecke setzen.

Nach dem Herren-Finale ging Lubomira Bacheva an der Seite ihrer Klubkameradin Christiane Hofmann noch einmal auf das Feld zum Doppel. Im Finale besiegten sie das Duo Carolin Franzke/Biljana Veselinovic (Blau-Weiß/BSV) klar mit 7 : 5 und 6 : 0. Im Finale des Herren-Doppel schlugen Finnberg/Zoecke noch einmal zu und gewannen gegen Lars Beckmann/Jens Thron (SCC) mit 6:3, 3:6, 6:3.

Dieter Busse

NICK BOLLETTIERI
TENNIS ACADEMY
BÜHL

TENNIS-CAMPS
GANZJÄHRIG
... MEHR ALS NUR TENNIS

Prospektunterlagen auf Anforderung

im Sportpark Bühl
Hartmut Biederbeck
Hägenichstr. 10 · D-7580 Bühl
Tel. 07223/26612 · Fax 07223/83648

Endrunde Regionalliga Ost: Damen und Herren des LTTC Rot-Weiß gaben keinen Punkt ab

Lubomira Bacheva, Nummer 1 des LTTC Rot-Weiß, gewann beide Einzel ohne Probleme

Angesichts der Übermacht der Damen und Herren von Titelverteidiger LTTC Rot-Weiß in der Regionalliga Ost muß man allmählich von gähnender Langeweile in dieser Klasse sprechen. Klar vor Augen geführt wurde die Überlegenheit während der Endrunde auf der Anlage des TC Blau-Weiß (Damen) bzw. des LTTC Rot-Weiß (Herren). Kein einziger Punkt ging in den Halbfinal- und Finalspielen an die Gegner, die beim Stand von 0 : 6 nach den Einzeln auf die Doppel verzichten konnten bzw. mußten.

Rot-Weiß-Damen eine Nummer zu groß

Die Damen-Endrunde war nur von einem halbwegs spannenden Halbfinalspiel zwischem dem TC Blau-Weiß und Weiß-Gelb Lichtenrade geprägt. Dabei mußten sich die Gastgeberinnen beim 5 : 4-Erfolg doch recht mühen. Für Lichtenrade punkteten in den Einzeln die Nummern eins und zwei. Elizabeth Nikolova (4 : 6, 6 : 3, 6 : 1 gegen Franzke) und Steffi Gehrke (7 : 6, 7 : 6 gegen Mallon). Alle übrigen Partien gingen mehr oder weniger klar an Blau-Weiß. Den entscheidenden fünften Punkt sicherten schließlich Franzke/Mallon durch ein 7 : 6, 0 : 6, 6 : 1 über Nikolova/Opelt.

Dagegen zogen die Rot-Weißen leicht und locker mit 6 : 0 über die Zehlendorfer Wespen ins Finale ein. Die sich tapfer wehrenden Südberlinerinnen konnten immerhin zwei Sätze auf der Habenseite verbuchen. Vera Herman unterlag Christiane Hofmann denkbar knapp 7 : 6, 6 : 7, 3 : 6, und Corinna Stan bot Christiane Stahl ebenfalls Paroli und verlor erst nach harter Gegenwehr mit 2 : 6, 6 : 3, 4 : 6.

Im Spitzeneinzel dagegen siegte Lubomira Bacheva gegen Anne Kröger ungefährdet mit 6 : 0, 6 : 3.

Das Finale ging dann sehr schnell über die Bühne. Gastgeber Blau-Weiß wurde regelrecht überfahren und mußte sich in sechs Einzeln mit ganzen 20 Spielen bescheiden. Deutlicher konnte der Leistungsunterschied nicht dokumentiert werden. Im Spitzeneinzel setzte sich Lubomira Bacheva gegen Carolin Franzke klar mit 6 : 1, 6 : 0 durch.

Nun wird es für die Rot-Weiß-Damen am 7./8. August bei der Bundesligaaufstiegsrunde richtig ernst. Die Chancen stehen nicht schlecht, allerdings ist der Einsatz der Amerikanerin mit deutschem Paß, Stephanie Rehe, aufgrund einer Verletzung in Frage gestellt.

Die Regionalliga Ost verlassen müssen im übrigen der LVB Leipzig und der BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof.

Die Herren des SCC überraschten

Auch bei der Herren-Endrunde lief für den LTTC Rot-Weiß alles programmgemäß. Im Halbfinale war der BTC 1904 Grün-Gold beim 6 : 0 kein ernsthafter Prüfstein. Für die Tempelhofer war die Teilnahme an der Endrunde schon ein großer Erfolg. Lediglich Achim Khan konnte Mark Joachim beim 7 : 6, 2 : 6, 2 : 6 einen Satz abringen. Im Spitzeneinzel ließ sich Markus Zoecke beim 6 : 2, 6 : 4 gegen Christoph Loddenkemper erwartungsgemäß nicht überraschen.

Dennoch gab es einen Paukenschlag in dieser Endrunde. Denn nicht der favorisierte TC Blau-Weiß zog ins Finale ein, sondern Aufsteiger TC SCC. Die Überraschung war sogar schon nach den Einzeln perfekt. Marc Patzke blieb es vorbehalten, den Ehrenpunkt zu holen. Ansonsten sah man beim Team und den Anhängern vom Wildpfad nur lange Gesichter. Im Spitzeneinzel fightete der Schwede in Diensten der Charlottenburger, Ola Kristians-

Der Schwede Ola Kristiansson, Spitzenspieler beim TC SCC, bot im Finale dem Rot-Weißen Markus Zoecke einen beherzten Kampf

son, den vom LTTC Rot-Weiß zu Blau-Weiß gewechselten Matthias Boelsen mit 7 : 6, 6 : 4 nieder. Und auch Lars Beckmann, Gabriel Monroy, Dietmar Hingst und Carsten Laukner errangen mehr oder weniger unerwartete Erfolge.

Im Finale waren die Männer aus Eichkamp dann doch überfordert. Das einzige enge Match konnten die rund 200 Besucher zwischen Markus Zoecke und Ola Kristiansson verfolgen. Der um Rang 250 der Weltrangliste postierte Schwede bot dem frischgebackenen Verbandsmeister, derzeit Nummer 135 der Welt, einen beherzten Kampf, rackerte, kämpfte um jeden Ball und praktizierte gutes Serve-and-Volley-Spiel, was mit dem Gewinn des zweiten Satzes belohnt wurde. Letztendlich genügte dann Zoecke doch ein Break im letzten Durchgang, um das Match mit 6 : 2, 4 : 6 und 6 : 3 nach Hause zu bringen. Die übrigen Punkte zum klaren 6 : 0-Sieg steuerten Axel Finnberg, Mark Joachim, Stefan Dallwitz, Michael Feldbausch und Andreas Strauchmann jeweils ohne Satzverlust bei.

Nun versucht es Mitte September der alte und neue Regionalliga-Ost-Meister erneut, den Sprung ins Oberhaus zu schaffen. Dann ist auch wieder mit dem Russen Alexander Volkov zu rechnen. Ob

DAMEN/HERREN

Aufsteiger TC SCC kam überraschend auf Anhieb ins Finale (v.l.n.r., stehend): Lars Beckmann, Dietmar Hingst, Carsten Laukner und Ola Kristiansson; (kniend) Gabriel Monroy und Jens Thron

Meister LTTC Rot-Weiß gab keinen Punkt ab (v.l.n.r., stehend): Andreas Strauchmann, Axel Finnberg, Markus Zoecke und Stefan Dallwitz; (kniend) Michael Feldbausch und Mark Joachim

der Aufstieg allerdings gelingt, bleibt fraglich. Mannschaften wie Oberhausen, Halle (Westfalen), Amberg, Club an der Alster Hamburg oder TC Langenhagen sind ähnlich gut bestückt. Mit einem knappen Ausgang ist zu rechnen. Andere Sorgen haben dagegen die 2. Mannschaft von Grün-Weiß Nikolassee sowie der TC Blau-Weiß Ahlbeck, denn beide erreichten im Verlauf der Rundenspiele nur jeweils den letzten Gruppenplatz und müssen somit den Gang in die Verbandsoberliga antreten.

Michael Matthess

VORBILDLICH SICHER: DER CAMRY V6 GX.

Mit ■ Airbag ■ Seitenaufprallschutz und ■ elektronischem 4-Sensoren-Antiblockiersystem bietet unsere Limousine Sicherheiten, die in der oberen Mittelklasse bislang nicht üblich waren. Für angemessenen Komfort sorgt nicht zuletzt die Laufruhe des ■ 24V-6-Zylinders mit 138 kW (188 PS) und US-Kat.
Bei uns:

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
Lichterfelde, Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
Zehlendorf, Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

Tennis-Akademie Günther Bosch

Günther Bosch trainiert Sie persönlich an folgenden Terminen:

9.–12. 9. 1993, 12.–16. 9. 1993, 16.–19. 9. 1993 (weitere Termine auf Anfrage)

Ständig vor Ort ist der von Günther Bosch ausgesuchte Davis-Cup-Spieler und Trainer Adrian Marcu.

- Preiswerte Einzelstunden bis 4 Personen nur 99,– DM inkl. Platzmiete
- Günstige Platzmieten auf 4 Hallen- und 4 Außenplätzen **ab 15,– DM**
- Ferien-Tennis-Camps
- Wochenendpauschalen mit Tennis-Angeboten
- Badelandschaft mit Sauna, Solarium
- Disco „Tanz-Tenne"
- Bowling- und Kegelbahnen

und vieles mehr. Wir informieren Sie gern!

TENNIS-Akademie Günther Bosch
Braunschweiger Straße 21
38154 Königslutter
Tel. (0 53 53) 50 34 01
oder (0 53 53) 50 30
Fax (0 53 53) 50 32 44

Königshof

Niggemeyer und Skakun gewannen Turnier der Verbandsligen

Ende gut – alles gut, so kann man am Ende des Turniers der Verbandsligen über Pfingsten auf der wunderschönen Anlage des TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow schreiben. Doch der Weg zu diesem guten Ende war regendurchweicht und für Spielerinnen und Spieler, Turnierleitung und vor allem die beiden unermüdlichen „Platzzauberer" Klaus und Klaus nervig. War ursprünglich geplant, das Turnier wie im Vorjahr wieder am Pfingstsonntag enden zu lassen, so machten zwei fast völlig verregnete Anfangstage einen dicken Strich durch die Rechnung. Mit Glück schaffte man dann die beiden Finalspiele (kurz vor dem nächsten ausgiebigen Regenfall) am Pfingstmontag. Doch wie geschrieben: Ende gut – alles gut!

Kim überraschte und überzeugte

Ein besonders gutes Ende hatte das Turnier, das sich in diesem Jahr einer wesentlich besseren Beteiligung als im Vorjahr erfreute, für die erst 14jährige Wespe Kim Niggemeyer. An Position 3 gesetzt, hatte ihr wohl niemand eine reelle Siegchance zugebilligt, zu übermächtig schien die 18jährige Russin Olga Wlasowa, die in diesem Jahr für die Berliner Bären um Punkte kämpft. Doch dann kam alles ganz anders. Olga bekam ihre Nerven während des gesamten Finals nie in den Griff, die Hand schien während des gesamten Matches zittrig und auch die mehrfachen unerlaubten „Ermunterungen" des Trainers bewirkten eher das Gegenteil einer Beruhigung. Ganz anders dagegen Kim. Mit einer Ruhe, die fast an Phlegma grenzte, spielte sie ihr Spiel runter, war auch gedanklich ihrer Gegnerin an diesem Tage weit überlegen und durfte am Ende einen verdienten 7 : 6, 6 : 3-Erfolg bejubeln.

Ihre derzeit gute Form hatte die neue Meisterin bereits im Halbfinale gegen ihre Vereinskameradin Orchidea Gersak bewiesen, die sie problemlos mit 6 : 1 und 6 : 2 abfertigte. Im anderen Halbfinalspiel setzte sich Olga Wlasowa mit 6 : 2, 6 : 2 gegen die an Position 6 gesetzte SCCerin Sandra Krause durch. Diese hatte im Viertelfinale gegen Titelverteidigerin Susanne Schäpperle-Schneidereit durch Aufgabe gewonnen. Susanne hatte sich im ersten Satz eine schmerzhafte Muskelverletzung zugezogen.

Sergej verteidigte den Titel erfolgreich

Die Konkurrenz war wesentlich besser als im Vorjahr besetzt, Sergej Skakun von der Deutschen Bank war dadurch aber nicht im geringsten zu beeindrucken. Ungefährdet zog er seine Bahn. In fünf Spielen bis zum Turniersieg gab er insgesamt nur 10 Spiele ab, eine wahrlich beeindruckende Leistung. Am erfolgreichsten war als Gegner der Britzer Diego Vasquez bei seiner 3 : 6, 1 : 6-Niederlage in einem hochklassigen Spiel der ersten Runde. Bei anderer Auslosung wäre Diego durchaus eine Finalteilnahme zuzutrauen gewesen.

Zu den sehr guten Spielen des Turnieres gehörte auch das Halbfinale zwischen Sergej Skakun und dem an 4 gesetzten Berthold Bitzer vom Steglitzer TK, das der Russe vom Ergebnis her klarer als nach dem Spielverlauf anzunehmen mit 6 : 2 und 6 : 0 gewann. Finalgegner war der an 3 gesetzte BSVer Markus Steiof, der sich im Halbfinale überraschend klar mit 6 : 0, 6 : 2 über den ungesetzten Steglitzer Markus Goetze hinweggesetzt hatte. An Markus Goetze war in seinem ersten Turnierspiel der an 2 gesetzte BTTCer Martin Melchior mit 3 : 6, 6 : 4, 2 : 6 gescheitert.

Das Finale war dann eine ganz klare Sache für Sergej Skakun. Mit druckvollem Spiel ließ er Markus Steiof nie zu seinem Spiel finden und diktierte den Matchverlauf nach Belieben. Das Turnier sah mit Sergej Skakun den wahren und verdienten Meister.

Lob den Kleinmachnowern

Das Turnier bot auch in diesem Jahr wieder keinen Anlaß zur Kritik. Mit Ruhe und Übersicht wurden Regenschauer und Dauerregen überwunden, immer neue Spielpläne erstellt und verworfen und das Turnier doch zum guten Ende geführt.

Ein Lob der Turnierleitung und ein ganz großes Lob auch den Aktiven, die alle neuen Pläne und Ansetzungen klaglos schluckten. Dank dem Vorstand des Vereins und den Clubmitgliedern, die ihre Anlage über die Pfingstfeiertage für das Verbandsturnier zur Verfügung stellten, und ganz besonderen Dank an Klaus und Helfer Klaus, die sich unermüdlich jeder Pfütze entgegenstellten und schließlich die Oberhand behielten. Ihre Arbeit ist gar nicht hoch genug zu bewerten.

Jürgen Dechsling

Siegerehrung im Damen-Einzel (v.l.n.r.): Damen-Verbandssportwart H. Zoëga, Herren-Verbandssportwart H. Bortels, Siegerin Kim Niggemeyer, Finalistin Olga Wlasowa und Verbandsligareferent B. Wacker

Sergej Skakun (l.) ließ im Finale Markus Steiof keine Chance

Ihr Büro ist uns wichtig – Full-Service vom Einrichtungsprofi.

Von einem modernen, zukunftsorientierten Büro erwartet man heute mehr als nur einen funktionellen Arbeitsplatz. Den gestiegenen Anforderungen werden wir gerecht – mit einem breiten Angebot an Beratungs- und Planungsleistungen für jede Phase Ihrer Büroraumgestaltung. Von der Analyse Ihrer konkreten Arbeitsplatzsituation über die Realisierung bis hin zum After-Sales-Service. Mit hochwertigen Einrichtungsprogrammen führender Hersteller, passenden Bodenbelägen und individuellen Lichtplanungen. So entsteht eine maßgeschneiderte Büro-Umwelt, die alle Aspekte von Ergonomie, Funktionalität und Design berücksichtigt. Motivierend und repräsentativ.

Wo immer das Geschäftsleben pulsiert, sind wir da. Mit Büromöbeln, die große Namen tragen: Systemarbeitsplätze als Gesamtkonzepte von König + Neurath. Knoll, Castelli, Kusch und Röder – und Leuchten von Artemide, die hellauf begeistern. Ein Programm, das Leitbilder schafft für mehr Freude im „Lebensraum" Büro.

Kurt Boecker GmbH Büro und Raumgestaltung
Lankwitzer Straße 35 · 1000 Berlin 42
(12107 Berlin-Mariendorf)
Telefon 70 09 94-0 · Fax: 70 09 94-99
Ein Unternehmen im König + Neurath-Verbund

KÖNIG + NEURATH · WALTER KNOLL OFFICE · RODERSITZEN · Artemide · CASTELLI · kusch + co

60 Mitglieder, 5 Mannschaften und Rollstuhltennis

Was Einsatz und Idealismus in einem kleinen Verein bewegen können, zeigt eindrucksvoll die SG Kali-Chemie. Die Dreiplatzanlage an der Köpenicker Landstraße im Bezirk Treptow, eine Oase zwischen stillgelegten Fabrikgebäuden, ist in Eigenarbeit der 60 Mitglieder entstanden und wird liebevoll gepflegt. Eine Demonstrationsveranstaltung „Tennis im Rollstuhl" lockte den Bezirksbürgermeister, den Stadtrat für Jugend und Sport, Aktive und Interessierte aus ganz Berlin, die den Wunsch des Vereins, Rollstuhltennis aufzunehmen, unterstützen.

Gerhart Haferkorn, der Vereinsvorsitzende, möchte außerdem noch etwa 60 nichtbehinderte Mitglieder neu aufnehmen und bietet diesen nicht nur Tennis, sondern auch Tischtennis, Kegeln, Volleyball, Fußball und Fitneßtraining an.

Zwei Rollstuhltennisgruppen werden ab sofort donnerstags ihr Training aufnehmen, ab 16 Uhr eine Jugendgruppe, anschließend Erwachsene. Als Trainer stehen der Sportwart des Vereins, Dr. Dieter Fally-Sell, und Dr. Brigitte Hoffmann zur Verfügung. Der Tennis-Abteilungsleiter, Dr. Burghard Müller, kann über eine großzügige finanzielle Spende verfügen, die den Aufbau der neuen Aktivitäten unterstützen soll.

Erschöpft und zufrieden nach fast zweistündigem Training

Interessierte Rollstuhlfahrer, aber auch Interessenten für eine Mitgliedschaft bei der SG Kali-Chemie, melden sich bitte bei Gerhart Haferkorn, Leipziger Straße 44, 16/08, 10117 Berlin, Telefon 2295998.

lod.

Klaus Dieter Rühling und Dieter Fally-Sell beim gemeinsamen Doppel

Klaus Werner, Tennisspieler und Leichtathlet

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee
Neukölln*: Buschkrugallee 17-
Oranienburg: Leninallee 181

JUNGSENIOREN

Regionalliga Ost-Endrunde: Jungseniorinnen von Nikolassee erfolgreich

Äußerst knapp ging das Finale in der Regionalliga Ost-Endrunde bei den Jungseniorinnen aus. Dabei bezwangen die Damen von Grün-Weiß Nikolassee den TC Weiß-Gelb Lichtenrade mit 5 : 4. Nach den Einzeln stand es 3 : 3, wobei im Spitzeneinzel die Nikolasseerin Dagmar Gottschalk gegen Carola Rummelhagen mit 1 : 6, 6 : 4, 6 : 2 siegreich blieb. Die übrigen Punkte für Nikolassee holten Leena Skodowski und Heidemarie Kelm, während Dr. Agnes Kranz, Gabi Schwuchow und Maike Kemkes für Lichtenrade erfolgreich waren.

In den alles entscheidenden Doppeln siegten Heide Kelm und Susan Heinrich für Nikolassee in zwei, Carola Rummelhagen und Maike Kemkes für Lichtenrade in drei Sätzen. Das Spitzendoppel konnten die Nikolasseerinnen Dagmar Gottschalk und Christiane Strack gegen Dr. Agnes Kranz und Christina Gehrke mit 6 : 1, 1 : 6 und 7 : 5 für sich entscheiden, womit Vorjahressieger Lichtenrade seinen Titel nicht verteidigen konnte und die Jungseniorinnen von Nikolassee erfolgreich für die im Vorjahr im Halbfinale erlittene 4 : 5-Niederlage Revanche nahmen.

SEIT 1851
TRAGLUFTHALLEN
seilbaur
Tradition und Fortschritt
DIE NEUE GENERATION
Gögginger Straße 98 Telefon: 08 21/ 9 30 01
D-86199 Augsburg Telefax: 0821/99 36 60

Wesentlich einseitiger verliefen die Halbfinalpaarungen. Nikolassee setzte sich mit 6 : 0 gegen den Grunewald TC durch (Spitzeneinzel Gottschalk – Hach 6 : 1, 6 : 0) und Lichtenrade fertigte Blau-Gold Steglitz gar mit 9 : 0 ab (Spitzeneinzel Rummelhagen – Salokannel 6 : 2, 6 : 2).

macht alles...
WAND & BODEN®
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**
P

Regionalliga Ost-Endrunde: Rot-Weiß und Blau-Weiß erneut erfolgreich

Der TC SCC konnte im Regionalliga Ost-Finale der Senioren dem Europacupsieger LTTC Rot-Weiß drei Punkte abringen (v.l.n.r.): A. Potanin, R. Geiger, R. Pieper, M. Gatza (alle SCC), E. Jung, H. Elschenbroich, F. Falderbaum, U. Gottschalk, D. Stuck (alle LTTC), A. Brandt (SCC) und W. Müllenbrock (LTTC). Es fehlt J. Kühnast (SCC).

Keine Änderung in der Hierarchie war bei den Regionalliga Ost-Endrunden der Seniorinnen und Senioren auszumachen. Bei den Seniorinnen hatte es Titelverteidiger TC Blau-Weiß diesmal mit der TV Frohnau zu tun. Die durch die frischgebackene Doppelweltmeisterin der Senioren, Dr. Brigitte Hoffmann, verstärkten Nordberlinerinnen hatten erwartungsgemäß wenig zu bestellen. Nur ihre Spitzenspielerin konnte durch ein klares 6 : 2, 6 : 2 über Bettina Schmalohr einen Punkt holen. Die übrigen fünf Einzel gewannen die Blau-Weißen Almut Gfroerer, Gundula Eisemann, Carola Hinniger, Dorit Lewerenz und Karin Haas jeweils ohne Satzverlust. Beim Stand von 5 : 1 wurde dann auf die Austragung der Doppel verzichtet.

Auch die Halbfinalbegegnungen am Vortag waren spannungslos. Der TC Blau-Weiß bezwang den LTTC Rot-Weiß sicher mit 5 : 1 – nur das Spitzeneinzel konnten die Rot-Weißen mit Marion Feigel durch ein 1 : 6, 6 : 1, 6 : 4 gegen Bettina Schmalohr gewinnen – und die Frohnauerinnen überfuhren SUTOS gar mit 6 : 0 (Spitzeneinzel Hoffmann – Rodestock 6 : 0, 6 : 1).

Bei den Senioren dagegen war Europacupsieger LTTC Rot-Weiß zwar Favorit, doch der TC SCC durfte der Papierform nach nicht unterschätzt werden. Letztendlich setzten sich die Rot-Weißen sicher mit 6 : 3 durch. Dennoch hatten sie diesmal mehr Widerstand zu brechen als in der Vergangenheit. Im Spitzeneinzel bezwang Harald Elschenbroich den ehemaligen russischen Daviscupspieler Potanin mit 7 : 5, 6 : 4. Uwe Gottschalk, Detlev Stuck und Erhard Jung holten die weiteren Einzelpunkte. Abschließend sicherten Elschenbroich/Gottschalk und Jung/Wensky zwei weitere Punkte zum 6 : 3-Endstand.

Im Halbfinale ließen sich die Favoriten nicht überraschen. Rot-Weiß gab den Berliner Bären ebenso mit 5 : 1 das Nachsehen (Spitzeneinzel Elschenbroich – Korotkow 6 : 3, 6 : 1) wie die SCCer dem TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz mit demselben Ergebnis (Spitzeneinzel Potanin – Walther 6 : 0, 6 : 0).

Bei den Senioren AK II schließlich kam der LTTC Rot-Weiß nie in Bedrängnis. Im Finale mußte Lokalrivale TC Blau-Weiß die Überlegenheit anerkennen, denn schon nach den Einzeln war die Begegnung beim Stand von 5 : 1 für die Rot-Weißen entschieden. Im Spitzeneinzel bezwang Horst Stahlberg (LTTC) Alexander Skulj mit 6 : 2, 6 : 3.

Tags zuvor setzte sich der Titelverteidiger ohne Satzverlust mit 6 : 0 gegen SUTOS durch (Spitzeneinzel Stahlberg – Birth 6 : 0, 6 : 1). Wesentlich härter kämpfen mußten dagegen die Blau-Weißen beim 6 : 3 gegen den TC Mariendorf (Spitzeneinzel Skulj – Stüber 6 : 4, 3 : 6, 6 : 2).

DTB **JAHRBUCH 1993**

ein unverzichtbares Nachschlagewerk für jeden Tennisfreund!

Auf 1000 Seiten:
Ranglisten, Regeln, Termine, Ergebnisse

Mit den Adressen aller Tennisclubs Deutschlands

Bestelladresse:
Deutscher Tennis Bund
Hallerstraße 89
2000 Hamburg 13

Preis: DM 25,–
(incl. Porto und Verpackung)

Hajo Plötz Europameister im Doppel

Hajo Plötz holte in Baden-Baden den Europameistertitel im Doppel

Bei den Europameisterschaften der Senioren in Baden-Baden war Hajo Plötz (TC Blau-Weiß) im Doppel erfolgreich. Zusammen mit dem Kronberger Helmut Rudzinski gab es nach Siegen über Merkel/Richter (6 : 2, 6 : 1) und Dodson/Kurz (6 : 4, 6 : 2) im Finale der Herren 45-Konkurrenz einen 6 : 3, 6 : 4-Erfolg über die Kombination Bernd de Jel/Rolf Staguhn (Niederlande/Hemer).

In der Einzelkonkurrenz der Herren 45 erreichte der Berliner nach Siegen über Dr. Zaunbauer (6 : 2, 6 : 0), Dr. Timm (6 : 1, 6 : 3) und Kuhlmey (6 : 2, 6 : 3) das Halbfinale. Dort mußte er sich dann dem topgesetzten Titelverteidiger Rolf Staguhn (Hemer) mit 5 : 7, 2 : 6 beugen. Staguhn bezwang anschließend im Finale den Wimbledon-Finalisten von 1973 Alex Metreveli aus Tiflis (Georgien), der jetzt für den Rochusclub Düsseldorf spielt, mit 6 : 3, 3 : 6, 6 : 0. Im Halbfinale hatte sich Metreveli gegen den früheren deutschen Daviscupspieler Jürgen Faßbender durchgesetzt, der bei einem 3 : 6, 3 : 4-Rückstand verletzt aufgeben mußte.

FLAGGE ZEIGEN GEGEN GEWALT

Grützmacher
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «

GRÜTZMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

10707 Berlin (Wilmersdorf)
Düsseldorfer Straße 32
Ruf: 8 83 40 68

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin
☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

Deutsche Jugendmeisterschaften AK I/II: Lehmann erreicht dritten Platz im Doppel

Wie gewohnt auf harte Konkurrenz trafen die Teilnehmer des TVBB bei den Jugendmeisterschaften der AK I und II auf der Anlage des Marienthaler THC in Hamburg.

Die beste Plazierung erreichte Sascha Lehmann (Lichtenrade) in der Doppelkonkurrenz. Zusammen mit dem Badener Renner kam er bis ins Halbfinale, wobei in der ersten Runde Kupka/Wilhelm (Hessen/Württemberg) mit 3:6, 6:4, 6:2 und im Viertelfinale die an Nummer zwei gesetzten Oversohl/Nickel (Bayern/Niedersachsen) mit 6:1, 6:4 eliminiert wurden. Gegen Schwarzkopf/Popp aus Baden war dann allerdings beim 3:6, 0:6 Endstation.

Im Einzel konnte der an Nummer 7 gesetzte Lichtenrader seine Setzung rechtfertigen. Nach einem Freilos schlug er Andreas Seluga aus Rheinland-Pfalz mit 7:5, 7:6, mußte dann allerdings im Viertelfinale die Überlegenheit von Patrick Gottesleben aus Hessen anerkennen (1:6, 0:6).

In der AK II der Junioren war Christian Grünes (LTTC Rot-Weiß) am Start, doch er überstand nach einem Freilos die nächste Runde nicht mehr. Mit 3:6, 3:6 schied er gegen Andreas Gote aus Bayern aus. Ein Erfolgserlebnis konnte der Rot-Weiße dann doch noch im Doppel verbuchen. Zusammen mit dem Schleswig-Holsteiner Meinke gab es einen 7:6, 6:3-Auftaktsieg über Hünecke/Bellingrodt aus Hamburg. Im Achtelfinale dagegen waren die Badener Rustemeier/Weidle beim 1:6, 0:6 eine Nummer zu groß.

Bei den Mädchen konnte in der AK I die Rot-Weiße Nina Nittinger dagegen keinen Sieg vermelden. Im Einzel gab es in Runde eins eine 4:6, 3:6-Niederlage gegen Isabell Quast aus Württemberg und im Doppel verlor sie das Auftaktmatch zusammen mit der Hamburgerin Fichtbaur mit 0:6, 2:6 gegen Müller/Quast aus Württemberg.

In der AK II-Konkurrenz schließlich startete Angelika Roesch vom LTTC Rot-Weiß für den TVBB. Nach einem Freilos bezwang sie in der zweiten Runde Daniela Boog aus Württemberg klar mit 6:1, 6:0. Im Achtelfinale jedoch war die an sieben gesetzte Stephanie Lobner aus Bayern zu stark (3:6, 1:6). Sehr achtbar hielt sich die 16jährige dann im Doppel. Mit Mirja Wagner aus Schleswig-Holstein gab es zunächst einen 2:6, 7:6, 6:3-Erfolg über Meiss/Muth aus Hessen. Im Viertelfinale setzten dann Roesch und Wagner den Topgesetzten Schmidle/Belbl (Baden) mächtig zu und erzielten gegen die späteren Siegerinnen beim 6:7, 3:6 das beste Resultat.

Angelika Roesch erreichte im Doppel das Viertelfinale

„Leider keine Sponsoren für die Jugend-DM!"

Ein Interview mit Harry Hinz, Jugendwart des Deutschen Tennis Bundes:

Deutsche Jugend-Meisterschaften sollen immer ein Saison-Höhepunkt sein. Aber die Ranglistenbesten der AK I fehlen. Hendrik Dreekmann, Lars Rehmann, Christian Vinck, Lars Burgsmüller, Chris Tambue und Rene Nicklisch sowie Heike Rusch, Andrea Glass und Kristin Freye bei den Mädchen sind in Hamburg nicht am Start und spielen teilweise beim Jugendturnier in Wimbledon. Ist der Termin falsch gewählt?

Harry Hinz: Es ist richtig, daß die Ranglistenersten in Wimbledon spielen. Aber wir haben uns schon vor Jahren in Absprache mit den Verbänden festgelegt, diese Jugend-DM in der ersten Wimbledonwoche zu veranstalten, weil zu dem Zeitpunkt bei uns im Land keine anderen Termine stören. Es entspricht ganz unserer Zielsetzung, wenn unsere Besten die Chance erhalten, sich auf einem Grand-Slam-Turnier international zu bewähren. Wir sind stolz, mit Lars Rehmann, Christian Vinck, Lars Burgsmüller und Chris Tambue das erste Mal vier Junioren in Wimbledon im Hauptfeld zu haben. Bei den Juniorinnen sind es Heike Rusch und Andrea Glass. Hendrik Dreekmann und Rene Nicklisch sind Vollprofis geworden und spielen nur noch Herrenturniere. Kristin Freye geht ihre eigenen Wege. So etwas müssen wir auch respektieren.

Sollte man nicht auf Titelkämpfe für die AK I verzichten, da die meisten Topspieler dieser Jahrgänge sowieso schon mehr Interesse für die Wettbewerbe der Erwachsenen zeigen? Für die Gr. Henner-Henkel-Spiele hat man vor einigen Jahren aus diesem Grund die Altersgrenze herabgesetzt.

Harry Hinz: Es sind international Bestrebungen im Gange, die Altersklassen für Jugendliche neu festzulegen, und zwar von 18 auf 17 bis 16, 15 bis 14, 13 bis 12 Jahre und jünger. Noch aber steht eine Entscheidung aus. Mannschaftssportlich hatten wir für die 17- und 18jährigen den DTB-Jugend-Cup geschaffen. Er war von den Verbänden fast immer schwer zu besetzen, da es in diesen Jahrgängen schon etliche Jungprofis gibt. Diese bevorzugen es, auf Herrenturnieren die ersten Weltranglistenpunkte zu gewinnen. Mit dem DTB-Jugend-Cup setzen wir erstmals in diesem Jahr aus, weil wir keinen Sponsor gefunden haben.

Wäre es nicht zeitgemäßer, echte Jahrgangsmeisterschaften auszutragen, wie dies vom DTB für die Altersklasse III und jünger und auch in anderen Sportarten gemacht wird?

Harry Hinz: Europa- und weltweit werden jeweils zwei Jahrgänge zu einer Altersklasse zusammengefaßt. Wir haben in den Altersklassen III und IV die Jahrgänge getrennte Meisterschaften spielen lassen, weil die Jüngeren aufgrund ihres körperlichen Entwicklungsstandes kaum Chancen haben, gegen die Älteren zu bestehen. Innerhalb der AK I und AK II spielen die Altersunterschiede für die Spielstärke kaum noch eine große Rolle. Boris Becker hat immerhin, wenn er auch als Ausnahmeerscheinung anzusehen ist, mit 17 Jahren schon Wimbledon gewonnen.

Hat es für Sie in Hamburg überraschende Ergebnisse gegeben bzw. hat sich jemand wider Erwarten weit nach vorne gespielt, oder sind die Ranglistenplätze im großen und ganzen bestätigt worden?

Harry Hinz: In der Altersklasse II hat es für mich überhaupt keine überraschenden

Ergebnisse gegeben. Im Bereich der AK I ist etwas überraschend, daß Peter Hajek frühzeitig ausgeschieden ist, der auf der Welt-Jugend-Rangliste immerhin Platz 70 einnimmt.

Was sagen Sie zu den Teilnehmern aus den neuen Bundesländern, von denen ja noch keiner auf der deutschen Jugendrangliste steht? Wann werden die Spieler aus Ost- und Mitteldeutschland Ihrer Meinung nach leistungsmäßig den Anschluß gefunden haben?

Harry Hinz: Zunächst müssen dort die Stützpunkte aufgebaut werden. Man hat sich hier vorgenommen, besonders die jüngsten Jahrgänge zu trainieren. Ich gehe einmal davon aus, daß Jugendliche aus den neuen Landesverbänden in etwa vier bis sechs Jahren in Erscheinung treten werden.

Wäre es möglich, bei Deutschen Jugend-Meisterschaften in Zukunft auch Preisgelder zu zahlen? Im Tennis-Verband Niederrhein ist dies bei Nachwuchsmannschaften bereits geschehen.

Harry Hinz: Bei DTB-Jugend-Veranstaltungen werden grundsätzlich keine Preisgelder gezahlt. Auch Sachpreise sollten einen bestimmten Wert nicht überschreiten. Für die Zukunft könnte man aber vielleicht einmal daran denken, beispielsweise als ersten Preis Ausbildungsbeihilfen in Form von Trainerstunden, Ausrüstungen oder Zuschüsse für Turnierreisen zu geben.

Während der Jugend-DM haben die Verbands-Jugendwarte und die Jugend-Kommission des DTB in der Geschäftsstelle am Rothenbaum getagt. Welche Beschlüsse wurden gefaßt?

Harry Hinz: Ja, das war unsere Routinesitzung, die wir stets während der Jugend-DM abhalten. Wir haben u. a. über die Austragungsorte der Deutschen Jugend-Meisterschaften 1994 diskutiert. Die Titelkämpfe in der Halle werden weiterhin in Essen bleiben. Für die Freiluft-Meisterschaften liegen Bewerbungen vor, über die wir aber erst im September endgültig entscheiden.

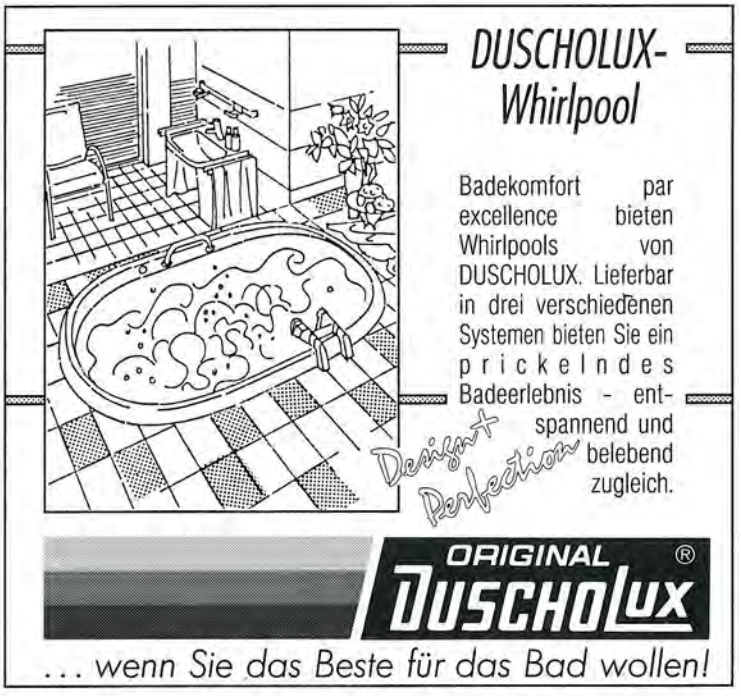
Ein anderes Thema war die „Talentiade" (Tennis-Mehrkampf-Meisterschaften 1994 des Jahrgangs 82 und jünger). Auch hier ist ein Rückgang der Sponsorenzuschüsse zu verzeichnen. Die Verbands-Jugendwarte haben sich fast ausnahmslos dazu bereit erklärt, die finanzielle Dekkungslücke (Übernachtungskosten) zu schließen. Leider hat der DTB derzeit für seine Jugend-Meisterschaften keine Sponsoren. Er muß die Kosten in Höhe von ca. 170 000 DM pro Jahr selbst tragen. Das ist besonders deshalb bedauerlich, wenn man bedenkt, daß als Folge davon auf die Teilnahme an äußerst wichtigen internationalen Jugendturnieren verzichtet werden könnte. Eine Veranstaltung der ATP-Senior-Tour ist immerhin mit 100 000 Dollar Preisgeld, das von Sponsoren aufgebracht wird, dotiert. Nun – vielleicht wird die Zielgruppe „Jugend" eines Tages doch wieder für das Marketinggeschäft interessant.

Wie gefallen Ihnen die Veranstaltung und die Organisation der Jugend-DM in Hamburg, sieht man einmal von dem schlechten Wetter an den ersten beiden Tagen ab?

Harry Hinz: Gegen schlechtes Wetter ist bei Freiluftturnieren keiner gewappnet. Das geht dann schlimmstenfalls soweit, daß die Doppelwettbewerbe gestrichen oder von Fall zu Fall einige Matches in die Halle verlegt werden. Wir haben früher bereits große Jugendveranstaltungen in Hamburg durchgeführt, und ich muß sagen, es ist immer eine Freude, nach Hamburg zu kommen. Sportorganisatorisch geben Jugendturniere bei uns kaum Anlaß zur Kritik.

Das Gespräch führte Horst Kerkhoff

aufregend
anregend



ATAILA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

● CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
● FACHHANDEL NEUKÖLLN
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
● FACHMARKT WEISSENSEE
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

Deutsche Meisterschaften der AK III: Nur Fleischfresser im Doppel vorne dabei

In den Einzelkonkurrenzen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklasse III in Eppelheim (10. bis 13. Juni) gab es für die Jugendlichen des TVBB nicht viel zu holen. In der AK III a überstand Timo Fleischfresser (Berliner Bären) die erste Runde durch einen Dreisatzerfolg über Tippenhauer aus Westfalen. Anschließend mußte er die Überlegenheit des an Nummer fünf gesetzten Hamburger Fahlke anerkennen (1 : 6, 1 : 6). Dabei machten sich erneut vor allem die körperlichen Defizite von Timo bemerkbar.

Nicht viel besser erging es Benjamin Thiele (TV Frohnau) und Henri Meyer (LTTC Rot-Weiß) in der AK III b. Beide überstanden ihr erstes Match nicht. Dabei hatte es Thiele gleich mit dem an Nummer 7 gesetzten Hamburger Jung zu tun und verlor mit 1 : 6, 4 : 6; Meyer unterlag dem Saarländer Marko mit 2 : 6, 4 : 6.

Auch bei den Mädchen waren die Erfolge dünn gesät. In der AK III b, die AK III a wurde nicht beschickt, vertraten Franziska Grünes (LTTC Rot-Weiß) und Anne Mette (BTTC) den TVBB. Während Anne die erste Runde nicht überstand (2 : 6, 3 : 6 gegen die an Nummer 3 gesetzte Württembergerin Woehr), konnte Franziska zunächst Stefanie Fenchel, ebenfalls Württemberg, mit 6 : 2, 6 : 2 ausschalten. Gegen die an Nummer 2 gesetzte Stephanie Kovacic (Niederrhein) war dann jedoch mit 1 : 6, 1 : 6 Endstation.

Besser sah es in den Doppelkonkurrenzen aus. Timo Fleischfresser erreichte zusammen mit dem Schleswig-Holsteiner Clausen das Halbfinale, wobei beide in der Runde der letzten acht die an Nummer drei gesetzten Hamburger Wiring/Kreitz in einer dramatischen Partie mit 7 : 6, 4 : 6, 7 : 6 niederhielten.

Benjamin Thiele und der Württemberger Schmid erreichten in der AK III b das Viertelfinale, scheiterten dann nach großer Gegenwehr mit 1 : 6, 6 : 3, 3 : 6 an den Topgesetzten Herm-Zahlava/Fischer (Württemberg/Baden). Henri Meyer erreichte dagegen zusammen mit dem Badener Gast nicht die zweite Runde.

Und bei den Mädchen erwischte es Grünes/Mette bereits in Runde eins. Sie unterlagen Arnold/Dallmayer (Schleswig-Holstein/Westfalen) knapp mit 7 : 6, 1 : 6, 4 : 6.

„Spielerisch können alle recht gut mithalten, doch bei einigen sind vor allem die Schwächen im konditionellen Bereich einfach zu groß", so das Fazit von Verbandstrainer Klaus Eberhard. M. M.

Jahrgangsbestenturnier in Leipzig: Misch bezwingt die Nummer 2 der Deutschen Bestenliste

Mit dem dritten Platz zeigte Michaela Misch (TSV Wedding) beim Jahrgangsbestenturnier in der Altersklasse IV a in Leipzig (27. bis 30. Mai) die herausragendste Leistung aus Sicht des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Zwar verlor die 12jährige, an Nummer 6 gesetzt, nach fünfwöchiger Verletzungspause in der ersten Hauptrunde gegen Waligura (Niederrhein) knapp mit 3 : 6, 6 : 2, 4 : 6, doch in der anschließenden Nebenrunde war die Berlinerin nicht mehr zu stoppen. Nach Siegen über Arnold (Niedersachsen/6 : 1, 1 : 6, 6 : 4), Kauntz (Bayern/4 : 6, 6 : 2, 6 : 2), Geiss (Rheinland-Pfalz/7 : 6, 6 : 1), Tinnacker (Rheinland-Pfalz/1 : 6, 6 : 1, 7 : 6) und Wagner (Rheinland-Pfalz/6 : 1, 7 : 6) gelang ihr das Kunststück, die Nummer 2 der Deutschen Jahrgangsbestenliste, Dorothee Buschhüter aus Bayern, sicher mit 6 : 1, 6 : 2 zu bezwingen. Dies bedeutete letztendlich den erfreulichen dritten Schlußrang.

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko® Immobilien

JUGEND

In der AK IVa der Junioren lief es bei Timo Volmer (BFC Preussen) nicht so erfolgreich. Nach überstandener erster Runde – 7:6, 3:6, 6:3 gegen den an Nummer 7 gesetzten Badener Falk – kam mit 1:6, 3:6 gegen Kindl (Bayern) das Aus. In der Nebenrunde gewann Timo dann zwei Runden, ehe er der Nummer 3 der Deutschen Rangliste, dem Hessen Mario Franz, glatt mit 0:6, 1:6 unterlag.

Diana Müller (GWG Tegel) zog sich in der AK IV b-Konkurrenz recht achtbar aus der Affäre. In Runde eins schlug sie die zwei Köpfe größere Badenerin Gehrlein in drei Sätzen, doch dann hatte sie es mit der an Nummer 1 eingestuften Fitz aus Westfalen zu tun. 1:6, 4:6 lautete das Ergebnis aus Sicht von Diana gegen die spätere Turniersiegerin. In der Nebenrunde gewann sie eine Runde, ehe dann im nächsten Match die Saarländerin Pavlicek mit 1:6, 6:0, 7:5 die Oberhand behielt.

Bei den Junioren der AK IV b schließlich war Benjamin Böttcher vom ASC Spandau am Start, für ihn das erste große Turnier. Dabei hatte er Auslosungspech, denn zum Auftakt mußte der Spandauer gleich gegen den an Nummer 1 gesetzten späteren Turniersieger Singer aus dem Saarland antreten. Beim 1:6, 1:6 war Böttcher erwartungsgemäß überfordert. In der Nebenrunde setzte er sich dann im ersten Spiel in drei Sätzen durch, doch eine Runde später war dann die Veranstaltung für ihn beendet. Nicht teilnehmen konnte Michael Thiele (OSC), der kurzfristig wegen Krankheit ausfiel.

Sie vertraten den TVBB beim Jahrgangsbestenturnier (v.l.n.r.): Michaela Misch, Diana Müller, Benjamin Böttcher und Timo Volmer (vorne)

Ansonsten war die Stimmung innerhalb der Mannschaft sehr gut, wie Verbandstrainerin Barbara Ritter bestätigte, und dank des guten Abschneidens von Michaela Misch konnte eine beachtenswerte Plazierung erreicht werden.

M. M.

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Wartung
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder
Heizungstechnik

Unsere Tennisexperten sind in der Tennis-Szene nicht ohne Grund ganz weit oben.

Das Geheimnis des Erfolges liegt in unseren Qualitätsprodukten:

textenn
Dieser textile Gleitbelag bringt die Vorzüge von gut gepflegten Sandplätzen in die Halle. Das eingestreute Gummigranulat ermöglicht gelenkschonendes, kontrolliertes Gleiten.

baspograss
Ein sandverfülltes Kunstrasensystem für Außenanlagen. Ideale Spieleigenschaften bei jedem Wetter. Weltweit bewährt mit einer Vielzahl von Referenzanlagen.

Ziegelrot
Ein normgerechtes, leuchtend rotes Ziegelmehl. Nur ausgesuchte Rohstoffe und entsprechende Produktionsverfahren garantierendie Qualität dieses RAL-geprüften, hochwertigen Tennisbelages.

Balsam Tennis-Geräte
Z.B. unsere "Mobile Tennis-Übungsanlage". Hier wird ein Normalspielfeld in 2 Kleinspielfelder unterteilt. Die Netzhöhe kann dabei dem Spielerkönnenangepaßt werden.

Balsam AG
Bisamweg 3, 33803 Steinhagen
Tel. (0 52 04) 103-0, Fax (0 52 04) 103-100

Endrunden- und Abstiegsregelung in den höchsten Spielklassen (Regional- und Verbandsoberliga)

Wenn eine Mannschaft nach den Gruppenspielen nicht irgendwo in der Tabellenmitte endet, hat sie entweder eine Endrunde erreicht oder befindet sich in Abstiegsgefahr. Wettspielordnungen, Statute, Durchführungsbestimmungen werden studiert: Wann wird gespielt? Wo? Wie wird der Absteiger ermittelt? Hier die Antworten auf einige häufig gestellte Fragen:

A. Regionalliga

Die **Endrundentermine** werden durch den Spielleiter festgelegt. Werden die Termine offiziell verkündet (z. B. in Form eines Spielplanes), so sind sie verbindlich und können nur einvernehmlich geändert werden (Ausnahme: Die Änderung wird durch äußere Umstände erzwungen).

Die **Endrunde** selbst kann entweder als Ganzes oder getrennt (Halbfinals, Finale) ausgetragen werden. In der Regionalliga Ost galt für die Wettspiele 1993: Die Regionalliga-Vereine sollten vor Beginn der Spiele befragt werden, ob sie im Falle des Erreichens bereit wären, die Endrunde als Ganzes auszutragen. Unter den Vereinen, die dazu bereit sind, wird der Ausrichter durch das Los ermittelt. Voraussetzung ist, daß die Anlage den Wettspielanforderungen genügt. Ist kein Verein dazu bereit, so sind die Gruppensieger die Ausrichter der Halbfinals, und der Ausrichter des Finals ist durch Los unter den Siegern der Halbfinals zu ermitteln. Leider ist ein entsprechender Beschluß des Spielausschusses der Regionalliga Ost, der auf Antrag des TVBB herbeigeführt wurde, 1993 noch nicht in die Durchführungsbestimmungen aufgenommen worden und war, obgleich gültig, den meisten Mannschaften unbekannt.

Im Hinblick auf den **Abstieg** gilt in der Regionalliga seit dieser Saison bei punktgleichen Mannschaften nicht mehr der direkte Vergleich als Entscheidungskriterium. Abgestiegen ist vielmehr die Mannschaft mit der niedrigsten Zahl erreichter Tabellenpunkte bzw. Matchpunkte, Sätzen oder Spielen aus **allen** Gruppenspielen. Deshalb **müssen** in der Regionalliga alle Matches ausgespielt und dürfen nicht „geschenkt" werden.

B. Verbandsoberliga

Endrunden- und Relegationsspiel**termine** werden durch den zuständigen Verbandssportwart festgelegt. Für offiziell festgelegte Termine gilt das unter A Gesagte.

Auch in der Verbandsoberliga gibt es für die **Endrunde** zwei mögliche Durchführungsmodalitäten (siehe unter A). Einen Anspruch auf die Durchführung einer gemeinsamen Endrunde hat nur der jeweilige Gruppensieger der Gruppe „A". Will dieser die Endrunde nicht ausrichten, so steht die Ansetzung der Halbfinals und des Finals grundsätzlich im Ermessen des zuständigen Sportwarts.

Sicherlich ist es naheliegend – wenn dem nicht andere Gründe entgegenstehen (z. B. Überbelegung durch Verbandsspiele) – diese Ansetzungen in ähnlicher Weise zu regeln wie in der Regionalliga: Austragung der Halbfinals bei den jeweiligen Gruppensiegern, Austragung des Finals jedoch beim Gruppensieger A (bzw. B, wenn der Gruppensieger A ausscheidet) oder bei dem durch Los zu ermittelnden Gruppenzweiten (wenn beide Gruppensieger ausscheiden).

Was den **Abstieg** aus der Verbandsoberliga betrifft, so gilt bei punktgleichen Mannschaften hier – im Gegensatz zur Regionallliga – der direkte Vergleich dieser Mannschaften in ihren Begegnungen untereinander.

Nach welchen Regeln die Endrundenspiele der Verbandsoberliga ausgetragen werden, war eine weitere Frage. Gilt hier § 5, Absatz 2 der Wettspielordnung in dem Sinne, daß sich der Aufstieg in eine übergeordnete Liga nach deren Statuten und Durchführungsbestimmungen richtet (z. B. Meldung der Doppel vor oder nach Beendigung der Einzel)? § 5,2 regelt jedoch lediglich Fragen, die den Kreis der Mannschaften betreffen, aus denen die Aufsteiger hervorgehen und gegebenenfalls solche nach Terminen und Modalitäten von Spielen, die über den Verbandsrahmen hinausgehen (z. B. eine separate Aufstiegsrunde). Legen die Regionalliga-Statuten aber z. B. fest, daß der Meister der TVBB-Verbandsoberliga in die Regionalliga aufsteigt, so gilt für die Endspiele um die Verbandsoberliga-Meisterschaft natürlich die Wettspielordnung des TVBB.

Dieter Rewicki

Bitte beachten Sie die neuen Postleitzahlen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg:

Auerbacher Straße 19
14193 Berlin

Postfach 330129
14171 Berlin

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM SV ZEHLENDORFER WESPEN (4. bis 13. Juni 1993)

Qualifikation Herren

2. Rd.: Skakun (Deutsche Bank) – Kreslin (ASC) 6:2, 6:1; Nickel (LTTC) – Goetze (STK) 3:6, 6:3, 6:3; Bitzer (STK) – Hartmann (Wespen) 6:0, 6:2; Todorovic (Blau-Weiß) – Brembach (BSV 92) 6:4, 6:3; Chvetz (WR Neukölln) – Ratschkowski (BG Steglitz) 6:5 zgz.; Jovasevic (Preussen) – Schönheit (Brandenburg) 6:2, 6:1; C. Dallwitz (LTTC) – Palomero (TeBe) 6:2, 6:4; Hinrichs (Blau-Weiß) – Bräuer (Wespen) 6:7, 6:3, 6:2; Khan (Grün-Gold) – Hingst (SCC) 7:5, 6:4; Rohne (Grün-Gold) – Awosusi (Berliner Bären) 1:6, 6:1, 7:5; Markovic (GW Lankwitz) – Gudde (BSchC) 6:4, 6:1; T. Maiß (Preussen) – Plambeck (Dahlem) 6:3, 6:1; A. Urrutia (Grün-Gold) – Steiof (BSV 92) 6:1, 6:3; Lehmann (Lichtenrade) – Laukner (SCC) 2:6, 7:6, 6:3; Melchior (BTTC) – Güntsche (Nikolassee) o. Sp.; Dörr (BTTC) – Buchwald (BTTC) o. Sp.

AF (Sieger für Hauptrunde qualifiziert): Skakun – Nickel 6:3, 6:0; Bitzer – Todorovic 6:2, 6:3; Jovasevic – Chvetz 7:6, 6:2; C. Dallwitz – Hinrichs 6:2 zgz.; Rohne – Khan 7:5, 6:3; Markovic – T. Maiß 6:2, 4:2 zgz.; A. Urrutia – Lehmann 6:4, 6:1; Dörr – Melchior 7:6, 6:2.

Qualifikation Damen

2. Rd.: A. Kröger (Wespen) – Arkuszewska (WR Neukölln) 7:5, 6:2; Lagergren (BSV 92) – Olschewski (SUTOS) 6:4, 6:3; Jochheim (Wespen) – Ludwig (Brandenburg) 6:3, 6:1; B. Pfeiffer (SCC) – Krause (SCC) 6:2, 4:6, 6:3; Schirmann (Blau-Weiß) – Fahrenkrog (Berliner Bären) 6:1, 6:7, 6:0; Sokoll (SCC) – Mirow (SCC) 6:0, 6:3; Hladka (Grunewald) – C. Stan (Wespen) 6:4, 7:6; Parr (Brandenburg) – Skodowski (LTTC) 6:1, 6:1; Weizel (Wespen) – Wehrkamp (Nikolassee) 6:2, 6:1; Wlasowa (Berliner Bären) – Ulrich (Lichtenrade) 7:6, 6:1; Erdmann (Blau-Weiß) – Pusch (SCC) 6:3, 6:1; A. Lehmann (Nikolassee) – Urbanowicz (Grün-Gold) 6:2, 6:4; L. Stan (Brandenburg) – Bock (BG Steglitz) 6:2, 6:1; Kautz (SCC) – Franz (Friedrichshagen) 7:6, 6:7, 6:4; Roesch (LTTC) – König (GW Lankwitz) 7:6, 6:3; Mallon (Blau-Weiß) – Rausch (Wespen) 6:3, 6:3.

AF (Siegerin für Hauptrunde qualifiziert): A. Kröger – Lagergren 6:4, 6:3; Jochheim – B. Pfeiffer 7:5, 6:3; Schirmann – Sokoll 5:7, 6:3, 7:5; Hladka – Parr 7:5, 6:4; Wlasowa – Weizel 6:2, 6:1; A. Lehmann – Erdmann 6:3, 2:0 zgz.; L. Stan – Kautz 6:2, 6:1; Roesch – Mallon 6:1, 2:6, 6:2.

HAUPTRUNDE

Herren

1. Rd.: Egorov (Lichtenrade) – R. Matijevic (Preussen) 6:0, 6:1; Lamprecht (Berliner Bären) – Dörr (BTTC) 7:6, 6:1; Markovic (GW Lankwitz) – Nickel (LTTC) 6:1, 6:0; S. Dallwitz (LTTC) – Rohne (Grün-Gold) 6:4, 6:3; Thron (SCC) – Melchior (BTTC) 7:5, 6:2; A. Urrutia (Grün-Gold) – C. Dallwitz (LTTC) 6:1, 6:3; Jovasevic (Preussen) – Lehmann (Lichtenrade) 6:2, 6:2; Skakun (Deutsche Bank) – Bitzer (STK) 6:1, 6:0.

AF: Zoecke (LTTC) – Egorov 6:3, 6:4; Lamprecht – Sixtus (Blau-Weiß) 6:1, 2:6, 6:1; Feldbausch (LTTC) – Markovic 6:4, 6:3; Blömeke (Blau-Weiß) – S. Dallwitz 6:1, 6:2; Thron – Patzke (Blau-Weiß) 4:6, 6:3, 6:4; Finnberg (LTTC) – A. Urrutia 4:6, 7:5, 7:5; Jovasevic – Czoba (Blau-Weiß) 6:1, 6:2; Joachim (LTTC) – Skakun 7:6, 6:2.

VF: Zoecke – Lamprecht o. Sp.; Feldbausch – Blömeke 6:3, 5:7, 6:4; Finnberg – Thron 6:4, 6:3; Joachim – Jovasevic 6:4, 6:4.

HF: Zoecke – Feldbausch 6:4, 6:3; Finnberg – Joachim 6:3, 7:5.

Finale: Zoecke – Finnberg 6:3, 3:6, 6:3.

Damen

1. Rd.: Wlasowa (Berliner Bären) – B. Pfeiffer (SCC) 6:2, 6:2; Hladka (Grunewald) – Lehmann (Nikolassee) 6:0, 6:1; Erdmann (Blau-Weiß) – A. Kröger (Wespen) 5:7, 6:4, 6:3; Veselinovic (BSV 92) – Boesser (Blau-Weiß) 6:0, 6:2; Hofmann (LTTC) – Weizel (Wespen) 6:3, 7:6; Herman (Wespen) – L. Stan (Brandenburg) 6:3, 6:3; Bahrenburg (BG Steglitz) – Roesch (LTTC) 6:0, 6:1; Jochheim (Wespen) – Großmann (SCC) 5:7, 6:4, 6:3.

AF: Bacheva (LTTC) – Wlasowa 6:3, 6:2; Stahl (LTTC) – Hladka 7:6, 6:2; Schlensker (LTTC) – Erdmann 6:0, 3:6, 6:4; Veselinovic – Gehrke (Lichtenrade) 6:4, 4:6, 6:4; Hofmann – Franzke (Blau-Weiß) 6:4, 6:1; Ivanova (Nikolassee) – Herman 6:0, 6:1; Zink (LTTC) – Bahrenburg 6:3, 6:3; Biletskaja (SCC) – Jochheim 7:5, 6:3.

VF: Bacheva – Stahl 7:6, 6:1; Schlensker – Veselinovic 7:5, 6:7, 7:5; Hofmann – Ivanova 6:3, 7:5; Biletskaja – Zink 6:1, 4:6, 6:4.

HF: Bacheva – Schlensker 6:3, 6:0; Biletskaja – Hofmann 6:2, 6:2.

Finale: Bacheva – Biletskaja 6:1, 3:6, 6:2.

Herren-Doppel

AF: Finnberg/Zoecke (LTTC) – Lehmann/Süßbier (Lichtenrade/BG Steglitz) 6:1, 6:1; Durek/Nagel (BG Steglitz/Känguruhs) – Dallwitz/Dallwitz (LTTC) 7:5, 6:3; Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) – Kramer/Nowicki (BTTC) 7:6, 6:1; Egorov/Skakun (Lichtenrade/Deutsche Bank) – Meyer/Mall (Wespen/Grün-Gold) o. Sp.; Jeratsch/Melchior (Brandenburg/BTTC) – Buchwald/Bänsch (BTTC) o. Sp.; Beckmann/Thron (SCC) – Plötz/Plötz (Blau-Weiß) 6:4, 4:6, 6:3; Bitzer/Halas (STK) – Brembach/Schäfer (BSV 92) 6:2, 6:2; Feldbausch/Joachim (LTTC) – Pesic/Plambeck (Dahlem) 6:1, 6:2.

VF: Finnberg/Zoecke – Durek/Nagel 6:3, 7:6; Egorov/Skakun – Czoba/Sixtus 6:3, 6:4; Beckmann/Thron – Jeratsch/Melchior 6:3, 6:3; Bitzer/Halas – Feldbausch/Joachim 7:6, 6:4.

HF: Finnberg/Zoecke – Egorov/Skakun 6:2, 6:7, 6:4; Beckmann/Thron – Bitzer/Halas 7:6, 6:1.

Finale: Finnberg/Zoecke – Beckmann/Thron 6:3, 3:6, 6:3.

Damen-Doppel

AF: Bacheva/Hofmann (LTTC) – Deckner/Ludwig (Brandenburg) 6 : 2, 6 : 2; Floto/L. Stan (Brandenburg) – Kartmann/Krause (SCC) 6 : 1, 6 : 3; Biletskaja/Hladka (SCC/Grunewald) – Gangey/Mönck (WR Neukölln) 6 : 1, 6 : 2; Gehrke/Ulrich (Lichtenrade) – König/Schmidt (GW Lankwitz) 6 : 3, 6 : 2; Bahrenburg/Zink (BG Steglitz/LTTC) – Bock/Köhler (BG Steglitz) o. Sp.; Franzke/Veselinovic (Blau-Weiß/BSV 92) – Kellner/Parr (BSV 92/Brandenburg) 6 : 2, 6 : 4; Boesser/Mallon (Blau-Weiß) – Lerch/Schlemmel (Nikolassee/SCC) 6 : 4, 6 : 1; Schlensker/Stahl (LTTC) – Weizel/Rausch (Wespen) 6 : 4, 6 : 4.

VF: Bacheva/Hofmann – Floto/L. Stan o. Sp.; Biletskaja/Hladka – Gehrke/Ulrich 6 : 3, 6 : 2; Franzke/Veselinovic – Bahrenburg/Zink 6 : 2, 6 : 2; Boesser/Mallon – Schlensker/Stahl 6 : 4, 6 : 2.

HF: Bacheva/Hofmann – Biletskaja/Hladka 6 : 0, 6 : 3; Franzke/Veselinovic – Boesser/Mallon 6 : 3, 6 : 1.

Finale: Bacheva/Hofmann – Franzke/Veselinovic 7 : 5, 6 : 0.

TURNIER DER VERBANDSLIGEN BEIM TSV STAHNSDORF/KLEINMACHNOW (27. bis 31. Mai 1993)

Herren

AF: Skakun (Deutsche Bank) – Schmidt (Treptow) 6 : 1, 6 : 1; Hoffmann (Preussen) – Böss (Berliner Bären) o. Sp.; Bitzer (STK) – Stockhaus (STK) 7 : 5, 6 : 4; Schoenheit (Brandenburg) – Schlag (HSC) 6 : 1, 6 : 2; Reff (Deutsche Bank) – Kramer (BTTC) 6 : 2, 6 : 0; Steiof (BSV 92) – Vogel (BG Steglitz) o. Sp.; Seiffert (Deutsche Bank) – Mette (SCC) 6 : 0, 6 : 2; Goetze (STK) – Melchior (BTTC) 6 : 3, 4 : 6, 6 : 2.

VF: Skakun – Hoffmann 6 : 0, 6 : 0; Bitzer – Schoenheit 6 : 3, 6 : 2; Steiof – Reff 2 : 6, 7 : 5, 6 : 1; Goetze – Seiffert 6 : 4, 7 : 5.

HF: Skakun – Bitzer 6 : 2, 6 : 1; Steiof – Goetze 6 : 0, 6 : 2.

Finale: Skakun – Steiof 6 : 1, 6 : 0.

Damen

VF: Wlasowa (Berliner Bären) – Bitzer (Wespen) 6 : 2, 6 : 2; Krause (SCC) – Schäpperle-Schneidereit (Wespen) 6 : 2 zgz.; Niggemeyer (Wespen) – Bitzer (STK) 6 : 2, 6 : 1; Gersak (Wespen) – König (GW Lankwitz) 1 : 6, 6 : 2, 6 : 1.

HF: Wlasowa – Krause 6 : 2, 6 : 2; Niggemeyer – Gersak 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Niggemeyer – Wlasowa 7 : 6, 6 : 3.

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SÜD-BRANDENBURG IN SPREMBERG (4. bis 6. Juni 1993)

Herren

VF: Wagner (Frankfurt/O.) – Baumgardt (Schwarzheide) 6 : 4, 7 : 5; Marian Richter (Schwarzheide) – Wiesner (Schwarzheide) 6 : 0, 6 : 4; Schöler (Frankfurt/O.) – Mario Richter (Schwarzheide) 6 : 4, 6 : 3; Klinkosch (Frankfurt/O.) – Proske (TC Cottbus) 4 : 6, 7 : 5, 6 : 4.

HF: Wagner – Marian Richter 6 : 2, 6 : 0 zgz.; Schöler – Klinkosch 6 : 4, 2 : 6, 6 : 3.

Finale: Wagner – Schöler 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3.

Damen

VF: Kriese (CTV 92) – Dr. Röger (Frankfurt/O.) 6 : 1, 6 : 2; Hamann (CTV 92) – Wiedow (CTV 92) 6 : 4, 5 : 7, 6 : 3; Müller (CTV 92) – I. Röger (Frankfurt/O.) 7 : 6, 6 : 2; Schorten (TC Cottbus) – Nitschke (Frankfurt/O.) 6 : 2, 6 : 2.

HF: Kriese – Hamann 6 : 0, 6 : 4; Schorten – Müller 6 : 2, 3 : 6, 6 : 4.

Finale: Kriese – Schorten 7 : 6, 6 : 0.

Herren-Doppel

HF: Pöschk/Röhlig (CTV 92) – Schöler/Wagner (Frankfurt/O.) 7 : 6, 2 : 6, 6 : 4; D. Baumgardt/Wiesner (Schwarzheide) – v. Hirschhausen/Th. Baumgardt (TC Cottbus/Schwarzheide) 6 : 3, 6 : 7, 6 : 3.

Finale: D. Baumgardt/Wiesner – Pöschk/Röhlig 6 : 2, 1 : 6, 6 : 1.

Damen-Doppel

HF: Hamann/Waldbach (CTV 92) – Kriese/Szelinsky (CTV 92) 6 : 4, 4 : 6, 7 : 5; Müller/Wiedow (CTV 92) – Schorten/Fischer (TC Cottbus) 4 : 6, 6 : 1, 6 : 3.

Finale: Hamann/Waldbach – Müller/Wiedow 3 : 6, 6 : 1, 6 : 4.

Mixed

HF: Hamann/Boddeutsch (CTV 92) – Schorten/Jantschke (TC Cottbus) 6 : 3, 6 : 2; Kriese/Pöschk (CTV 92) – Nitschke/Meyer (Frankfurt/O.) 6 : 0, 6 : 3.

Finale: Kriese/Pöschk – Hamann/Boddeutsch 6 : 0, 6 : 0.

JUNIOREN-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN NORD-BRANDENBURG IN SCHWEDT (19./20. Juni 1993)

Junioren AK I

HF: Krüger (Schwedt) – Laue (Wusterhausen) 6 : 1, 6 : 7, 6 : 2; Schütt (Templin) – Stippa (Brandenburg) 6 : 1, 6 : 3.

Finale: Krüger – Schütt 6 : 3, 6 : 1.

Junioren AK II

HF: Reuter (Eberswalde) – Sommer (Brandenburg) 6 : 3, 7 : 5; Freuling (Wusterhausen) – Schönebeck (Eberswalde) 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Reuter – Freuling 4 : 6, 7 : 5, 6 : 0.

Junioren AK III

HF: Scholz (Wusterhausen) – Winkelmann (Templin) 6 : 1, 6 : 1; Seemann (Eberswalde) – Treumann (Brandenburg) 6 : 2, 6 : 4.

Finale: Scholz – Seemann 6 : 1, 6 : 3.

Junioren AK IV

HF: Kohls (Brandenburg) – Rohrbeck (Templin) 6 : 3, 6 : 0; Förster (Prenzlau) – Jennrich (Templin) 6 : 0, 6 : 2.

Finale: Förster – Kohls 6 : 2, 6 : 7, 6 : 2.

Juniorinnen AK I/II

HF: Henze (Brandenburg) – Kratzel (Brandenburg) 6 : 0, 6 : 2; Mischker (Brandenburg) – Klaube (Schwedt) 6 : 1, 6 : 2.

Finale: Henze – Mischker 6 : 3, 6 : 3.

Juniorinnen AK III/IV

HF: Zinke (Brandenburg) – Scholz (Wusterhausen) 6 : 2, 6 : 1; Reichenbach (Templin) – Novotny (Brandenburg) 6 : 1, 6 : 2.

Finale: Zinke – Reichenbach 6 : 2, 6 : 4.

Junioren AK I/II – Doppel

Finale: Krüger/Schütt – Steinberg/Stippa 6 : 3, 6 : 4.

Junioren AK III/IV – Doppel

Finale: Kohls/Treumann – Förster/Stadler 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4.

Juniorinnen AK I/II – Doppel

Finale: Mischker/Stuhlmacher – Georgi/Gentz 6 : 1, 6 : 3.

Juniorinnen AK III/IV – Doppel

Finale: Zinke/Novotny – Golde/Scholz 6 : 1, 6 : 2.

HERREN-REGIONALLIGA OST

Nachtrag 4. Runde: 20. Mai 1993

Grün-Weiß Nikolassee II – RCS Leipzig 0 : 9

Koch – Ziegler 4 : 6, 5 : 7; T. Kramer – Kolar 2 : 6, 2 : 6; Reichelt – A. Richter 6 : 7, 1 : 6; P. Müller – Vater 5 : 7, 0 : 6; Freyer – H.-J. Richter 0 : 6, 5 : 7; Rewicki – Hipp 0 : 6, 0 : 6.
Koch/Freyer – Kolar/H.-J. Richter 0 : 6, 5 : 7; Reichelt/Müller – Ziegler/Hipp 0 : 6, 0 : 6; Kramer/Rewicki – A. Richter/Vater 1 : 6, 3 : 6.

Nachtrag 5. Runde: 23. Mai 1993

RCS Leipzig – LTTC Rot-Weiß I 2 : 7

Ziegler – Zoecke 0 : 6, 1 : 6; Kolar – Finnberg 1 : 6, 2 : 6; A. Richter – Joachim 6 : 3, 3 : 6, 0 : 6; Vater – Feldbausch 0 : 6, 0 : 6; H.-J. Richter – Strauchmann 1 : 6, 3 : 6; Hipp (RCS) ohne Gegner.
Kolar/Vater – Zoecke/Finnberg 4 : 6, 3 : 6; Ziegler/Hipp – Feldbausch/Strauchmann 2 : 6, 2 : 6; Richter/Richter (RCS) ohne Gegner.

Berliner Schlittschuh-Club – TC SCC 3 : 6

Dudek – Kristiansson 1 : 6, 2 : 6; Gudde – Beckmann 7 : 6, 7 : 5; Schwarzer – Thron 2 : 6, 3 : 6; Tietze – Monroy 2 : 6, 3 : 6; Jacke – Hingst 6 : 1, 6 : 4; Hofmann – Laukner 3 : 6, 3 : 6.
Dudek/Gudde – Kristiansson/Monroy 2 : 6, 1 : 6; Schwarzer/Jacke – Beckmann/Thron 6 : 3, 6 : 4; Tietze/Hofmann – Hingst/Laukner 5 : 7, 5 : 7.

6. Runde: 6. Juni 1993

LTTC Rot-Weiß I – Berliner Schlittschuh-Club 7 : 2

Zoecke – Dudek 6 : 2, 6 : 0; Finnberg – Gudde 6 : 3, 6 : 2; Joachim – Schwarzer 6 : 2, 6 : 0; S. Dallwitz – Tietze 6 : 0, 6 : 7, 3 : 6; Feldbausch – Jacke 6 : 2, 6 : 2; Strauchmann – Hofmann 7 : 6, 6 : 3.
Zoecke/Finnberg – Dudek/Gudde 6 : 1, 6 : 1; Joachim/Feldbausch – Schwarzer/Jacke 6 : 1, 6 : 3; S. Dallwitz/Strauchmann – Tietze/Hofmann 0 : 6, 0 : 6 zgz.

TC SCC – Berliner Bären 6 : 3

Kristiansson – Lindstedt 6 : 2, 6 : 4; Beckmann – Lamprecht 4 : 6, 2 : 6; Thron – Awosusi 6 : 2, 7 : 6; Monroy – Mielich 6 : 2, 7 : 6; Hingst – Backhaus 6 : 0, 6 : 2; Laukner – Leßig 6 : 2, 6 : 2.
Kristiansson/Beckmann – Lindstedt/Lamprecht 6 : 0, 6 : 0; Thron/Monroy – Awosusi/Mielich 0 : 6, 0 : 6; Hingst/Laukner – Backhaus/Leßig 0 : 6, 0 : 6.

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – RCS Leipzig 4 : 5

Vojacek – Ziegler 6 : 3, 6 : 2; John – Kolar 1 : 6, 1 : 6; Hansen – A. Richter 6 : 4, 2 : 6, 3 : 6; Pfeiff – Vater 7 : 6, 6 : 4; Grünberg – H.-J. Richter 2 : 6, 1 : 6; Michel – Hipp 3 : 6, 6 : 4, 0 : 6.
Vojacek/Pfeiff – A. Richter/Vater 6 : 4, 6 : 4; John/Grünberg – Ziegler/Hipp 7 : 5, 6 : 4; Hansen/Michel – Kolar/H.-J. Richter 2 : 6, 0 : 6.

Blau-Weiß Ahlbeck – LTTC Rot-Weiß II 2 : 7

J. Krohn – F. Loddenkemper 2 : 6, 1 : 6; Janetzky – C. Dallwitz 3 : 6, 3 : 6; U. Krohn – Nickel 0 : 6, 0 : 6; Krol – Grünes 0 : 6, 1 : 6; N. Krohn – Krüger 6 : 7, 1 : 6; Schmeling – Engelsleben 7 : 5, 0 : 6, 4 : 6.
J. Krohn/U. Krohn – Loddenkemper/Nickel 3 : 6, 2 : 6; Janetzky/Krol – Dallwitz/Grünes 6 : 4, 4 : 6, 7 : 5; N. Krohn/Schmeling – Krüger/Engelsleben 6 : 3, 7 : 5.

Orange-Weiß Friedrichshagen – TC Blau-Weiß 3 : 6

Gärtner – Steffen 5 : 7, 1 : 6; Fincke – Patzke 0 : 6, 3 : 6; Schauer – Czoba 4 : 6, 0 : 6; Schulz – Blömeke 3 : 6, 6 : 7; Seidel – Sixtus 3 : 6, 2 : 6; Lisk – Brandt 0 : 6, 0 : 6.
Fincke/Seidel – Steffen/Blömeke 6 : 0, 6 : 0; Gärtner/Lisk – Czoba/Sixtus 6 : 0, 6 : 0; Schauer/Schulz – Patzke/Brandt 6 : 0, 6 : 0.

Grün-Weiß Nikolassee I – BTC 1904 Grün-Gold 4 : 5

Suworow – C. Loddenkemper 6 : 0, 7 : 5; Güntsche – Urrutia 6 : 1, 4 : 6, 1 : 6; D. Müller – Khan 4 : 6, 6 : 2, 6 : 4; Vömel – Rohne 6 : 7, 6 : 3, 4 : 6; Bringmann – Mall 2 : 6, 3 : 6; Koch – Buttkus 2 : 6, 1 : 6.
Suworow/Vömel – Loddenkemper/Urrutia 4 : 6, 6 : 4, 3 : 6; Müller/Bringmann – Khan/Dersch 6 : 3, 7 : 6; Güntsche/Koch – Rohne/Mall 6 : 2, 1 : 6, 6 : 1.

Flugschule **Privatflugzeugcharter**
Rundflüge **Luftfahrtbedarf**
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen!
Flughafen Berlin-Schönefeld, Haus 117, 1189 Berlin
Tel. (0 30) 67 87 28 44, Fax (0 30) 67 87 27 38
Air Service GmbH
AIRSHIP

7. Runde: 20. Juni 1993

Berliner Bären – RCS Leipzig 5:4

Lindstedt – Ziegler 6:1, 6:0; Lamprecht – Kolar 6:1, 7:6; Mielich – A. Richter 3:6, 0:6 zgz.; Backhaus – Vater 7:6, 6:2; Menges – H.-J. Richter 5:7, 3:6; Anders – Hipp 6:7, 6:3, 2:6.
Lindstedt/Backhaus – Ziegler/Hipp 6:2, 6:1; Lamprecht/Leßig – Kolar/H.-J. Richter 7:6, 6:3; Menges/Anders – A. Richter/Vater 3:6, 4:6.

Berliner Schlittschuh-Club – Grün-Weiß Nikolassee II 8:1

Dudek – Koch 6:3, 6:4; Gudde – T. Kramer 6:4, 6:3; Schwarzer – Reichelt 6:2, 5:7, 1:6; Tietze – P. Müller 6:3, 6:1; Jacke – Heidecke 6:1, 6:1; Hofmann – Freyer 6:1, 6:3.
Dudek/Gudde – Koch/Kramer 6:0, 6:0 Schwarzer/Tietze – Reichelt/Müller 6:0, 6:0; Jacke/Hofmann – Heidecke/Freyer 6:0, 6:0.

Grün-Weiß Nikolassee I – Blau-Weiß Ahlbeck 6:3

Vojinovic – J. Krohn 6:2, 6:4; Suworow – Janetzky 6:2, 6:3; D. Müller – U. Krohn 6:0, 6:0; Vömel – Krol 6:3, 6:0; Bringmann – N. Krohn 6:2, 6:2; Rewicki – Schmeling 1:6, 0:6.
Vojinovic/Suworow – J. Krohn/Janetzky 6:0, 6:0; Müller/Vömel – U. Krohn/Krol 0:6, 0:6; Bringmann/Rewicki – N. Krohn/Schmeling 0:6, 0:6.

TC Blau-Weiß – BTC 1904 Grün-Gold 5:4

Boelsen – C. Loddenkemper 6:4, 6:4; Steffen – A. Urrutia 6:3, 3:6, 2:6; Patzke – Khan 7:5, 6:0; Blömeke – Rohne 6:3, 6:1; Sixtus – Mall 6:4, 6:1; Brandt – Buttkus 6:3, 7:5.
Boelsen/Steffen – Loddenkemper/Urrutia 0:6, 0:6; Patzke/Blömeke – Khan/Rohne 0:6, 0:6; Sixtus/Brandt – Mall/Buttkus 0:6, 0:6.

LTTC Rot-Weiß II – Schweriner TC 7:2

C. Dallwitz – Schrabisch 6:1, 7:5; Nickel – Petermann 6:0, 6:1; Grünes – Wustlich 7:5, 6:3; Krüger – Brickwedde 6:1, 6:1; Hoffmeister – Strübing 6:2, 6:2; Baumgärtel – Erbt 2:6, 6:7.
Dallwitz/Grünes – Schrabisch/Brickwedde 2:6, 1:6; Nickel/Krüger – Wustlich/Strübing 6:0, 6:2; Hoffmeister/Baumgärtel – Petermann/Harke 6:1, 6:1.

Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – BTC 1904 Grün-Gold 6:0

Zoecke – C. Loddenkemper 6:2, 6:4; Finnberg – A. Urrutia 6:1, 7:6; Joachim – Khan 6:7, 6:2, 6:2; S. Dallwitz – Rohne 6:3, 6:0; Feldbausch – Mall 6:2, 6:2; Strauchmann – Buttkus 6:4, 6:2.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC SCC – TC Blau-Weiß 5:1

Kristiansson – Boelsen 7:6, 6:4; Beckmann – Steffen 3:6, 6:4, 7:6; Thron – Patzke 4:6, 1:6; Monroy – Blömeke 6:7, 6:4, 6:4; Hingst – Sixtus 7:5, 6:2; Laukner – Brandt 6:3, 6:4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC SCC 6:0

Zoecke – Kristiansson 6:2, 4:6, 6:3; Finnberg – Beckmann 6:2, 6:3; Joachim – Thron 6:4, 6:1; S. Dallwitz – Monroy 6:4, 6:3; Feldbausch – Hingst 6:2, 6:0; Strauchmann – Laukner 6:2, 6:4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

Nachtrag 5. Runde: 22. Mai 1993

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – LTTC Rot-Weiß 3:6

Nikolova – Hofmann 6:0, 6:0 zgz.; Gehrke – Schlensker 1:6, 2:6; Ulrich – Stahl 7:6, 1:6, 1:6; Opelt – Nittinger 0:6, 0:6; Klein – Zink 0:6, 1:6; Liese – Gräßler 1:6, 6:1, 5:7.
Nikolova/Opelt – Hofmann/Nittinger 6:0, 6:0 zgz.; Gehrke/Ulrich – Schlensker/Gräßler 6:4, 4:6, 5:7; Klein/Schümann – Stahl/Zink 6:4, 3:6, 6:4.

BTTC Grün-Weiß – LVB Leipzig 7:2

Vojinovic – Rasemann 6:3, 6:4; Sprentzel – Wagner 4:6, 7:5, 6:3; Reinhard – Hoffmann 6:3, 7:6; Simon – Wohlfahrt 6:1, 6:2; Weber – Carell 6:2, 2:6, 3:6; Zimbelius – Gräfe 6:3, 6:7, 6:1.
Vojinovic/Sprentzel – Rasemann/Hoffmann 6:2, 6:4; Reinhard/Simon – Wagner/Gräfe 6:2, 7:6; Weber/Zimbelius – Wohlfahrt/Carell 2:6, 6:7.

Zehlendorfer Wespen – SC Brandenburg 5:4

Kröger – Schmidt 2:6, 1:6; Herman – Floto 6:2, 6:0; Jochheim – Parr 6:3, 3:6, 1:6; C. Stan – L. Stan 1:6, 6:4, 6:2; Hoinkis – Ocker 5:7, 6:3, 6:2; Rausch – Deckner 4:6, 2:6.
Kröger/Jochheim – Schmidt/Parr 6:7, 1:6; Herman/C. Stan – Floto/L. Stan 6:3, 6:3; Hoinkis/Rausch – Ocker/Deckner 6:2, 6:3.

Nachholspiele zur 5. Runde: 22. Mai 1993

TC SCC – Grunewald TC 6:3

Biletskaja – Hladka 7:5, 6:2; Großmann – Peipp 6:4, 6:4; Schlemmel – Bergner 3:6, 6:3, 6:4; B. Pfeiffer – Hölzl 6:4, 4:6, 6:3; Bognar – Lemhoefer 3:6, 6:4, 6:2; Sokoll – Schramm 6:3, 6:2.
Großmann/Pfeiffer – Hladka/Hölzl 6:7, 2:6; Biletskaja/Sokoll – Peipp/Bergner 0:6, 0:6; Schlemmel/Bognar – Lemhoefer/Schramm 2:1 zgz. (Punkt an Grunewald)

BSV 92 – BTC 1904 Grün-Gold 3:6

Veselinovic – Stankova 2:6, 7:6, 6:7; Kellner – Konieczka 6:7, 6:3, 3:6; Lagergren – Urbanowicz 0:6, 0:6; Schmidt-Buthenhoff – Förster 6:3, 6:2; John – Segner 5:7, 6:3, 7:6; Jebens – Krüger 6:4, 3:6, 6:4.
Veselinovic/Schmidt-Buthenhoff – Stankova/Förster 4:6, 5:7; Kellner/John – Urbanowicz/Segner 1:6, 1:6; Lagergren/Jebens – Konieczka/Krüger 2:6, 6:4, 1:6.

6. Runde: 5. Juni 1993

LTTC Rot-Weiß – TC SCC 9 : 0

Bacheva – Biletskaja 6 : 2, 6 : 2; Hofmann – Großmann 6 : 1, 3 : 6, 6 : 1; Duell – Schlemmel 6 : 1, 6 : 2; Schlensker – B. Pfeiffer 6 : 0, 6 : 0; Stahl – Bognar 6 : 1, 6 : 7, 6 : 2; Zink – Sokoll 6 : 3, 6 : 0.
Bacheva/Hofmann – Großmann/Pfeiffer 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Schlensker/Stahl – Biletskaja/Sokoll 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Duell/Zink – Schlemmel/Bognar 6 : 0, 6 : 0 zgz.

Grunewald TC – LVB Leipzig 8 : 1

Hladka – Wagner 6 : 4, 6 : 1; Peipp – Wohlfahrt 6 : 3, 6 : 2; Bergner – Carell 6 : 2, 6 : 0; Hölzl – Gräfe 6 : 1, 6 : 0; Lemhoefer – Richter 6 : 1, 6 : 2; Schramm – Renner 6 : 0, 6 : 0.
Hladka/Hölzl – Wagner/Wohlfahrt 6 : 3, 6 : 2; Peipp/Bergner – Carell/Gräfe 1 : 6, 1 : 6; Lemhoefer/Schramm – Richter/Renner 6 : 0, 6 : 0.

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – Blau-Weiß Dresden Blasewitz 7 : 2

Nikolova – Sontheimer 6 : 2, 6 : 0 zgz.; Gehrke – Gorka 1 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Ulrich – Sovova 6 : 4, 4 : 6, 6 : 4; Opelt – Luckner 6 : 4, 6 : 3; Klein – Mettig 6 : 1, 7 : 6; Schümann – Leßke 7 : 6, 6 : 1.
Nikolova/Ulrich – Sovova/Kofler 1 : 6, 0 : 6; Opelt/Gehrke – Gorka/Luckner 4 : 6, 3 : 6; Klein/Schümann – Mettig/Leßke 6 : 0, 6 : 3.

BTC 1904 Grün-Gold – TC Blau-Weiß 1 : 8

Konieczka – Franzke 0 : 6, 3 : 6; Urbanowicz – Mallon 1 : 6, 2 : 6; Förster – Schirmann 0 : 6, 2 : 6; Segner – Boesser 0 : 6, 0 : 6; Krüger – Erdmann 4 : 6, 4 : 6; Brätter – Hansen 7 : 6, 6 : 2.
Konieczka/Urbanowicz – Mallon/Schirmann 6 : 2, 2 : 6, 3 : 6; Förster/Segner – Franzke/Erdmann 2 : 6, 2 : 6; Krüger/Brätter – Boesser/Hansen 4 : 6, 4 : 6.

Blau-Gold Steglitz – SC Brandenburg 2 : 7

Bahrenburg – Floto 6 : 2, 6 : 3; Lohrber – Parr 2 : 6, 0 : 6; Buljan – L. Stan 5 : 7, 6 : 2, 6 : 7; Kuntzmann – Ocker 6 : 4, 6 : 4; Bock – Deckner 3 : 6, 6 : 3, 4 : 6; Engel – Ludwig 6 : 7, 2 : 6.
Bahrenburg/Bock – Floto/Stan 2 : 6, 2 : 6; Lohrber/Kuntzmann – Parr/Ocker 5 : 7, 6 : 4, 6 : 7; Buljan/Engel – Deckner/Ludwig 5 : 7, 3 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee – BSV 92 6 : 3

Ivanova – Veselinovic 6 : 4, 7 : 5; Lerch – Kellner 6 : 2, 6 : 1; Lehmann – Lagergren 6 : 2, 6 : 4; Kutzschbach – Schmidt-Buthenhoff 2 : 6, 6 : 4, 4 : 6; Kühnast – John 4 : 6, 6 : 0, 7 : 5; Schiller – Jebens 3 : 6, 6 : 4, 1 : 6.
Lehmann/Kutzschbach – Veselinovic/Schmidt-Buthenhoff 2 : 6, 6 : 2, 0 : 6; Ivanova/Schiller – Lagergren/Jebens 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3; Lerch/Kühnast – Kellner/Kuhring 6 : 4, 3 : 6, 6 : 2.

7. Runde: 6. Juni 1993

TC SCC – Blau-Weiß Dresden Blasewitz 7 : 2

Biletskaja – Sontheimer 6 : 2, 6 : 1; Großmann – Gorka 6 : 4, 3 : 6, 7 : 5; Schlemmel – Sovova 2 : 6, 2 : 6; B. Pfeiffer – Kofler 6 : 3, 6 : 0; Bognar – Luckner 6 : 1, 7 : 6; Sokoll – Kuhne 6 : 2, 6 : 2.
Großmann/Pfeiffer – Sontheimer/Sovova 6 : 0, 6 : 0; Biletskaja/Sokoll – Gorka/Luckner 6 : 0, 6 : 0; Schlemmel/Bognar – Kofler/Kuhne 0 : 6, 0 : 6.

SCHICKRAMM
Fenster · Türen · Rolläden
in Kunststoff -
Aluminium - Holz
Maßanfertigung für Alt- und Neubau
Fachgerechte Montage inkl.
Nebenarbeiten
auch Maurer- und Verputzarbeiten
☎ 2 11 90 18
Prager Str. 7 · 1000 Berlin 30
Bautischlerarbeiten für Altbausanierung
sauber + preiswert

Telefon 0172 - 300 43 55
GOLF
ÖFFENTLICHE
DRIVING RANGE MAHLOW
· überdachte und freie Abschlagplätze
· Kurzbahnanlage
· Pro Shop
· Trainer
· Erfrischungen
GOLF WELT
Telefon: (0161) 2445043
– täglich geöffnet –
Potsdam
Lichtenrade
B 96
Tempelhof
Golf-
Mahlow
Schönefeld
2 km südlich von Berlin

BTTC Grün-Weiß – LTTC Rot-Weiß 0:9

Sprentzel – Bacheva 1:6, 0:6; Reinhard – Hofmann 3:6, 6:0, 0:6; Weber – Duell 1:6, 0:6; Zimbelius – Schlensker 0:6, 1:6; Mette – Stahl 1:6, 1:6; Grothues – Zink 0:6, 0:6.
Sprentzel/Reinhard – Bacheva/Hofmann 2:6, 1:6; Weber/Grothues – Schlensker/Stahl 0:6, 0:6; Zimbelius/Mette – Duell/Zink 0:6, 0:6.

8. Runde: 19. Juni 1993

LVB Leipzig – Weiß-Gelb Lichtenrade 1:8

Rasemann – Nikolova 1:6, 0:6; Wagner – Gehrke 7:5, 6:0; Carell – Ulrich 1:6, 0:6; Gräfe – Opelt 5:7, 2:6; Papsdorf – Klein 0:6, 0:6; Zuschlag – Schümann 3:6, 1:6.
Wagner/Carell – Nikolova/Opelt 0:6, 0:6; Rasemann/Gräfe – Gehrke/Ulrich 0:6, 1:6; Papsdorf/Zuschlag – Klein/Schümann 6:7, 5:7.

Grün-Weiß Nikolassee – BTC 1904 Grün-Gold 6:3

Ivanova – Konieczka 6:0, 6:1; Lerch – Urbanowicz 4:6, 4:6; Lehmann – Förster 6:1, 6:0; Kutzschbach – Segner 6:1, 7:5; Kühnast – Krüger 6:1, 6:2; Schiller – Brätter 4:6, 1:6.
Lehmann/Kutzschbach – Konieczka/Krüger 7:6, 3:6, 0:6; Ivanova/Schiller – Urbanowicz/Segner 6:0, 6:4; Lerch/Kühnast – Förster/Brätter 6:2, 2:6, 6:2.

Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – Zehlendorfer Wespen 6:0

Bacheva – A. Kröger 6:0, 6:3; Hofmann – Herman 6:7, 7:6, 6:3; Duell – Weizel 6:2, 6:1; Schlensker – Jochheim 6:4, 6:3; Stahl – C. Stan 6:2, 3:6, 6:4; Zink – Hoinkis 6:4, 6:0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:4

Franzke – Nikolova 6:4, 3:6, 1:6; Mallon – Gehrke 6:7, 6:7; Schirmann – Ulrich 6:4, 7:6; Boesser – Opelt 6:1, 6:2; Erdmann – Klein 6:1, 6:1; Lubasch – Liese 6:3, 6:0 zgz.
Franzke/Mallon – Nikolova/Opelt 7:6, 0:6, 6:1; Schirmann/Lubasch – Gehrke/Ulbrich 1:6, 2:6; Boesser/Erdmann – Klein/Schümann 7:6, 5:7, 0:6.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 6:0

Bacheva – Franzke 6:1, 6:0; Hofmann – Mallon 6:2, 6:3; Duell – Schirmann 6:0, 6:2; Schlensker – Boesser 6:3, 6:2; Stahl – Erdmann 6:4, 6:2; Zink – Hansen 6:1, 6:0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

5. Runde: 6. Juni 1993

Grün-Weiß Lankwitz – SC Brandenburg 5:4

Markovic – Oleen 3:6, 6:3, 7:5; Schiller – Borchard 7:6, 6:7, 6:4; Habel – Eckmanns 2:6, 1:6; Ostrowitzki – Scheuermann 2:6, 6:4, 6:4; Völker – Segerath 7:6, 7:5; Freitag – Schoenheit 2:6, 1:6.
Schiller/Ostrowitzki – Eckmanns/Scheuermann 7:5, 7:6; Markovic/Freitag – Oleen/Jeratsch 3:6, 6:3, 6:7; Habel/Völker – Borchard/Segerath 0:6, 0:6.

BSV 92 – BTTC Grün-Weiß 6:3

Filimonov – Dörr 6:7, 4:6; Brembach – Melchior 6:1, 6:4; Steiof – Fischer 7:6, 7:6; Baum – Kramer 6:0, 6:0; Klamandt – Buchwald 6:4, 6:1; Ehmer – Bänsch 3:6, 3:6.
Filimonov/Steiof – Melchior/Fischer 6:0, 6:2; Brembach/Ehmer – Dörr/Kramer 4:6, 5:7; Baum/Klamandt – Buchwald/Bänsch 6:2, 6:2.

NTC Die Känguruhs – Dahlemer TC 3:6

Skrotzki – Plambeck 4:6, 0:6; Berneit – Pesic 2:6, 4:6; Grasnick – Matthess 4:6, 2:6; Steiner – Sauer 3:6, 6:2, 2:6; Kaese – Warncke 6:4, 4:6, 5:7; Ross – Auer 3:6, 6:3, 6:4.
Skrotzki/Steiner – Plambeck/Pesic 5:7, 3:6; Berneit/Grasnick – Sauer/Warncke 6:0, 6:0; Kaese/Ross – Matthess/Auer 6:0, 6:0.

Blau-Gold Steglitz – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 4:5

Ratschkowski – Egorov 7:6, 6:2; Noack – Lehmann 6:4, 6:7, 3:6; Schulze – du Bruyn 6:2, 6:2; Süßbier – R. Urrutia 0:6, 0:6; Duch – Sauter 6:7, 6:3, 0:6; Durek – Schönherr 3:6, 1:6.
Ratschkowski/Süßbier – du Bruyn/Sauter 7:6, 6:0; Noack/Durek – Kemkes/Schönherr 4:6, 6:4, 7:6; Schulze/Duch – Lehmann/Urrutia 1:6, 4:6.

ASC Spandau – SV Deutsche Bank 4:5

Kreslin – Skakun 2:6, 2:6; Arnst – Schmidt 5:7, 5:7; Musshoff – Weimann 6:3, 7:5; Röding – J. Maiß 2:6, 6:2, 6:1; Stodder – Reff 2:6, 0:6; Dietrich – Seiffert 7:5, 7:5.
Kreslin/Dietrich – Skakun/Maiß 0:6, 3:6; Musshoff/Röding – Schmidt/Reff 3:6, 5:7; Arnst/Stodder – Weimann/Seiffert 3:6, 7:5, 6:1.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Nachtrag zur 2. Runde: 8. Mai 1993

NTC Die Känguruhs – Berliner Bären 4:5

Thau/Ziegler – Freitag/Kühne 6:0, 6:0; Brdova/Schultze – Fahrenkrog/Schröder 6:2, 6:0; Severin/Hund – Mi. Hubrich/Lamprecht 6:0, 6:0.

3. Runde: 22. Mai 1993

TV TeBe – Berliner Bären 3:6

Marquardt – Wlasowa 2:6, 1:6; Tyedmers – Fahrenkrog 0:6, 2:6; Jursza – Mi. Hubrich 6:1, 6:1; Lorenz – Freitag 7:5, 6:3; Schirmer – Kühne 3:6, 3:6; Wandke – Lamprecht 1:6, 4:6.
Marquardt/Lorenz – Wlasowa/Fahrenkrog 2:6, 1:6; Tyedmers/Wandke – Freitag/Kühne 2:6, 2:6; Jurza/Schirmer – Mi. Hubrich/Lamprecht 7:5, 6:4.

TC Blau-Weiß II – Weiß-Rot Neukölln 2:7

Mönks – Gangey 0:6, 0:6; Eyth – Arkuszewska 2:6, 3:6; Lewerenz – Mönck 4:6, 6:7; Seidel – Mogk 2:6, 2:6; Kubatz – Schrader 0:6, 0:6; Brunckhorst – Kleinschmidt 1:6, 0:6.

Eyth/Lewerenz – Arkuszewska/Schrader 6:0, 6:0; Mönks/Brunckhorst – Gangey/Kleinschmidt 2:6, 3:6; Seidel/Kubatz – Mönck/Mogk 6:0, 6:0.

TV Frohnau – Orange-Weiß Friedrichshagen 0:9

Konieczka – Franz 1:6, 3:6; Schnitzer – Sommer 3:6, 1:6; Wloka – Franken 3:6, 1:6; Rohde – Kloth 3:6, 0:6; Schaberg – Müller 3:6, 0:6; von Stammer – Laaß 2:6, 0:6.
Schnitzer/Wloka – Franz/Sommer 4:6, 0:6; Konieczka/Schaberg – Franken/Kloth 2:6, 1:6; Rohde/von Stammer – Laaß/Taterczynski 5:7, 1:6.

SV Deutsche Bank – TC SCC II 3:6

Wölke – Persson 0:6, 1:6; Kasianiuk – Pusch 6:1, 6:2; Priese – Mirow 4:6, 1:6; Rautenberg – Kautz 6:7, 4:6; Happke – Krause 4:6, 0:6; Ihns – Kartmann 4:6, 4:6.
Wölke/Kasianiuk – Persson/Kautz 6:2, 6:4; Priese/Happke – Pusch/Mirow 2:6, 1:6; Rautenberg/Ihns – Krause/Kartmann 3:6, 6:3, 6:1.

4. Runde: 5. Juni 1993

Dahlemer TC – TV TeBe 5:4

Zydek – Marquardt 0:6, 6:4, 2:6; H. Lehmann – Tyedmers 6:0, 6:2; Bauwens – Jursza 6:4, 6:4; Gatz – Lorenz 2:6, 6:3, 6:3; I. Lehmann – Kämmerer 0:6, 3:6; Bochnig – Wandke 1:6, 5:7.
Zydek/Bochnig – Marquardt/Lorenz 7:6, 4:6, 6:0; Bauwens/Gatz – Schirmer/Wandke 6:0, 6:1; Lehmann/Lehmann – Jursza/Kämmerer 7:5, 4:6, 4:6.

NTC Die Känguruhs – TC Blau-Weiß II 8:1

Brdova – Mönks 6:1, 6:1; Thau – Eyth 6:4, 3:6, 2:6; Severin – Lewerenz 2:6, 6:2, 6:1; Hund – A. Kubatz 6:1, 6:0; Ziegler – Müller 6:0, 6:2; Waelisch – Brunckhorst 6:0, 6:1.
Thau/Ziegler – Mönks/Brunckhorst 6:3, 6:0; Brdova/Schultz – Lewerenz/Kubatz 6:1, 6:2; Severin/Hund – Müller/B. Kubatz 6:0, 6:3.

Weiß-Rot Neukölln – Berliner Bären 3:6

Gangey – Wlasowa 1:6, 1:6; Arkuszewska – Fahrenkrog 2:6, 6:4, 6:7; Mönck – Mi. Hubrich 6:2, 6:0; Mogk – Freitag 6:1, 6:4; Schrader – Kühne 4:6, 5:7; Kleinschmidt – Lamprecht 3:6, 3:6.
Arkuszewska/Mönck – Wlasowa/Ma. Hubrich 6:4, 6:7, 4:6; Gangey/Kleinschmidt – Fahrenkrog/Kühne 6:3, 6:2; Mogk/Schrader – Mi. Hubrich/Lamprecht 3:6, 2:6.

TV Frohnau – SV Deutsche Bank 0:9

Konieczka – Wölke 6:1, 2:6, 4:6; Schnitzer – Kasianiuk 1:6, 2:6; Wloka – Priese 6:3, 3:6, 4:6; Rohde – Rautenberg 4:6, 2:6; Schaberg – Happke 2:6, 3:6; von Stammer – Ihns 0:6, 0:6.
Schnitzer/Wloka – Wölke/Kasianiuk 2:6, 3:6; Konieczka/Schaberg – Priese/Happke 4:6, 6:7; Rohde/von Stammer – Rautenberg/Ihns 2:6, 0:6.

Orange-Weiß Friedrichshagen – Zehlendorfer Wespen II 6:3

Franz – Gersak 2:6, 6:2, 6:4; Sommer – Möller 6:1, 6:4; Franken – Schäpperle-Schneidereit 1:6, 0:6; Kloth – Lauenburg-Hennig 6:3, 6:2; Müller – Bitzer 7:5, 2:6, 6:7; Laaß (OWF) ohne Gegnerin.
Franz/Sommer – Gersak/Möller 6:2, 1:6, 6:1; Franken/Kloth – Schäpperle-Schneidereit/Lauenburg-Hennig 6:4, 3:6, 0:6 zgz.; Taterczynski/Laaß (OWF) ohne Gegnerinnen.

5. Runde: 19. Juni 1993

Berliner Bären – Dahlemer TC 5:3 abgebr.

Wlasowa – Zydek 3:6, 6:0, 6:4; Fahrenkrog – H. Lehmann 6:2, 6:0; Mi. Hubrich – S. Bauwens 2:6, 5:7; Freitag – Gatz 2:6, 0:6; Lamprecht – I. Lehmann 6:4, 6:2; Ma. Hubrich – Bochnig 6:1, 6:3.
Wlasowa/Fahrenkrog – Zydek/Bauwens 6:7, 6:4, 6:1; Mi. Hubrich/Lamprecht – H. Lehmann/I. Lehmann 3:6, 3:6; Freitag/Ma. Hubrich – Gatz/Bochnig verschoben.

TC Blau-Weiß II – TV TeBe 2:7

Möncks – Marquardt 0:6, 0:6; Eyth – Tyedmers 6:4, 6:2; Lewerenz – Jursza 2:6, 0:6; Seidel – Lorenz 1:6, 1:6; Kubatz – Schirmer 7:5, 4:6, 1:6; Müller – Wandke 7:6, 7:5.
Eyth/Lewerenz – Marquardt/Lorenz 0:6, 0:6; Möncks/Seidel – Tyedmers/Wandke 0:6, 0:6; Kubatz/Müller – Jursza/Schirmer 0:6, 0:6.

NTC Die Känguruhs – Weiß-Rot Neukölln 2:7

Brdova – Gangey 2:6, 3:6; Severin – Arkuszewska 1:6, 6:7; Hund – Mönck 0:6, 0:6; Ziegler – Mogk 2:6, 4:6; Waelisch – Schrader 3:6, 3:6; Bierend – Kleinschmidt 3:6, 3:6.
Severin/Hund – Arkuszewska/Schrader 7:6, 6:3; Brdova/Ziegler – Gangey/Kleinschmidt 2:6, 7:5, 6:3; Waelisch/Bierend – Mönck/Mogk 3:6, 2:6.

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K. KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

NEUE ANSCHRIFT

Tenniscollege Detlef K. Koepke
c/o TSV Ehmen
Mörser Str. 8 · 3180 Wolfsburg 13
Tel./Fax (05362) 62920

JUNGSENIORINNEN-REGIONALLIGA OST

Halbfinale

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – Blau-Gold Steglitz 9 : 0

Rummelhagen – Salokannel 6 : 2, 6 : 2; Kranz – Patzer 6 : 1, 4 : 6, 6 : 2; Schwuchow – Schwenke 7 : 6, 7 : 5; Gehrke – Trautmann 6 : 1, 6 : 3; Müller-Ney – Altendorf-Helm 6 : 1, 7 : 6; Kemkes – Steiner 6 : 0, 6 : 2.
Rummelhagen/Kemkes – Patzer/Schwenke 6 : 2, 6 : 3; Kranz/Skrobanek – Salokannel/Altendorf-Helm 6 : 0, 6 : 0; Müller-Ney/Borchart – Trautmann/Steiner 4 : 6, 6 : 1, 7 : 6.

Grün-Weiß Nikolassee – Grunewald TC 6 : 0

Gottschalk – Hach 6 : 1, 6 : 0; Strack – Schulz 6 : 4, 6 : 2; Schöppe – Girrbach 6 : 1, 7 : 6; Skodowski – Warnholz 6 : 0, 6 : 1; Kelm – Renner 6 : 3, 6 : 4; Mahraun – Pallmann 4 : 6, 6 : 2, 6 : 4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

Grün-Weiß Nikolassee – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 5 : 4

Gottschalk – Rummelhagen 1 : 6, 6 : 4, 6 : 2; Strack – Kranz 2 : 6, 7 : 6, 6 : 7; Schöppe – Schwuchow 3 : 6, 1 : 6; Skodowski – Gehrke 6 : 4, 6 : 4; Kelm – Müller-Ney 6 : 1, 6 : 1; Mahraun – Kemkes 4 : 6, 3 : 6.
Gottschalk/Strack – Kranz/Gehrke 6 : 1, 1 : 6, 7 : 5; Skodowski/Mahraun – Rummelhagen/Kempes 4 : 6, 6 : 3, 0 : 6; Kelm/S. Heinrich – Schwuchow/Müller-Ney 6 : 4, 6 : 2.

SENIORINNEN-REGIONALLIGA OST

Halbfinale

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß 5 : 1

Schmalohr – Feigel 6 : 1, 1 : 6, 4 : 6; Gfroerer – Brenner 6 : 1, 6 : 0; Eisemann – Bacheva 7 : 6, 6 : 2; Hinniger – Schirmer 6 : 1, 6 : 4; Lewerenz – Idzinski 7 : 5, 6 : 0; Haas – Küth 6 : 0, 6 : 2.
Doppel wurden nicht mehr ausgetragen.

TV Frohnau – SUTOS 6 : 0

Hoffmann – Rodestock 6 : 0, 6 : 1; A. Bauwens – Wirth 6 : 2, 6 : 1; Trojahn – Degner 6 : 3, 6 : 2; Lange – Sierleja 6 : 0, 6 : 1; Lösenbeck – Morgenstern 6 : 1, 6 : 1; Jäger – Schlicke 5 : 7, 6 : 2, 6 : 0.
Doppel wurden nicht mehr ausgetragen.

Finale

TC Blau-Weiß – TV Frohnau 5 : 1

Schmalohr – Hoffmann 2 : 6, 2 : 6; Groerer – A. Bauwens 6 : 1, 6 : 0; Eisemann – Trojahn 6 : 1, 6 : 2; Hinniger – Lange 6 : 2, 6 : 4; Lewerenz – Scholz 6 : 0, 6 : 0; Haas – Lösenbeck 7 : 6, 6 : 1.
Doppel wurden nicht mehr ausgetragen.

SENIOREN-REGIONALLIGA OST

Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – Berliner Bären 5 : 1

Elschenbroich – Korotkow 6 : 3, 6 : 1; Gottschalk – Rauscher 6 : 2, 6 : 2; D. Stuck – M. Fleischfresser 6 : 0, 6 : 0; Jung – J. Blaumann 6 : 2, 3 : 6, 6 : 1; Falderbaum – G. Blaumann 6 : 4, 3 : 6, 6 : 1; Müllenbrock – Fahrenkrog 2 : 6, 3 : 6.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC SCC – Blau-Weiß – Dresden Blasewitz 5 : 1

Potanin – Walther 6 : 0, 6 : 0; Geiger – Strandt 2 : 6, 6 : 2, 2 : 6; Pieper – Linke 6 : 0, 6 : 2; Schulz – Gorka 6 : 3, 5 : 7, 6 : 3; Kühnast – Friedberg 6 : 1, 6 : 2; Gatza – Fischer 6 : 3, 6 : 3.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC SCC 6 : 3

Elschenbroich – Potanin 7 : 5, 6 : 4; Gottschalk – Geiger 7 : 5, 6 : 3; D. Stuck – Pieper 6 : 1, 6 : 4; Jung – Kühnast 6 : 2, 6 : 4; Falderbaum – Gatza 0 : 6, 3 : 6; Müllenbrock – Brandt 3 : 6, 3 : 6.
Elschenbroich/Gottschalk – Potanin/Pieper 6 : 3, 6 : 4; Stuck/Falderbaum – Geiger/Kühnast 1 : 6, 1 : 6; Jung/Wensky – Gatza/Leisegang 6 : 3, 6 : 1.

SENIOREN AK II-REGIONALLIGA OST

Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – SUTOS 6 : 0

Stahlberg – Birth 6 : 0, 6 : 1; Dallwitz – Seeck 6 : 1, 6 : 0; Unverdroß – Lüdicke 6 : 2, 6 : 0; Kluge – Arhilger 6 : 1, 7 : 6; Hoffmeister – Sommerfeld 6 : 1, 6 : 1; Kusche – Rothe 6 : 1, 6 : 2.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – TC Mariendorf 6 : 3

Skulj – Stüber 6 : 4, 3 : 6, 6 : 2; Kohagen – Ehmer 4 : 6, 7 : 5, 6 : 1; Layer – Schönheit 4 : 6, 6 : 0, 6 : 4; Kratz – Koberstein 4 : 6, 1 : 6; Krüger – Eckel 6 : 2, 7 : 6; Mangel – Funk 5 : 7, 5 : 7.
Skulj/Kohagen – Stüber/Funk 6 : 2, 5 : 7, 0 : 6; Layer/Krüger – Schönheit/Koberstein 7 : 5, 6 : 1; Kratz/Mangel – Ehmer/Eckel 7 : 5, 6 : 4.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 5 : 1

Stahlberg – Skulj 6 : 2, 6 : 3; Dallwitz – Kohagen 6 : 1, 6 : 0; Unverdroß – Layer 6 : 2, 6 : 2; Kluge – Krüger 6 : 1, 6 : 2; Hoffmeister – Mangel 6 : 0, 6 : 2; von Pelzer – Eckerlein 6 : 4, 4 : 6, 3 : 6.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

ADVANTAGE.

LANCIA

Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia:

Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude.

Für echte Cracks.

87
88-89
90-91
WORLD RALLY CHAMPION

Ein starkes Doppel:

Thau & Berendt
Am Juliusturm 50 · 13599 Berlin/Spandau · Tel. 3 38 03-0

knobel + keydel GmbH
Roedernallee 171 · 13437 Berlin/Reinickend. · Tel. 41 90 01 20

Zukünftige Förderung des Leistungstennis innerhalb des TVBB

Das Präsidium des TVBB hat sich auf seiner letzten Sitzung mit der Frage befaßt, wie im Verband in Zukunft eine gezielte Förderung der Jugend, des Nachwuchses und der Spitze gestaltet werden kann. Innerhalb des Landes Berlin stehen hierfür das Landesleistungszentrum und z. Z. sechs Stützpunkte, über die Berliner Bezirke des TVBB verteilt (siehe Schema), mit dem Landestrainer, weiteren Trainern und Übungsleitern bereit. Das ungelöste Problem sind die Brandenburgischen Vereine des TVBB, in denen es – bei der durch andauernde negative Einflußnahme des Staates bedingte Abseitsstellung des Tennissports – keine gewachsene Förderungsstruktur gibt. Bei dem starken Zuwachs, dessen sich der Tennissport im Land Brandenburg erfreut, erwächst dem Verband die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Brandenburg eine solche Struktur zu entwickeln, so daß Talente und Leistungsträger des Landes in Zukunft ihren Blick nicht mehr auf Berlin richten müssen, um in ihrem Sport weiterzukommen. Dabei ist insbesondere zu beachten, daß die Leistungszentren und Stützpunkte jeweils nur die betreffenden Landeskinder betreuen dürfen (eine Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung durch die jeweiligen Landessportbünde) und daß die Wege für die unterstützten und geförderten Sportler durch eine vernünftige Verteilung über das Land möglichst kurz gehalten werden.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte schlägt das Präsidium des TVBB die aus dem nachfolgenden Schema hervorgehende Förderungsstruktur vor. Das angestrebte Landesleistungszentrum Brandenburg ist zweigeteilt konzipiert und soll – wegen der relativ günstigen Lage und der Größe der dort vorhandenen Anlagen – einerseits beim PTC Rot-Weiß e.V. in Potsdam und andererseits beim TC Cottbus e.V. angesiedelt sein. Diese Vereine stellen zugleich einen Förderungsstützpunkt für die umliegenden Vereine dar. Die weiteren Stützpunkte sind so ausgewählt, daß sie von einer möglichst großen Zahl von Nachbarvereinen leicht erreicht werden können. Natürlich stehen die aufgeführten Stützpunkte zur Disposition, wenn die genannten, mit den Bezirksvorsitzenden abgestimmten Vereine eine Stützpunktfunktion selbst nicht wünschen. Insgesamt ergibt sich eine wenig befriedigende Situation im Norden Brandenburgs wegen der geringen Vereinsdichte (in Städten wie Perleberg, Wittstock, Rheinsberg, Fürstenberg, Zehdenick, Angermünde, Bad Freienwalde haben sich bisher noch keine Tennisvereine etabliert) ebenso wie im äußersten Süden (keine Vereine in Belzig-Wiesenburg, Treuenbrietzen, Falkenberg, Bad Liebenwerda).

Was haben die Zentren/Stützpunkte zu erwarten, welche Aufgaben sollen sie haben? Der TVBB wird darauf hinwirken, für die Landesleistungszentren in Potsdam und Cottbus in Verhandlungen mit dem LSB Brandenburg eine befriedigende personelle Ausstattung mit Trainern/Übungsleitern zu erhalten. Dort muß Training für die Spitze Brandenburgs in allen Kategorien kontinuierlich durchführbar sein, d. h. an diesen Orten müssen mit Unterstützung durch den TVBB und das Land Tennishallen erstellt werden. Die Stützpunkte sollen vor allem für regelmäßige Talentsichtungen und anfängliche Talentförderung, aber auch für Jugendförderung auf breiterer Basis (Lehrgänge, Kurse) dienen. Auch hier muß längerfristig für eine regelmäßige Arbeit von Trainern/Übungsleitern gesorgt werden.

Dieter Rewicki

ISS Sport Stätten Service GmbH
dispo Handelsgesellschaft mbH
Baustoffe für den Sport- und Galabau

Wir sind für Sie da, wenn es um Erstellung und Werterhaltung Ihrer Tennis- und Sportanlage geht.
- Neubau, Reparatur, Sanierung und Reinigung von allen Kunstrasen- und Kunststoffböden
- Linierungen und Schriftzüge jeder Art
- Lieferung und Einbau von Sport- und Tennisgeräten

SABA® Sportbodenbeläge gem. DIN 18035 und Hollandliste

Das Beste für Ihre Tennisanlage bestehen Sie auf Tennissand Typ Saba - die natürliche Ziegelmehldecke -
- extrem umweltfreundlich durch natürliche Baustoffe
- sogar in Wasserschutzgebieten einsetzbar
- für höchste sportliche Ansprüche

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung sowie Aufbereitung/Frühjahrsüberholung von Sport- und Tennisanlagen

Bitte wenden Sie sich an: zu vernünftigen Preisen!

Veronika John

Verkaufsbüro Berlin
Allee der Kosmonauten 165, 12685 Berlin
Tel./Fax (0 30) 5 41 20 28
Auto-Tel. (01 71) 5 20 56 88

Haupsitz
Schirmerstraße 2–4, 34369 Hofgeismar
Tel. (0 56 71) 30 21
Fax (0 56 71) 67 26

Zukünftige Förderungsstruktur für Leistungstennis innerhalb des TVBB

Leistungszentren

LLZ Berlin	**LLZ Brandenburg**	
Standort: Auerbacher Straße Verbandsanlage	LZ Nord-Brandenburg Standort: Potsdam Verein: Rot-Weiß Potsdam e.V.	LZ Süd-Brandenburg Standort: Cottbus Verein: TC Cottbus e.V.
Förderungsstützpunkte (Stand 6/93): *Bezirk Nord-Berlin* SV Berliner Bären e.V. Tennis-Club SCC e.V. TC Weißensee e.V. *Bezirk Süd-Berlin* Berliner Sport-Verein e.V. TC „Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V. Treptower Teufel e.V.	Förderungsstützpunkte (Vorschlag): *Bezirk Nord-Brandenburg* Rot-Weiß Potsdam zugleich für: Ludwigsfelde/Mahlow/ Stahnsdorf/Kleinmachnow SSV PCK Schwedt e.V. zugleich für: Prenzlau/Eberswalde/Templin SV Wusterhausen e.V. zugleich für: Kyritz/Neuruppin/Rhinow/Pritzwalk/ Wittenberge BSC Süd 05 Brandenburg zugleich für: Rathenow/Premnitz/Kirchmöser Motor Hennigsdorf e.V. zugleich für: Falkensee/Oranienburg/Bergfelde/ Hohen Neuendorf/Bernau	Förderungsstützpunkte (Vorschlag): *Bezirk Süd-Brandenburg* TC Cottbus e.V. zugleich für: Cottbus/Spremberg/Forst/Guben/ Lübben ESV Frankfurt (Oder) e.V. zugleich für: Eisenhüttenstadt/Fürstenwalde TC Lauchhammer 1953 e.V. zugleich für: Finsterwalde/Großräschen/ Schwarzheide/Elsterwerda/Calau ESV Jüterbog e.V. zugleich für: Luckenwalde/Herzberg/Dahme

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE
SPORT SHOP GRAND PRIX
ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

DTB bietet Ausbildung zum Vereinsmanager an

Hamburg – Der Deutsche Tennis Bund (DTB) bietet ab Oktober 1993 in Bad Kissingen eine Ausbildung zum DTB-Vereinsmanager an. In zwei zehntägigen Lehrgängen (15. bis 24. Oktober 1993 und 21. bis 30. Januar 1994) mit abschließender Prüfung werden praktische und theoretische Kenntnisse vermittelt, um die ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre effektiv zu unterstützen und gegebenenfalls die Geschäftsstelle eines Tennisclubs führen zu können.

Die Ausbildung umfaßt folgende Themenschwerpunkte:

1. Aufgaben und Strukturen eines modernen Tennisclubs
2. Der Sportbetrieb und sportbegleitende Maßnahmen im Tennisclub
3. Mitgliederverwaltung und -betreuung
4. Kommunikations- und Arbeitstechniken
5. Sportstättenbau, Instandhaltung, Bewirtschaftung
6. Rechts- und Steuerangelegenheiten
7. Finanz- und Haushaltswesen
8. Versicherungsangelegenheiten
9. PR, Werbung, Sportmarketing

Die Ausbildung soll innerhalb von zwölf Monaten abgeschlossen sein. Alle Teilnehmer müssen Mitglieder eines Tennisclubs oder einer Abteilung sein, die einem DTB-Mitgliedsverband angehört. Die Anmeldung erfolgt über die Vereine. Die Lehrgangsgebühr beträgt insgesamt 1900 DM (Prüfungsgebühr: 200 DM). Übernachtungs- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt (Mindestzahl: 25). Die Teilnehmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt.

Informationen und Anmeldung zur Ausbildung DTB-Vereinsmanager/in bei: TGM, Tennis & Golf Management, Hochstraße 11, 92637 Weiden-Letzau, Telefon (0961) 7788, Fax (0961) 43919.

Was tun bei

ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e. V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info" heraus, deren vierter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt.
In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen, werden praktische

Tips und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?" oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Schultern ... usw." werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert.
Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 6000 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

Tennis-Deutsche: Auch der Württembergische Tennis-Bund hat auf seiner Mitgliederversammlung eine neue Ausländerregelung beschlossen. Danach werden Ausländer, die seit mindestens zehn Jahren ihren festen Wohnsitz in Deutschland haben und seit mindestens fünf Jahren einem Club des DTB angehören, im Bereich des Verbandes bei der Mannschaftsmeldung wie Deutsche behandelt. Der Saarländische Tennisbund hat die Gleichstellung aller EG-Ausländer beschlossen, während der Bayerische Tennis-Verband eben diesen Antrag mit knapper Mehrheit abgelehnt hat.

lod.

Zusätzliche Kosten kommen auf die Vereine des Landes Brandenburg im Jahre 1994 zu. Statt wie bisher 5 DM müssen an den Landessportbund Brandenburg dann 7,50 DM/Mitglied abgeführt werden. Hinzu kommt ein zusätzlicher Betrag von 1 DM/Mitglied als nachträgliche Beitragserhöhung für 1993. Gleichzeitig kürzt der LSB Brandenburg ab 1994 die Zuschüsse an die Landessport-Verbände (von 1,70 DM auf 1 DM/Mitglied) und an die Kreis- und Stadtsportbünde (von 0,85 DM auf 0,50/Mitglied), so daß auch die Beiträge der Vereine an ihren Sportverband (z. B. den TVBB) um 0,70 DM/Mitglied ansteigen werden. Die entsprechenden Beschlüsse wurden auf einem a. o. Landessporttag in Potsdam mit überwältigender Mehrheit (!) gefaßt.

Neue Schwerpunkte hat sich der Sportstätten-Ausschuß des LSB Brandenburg, in welchem die Vorschläge für die Vergabe von Mitteln an Vereine erarbeitet werden, für 1993 gesetzt. Demnach sollen u. a. Anträge besondere Berücksichtigung finden, die sich auf Dach-, Heizungs- und Sanitärrekonstruktionen beziehen. Stärker als bisher sollen auch die Mitgliederzahlen Berücksichtigung finden. Schließlich sollen auch die Belange von Landesleistungsstützpunkten stärker beachtet werden als bisher.

rew.

Anlagenbau
Haustechnik
Neubau
Modernisierung
Projektierung
Kundendienst

H+S-Technik
Heizungs- u. Sanitäranlagen
Heizungs- u. Sanitäranlagen GmbH & Co.
Haustechnische Versorgungsanlagen KG

Lankwitzer Straße 19
1000 Berlin 42
☎ (030) 7494-333
Notdienst
(030) 7494-332

TERMINE

Turnierkalender 1993 Berlin-Brandenburg

16.07.–18.07.	6. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
23.07.–27.07.	Jugendturnier	VfL Tegel
26.07.–31.07.	Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
03.08.–08.08.	Jungsenioren-Verbandsmeisterschaften	Friedrichshagen
07.08.–08.08.	35. Brandenburger Tennis-Turnier	Süd 05 Brandenburg
07.08.–14.08.	Verbands-Seniorenmeisterschaften	Blau-Gold Steglitz
09.08.–14.08.	Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	GW Nikolassee
12.08.–19.08.	Berliner Jungsenioren-Turnier	BSchC
13.08.–18.08.	Jugendmeisterschaften (regionale Vorturniere)	div. Vereine
16.08.–22.08.	Rudolf-Retzlaff-Turnier (allgem.)	Grunewald TC
19.08.–22.08.	Jungsenioren-Einladungsturnier	BSchC
20.08.–22.08.	25. Ehepaar-Einladungsturnier	TSV Stahnsdorf/ Kleinmachnow
21.08.–22.08.	4. Bambini-Mannschaftsturnier	SV Berliner Brauereien
23.08.–28.08.	Europäische Senioren-Vereinsmannschaftsmeisterschaft	LTTC Rot-Weiß
23.08.–29.08.	City-Turnier	SC Brandenburg
23.08.–29.08.	Jüngstenturnier (AK V)	Lichterfelde 77
26.08.–29.08.	Mixed-Turnier	TC Grün-Weiß/ Baumschulenweg
27.08.–31.08.	Verbandsjugendmeisterschaften (AK I)	
28.08.–29.08.	16. Wusterhausener Tennis-Turnier	Wusterhausen
29.08.– 5.09.	Verbandsjugendmeisterschaften (AK II–IV)	
04.09.–05.09.	Bezirksmeisterschaften Senioren Nord-Brandenburg	Süd 05 Brandenburg
06.09.–12.09.	Bezirksmeisterschaft Süd-Berlin Damen Herren Seniorinnen Senioren Bezirksmeisterschaft Nord-Berlin Damen und Herren Seniorinnen, Senioren, Jungseniorinnen, Jungsenioren	 BSV Akademie der Wissenschaften TC Berlin-Oberspree e.V. Gropiusstadt Blau-Weiß Britz TSV Wedding 1862 TC Hennigsdorf
09.09.–12.09.	Deutsche Meisterschaften der Tennisspieler im Rollstuhl	BTTC Grün-Weiß
11.09.–12.09.	Große Rosenthal-Spiele (Gruppe B)	TC Blau-Weiß
11.09.–12.09.	Große Franz-Helmis-Spiele (Gruppe C)	Rot-Weiß Potsdam
11.09.–12.09.	Bez.-Meisterschaft Senioren Süd-Brbg.	Finsterwalde
18.09.–19.09.	4. Brandenburger Stadtmeisterschaft	Süd 05 Brandenburg
23.09.–26.09.	Juniorinnen-Einladungsturnier	Grün-Gold
17.09.–19.09.+ 24.09.–26.09.	6. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank
offen	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau

Geänderter Austragungsort bei den Verbands-Seniorenmeisterschaften

Wegen Umbauarbeiten beim BSV 92 finden die diesjährigen Verbands-Seniorenmeisterschaften vom 7. bis 14. August bei **Blau-Gold Steglitz** statt.

Mein Verein ist mein Zuhause:

TC Berliner Bär Friedrichshain

Das Vereinsheim des TC Berliner Bär während der Rekonstruktion ...

... und nach der Fertigstellung

24. April. Einweihung einer rekonstruierten Anlage – aus alt mach neu. Mit allem Drum und Dran: Reden, Sekt, kleinem Bankett, Schleifchen-Turnier, herrliches Wetter. „Da lacht der Bär."

In der Tat, die Mitglieder des TC Berliner Bär konnten sich freuen über ihr Schmuckstück, als es seiner Bestimmung übergeben wurde. Seit November wurde hier an der Modersohnstraße – nur zehn Per-pedes-Minuten vom S-Bahnhof Ostkreuz entfernt – gebaut, gestrichen, gewalzt. Bis an jenem Sonnabend alles fix und fertig war. So sparte der 1. Vorsitzende, Siegfried Badenmüller, in seiner Ansprache nicht mit Lob für die verschiedenen Handwerker, die Tischler-Brüder Jürgen und Manfred Laurich aus den eigenen Reihen und die anderen Mitglieder, die mit Hand angelegt hatten. Jeder konnte sich davon überzeugen, was in den Wintermonaten geleistet wurde.

Das Tennisheim aus den Zeiten der einstigen Sektion Tennis der BSG Einheit Berliner Bär stellte sich bis zum Spätherbst 1992 in einem trostlosen Zustand dar: ohne Duschen, WC, das Abwassersystem war ewig verstopft. Heute: vom Dach bis zum Keller alles neu, ein komfortables, ansehnliches Umkleidehäuschen mit modernen sanitären Einrichtungen. Nebenan: die Hütte von einem halbzerfallenen Klubhaus mit einer halbzerfallenen Terrasse wurde rekonstruiert, um das Doppelte erweitert, die Terrasse davor in Schuß gebracht. Alle Plätze – da wuchs schon Gras und zwischen den Courts Moos – wurden von einer Firma überholt, die gesamte Anlage einschließlich der Zäune gärtnerisch instand gesetzt. Ja, die 600 000-Mark-Investition sticht nun ins Auge „und wird sich lohnen", da ist Siegfried Badenmüller sehr optimistisch. „Nach der Wende verließen viele Mitglieder unseren Verein, darunter auch gute Spieler. Von ehemals 200 schrumpften wir auf 60 zusammen. Inzwischen kamen viele zurück, zählen wir wieder 203 Tennisfreunde. Darunter ist jeder zweite aus dem Westteil der Stadt, was wir sehr begrüßen."

Reges Clubleben herrscht wieder auf der instandgesetzten Terrasse

Mit dem Zuwachs von ehemaligen sowie neuen Spielern und der Formierung neuer Mannschaften lebte das Vereinsleben wieder auf. Im rekonstruierten Klubhaus wird Skat gespielt, finden weitere gesellige Abende statt. Ja, eine gemeinsame Reise zum Gardasee stand ebenfalls auf dem Klubprogramm. Die neun Mannschaften – vier Herren, zwei Senioren, je eine Damen, Jugend, Bambini – haben sich stabilisiert, stehen im Punktspielbetrieb. Die Senioren der AK II etablierten sich als höchste Spielklasse des Vereins in der Verbandsliga.

Investition in die Zukunft

Ein besonderes Augenmerk schenken die Berliner Bären der Ausbildung ihres Nachwuchses. In Heinz Bierend hat dieser seit März einen hauptamtlichen Trainer, dem zwei Übungsleiter zur Seite stehen. „Ebenso wichtig erscheint mir", so der 1. Vorsitzende, „unsere Patenschaftsbeziehung mit dem benachbarten 1. Realgymnasium. In einer Vereinbarung mit dessen Direktor haben wir festgehalten, daß interessierte Schüler zweimal in der Woche kostenlos auf unserer Anlage unter Anleitung des Trainers üben können und auch in der Theorie unterwiesen werden. Im Winter wird das in einer Sporthalle in der Nähe sein. Wir versprechen uns davon, daß weitere Schulkinder unserem Klub beitreten und wir auf diese Weise neue Jugendmannschaften formieren können."

Die Nachwuchsarbeit des TC ist langfristig und umsichtig angelegt. Für die Wintermonate haben sich die Bären mit Orange-Weiß Friedrichshagen arrangiert, wo der Nachwuchs in der Traglufthalle im Kurpark trainieren darf. Jetzt in den Ferien nehmen die kleinen Bären zusammen mit den Kindern der Patenschule am Sommertraining teil. Höhepunkt wird ein Abschlußturnier sein. Wie einst im April soll es dann wieder heißen: „Da lacht der Bär."

Dieter Busse

Junioren-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg in Schwedt

Wieder einmal zeigte sich Schwedt als trockene Oase inmitten von Regengebieten. Mit viel Skepsis waren die Teilnehmer an der Bezirksmeisterschaft Nord-Brandenburg der Junioren am frühen Samstagmorgen in ihren Heimatorten bei strömendem Regen aufgebrochen, um dann doch bis auf eine kurze Gewitterunterbrechung am Sonntag ein regenfreies Meisterschaftsturnier in Schwedt zu erleben. Argwohn gegenüber dem Wetter hegte wohl auch die Turnierleitung, die deshalb am ersten Meisterschaftstag die Spiele der Gewinnerseite mächtig forcierte und so in allen Altersklassen bei Jungen und Mädchen bereits die Finalisten ermitteln konnte. Auch in den Doppelkonkurrenzen konnten schon alle Viertelfinalspiele abgeschlossen werden – Freiraum für den zweiten Turniertag, für reichlich Plazierungsspiele und fast ohne die übliche Zeitnot am Ende der Doppel.

Mit Ausnahme der AK IV der Jungen standen am Sonntagabend alle topgesetzten Spieler auf dem obersten Treppchen. Lediglich auf den Rängen 2 bis 4 gab es gegenüber den Setzungen einige Verschiebungen. Aus acht Vereinen des Spielbezirks waren 53 Teilnehmer erschienen. Fehlende Überraschungen zeigten wohl auch an, daß spektakuläre Verbesserungen in der Ausbildung im letzten Jahr ausgeblieben sind. Der Trend im Spielbezirk, daß bei steigenden Mitgliederzahlen in den Vereinen das technische Niveau der meisten Turnierspieler stagniert, war auch bei den Junioren nicht zu übersehen. Eine deutliche Qualitätssteigerung in der Tennisschulung läßt allerorts in Brandenburg noch auf sich warten. Die vier Erstplazierten jeder Altersklasse aus Nord-Brandenburg werden es bei der Endrunde im August in Berlin schwer haben.

Thomas Krüger setzte sich in der AK I durch

Bei den Mädchen dominierte Süd 05 Brandenburg recht eindeutig das Turnier. Ihre Vertreter waren gleich dreimal in den Finalspielen der AK I/II und III/IV dabei und gewannen auch beide Doppelkonkurrenzen. In den Einzelfinals gewann Stefanie Henze gegen ihre Vereinskameradin Vivian Mischker mit 6 : 3, 6 : 3, und Antonia Zinke setzte sich in der jüngeren Klasse mit 6 : 2, 6 : 4 gegen Julia Reichenbach aus Templin durch. Auch die gastgebende SSV PCK Schwedt war noch mit vier Spielerinnen im Viertelfinale der AK I/II dabei, doch nur Daniela Klaube schaffte den Sprung ins Halbfinale und siegte später im Match um Platz 3 gegen Annett Kratzel.

Bei den Jungen überraschte der TC Prenzlau mit fünf Startern in der AK IV und stellte mit Bernd Förster auch den einzigen „Favoritentöter" unter den nicht gesetzten Spielern. Der zierliche Uckermärker stand in den zwei Doppeln und im Finale seiner Altersklasse am zweiten Wettkampfstag über sieben Stunden auf dem Platz und wurde bei der Siegerehrung liebevoll nur noch als „Marathonspieler" angesprochen. Stefan Kohls aus Brandenburg, der Favorit dieser Altersklasse, hielt sich dafür mit seinem Mannschaftskameraden Tobias Treumann im Doppel der AK III/IV schadlos.

Der TC Eberswalde trat nur in den Jungen-Konkurrenzen an und stellte mit Sven Reuter auch den Einzelsieger in der AK II nach einem 4 : 6, 7 : 5, 6 : 0-Erfolg gegen Konrad Freuling (Wusterhausen). Auch Ulf Seemann unterlag erst im Finale der AK III dem Wusterhausener Martin Scholz (1 : 6, 3 : 6). Der TC Rot-Weiß Templin war ebenfalls bei den Jungen besonders stark vertreten. Marcus Schütt unterlag im Finale der AK I jedoch dem favorisierten Thomas Krüger aus Schwedt mit 3 : 6, 1 : 6. Gemeinsam gewannen beide souverän das Doppel der AK I/II gegen das Brandenburger Duo Stippa/Steinberg.

Für den reibungslosen Turnierverlauf gab es gute Voraussetzungen – alle Mahlzeiten wurden im Klubraum der Anlage von einer rührigen Küchenbesetzung mit vielen Überraschungen serviert, und abends konnte man sich in den Bungalows der Anlage rasch im Schlafsack verkriechen. Das Schwedter Organisationsteam demonstrierte Erfahrung mit Großturnieren.

Gerhard Lehmann

Challenge-Day in Brandenburg

Welche Stadt kann in neun Stunden die meisten Menschen für 15 Minuten zu sportlichem Einsatz bringen? Jeweils zwei Städte im Vergleich maßen sich bundesweit am 27. Mai, so auch Brandenburg und Würzburg, und die Tennisspieler waren dabei!

Unter dem Motto „Tennis für alle" bot der BSC Süd 05 am Nachmittag Kindern und Jugendlichen, Eltern und sonstigen Interessierten Tennis-Grundbegriffe und Üben unter Anleitung. Für die clubeigenen Kinder war „Tennis chinesisch" Trumpf, während ein Doppelturnier die wettkampfhungrigen Junioren und Juniorinnen begeisterte. Über 30 Kinder und Jugendliche trafen sich auf der Anlage, für alle gab es Kuchen, Eis und kleine Preise.

Ab 17 Uhr war dann „Offener Tennisplatz" für Erwachsene, Anwohner, Gäste und sonstige Interessierte, während die Clubmitglieder sich zu einem Doppelturnier zusammenfanden.

Eine Präsentation des Brandenburger „Sport und Freizeitshops" trug zum Gelingen des Tages bei, auch einige Sponsoren und Preise des TVBB belohnten bei Freibier und Grill den lockeren Sport und das bunte Treiben der 45 Teilnehmer.

Übrigens siegte Brandenburg gegen Würzburg mit 148 811 zu 137 760 sportlichen Aktivitäten!

Heiko Wolter

Dritter Titel für Kriese, Wagner neuer Bezirksmeister

Seit eh und je steigt und fällt die Teilnehmerzahl bei Bezirksmeisterschaften in Süd-Brandenburg mit dem Austragungsort. Spremberg braucht sich über mangelnde Resonanz nicht zu beklagen. Der Spremberger Tennis-Club steht als Garantie für gute Organisation und Durchführung von Meisterschaften sowie eine angenehme Wettkampfatmosphäre. Und wenn die Starterliste von 58 Aktiven 1992 in diesem Jahr auf die neue Rekordmarke von 69 anstieg, so kann man in der kleinen Kreisstadt im Süden Brandenburgs nur stolz auf soviel Zuspruch und Vertrauen sein. Die Schallmauer bei den Teilnehmerzahlen ist allerdings bald erreicht. Unter südlich-blauem Himmel gibt es sicherlich wenig Probleme. Petrus steht seit nunmehr 11 Jahren auf der Seite der Turnierleitung. Aber wehe, wenn er während der Turniertage wirklich einmal seine Schleusen öffnet; dann ist ein Mammutprogramm mit 69 Teilnehmern in fünf Konkurrenzen auf einer Sechs-Platz-Anlage und ohne Halle nicht mehr durchführbar.

Die Turnierleitung hatte jedenfalls allen Grund, sich beim Platzpersonal, bei der Club-Gaststätte sowie bei allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen für ihren Anteil zum Gelingen dieser Veranstaltung zu bedanken.

Besonders erfreulich, daß sich auch in diesem Jahr eine Reihe namhafter Sponsoren bereit erklärten, diese Meisterschaften zu unterstützen. Ohne sie sind Turniere dieser Größenordnung heute kaum noch denkbar. Der Spremberger Tennis-Club bedankt sich deshalb besonders bei der Volksbank Spremberg-Bad Muskau, bei der Firma Dunlop Slazenger in Hanau, bei Z & K-Electronic und dem Blumenhaus Kowalla in Spremberg sowie bei der Firma Intersport Reinke in Cottbus.

Das Rahmenprogramm stand diesmal im Zeichen von „95 Jahre Tennis in Spremberg". Viele ehemalige Aktive, die hier einmal selbst mit- oder gegeneinander kämpften oder zu Meisterehren kamen, waren der Einladung des Tennis-Clubs als Zuschauer bei den Finalkämpfen und zum gemütlichen Beisammensein gefolgt. Die äußerst positive Resonanz zu dieser Art „Klassentreffen" der Lausitzer Tennisspieler und die teilweise rührende Wiedersehensfreude untereinander waren eine Bestätigung für den Wert dieser Idee. 55 Aktive von gestern fühlten sich genauso wohl in Spremberg wie die 69 Meisterschaftsteilnehmer der heutigen Generation, die gerade dabei sind, an der Südgrenze Brandenburgs Wurzeln zu schlagen. Sie alle wollen im nächsten Jahr wieder nach Spremberg kommen. Ein schöneres Dankeschön kann es für einen Veranstalter nicht geben.

Freude beim Gastgeber aber auch darüber, daß es sich der Geschäftsführer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Walter Esser, in diesem Jahr erneut nicht nehmen ließ, sein Interesse gemeinsam mit dem Verbands-Sportwart der Herren, Harald Bortels, und Gattin an den Bezirksmeisterschaften zu bekunden.

Die Wettkämpfe selbst verliefen in den Einzelkonkurrenzen „programmgemäß". Alle vier gesetzten Damen erreichten das Halbfinale und Doreen Kriese (Cottbuser TV 92), diesmal nicht ganz so souverän wie im Vorjahr, gewann durch einen 7 : 6, 6 : 0-Erfolg über Anita Schorten (TC Cottbus) zum dritten Mal den Bezirksmeistertitel. Den dritten Platz teilten sich Christiane Hamann und Diana Müller (beide CTV 92).

Anita Schorten (r.) gratuliert Doreen Kriese zum Titelgewinn

Bei den Herren konnte sich der an Nummer 1 gesetzte Schwarzheider Dieter Baumgardt nicht durchsetzen. Um den Einzug ins Halbfinale unterlag er dem nicht zu bremsenden neuen Bezirksmeister Martin Wagner mit 4 : 6, 5 : 7.

Nachdem der Eisenbahner-Sportverein Frankfurt (Oder) erneut seine Titelhoffnungen in der Mannschaftsmeisterschaft begraben mußte, hielten sich die Oderstädter bei den Einzel-Meisterschaften schadlos. In einem rein Frankfurter Finale besiegte der 18jährige Martin Wagner seinen Mannschaftskameraden Falk Schöler mit 4 : 6, 6 : 4, 6 : 3. Neben Marian Richter (Chemie Schwarzheide) ist mit Mirko Klinkosch auf dem dritten Rang ein weiterer Frankfurter zu finden.

Siegerehrung im Herren-Einzel (v. l. n. r.): Falk Schöler (Zweiter), Sieger Martin Wagner, Marian Richter und Mirko Klinkosch

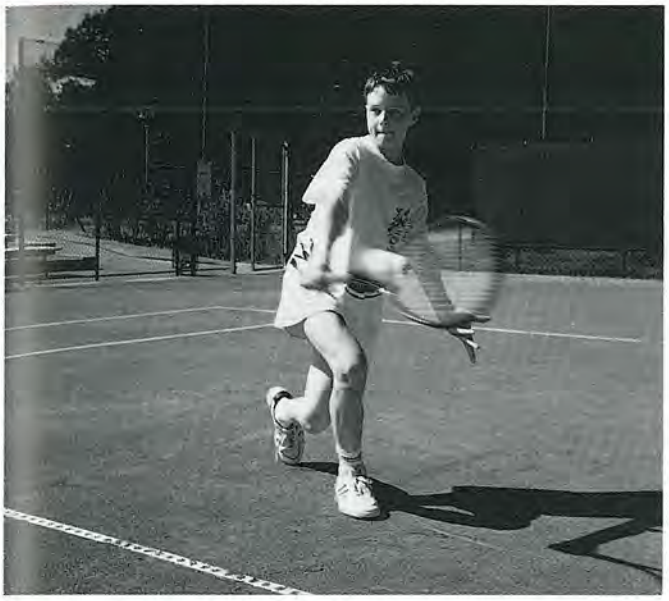
Im Herren-Doppel unterlagen die amtierenden Bezirksmeister Wagner/Schöler dem nach jahrelanger Pause zum Wettkampfsport zurückgekehrten zehnfachen Bezirksmeister Hans-Joachim Pöschk mit seinem Partner Torsten Röhlig (beide CTV 92) mit 6 : 7, 6 : 2, 4 : 6. Das Finale entschieden jedoch die mehrmaligen Bezirksmeister Dieter Baumgardt/Jürgen Wiesner (Schwarzheide) mit 6 : 2, 1 : 6, 6 : 1 gegen Pöschk/Röhlig zu ihren Gunsten.

Neue Bezirksmeister im Damen-Doppel wurden Christiane Hamann/Kirsten Waldbach. Sie besiegten im Finale Diana Müller/Katharina Wiedow (alle CTV 92) mit 3 : 6, 6 : 1, 6 : 4.

Ihren zweiten Meistertitel errang Doreen Kriese an der Seite von Hans-Joachim Pöschk im Gemischten Doppel mit 6 : 0, 6 : 0 gegen die Kombination Christiane Hamann/Matthias Boddeutsch.

Werner Ludwig

Cottbus sehr stark



Jens Fittko wurde Bezirksmeister in der AK III

Anna Knauer gewann den Titel in der Altersklasse V

Mit den Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften von Süd-Brandenburg fand auf der rekonstruierten Anlage vom TC Cottbus die erste Großveranstaltung statt. Insgesamt 78 Teilnehmer bestritten die Wettkämpfe in den Altersklassen III bis V um Titel und Plazierungen.

Bemerkenswert, daß 13 der 18 Medaillenplätze von Cottbuser Nachwuchsspielern belegt wurden. Nicht weniger als fünf erste, fünf zweite und drei dritte Plätze gingen auf das Konto der Mädchen und Jungen aus dem Eichenpark. Lediglich einen ersten, einen zweiten und drei dritte Plätze erkämpfte der Nachwuchs aus Spremberg, Frankfurt/Oder und Eisenhüttenstadt.

Mit 37 Teilnehmern war die Altersklasse III bei den Jungen am stärksten besetzt. Hier setzte sich Jens Fittko von der SG Einheit Spremberg im Finale gegen seinen zweimaligen Bezwinger und an Nummer 1 gesetzten Marco Wihan vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder mit 6 : 3, 7 : 6 durch. Den dritten Platz belegte der Frankfurter Maik Blume.

Christian Beyer besiegte Christian Mateit (beide Cottbuser TV 92) im Finale der Altersklasse IV mit 6 : 2, 6 : 3. Michael Arndt von Stahl Eisenhüttenstadt wurde Dritter. In der Altersklasse V gewann erwartungsgemäß Christoph Schuchardt (CTV 92) mit 6 : 3, 6 : 3 gegen Tim Daßler (Tennis-Club Cottbus) vor Dan Heduschka (CTV 92).

Bei den Mädchen kam es in der Altersklasse III zu einem weiteren internen CTV-Finale. Diana Palm gewann gegen ihre Clubkameradin Nadine Richter mit 6 : 2, 4 : 6, 6 : 2. Auch die Drittplazierte Kristin Neumann kommt ebenfalls vom Cottbuser TV 92.

Den vierten Bezirksmeister-Titel für den CTV gewann Nicole Klee gegen Christine Kühne (TCC) mit 6 : 3, 6 : 1 vor Inga Retzlaff (ESV Frankfurt/Oder). Ohne ernste Konkurrenz bleibt vorerst das 9jährige Nachwuchstalent Anna Knauer vom Tennis-Club Cottbus (Foto) in der Altersklasse V. Sie verwies ihre Gegnerinnen Franka Schorten und Juliane Just (beide TCC) auf die Plätze.

Werner Ludwig

TENNIS NEUE WELT, Bistro, Terrasse

noch wenige Plätze frei, mit der

TENNISSCHULE RALPH GEIGER
Berlins erfolgreiche Tennisschule
neue Kurse ab sofort 225,– DM

Tennis Total in den Sommerferien
1 Woche ab 360,– DM

Spezialist für Florida-Tennis- u. Golfreisen

Tel.: 6229160 Fax: 8257884

10967 Berlin, HASENHEIDE 107/108

BTT-Büro- u. Telekom.-Technik

1000 Berlin 51 (Reinickendorf), Scharnweberstr. 53
☎ 4 12 42 19 · Fax 4 13 75 03 – Mo-Fr 10-18, Sa 10-13

- Telefone & Telefonanlagen
- Anrufbeantworter
- Faxgeräte & Kopierer
- C- u. D-Funktelefone
- Personal Computer

Wir drucken Ihre Werbezettel von einer Vorlage DIN A4 59.- 1000 Stck.

D2 PRIVAT HANDYS bei uns demnächst fast ALLE lieferbar

D2 PRIVAT Freischaltung und fachgerechter Kfz-Einbau sofort !

Leconte siegt in Halle

Das erste Rasenturnier auf deutschem Boden gewann der Franzose Henri Leconte. Im ostwestfälischen Halle setzte sich der 29jährige bei den Gerry Weber Open im Finale mit 6 : 2, 6 : 3 gegen den Ukrainer Andrei Medvedev durch. Damit feierte der französische Publikumsliebling nach 1988 wieder einen Turniersieg.

DTB-Senioren-Teams mit wechselnden Erfolgen

Mit Petra Wilms, Birgid Zurmühl, Renate Hennes und Monika Ohlendiek erreichte das DTB-Team Damen 40 beim Young-Cup den sechsten Platz. Im englischen Bournemouth gab es nach dem 3 : 0-Auftaktsieg über Finnland eine 0 : 3-Niederlage gegen England. In der Trostrunde wurde dann Kanada mit 2 : 1 bezwungen und gegen Holland mit 1 : 2 verloren. Den Titel sicherte sich das Team der USA durch ein 2 : 1 über England.

Beim Alice-Marble-Cup für Damen 60 im österreichischen Pörtschach scheiterte das DTB-Team mit Steinle, Preckel, Gerlach und Dienberg in Runde zwei an Großbritannien. In der Trostrunde gab es anschließend ein 1 : 2 gegen Frankreich sowie ein 2 : 1 gegen Südafrika, was den neunten Schlußrang bedeutete. Der Gesamtsieg ging ebenfalls an die USA.

Beim Britannia Cup für Herren 65 im französischen Le Touquet verlor die DTB-Mannschaft gegen Italien mit 1 : 2. In der Trostrunde wurden dann Israel und die Niederlande mit 3 : 0 besiegt, ehe es im Trostrundenfinale ein 1 : 2 gegen Frankreich gab.

Fahlbusch und Henn Zweite bei EM der Jungsenioren

Jutta Fahlbusch aus Kassel, Weltmeisterin bei den Jungseniorinnen, verlor bei den Europameisterschaften in Anzing das Finale gegen Irina Gudele aus Riga mit 3 : 6, 1 : 6.

Bei den Herren kam Norbert Henn vom deutschen Meister TC Hemer ebenfalls ins Endspiel. Dann mußte der 34jährige jedoch die Überlegenheit des Spaniers Ernesto Vasquez anerkennen (2 : 6, 3 : 6).

Im Doppel siegten Tomas Smid/Manfred Jungnitsch (Tschechische Republik/Halle) mit 4 : 6, 6 : 1, 6 : 4 gegen Max Wünschig/Norbert Henn (Hemer).

Graf gewinnt French Open

Zum dritten Mal nach 1987 und 1988 hat Steffi Graf (Brühl) die French Open in Paris gewonnen. Im Finale bezwang die 23jährige Deutsche die Weltranglistensiebente Mary Joe Fernandez (USA) mit 4 : 6, 6 : 2, 6 : 4 und kassierte dafür 497 000 Dollar. Mit diesem Triumph schob sich Graf wieder auf Platz eins der Weltrangliste.

Bei den Herren ging der Titel an den Spanier Sergi Bruguera, der in einem hochklassigen Endspiel Titelverteidiger Jim Courier (USA) mit 6 : 4, 2 : 6, 6 : 2, 3 : 6, 6 : 3 niederrang.

Knapp verpaßten die beiden Deutschen Marc-Kevin Goellner (Neuss) und David Prinosil (Amberg) den Sieg im Doppel durch eine 4 : 6, 7 : 6, 4 : 6-Niederlage gegen die ebenfalls ungesetzten Brüder Luke und Murphy Jensen (USA).

Im Damen-Doppel schließlich holten sich Gigi Fernandez/Natalia Zvereva (USA/Weißrußland) die Trophäe.

DTB in Bestbesetzung beim Federation Cup

DTB-Teamchef Klaus Hofsäss hat mit Steffi Graf, Anke Huber, Sabine Hack und Barbara Rittner dasselbe Team nominiert, das 1992 zum zweiten Mal den Federation Cup nach Deutschland holte. Starke Konkurrenz für den Titelverteidiger werden die Mannschaften aus Spanien mit Arantxa Sanchez-Vicario und Conchita Martinez sowie die Tschechische Republik mit Jana Novotna und Helena Sukova sein. Insgesamt gehen 32 Teams vom 19. bis 25. Juli in Frankfurt/Main an den Start.

Neue Auflage von „Blickpunkt Breitensport"

Die Broschüre „Blickpunkt Breitensport" des Deutschen Tennis Bundes ist in der 2. Auflage erschienen und will an erprobte und bekannte Bewegungsspiele erinnern, sie auffrischen und neue Übungs- und Spielformen vorstellen.

Aufgrund der großen Nachfrage kann die Broschüre nicht mehr kostenlos und nur noch in begrenzter Zahl (maximal fünf Stück) abgegeben werden. Zukünftig muß pro Exemplar eine Gebühr von 1 DM plus Portokosten erhoben werden. Die Zahlung erfolgt in Briefmarken – und zwar im voraus – an den Deutschen Tennis Bund, Sachbereich Breitensport, Hallerstraße 89, 20149 Hamburg.

Reihs und Feldmann Thüringer Meister

Susanne Reihs (RW Erfurt) verteidigte bei den Thüringer Landesmeisterschaften in Weimar den im Vorjahr errungenen Titel durch einen ungefährdeten 6 : 0, 6 : 1-Finalsieg über ihre Clubkameradin Kerstin Block.

Bei den Herren setzte sich der für den TC Weimar spielende Sauerländer Peter Feldmann im Endspiel mit 7 : 5, 6 : 1 gegen den 18jährigen Sven Wolf (BW Sondershausen) durch.

In den Doppelkonkurrenzen siegten Reihs/Block (Erfurt) bei den Damen und Lochmann/Bergemann (Königssee) bei den Herren.

Gorka und Dietze Meister in Sachsen

Die 21jährige Lokalmatadorin Juliana Gorka verteidigte auf der Anlage des TC BW Dresden Blasewitz ihren Vorjahrestitel bei den Sächsischen Meisterschaften. Im Finale gab sie Franca Wiemers (Leipzig) mit 6 : 0, 6 : 0 das Nachsehen.

Bei den Herren gewann erstmals der Leipziger Marco Dietze. Im Endspiel rang er Steffen John (Weißer Hirsch Dresden) mit 6 : 7, 6 : 4, 7 : 6 nieder.

Die Doppeltitel gingen an Juliana Gorka/Nathaly Cöln (Dresden) und Steffen John/Olaf Hansen (Dresden).

Großhesselohe gewinnt erstes Endspiel

Der TC Großhesselohe München gewann das erste Endspiel der Damen Bundesliga auf heimischer Anlage mit 5 : 4 gegen den Heidelberger TC. Vor 1200 Zuschauern gab es folgende Ergebnisse (Großhesselohe zuerst genannt): K. Maleeva – Sukova 6 : 3, 6 : 0; Hack – Martinek 6 : 0, 6 : 3; Probst – Porwik 6 : 2, 4 : 6, 7 : 5; Zivec – Frankl 0 : 6, 0 : 6; M. Kochta – Meier 2 : 6, 4 : 6; Kerek – Glass 6 : 1, 7 : 5.

Maleeva/Hack – Sukova/Martinek 4 : 6, 6 : 7; Probst/Kerek – Frankl/Meier 4 : 6, 6 : 2, 7 : 5; Kochta/Matulikova – Porwik/Betzner 3 : 6, 2 : 6.

Das Rückspiel fand am 4. Juli in Heidelberg statt. In der Abstiegsrunde sicherte sich der TC GR Hildesheim durch ein 8 : 1 über Weissenhof Stuttgart den Klassenerhalt. Der TTC Iphitos München muß nach dem 4 : 5 gegen den Bielefelder TTC absteigen. Zwischen Bielefeld und Weissenhof wird nun der zweite Absteiger ermittelt.

Der it-Club informiert

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren!

Noch 11 Wochen . . .!

Werden wir uns dann freuen? Daß Olympia 2000 in Berlin stattfinden wird? Daß sich Menschen aus aller Welt an der Spree treffen werden, daß Berlin Gastfreundlichkeit, Weltoffenheit und Toleranz beweisen kann? Daß Berlin zeigen kann, wie und daß es mit Problemen fertig wird? Daß in Berlin das größte Sportfest der Welt gefeiert wird? Drücken Sie ganz fest die Daumen!

Es wird sich für Berlin lohnen, die Spiele Olympia 2000 ausrichten zu dürfen.

Warum?

Weil der Ausbau Berlins als Olympiastadt Kräfte freisetzen wird, die sich auf den Erneuerungs- und Aufbauprozeß positiv auswirken werden.

Weil dieser Termin die Politiker zwingt, Dampf zu machen, und das wird Berlin gut tun. Weil das olympische Motto „schneller, höher, weiter" uns alle verpflichten und anspornen wird.

Weil Berlin eine einmalige Gelegenheit erhält, der Welt zu zeigen, welch geistiger und kultureller Gewinn vom Fall der Mauer ausgeht.

Weil gerade unsere Situation in Berlin Kommunikation und Verständigung ohne Grenzen braucht.

Weil von den Olympischen Spielen die Stadt und jeder Bürger profitiert.

Weil Olympia 2000 ein Wachstumsprogramm ist, das die Stadt zusammenfügt und gleichzeitig aufwertet.

Weil Olympia 2000 eine Aufbruchstimmung wecken wird mit positiven Folgen für die Infrastruktur, die Arbeitsplätze, die Sportbegeisterung und das friedliche Miteinander.

Weil damit Ernst Reuters Wunsch „Völker der Welt, schaut auf diese Stadt" in einem positiven Sinne wahr und sich die Jugend dieser Welt in Berlin als Symbol für Frieden und Freiheit versammeln wird.

Darum sollten wir alle am 23. September ganz fest die Daumen drücken.

Der Vorstand
J. Kemkes, L. Krüger,
M. Matthess, T. Sindern

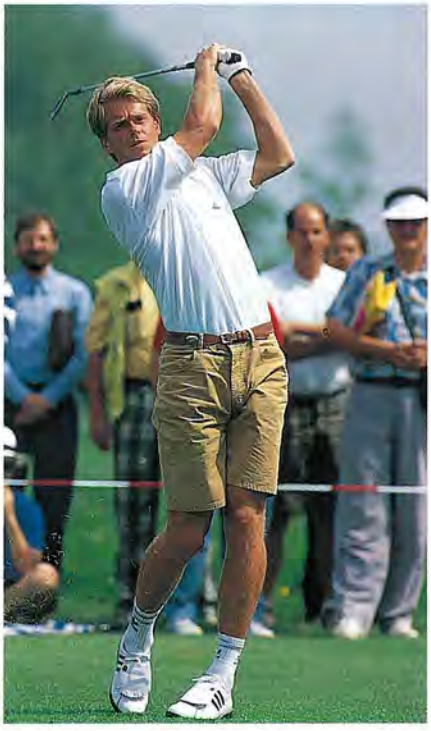
Stefan Edberg: „Ich komme wieder!"

HEXAGLOT
Skins Game

UM DEN

adidas® CHARITY CUP

10. Mai 1993



Stefan Edberg machte auch auf dem Golfplatz eine gute Figur

Er hat fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt: je zwei Siege in Wimbledon, bei den US Open und bei den Australian Open, dazu noch insgesamt 73 Wochen auf Position eins der IBM/ATP Tour Weltrangliste. Nach mehr als zehn Jahren Anwesenheit auf den Center Courts in aller Welt empfindet Stefan Edberg auf dem Tennisplatz kein Lampenfieber mehr.

Ganz anders sah es aus, als der begeisterte Hobbygolfer in dem ihm fremden Metier sich erstmals in einem Wettbewerb einer breiten Öffentlichkeit präsentierte. Direkt nach seinem Ausscheiden bei den Panasonic German Open in Hamburg flog Edberg zurück nach Schweden, um sich in seiner Heimat gewissenhaft in einem „Golf-Trainingslager" vorzubereiten.

Gut 2000 Zuschauer auf der Anlage des Potsdamer Golf Clubs in Tremmen konnten am 10. Mai miterleben, daß sich diese intensive Vorbereitung für den Schweden gelohnt hat. Auch wenn er beim „Hexaglot Skins Game um den adidas Charity Cup" nicht zu den Gewinnern gehörte, hinterließ er auch als Golfer einen ausgezeichneten Eindruck. Selbst Bernhard Langer, der erstmals nach seinem zweiten US-Masters-Sieg wieder in Deutschland an den Start ging, war voll des Lobes und gestand Edberg durchaus das Talent zu, sich von derzeit Handicap 16 auf ein einstelliges Handicap herunterzuspielen.

Langer selbst stellte eindrucksvoll unter Beweis, warum er seit Jahren zur absoluten Weltspitze gehört. Die Präzision seiner Schläge rief immer wieder den Beifall der Zuschauer hervor. Gemeinsam mit seinem Partner Sepp Maier, ebenfalls ein passionierter Freizeitgolfer, erspielte der Anhausener bei diesem Golfwettspiel ein Preisgeld von 35 000 DM, das der Aktion Sorgenkind zugute kam. Für den Behinderten Sportverband Berlin, vertreten durch den englischen Golfmannschaftsweltmeister David Gilford zusammen mit Stefan Edberg, blieb immerhin noch ein Scheck in Höhe von 15 000 DM. Letztendlich gab es also nur Sieger. Fazit aller Beteiligten: „Es hat Spaß gemacht", und Stefan Edberg fügte hinzu: „Ich komme wieder!"

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (0 30) 4 91 80 51 · FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 · O-1035 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 48 30

Unsportlichkeit

In der Ausgabe 3/1993 dieser Zeitschrift wirft mir Herr Dechsling vor, daß ich mich beim Turnier des BTTC als schlechter Verlierer zeigte und mir durch meine Unsportlichkeit viele vorhandene Sympathien verscherzte.

Viele derer, denen ich im Berliner Tennis ein Begriff bin, fragten mich, was denn vorgefallen sei, daß ich – eher als ruhiger Spieler bekannt – mit solch einem Negativbericht auf mich aufmerksam mache?

Schade, daß Herr Dechsling diese Antwort nicht mitgeliefert hat und seine Behauptung im Raum stehen läßt. Dies ist meiner Meinung nach ein journalistisch schlechter Stil, da er dem Leser Fragen aufgibt.

Tatsache ist, daß ich mit meinem Gegner schon in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen gemacht habe, da dieser nicht selten seine Platzhälfte kürzer machte als sie tatsächlich war. Beim BTTC kostete mich das den ersten Satz, worauf Herr Dechsling sich für den Rest des Matches als Schiedsrichter anbot. Das Spiel verlief wesentlich ruhiger und endete mit dem Gewinn meines Gegners in drei Sätzen.

Nicht aus Verärgerung über eine Niederlage, sondern wegen des Verhaltens meines Gegenspielers im ersten Satz zog ich es vor, mich hierfür nicht auch noch nach dem Match zu bedanken. Dies allein war für Herrn Dechsling Grund genug, die anfangs erwähnten Zeilen über mich zu schreiben. Ich stehe nach wie vor zu meinem Verhalten und hoffe, daß mir die vorhandenen Sympathien auch weiterhin erhalten bleiben.

Carsten Laukner

Ein ungewöhnliches Angebot

Unsere 1. Herren wären am 23. Mai 1993 zu Gast beim BTTC gewesen. Leider wurde nicht nur der Spieltag, sondern auch das uns vom Sportwart des BTTC, Rainer Bänsch, angebotene Training auf den dortigen Hartplätzen ein Opfer des Regens. Für zwei Stunden war ein Platz für uns reserviert. Schade, daß wir dieses ungewöhnliche Angebot witterungsbedingt nicht nutzen konnten. Ich empfand es als eine sehr sportlich-faire und hoffentlich, trotz Konkurrenzdenkens, Schule machende Geste. Ich verbinde meinen Dank mit der Feststellung, daß es immer wieder Lichtblicke gibt, die einem die Freude an unserem „weißen" Sport erhalten.

Klaus Wetzel
Sportwart des BTC Gropiusstadt e.V.

Autoklau vor Tennisanlage

Tennisalltag in Deutschland. Anfahrt mit dem Pkw, abgestellt vor der Tennisanlage. Umziehen im Umkleideraum. Autoschlüssel in der Hosentasche. Ist nach dem Match der Autoschlüssel weg und das dazu passende Auto ebenfalls, hat die Sache möglicherweise ein Nachspiel. Die Kaskoversicherung zahlt unter Umständen nicht. Muß sie auch nicht, wenn der Schaden grob fahrlässig herbeigeführt worden ist. Wer bewußt in einem unverschlossenen und unbeaufsichtigten Umkleideraum eines Tennisvereins die Fahrzeugschlüssel zu seinem vor der Tennisanlage abgestellten Pkw in seiner Hose beläßt, führt den Diebstahl in aller Regel grob fahrlässig herbei. Dies gilt auch dann, wenn ein Schild am nicht kontrollierten Eingangstor nur Clubmitgliedern den Zutritt zur Tennisanlage gestattet.

Oberlandesgericht Stuttgart vom 24. September 1992 – 7 U 134/92 –

Château

Einen vergnügten Abend mit Stil und Atmosphäre erleben!

BAR·DISCOTHEK

Uhlandstraße 20-25
10623 Berlin
Telefon 882 26 46
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
ab 21 Uhr

Music-Line Gary's Entertainment

Ostsee Tennis
Feriencamp
Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche
finden in den Schulferien statt.
Infos anfordern über Tennisschule Stutt,
Strandstraße 39–41, 24217 Schönberg
Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

Diese Breakdance-Musik während des Seitenwechsels finde ich echt gut!

„Ich wollte den Swimmingpool nicht drekkig machen."
(Michael Stich auf die Frage, warum er nach dem Triumph bei den Panasonic German Open in Hamburg die Schuhe vor seinem Sprung ins Schwimmbad auszog)

*

„Über längere Zeit geht mir der Dampf aus. Wenn ich acht Bälle hintereinander treffe, ist es vorbei."
(Der 40jährige Jimmy Connors nach der 6:7, 2:6-Erstrunden-Niederlage gegen den 17 Jahre jüngeren Malivai Washington beim ATP-Turnier in Atlanta)

*

„Ich hätte lieber Steffis Rückhand und stünde so weit oben".
(Petra Begerow auf die Feststellung, daß ihre Rückhand doch viel variabler sei als die der Weltranglisten-Zweiten)

„Es mag lustig klingen, aber meine Form macht Fortschritte."
(Boris Becker nach seiner Zweitrunden-Niederlage in Hamburg gegen Bernd Karbacher)

*

„Da ist es viel sicherer als in Deutschland".
(Trainer Boris Breskvar über das Trainingslager mit Anke Huber an der „ex-jugoslawischen" Mittelmeerküste in Istrien)

*

„Plötzlich animiert mich meine Frau, doch mehr Tennis zu spielen. Ich glaube, sie will mich aus dem Haus haben."
Der Amerikaner Ken Flach (30), der mit Seguso drei Doppel-Grand Slams (US-Open '85, Wimbledon '87 und '88) gewann, jetzt mit Rick Leach spielt

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUS

DER BERLINER Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße

ULLSTEINHAUS

TENNISZENTRUM BERLIN

Der österreichische Ski- und Tennisspezialist in Berlin

TENNIS

Über 3000 Tennisschläger am Lager zu Tiefstpreisen

Squashschläger Kennex Graphit	49,90*
200 Tennisschläger Völkl	a' 49.90*
200 Tennisschläger Kennex	a' 98.-*
100 Tennisschläger Adidas	a' 59.-*
50 Tennisschläger Prinz Vortex	a' 389.-*
30 Tennisschläger Head Discovery	a' 399.-*
20 Tennisschläger Dunlop Revalation	a' 399.-*
200 Tennishemden Polo	a' 14,90
Bermudas	ab 14.90*
Kinderbadehosen	ab 9.-*
Kinderanzüge	ab 19.90*
Kinderradlerhosen	ab 14.90*

reduziert bis 70%

TREKKING

Camping Liegen	39.90 *
Zelte Minipack	35.- *
Zelte Mountain Dome	98.- *
Trekkingschuhe	ab 19.90
Goretex Jacken	ab 198.- *
Luftmatratzen	ab 19.90 *
Schlafsäcke	49,90 *

reduziert bis 70%

FREIZEIT

1000 P. Adidas Sportschuhe	9.90-49.90 *
500 Adidas Tennisröcke	9.90-29.90 *
Damentextilteile	1.- bis 50.-
100 Skatebords	24.90 *
Freizeitanzüge	ab 29.90 *
200 Adidas Sweatshirt	a' 39.90 *

reduziert bis 70%

SKI

100 P. Skischuhe	a' 99.- *
100 P. Alpinski	a' 149.- *
100 P. Langlaufski	a' 39.90 *
200 P. Langlaufschuhe Salomon	a' 39.90 *
100 Alpinoveralls	a' 99.90 *
100 Skistiefel	a' 1.-

AUSTRIA SPORT SCHAFFER

Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99
Mo-Fr 9.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Sa 9.00-16.00

bis zu 70% reduziert

BERLINS GÜNSTIGSTE EINKAUFSQUELLE FÜR SPORTARTIKEL 100 000 Teile

* Angebote auch Detmolderstraße

TENNISBESAITUNGSSERVICE
mit elektronischen Besaitungsmaschinen
Express-Service

SKI ZU SOMMERPREISEN

TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSWAHL

VORSCHAU

Aufstieg zur Bundesliga

Am 7./8. August nimmt die 1. Damenmannschaft des LTTC Rot-Weiß in der Bundesliga-Aufstiegsrunde einen erneuten Anlauf, um in die höchste deutsche Spielklasse zu gelangen. Ob das Vorhaben von Erfolg gekrönt war, erfahren Sie in Heft 5.

Verbandsspielresultate

Die Verbandsspielsaison 1993 steht vor dem Ende. In der nächsten Ausgabe finden Sie die Sonderbeilage, die über alle Plazierungen von der Regionalliga bis zur untersten Klasse Auskunft gibt.

Winterrundenspielplan

Der nächste Winter kommt bestimmt. In der kommenden Nummer können Sie nachlesen, welche Mannschaften in welchen Klassen und Gruppen gegen wen, wann und wo anzutreten haben.

Bitte beachten! Redaktionsschluß für Heft 5/93 ist am 23. August 1993.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
10787 Berlin
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Dr. Beate Loddenkemper, Gerhard Lehmann, Werner Ludwig, Theo Sindern, Dr. Heiko Wolter

Fotos:
Jürgen Dechsling, Peter Klaproth, Dr. Beate Loddenkemper, Werner Ludwig, Frank Mertens, Barbara Ritter, Andreas Springer

Anzeigen:
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
10787 Berlin

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Herstellung:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 5 erscheint am 13. September 1993

Sunshine Tennis

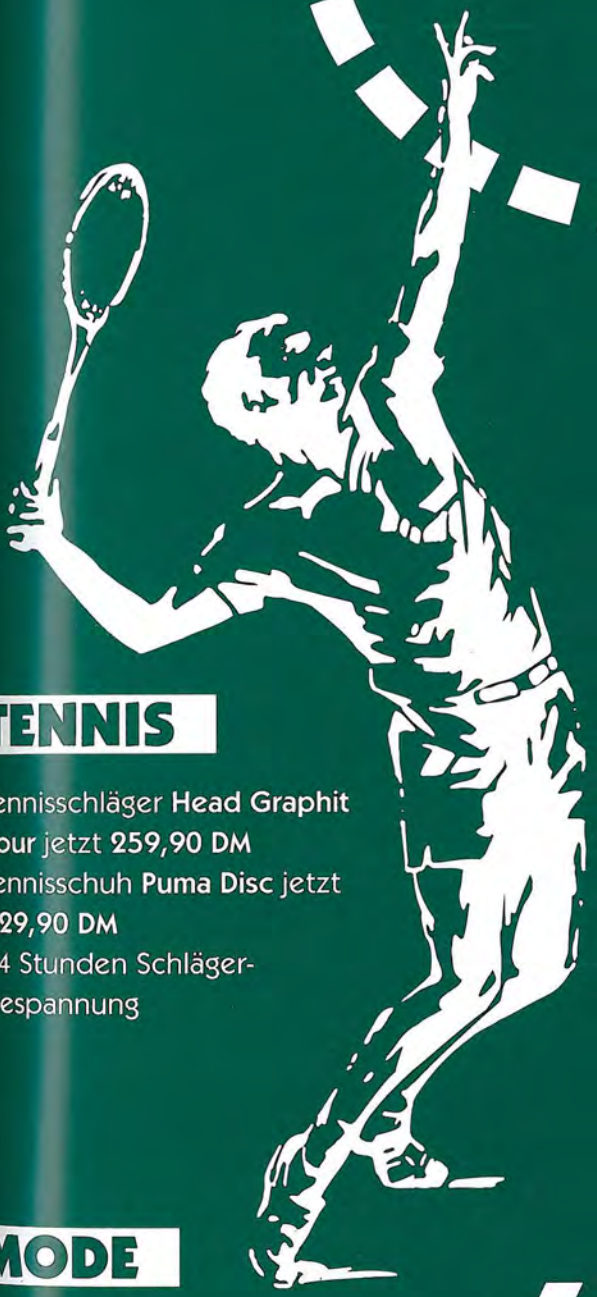
Apto. Correos, 55
07580 CAPDEPERA
Mallorca - España

Tel. 00-34-71-56 52 10
Fax 00-34-71-56 52 14
Priv. 00-34-08-63 67 43

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Antun Spear.

TENNIS GOLF

SKI MODE



TENNIS

- Tennisschläger **Head Graphit Tour** jetzt **259,90 DM**
- Tennisschuh **Puma Disc** jetzt **129,90 DM**
- 24 Stunden Schläger-bespannung

GOLF

- Beginnerset ab **499,- DM**
- Golfschuhe ab **99,90 DM**
- Power und Feeling mit den Schlägersets von **Ping Zing, Mizuno Paragon, Callaway Big Bertha**

MODE

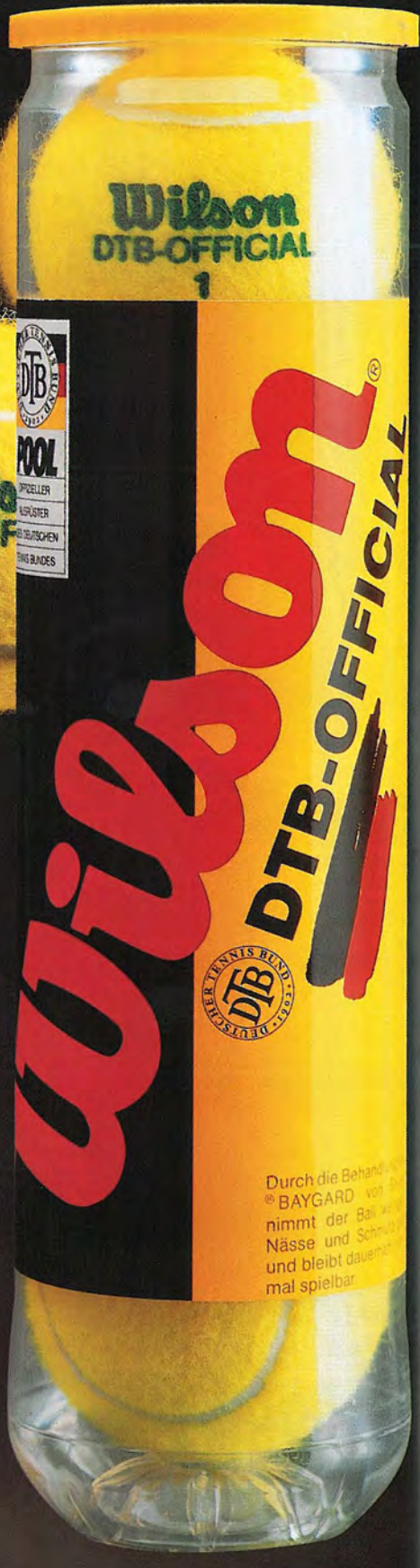
- **Der Tip für Sie:** Golf- und Tenniskollektionen stark reduziert

hajo plötz

Ihr Profi für Tennis und Golf in Berlin.

hajo plötz • hohenzollerndamm 86 • 14199 berlin • telefon 825 52 34

A 8909 E Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin



TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

BAYER
pflegeleicht und strapazierfähig durch
®BAYGARD

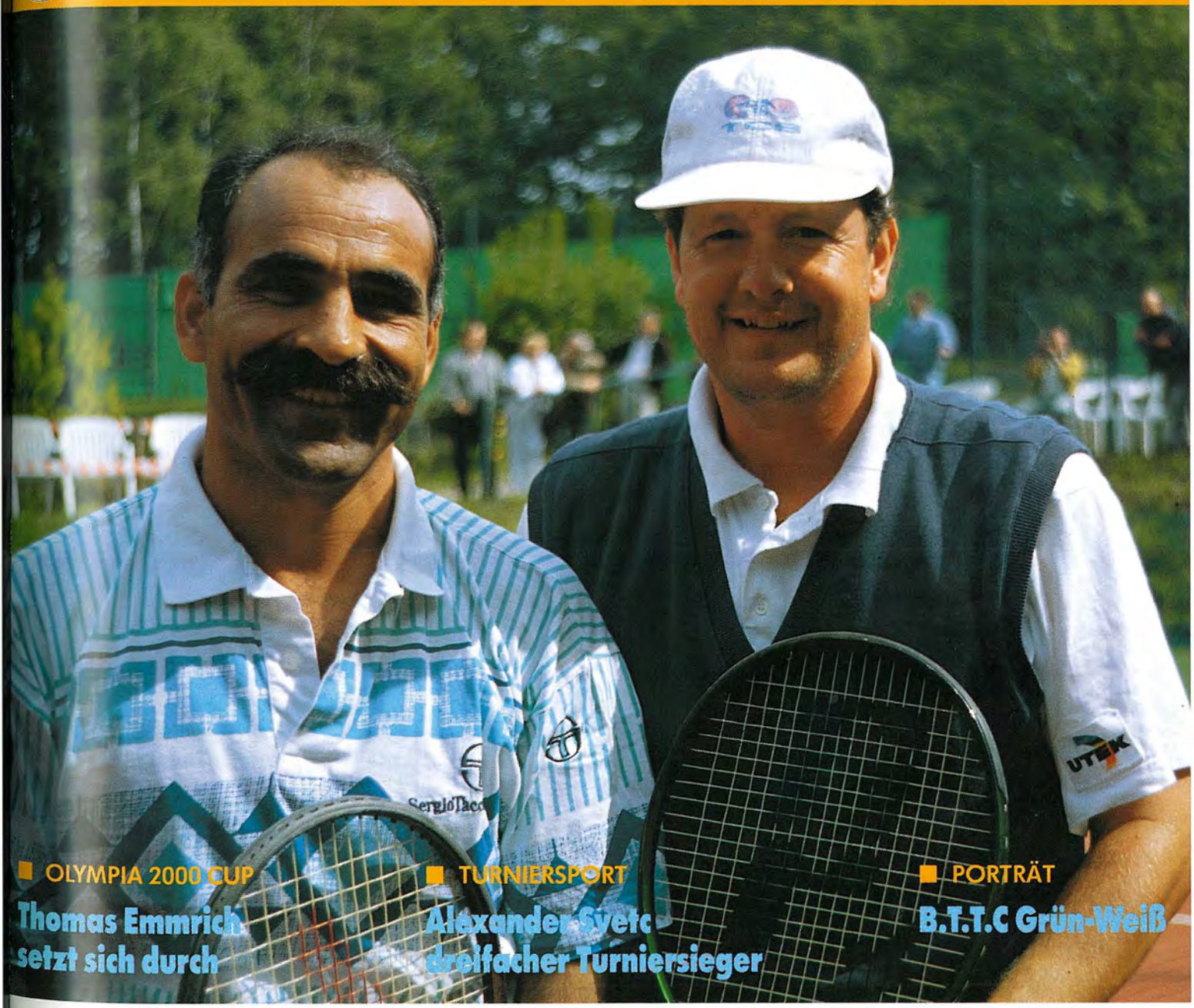
Wilson
MADE TO WIN

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 5
AUG./SEPT. 1993
JAHRGANG 3

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ OLYMPIA 2000 CUP
Thomas Emmrich setzt sich durch

■ TURNIERSPORT
Alexander Svetc dreifacher Turniersieger

■ PORTRÄT
B.T.T.C Grün-Weiß

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

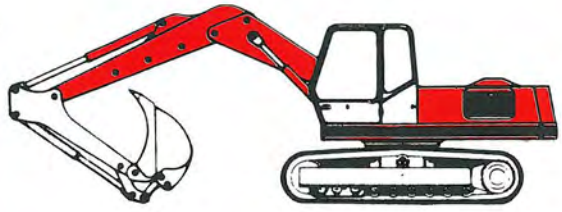
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

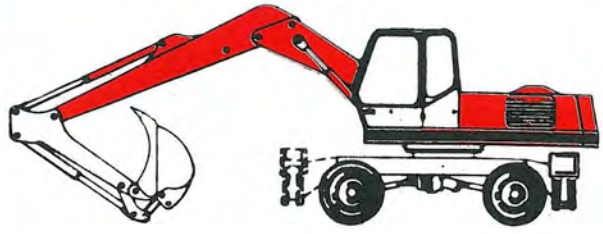
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

So nicht!

Die Verbands-Jugendmeisterschaften erreichten mit der Zahl von 1030 Meldungen in diesem Jahr eine neue und kaum erwartete Rekordmarke. Von den Berliner Vereinen kamen rund 900 Meldungen, die zunächst auf bezirkliche Qualifikationsturniere bei insgesamt 10 Ausrichtern zu verteilen waren.

Selbst bester Wille und größte Bemühungen der Veranstalter und Ausrichter konnten nicht verhindern, daß 120 Jugendliche gestrichen werden mußten, um in der vorgegebenen Zeit die Qualifikationen zu beenden. Vor allem traf es die Jüngsten, die 8- bis 10jährigen Knaben, die mit dem Hinweis auf das Jüngstenturnier (AK V) aus den Feldern der 12jährigen (AK IV) gestrichen wurden.

Kein Jugendwart streicht gern 120 jugendliche Turnierspieler, das sind 120 Enttäuschungen, die ihm wohl bewußt sind.

Und dann dies: die unglaubliche Zahl von **150 zugelassenen Jugendlichen** erscheint nicht zum Spiel! Die allermeisten sagen nicht einmal ab, lassen also 150 andere Jugendliche umsonst zum Turnierort fahren.

Die Durchsicht der Tableaus ergibt, daß alle 10 Ausrichter von solchen „Ausfällen" betroffen sind, egal ob in Wannsee, Lichtenrade, Treptow oder Weißensee. Auch ein so zentral gelegener Turnierort wie Blau-Weiß im Grunewald mußte 25mal „ohne Spiel" verzeichnen, 15 Jungen und 10 Mädchen der AK I im Bezirk Süd-Berlin fehlten unentschuldigt.

Wie soll ein Verbands-Jugendwart darauf reagieren? Ich bin entsetzt und empört über dieses Nichterscheinen von 150 Jugendlichen.

Wer ist schuld daran? Die Jugendlichen, ihre Eltern oder ihr Verein?

Die Jugendkommission wird über Konsequenzen aus diesem Verhalten beraten. Am liebsten würde ich alle nichtangetretenen Jugendlichen für die Meisterschaften des kommenden Jahres sperren und dafür alle gestrichenen Spieler zulassen. So jedenfalls geht es nicht! Andere Verbände gehen bereits andere Wege. Der Verband Niederrhein z. B. läßt bis zum Achtelfinale der Endrunden alle Spiele auf den heimischen Anlagen eines der beiden Kontrahenten ausspielen. Dann braucht niemand vorab gestrichen zu werden, alle Vereine sind mitbeteiligt, und für die verbleibenden 16er-Felder genügt ein einziger Ausrichter.

Die beiden Brandenburger Bezirke hatten übrigens kaum Ausfälle in ihren Turnieren, sicher auch dies ein Ergebnis der kleinen überschaubaren Teilnehmerzahl.

K. Marlinghaus

Karl Marlinghaus
Verbands-Jugendwart

Rudolf-Retzlaff-Turnier	4–5
Berliner-Bären-Wilson-Turnier	6–7
Grün-Gold-Turnier	8
45. Turnier in Friedrichshagen	10
Nachwuchs-Verbandsmeisterschaften	12–13
Große Medenspiele	14
Aufstiegsrunde zur Damen-Bundesliga	14
Endrunde Verbandsoberliga Damen/Herren	15
IC-Woche um die Windmill Trophy	16
Warsteiner GP in Eisenach	17
Compaq-DTB-Cup bei der SG Kali-Chemie	18
Olympia 2000 Cup beim BSchC	20–21
Jungsenioren-Verbandsmeisterschaften	22
Walther-Rosenthal-Turnier	23
Deutsche Seniorenmeisterschaften	24
Resultate	25–31
Winterrunde 1993/94	32–40
Senioren-Verbandsmeisterschaften	42–43
Jugendturnier der SV Reinickendorf	44
Jugendturnier beim ASC Spandau	45
Jugendturnier beim VfL Tegel	46
Bambini-Turnier um den Spreequellpokal	47
TVBB Intern	48–49
Namen & Nachrichten	50
Turnierkalender Berlin-Brandenburg/it-Club	51
Porträt BTTC Grün-Weiß	52
35. Brandenburger Turnier	53
Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	54
Tennis in Forst/ Tennis in Cottbus	55–56
Chiquita-Cup in Süd-Brandenburg	57
Vermischtes/Leserbriefe	58–59
Fundgrube	60
Vorschau/Impressum	62

Titelfoto: Mansour Bahrami (l.) und sein Bezwinger Thomas Emmrich boten beim Finale des Jungsenioren-Turniers um den Olympia 2000 Cup hochklassiges Tennis

Rudolf-Retzlaff-Turnier beim Grunewald TC: Nikolova und Svetc nicht zu bremsen

Beim Rudolf-Retzlaff-Turnier, in dem die Titelanwärter ihrer Rolle gerecht wurden, sorgten nur die nicht erschienenen Mitfavoriten für Überraschungen. Die Organisationsmannschaft um Peter Klum, dem Präsidenten des gastgebenden Grunewald TC, fiel von einer Ohnmacht in die andere, als der bereits gemeldete topgesetzte Andris Filimonov (BSV 92) nicht erschien und zu allem Überfluß die für die Damen-Einzelkonkurrenz avisierte, an drei gesetzte Natalia Biletskaja (SCC) ebenfalls ausblieb. Kurz vor Beginn des Turniers war es nicht mehr möglich, Setzliste und Spielansetzungen völlig neu zu erarbeiten. So mußte im ersten Fall ein Qualifikant nachrücken, im zweiten ging die Ansetzung gegen Biletskaja ohne Spiel aus. Das alles ist für die Veranstalter nicht gerade angenehm, zudem waren Verzerrungen der eigentlich nach Leistungen erstellten Starterfelder unvermeidlich. Es ist möglich, daß beide Sportler Visum-Schwierigkeiten hatten. Daß die Vereine dennoch auf Verdacht meldeten – vermuten wir mal weiter – kann auch nicht die Lösung sein.

Trotz der Turbulenzen waren die rührigen Gastgeber mit dem 93er Jahrgang ihres traditionsreichen Turniers am Ende keineswegs unzufrieden. Das Wetter spielte durchgängig mit, die Besten zeigten in den vier Konkurrenzen sehenswertes Tennis, zahlreiche Zuschauer bei den Finals gaben eine stimmungsvolle Kulisse ab.

Elizabeth Nikolova (r.) setzte sich gegen Katharina Schlensker durch

Katharina die II. und wann die Große?

Im 64er Feld der Damen gab es für die Mitfavoritin Elizabeth Nikolova (Weiß-Gelb Lichtenrade) nur eine große Hürde vor dem Sieg – die hieß wieder einmal Olga Ivanova (Grün-Weiß Nikolassee). Beim Wilson-Cup, ihrem letzten Aufeinandertreffen, unterlag Nikolova der Russin im Finale. Diesmal begegneten sie sich bereits in der Vorschlußrunde: mit 6 : 1, 5 : 7 und 6 : 4 revanchierte sich die ehrgeizige Bulgarin für die bittere Niederlage vor vier Wochen. „Diesmal hatte ich mehr Kraft, war einfach besser in Form", erklärte sie später. Mit vier Turniererfolgen war die Sofioterin die Seriensiegerin des Vorjahres und wollte nach ihrem ersten diesjährigen Saisonsieg in Friedrichshagen, nun zu ihrem zweiten Schlag ausholen. Gegenüber stand ihr im Finale Katharina Schlensker (Rot-Weiß), die zuvor im Viertelfinale ein beherztes Spiel gegen ihre Vereinskameradin Christiane Stahl gezeigt hatte. Nach 1 : 6 im ersten Satz hatte sie im zweiten Durchgang beim Stand von 4 : 5 und 0 : 40 drei Matchbälle abgewehrt, machte noch das 7 : 5 und im entscheidenden Satz das 6 : 1. Im Halbfinale von Grün-Gold Tempelhof konnte Katharina die Bulgarin noch schlagen, im Endspiel von Friedrichshagen zog sie jedoch den Kürzeren.

Und auch diesmal sah es von Anfang an nicht gut aus: mit 6 : 1 und 6 : 2 machte ihre Gegnerin kurzen Prozeß. Nach ihrem Erfolg meinte Elizabeth Nikolova: „Manchmal habe ich nicht so die Lust, zu spielen. Aber wenn es – wie heute – klappt, dann bin ich ganz bei der Sache." Kunststück. Allzumal die 21jährige Spielerin 2000 DM mit nach Hause nehmen durfte. Katharina, die ganz zufrieden mit ihren 1500 DM war, nach dem Match: „Ich war weder vom Kopf her noch körperlich voll da. Vielleicht ist das noch die Folge der Grippe vor einer Woche." Zum vierten Mal in dieser Saison stand die 20jährige Studentin nun schon in einem Finale, ohne es gewonnen zu haben. Bleibt sie Katharina die II. oder wird sie in diesem Jahr bei einem Turnier doch noch einmal Katharina die Große? Sie lächelte vielsagend.

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt, Strandstraße 39–41, 24217 Schönberg Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

3000 DM und eine Flasche Sekt im Gepäck

Ein Lächeln zog auch über das Gesicht von Alexander Svetc (Weiß-Rot Neukölln), als er nach dem Endkampf gegen Andreas Lamprecht (SV Berliner Bären) die Gratulation zum Sieg entgegennahm. Ein Briefumschlag mit 3000 DM Inhalt in der einen, eine Flasche Sekt in der anderen Hand – damit darf er sich zu Hause, in Minsk, schon sehen lassen. Wie auf dem Wege zum Endspiel hatte der Weißrusse auch mit seinem Finalgegner wenig Mühe: 6:3 und 6:4. Allerdings trug Andreas Lamprecht mit dazu bei, daß die Zuschauer eine gutklassige, kurzweilige Partie sahen. Der 26jährige selbst: „Ich habe gut gespielt, aber gegen Svetc in dieser glänzenden Verfassung ist kein Kraut gewachsen." Der 1,90 m große Lamprecht hatte ein schweres Tableau erwischt. Jeweils über drei Sätze mußte er gegen den Nikolasseer Marco Suworow, dann gegen Christopher Sixtus (Blau-Weiß) und im Halbfinale gegen Jens Thron (SCC) gehen. Das schlauchte sicherlich.

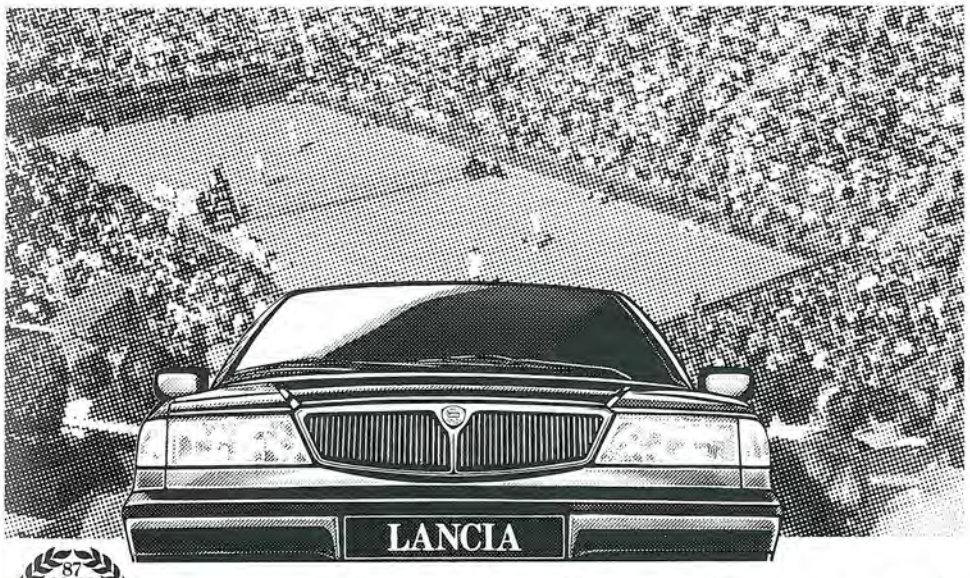
Finalist Andreas Lamprecht (l.) und sein Bezwinger Alexander Svetc in Sektlaune

Gemeinsam mit seinem Freund Sergej Skakun (Deutsche Bank) ließ sich Alexander Svetc auch das Doppel nicht entgehen, sie gewannen das Endspiel gegen die Blau-Weißen Gabriel Czoba/Christopher Sixtus 6:4, 5:7, 6:2. Das Mixed (ein Damen-Doppel war nicht ausgeschrieben) gewannen Ulrich/Lehmann (TC Lichtenrade) gegen Schmitt/Markovic 6:2, 7:5.

Dieter Busse

ADVANTAGE.

LANCIA



Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia:
Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude.
Für echte Cracks.

87
88-89
90-91
WORLD RALLY CHAMPION

Ein starkes Doppel:

Thau & Berendt
Am Juliusturm 50 · 13599 Berlin/Spandau · Tel. 3 38 03-0

knobel + keydel GmbH
Roedernallee 171 · 13437 Berlin/Reinickend. · Tel. 41 90 01 20

6. Berliner-Bären-Wilson-Turnier: Alexander Svetc bei den Bären bärenstark

Nach starken Regengüssen und „Land unter" an den Vortagen, konnte Wolfgang Tismer, der unverwüstliche Leiter des Wilson-Turniers der Berliner Bären, am Finalsonntag aufatmen. Trotz der Witterungsunbilden hatte er mit seinen bewährten Mannen das Turnier gut über die Runden gebracht.

Per Shuttle zu den Courts

„In der ersten Runde sowohl der Damen als auch der Männer durften wir die Plätze der TV Frohnau und des Hermsdorfer SC mitnutzen, weil unsere sieben Felder sonst nicht ausgereicht hätten. Erstmals fuhren wir die Aktiven mit zwei Shuttle-Kleinbussen zu den Gastgeber-Anlagen, wohl wissend, daß einige Spieler sonst nicht pünktlich angekommen wären. Das war von Anfang an so geplant, hat hervorragend geklappt." Organisation ist alles – da macht Wolfgang Tismer so schnell keiner was vor.

Für das Einzel-Turnier der Damen (auf einen Doppel-Wettbewerb wurde von vornherein verzichtet) war zwar eine Qualifikation vorgesehen, am Ende aber nicht notwendig. Die nur 42 Teilnehmerinnen starteten alle im Hauptfeld. Leistungsmäßig verstärkt wurde es durch westdeutsche Spielerinnen, die so für die Farbtupfer im Turnier sorgten. Nina Kirschner vom Rahlstedter HTC kam als beste der Gäste bis ins Viertelfinale, wo sie allerdings von der Topgesetzten Elizabeth Nikolova (Weiß-Gelb Lichtenrade) mit 6 : 2 und 6 : 3 aus dem Rennen geworfen

Olga Ivanova rang im Finale Elizabeth Nikolova nieder

wurde. Im Halbfinale gab die Bulgarin auch der Rot-Weißen Christiane Stahl mit 6 : 4, 6 : 1 das Nachsehen.

In der anderen Tableauhälfte kam mit Gabriela Vesela aus Schwenningen gleichfalls eine Auswärtige bis ins Viertelfinale, hatte dann aber gegen die an fünf gesetzte Olga Ivanova (Grün-Weiß Nikolassee) einen schweren Stand. Mit 2 : 6 und 2 : 6 mußte sich die Dame mit dem vielversprechenden Tennisvornamen vom Turnier verabschieden. In der Vorschlußrunde lief es zunächst für Olga Ivanova gegen Ella Kuczuk nicht so gut, aber nach 3 : 6, 7 : 5 hatte sie den Widerstand der Weißrussin gebrochen, beendete den dritten Satz mit 6 : 0.

Das Finale Ivanova–Nikolova versprach wenig Attraktives, suchen doch beide Spielerinnen ihr Heil an der Grundlinie, begnügen sich mit wenig Schlagvarianten. Im ersten Satz reichte es Ivanova, auf die Fehler von Nikolova zu warten, nach kurzer Zeit hieß es 6 : 0. „So sollte es im zweiten Durchgang weitergehen. Aber das", so räumte die Russin nach dem Match ein, „war ein Fehler." Nikolova wurde sicherer, stellte mit 7 : 5 den Gleichstand nach Sätzen her. Im entscheidenden Satz beherzigte die Blondine die Erkenntnis „gegen Nikolova muß man aktiv spielen" und beendete mit 6 : 4 das Match. Für ihren ersten Turniererfolg der Saison durfte sie 1800 DM nach Hause nehmen. Ihr Zuhause, das ist ja immer noch St. Petersburg. „Für ein paar Tage fahre ich dorthin, um Eltern und Freunde zu besuchen, beim Grunewald-Turnier bin ich wieder dabei." Die Olga von der Newa – sie ist ja bei jedem Turnier gern gesehen.

Gentleman like und ein „Remis"

Die Herren starteten im ausgeschriebenen 64er Feld, bereichert durch Spieler aus Dänemark sowie Hamburg, Bremen und aus dem Hannoverschen. Die Westdeutschen sagten sich, Berlin ist immer eine Reise wert – und sei es nur, um in der Hauptstadt Punkte für die Rangliste zu sammeln. Der Hamburger Axel Pretzsch gar kämpfte sich bis ins Halbfinale vor, mußte aber gegen Alexander Svetc, dem Neuzugang von Rot-Weiß Neukölln, beim 2 : 6, 2 : 6 Federn lassen. Die zweite Vorschlußrunde machten die Rot-Weißen Mark Joachim (an eins gesetzt) und Andreas Strauchmann (3) gewissermaßen unter sich aus. Mit 6 : 4, 6 : 3 behielt Joachim die Nase vorn. Zuvor hatte

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE
SPORT SHOP GRAND PRIX
ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Strauchmann den an sechs gesetzten Marc Patzke klar 6:4, 6:1 ausgeschaltet, so daß Marc, dem Finale nur zuschauend, bekennen mußte: „Andreas spielte sehr stark. Die bisherige Saison lief nicht so gut. Aber nun, nachdem ich die Lehre als Bankkaufmann abgeschlossen habe, kann ich mich wieder voll aufs Tennis konzentrieren", gab sich der Blau-Weiße zuversichtlich, „noch ein oder zwei Turniere in dieser Saison zu gewinnen."

Im Finale mußte sich Joachim mit Svetc auseinandersetzen, bis dato für die Berliner ein unbeschriebenes Blatt. Vielleicht war es ein Vorteil für den Weißrussen. Denn Mark unterschätzte zunächst, wie er später zugab, den an acht Gesetzten. „Der Aufschlag, sonst eine Stärke, kam diesmal nicht so gut. Überhaupt war es heute nicht mein Spiel." So Joachims knapper Kommentar zur 4:6, 3:6-Niederlage. Seit April dient der Zwanzigjährige bei der Bundeswehr, wurde von der Sportfördergruppe in Köln-Langerich, in der übrigens auch Marc Goellner seinen Wehrdienst leistet, für einige Turniere und das Training in Berlin freigestellt.

Alexander Svetc war eine Klasse für sich

Dieser Tag gehörte jedenfalls Svetc. Einmal in Front liegend, ließ sich der Mann aus Minsk das Preisgeld von 2600 DM nicht entgehen. Seine erste Saison läßt sich also gut an. Der 1,77 m große und 20 Jahre zählende „Sascha", wie ihn seine Freunde nur nennen, spielte bis zum Frühjahr im Tennis-Palast der weißrussischen Hauptstadt, der sportlichen Heimat auch von Natalia Zvereva. 1990 erzielte er seinen bisher größten Erfolg, wurde Jugendmeister der damaligen Sowjetunion. Über eine Karriere als Profi äußerte er sich vorsichtig: „Mal sehen, wie es weiter läuft. Nächstes Jahr soll ich erstmals für mein Land im Daviscup starten. Das wäre schon was."

An der Seite seines Freundes Sergej Skakun (Deutsche Bank) hätte Svetc auch das Doppel-Finale gegen Daniel Dudek/Achim Kahn (BSchC/BTC Grün-Gold) austragen können. Aber die Helden waren müde, es war auch schon recht spät, so daß man sich – Gentleman like – auf ein „Remis" einigte und das Preisgeld brüderlich teilte.

Dieter Busse

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin
☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Wartung
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder
Heizungstechnik

Grün-Gold-Tunier: Svetc der Hecht im Karpfenteich

Sergej Skakun (l.) bezwang Alexander Svetc im Finale in zwei Sätzen

Helen Holter aus Soest gewann das Turnier souverän

Kühle Meeresluft arktischen Ursprungs begleitete Anfang Juli das 36. Allgemeine Turnier beim BTC 1904 Grün-Gold in der Tempelhofer Paradestraße und wurde erstmals als „BMW Schiel-Cup" ausgetragen.

Als Hecht im Karpfenteich erwies sich bei den Herren der für WR Neukölln angetretene 21jährige Weißrusse Aleksandr Svetc aus Minsk. Als „no name" kam er über die 64er Qualifikation ins Hauptfeld. Hier war in der 1. Runde Andreas Lamprecht (Berliner Bären), Nr. 7 der Setzliste, sein Gegner, den er mit 6 : 3, 6 : 1 aus dem Rennen warf. Nach Siegen über Frank Durek (Blau-Gold Steglitz) und Jens Thron (SCC) stand er im Viertelfinale und traf dort auf Andreas Strauchmann (Rot-Weiß Berlin). Mit 2 : 6, 6 : 2, 6 : 4 behielt der Minsker auch hier die Nase vorn. Im Halbfinale konnte Christopher Sixtus (Blau-Weiß) beim 5 : 7, 6 : 3, 7 : 5 die Partie lange Zeit offenhalten. Erst im Endspiel unterlag Svetc dem zwei Jahre älteren Sergej Skakun (Deutsche Bank) glatt mit 6 : 4, 6 : 2. Turniersieger Skakun hatte im Halbfinale Marc Patzke (Blau-Weiß) mit 6 : 2, 6 : 1 geschlagen.

Auch das Herren-Doppel-Finale ging an das Minsker Duo. Die für 1994 als Davis-Cup-Team für Weißrußland nominierten Skakun/Svetc schlugen im Finale Matthias Bölsen/Marc Patzke (beide Blau-Weiß) mit 6 : 4, 7 : 5, nachdem sie im Halbfinale den Top-Gesetzten Joachim/Strauchmann (beide LTTC Rot-Weiß) mit 7 : 5, 6 : 1 das Nachsehen gaben.

Dagegen verlief die Damenkonkurrenz fast erwartungsgemäß. Die von 1 bis 4 gesetzten Spielerinnen waren im Halbfinale unter sich. Hier konnte Katharina Schlensker (LTTC Rot-Weiß), Setzliste Nummer 3, überraschend die Turnierfavoritin Elizabeth Nikolova (Lichtenrade) mit 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3 bezwingen. Das andere Halbfinale entschied die Nummer 4 der Setzliste Helen Holter (Soest) gegen die an Nummer 2 gesetzte Christiane Teuber (Bremen) mit 6 : 4, 6 : 1 für sich. Das Endspiel gegen Katharina Schlensker ging vom Ergebnis her nach 1.23 Stunden Spielzeit mit 6 : 0, 6 : 2 klar an Helen Holter aus Estland, die im nächsten Jahr eine Berliner Regionalliga-Ost-Mannschaft verstärken möchte.

Nach Abschluß der Turnierwoche fand Klaus Nüske, Vorsitzender des BTC 1904 Grün-Gold, folgendes bemerkenswert:

- die Favoritenstürze von Marc Joachim (LTTC Rot-Weiß) im Achtelfinale und von Andreas Strauchmann im Viertelfinale,
- daß zum ersten Mal in der Clubgeschichte ein Endspielsonntag total wegen Regens ausfiel und es erst am Montag zu den Entscheidungen kam,
- daß das Turnierfest trotz Nieselregens sehr stark besucht war und viele aktive Tennisspieler bis in die frühen Morgenstunden dabei waren.

Alles in allem eine gelungene Turnierwoche, die den Spielern, den Veranstaltern und der Turnierleitung viel Abwechslung gebracht hat. Jetzt gilt es, für 1994 die richtige Ferienwoche zu finden, hoffentlich ohne Schauer, Regen und Windböen aus wechselnden Richtungen.

Heinz Becker

DURCH ERFAHRUNG UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON HÖCHSTER QUALITÄT
SCHAREINA & RIEDEL
SPORTSTÄTTENBAU
O-1120 BERLIN
LIEBERMANNSTR. 82
TEL.: 965 33 82

TENNISBÄLLE DTB-OFFICIAL

- extra strapazierfähiger Durafelt Filz für gleichbleibende, optimale Qualität und hervorragende Spielbarkeit
- ®BAYGARD – die Revolution in der Tennisball-Technologie: Die einzigartige Silikon-Imprägnierung umhüllt schützend den Filz und vermindert erheblich die Nässe- und Schmutzaufnahme
- dadurch ideal geeignet für das Spiel auf Aschenplätzen
- der Ball bleibt länger haltbar und beim Spiel optimal sichtbar
- der Wilson-DTB-Official: speziell für den deutschen Markt entwickelter Qualitätsball

®BAYGARD läßt Bälle länger leben!

BAYER
pflegeleicht und strapazierfähig durch
®BAYGARD

Durch die Behandlung mit ® BAYGARD von [illegible] nimmt der Ball weniger Nässe und Schmutz auf und bleibt dauerhaft [illegible] mal spielbar

Wilson
MADE TO WIN

45. Turnier von Berlin-Friedrichshagen: Urrutia und Nikolova gewannen im Kurpark

Elizabeth Nikolova gewann im Kurpark

Manfred Strensch, Turnierleiter des „45. Tennis-Turniers von Berlin-Friedrichshagen" – so die offizielle Bezeichnung – strahlte am Finalsonntag mit der Sonne um die Wette: „So viel in letzter Zeit auch über den Sommer geschimpft wurde, weil er keiner war – aber hier, im Kurpark, zeigte sich Petrus von seiner besten Seite." Da die Aktiven und Offiziellen überdies von den Frauen und Männern um den Klubvorsitzenden Gerfried Arndt – in alter Tradition – aufmerksam betreut wurden, diesmal auch kein Umkleidehaus abbrannte (siehe Vorjahr), herrschte die ganze Turnierwoche vom 28. Juni bis 4. Juli eine sonnig-angenehme Stimmung.

Diesmal sponserte auch ein Zahnarzt

Wieder gelang es den rührigen Organisatoren des TC Orange-Weiß, Sponsoren zu gewinnen. Diesmal war es neben dem Autohaus Graubaum auch der klubheimische Zahnarzt Mathias Tesche, immerhin kamen so für die Sieger der Einzelkonkurrenzen je 1500 DM Preisgeld zusammen. Ein Sümmchen, daß sich die Bulgarin Elizabeth Nikolova (Weiß-Gelb Lichtenrade) auch diesmal nicht entgehen lassen wollte. Die Topgesetzte des 32er Feldes (acht der 16 Qualifikantinnen komplettierten die Hauptrunde) hatte dann auch wenig Mühe, ihre Tableauhälfte bis ins Finale aufzurollen. Nur in der ersten Runde, gegen die Qualifikantin Davina Meyer (Rot-Weiß), gab sie einen Satz ab. Auch die folgenden Angelika Roesch (Rot-Weiß), Susanne Schirmann (Blau-Weiß) und Vera Herman (Zehlendorfer Wespen) wurden sang- und klanglos Opfer des kampfbetonten, laufstarken Grundlinienspiels der Sofioterin.

Die an drei gesetzte Katharina Schlensker, der Neuzugang von Rot-Weiß, hatte Mühe, im Halbfinale die Russin Olga Ivanova (Grün-Weiß Nikolassee), zu eliminieren: 2:6, 6:3, 6:3. Aber im Finale war dann auch der Dampf raus. Mit 3:6 und 1:6 hatte sie keine Chance gegen die favorisierte Nikolova, die im Kurpark mühelos zu ihrem zweiten Turniererfolg kam.

Lospech für die Männer von den Anden

Bei den Herren mußten gar 48 Qualifikanten um die acht Fahrkarten für das 32er Hauptfeld kämpfen. Bis zum Halbfinale ging für den an eins gesetzten Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) alles glatt, bis er auf den Weißrussen Alexander Svetc (Rot-Weiß Neukölln) stieß. Mit Können und etwas Glück entschied er in einem gutklassigen Match zweimal das Tie-Break zum 7:6, 7:6 für sich. Die Brüder Alvaro (Grün-Gold Tempelhof) und Rodrigo Urrutia (Lichtenrade) traf das Lospech gleich in der zweiten Runde, mußten sich gegenseitig aus dem Rennen werfen. Alvaro erwies sich als der stärkere – im Halbfinale dann auch gegen Andreas Lamprecht (Berliner Bären): 6:2, 6:4.

So durfte man auf ein spannendes Finale zwischen Strauchmann und den an fünf gesetzten Chilenen hoffen. Aber der Rot-Weiße, leicht favorisiert, konnte die Partie nicht offen halten. Mit 6:3 und 6:3 ging sie doch ziemlich klar an den Mann von den Anden.

Im Doppel hielt sich Strauchmann für die Niederlage ein wenig schadlos, besiegte mit Christopher Blömeke (Blau-Weiß) das Duo Sergej Wolkow (Grün-Weiß Nikolassee)/Alexander Svetc 6:1, 6:4. Das gleiche Kunststück gelang der Einzel-Finalistin Katharina Schlensker, die an der Seite von Angelika Roesch das Duo Stefanie Gehrke/Mona Bahrenburg (Lichtenrade/Blau-Gold Steglitz) 6:4, 7:5 besiegte.

Dieter Busse

MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG
Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36
BADISCHE WEINE · SEKT & SPIRITUOSEN

Ihr Büro ist uns wichtig – Full-Service vom Einrichtungsprofi.

Von einem modernen, zukunftsorientierten Büro erwartet man heute mehr als nur einen funktionellen Arbeitsplatz. Den gestiegenen Anforderungen werden wir gerecht – mit einem breiten Angebot an Beratungs- und Planungsleistungen für jede Phase Ihrer Büroraumgestaltung. Von der Analyse Ihrer konkreten Arbeitsplatzsituation über die Realisierung bis hin zum After-Sales-Service. Mit hochwertigen Einrichtungsprogrammen führender Hersteller, passenden Bodenbelägen und individuellen Lichtplanungen. So entsteht eine maßgeschneiderte Büro-Umwelt, die alle Aspekte von Ergonomie, Funktionalität und Design berücksichtigt. Motivierend und repräsentativ.

Wo immer das Geschäftsleben pulsiert, sind wir da. Mit Büromöbeln, die große Namen tragen: Systemarbeitsplätze als Gesamtkonzepte von König + Neurath. Knoll, Castelli, Kusch und Röder – und Leuchten von Artemide, die hellauf begeistern. Ein Programm, das Leitbilder schafft für mehr Freude im „Lebensraum" Büro.

Kurt Boecker GmbH Büro und Raumgestaltung
Lankwitzer Straße 35 · 1000 Berlin 42
(12107 Berlin-Mariendorf)
Telefon 70 09 94-0 · Fax: 70 09 94-99
Ein Unternehmen im König + Neurath-Verbund

KÖNIG + NEURATH · WALTER KNOLL OFFICE · RODERSITZEN · Artemide · CASTELLI · kusch + co

Nachwuchsmeisterschaften von Berlin-Brandenburg: Meistertitel für Alexander Svetc und Vera Herman

64 Spieler waren auch in diesem Jahr auf das Gelände des TC Grün-Weiß Nikolassee gezogen, um den Besten des Verbandes bis 21 Jahre zu ermitteln. Unter ihnen nicht wenige, die es hier zum wiederholten Mal versuchten. Aller guten Dinge sind drei, sagte sich Gabriel Czoba (Blau-Weiß), als er zum dritten Mal ins Endspiel gelangte. Allerdings stand das Vorhaben des 21jährigen, endlich einmal zum Erfolg zu kommen, unter keinem guten Stern. „Ich war zweieinhalb Monate verletzt, mußte die erste Runde noch unter Schmerzen spielen und hatte vor dem Turnier nur wenig trainiert."

Gegenüber stand ihm der gleichaltrige Alexander Svetc, nach seinem Erfolg beim Wilson-Cup einer der Favoriten. Bereits im Viertelfinale hatte der Weißrusse den Titelverteidiger und Mitfavoriten Christopher Sixtus – er wechselte in diesem Jahr, wie Czoba, von Rot-Weiß zu Blau-Weiß – glatt mit 6 : 2, 6 : 4 ausgeschaltet. Sixtus, nun auf der Zuschauerbank, meinte selbst: „Ich habe schlecht gespielt, da war gegen Svetc eben nichts zu machen." Marcus Nickel (Rot-Weiß) ging es im Halbfinale nicht besser: 4 : 6, 1 : 6. Und auch dem Finale gegen Czoba machte Svetc mit 6 : 3 und 6 : 2 ein schnelles Ende. Czoba, der 1,84 m große, gebürtige Pole, verließ enttäuscht den Court, fand zum Spiel seines Bezwingers dennoch anerkennende Worte: „Alexander ist ein typischer Sandplatzspieler, agiert sicher von der Grundlinie, hat gute Passierschläge und ist sehr schnell."

Alexander Svetc gewann die Nachwuchsmeisterschaften ohne Probleme

Abgeklärtheit kontra Ungestüm

Schnell auf den Beinen ist auch die 16jährige Angelika Roesch (Rot-Weiß), die sich im 32er Feld der jungen Damen mit Bravour ins Finale gekämpft hatte. Die 1,72 m große Blondine schlug als Ungesetzte in der zweiten Runde Britta Großmann (4/SCC), dann Davina Meyer (Rot-Weiß), im Halbfinale schließlich die ebenfalls ungesetzte Orchidea Gersak (Zehlendorfer Wespen) – deutlich mit

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder ein Erfrischungsgetränk zum Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 1
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienburg: Leninallee 181

6:0, 6:1. „Bis hierhin habe ich super gespielt", durfte sie zunächst zufrieden sein. Eigentlich lief es für die Rot-Weiße auch noch im ersten Final-Satz gegen Vera Herman (3/Zehlendorfer Wespen) sehr gut 6:3. Aber dann war die Luft raus.

Die 16jährige Polin kam über die Stationen Alexandra Möhring (STK), Ulrike Deckner (Brandenburg), Anke Lerch (Nikolassee) und Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) ins Endspiel, drehte ab dem zweiten Durchgang voll auf und überließ Angelika Roesch kein einziges Spiel mehr. Nach dem 0:6 und 0:6 schien die ehemalige Weißenseerin keineswegs deprimiert: „Wenn auch vieles am Ende nicht mehr klappte, bin ich mit dem Turnierverlauf doch zufrieden. Ich muß noch lernen, die Punkte besser vorzubereiten und geduldiger zu sein." Die 18jährige Vera Herman hingegen besitzt eben diese Abgeklärtheit, brauchte dem Ungestüm ihrer Gegnerin nur die eigene Sicherheit entgegenhalten.

Vera Herman (l.) bezwang im Finale das Rot-Weiß-Talent Angelika Roesch

Wie bei den Herren erhielt sie eine Siegprämie von 900 DM. „Diese lege ich jetzt zum Gesparten, vielleicht reicht es mal für ein kleines Auto." Da Vera, wie alle übrigen Finalisten und einige weitere Nachwuchsspieler, am anschließenden Turnier des Grunewald TC teilnehmen wollte, wäre das zumindest eine Chance, das Konto bei einem guten Abschneiden noch einmal zu erhöhen. Aber die „Wespe" weiß natürlich, daß bei Grunewald ein anderer Wind weht, am Ende nur Blütenträume übrigbleiben können.

Dieter Busse

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**

P

Große Medenspiele in Neumünster

Die Medenmannschaft des TVBB (v.l.n.r.): Markus Zoecke, Mark Joachim, Marc Patzke, Michael Feldbausch, Axel Finnberg, Verbandssportwart Harald Bortels und TVBB-Präsident Siegfried Gießler

Zunächst die gute Nachricht: Markus Zoecke will das Berlin-Brandenburger Aufgebot, sofern es der internationale Turnierkalender erlaubt und keine Verletzung seine Pläne durchkreuzt, möglicherweise auch im nächsten Jahr bei den Großen Medenspielen der Verbände verstärken.

Das TVBB-Team ist bei den diesjährigen Titelkämpfen in Neumünster/Schleswig-Holstein nach zwei Siegen im dritten Spiel der Vorrunde gescheitert, trotz des Einsatzes von Zoecke und der Unterstützung unseres Verbandstrainers Klaus Eberhard, der mit Zoecke, Axel Finnberg, Mark Joachim, Michael Feldbausch und Marc Patzke am Donnerstag vor Ort noch einmal intensiv arbeitete.

1 : 2 hieß es nach knapp 5 Stunden einer spannenden und ausgeglichenen Begegnung mit dem Gruppenfavoriten Württemberg. Zoecke beeindruckte die Zuschauer beim 6 : 3 und 6 : 1 gegen den Stuttgarter Bundesligaspieler Martin Sinner (Nummer 25 der Deutschen Rangliste). Für Finnberg jedoch war Sinners glänzend aufgelegter Klubkollege Milan Palme (Nummer 27) an diesem Tag eine Nummer zu groß, er unterlag dem gebürtigen Tschechen mit 2 : 6 und 3 : 6. Mit dem Punktausgleich wich die in den beiden Vorrundenspielen (3 : 0 gegen Sachsen, 3 : 0 gegen den Vorjahresbezwinger Schleswig-Holstein) entstandene Euphorie einer bedrückteren Stimmung.

Wie sollten Marc Patzke und Michael Feldbausch unter diesem Druck im Doppel zu höchster Leistungsfähigkeit finden?

Patzke/Feldbausch hielten der Belastung gegen das allerdings starke Württemberger Doppel Kocher/Speker nicht stand. Sie unterlagen 2 : 6 und 4 : 6. Das Finale gewann Niedersachsen souverän mit 3 : 0 gegen Mittelrhein.

Harald Bortels

Rot-Weiß-Damen bleiben zweitklassig

Es hat wieder nicht gereicht. Erneut kamen die Damen des LTTC Rot-Weiß nicht über das erste Vorrundenspiel im Rahmen der Bundesliga-Aufstiegsrunde hinaus. Gab es im vergangenen Jahr zum Auftakt ein 4 : 5 gegen den späteren Aufsteiger Iphitos München, so stellte sich diesmal Gastgeber Rot-Weiß Neu-Isenburg erfolgreich in den Weg. Erneut hieß es 4 : 5, für die Rot-Weißen gleichbedeutend mit dem Regionalliga Ost-Verbleib.

Auch diesmal stand es nach den Einzeln 3 : 3, wobei Christiane Hofmann in drei sowie Katharina Schlensker und Nina Nittinger in zwei Sätzen erfolgreich blieben. Keine Chance hatte Verbandsmeisterin Lubomira Bacheva bei ihrer 2 : 6, 2 : 6-Niederlage gegen die Nummer 56 der Weltrangliste Meike Babel. Auch Katharina Duell und Saskia Zink mußten Zweisatzniederlagen hinnehmen, so daß erneut die Doppel über den Gesamtsieg entscheiden mußten. Wie schon im Vorjahr gegen München reichte es auch diesmal nicht zu zwei Doppelsiegen. Während Bacheva/Zink klar gewannen, unterlagen Hofmann/Nittinger in zwei Sätzen. Die Entscheidung fiel im dritten Doppel, wo es für Duell/Schlensker bei einer 3 : 1-Führung im entscheidenden dritten Durchgang recht gut aussah. Doch dann zeigten die Neu-Isenburgerinnen Stefanie Meyer und Caroline Christian die besseren Nerven und bogen das Match noch mit 6 : 3 um.

„Die Chance, aufzusteigen, war durchaus da, doch hält sich unsere Enttäuschung in Grenzen", meinte Rot-Weiß-Clubdirektor Eberhard Wensky und fügte hinzu: „Im nächsten Jahr werden wir es wieder versuchen, obwohl die Damen-Bundesliga aufgrund hoher Kosten und geringer Zuschauerresonanz doch recht umstritten ist."

Schmerzlich vermißten die Berlinerinnen ihre an Nummer 1 angekündigte Deutsch-Amerikanerin Stephanie Rehe, die wegen einer Knieoperation ausfiel. Möglicherweise steht sie im kommenden Jahr zur Verfügung. Ansonsten ist an keine nennenswerte Verstärkung gedacht. Eine Chance, in den Kader aufzurücken, bekommt im nächsten Jahr die Rot-Weiß-Nachwuchsspielerin Angelika Roesch, die bei zahlreichen Turnieren durch gute Plazierungen auffiel.

Den Aufstieg ins Oberhaus sicherten sich die Neu-Isenburgerinnen am nächsten Tag durch ein 7 : 2 gegen den Ruderclub Hamm (Spitzeneinzel Babel – Truelsen 6 : 2, 6 : 2). In der anderen Vorrundengruppe in Essen setzte sich ETUF Essen im Finale mit 5 : 3 gegen den 1. FC Nürnberg durch (Spitzeneinzel Foldenyi – Kriebel 6 : 1, 6 : 3) und begleitet damit Rot-Weiß Neu-Isenburg in die höchste deutsche Spielklasse.

M. M.

Verbandsoberliga-Endrunde: SCC II und Lichtenrade schaffen Aufstieg

Die Damen der 2. Mannschaft des TC SCC werden im kommenden Jahr in der Regionalliga Ost antreten. Bei der Verbandsoberliga-Endrunde auf der Anlage des SV Berliner Bären wurden die Gastgeberinnen im Finale sicher mit 5 : 2 in Schach gehalten. Bereits nach den Einzeln war der Gesamtsieg perfekt, denn Camilla Persson – im Spitzeneinzel mit 6 : 4, 6 : 1 über Sandra Fahrenkrog erfolgreich –, Birgit Pusch, Susanne Pfeiffer, Jessica Kautz und Sandra Krause setzten sich jeweils klar in zwei Sätzen durch. Nur Nicole Mirow mußte eine 3 : 6, 1 : 6-Niederlage gegen Claudia Lamprecht hinnehmen. Die anschließenden Doppel wurden nicht mehr ausgetragen, wobei eine Begegnung offiziell kampflos an die Berliner Bären ging. Wesentlich härter ging es in den Halbfinalpaarungen zu. Die SCCerinnen bezwangen dabei Weiß-Rot Neukölln knapp mit 5 : 4 (Spitzeneinzel Persson – Gangey 6 : 3, 7 : 6). Nach einer 4 : 2-Führung nach den Einzeln sorgte das Doppel Pfeiffer/Krause für die Entscheidung. Die Berliner Bären rangen zur gleichen Zeit den Vorjahresfinalisten

Die zweite Mannschaft des SCC schaffte den Regionalliga-Aufstieg (v.l.n.r.): Sandra Krause, Birgit Pusch, Nadine Schuhmacher, Nicole Mirow, Susanne Pfeiffer, Camilla Persson und Jessica Kautz

Zehlendorfer Wespen II ebenfalls mit 5 : 4 nieder (Spitzeneinzel Fahrenkrog – Gersak 6 : 3, 6 : 2), wobei es nach den Einzeln noch unentschieden 3 : 3 stand. Erst die Doppel Fahrenkrog/Kühne und Hubrich/Lamprecht sorgten für den Gesamtsieg.

Auch bei der Herren-Endrunde, die auf der Anlage des BSV 92 durchgeführt wurde, konnten sich die Gastgeber als Vorjahresfinalist nicht durchsetzen. Im Finale mußten sie gegen Weiß-Gelb Lichtenrade eine 4 : 5-Niederlage einstecken. Dabei zeigten die Lichtenrader die besseren Nerven, denn sowohl Sascha Lehmann als auch Benjamin Bröder konnten ihre Einzel knapp im dritten Satz gewinnen. Im Spitzeneinzel setzte sich Viktor Egorov (Lichtenrade) sicher in zwei Sätzen gegen den Letten Andris Filimonov durch (6 : 3, 6 : 4). Die übrigen drei Einzelpunkte gingen klar an die BSVer Sebastian Baum, Frank Klamandt und Matthias Wegener. In den Doppeln holten schließlich Egorov/Lehmann und Bröder/Schönherr die zum Gesamterfolg benötigten beiden Punkte, die den Aufstieg in die Regionalliga Ost bedeuteten.

Im Halbfinale hatten die BSVer wenig Probleme, um Blau-Gold Steglitz mit 7 : 2 niederzuhalten. Bereits nach den Einzeln (Spitzeneinzel Filimonov – Ratschkowski 6 : 3, 6 : 0) führten die Wilmersdorfer uneinholbar mit 5 : 1.

Lichtenrade bezwang den SC Brandenburg mit 5 : 4 (Spitzeneinzel Egorov – Oleen 6 : 2, 6 : 3). Nach den Einzeln stand es 4 : 2 für die Südberliner, deren Doppel Urrutia/Schönherr schließlich für den entscheidenden fünften Punkt sorgte.

Der Tag der Wahrheit.

Irgendwann kommt er für jeden Automobilhersteller – der Moment, in dem er sein Produkt dem Urteil der Öffentlichkeit aussetzen muß. Nun herrschen die Gesetze des Alltags, und diese sind härter, als es die Phantasie erahnen läßt. Ihre erste Erfahrung mit dem Xedos 6 bei einer Probefahrt wird so sicherlich auch für Sie der Tag der Wahrheit.

Elektrisches Glasschiebedach, Nebelscheinwerfer u.a. auf Wunsch gegen Aufpreis.

XEDOS 6
mazda

Ihr autorisierter XEDOS Händler

Huttenstraße /Moabit
BRUNCK GmbH
... Service von Mensch zu Mensch
Huttenstr. 41/44, 1000 Berlin 21, Tel: 344 60 96

Windmill Trophy: Deutschland scheiterte im Finale an den USA

Der Rot-Weiß-Vorsitzende Wolfgang A. Hofer (Bildmitte) überreicht der siegreichen Mannschaft der USA die Windmill Trophy

Der 1968 von Gottfried von Cramm gegründete Internationale Tennis Club von Deutschland (IC), eine Vereinigung von Akteuren, die Deutschland international vertreten haben, feierte im Rahmen eines großen Nationenturniers beim LTTC Rot-Weiß sein 25jähriges Bestehen.

An den Spielen um die Windmill Trophy – ein wertvoller, von den Niederlanden 1948 zur ersten IC-Woche gestifteter Wanderpokal – nahmen vom 6. bis 11. Juli 13 Länder teil. Insgesamt wurden sechs Matches pro Begegnung ausgetragen, wobei in einer offenen Klasse sowie einer Senioren-Klasse jeweils zwei Einzel und ein Doppel gespielt wurden. Die deutschen Farben vertraten in der offenen Klasse der Mannheimer Bundesligaspieler Gerald Marzenell und Uli Marten vom LTTC Rot-Weiß. Bei den Senioren waren Lokalmatador Harald Elschenbroich, Dr. Christian Kuhnke und Alexander Kurucz am Start. Als Kapitän fungierte Bodo Nitsche.

Bereits im Viertelfinale mußten die Gastgeber beim 3:3 gegen Großbritannien den Rechenschieber hervorholen, der dank 7:6-Sätzen die deutsche Mannschaft als Gesamtsieger auswies. Elschenbroich, Marten und Marzenell konnten dabei ihre Einzel sicher in zwei Sätzen gewinnen.

Im Halbfinale wurden dann die Franzosen mit 4:2 bezwungen, wobei Elschenbroich gegen Michel Berges eine 3:6, 4:6-Niederlage einstecken mußte und auch der zweite Rot-Weiße in den deutschen Reihen, Uli Marten, kassierte eine klare 1:6, 1:6-Niederlage gegen Laurent Schram.

Im Finale erwies sich dann die Mannschaft der USA als zu stark. Die Amerikaner hatten in den beiden vorangegangenen Spielen keinen Punkt abgegeben. Zwar galt die deutsche Auswahl nicht als chancenlos, doch als Dauerregen die Akteure zum Umzug in die schnelle Teppich-Halle zwang, waren die angriffsstarken US-Boys klar im Vorteil. Elschenbroich und Kurucz verloren knapp in drei Sätzen, Marzenell und Marten in zwei. Beim Stand von 4:0 für die USA wurde auf die Austragung der Doppel verzichtet. Damit wandert die Windmill Trophy zum sechsten Mal nach Übersee. Platz drei ging an Frankreich vor Südafrika.

Die Besucher konnten ansonsten zahlreiche ehemalige Spitzenspieler wie Gerald Battrick (Großbritannien), Gianni Ocleppo (Italien) oder Rolf Thung (Niederlande) in Augenschein nehmen. Auch Dr. Christian Kuhnke zeigte besonders im Doppel, daß er trotz fehlender Turnierpraxis immer noch gutes Tennis zu spielen vermag. Abschließend ist noch zu erwähnen, daß ehemalige Wimbledonsieger wie Jean Borotra, Fred Perry, Budge Patty und Bob Howe sowie Wilhelm Bungert und Willi Daume es sich nicht nehmen ließen, nach Berlin zu kommen, um beim Jubiläumsdinner dabeizusein.

ISS Sport Stätten Service GmbH
dispo Handelsgesellschaft mbH
Baustoffe für den Sport- und Galabau

Wir sind für Sie da, wenn es um Erstellung und Werterhaltung Ihrer Tennis- und Sportanlage geht.
- Neubau, Reparatur, Sanierung und Reinigung von allen Kunstrasen- und Kunststoffböden
- Linierungen und Schriftzüge jeder Art
- Lieferung und Einbau von Sport- und Tennisgeräten

SABA® Sportbodenbeläge gem. DIN 18035 und Hollandliste

Das Beste für Ihre Tennisanlage bestehen Sie auf Tennissand Typ Saba – die natürliche Ziegelmehldecke –
- extrem umweltfreundlich durch natürliche Baustoffe
- sogar in Wasserschutzgebieten einsetzbar
- für höchste sportliche Ansprüche

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung sowie Aufbereitung/Frühjahrsüberholung von Sport- und Tennisanlagen

Bitte wenden Sie sich an: zu vernünftigen Preisen!

Veronika John

Verkaufsbüro Berlin
Allee der Kosmonauten 165, 12685 Berlin
Tel./Fax (0 30) 5 41 20 28
Auto-Tel. (01 71) 5 20 56 88

Haupsitz
Schirmerstraße 2–4, 34369 Hofgeismar
Tel. (0 56 71) 30 21
Fax (0 56 71) 67 26

Warsteiner Grand Prix: Merinov gewinnt 1. Wartburg Open

Das waren sie nun, die 1. WARTBURG OPEN '93 – ein ATP-Challenger-Turnier mit 50 000 US-$ Preisgeld im Rahmen des WARSTEINER GRAND PRIX – im thüringischen Eisenach und Turnierleiter Lutz Maier-Rehm war nach dem Finale begeistert: „Ein Traum ist für uns in Erfüllung gegangen". Damit wollte der Eisenacher Opelhändler und 1. Vorsitzender des ausrichtenden TC Blau-Weiß nicht nur die Tatsache belegen, daß man vor drei Jahren an die Ausrichtung eines solchen Turnieres nicht im Traum hätte denken können, er bezog dies auf die gesamte Veranstaltung: „Der Sport war teilweise Weltklasse, die Spieler gaben sich sehr persönlich und das Umfeld war von einem familiären Charakter geprägt, wie es nicht besser hätte sein können", so ein überglücklicher Maier-Rehm, der mit über 140 Vereinsmitglieder, ohne eine Vermarktungsagentur und mit rd. 50 Sponsoren aus Eisenach und dem thüringischen Raum dieses Turnier hat bewerkstelligen können.

„Dieses Turnier setzt Zeichen", so auch ein zufriedener Minister für Gesundheit und Soziales, Dr. Frank-Michael Pietzsch, der die Schirmherrschaft – gemeinsam mit dem Landrat Dr. Martin Kaspari und dem Eisenacher Bürgermeister Dr. Peter Brodhun – übernahm und auch für das kommende Jahr seine finanzielle Unterstützung zugesagt hat. Der einzige, der einen Wehmutstropfen in diese Euphorie fallen ließ, war der 25jährige Westfale Karsten Braasch (ATP 95), allerdings auf scherzhafte Art: „Das Turnier war super, es hat nur einen falschen Sieger". Damit spielte der Deutsche auf den Finalausgang an, denn vor über 1000 Besucher standen sich im Endspiel der an Nummer zwei gesetzte Hagener Karsten Braasch und der ungesetzte Russe Andrej Merinov (TC Konstanz) gegenüber.

Zum Finale selbst: Karsten Braasch unterlag nach mehr als zwei Stunden Spielzeit – wobei beide gleichermaßen mit ihrem Tennis die Zuschauer verwöhnten – mit 3 : 6, 6 : 2, 5 : 7 und bescheinigte seinem Kontrahenten eine taktische gute Leistung: „Im dritten Satz hat er mit halbhohen Bällen auf meine Rückhand geäppelt. So brauchte er nur noch auf meine Fehler warten, die ich auch gemacht habe", so die Spielanalyse des krausköpfigen „Schwatten", der während der Turnierwoche auch Probleme mit seinem Handgelenk hatte.

Überhaupt gab es bei diesem Turnier keine unzufriedenen Spieler, auch Sieger Andrej Merinov – auf der IBM/ATP-Ranking nur die Nummer 211 – strahlte über seinen ersten größeren Erfolg nach langer Zeit. Der Ruf eines „ewigen Talentes" geht ihm schon seit geraumer Zeit voraus, doch spätestens seit den Eisenacher Turniertagen dürfte er mit diesem Vorurteil aufgeräumt haben. Die Art und Weise wie er die Gegner aus dem Wettbewerb räumte, war schon beeindruckend:

Die idyllisch gelegene Anlage von Blau-Weiß Eisenach

Dies begann gleich im ersten Spiel mit einem 3 : 6, 6 : 1, 6 : 3 über den an Nummer eins gesetzten Österreicher Gilbert Schaller (ATP 91), setzte sich mit 6 : 3, 6 : 4 im Viertelfinale über den Deutsch-Spanier des TC Langenhagen Juan Gisbert (ATP 159) fort und bekam – sieht man einmal vom Endspiel ab – in der Runde der letzten Vier auch der Saarländer Dirk Dier (Grün-Weiß Mannheim) zu spüren. Sie lieferten sich ein packendes Match, und am Ende mußte sich der ehemalige deutsche Bosch-Schützling mit 3 : 6, 6 : 3, 6 : 7 (4) geschlagen geben.

Für Aufsehen sorgte aber ein anderes deutsches Nachwuchstalent, der 18jährige Hendrik Dreekmann, der für den ostwestfälischen Regionalligisten Blau-Weiß Halle spielt. Seit einigen Monaten zeigt die Leistungskurve des mehrfachen Deutschen Jugendmeisters steil nach oben und erst unlängst bei den GERRY WEBER OPEN im ostwestfälische Halle sorgte der Youngster für Furore. Er besiegte Andrei Cherkasov (ATP 54) und Brad Gilbert (ATP 27) und hat sich mittlerweile an die Grenze der 200 der IBM/ATP-Tour-Weltrangliste – vor Eisenach – gespielt. Sieht man bei dem jungen Ostwestfalen (Niki Pilic ist schon seit Jahren angetan von dem Können Dreekmanns) von dem Zweisatzsieg gegen Frederic Fontang (ATP 157) einmal ab, so waren zwei weitere Erfolge schon außerordentlich stark: 6 : 3, 1 : 6, 7 : 6 gegen den Italiener Gaudenzi (ATP 160), es folgte ein 7 : 6, 4 : 6, 7 : 5 gegen den Schweden Christer Allgardh (ATP 197) und dann das Duell im Semifinale gegen Karsten Braasch. Die amtierende westfälische Nummer eins gegen seinen möglichen Nachfolger – so sieht es der Ältere: „Er ist von unseren westfälischen Nachwuchsleuten zweifelsohne der talentierteste und auch am weitesten in seiner Entwicklung. Er kann durchaus mal mein Nachfolger werden, doch einige Zeit möchte ich noch vorne bleiben". Braasch setzte sich nach hartem Kampf schließlich mit 6 : 2, 4 : 6, 6 : 0 durch.

Anzeige

Junger Tennisspieler
(Oberliga) vom Niederrhein
sucht neue sportliche Heimat in Berlin, eventuell auch Training.
Telefon (0 28 42) 23 31

Für den Einzelsieger Andrej Merinov hätte es ein ganz großer Finaltag werden können, hätte sich ihm im Doppel (er spielte zusammen mit dem Georgier Vladimier Gabdrichidze) nicht das Duo Christer Allgardh/Dimitri Poliakov (Schweden/Ukraine) in den Weg gestellt. Dieses Gespann hatte sich u.a. im Halbfinale gegen Dreekmann/Gisbert mit 7 : 5, 6 : 3 behaupten können und besiegten im letzten Match des Turniers Gabrichidze/Merinov nach packenden drei Sätzen mit 6 : 7, 6 : 4, 6 : 4. Die Finalisten wiederum hatten zuvor im Semifinale Jens Knippschild/Gilbert Schaller (OTHC Oberhausen/Österreich) mit 6 : 2, 2 : 6, 6 : 2 niederhalten können.

Dies alles zusammen ließ Lutz Maier-Rehm mit Stolz am Ende der Turnierwoche noch einmal Revue passieren, als er meinte: „Die Spieler haben sich alle bei uns bedankt, jetzt ist es Zeit, mich bei ihnen zu bedanken. Es war ein wunderbares Erlebnis, dieses Turnier!"

Compaq-DTB-Cup bei der SG Kali-Chemie

Mit 19 Damen und 58 Herren wies der Compaq-DTB-Cup vom 10. bis 18. Juli auf der 3-Feld-Anlage der SG Kali-Chemie eine gute Beteiligung auf. Da die Ausrichtung strikt auf die Einstufungen XII-VIII/VII bezogen war, mußte eine Vielzahl von ca. 30 weiteren Anmeldungen höherer Kategorien aus Kapazitätsgründen abgelehnt werden. Trotzdem wies die Veranstaltung ein gutes Niveau auf. Bei den Damen setzte sich die 18jährige Jasmin Müller von der SG Kali-Chemie und bei den Herren der Frohnauer Thorsten Schwarz durch.

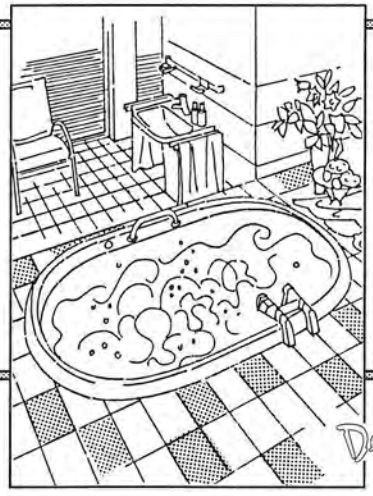
Trotz mehrfacher Regenunterbrechungen konnten die Wettkämpfe der Einstufungen XII-XI, X-IX und die Hauptrunde der Herren mit 58 Spielen ebenso wie die 18 Spiele der Qualifikations- und Endrunde der Damen bei insgesamt 172 Sätzen planmäßig durchgeführt werden.

Der 17jährige Thorsten Schwarz gewann bei der SG Kali-Chemie

Alles in allem fand der Compaq-DTB-Cup bei der SG Kali-Chemie Berlin e.V. trotz des relativ bescheidenen Umfeldes – z. B. keine professionelle Bewirtschaftung, sondern „Speisen und Getränke unentgeldlich" mit der Möglichkeit, eine „Spende" zu geben – eine überwiegend positive Aufnahme. Die Überlegung des Veranstalters, insbesondere die Einstufungen XII bis VIII/VII zum Zuge kommen zu lassen, fand allgemeine Zustimmung und ebenso Kritik bei den Meldenden, die nicht berücksichtigt werden konnten. Hier müßte die zentrale Ausschreibung der einzelnen Turniere exaktere Angaben enthalten, um Überlegungen und Wünsche der Veranstalter mit den Ansprüchen des Compaq-DTB-Cup Büros und der Meldenden besser in Einklang bringen zu können.

Dieter Fally-Sell

aufregend
anregend



DUSCHOLUX-
Whirlpool

Badekomfort par excellence bieten Whirlpools von DUSCHOLUX. Lieferbar in drei verschiedenen Systemen bieten Sie ein prickelndes Badeerlebnis - entspannend und belebend zugleich.

Design + Perfection

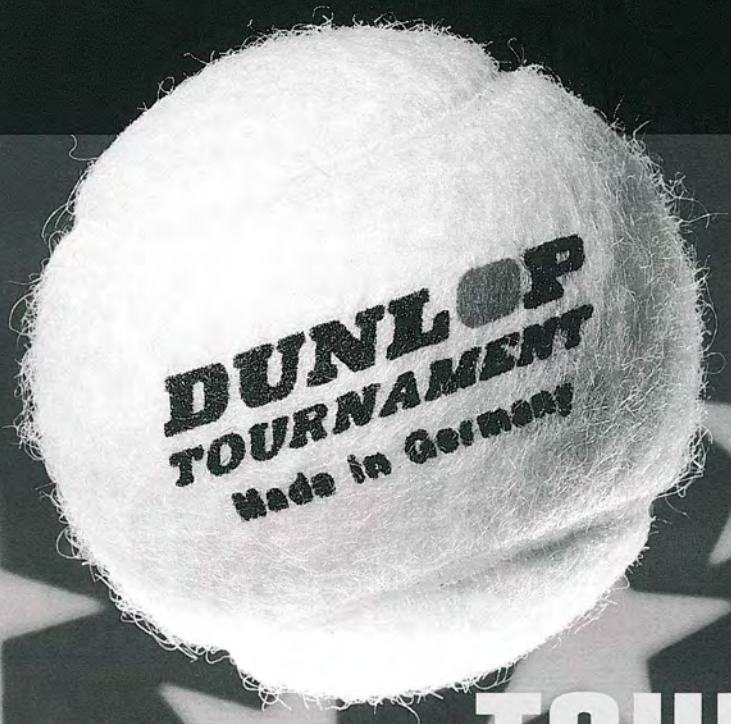
ORIGINAL DUSCHOLUX®

... wenn Sie das Beste für das Bad wollen!

ATALA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

● CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
● FACHHANDEL NEUKÖLLN
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
● FACHMARKT WEISSENSEE
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

Deutschlands Nr. 1
made for Europe



DUNLOP TOURNAMENT

Gehören Sie auch zu den Millionen von Tennisspielern, die seit Jahren auf den DUNLOP DTB OFFICIAL schwören?

Dann möchten wir uns erstmal bei Ihnen bedanken, denn durch Ihr Vertrauen wurde er zum meistgespielten Tennisball in Deutschland.

Bis jetzt kannten unsere europäischen Nachbarn „Deutschlands Nr.1" nur vom Hörensagen.

Das wird sich jetzt ändern. Der DUNLOP DTB OFFICIAL heißt ab sofort DUNLOP TOURNAMENT und ist damit bereit, die Tennisspieler europaweit zu begeistern.

Außer dem Namen hat sich aber am DUNLOP TOURNAMENT absolut nichts geändert. Erstklassige Qualität „made in Germany" steht auch weiterhin für exakte Sprungkraft, präzise Flugeigenschaften und lange Lebensdauer.

DTB POOL
TURNIERBALL DER GERMAN OPEN HAMBURG

Selbstverständlich werden auch weiterhin viele nationale und internationale Turniere sowie die Punktspiele der DTB-Landesverbände überwiegend mit dem DUNLOP TOURNAMENT gespielt.

Setzen Sie auch weiterhin auf Deutschlands Nr.1 – den DUNLOP TOURNAMENT.

DUNLOP

FEEL THE DIFFERENCE

IMPULS

11. Jungseniorenturnier beim Berliner Schlittschuh-Club: Einmaliges Teilnehmerfeld

Berichterstattung über das 11. Jungseniorenturnier beim Berliner Schlittschuh-Club: Wo anfangen, wo aufhören? Ein riesiges Problem. So vielerlei gibt es zu berichten. Von einem überzeugenden Turniersieger Thomas Emmrich, vom „Megastar" Mansour Bahrami, der die Zuschauer zu Jubelstürmen hinriß, von einem in der Jungseniorenszene auf der ganzen Welt nie dagewesenen Teilnehmerfeld oder aber von einem 100jährigen Schlittschuh-Club, der so gar keine Verschleißerscheinungen zeigen wollte und mit viel Freude und noch mehr Herz dieses Turnier durchführte. Doch auch kleine Wermutstropfen sollen nicht unerwähnt bleiben. Da ist die ungewisse Zukunft der Veranstaltung, die leider bis auf den Finaltag geringe Zuschauerresonanz und auch die Regenanfälligkeit der Plätze.

Überraschungen waren Trumpf

Aktuelle und ehemalige Welt- und Europameister zierten das Teilnehmerfeld des „Olympia 2000 Cup". Es fehlte aus der Weltspitze eigentlich nur der Freiluft-Europameister Vasquez, der sich auf einem solchen Bodenbelag, wie er beim Schlittschuh-Club ausgelegt ist, nicht auskennt und ihn auch nicht kennenlernen wollte. Ansonsten hatte das Turnier an der Glockenturmstraße eine Besetzung, die in dieser Güte bisher noch kein Jungseniorenturnier in der Welt aufweisen konnte. Diese Einschätzung und gleichermaßen Wertschätzung gab Ekkehard Richter, der Jungseniorenreferent des Deutschen Tennis Bundes.

Die Konkurrenz war fast zu jeder Zeit für Überraschungen gut. Der in Berlin lange für Grün-Weiß Nikolassee gestartete Peter Spang bezwang im Achtelfinale den topgesetzten Leon Naude (Südafrika/ Blau-Weiß Ems) 6 : 4, 6 : 4, in der gleichen Runde bezwang der für den Gastgeber BSchC spielende Guido Jacke mit 2 : 6, 7 : 5, 6 : 4 Sepp Baumgartner vom TC Hasenbergl, und der heute für Hildesheim antretende Magdeburger Thomas Emmrich, der es in der ehemaligen DDR auf insgesamt 48 Titel im Einzel und Doppel brachte, besiegte überraschend den Hallen-Europameister Pierre Godfroid aus Belgien mit 6 : 4 und 7 : 5. Unerwartet auch das 4 : 6, 6 : 1, 6 : 1 des Bayern Norbert Henn über den DTB-Ranglistenersten, den Berliner Landestrainer und Titelverteidiger Klaus Eberhard. Im Viertelfinale gab es die nächsten Überraschungen, die selbst Insider nicht vorauszusagen gewagt hätten. Thomas Emmrich besiegte den zweifachen Weltmeister 1993, den Spanier Fernando Luna, mit 6 : 4 und 7 : 5 sowie Norbert Henn den französischen Welt- und Europameister von 1991 Paul Torre vom TC Blau-Weiß Hemer mit 6 : 7, 6 : 2, 6 : 4. Nicht ganz erwartet war auch das 6 : 4, 6 : 4 von Peter Spang gegen Guido Jacke. Souverän überzeugte dagegen Mansour Bahrami bei seinem 6 : 1, 6 : 4-Erfolg über den an Nummer 2 gesetzten Tschechen Stanislav Birner vom TC Karlsruhe-Rüppurr, immerhin auch ehemaliger Davis-Cup-Spieler und Europameister 1992.

Schlug phantastisch auf: Thomas Emmrich

Im Halbfinale hatte Thomas Emmrich im zweiten Satz Matchbälle von Peter Spang abzuwehren, setzte sich dann aber im dritten Satz beim 3 : 6, 7 : 6 und 6 : 2 klar durch. Spannend auch die zweite Halbfinalbegegnung zwischen Mansour Bahrami und Norbert Henn, die der für Hildesheim spielende Iraner mit 7 : 5 und 7 : 5 für sich entschied.

Der Verlauf der Finalbegegnung ließ sich leicht an den komödiantischen Einlagen des Tennisclowns Bahrami ablesen. Am Anfang war er noch zu kleinen Späßchen aufgelegt, im Verlaufe des Matches wurden sie seltener, um dann großer Sachlichkeit zu weichen. Zu stark war an diesem Tage Thomas Emmrich. Er schlug phantastisch auf und seine Rückhandreturns stellten den kleinen Iraner – Markenzeichen Schnurrbart und Watschelgang – vor kaum zu lösende Probleme. Dreimal, einmal im ersten Satz und zweimal im zweiten, verlor er sein Aufschlagspiel. Nur einmal gelang es ihm, den Aufschlag seines Hildesheimer Mannschaftskameraden zu durchbrechen. 6 : 3 und 6 : 4 verliefen die Sätze für den überglücklichen Sieger, der immerhin 8000 DM und 80 Masterspunkte für sich verbuchen konnte. Immerhin 4000 DM und 60 Punkte für den Unterlegenen.

Mansour Bahrami war Klasse

Sein Name ist spätestens seit der denkwürdigen Begegnung mit Boris Becker in Hamburg in Tenniskreisen ein Begriff. Auch die Zuschauer beim Berliner Schlittschuh-Club waren von seinen Tenniskünsten begeistert. Ausgefeilte Technik, ein wahnsinnig gutes Auge, Händchen und eben ein ausgeprägtes komödiantisches Talent ließen ihm die Sympathien förmlich zufliegen. Erfreulich auch, daß seine Späßchen nie zu Lasten des Gegners gingen. Alle diejenigen, die es versäumt haben, sich diesen ausgesprochen fairen Sportsmann Mansour Bahrami life anzusehen, sind zu bedauern.

Perfektes Doppelspiel von Henn und Seuss

Eine Demonstration perfekten Doppelspiels boten Norbert Henn und Heiner Seuss (TC Hasenbergl und Karlsruhe-Rüppurr) im Finale um den „Olympia 200 Cup". Einzelsieger Thomas Emmrich und Partner Thies Röpcke, beide für den HTV Hildesheim startend, hatten nie eine Chance, das Endspiel auch nur offen zu gestalten. Bei 0 : 5 gelang ihnen der erste Spielgewinn bei Aufschlag Röpcke. Es sollte der einzige im ersten Satz bleiben. Breaks beim 2 : 2 und zum 4 : 2 stellten auch im zweiten Satz frühzeitig die Weichen für Henn und Seuss auf Sieg. Krönender Abschluß dann das Aufschlagspiel zum Matchgewinn von Heiner Seuss, das ohne Punktverlust verbucht wurde. Das Match hätte auch keinen Moment länger andauern dürfen, begann es doch direkt nach dem letzten Punkt zu tröpfeln, um dann in anhaltenden Regen überzugehen. Der schon für den Mittag angekündigte Schauer war – unter Rücksichtnahme auf die Turnierleitung – eingetroffen.

Beide Finalisten hatten harte Brocken im Halbfinale zu bezwingen: Emmrich und Röpcke die Turnierfavoriten Bahrami und Torre (7 : 5 und 6 : 4) sowie Henn und Seuss die starke Paarung Luna und Godfroid. Preisgeld: immerhin 2000 DM jeweils für die Sieger und 1000 DM für die Finalisten sowie 80 bzw. 60 Masterspunkte.

JUNGSENIOREN

Perfektes Doppelspiel: N. Henn (am Netz) und H. Seuss

GrundkreditBank-Pokal an Dr. Hegerl

Dr. Ulrich Hegerl vom SC Brandenburg kann sich in die Siegerliste des GrundkreditBank-Pokals eintragen lassen. Beim Stande von 4 : 1 für ihn mußte sein Gegner, der Lichtenrader Timm Schümann, verletzungsbedingt zurückziehen. Eine Muskelverletzung ließ eine Fortsetzung des Spieles nicht mehr zu. Dr. Hegerl hatte im Halbfinale den Lichtenrader Rummelhagen mit 6 : 4, 6 : 1 bezwungen, Schümann erreichte das Finale durch einen Aufgabesieg. Beim Stande von 6 : 3 und 3 : 2 mußte Gegner Riecke verletzt aufgeben. Lohn für den Sieger: Ehrenpreis und Wertpapiere in Höhe von 1000 DM.

Auch im Doppel Sieg für SC Brandenburg

Das Doppel Dr. Kindermann und Janiszewski vom SC Brandenburg hatte niemand auf der Rechnung im Jungsenioren-Doppel um den Preis der Raiffeisen-Köpenicker-Bank. Acht andere Paarungen waren höher eingeschätzt worden und hatten Eingang in die Setzliste gefunden. Dann aber kam alles ganz anders. Die Favoriten stolperten reihenweise. Im Finale die topgesetzten Lichtenrader Kranz und Rummelhagen sowie die beiden Jungsenioren vom SC Brandenburg. Daß ein Finale nicht immer das beste Spiel der Konkurrenz sein muß, wurde in diesem Endspiel nachdrücklich unter Beweis gestellt. Glückliche Sieger waren dann Dr. Kindermann und Janiszewski mit 6 : 3, 2 : 6 und 6 : 2 in einem Spiel, mit dem eigentlich keiner der vier Akteure so recht zufrieden war, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Wermutstropfen

Dieses großartige Turnier beim Schlittschuh-Club hätte viel mehr Zuschauerresonanz verdient. Jungseniorenreferent Ekkehard Richter brachte es auf den Punkt, als er davon sprach, daß man beim DTB „bei diesem größten Jungseniorenturnier, das je auf der Welt gespielt wurde, viel viel mehr Zuschauer erhofft und auch erwartet hatte". Diese Hoffnung hegte natürlich auch die Clubführung, die wirklich keine Kosten und Mühen gescheut hatte, dieses wohl leider einmalige Turnier auf die Beine zu stellen.

Jürgen Dechsling

Deutsche Jungseniorenmeisterschaften: Boesser/Mallon erreichen Finale

Bei den Nationalen Deutschen Jungseniorenmeisterschaften vom 5. bis 11. Juli in Dormagen spielten sich Susanne Boesser und Christine Mallon (beide TC Blau-Weiß) im Doppel bis ins Finale vor. Nach Siegen über Anwar/Wilke (Westfalen/Niederrhein) mit 6 : 0, 6 : 1 und die Topgesetzten Thülig-Grundhoff/Latuske (Münster/Hamm) mit 6 : 2, 6 : 3 hatten sie es im Finale mit der amtierenden Weltmeisterin Jutta Fahlbusch aus Kassel und Gabi Dinu aus Essen zu tun. Die Berlinerinnen hielten sich achtbar und unterlagen nach starker Gegenwehr mit 4 : 6, 5 : 7.

Nicht so erfolgreich lief es für beide dagegen im Einzel. Susanne Boesser scheiterte nach ihrem 7 : 5, 6 : 3-Auftaktsieg gegen Christine Wilke im Viertelfinale an Jutta Fahlbusch mit 2 : 6, 0 : 6. Christine Mallon mußte gleich in Runde eins mit 3 : 6, 6 : 7 gegen Cornelia Dries (Düsseldorf) die Segel streichen. Den Meistertitel gewann Christine Latuske (Hamm) durch einen 6 : 3, 6 : 4-Endspielsieg über Gabi Dinu.

In der Herrenkonkurrenz war aus Berlin nur Guido Jacke vom Berliner Schlittschuh-Club am Start. In Runde eins gab sein Gegner Christoph Schell (Pesch/Mittelrhein) bei Satzgleichstand auf. Im Achtelfinale mußte sich Jacke dann Sepp Baumgartner vom TC Hasenbergl München mit 4 : 6, 6 : 2, 2 : 6 beugen. Titelgewinner wurde Lutz Steinhöfel (Neuss), der im Endspiel Norbert Henn (Hemer) mit 6 : 3, 6 : 7, 6 : 2 niederrang. Im Doppel kämpfte sich Guido Jacke an der Seite von Johann Gasior (Hasenbergl) bis in die Vorschlußrunde vor, wo sie gegen Emmrich/Röpcke (Hildesheim) mit 2 : 6, 4 : 6 ausschieden. Das Finale gewannen Henn/Seuss (Hemer/Karlsruhe) mit 6 : 7, 6 : 2, 6 : 2 gegen Emmrich/Röpcke.

Regionalliga Ost-Endrunde: Lichtenrade neuer Titelträger

Bei der Regionalliga Ost-Endrunde der Jungsenioren konnte sich diesmal der TC Weiß-Gelb Lichtenrade durchsetzen. Im Finale ließen sich Timm Schümann, Dr. Dieter Koch, Rainer Rummelhagen, Matthias Kranz, Bernd Süßbier und Jörg Nikisch von den Berliner Bären nicht überraschen und siegten mit 7 : 2.

Nach den Einzeln führten die Südberliner mit 4 : 2, wobei im Spitzeneinzel Timm Schümann gegen Jürgen Fleischfresser sicher mit 6 : 1, 6 : 1 gewann. Die übrigen Punkte für Lichtenrade holten Dr. Koch, Süßbier und Nikisch, während die Berliner Bären dank der Siege von Dr. Lehmann und Dr. Haberecht noch Hoffnungen auf den Gesamtsieg schöpfen konnten. Doch in den abschließenden Doppeln ließen die Lichtenrader nichts mehr anbrennen und gewannen alle drei Partien in zwei Sätzen.

Spannender ging es am Tag zuvor in den Halbfinalbegegnungen zu. Lichtenrade hatte dabei viel Mühe beim 5 : 4-Sieg über den Steglitzer TK (Spitzeneinzel Schümann – Böttcher 7 : 5, 6 : 1). Nach den Einzeln stand es 3 : 3 und anschließend waren alle drei Doppel hart umkämpft. Letztlich gaben die Dreisatzerfolge von Rummelhagen/Kranz und Süßbier/Nikisch den Ausschlag.

Zu einem Eklat kam es gar in der anderen Halbfinalpaarung zwischen den Berliner Bären und dem Grunewald TC. Die Grunewalder führten bereits mit 4 : 2 (Spitzeneinzel Riecke – Fleischfresser 2 : 6, 6 : 2, 6 : 3), als ihnen eine falsche Doppelaufstellung zum Verhängnis wurde und deshalb zwei Doppel kampflos verloren gingen. Das entscheidende Doppel gewannen die „Bären" Dr. Köhn/Döring mit 6 : 2, 6 : 4 gegen Walter/Opitz. Somit war der Traum vom Endrundensieg bei den Grunewaldern durch dieses Mißgeschick jäh ausgeträumt, denn im Gruppenspiel hatten sie den späteren Gewinner Lichtenrade noch bezwingen können.

Dahlemer Festival in Friedrichshagen

Vogelgezwitscher, ein Duft von frischem Heu und jener unwiderstehliche Geruch von Bratwürsten aus nahe gelegenen Schrebergärten – für dieses Idyll im Kurpark von Friedrichshagen, dem Domizil des TC Orange-Weiß, hatten die Tennisfreunde diesmal keine Muße. Ihr Sinn stand vielmehr auf harten Wettkampf, ganzen Einsatz, am zweiten August-Wochenende konzentrierte sich alles auf die Verbandsmeisterschaft der Jungsenioren. So war das einzige, was die Teilnehmer tatsächlich an der Natur interessierte: Würde die Trockenheit der letzten Tage auch bei den Finals anhalten?

Neue Überlegungen sind gefragt

Turnierleiter Manfred Strensch wollte sich, nachdem der erste Satz im Einzel-Endspiel der Jungseniorinnen gelaufen war, gerade zurücklehnen – da fing es doch noch an zu pladdern. Die Finalistinnen Margareta Zydek (Dahlemer TC) und Christiane Konieczka (BTC 1904 Grün-Gold) folgten ihm beim Stand 6 : 0 und 3 : 1 für Zydek ins schützende Tennisheim. Zeit, mit dem Veranstalter den bisherigen Turnierverlauf Revue passieren zu lassen. „Leider bekamen wir im Einzel nur sieben Teilnehmerinnen zusammen. Das Doppel entfiel – wie auch bei den Männern – mangels Masse. Ich telefonierte zwar stundenlang hin und her, aber am Ende blieben nur drei Paare." Ursache? „Ich vermute", so Albert Haas, Referent für die Jungsenioren im Verband, „daß einige Spieler, vor allem aus dem Westteil der Stadt, vor der langen Entfernung, den ständigen Staus nach Köpenick hin, abgeschreckt wurden." In der Tat: Zumindest an den Arbeitstagen war es ein mühevolles Unterfangen, rechtzeitig zur Spielansetzung um 16 Uhr zu erscheinen. Albert Haas: „Neue Überlegungen sind gefragt." Kehren wir zu den Finalistinnen zurück. Christiane Konieczka – sie spielt in der 1. Damenmannschaft ihres Klubs, die aus der Regionalliga abgestiegen ist – mußte im Vorjahr an gleicher Stelle bei den Meisterschaften gegen dieselbe Gegnerin im Halbfinale abbrechen, weil der Kreislauf nicht mitspielte. „Heute ist alles in Ordnung", sagte sie vor dem Match, mußte aber doch, nach halbstündiger Regen-Unterbrechung, die Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen und unterlag schließlich glatt mit 0 : 6, 1 : 6.

Über die Leistungsstärke von Margareta Zydek zu reden, hieße Eulen nach Wabrzych tragen, denn da, 40 km entfernt vom polnischen Wroclaw, kommt die Blondine her. Allein dreimal (1978, 1980, 1985) gewann sie die polnische Einzel-Meisterschaft der Damen. Die Siegespokale zieren inzwischen ihre Berliner Wohnung, werden nun dekoriert von wertvollen Silbermünzen, die ihr nach dem zweiten Triumph nach 1990 – wie allen Finalisten – von Albert Haas überreicht wurden.

Margareta Zydek (r.) hatte im Finale mit Christiane Konieczka keine Mühe. In der Bildmitte Jungseniorensportwart Albert Haas

Sieg in der Höhle des Löwen

Da ging es bei den Männern schon anders zu. Im Finale schickte sich Michael Matthess im dritten Anlauf an (nach Finale 1991, Halbfinale 1992), den Titel zu erringen. Der 36jährige spielte in dieser Saison bei den 1. Herren des Verbandsoberligisten Dahlemer TC an Nr. 4, kam zum Friedrichshagener Kurpark mit einem schönen Erfolg aus Braunschweig, wo er Ende Juli Deutscher Jungseniorenmeister der Sport-Journalisten wurde. Vor dem Match gegen Michael Buchmann meinte der an eins Gesetzte über seinen Gegner: „Von seiner Spielstärke und Spielweise, habe ich keine Vorstellung, muß das ganze auf mich zukommen lassen". Nun, wer weiß, daß der Friedrichshagener seit 1980 eine Stütze seiner erfolgreichen Mannschaft in der Oberliga, der höchsten Spielklasse in der einstigen DDR, war, 1991 und 1992 als Nr. 1 dann des Regionalliga-Vertreters agierte, sollte vorgewarnt sein. Im Turnier hatte der 35jährige Routinier, an fünf gesetzt, Dux (SCC), König, Chendynski (beide HSC) und Semmelroth (Spandau 60) eliminiert. Michael Matthess setzte sich gegen Dukanovic (Lichterfelde 77), Dr. Mauß (Känguruhs) und Schümann (Lichtenrade) durch.

Sieger Michael Matthess (r.) und Finalist Michael Buchmann fighteten über drei Stunden

Im Endspiel schenkten sich die Kontrahenten nichts. Zunächst zog Matthess mit 4 : 1 davon, nutzte schonungslos die anfängliche Unsicherheit und Ungeduld seines Gegners. Dann kam Buchmann ins Spiel, verzichtete nunmehr auf schnell und allzu riskante Bälle, holte auf und machte noch das 7 : 5. Im Quasi-Heimspiel engagiert und lautstark von seinen Vereinskameraden unterstützt, versuchte der Lokalmatador im zweiten Satz beim Stand von 5 : 4 alles perfekt zu machen. Aber Matthess behielt in der Höhle des Löwen einen kühlen Kopf, zog seinen Gegner in den Tie-Break. Erfolgreich. Mit 7 : 6 (7 : 2) und 1 : 1 nach Sätzen war wieder alles offen. Das blieb so bis zum 3 : 3 im Schlußdurchgang. Hartnäckig erkämpfte sich der Dahlemer die Führung zum 5 : 3, nach vier Matchbällen und 3 : 04 Stunden endlich den Sieg. „Das war ein schönes Stück Arbeit und mein Gegner ein schwerer Brocken." Schwer war – für beide natürlich – auch der aufgeweichte Boden. Michael Matthess noch einmal: „Das werde ich erst so richtig am Montag spüren, wenn die Beine mich zur Redaktion tragen sollen." Wer siegen will, muß leiden.

Sein Namensvetter hatte die Niederlage gut verdaut, plauschte am Biertresen noch ein Stündchen mit dem Dahlemer. „Ja, Michael Matthess spielt sehr sicher. Ich wußte das, aber . . ." Dann begann die eigentliche Fachsimpelei – ganz locker, ganz freundschaftlich. Auch wenn der Finalsonntag in Friedrichshagen ein Dahlemer Festival wurde.

Dieter Busse

Walther-Rosenthal-Turnier: Wie erwartet Robert Machan

Robert Machan (r.) ließ im Finale Rolf Staguhn keine Chance. In der Bildmitte Edith Rosenthal

Es hat sich längst trotz einjähriger Pause herumgesprochen. Wenn Grün-Weiß Lankwitz zum Walther-Rosenthal-Turnier um den Telschow + Matern-Cup einlädt, erscheint die Elite der deutschen und ausländischen Senioren. Dementsprechend liest sich die Meldeliste des mit einem Preisgeld von insgesamt 15 000 DM dotierten Turniers auch wie ein „Who is Who" des internationalen Seniorentennis: Robert Machan (amtierender Weltmeister), Rolf Staguhn (amtierender Europameister), Toomas Leius (47facher Davis Cup-Spieler für die UdSSR), Klaus Fuhrmann (8facher Weltmeister bei den Senioren im Einzel, Doppel und mit der Mannschaft).

Trotz des sehr ausgeglichenen Teilnehmerfeldes zeichneten sich mit Robert Machan (TC Hasenbergl München) und Rolf Staguhn (TC Blau-Weiß Hemer) von Beginn an zwei Favoriten ab. Beide noch vor kurzem bei den Jungsenioren an der Spitze der Deutschen Rangliste zu finden, hatten letztendlich keine größere Mühe, das Finale zu erreichen. Vor allem der gebürtige Ungar Machan erwies sich für seine Gegner als übermächtig und gab auf dem Weg ins Endspiel bei seinen vier Vorrundenbegegnungen lediglich sieben Spiele ab. Selbst Gunter Prell, Nummer sechs der Deutschen Seniorenrangliste, fand im Halbfinale gegen das plazierte und druckvolle Spiel des oftmaligen ungarischen Meisters keine Mittel und mußte sich deutlich mit 6 : 2, 6 : 0 geschlagen geben.

Ebenfalls ohne Satzverlust blieb in der unteren Hälfte Rolf Staguhn. Der Tennistrainer mit A-Lizenz und frühere Bundesligaspieler mußte allerdings im Viertelfinale erheblich kämpfen, ehe sein 7 : 6, 6 : 2-Sieg über Andrej Potanin feststand. Potanin, Nummer eins der Seniorenmannschaft des SCC Berlin, beeindruckte vor allem durch seine für einen 54jährigen außerordentliche Kondition. Eine erste Kostprobe hiervon bekam bereits Harald Elschenbroich bei seinem knappen Erfolg über den Russen beim Mannschaftsfinale der Regionalliga Ost zwischen dem LTTC Rot-Weiß und dem SCC zu spüren.

Apropos Elschenbroich. Vergeblich hofften Zuschauer und Veranstalter auf einen Start des Titelverteidigers. Das gleichzeitig bei Rot-Weiß stattfindende Nationenturnier aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Internationalen Clubs von Deutschland zwang ihn leider zur Absage. Vielleicht hätte seine Teilnahme dem Turnier einen anderen Verlauf geben können.

Doch auch so sollten die Besucher nicht enttäuscht werden, obwohl wie bereits vor zwei Jahren am Endspieltag das Wetter nicht mitspielte. Es regnete in Strömen, was die Verantwortlichen zur Verlegung des Einzel- und Doppelfinales in die Halle des „BTTC Grün-Weiß" zwang.

Schon bald zeigte sich, daß auf dem Granulatboden die Vorteile eindeutig auf seiten von Robert Machan lagen. Seine perfekt geschlagenen Vorhand- und Rückhandslice-Bälle zwangen Staguhn im Verlauf des Spiels im wahrsten Sinne des Wortes immer mehr in die Knie und ließen ihn häufiger in Verzweiflungsschreie ausbrechen. Am Ende stand ein 6 : 2, 6 : 2-Erfolg für den Weltmeister zu Buche, der ihm neben einem Pokal vor allem 2600 DM Siegprämie einbrachte. Für Rolf Staguhn blieb der Trost, sich neben 1400 DM für den zweiten Platz mit dem Gewinn des Doppels schadlos gehalten zu haben. Gemeinsam mit seinem Finalgegner bezwang er die Kombination Erwin Niels/Jochen Obermeier (beide HTC Blau-Weiß Krefeld) nach einem über weite Strecken ausgeglichenen Spielverlauf mit 6 : 2 und 6 : 4.

Zum Schluß noch ein Wort über die Verantwortlichen des TC Grün-Weiß Lankwitz. Auch wenn sie wieder einmal vom Wettergott nicht begünstigt waren, so haben sie doch erneut bewiesen, daß das Walther-Rosenthal-Turnier von den Teilnehmern und der Organisation her gesehen zu den Top-Seniorenveranstaltungen in Deutschland zählt. Darüber waren sich alle Spieler einig: „Wir kommen wieder!"

HJK

Flugschule **Privatflugzeugcharter**
Rundflüge **Luftfahrtbedarf**
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen!
Flughafen Berlin-Schönefeld, Haus 117, 12521 Berlin
Tel. (0 30) 60 91 38 00/01, Fax (0 30) 60 91 38 02
Air Service GmbH
AIRSHIP

Deutsche Seniorenmeisterschaften: Inge Kubina siegt in der Altersklasse 45

Für einen neuen Melderekord sorgten 876 Teilnehmer bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften vom 27. Juli bis 1. August in Bad Neuenahr. Dabei kam es bei den Damen 45 zu einem rein Berliner Finale zwischen Inge Kubina (LTTC Rot-Weiß) und Sylvia Bauwens (Dahlemer TC). Beide setzten sich bis zum Halbfinale ohne Satzverlust souverän durch. Dann schaltete Inge Kubina die an Nummer zwei gesetzte Brigitte Deiml (München) mit 6 : 2, 6 : 3 aus, während Sylvia Bauwens die Topgesetzte Inge Barthelmey (Marburg) mit 6 : 1, 0 : 6, 6 : 4 aus dem Rennen warf. Im Finale schenkten sich beide Kontrahentinnen nichts, doch schließlich behielt Inge Kubina mit 7 : 6, 2 : 6, 6 : 1 die Oberhand.

Bei den Herren 45 erreichte der Blau-Weiße Hajo Plötz, an zwei gesetzt, das Halbfinale. Gegen Miodrag Mijuca (Köln) war der Berliner beim 4 : 6, 0 : 6 jedoch ohne Chance und belegte so letztendlich Rang drei. Neuer Meister wurde der amtierende Europameister Rolf Staguhn (Hemer).

Die frischgebackene Deutsche Meisterin Inge Kubina

Weitere herausragende Plazierungen aus TVBB-Sicht erreichten im Damen-Einzel AK 40 die Rot-Weiße Marion Feigel, die im Viertelfinale Almut Gfroerer (Blau-Weiß) mit 2 : 6, 6 : 3, 6 : 4 besiegte und dann in der Runde der letzten vier mit 1 : 6, 3 : 6 an Petra Wilms (Düsseldorf) scheiterte. In der AK 50 unterlag Dr. Brigitte Hoffmann (Frohnau) im Viertelfinale Sigrun Fuhrmann (Dinslaken) knapp mit 4 : 6, 6 : 3, 6 : 7. In den Doppelkonkurrenzen kamen weitere vordere Ränge hinzu. So drang Hajo Plötz in der AK 45-Konkurrenz zusammen mit Klaus Kuhlmey (Mühlheim-Raffenberg) bis ins Endspiel vor, das dann gegen Rudzinski/Staguhn (Kronberg/Hemer) mit 1 : 6, 1 : 6 verloren wurde. In der AK 55 der Herren spielte sich Horst Stahlberg (LTTC Rot-Weiß) mit Werner Rautenberg (Bendestorf) bis ins Halbfinale durch, wo es eine Dreisatzniederlage gegen Fuhrmann/Krauss (Kassel/Mönchengladbach) gab. Im Doppel der AK 60 zogen der SCCer Jürgen Thron und Roland Möckel (Siegen) erst im Finale gegen die Topgesetzten Mertins/Rösner (Hamburg/Rießersee) mit 6 : 0, 2 : 6, 4 : 6 den kürzeren.

Im Damen-Doppel AK 45 konnte sich Sylvia Bauwens zusammen mit ihrer Partnerin Brigitte Deiml (München) ebenfalls bis ins Endspiel vorarbeiten, in dem sie sich allerdings Barthelmey/Knapp (Marburg/Böblingen) mit 6 : 7, 2 : 6 geschlagen geben mußten. Last but not least erreichten im Gemischten Doppel 40/45 Dr. Brigitte Hoffmann und der Bendestorfer Werner Rautenberg das Finale, das sie gegen Renate Schröder/Gunter Prell (Bergisch-Gladbach/Rosenheim) mit 7 : 6, 5 : 7, 2 : 6 verloren.

Tennis-Akademie Günther Bosch

Günther Bosch trainiert Sie persönlich an folgenden Terminen:

9.–12. 9. 1993, 12.–16. 9. 1993, 16.–19. 9. 1993 (weitere Termine auf Anfrage)

Ständig vor Ort ist der von Günther Bosch ausgesuchte Davis-Cup-Spieler und Trainer Adrian Marcu.

- Preiswerte Einzelstunden bis 4 Personen nur 99,– DM inkl. Platzmiete
- Günstige Platzmieten auf 4 Hallen- und 4 Außenplätzen **ab 15,– DM**
- Ferien-Tennis-Camps
- Wochenendpauschalen mit Tennis-Angeboten
- Badelandschaft mit Sauna, Solarium
- Disco „Tanz-Tenne"
- Bowling- und Kegelbahnen

und vieles mehr. Wir informieren Sie gern!

Königshof

TENNIS-Akademie Günther Bosch
Braunschweiger Straße 21
38154 Königslutter
Tel. (0 53 53) 50 34 01
oder (0 53 53) 50 30
Fax (0 53 53) 50 32 44

VORBILDLICH SICHER: DER CAMRY V6 GX.

Mit ■ Airbag ■ Seitenaufprallschutz und ■ elektronischem 4-Sensoren-Antiblockiersystem bietet unsere Limousine Sicherheiten, die in der oberen Mittelklasse bislang nicht üblich waren. Für angemessenen Komfort sorgt nicht zuletzt die Laufruhe des ■ 24V-6-Zylinders mit 138 kW (188 PS) und US-Kat.
Bei uns:

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
Lichterfelde, Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
Zehlendorf, Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

Aufstiegsspiele zur Damen-Bundesliga (7./8. August 1993)

Vorrunde in Neu-Isenburg

Rot-Weiß Neu-Isenburg – LTTC Rot-Weiß Berlin 5:4

Babel – Bacheva 6:2, 6:2; J. Christian – Hofmann 2:6, 6:3, 3:6; Meyer – Duell 6:3, 6:4; Groschwitz – Schlensker 5:7, 2:6; Keim – Nittinger 6:7, 1:6; C. Christian – Zink 6:4, 6:2. Babel/J. Christian – Hofmann/Nittinger 6:1, 6:3; Groschwitz/Keim – Bacheva/Zink 2:6, 0:6; Meyer/C. Christian – Duell/Schlensker 6:2, 4:6, 6:3.

Ruderclub Hamm – TC Riemerling 5:4

Finale

Rot-Weiß Neu-Isenburg – Ruderclub Hamm 7:2

Vorrunde in Essen

ETUF Essen – Rot-Weiß Bremen 6:0

1. FC Nürnberg – SC Frankfurt 1880 5:4

Finale

ETUF Essen – 1. FC Nürnberg 5:3

(Damit steigen RW Neu-Isenburg und ETUF Essen in die Bundesliga auf)

GROSSE MEDEN-SPIELE (HERREN) IN NEUMÜNSTER (2. bis 4. Juli 1993)

Gruppenspiele u. a.:

Gruppe C

Berlin-Brandenburg – Schleswig-Holstein 3:0

Zoecke – H. Capell 6:1, 7:5; Finnberg – Reichelt 6:0, 6:1. Feldbausch/Patzke – S. Capell/Wollgast 6:2, 6:1.

Berlin-Brandenburg – Sachsen 3:0

Joachim – Lange 6:1, 6:2; Finnberg – Gerschler 6:0, 6:0. Feldbausch/Patzke – Dietze/Wunsch 6:1, 6:2.

Berlin-Brandenburg – Württemberg 1:2

Zoecke – Sinner 6:1, 6:3; Finnberg – Palme 2:6, 3:6. Feldbausch/Patzke – Kocher/Speker 2:6, 4:6.

Halbfinale

Niedersachsen – Württemberg 2:1

Mittelrhein – Hamburg 2:1

Finale

Niedersachsen – Mittelrhein 3:0

Gisbert – Caspari 6:3, 6:0; Nensel – Orlik 6:2, 6:2. Thoms/Kroll – Lampe/Batsch 6:4, 6:4.

RUDOLF-RETZLAFF-TURNIER BEIM GRUNEWALD TC (16. bis 22. August 1993)

Herren

AF: Dörr (BTTC) – Nettelnstroth (Preußen) 6:2, 6:2; Skakun (Deutsche Bank) – Halas (STK) 6:3, 6:3; Vennemann (Osnabrück) – Mall (Grün-Gold) 6:3, 5:7, 6:2; Svetc (WR Neukölln) – Czoba (Blau-Weiß) 6:2, 6:3; Lamprecht (Berliner Bären) – Suworow (Nikolassee) 6:2, 6:7, 7:6; Sixtus (Blau-Weiß) – Palomero (TeBe) 6:1, 6:3; Thron (SCC) – R. Matijevic (Preußen) 6:1, 7:5; Jovasevic (Preußen) – Lehmann (Lichtenrade) 6:3, 6:4.

VF: Skakun – Dörr 6:1, 7:5; Svetc – Vennemann 6:1, 6:0; Lamprecht – Sixtus 6:4, 2:6, 6:0; Thron – Jovasevic 6:4, 6:4.

HF: Svetc – Skakun 6:1, 6:3; Lamprecht – Thron 3:6, 6:2, 6:4.

Finale: Svetc – Lamprecht 6:3, 6:4.

Damen

AF: Nikolova (Lichtenrade) – Hladka (Grunewald) 3:6, 6:1, 6:1; Zink (LTTC) – I. Kröger (Wespen) 6:3, 5:7, 6:2; Ivanova (Nikolassee) – Boesser (Blau-Weiß) 6:2, 6:0; Bahrenburg (BG Steglitz) – Gehrke (Lichtenrade) 6:4, 6:3; Stahl (LTTC) – Großmann (SCC) 6:1, 4:6, 6:2; Schlensker (LTTC) – Jochheim (Wespen) 6:2, 6:4; Köstner (Augsburg) – Meyer (LTTC) 6:3, 6:1; Gersak (Wespen) – Floto (Brandenburg) 6:3, 6:2.

VF: Nikolova – Zink 6:3, 6:4; Ivanova – Bahrenburg 6:1, 6:2; Schlensker – Stahl 1:6, 7:5, 6:1; Köstner – Gersak 6:4, 6:3.

HF: Nikolova – Ivanova 6:1, 5:7, 6:4; Schlensker – Köstner 6:2, 6:4.

Finale: Nikolova – Schlensker 6:1, 6:2.

Herren-Doppel

HF: Skakun/Svetc (Deutsche Bank/WR Neukölln) – Urrutia/Vasquez (Grün-Gold/Britz) 6:1, 6:4; Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) – Blömeke/Dudek (Blau-Weiß/BSchC) 6:3, 1:6, 7:5.

Finale: Skakun/Svetc – Czoba/Sixtus 6:4, 5:7, 6:2.

Mixed

Finale: Ulrich/Lehmann (Lichtenrade) – Schmitt/Markovic (Lankwitz) 6:2, 7:5.

6. BERLINER BÄREN WILSON TURNIER BEIM SV BERLINER BÄREN (12. bis 18. Juli 1993)

Herren

AF: Joachim (LTTC) – C. Loddenkemper (Grün-Gold) 6 : 2, 6 : 0; Skakun (Deutsche Bank) – Sixtus (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 3; Strauchmann (LTTC) – Plambeck (Dahlem) 6 : 0, 6 : 0; Patzke (Blau-Weiß) – Thron (SCC) 6 : 4, 6 : 0; Pretzsch (Hamburg) – Klamandt (BSV 92) 6 : 2, 6 : 1; Dörr (BTTC) – Blömeke (Blau-Weiß) 6 : 4, 6 : 0; Svetc (WR Neukölln) – Lamprecht (Berliner Bären) 6 : 0, 6 : 3; Suworow (Nikolassee) – S. Dallwitz (LTTC) 6 : 3, 2 : 6, 6 : 1.

VF: Joachim – Skakun 6 : 2, 6 : 2; Strauchmann – Patzke 6 : 4, 6 : 1; Pretzsch – Dörr 6 : 3, 6 : 2; Svetc – Suworow 6 : 1, 6 : 0.

HF: Joachim – Strauchmann 6 : 4, 6 : 3; Svetc – Pretzsch 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Svetc – Joachim 6 : 4, 6 : 3.

Damen

AF: Nikolova (Lichtenrade) – Mallon (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 1; Kirschner (Rahlstedt) – Fahrenkrog (Berliner Bären) 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4; Rösch (LTTC) – Schlensker (LTTC) 6 : 3, 6 : 7, 6 : 3; Stahl – Beitzer (Barsinghausen) 6 : 1, 6 : 1; Ivanova (Nikolassee) – Jochheim (Wespen) 6 : 0, 6 : 0; Vesela (Schwenningen) – Arkuszewska (WR Neukölln) 6 : 2, 6 : 3; Kuczuk (Weißrußland) – Herman (Wespen) 6 : 2, 6 : 0; Teuber (Bremen) – Schlemmel (SCC) 6 : 4, 6 : 2.

VF: Nikolova – Kirschner 6 : 2, 6 : 3; Stahl – Rösch 6 : 4, 6 : 1; Ivanova – Vesela 6 : 3, 6 : 1; Kuczuk – Teuber 3 : 6, 7 : 5, 6 : 0.

HF: Nikolova – Stahl 2 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Ivanova – Kuczuk 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Ivanova – Nikolova 6 : 0, 5 : 7, 6 : 4.

Herren-Doppel

HF: Dudek/Khan (BSchC/Grün-Gold) – Holzwarth/Lamprecht (Berliner Bären) 6 : 4, 6 : 3; Skakun/Svetc (Deutsche Bank/WR Neukölln) – Patzke/Sixtus (Blau-Weiß) 3 : 6, 6 : 3, 6 : 2.

Finale: wurde nicht mehr ausgetragen

ALLGEMEINES TURNIER DES BTC GRÜN-GOLD (5. bis 11. Juli 1993)

Hauptfeld Herren

AF: Warler (Hamburg) – Joachim (LTTC) 5 : 7, 6 : 1, 6 : 3; Skakun (Deutsche Bank) – R. Matijevic (Preussen) 6 : 1, 6 : 1; Halas (STK) – Plambeck (Dahlem) 6 : 4, 6 : 1; Patzke (Blau-Weiß) – Schulze (BG Steglitz) 6 : 1, 6 : 1; Sixtus (Blau-Weiß) – Monroy (SCC) 3 : 6, 6 : 2, 6 : 1; Dudek (BSchC) – J. Maiß (Deutsche Bank) 6 : 3, 3 : 6, 7 : 5; Svetc (WR Neukölln) – Thron (SCC) 6 : 2, 6 : 2; Strauchmann (LTTC) – S. Dallwitz (LTTC) 6 : 1, 6 : 4.

VF: Skakun – Warler 6 : 3, 6 : 3; Patzke – Halas 6 : 3, 6 : 7, 6 : 4; Sixtus – Dudek 6 : 3, 7 : 6; Svetc – Strauchmann 2 : 6, 6 : 2, 6 : 4.

HF: Skakun – Patzke 6 : 2, 6 : 1; Svetc – Sixtus 5 : 7, 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Skakun – Svetc 6 : 4, 7 : 5.

Hauptfeld Damen

VF: Nikolova (Lichtenrade) – Hladka (Grunewald) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Schlensker (LTTC) – Mertins (Hamburg) 6 : 1, 5 : 7, 6 : 3; Holter (Soest) – Ivanova (Nikolassee) 7 : 5, 6 : 2; Teuber (Bremen) – Herman (Wespen) 6 : 1, 7 : 6.

HF: Schlensker – Nikolova 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3; Holter – Teuber 6 : 4, 6 : 1.

Finale: Holter – Schlensker 6 : 1, 6 : 4.

Herren-Doppel

VF: Strauchmann/Joachim (LTTC) – Mall/Rohne (Grün-Gold) 6 : 3, 6 : 2; Svetc/Skakun (WR Neukölln/Deutsche Bank) – Bitzer/Halas (STK) 6 : 0, 6 : 2; Khan/C. Loddenkemper (Grün-Gold) – Dudek/Sixtus (BSchC/Blau-Weiß) 6 : 4, 6 : 4; Patzke/Boelsen (Blau-Weiß) – A. Urrutia/R. Urrutia (Grün-Gold/Lichtenrade) 6 : 1, 6 : 2.

HF: Svetc/Skakun – Strauchmann/Joachim 7 : 5, 6 : 1; Patzke/Boelsen – Khan/C. Loddenkemper 6 : 3, 7 : 6.

Finale: Svetc/Skakun – Patzke/Boelsen 6 : 4, 7 : 6.

Mixed

HF: Franzke/Todorovic (Blau-Weiß) – Teuber/Mall (Bremen/Grün-Gold) 7 : 6, 6 : 4; Klein/Süßbier (BG Steglitz) – Floto/Rohne (Brandenburg/Grün-Gold) 6 : 4, 2 : 6, 6 : 2.

Finale: Wegen Regen ausgefallen.

45. TURNIER DES TC „ORANGE-WEISS" FRIEDRICHSHAGEN (28. Juni bis 4. Juli 1993)

Herren

AF: Strauchmann (LTTC) – Schönheit (Brandenburg) 6 : 2, 6 : 4; Nickel (LTTC) – Brembach (BSV 92) 2 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Svetc (WR Neukölln) – Vömel (Nikolassee) 6 : 4, 6 : 0; Dörr (BTTC) – Wolkow (Nikolassee) 6 : 2, 2 : 6, 6 : 4; A. Urrutia (Grün-Gold) – R. Urrutia (Lichtenrade) 6 : 2, 6 : 4; Vasquez (Britz) – Suworow (Nikolassee) 2 : 6, 6 : 2, 6 : 4; Bröder (Lichtenrade) – Plambeck (Dahlem) 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1; Lamprecht (Berliner Bären) – Noack (BG Steglitz) 6 : 4, 6 : 2.

VF: Strauchmann – Nickel 7 : 5, 6 : 3; Svetc – Dörr 6 : 1, 6 : 2; A. Urrutia – Vasquez 6 : 3, 6 : 7, 6 : 3; Lamprecht – Bröder 6 : 0, 6 : 1.

HF: Strauchmann – Svetc 7 : 6, 7 : 6; A. Urrutia – Lamprecht 6 : 2, 6 : 4.

Finale: A. Urrutia – Strauchmann 6 : 3, 6 : 3.

Damen

AF: Nikolova (Lichtenrade) – Roesch (LTTC) 6 : 3, 6 : 4; Schirmann (Blau-Weiß) – Niggemeyer (Wespen) 7 : 5, 6 : 1; Gehrke (Lichtenrade) – Erdmann (Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 4; Herman (Wespen) – C. Stan (Wespen) 6 : 7, 6 : 1, 6 : 2; Hoinkis (Wespen) – Bahrenburg (BG Steglitz) 1 : 6, 6 : 4, 6 : 3; Schlensker (LTTC) – Franz (Friedrichshagen) 6 : 2, 6 : 2; A. Kröger (Wespen) – Schneider (Bremen) 7 : 5, 7 : 5; Ivanova (Nikolassee) – B. Pfeiffer (SCC) 6 : 0, 6 : 0.

VF: Nikolova – Schirmann 6 : 0, 6 : 4; Herman – Gehrke 4 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Schlensker – Hoinkis 6 : 2, 6 : 3; Ivanova – A. Kröger 6 : 1, 6 : 0.

HF: Nikolova – Herman 6 : 4, 6 : 2; Schlensker – Ivanova 2 : 6, 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Nikolova – Schlensker 6 : 3, 6 : 1.

Herren-Doppel

HF: Strauchmann/Blömeke (LTTC/Blau-Weiß) – Bernhardt/Draheim (SCC) 6 : 3, 7 : 6; Wolkow/Svetc (Nikolassee/WR Neukölln) – A. Urrutia/Lamprecht (Grün-Gold/Berliner Bären) 7 : 6, 1 : 6, 7 : 5.

Finale: Strauchmann/Blömeke – Wolkow/Svetc 6 : 1, 6 : 4.

Damen-Doppel

HF: Gehrke/Bahrenburg (Lichtenrade/BG Steglitz) – Bock/Kuntzmann (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 4; Roesch/Schlensker (LTTC) – Gersak/Herman (Wespen) 6 : 2, 6 : 0.

Finale: Roesch/Schlensker – Gehrke/Bahrenburg 6 : 4, 7 : 5.

VERBANDS-NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN BEI GW NIKOLASSEE (9. bis 14. August 1993)

Herren

AF: Sixtus (Blau-Weiß) – Pugatschow (Weiße Bären) 6 : 2, 6 : 2; Svetc (WR Neukölln) – Grünes (LTTC) 6 : 0, 6 : 1; Bitzer (STK) – T. Kramer (Nikolassee) 6 : 1, 7 : 5; Nickel (LTTC) – Plötz (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 2; Baum (BSV 92) – Haseloff (Brandenburg) 6 : 4, 2 : 6, 6 : 1; Schönheit (Brandenburg) – Dallmann (BSchC) 6 : 0, 6 : 0; Goetze (STK) – Scheuerlein (Reinickendorf) 7 : 5, 6 : 3; Czoba (Blau-Weiß) – Schönherr (Lichtenrade) 7 : 6, 7 : 5.

VF: Svetc – Sixtus 6 : 2, 6 : 4; Nickel – Bitzer 6 : 2, 6 : 2; Baum – Schönheit 6 : 1, 6 : 1; Czoba – Goetze 6 : 0, 6 : 3.

HF: Svetc – Nickel 6 : 4, 6 : 1; Czoba – Baum 6 : 0, 6 : 3.

Finale: Svetc – Czoba 6 : 3, 6 : 2.

Damen

VF: Niggemeyer (Wespen) – Eyth (Blau-Weiß) 6 : 4, 6 : 0; Herman (Wespen) – Lerch (Nikolassee) o. Sp.; Roesch (LTTC) – Meyer (LTTC) 6 : 1, 6 : 2; Gersak (Wespen) – Arkuszewska (WR Neukölln) 5 : 7, 6 : 3, 6 : 3.

HF: Herman – Niggemeyer 6 : 1, 6 : 2; Roesch – Gersak 6 : 0, 6 : 1.

Finale: Herman – Roesch 3 : 6, 6 : 0, 6 : 0.

SENIOREN-VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEI BLAU-GOLD STEGLITZ (7. bis 14. August 1993)

Senioren AK I

VF: Plötz (Blau-Weiß) – Schulz (Frohnau) 6 : 1, 6 : 0; Wolf (Friedrichshagen) – Schubert (BSV 92) 6 : 3, 6 : 1; Jung (LTTC) – Hauffe (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 0; Potanin (SCC) – Jacobs (Friedrichshagen) 6 : 0, 6 : 1.

HF: Plötz – Wolf 7 : 5, 6 : 1; Potanin – Jung 6 : 0, 6 : 2.

Finale: Plötz – Potanin 6 : 4, 6 : 1.

Senioren AK II

VF: Stahlberg (LTTC) – von Pelzer (LTTC) 6 : 0, 6 : 2; Becker (Blau-Weiß) – Kohagen (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 0; Stoffer (SCC) – Kramer (ASC) 6 : 0, 6 : 3; Dallwitz (LTTC) – Prenk (BSV 92) 6 : 1, 6 : 0.

HF: Stahlberg – Becker 2 : 6, 6 : 2, 7 : 6; Dallwitz – Stoffer 6 : 1, 3 : 6, 6 : 4.

Finale: Stahlberg – Dallwitz 6 : 0, 4 : 6, 6 : 2.

Senioren AK III

HF: Thron (SCC) – Ackermann (Berliner Bären) 6 : 1, 5 : 7, 6 : 4; Lange (HSC) – Kluge (LTTC) 6 : 2, 6 : 0.

Finale: Lange – Thron 6 : 1, 6 : 0.

Senioren AK IV

HF: Lüdicke (SUTOS) – Thiede (Lehrer) 6 : 2, 4 : 6, 6 : 1; Mangel (Blau-Weiß) – Dr. Püffeld (Hennigsdorf) 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Mangel – Lüdicke 6 : 3, 6 : 2.

Senioren AK V

Finale: Hackenberger (BSV 92) – Reichel (Tempelhofer TC) 6 : 2, 6 : 2.

Seniorinnen AK I

VF: Kubina (LTTC) – Dittrich (Baumschulenweg) 6 : 1, 6 : 0; Gfroerer (Blau-Weiß) – Hund (Känguruhs) 6 : 1, 6 : 1; Galfard (Blau-Weiß) – Kröger (Grunewald) 6 : 7, 7 : 6 zgz.; Feigel (LTTC) – Britze (SCC) 6 : 3, 6 : 3.

HF: Gfroerer – Kubina 5 : 7, 7 : 6, 6 : 2; Feigel – Galfard 6 : 0, 7 : 5.

Finale: Feigel – Gfroerer o. Sp.

Seniorinnen AK II

HF: Rogowsky (Grunewald) – Dr. Hoffmann (Frohnau) 1 : 6, 2 : 5 zgz.; A. Bauwens (Frohnau) – Trojahn (Frohnau) 3 : 6, 7 : 5, 6 : 3.

Finale: Rogowsky – A. Bauwens 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4.

Senioren-Doppel AK I

VF: Taterczynski/Wolf (Friedrichshagen) – Gehrke/Zins (Lichtenrade) 6 : 3, 7 : 6; Dallwitz/Jung (LTTC) – Becker/Döring (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 4; Steinke/Temesvary (AdW) – Gatza/Stronk (SCC/Känguruhs) 7 : 6, 6 : 4; Clemenz/Schubert (WR Neukölln/BSV 92) – Boewer/Labahn (HTC/Treptow) 6 : 2, 7 : 6.

HF: Taterczynski/Wolf – Dallwitz/Jung 6 : 2, 6 : 1; Clemenz/Schubert – Steinke/Temesvary 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Clemenz/Schubert – Taterczynski/Wolf 5 : 4 zgz.

Senioren-Doppel AK II

War bei Redaktionsschluß noch nicht beendet.

Senioren-Doppel AK III

Finale: Kluge/Thron (LTTC/SCC) – Ackermann/Hackenberger (Berliner Bären/BSV 92) 6 : 0, 3 : 6, 6 : 1.

Senioren-Doppel AK IV

Finale: Peglau/Püffeld (HTC/Hennigsdorf) –Arhilger/Lüdicke (SUTOS) 6 : 7, 6 : 3, 6 : 2.

Seniorinnen-Doppel AK I

HF: Hoffmann/Labs (Frohnau/Gropiusstadt) – A. Bauwens/Rogowski (Frohnau) 6 : 1, 6 : 2; Lange/Trojahn (Frohnau) – Kröger/Schoenwälder (Grunewald) 3 : 6, 7 : 6, 6 : 3.

Finale: Hoffmann/Labs – Lange/Trojahn 6 : 2, 6 : 1.

5. WALTHER-ROSENTHAL-TURNIER FÜR SENIOREN BEI GW LANKWITZ (9. bis 11. Juli 1993)

Senioren-Einzel Hauptrunde

AF: Machan (Hasenbergl) – Leius (Menden) 6 : 4, 6 : 0; Schnatmann (Hagen) – Niels (Krefeld) 6 : 1, 6 : 0; Prell (München) – Fabes (Zlin/CSR) 6 : 4, 6 : 2; Stemmler (Düsseldorf) – Pöttinger (München) 6 : 4, 7 : 5; Fuhrmann (Kassel) – Steil (Saarbrükken) 6 : 4, 7 : 5; Andree (Bendestorf) – Jäger (Pforzheim) 7 : 6, 6 : 3; Potanin (SCC Berlin) – Labanauskas (München) 6 : 1, 6 : 2; Staguhn (Hemer) – Neyheusel (Pforzheim) 6 : 4, 6 : 3.

VF: Machan – Schnatmann 6 : 0, 6 : 0; Prell – Stemmler 6 : 2, 7 : 5; Fuhrmann – Andree 6 : 2, 6 : 3; Staguhn – Potanin 7 : 6, 6 : 2.

HF: Machan – Prell 6 : 2, 6 : 0; Staguhn – Fuhrmann 6 : 2, 6 : 3.

Finale: Machan – Staguhn 6 : 2, 6 : 2.

Senioren-Doppel

VF: Machan/Staguhn (Haselbergl/Hemer) – Hauffe/Schubert (Blau-Weiß/BSV 92) 6 : 0, 6 : 4; Pöttinger/Prell (München) – Potanin/Fabes (SCC/Zlin) 6 : 3, 6 : 4; Niels/Obermeier (Krefeld) – Andree/Sandbulte (Bendestorf/Hamburg) 6 : 1, 6 : 4; Labanauskas/Leius (München/Menden) – Richter/Kulmey (Leipzig/Mainz) 6 : 4, 7 : 5.

HF: Machan/Staguhn – Pöttinger/Prell 6 : 1, 6 : 0; Niels/Obermeier – Labanauskas/Leius 6 : 1, 6 : 4.

Finale: Machan/Staguhn – Niels/Obermeier 6 : 2, 6 : 4.

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER JUNGSENIOREN BEIM TC ORANGE-WEISS FRIEDRICHSHAGEN (3. bis 8. August 1993)

Herren

AF: Matthess (Dahlem) – Dukanovic (TL 77) 6 : 2, 6 : 2; Dr. Mauß (Känguruhs) – Konieczka (TiB) 6 : 7, 7 : 5, 6 : 0; Ziege (Spandau 60) – Brummer (Känguruhs) o. Sp.; Schümann (Lichtenrade) – Dunst (LTTC) 6 : 2, 6 : 2; Buchmann (Friedrichshagen) – König (HSC) 6 : 3, 6 : 4; Chendynski (HSC) – Dr. Koch (Lichtenrade) 6 : 1, 7 : 5; Dr. Walter (Grunewald) – Krüger (TL 77) 6 : 0, 6 : 0; Semmelroth (Spandau 60) – Vogel (Känguruhs) 2 : 6, 6 : 3, 6 : 3.

VF: Matthess – Dr. Mauß 6 : 3, 7 : 6; Schümann – Ziege o. Sp.; Buchmann – Chendynski 6 : 2, 4 : 6, 6 : 3; Semmelroth – Dr. Walter 6 : 2, 4 : 6, 7 : 6.

HF: Matthess – Schümann 6 : 3, 6 : 1; Buchmann – Semmelroth 7 : 6, 6 : 2.

Finale: Matthess – Buchmann 5 : 7, 7 : 6, 6 : 3.

Damen

HF: Zydek (Dahlem) – Schramm (Grunewald) 6 : 0, 6 : 0; Konieczka (Grün-Gold) – Kühnast (Nikolassee) 6 : 3, 6 : 1.

Finale: Zydek – Konieczka 6 : 0, 6 : 1.

OLYMPIA 2000 CUP (JUNGSENIOREN) BEIM BERLINER SCHLITTSCHUH-CLUB (19. bis 22. August 1993)

AF: Spang (Hasenbergl) – Naude (Bad Ems) 6 : 4, 6 : 4; Jacke (BSchC) – Baumgartner (Hasenbergl) 2 : 6, 7 : 5, 6 : 4; Emmrich (Hildesheim) – Godfroid (Belgien) 6 : 4, 7 : 5; Luna (Spanien) – Csepai (Landsberg) 6 : 2, 7 : 5; Torre (Hemer) – Seuss (Karls-

ruhe) 7:5, 6:1; Henn (Hasenbergl) – Eberhard (Hemer/LTTC) 4:6, 6:1, 6:1; Bahrami (Hildesheim) – Wretschitsch (Österreich) 6:0, 6:4; Birner (Karlsruhe) – Dinkel (Kaiserslautern) 6:1, 6:4.

VF: Spang – Jacke 6:4, 6:4; Emmrich – Luna 6:4, 7:5; Henn – Torre 6:7, 6:2, 6:4; Bahrami – Birner 6:1, 6:4.

HF: Emmrich – Spang 3:6, 7:6, 6:2; Bahrami – Henn 7:5, 7:5.

Finale: Emmrich – Bahrami 6:3, 6:4.

Doppel

HF: Emmrich/Röpcke (Hildesheim) – Bahrami/Torre (Hildesheim/Hemer) 7:5, 6:4; Henn/Seuss (Hasenbergl/Karlsruhe) – Luna/Godfroid (Spanien/Beglien) 6:1, 6:3.

Finale: Henn/Seuss – Emmrich/Röpcke 6:1, 6:2.

GRUNDKREDITBANK-POKAL 1993

Einzel

VF: Dr. Hegerl (Brandenburg) – Trede (Hamburg) 6:2, 7:5; Rummelhagen (Lichtenrade) – Thomanek (Grunewald) 5:7, 6:2, 6:3; Schümann (Lichtenrade) – Hecker (Hamburg) 6:2, 6:2; Riecke (Grunewald) – Reichelt (Nikolassee) o. Sp.

HF: Dr. Hegerl – Rummelhagen 6:4, 6:1; Schümann – Riecke 6:3, 3:2 zgz.

Finale: Dr. Hegerl – Schümann 4:1 zgz.

Doppel

HF: Kranz/Rummelhagen (Lichtenrade) – Dr. Reiners/Quimbaya (Känguruhs) 6:7, 6:3, 6:4; Janiszewski/Dr. Kindermann (Brandenburg) – Dr. Christe/Brummer (Känguruhs) 6:3, 6:3.

Finale: Janiszewski/Dr. Kindermann – Kranz/Rummelhagen 6:3, 2:6, 6:2.

TURNIER DES INTERNATIONALEN TENNIS CLUB VON DEUTSCHLAND (IC) UM DIE WINDMILL-TROPHY BEIM LTTC ROT-WEISS (6. bis 11. Juli 1993)

VF: Deutschland – Großbritannien 3:3 (7:6)

Elschenbroich – Battrick 6:2, 6:0; Dr. Kuhnke – Howarth 3:6, 6:7; Marzenell – Cooper 6:3, 6:0; Marten – Knapp 6:4, 6:1.
Kurucz/Nitsche – Battrick/Howarth 0:6, 4:6; Marten/Marzenell – Cooper/Knapp 7:6, 6:7, 6:7.

Frankreich – Italien 3:3 (9:7)

Berges – Trettin 6:4, 6:3; Detroye – Gilardelli 6:2, 7:5; Citton – Ocleppo 6:3, 3:6, 3:6; Schram – Binaghi 6:4, 6:7, 6:1.
Berges/Detroye – Gilardelli/Trettin 1:6, 6:3, 1:6; Citton/Schram – Binaghi/Ocleppo 1:6, 6:3, 4:6.

Südafrika – Mexiko 4:2

Marino – Contreras 4:6, 6:7; Buwalda – Monroy 6:1, 6:1; Naude – Ortiz 3:6, 6:7; Zietsman – Honey 6:1, 6:2.
Buwalda/Marino – Contreras/Monroy 6:3, 6:3; Naude/Zietsman – Ortiz/Riefkohl 6:1, 6:4.

USA – Niederlande 6:0

Ray – Arends 6:3, 6:1; Hoeveler – Kloezen 6:2, 6:0; Waite – Thung 6:0, 6:3; Sherman – Schmitz 6:2, 6:0.
Hoeveler/Ray – Arends/Kloezen 6:2, 6:2; Sherman/Waite – Schmitz/Thung 6:2, 6:1.

HF: Deutschland – Frankreich 4:2

Elschenbroich – Berges 3:6, 4:6; Kurucz – Detroye 6:0, 6:3; Marzenell – Citton 6:3, 6:3; Marten – Schram 1:6, 1:6.
Elschenbroich/Kuhnke – Berges/Detroye 6:4, 7:6; Marten/Marzenell – Citton/Schram 6:4, 6:2.

USA – Südafrika 6:0

Ray – Marino 6:2, 6:2; Hoeveler – Buwalda 6:2, 7:5; Waite – Naude 6:1, 6:0; Sherman – Zietsman 6:7, 6:3, 6:0.
Hoeveler/Ray – Buwalda/Marino 7:5, 6:2; Sherman/Waite – Naude/Zietsman 6:4, 7:6.

Finale: USA – Deutschland 4:0

Ray – Elschenbroich 6:7, 6:3, 7:5; Hoeveler – Kurucz 1:6, 6:4, 7:5; Waite – Marzenell 7:6, 6:4; Sherman – Marten 7:6, 7:6.
Doppel wurden wegen Regen nicht mehr ausgetragen.

7. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER DER SV REINICKENDORF (28. bis 31. Juli 1993)

Junioren AK I

VF: Nickel (LTTC) – Lammel (Carl Diem) 6:1, 6:2; Woisetschläger (Karlsruhe) – Schönheit (Brandenburg) 6:4, 6:0; Schönherr (Lichtenrade) – Ammenwerth (Paderborn) 6:1, 6:1; Schmortte (Köln) – T. Kramer (Nikolassee) 2:6, 6:3, 6:1.

HF: Nickel – Woisetschläger 6:3, 6:4; Schmortte – Schönherr 4:6, 6:3, 6:1.

Finale: Nickel – Schmortte 6:1, 6:4.

Junioren AK II

VF: Hellström (Schweden) – Sawyer (Großbritannien) 6:4, 6:2; Grünes (LTTC) – Settergren (Schweden) 4:6, 6:0, 6:4; Haran (Großbritannien) – Jeschonek (Grunewald) 3:6, 6:3, 6:4; Clark (Großbritannien) – Pugatschow (Weiße Bären) 6:1, 6:3.

HF: Hellström – Grünes 7:5, 7:5; Clark –Haran 6:1, 6:1.

Finale: Hellström – Clark 7:6, 6:1.

Junioren AK III

VF: Kunnas (Finnland) – Peetz (MTSV Olympia) 6 : 2, 6 : 1; M. Falck (Finnland) – Laaksonen (Finnland) 7 : 5, 7 : 5; Meyer (LTTC) – Knüppel (Reinickendorf) 6 : 0, 6 : 0; E. Falck (Finnland) – Kasulke (Känguruhs) 6 : 1, 6 : 0.

HF: Kunnas – M. Falck 6 : 4, 6 : 4; Meyer – E. Falck 6 : 1, 6 : 2.

Finale: Meyer – Kunnas 6 : 3, 6 : 4.

Juniorinnen AK I

VF: Herman (Wespen) – Eyb (WR Neukölln) 6 : 1, 6 : 2; Wassilewa (Bulgarien) – Samimi (SCC) 6 : 2, 3 : 6, 6 : 0; Klein (BFC Preußen) – Möbius (Nikolassee) 6 : 4, 7 : 5; Meyer (LTTC) – Przybilla (Erkenschwick) 6 : 4, 7 : 5.

HF: Herman – Wassilewa 6 : 2, 6 : 2; Meyer – Klein 6 : 1, 6 : 0.

Finale: Herman – Meyer 6 : 3, 6 : 3.

Juniorinnen AK II

VF: Kjellgren (Schweden) – Perkins (Großbritannien) 6 : 0, 6 : 1; Rolf (Schweden) – Durham (Großbritannien) 4 : 6, 6 : 0, 6 : 2; Haberkorn (Vahingen) – Aronsson (Schweden) 6 : 4, 6 : 7, 6 : 3; Möller (Schweden) – Choudhury (Großbritannien) 6 : 3, 6 : 4.

HF: Kjellgren – Rolf 6 : 4, 6 : 3; Haberkorn – Möller 6 : 2, 6 : 1.

Finale: Kjellgren – Haberkorn 6 : 2, 4 : 1 zgz.

Juniorinnen AK III

VF: Koski (Finnland) – Jovanovic (BFC Preußen) 6 : 4, 6 : 1; Rohde (Blau-Weiß) – Elmaleh (Blau-Weiß) 7 : 6, 6 : 1; Klingsporn (VFL Tegel) – Brehme (SCC) 6 : 4, 1 : 6, 6 : 1; Puheloinen (Finnland) – Druschky (Alemannia) 6 : 2, 6 : 1.

HF: Koski – Rohde 6 : 1, 6 : 2; Puheloinen – Klingsporn 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Puheloinen – Koski 6 : 1, 6 : 4.

NACHWUCHS-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SÜD-BRANDENBURG IN FRANKFURT/ODER (25. bis 27. Juni 1993)

Junioren AK I

VF: Wagner (Frankfurt/Oder) – Lindner (Jüterbog) 6 : 2, 6 : 2; Paul (Luckenwalde) – Ehrenberg (Luckenwalde) 6 : 4, 7 : 6; Mario Richter (Schwarzheide) – Starke (CTV) 6 : 3, 6 : 2; Marian Richter (Schwarzheide) – Benke (Guben) 6 : 1, 6 : 1.

HF: Wagner – Paul 6 : 0, 6 : 0; Marian Richter – Mario Richter 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Marian Richter – Wagner 6 : 3, 6 : 2.

Junioren AK II

VF: Hain (CTV) – Salomon (CTV) 6 : 2, 6 : 4; Budich (CTV) – Schwabe (Jüterbog) 6 : 4, 6 : 2; Reichwald (CTV) – Breuer (Guben) 6 : 3, 7 : 5; Friedrich (CTV) – Adolf (Guben) 6 : 1, 6 : 4.

HF: Budich – Hain 6 : 3, 7 : 6; Friedrich – Reichwald 3 : 6, 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Budich – Friedrich 1 : 6, 7 : 5, 6 : 3.

Juniorinnen AK I

VF: Hamann (CTV) – Rambow (Frankfurt/Oder) 6 : 1, 6 : 7, 6 : 1; Fischer (TC Cottbus) – Kohleis (CTV) 6 : 2, 6 : 4; Röger (Frankfurt/Oder) – Franke (Frankfurt/Oder) 1 : 6, 7 : 6, 6 : 1; Waldbach (CTV) – Breuning (Frankfurt/Oder) 1 : 6, 7 : 5, 6 : 2.

HF: Hamann – Fischer 7 : 6, 6 : 2; Röger – Waldbach 6 : 2, 4 : 6, 6 : 1.

Finale: Hamann – Röger 4 : 6, 6 : 1, 6 : 1.

Juniorinnen AK II

HF: Kriese (CTV) – Beder (Luckenwalde) 6 : 1, 6 : 2; Schorten (TC Cottbus) – Szelinsky (CTV) 6 : 1, 6 : 2.

Finale: Kriese – Schorten 6 : 0, 6 : 4.

4. BAMBINI TEAM CUP UM DEN SPREEQUELLPOKAL BEIM SV BERLINER BRAUEREIEN (21. und 22. August 1993)

Finale

BFC Preußen – TV Frohnau 3 : 0
Volmer – Rehm 6 : 1, 6 : 2; Stronk – Müller-Nentwig 6 : 1, 4 : 6, 6 : 3.
Doppelergebnis lag nicht vor.

3./4. Platz:

BFC Alemannia – Grün-Weiß-Grün Tegel 2 : 1
Kim – Müller 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6; Paege – Brockner 5 : 7, 2 : 6.
Doppelergebnis lag nicht vor.

5./6. Platz:

SV Berliner Bären – BSC Rehberge 3 : 0
Dekaris – Ogan 6 : 3, 3 : 6, 6 : 2; Nguyen – Ivanda 6 : 1, 6 : 1.
Doppelergebnis lag nicht vor.

7. Platz:

TC SCC (ohne Spiel)

9./10. Platz:

Blau-Weiß Britz – BTC Gropiusstadt 2 : 0

11./12. Platz:

NTC Die Känguruhs – TC Lichterfelde 77 2 : 0

13./14. Platz:
SV Deutsche Bank – TC Weißensee 3 : 0

15. Platz:
Lichtenberger TC

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

Endrunde, Halbfinale

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – SC Brandenburg 5 : 4
Egorov – Oleen 6 : 2, 6 : 3; Lehmann – Borchard 6 : 2, 6 : 2; Bröder – Hegerl 2 : 6, 5 : 7; R. Urrutia – Scheuermann 7 : 5, 3 : 6, 7 : 6; Sauter – Schönheit 6 : 0, 2 : 6, 2 : 6; Schönherr – Hertel 6 : 1, 6 : 4.
Lehmann/Bröder – Oleen/Schönheit 2 : 6, 6 : 2, 6 : 7; Egorov/Kemkes – Hegerl/Scheuermann 1 : 6, 0 : 6; Urrutia/Schönherr – Borchard/Hertel 6 : 3, 6 : 1.

BSV 92 – Blau-Gold Steglitz 7 : 2
Filimonov – Ratschkowski 6 : 3, 6 : 0; Brembach – Noack 3 : 6, 3 : 6, Steiof – Süßbier 6 : 1, 6 : 3; Baum – Duch 6 : 0, 6 : 3; Klamandt – Durek 6 : 3, 7 : 5; M. Wegener – Cuba 6 : 3, 6 : 0.
Filimonov/Steiof – Ratschkowski/Süßbier 6 : 0, 6 : 0 zgz.; Brembach/Resch – Schulze/Duch 0 : 6, 0 : 6 zgz.; Baum/Klamandt – Noack/Durek 6 : 0, 6 : 0 zgz.

Finale

Weiß-Gelb Lichtenrade – BSV 92 5 : 4
Egorov – Filimonov 6 : 3, 6 : 4; Lehmann – Brembach 6 : 2, 3 : 6, 7 : 6; Bröder – Steiof 6 : 4, 4 : 6, 6 : 4; R. Urrutia – Baum 2 : 6, 3 : 6; Sauter – Klamandt 3 : 6, 3 : 6; Schönherr – M. Wegener 2 : 6, 0 : 6.
Egorov/Lehmann – Filimonov/Steiof 6 : 3, 6 : 2; Bröder/Schönherr – Brembach/Wegener 6 : 4, 7 : 5; Urrutia/Kemkes – Baum/Klamandt 5 : 7, 2 : 6.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Endrunde, Halbfinale

TC SCC II – Weiß-Rot Neukölln 5 : 4
Persson – Gangey 6 : 3, 7 : 6; Pusch – Arkuszewska 4 : 6, 6 : 3, 1 : 6; S. Pfeiffer – Mönck 1 : 6, 6 : 2, 6 : 0; Mirow – Mogk 7 : 5, 3 : 6, 3 : 6; Kautz – Schrader 6 : 4, 3 : 6, 6 : 3; Krause – Eyb 6 : 3, 6 : 3.
Persson/Kautz – Arkuszewska/Kleinschmidt 5 : 7, 1 : 6; Pusch/Mirow – Gangey/Mogk 4 : 6, 6 : 2, 3 : 6; S. Pfeiffer/Krause – Schrader/Eyb 6 : 3, 6 : 4.

SV Berliner Bären – Zehlendorfer Wespen II 5 : 4
Fahrenkrog – Gersak 6 : 3, 6 : 2; Mi. Hubrich – Möller 7 : 5, 6 : 3; Kühne – Niggemeyer 2 : 6, 6 : 7; Lamprecht – Schäpperle-Schneidereit 6 : 4, 6 : 3; Ma. Hubrich – Lauenburg-Hennig 1 : 6, 5 : 7; Schröder – Pöhls 4 : 6, 0 : 6.
Fahrenkrog/Kühne – Gersak/Möller 6 : 2, 6 : 4; Mi. Hubrich/Lamprecht – Niggemeyer/Schäpperle-Schneidereit 2 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Ma. Hubrich/Schröder – Lauenburg-Hennig/Pöhls 0 : 6, 1 : 6.

Finale

TC SCC II – SV Berliner Bären 5 : 2
Persson – Fahrenkrog 6 : 4, 6 : 1; Pusch – Mi. Hubrich 6 : 3, 6 : 2; S. Pfeiffer – Kühne 6 : 2, 7 : 5; Mirow – Lamprecht 3 : 6, 1 : 6; Kautz – Ma. Hubrich 6 : 0, 6 : 2; Krause – Schröder 6 : 1, 6 : 1.
Pusch/Mirow – Mi. Hubrich/Lamprecht 0 : 6, 0 : 6 zgz.; die übrigen beiden Doppel wurden nicht mehr ausgetragen.

JUNGSENIOREN – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – Steglitzer TK 5 : 4
Schümann – Böttcher 7 : 5, 6 : 1; Dr. Koch – Zorn 6 : 4, 6 : 3; Rummelhagen – Lebe 2 : 6, 2 : 6; Kranz – Cox 6 : 2, 4 : 6, 4 : 6; Süßbier – Dr. Braun 6 : 3, 6 : 4; Nikisch – Ihm 6 : 7, 2 : 6.
Schümann/Koch – Zorn/Wasserberg 4 : 6, 5 : 7; Rummelhagen/Kranz – Böttcher/Ihm 6 : 7, 6 : 1, 6 : 1; Süßbier/Nikisch – Cox/Braun 5 : 7, 6 : 3, 6 : 3.

Berliner Bären – Grunewald TC 5 : 4
J. Fleischfresser – Riecke 6 : 2, 2 : 6, 3 : 6; Dr. Köhn – Sausse 6 : 1, 6 : 0; Dr.Lehmann – Slotosch 3 : 6, 2 : 6; Dr. Haberecht – Thomanek 2 : 6, 6 : 2, 6 : 3; Beeck – Dr. Walter 1 : 6, 2 : 6; Fichna – Türpe 4 : 6, 7 : 6, 2 : 6.
Fleischfresser/Haberecht – Riecke/Türpe 6 : 0, 6 : 0; Lehmann/Beeck – Slotosch/Thomanek 6 : 0, 6 : 0; Köhn/Döring – Walter/Opitz 6 : 2, 6 : 4.

Finale

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – Berliner Bären 7 : 2
Schümann – J. Fleischfresser 6 : 1, 6 : 1; Dr. Koch – Dr. Köhn 1 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Rummelhagen – Dr. Lehmann 3 : 6, 3 : 6; Kranz – Dr. Haberecht 3 : 6, 1 : 6; Süßbier – Beeck 6 : 0, 6 : 1; Nikisch – Fichna 6 : 0, 4 : 6, 6 : 3.
Schümann/Koch – Fleischfresser/Haberecht 7 : 6, 6 : 0; Rummelhagen/Kranz – Lehmann/Beeck 7 : 6, 6 : 1; Süßbier/Nikisch – Köhn/Döring 6 : 2, 6 : 1.

Winterrunde 1993/94

Nachstehend finden Sie die Spielansetzungen der Winterrunde. Beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

1. Es wird mit folgenden Bällen gespielt:
alle Mannschaften der Meisterrunden sowie die Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendmannschaften der Verbandsoberligen mit DUNLOP-Bällen (DTB official gelb oder DTB TOURNAMENT)

die Jungsenioren der Verbandsoberliga und die Damen und Herren der Verbandsligen I mit PENN-Bällen (DTB official gelb)

die Damen und Herren der Verbandsligen II mit WILSON-Bällen (DTB official gelb).

2. Bitte achten Sie darauf, wann Ihre Mannschaften „WO" spielen! Wenn nicht „MV" oder „BUGA" angegeben ist, wird beim erstgenannten Verein gespielt! Spielbeginn in vereinseigenen Hallen wird – falls nicht schon angegeben – vom Gastgeber den Gästen schriftlich mitgeteilt.

3. Spielberechtigung
a) Spielberechtigt sind bei den Junioren/Juniorinnen alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die in der Sommer-Wettspielrunde 1993 spielberechtigt waren.
b) Spielberechtigt sind bei den Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die im Jahre 1994 die jeweils erforderliche Altersgrenze erreichen.

4. Die Meldungen sind in maschinengeschriebener Form namentlich entsprechend § 11 der Wettspielordnung bis zum 20. September bei der Geschäftsstelle des TVBB einzureichen.

5.a) Bei allen Wettspielen sind die Spieler verpflichtet, das vom Bodenbelag her erforderliche Schuhmaterial zu benutzen. Anstelle normaler Tennisschuhe sind erforderlich:
Märkisches Viertel (MV): Profillose, glatte weiße Sohle
LTTC Rot-Weiß: Profillose, glatte weiße Sohle

b) Für den Spielort Sangerhauser Weg (BUGA) weisen wir darauf hin, daß die hier zu tragenden normalen Tennisschuhe (mit Profil) sauber sein müssen, daß sie keinesfalls zum Spielen in Hallen mit rotem Sandboden benutzt worden sein dürfen und selbstverständlich auch nicht bereits auf dem Weg zur Tennishalle getragen werden sollen, damit kein Straßenschmutz auf den Platz geschleppt wird.

Für die Zuschauer in der BUGA gilt:
Das Betreten der Plätze ist untersagt. Das Betreten der Korridore hinter den Tennisplätzen ist ausschließlich mit sauberen Tennisschuhen (wie unter 5 b. beschrieben) gestattet.

c) An allen anderen Spielorten wird mit normalen Tennisschuhen gespielt.

6. Auf- und Abstieg:
a) Herren:
In der Meisterschaftsrunde der Herren spielen die beiden Gruppenersten- und zweiten den Meister der Winterrunde aus.
Die Gruppenletzten steigen ab.
Verbandsoberliga:
Gruppenerster und -zweiter steigen auf.
Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.
Verbandsliga I:
Gruppenerste steigen auf.
Gruppenletzte steigen ab.
Verbandsliga II:
Gruppenerste steigen auf.
Gruppenletzte steigen ab, wenn neue Bewerber für die Saison 1994/95 vorhanden sind.

b) Damen:
In der Meisterschaftsrunde der Damen spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.
Die Gruppenletzten steigen ab.
Verbandsoberliga:
Gruppenerster und -zweiter steigen auf.
Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.
Verbandsliga I:
Gruppenerste steigen auf.
Gruppenletzte steigen ab.
Verbandsliga II:
Gruppenerster- und -zweiter steigen auf.
Gruppenletzter steigt ab, wenn neue Bewerber für die Saison 1994/95 vorhanden.

c) Jungsenioren.
In der Meisterschaftsrunde der Jungsenioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus. Gruppenletzte steigen ab, wenn neue Bewerber für die Saison 1994/95 vorhanden sind.

d) Senioren:
In der Meisterschaftsrunde der Senioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.
Die Gruppenletzten steigen ab.
Verbandsoberliga:
Gruppenerste steigen auf.
Gruppenletzte steigen ab, wenn neue Bewerber für die Saison 1994/95 vorhanden sind.

e) Seniorinnen:
Gruppensieger ist Meister der Winterrunde.
Gruppenletzter steigt ab, wenn neue Bewerber für die Saison 1994/95 vorhanden sind.

f) Junioren:
Die Gruppenersten spielen jeder gegen jeden um die Meisterschaft.
Gruppenletzte und -vorletzte steigen ab.

g) Juniorinnen:
Die beiden Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus.
Gruppenletzte steigen ab, wenn neue Bewerber für die Saison 1994/95 vorhanden sind.

TC 1899 Blau-Weiß
TC SCC
SV Zehlendorfer Wespen
BSV 1892
BTC 1904 Grün-Gold
TK Blau-Gold Steglitz

Damen Meisterschaftsrunde Gruppe I

Samstag, 16. Oktober 1993

91.102 **13.45 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – BSV 1892
91.101 **14.45 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – TC SCC
91.103 **17.15 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – Blau-Gold Steglitz

SPIELPLAN

Samstag, 6. November 1993

91.107 **13.45 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – BSV 1892
91.109 **14.45 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen
91.108 **17.15 Uhr** MV: TC SCC – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 27. November 1993

91.110 **13.45 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – TC 1899 Blau-Weiß
91.112 **14.45 Uhr** MV: BSV 1892 – Blau-Gold Steglitz
91.111 **17.15 Uhr** MV: TC SCC – Zehlendorfer Wespen

Samstag, 18. Dezember 1993

91.106 **13.45 Uhr** MV: TC SCC – Blau-Gold Steglitz
91.104 **14.45 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – TC 1899 Blau-Weiß
91.105 **17.15 Uhr** MV: BSV 1892 – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 29. Januar 1994

91.114 **13.45 Uhr** MV: BSV 1892 – TC SCC
91.113 **14.45 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – TC 1899 Blau-Weiß
91.115 **17.00 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 19. Februar 1994

99.101 **13.45 Uhr** MV: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.102 **14.45 Uhr** MV: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag, 20. Februar 1994

99.103 **13.45 Uhr** MV: Sieger 99.101 – Sieger 99.102

TC Grün-Weiß Nikolassee
TC Lichtenrade
SC Brandenburg
Grunewald TC
BTTC Grün-Weiß
Dahlemer TC

Damen Meisterschaftsrunde Gruppe II

Sonntag, 17. Oktober 1993

92.103 **13.45 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – Dahlemer TC
92.102 **14.45 Uhr** MV: SC Brandenburg – Grunewald TC
92.101 **17.15 Uhr** MV: G-W Nikolassee – TC Lichtenrade

Sonntag, 7. November 1993

92.106 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – Dahlemer TC
92.104 **13.45 Uhr** MV: SC Brandenburg – G-W Nikolassee
92.105 **14.45 Uhr** MV: Grunewald TC – BTTC Grün-Weiß

Sonntag, 21. November 1993

92.108 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – BTTC Grün-Weiß
92.107 **13.45 Uhr** MV: G-W Nikolassee – Grunewald TC
92.109 **14.45 Uhr** MV: Dahlemer TC – SC Brandenburg

Sonntag, 19. Dezember 1993

92.111 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – SC Brandenburg
92.112 **14.45 Uhr** MV: Grunewald TC – Dahlemer TC
92.110 **17.15 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – G-W Nikolassee

Sonntag, 30. Januar 1994

92.113 **13.45 Uhr** MV: Dahlemer TC – G-W Nikolassee
92.114 **14.45 Uhr** MV: Grunewald TC – TC Lichtenrade
92.115 **17.15 Uhr** MV: SC Brandenburg – BTTC Grün-Weiß

Samstag, 19. Februar 1994

99.101 **13.45 Uhr** MV: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.102 **14.45 Uhr** MV: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag, 20. Februar 1994

99.103 **13.45 Uhr** MV: Sieger 99.101 – Sieger 99.102

TC Orange-Weiß Friedrichshagen
NTC Die Känguruhs
TC Weiß-Rot Neukölln
SV Berliner Bären
SV Deutsche Bank
TC Grün-Weiß Lankwitz
Berliner Schlittschuh-Club

Damen Verbandsoberliga

Samstag, 2. Oktober 1993

01.110 **13.45 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – OW Friedrichshagen
01.111 **14.45 Uhr** MV: Grün-Weiß Lankwitz – NTC Die Känguruhs
01.112 **17.15 Uhr** MV: BSchC Berlin – Weiß-Rot Neukölln

Sonntag, 31. Oktober 1993

01.101 FHG: OW Friedrichshagen – NTC Die Känguruhs
01.102 Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – SV Bln. Bären
01.103 **17.15 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – Grün-Weiß Lankwitz

Samstag, 20. November 1993

01.104 Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – OW Friedrichshagen
01.105 Bären: SV Bln. Bären – NTC Die Känguruhs
01.106 **13.45 Uhr** MV: BSchC Berlin – SV Deutsche Bank

Samstag, 11. Dezember 1993

01.107 FHG: OW Friedrichshagen – SV Bln. Bären
01.108 **13.45 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – Weiß-Rot Neukölln
01.109 **14.45 Uhr** MV: Grün-Weiß Lankwitz – BSchC Berlin

Sonntag, 19. Dezember 1993

01.113 FHG: OW Friedrichshagen – Grün-Weiß Lankwitz
01.115 Bären: SV Bln. Bären – SV Deutsche Bank
01.114 **13.45 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – BSchC Berlin

Samstag, 15. Januar 1994

01.120 Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – Grün-Weiß Lankwitz
01.121 Bären: SV Bln. Bären – BSchC Berlin
01.119 **13.45 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – SV Deutsche Bank

Sonntag, 13. Februar 1994

01.117 **13.45 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – Weiß-Rot Neukölln
01.116 **14.45 Uhr** MV: BSchC Berlin – OW Friedrichshagen
01.118 **17.15 Uhr** MV: Grün-Weiß Lankwitz – SV Bln. Bären

TV Frohnau
TC Tiergarten
Steglitzer TK
Olympischer SC
BFC Preussen
TC Westend

Damen Verbandsliga I, Gruppe I

Sonntag, 9. Januar 1994

11.101 Frohnau: TV Frohnau – TC Tiergarten
11.102 **13.15 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – Olympischer SC
11.103 **14.15 Uhr** BUGA: BFC Preussen – TC Westend '59

Sonntag, 30. Januar 1994

11.107 Frohnau: TV Frohnau – Olympischer SC
11.108 **10.15 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – BFC Preussen
11.109 **11.15 Uhr** BUGA: TC Westend '59 – Steglitzer TK 1913

Sonntag, 13. Februar 1994

11.104 **10.15 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – TV Frohnau
11.105 **11.15 Uhr** BUGA: Olympischer SC – BFC Preussen
11.106 **13.15 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – TC Westend '59

Sonntag 20. Februar 1994

11.110 **10.15 Uhr** BUGA: BFC Preussen – TV Frohnau
11.111 **11.15 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – Steglitzer TK 1913

SPIELPLAN

Samstag, 26. Februar 1994

11.113 **15.15 Uhr** BUGA: TC Westend '59 – TV Frohnau
11.114 **16.15 Uhr** BUGA: Olympischer SC – TC Tiergarten
11.115 **18.45 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – BFC Preussen

Samstag, 26. März 1994

11.112 **16.15 Uhr** BUGA: Olympischer SC – TC Westend '59

Berliner SC
TSV Wedding
TSV Spandau
Akademie der Wissenschaften
SUTOS
Hermsdorfer SC

Damen Verbandsliga I, Gruppe II

Samstag, 22. Januar 1994

12.101 **13.45 Uhr** MV: Berliner SportClub – TSV Wedding 1862
12.102 **14.45 Uhr** MV: TSV Spandau 1860 – Akademie d. W.
12.103 **17.15 Uhr** MV: SUTOS – Hermsdorfer SC

Samstag, 5. März 1994

12.104 **13.45 Uhr** MV: TSV Spandau 1860 – Berliner SportClub
12.105 **14.45 Uhr** MV: Akademie d. W. – SUTOS
12.106 **17.00 Uhr** MV: TSV Wedding 1862 – Hermsdorfer SC

Sonntag, 27. März 1994

12.108 **13.45 Uhr** MV: TSV Wedding 1862 – SUTOS
12.107 **14.45 Uhr** MV: Berliner SportClub – Akademie d. W.
12.109 **17.15 Uhr** MV: Hermsdorfer SC – TSV Spandau 1860

Sonntag, 10. April 1994

12.110 **13.45 Uhr** MV: SUTOS – Berliner SportClub
12.112 **14.45 Uhr** MV: Akademie d. W. – Hermsdorfer SC
12.111 **17.15 Uhr** MV: TSV Wedding 1862 – TSV Spandau 1860

Sonntag, 24. April 1994

12.113 **13.45 Uhr** MV: Hermsdorfer SC – Berliner SportClub
12.114 **14.45 Uhr** MV: Akademie d. W. – TSV Wedding 1862
12.115 **17.15 Uhr** MV: TSV Spandau 1860 – SUTOS

VfL Tegel
BFC Alemannia
SV Reinickendorf
Tempelhofer TC
TC Lichterfelde 77
Zehlendorfer TSV von 1888

Damen Verbandsliga II

Samstag, 8. Januar 1994

21.107 **13.45 Uhr** MV: VfL Tegel – Tempelhofer TC

Sonntag, 9. Januar 1994

21.108 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – TC Lichterfelde 77

Sonntag, 23. Januar 1994

21.101 **13.45 Uhr** MV: VfL Tegel – Alemannia
21.102 **14.45 Uhr** MV: SV Reinickendorf – Tempelhofer TC
21.103 **17.15 Uhr** MV: TC Lichterfelde 77 – Z 88

Samstag, 29. Januar 1994

21.110 **18.45 Uhr** MV: TC Lichterfelde 77 – VfL Tegel

Sonntag, 30. Januar 1994

21.111 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – SV Reinickendorf

Samstag, 5. Februar 1994

21.109 **17.00 Uhr** MV: Z 88 – SV Reinickendorf

Samstag, 12. Februar 1994

21.112 **14.45 Uhr** MV: Tempelhofer TC – Z 88

Sonntag, 6. März 1994

21.106 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – Z 88
21.104 **13.45 Uhr** MV: SV Reinickendorf – VfL Tegel
21.105 **17.15 Uhr** MV: Tempelhofer TC – TC Lichterfelde 77

Samstag, 16. April 1994

21.113 **17.15 Uhr** MV: Z 88 – VfL Tegel

Sonntag, 17. April 1994

21.115 **14.45 Uhr** MV: SV Reinickendorf – TC Lichterfelde 77
21.114 **17.15 Uhr** MV: Tempelhofer TC – Alemannia

TC 1899 Blau-Weiß
BTC 1904 Grün-Gold
TC Grün-Weiß Lankwitz
BSV 1892
TK Blau-Gold Steglitz
TC Grün-Weiß Nikolassee

Herren Meisterschaftsrunde Gruppe I

Samstag, 23. Oktober 1993

91.002 Lankwitz: G-W Lankwitz – BSV 1892
91.003 **13.45 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – G-W Nikolassee
91.001 **14.45 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 13. November 1993

91.004 Lankwitz: G-W Lankwitz – TC 1899 Blau-Weiß
91.006 **13.45 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – G-W Nikolassee
91.005 **17.15 Uhr** MV: BSV 1892 – Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 28. November 1993

91.008 **13.45 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – Blau-Gold Steglitz
91.007 **14.45 Uhr** MV: TC 1899 Blau-Weiß – BSV 1892
91.009 **17.15 Uhr** MV: G-W Nikolassee – Grün-Weiß Lankwitz

Samstag, 8. Januar 1994

91.015 Lankwitz: G-W Lankwitz – Blau-Gold Steglitz
91.013 **17.00 Uhr** MV: G-W Nikolassee – TC 1899 Blau-Weiß
91.014 **18.45 Uhr** MV: BSV 1892 – BTC 1904 Grün-Gold

Samstag, 5. Februar 1994

91.011 **13.45 Uhr** MV: BTC 1904 Grün-Gold – Grün-Weiß Lankwitz
91.010 **14.45 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – TC 1899 Blau-Weiß
91.012 **18.45 Uhr** MV: BSV 1892 – G-W Nikolassee

Sonntag, 20. Februar 1994

99.001 **14.45 Uhr** MV: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.002 **17.15 Uhr** MV: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Samstag, 12. März 1994

99.003 **17.15 Uhr** MV: Sieger 99.001 – Sieger 99.002

TC SCC
SV Berliner Bären
Berliner Schlittschuh-Club
BTTC Grün-Weiß
BFC Preussen
TC Lichtenrade

Herren Meisterschaftsrunde Gruppe II

Samstag, 23. Oktober 1993

92.002 Bären: SV Bln. Bären – BTTC Grün-Weiß
92.001 **17.15 Uhr** MV: BSchC Berlin – TC SCC

Sonntag, 24. Oktober 1993

92.003 **17.15 Uhr** MV: BFC Preussen – TC Lichtenrade

Sonntag, 7. November 1993

92.004 Bären: SV Bln. Bären – BSchC Berlin
92.006 SCC: TC SCC – TC Lichtenrade
92.005 **17.15 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – BFC Preussen

SPIELPLAN

Samstag, 4. Dezember 1993

92.008 SCC: TC SCC – BFC Preussen
92.007 **13.45 Uhr** MV: BSchC Berlin – BTTC Grün-Weiß
92.009 **17.15 Uhr** MV: TC Lichtenrade – SV Bln. Bären

Samstag, 8. Januar 1994

92.010 **14.45 Uhr** MV: BFC Preussen – BSchC Berlin

Sonntag, 9. Januar 1994

92.011 SCC: TC SCC – SV Bln. Bären
92.012 **13.45 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – TC Lichtenrade

Sonntag, 6. Februar 1994

92.015 Bären: SV Bln. Bären – BFC Preussen
92.013 **13.45 Uhr** MV: TC Lichtenrade – BSchC Berlin
92.014 **14.45 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – TC SCC

Sonntag, 20. Februar 1994

99.011 **14.45 Uhr** MV: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.002 **17.15 Uhr** MV: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Samstag, 12. März 1994

99.003 **17.15 Uhr** MV: Sieger 99.001 – Sieger 99.002

TC Orange-Weiß Friedrichshagen
SV Zehlendorfer Wespen
ASC Spandau
NTC Die Känguruhs
SC Brandenburg
SV Deutsche Bank
Grunewald TC

Herren Verbandsoberliga

Sonntag, 3. Oktober 1993

01.004 **13.45 Uhr** MV: ASC Spandau – OW Friedrichshagen
01.005 **14.45 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – Zehlendorfer Wespen
01.006 **17.15 Uhr** MV: Grunewald TC – SC Brandenburg

Samstag, 30. Oktober 1993

01.001 FHG: OW Friedrichshagen – Zehlendorfer Wespen

Sonntag, 31. Oktober 1993

01.003 **13.45 Uhr** MV: SC Brandenburg – SV Deutsche Bank
01.002 **14.45 Uhr** MV: ASC Spandau – NTC Die Känguruhs

Samstag, 20. November 1993

01.007 FHG: OW Friedrichshagen – NTC Die Känguruhs
01.008 **17.15 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – ASC Spandau

Sonntag, 21. November 1993

01.009 **17.15 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – Grunewald TC

Sonntag, 12. Dezember 1993

01.012 **13.45 Uhr** MV: Grunewald TC – ASC Spandau
01.011 **14.45 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – Zehlendorfer Wespen
01.010 **17.15 Uhr** MV: SC Brandenburg – OW Friedrichshagen

Sonntag, 9. Januar 1994

01.013 FHG: OW Friedrichshagen – SV Deutsche Bank
01.014 **14.45 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – Grunewald TC
01.015 **17.15 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – SC Brandenburg

Sonntag, 16. Januar 1994

01.018 **13.45 Uhr** MV: SV Deutsche Bank – NTC Die Känguruhs
01.016 **14.45 Uhr** MV: Grunewald TC – OW Friedrichshagen
01.017 **17.15 Uhr** MV: SC Brandenburg – ASC Spandau

Samstag, 12. Februar 1994

01.019 **13.45 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – SC Brandenburg
01.020 **18.45 Uhr** MV: ASC Spandau – SV Deutsche Bank

Samstag, 19. Februar 1994

01.021 **17.00 Uhr** MV: NTC Die Känguruhs – Grunewald TC

Dahlemer TC
Steglitzer TK
TC Weiß-Rot Neukölln
TV TeBe
Berliner SC
TC Blau-Weiß Britz

Herren Verbandsliga I, Gruppe I

Sonntag, 12. Dezember 1993

11.004 Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – Dahlemer TC

Sonntag, 9. Januar 1994

11.015 Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – Berliner SportClub

Sonntag, 6. Februar 1994

11.001 **17.15 Uhr** MV: Dahlemer TC – Steglitzer TK 1913

Samstag, 12. Februar 1994

11.002 Neukölln: Weiß-Rot Neuk. – TV TeBe
11.003 **17.00 Uhr** MV: Berliner SportClub – Blau-Weiß Britz

Samstag, 19. Februar 1994

11.009 **18.45 Uhr** MV: Blau-Weiß Britz – Weiß-Rot Neukölln

Samstag, 5. März 1994

11.008 **18.45 Uhr** MV: Steglitzer TK 1913 – Berliner SportClub

Sonntag, 6. März 1994

11.007 **14.45 Uhr** MV: Dahlemer TC – TV TeBe

Sonntag, 13. März 1994

11.005 **14.45 Uhr** MV: TV TeBe – Berliner SportClub
11.006 **17.15 Uhr** MV: Steglitzer TK 1913 – Blau-Weiß Britz

Sonntag, 20. März 1994

11.013 **14.45 Uhr** MV: Blau-Weiß Britz – Dahlemer TC
11.014 **17.15 Uhr** MV: TV TeBe – Steglitzer TK 1913

Samstag, 23. April 1994

11.012 **13.45 Uhr** MV: TV TeBe – Blau-Weiß Britz
11.011 **14.45 Uhr** MV: Steglitzer TK 1913 – Weiß-Rot Neukölln
11.010 **17.15 Uhr** MV: Berliner SportClub – Dahlemer TC

BTC Gropiusstadt
SUTOS
SV Reinickendorf
TC Tiergarten
Wasserfreunde Spandau 04
Olympischer SC

Herren Verbandsliga I, Gruppe II

Samstag, 29. Januar 1994

12.001 **15.15 Uhr** BUGA: BTC Gropiusstadt – SUTOS
12.002 **16.15 Uhr** BUGA: SV Reinickendorf – TC Tiergarten

Sonntag, 30. Januar 1994

12.003 **13.15 Uhr** BUGA: Wasserfreunde '04 – Olympischer SC

Sonntag, 6. Februar 1994

12.004 **10.15 Uhr** BUGA: SV Reinickendorf – BTC Gropiusstadt
12.005 **11.15 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – Wasserfreunde '04
12.006 **13.45 Uhr** BUGA: SUTOS – Olympischer SC

Sonntag, 20. Februar 1994

12.007 **13.45 Uhr** BUGA: BTC Gropiusstadt – TC Tiergarten
12.008 **14.45 Uhr** BUGA: SUTOS – Wasserfreunde '04
12.009 **17.15 Uhr** BUGA: Olympischer SC – SV Reinickendorf

Sonntag, 20. März 1994

12.010 **11.15 Uhr** BUGA: Wasserfreunde '04 – BTC Gropiusstadt
12.011 **13.15 Uhr** BUGA: SUTOS – SV Reinickendorf

SPIELPLAN

Sonntag, 27. März 1994

12.012 **11.15 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – Olympischer SC
12.015 **13.45 Uhr** BUGA: SV Reinickendorf – Wasserfreunde '04

Samstag, 9. April 1994

12.013 **15.15 Uhr** BUGA: Olympischer SC – BTC Gropiusstadt
12.014 **16.15 Uhr** BUGA: TC Tiergarten – SUTOS

Zehlendorfer TSV von 1888
TC Westend
Treptower Teufel TC
TSV Wedding
Tempelhofer TC
TC Grün-Gold Pankow
Hermsdorfer Sport-Club

Herren Verbandsliga II, Gruppe I

Sonntag, 9. Januar 1994

21.001 **16.45 Uhr** BUGA: Z 88 – TC Westend '59
21.002 **18.45 Uhr** BUGA: Treptower Teufel – TSV Wedding 1862

Samstag, 29. Januar 1994

21.003 **18.45 Uhr** BUGA: Tempelhofer TC – Grün-Gold Pankow

Samstag, 5. Februar 1994

21.004 **15.15 Uhr** BUGA: Treptower Teufel – Z 88
21.005 **16.15 Uhr** BUGA: TSV Wedding 1862 – TC Westend '59
21.006 **18.45 Uhr** BUGA: Hermsdorfer SC – Tempelhofer TC

Sonntag, 13. Februar 1994

21.007 **14.15 Uhr** BUGA: Z 88 – TSV Wedding 1862
21.008 **16.45 Uhr** BUGA: TC Westend '59 – Treptower Teufel
21.009 **18.45 Uhr** BUGA: Gr.-Go. Pankow – Hermsdorfer SC

Sonntag, 27. Februar 1994

21.013 **10.15 Uhr** BUGA: Z 88 – Grün-Gold Pankow
21.014 **11.15 Uhr** BUGA: TC Westend '59 – Hermsdorfer SC
21.015 **13.45 Uhr** BUGA: TSV Wedding 1862 – Tempelhofer TC

Sonntag, 20. März 1994

21.019 **14.15 Uhr** BUGA: TC Westend '59 – Tempelhofer TC
21.020 **16.45 Uhr** BUGA: Treptower Teufel – Grün-Gold Pankow
21.021 **18.45 Uhr** BUGA: TSV Wedding 1962 – Hermsdorfer SC

Samstag, 26. März 1994

21.010 **18.45 Uhr** BUGA: Tempelhofer TC – Z 88

Sonntag, 27. März 1994

21.011 **14.45 Uhr** BUGA: Gr.-Go. Pankow – TC Westend '59
21.012 **17.15 Uhr** BUGA: Hermsdorfer SC – Treptower Teufel

Samstag, 9. April 1994

21.016 **18.45 Uhr** BUGA: Hermsdorfer SC – Z 88

Sonntag, 10. April 1994

21.017 **10.15 Uhr** BUGA: Tempelhofer TC – Treptower Teufel
21.019 **11.15 Uhr** BUGA: Gr.-Go. Pankow – TSV Wedding 1862

Post Gatow
BFC Alemannia
Turngemeinde in Berlin
Akademie der Wissenschaften
HSC Humboldt
TC Lichterfelde 77
TV Frohnau

Herren Verbandsliga II, Gruppe II

Sonntag, 23. Januar 1994

22.014 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – TV Frohnau

Sonntag, 30. Januar 1994

22.001 **14.15 Uhr** BUGA: Post Gatow – Alemannia
22.002 **16.45 Uhr** BUGA: TiB – Akademie d. W.
22.003 **18.45 Uhr** BUGA: Humboldt TC – TC Lichterfelde 77

Sonntag, 6. Februar 1994

22.008 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – TiB
22.007 **14.45 Uhr** BUGA: Post Gatow – Akademie d. W.
22.009 **17.15 Uhr** BUGA: TC Lichterfelde 77 – TV Frohnau

Samstag, 12. Februar 1994

22.004 **15.15 Uhr** BUGA: TiB – Post Gatow
22.005 **16.15 Uhr** BUGA: Akademie d. W. – Alemannia
22.006 **18.45 Uhr** BUGA: TV Frohnau – Humboldt TC

Sonntag, 27. Februar 1994

22.019 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – Humboldt TC
22.020 **14.45 Uhr** BUGA: TiB – TC Lichterfelde 77
22.021 **17.15 Uhr** BUGA: Akademie d. W. – TV Frohnau

Sonntag, 6. März 1994

22.013 **16.45 Uhr** BUGA: Post Gatow – TC Lichterfelde 77
22.015 **18.45 Uhr** BUGA: Akademie d. W. – Humboldt TC

Samstag, 19. März 1994

22.016 **15.15 Uhr** BUGA: TV Frohnau – Post Gatow
22.017 **16.15 Uhr** BUGA: Humboldt TC – TiB
22.018 **18.45 Uhr** BUGA: TC Lichterfelde 77 – Akademie d. W.

Sonntag, 10. April 1994

22.010 **13.45 Uhr** BUGA: Humboldt TC – Post Gatow
22.011 **14.45 Uhr** BUGA: TC Lichterfelde 77 – Alemannia
22.012 **17.15 Uhr** BUGA: TV Frohnau – TiB

Steglitzer TK
TC SCC
SV Berliner Bären
SV Deutsche Bank
TSV Spandau 1860
IHW Alex
TC Lichterfelde 77

Jungsenioren Meisterschaft Gruppe I

Samstag, 23. Oktober 1993

91.201 **15.15 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – TC SCC
91.202 **16.15 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – SV Deutsche Bank
91.203 **18.45 Uhr** BUGA: TSV Spandau 1860 – SV IHW Alex 78

Samstag, 30. Oktober 1993

91.204 **18.45 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – Steglitzer TK 1913

Sonntag, 31. Oktober 1993

91.205 **16.45 Uhr** BUGA: SV Deutsche Bank – TC SCC
91.206 **18.45 Uhr** BUGA: TC Lichterfelde 77 – TSV Spandau 1860

Sonntag, 7. November 1993

91.207 **10.15 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – SV Deutsche Bank
91.208 **11.15 Uhr** BUGA: TC SCC – SV Bln. Bären
91.209 **13.45 Uhr** BUGA: SV IHW Alex 78 – TC Lichterfelde 77

Samstag, 20. November 1993

91.210 **15.15 Uhr** BUGA: TSV Spandau 1860 – Steglitzer TK 1913
91.211 **16.15 Uhr** BUGA: SV IHW Alex 78 – TC SCC
91.212 **18.45 Uhr** BUGA: TC Lichterfelde 77 – SV Bln. Bären

Samstag, 27. November 1993

91.213 **15.15 Uhr** BUGA: Steglitzer TK 1913 – SV IHW Alex 78
91.214 **16.15 Uhr** BUGA: TC SCC – TC Lichterfelde 77
91.215 **18.45 Uhr** BUGA: SV Deutsche Bank – TSV Spandau 1860

Sonntag, 5. Dezember 1993

91.216 **13.15 Uhr** BUGA: TC Lichterfelde 77 – Steglitzer TK 1913
91.217 **14.15 Uhr** BUGA: TSV Spandau 1860 – SV Bln. Bären
91.218 **16.45 Uhr** BUGA: SV IHW Alex 78 – SV Deutsche Bank

Sonntag, 12. Dezember 1993

91.219 **13.15 Uhr** BUGA: TC SCC – TSV Spandau 1860
91.220 **14.15 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – SV IHW Alex 78
91.221 **16.45 Uhr** BUGA: SV Deutsche Bank – TC Lichterfelde 77

SPIELPLAN

Samstag, 18. Dezember 1993

99.201 **16.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.202 **18.45 Uhr** BUGA: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag, 19. Dezember 1993

99.203 **17.15 Uhr** BUGA: Sieger 99.201 – Sieger 99.202

TC Lichtenrade
TC Weiß-Rot Neukölln
Grunewald TC
TC Orange-Weiß Friedrichshagen
NTC Die Känguruhs
TSV Wedding

Jungsenioren Meisterschaft Gruppe II

Samstag, 23. Oktober 1993

92.205 FHG: OW Friedrichshagen – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 24. Oktober 1993

92.204 **14.45 Uhr** BUGA: Grunewald TC – TC Lichtenrade
92.206 **17.15 Uhr** BUGA: Weiß-Rot Neukölln – TSV Wedding 1862

Sonntag, 7. November 1993

92.210 **14.45 Uhr** BUGA: Die Känguruhs – TC Lichtenrade
92.211 **17.15 Uhr** BUGA: Weiß-Rot Neukölln – Grunewald TC

Samstag, 13. November 1993

92.212 FHG: OW Friedrichshagen – TSV Wedding 1862

Sonntag 21. November 1993

92.214 FHG: OW Friedrichshagen – Weiß-Rot Neukölln
92.213 **14.45 Uhr** BUGA: TSV Wedding 1862 – TC Lichtenrade
92.215 **17.15 Uhr** BUGA: Grunewald TC – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 28. November 1993

92.207 **13.45 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – OW Friedrichshagen
92.208 **14.45 Uhr** BUGA: Weiß-Rot Neukölln – NTC Die Känguruhs
92.209 **17.15 Uhr** BUGA: TSV Wedding 1862 – Grunewald TC

Sonntag, 5. Dezember 1993

92.201 **18.45 Uhr** BUGA: TC Lichtenrade – Weiß-Rot Neukölln

Samstag, 11. Dezember 1993

92.202 **18.45 Uhr** BUGA: Grunewald TC – OW Friedrichshagen

Sonntag, 12. Dezember 1993

92.203 **18.45 Uhr** BUGA: Die Känguruhs – TSV Wedding 1862

Samstag, 18. Dezember 1993

99.201 **16.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.202 **18.45 Uhr** BUGA: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag 19. Dezember 1993

99.203 **17.15 Uhr** BUGA: Sieger 99.201 – Sieger 99.202

TV Frohnau
TC Grün-Weiß Baumschulenweg
TC Grün-Weiß Nikolassee
BTC 1904 Grün-Gold
Grunewald TC
Akademie der Wissenschaften
NTC Die Känguruhs

Seniorinnen Meisterschaft

Sonntag, 17. Oktober 1993

91.504 **10.15 Uhr** BUGA: G-W Nikolassee – TV Frohnau
91.505 **11.15 Uhr** BUGA: Grün-Gold – G-W Baumschulenweg
91.506 **13.15 Uhr** BUGA: Die Känguruhs – Grunewald TC

Sonntag, 24. Oktober 1993

91.501 Frohnau: TV Frohnau – G-W Baumschulenweg
91.503 Grunewald: Grunewald TC – Akademie d. W.
91.502 **10.15 Uhr** BUGA: G-W Nikolassee – BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag,31. Oktober 1993

91.507 Frohnau: TV Frohnau – BTC 1904 Grün-Gold
91.508 **10.15 Uhr** BUGA: Baumschulenweg – G-W Nikolassee
91.509 **11.15 Uhr** BUGA: Akademie d. W. – NTC Die Känguruhs

Samstag, 13. November 1993

91.510 Grunewald: Grunewald TC – TV Frohnau
91.511 **15.15 Uhr** BUGA: Akademie d. W. – G-W Baumschulenweg
91.512 **16.15 Uhr** BUGA: Die Känguruhs – G-W Nikolassee

Sonntag, 21. November 1993

91.519 **10.15 Uhr** BUGA: Baumschulenweg – Grunewald TC
91.520 **11.15 Uhr** BUGA: G-W Nikolassee – Akademie d. W.
91.521 **13.45 Uhr** BUGA: Grün-Gold – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 28. November 1993

91.513 Frohnau: TV Frohnau – Akademie d. W.
91.514 **10.15 Uhr** BUGA: Baumschulenweg – NTC Die Känguruhs
91.515 **11.15 Uhr** BUGA: Grün-Gold – Grunewald TC

Sonntag, 12. Dezember 1993

91.517 Grunewald: Grunewald TC – G-W Nikolassee
91.516 **10.15 Uhr** BUGA: Die Känguruhs – TV Frohnau
91.518 **11.15 Uhr** BUGA: Akademie d. W. – BTC 1904 Grün-Gold

TC Lichtenrade
BSV 1892
SV Berliner Bären
Grunewald TC
Dahlemer TC
Berliner Schlittschuh-Club

Senioren Meisterschaft Gruppe I

Samstag, 16. Oktober 1993

91.401 **15.15 Uhr** BUGA: BSV 1892 – TC Lichtenrade
91.402 **16.15 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – Grunewald TC
91.403 **18.45 Uhr** BUGA: Dahlemer TC – BSchC Berlin

Sonntag, 24. Oktober 1993

91.404 **11.15 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – BSV 1892
91.406 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – BSchC Berlin
91.405 **13.45 Uhr** BUGA: Grunewald TC – Dahlemer TC

Sonntag, 31. Oktober 1993

91.408 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – Dahlemer TC
91.407 **13.15 Uhr** BUGA: BSV 1892 – Grunewald TC
91.409 **14.15 Uhr** BUGA: BSchC Berlin – SV Bln. Bären

Sonntag, 14. November 1993

91.411 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – SV Bln. Bären
91.410 **13.45 Uhr** BUGA: Dahlemer TC – BSV 1892
91.412 **14.45 Uhr** BUGA: Grunewald TC – BSchC Berlin

Samstag, 4. Dezember 1993

91.413 **15.15 Uhr** BUGA: BSchC Berlin – BSV 1892

Sonntag 5. Dezember 1993

91.414 **10.15 Uhr** BUGA: Grunewald TC – TC Lichtenrade
91.415 **11.15 Uhr** BUGA: SV Bln. Bären – Dahlemer TC

Samstag, 11. Dezember 1993

99.401 **15.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.402 **16.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe II – 2. Gruppe I

Sonntag, 19. Dezember 1993

99.403 **10.15 Uhr** BUGA: Sieger 99.401 – Sieger 99.402

SPIELPLAN

TC SCC
TV TeBe
TV Frohnau
TC Schwarz-Gold
NTC Die Känguruhs
Akademie der Wissenschaften

Senioren Meisterschaft Gruppe II

Sonntag, 17. Oktober 1993

92.402		Frohnau: TV Frohnau	– TC Schwarz-Gold
92.401	**14.45 Uhr**	BUGA: TC SCC	– TV TeBe
92.403	**17.15 Uhr**	BUGA: Die Känguruhs	– Akademie d. W.

Samstag, 30. Oktober 1993

92.404		Frohnau: TV Frohnau	– TC SCC
92.405	**15.15 Uhr**	BUGA: TC Schwarz-Gold	– NTC Die Känguruhs
92.406	**16.15 Uhr**	BUGA: TV TeBe	– Akademie d. W.

Samstag, 6. November 1993

92.407	**15.15 Uhr**	BUGA: TC SCC	– TC Schwarz-Gold
92.408	**16.15 Uhr**	BUGA: TV TeBe	– NTC Die Känguruhs
92.409	**18.45 Uhr**	BUGA: Akademie d. W.	– TV Frohnau

Samstag, 13. November 1993

92.410	**18.45 Uhr**	BUGA: Die Känguruhs	– TC SCC

Sonntag, 14. November 1993

92.412	**11.15 Uhr**	BUGA: TC Schwarz-Gold	– Akademie d. W.
92.411	**17.15 Uhr**	BUGA: TV TeBe	– TV Frohnau

Samstag, 4. Dezember 1993

92.415		Frohnau: TV Frohnau	– NTC Die Känguruhs
92.413	**16.15 Uhr**	BUGA: Akademie d. W.	– TC SCC
92.414	**18.45 Uhr**	BUGA: TC Schwarz-Gold	– TV TeBe

Samstag 11. Dezember 1993

99.401	**15.15 Uhr**	BUGA: 1. Gruppe I	– 2. Gruppe II
99.402	**16.15 Uhr**	BUGA: 1. Gruppe II	– 2. Gruppe I

Sonntag, 19. Dezember 1993

99.403	**10.15 Uhr**	BUGA: Sieger 99.401	– Sieger 99.402

SV Reinickendorf
SV Deutsche Bank
Tennis-Union Grün-Weiß
SUTOS
SC Brandenburg
TK Blau-Gold Steglitz

Senioren Verbandsoberliga, Gruppe I

Samstag, 25. September 1993

01.401	**13.45 Uhr**	MV: SV Reinickendorf	– SV Deutsche Bank
01.402	**14.45 Uhr**	MV: Tennis Union G-W	– SUTOS
01.403	**17.15 Uhr**	MV: SC Brandenburg	– Blau-Gold Steglitz

Samstag, 9. Oktober 1993

01.404	**13.45 Uhr**	MV: Tennis Union G-W	– SV Reinickendorf
01.405	**14.45 Uhr**	MV: SUTOS	– SC Brandenburg
01.406	**17.15 Uhr**	MV: SV Deutsche Bank	– Blau-Gold Steglitz

Samstag, 30. Oktober 1993

01.408	**13.45 Uhr**	MV: SV Deutsche Bank	– SC Brandenburg
01.407	**14.45 Uhr**	MV: SV Reinickendorf	– SUTOS
01.409	**17.15 Uhr**	MV: Blau-Gold Steglitz	– Tennis Union G-W

Samstag, 13. November 1993

01.410	**14.45 Uhr**	MV: SC Brandenburg	– SV Reinickendorf

Sonntag, 14. November 1993

01.411	**14.45 Uhr**	MV: SV Deutsche Bank	– Tennis Union G-W
01.412	**17.15 Uhr**	MV: SUTOS	– Blau-Gold Steglitz

Sonntag, 5. Dezember 1993

01.413	**14.45 Uhr**	MV: Blau-Gold Steglitz	– SV Reinickendorf
01.414	**17.15 Uhr**	MV: SUTOS	– SV Deutsche Bank

Samstag, 11. Dezember 1993

01.415	**17.15 Uhr**	MV: Tennis Union G-W	– SC Brandenburg

TC Orange-Weiß Friedrichshagen
TC Grün-Weiß Nikolassee
Tempelhofer TC
SV Senat
TC Lichterfelde 77
TSV Wedding

Senioren Verbandsoberliga, Gruppe II

Sonntag, 26. September 1993

02.401	**13.45 Uhr**	MV: G-W Nikolassee	– OW Friedrichshagen
02.402	**14.45 Uhr**	MV: Tempelhofer TC	– SV Senat
02.403	**17.15 Uhr**	MV: TC Lichterfelde 77	– TSV Wedding 1862

Sonntag, 10. Oktober 1993

02.413	**13.45 Uhr**	MV: TSV Wedding 1862	– G-W Nikolassee
02.414	**14.45 Uhr**	MV: SV Senat	– OW Friedrichshagen
02.415	**17.15 Uhr**	MV: Tempelhofer SC	– TC Lichterfelde 77

Sonntag, 24. Oktober 1993

02.406		FHG: OW Friedrichshagen	– TSV Wedding 1862
02.404	**13.45 Uhr**	MV: Tempelhofer TC	– G-W Nikolassee
02.405	**14.45 Uhr**	MV: SV Senat	– TC Lichterfelde 77

Sonntag, 14. November 1993

02.408		FHG: OW Friedrichshagen	– TC Lichterfelde 77
02.407	**13.45 Uhr**	MV: G-W Nikolassee	– SV Senat

Samstag, 20. November 1993

02.409	**14.45 Uhr**	MV: TSV Wedding 1862	– Tempelhofer SC

Samstag, 4. Dezember 1993

02.411		FHG: OW Friedrichshagen	– Tempelhofer TC
02.410	**14.45 Uhr**	MV: TC Lichterfelde 77	– G-W Nikolassee

Sonntag, 5. Dezember 1993

02.412	**13.45 Uhr**	MV: SV Senat	– TSV Wedding 1862

LTTC Rot-Weiß
SV Zehlendorfer Wespen
TK Blau-Gold Steglitz
TC Grün-Weiß Nikolassee
BTTC Grün-Weiß
BFC Preussen

Juniorinnen Verbandsoberliga, Gruppe I

Sonntag, 28. November 1993

91.711	**12.00 Uhr**	LTTC/LLZ: LTTC R-W	– BFC Preussen

Sonntag, 5. Dezember 1993

91.708	**12.00 Uhr**	LTTC/LLZ: LTTC R-W	– G-W Nikolassee
91.704		Preussen: BFC Preussen	– Zehlendorfer Wespen

Sonntag, 12. Dezember 1993

91.715		Preussen: BFC Preussen	– G-W Nikolassee
91.706	**12.00 Uhr**	LTTC/LLZ: LTTC R-W	– BTTC Grün-Weiß

Samstag, 15. Januar 1994

91.702		Preussen: BFC Preussen	– Blau-Gold Steglitz
91.703	**14.45 Uhr**	MV: G-W Nikolassee	– BTTC Grün-Weiß
91.701	**17.15 Uhr**	MV: Zehlendorfer Wespen	– LTTC Rot-Weiß

SPIELPLAN

Sonntag, 13. März 1994

91.705 **13.45 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – G-W Nikolassee

Samstag, 19. März 1994

91.709 **13.45 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – BFC Preussen
91.707 **14.45 Uhr** MV: Zehlendorfer Wespen – Blau-Gold Steglitz

Samstag, 26. März 1994

91.710 **13.45 Uhr** MV: G-W Nikolassee – Zehlendorfer Wespen
91.712 **14.45 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – BTTC Grün-Weiß

Samstag, 9. April 1994

91.713 **13.45 Uhr** MV: BTTC Grün-Weiß – Zehlendorfer Wespen
91.714 **14.45 Uhr** MV: Blau-Gold Steglitz – LTTC Rot-Weiß

Samstag, 16. April 1994

99.701 **13.45 Uhr** MV: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.702 **14.45 Uhr** MV: 2. Gruppe I – 1. Gruppe II

Sonntag, 17. April 1994

99.703 **13.45 Uhr** MV: Sieger 99.701 – Sieger 99.702

TC SCC
TC Lichtenrade
TC Orange-Weiß Friedrichshagen
BFC Alemannia
BSV 1892
SC Brandenburg

Juniorinnen Verbandsoberliga, Gruppe II

Sonntag, 28. November 1993

92.715 FHG: OW Friedrichshagen – BSV 1892

Sonntag, 5. Dezember 1993

92.702 FHG: OW Friedrichshagen – Alemannia
92.708 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – BSV 1892

Sonntag, 12. Dezember 1993

92.712 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – SC Brandenburg
92.711 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – OW Friedrichshagen

Sonntag, 13. Februar 1994

92.704 FHG: OW Friedrichshagen – TC SCC
92.705 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – BSV 1892
92.706 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – SC Brandenburg

Sonntag, 20. Februar 1994

92.714 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – TC Lichtenrade

Samstag, 12. März 1994

92.701 **13.45 Uhr** MV: TC SCC – TC Lichtenrade
92.703 **14.45 Uhr** MV: BSV 1892 – SC Brandenburg

Samstag, 19. März 1994

92.707 **17.15 Uhr** MV: TC SCC – Alemannia

Sonntag, 20. März 1994

92.709 **13.45 Uhr** MV: SC Brandenburg – OW Friedrichshagen

Samstag, 26. März 1994

92.710 **17.15 Uhr** MV: BSV 1892 – TC SCC

Samstag, 9. April 1994

92.713 **17.15 Uhr** MV: SC Brandenburg – TC SCC

Samstag, 16. April 1994

99.701 **13.45 Uhr** MV: 1. Gruppe I – 2. Gruppe II
99.702 **14.45 Uhr** MV: 2. Gruppe I – 1. Gruppe II

Sonntag, 17. April 1994

99.703 **13.45 Uhr** MV: Sieger 99.701 – Sieger 99.702

LTTC Rot-Weiß
BTC 1904 Grün-Gold
Berliner Schlittschuh-Club
TC Grün-Weiß Nikolassee
SC Brandenburg
TV Frohnau

Junioren Verbandsoberliga, Gruppe I

Samstag, 18. Dezember 1993

91.607 Frohnau: TV Frohnau – BSchC Berlin
91.609 **15.15 Uhr** BUGA: SC Brandenburg – BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag, 19. Dezember 1993

91.608 LTTC/LLZ: LTTC R-W – G-W Nikolassee

Sonntag, 9. Januar 1994

91.606 LTTC/LLZ: LTTC R-W – SC Brandenburg
91.604 **10.15 Uhr** BUGA: BTC 1904 Gr.-Go. – TV Frohnau
91.605 **11.15 Uhr** BUGA: BSchC Berlin – G-W Nikolassee

Samstag, 19. Februar 1994

91.610 **15.15 Uhr** BUGA: G-W Nikolassee – TV Frohnau
91.612 **16.15 Uhr** BUGA: BSchC Berlin – SC Brandenburg

Sonntag, 20. Februar 1994

91.611 LTTC/LLZ: LTTC R-W – BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag, 6. März 1994

91.601 Frohnau: TV Frohnau – LTTC Rot-Weiß
91.602 **10.15 Uhr** BUGA: BTC 1904 Gr.-Go. – BSchC Berlin
91.603 **11.15 Uhr** BUGA: G-W Nikolassee – SC Brandenburg

Samstag, 12. März 1994

91.613 **15.15 Uhr** BUGA: SC Brandenburg – TV Frohnau

Sonntag, 13. März 1994

91.614 **10.15 Uhr** BUGA: BSchC Berlin – LTTC Rot-Weiß
91.615 **14.45 Uhr** BUGA: BTC 1904 Gr.-Go. – G-W Nikolassee

Sonntag, 20. März 1994

99.601 **10.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe I – 1. Gruppe II

Samstag, 26. März 1994

99.602 **15.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe II – 1. Gruppe III

Sonntag, 27. März 1994

99.603 **10.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe III – 1. Gruppe I

FLAGGE
ZEIGEN
GEGEN GEWALT

SPIELPLAN

TC Lichtenrade
BTTC Grün-Weiß
ASC Spandau
BFC Preussen
TC SCC
SUTOS

Junioren Verbandsoberliga, Gruppe II

Samstag, 18. Dezember 1993

92.614 Preussen: BFC Preussen – TC Lichtenrade

Sonntag, 19. Dezember 1993

92.613 **11.15 Uhr** BUGA: SUTOS – BTTC Grün-Weiß
92.615 **13.45 Uhr** BUGA: ASC Spandau – TC SCC

Samstag, 8. Januar 1994

92.604 **15.15 Uhr** BUGA: ASC Spandau – BTTC Grün-Weiß

Sonntag, 9. Januar 1994

92.605 Preussen: BFC Preussen – TC SCC
92.606 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – SUTOS

Samstag, 19. Februar 1994

92.610 **18.45 Uhr** BUGA: TC SCC – BTTC Grün-Weiß

Sonntag, 20. Februar 1994

92.612 Preussen: BFC Preussen – SUTOS
92.611 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – ASC Spandau

Sonntag, 6. März 1994

92.608 **13.00 Uhr** Li'ra: TC Lichtenrade – TC SCC
92.607 **13.15 Uhr** BUGA: BTTC Grün-Weiß – BFC Preussen
92.609 **14.15 Uhr** BUGA: SUTOS – ASC Spandau

Sonntag, 13. März 1994

92.602 **11.15 Uhr** BUGA: ASC Spandau – BFC Preussen
92.603 **13.45 Uhr** BUGA: TC SCC – SUTOS
92.601 **17.15 Uhr** BUGA: BTTC Grün-Weiß – TC Lichtenrade

Sonntag, 20. März 1994

99.601 **10.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe I – 1. Gruppe II

Samstag, 26. März 1994

99.602 **15.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe II – 1. Gruppe III

Sonntag, 27. März 1994

99.603 **10.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe III – 1. Gruppe I

NTC Die Känguruhs
TK Blau-Gold Steglitz
TC Orange-Weiß Friedrichshagen
BFC Alemannia
BSV 1892
Zehlendorfer TSV von 1888

Junioren Verbandsoberliga, Gruppe III

Sonntag, 7. November 1993

93.615 FHG: OW Friedrichshagen – BSV 1892

Sonntag, 14. November 1993

93.614 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – Blau-Gold Steglitz
93.613 **10.15 Uhr** BUGA: Z 88 – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 5. Dezember 1993

93.612 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – Z 88

Samstag, 18. Dezember 1993

93.604 FHG: OW Friedrichshagen – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 19. Dezember 1993

93.605 **10.00 Uhr** Alemannia: Alemannia – BSV 1892
93.606 **14.45 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – Z 88

Samstag, 8. Januar 1994

93.602 FHG: OW Friedrichshagen – Alemannia
93.601 **16.15 Uhr** BUGA: Die Känguruhs – Blau-Gold Steglitz
93.603 **18.45 Uhr** BUGA: BSV 1892 – Z 88

Samstag, 5. März 1994

93.607 **15.15 Uhr** BUGA: Die Känguruhs – Alemannia
93.609 **16.15 Uhr** BUGA: Z 88 – OW Friedrichshagen
93.608 **18.45 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – BSV 1892

Samstag, 12. März 1994

93.611 **16.15 Uhr** BUGA: Blau-Gold Steglitz – OW Friedrichshagen
93.610 **18.45 Uhr** BUGA: BSV 1892 – NTC Die Känguruhs

Sonntag, 20. März 1994

99.601 **10.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe I – 1. Gruppe II

Samstag, 26. März 1994

99.602 **15.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe II – 1. Gruppe III

Sonntag, 27. März 1994

99.603 **10.15 Uhr** BUGA: 1. Gruppe III – 1. Gruppe I

Hinweis: Alle Ansetzungen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Was tun bei
ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e. V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info" heraus, deren vierter Jahrgang jetzt vollständig vorliegt.
In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen, werden praktische

Tips und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?" oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Schultern ... usw." werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert.
Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 6000 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

DER BERLINER Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-16.00 Uhr

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße

ULLSTEINHAUS

AUSTRIA SPORT SCHAFFER

Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99
Mo-Fr 9.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Sa 9.00-16.00

Der österreichische Ski- und Tennisspezialist in Berlin

LANGER SAMSTAG AM 28.8. BIS 16.00 UHR
BERLINS GÜNSTIGE EINKAUFSQUELLE FÜR SPORTARTIKEL 100 000 TEILE

SKI reduziert bis 70%

100 P. Skischuhe a' 99.- *
100 P. Alpinski a' 149.- *
100 P. Langlaufski a' 39.90 *
200 P. Langlaufschuhe Salomon a' 39.90 *
100 Alpinoveralls a' 99.90 *

FREIZEIT reduziert bis 70%

Adidas Sportschuhe ab 3.- *
200 Adidas Sweatshirt a' 19.90 *
Damentextilteile 1.- bis 50.-
100 Skatebords 24.90 *
Freizeitanzüge ab 29.90 *
Bermudas ab 14.90 *
Kinderbadehosen ab 9.- *
Kinderanzüge ab 9.90 *
Kinderradlerhosen ab 14.90 *

Tramperdepot

TENNISBESAITUNGSSERVICE
mit elektronischen Besaitungsmaschinen
Express-Service

TREKKING reduziert bis 70%

Camping Liegen 29.90 *
Zelte Minipack 35.- *
Zelte Mountain Dome 98.- *
Trekkingschuhe ab 19.90
Goretex Jacken ab 149.- *
Trekkingjacken Maier 99.-
Luftmatratzen ab 19.90 *
Schlafsäcke 49,90 *

TENNIS reduziert bis 70%

Über 3000 Tennisschläger am Lager zu Tiefstpreisen
Squashschläger Kennex Graphit 49,90 *
200 Tennisschläger Völkl a' 49.90 *
200 Tennisschläger Kennex a' 98.- *
100 Tennisschläger Adidas a' 49.- *
Prinz Synergy 32 a' 349.- *
Prinz Synergy 24 a' 249.-
30 Tennisschläger Head Discovery a' 399.- *
20 Tennisschläger Dunlop Revalation a' 379.- *
200 Tennishemden Polo a' 14,90
500 Adidas Tennisröcke 9.90-29.90 *

* Angebote auch Detmolderstraße

Verbandsmeisterschaften der Senioren: 26. Titel für Peter Hackenberger

Die Verbandsmeisterschaften der Senioren des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg suchte man in diesem Jahr beim BSV vergebens. Bedingt durch den sich verzögernden Umbau des Clubhauses war man gezwungen, sich nach einer anderen Austragungsstätte umzusehen. Blau-Gold Steglitz wurde angesprochen und erklärte sich „ohne Wenn und Aber", so Seniorensportwart Wolfgang Haase, zur Überlassung der Anlage für die Verbandsmeisterschaften bereit. „Ein ganz großes Dankeschön noch einmal an die Clubführung." Es wurde insgesamt eine sehr gelungene und harmonische Veranstaltung, die nur am Finaltag einige dramatische Höhepunkte aufweisen sollte.

Marion Feigel (l.) gewann den Titel gegen Almut Gfroerer kampflos

Damen-AK I-Finale fand nicht statt

Auf dieses Finale hatten sich alle gefreut. Würde Alt-Meisterin Almut Gfroerer vom TC Blau-Weiß noch einmal die Meisterkrone erringen können? Das „Fast-Meisterstück" hatte sie im Halbfinale geschafft, als sie nach mehr als drei Stunden zähem Ringen die amtierende Deutsche Meisterin, Inge Kubina vom LTTC Rot-Weiß, mit 5 : 7, 7 : 6 und 6 : 2 wahrlich niedergekämpft hatte. Wie weit sie sich dabei verausgabt hatte, zeigte ihr Schwächeanfall im Anschluß an die Begegnung.

Leichter hatte es da die Rot-Weiße Marion Feigel bei ihrem 6 : 0, 7 : 6-Sieg über Sylvie Galfard vom TC Blau-Weiß.

Das Finale aber sollte nicht stattfinden. Almut Gfroerer sah sich am folgenden Tage noch nicht wieder in der Lage, ein Match zu bestreiten. Für alle aber verblüffend die „atmosphärischen Störungen unter den Damen", die auch dem Sportwart zwar schon seit Jahren bekannt sind, ihn aber immer wieder verblüfften, gerade im Hinblick auf das gemeinsame Auftreten in der Walther-Rosenthal-Mannschaft kurze Zeit später. Überraschend das Ausscheiden der Hallenmeisterin Dorit Lewerenz vom TC Blau-Weiß bereits in der ersten Runde gegen „Känguruh" Brigitte Hund.

Hajo Plötz (r.) bezwang Andrej Potanin sicher in zwei Sätzen

Hajo Plötz mit taktischer Meisterleistung

Beim Stande von 4 : 4 im ersten Satz und Aufschlag des für den SCC startenden Andrej Potanin machte Hajo Plötz ernst, er griff an, verwirrte seinen Gegner völlig, schaffte das Break und buchte dann mit eigenem Aufschlag den Satz. Und auch im zweiten Satz sollte sich Andrej Potanin von diesem Schock nicht mehr erholen. Glatt mit 6 : 1 ging er an den überragenden Spieler der Konkurrenz, der nur im ersten Satz des Halbfinals gegen den Friedrichshagener Gunnar Wolf beim 7 : 5 ernsthaft gefordert wurde. Auch hier dann aber ein klarer zweiter Satz mit 6 : 1. Überraschend glatt hatte sich Potanin in seinem Halbfinalspiel gegen den Rot-Weißen Erhard Jung mit 6 : 0 und 6 : 2 durchgesetzt. Eine Überraschung vielleicht auch das 6 : 3, 6 : 1 von Gunnar Wolf über den BSVer Armin Schubert.

Im Vorturnier hatten 84 Spieler um die acht Plätze für die Endrunde gestritten. Durchsetzen konnten sich Dr. Jens Karstedt und Karl-Heinz Seeger (Grunewald), Werner Zakes (Tennis Union), Rainer Rauscher (Berliner Bären), Gunnar Wolf und Jürgen Jacobs (Friedrichshagen), Dr. Detlef Stronk (Känguruhs) sowie der Frohnauer Gerd Schultz.

Ute Rogowsky gewann in drei Sätzen

Die große Favoritin der AK II-Konkurrenz, Dr. Brigitte Hoffmann von der TV Frohnau, zog aus zeitlichen Gründen beim Stande von 6 : 1 und 5 : 2 gegen Ute Rogowsky im Halbfinalspiel zurück. Und die Grunewalderin nutzte ihr unverhofftes Glück und bezwang im Finale die Frohnauerin Dr. Annetraut Bauwens 6 : 3, 3 : 6, 6 : 1. Das Finale mußte nachgespielt werden, da Frau Bauwens am vorgesehenen Finaltag bereits ein nicht enden wollendes Halbfinalspiel gegen ihre Mannschaftskameradin Helga Trojahn zu bestreiten hatte, das viel Kraft kostete. Dieses Halbfinalspiel hatte es in sich. Eigentlich hatte Helga Trojahn das Spiel schon fast gewonnen. Aber eben nur „fast". Es waren nur zwei unglückliche Bälle im zweiten Satz, die sie von der Siegerstraße abbrachten. Und diese Chance ließ sich Dr. Annetraut Bauwens nicht entgehen. Viel Spannung also beim 3 : 6, 7 : 5 und 6 : 3.

Es wurde eng für Horst Stahlberg

Die spannendsten Spiele des Turniers gab es ohne Zweifel in der Seniorenklasse II. Beide Halbfinalspiele wie auch das Finalspiel wurden erst im dritten Satz entschieden. Da hatte der für den LTTC Rot-Weiß startende Potsdamer Horst Stahlberg Schwerstarbeit zu verrichten, um glücklich den Blau-Weißen Lutz Becker mit 2 : 6, 6 : 2 und 7 : 6 zu bezwingen. Ein Spiel, das auf einem sehr hohen Niveau ausgetragen wurde. Kaum schlechter die zweite Halbfinalbegegnung zwischen dem Rot-Weißen Gottfried Dallwitz und dem SCCer Dieter „Mütze" Stoffer. Auch hier siegte der Rot-Weiße knapp mit 6 : 1, 3 : 6 und 6 : 4. Im Finale dann sah zunächst alles nach einem ganz klaren Sieg von Horst Stahlberg aus, der den ersten Satz mit 6 : 0 für sich entscheiden konnte. Doch Gottfried Dallwitz bäumte sich auf und gewann den zweiten Satz 6 : 4. Doch dieser Kraftakt forderte Tribut, die größere Frische entschied für den Potsdamer beim 6 : 2 im entscheidenden dritten Satz.

Werner Lange in Topform

Der Hermsdorfer Werner Lange war der alle anderen Mitstreiter um den Meistertitel in der Altersklasse III weit überragende Akteur. Er präsentierte sich in absoluter Topform, das mußten leidvoll

nacheinander der an Nummer 2 gesetzte Rot-Weiße Rolf Kluge beim 2 : 6 und 0 : 6 im Halbfinale sowie Vielfachmeister Jürgen Thron vom SCC, die Nummer 1 der Setzliste, im Finale beim 1 : 6 und 0 : 6 erfahren. Beide aber trugen es mit Fassung, „er war einfach zu gut.

Titel für Wolfgang Mangel

Die Finalpaarung in der Altersklasse IV entsprach der Setzliste; Siegfried Lüdicke von SUTOS traf auf den Blau-Weißen Wolfgang Mangel. Dann aber siegte der an Position 2 gesetzte Wolfgang Mangel mit 6 : 3 und 6 : 2. Immerhin 11 Akteure hatten den Kampf um die Meisterehre aufgenommen. Immer wieder beeindruckend die Fairneß der Spieler, die den Jugendlichen ein gutes Beispiel geben.

Peter Hackenberger mit 26. Titelgewinn

„Jetzt habe ich alles erreicht, was ich mir so im Tennis vorgestellt hatte", sagte der stolze Sieger der Altersklasse V nach seinem 6 : 2, 6 : 2 über Gerhard Reichel vom Tempelhofer TC. „Ich habe Meistertitel in allen Altersklassen errungen, das war mein Ziel." Und die Erfolge können sich wirklich sehen lassen: 10 Berliner bzw. Berlin-Brandenburger Einzeltitel und 16 im Doppel. Wer bietet mehr?

Sieg für die Schwestern

Es wäre nicht viel zu gewinnen gewesen, hätte man bei den Buchmachern auf den Sieg der Schwestern Dr. Brigitte Hoffmann (Frohnau) und Renate Labs (Gropiusstadt) gesetzt. Zu eindeutig war ihre Favoritenstellung im Seniorinnen-Doppel der Altersklasse I. Und sie sollten ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Weder Dr. Annetraut Bauwens mit Partnerin Ute Rogowsky (Frohnau/Grunewald) im Halbfinale beim 1 : 6, 2 : 6 noch Helga Trojahn mit Partnerin Karin Lange (Frohnau) konnten sie beim 2 : 6, 1 : 6 richtig fordern. Trojahn und Lange hatten im Halbfinale die an zwei gesetzte Grunewalder Paarung Annette Kröger und Urte Schoenwälder überraschend mit 3 : 6, 7 : 6 und 6 : 3 aus dem Titelrennen geworfen.

Dramatisches Ende im Senioren-Doppel

Satzball im ersten Durchgang beim Stande von 5 : 1 für Wolfgang Clemenz (Neukölln) und Armin Schubert (BSV) gegen die beiden Friedrichshagener Gunnar Wolf und Jürgen Taterczynski. Der Ball schwebt langsam über das Netz. Die Friedrichshagener schlagen beide zu. Gunnar Wolf trifft den Ball und verwandelt tödlich. Jürgen Taterczynski kommt um Hundertstel zu spät und trifft vehement den Unterarm seines Partners. Abbruch. Mehr als schmerzhaft für Gunnar Wolf, traurig für die Zuschauer, die bis dahin ein schönes Doppel verfolgen konnten und sich schon gemütlich auf drei Sätze eingerichtet hatten.

Titelträger werden später ermittelt

Bei Redaktionsschluß stand im Seniorendoppel der AK II noch nicht fest, wer das Finale bestreiten würde. Der Rot-Weiße Horst Stahlberg und der Mariendorfer Arne Stüber hatten sich während der Turnierzeit für das Endspiel qualifiziert, auf der anderen Seite aber war aus vielerlei einsichtigen Gründen (Überforderung eines sehr erfolgreichen Spielers und nicht aufschiebbare Reise) einvernehmlich eine Verlegung auf einen späteren Termin beschlossen worden. So sollten im zweiten Halbfinalspiel die Rot-Weißen Gottfried Dallwitz und Dr. Klaus Unverdroß auf die Kombination Lutz Becker vom TC Blau-Weiß und Horst Metzig aus Friedrichshagen treffen und der Sieger dann das Finale bestreiten. Den neuen Titelträger wird „Berlin-Brandenburg Tennis" in der nächsten Ausgabe nachreichen.

Kluge/Thron und Peglau/Püffeld gewannen Doppel

Fast hätte Peter Hackenberger bei den diesjährigen Seniorenmeisterschaften auch noch den 27. Meistertitel für sich verbuchen können. Mit Partner Ralf Ackermann von den Berliner Bären wurde der zweite Satz mit 6 : 3 gewonnen, nachdem man im ersten Satz klar und deutlich Rolf Kluge und Jürgen Thron mit 0 : 6 unterlegen war. Im dritten Satz aber ließen die Favoriten nichts mehr anbrennen und gewannen wieder deutlich 6 : 1 und damit den Titel 1993. Immerhin vier Paarungen stritten um den Meistertitel in der Altersklasse IV. Im Finale siegte die Kombination Dr. Gerhard Püffeld (TC Henningsdorf) und Karl Peglau aus Hermsdorf nach großem Kampf mit 6 : 7, 6 : 2, 6 : 2 über Siegfried Lüdicke und Heinz Arhilger vom SUTOS.

Im nächsten Jahr wieder beim BSV

Es waren Seniorenmeisterschaften, mit denen Sportwart Wolfgang Haase völlig zufrieden sein konnte. Sein Dank galt Blau-Gold Steglitz und natürlich seinem unermüdlichen Helfer Werner Schmidt, der „mit dem ihm eigenen Humor das Turnier wieder glänzend über die Bühne brachte". Stolz sein konnte Wolfgang Haase auch auf das erlesene Teilnehmerfeld. Von der Berlin-Brandenburger Spitze fehlten eigentlich nur Sylvia Bauwens und Bettina Schmalohr bei den Damen sowie Harald Elschenbroich und Detlev Stuck bei den Herren. Aber auch ohne sie wurde ausgesprochen gutes Tennis geboten.

Jürgen Dechsling

Sunshine

Tennis

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca – España
Deutschland: Olwenstraße 15
13465 Berlin

Spanien: Tel. 00-34-71-56 52 10
Fax 00-34-71-56 52 14
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

7. Internationales Jugendturnier der SV Reinickendorf: „Ja, wo ist sie denn?"

Uwe Fröhlich, der Oberschiedsrichter des diesjährigen Internationalen Jugendturniers der SV Reinickendorf, konnte am Finalsonntag – nomen est omen – fröhlich sein. Trotz Regens, prompt ab Beginn der ersten Endspiele, war die Turnierwoche gut über die Bühne gegangen. „Die Stimmung litt auch nicht darunter, daß wir in der Schlußphase in die Halle gehen mußten."

Traditionell ließen es sich die Vertreter des Bezirkes Reinickendorf auch diesmal nicht nehmen, das Turnier zu verfolgen und die Sieger auszuzeichnen: Die Ehrengäste Wolfgang Brennecke, Stadtrat für Jugend und Sport, und Sportamtsleiter Dieter Krüger. 270 Mädchen und Jungen der Altersklassen I bis III aus Großbritannien, Schweden, Finnland, Polen, Bulgarien, Tschechische Republik, Ungarn, Rußland und der Bundesrepublik bestritten mit ihren Berliner Gastgebern ein hervorragend besetztes Turnier. „Das galt vor allem für die AK II mit je einem 64er Feld, während die übrigen Altersklassen mit 32er Feldern auskamen."

Wie weiter von Monika Miericke, der Pressesprecherin der SV, zu erfahren war, bewährte sich wieder die Kooperation mit den Berliner Bären, dem VfL Tegel und BFC Alemannia, die für das Turnier Plätze zur Verfügung stellten. „Zum Gelingen trugen auch jene Vereinsmitglieder bei, die während der Turnierwoche junge Gäste aufnahmen. Andere kamen im Gästeheim des Berliner Kanuverbandes und in Hotels unter."

Vera trägt ihre Trophäe am rechten Arm

Die Mädchen und Jungen dankten es mit durchweg guten Leistungen. Sandra Haberkorn vom TC Blau-Weiß Vaihingen war mit Eltern und Schwestern angereist, wollte es in diesem Jahr ein bißchen besser machen als im Vorjahr – da war sie im Viertelfinale ausgeschieden. „Ich kam diesmal ins Finale der AK II", freute sich die 15jährige, schaute aber sorgenvoll auf das schmerzende Knie. Und leider machte ihr im Endspiel gegen die Schwedin Jessica Kjellgren die Knochenhautreizung so zu schaffen, daß sie nach 2 : 6 im ersten Satz beim Stand von 1 : 4 im zweiten Durchgang aufgeben mußte. „Trotzdem", meinte das Mädchen später, „war der zweite Platz mein bisher größter Erfolg, und es hat mir in Berlin gut gefallen." Allerdings, die blonde, schlanke Schwedin ließ von Anfang an keinen Zweifel an ihren Siegambitionen aufkommen. Lautstark von ihren Landsleuten unterstützt, bestimmte das leichtfüßige Mädchen aus Göteborg das Tempo, meinte nach dem Match: „Es war ein herrliches Turnier. Die Berliner sind sehr nette Leute."

Bei der Siegerehrung gab es nur fröhliche Gesichter

In der AK I mußte sich Vera Herman mit Davina Meyer (Rot-Weiß) auseinandersetzen. Die 18jährige, bei den Zehlendorfer Wespen spielende Polin hatte dann mehr Mühe mit Davina als das Ergebnis 6 : 3, 6 : 3 aussagt. Über zwei Stunden gingen die Grundlinienduelle, bis die 1,60 m große Vera den Sieg in der Tasche hatte. Auf ihre berufliche Zukunft angesprochen, meinte die Gymnasiastin: „Im nächsten Jahr will ich das Abitur machen. Danach entscheide ich, ob ich Berufsspielerin werde." Noch am selben Abend fuhr sie nach Kattovice, ihre Eltern zu besuchen, immer wieder stolz auf den rechten Arm schauend. Den schmückte eine nagelneue Uhr – der wertvolle Preis eines mit dem Turnier verbundenen Sponsors.

Hattrick für Marcus Nickel

Bei den Jungen der AK I trug Marcus Nikkel die Siegeruhr nach Hause. Der Abiturient war seinem Gegner Marko Schmortte (Schwarz-Weiß Köln) in allen Belangen überlegen, 6 : 1 und 6 : 4 ging die einseitige Partie zugunsten des Rot-Weißen aus. Damit sorgte der 34. der nationalen Jugend-Rangliste für seinen dritten Erfolg in Folge bei diesem Turnier. „Ich will nun einige Wettbewerbe bei den Herren bestreiten, um in deren Rangliste zu kommen", umriß der junge Mann sein Nahziel. Und in die Ferne schweifend, glich der Berufstraum der seiner Vorgängerin Vera: „Nach dem Abitur spiele ich ein weiteres Jahr, muß dann sehen, ob ich bei den Profis eine Perspektive habe."

Erfreulich aus der Sicht der Hauptstadt, daß in der AK III mit Henri Meyer (Rot-Weiß) ein weiterer Berliner bei der Siegerehrung gefeiert wurde. Mit 6 : 3, 6 : 3 schlug er im Finale den Finnen Timo Kunnas. Bei den Mädchen derselben Altersklasse gab die Siegerin Petra Puheloinen ungewollten Anlaß zu Gelächter. Die Finnin war bereits aufgerufen, den Pokal aus den Händen von Wolfgang Brennecke entgegenzunehmen, war aber in der dichtgedrängten Menge nicht auszumachen. „Ja, wo ist sie denn?", schauten die Offiziellen in die Runde. „Hier", hob ein kleines, schüchternes Mädchen die Hand, stand schon längst vor Wolfgang Brennecke – den Knirps mit dem großen Siegerherzen hatte man einfach übersehen.

In der AK II der Jungen ging der Sieg an den Schweden Mattias Hellström. Er war es auch, an dem Vorjahressieger Christian Grünes (Rot-Weiß), der einzige deutsche Halbfinalist in diesem stark besetzten Wettbewerb, knapp 5 : 7, 5 : 7 scheiterte.

„Ja, diese Wettbewerbe", würdigte der 1. Vorsitzende der gastgebenden Tennisabteilung der SV Reinickendorf, Lothar Kleppeck, auch das Auftreten der Berliner, „hatten qualitativ ein sehr hohes Niveau. Daß es so war, verdanken wir neben den Aktiven den vielen ehrenamtlichen Helfern." Lothar Kleppeck nannte sie bei der Siegerehrung noch einmal, vergaß nicht die beiden Turnierleiter Silvia Silbermann und Heini Blumenthal. „Im nächsten Jahr", so hofft er, „wollen wir auch Mädchen und Jungen aus unseren Nachbarländern Frankreich und Österreich sowie aus Italien begrüßen."

Dieter Busse

11. Internationales Jugendturnier beim ASC Spandau: Finalspiele wegen Regen wieder in der Halle

„Wir hatten in den vergangenen beiden Jahren Regen am Endspieltag. Vielleicht haben wir nächstes Jahr wieder mehr Glück mit dem Wetter." Klaus Röding, Jugendleiter des ASC Spandau, schaute trotz der Tatsache, daß auch in diesem Jahr die Finalspiele des von ihm organisierten internationalen Jugendturniers wegen Regen in die Halle verlegt werden mußten, optimistisch in die Zukunft. Er hatte auch allen Grund dazu. Denn zur elften Auflage dieser Veranstaltung fanden sich erneut 240 Teilnehmer ein, um auf der Anlage in der Verlängerten Daumstraße die Sieger zu ermitteln.

AK IV: Nach dem Regen kam die Wende

Besonders erfreut hat Röding natürlich die Leistung von Benjamin Böttcher in der AK IV. Das Talent vom gastgebenden ASC mußte sich im Finale mit Marcus Harder-Otto vom MTHC Hamburg auseinandersetzen. „Bis zum Finale lief es eigentlich ganz gut, dann bekam ich allerdings einige Schwierigkeiten", waren Böttchers Worte bezeichnend für den Matchverlauf bis zum wetterbedingten Abbruch Mitte des zweiten Satzes. Zu diesem Zeitpunkt schien Böttcher aussichtslos mit 4 : 6 und 2 : 4 zurückzuliegen. „Doch nach dem Regen kam die Wende", strahlte Jugendleiter Röding, nachdem die Begegnung in der Halle von Blau-Weiß beendet war. Böttcher kam wie durch ein Wunder mit dem Hallenboden besser zurecht und holte sich nicht nur den zweiten Satz noch mit 6 : 4, sondern gewann auch den dritten Durchgang 6 : 2 und somit das gesamte Match. Klaus Röding schienen gleich mehrere Steine vom Herzen zu fallen: „Auf Sand hätte er sicher verloren, doch in der Halle hat sich Benjamin endlich einmal getraut, das Spiel schnell zu machen."

Niveau in der AK I besser als im letzten Jahr

In den übrigen Klassen machten die Berliner Starter eher weniger von sich Reden. Lediglich Filip Voloder vom BFC Alemannia schaffte in der AK II noch den Sprung ins Finale. Hier hatte Voloder jedoch keine Chance und unterlag Peter Sauer (TC Blau-Weiß Wiesloch) mit 2 : 6 und 3 : 6.

In der AK I lieferten sich Piotr Chmielewski aus Polen und der Chemnitzer Axel Wunsch (CVC Küchwald) ein spannendes Match. Der polnische Jugendmeister des Jahres 1992 setzte sich jedoch durch und behielt mit 7 : 6 und 6 : 4 die Oberhand. Der knappe Spielausgang zeigt auch, so Röding, daß die spielerische Qualität in der AK I gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat.

Weniger eng ging es im Endspiel der AK II zu, in dem der Brite Venki Sandaram und Martin Backhaus (TC Blau-Gelb Bad Lausick) aufeinandertrafen. Sandaram, die Nummer vier der Setzliste, siegte deutlich mit 6 : 4 und 6 : 0. Das Resultat überrascht ein wenig, denn der Sachse hatte im Viertelfinale immerhin die Nummer eins der Setzliste, Martin Lee aus Großbritannien, bezwingen können. Backhaus konnte nur im ersten Satz mithalten und schaffte im zweiten Durchgang sage und schreibe nur fünf Punkte, was die Überlegenheit Sandarams deutlich zum Ausdruck bringt.

Für Davina Meyer war bei den Juniorinnen erst im Finale Endstation

Auch in diesem Jahr fand ein Wettbewerb in der offenen Klasse für Juniorinnen der AK I statt. Hier erreichte Davina Meyer vom LTTC Rot-Weiß das Finale. „Ich habe schon damit gerechnet, das Endspiel zu erreichen", gab Davina nach ihrem glatten 6 : 1, 6 : 4-Halbfinalsieg über Anita Schorten vom TC Cottbus selbstbewußt von sich. Dennoch hatte die 16jährige leicht Zweifel, auch das Finale gegen

Davina Meyer kam in der AK I-Konkurrenz bis ins Finale

die Polin Karolina Bulat erfolgreich zu beenden: „Karolina spielt alles beidhändig, es wird sehr schwer." Daß diese Zweifel nicht unbegründet waren, zeigte sich dann in der Halle von Blau-Weiß, in die auch das Juniorinnen-Finale verlegt werden mußte. Mit 0 : 6 und 2 : 6 mußte sich Davina Meyer der Polin geschlagen geben, die neben einem Fernsehgerät als „Siegprämie" auch noch als beste Spielerin des Turniers von der Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses, Hanna-Renate Laurin, geehrt wurde. „Karolina hat alle Bälle sehr gut in die Ecken gespielt. Draußen auf Sand hätte ich mit Sicherheit mehr Chancen gehabt. Doch trotz der Endspielniederlage bin ich mit meinem Spiel bei diesem Turnier zufrieden", war Davina Meyer nicht allzu geknickt.

Eine positive Bilanz zog auch Klaus Röding: „Wir haben in diesem Jahr erneut gutes Tennis gesehen. Ich hoffe, daß die Veranstaltung auch im nächsten Jahr so erfolgreich sein wird." Wenn das Wetter mitspielt . . .

Michael Färber

TENNISSCHULE RALPH GEIGER
Berlins erfolgreiche Tennisschule
Wintersaison jetzt buchen
Spezialkurse für Turnierspieler einzeln oder Gruppe
Osterreise nach Florida: Tennis—Golf—Fitness usw.
Tel., ∅ und Fax 8 25 78 84
ralph geiger tennisschule

2. Internationales Jugendturnier des VfL Tegel 1891 e.V.

Angelika Roesch (l.) setzte sich im AK II-Finale gegen Alexandra Straub durch

Vom 24. bis zum 27. Juli 1993, also in der letzten Woche der großen Ferien, fand unser diesjähriges internationales Jugendturnier mit 214 Teilnehmern aus vier Nationen statt. Gespielt wurde wieder sowohl in den Mädchen- als auch in den Jungenkonkurrenzen in den Altersklassen I, II und III, wobei auch bei unserem Turnier – so, wie ich es in vergleichbarer Form auch auf Turnieren im übrigen Bundesgebiet erlebt hatte – nur 43 (!) Mädchen gemeldet hatten, von denen dann noch einige nicht antraten.

Wer unsere Anlage mit den sechs Plätzen kennt, der weiß, daß ein Turnier mit den durch die Anzahl der Meldungen notwendigen 208 Spielen nicht in vier Tagen zu bewältigen ist. So haben wir natürlich auch in diesem Jahr wieder die Anlage unseres Nachbarvereins SV Reinickendorf voll mitgenutzt, wie wir dann unsere Plätze vom 27. bis 30. Juli für das schon 7. Internationale Jugendturnier der SV Reinickendorf zur Verfügung stellten. An dieser Stelle möchte ich mich auch gleich bei allen Beteiligten der SV Reinickendorf für die überaus gute und reibungslose Zusammenarbeit bedanken, und ich wünschte mir, daß auch andere Vereine selbst in den Genuß kämen, mitzuerleben, wie sehr sich Nachbarvereine füreinander einsetzen können. Vielleicht wären dann in Berlin für Jugendliche mehr als nur diese beiden Turniere und das ASC-Turnier möglich.

In diesem Jahr konnten wir unseren auswärtigen Gästen dank der Hilfe des Bezirksamtes erstmals direkt an unserer Platzanlage Abstellmöglichkeiten für Wohnmobile und Wohnwagen und eine Wiese zum Campen bereitstellen, was auch kräftig genutzt wurde. Die dort wohnenden Teilnehmer hatten doppeltes Glück: Sie sparten nicht nur die in Berlin doch sehr hohen Quartierkosten, sie konnten darüber hinaus sowohl abends nach als auch morgens vor dem Turnier problemlos die freien Plätze zum Trainieren nutzen. Nicht ganz so gut hatte es die finnische B-Nationalmannschaft AK III. Zwar wurden die vier Jungen und zwei Mädchen mit ihrem Trainer bei Vereinsmitgliedern untergebracht, doch deren Trainingsmöglichkeiten waren ziemlich eingeschränkt, mußten sie sich die wenigen freien Plätze doch mit der Mannschaft des ostholsteinischen Tennisverbandes teilen.

In diesem Jahr kamen erheblich mehr Mitglieder als Zuschauer regelmäßig auf die VfL-Anlage. Sie waren begeistert von den wirklich guten Leistungen der Jugendlichen und deren einwandfreiem Verhalten, was natürlich die Akzeptanz des Turniers deutlich steigerte. So wurde

Martin Woisetschläger (l.) ließ sich im AK I-Finale auch von Thorsten Kramer nicht aufhalten

dann auch keine Kritik mehr dahingehend geäußert, daß Jugendliche die Plätze blockierten und die Erwachsenen nicht zum Spielen kamen.

Nun zum Sport, der wirklich auf teilweise sehr hohem Niveau stand. In den sechs Finals waren vier Berliner vertreten, wobei letztlich bei den Mädchen AK I wie im Vorjahr Vera Herman (Zehlendorfer Wespen) gegen die Bulgarin Theodora Wassilewa 6 : 3, 6 : 2, bei den Mädchen AK II ebenfalls wie im Vorjahr Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) gegen Alexandra Straub (Erkenschwick) 6 : 3, 6 : 2 und bei den Jungen AK II Daniel Monsler (LTTC Rot-Weiß) nach hartem Kampf gegen Daniel Arp aus Schleswig-Holstein 6 : 3, 0 : 6 und 6 : 4 gewannen. Bei den Jungen AK III gab es ein rein finnisches Endspiel, in dem sich der an Nummer 1 gesetzte Timo Kunnas gegen die Nummer 2, Emil Falck, 6 : 4, 6 : 4 durchsetzte. Thorsten Kramer (Grün-Weiß Nikolassee) mußte bei den Jungen AK I die Überlegenheit des erst 16jährigen Martin Woisetschläger (Karlsruhe) mit 3 : 6 und 0 : 6 anerkennen, wobei das Mädchen-AK III-Finale von Gitte Ostermann (Häcklingen) gegen Stefanie Hoch (Paderborn) mit 6 : 3, 6 : 3 gewonnen wurde.

Fest steht schon heute: Vom 13. bis 16. August 1994 (wieder die letzte Ferienwoche) wird das 3. Internationale Jugendturnier des VfL Tegel starten, im Anschluß das 8. Internationalen Jugendturnier der SV Reinickendorf. Wir würden uns freuen, wenn dann vielleicht doch einmal der gesamte Berliner Jugendverbandskader teilnähme. Verbindliche Zusagen aus dem Bundesgebiet und aus dem Ausland liegen jedenfalls schon vor.

Peter Klingsporn

BTT-Büro- u. Telekom.-Technik
1000 Berlin 51 (Reinickendorf), Scharnweberstr. 53
☎ 4 12 42 19 · Fax 4 13 75 03 – Mo-Fr 10-18, Sa 10-13
● Telefone & Telefonanlagen
● Anrufbeantworter
● Faxgeräte & Kopierer
● C- u. D-Funktelefone
● Personal Computer
Wir drucken Ihre Werbezettel von einer Vorlage DIN A4 59.- 1000 Stck.
D2 PRIVAT
HANDYS bei uns demnächst fast ALLE lieferbar
D2 PRIVAT
Freischaltung und fachgerechter Kfz-Einbau sofort !

BFC „Preussen" verteidigte den Spreequellpokal

Am 21. und 22. August fanden auf der Anlage „Am Volkspark Prenzlauer Berg" an der Hohenschönhauser Straße die Spiele um den diesjährigen Spreequellpokal statt. Es war bereits der vierte, vom SV Berliner Brauereien organisierte Bambini-Team-Cup seit 1990. Mannschaften von 15 Berliner Vereinen der Altersklasse IV spielten im „KO-System mit Plazierungsspielen" an beiden Tagen um den Pokal für den Sieger oder einen guten Platz in einem recht ausgeglichenen Starterfeld.

Der Turniermodus, jede Mannschaft hatte viermal zwei Einzel und ein Doppel zu spielen, fand breite Zustimmung, weil der Teamgeist gefördert wird und die jungen Spieler Wettkampferfahrung sammeln können. Erstmalig nahmen die Berliner Bären, der SCC, der BTC Gropiusstadt, die „Känguruhs" und GWG Tegel am Turnier teil.

Die Spreequellpokalsieger T. Volmer (l.) und B. Stronk (2.v.l.) sowie ihre Finalgegner N. Rehm (2.v.r.) und M. Müller-Nentwig

Die Mannschaft des BFC „Preussen" errang gegen den TV Frohnau nach 1992 den Pokal bereits das zweite Mal. Konzentriert, sehr sicher und ungefährdet gewann Timo Volmer, er gab in seinen vier Einzeln im Turnierverlauf lediglich fünf Spiele ab, gegen Nils Rehm. Im zweiten Einzel besiegte nach einem spannenden Spiel Benedikt Stronk Marco Müller-Nentwig in drei Sätzen. Mit Marco und Wanja Ammon vom TV Frohnau hat sich vielleicht schon ein Favorit für den 5. Bambini-Team-Cup 1994 vorgestellt.

Im ersten Einzel im Spiel um den dritten Platz gewann nach mehr als zweieinhalb Stunden Spielzeit Jin-Man Kim (Alemannia) im Tie-Break im dritten Satz (9 : 7) gegen Diana Müller (GWG Tegel). Melanie Brockner schaffte gegen Martin Paege den Ausgleich zum 1 : 1. Das entscheidende Doppel konnte dann Alemannia knapp gewinnen und belegte damit, bereits das dritte Mal in Folge, den dritten Platz bei diesem Turnier. Fünfter wurde die Mannschaft des SV „Berliner Bären" vor BSC Rehberge.

Haseloff beim Harz-Heide-Cup erfolgreich

Thomas Haseloff

Bei dem über drei „Stationen" gehenden 2. Harz-Heide-Cup der Tennis-Juniorinnen und -Junioren der Altersklassen II und III trug sich mit Thomas Haseloff (SC Brandenburg) erstmals ein Berliner in die Siegerannalen ein. In Wulften am Harz und in Denstorf bei Peine beendete der 15jährige die Turniere jeweils als Sieger, in Gifhorn „verbaute" ihm der spätere Gewinner Martin Woisetschläger (PSV Karlsruhe) den Weg ins Endspiel, so daß „nur" Platz 3 heraussprang. In der Gesamtwertung allerdings – Teilnahme an allen drei Turnieren ist Voraussetzung – war ihm der Pokalgewinn und erste Preis nicht zu nehmen.

Mit einer starken Mannschaft waren die Berliner in Wulften gestartet, wo der Ausrichter aufgrund des starken Meldeergebnisses 58 Streichungen vornehmen mußte (in Gifhorn waren es 52 Streichungen). Spätestens in der zweiten Runde des Hauptfeldes kam für viele das Aus. Am weitesten waren Christoph Knaut und Benjamin Jarrick (beide SCC Berlin) gekommen. In der Nebenrunde AK III war dann im Halbfinale Endstation.

Günther Förster

Anlagenbau
Haustechnik
Neubau
Modernisierung
Projektierung
Kundendienst

H+S-Technik
Heizungs- u. Sanitäranlagen
Heizungs- u. Sanitäranlagen GmbH & Co.
Haustechnische Versorgungsanlagen KG

Lankwitzer Straße 19
1000 Berlin 42
☎ (030) 7494-333
Notdienst
(030) 7494-332

Vom Fachübungsleiter zum C-Trainer

Im Jahre 1994 führt der TVBB erstmalig einen Lehrgang durch, der Fachübungsleitern die Möglichkeit zum Erwerb der C-Trainerlizenz gibt.

Der Lehrgang findet vom 11. bis 13. März 1994 (Lehrgang Teil 1) und vom 18. bis 20. März 1994 (Lehrgang Teil 2) im Landesleistungszentrum statt.

Der Lehrgang umfaßt insgesamt 50 Unterrichtseinheiten, besonders im Bereich Trainigs- und Bewegungslehre, und schließt am 3. und 4. September 1994 mit der C-Trainerprüfung ab.

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen Teil (Klausur am 16. April 1994), einer Technikdemonstration und aus einer Lehrprobe.

Zur Behebung von tennistechnischen Defiziten ist der Zeitraum von Beendigung des Lehrgangs Teil 2 bis zur Prüfung gedacht. Jeder Lehrgangsteilnehmer, der vom Lehrgangsleiter bzw. den Assistenztrainern auf seine Defizite hingewiesen wird, muß sich eigenverantwortlich das tennistechnische Niveau eines C-Trainers erarbeiten.

Die Lehrgangsgebühr beträgt für den Lehrgang 1 und 2 und die Prüfung 450 DM. Die Meldung muß über einen Verein des TVBB an die Geschäftsstelle bis zum 1. November 1993 erfolgen. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Teilnehmer begrenzt. Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt nach der Reihenfolge des Meldungseinganges.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Adressenänderung

Seniorensportwart
Wolfgang Haase
Hellriegelstraße 7
14195 Berlin
Telefon: 8326184

Qualifikation für den Unterricht: Tennis im Rollstuhl

Die erfreuliche Tatsache, daß bereits in drei Vereinen des TVBB „TENNIS IM ROLLSTUHL" angeboten und gespielt wird, erfordert eine Unterweisung der Fachübungsleiter und Trainer, die sich jetzt und in Zukunft mit diesem Bereich unseres Sports beschäftigen wollen.

Wie aus dem Veranstaltungskalender 1994 für das Lehrwesen zu ersehen ist, führt der TVBB einen Fortbildungslehrgang „TENNIS IM ROLLSTUHL" vom **4. bis 6. März 1994** im Landesleistungszentrum unter Mitwirkung des Behindertensportverbandes Berlin durch.

Die Teilnehmer dieses Lehrganges erhalten neben der Anerkennung zur Lizenzverlängerung eine gesonderte Bescheinigung des DTB, die sie als befähigt ausweist, Tennisunterricht für Rollstuhlfahrer zu erteilen.

Die verschiedenen Veröffentlichungen über „TENNIS IM ROLLSTUHL" in „Berlin-Brandenburg Tennis" haben die Möglichkeiten in diesem Bereich ebenso aufgezeigt wie die Initiativen verschiedener Vereine. Daß dabei auch Leistungssport der Rollstuhlfahrer untereinander, aber auch zusammen mit „Fußgängern" möglich ist, wurde anläßlich der „Internationalen Deutschen Meisterschaften der Damen" 1992 und 1993 eindrucksvoll demonstriert.

Die Meldung zu diesem Fortbildungslehrgang ist direkt an die Geschäftsstelle des TVBB bis zum 15. Oktober 1993 zu richten. Die Lehrgangsgebühr beträgt 100 DM.

Die Vorstände der Tennisvereine werden gebeten, ihre Trainer auf diese Fortbildungsveranstaltung besonders hinzuweisen.

Günther Holzwarth
Verbandslehrwart

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko® Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin · Tel. 030/8899-0 · Fax 030/8899-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Referat: Lehrarbeit — Lehrgänge 1994

27. C-Trainer-Lehrgang

Grundlehrgang:	07. 01.–18. 01. 1994	
Klausur:	16. 04. 1994	
Aufbaulehrgang I:	25. 07.–29. 07. 1994	Montag bis Freitag
Aufbaulehrgang II:	22. 08.–26. 08. 1994	Montag bis Freitag
Prüfung:	03. 09.–04. 09. 1994	
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschluß:	Der Lehrgang ist besetzt	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	750 DM	

9. B-Trainer-Lehrgang

Grund- und Aufbaulehrgang:	19. 01.–29. 01. 1994	ganztägig
Lehrprobe:	16. 04. 1994	
Mündliche Prüfung:	16. 04. 1994	
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschluß:	01. 09. 1993	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	750 DM	

Lehrgang für Fachübungsleiter zum Erwerb der C-Trainer-Lizenz

Lehrgang I:	11. 03.–13. 03. 1994
Lehrgang II:	18. 03.–20. 03. 1994
Klausur:	16. 04. 1994
Prüfung:	03. 09.–04. 09. 1994
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschluß:	01. 11. 1993
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr:	450 DM

Sichtung für C-Trainer- und Fachübungsleiterausbildung

Termin:	26. 03.–27. 03. 1994
Meldung:	Nur über die Vereine
Meldeschluß:	15. 02. 1994
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache
Sichtungsgebühr:	100 DM

Sichtung für B-Trainerausbildung

Termin:	07. 10. 1994	9 bis 13 Uhr Praxis
	14. 10. 1994	9 bis 13 Uhr Theorie
Meldung:	Nur über die Vereine	
Meldeschluß:	01. 09. 1994	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache, Besitz der C-Trainerlizenz	
Sichtungsgebühr:	100 DM	

TENNIS IM ROLLSTUHL
Fortbildungslehrgang für Fachübungsleiter/Breitensport, C-Trainer und B-Trainer

Termin:	04. 03.–06. 03. 1994
Meldung:	Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz
Meldeschluß:	15. 10. 1993
Voraussetzungen:	Fachübungsleiter/Breitensport, C-Trainer und B-Trainer
Lehrgangsgebühr:	100 DM

SCHULTENNIS
Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termin:	14. 07.–18. 07. 1994	
	16. 08.–19. 08. 1994	Vorbereitung zur FÜL-Prüfung
Meldung:	Nur über die Schulen	
Meldeschluß:	20. 04. 1994	
Voraussetzungen:	Fakultas für Sport	
Lehrgangsgebühr:	150 DM für jeden Lehrgang, 100 DM Prüfungsgebühr	

3. Lehrgang für Fachübungsleiter/Breitensport

Termine:		
Grundlehrgang:	26. 08.–28. 08. 1994	
Aufbaulehrgang I:	09. 09.–11. 09. 1994	
Aufbaulehrgang II:	16. 09.–18. 09. 1994	
Prüfung:	01. 10. 1994 9 bis 11 Uhr	Klausur
	13 Uhr	Lehrproben
	02. 10. 1994 10 bis 14 Uhr	Technik
Meldung:	Nur über die Vereine	
Meldeschluß:	15. 01. 1994	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	450 DM	

Fortbildung für C- und B-Trainer

Termin:	08. 10.–09. 10. 1994
Meldung:	Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz und eines Paßbildes. B-Trainer die schon im Besitz einer neuen Lizenz (weiß) sind, brauchen kein Paßbild einzusenden. Auf allen eingesandten Paßbildern ist der Name zu schreiben.
Meldeschluß:	31. 08. 1994
Lehrgangsgebühr:	100 DM

Fortbildung für Fachübungsleiter/Breitensport

Termin:	22. 10.–23. 10. 1994
Meldung:	Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz und eines Paßbildes
Meldeschluß:	15. 09. 1994
Lehrgangsgebühr:	100 DM

Anmerkung: Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte vollständig anzugeben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefon).

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart

NAMEN & NACHRICHTEN

Graf und Sampras in Wimbledon erfolgreich

Steffi Graf gelang in Wimbledon der Hattrick. Zum dritten Mal hintereinander gewann sie den bedeutendsten Tennistitel der Welt. Im Finale des 100. Damenendspiels der Wimbledongeschichte bezwang die Weltranglistenerste aus Brühl die tschechische Überraschungsfinalistin Jana Novotna mit 7 : 6, 1 : 6, 6 : 4. Bei den Herren setzte sich der Weltranglistenerste Pete Sampras (USA) im Finale der 107. All England Championships mit 7 : 6, 7 : 6, 3 : 6, 6 : 3 gegen seinen Landsmann Jim Courier durch. Im Halbfinale hatte Sampras den Leimener Boris Bekker in drei Sätzen ausgeschaltet, der im Viertelfinale dem Elsmhorner Michael Stich in fünf Sätzen das Nachsehen gab.

Deutschland im Davis Cup-Halbfinale

Das Deutsche Davis Cup Team erreichte durch einen 4 : 1-Erfolg auf der Rasenanlage in Halle/Westfalen über die Tschechischen und Slowakischen Republiken das Halbfinale im diesjährigen Wettbewerb. Zunächst hatte Marc Kevin Goellner (Neuss) das DTB-Team durch ein 6 : 4, 6 : 7, 6 : 1, 7 : 6 gegen Petr Korda mit 1 : 0 in Führung gebracht. Anschließend bezwang Michael Stich (Elmshorn) Karel Novacek in fünf Sätzen. Den entscheidenden dritten Punkt sicherte das Doppel Stich/Kühnen durch ein 6 : 7, 6 : 4, 7 : 6, 6 : 4 gegen Korda/Suk. Die Mannschaft um Teamchef Niki Pilic trifft nun vom 24. bis 26. September in Borlänge auf Gastgeber Schweden. Im anderen Halbfinale stehen sich Indien und Australien gegenüber.

Spanischer Erfolg beim Federation Cup

Mit einem klaren 3 : 0-Finalerfolg über Australien holte sich die Mannschaft Spaniens in Frankfurt/Main den Federation Cup 1993. Zunächst brachte Conchita Martinez mit einem 6 : 0, 6 : 2 über Michelle Jaggard-Lai die Südeuropäerinnen in Führung. Anschließend holte Arantxa Sanchez-Vicario mit 6 : 2, 6 : 3 gegen Nicole Provis den entscheidenden zweiten Punkt. Das abschließende Doppel gewannen Sanchez-Vicario/Martinez mit 3 : 6, 6 : 1, 6 : 3 gegen Smylie/Stubbs. Damit gewann Spanien nach 1991 in Nottingham zum zweiten Mal den Federation Cup. Die deutsche Mannschaft schied bereits als Titelverteidiger in Runde eins durch eine 1 : 2-Niederlage gegen Australien aus. In der Relegation gab es dann ein 2 : 1 gegen Österreich.

Kschwendt und Geserer neue Deutsche Meister

Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Braunschweig sicherte sich Karin Kschwendt (Leverkusen) zum zweiten Mal nach 1991 den Titel sowie eine Siegprämie von 12 000 DM. Im Finale bezwang sie die Bielefelderin Katja Oeljeklaus mit 6 : 1, 3 : 6, 7 : 6. Bei den Herren siegte der 23jährige Michael Geserer (Hagen) im Finale mit 7 : 6, 3 : 6, 6 : 4 gegen Torben Theine aus Düsseldorf.

Heidelberger TC Deutscher Vereinsmeister

Vor heimischer Kulisse sicherten sich die Damen des Heidelberger TC 1890 den Vereinsmeistertitel 1993. Rund 2400 Zuschauer wurden Augenzeuge des 6 : 3-Sieges gegen den TC Großhesselohe München, der das Hinspiel in München mit 5 : 4 gewonnen hatte. Durch diesen Erfolg wurde der TC Heidelberg zum siebten Mal Deutscher Vereinsmeister. Die Ergebnisse (Heidelberg zuerst genannt): Huber – K. Maleeva 6 : 2, 6 : 4; Sukova – Hack 4 : 6, 7 : 5, 6 : 4; Martinek – Probst 6 : 2, 4 : 6, 2 : 6; Frankl – Zivec 7 : 6, 6 : 4; Meier – M. Kochta 7 : 5, 6 : 1; Glass – Kerek 1 : 6, 6 : 2, 6 : 3. Huber/Sukova – Maleeva/Probst 2 : 6, 6 : 4, 3 : 6; Frankl/Meier – Hack/Pawlik 3 : 6, 2 : 6; Porwik/Betzner – Zivec/Kerek 6 : 4, 6 : 4.

DTB-Junioren-U14-Teams für World Cup qualifiziert

Die beiden U14-Teams des Deutschen Tennis Bundes (DTB) qualifizierten sich durch gute Plazierungen bei den Europäischen Mannschaftsmeisterschaften bzw. dem Copa del Sol für den NTT World Junior Tennis Cup 1993, der vom 25. bis 29. August in Yamanako/Japan ausgetragen wurde. Die Juniorinnen Ester Brunn (Haselünne), Meike Fröhlich (Leimen), Sandra Klösel (Oberweier), Stephanie Kovacic (Düsseldorf) und Marlene Weingärtner (Heidelberg) erreichten in Lommel/Belgien das Finale der Europameisterschaft, das sie dann jedoch gegen das Team CSFR mit 1 : 4 verloren. Die Junioren erreichten beim Copa del Sol ebenfalls die Endrunde im spanischen Salou, unterlagen dann allerdings mit 2 : 3 gegen Frankreich und mußten sich nach Siegen über Kroatien und Spanien mit Rang fünf begnügen. Für den DTB waren Daniel Elsner (Memmingen), Ralf Wilmink (Gemen), Thomas Messmer (Eppelheim), Thomas Zivnicek (Rüsselsheim), Andy Fahlke (Hamburg) und Felix Hardt (Radolfzell) am Start.

Brandt und Kiefer Doppeleuropameister

Jan-Ralph Brandt (Aschaffenburg) und Nicolas Kiefer (Hildesheim) sicherten sich in der Altersklasse unter 16 Jahren den Europameistertitel. Sie bezwangen im Finale im österreichischen Hartberg die Niederländer Sluiter/Hommel mit 7 : 6, 3 : 6, 6 : 4.

U16-Junioren enttäuschen

Die Junioren-Nationalmannschaft U16 und die DTB-Juniorinnen U16 verpaßten bei den Europameisterschaften jeweils die Qualifikation für den World Youth Cup Mitte November in Neuseeland. Die Junioren mit Jan-Ralph Brandt (Aschaffenburg), Nicolas Kiefer (Hildesheim) und Ulrich-J. Seetzen (Celle) belegten beim Borotra-Cup in Estoril/Portugal Rang drei hinter Spanien und Österreich. Das entscheidende Spiel gegen die Auswahl Österreichs ging mit 1 : 2 verloren. Enttäuschend war das Abschneiden der Mädchen U16, die mit Tanja Karsten (Kiel), Mirela Vladulescu (Leimen) und Nadine Raidt (Reutlingen) antraten. Bei der Endrunde um den Helvetie Cup in Leysin/Schweiz gab es Niederlagen gegen Rußland, Spanien und Italien, was in der Endabrechnung nur den achten und letzten Platz bedeutete.

Lucke und Eisele VDT-Meister

Die 22jährige Gabriele Lucke aus Bielefeld gewann den Einzeltitel bei den diesjährigen Internationalen Deutschen Meisterschaften des Verbandes Deutscher Tennislehrer (VDT) in Ludwigshafen. Im Finale besiegte die ehemalige DDR-Meisterin die Kölnerin Heike Tiemann mit 6 : 4, 2 : 6, 7 : 5. Bei den Herren setzte sich der 36jährige Lokalmatador Robert Eisele gegen den Chilenen Alvaro Urrutia von Grün-Gold Tempelhof Berlin knapp mit 6 : 4, 5 : 7, 6 : 3 durch.

Michael Matthess holt VDS-Titel

Bei den Tennis-Meisterschaften des Verbandes Deutscher Sportjournalisten (VDS), die parallel zu den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Braunschweig stattfanden, gewann der Berliner Michael Matthess (Dahlemer TC) den Titel bei den Jungsenioren. Im Endspiel bezwang er den Jungsenioren-Oberligaspieler Wolfgang Staab (Aschaffenburg) mit 6 : 1, 6 : 0. Bei den Herren siegte Uwe Semrau (Kronberg). In der Klasse der Senioren AK I/II setzte sich der Münchner Michael Rusu durch, und bei den Senioren AK III ging der Gesamtsieg an den Duisburger Camillo Kluge.

Der it-Club und der Fiskus

Nach 11 Jahren hat sich der Fiskus für den it-Club interessiert. Überraschend, weil es 10 Jahre lang keine Kontakte gab. Keine Anforderungen von Steuererklärungen, keine Anforderungen von Jahresabschlüssen, nichts. Absolute Funkstille. Im Gründungsjahr wurde selbstverständlich Verbindung zum Finanzamt aufgenommen. Schließlich gibt es in der Satzung das klar formulierte Ziel: „Der it-Club strebt die Gemeinnützigkeit an." Angeregt und formuliert vom damaligen Präsidenten des Deutschen Tennis Bundes Walter Rosenthal.

Vom zuständigen Finanzamt existiert ein Brief aus dem Jahr 1982, wonach das Konzept des it-Club im Prinzip akzeptiert wird, gegen Zahlung eines Mitgliedsbeitrages die Gegenleistung der Eintrittsberechtigung zum Damenturnier und zu den Bundesligaspielen in Berlin zu verschaffen. Es wird darauf hingewiesen, daß gleichwohl Überschüsse der Körperschaftssteuer unterliegen, ferner, daß unter bestimmten, nicht näher erklärten Umständen, auch der Status der Gemeinnützigkeit zu erreichen sei, obwohl der it-Club Profisport unterstützt.

Von Umsatzsteuer ist in diesem Schreiben nicht die Rede. Da zur Erreichung der Vereinsziele der Status der Gemeinnützigkeit nicht erkennbar hilfreich zu sein schien, wurde dieses Anliegen nicht weiter verfolgt.

Überschüsse wurden nie angestrebt, auch nie erzielt, daher war auch das Thema Körperschaftssteuer „abgehakt". Die in einigen Jahren praktizierten Rückstellungen zur Unterstützung von Nachwuchssport in Berlin, genauer gesagt, zur Unterstützung von international besetzten Challenge-Turnieren, bei denen auch Berliner Nachwuchsspieler die Chance auf Weltranglistenpunkte bekommen sollten, diese Rückstellungen werden nun allerdings vom Fiskus als Überschüsse angesehen und sollen der Körperschaftssteuer unterliegen.

Da jedoch der it-Club die einzelnen Bestandteile des Betrages nie genau definiert hat, kann man die Überschüsse an manchen Jahresenden ebensogut als Beitragsvorauszahlungen bezeichnen. Dies, im Zusammenhang mit steuerlichen Freibeträgen, reicht aus, um eine Zahlungspflicht für Körperschaftssteuer zu vermeiden. Der Effekt dieses Ansinnens seitens des Fiskus ist jedoch, daß der it-Club nie in der Lage sein wird, den Tennisnachwuchs in Berlin selbst in dem bescheidenen Umfang von einigen zigtausend DM zu unterstützen, weil die von den Mitgliedern im Rahmen der Beitragszahlung eingesammelten Spenden der Körperschaftssteuer unterzogen werden sollen. Traurig, aber wahr.

Bleibt die Umsatzsteuer. In besagtem Schreiben von 1982 wird sie, wie gesagt, mit keinem Wort erwähnt. Das ist zwar kein Freibrief, war aber für den it-Club der Anlaß, in den ersten Jahren vom Veranstalter beim Bezug der Eintrittskarten – die aus London berechnet und dorthin bezahlt wurden – keinen Umsatzsteuernachweis zu verlangen.

Hätte der it-Club das gemacht und parallel dazu die Gemeinnützigkeit bekommen, so wäre beim Einkauf der Eintrittsberechtigungen der volle Steuersatz, bei der Abgabe an die Mitglieder jedoch nur der halbe Satz fällig geworden. Das würde heute eine Forderung von mehr als 50000 DM gegen den Fiskus ergeben.

Beides hat der it-Club jedoch nicht gemacht. Wenn jetzt der Fiskus die Beitragszahlungen der Mitgliedewr aus 11 Jahren als umsatzsteuerpflichtig bezeichnet und dies durchsetzt, so entstünde eine Umsatzsteuerpflicht zwischen 150000 und 200000 DM, ohne daß der it-Club Vorsteuern dagegen geltend machen kann.

Nach Rückfrage in London muß der it-Club akzeptieren, daß auch nachträglich kein Vorsteuernachweis von dort zu erhalten ist.

Mitglieder-Beitragszahlungen sind aber glücklicherweise nicht umsatzsteuerpflichtig. Wieviel Aufwand an Zeit für Reden und Schreiben allerdings noch notwendig sein wird, hiervon auch den Fiskus in Berlin zu überzeugen und ob es noch zu einem Rechtsstreit über mehrere Instanzen kommen muß, das wissen die Götter.

Sie, liebe Mitglieder, wissen jetzt zumindest, womit sich Ihr Vorstand zur Zeit herumschlagen muß.

Ihr Vorstand
J. Kemkes, L. T. Krüger, M. Matthess,
Th. Sindern

Turnierkalender 1993 Berlin-Brandenburg

11.09.–19.09.	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau
18.09.–19.09.	4. Brandenburger Stadtmeisterschaft	Süd 05 Brandenburg
23.09.–26.09.	Juniorinnen-Einladungsturnier	Grün-Gold
17.09.–19.09. + 24.09.–26.09.	6. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank

Vier attraktive Tennis-Klassiker

für Neubau und Renovierung von Tennis-Indooranlagen:

textenn – Dieser textile Gleitbelag bringt die Vorzüge von gut gepflegten Sandplätzen in die Halle. Das eingestreute Gummigranulat ermöglicht gelenkschonendes, kontrolliertes Gleiten.

TOP Velours MASTERS – Komfortabler und bewährter Hallen-Tennisboden mit textiler Rückenausstattung.
Lieferbar in vier attraktiven Standardfarben.

POLI classic – Ein dichter Tennisrasen für Hallen. Dieser Belag gewährleistet ein Optimum an Gelenk- und Muskelschonung.

Balsam Tennisgeräte – Das gesamte Geräte- und Einrichtungsprogramm für den Tennisbereich.
Langlebig durch Material und Verarbeitung, zukunftsorientiert in Technik und Konstruktion.

Fordern Sie weitere Informationen an.

Balsam AG
Bisamweg 3, 33803 Steinhagen
Tel. (0 52 04) 103-0, Fax (0 52 04) 103-100

Mein Verein ist mein Zuhause:

BTTC Grün-Weiß

Die Clubanlage „Glauberhof" heute . . .

. . . und am Hermesweg in Steglitz 1947 – 1968

Unter dem Motto „BTTC 25 Jahre Tennis-Oase" feierte am 28. August einer der renommiertesten Vereine der Berliner Tennisfamilie ein Jubiläum, das nicht identisch ist mit seinem Bestehen. Die Grün-Weißen haben sich bereits 1947 als Tischtennis- und Tennis-Verein – deshalb auch die „T" im Namen – aus der Taufe gehoben. Damals lag das Schwergewicht noch auf TT für Tischtennis, Vereinsmitbegründer Heinz Raack errang im Spiel am grünen Tisch mehrere Meistertitel.

Damals jagten die BTTCer der Zelluloid- und der Filzkugel noch auf anderen Anlagen als der jetzigen nach. Da spielte man zunächst in Friedenau, dann in der Steglitzer Klingsorstraße, bis sie sich auf vier Plätzen am Steglitzer Stadtpark niederlassen durften. Aber nicht für lange Zeit. 1967 kündigte der Verpächter den Vertrag, die Sportler standen gewissermaßen auf der Straße. Dank der Vermittlung des Bezirksamtes kamen sie mit einem Bauern ins Geschäft, der auf dem heutigen Gelände, dem sogenannten „Glauberhof" Lupinen anpflanzte.

Aus der Fata Morgana wurde eine Oase

Das war 1968, eben jenes Jahr, auf welches sich die oben genannte „Tennis-Oase" bezieht – der Beginn eines zweiten Frühlings für die Grün-Weißen. Nun war 1968 an eine Oase nicht zu denken. Nachdem die an sich schönen, gelben Lupinen untergepflügt wurden, repräsentierte sich das Gelände unweit des „Fliegerberges", auf dem Otto Lilienthal seine ersten Flugversuche unternahm, als wüster Acker. Ein großer Teil der Mitglieder sagte dem Klub Nimmerwiedersehen. Ein Stamm von 150 Unentwegten blieb, um auf der ungastlichen Stelle eine neue sportliche Existenz aufzubauen, vielleicht einmal aus der Wüstenei eine „Oase" zu machen. Höhenflüge – wie sie einst der Flugpionier probierte? Nein, aus dem Plan wurde Schritt für Schritt, Jahr für Jahr Wirklichkeit. Noch 1968 entstand eine Tennishalle, ein Jahr darauf wurden das Klubheim sowie die ersten Außenplätze fertiggestellt. Nach der Errichtung einer weiteren Tennishalle im Jahre 1976 leistete sich der BTTC 1978 eine dritte Halle in Massiv-Bauweise. Im selben Jahr kamen sechs weitere Außenplätze hinzu, so daß auf der Anlage „Glauberhof" heute 17 Freiplätze und drei Hallen stehen. Und es steht seit 1989 das neue, elegante Klubhaus im Stil eines englischen Landhauses.

Nimmt man die herrliche Gartenanlage dazu, dann ist der Ausdruck „Oase" keine Fata Morgana mehr wie vor 25 Jahren, sie ist das tatsächliche Zuhause von inzwischen wieder 1000 Mitgliedern. Sie sind in 26 Mannschaften, darunter 10 im Nachwuchsbereich, vereint. In der höchsten Spielklasse im Verband, der Regionalliga, haben sich die Damen etabliert, während sich die Herren ebenso wacker in der Verbandsoberliga schlagen. In dieser letzten Phase, seit viereinhalb Jahren, leitete der 1. Vorsitzende, Professor Dr. Hartmut Worm, die Geschicke des Klubs. An seiner Seite stehen Harry Bengsch und Willfried Schlickeisen.

Nach dem Süd-Turnier sowie dem Hallen-Doppelturnier in der Wintersaison hat der BTTC seit 1991 das Ranglistenturnier, jeweils zur Eröffnung der Freiluftsaison, an seine Fahnen geheftet. Einen guten Namen machte sich der BTTC auch durch seine Aktivitäten im Freizeit- und Familiensport. Im September werden auf dieser Anlage die Deutschen Meisterschaften im Rollstuhltennis ausgetragen. Ein Engagement für jene vom Schicksal Getroffenen, das man sehr hoch schätzen muß. Die behinderten Sportfreunde werden sich hier, in diesem gastlichen Areal am Rande der Hauptstadt, sicherlich wohl fühlen. Vielleicht werden sie es als eine „Oase" des Lebensmutes, der Freude an der sportlichen Bewegung empfinden.

Vorher, am 28. August, gehörte die Anlage „Glauberhof", so benannt übrigens nach dem Arzt, Apotheker und Chemiker Glauber, natürlich den Platzbesitzern. Als es zu den Jubiläumsfeierlichkeiten hieß: „BTTC 25 Jahre Tennis-Oase".

Dieter Busse

Jubiläumsturnier in Brandenburg

Bereits zum 35. Mal trafen sich auf der Anlage des BSC Süd 05 traditionsgemäß am 1. Augustwochenende Spielerinnen und Spieler des Bezirks Nord-Brandenburg und aus dem Einzugsbereich des ehemaligen Bezirksfachausschusses Potsdam. Mit 60 Meldungen hatten die Veranstalter alle Hände voll zu tun, um die Konkurrenzen unter Dach und Fach zu bringen, was dank der Unterstützung durch den Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883, der seine Plätze mit zur Verfügung stellte, dann doch gut gelang. Auch Petrus mischte kräftig mit und sorgte mit Freitag-Gewitter und großen Restpfützen am Sonnabend vor Turnierbeginn für harte Arbeit bei der Platzherrichtung, und mit Nieselregen und kräftigen Schauern am Sonntagnachmittag für Sorgenfalten bei der Turnierleitung.

Das Turnier wurde vorwiegend von den starken Gästen aus Potsdam, Stahnsdorf und Wusterhausen diktiert. So dominierte bei den 31 Herren eindeutig der sympathische Potsdamer Rot-Weiße Ulrich Krzenziessa, der den Vorjahressieger Uwe Ross (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) im Halbfinale mit 6 : 2, 6 : 2 überraschend klar besiegte. Das andere Halbfinale war ein Kampf der Schwergewichte zwischen Eiseler (BSC Süd 05, 96 kg!) und Gebhardt (TC Wusterhausen, 110 kg), den Ihno Gebhardt mühevoll und mit verletzungsbedingten Pausen mit 7 : 5, 3 : 6 und 6 : 2 gewann. Im Finale war dann aber für ihn Endstation. Krzenziessa siegt mit 6 : 1, 6 : 3 und nahm den Wanderpokal und den von der Brandenburger Zahnradfabrik gestifteten Ehrenpreis in Empfang.

Im B-Turnier waren die Brandenburger dann unter sich. Es gewann Jörn Wolter vor Michael Stippa, Kornblum und Gartmann. Im Herren-Doppel konnten Matthias Schirow/Dr. Carsten Wolter ihren Erfolg vom Vorjahr nicht wiederholen. Sie scheiterten im Tie-Break des dritten Satzes, in dem sie bereits mit 5 : 2 führten und bei 6 : 5 sogar Matchball hatten, mit 6 : 8, nach 6 : 3 und 2 : 6 in den Vorsätzen. Eiseler/Kaudasch (BSC Süd 05) und Blasczok/Ross (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) belegten die dritten Plätze.

Ulrich Krzenziessa (l.) und Ihno Gebhardt

Katja Blasczok (l.) und Nicola Safarik

Bei den Damen standen zwei Stahnsdorferinnen im Finale. Vorjahressiegerin Katja Blasczok setzte sich mit 6 : 4, 6 : 4 gegen Nicola Safarik durch. Für Stefanie Henze (BSC Süd 05) und Anke Hoffmann blieben die dritten Plätze. Damit ging der Wanderpokal erneut nach Stahnsdorf und auch der Ehrenpreis der Friseur- und Kosmetik-GmbH Brandenburg kam gut an.

Ein gutes Abschneiden konnte man den Gastgebern in den Seniorenkonkurrenzen bescheinigen. Bei den Damen ließ sich Regina Patzer den Sieg nicht nehmen, hatte aber alle Mühe, um mit 7 : 5, 7 : 6 ihre Klubkameradin Sabine Hamann zu bezwingen. Liesel Meyer (BSC Süd 05) und Astrid Paul (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) wurden Dritte.

Bei den „Oldies" gab sich Eberhard Nitze (BSC Süd 05) nur nach hartem Kampf mit 6 : 3, 3 : 6 und 6 : 7 gegen Dr. Siegfried Paul (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) geschlagen, der so seinen Vorjahressieg wiederholen konnte.

Die Gäste Peter Böhm (TC Blau-Weiß Hohen Neuendorf) und Jens Blasczok (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) nahmen die Ehrenplätze ein. Schließlich kamen im Mixed die Brandenburger noch einmal zur Geltung. Safarik/Schirow als Stahnsdorf-Brandenburger Kombination siegten vor Henze Grothe und den Fischer-Geschwistern (alls BSC Süd 05).

Trotz einiger Schwierigkeiten durch den Regen kam das Turnier gut durch und bei den Teilnehmer/innen gut an. Dafür sorgten auch die flotte Bewirtschaftung mit Familie Seidel. Auch die Unterstützung bei Pokalen und Ehrenpreisen durch die Kreishandwerkerschaft Brandenburg/Belzig, die Firma „Wurst und Mehr" und durch die Dresdner Bank ist dankend zu erwähnen.

Heiko Wolter

PLAN K3

ZIEGENHAGEN LKW-REPARATURWERK
IVECO Vertragswerkstatt

Reparaturen
Lkw · Omnibusse · Anhänger
Ersatzteil-Verkauf

Amtlich anerkannter Bremsendienst
§ 29 StVZO mit TÜV-Abnahme im Hause
Fahrtschreiber-Dienst nach § 57b StVZO

KRAFTFAHRZEUG HANDWERK

ZIEGENHAGEN GmbH
Lkw-Reparaturwerk
Kitzingstraße 16–22
12277 Berlin

Tel. (030) 747098-0
Fax (030) 747098-70

Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften der AK I und II in Frankfurt/Oder: Hamann und Richter verteidigten Titel

Tränen standen ihr in den Augen, der sympathischen Ilona Röger vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder. Sie hatte das Finale in der Altersklasse I der Mädchen bei den Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften zunächst voll im Griff und gewann den 1. Satz gegen die amtierende Bezirksmeisterin Christiane Hamann (Cottbuser TV 92) mit 6 : 4. Doch plötzlich riß der Faden, und es lief überhaupt nichts mehr. War es die Angst vor dem Titelgewinn? Ilona verlor den zweiten und dritten Satz jeweils glatt mit 1 : 6 und war am Ende sehr enttäuscht. Und dennoch – sie war soeben Vizemeisterin von Süd-Brandenburg geworden – ist es nicht ein schöner Erfolg?

Christiane Hamann gehört schließlich seit vielen Jahren zum starken Cottbuser Tennisnachwuchs. Ob im Einzel- oder Mannschaftswettkampf, Christiane ist stets für einen Pluspunkt gut. Neben dem Bezirksmeister-Titel im Damen-Doppel von Süd-Brandenburg und dem Gruppensieg mit der Damenmannschaft vom Cottbuser TV in der Bezirksklasse wurde Christiane nun erneut Titelträgerin in der AK I der Mädchen. Gegen solch einen „Trophäensammler" zu unterliegen ist wahrlich keine Schande.

Martin Wagner (ESV Frankfurt/Oder) – in diesem Jahr von Sieg zu Sieg eilend und seit Anfang Juni Meister von Süd-Brandenburg bei den Herren – trug im Finale der Altersklasse I der Jungen schwer an seiner Favoritenrolle. Der 18jährige fand ganz einfach nicht die gute Form der letzten Wochen. Allerdings traf er auf einen

Christiane Hamann (Cottbuser TV 92): Siegerin in der Altersklasse I der Mädchen

sich in Topform präsentierenden Marian Richter von Chemie Schwarzheide, der sich in keiner Minute des hochklassigen Finals das Heft aus der Hand nehmen ließ. In einer Neuauflage des Endspiels von 1992 besiegte Marian Richter seinen Kontrahenten Martin Wagner mit 6 : 3, 6 : 2 und verteidigte damit ebenfalls seinen Bezirksmeister-Titel erfolgreich.

Doreen Kriese (CTV 92) gewann erneut ein Finale gegen Anita Schorten (TC Cottbus), diesmal mit 6 : 0, 6 : 4, und wurde nach ihren bisherigen Erfolgen in der AK III nun auch erstmals Titelträgerin in der AK II. Beeindruckend und selbst „Eingeweihten" unter die Haut gehend, wie Doreen nach dem Finale versuchte, ihrer „ehemaligen Mannschaftskameradin" aus dem Cottbuser Eichenpark den Tränenfluß zu stoppen.

Marian Richter (Chemie Schwarzheide): Nachwuchs-Bezirksmeister 1993 in der AK I der Jungen in Frankfurt/Oder

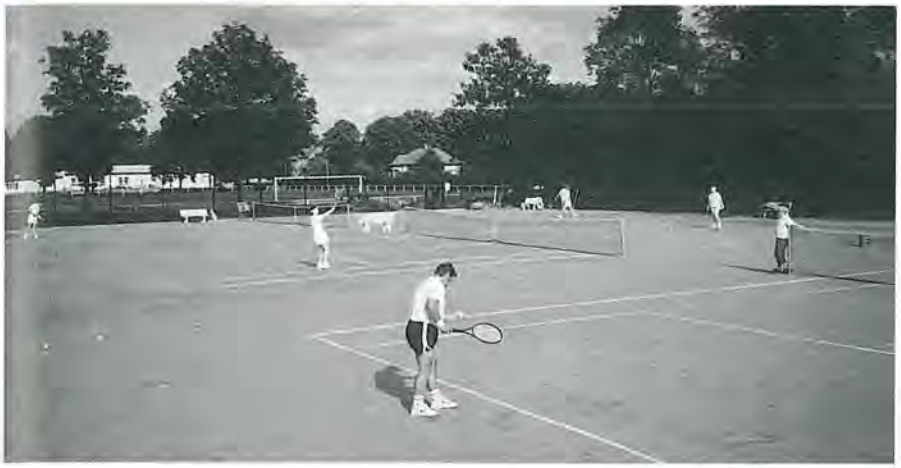
Neuer Bezirksmeister der Jungen in der AK II wurde Sven Budich gegen Eric Friedrich (beide CTV 92) mit 1 : 6, 7 : 5, 6 : 3.

Unter der umsichtigen Leitung des Bezirksvorsitzenden Ben-Ulf Hohbein waren die Bezirksmeisterschaften 1993 in Frankfurt/Oder für die 71 Mädchen und Jungen von Süd-Brandenburg ein schönes Erlebnis.

Werner Ludwig

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI
RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (0 30) 4 91 80 51 · FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 · O-1035 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 48 30

Nach 48 Jahren wieder Tennis am Forster Rosengarten



Die neu entstandene Tennisanlage auf dem Hammer-Groeschke-Platz im Mai 1993

In Süd-Brandenburg gibt es derzeit 23 im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg integrierte Tennisvereine. Eine verschwindend geringe Zahl für ein so riesiges Territorium; wenn man dabei noch berücksichtigt, daß von diesen 23 Vereinen trotz Bemühungen des Bezirksvorstandes auch 1993 der SV Teupitz-Groß Köris, Chemie Guben, TC Bad Saarow und neuerdings auch die Spielvereinigung Calau kein Lebenszeichen von sich gaben, geschweige am Wettspielbetrieb teilnahmen. Anders dagegen in Forst.

Hier ist eine erfreuliche Entwicklung des Tennissports zu verzeichnen. Neben dem – allen Lausitzer Tennisfans seit Jahrzehnten vom Wettkampfsport her bekannten – TC Blau-Weiß an der Radrennbahn ist seit dem Frühjahr 1993 ein zweiter Verein dabei, sich mehr als „zu mausern".

Vom Geschäftsführer des Turnvereins 1861 Hans Friedrich wurde im Sommer 1992 die Idee geboren, die 1945 verfallene Tennisanlage auf dem Gelände des Hammer-Groeschke-Platzes wieder aufleben zu lassen.

Gesagt – getan! Im Vereinsvorstand fand diese Idee offene Ohren. Und mit Hilfe von Fördermitteln des Landessportbundes übergab die Baufirma Rainer Beer aus Forst bereits im Oktober 1992 im Beisein von Präsidiumsmitglied Prof. Dr. Rewicki eine fertiggestellte Dreiplatzanlage an deren Vereinsvorstand.

Ganze drei Mitglieder hatte die Tennisabteilung an jenem Herbsttag. Drei Mädchen im Alter von 14 Jahren hatten zum ersten Mal einen Tennisschläger in der Hand. Und genau das war der Punkt, an dem sich die Gemüter erhitzten. Von verschwendeten Fördermitteln und von keiner zwingenden Notwendigkeit zum Bau der Plätze war die Rede. Dummerweise gab es auch noch einen zeitigen Kälteeinbruch, und die neue Tennisanlage trug ungenutzt ihr erstes Winterkleid.

Das Frühjahr kam und mit ihm die Tennisbegeisterung beim Turnverein 1861. Rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene – blutjunge Anfänger – begannen Ende April mit der Erlernung der Grundbegriffe.

In Trainingsgruppen integriert sind sie seitdem mit viel Liebe und Begeisterung bei der Sache und zu einem großen Teil schon aus dem Anfängerstadium heraus. Viele Nachwuchstalente sind darunter, die bereits im nächsten Jahr schon den Wettkampfbetrieb im TVBB aufnehmen könnten. Und die Lausitzer Konkurrenz ist gut beraten, wenn sie sich heute schon mal Namen wie Silke Böttcher, Beate Beer, Maik Fuchs, Ralph Hensel, Alexander Poser oder Christian Münzner merkt. Von diesen 15jährigen und einer Reihe Bambini ist mit Sicherheit in naher Zukunft zu hören, wenn sie genau so fleißig wie bisher trainieren und nicht vorzeitig durch äußere Einflüsse verlorengehen.

Ganze Familien finden plötzlich Freude am Spiel mit der kleinen Filzkugel und überprüfen teilweise auch schon mal in kleinen Wettkämpfen, wer der Bessere ist. Jeder Übungsleiter hat seine helle Freude an solch einer Entwicklung.

Was ist es nun, was sich da zwischen Mühlgraben und Rosengarten vollzieht? Normalität oder Phänomen? Mit Sicherheit ist die fast tägliche Frei-Haus-Lieferung des Tennissports durch die Medien von allen großen Turnieren der Welt von mitentscheidender Stimulans.

Mit Sicherheit spielt die zu einem Großteil organisierte Form des Übungsbetriebs und die Unterstützung durch den Ehrenvorsitzenden Hans-Heinz Hammer und seinen Familienkreis eine entscheidende Rolle. Seine Neffen Joachim (Oberliga-Spieler in Würzburg) und Christian Hammer gemeinsam mit Silvia Janssen (beide Regionalliga-Spieler von Grün-Weiß Aachen) fanden mit ihren wöchentlichen Trainingseinheiten im Mai und Juli viel positive Resonanz und mit ihrer äußerst sympathischen Umgangsform viel Freunde an der Neiße.

Mit Sicherheit ist es aber auch das „Neue" am Tennis, was ja jahrzehntelang für viele entweder überhaupt nicht oder nur begrenzt möglich war. Dieses „Neue" mit seinem anziehenden Charakter auch in Zukunft, vor allem aber während der Wintermonate unbeschadet zu erhalten, wird eine dankbare Aufgabe beim Turnverein 1861 sein.

Aufnahme des 100. Mitgliedes Marcus Leopold durch Geschäftsführer Hans Friedrich Anfang Juli 1993

In drei Monaten ist die Mitgliederzahl von 3 auf 109 angestiegen, und täglich kommen neue hinzu. Ich glaube, die Investition hat sich doch gelohnt.

Macht weiter so, Ihr „Tennisbegeisterten" im Forster Südosten!

Werner Ludwig

Tennis in Cottbus – eine Odyssee

Blick vom Dach des Clubhauses auf die Anlage des TC Cottbus e.V.

Zum dritten Mal in einem Zeitraum von knapp 50 Jahren mußten Cottbuser Tennisspieler fast bei Null beginnen. Hier die Chronologie:

Eine Tennisanlage auf dem ehemaligen Wintergartengelände wurde nach Kriegsende von der Stadt für den Wohnungsbau beansprucht. Man bekam für 99 Jahre einen neuen Standort in der Bautzener Straße zugewiesen. Es wurden nicht einmal 30 Jahre. Die Cottbuser „Weltmeisterschmiede" des Sportclubs (Radfahrer, Turner, Leichtathleten) wurde „fündig" und beanspruchte dieses Gelände zum Bau einer Kinder- und Jugendsportschule. Zwei Plätze blieben erhalten, durften aber nie von Tennisspielern genutzt werden. Dafür mußten mehr als 20 Mannschaften sechs Jahre lang alle Meisterschaftsspiele auf Plätzen in Forst oder Spremberg absolvieren. Schon zu dieser Zeit spielten auf Drängen des langjährigen KFA-Vorsitzenden Lehmann die Mannschaften der Cottbuser Gemeinschaften Motor und Medizin in einer Spielunion. Damit war eine Konzentration leistungsfähiger und talentierter Spieler garantiert und aus dem Nebeneinander wurde ein Miteinander. Ende der 70er Jahre war dann ein Neubeginn im Eichenpark möglich. Auf diesem herrlich gelegenen Areal war eine Anlage entstanden, die im Endausbau 18 Plätze aufweisen sollte und für internationale Ansprüche in bester Weise geeignet war.

Der Spielbetrieb begann jährlich Mitte April und endete erst im November. Es gab kaum ein Wochenende, an dem kein Turnier veranstaltet wurde.

Zur Stärkung der Region wurden mehrere Jahre unter Hintanstellung Cottbuser Interessen Leistungsträger der Herrenmannschaft (Pöschk, Herm, Kellner) nach Spremberg delegiert, um die Verbandsligazugehörigkeit der 1. Herrenmannschaft von Einheit Spremberg zu sichern. Später war dann Cottbus auch in der Verbandsliga vertreten und stellte sowohl im männlichen, speziell aber im weiblichen Bereich serienweise Bezirksmeister in Mannschafts- und Einzelwettbewerben in allen Altersklassen.

Unmittelbar nach der Wende beschlossen die Tennisspieler der beiden in der Spielunion Cottbus spielenden Vereine Automation (hervorgegangen aus Motor) und Medizin, sich zu einem Club „TCC e.V." zu vereinen. Damit war die seit Jahren „de facto" bestehende Einheit auch formell hergestellt. Die große Politik hatte jedoch wieder eine Überraschung parat: Die Tennisanlage Eichenpark wurde durch Entscheidung der einstigen „Bezirksverwaltungsbehörde" entgegen dem Einigungsvertrag zur Hälfte in Privatbesitz zurückgeführt. Die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung gingen aus unerfindlichen Gründen gegen diese wirklichkeitsfremde Entscheidung nicht vor und erwiesen sich nicht fähig oder gewillt(?), dem Privateigentümer eine geeignete Austauschfläche anzubieten. Erste Aktion des „Privatiers" war eine Pachtforderung in unbilliger Höhe, die durch Verhandlungen zwar gemindert werden konnte, aber immer noch viermal höher war als für den kommunalen Teil der Anlage. Die jährlichen Mitgliedsbeiträge reichten gerade zum Begleichen der Pachtforderungen. Die Ungewißheit über die Zukunft des privaten Teils, die in jedem Fall erforderliche Generalüberholung aller sieben Plätze auf dieser Seite sowie die notwendigen Bauarbeiten im heutigen Anforderungen nicht genügenden Sanitärbereich des Clubhauses waren Anlaß für den Clubvorstand, den 1992 auslaufenden Pachtvertrag nicht zu verlängern. Man zog sich auf den kommunalen Teil zurück, der aber nur fünf Plätze aufwies.

Im Februar 1993 begann der TC Cottbus mit dem Bau von zwei neuen und der Überholung der fünf vorhandenen Tennisplätze. Die Arbeiten wurden von Scharina & Riedel Sportstätten und Bau GmbH Berlin ausgeführt. Schließlich fehlte den Tennissportlern des TCC noch eine Unterkunft. Man entschloß sich aus Kostengründen für eine Zwischenlösung. Am 20. April wurden Container montiert und zu Saisonbeginn standen den Sportlern die Plätze einschließlich Clubhaus nutzungsfertig zur Verfügung. Eine Marathonleistung stand zu Buche. Die Gesamtinvestition beträgt rund 400 000 DM. Finanziert wurde mittels Zuschuß des Landessportbundes, durch Sponsorenhilfe, durch Darlehen sowie erhebliche Eigenleistungen aller Mitglieder.

Der TCC hat im Januar 1993 einen neuen Vorstand gewählt. 1. Vorsitzender ist Dr.-Ing. Johann-Christoph Kröhan, langjähriges Mitglied im Cottbuser Tennis, ebenso wie Dipl.-Ing. Günter Mauersberger (Beisitzer) und Volker Sagitz (bis vor kurzem Jugendwart, jetzt Trainer im Nachwuchsbereich). Ihm zur Seite steht der 2. Vorsitzende Alfred Knauer aus Solingen. Familie Knauer ist sehr engagiert im Tennissport. So hat Frau Knauer seit kurzem die Aufgaben des Jugendwartes im Club übernommen. Komplettiert wird der Vorstand vom Sportwart, Dipl.-Ing. Erhard Wolf, dem Kassenwart Jana Asmus und dem Beisitzer Dipl.-Ing. Gerold Reichenbach.

Die Aktivitäten des Clubs können sich sehen lassen. Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 270, davon 91 Kinder und Jugendliche, angewachsen.

Die Bezirksmeisterschaften der AK III–V wurden organisiert. 12 Mannschaften wurden zu den Wettkämpfen des TVBB gemeldet. Die 1. Juniorinnenmannschaft mit Anita Schorten an Nummer 1 spielt erfolgreich in der Verbandsoberliga, die 1. Damenmannschaft in der Verbandsliga. Die Jungsenioren mit Lothar Oelschläger, Hilmar Matuschke, Erhard Wolf, Alfred Knauer, Dieter Herzke, Axel Krause, Dieter Domke und Peter Hain wurden wieder Meister in der Bezirksoberliga und spielen um den Aufstieg in die höhere Klasse. Im Juli wurde unter Leitung von Frau Knauer ein Nachwuchstrainingslager auf der Anlage durchgeführt. Das Clubleben pulsiert. Höhepunkt war ein Mixedturnier im August mit 90 aktiven Teilnehmern und ca. 50 Gästen. Der bisherige Saisonverlauf stimmt optimistisch. Am 18. September wird offizielle Einweihung der Anlage sein.

Ein Wermutstropfen bleibt den Cottbuser Tennissportlern im Eichenpark. Auf dem privaten Tennisareal hat sich ein weiterer Verein etabliert. Das Angebot des TCC für Gaststartgenehmigungen in der Verbandsoberliga wurde vom Vorstand des neuen Vereins ignoriert. Alle Aktiven mußten in den untersten Klassen starten. Nach der Einheit unseres Landes haben die Cottbuser Tennissportler ihre Einheit verloren. Für immer?

Heinz Lehmann
Kassenprüfer

Strahlende Sieger beim „Chiquita"-Cup

„Chiquita" Jugend Trophy 1993 in Spremberg: Siegerehrung in der Altersklasse V der Jungen

Zum zweiten Mal beteiligte sich die SG Einheit Spremberg am größten Club-Wettbewerb für den Tennisnachwuchs in Deutschland.

Auch diesmal hatten unter der Regie der Deutschen Tennis Zeitung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund wieder eine Vielzahl von namhaften Sponsoren Pokale, Sachpreise und natürlich „Bananen zum satt essen" zur Verfügung gestellt.

Mit Grillwürstchen fand die Clubgaststätte noch eine sinnvolle Ergänzung. Und wenn bei der Siegerehrung und Verteilung der Urkunden auch der „Letzte" einen kleinen und damit jeder Teilnehmer einen Sachpreis erhält, „fetzt" das ganz besonders.

Kein Wunder, daß solche Veranstaltungen beim Nachwuchs Anklang finden. Der Beifall der Jugend – gedacht als großes Dankeschön – richtete sich deshalb auch an die Initiatoren und Sponsoren der „Chiquita" Jugend Trophy, an die unterstützende Vereinsleitung und deren freiwillige Helfer. Chiquita ist eben doch nicht nur eine Banane!

Die Wettkämpfe wurden in Gruppen „Jeder gegen jeden" ausgetragen. Bei der männlichen Jugend siegte Jens Fittko vor Jan Schönherr und Alexander Hertel und in der Altersklasse IV Mathias Kitzing vor Winfried Langner und Lars Pätzold.

Die „ganz kleinen" (AK V) Ronny Petrick (1), Christian Bude (2) und Thomas Baede (3) strahlten am meisten.

Pokalgewinnerin der weiblichen Jugend wurde Monique Kliem gegen Noreen Süße mit 6 : 2, 6 : 0, und Christiane Richter führte das Feld der Bambini vor Mandy Schmidt, Melanie Kästner und Heike Eichler (alle 4 : 2 Punkte) an.

Werner Ludwig

Pelzhaus Mariendorf
Inh. R. Rockstroh

Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille für hervorragende modische Leistung, im Modell-Wettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerks 1988–1990

Große Auswahl in Mikrofaser. Parka mit Pelzinnenfutter sowie Lammfellmodelle für Damen und Herren.

Pelzhaus Mariendorf
Mariendorfer Damm 71
12109 Berlin
direkt U-Bahn Westphalweg
☎ 7 06 31 75

PELZ IST MODE

Telefon 0172 – 300 43 55

GOLF

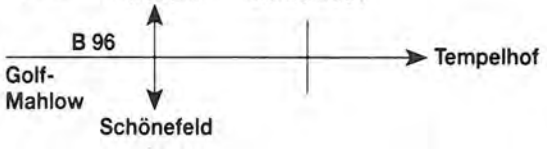
ÖFFENTLICHE DRIVING RANGE MAHLOW

- überdachte und freie Abschlagplätze
- Kurzbahnanlage
- Pro Shop
- Trainer
- Erfrischungen

GOLF WELT

Telefon: (0161) 2445043

– täglich geöffnet –



2 km südlich von Berlin

Anzeige

Das Tenniscollege Detlef Koepke lehrt „Tennis aus der Körpermitte"

Das Wolfsburger Tenniscollege unter der Leitung von Detlef Koepke bietet ein besonderes Ausbildungsprogramm, dem eine ganzheitliche Philosophie zugrunde liegt.

Beim Lehrprogramm des „Tennis aus der Körpermitte" geht es um mehr als um die bloße Entwicklung von Tennisschlägen, sondern hier werden auch innere Fähigkeiten, wie Konzentration, Entspannung, Mut, Selbstbewußtsein, Kreativität, Vertrauen, Spaß usw. trainiert und entwickelt.

Konzentration und Entspannung sind lernbar. Sowohl im Freizeit- als auch im Spitzensport gibt es positive Beispiele, wo die Entwicklung innerer Fähigkeiten durch mentales Training mit einer entsprechenden Philosophie und entsprechenden Übungen zu verbesserten und streßfreieren Leistungen führten. Tenniscollegeleiter Detlef Koepke entwickelte durch eine Vielzahl von eigenen Erfahrungen in den asiatischen Kampfsportarten, dem Tai-Chi, der Feldenkraismethode und dem Zazen ein Tennisprogramm, das über das Training der inneren Fähigkeiten, auch zu einem Gleichgewicht von Körper und Geist führt.

Das Lernen beim „Tennis aus der Körpermitte" erinnert sich der natürlichen Mechanismen des Lernens. Dieses organische Lernen beinhaltet keine starren Regeln und schulmeisterliche Vorschriften, sondern ermöglicht den Prozeß des neugierigen Erforschens und Austestens der eigenen Grenzen durch Erleben, Erfahren, Spüren und Entwickeln der Wahrnehmungsfähigkeit sowie Verbesserung der eigenen Vorstellungskraft. Diese Art zu lernen kommt ohne Ehrgeiz und Erfolgsdruck aus, hilft aber entscheidend dabei, besser damit umzugehen.

Weitere Informationen gibt es beim Tenniscollege Detlef Koepke % TSV Ehmen, Mörser Straße 48, 38442 Wolfsburg-Ehmen, Tel./Fax (0 53 62) 6 29 20.

Wer den Schaden hat, . . . braucht für den Sport nicht zu sorgen?

Natürlich waren wir mit Blindheit geschlagen, als unsere Jungseniorenmannschaft vom Grunewald TC in der Endrunde der Regionalliga Ost gegen die Berliner Bären bei souveräner 4 : 3-Führung nach den Einzeln unsere Doppelmeldung dem „professionellen" Oberschiedsrichter von der Schiedsrichtervereinigung abgab.

Auf unserem Siegesweg in die Endrunde hatten wir die Doppel immer in der bewährten 7er-Konstellation aufgestellt, d. h., unser erstes Doppel wurde von den Spielern Riecke und Türpe mit den Nummern 1 und 6, das zweite Doppel Sausse und Walter (2 und 5) und das dritte Doppel Slotosch und Thomanek (3 und 4) gespielt. Die 7er-Aufstellung hat den Vorteil, daß die Quersummenzahl immer stimmt und man unbekümmert vor Regelverstößen aufstellen kann. Dieser Unbekümmertheit sind wir aufgesessen, als unsere Nummer 2, Dieter Sausse, aus beruflichen Gründen nur das Einzel spielen konnte und unser Ersatzspieler Achim Opitz im Doppel eingesetzt werden mußte.

Uns kam es daher nicht in den Sinn, die Quersummen zu prüfen, da unser bisheriges erstes und drittes Doppel erhalten blieb und sich für uns eine natürliche Reihenfolge ergab. Auch die Passage in der Spielordnung hat uns nicht stutzig gemacht, die, keinesfalls eindeutig, zur Doppelaufstellung lautet: „Die in den Doppeln einzusetzenden Spieler erhalten Platzziffern von 1 bis 6. Diese ergeben sich aus der Reihenfolge der Spieler in der Mannschaftsmeldung . . ." Damit war es für uns plausibel, daß die Reihenfolge mit den Nummern 1 bis 6 aus der Meldung an den Verband bei der Doppelaufstellung erhalten blieb, obwohl wir unsicher waren, welche Nummer unser Ersatzspieler für seinen Doppeleinsatz erhalten würde.

Wir übergaben daher dem „professionellen" Oberschiedsrichter unsere Doppelaufstellung und baten ihn zu prüfen, ob wir korrekt aufgestellt hätten, um auf keinen Fall einen Formfehler zu begehen. Danach begaben wir uns ohne Arg zum Einschlagen auf die Plätze. Als wir dort auf unseren Gegner warteten, erschien statt dessen der Oberschiedsrichter und teilte uns mit, daß wir alle drei Doppel kampflos verloren hätten, da wir falsch aufgestellt hatten.

Ich glaube, nicht weiter erläutern zu müssen, daß für uns die Tenniswelt zusammenbrach. Wie konnte es sein, daß wir am „grünen Tisch" ausgebootet werden sollten, trotz professionellen Oberschiedsrichters, trotz der Bitte an ihn, unsere Mannschaftsaufstellung angesichts unklar formulierter Spielordnung zu prüfen?

Da eine Klärung mit dem Oberschiedsrichter wegen Überforderung offensichtlich nicht möglich war, versuchten wir mit unserem Gegner, den Berliner Bären, eine sportliche Lösung, nämlich durch das Spiel auf dem Tennisplatz, zu ebnen.

Hier mußten wir allerdings die größte Enttäuschung einstecken. Die Mannschaft der Berliner Bären war nicht bereit, sich mit uns sportlich zu messen, sondern beharrte auf der „grünen Tisch"-Lösung. Selbst das Angebot, ihre Doppelaufstellung in Kenntnis der unseren anzupassen, um für sie die günstigste sportliche Ausgangslage zu ermöglichen, wurde brüsk zurückgewiesen. Aus den weiteren Diskussionen mit dem Oberschiedsrichter konnte dann noch geklärt werden, daß zumindest das dritte Doppel gespielt werden mußte.

Mit Wut im Bauch und unter Umständen, die von der Zuschauerseite fast Anpöbelungscharakter hatten, ging das Spiel für den GTC verloren. Daß wir damit verloren hatten, war nicht tragisch; tragisch war, daß dem Tennissport eine Niederlage beigefügt wurde.

Da wir nun den Schaden haben und auch zu Hause für den Spott nicht mehr zu sorgen brauchen – so viele besorgte Sportkameraden gibt es plötzlich, die sich Gedanken über Kurse im Einmaleins machen oder Fingerübungen zum Zählenlernen anbieten –, möchten wir zwei konstruktive Anregungen zur Änderung der Spielordnung vorschlagen:

- Bestellte Oberschiedsrichter sollten nicht nur die Mannschaftsaufstellung entgegennehmen, sondern ausdrücklich auf die Spielordnung hin prüfen.

- Die Passage zur Doppelaufstellung sollte ergänzt werden durch einen Nebensatz oder eine Anmerkung: Werden Einzelspieler nicht im Doppel eingesetzt, erhalten damit die nachfolgenden Spieler diese Platzziffer.

alternativ:

- Platzziffer 1 erhält der Spieler, der in der Mannschaftsmeldung festgelegten Reihenfolge zuerst genannt wird, Platzziffer 2 der Spieler, der dort als nächster genannt wird und so weiter. Beispiel: Wird nach der Mannschaftsmeldung der Spieler Nr. 2 im Doppel nicht aufgestellt, erhält der Spieler Nr. 3 die Platzziffer 2 usw.

Diese Änderung wird sicherlich nicht mehr für die Spieler des GTC erforderlich sein und auch nicht für alle Satzungsspezialisten des grünen Tisches. Wir denken jedoch, daß Tennis ein Spiel auf dem Platz ist und den Tennisspielenden unmittelbar verständlich sein sollte. Trotz unseres Schadens in der Endrunde hoffen wir, hiermit wenigstens dem Sport geholfen zu haben.

1. Jungseniorenmannschaft
des Grunewald TC

„Fair geht vor" – nur ein Motto?

Fair geht vor" – leider gibt es immer wieder Mannschaften, die dieses Motto nur als Aushängeschild benutzen, um den guten Schein zu wahren. Erst kürzlich mußte ich mit meiner Mannschaft, 3. Herren der Zehlendorfer Wespen, diese Erfahrung machen. Wir hatten früh morgens ein Verbandsspiel gegen den TSV Rudow (um 9 Uhr), und aufgrund der schwierigen Wegerklärung erschienen wir um 9.05 Uhr. Die Mannschaft des TSV Rudow weigerte sich von vornherein, das Wettspiel gegen uns aufzunehmen, und begrüßten uns mit Bierflaschen in den Händen. Der Oberschiedsrichter, der von unserer Mannschaft gestellt wurde, bat um den Beginn des Wettspiels, da alle 12 Spieler spielbereit waren und der TSV Rudow später hätte Protest einlegen können.

Die Mannschaft des TSV Rudow weigerte sich dennoch, sie erklärten uns, daß sie im Fall einer Niederlage absteigen würden.

Nils Orsinger
3. Herrenmannschaft
Zehlendorfer Wespen

An Herrn
Wolfgang Hofer
LTTC Rot-Weiß Berlin
Gottfried-von-Cramm-Weg 47–55
14193 Berlin

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Hofer,

abgesehen von den Internationalen Deutschen Tennismeisterschaften für Damen, die der LTTC Rot-Weiß veranstaltet, ist der Berliner Tennissport nicht gerade reich an überregionalen Tennisturnieren. Zu den wenigen Veranstaltungen, die sich weit über die Grenzen der Stadt hinaus eines wachsenden Zuspruchs erfreuen, gehört das Walther-Rosenthal-Turnier für Senioren, das der TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg in diesem Jahr zum fünften Mal durchgeführt hat. Wie die Teilnahme des amtierenden Weltmeisters (Robert Machan) und des Europameisters des Jahres 1993 (Rolf Staguhn) ausweist, gehört die Veranstaltung zu den am stärksten besetzten Seniorenturnieren in Europa.

Wie Sie sicherlich verstehen werden, haben wir daher mit großem Bedauern wenige Tage vor Beginn des Walther-Rosenthal-Turniers zur Kenntnis nehmen müssen, daß zur gleichen Zeit auf der Anlage Ihres Vereins ein internationales Turnier mit Beteiligung von Senioren im Rahmen einer Veranstaltung des „Internationalen Tennis Clubs von Deutschland" stattfindet. So bedeutsam und erfreulich ein solches auch gesellschaftlich herausragendes Ereignis für Berlin und seinen Tennissport sein mag, so unerfreulich ist die fehlende Abstimmung und die daraus resultierende – möglicherweise vermeidbare – Terminüberschneidung.

Der Termin des Walther-Rosenthal-Turniers, das nun schon traditionell in der ersten Julihälfte stattfindet, lag für 1993 seit dem Herbst vergangenen Jahres fest und ist über den DTB auch an die International Tennis Federation gemeldet worden und hat Eingang in den Terminplan des TVBB gefunden. Dies legt es nahe, daß der LTTC Rot-Weiß die Terminüberschneidung kannte oder doch hätte leicht erkennen können. Daher haben wir kein Verständnis dafür, daß Sie Ihre Veranstaltung zeitgleich mit dem Walther-Rosenthal-Turnier terminiert und weder den Verband noch unseren Club rechtzeitig von diesem Sachverhalt unterrichtet haben. Dies hätte zumindest die Chance eröffnet, das Problem zu lösen oder sich doch auf die Konsequenzen einzustellen. Immerhin waren von Ihrer Veranstaltung mit Bodo Nitsche und Harald Elschenbroich die beiden bisherigen Gewinner des Walther-Rosenthal-Turniers betroffen. Auch in den Kreisen der Spieler und der Zuschauer sowie im TVBB hat diese Terminüberschneidung nach unserem Eindruck verbreitet Unbehagen ausgelöst.

Sie werden mir sicher zustimmen, daß sich die Berliner Turnierveranstalter nach Kräften unterstützen und sich nicht gegenseitig behindern sollten. So selbstverständlich es ist, daß die Berliner Tennisvereine den LTTC Rot-Weiß als Aushängeschild des Berliner Tennissports unterstützen, so selbstverständlich sollte auch Ihr Club Rücksicht auf die Interessen anderer, auch kleinerer Vereine nehmen.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn sich ähnliche Konflikte in Zukunft vermeiden oder aber zumindest im Einvernehmen aller Betroffenen regeln lassen könnten. Dies kommt nicht nur einem fairen Umgang miteinander zugute, sondern auch der Berliner Turnierlandschaft im Zeichen einer immer engeren und schwierigeren Terminplanung.

Mit sportlichen Grüßen
Dr. Hans-Jürgen Ruppelt,
Vorsitzender Tennisclub „Grün-Weiß"
Berlin-Lankwitz e.V.

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

NEUE ANSCHRIFT

Tenniscollege Detlef K. Koepke
c/o TSV Ehmen
Mörser Str. 8 · 3180 Wolfsburg 13
Tel./Fax (05362) 62920

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Ich bin doch kein Straßenräuber, der in Beckers Wohnzimmer aufräumen wollte."
(Marc Goellner nach seiner Erst-Runden-Niederlage in Wimbledon gegen Boris Becker)

*

„Bestimmt nicht auf Schlamm."
(Der Amerikaner Jim Courier auf die etwas blödsinnige Frage, auf welchem Belag er sich auf Wimbledon vorbereitet hätte)

*

„Ich habe in Tampa/Florida ein schönes Haus gekauft, ich besitze einen Mitsubishi 3000 GT und einen Wagen mit Vierradantrieb – teure Sportschlitten sind mir fremd".
(Pete Sampras, Nummer Eins der Weltrangliste über sich und seinen 100 000 DM teuren Sportwagen)

„Das einzige, was mich jetzt noch reizt, ist ein Sieg gegen Ivan Lendl."
(Der Amerikaner Brad Gilbert [31], der im 13. Profijahr eine Bilanz von 0 : 15 gegen Lendl hat)

*

„Es macht mich auf dem Platz ein wenig aerodynamischer."
(Die Begründung von Andre Agassi, warum er sich die Haare auf der Brust wegrasiert hat)

*

„Günther konnte als Kind eine Stunde lang einen Regenwurm beobachten, ohne sich zu bewegen."
(Elvira Bresnik über ihren Sohn, den ehemaligen Trainer von Boris Becker)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

Name des Vereins/Vor- und Zuname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes _____
Kontonummer _____ **BLZ** _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Ihr Profi
für Tennis und Golf
in Berlin

HAJO PLÖTZ
SPORT

Hajo Plötz GmbH
Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald
Tel. 825 52 34

VORSCHAU

Bundesliga-Aufstiegsrunde

Die Herren des LTTC Rot-Weiß versuchen am 18./19. September erneut, die Rückkehr ins Oberhaus zu schaffen. Allerdings müssen sie auf dem Weg dorthin schwere Brocken aus dem Weg räumen. Ob das Vorhaben von Erfolg gekrönt war, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Große Spiele der Verbände

Mitte September müssen sich die Damen, Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren des TVBB im Rahmen der Poensgen-, Walther-Rosenthal-, Franz-Helmis- und Schomburgk-Spiele sowie dem Nationalen Verbandspokal für die Senioren der AK II gegen die starke Konkurrenz aus anderen Bundesländern behaupten. Mit welchem Resultat, steht in der kommenden Nummer.

Saisonabschluß beim SV Deutsche Bank

Ende September klingt die Sommer-Turniersaison mit dem 6. Ranglistenturnier beim SV Deutsche Bank aus. Wer sich durchsetzen konnte, können Sie in Heft 6 nachlesen.

Bitte beachten! Redaktionsschluß für Heft 6/93 ist am 20. September 1993.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4, 10787 Berlin
Telefon (0 30) 214 13 35/36
Telefax (0 30) 214 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion: Michael Matthess

Mitarbeit:
Heinz Becker, Harald Bortels, Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Michael Färber, Dieter Fally-Sell, Günther Förster, Hans-Jürgen Kaufhold, Peter Klingsporn, Heinz Lehmann, Werner Ludwig, Theo Sindern, Dr. Heiko Wolter

Fotos:
Hans-Ulrich Peter Bannert, Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Michael Färber, Peter Klingsporn, Werner Ludwig, Andreas Springer

Anzeigen:
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
10787 Berlin

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Herstellung:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 6 erscheint am 11. Oktober 1993

LEISTUNGSSTARK.

PERSÖNLICH. WELTOFFEN.

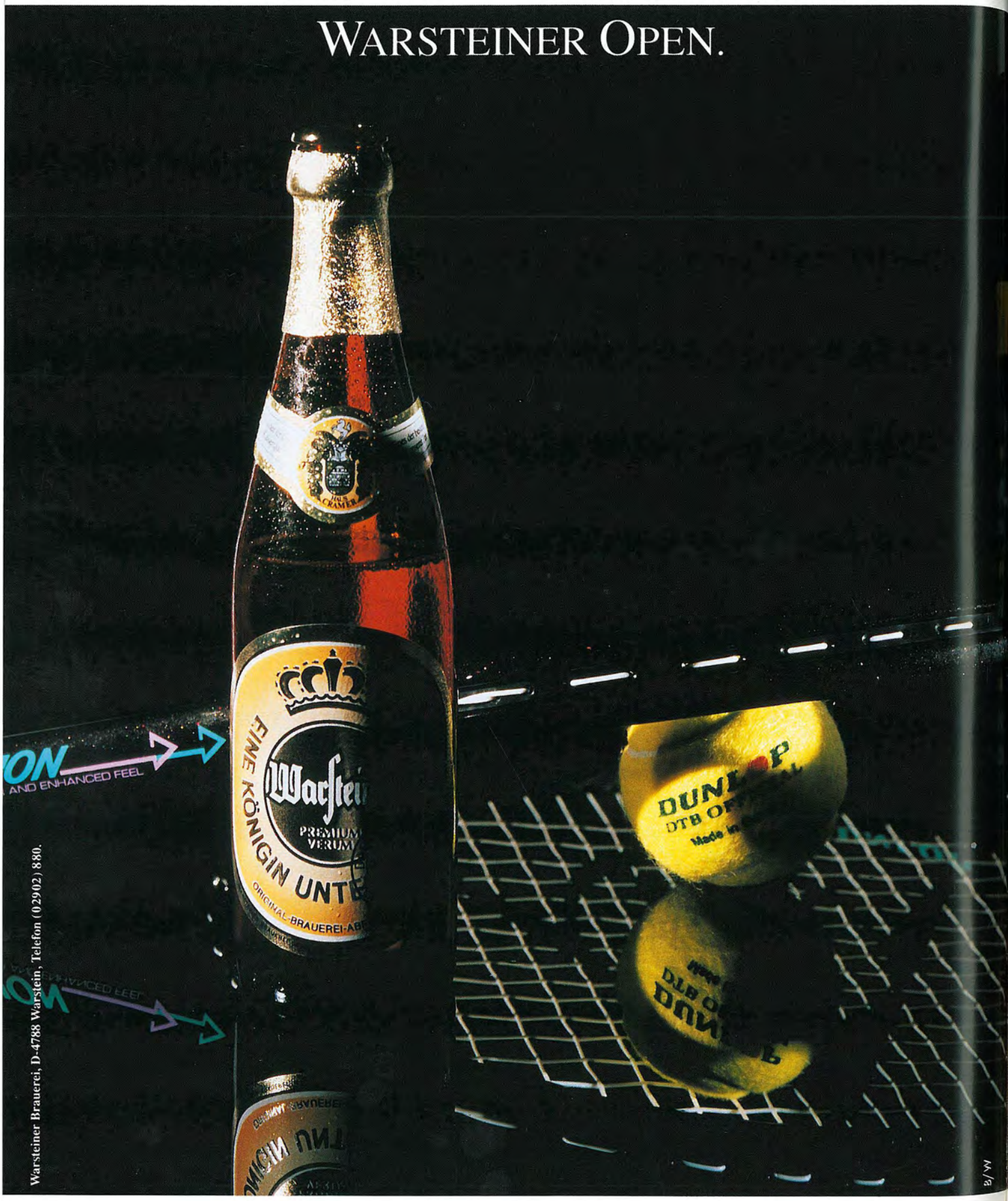
Die Bayerische Vereinsbank mit der Tradition aus zwei Jahrhunderten hat ein umfassendes Angebot als Kredit- und Hypothekenbank. **G**roßes Engagement. **I**nternationale Erfahrung. **K**ompetente Beratung und individuellen Service. **D**arauf legen wir besonderen Wert. **D**ie Vereinsbank-Gruppe ist mit rund 750 Niederlassungen im In- und Ausland vertreten.

In Berlin: Alexanderplatz, Charlottenburg, Strausberger Platz, Hellersdorf, Köpenick, Pankow, Prenzlauer Berg, Weißensee sowie in Wildau, Babelsberg, Brandenburg, Cottbus, Falkensee, Frankfurt/Oder, Oranienburg, Potsdam-Stadt.

BAYERISCHE VEREINSBANK

A 8909 E Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 1000 Berlin 30

WARSTEINER OPEN.



DAS EINZIG WAHRE WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

BERLIN-BRANDENBURG

Tenn!s

NUMMER 6
OKTOBER 1993
JAHRGANG 3

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

- AUFSTIEGSRUNDE

Rot-Weiß-Herren erneut gescheitert

- ROLLSTUHL-DM

Isecke und Schrameyer nicht zu schlagen

- PORTRÄT

Herzberger TC Grün-Weiß

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

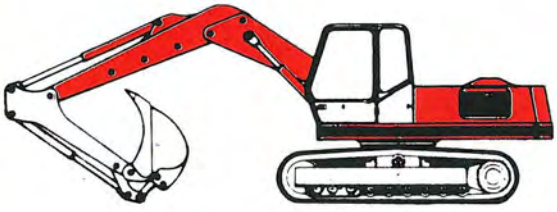
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

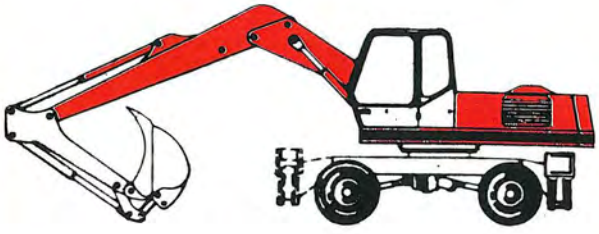
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 332 40 44

INHALT

Ranglistenturnier bei der Deutschen Bank	4–5
City-Turnier beim SC Brandenburg	6–7
Bundesliga-Aufstiegsrunde der Herren	8
Deutsche Rollstuhl-Tennismeisterschaften	10
Journalisten-Weltmeisterschaften	11
Ehepaar-Turnier	12–13
Senioren-Europapokal/ Gr. Schomburgk-Spiele	14
Gr. Walther-Rosenthal-Spiele/ Nationaler Verbandspokal	15
Nationaler Vereinspokal	16
Gr. Helmis-Spiele	18
Vorrunde Dt. Vereins-meisterschaften der Jungsenioren	20
Resultate	21–24
Jugend-Verbands-meisterschaften	26–27
Gr. Henner-Henkel-/ Cilly-Aussem-Spiele	28
DM-Titel für Berliner Gehörlose	29
Jüngsten-Turnier bei Lichterfelde 77	30
Herlitz-Cup beim BFC Preussen	31
TVBB Intern	32
it-Club/Leserbrief/Nachruf	33
Porträt Herzberger TC Grün-Weiß	34
Senioren-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	35
Neue Halle in Lauchhammer	36
Bezirksturnier Nord-Berlin	37
Namen & Nachrichten	38
Vermischtes	39
Fundgrube	40
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto: Der Weltranglistenerste Kai Schrameyer gewann auf der Anlage des BTTC Grün-Weiß sowohl im Einzel als auch im Doppel den Deutschen Meistertitel der tennisspielenden Rollstuhlfahrer

Liebe Tennisfreunde,

hervorragendes Tennis wurde Mitte August auf der Anlage des Berliner Schlittschuh-Club im Rahmen des Olympia-2000-Cup geboten. Verantwortlich dafür zeichneten einmal nicht die Damen oder Herren, sondern die Jungsenioren ab 35. Mit wieviel Köpfchen die „Altmeister" agieren, davon konnte man sich in der Turnierwoche ein gutes Bild machen. Zwar „knallte" es – schon aus Altersgründen – nicht mehr so scharf übers Netz wie bei den Jüngeren, doch dafür gab es Kabinettstückchen zu beobachten, die bei den vielen Herrenturnieren manchmal zu kurz kommen. Mal Stopbälle, dann präzise Lobs, butterweiche flache Returns in die Füße usw. Die Spitzenspieler vergangener Tage boten den leider viel zu wenigen Zuschauern einmal Anschauungsunterricht, wie man auch im fortgeschrittenen Alter noch begeisterndes Tennis spielen kann.

Überhaupt ist das Jungseniorentennis weiter auf dem Vormarsch. Fing es vor ein paar Jahren noch mit einigen wenigen Verbandsspielen an, so haben sich jetzt bereits mehrere Ligen etabliert. Höhepunkt könnte die Einführung der Bundesliga werden. Dabei ist 1995 z. Zt. als Starttermin im Gespräch. Da immer mehr ehemalige Spitzenspieler in die Altersklasse der 35jährigen aufrücken, dürfte vom sportlichen Wert her die Jungsenioren-Bundesliga durchaus ihre Daseinsberechtigung haben.

Für unseren Verband besteht hier die einmalige Chance, beim Auftakt dabeizusein, denn geplant ist, daß auch der Sieger der Regionalliga Ost automatisch bei der Bundesliga-Premiere Aufnahme findet. Sorgenvoll stimmt da nur, daß von der bisherigen Spielstärke kein Vertreter aus dem Osten Deutschlands in der augenblicklichen Besetzung auch nur den Hauch einer Chance auf den Klassenerhalt hat. Hier wird es dringend erforderlich sein, daß es eine Konzentration der Kräfte geben muß. Sollte die Bundesliga wirklich 1995 eingeführt werden, so bleibt für die ernsthaft an einer Teilnahme interessierten Vereine aus unserem Verbandsgebiet nicht mehr allzuviel Zeit, um sich darüber Gedanken zu machen. Es wäre schade, wenn eine derartige Chance leichtfertig verspielt werden würde, denn der Aufstiegsmodus für die darauffolgende Spielzeit wird ohne Zweifel eine wesentliche Verschärfung erfahren, so daß nach einem möglichen Abstieg die Rückkehr ins Oberhaus äußerst schwer fallen dürfte.

Nun bleibt nur die Frage zu klären: Welcher Club ergreift die Initiative?

Ihr

Michael Matthess

6. Ranglistenturnier Berlin-Brandenburg: Katharina blies zum Halali

Katharina Schlensker gelang zum Saisonende der erste Turniersieg

Ein Jagdhorn blies zwar nicht zum Halali der Saison, dafür aber Katharina Schlensker von Rot-Weiß. Viermal stand sie in diesem Jahr in einem Turnierfinale, gewann jedoch kein einziges. Zum Saisonende jedoch, beim 6. Ranglistenturnier, wollte es die 20jährige wissen.

Prämie reicht für eine Waschmaschine

Über die Anlage der gastgebenden SV Deutsche Bank wehte ein frischer Wind, konnte aber den Siegeswillen der ewig Zweitplazierten nicht abkühlen. Ihre Gegenüber im Finale, Carolin Franzke, hatte sich mit Gymnastik warmgemacht, offenbar jedoch nicht genug: 0 : 3 geriet die Blau-Weiße im ersten Satz schnell in Rückstand. Dann wurde das Spiel ausgeglichen, Carolin holte auf, schaffte noch ein 5 : 5, vermochte aber den 5 : 7-Satzverlust nicht zu verhindern. Im zweiten Satz zog Katharina Schlensker unwiderstehlich zum 6 : 1 davon. Carolin Franzke kam nicht ins Spiel, sah nur gut aus, wenn sie Druck machte und ans Netz ging. Aber auch das geschah nur sporadisch, blieb an diesem Tag Stückwerk. So feierte Katharina, kurz vor Toresschluß, unangefochten ihren ersten Turniersieg und meinte zum Match: „Ich war in guter Verfassung, fand schnell mein Spiel. Vor allem mit Passierbällen punktete ich oft, lebte aber auch von den Fehlern Carolins."

Finalistin Carolin Franzke

Über die Stationen Nina Rautenberg (6 : 0, 6 : 2), Jessica Kautz (6 : 0, 6 : 3), Diana Bognar (6 : 0, 6 : 1) und Clara Hoinkis (7 : 5, 6 : 4) hatte sich die Topgesetzte im 48er Feld nahezu mühelos ins Finale gespielt. Die zweitgesetzte Carolin Franzke schlug auf dem Wege zum Endspiel Bettina Krause (6 : 4, 6 : 3), Birgit Ludwig (6 : 1, 6 : 0), Antje Schlemmel (6 : 1, 6 : 1) und Livia Stan (6 : 3, 7 : 5). Nach dem Finale gestand sie ein: „Bei entscheidenden Bällen ging der Punkt an Katharina, ich trat wirklich nicht in bester Form an." Katharina hatte ihre Fans, die Eltern Ursel und Rolf, gleich aus der Heimatstadt Bremen mitgebracht. Sie drückten die Daumen beim Finale, jetzt soll fürs Töchterchen eine Waschmaschine gekauft werden. Katharinas 1600 DM Siegprämie sind da sicherlich eine gute Bank.

Marc Patzke ganz souverän

Vor dem Einzel der Herren machte Finalist Marc Patzke (Blau-Weiß) kein Hehl aus seinen Ambitionen: „Ich fühle mich sehr gut und will den Titel aus dem Vorjahr verteidigen." Der an Nummer 1 gesetzte hatte an den beiden Turnierwochenenden nur im Halbfinale Probleme, als ihm Jens Thron vom SCC über drei Sätze (7 : 5, 4 : 6 und 6 : 4) zusetzte. Davor hatte Marc im 64er Feld wenig Mühe mit Manuel Menges (6 : 1, 6 : 1), Roland Hauf (6 : 0, 6 : 4), Jan Maiß (6 : 4, 6 : 0) und Berthold Bitzer (6 : 3, 6 : 1). Auf der anderen Seite hatte sich überraschend Markus Nickel (Rot-Weiß) ins Endspiel gekämpft. Der an elf gesetzte Verbands-Juniorenvizemeister hatte zunächst nur mit Michael Noack (6 : 3, 6 : 1) und Marc Schauer (6 : 2, 6 : 2) leichtes Spiel. Aber gegen Sascha Plambeck vom Dahlemer TC mußte der 18jährige schon über drei Sätze (4 : 6, 6 : 4, 6 : 2) gehen. Mit Marco Suworow (GW Nikolassee) kam im Viertelfinale der nächste schwere Gegner, den er jedoch mit 7 : 6 und 6 : 4 ziemlich eindeutig ausschaltete.

Im Halbfinale sah sich der junge Mann dem zweitgesetzten Andreas Lamprecht von den Berliner Bären gegenüber, mußte den ersten Satz mit 2 : 6 abgeben, steigerte sich im Lauf des Matches und gewann noch 6 : 0 und 6 : 3.

Im Endspiel jedoch wirkte Markus Nickel sichtlich gehemmt, fand gegen die plazierten Aufschläge und die harte Vorhand seines Gegners kein Mittel. Nach 6 : 3, 6 : 2 und einem souveränen Spiel verteidigte Marc Patzke erfolgreich seinen Titel.

Damit kam der Student für Betriebswirtschaft, im Vorjahr weitaus erfolgreicher, doch noch zu einem Turniersieg in diesem Jahr. Die 2100 DM Siegprämie gehörten einem Spieler, der im nächsten Jahr, unbelastet von Prüfungsstreß, durchaus dort wieder anfangen könnte, wo er am Ende der 93er Saison aufgehört hat.

Dieter Busse

Marc Patzke (r.) konnte Überraschungsfinalist Markus Nickel in zwei Sätzen bezwingen

Die Aufklärungskompetenz

Grützmacher
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «

GRÜTZMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von Beweismaterial für Zivil- und Strafprozesse. Privatauskünfte über Herkunft, Vorleben, Familien- und Vermögensverhältnisse, Leumund etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

10707 Berlin (Wilmersdorf)
Düsseldorfer Straße 32
Ruf: 8 83 40 68

Telefon 0172 – 300 43 55

GOLF

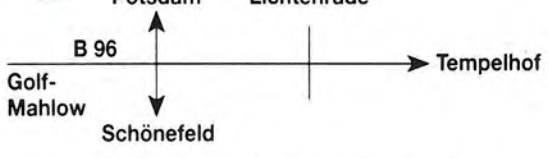
ÖFFENTLICHE DRIVING RANGE MAHLOW

· überdachte und freie Abschlagplätze
· Kurzbahnanlage
· Pro Shop
· Trainer
· Erfrischungen

GOLF WELT

Telefon: (0161) 244 50 43

– täglich geöffnet –



2 km südlich von Berlin

6. City-Turnier des SC Brandenburg: Andreas Strauchmann biß die Zähne zusammen

Der SC Brandenburg machte das halbe Dutzend voll, bot zum sechsten Mal den besten Berliner Damen und Herren die Chance, den City-Cup mitzunehmen.

Bei den besten der Herren galt allerdings die Ausnahme, daß Axel Finnberg (Rot-Weiß) – gerade aus den USA zurückgekehrt – nicht mehr rechtzeitig melden konnte. Am Rande des Centre Courts fragten wir den Verbandsvizemeister, wie es denn auf der anderen Seite des großen Teiches gelaufen sei. „Ich nahm gemeinsam mit Markus Zoecke an einer Reihe von Turnieren teil, so auch in Cincinnati und Indianapolis, über die erste Runde kam ich nicht hinaus. Ich habe gut gespielt, aber es reichte nicht. Am Ende konnte ich meinen Weltranglistenplatz um 350 nicht verbessern." Nun, das war eine Einschätzung ohne Wenn und Aber. Vorerst wird sich der veranlagte Spieler wieder bei Verbandsturnieren umsehen, zu einem späteren Zeitpunkt vielleicht auch international zum Erfolg kommen.

Andreas Strauchmann: Ende gut, alles gut

Wolfgang Dörr stürzte den Favoriten

Ansonsten waren alle, die irgendwie mit dem Turniergewinn liebäugeln durften, in den Tableaus zu finden. Jens Thron (SCC) kam bis ins Viertelfinale, scheiterte gegen Wolfgang Dörr (BTTC). Stefan Dallwitz (Rot-Weiß) kämpfte sich ebensoweit, mußte dann gegen Alexander Svetc (Weiß-Rot Neukölln) die Segel streichen. Der Weißrusse hatte bereits in der ersten Runde dem Nachwuchsvizemeister Gabriel Czoba (Blau-Weiß) das Nachsehen gegeben. Dessen Vereinskamerad Christopher Blömeke fiel in der nächsten Runde raus. Andreas Lamprecht (Berliner Bären) unterlag in der dritten Runde Konstantin Ratschkowski (Blau-Gold Steglitz), der im Viertelfinale Christopher Sixtus (Blau-Weiß) aus dem Rennen warf. Nachdem auch Robert Matijevic (Preußen) gegen Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) in derselben Runde ausschied, waren der Rot-Weiße und Ratschkowski auf der einen, Dörr und Svetc auf der anderen Seite in der Vorschlußrunde unter sich. Strauchmann hatte etwas Glück und kam ohne Spiel ins Finale. Aber Dörr mußte antreten und das gegen den Seriensieger Alexander Svetc. Endstation für Dörr – so der meistgehandelte Tip. Aber alle Pessimisten mußten sich nach über drei Stunden eines Besseren belehren lassen. In einem packenden, gutklassigen Spiel schlug Wolfgang Dörr den hohen Favoriten 7 : 6, 2 : 6, 6 : 3, der später nur sagte: „Ich hatte an diesem Tag nicht mehr die nötige Kraft. ich habe auch einige Probleme, der Kopf war eben nicht frei."

Im Finale lag Andreas Strauchmann bald mit 6 : 4 vor Dörr, da verkantete sein Fuß, mußte sich auf der Bank behandeln lassen. Humpelnd nahm er das Spiel wieder auf, die Zuschauer sahen schon das Aus. Aber Andreas biß die Zähne zusammen, kam wieder in Tritt, gewann nach 6 : 2 sein zweites Turnier in dieser Saison. „Zunächst hatte ich ja Glück, das bessere Tableau erwischt zu haben. Dann, im Finale, die Schmerzen. Wäre das Match in den dritten Satz gegangen, hätte ich wohl aufgeben müssen." So war es ja Gott sei Dank nicht: Sieg, Pokal und 1500 DM – Ende gut, alles gut.

Kein Kind von Traurigkeit

Beinahe parallel zur Herrenentscheidung gaben sich auf dem Nebenplatz zwei altbekannte Damen ein weiteres Stelldichein. Olga gegen Elizabeth, St. Petersburg gegen Sofia. Oder, um es korrekt zu machen: Ivanova gegen Nikolova. Von den übrigen Spielerinnen des 32er Feldes setzten sich noch am besten Saskia Zink (Rot-Weiß), die im Halbfinale gegen Nikolova (Lichtenrade) ausschied, und die junge Polin Vera Herman (Zehlendorfer Wespen) in Szene. Die

Sunshine Tennis

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

18jährige Nachwuchsverbandsmeisterin hatte aber dann gegen Olga Ivanova (Nikolassee) einen schweren Stand und mußte dieser nach 1 : 6, 2 : 6 den Vortritt ins Finale lassen. Hier zog Elizabeth Nikolova ihr gefürchtetes, kraftaufreibendes Grundlinienspiel auf und ließ Olga Ivanova an diesem Tag mit 6 : 2 und 6 : 3 keine Chance. Machen wir es so kurz wie Olga in ihrem Kommentar über Nikolova: „Sie war besser."

Nun weiß man, daß die Russin kein Kind von Traurigkeit ist. Nach einer kurzen Pause stand sie mit Partner „Sascha" Svetc wieder Elizabeth Nikolova gegenüber, die an der Seite von Konstantin Ratschkowski aber diesmal 6 : 2, 2 : 6, 2 : 6 verlor.

Im Herren-Doppel (eine Damen-Doppel-Konkurrenz war nicht ausgeschrieben) siegten Czoba/Sixtus 7 : 6 und 6 : 2 über Blömeke/Strauchmann.

Dieter Busse

Die strahlende Siegerin Elisabeth Nikolova

Olga Ivanova unterlag Nikolova im Finale klar

Pelzhaus Mariendorf
Inh. R. Rockstroh

Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille für hervorragende modische Leistung, im Modell-Wettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerks 1988–1990

Große Auswahl in Mikrofaser Parka mit Pelzinnenfutter sowie Lammfellmodelle für Damen und Herren.

Pelzhaus Mariendorf
Mariendorfer Damm 71
12109 Berlin
direkt U-Bahn Westphalweg
☎ 7 06 31 75

PELZ IST MODE

Vier attraktive Tennis-Klassiker

textenn – Dieser textile Gleitbelag bringt die Vorzüge von gut gepflegten Sandplätzen in die Halle. Das eingestreute Gummigranulat ermöglicht gelenkschonendes, kontrolliertes Gleiten.

TOP Velours MASTERS
Komfortabler und bewährter Hallen-Tennisboden mit textiler Rückenausstattung.
Lieferbar in vier attraktiven Standardfarben.

POLI classic – Ein dichter Tennisrasen für Hallen. Dieser Belag gewährleistet ein Optimum an Gelenk- und Muskelschonung.

Balsam Tennisgeräte – Das gesamte Geräte- und Einrichtungsprogramm für den Tennisbereich. Langlebig durch Material und Verarbeitung, zukunftsorientiert in Technik und Konstruktion.

Fordern Sie weitere Informationen an.

Balsam AG
Bisamweg 3, 33803 Steinhagen
Tel. (0 52 04) 103-0, Fax (0 52 04) 103-100

Bundesliga-Aufstiegsrunde: Rot-Weiß-Herren wurden Doppel zum Verhängnis

Alexander Volkov bezwang im Spitzeneinzel David Prinosil

Eigentlich sah es für die Herren des LTTC Rot-Weiß bei der Bundesliga-Aufstiegsrunde in Karlsruhe recht gut aus. In der Auftaktpartie gegen den TC Amberg am Schanzl lagen die Berliner nach den Einzeln mit 4 : 2 in Front. Axel Finnberg in zwei sowie Mark Joachim und Andreas Strauchmann in drei Sätzen verließen den Court als Sieger. Im Spitzeneinzel hatte Alexander Volkov gegen David Prinosil dagegen einige bange Momente zu überstehen. Nach Satzgleichstand lag der Russe im entscheidenden Durchgang schon fast hoffnungslos mit 0 : 4 im Hintertreffen, kämpfte sich in den Tie-Break, wehrte dann einen Matchball ab und rettete sich schließlich doch noch über die Ziellinie.

Niederlagen mußten Markus Zoecke in drei Sätzen gegen den um rund 60 Weltranglistenplätze höher eingestuften Spanier Carbonell sowie Boris Laustroer ebenfalls in drei Sätzen gegen Kraus hinnehmen. Somit fehlte den Grunewaldern nur noch ein Punkt zum Gesamtsieg.

Doch dieser blieb in den anschließenden Doppeln aus. „Unser Spitzendoppel Volkov/Zoecke sollte den entscheidenden Punkt machen. Die beiden anderen Doppel besaßen von vornherein keine allzu großen Chancen", so Clubdirektor Eberhard Wensky. Der Plan mißlang. Während Joachim/Feldbausch und Finnberg/Strauchmann erwartungsgemäß in zwei Sätzen verloren, ging auch das Spitzendoppel gegen Prinosil/Vogel mit 6 : 7, 6 : 2, 3 : 6 „baden". Anschließend gab es lange Gesichter bei den Rot-Weißen. „Natürlich waren alle sehr enttäuscht. Doch die Amberger konnten sich in den Doppeln noch einmal steigern", zog Wensky das Fazit.

Am nächsten Tag profitierten die Amberger im entscheidenden Spiel gegen den TC Langenhagen vom verletzungsbedingten Ausfall deren Nummer eins, Jonas Svensson. Beim Stand von 3 : 3 nach den Einzeln entschieden die Doppel Vogel/Prinosil und Carbonell/Kraus durch glatte Zweisatzerfolge die Partie. Neben Amberg steigt auch Blau-Weiß Halle (Westfalen) nach einem 5 : 4-Finalsieg in Frankfurt/M. über den Oberhausener THC in die höchste deutsche Spielklasse auf. Bleibt aus Berliner Sicht wieder einmal nur die Hoffnung auf das kommende Jahr. „Wir werden auf der diesjährigen Basis weitermachen und versuchen eben, nächstes Jahr den Aufstieg zu realisieren", gibt sich Wensky weiterhin unerschrocken optimistisch.

M. M.

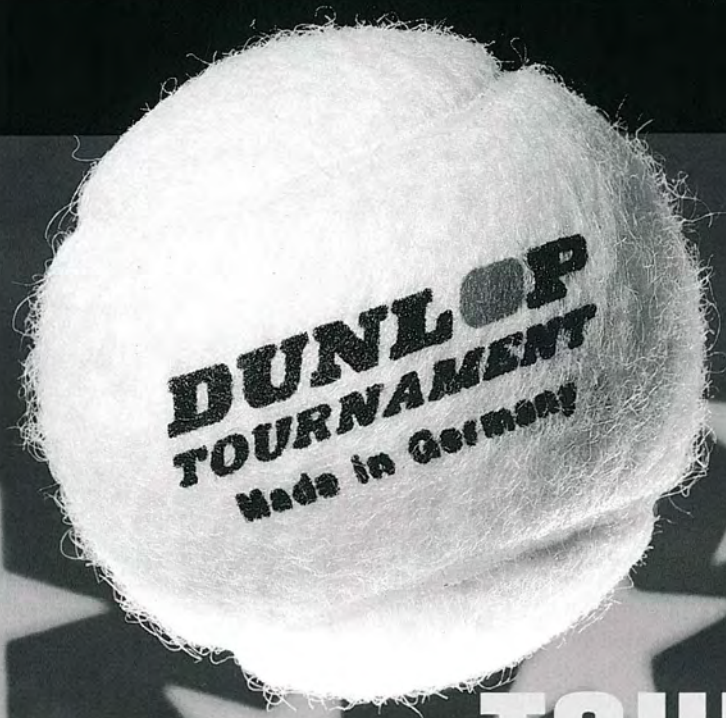
Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko® Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin · Tel. 030/8899-0 · Fax 030/8899-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Deutschlands Nr. 1
made for Europe



DUNLOP TOURNAMENT

Gehören Sie auch zu den Millionen von Tennisspielern, die seit Jahren auf den DUNLOP DTB OFFICIAL schwören?

Dann möchten wir uns erstmal bei Ihnen bedanken, denn durch Ihr Vertrauen wurde er zum meistgespielten Tennisball in Deutschland.

Bis jetzt kannten unsere europäischen Nachbarn „Deutschlands Nr. 1" nur vom Hörensagen.

Das wird sich jetzt ändern. Der DUNLOP DTB OFFICIAL heißt ab sofort DUNLOP TOURNAMENT und ist damit bereit, die Tennisspieler europaweit zu begeistern.

Außer dem Namen hat sich aber am DUNLOP TOURNAMENT absolut nichts geändert. Erstklassige Qualität „made in Germany" steht auch weiterhin für exakte Sprungkraft, präzise Flugeigenschaften und lange Lebensdauer.

DTB POOL
TURNIERBALL DER GERMAN OPEN HAMBURG

Selbstverständlich werden auch weiterhin viele nationale und internationale Turniere sowie die Punktspiele der DTB-Landesverbände überwiegend mit dem DUNLOP TOURNAMENT gespielt.

Setzen Sie auch weiterhin auf Deutschlands Nr. 1 – den DUNLOP TOURNAMENT.

DUNLOP®
FEEL THE DIFFERENCE

IMPULS

7. Deutsche Rollstuhl Tennis-Meisterschaften: Isecke und Schrameyer gelang die erfolgreiche Titelverteidigung

Die Nationalen Meisterschaften der Tennisspieler im Rollstuhl endeten mit Siegen der als Favoriten ins Turnier gegangenen Regina Isecke aus Lohmar und Kai Schrameyer aus Heidelberg. Das Damen-Finale stand ganz im Zeichen der Bronzemedaillen-Gewinnerin von Barcelona, zu deutlich war wieder einmal der Unterschied zu ihrer Gegnerin Helma Scheffel. Die mittlerweile für Hochdahl startende Zweite der Deutschen Rangliste konnte in keiner Phase des Spiels die fahrerische Überlegenheit der Ausnahmeathletin ausgleichen. In der richtigen Schlagposition, und diese ist nur durch Schnelligkeit und Wendigkeit zu erreichen, war gegen die wuchtigen Schläge kein Kraut gewachsen und führte zum letztendlich deutlichen Sieg von Regina Isecke mit 6 : 1 und 6 : 0.

Bei den Herren wurde die Hoffnung des Veranstalters, Deutscher Rollstuhl Tennis-Verband, und des ausrichtenden BTTC „Grün-Weiß" erfüllt, als mit Kai Schrameyer und Thorsten Purschke die Finalteilnehmer feststanden. Pünktlich um 14.30 Uhr in Anwesenheit des Präsidenten des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC), dessen Generalsektretär André Raes und anderen Mitgliedern des Exekutiv-Komitees begann die Partie unter bedrohlich dunklen Wolken. Alles Daumendrücken der zahlreichen Zuschauer half nichts, beim Spielstand von 4 : 2 für den Titelverteidiger Kai Schrameyer mußte der Oberschiedsrichter die Begegnung wegen Regens in die Halle verlegen.

Der rasche Umzug beeinträchtigte das attraktive Endspiel zwischen den beiden Mannschaftskollegen in keinster Weise. Im Trockenen beendete der Diplomatensohn und Favorit Schrameyer den ersten Satz mit 6 : 3. Auch der zweite Satz war eine klare Angelegenheit.

Die internationale Erfahrung des Weltranglistenersten und vor allem die Paradevorhand, die Purschke immer wieder in Bedrängnis brachte, gaben den Ausschlag für einen glatten 6 : 3, 6 : 2-Sieg. Unter riesigem Applaus der Zuschauer nahm der alte und neue Deutsche Meister den Pokal aus der Hand des IPC-Präsidenten Steadward in Empfang. Nicht minder lautstark fiel die Anerkennung für den unterlegenen Thorsten Purschke angesichts seiner guten Vorstellung aus.

Bereits im Doppel-Finale standen die beiden sich gegenüber. Auch hier hatte Schrameyer mit seinem Doppelpartner Jürgen Geider das bessere Ende auf seiner Seite. Nach verlorenem ersten Satz (2 : 6) gegen die stark aufspielenden Purschke/Weisang rückten er und sein „Entdecker" immer häufiger ans Netz und punkteten ein ums andere Mal. 6 : 3 und 6 : 1 lautete das Endergebnis.

Kurz nach der Veranstaltung zogen alle Beteiligten positive Bilanz dieser rundum gelungenen Meisterschaft, die nach allseitigem Bekunden des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg und des BTTC „Grün-Weiß" nicht die letzte in Berlin gewesen sein soll. Mit dieser Erkenntnis konnte man zufriedene Spieler und Spielerinnen verabschieden, die ihrerseits durch ihr Auftreten neue Interessierte und auch Anhänger für Tennis im Rollstuhl geworben haben.

Hecker & Kuder

Regina Isecke siegte ungefährdet

Gratulation für die Sieger im Herren-Doppel (v.l.n.r.): Jürgen Geider, Kai Schrameyer und DRT-Präsident Lothar Esser

POLY-TRAGLUFTHALLEN
Kompetenz durch 20-jährige Erfahrung
Poly-Nederland B.V. Postfach 3260, 4240 Emmerich 3, Tel.: 02822-1301, Fax: (0031)5253-3193

Journalisten-WM: Zweite Plätze für Matthess und Thiemann

Die erfolgreiche deutsche Mannschaft (v.l.n.r.): Knut Meisel, Michael Matthess, Alexandra Grunow, Kai Blandin, Otmar Neidhardt, Rusu jr., Klaus Thiemann, Michael Rusu, Günter Deister. Es fehlt Herbert Bögel

Vom 30. August bis 4. September 1993 war Rogaska Slatina (Slowenien) Austragungsort der 16. Tennis-Weltmeisterschaften für Journalisten. Aus Deutschland waren eine Dame und acht Herren am Start, insgesamt nahmen über 120 Akteure aus 20 Ländern an sieben Einzel- und vier Doppelkonkurrenzen teil.

Aus Berlin starteten Michael Matthess (Dahlemer TC) in der Herren-Konkurrenz sowie Klaus Thiemann (Treptower Teufel) im Senioren AK II-Wettbewerb. Matthess konnte sich nach Siegen über Pikous (Tschechische Republik; 6 : 1, 6 : 0), Roidi (Italien; 6 : 3, 6 : 0) und den Slowaken Skonc (6 : 1, 6 : 4) ins Finale vorarbeiten. Gegen Vorjahressieger Jurcik (Tschechische Republik) mußte der Berliner dann allerdings beim Stand von 1 : 6, 1 : 1 wegen einer Oberschenkelzerrung aufgeben.

Klaus Thiemann spielte sich ebenfalls bis ins Finale durch. Nach Siegen gegen Galvin (Großbritannien; 6 : 1, 6 : 0), Chmielewski (Polen; 6 : 4, 6 : 4) und den Topgesetzten Italiener Minazzi (7 : 5, 6 : 3) hatte er es im Endspiel mit dem offiziell unter „Individueller Teilnehmer" firmierenden Serben Stefanovic zu tun. Nach gutem Beginn mußte Thiemann den immer besser ins Spiel kommenden Kontrahenten doch noch den 3 : 6, 6 : 1, 6 : 3-Sieg überlassen.

Dennoch gelang es der deutschen Mannschaft, einige Weltmeister zu stellen. Bei den Jungsenioren siegte der Münchner Michael Rusu, bei den Senioren AK I setzte sich der Erfurter Knut Meisel gegen den im dritten Satz wegen Verletzung aufgebenden Hamburger Günter Deister durch, und bei den Senioren AK III ging der Titel an Herbert Bögel aus Tutzing. Außerdem gewann die Münchnerin Alexandra Grunow zusammen mit der Tschechin Langrova den Doppeltitel bei den Damen. Im Herren-Doppel kamen Matthess/Rusu nach Erfolgen über Parton/Galvin (Großbritannien), Greiner/Kopp (Österreich) und Jurcik/Pikous (Tschechische Republik) ins Finale, unterlagen dann auch bedingt durch die Zerrung des Dahlemers den Italienern Bassi/Annovazzi mit 4 : 6, 4 : 6. Ebenfalls ins Endspiel kamen bei den Senioren AK I Deister/Meisel, wobei das Finale wegen der Verletzung Deisters kampflos verloren ging, sowie in der Senioren AK II-Kategorie Thiemann/Bögel, die dann dem Schweden Hall und Stefanovic mit 1 : 6, 3 : 6 unterlagen.

Souverän ging abschließend die Mannschaftswertung an das deutsche Team, das damit den im Vorjahr in Meran an Italien verlorenen Wanderpokal wieder in Empfang nehmen konnte.

Ansonsten war die Veranstaltung in Slowenien ein voller Erfolg. Die Gastgeber gaben sich außerordentlich viel Mühe, und selbst der Staatspräsident des Landes ließ es sich nicht nehmen, am Schlußtag der Tennisanlage einen Besuch abzustatten. Den Höhepunkt bildete das große Abschlußdinner mit feierlicher Siegerehrung.

Im kommenden Jahr ist Pörtschach (Österreich) Austragungsort der 17. Journalisten-Weltmeisterschaften.

Michael Matthess

HONDA Alarmierende Neuigkeiten!

In der Luxusklasse gibt man sich wieder betont sportlich!

Der Honda Legend V6 setzt die Trends! Als Coupé oder Limusine. Auto-Alarmsystem, geregelter Kat., 151 kW (205 PS), 24-Ventil-Leichtmetalltriebwerk, PGM-FI-Injektion, ABS, Airbag, Servolenkung, Tempomat, Klimaanlage und hochwertige Stereoanlage sind die Zutaten für exklusives Fahrgefühl in der sportlichen Oberklasse. Testen Sie ihn jetzt - bei **ADW. In Berlin ganz oben.**

Verkauf - Ersatzteile - Zubehör - Werkstatt

Auto-Dienst in Wittenau
ADW

Berlin - 26 Eichhorster Weg 61 Montag - Freitag von 8 - 18.30 Uhr

25. Ehepaar-Einladungsturnier in Kleinmachnow

Das Ehepaar-Einladungsturnier ist im Veranstaltungskalender des TVBB veröffentlicht. Es hatte in der ehemaligen DDR eine gute Tradition. Von seinem Ausrichter, dem TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, Abteilung Tennis, wurde es finanziell getragen und erhielt vom Staat, für den Tennis in keiner Weise förderungswürdig war, keinerlei finanzielle Unterstützung. Dennoch oder gerade deswegen wurde das Turnier immer beliebter. Es kamen Paare aus allen Teilen der neuen Bundesländer zusammen. Am Termin des dritten Augustwochenendes wurde festgehalten, weil er damals am Ende der Sommerferien lag, so daß eher Quartiere besorgt werden konnten und die Kinder nicht vom Schulunterricht befreit werden mußten. Wenn beide Elternteile Tennis spielen, muß für die Kinder schließlich gesorgt werden. Seit drei Jahren kommen nach und nach Paare aus dem ehemaligen Westberlin und aus den alten Bundesländern dazu. Man kennt sich durch die Vereinsarbeit und wird durch persönlichen Kontakt vorgeschlagen. Durch die hohe Anzahl der Stammgäste können natürlich nur begrenzt neue Ehepaare aufgenommen werden.

Die Presse wurde rechtzeitig informiert, leider erfolgte nur eine Durchsage in einem regionalen Rundfunksender. Bälle und Siegerpreise wurden dankenswerterweise von der Firma Wilson gestiftet.

Am Freitag, dem 20. August, pünktlich um 12 Uhr, begrüßte der Vereinsvorsitzende und Gesamtleiter dieser Veranstaltung, Herr Jegerlehner, die geladenen Gäste auf der Terrasse vor dem Clubhaus. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich auch neue Turnierteilnehmer bekanntmachen. Die Gäste z. B. aus Würzburg, Magdeburg, Erfurt, Leipzig, Schwabmünchen oder Brandenburg waren gut untergebracht worden. Zelte und Wohnmobile hatten auf dem Vereinsgelände für dieses Wochenende Platz.

42 Teilnehmer-Ehepaare stellten sich dem 64-Doppel/K.o.-System und der 16er-Trostrunde. Bei diesem System können auch die Paare dreimal spielen, die nicht zu den Gewinnern gehören. Die Verlierer der Hauptrunde hatten noch viele Spiele vor sich und konnten dann bis an die vorderen Plätze herankommen. Ines (Elkes Schwester) und Lutz Kreft aus Berlin wurden wie im Vorjahr Turniersiegerin. Eine Spielerin mit starker Vorhand, die auch bei den Temperamentsausbrüchen ihres Mannes gelassen blieb. Finalgegner und damit diesmal Platz 2 (Platz 3 im Vorjahr) wurden Heike und André Franken aus Berlin. Das Paar zeigte ein variantenreiches Spiel mit hoher Risikobereitschaft, besonders Andrés „Beckerrolle" erfreute die Zuschauer. Mit anfänglichen Schwierigkeiten haderte das routinierte und oft erfolgreiche Ehepaar Carola und Dieter Eiseler (Brandenburg) und fand dann doch zu seiner bewährten Spielstärke zurück: Platz drei. Durch die Aufgabe der verletzten Frau Vetter, Sachsenhausen, kam das junge Paar Christina und Thomas Habath (Berlin), das im vorigen Jahr als Turnierneulinge bereits den zweiten Platz erreichen konnte, diesmal zu einem vierten Platz.

Nicht nur die Endspiele zeigten echtes Mixed mit hohem und erfolgreichem Einsatz der Damen. „Herren-Einzel mit Begleitung" war nicht zu sehen und hätte

WAND & BODEN

TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN · NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

in ganz Berlin und Umgebung!

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienburg: Leninallee 181

auch bei der Spielstärke der Paare zu keinem Erfolg geführt.

Am Freitagabend saßen noch viele bei rustikalem Büfett und Freibier beisammen. Hier kam bei den langjährigen Teilnehmern mitunter ein wenig Wehmut auf. Sie konnten sich daran erinnern, daß gerade dieser erste Abend früher mit mehr Geselligkeit gefüllt war. Alle wissen natürlich, daß sich die Zeiten verändert haben. Das Refugium einer in DDR-Zeiten nicht geförderten Sportart wie Tennis führte zu mehr Beteiligung und Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Teilnehmern. Wenn die Gastgeber von ihrem Einsatz, dem selbstgemachten Kuchen, den diversen Salaten und dem Abwasch in der Babybadewanne berichten, können sie den Stolz, das unter den damaligen Bedingungen so gut geschafft zu haben, nicht verhehlen.

Dennoch ist es sehr angenehm, sich heutzutage auf die Leistungen des Gastwirts verlassen zu können, der mit seinem Team das Essen bereitet und serviert. Carsten Schmitt, Jörn Pflanz und die Helferinnen haben bei diesem Turnier gute Arbeit geleistet, besonders dekorativ und reichhaltig war das Büfett am Samstag, als zum

Die Finalisten des Ehepaar-Turniers (v.l.n.r.): Die Sieger Lutz und Ines Kreft sowie Heike und André Franken

Turnierball geladen war. Nach der Verteilung des Jubiläumsgeschenks, einem Porzellanteller mit dem Turnieremblem (Kommentar: „Die haben sich wohl schwarz geärgert!") und einer heiteren Rede des TVBB-Vorsitzenden und Turnierteilnehmers Siegfried Gießler wurde nach der schwungvollen Musik des Discjockeys Charlie ausgiebig getanzt und gefeiert.

Am Sonntag schlossen sich die Viertel- und Halbfinalspiele an. Am Mittag spielte zum ersten Mal bei diesem Turnier das Wetter nicht mit: starker Regen führte zu einer halbstündigen Unterbrechung. Anschließend hatte der nimmermüde Platzwart Klaus Proquitté noch mehr Arbeit als zuvor. Bei Sonnenschein konnte es weitergehen. Für die bewährte Organisation des sportlichen Ablaufs sorgten der Turnierleiter Lothar Kloß und seine Crew, übrigens sein zwanzigstes Turnier als Turnierleiter.

Dank gilt auch den Oberschiedsrichtern, Dr. Bernd Flanhardt, Erfurt, und Eberhard Nitze, Brandenburg, der mit seinen Brandenburgern zu den Mitbegründern des Turniers gehört.

Erst als das Turnier gegen 17 Uhr mit einer Siegerehrung und der Überreichung der weitgehend von der Firma Wilson gestifteten Geschenke beendet war, folgte ein unangenehmer Dauerregen, Glück gehabt!

Alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Eva-Maria Dähn

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**

P

Europapokal der Senioren: Titelverteidiger Rot-Weiß verlor im Finale

Die Mannschaft von Rochusclub Düsseldorf entthronte den LTTC Rot-Weiß

Diesmal hat es für die Senioren des LTTC Rot-Weiß nicht gereicht, nach 1991 und 1992 zum dritten Mal in Folge den Europapokal der Senioren zu gewinnen. Ohne Bob Carmichael erwies sich die Truppe von der Hundekehle als zu schwach, um den Rochusclub Düsseldorf im Finale niederzuhalten. Zunächst hatten es die Berliner im Auftaktspiel mit dem luxemburgischen Meister TC Arquebusiers zu tun, der keine allzu hohe Hürde darstellte. Alle fünf Einzel – im Europapokal werden fünf Einzel und zwei Doppel gespielt – konnten problemlos gewonnen werden. Nur das Doppel Jung/Falderbaum patzte und ermöglichte den Gästen den Ehrenpunkt.

Wesentlich spannender wurde es dann im Halbfinale gegen Primrose Bordeaux. Während Elschenbroich und Jung in drei sowie Stuck und Falderbaum in zwei Sätzen siegreich blieben, mußte Gottschalk eine Dreisatzniederlage einstecken. Dennoch reichte es auch hier zu einer uneinholbaren 4 : 1-Führung. Die Doppel wurden daraufhin den Gästen geschenkt, was letztendlich zum 4 : 3-Endstand führte. Finalgegner Rochusclub Düsseldorf setzte sich ebenso sicher mit 7 : 0 gegen LTK Oslo und mit 4 : 3 gegen The Queens Club London durch, wobei es nach den Einzeln ebenfalls bereits 4 : 1 für Düsseldorf stand.

In den beiden letzten Jahren mußte Düsseldorf dem LTTC Rot-Weiß den Vortritt lassen. Doch diesmal hatten die Westdeutschen das bessere Ende für sich. Nachdem Gottschalk und Stuck klar in zwei Sätzen gewannen und Jung sowie Falderbaum ebenso klar verloren, mußte das Spitzeneinzel zwischen Elschenbroich und dem ehemaligen Wimbledonfinalisten Metreveli die Vorentscheidung bringen. Der dritte Satz ging mit 6 : 2 an den Russen, der damit Düsseldorf auf die Siegerstraße brachte. Das Doppel Metreveli/Dr. Janson ließ anschließend nichts mehr anbrennen und bezwang die Kombination Gottschalk/Jung mit 6 : 2, 7 : 5. Daraufhin zogen Elschenbroich/Stuck im dritten Satz zurück, was den 5 : 2-Sieg für Düsseldorf bedeutete. Damit konnten die Gäste nach 1986, 1988 und 1990 erneut den Europapokal erringen.

M. M.

Gr. Schomburgk-Spiele: Knappe Finalniederlage

Bob Carmichael gewann seine beiden Einzel souverän

Zwei harte Partien mußten die Senioren des TVBB bei den Großen Schomburgk-Spielen der Gruppe A in Dortmund durchstehen. Zunächst galt es gegen Niederrhein, das Abstiegsgespenst zu verscheuchen. Nach den Einzeln war beim Stand von 3 : 3 noch alles offen. Harald Elschenbroich (LTTC) rang im Spitzeneinzel den ehemaligen ungarischen Davispokalspieler Peter Szoeke in drei Sätzen nieder, Hajo Plötz (Blau-Weiß) und Bob Carmichael (LTTC) setzten sich sicher in zwei Sätzen durch. Dagegen unterlagen Uwe Gottschalk, Detlev Stuck und Erhard Jung (alle LTTC) jeweils in zwei Sätzen. Nachdem Plötz/Gottschalk souverän in zwei Sätzen siegten, fehlte nur noch ein Punkt. Den sicherten schließlich Elschenbroich/Carmichael, die Szoeke/Obermeier mit 1 : 6, 6 : 4, 6 : 4 bezwangen.

Mit diesem 5 : 4-Erfolg im Rücken wollten die Berliner im Finale auch die Auswahl Westfalens aufs Kreuz legen und den Pokal wieder an die Spree holen. Doch daraus wurde nichts. Zwar setzte sich Elschenbroich im Spitzeneinzel überraschend glatt mit 6 : 2, 6 : 2 gegen Europameister Staguhn durch und auch Bob Carmichael und Uwe Gottschalk feierten klare Zweisatzerfolge. Dem standen jedoch Niederlagen von Plötz, Stuck und Jung gegenüber. In den abschließenden Doppeln erwiesen sich die Westfalen als die stärkeren. Staguhn/Nowicki und Sonsalla/Kreinberg holten die zum 5 : 4-Gesamtsieg notwendigen restlichen Punkte. Dennoch kann man mit der Bilanz aus TVBB-Sicht letztlich sehr zufrieden sein.

Im Kampf um den Klassenerhalt bezwang Niederrhein die Mannschaft des Saarlandes mit 7 : 2.

Große Walther-Rosenthal-Spiele: Berlinerinnen weiter in der B-Klasse

Am Ende ihres Berichts über die Großen Walther-Rosenthal-Spiele 1992 in Reutlingen mußte Inge Kubina, die Mannschaftsführerin der Berliner Seniorinnen, das Fazit ziehen: „Der Abstieg aus der A-Gruppe war damit besiegelt, und es bleibt uns nur die Hoffnung, im nächsten Jahr den Aufstieg in die Elitegruppe wieder zu erreichen." Hätte sie dieses Jahr, nach dem selben Turnier, wieder zur Feder gegriffen, wäre wahrscheinlich ein ähnlicher Schluß entstanden. Die Berliner Truppe hat zwar die Klasse in der B-Gruppe erhalten, aber den Aufstieg schaffte sie nicht. Was bleibt, ist die Hoffnung, im nächsten Jahr einen zweiten, erfolgreichen Anlauf zu nehmen.

Zwar hatten die Hauptstädterinnen mit Dr. Brigitte Hoffmann, Sylvia Bauwens, Bettina Schmalohr, Inge Kubina, Anette Kröger und Dorit Lewerenz Heimvorteil beim TC Blau-Weiß, ansonsten nicht die besten Karten. „Als erstes kam Marion Feigel mit einem arg verletzten Finger und der Hiobsbotschaft, nicht spielen zu können. Dann fiel auch noch Almut Gfroerer aus." Da blieb Inge Kubina nichts anderes übrig, als selbst die Fahne hochzuhalten. Am ersten Tag, beim Spiel gegen Niedersachsen um Abstieg oder Klassenerhalt, machte sie beim 1 : 2 in der ersten Runde den Punkt für Berlin. Da schöpften die anderen wieder Mut, beendeten die zweite Runde mit 3 : 3. Die abschließenden Doppel gingen gänzlich an die Berlinerinnen. Klassenerhalt, die halbe Miete war eingebracht.

Dann kam Brigitte Hoffmann

Am Sonntag, im Aufstiegsspiel gegen Westfalen, zunächst das gleiche Bild. Berlin lag nach der ersten Runde mit 1 : 2 zurück, Inge Kubina, die diesjährige Deutsche Meisterin (ab 45), sorgte wieder für den einzigen Punkt. Aber in der zweiten Runde gerieten die Berlinerinnen in einen bedrohlichen Rückstand: 1 : 4 hieß es bereits vor dem letzten Einzel. Als Dr.

Die Rosenthal-Mannschaft des TVBB unterlag im Finale gegen Westfalen (v.l.n.r.; stehend): Bettina Schmalohr, Inge Kubina, Renate Labs und Dr. Brigitte Hoffmann; (kniend) Dorit Lewerenz, Sylvia Bauwens und Anette Kröger

Brigitte Hoffmann dann gegen Birgid Zurmühl antrat, gaben selbst die Teamgefährtinnen keinen Pfifferling mehr für eine Aufstiegschance. Zwar hatte die Berliner Nr. 1 den ersten Satz mit 7 : 5 für sich entscheiden können, der zweite Durchgang ging jedoch mit 0 : 6 völlig daneben. Und als es im dritten Satz schon 2 : 5 hieß, hatten wohl auch die treuesten Fans den Nachmittag abgehakt. Dann kam der Regen und es kam Brigitte Hoffmann. Zwar nieselte es nur, dennoch wurden Bälle und Sandbelag immer schwerer, offenbar auch die Beine von Birgid Zurmühl. Brigitte Hoffmann wehrte fünf Matchbälle ab, holte zum 6 : 6 auf und verwandelte im Tiebreak ihren ersten Matchball. Ja, das war im letzten Moment ein toller Endspurt. Kompliment von allen Seiten für das beherzte Spiel der Berlinerin.

Nun durften die Gastgeber doch noch zum Doppel antreten – allerdings in der Halle. Gegen 16 Uhr war jedoch der wiedergeweckte Aufstiegstraum endgültig vorbei. Die Westfälinnen Lidy Kirsch und Birgitt Albers machten es kurz, mit 6 : 0 und 6 : 1 sagten sie Sylvia Bauwens/Anette Kröger und den anderen Berlinerinnen auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen? Vielleicht. Wenn Westfalen im nächsten Jahr aus der A-Gruppe wieder absteigt. Oder, in der besseren Variante: Wenn Berlin aufsteigt und Westfalen im Oberhaus Gesellschaft leistet.

Dieter Busse

Anzeige

LOB TENNIS®

Wir sind einer der bedeutendsten Anbieter für Tennisplatzausstattung in Deutschland und bieten eine

Nebenbeschäftigung für TENNISSPIELER

Für Insider ist der Verkauf unserer Produkte eine interessante und lohnende Aufgabe.

Bermüller & Co GmbH
Rotterdamer Straße 7 · 90451 Nürnberg
Telefon 0911/64200-0

Nationaler Verbandspokal: Klassenerhalt wurde gesichert

Im vergangenen Jahr schafften die Senioren AK II des TVBB den Aufstieg in die A-Gruppe. Diesmal war der Klassenerhalt oberstes Ziel. Zum Auftakt gab es gegen Hamburg die erwartete 1 : 5-Niederlage. Lutz Becker (Blau-Weiß) holte den Ehrenpunkt. Im Spitzeneinzel mußte dagegen Horst Stahlberg (LTTC) die Überlegenheit von Istvan Gulyas beim 0 : 6, 6 : 7 anerkennen.

Im Kampf gegen den Abstieg wurde es dann gegen Westfalen ernst. Während auf den Positionen 1 bis 3 die Berliner mit Horst Stahlberg (2 : 6, 6 : 2, 6 : 0 gegen Krampe), Gottfried Dallwitz (LTTC) und Lutz Becker die Oberhand behielten, gingen die Matches von Fischer, Stoffer und Metzig verloren. Somit mußten die Doppel über Sein oder Nichtsein – sprich A- oder B-Gruppe – entscheiden. Hier setzten sich Dallwitz/Unverdroß und Stahlberg/Becker ohne Probleme in zwei Sätzen durch, während Thron/Stoffer unterlagen.

Mit diesem 5 : 4-Erfolg spielen die AK II-Senioren des TVBB auch im kommenden Jahr in der A-Gruppe und können zu Recht sagen:

Ziel erfüllt!

Rot-Weiß-Senioren in der Vorrunde ausgeschieden

Eine Woche, nachdem die Senioren des LTTC Rot-Weiß den Europapokal abgeben mußten, schieden sie auch in der Vorrunde um den Vereinspokal der **Senioren 45+** aus. Gegen den 1. TC Blau-Weiß Saarbrücken lagen die Berliner schon nach den Einzeln hoffnungslos mit 1 : 5 im Hintertreffen. Im Spitzeneinzel hatte Harald Elschenbroich beim 3 : 6, 2 : 6 gegen Senioren-Weltmeister Robert Machan wenig zu bestellen. Ganz bitter wurde es für Detlev Stuck, der gegen „Altmeister" Jürgen Faßbender kein einziges Spiel verbuchen konnte! So blieb es Erhard Jung vorbehalten, den Ehrenpunkt zu holen (7 : 6, 6 : 4 gegen Steil). Auf die Austragung der Doppel wurde anschließend verzichtet.

Saarbrücken schlug tags darauf den TC Bendestorf mit 6 : 3 und holte sich zwei Wochen später auf eigener Anlage durch ein 7 : 2 gegen den Rochusclub Düsseldorf den Deutschen Meistertitel.

Chancenlos waren auch die **Senioren 55** des LTTC Rot-Weiß. Der Regionalliga Ost-Meister kam in der Vorrunde um den Deutschen Vereinspokal gegen den Kölner HTC Stadion Rot-Weiß mit 0 : 9 unter die Räder. Trösten können sich die Berliner, daß sie gegen den späteren Deutschen Meister verloren haben, denn die Kölner bezwangen im Finale auf eigener Anlage Titelverteidiger Klipper Hamburg mit 7 : 2.

Blau-Weiß-Seniorinnen unterlagen Düsseldorf

Beim Nationalen Vereinspokal der Seniorinnen erreichten die Damen des TC Blau-Weiß bei der Vorrunde in Aschaffenburg das Endspiel. Sie bezwangen zum Auftakt den TSV Gauting klar mit 5 : 1, wobei im Spitzeneinzel Bettina Schmalohr (Blau-Weiß) zu einem 6 : 3, 3 : 3-Aufgabesieg über Angelika Schreyegg kam. Im Finale war dann der Rochusclub Düsseldorf jedoch zu stark und setzte sich mit 6 : 3 durch. Die Punkte für die Berlinerinnen verbuchten Gudula Eisemann, Dorit Lewerenz und das Doppel Gfroerer/Hinniger. Im Spitzeneinzel unterlag Bettina Schmalohr mit 1 : 6, 0 : 6 Maria Pinterova.

Die Vereinsmeisterschaft sicherte sich schließlich der THC RW Bergisch Gladbach durch einen 5 : 4-Sieg über die Düsseldorferinnen.

Peter Hackenberger Deutscher Mixed-Meister

Bei der Berichterstattung über die Deutschen Seniorenmeisterschaften in der letzten Ausgabe ist ein Titel für einen Spieler aus unserem Verbandsgebiet unter den Tisch gefallen. Peter Hackenberger vom BSV 92 konnte sich zusammen mit seiner Partnerin Lilo Carstens aus Hamburg im Gemischten Doppel AK 70 durchsetzen. Im Finale bezwangen die Topgesetzten die an zwei eingestuften Anne Deinert (Lahnstein) und Walter Simon (Dortmund) mit 6 : 3, 6 : 4.

Die deutschen Mixed-Meister AK 70: Peter Hackenberger und Lilo Carstens

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt, Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

Ihr Büro ist uns wichtig – Full-Service vom Einrichtungsprofi.

Von einem modernen, zukunftsorientierten Büro erwartet man heute mehr als nur einen funktionellen Arbeitsplatz. Den gestiegenen Anforderungen werden wir gerecht – mit einem breiten Angebot an Beratungs- und Planungsleistungen für jede Phase Ihrer Büroraumgestaltung. Von der Analyse Ihrer konkreten Arbeitsplatzsituation über die Realisierung bis hin zum After-Sales-Service. Mit hochwertigen Einrichtungsprogrammen führender Hersteller, passenden Bodenbelägen und individuellen Lichtplanungen. So entsteht eine maßgeschneiderte Büro-Umwelt, die alle Aspekte von Ergonomie, Funktionalität und Design berücksichtigt. Motivierend und repräsentativ. Der Neue Boecker – ein führendes Berliner Büro-Einrichtungshaus.

BOECKER

BÜRO + OBJEKTGESTALTUNG

Kurt Boecker GmbH · Büro- und Objektgestaltung
Lankwitzer Straße 35 · 12107 Berlin-Mariendorf
Telefon: 030/700994-0 · Telefax 030/70 0994-99

Ab Januar 1994 in neuen Räumen: Kitzingstraße 25-27 · 12277 Berlin-Mariendorf

WALTER KNOLL OFFICE · RODERSITZEN · Artemide · CASTELLI · kusch + co · Denz&co · THONET · Object Carpet · Heuga

Als hätte Hitchcock Regie geführt: Jungsenioren schafften den Aufstieg

Freudestrahlende Gesichter bei den aufgestiegenen TVBB-Jungsenioren (v.l.n.r.): Henk du Bruyn, Jungseniorensportwart Albert Haas, Gregorsz Golaski, Gabriel Monroy, Dr. Ulrich Hegerl, Guido Jacke, Michael Matthess und Jürgen Fleischfresser

Die Jungseniorenauswahl des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg schaffte bei den Gr. Franz-Helmis-Spielen den Aufstieg von der C- in die B-Klasse. Das sagt sich so einfach und sagt doch gar nichts über die Dramatik des Geschehens aus, die vor diesem glücklichen Endergebnis lag.

Gehen wir chronologisch vor. Bei Rot-Weiß Potsdam trafen die Landesauswahlmannschaften des Saarlandes, Hamburgs, Nordwest und eben Berlin-Brandenburg in der Gruppe C der Großen Franz-Helmis-Spiele aufeinander. Die Auslosung ergab für den Samstag die Paarungen Hamburg gegen Nordwest und Berlin-Brandenburg gegen das Saarland. Hamburg gewann gegen Nordwest mit 6 : 3, und die Auswahl von Berlin-Brandenburg schlug das Saarland ebenfalls mit 6 : 3. Siege in den Einzeln für Gabriel Monroy, Guido Jacke, Gregorsz Golaski und Henk du Bruyn sowie von den Doppeln Jacke/Golaski und du Bruyn/Matthess.

So spielten also am Sonntag das Saarland und Nordwest um den Abstieg (das Saarland hatte es nach 5 : 1 in den Einzeln geschafft) sowie Hamburg und unsere Verbandsauswahl um den Aufstieg in die B-Klasse.

Die drei Topspieler Gabriel Monroy, Guido Jacke und Gregorsz Golaski gewannen glatt, gaben insgesamt nur sieben Spiele ab, ebenso glatt aber verloren Henk du Bruyn, Dr. Ulrich Hegerl und der für den an einer Oberschenkelzerrung laborierenden Michael Matthess eingesetzte Jürgen Fleischfresser. Sie konnten insgesamt neun Spiele für sich verbuchen. So durfte man also davon ausgehen, daß das erste Doppel von Berlin-Brandenburg gewonnen werden würde, das dritte Doppel aber ebenso klar an Hamburg gehen würde.

Alles mußte also vom Ausgang des zweiten Doppels abhängen. Und genauso kam es. Das zweite Doppel sollte ein Knüller ersten Grades werden. 6 : 4 gewannen Gabriel Monroy und Dr. Ulrich Hegerl mit einem Break gegen die Brüder Meyer den ersten Satz. Dann aber war irgendwie der Faden gerissen. Harmonie fehlte, hinzu kamen unnötige Aufschlagverluste. 6 : 2 ging der Satz an die Hamburger. Im dritten Satz sah es nach einem ganz schnellen Ende für die Einheimischen aus, die Hamburger führten 3 : 0 und 5 : 2 und waren ganz klar auf der Siegerstraße. Dann kamen das kaum noch erhoffte Rebreak zum 4 : 5 und die zwei Matchbälle der Hamburger bei eigenem Aufschlag, die für die Galerie verwandelt werden sollten, obwohl die Returns der Berliner wohl im Zaun gelandet wären. Es ging schief, die Harmonie der Hamburger war mehr als weg, und fortan hatten die Gäste wirklich nichts mehr zu bestellen. Mit 7 : 5 gewannen Monroy und Dr. Hegerl den Satz, das Match und somit den vielbejubelten Aufstieg in die B-Klasse.

Jungseniorensportwart Albert Haas konnte sein Glück kaum fassen, obwohl er bei jedem Spielstand an seine Spieler geglaubt hatte, und war voller Stolz über „seine Männer". „Sie haben alle eine hervorragende Leistung geboten. Man sieht, es geht stark aufwärts mit dem Jungseniorentennis im Verbandsgebiet." Und es war wirklich wahnsinnig gutes Tennis, das auf der Anlage von Rot-Weiß Potsdam geboten wurde. Immerhin waren in den Mannschaften der C-Klasse zehn Spieler vertreten, die auf der Deutschen Rangliste auf einem der ersten 40 Plätze verzeichnet sind.

Und wie sieht der Jungsenioren-Sportwart die Zukunft in der noch spielstärkeren B-Klasse im nächsten Jahr? – Er hat da die wohl berechtigte Hoffnung, daß die Berlin-Brandenburger Mannschaft noch erheblich verstärkt werden kann und somit zumindest den Klassenerhalt schaffen dürfte, doch das darf ich auf keinen Fall schreiben. Jürgen Dechsling

Einweihung in Potsdam

Den Helmis-Spielen vorausgegangen war am Freitagmittag die offizielle Einweihung der von Grundauf erneuerten wunderschönen 10-Platz-Anlage des Potsdamer Tennisclubs. In Anwesenheit von Oberbürgermeister Gramlich und viel Prominenz aus der Stadt, vom Landessportbund und vom TVBB erinnerte der Vereinsvorsitzende Wilfried Frohberg an die wechselnden Geschicke des Clubs seit 1952.

Das 40 Jahre alte stilvolle Clubhaus wird erst Ende des Jahres wieder in Vereinshände übergehen, bis dahin muß improvisiert werden, so wie bei der Einweihungsfeier und den Helmis-Spielen mit einem großen Zelt.

Eine ganzjährige Tragluft-Tennishalle wird kommerziell betrieben, steht aber vorrangig den rd. 500 Mitgliedern zur Verfügung. Mit dem Schulleiter einer benachbarten Gesamtschule wurde ein Nutzungsvertrag für Schulsport unterschrieben, auch dies eine vom Bürgermeister unterstützte Initiative, die den Pachtvertrag mit dem Verein langfristig sichern soll.

Wilfried Frohberg dankte den öffentlichen Geldgebern sowie dem Präsidenten des TVBB, Siegfried Gießler, für ihre Unterstützung, den Mitgliedern des Clubs für ihre erhebliche Eigenleistung bei der Grunderneuerung der 10 Tennisplätze in diesem Frühjahr.

Ein besonderer Dank des Clubvorsitzenden Frohberg ging zum Schluß der Feierlichkeiten an Dr. Dieter Rewicki, im Verbandspräsidium zuständig für Planung und Entwicklung, der die Investitionen des Vereins in die neue Anlage ebenso vorangetrieben wie mit Rat und Tat begleitet hat.

lod.

Ihr Profi
für Tennis und Golf
in Berlin

HAJO PLÖTZ

SPORT

Hajo Plötz GmbH
Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald
Tel. 825 52 34

VORBILDLICH SICHER: DER CAMRY V6 GX.

Mit ■ Airbag ■ Seitenaufprallschutz und ■ elektronischem 4-Sensoren-Antiblockiersystem bietet unsere Limousine Sicherheiten, die in der oberen Mittelklasse bislang nicht üblich waren. Für angemessenen Komfort sorgt nicht zuletzt die Laufruhe des ■ 24V-6-Zylinders mit 138 kW (188 PS) und US-Kat.
Bei uns:

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
Lichterfelde, Tel. 7 73 40 06

★ Berlepschstraße 30
Zehlendorf, Tel. 8 02 40 16

TOYOTA

JUNGSENIOREN

Nikolassee-Jungseniorinnen chancenlos

Bei der ersten inoffiziellen Deutschen Vereinsmeisterschaft der Jungseniorinnen 30 auf der Anlage von Luitpoldpark München gab es für den Regionalliga-Ost-Meister Grün-Weiß Nikolassee nicht viel zu holen.

Bereits das Auftaktspiel gegen Klipper Hamburg ging glatt mit 0 : 6 verloren, wobei die Berlinerinnen keinen Satz gewinnen konnten (Spitzeneinzel Winterbauer [Klipper] – Gottschalk [Nikolassee] 6 : 2, 6 : 2). Auch im Spiel um den dritten Platz gegen TA ATV Dortmund-Dorstfeld unterlagen die Nikolasseerinnen mit Gottschalk, Strack, Schöppe, Kelm, Droste und Heinrich mit 1 : 5. Den Ehrenpunkt sicherte im Spitzeneinzel Dagmar Gottschalk durch einen 6 : 0, 6 : 2-Erfolg über Barbara Schoppol. Im Finale setzte sich Gastgeber Grün-Weiß Luitpoldpark München klar mit 5 : 1 gegen Klipper Hamburg durch.

Deutsche Vereinsmeisterschaft: Lichtenrade überfordert

Erwartungsgemäß ohne Chance war Regionalliga Ost-Meister TC Weiß-Gelb Lichtenrade bei der Vorrunde zur Deutschen Vereinsmeisterschaft der Jungsenioren. Da die Clubs nach Ranglistenplätzen eingestuft wurden, lagen die Berliner von allen acht Mannschaften an letzter Stelle und mußten somit gleich zum Auftakt ihrer Vorrundengruppe in Karlsruhe gegen Meister Weiß-Blau Hemer antreten. Nach den Einzeln war das Abenteuer für die Südberliner vorbei, denn Hemer lag uneinholbar mit 6 : 0 in Führung. Nur 16 Spiele konnten die Lichtenrader ergattern, von denen sechs auf das Konto von Horst Süßbier gingen, der an Nummer fünf Jiri Prucha mit 2 : 6, 4 : 6 unterlag. Im Spitzeneinzel mußte sich Timm Schümann dem Ex-Rot-Weißen Klaus Eberhard klar mit 1 : 6, 0 : 6 beugen. Auf die Austragung der Doppel wurde anschließend verzichtet.

Hemer qualifizierte sich am nächsten Tag durch ein 5 : 1 über den TC Hasenbergl München für das Finale gegen den Hildesheimer TV. Diese Begegnung war bei Redaktionsschluß noch nicht gespielt.

MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE · SEKT & SPIRITUOSEN

6. RANGLISTENTURNIER BEIM SV DEUTSCHE BANK (17. bis 19. September und 24. bis 26. September 1993)

Herren

AF: Patzke (Blau-Weiß) – J. Maiß (Deutsche Bank) 6 : 4, 6 : 0; Bitzer (STK) – Meyer (Wespen) 6 : 3, 6 : 3; Thron (SCC) – Nettelnstroth (Preussen) 6 : 3, 6 : 3; Buttkus (Grün-Gold) – van der Linde (Z 88) 6 : 4, 6 : 4; Nickel (LTTC) – Plambeck (Dahlem) 4 : 6, 6 : 4, 6 : 2; Suworow (Nikolassee) – Hollmann (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 3; Steiof (BSV 92) – Reff (Deutsche Bank) 7 : 5, 6 : 2; Lamprecht (Berliner Bären) – Laukner (SCC) 6 : 1, 6 : 3.

VF: Patzke – Bitzer 6 : 3, 6 : 1; Thron – Buttkus 6 : 2, 6 : 3; Nikkel – Suworow 7 : 6, 6 : 4; Lamprecht – Steiof 6 : 1, 6 : 1.

HF: Patzke – Thron 7 : 5, 4 : 6, 6 : 4; Nickel – Lamprecht 2 : 6, 6 : 0, 6 : 3.

Finale: Patzke – Nickel 6 : 3, 6 : 2.

Damen

VF: Schlensker (LTTC) – Bognar (SCC) 6 : 0, 6 : 1; Hoinkis (Wespen) – B. Pfeiffer (SCC) 6 : 0, 6 : 2; L. Stan (Brandenburg) – Großmann (SCC) 6 : 2, 6 : 3; Franzke (Blau-Weiß) – Schlemmel (SCC) 6 : 1, 6 : 1.

HF: Schlensker – Hoinkis 7 : 5, 6 : 4; Franzke – L. Stan 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Schlensker – Franzke 7 : 5, 6 : 1.

CITY-TURNIER BEIM SC BRANDENBURG (20. bis 29. August 1993)

Herren

AF: Dörr (BTTC) – Baum (BSV 92) 6 : 4, 7 : 6; Thron (SCC) – Bitzer (STK) 6 : 4, 6 : 2; S. Dallwitz (LTTC) – Plambeck (Dahlem) 6 : 4, 6 : 3; Svetc (WR Neukölln) – Hingst (SCC) 6 : 0, 1 : 0 zgz.; Ratschkowski (BG Steglitz) – Lamprecht (Berliner Bären) 7 : 6, 6 : 1; Sixtus (Blau-Weiß) – Gudde (BSchC) 6 : 3, 6 : 1; R. Matijevic (Preussen) – Noack (BG Steglitz) 6 : 1, 6 : 4; Strauchmann (LTTC) – Lehmann (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 3.

VF: Dörr – Thron 4 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Svetc – S. Dallwitz 6 : 1, 4 : 6, 6 : 2; Ratschkowski – Sixtus 6 : 2, 3 : 6, 7 : 5; Strauchmann – R. Matijevic 6 : 0, 7 : 6.

HF: Dörr – Svetc 7 : 6,2 : 6, 6 : 3; Strauchmann – Ratschkowski o. Sp.

Finale: Strauchmann – Dörr 6 : 4, 6 : 2.

Damen

VF: Nikolova (Lichtenrade) – C. Stan (Wespen) 6 : 0, 6 : 1; Zink (LTTC) – Meyer (LTTC) 6 : 1, 6 : 0; Ivanova (Nikolassee) – Ulrich (Lichtenrade) 6 : 0, 6 : 3; Herman (Wespen) – Krause (SCC) 6 : 3, 6 : 1.

HF: Nikolova – Zink 6 : 2, 6 : 3; Ivanova – Herman 6 : 1, 6 : 2.

Finale: Nikolova – Ivanova 6 : 2, 6 : 3.

Herren-Doppel

HF: Blömeke/Strauchmann (Blau-Weiß/LTTC) – Gudde/Dudek (BSchC) 7 : 6, 6 : 1; Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) – Markovic/R. Matijevic (Lankwitz/Preussen) 6 : 3, 7 : 5.

Finale: Czoba/Sixtus – Blömeke/Strauchmann 7 : 6, 6 : 2.

Mixed

HF: Ratschkowski/Nikolova (BG Steglitz/Lichtenrade) – Laukner/Grossmann (SCC) o. Sp.: Svetc/Ivanova (WR Neukölln/Nikolassee) – Lehmann/Ulrich (Lichtenrade) 6 : 2, 6 : 3.

Finale: Svetc/Ivanova – Ratschkowski/Nikolova 2 : 6, 6 : 2, 6 : 2.

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin
☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

EUROPAPOKAL DER SENIOREN BEIM LTTC ROT-WEISS (26. bis 28. August 1993)

VF:

LTTC Rot-Weiß – TC Arquebusiers Luxemburg 6:1

Elschenbroich – Jilemnicky 6:1, 6:1; Gottschalk – Storck 6:4, 6:2; Stuck – Neumann 6:1, 6:0; Jung – Sapora 6:2, 6:0; Falderbaum – Schettle 6:1, 6:2.
Gottschalk/Stuck – Neumann/Schettle 6:1, 6:0; Jung/Falderbaum – Jilemnicky/Storck 3:6, 2:6.

The Queens Club Londen – TC Ombrage Brüssel 4:3
Rochusclub Düsseldorf – LTK Oslo 7:0
Primrose Bordeaux – TC Zug 4:3

HF:

LTTC Rot-Weiß – Primrose Bordeaux 4:3

Elschenbroich – Lemoine 6:4, 3:6, 6:0; Gottschalk – Jamin 6:3, 5:7, 2:6; Stuck – Bouffard 6:4, 6:1; Jung – Dalbos 6:7, 6:2, 6:4; Falderbaum – Du Chaxel 6:3, 6:4.
Rot-Weiß verzichtete auf die Doppel.

Rochusclub Düsseldorf – The Queens Club London 4:3

Finale:

Rochusclub Düsseldorf – LTTC Rot-Weiß 5:2

Metreveli – Elschenbroich 6:3, 3:6, 6:2; Schubries – Gottschalk 3:6, 2:6; Dr. Pieper – Stuck 1:6, 1:6; Dr. Janson – Jung 6:1, 6:3; Dr. Brüse – Falderbaum 6:2, 6:0.
Dr. Brüse/Randel – Elschenbroich/Stuck 6:3, 1:6, 3:2 zgz.; Metreveli/Dr. Janson – Gottschalk/Jung 6:2, 7:5.

GROSSE SCHOMBURGK-SPIELE (SENIOREN), GRUPPE A, IN DORTMUND (11./12. September 1993)

Berlin-Brandenburg – Niederrhein 5:4

Elschenbroich – Szoeke 1:6, 7:6, 6:1; Plötz – van de Loo 6:2, 6:2; Carmichael – Obermeier 6:2, 6:4; Gottschalk – Schubries 4:6, 6:7; D. Stuck – Niels 4:6, 3:6; Jung – Kuhlmey 5:7, 6:7.
Elschenbroich/Carmichael – Szoeke/Obermeier 1:6, 6:4, 6:4; Plötz/Gottschalk – van de Loo/Niels 6:3, 6:2; Stuck/Geiger – Schubries/Brüse 6:1, 2:6, 4:6.

Finale

Westfalen – Berlin-Brandenburg 5:4

Staguhn – Elschenbroich 2:6, 2:6; Nowicki – Plötz 6:3, 4:6, 6:0; Hollmann – Carmichael 2:6, 4:6; Sonsalla – Gottschalk 3:6, 0:6; Hartmann – D. Stuck 3:6, 6:4, 6:3; Kreinberg – Jung 7:6, 6:1.
Staguhn/Nowicki – Elschenbroich/Carmichael 7:6, 6:1; Hollmann/Hartmann – Plötz/Gottschalk 1:6, 2:6; Sonsalla/Kreinberg – Geiger/Hauffe 6:1, 6:2.

Niederrhein – Saarland 7:2

(Saarland steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE WALTHER-ROSENTHAL-SPIELE (SENIORINNEN), GRUPPE B, BEIM TC BLAU-WEISS BERLIN (4./5. September 1993)

Berlin-Brandenburg – Niedersachsen 6:3

Dr. Hoffmann – v. Ende 3:6, 2:6; S. Bauwens – Benthe 6:1, 4:6, 6:7; Schmalohr – Lips 6:1, 1:6, 6:3; Kubina – Stöver 6:1, 6:0; Kröger – Tiemann 2:6, 6:1, 6:2; Lewerenz – Marx 0:6, 1:6.
Bauwens/Kröger – Ende/Marx 6:4, 6:3; Dr. Hoffmann/Labs – Benthe/Stöver 6:1, 6:3; Kubina/Schmalohr – Lips/Vester 6:2, 6:3.

Finale

Berlin-Brandenburg – Westfalen 2:5

Dr. Hoffmann – Zurmühl 7:5, 0:6, 7:6; S. Bauwens – Hennes 4:6, 3:6; Schmalohr – Kirsch 5:7, 3:6; Kubina – Albers 7:5, 6:3; Kröger – Niesler 3:6, 5:7; Lewerenz – Stapenhorst 3:6, 2:6.
Bauwens/Kröger – Kirsch/Albers 0:6, 1:6. Die übrigen Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Bayern – Niedersachsen 5:2

(Westfalen steigt in die A-Gruppe auf, Niedersachsen steigt in die C-Gruppe ab)

NATIONALER VERBANDSPOKAL (SENIOREN AK II), GRUPPE A, IN LAHR (11./12. September 1993)

Hamburg – Berlin-Brandenburg 5:1

Gulyas – Stahlberg 6:0, 7:6; Mertins – Dallwitz 6:3, 4:6, 6:3; Rückert – Thron 6:2, 6:1; Schröder – Becker 2:6, 4:6; Marx – Fischer 6:2, 6:1; Dr. Busch – Stoffer 6:2, 6:2.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Berlin-Brandenburg – Westfalen 5:4

Stahlberg – Krampe 2:6, 6:2, 6:0; Dallwitz – Krause 6:2, 6:3; Becker – Zogoll 3:6, 7:6, 6:2; Fischer – Ovenhausen 2:6, 3:6; Stoffer – Möckel 7:6, 4:6, 2:6; Metzig – Stief 2:6, 3:6.
Dallwitz/Unverdroß – Krampe/Stief 6:1, 6:0; Stahlberg/Becker – Krieg/Ovenhausen 6:3, 6:3; Thron/Stoffer – Möckel/Krause 4:6, 3:6.

(Westfalen steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE FRANZ-HELMIS-SPIELE (JUNGSENIOREN), GRUPPE C, BEI ROT-WEISS POTSDAM (11./12. September 1993)

Berlin-Brandenburg – Saarland 6:3

Monroy – Lauer 7:5, 5:7, 7:6; Jacke – Klein 6:1, 6:2; Golarski – Ondobo 1:6, 6:1, 6:2; du Bruyn – Gödert 6:3, 7:6; Dr. Hegerl – Bach 5:7, 6:3, 3:6; Matthess – Pavlicek 5:7, 2:6.

Jacke/Golarski – Alt/Klein 6 : 4, 6 : 1; Monroy/Dr. Hegerl – Lauer/Pavlicek 6 : 7, 0 : 6; du Bruyn/Matthess – Bach/Sprengart 7 : 6, 6 : 1.

Hamburg – Nordwest 6 : 3

Finale: Berlin-Brandenburg – Hamburg 5 : 4

Monroy – K.-H. Meyer 6 : 0, 6 : 2; Jacke – Juvakoski 6 : 1, 6 : 1; Golarski – Werner 6 : 0, 6 : 3; du Bruyn – Michael 2 : 6, 2 : 6; Dr. Hegerl – V. Meyer 2 : 6, 2 : 6; J. Fleischfresser – Mans 0 : 6, 1 : 6.
Jacke/Golarski – Juvakoski/Werner 7 : 5, 6 : 3; Monroy/Dr. Hegerl – K.-H. Meyer/V. Meyer 6 : 4, 2 : 6, 7 : 5; du Bruyn/Matthess – Michael/Mans 0 : 6, 3 : 6.

(Berlin-Brandenburg steigt in die B-Gruppe auf)

Saarland – Nordwest 5 : 4

(Nordwest steigt in die D-Gruppe ab)

VORRUNDE ZUM VEREINSPOKAL DER SENIOREN 45+ IN BENDESTORF (4./5. September 1993)

1. TC Blau-Weiß Saarbrücken – LTTC Rot-Weiß 5 : 1

Machan – Elschenbroich 6 : 3, 6 : 2; Reinholz – Gottschalk 6 : 3, 4 : 6, 6 : 3; Faßbender – Stuck 6 : 0, 6 : 0; Steil – Jung 6 : 7, 4 : 6; Probst – Schadwinkel 6 : 0, 6 : 2; Cernoch – Müllenbrock 6 : 1, 6 : 0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

VORRUNDE NATIONALER VEREINS-POKAL (SENIORINNEN) IN ETTLINGEN (4./5. September 1993)

Blau-Weiß Berlin – TSV Gauting 5 : 1

Schmalohr – Schreyegg 6 : 3, 3 : 3 zgz.; Gfroerer – Quirmbach 6 : 0, 6 : 1; Galfard – Harder 6 : 0, 7 : 5; Eisemann – Nafziger 7 : 5, 6 : 1; Hinniger – Huber 2 : 2 zgz. (Hinniger); Lewerenz – Spisak 6 : 2, 0 : 6, 6 : 4.

Finale

Rochusclub Düsseldorf – Blau-Weiß Berlin 6 : 3

Pinterova – Schmalohr 6 : 1, 6 : 0; Creydt – Gfroerer 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3; Wilms – Galfard 7 : 5, 6 : 3; Bellingen – Eisemann 3 : 6, 2 : 6; Erdmann – Hinniger 6 : 4, 6 : 4; Musenberg – Lewerenz 2 : 6, 6 : 4, 6 : 7.
Pinterova/Wilms – Eisemann/Galfard 6 : 2, 6 : 3; Bellingen/Erdmann – Schmalohr/Lewerenz 6 : 3, 6 : 3; Dr. Böttger/Musenberg – Gfroerer/Hinniger 4 : 6, 0 : 6.

(Düsseldorf im Endspiel gegen Bergisch-Gladbach)

VORRUNDE VEREINSMEISTERSCHAFT DER JUNGSENIOREN IN KARLSRUHE (27./28. August 1993)

Weiß-Blau Hemer – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 6 : 0

Eberhard – Schümann 6 : 1, 6 : 0; Torre – Dr. Koch 6 : 1, 6 : 1; Wünschig – Rummelhagen 6 : 0, 6 : 2; Levai – Kranz 6 : 2, 6 : 3; Prucha – Süßbier 6 : 2, 6 : 4; Henn – Schwuchow 6 : 0, 6 : 0.

Rüppurr Karlsruhe – TC Hasenbergl München 4 : 5

Finale

Weiß-Blau Hemer – TC Hasenbergl München 5 : 1

(Hemer im Endspiel gegen Hildesheim)

VERBANDS-JUGENDMEISTERSCHAFTEN BEIM TC SCC/ROT-WEISS POTSDAM (28. August bis 5. September 1993)

Junioren AK I

VF: Schönherr (Lichtenrade) – Karstens (Carl-Diem) o. Sp.; Schoenheit (Brandenburg) – Kirstein (SUTOS) 6 : 1, 6 : 4; T. Kramer (Nikolassee) – Martzy (BSV 92) 6 : 2, 7 : 5; Nickel (LTTC) – Steiner (Känguruhs) 6 : 3, 6 : 4.

HF: Schoenheit – Schönherr 6 : 7, 7 : 6, 6 : 4; Nickel – T. Kramer 6 : 4, 6 : 1.

Finale: Schoenheit – Nickel 6 : 4, 7 : 5.

Junioren AK II

VF: Grünes (LTTC) – Pugatschow (Weiße Bären) 6 : 3, 6 : 2; Hollmann (Blau-Weiß) – Cuba (BG Steglitz) 6 : 4, 6 : 3; Bringmann (Friedrichshagen) – Semrau (Känguruhs) 6 : 4, 3 : 6, 6 : 2; Jeschonek (Grunewald) – Haseloff (Brandenburg) 4 : 6, 6 : 3, 6 : 2.

HF: Grünes – Hollmann 6 : 3, 2 : 6, 6 : 3; Jeschonek – Bringmann 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Grünes – Jeschonek 3 : 6, 6 : 2, 7 : 6.

Junioren AK III

VF: Fleischfresser (Berliner Bären) – Boewer (Wespen) 6 : 1, 6 : 1; B. Thiele (Frohnau) – Tehrani (Z 88) 6 : 2, 6 : 3; Osterhorn (Wespen) – Kluge (Lichtenrade) 6 : 0, 7 : 6; Uebel (Lankwitz) – Voloder (Alemannia) 4 : 6, 7 : 5, 7 : 6.

HF: Fleischfresser – B. Thiele 6 : 4, 6 : 2; Uebel – Osterhorn 6 : 2, 6 : 4.

Finale: Fleischfresser – Uebel 6 : 4, 6 : 2.

Junioren AK IV

VF: Volmer (Preussen) – Fiebig (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 0; Rehm (Frohnau) – Kroll (BTTC) 7 : 6, 3 : 0 zgz.; M. Thiele (LTTC) – Kühnast (Nikolassee) 7 : 6, 6 : 4; Stronk (Preussen) – Nguyen (Berliner Bären) 6 : 1, 6 : 0.

HF: Volmer – Rehm 6 : 0, 6 : 1; Stronk – M. Thiele 6 : 0, 6 : 2.

Finale: Stronk – Volmer 6 : 2, 6 : 2.

Juniorinnen AK I

VF: Herman (Wespen) – Möbius (Nikolassee) 6 : 0, 6 : 0; Kautz (SCC) – Bahlke (Alemannia) 6 : 2, 6 : 1; Ulrich (Lichtenrade) – Gersak (Wespen) 6 : 4, 6 : 1; Ludwig (Brandenburg) – Eyb (WR Neukölln) 3 : 6, 6 : 3, 6 : 4.

HF: Herman – Kautz 6 : 3, 6 : 1; Ulrich – Ludwig 6 : 1, 6 : 1.

Finale: Herman – Ulrich 6 : 3, 0 : 6, 6 : 2.

Juniorinnen AK II

VF: Roesch (LTTC) – Skodowski (LTTC) 6 : 3, 6 : 4; Eyth (Blau-Weiß) – Wehrkamp (Nikolassee) 4 : 6, 7 : 5, 6 : 2; Niggemeyer (Wespen) – Schmidt (HSC) 5 : 7, 6 : 2, 6 : 2; Kriese (CTV) – Löschner (Frohnau) o. Sp.

HF: Roesch – Eyth 6 : 1, 6 : 3; Niggemeyer – Kriese 6 : 1, 6 : 3.

Finale: Niggemeyer – Roesch 6 : 4, 6 : 2.

Juniorinnen AK III

VF: Grünes (LTTC) – Rhode (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 2; Mette (BTTC) – Tehrani (Z 88) 6 : 3, 6 : 2; Elmaleh (Blau-Weiß) – Schröder (Berliner Bären) 6 : 1, 6 : 0; Bitzer (Wespen) – Klingsporn (VfL Tegel) 6 : 1, 6 : 4.

HF: Grünes – Mette 6 : 1, 6 : 1; Bitzer – Elmaleh 2 : 6, 7 : 5, 6 : 1.

Finale: Grünes – Bitzer 6 : 0, 6 : 1.

Juniorinnen AK IV

VF: Misch (TSV Wedding) – Utermark (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 0; Müller (GWG Tegel) – Pfeiffer (LTTC) 2 : 6, 7 : 6, 6 : 1; Exner (Dahlem) – Links (Blau-Weiß) 5 : 7, 6 : 3 zgz.; Semisch (BSV 92) – Brauer (Grün-Gold) 6 : 0, 6 : 0.

HF: Misch – Müller 6 : 2, 6 : 4; Exner – Semisch 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Misch – Exner 7 : 5, 6 : 1.

Junioren AK I/II – Doppel

HF: Mette/Schönherr (SCC/Lichtenrade) – Kaese/Müller-Tenckhoff (Känguruhs/BSV 92) 6 : 7, 6 : 2, 6 : 4; Haseloff/Schoenheit (Brandenburg) – Engelsleben/Nickel (LTTC) 6 : 2, 5 : 7, 6 : 1.

Finale: Haseloff/Schoenheit – Mette/Schönherr 6 : 4, 6 : 2.

Junioren AK III/IV – Doppel

HF: Fleischfresser/Thiele (Berliner Bären/Frohnau) – Boewer/Osterhorn (Wespen) 6 : 3, 6 : 2; Kluge/Kohlenbeck (Lichtenrade) – Knaut/Leisegang (SCC) 6 : 0, 6 : 0.

Finale: Fleischfresser/Thiele – Kluge/Kohlenbeck 6 : 0, 6 : 0.

Juniorinnen AK I/II – Doppel

HF: Kautz/Kartmann (SCC) – Liese/Palmowski (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 1; Gersak/Herman (Wespen) – Eyth/Schmidt (Blau-Weiß/HSC) 6 : 2, 7 : 6.

Finale: Gersak/Herman – Kautz/Kartmann 6 : 1, 4 : 6, 6 : 3.

Juniorinnen AK III/IV – Doppel

HF: Brehme/Rhode (SCC/Blau-Weiß) – Chiger/Kestler (BG Steglitz/Preussen) 2 : 6, 6 : 2, 6 : 1; Elmaleh/Misch (Blau-Weiß/TSV Wedding) – Koziol/Mette (Blau-Weiß/BTTC) 7 : 5, 6 : 3.

Finale: Elmaleh/Misch – Brehme/Rhode 6 : 2, 6 : 1.

JÜNGSTENTURNIER BEI LICHTERFELDE 77 (23. bis 28. AUGUST 1993)

Junioren

VF: Freudenreich (BHC) – Spanger (BSV 92) 6 : 4, 6 : 2; Hentschel (ASC) – Gräßler (LTTC) 2 : 6, 6 : 3, 6 : 4; Jubin (Wespen) – Seidel (Tiergarten) 6 : 1, 6 : 2; Neuling (LTTC) – Schuchardt (CTV) 6 : 3, 6 : 1.

HV: Freudenreich – Hentschel 6 : 3, 5 : 7, 6 : 4; Neuling – Jubin 6 : 2, 4 : 6, 6 : 4.

Finale: Freudenreich – Neuling 6 : 4, 7 : 6.

Juniorinnen

VF: Lüder (TL 77) – Pritsch (Z 88) 6 : 0, 6 : 0; Dafertshofer (Alemannia) – Zimbelius (BTTC) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 1; Kreft (Tennis-Union) – Morgenstern (Tennis-Union) 6 : 4, 7 : 5; Wnukow (TiB) – Weber (Gropiusstadt) 6 : 3, 6 : 1.

HF: Lüder – Dafertshofer 7 : 5, 3 : 6, 6 : 4; Wnukow – Kreft 6 : 0, 6 : 2.

Finale: Lüder – Wnukow 4 : 6, 6 : 4, 7 : 5.

GROSSE HENNER-HENKEL-SPIELE (JUNIOREN AK II), VORRUNDE IN BAD HONNEF (28. August 1993)

Württemberg – Berlin-Brandenburg 6 : 3

Steinhilber – Pugatschow 6 : 3, 4 : 6, 6 : 7; Begue – Haseloff 7 : 6, 6 : 3; Nier – Grünes 3 : 6, 6 : 0, 6 : 4; Tiltscher – Hollmann 4 : 6, 2 : 6; Merkel – Cuba 3 : 6, 7 : 6, 6 : 0; Gombkoetoe – Fleischfresser 1 : 6, 6 : 1, 6 : 1.
Begue/Nier – Haseloff/Grünes 6 : 1, 7 : 5; Steinhilber/Herter – Pugatschow/Hollmann 6 : 4, 4 : 6, 2 : 6; Gombkoetoe/Tiltscher – Cuba/Bringmann 6 : 1, 6 : 1.

CILLY-AUSSEM-SPIELE (JUNIORINNEN AK II), VORRUNDE IN STUTTGART-STAMMHEIM (28./29. August 1993)

Württemberg – Berlin-Brandenburg 9 : 0

Raidt – Roesch 6 : 4, 6 : 3; Boog – Kriese 6 : 0, 6 : 4; Mecner – Niggemeyer 7 : 6, 5 : 7, 6 : 2; Meissner – Schorten 6 : 4, 6 : 1; Lazarovska – Gräßler 6 : 1, 6 : 2; Döring – Grünes 6 : 1, 6 : 0.
Boog/Kloss – Roesch/Kriese 6 : 1, 6 : 0; Mecner/Döring – Niggemeyer/Gräßler 7 : 6, 7 : 6; Lazarovska/Hagedorn – Schorten/Grünes 6 : 1, 6 : 3.

Spiel um Platz 3

Mittelrhein – Berlin-Brandenburg 6 : 0

Boss – Roesch 3 : 6, 6 : 3, 6 : 3; Scheider – Kriese 6 : 2, 6 : 4; Samimi – Niggemeyer 4 : 6, 6 : 4, 6 : 1; Schätzke – Schorten 6 : 2, 6 : 1; Cremer – Gräßler 6 : 0, 7 : 5; Kempers – Grünes 6 : 3, 4 : 6, 7 : 5.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

ENDRUNDE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT DER JUNIOREN (11./12. September 1993)

Finale

TC Weiß-Gelb Lichtenrade – LTTC Rot-Weiß 5 : 4

Bröder – Nickel 1 : 6, 2 : 6; Schönherr – Grünes 6 : 7, 6 : 3, 4 : 6; Dreiling – Krüger 6 : 4, 6 : 4; Rudolph – Engelsleben 4 : 6, 0 : 6; Peter – Monsler 1 : 6, 3 : 6; Malchow – Meyer 6 : 3, 6 : 2.
Bröder/Schönherr – Nickel/Engelsleben 6 : 3, 6 : 3; Dreiling/Rudolph – Grünes/Bollmann 6 : 2, 6 : 4; Peter/Lehmann – Krüger/Monsler 7 : 5, 6 : 3.

Für die Wintersaison 93/94 haben wir noch freie Tennisplätze zwischen 24,- DM und 38,- DM die Stunde.

Sportpark
in der Havellandhalle

Badminton • Squash • Tennis • Fitness • Sport-Shop
Gastronomie • Solarium • Sauna • Kinderclub

An der Dorfstr.
14476 Seeburg

Tel. 030/3 33 33 35
Tel. 033201/2 10 20

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 752 90 42 · Fax (030) 751 15 09

Jugendverbandsmeisterschaften: Schoenheit siegt überraschend in der AK I

Sturm und Regen schienen den Spielplan bei den Jugendmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg gehörig durcheinanderzubringen. Doch an den beiden Endspieltagen schien Petrus ein Einsehen zu haben und sorgte für Sonnenschein, so daß die Finalspiele glatt über die Bühne gehen konnten. „Bis auf eine Spielverlegung hatten wir keine Probleme", war Beate Britze, Jugendwartin des SCC und Organisatorin der Juniorinnen-Wettbewerbe auf der Anlage in der Waldschulallee, zufrieden über einen insgesamt reibungslosen Ablauf.

Sascha Schoenheit bezwang im AK I-Finale den Rot-Weißen Markus Nickel

Auch bei den Junioren, die beim Potsdamer TC Rot-Weiß ihre Meister ermittelten, lief alles wunschgemäß. So konnte Sascha Schoenheit aus Brandenburg seinen Weg zum Titel in der AK I nahezu ungehindert fortsetzen. Lediglich im Halbfinale hatte der 17jährige schwer zu kämpfen, bis sein 6 : 7, 7 : 6, 6 : 4-Sieg über den Lichtenrader Robin Schönherr feststand. Im Finale konnte sich die Nummer sechs der Setzliste hingegen überraschend klar gegen Markus Nickel vom LTTC Rot-Weiß – immerhin Nummer zwei der Setzliste – mit 6 : 4 und 7 : 5 durchsetzen. Beide standen sich übrigens schon letztes Jahr im Endspiel der AK II gegenüber. Damals hatte Nickel die Nase vorn.

Vera Herman gab nur einen Satz ab

In der Juniorinnen-Konkurrenz der AK I schaffte Vera Herman (Zehlendorfer Wespen) den Sprung auf das oberste Treppchen. Die 18jährige Nummer eins der Setzliste gab während des gesamten Turniers lediglich einen Satz ab, nämlich im Finale. Dennoch siegte Vera erwartungsgemäß und schlug im Endspiel die an zwei gesetzte Sandra Ulrich (Lichtenrade) mit 6 : 3, 0 : 6 und 6 : 2.

Vera Herman gab in der AK I-Konkurrenz nur einen Satz ab

Mit einer Überraschung endete das Turnier bei den Junioren der AK II. Denn im Finale standen sich nicht wie erwartet die beiden topgesetzten Spieler Sergej Pugatschow (Weiße Bären/Nummer eins) und Thomas Haseloff (Brandenburg/Nummer zwei) gegenüber, sondern die an sieben und acht gesetzten Christian Grünes (Rot-Weiß) und Florian Jeschonek (Grunewald). Die beiden 15jährigen sorgten bereits im Viertelfinale für das Ausscheiden der Favoriten: Grünes besiegte Pugatschow klar mit 6 : 3 und 6 : 2, Jeschonek schlug Haseloff in drei Sätzen 4 : 6, 6 : 3 und 6 : 2. Im spannenden Endspiel setzte sich dann Christian Grünes mit 3 : 6, 6 : 2 und 7 : 6 durch.

Auch bei den Juniorinnen dieser Altersklasse gab es keinen Favoritensieg. Zwar erreichte die topgesetzte Angelika Roesch (Rot-Weiß) das Finale, doch die 16jährige mußte sich hier der ein Jahr jüngeren Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) überraschend deutlich 4 : 6 und 2 : 6 geschlagen geben. Die an Nummer drei gesetzte Kim hatte sich zuvor im Halbfinale gegen Doreen Kriese (Cottbuser TV/Nummer zwei) beim 6 : 1, 6 : 3 keine Blöße gegeben.

Timo Fleischfresser siegte erwartungsgemäß

Ohne Mühe spazierte Timo Fleischfresser von den Berliner Bären zum Titel in der AK III. Der Favorit gab in seinen Begegnungen nicht einen Satz ab und bezwang auch im Finale Lars Uebel (Lankwitz) klar mit 6 : 4 und 6 : 2. Vorjahresfinalist Fleischfresser profitierte hierbei von dem sensationellen Erfolg Uebels im Viertelfinale gegen den an zwei gesetzten Filip Voloder (Alemannia): Der ungesetzte 13jährige kämpfte Voloder in zweieinhalb Stunden nieder und triumphierte mit 4 : 6, 7 : 5 und 7 : 6.

Timo Fleischfresser (l.) siegte im AK III-Endspiel gegen Lars Uebel

Ohne Überraschungen verlief das Turnier der Juniorinnen dieser Altersklasse. Erwartungsgemäß standen sich im Endspiel die beiden topgesetzten Franziska Grünes (Rot-Weiß) und Bettina Bitzer (Zehlendorfer Wespen) gegenüber. Die 13jährige Franziska spielte auch im Finale nahezu fehlerfrei und ließ ihrer ein Jahr älteren Konkurrentin beim deutlichen 6 : 0, 6 : 1 nicht den Hauch einer Chance. Wie überlegen die Siegerin durch das Turnier marschierte, verdeutlicht ein Blick auf die Ergebnisse: Nach einem Freilos in der ersten Runde überließ Franziska in ihren darauffolgenden vier Partien ganze acht Spiele ihren Gegnerinnen.

Timo Volmer unterlag erneut im Finale

Bei den Junioren der AK IV waren die Favoriten im Finale unter sich. Hier standen sich mit Timo Volmer und Benedikt Stronk zwei Preussenspieler gegenüber.

Für den topgesetzten Timo langte es jedoch wieder nicht zum Titel: Der 12jährige, der ebenso wie sein Kontrahent ohne Satzverlust das Endspiel erreichte, hatte mit 2 : 6 und 2 : 6 das Nachsehen. Volmer mußte sich somit wie schon im Jahr zuvor mit dem zweiten Platz begnügen.

Die Juniorinnen der AK IV verzeichneten wie erwartet den Sieg von Michaela Misch. Die 12jährige vom TSV Wedding hatte im Finale gegen die ein Jahr jüngere Svenja Exner (Dahlem) nur beim 7 : 5 im ersten Satz Probleme. Den zweiten Durchgang sicherte sich die an Nummer eins gesetzte Michaela klar mit 6 : 1.

Tobias Fuchs von der Turnierleitung zog anschließend besonders bei den Junioren eine positive Bilanz: „Die Finals waren vom Niveau her nicht schlechter als letztes Jahr."

Klare Siege in den Doppelkonkurrenzen

In den Doppelwettbewerben der Junioren sorgten die Brandenburger Sascha Schoenheit/Thomas Haseloff schon früh für klare Verhältnisse in der AK I/II. Beim 6 : 4 und 6 : 2 ließen sie Markus Mette/Robin Schönherr (SCC/Lichtenrade) keine Chance.

In der AK III/IV waren Timo Fleischfresser/Benjamin Thiele (Berliner Bären/Frohnau) nicht zu stoppen. Sie fertigten Sebastian Kluge/Carsten Kohlenbeck aus Lichtenrade mühelos 6 : 0 und 6 : 0 ab.

Etwas enger ging es im Doppelfinale bei den Juniorinnen der AK I/II zu. Vera Herman/Dea Gersak (Wespen) benötigten drei Sätze beim 6 : 1, 4 : 6 und 6 : 3 über die Charlottenburgerinnen Jessica Kautz/Stefanie Kartmann. Leichter hatten es Norina Elmaleh/Michaela Misch (Blau-Weiß/Wedding) bei ihrem 6 : 2 und 6 : 1 gegen Janina Brehme/Nicola Rhode (SCC/Blau-Weiß).

Michael Färber

Siegerehrung bei den Mädchen AK III (v.l.n.r.): Die SCC-Jugendwartin Beate Britze, Finalistin Bettina Bitzer, Siegerin Franziska Grünes und Verbandsjugendwart Karl Marlinghaus

aufregend
anregend

DUSCHOLUX-Whirlpool

Badekomfort par excellence bieten Whirlpools von DUSCHOLUX. Lieferbar in drei verschiedenen Systemen bieten Sie ein prickelndes Badeerlebnis - entspannend und belebend zugleich.

Design + Perfection

ORIGINAL DUSCHOLUX®

... wenn Sie das Beste für das Bad wollen!

ATAIA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

● CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
● FACHHANDEL NEUKÖLLN
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
● FACHMARKT WEISSENSEE
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

Große Henner-Henkel-Spiele: Gegen Württemberg gescheitert

Die Junioren AK II des TVBB überstanden die Vorrunde bei den Großen Henner-Henkel-Spielen nicht. Gegen Württemberg gab es in Bad Honnef eine 3 : 6-Niederlage. Nach den Einzeln führten die Süddeutschen mit 4 : 2, wobei im Spitzeneinzel Sergej Pugatschow (Weiße Bären) gegen Steinhilber mit 3 : 6, 6 : 4, 7 : 6 die Oberhand behielt und auch David Hollmann (Blau-Weiß) sein Match in zwei Sätzen sicher nach Hause brachte. Christian Grünes (LTTC), Thorsten Cuba (BG Steglitz) und Timo Fleischfresser (Berliner Bären) hielten sich sehr achtbar und unterlagen allesamt nur knapp in drei Sätzen. Auch Thomas Haseloff vom SC Brandenburg an Nummer zwei spielte gut mit und unterlag mit 6 : 7, 3 : 6. In den abschließenden Doppeln siegten Pugatschow/Hollmann in drei Sätzen, während Haseloff/Grünes und Cuba/Bringmann in zwei Sätzen das Nachsehen hatten. Insgesamt verkaufte sich die TVBB-Mannschaft so teuer wie möglich und hätte, wenn das eine oder andere knapp verlorene Einzel gewonnen worden wäre, die Partie durchaus für sich entscheiden können.

Den Titel sicherte sich die Mannschaft Niedersachsens, die im Finale Bayern mit 5 : 4 bezwang. Platz drei ging an Baden durch ein 6 : 0 gegen Württemberg.

Große Cilly-Aussem-Spiele: TVBB-Juniorinnen blieben ohne Punktgewinn

Nicht viel zu bestellen hatten die Juniorinnen AK II des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg bei der Vorrunde der Großen Cilly-Aussem-Spiele. In Stuttgart-Stammheim erwiesen sich Württemberg und Mittelrhein als zu übermächtig. Zum Auftakt gab es gegen Württemberg eine klare 0 : 9-Abfuhr, wobei nur Kim Niggemeyer (Wespen) einen Satzgewinn verbuchen konnte. Im Spitzenspiel hielt sich Angelika Roesch (LTTC) gegen Nadine Raidt noch recht achtbar und unterlag mit 4 : 6, 3 : 6. Ohne Chance blieben Doreen Kriese, Anita Schorten (beide Cottbus), Antje Gräßler sowie Franziska Grünes (beide LTTC).

Tags darauf ging es im Kampf um den dritten Platz gegen die Auswahl Mittelrheins. Doch auch hier stand es nach den Einzeln bereits 0 : 6, so daß auf die Doppel verzichtet wurde. Zumindest waren diesmal drei Matches umkämpft. Im Spitzeneinzel verlor Angelika Roesch mit 6 : 3, 3 : 6, 3 : 6 gegen Boss, und auch Kim Niggemeyer und Franziska Grünes gaben sich erst im dritten Durchgang geschlagen. Dennoch blieb die Gesamtbilanz nach 12 Einzeln und drei Doppeln mit 0 : 15 ernüchternd.

Bei der Endrunde in Pforzheim setzte sich schließlich im Endspiel Baden klar mit 9 : 0 gegen Hessen durch. Platz drei ging an Württemberg durch einen 5 : 4-Sieg über Bayern.

Junioren-Mannschaftsendrunde: Lichtenrade diesmal vor Rot-Weiß

Die siegreiche Junioren-Mannschaft des TC Weiß-Gelb Lichtenrade

Wieder spannend ging es bei der Verbandsoberliga-Endrunde der Junioren zu. Im vergangenen Jahr bezwang der LTTC Rot-Weiß den TC Weiß-Gelb Lichtenrade knapp mit 5 : 4, diesmal drehten die Lichtenrader den Spieß um. Zwar führten die Jugendlichen von der Hundekehle nach den Einzeln bereits mit 4 : 2 (Spitzeneinzel Nickel – Bröder 6 : 1, 6 : 2), doch dann kamen die Doppel. Und die gaben die Rot-Weißen alle ohne Satzgewinn ab. Bröder/Schönherr, Dreiling/Rudolph und Peter/Lehmann ließen sich durch den 2 : 4-Rückstand nicht beeindrucken und wiesen ihre Gegner mehr oder weniger klar in die Schranken.

Im Halbfinale am Vortag wurden die Favoriten ihrer Stellung gerecht. Lichtenrade schaltete Grün-Gold Tempelhof mit 8 : 1 aus (Spitzeneinzel Bröder – Dersch 6 : 1, 6 : 2), und der LTTC Rot-Weiß triumphierte ebenfalls klar mit 8 : 1 über den BSV 92 (Spitzeneinzel Nickel – Leckelt 6 : 3, 6 : 0).

Bei Redaktionsschluß noch nicht entschieden war der Ausgang bei den Juniorinnen. Aufgrund eines Protestes, der verhandelt werden mußte, konnte der Gesamtsieger noch nicht ermittelt werden. Das Ergebnis erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

DM-Titel für den Berliner Gehörlosen Sportverein 1900 e.V.

Das erfolgreiche Gehörlosen-Team (v.l.n.r.; hintere Reihe): Sonja Wucher, Jenny Leonhardt, Skadi Ballentin und Edyta Rammhold; (vordere Reihe) Annika Mierke und Julia Salm

Einen großartigen Erfolg errangen die Berliner Mädchen bei den 15. Deutschen Gehörlosen-Tennismeisterschaften vom 1. bis 4. Juli in Marburg. Waren die Berlinerinnen beim ersten Start 1991 nur bessere Trainingspartner, so räumten sie in diesem Jahr gründlich ab. In einem rein Berliner Finale setzte sich in der Schülerklasse (11—14 Jahre) Annika Mierke gegen ihre ein Jahr ältere Vereinskameradin Edyta Rammhold durch. Vervollständigt wurde dieser Erfolg in dieser Altersklasse durch den 4. Platz von Sandra Fröhling. Auch in der Jugendklasse (14—18 Jahre) gab es einen 3. Platz für Berlin durch Sonja Wucher im Mädchen-Einzel und im Doppel sogar den 2. Platz zusammen mit der Schülermeisterin Annika Mierke.

Im Rahmen der Veranstaltung in Marburg wurden auch erstmalig die Deutschen Gehörlosen-Schulmeisterschaften durchgeführt. Dieser Titel ging ebenfalls nach Berlin. Platz 1 für die Albert-Gutzmann-Schule mit dem Team Annika Mierke, Julia Salm, Sonja Wucher, Jenny Leonhardt, Skadi Ballentin und Edyta Rammhold.

Die 93er Erfolge kommen nicht von ungefähr. Eine kontinuierliche Aufbau- und Trainingsarbeit in den letzten Jahren zahlt sich aus. Sportwart Berlin-Brandenburg Ina Streubel und Jugendwart Berni Knörzer leisteten ganze Arbeit.

Im kommenden Jahr werden die Deutschen Meisterschaften der Gehörlosen in Berlin stattfinden. Der Hermsdorfer SC 1906, der Askanische SC Spandau sowie das Sport- und Kulturzentrum in Pankow signalisierten, diese Meisterschaft durchführen zu wollen. Trainer Detlef Koepke von SPOK Pankow hat die Aufgabe übernommen, die erfolgreichen Jugendlichen des BGSV 1900 auf die Meisterschaft vorzubereiten.

Ina Streubel
Sportwart
Berlin-Brandenburg

ISS Sport Stätten Service GmbH
dispo Handelsgesellschaft mbH
Baustoffe für den Sport- und Galabau

Wir sind für Sie da, wenn es um Erstellung und Werterhaltung Ihrer Tennis- und Sportanlage geht.
- Neubau, Reparatur, Sanierung und Reinigung von allen Kunstrasen- und Kunststoffböden
- Linierungen und Schriftzüge jeder Art
- Lieferung und Einbau von Sport- und Tennisgeräten

SABA® Sportbodenbeläge
gem. DIN 18035 und Hollandliste

Das Beste für Ihre Tennisanlage bestehen Sie auf Tennissand Typ Saba - die natürliche Ziegelmehldecke -
- extrem umweltfreundlich durch natürliche Baustoffe
- sogar in Wasserschutzgebieten einsetzbar
- für höchste sportliche Ansprüche

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung sowie Aufbereitung/Frühjahrsüberholung von Sport- und Tennisanlagen

Bitte wenden Sie sich an:
Veronika John
zu vernünftigen Preisen!

Verkaufsbüro Berlin
Allee der Kosmonauten 165, 12685 Berlin
Tel./ Fax (0 30) 5 41 20 28
Auto-Tel. (01 71) 5 20 56 88

Haupsitz
Schirmerstraße 2–4, 34369 Hofgeismar
Tel. (0 56 71) 30 21
Fax (0 56 71) 67 26

8. Jüngstenturnier bei Lichterfelde 77: Rekorde, Tränen und Pokale

Wenn Lichterfelde zum Jüngstenturnier einlädt, dann kommen sie auch – die Knirpse mit dem großen Schläger. Diesmal, bei der 8. Auflage, waren es 127 Jungen und 49 Mädchen bis zehn Jahre: Teilnehmerrekorde. Keine Frage, beim Gastgeber und Turnierleiter Reinhard Schadenberg – alle Kinder sagen nur „Charlie" – fühlen sich die Kleinen wohl.

Julian wieselflink zum Sieg

Wie klein sind die Dreikäsehochs eigentlich? Finalist Thomas Neuling (Rot-Weiß) ist mit eineinhalb Metern mit der größte. Sein Gegner, Julian Freudenreich (BHC), kommt mal gerade auf 1,39 m. Aber was an Länge noch etwas fehlt, glich er mit großer Laufarbeit aus. Flink wie ein Wiesel, brachte Julian mit 6 : 4 den ersten Satz nach Hause. Der zehnjährige Thomas, eigentlich mit den besseren Schlägen, konnte Julian auch im zweiten Satz nicht bändigen. Links, rechts plazierte er zwar seine Bälle in die Ecken – aber Julian holte sich vieles zurück und bestimmte letztlich dank der schnellen Beine das Match. Zwar knapp, aber verdient, erlief sich Julian auch den zweiten Satz mit 7 : 6 und damit den Sieger- sowie den Wanderpokal.

Julian Freudenreich trug sich erstmals in die Siegerliste ein

„Den mußt du aber im nächsten Jahr wieder mitbringen", sagte ihm „Charlie" sicherheitshalber bei der Siegerehrung. In der Tat, der Neunjährige darf ja im nächsten Jahr noch einmal starten und seinen Titel verteidigen. Bei diesem Turnier schied er bisher – wie sein Gegner – immer früh aus. Nun sind beide die erfolgreichsten bei den Jüngsten. Wie sich die Zeiten ändern.

Katrin ließ nicht locker

Hielten sich die Jungen in ihrem Match nicht allzu lange auf, machten es die zehnjährigen Finalistinnen Marina Wnukow (TiB) und Katrin Lüder (TL 77) nicht unter drei Stunden. Marina, die größere mit 1,53 m, gab im ersten Satz den Ton an: 6 : 4. Da dachten alle, die Eltern und vor allem die Lichterfelder, daß es auch dieses Jahr nichts mit einem Gastgebersieg werden würde. Nun, sie hatten die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Und der war nun einmal die 1,45 m kleine Katrin. Nie ließ die Brünette locker, stets mit einer Mimik des Lächelns – gleich, ob der Schlag mal gut oder schlecht war – stellte sie im zweiten Durchgang mit 6 : 4 den Satz-Gleichstand her. Auch im Schlußgang schenkten sich die Mädchen nichts. Mit 5 : 3 schien bereits alles für Katrin gelaufen zu sein, aber Marina zeigte dann, wie sie kämpfen kann. Vier Matchbälle wehrte sie in den nächsten beiden Spielen ab, kam auf 5 : 5. Und noch einmal brauchte Katrin drei Matchbälle, bis sie endlich den begehrten Pokal in der Hand hielt.

Katrin Lüder holte sich nach drei spannenden Sätzen den Turniersieg

„Marina, du hast toll gespielt", tröstete „Charlie", bei allem Stolz über den Gastgebersieg, die Unterlegene mit dem blonden Zopf. Zwar saß während des Spiels immer ihr Plüsch-Maskottchen mit auf der Pausenbank – aber das Glück der Tüchtigen gehörte an diesem Tag Katrin. „Och, es hat Spaß gemacht, müde bin ich noch nicht." Katrin erzählte noch, daß sie in ihrem Verein bereits bei den Junioren spielt, ein Turnier jedoch noch nie gewonnen hat. Das ist für die Jüngsten in Berlin wohl nur beim Knirpsen-Turnier bei „Charlie" und Co. möglich.

Dieter Busse

Mehr als nur Tennis !

TENNISCOLLEGE ★ DETLEF K.KOEPKE ★

Tennisferien in Norddeutschland:

★ Wochenend-Intensivkurse für Erwachsene
★ Feriencamps für Kinder und Jugendliche
★ Intensivsaisonvorbereitung für Turnierspieler
★ Arrangements für kleine Gruppen, Konditions- und mentales Training

NEUE ANSCHRIFT

Tenniscollege Detlef K. Koepke
c/o TSV Ehmen
Mörser Str. 8 · 3180 Wolfsburg 13
Tel./Fax (05362) 62920

Herlitz-Cup: Aller guten Dinge sind drei!

Große Freude bei der siegreichen Jugend des BFC Preussen

Zum insgesamt 23. Mal, das dritte Mal als Herlitz-Cup, veranstaltete die Tennisabteilung des BFC Preussen ihr traditionelles Jugendturnier, und im dritten Anlauf gelang es den jungen Preussen, den Pokal nach Lankwitz in die Malteserstraße zu holen. Sie waren mit 33 Teilnehmern in das Turnier gegangen und holten in der Gesamtwertung 13 Punkte. Damit lagen sie vor dem TC Blau-Weiß Britz mit 8 Punkten und dem NTC „Die Känguruhs", die mit 6 Punkten den dritten Platz belegten.

Durch die große Zustimmung, die dem Turnier von seiten der Vereine und Spieler entgegengebracht wird, nahmen 23 Südberliner Vereine mit insgesamt 293 Jugendlichen der Altersklassen I–V teil, wobei wir bedauern, daß mit dem TC Lichtenrade diesmal keine Einigung über die Teilnahme einiger Jugendlicher gelang, wir aber dennoch hoffen, im nächsten Jahr die starke Tennisjugend aus Lichtenrade bei uns spielen zu sehen. In diesem Zusammenhang äußern wir den Wunsch, daß es uns gemeinsam mit dem Tennis-Verband 1994 gelingt, andere Wettkämpfe und den Herlitz-Cup zeitlich zu entzerren, so daß eine Überlagerung von Turnieren nicht mehr entsteht.

In der Turnierwoche fanden sehr interessante Begegnungen und schöne Spiele auf der Tennisanlage statt. Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie es sich die Veranstalter und Teilnehmer gewünscht hätten, aber trotz des vielen Regens konnten die Endspiele, mit nur einem Tag Verzögerung, am 12. September gespielt werden. Dies lag vor allem an dem engagierten Einsatz der Turnierleitung, die nicht nur ihre Aufgabe am Turniertisch versah, sondern auch gemeinsam mit dem Platzwart und jugendlichen Helfern die Plätze trocken legte.

Es bleibt zu erwähnen, daß beim hochklassigen Endspiel der AK IV in einem erneuten Vergleich zwischen den Mannschaftskameraden Benedikt Stronk und Timo Volmer vom BFC Preussen diesmal Timo die Nase vorn hatte. Ebenfalls bemerkenswert war die fulminante Aufholjagd von Bettina Bitzer (Steglitzer Tennis Klub) in der AK III gegen Norina Elmaleh (TC Blau-Weiß), die im letzten Finale des Turniers vor großer Kulisse einen scheinbar aussichtslosen Rückstand in einen Sieg verwandelte.

Abschließend gilt unser Dank der Herlitz-AG, die schon in den vergangenen zwei Jahren den Verein als Sponsor unterstützt hat und mit der wir auf eine weitere gemeinsame Zusammenarbeit hoffen.

Die Jugendwarte des BFC Preussen

Die Resultate der einzelnen Altersklassen

Junioren

AK I: Benjamin Potsch: Finale; Uli Hoppe: Sieger

AK II: Oliver Peters: Finale; Pywand Semrau: Sieger

AK III: Christoph Nünke: Finale; Lars Übel: Sieger

AK IV: Benedikt Stronk: Finale; Timo Volmer: Sieger

AK V: Marius Jubin: Finale; Timo Brockmann: Sieger

Juniorinnen

AK I: Tanja A. Klein: Finale; Anja Eyb: Siegerin

AK II: Christine Laaß: Finale; Stacy Eyth: Siegerin

AK III: Norina Elmaleh: Finale; Bettina Bitzer: Siegerin

AK IV/V: Marina Wnuckow: Finale; Melanie Semisch: Siegerin

Wir bringen die perfekte Spannung in Ihr Spiel!

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Landesbestenermittlung im Schultennis im Land Brandenburg

Die Sportart Tennis gehört seit 1989 auch zu möglichen Lehrinhalten des Sportunterrichts an den Schulen des Landes Brandenburg und erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern.

Am 27. und 29. August 1993 beteiligten sich über 20 Mannschaften an der Landesbestenermittlung, die auf den Tennisanlagen der Universität Potsdam durchgeführt wurde. Besonders die Jungen zeigten bereits ein beachtliches Leistungsniveau:

Jungen

Wettkampfklasse I (1975 und jünger)

1. Sportbetonte Gesamtschule Cottbus
2. Städtisches Gymnasium Prenzlau
3. Gymnasium Gransee

Wettkampfklasse II (1977 und jünger)

1. Sportbetonte Gesamtschule Cottbus
2. Gymnasium Beelitz
3. Städtisches Gymnasium Prenzlau

Wettkampfklasse III (1979 und jünger)

1. Sportbetonte Gesamtschule Cottbus
2. Gesamtschule Groß Kreutz
3. Gesamtschule Kirchmöser

Mädchen

Wettkampfklasse I (1975 und jünger)

1. 1. Gymnasium Cottbus
2. Städtisches Gymnasium Prenzlau
3. Gesamtschule Groß Kreutz

Wettkampfklasse II (1977 und jünger)

1. Städtisches Gymnasium Prenzlau
2. Gesamtschule Groß Kreutz

Wettkampfklasse III (1979 und jünger)

1. Gesamtschule Kirchmöser

Im Schuljahr 1993/94 haben die Schülerinnen und Schüler im Land Brandenburg erstmals auch die Möglichkeit, über Kreis-, Regional- und Landesausscheide in der Wettkampfklasse III am Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia" in Berlin teilzunehmen.

Bedanken möchten wir uns für die gute Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung bei Herrn Collmann (DTB-Referent Schultennis in Deutschland) und bei Frau Meyer-Ziegler (Referent für Schultennis im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg). Christa Helmke

Bildungsplan der Schiedsrichtervereinigung für das IV. Quartal 1993

Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter (Grundausbildung)

Theoretischer Teil

Termin: 30., 31. Oktober und 6. November 1993, 10 bis 17 Uhr
Ort: Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß, Gottfried-von-Cramm-Weg 47–55
Teilnehmer: **Geeignete** Spieler/innen, die einem Mitgliedsverein des TVBB angehören und das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Meldeschluß: 23. Oktober 1993
Gebühr: 90 DM

Praktischer Teil

Prüfungseinsätze als Stuhlschiedsrichter bei den Jugend-Hallenmeisterschaften des TVBB
Termin: 15., 16. und 22. Januar 1994, 9 bis 16 Uhr oder 15 bis 22 Uhr
Ort: Tennishalle des Fachverbandes Tennis, Sangerhauser Weg 6 (BUGA)
Teilnehmer: Die Bewerber/innen, die die Prüfung zum theoretischen Teil der Ausbildung bestanden haben.

Weiterbildung zum Verbandsschiedsrichter

Theoretischer Teil

Termin: 13. und 14. November 1993, 10 bis 17 Uhr
Ort: Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß, Gottfried-von-Cramm-Weg 47–55
Teilnehmer: Bezirksschiedsrichter/innen nach mindestens 2jähriger aktiver und erfolgreicher Tätigkeit als Stuhlschiedsrichter auf Bezirks- oder Verbandsebene.
Meldeschluß: 6. November 1993
Gebühr: 50 DM

Praktischer Teil

Prüfungseinsätze als Stuhlschiedsrichter bei einem Regionalligaspiel und einem Turnier
Termin, Ort: 1994, nach Vereinbarung
Teilnehmer: Die Bewerber/innen, die die Prüfung zum theoretischen Teil der Ausbildung bestanden haben.

Weiterbildung zum Verbandsoberschiedsrichter

Theoretischer Teil

Termin: 13., 14. und 17. November 1993, 10 bis 17 Uhr
Ort: Clubhaus des SV Zehlendorfer Wespen, Roonstraße 5–11
Teilnehmer: Verbandsschiedsrichter/innen nach mindestens 4jähriger aktiver und erfolgreicher Tätigkeit als Stuhlschiedsrichter auf Verbands- oder Regionalebene.
Meldeschluß: 6. November 1993
Gebühr: 75 DM

Praktischer Teil

Prüfungseinsätze als Oberschiedsrichter bei einem Regionalligaspiel und einem Turnier
Termin, Ort: 1994, nach Vereinbarung
Teilnehmer: Die Bewerber/innen, die die Prüfung zum theoretischen Teil der Weiterbildung bestanden haben.

Hinweise:

- Meldungen für die Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter
  - werden nur über die Vereine und nur schriftlich entgegengenommen;
  - müssen folgende Daten der Bewerber/innen enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Tel.-Nr. (privat und/oder dienstlich);
  - werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
- Für alle Veranstaltungen sind die Meldungen nur zu richten an: Klaus Kuschy, Erieseering 38, 10319 Berlin. (Für dringende Anfragen: Tel. 5127464.)
- Über die Zulassung der Bewerber/innen für die Aus- bzw. Weiterbildung entscheidet der Vorstand der Schiedsrichtervereinigung.
- Die Gebühr muß spätestens eine Woche vor Beginn der betreffenden Veranstaltung, mit Angabe des Verwendungszweckes, eingegangen sein auf: Sonderkonto Jörg Bauer, Konto-Nr. 42 27 36–100, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10. Barzahlung am Veranstaltungsort ist nicht möglich.
- Nach Berlin anreisende Teilnehmer müssen selbst für Übernachtungsmöglichkeiten sorgen.
- Die Fortbildungsveranstaltungen für die bereits lizenzierten Bezirksschiedsrichter, Verbandsschiedsrichter und Verbandsoberschiedsrichter werden im I. Quartal 1994 durchgeführt.
- Der Bildungsplan für das 1. Halbjahr 1994 wird in Berlin-Brandenburg Tennis 7/93 veröffentlicht.

Klaus Kuschy, Vorstandsmitglied für Ausbildung

Steffi Graf – Monica Seles

Steffi Graf, eine pausenlose Siegerin, wie 1989, dem Jahr vor Monica Seles. Für ihre Fans, die man bei den it-Club-Mitgliedern sicher nicht suchen muß, macht es Spaß, die neueste Siegesserie Revue passieren zu lassen.

Der Sieg bei den US Open war ihr 643. Matchgewinn, der 36. in Folge, gleichzeitig der 77. Turniersieg, der sechste in Folge, sowie der vierzehnte Grand-Slam-Titel, der dritte in Folge.

Da kann man ihr schon die Daumen drücken für Melbourne, denn dort könnte sie ihren zweiten Grand Slam vervollständigen, wenn auch nicht ganz so perfekt wie ihren ersten, denn es wäre ein sogenannter unechter Grand Slam.

Was treibt Steffi Graf zu einer solchen Siegesserie, deren Ende noch nicht abzusehen ist? „Es ist das Feuer, das ich immer noch in mir habe, nicht jeden Tag, aber meistens." So spricht sie September '93.

Dabei sind inzwischen selbst Siege bei einem Grand-Slam-Turnier für Steffi Graf Alltag, jedoch sicherlich ein sehr angenehmer Teil ihres Alltags, was wiederum nicht heißen soll, daß sie den letzten Grand-Slam-Sieg nicht hart erkämpfen mußte, auch ohne ihre einzige wirklich ernsthafte Gegnerin, Monica Seles.

Stichwort Monica Seles. Steffi Graf wehrt sich zu Recht gegen den Vorwurf, sie habe sich nach dem Attentat zu wenig gekümmert, habe überhaupt nichts von sich hören lassen. Ohne allzu große Anstrengung hätte Monica Seles wohl selbst darauf kommen können, daß auch eine des öfteren anrufende Steffi Graf nicht zu ihr durchdringen kann, wenn sie sich von der Außenwelt total abschirmen läßt, wofür man andererseits natürlich Verständnis hat.

Hoffen wir, daß Monica Seles bald wieder mit gesunden geistigen und körperlichen Kräften darangehen kann, ihre alte Spielstärke zurückzugewinnen oder sogar noch besser zu werden, und wünschen wir ihr, daß zum Zeitpunkt X, wenn Monica Seles wieder ins Turniertennis eingreifen will, die WTA sie nicht wegen ihres dann aktuellen Weltranglistenstandes in die Qualifikation schickt.

Daß sie jetzt in der Weltrangliste laufend zurückrutscht, sollte Monica Seles akzeptieren. Die WTA hätte bei jeder anderen Lösung einen Präzedenzfall, der ihr noch außerordentliche Schwierigkeiten bereiten könnte, wenn andere Spielerinnen sich mit einer nicht selbst verschuldeten Verletzung darauf berufen sollten.

Ernsthaft muß sich Monica Seles auch keine Sorgen um Spielberechtigung im Hauptfeld künftiger Turniere machen, denn, wenn sie zurückkommt, wird sich jeder Turnierveranstalter darum reißen, Monica Seles per Wild Card ins Hauptfeld zu nehmen.

Wollen wir mal Herrn Wensky fragen?

Wenn sich dann die WTA bezüglich der Setzposition noch etwas zugunsten von Monica Seles einfallen läßt, stehen ihr alle Türen offen.

Wir vom it-Club können in jedem Fall schon mal anfangen mit dem großen Traum, beim nächsten Turnier in Berlin, im Mai 1994, Monica Seles mit großer Begeisterung begrüßen zu können. Wollen wir?

Ihr Vorstand
J. Kemkes, L. Krüger,
M. Matthess, T. Sindern

Zur Kenntnisnahme

Natalja Biletskaja war zu unserem Erstaunen, wie auch schon bei den Nachwuchsmeisterschaften, nicht von uns, dem TC SCC, gemeldet, sondern von einem anderen Verein, dem TC Blau-Gold Steglitz.

Ein Vereinswechsel vor Saisonende wurde uns zu keinem Zeitpunkt von Fräulein Biletskaja mitgeteilt. Wir sehen uns als nicht verantwortlich für diesen unschönen Vorfall an. Fräulein Biletskaja wird in der kommenden Saison nicht mehr für unseren Verein starten.

TC SCC
Philipp Fischer
Sportwart

Hanno Dettke

* 18.5.1966 † 25. 8. 1993

Für uns noch immer unfaßbar, trauern wir um den schmerzlichen Verlust eines unserer begabtesten, in Deutschland und im Ausland geachteten, stets freundlichen und hilfsbereiten Schiedsrichter-Kollegen, der nach einem tragischen Unfall viel zu früh aus unserer Mitte gerissen wurde.

Fast ein Jahrzehnt gehörte er unserer Vereinigung an. Er war Mitglied der British Tennis Umpires Association und Träger des Major Leslie A. Godfree-Gedächtnisschildes.

Wir werden Hanno in guter Erinnerung behalten.

Vorstand und Mitglieder der
Schiedsrichtervereinigung

Mein Verein ist mein Zuhause:

Herzberger TC Grün-Weiß

Am 25. April fand anläßlich der dritten Platz-Einweihung eine Breitensportveranstaltung statt

Das Glanzstück des Herzberger TC Grün-Weiß: Die I. Herrenmannschaft

Einer der jüngsten Tennisvereine in Süd-Brandenburg ist der Herzberger TC „Grün-Weiß". Obwohl die Tennisspieler nie auf der Sonnenseite der DDR-Sportbühne standen, erhielten die Herzberger Tennisfreunde um den heutigen Clubvorsitzenden Dieter Friedrich schon zu damaliger Zeit eine relativ gute Unterstützung durch die Stadtverwaltung für ihre Ideen.

Anfang der 80er Jahre gründeten drei Idealisten – Dr. Michael Hesse, Dieter Friedrich und Rüdeger John – eine Interessengemeinschaft Tennis in Herzberg. Es dauerte allerdings bis zum Jahre 1984, ehe die ernsthaften Bemühungen dieses Trios konkrete Formen annahmen.

„Entsprechend dem Bedarf", so die offizielle Formulierung, gab der damalige Bürgermeister Pohl 1985 grünes Licht zum Bau „eines" Tennisplatzes. Aufgrund mangelnder Baukapazität zögerte sich der Baubeginn bis zum 25. Februar 1987 hinaus. Doch schon am 21. Juni 1987 – für damalige Verhältnisse eine kurze Zeit – konnte Einweihung gefeiert werden. Der Sieger des 1. Herzberger Tennisturniers hieß Rüdeger John, ein ehemaliger Mannschaftsspieler vom heutigen TC Lauchhammer.

So fiel die Geburtsstunde des Tennissports in Herzberg kurioserweise in eine Zeit, in der es bereits echte wirtschaftliche Probleme gab und finanzielle Zuschüsse für derartige Projekte immer seltener wurden.

Mit dem Jahr 1989 begann ein unverkennbarer Aufwärtstrend im Herzberger Tennisverein. Die neugebildete 1. Herrenmannschaft erkämpfte auf Anhieb den Gruppensieg in der Kreis- sowie den Aufstieg zur Bezirksklasse. Die Mitgliederzahlen stiegen an. Und bereits 1989 fand das erste Damenturnier statt.

Am 28. Juni 1993 wurde aus der BSG Einheit Herzberg der Herzberger TC „Grün-Weiß" und 1991 feierte die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg zur Bezirksliga. Erstmalig machte auch die Jugend mit guten Plazierungen bei Bezirksmeisterschaften und mit der Qualifikation für die Verbandsmeisterschaften in Berlin auf sich aufmerksam.

In der Zwischenzeit war mit viel Liebe und Engagement der zweite Tennisplatz und das kleine, aber sehr gemütliche Clubhaus entstanden, und die Geselligkeit erlebte einen weiteren Aufschwung. Und schon liebäugelte man mit der Erweiterung der Tennisanlage auf drei Plätze.

Mit der Unterstützung des sportbegeisterten Bürgermeisters Oecknigk und der Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landessportbundes realisierte die Herzberger Baufirma Doil & Sohn am 25. April 1993 auch dieses Vorhaben.

Inzwischen hat der Herzberger TC weit über 100 Mitglieder. Am Wettspielbetrieb des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg nahmen 1993 zwei Herrenmannschaften, eine Junioren- und erstmals auch eine Damenmannschaft mit guten Ergebnissen teil.

In Herzberg regt sich einiges, und der Vereinsleitung muß uneingeschränkte Eigeninitiative bescheinigt werden.

Dort – am Ufer der Schwarzen Elster – hat der Tennissport inzwischen seinen richtigen Stellenwert zum Wohle der Mitglieder des Herzberger TC „Grün-Weiß" erhalten.

Werner Ludwig

TENNISSCHULE RALPH GEIGER
Berlins erfolgreiche Tennisschule
Wintersaison jetzt buchen
Spezialkurse für Turnierspieler einzeln oder Gruppe
Osterreise nach Florida:
Tennis–Golf–Fitness usw.
Tel., ∅ und Fax 8 25 78 84
ralph geiger tennisschule

Dr. Regine Pißarek und Lutz Unger – dreifache Bezirksmeister!

Der TC Sängerstadt Finsterwalde war bisher stets Ausrichter der Bezirks-Seniorenmeisterschaften von Süd-Brandenburg und hat auch künftig dafür recht gute Karten. In diesem Jahr war es allerdings aus organisatorischen Gründen notwendig, kurzfristig einen anderen Gastgeber zu finden.

Ein großes Dankeschön deshalb an den TC Cottbus, der spontan die Zusage gab, auf seiner rekonstruierten Anlage im Eichenpark die Gastgeberrolle zu spielen. Und er spielte sie zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer. Ein ebenso großes Dankeschön aber auch an den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, die Firma Dunlop Berlin, den Opel Auto-Service Frankfurt/Oder und das Sportartikelgeschäft Hi-TEC Sport WAWROK in Cottbus; sie alle trugen mit ihrer Unterstützung erheblich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Schade, daß einige Vereine an diesen Meisterschaften wenig oder gar kein Interesse zeigen. So war Jürgen Wiesner z. B. wieder einmal nur der einzige Vertreter der Vereine aus dem Senftenberger Raum, obwohl gerade Schwarzheide, Großräschen und Lauchhammer über eine Reihe klangvoller Namen vergangener Jahre verfügen, die in der Lausitz Tennisgeschichte geschrieben haben und das Teilnehmerfeld jedes Veranstalters bereichern könnten. Gleiches trifft sowohl für Jüterbog als auch für Luckenwalde zu, die mit einer bzw. sogar mit zwei Herrenmannschaften an den Verbandsspielen der Senioren teilnehmen, sich aber an den Einzelmeisterschaften nicht beteiligen. Für Freundschaftsspiele findet sich doch sicherlich noch ein anderer Termin!

Herausragende Teilnehmer der diesjährigen Meisterschaften waren die dreifachen Titelträger Dr. Regine Pißarek vom TC Cottbus und Lutz Unger von Einheit Spremberg. Regine Pißarek macht immer dann von sich reden, wenn keiner mit ihr rechnet. Vor genau 20 Jahren – von Leipzig kommend – „narrte sie die gesamte Damenwelt der Lausitz" und wurde Bezirksmeisterin von Cottbus. Zwar gelang ihr 1980 der Titelgewinn noch einmal, aber stets trug sie schwer an ihrer Favoritenrolle, weil jeder Wunderdinge von ihr erwartete. Inzwischen – aber nur „ein wenig" älter geworden – machte sie in diesem Jahr bei den Seniorenmeisterschaften Furore.

Siegerehrung im Damen-Einzel (v.r.n.l.): Siegerin Dr. Regine Pißarek, Finalistin Ute Hockun sowie die Halbfinalistinnen Marion Wolf und Gerda Verhey

Lutz Unger siegte im Einzel, Doppel und Mixed

Im Damen-Einzel besiegte sie die Vorjahresgewinnerin Ute Hockun mit 6 : 4, 6 : 1, und gemeinsam mit Gerda Verhey gewann sie auch die Doppelkonkurrenz mit 6 : 3, 6 : 2 gegen Ute Hockun/Marion Wolf (alle TC Cottbus). An der Seite des in diesem Herbst sehr stark spielenden Lutz Unger wurde sie schließlich auch noch Bezirksmeisterin im Gemischten Doppel mit 6 : 2, 6 : 2 gegen Ute Hockun/Walter Schwichtenberg (TC Cottbus).

Lutz Unger gewann nach 1989 und 1991 zum dritten Male den Titel im Herren-Einzel. In einem auf sehr gutem Niveau stehenden Finale gelang Lutz Unger gegen seinen Vorjahresbezwinger und amtierenden Bezirksmeister Jürgen Wiesner (TC Schwarzheide) nicht nur eine erfolgreiche Revanche, sondern auch mit 6 : 2, 4 : 6, 6 : 4 der entscheidende Sieg zum Titelgewinn.

Gemeinsam gewannen beide Finalisten den Titel im Herren-Doppel gegen die Paarung Walter Schwichtenberg/Alfred Knauer (TC Cottbus) mit 6 : 0, 6 : 3. Bezirksmeister der Herren in der Altersklasse II wurde der erstmals mitwirkende Gerhard Thieme vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder mit 6 : 3, 6 : 2 gegen Werner Ludwig (Einheit Spremberg).

Plazierungen (3. Platz):
Damen-Einzel
Gerda Verhey und Marion Wolf
Damen-Doppel
Ingrid Sander/Gisela Matuschke und Margitta Reichert/Christine Müller
Herren-Einzel AK I
Walter Schwichtenberg und Manfred Aust (ESV Frankfurt/O.)
Herren AK II
Günter Fleischer (TC Cottbus) und Dr. Rainer Mühlbach (ESV Frankf./O.)
Herren-Doppel
Manfred Aust/Gerhard Thieme und Dieter Aust/Herbert Gralow (ESV Frankfurt/Oder)

Werner Ludwig

Der Anfang ist gemacht! Erste Tennishalle in Süd-Brandenburg

Im Beisein einer Vielzahl von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Handel wurde in Lauchhammer die erste Tennishalle in Süd-Brandenburg für den Spielbetrieb freigegeben.

Um den TC Lauchhammer 1953 e.V., der sich in den 70er Jahren mit der Durchführung seiner Bergarbeiter-Turniere einen guten Namen in Ostdeutschland und seinen Nachbarn machte, war es in den letzten Jahren etwas ruhig geworden. Mangelnde Unterstützung durch den DDR-Tennisverband und nach der Wende ein hoher Mitgliederschwund waren die Ursachen. Doch um so mehr läßt der Club an der Südgrenze Brandenburgs jetzt aufhorchen.

Aus Anlaß seines 40jährigen Vereinsjubiläums am 27. August 1993 schuf man mit der Sanierung der Freiluftplätze, der Rekonstruktion des Clubhauses und herrlichen Grünbepflanzungen für Mitglieder und Tennisfreunde ausgezeichnete Rahmenbedingungen für den Wettkampf-, Freizeit- und Breitensport.

Absolute Krönung bleibt jedoch die mit großem Engagement des Clubvorsitzenden Michael Thate und seiner Vereinsmitglieder sowie mit der Unterstützung von sage und schreibe 53 Sponsoren von München nach Lauchhammer umgesetzte Traglufthalle.

Rund 100 geladene Ehrengäste wohnten der feierlichen Freigabe der mit Kunstrasen ausgelegten Trainingshalle und der anschließenden Festsitzung mit Modenschau, Tanz und Riesentombola bei.

Im Vordergrund das rekonstruierte Clubhaus, dahinter die Tennishalle

Das Wintertraining der Wettkampfspieler ist in Lauchhammer gesichert und auch der Freizeit- und Breitensport wird nicht zu kurz kommen. Interessenten für Hallentennis sind bereits mehr als genug vorhanden.

Werner Ludwig

ADVANTAGE.

LANCIA

Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia:

Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude.

Für echte Cracks.

87 88-89 90-91 WORLD RALLY CHAMPION

Ein starkes Doppel:

Thau & Berendt
Am Juliusturm 50 · 13599 Berlin/Spandau · Tel. 3 38 03-0

knobel + keydel GmbH
Roedernallee 171 · 13437 Berlin/Reinickend. · Tel. 41 90 01 20

2. Bezirksturnier Nord-Berlin der Damen und Herren

Sieger José Cerf (l.) und sein Gegner Carsten Reiff

Kerstin Schumacher (l.) bezwang im Finale Ulrike Kneiphof

Vom 6. bis 12. September 1993 trafen sich in den „Rehbergen" bei den ausrichtenden Vereinen TSV Wedding und BTC Rot-Gold 45 Herren und 12 Damen zum 2. Bezirksturnier des Bezirksverbandes Nord-Berlin. Spielberechtigt waren auch in diesem Jahr wieder ausschließlich Spieler und Spielerinnen der 1. Bezirksoberliga abwärts.

Die Teilnehmer nutzten die Chance, für ein Turnier zu melden, bei dem ihre Meldung auch Berücksichtigung findet – ganz im Gegensatz zu den sonstigen Verbandsturnieren, wo überwiegend „höherklassige" Nennungen angenommen werden.

Bei den Herren sah alles nach einer erfolgreichen Titelverteidigung des Premierensiegers aus. Carsten Reiff vom Post SV/Gatow spielte sich auch in diesem Jahr wieder souverän ohne Satzverlust bis in das Finale vor. Dort stand ihm José Cerf vom BTC Rot-Gold gegenüber, der die Vorrunden ähnlich überlegen überstand. In einem gutklassigen Spiel fand Reiff auf dem nassen und langsamen Boden kein Mittel, um den sicheren und mit der druckvollen Vorhand überraschend punktenden Cerf zu besiegen. Folgerichtig gewann Cerf mit einer soliden Leistung das Finale 7 : 6, 7 : 5 und sicherte sich damit den Wanderpokal des TVBB/Bezirk Nord-Berlin. Beide Finalisten qualifizierten sich außerdem für das Verbandsligaturnier im nächsten Jahr.

Bei den Damen beherrschte der BFC Alemannia 90 das Geschehen. Drei Halbfinalistinnen stellte der Reinickendorfer Club, von denen sich Kerstin Schumacher und Ulrike Kneiphof in das Finale spielten. Hier war jedoch Ulrike Kneiphof die Nervosität deutlich anzumerken, und Kerstin Schumacher gewann am Ende deutlich mit 6 : 3 und 6 : 0. Auch die beiden Alemanninnen haben sich mit ihrer Finalteilnahme für das kommende Verbandsligaturnier qualifiziert. Die Doppelkonkurrenz gewannen bei den Herren die „Postler" Carsten Reiff und Lars Lachmann gegen ihre Clubkameraden Alexander Reich und Knud Schindler mit 6 : 1 und 6 : 4. Bei den Damen stellte erneut der BFC Alemannia 90 mit Stefanie Malbrand und Barbara Hopp die Siegerinnen. Beide waren mit 6 : 1 und 6 : 3 gegen Bianca Kägebein und Stefanie Schreiber (Wasserfreunde) erfolgreich.

Der Bezirksverband Nord-Berlin als auch die ausrichtenden Vereine sahen sich am Ende des diesjährigen Turniers darin bestätigt, eine solche Turnierwoche zu veranstalten. Dem Breitensportgedanken wird so Geltung verschafft und die Turnierszene um eine Veranstaltung bereichert, die von den unterklassigen Spielern und Spielerinnen genutzt werden kann.

Erfreulich wohl für die Leistungsstärke des Bezirksverbandes Nord-Berlin, daß es hier so wenige Vereine gibt, die Teilnehmer für diesen Wettbewerb benennen können! Von den 66 Vereinen des Bezirksverbandes haben lediglich 19 Clubs Meldungen abgegeben. Mithin liegt die Vermutung nahe, daß die anderen 47 Vereine mit all ihren Damen- und Herrenmannschaften mindestens in der Verbandsliga II spielen, oder . . . ?

VfL Tegel, Berliner Bären, Alemannia 90, TSG Break 90, SV IHW Alex, TSV Wedding, BTC Rot-Gold, TC 84 Wedding, Wasserfreunde Spandau, Post SV/Gatow, TC Hohengatow, TeBe, SC Brandenburg, TSV Spandau, TV Frohnau, Siemens TK, SV Reinickendorf, Sutos, BA Wedding – hoffentlich läßt sich diese Liste meldender Vereine im nächsten Jahr deutlich verlängern. Auf 1994!

Tobias Fuchs

Flugschule **Privatflugzeugcharter**
Rundflüge **Luftfahrtbedarf**
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen!
Flughafen Berlin-Schönefeld, Haus 117, 12521 Berlin
Tel. (0 30) 60 91 38 00/01, Fax (0 30) 60 91 38 02
Air Service GmbH
AIRSHIP

NAMEN & NACHRICHTEN

Graf und Sampras gewinnen US Open

Steffi Graf (Brühl) gewann nach 1988 und 1989 zum dritten Mal die US Open in New York. Im Finale bezwang die 24jährige die überraschend ins Endspiel vorgedrungene Helena Sukova (Tschechische Republik) mit 6 : 3, 6 : 3. Mit diesem Erfolg holte sich die Weltranglistenerste ihren 77. Turniersieg und den 14. Titel bei einem Grand-Slam-Turnier.

Bei den Herren siegte der Amerikaner Pete Sampras mit 6 : 4, 6 : 4, 6 : 3 gegen den Franzosen Cedric Pioline, kassierte für den Turniersieg 535 000 US-Dollar und holte sich Platz eins in der IBM/ATP Tour Weltrangliste zurück.

Mannheim neuer Deutscher Meister

Erstmals in seiner Vereinsgeschichte gewann Grün-Weiß Mannheim die Meisterschaft in der Tennis-Bundesliga der Herren. Nachdem die Badener zu Hause Titelverteidiger Blau-Weiß Neuss mit 5 : 4 bezwungen hatten, siegten sie auch in Neuss klar mit 5 : 1. Die Mannheimer holten sich den Titel mit Patrik Kühnen, dem Niederländer Mark Koevermans, Dirk Dier, Andreas Lesch, Michael Kupferschmid und Gerald Marzenell. Im Spitzeneinzel siegte Patrik Kühnen zweimal gegen Marc Goellner jeweils in zwei Sätzen (7 : 6, 6 : 4 und 6 : 4, 6 : 4).

Neben dem TK Sinzig, der sich bereits kampflos aus der Abstiegsrunde verabschiedete, muß auch Iphitos München absteigen. Die Münchner unterlagen dem TEC Waldau Stuttgart mit 4 : 5 in Stuttgart und 3 : 6 auf eigener Anlage.

Graf und Lendl gewinnen European Mixed Masters

Steffi Graf und Ivan Lendl gewannen das erstmals ausgetragene European Mixed Masters in der Saarbrücker Saarlandhalle. Als „Team Deutschland" – Lendl war kurzfristig für den verletzten Carl-Uwe Steeb eingesprungen – setzten sie sich im Finale gegen Spanien mit 2 : 1 durch. Graf schlug Arantxa Sanchez-Vicario mit 3 : 6, 6 : 1, 6 : 2 und Lendl besiegte Emilio Sanchez mit 6 : 4, 6 : 2. Das abschließende Mixed gewannen die Spanier mit 8 : 5 (langer Satz).

Im Halbfinale hatte „Team Deutschland" mit 2 : 1 gegen die USA gewonnen, die mit John McEnroe und Zina Garrison-Jackson angetreten waren.

Rozentals siegt beim Jungsenioren-Masters

Der ungesetzte Lette Maris Rozentals gewann in St. Ingbert das 7. Masters der Jungsenioren um den Dunlop-Cup. Im Endspiel schlug er Norbert Henn (Hemer) mit 6 : 3, 6 : 4. Bereits im Halbfinale hatte Rozentals die Nummer eins der Deutschen Rangliste Thomas Emmrich (Hildesheim) mit 7 : 5, 6 : 3 ausgeschaltet.

Bei den Damen gewann Gabriela Dinu (ETUF Essen) im Finale gegen die topgesetzte Christine Latuske (Hamm) mit 3 : 6, 6 : 4, 6 : 3.

Machan Internationaler Deutscher Seniorenmeister

Der Ungar Robert Machan gewann in Bad Wiessee ohne Satzverlust die Internationale Deutsche Seniorenmeisterschaft der Herren 45. Im Finale setzte er sich gegen den gebürtigen Kroaten Miodrag Mijuca mit 6 : 4, 6 : 3 durch. Der Berliner Hajo Plötz (Blau-Weiß) und Rolf Staguhn (Hemer) belegten jeweils Rang drei. Im Doppel bezwangen Machan/Mijuca die Paarung Plötz/Metreveli (Berlin/Düsseldorf) mit 6 : 4, 3 : 6, 6 : 4. Bei den Damen 40 gewann erneut Maria Geyer (Österreich).

U 14-Juniorinnen holen WM-Titel

Die Juniorinnen U 14 des Deutschen Tennis Bundes sicherten sich bei den Mannschaftsweltmeisterschaften in Yamanakako/Japan überraschend den Titel. Caroline Christian (Neu—Isenburg), Sandra Klösel (Oberweiler) und Meike Fröhlich (Leimen) schlugen nacheinander Argentinien (3 : 0), Frankreich (2 : 1), Kolumbien (2 : 0) und im Finale die USA mit 2 : 1.

Dagegen belegten die DTB-Junioren U 14 nach der 0 : 3-Erstrundenniederlage gegen Brasilien nur Rang neun. Daniel Elsner (Memmingen), Ralf Wilmink (SV Westfalia) und Thomas Messmer (Singen) konnten sich dann zwar noch gegen die USA (2 : 1), Indien (2 : 1) und Australien (2 : 0) durchsetzen, doch die Auftaktniederlage gegen Brasilien ließ keine bessere Plazierung mehr zu.

Neue Geschäftsstelle in Mecklenburg-Vorpommern

Der Tennisverband Mecklenburg-Vorpommern hat eine neue Geschäftsstelle eingerichtet. Ab sofort ist der TVMV unter folgender Anschrift zu erreichen: Geschäftsstelle, Büdnerstraße 7, 19057 Schwerin, Telefon (03 85) 4 10 22, Telefax (03 85) 4 30 41.

VERMISCHTES

Anzeige

Tennisprogramm bei SPOK bringt Leistungstennis und Schule optimal zusammen

Wer kennt nicht die Probleme, die Entwicklung eines Kindes im Leistungstennis mit den Anforderungen der Schule in Einklang zu bringen? Ein starkes Trainerteam, bei Sport und Kultur in Pankow, unter der Leitung von Tenniscollege-Leiter Detlef Koepke bietet ein völlig neues Tennisprogramm in Berlin an, das SPOK-Tennis-Juniorcollege.

Zum Trainerteam gehören: Carolin Franzke, B-Trainerin und Nummer 1 in der Regionalligamannschaft von Blau-Weiß Berlin, Ullrich Trettin, erfolgreicher Trainer seit mehreren Jahren, und Detlef Koepke, ehemaliger Bezirkstrainer des Niedersächsischen Tennisverbandes – Bezirk Braunschweig.

Völlig neu ist das langfristig, auf kontinuierliche Entwicklung angelegte Trainingskonzept des „SPOK Tennis Juniorcollege". Das College sorgt für intensive Trainingstage mit Konditionsarbeit und Hausaufgabenbetreuung.

Es ist die Umsetzung einer ganzheitlichen Trainingsphilosophie in ein Tennisjugendprogramm. Mehrmals wöchentlich besteht die Möglichkeit, am Nachmittag ab 14.30 Uhr zu trainieren. Gruppentraining, Einzeltraining, Matchtraining sorgen für einen abwechslungsreichen Trainingsnachmittag im Tennisbereich. In der trainingsfreien Zeit werden die Teilnehmer bei den Hausaufgaben betreut. Am Ende des Trainingsnachmittags findet regelmäßig ein Konditionstraining statt, zusätzliche Trainingseinheiten im mentalen Bereich sorgen für eine optimale Wettkampfvorbereitung.

Neben der tennisspezifischen Ausbildung der Kinder legen die verantwortlichen Trainer besonderen Wert auf die geistige und charakterliche Entwicklung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Sport und Kultur, Herrn Koepke oder Frau Franzke, Nordendstraße 56, 13156 Berlin, Telefon (0 30) 4 00 22 05/80.

Anzeige

100 Jahre Dunlop in Deutschland

Im Sommer dieses Jahres beging die Dunlop GmbH ihr hundertstes Jubiläum. Im Rahmen eines großen Festaktes im Wilhelmsbader Schloß wurde das Hanauer Unternehmen mit seinen drei Divisionen Dunlopillo, Dunloplan und Dunlop Slazenger in Anwesenheit von Hessens Ministerpräsident Hans Eichel, des Hanauer Oberbürgermeisters Hans Martin und zahlreichen hochkarätigen Repräsentanten aus Industrie, Handel, Finanzwirtschaft, Handwerk, Sport und anderen gesellschaftlichen Gruppen als eine „Grande Dame" der deutschen Wirtschaft gewürdigt.

Dunlop und Slazenger, der renommierte, 1959 vom Dunlop-Konzern gekaufte und 1985 in die Dunlop Sport Division integrierte englische Sportartikel-Hersteller, zählen zu den bedeutendsten Anbietern von Tennisbällen, Schlägern, Saiten, Taschen und Zubehör. Aber auch bei den unvermindert expansiven Sportarten Squash, Badminton und Golf nimmt Dunlop mit seinen Marken Dunlop, Slazenger, Carlton und Maxfli bei Schlägern, Bällen und Zubehör führende Marktpositionen ein.

Steffi Graf, die erfolgreichste deutsche Tennisspielerin aller Zeiten, spielt seit ihrem vierten Lebensjahr ausschließlich mit Schlägern von Dunlop

Anzeige

Tennis & Golf auf Gran Canaria

Neben den seit Jahren erfolgreichen Veranstaltungen in Abano/Montegrotto bietet die Tennisschule Horst Nuyken für Senioren/innen vom 27. November bis 11. Dezember 1993 auf Gran Canaria einen Tennis- und Golfurlaub an. Außer einem Trainingscamp (1 Woche) und Golfkursen (beide Wochen) wird vom 4. bis 11. Dezember das **1. Senioren-Turnier um den Warsteiner-Cup** ausgetragen. In Verbindung mit dem „Helga Masthoff Park und Sport Hotel" als Veranstaltungsort winken den Siegern als wertvolle Preise u. a. Hotelaufenthalte.

Nähere Informationen erteilt: Tennisschule Nuyken, Inh. St. Schneider, Isenbrockstraße 15, 44867 Bochum, Telefon (0 23 27) 3 60 60.

BTT-Büro- u. Telekom.-Technik

1000 Berlin 51 (Reinickendorf), Scharnweberstr. 53
☎ 4 12 42 19 · Fax 4 13 75 03 – Mo-Fr 10-18, Sa 10-13

- Telefone & Telefonanlagen
- Anrufbeantworter
- Faxgeräte & Kopierer
- C- u. D-Funktelefone
- Personal Computer

D2 PRIVAT

HANDYS
bei uns demnächst fast ALLE lieferbar

Wir drucken Ihre **Werbezettel** von einer Vorlage DIN A4 **59.-** 1000 Stck.

D2 PRIVAT Freischaltung und fachgerechter Kfz-Einbau sofort !

Tennis-Akademie Günther Bosch

Günther Bosch trainiert Sie persönlich 5 Stunden täglich an folgenden Terminen:

10.–14. 10. 93, 14.–17. 10. 93, 21.–25. 11. 93, 25.–28. 11. 93, 28. 11.–2. 12. 93, 2. 12.–5. 12. 93.

Ständig vor Ort ist der von Günther Bosch ausgesuchte Davis-Cup-Spieler und Trainer Adrian Marcu.

- Preiswerte Einzelstunden
- Günstige Platzmieten auf 4 Hallen- und 4 Außenplätzen **ab 15,– DM**
- Ferien-Tennis-Camps
- Wochenendpauschalen mit Tennis-Angeboten
- Badelandschaft mit Sauna, Solarium
- Disco „Tanz-Tenne"
- Bowling- und Kegelbahnen

und vieles mehr. Wir informieren Sie gern!

TENNIS-Akademie Günther Bosch
Braunschweiger Straße 21
38154 Königslutter
Tel. (05353) 503401
oder (05353) 5030
Fax (05353) 503244

Königshof

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Gilbert, du verdienst es nicht, mit mir auf einem Platz zu stehen. Du bist der Schlechteste."
(John McEnroe zu Brad Gilbert)

*

„Ich verstehe dieses Wort ‚Star' nicht. Mein Englisch mag ja schlecht sein. Aber soweit ich weiß, ist ein Star am Himmel."
(Andrei Medvedev)

*

„Niemand sollte die Nummer eins sein, der so aussieht, als hätte er sich gerade von einem Baum geschwungen."
(Andre Agassi)

*

„Ein Finale, das das Tennisspiel auf das Niveau des Traktorziehens reduzierte."
(Die englische Zeitung Daily Telegraph über das Wimbledon-Finale Sampras gegen Courier)

*

„Das fände ich überhaupt nicht gut. Mit wem soll ich mich denn da noch während eines Spiels anlegen?"
(Alexander Antonitsch auf die Ankündigung, Linienrichter durch elektronische Geräte zu ersetzen)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- **Name des Vereins/Vor- und Zuname** _____
- **Straße** _____
- **PLZ, Ort** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ● per Überweisung ● per Bankeinzug:

- **Name, Ort des Geldinstitutes** _____
- **Kontonummer** _____ **BLZ** _____
- **Datum** _____ **Unterschrift** _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUS

DER BERLINER Über 1000 qm

Direkt am U-Bhf Ullsteinstraße

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

ULLSTEINHAUS

TENNISZENTRUM BERLIN

Der österreichische Ski- und Tennisspezialist in Berlin

Feiern Sie mit uns am Samstag, den 06. November 1993

RUCK ZUCK !
Und Ihre Ski sind bereit

Am 3. Nov. wird die erste und einzige, in Berlin und Umgebung stehende, vollautomatische Ski-Service-Maschine eingeweiht. In 6 Minuten ist Ihr Ski Reisefertig. Das heißt Sie können auf Ihre Ski warten.

Party am 06. November ab 10.00 Uhr

Feiern und gewinnen Sie im Sportfachmarkt im Ullsteinhaus

- Autogrammstunde mit Rosi Mittermayer und Franz Klammer

Und auch die erste Tennistestanlage wird am 03. Nov eingeweiht
Die erste Anlage zum Testen von Tennisschlägern in einem Verkaufsraum, nehmen Sie sich beim Kauf eines Tennisschlägers etwas Zeit und testen Sie Ihn gleich bei uns statt auf dem Platz.

TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSWAHL

VORSCHAU

Turniere in Leipzig und Frankfurt

Kann Steffi Graf Anfang Oktober in Leipzig zum vierten Mal den Turniersieg sichern? Und kann Boris Becker den im Vorjahr in Frankfurt/Main errungenen Titel bei der IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft erfolgreich verteidigen? Die Antwort darauf finden Sie in der kommenden Ausgabe.

Jahresberichte

Wie gewohnt lassen zum Jahresende die Präsidiumsmitglieder des TVBB, das erweiterte Präsidium sowie die Bezirksvorstände das Jahr Revue passieren. Die Berichte dazu können Sie in der nächsten Nummer nachlesen.

Porträt TV Rathenow

Im Bezirk Nord-Brandenburg ist der TV Rathenow beheimatet. In diesem Jahr feiert der Club sein 40jähriges Bestehen. Nähere Informationen zum Verein bekommen Sie in Heft 7.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENN!S-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4, 10787 Berlin
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion: Michael Matthess

Mitarbeit:
Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Eva-Maria Dähn, Michael Färber, Tobias Fuchs, Werner Ludwig, Theo Sindern, Ina Streubel

Fotos:
Dieter Busse, Eva-Maria Dähn, Jürgen Dechsling, Tobias Fuchs, Peter Hackenberger, Werner Ludwig, Andreas Springer, Ina Streubel

Anzeigen:
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
10787 Berlin

Gestaltung:
Martina Schlumberger

Herstellung:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

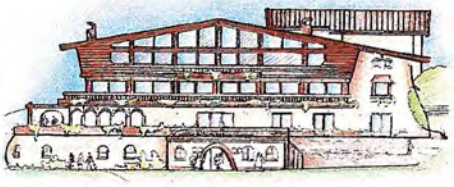
Heft 7 erscheint am 13. Dezember 1993

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (0 30) 4 91 80 51 · FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 · O-1035 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 48 30

Wann entscheiden Sie sich für Urlaubsqualität, die Maßstäbe setzt?

Ein Ausflug am Meer, heitere Stunden an stillem Strand - es gibt Augenblicke, die unvergänglich sind. Glück, das Spuren hinterläßt. Ein Leben lang. Der Weg vom Urlaubstraum zum Traumurlaub liegt direkt vor Ihnen. Entdecken Sie die Sonnenseiten des Lebens. Genießen Sie Ihre Freiheit und Ihre Unabhängigkeit in einem Rahmen, den Ihnen nur Club Cordial bieten kann. Mit einer eigenen Ferienwohnung - an den reizvollsten Orten der Erde. In Hotel- und Ferienanlagen, die weltweit zu den schönsten zählen - und die für Sie ein unvergleichliches Sport- und Freizeitangebot mit Komfort der Spitzenklasse verbinden. Als Clubmitglied stehen Ihnen acht exklusive Cordial Clubhotels oder weltweit über 800 exquisite Tauschobjekte offen. Informieren Sie sich - und gewinnen Sie einen von 25 Kurzurlauben. Senden Sie Ihren ausgefüllten Gewinnkupon am besten gleich ein.



Club Cordial

A-4020 Linz, Hafferlstraße 7, Tel.: 0 732 / 76 60-0, Fax 0 732 / 77 65 07

• Wien • Going • Salzburg • Badgastein

• Reith/Kitzbühel • Achensee • Marbella • Toscana

Ein Unternehmen der IMPERIAL Finanzgruppe.

GEWINNKUPON

Ja, *ich wünsche Urlaubsqualität - mit Club Cordial.*

Ich möchte informiert werden, mitspielen und gewinnen!

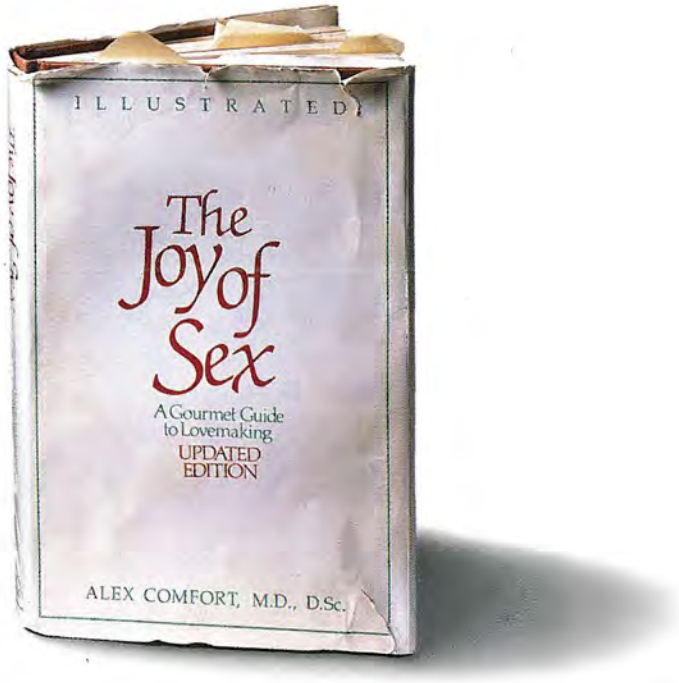
Mit Club Cordial stehen mir weltweit über ❑ *250* ❑ *500* ❑ *800* exklusive Tauschobjekte offen. 005

Name: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Tel.: _____

Ausschneiden und einsenden an: **Cordial Ferienclub AG Hafferlstraße 7, A-4020 Linz.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

A 8909 E Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 10787 Berl



Wer zu früh kommt, den bestraft das Leben.

Da nützt auch der beste Ratgeber nichts. Suchen Sie den Erfolg doch dort, wo Sie sich auskennen. Und spielen Sie den Wilson DTB-Official, der für alle spezifischen Herausforderungen entwickelt wurde. Eine Tatsache, die auch Ihren anspruchsvollen Partner befriedigen wird.

Wilson®

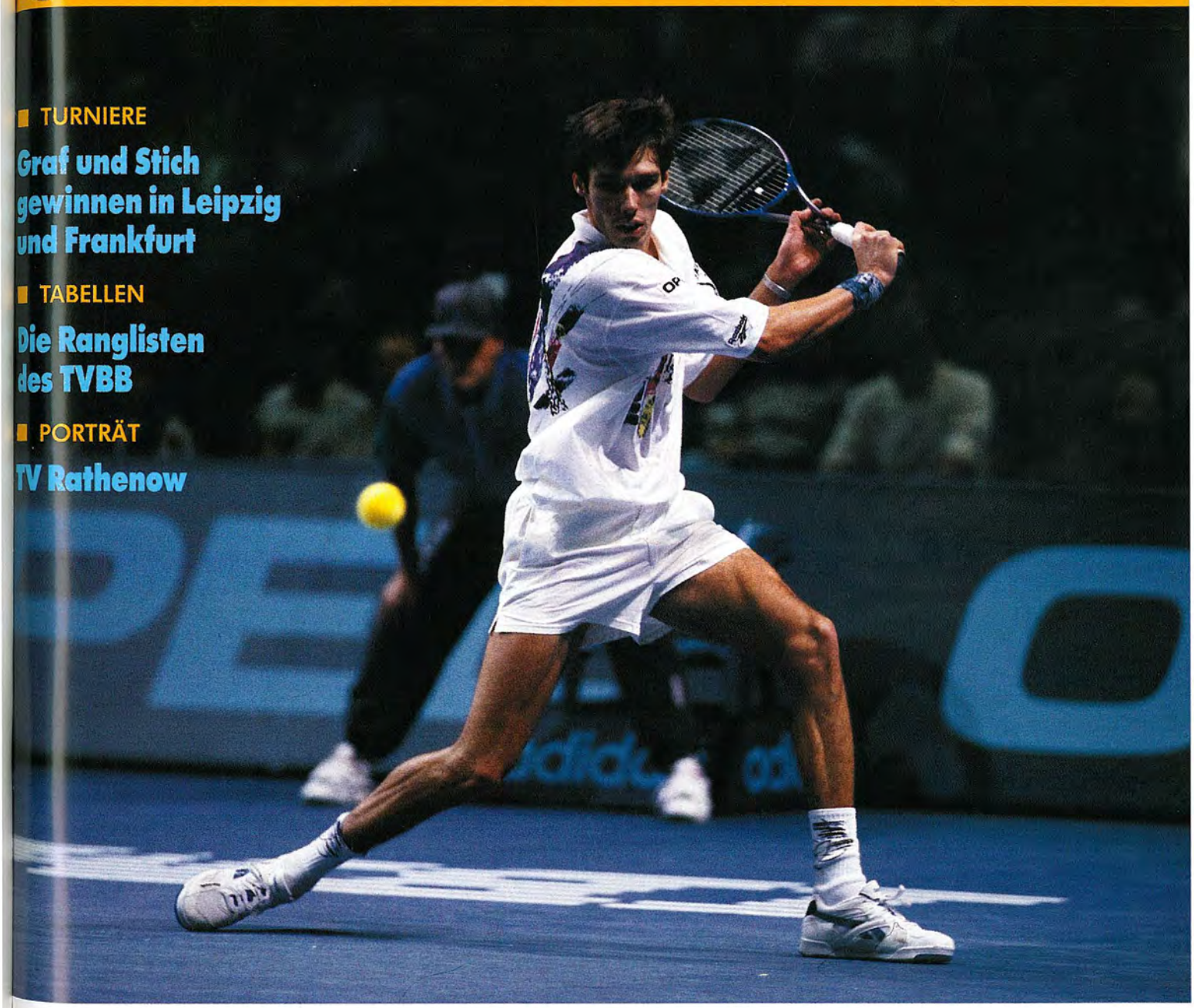
MADE TO WIN

BERLIN-BRANDENBURG

Tennis

NUMMER 7
DEZEMBER 1993
JAHRGANG 3

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



- TURNIERE

Graf und Stich gewinnen in Leipzig und Frankfurt

- TABELLEN

Die Ranglisten des TVBB

- PORTRÄT

TV Rathenow

macht alles... WAND & BODEN
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

O&K BAUMASCHINEN UND MINING, BERLIN

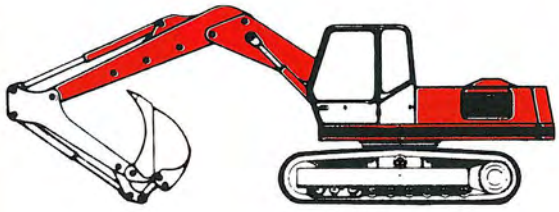
ZWEIGNIEDERLASSUNG DER O&K ORENSTEIN & KOPPEL AG

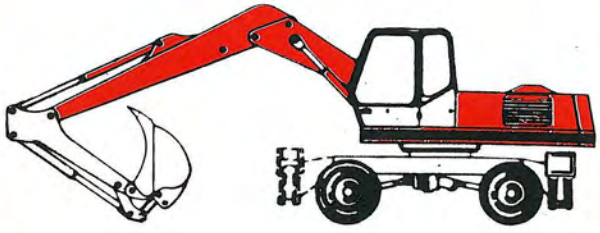
O&K ist mit seinem umfangreichen Produktprogramm in den unterschiedlichsten Marktsegmenten der Erd- und Personenbewegung präsent: Das Produktprogramm umfaßt u. a.:

BAUMASCHINEN
- Hydraulikbagger von 2,4 bis 51 t
- Gabelstapler
- Radlader
- Grader von 10 bis 17 t

MINING-GERÄTE
- Hydraulikbagger von 55 bis 500 t
- Muldenkipper
- Grader 41 t
- Spezialgüterwagen

ROLLTREPPEN und Rollsteige





ANLAGEN UND SYSTEME
- Aufbereitungstechnik
- Brecheranlagen
- Umwelttechnik
- Schaufelbagger
- Tagebauanlagen
- Bordkrane
- Schwerlastfahrzeuge
- Sonderfahrzeuge
- Hydraulikkrane
- Personenseilbahnen

O&K Baumaschinen und Mining deckt mit seinen Produkten alle Einsatzmöglichkeiten im allgemeinen Tief- und Spezialtiefbau sowie Minenbetrieb und in Steinbrüchen ab.
Darüber hinaus werden die Geräte in Industriebereichen, wie Schrottverwertung, Baustoffhandel und Umschlag von Massengütern sowie für Abbruch und Recycling, eingesetzt.

O&K

O&K Baumaschinen und Mining, Werk Berlin · Staakener Str. 53-63 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3399-0
Vertrieb und Service: O&K Handel GmbH, NL Berlin · Brunsbütteler Damm 208 · D-1000 Berlin 20 · Telefon (030) 3324044

INHALT

Wir brauchen Schiedsrichter

Es geht nicht um die Frage, ob wir Schiedsrichter brauchen oder nicht. Ja, wir brauchen sie! Nahezu jedes Turnier des TVBB wird zumindest von Beginn der Viertelfinales an mit Schiedsrichtern ausgetragen. Für jeden Mannschafts-Wettbewerb ist ein Oberschiedsrichter benannt, der in Zweifelsfällen schnell und regelkundig entscheiden muß. Und doch schließt der Anspruch, Experte eines umfangreichen Regelwerks zu sein, den Irrtum nicht aus. Schiedsrichter sind auch nur Menschen.

In der zuende gehenden Saison hat das Präsidium des TVBB drei komplizierte Proteste gegen die Entscheidungen neutraler, lizensierter Oberschiedsrichter verhandelt. Während der Gespräche mit allen Beteiligten ist wieder besonders deutlich geworden, wieviel Zündstoff schon das unterschiedliche Verständnis der Schiedsrichter-Rolle beinhalten kann. Was macht einen guten Referee aus? „Hauptsache, der hat ein gutes Auge und kennt die Regeln", so war einerseits zu hören. Und andererseits, oft von Seiten der Schiedsrichter, hieß es: „Hauptsache, er setzt sich durch."

Angst vor Konflikten, aber auch Desinteresse könnten ursächlich dafür sein, daß es der seit 1975 ehrenamtlich tätigen Schiedsrichtervereinigung (SRV) an Nachwuchs fehlt. In der zurückliegenden Saison sind einige Lehrgänge mangels Beteiligung ausgefallen.

Sicherlich ist das Argument berechtigt, die Bezahlung (25 DM pro Match, 70 DM pro Tag als Oberschiedsrichter) sei angesichts der fortschreitenden Professionalisierung unseres Sport nicht mehr zeitgemäß. Aber es trifft nicht den Kern des Problems. Es stoppt nicht den deutlichen Trend, daß sich die Spieler, Vereinsfunktionäre und Betreuer immer mehr von der Verantwortung freimachen, Regeln zu kennen. Und es verhindert auch nicht, daß es zu Übergriffen der Schiedsrichter um des Selbstzwecks und nicht des sportlichen Nutzens willen kommen kann.

Mein Appell richtet sich an die Spieler, Betreuer und Mannschaftsführer: Machen Sie sich vertraut mit den wichtigsten Punkten der Wettspielordnung, vor allem mit den §§ 14 und 15 (Mannschaftsaufstellung, Doppelaufstellung, Spielbereitschaft, Spielfolge). Beachten Sie die Besonderheiten der Regionalliga. Schikken Sie als Sportwart den Nachwuchs ihres Vereins zu den Lehrgängen der Schiedsrichtervereinigung und lassen Sie als Jugendwart die Kinder und Jugendlichen so oft wie möglich untereinander schiedsen. Ich halte diesen Weg für sinnvoller als die oftmals diskutierte und in anderen Sportarten übliche Lösung, jeden Verein zur Nominierung eines Schiedsrichters zu verpflichten.

Wer als Spieler Schiedsrichter war und als Schiedsrichter Spielerfahrung hat, legt den Grundstein zum Miteinander, das trotz des sportlichen Wettstreits unentbehrlich ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 1994.

Ihr

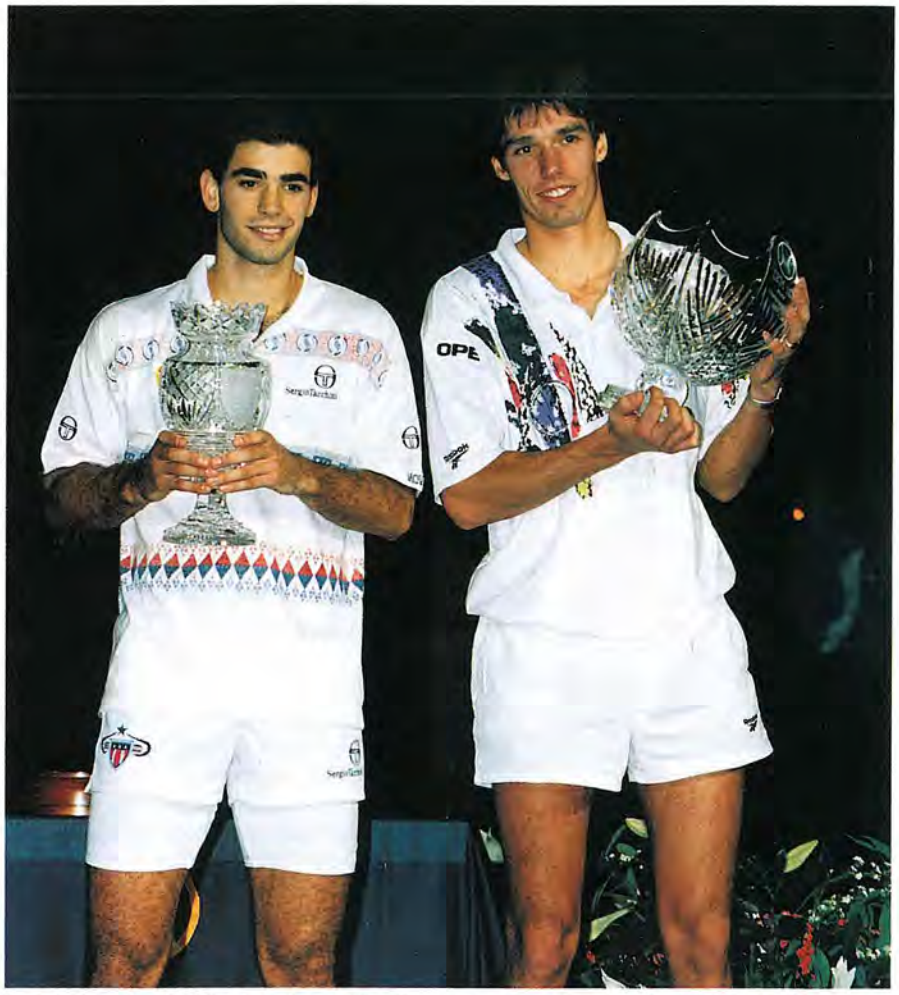
Siegfried Gießler
Präsident des
Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg

IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft	4–5
Volkswagen Card Cup	6
17. Berliner Tennis-Ball	8–9
Norddeutsche Meisterschaften	10
Gr. Poensgen-Spiele	11
Leipzig und Chemnitz Aufsteiger	12
Compaq-DTB-Cup	13
VIP-Turnier beim TC Blau-Weiß	14
Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin	15
Ranglisten Damen/Herren	16–17
Ranglisten Senioren/innen	18
Freundschaftsspiel Mittelrhein – TVBB	19
Ranglisten Jungsenioren/innen	20
Juniorinnen-Endrunde	21
Jugend trainiert für Olympia	22
Mädchen-Einladungsturnier/ Bambini-Endrunde	23
Jugend-Ranglistensystem	24–25
Nordberliner Pokal	26
Resultate	27–30
Ranglisten Jugend	32–33
TVBB Intern	34–39
it-Club/Jubiläum	40
Nachruf	41
Porträt TV Rathenow	42
Wusterhauser Turnier	43
Eröffnung im Eichenpark	44
Turnier in Cottbus	45
Meldungen Süd-Brandenburg	46
Namen & Nachrichten	47
Turnierkalender TVBB	48
Vermischtes/Recht & Regeln	49–51
Fundgrube	52
Vorschau/Impressum	54

Titelfoto: Michael Stich setzte sich bei der IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft in Frankfurt/Main souverän durch.

IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft: Titel bleibt in Deutschland

Nicht Titelverteidiger Boris Becker, sondern der Elmshorner Michael Stich hielt diesmal die deutsche Fahne bei der IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft in der Frankfurter Festhalle hoch – mit nicht mehr zu steigerndem Erfolg. Denn er gewann den Titel in überzeugender Manier im Finale mit 7 : 6, 2 : 6, 7 : 6, 6 : 2 gegen den Weltranglistenersten Pete Sampras aus den USA.

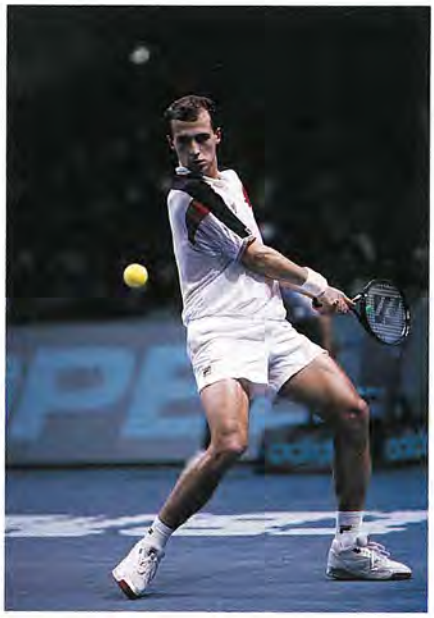


Stolz hält Michael Stich (r.) nach dem Finalsieg gegen Pete Sampras die Trophäe hoch

Stich in der Vorrunde ohne Niederlage

In den Gruppenspielen gaben sich Pete Sampras und Michael Stich keine Blöße. Sampras rang nacheinander „Aufschlagkanonier" Goran Ivanisevic (Kroatien), den Schweden Stefan Edberg und Sandplatzspezialist Sergi Bruguera (Spanien) nieder. Ivanisevic belegte in der Endabrechnung den für das Halbfinale ausreichenden zweiten Platz.

In der anderen Gruppe feierte Michael Stich durch ein 6 : 3, 6 : 4 über den 19jährigen Ukrainer Andrei Medvedev einen Einstand nach Maß. Gegen Michael Chang, der wie gewohnt um jeden Ball fightete, tat sich der Deutsche zwar sehr schwer, am Ende verließ er den Court dennoch als Dreisatzsieger und anschließend kam auch Jim Courier in zwei Sätzen unter die Räder. Zur größten Überraschung avancierte der Ukrainer Medvedev, der gegen Courier nach Abwehr mehrerer Matchbälle noch gewann sowie gegen Chang nach fast schon hoffnungslosem Rückstand noch in drei Sätzen siegreich blieb. Dagegen reichlich neben seiner Mütze stand der zum Zeitpunkt der Veranstaltung auf Rang zwei der Weltrangliste stehende Jim Courier (USA). Recht lustlos ließ er sich von seinem Landsmann Chang vorführen, gegen Medvedev vertrieb er sich die Langeweile während der Seitenwechsel gar mit Buchlesen und trat zudem ohne sein Heiligtum – die weiße Mütze – an. Die klare Zweisatzabfuhr im Schlußspiel gegen Michael Stich komplettierte den desolaten Eindruck des Kämpfers aus Dade City in Florida.



Andrei Medvedev erreichte überraschend das Halbfinale

Gruppensieger auch im Halbfinale erfolgreich

Nichts anbrennen ließ der Weltranglistenerste Pete Sampras im Halbfinale. Zwar mühte sich Andrei Medvedev nach Kräften, die Partie einigermaßen offen zu gestalten. Doch gegen die knallharten Aufschläge und das druckvolle Grundlinien- und Volleyspiel wußte der Ukrainer kein Rezept. Die Lehrstunde dauerte kaum mehr als eine Stunde und ließ Sampras in die Favoritenrolle für das Endspiel schlüpfen.

Wesentlich enger ging es in der Partie zwischen Stich und Ivanisevic zu. Zwar wankten beide im ersten Durchgang kurzzeitig, doch mußte letztendlich der Tie-Break die Entscheidung bringen. Hier ging Stich schnell mit 5 : 0 in Führung und beendete den Durchgang beim Stand von 6 : 2 mit einem As. Im zweiten Satz ging

Ivanisevic schnell mit 3 : 0 in Front, doch Stich bewies erneut seine Zähigkeit, kam auf 3 : 3 heran und zwang Ivanisevic erneut in den Tie-Break. Nach dramatischem Hin und Her entschied der Weltranglistendritte beim Stand von 11 : 10 das umkämpfte Match zu seinen Gunsten und konnte die Ovationen der 8000 Zuschauer in der ausverkauften Festhalle entgegennehmen.

Traumfinale Sampras gegen Stich

Das Finale Sampras gegen Stich versprach tags darauf wegen der recht deutlichen Erfolge beider Akteure in den vorausgegangenen Matches ein Knüller zu werden. Doch die Partie kam etwas schwer in Gang. Gleich zum Auftakt gelang dem Norddeutschen ein Break und beim Stand von 4 : 2 für Stich gab Sampras erneut seinen Service ab. Bis zu diesem Spielstand gelang dem in Tampa/Florida lebenden US-Boy recht wenig, der Aufschlag kam selten und auch von der Grundlinie lief es nicht so recht. Doch plötzlich kippte das Match. Stich brachte bei 5 : 2 und 5 : 4 seinen Service nicht durch, Sampras wurde immer stärker und so entschied schließlich der Tie-Break über den Satzgewinn. Da der Elmshorner im Verlauf des Turniers keinen Tie-Break verloren hatte, strotzte er in dieser entscheidenden Phase vor Selbstvertrauen. Mit 7 : 3 hielt er seinen Kontrahenten klar in Schach.

Im zweiten Durchgang konnte Sampras seinen kurz zuvor angedeuteten Höhenflug fortsetzen. Nach gut einer halben Stunde holte er sich den Satz souverän mit 6 : 2 und glich damit aus. Die Vorentscheidung fiel dann im dritten Durchgang. Beide Spieler schlugen nun wesentlich konstanter auf, so daß der Gewinner erneut nur im Tie-Break ermittelt werden konnte. Diesmal ging es wesentlich dramatischer zu, doch Stich behielt die Nerven und gewann mit 9 : 7. Danach war der Widerstand des 22jährigen Amerikaners gebrochen. Der Wimbledonsieger von '92 schlug nun ein As nach dem anderen und spielte sich gegen den mehr und mehr resignierenden Sampras fast in einen Rausch hinein. Nach knapp drei Stunden verwandelte Stich den zweiten Matchball mit einem As und ließ sich von den Zuschauern gebührend feiern.

„Nach dem Wimbledonsieg ist das mein größter Erfolg", resümierte ein zufriedener Sieger, der damit Platz zwei in der Weltrangliste erobern und einen Scheck über 1 240 000 Dollar in seiner Tennistasche verstauen konnte. Mit diesem eindrucksvollen Triumph bestätigte Michael Stich seine derzeit gute Form und trat somit die würdige Nachfolge von Titelverteidiger Boris Becker an, der die Qualifikation für das Finale der besten acht nicht geschafft hatte.

Michael Matthess

Riegro

Riediger & Grosskopf

TENNISPLATZBAU
TENNISTRAGLUFTHALLEN
FINANZIERUNG

Firma Riegro

Lorenzweg 5 · 1000 Berlin 42 · Tel. (030) 7529042 · Fax (030) 7511509

Volkswagen Card Cup: Steffi Graf ungefährdet

Steffi Graf überzeugt immer wieder mit ihrem harten Aufschlag

Auch beim diesjährigen Damen Grand Prix-Turnier in der Leipziger Messehalle 7 um den Volkswagen Card Cup ließ sich Seriensiegerin Steffi Graf (Brühl) nicht überraschen. Im Finale war die Tschechin Jana Novotna beim 0 : 6, 2 : 6 vor knapp 6000 Zuschauern in der ausverkauften Halle ohne Chance. Damit bleibt die „Gräfin" seit Bestehen des Turniers in der Messestadt weiterhin ungeschlagen.

Nur Wiesner brachte Graf in Verlegenheit

Ohne ernsthaft gefordert zu werden, spielte sich Graf ins Halbfinale. Auf dem Weg dorthin fertigte sie ihre Landsfrau Syna Schmidle mit 6 : 1, 6 : 0, dann Nicole Muns-Jagerman (Niederlande) mit 6 : 1, 6 : 1 und schließlich die Weißrussin Natalia Zvereva mit 6 : 2, 6 : 1 ab. Wesentlich enger ging es jedoch gegen Judith Wiesner aus Österreich zu. Zwar hatte Graf in den bisherigen Partien gegen die Wienerin noch nie einen Satz verloren, doch diesmal ging Wiesner die Begegnung äußerst selbstbewußt an und erkämpfte sich gegen die sehr fehlerhaft agierende Weltranglistenerste den ersten Durchgang mit 7 : 6. Auch im zweiten Satz war das Match lange Zeit offen, ehe Graf mit 7 : 5 die Oberhand behielt. Erst im Schlußdurchgang erlahmte der Widerstand von Wiesner, so daß die Deutsche letztendlich doch noch standesgemäß den Satz (6 : 2) und damit das Match nach Hause brachte.

In der anderen Tableauhälfte spielten sich die an Nummer zwei gesetzte Conchita Martinez (Spanien) und die Tschechin Jana Novotna in die Runde der letzten vier. Doch nicht die favorisierte Spanierin erreichte das Finale. Novotna spielte an diesem Tag fehlerfrei und ging immer im richtigen Moment ans Netz. Mit 6 : 1, 6 : 1 wurde Martinez regelrecht vom Platz gefegt. Graf war also vorgewarnt.

Finale eine einseitige Angelegenheit

„Es wird sehr eng. Wenn ich gewinnen will, muß es besser laufen als heute", sagte Steffi Graf nach ihrem Halbfinalsieg zu den Chancen gegen Jana Novotna. Daß Vorsicht geboten war, wurde durch das letzte Aufeinandertreffen der beiden in Wimbledon deutlich. Da verlor die Tschechin im dritten Satz doch noch die Nerven und damit den sicher geglaubten Sieg. Diesmal wollte sie es besser machen.

Dazu kam es jedoch nicht. Graf diktierte von Anfang an das Geschehen, spielte sehr druckvoll, machte kaum Fehler und schlug exzellent auf. Novotna besaß kaum Chancen, ans Netz vorzurücken. Nach nur 46 Minuten war der Spuk vorbei. Mit 6 : 2, 6 : 0 stellte Graf ihre Vormachtstellung deutlich unter Beweis und konnte nach diesem Galaauftritt einen Scheck über 75 000 Dollar in Empfang nehmen. „Ich hätte nichts besser machen können. Es war einfach ein perfektes Spiel", freute sich die Brühlerin über ihre Leistung. Und auch Jana Novotna konnte dem nur beipflichten. „Steffi hat sehr gut serviert, nach dem 2 : 2 unglaublich stark gespielt und auf jede meiner Aktionen die richtige Antwort gehabt. So war einfach nichts zu machen."

Bleibt für das kommende Jahr wieder die Frage: Wer soll Steffis Kreise bei der fünften Auflage in Leipzig stören?

Abschließend ist noch zu erwähnen, daß sich in der Doppelkonkurrenz die topgesetzten Gigi Fernandez/Natalia Zvereva (USA/Weißrußland) im Finale gegen Neiland/Novotna (Ukraine/Tschechische Republik) mit 6 : 3, 6 : 2 durchsetzten.

Michael Matthess

Steffi Graf (l.) war beim Finalsieg über Jana Novotna ungefährdet

Ihr Büro ist uns wichtig – Full-Service vom Einrichtungsprofi.

Von einem modernen, zukunftsorientierten Büro erwartet man heute mehr als nur einen funktionellen Arbeitsplatz. Den gestiegenen Anforderungen werden wir gerecht – mit einem breiten Angebot an Beratungs- und Planungsleistungen für jede Phase Ihrer Büroraumgestaltung. Von der Analyse Ihrer konkreten Arbeitsplatzsituation über die Realisierung bis hin zum After-Sales-Service. Mit hochwertigen Einrichtungsprogrammen führender Hersteller, passenden Bodenbelägen und individuellen Lichtplanungen. So entsteht eine maßgeschneiderte Büro-Umwelt, die alle Aspekte von Ergonomie, Funktionalität und Design berücksichtigt. Motivierend und repräsentativ. Der Neue Boecker – ein führendes Berliner Büro-Einrichtungshaus.

BOECKER

BÜRO + OBJEKTGESTALTUNG

Kurt Boecker GmbH · Büro- und Objektgestaltung
Lankwitzer Straße 35 · 12107 Berlin-Mariendorf
Telefon: 030/700994-0 · Telefax 030/70 0994-99

Ab Januar 1994 in neuen Räumen: Kitzingstraße 25-27 · 12277 Berlin-Mariendorf

KÖNIG+NEURATH · Holzäpfel · WALTER KNOLL OFFICE · RODERSITZEN · Artemide · CASTELLI · kusch + co · Denz&co · THONET · Object Carpet · Heuga

Hoch her ging es auf der Tanzfläche

17. Berliner Tennis-Ball: Losnummer 444 der Haupttreffer

Zum vierten Mal hintereinander und zum siebzehnten Mal überhaupt fand Ende November der Berliner Tennis-Ball im Hotel Inter Continental statt. Rund 1000 Gäste durfte TVBB-Präsident Siegfried Gießler im festlich geschmückten Ballsaal begrüßen. Bereits ab 19 Uhr begehrten viele Besucher Einlaß und rd. eineinhalb Stunden später waren die meisten Tische besetzt. Dicht belagert wurden zu Beginn wieder die Tombola-Losstände, bei denen jeder Besucher für 8 DM pro Los sein Glück versuchen konnte. Während die Gewinner schon einmal den liebevoll aufgebauten Tombolaraum aufsuchten, um nach ihren neuen Errungenschaften zu forschen, begaben sich die weniger Erfolgreichen zur Bierbar, um den Anfangsfrust ein wenig herunterzuspülen.

Bevor allerdings die Ermittlung der Hauptgewinner über die Bühne ging, gab es an mehreren Buffetständen kulinarische Köstlichkeiten sowie flotte Tanzrhythmen von der Ambros Seelos Big Band sowie dem Show-Express-Berlin. Dazwischen erfreute das Duo „New Memory" die Besucher mit parodistischen Einlagen. Somit hielten Marylin Monroe, Liza Minnelli, Tina Turner,

Die glücklichen Tombola-Gewinner inspizierten schon einmal ihre Preise

Auch „Tina Turner" war mit von der Partie

Michael Jackson und viele andere weltbekannte Künstler kurz Einzug im Interconti-Ballsaal.

Nachdem diese gelungenen Darbietungen verklungen waren und das Tanzorchester erneut die Tanzfläche rasch füllte, kam kurz nach Mitternacht der große Augenblick. Zehn Hauptgewinner mit den Losnummern 99, 111, 222, 333, 444, 555, 666, 777, 888 und 999 nahmen auf dem Parkett Aufstellung, um der mit Spannung erwarteten Auslosung beizuwohnen. Moderator Jochen Sprentzel verkündete nach und nach die auf die entsprechenden Gewinne entfallenen Losnummern. Zunächst wurden Reisen und goldene Armbänder vergeben, bis zum Schluß nur noch das Los mit der Nummer 444 übrigblieb. Große Freude machte sich nun bei Frau Dr. Sibylle Mai breit, denn dem Rot-Weiß-Mitglied war es vergönnt, den Hauptgewinn, einen vom Autohaus Thau & Berendt gespendeten Lancia Dedra, in Empfang zu nehmen. „Ich wollte mir gerade einen neuen Wagen zulegen. Daß ich ihn allerdings hier bekomme, habe ich mir nicht im Traum vorgestellt", meinte hinterher die Glückliche, die in Begleitung von Senioren-Spitzenspieler Harald Elschenbroich den Ball besuchte und nach dem Kauf von nur drei Losen bereits fündig geworden war. Im Anschluß ging dann das fröhliche Treiben auf der Tanzfläche munter weiter und erst am frühen Sonntagmorgen verließen die letzten Gäste die gelungene Veranstaltung. Zweifellos wird auch 1994 die Berlin-Brandenburgische Tennisgemeinde wieder in großer Zahl zu diesem gesellschaftlichen Ereignis erscheinen.

Michael Matthess

Das Duo „New Memory" glänzte durch eine Vielzahl parodistischer Einlagen

Große Freude bei Frau Dr. Sibylle Mai über den Hauptgewinn; links Begleiter Harald Elschenbroich, rechts Wolf-Rüdiger Thau vom Autohaus Thau & Berendt

ADVANTAGE.

LANCIA

Der entscheidende Vorteil in Sachen Automarke heißt Lancia:

Eine Nobelmarke mit Rang und Namen für außergewöhnliche Fahrfreude.

Für echte Cracks.

87 88-89 90-91 WORLD RALLY CHAMPION

Ein starkes Doppel:

Thau & Berendt
Am Juliusturm 50 · 13599 Berlin/Spandau · Tel. 3 38 03-0

knobel + keydel GmbH
Roedernallee 171 · 13437 Berlin/Reinickend. · Tel. 41 90 01 20

Norddeutsche Meisterschaften: Loddenkemper im Finale, Schlensker gewinnt Doppel

Sechs Akteure aus Berlin-Brandenburg vertraten die Verbandsfarben bei den Norddeutschen Meisterschaften am ersten Novemberwochenende in Neumünster. Bei den Damen waren Katharina Schlensker und Christiane Stahl (beide LTTC Rot-Weiß) und bei den Herren die Rot-Weißen Florian Loddenkemper, Michael Feldbausch und Andreas Strauchmann sowie Marc Patzke vom TC Blau-Weiß am Start.

Der längere Zeit verletzte Florian Loddenkemper konnte dabei die Erwartungen erfüllen. An Nummer zwei gesetzt bezwang er auf dem Weg ins Finale die Hamburger Warler (6:2, 7:5) und Meyer (7:6, 6:4) sowie Helge Capell (Alster Hamburg) mit 7:6, 6:2. Im Finale unterlag der Berliner dann Lars Kirschner (UHC Hamburg) mit 4:6, 5:7, der zuvor den topgesetzten Hannoveraner Pfannkuchen in drei Sätzen ausgeschaltet hatte.

Andreas Strauchmann und Michael Feldbausch kamen jeweils bis ins Viertelfinale, wo dann Strauchmann gegen Pfannkuchen (6:4, 5:7, 0:6) und Feldbausch gegen Capell (6:3, 3:6, 5:7) scheiterte. Nur Marc Patzke blieb in Runde eins gegen Reichelt (Louisenlund) mit 5:7, 3:6 hängen.

Bei den Damen konnten Schlensker und Stahl im Einzel wenig Erfolgreiches melden. Während Christiane Stahl bereits ihr Auftaktmatch gegen die Osnabrückerin Buermeyer mit 1:6, 4:6 verlor, konnte Katharina Schlensker durch ein 6:1, 6:3 gegen Bode (Bremen) noch Runde zwei erreichen. Gegen Claudia Timm aus Hamburg unterlag die Rot-Weiße dann klar mit 2:6, 3:6. Das Finale gewann Agnes Blumberga (Alsterquelle) in drei Sätzen gegen Irina Zvereva (UHC Hamburg).

Wesentlich erfolgreicher schnitt Katharina Schlensker jedoch im Doppel ab. Zusammen mit Andrea Petermann aus Hildesheim holte sie sich den Norddeutschen Meistertitel. Nach Dreisatzsiegen gegen Bode/Kehrhahn (Bremen) und die topgesetzten Timm/Zvereva (Hamburg) setzte sich das Paar im Finale mit 7:6, 3:6, 6:4 gegen die Kombination Blumberga/Stegkämper (Alsterquelle) durch.

Nicht so erfolgreich lief es dagegen für die Herren des TVBB in der Doppelkonkurrenz. Die an Nummer zwei eingestuften Feldbausch/F. Loddenkemper unterlagen zum Auftakt gegen Helge Capell/Kreysing (Hamburg) mit 6:7, 6:7 und Strauchmann/Patzke schlugen zunächst Pfannkuchen/Nickel (Hannover) mit 6:4, 6:2, ehe sie im Halbfinale mit 6:7, 5:7 gegen die späteren Titelträger Kiefer/Seetzen (Hildesheim/Celle) den kürzeren zogen.

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm
Cottbus: An der Pastoa 13
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23
Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)
Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Moabit: Kaiserin-Augusta-Allee 113
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19
Oranienburg: Leninallee 181

Guter Teamgeist bei mäßigem Erfolg

In dem zwischen Darmstadt und Mannheim gelegenen Städtchen Bensheim fanden in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften der Landesverbände der Damen statt. Wie in den vergangenen Jahren reisten außer Baden fast alle Verbände mit ihren Spitzenspielerinnen an. So auch der TV Berlin-Brandenburg. Zur Mannschaft gehörte der „alte Stamm" mit Katharina Duell und Carolin Franzke, hinzu kamen die „Neuen" Christiane Hofmann, Katharina Schlensker und Saskia Zink, die zum ersten Mal für diesen Verband starteten. Betreuer waren Hergard Zoëga und Klaus Eberhard. Die Auslosung ergab starke Gegner. Das Team mußte gleich am ersten Tag eine 1 : 2-Niederlage gegen Niedersachsen hinnehmen. Nach zwei verlorenen Einzeln – Katharina Duell mußte sich gegen Sabine Lohmann 2 : 6, 2 : 6 geschlagen geben und Katharina Schlensker scheiterte knapp 4 : 6, 4 : 6 an Andrea Petermann – hatte der anschließende Sieg im Doppel von Hofmann/Franzke nur statistischen Wert.

Am zweiten Tag wurde die Mannschaft vom überragenden hessischen Team regelrecht vorgeführt. K. Schlensker war beim 0 : 6, 1 : 6 gegen Meike Babel ohne Chance. S. Zink scheiterte knapp im dritten Satz an Stefanie Meyer, und auch das Doppel Hofmann/Franzke konnte keinen Punkt holen.

Siegreich war man gegen Westfalen, nicht unerwartet. Zwar verlor C. Hofmann ihr Einzel gegen Stefanie Tiemann 3 : 6, 6 : 2, 3 : 6, aber K. Schlensker setzte sich in drei Sätzen gegen Kirsten Klagges durch, und das Doppel Franzke/Zink holte den entscheidenden Punkt zum 2 : 1 mit einer souveränen Leistung.

Im ganzen gesehen war das Ergebnis zufriedenstellend. Vor allem die Harmonie zwischen Spielerinnen und Betreuern war erfreulich und menschlich gesehen ein Erfolg.

Saskia Zink

Die Poensgen-Mannschaft des TVBB (v.l.n.r., stehend): Katharina Schlensker, Katharina Duell, Carolin Franzke und Damen-Sportwart Hergard Zoëga; (kniend) Christiane Hofmann und Saskia Zink

macht alles...
WAND & BODEN®
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)
Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22
Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Oranienburger Str. 173-175
Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354

Service: Tapezieren, Dekorieren und Fußboden verlegen, **Tel.: W / 4 62 40 53**
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* **LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00**
P

Leipziger SC und CTC Küchwald steigen auf

Die beiden Aufsteiger zur Regionalliga Ost der Damen und Herren kommen aus Sachsen. Dies ergaben die jeweiligen Endrunden der Meister aus Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Bei den Damen setzte sich Sachsenmeister Leipziger SC 1901 klar gegen die Konkurrenz durch. Zunächst wurde der Erfurter TC mit 7 : 2 bezwungen und anschließend der TC Rot-Weiß Dessau noch deutlicher mit 9 : 0 in die Schranken gewiesen. Für den Aufsteiger, der erst im vergangenen Jahr aus der Regionalliga abstieg, waren Mirijam Schwink, Franca Wiemers, Karin Gey, Ulrike Brock, Anne Franke, Christiane Backhaus und Constanze Rykowski-Ladewig erfolgreich. Neben den Leipzigerinnen hatte sich – wie bereits gemeldet – auch die zweite Mannschaft des TC SCC für die Regionalliga qualifizieren können.

Bei den Herren steigt ebenfalls der Vorjahresabsteiger wieder auf. Der Chemnitzer TC Küchwald schlug zunächst den TC Grün-Weiß Königsee mit 5 : 4, wobei es nach den Einzeln bereits 5 : 1 stand. Im Finale feierten die Sachsen dann einen ungefährdeten 7 : 2-Erfolg über den TC Sandanger Halle. Den Aufstieg in die höchste ostdeutsche Klasse erkämpften Ladislav Matys, Axel Wunsch, Gunnar Gerschler, Werner Güntert, Jochen Siegert und Jens Meyer. Aus Berlin-Brandenburg kommt in der nächsten Saison der TC Weiß-Gelb Lichtenrade hinzu.

Regionalliga Ost

	Absteiger	Aufsteiger
Damen	LVB Leipzig BTC Grün-Gold 04	TC SCC II LSC 1901 Leipzig
Herren	GW Nikolassee II BW Ahlbeck	TC Lichtenrade Chemnitzer TC Küchwald
Jungseniorinnen	Weißblau Allianz CdT Français	SC Siemensstadt TC Bad Weißer Hirsch Dresden
Jungsenioren	TC BG Bad Lausick Dahlemer TC	LTTC Rot-Weiß TC BW Rostock
Seniorinnen	TC SCC SV Zehlendorfer Wespen	GW Baumschulenweg USV Halle
Senioren	TC Lichtenrade TC GW Lankwitz	Grunewald TC TC Wernigerode
Senioren AK II	Tennis-Union Grün-Weiß TC GW Lankwitz	Berliner Bären GW Nikolassee

Topbesetzung bei Rot-Weiß

Ein glänzendes Teilnehmerfeld weisen schon jetzt die 87. Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften im Mai kommenden Jahres beim LTTC Rot-Weiß auf. Von den Top-Ten-Spielerinnen wollen acht auf der Anlage am Hundekehlesee starten. Dies berichtete Turnierdirektor Eberhard Wensky, der am Rande des Damen-Masters in New York mit den Spielerinnen verhandelte. Dabeisein wollen neben Steffi Graf (Nr. 1 der Weltrangliste) auch Arantxa Sanchez-Vicario (2), Conchita Martinez (4), Gabriela Sabatini (6), Jana Novotna (7), Mary Joe Fernandez (8), Jennifer Capriati (9) und Anke Huber (10). Außerdem liegt die Zusage der 18jährigen Französin Mary Pierce vor, die in diesem Jahr das Turnier in Filderstadt gewonnen hat und beim Masters nach Siegen über Sabatini und Navratilova erst im Halbfinale an Arantxa Sanchez-Vicario scheiterte. Das Preisgeld beträgt 1994 noch 750 000 Dollar und wird 1995 auf 900 000 Dollar aufgestockt.

COMPAQ DTB-CUP: TC Bliesheim veranstaltete erfolgreichstes Turnier '93

Mit 105 Teilnehmern war die Veranstaltung beim TC Bliesheim die erfolgreichste Veranstaltung der COMPAQ DTB-CUP Turnierserie 1993. Unter den Clubmitgliedern, die an diesem Turnier teilgenommen haben, wird am 16. November eine zweiwöchige Reise für zwei Personen ins Tenniscamp von Nick Bollettieri in Florida verlost. Glücklicher Gewinner des COMPAQ Notebook PC ist der Postsportverein Berlin. Insgesamt wurden in dieser Saison 117 Turniere ausgetragen, 34 mehr als im Vorjahr. In den neuen Bundesländern erfreut sich die Turnierserie ebenfalls wachsender Beliebtheit. Zum Turnier des TC BW Erfurt kamen 74 Tennisspieler.

Auch die Zahl der Lizenznehmer, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen können, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 2800 auf 4000. Mit 977 Lizenznehmern liegt die Altersklasse der 12- bis 18jährigen vorn, gefolgt von den 19- bis 25jährigen. Viel Anklang findet der COMPAQ DTB-CUP vor allem im Gebiet des Tennisverbandes Niederrhein, der 536 Lizenznehmer stellt. Der TV Mittelrhein bringt es auf 520 und der Westfälische TV auf 401 Spieler. Die meisten Turniere (22) wurden 1993 in Niedersachsen ausgerichtet.

Im Verhältnis zum letzten Jahr hat sich die Betreuung der Turniere erheblich verbessert. Zu verdanken ist dies nicht zuletzt den regionalen Repräsentanten, die vor Ort die Turnierleiter unterstützten.

Organisatoren und Sieger des COMPAQ DTB-CUP Turniers beim TC Bliesheim

Für **1994** wurden einige Neuerungen beschlossen. Sie werden den COMPAQ DTB-CUP noch attraktiver machen.

Die wichtigste Änderung:

- Die Turnierdauer wird verkürzt. Jeder Verein entscheidet selbst, ob sein Turnier 3, 5 oder 7 Tage dauern soll, in wie vielen Kategorien und auf wie vielen Plätzen gespielt werden soll.

Außerdem:

- Zum Vorteil der Ausrichter verändern sich 1994 auch die Preise. Eine Dose mit vier Bällen wird 11,20 DM zzgl. MwSt. kosten, 2,50 DM weniger als bisher. Außerdem steigen die Einnahmen der Veranstalter durch das höhere Nenngeld – Jugendliche 17 DM, Erwachsene 25 DM. Gleichzeitig erhalten alle ausrichtenden Vereine Sachpreise im Wert von bis zu 1200 DM sowie ein „Clubpaket" im Wert von bis zu 300 DM.
- Als Gewinne winken auch 1994 wieder ein COMPAQ Notebook PC und 50 Kartons mit WILSON Bällen.

Bis zum **11. März** haben alle Turnierleiter noch Gelegenheit, sich um die Ausrichtung eines COMPAQ DTB-CUP Turnieres zu bewerben. Die Club-Bewerbungsbroschüre kann beim **COMPAQ DTB-CUP Büro, Alsterchaussee 25, 20149 Hamburg,** angefordert werden.

Joachim Knipp

MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG
Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36
BADISCHE WEINE · SEKT & SPIRITUOSEN

VIP-Turnier bei Blau-Weiß

Das Berlin-Pokal-VIP-Tennis-Turnier wird von jetzt ab jährlich einmal auf der Anlage des TC Blau-Weiß 1899 e.V. ausgetragen. Für das 46. Berlin-Pokal-VIP-Tennis-Turnier, das am Sonnabend, dem 16. Juli 1994 stattfinden wird, haben jetzt schon wieder viele Prominente des politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens aus der ganzen Bundesrepublik ihr Interesse bekundet.

Bester Spieler des gesamten diesjährigen Herren-Doppel-Turniers war der Rechtsanwalt und Notar Hermann Diethrich (TC Blau-Weiß). Er gewann die ewigen Wanderpreise des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers und des früheren Bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Vorsitzenden Dr. h.c. Franz Josef Strauss und einen zweiwöchigen Aufenthalt für zwei Personen im World Tennis Center Resort & Club in Naples/Florida sowie zwei Flüge in der First Class Berlin–Naples/Florida, gestiftet vom Berliner Reisebüro Adventure Tours & Cruises, das auch den ersten Preis für den besten Manager des Turniers zur Verfügung stellte.

Dr. Axel Nawrocki, Geschäftsführer der Berlin 2000 Olympia GmbH, gewann den Preis in Höhe von ca. 50 000 DM: eine Woche für zwei Personen in der Grand Presidential Suite des Hotels RITZ CARLTON in Kapalua auf Hawaii und zwei Flüge Berlin–Maui/Hawaii in der First Class. Die höchste Punktzahl der Journalisten erreichte Lutz Bormann, Berliner Abendschau, SFB-Fernsehen und Korrespondent des Bayerischen Fernsehens in Berlin. Er gewann zwei Flugtickets Berlin–Venedig in der Golden Class, gestiftet von CONTI-FLUG International Airlines, und zwei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück und einem Abendessen in dem Weltspitzenhotel CIPRIANI in Venedig.

Insgesamt gab es Preise für die Sieger und in der Tombola im Wert von annähernd 250 000 DM.

Unter den prominenten Teilnehmern befanden sich Dr. Peter Luther, Berliner Gesundheitssenator, Hinrich Enderlein, Minister für Wissenschaft, Kultur und Forschung aus Brandenburg, Ulf Fink, stellv. DGB-Vorsitzender, Dr. Günter von Lojewski, Intendant des Senders Freies Berlin, Dr. Gustav Trampe, Leiter des Berliner ZDF-Studios, die Bundestagsabgeordneten Peter Kittelmann, Berlin, Dr. Hans-Peter Voigt, Northeim/Niedersachsen, Ortwin Lowack, Bayreuth, und der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende im Berliner Abgeordnetenhaus Klaus Böger und der Abgeordnete Knut Klotz.

Lutz Bormann

Hermann Diethrich (Bildmitte) vom TC Blau-Weiß war beim diesjährigen Turnier der erfolgreichste Doppelspieler; links Turnierdirektor Lutz Bormann, rechts Renate Hentze-Bormann von der Turnierleitung

Zoecke gewinnt in Fulda

Der in den letzten Monaten mit Turniersiegen nicht gerade verwöhnte Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) konnte sich Mitte September beim Ford-Sorg-Cup in Fulda durchsetzen. Der Berliner Daviscupspieler, an Nummer eins gesetzt, bezwang zum Auftakt den für Rot-Weiß Fulda spielenden Tschechen Soltys mit 6 : 1, 3 : 6, 6 : 2. Anschließend hielt er den Hessen Fraikin mit 6 : 3, 7 : 5 nieder. Im Halbfinale wurde es dann gegen den Argentinier Yunis sehr eng.

Erst im Tie-Break des dritten Satzes gelang es Zoecke, das Match zu entscheiden (4 : 6, 6 : 1, 7 : 6) und damit ins Finale einzuziehen. Sein dortiger Gegner, der ukrainische Daviscupspieler Poliakov, hatte den wuchtigen Aufschlägen des Rot-Weißen wenig entgegenzusetzen und unterlag schließlich klar mit 2 : 6, 4 : 6. Damit gewann zum ersten Mal in der fünfjährigen Geschichte dieses Turniers der Topgesetzte.

Markus Zoecke

Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin

Aufgrund der relativ geringen Anzahl von Nennungen trat der ursprüngliche Ausrichter der Herrenkonkurrenz und der Bezirksverband Süd-Berlin mit der Bitte an uns heran, neben der Damenmeisterschaft parallel auch die der Herren auf unserer Anlage auszutragen. Die Tennisabteilung des BSV AdW kam diesem Wunsch gerne nach.

Bei Nennungsschluß lagen 17 Meldungen bei den Damen und 19 bei den Herren vor. Eine Sportkameradin bzw. zwei Sportkameraden traten nicht an. In den Doppelkonkurrenzen kamen vier Meldungen bei den Damen und sechs Meldungen bei den Herren zustande.

Alle Begegnungen fanden in einer fairen und angenehmen Atmosphäre statt. Witterungsbedingte Unterbrechungen bzw. Verlegungen konnten durch Einsicht und Entgegenkommen aller Beteiligten relativ reibungslos bewältigt werden. Hierfür, wie auch allgemein für die gute Austragung des Turniers, gilt der besondere Dank Herrn Manleitner, der uns als Oberschiedsrichter zur Seite stand. Herr Manleitner unterstützte die Turnierleitung durch seine langjährige Erfahrungen und die ihm zur Verfügung stehende PC-Technik bereits bei der Vorbereitung und Ausschreibung sowie dann bei der Durchführung des Turniers.

Durch die Gewinnung von Sponsoren ist es gelungen, das geplante – für die Teilnehmer kostenlose – kleine Büfett beim sogenannten „Turnier-Talk" am Vorabend der Finals bereitzustellen, ebenso die Finalteilnehmer/innen nicht leer ausgehen zu lassen und ihnen Sachpreise in Form von Gutscheinen überreichen zu können.

Im Damen-Einzelfinale hielt Jerke (r.) ihre Kontrahentin Mertens in Schach

In diesem Zusammenhang muß bemängelt werden, daß wir als Ausrichter bei einigen Teilnehmern im nachhinein noch zusätzlich Arbeit mit dem Eintreiben der Startgebühren hatten.

Abschließend möchte ich ankündigen, daß die Tennisabteilung des BSV AdW grundsätzlich bereit wäre, dieses Turnier auch 1994 auszurichten. Die Bezirksmeisterschaft sollte für die Zukunft in ihrer Wertigkeit klar eingeordnet und durch Verband, Bezirk und die Vereine populärer gemacht werden. Dadurch könnte man durch eine größere Teilnehmerzahl eine Bezirksmeisterschaft repräsentativer gestalten.

Im Namen der Turnierleitung
Holger Zeißig
1. Vorsitzender Abt. Tennis
BSV AdW e.V.

Mronz zu Rot-Weiß

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt kann Clubdirektor Eberhard Wensky zwei Verstärkungen für die 1. Herrenmannschaft des LTTC Rot-Weiß melden. Zum einen stößt Alexander Mronz, der diese Saison für den Bundesligisten Bayer Leverkusen spielte, zu den Berlinern. In der Deutschen Rangliste wird der 28jährige derzeit auf Rang 13 geführt.

Zweiter Neuzugang ist Alexander Reichel vom Oberhausener THC (Deutsche Rangliste A/D 21). Dagegen wird Boris Laustroer im nächsten Jahr nicht mehr mit von der Partie sein.

Alexander Mronz verstärkt zukünftig den LTTC Rot-Weiß

HARRY OLIVIER
INH.: JÖRG PETTKA
SANITÄRE ANLAGEN – HEIZUNGSBAU U. BAUKLEMPNEREI

RESIDENZSTR. 55 · 1000 BERLIN 51 · ☎ (0 30) 4 91 80 51 · FAX 4 91 52 19
KOPERNIKUSSTR. 35 · O-1035 BERLIN · ☎ (0 30) 7 07 48 30

Rangliste des TVBB 1993

Herren (Stichtag 30. September 1993)

1	(1)	Zoecke, Markus	68	LTTC Rot-Weiß Berlin
2	(2)	Finnberg, Axel	71	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	(3)	Joachim, Mark Philipp	73	LTTC Rot-Weiß Berlin
4	(4)	Loddenkemper, Florian	70	LTTC Rot-Weiß Berlin
5	(7)	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß Berlin
6	(12)	Blömeke, Christopher	69	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
7	(6)	Boelsen, Matthias	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
8	(26)	Lauströer, Boris	70	LTTC Rot-Weiß Berlin
9	(B 12)	Feldbausch, Michael	67	LTTC Rot-Weiß Berlin
10	(15)	Sixtus, Christopher	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
11	(10)	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
12	(9)	Lamprecht, Andreas	67	SV „Berliner Bären"
13	(14)	Matijevic, Robert	66	BFC Preussen
14	(16)	Thron, Jens	70	TC SCC
15	(18)	Monroy, Gabriel	57	TC SCC
16	(22)	Dörr, Wolfgang	66	BTTC Grün-Weiß
17	(B 9)	Dallwitz, Stefan	64	LTTC Rot-Weiß Berlin
18	(29)	Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
19	(48)	Mall, Julian	67	BTC 04 Grün-Gold
20	(20)	Gudde, Marcus	66	Berliner Schlittschuh-Club
20	(17)	Suworow, Marco	64	Grün-Weiß Nikolassee
22	(41)	Nickel, Marcus	76	LTTC Rot-Weiß Berlin
23	(24)	Schiller, Guido	64	TC Grün-Weiß Lankwitz
24	(B 20)	Khan, Achim	68	BTC 04 Grün-Gold
25	(21)	Lehmann, Sascha	75	TC Lichtenrade
26	(13)	Dudek, Daniel	68	Berliner Schlittschuh-Club
27	(30)	Steiof, Markus	69	BSV 92
27	(27)	Maiß, Till	70	BFC Preussen
29	(28)	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
30	(33)	Rohne, Thorsten	69	BTC 04 Grün-Gold
31	(4)	Steffen, Christian	71	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
32	(45)	Klamandt, Frank	71	BSV 92
32		Bröder, Benjamin	75	TC Lichtenrade
34		Fincke, Andreas	72	TC OW Friedrichshagen
35	(44)	Laukner, Carsten	69	TC SCC
36	(40)	Bitzer, Bertold	72	STK
37	(42)	Baum, Sebastian	72	BSV 92
38	(25)	Awosusi, Mike	70	SV „Berliner Bären"
39	(43)	Vömel, Marc	61	Grün-Weiß Nikolassee
39	(35)	Melchior, Martin	71	BTTC Grün-Weiß
41		Durek, Frank	65	TK Blau-Gold Steglitz
41	(39)	Dallwitz, Christian	65	LTTC Rot-Weiß Berlin
43	(37)	Schulze, Philip	68	TK Blau-Gold Steglitz
43		Urrutia, Rodrigo	63	TC Lichtenrade
45	(35)	Hingst, Dietmar	67	TC SCC
45		Maiß, Jan	68	SV Deutsche Bank Berlin
47		Tietze, Jens	68	Berliner Schlittschuh-Club
48	(26)	Brembach, Marcus	71	BSV 92
49	(49)	Schmidt, Matthias	67	SV Deutsche Bank Berlin
50		Schoenheit, Sascha	76	SC „Brandenburg"

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über ATP eingestufte Ausländer)

A 1	(C 1)	Volkov, Alexander	67	LTTC Rot-Weiß Berlin
A 1	(C 2)	Kristiansson, Ola	71	TC SCC
A 3	(C 3)	Strombach, Armand	70	Zehlendorfer Wespen
A 3	(C 4)	Vojinovic, Slobodan	69	Grün-Weiß Nikolassee
A 4		Pesic, Branko	77	Dahlemer TC
A 9		Svetc, Alexander	72	WR Neukölln
A 11		Czoba, Gabriel	72	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
A 12		Skakun, Sergej	70	SV Deutsche Bank Berlin
A 12	(C 20)	Urrutia, Alvaro	66	BTC 04 Grün-Gold
A 16	(C 13)	Ratschkowski, Konst.	62	TK Blau-Gold Steglitz
A 16	(C 25)	Jovasevic, Milun	67	BFC Preussen
A 19	(C 14)	Egorov, Victor	71	Weiß-Gelb Lichtenrade
A 22	(B 21)	Markovic, Nenad	64	TC Grün-Weiß Lankwitz
A 22	(C 5)	Filimonov, Andris	68	BSV 92
A 24	(B 26)	Halas, Darko	71	STK
A 49		Palomero, Cesar	64	TV Te-Be Berlin

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spieler, gerechneten Spielern nachgestellt)

B 14		Beckmann, Lars	73	TC SCC
B 16	(B 13)	Loddenkemper, Chris.	66	BTC 04 Grün-Gold
B 22	(B 20)	Hinrichs, Karsten	61	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 22	(B 20)	Brandt, Michael	62	TC 1899 Blau-Weiß Berlin
B 22	(19)	Güntsche, Dietmar	68	Grün-Weiß Nikolassee
B 23	(B 25)	Wolter, Dietrich	66	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 30	(23)	Bräuer, Frank	62	Zehlendorfer Wespen
B 30	(B 26)	Du Bruyn, Henk		TC Lichtenrade
B 31		Meyer, Karsten	69	Zehlendorfer Wespen
B 36	(38)	Matijevic, Zeljko	61	BFC Preussen
B 39	(34)	Müller, Dominik	66	Grün-Weiß Nikolassee
B 41		Hartmann, Henning	70	Zehlendorfer Wespen

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländer, gerechneten Spielern nachgestellt)

B/A 5 (B4)	Virtanen, Pasi	66	SV „Berliner Bären"
B/A 7	Lindstedt, Niklas	73	SV „Berliner Bären"
B/A 16 (B 16)	Oleen, Mats	65	SC „Brandenburg"

BTT Büro- u. Telekom.-Technik
13405 Berlin (Reinickendorf), Scharnweberstr. 53
☎ 4 12 42 19 · Fax 4 13 75 03 · Mo.-Fr. 10-18 Uhr
● Telefone u. Anlagen ● Anrufbeantworter
● Farbgeräte ● Kopierer ● Funktelefone ● PCs
1000 Stück Werbezettel von DIN A4 59,- DM
2 Mio. Geschäftsadressen nach Branchen sortiert!
Comfort 2000 Software f. Handel, Handwerk u. Gewerbe. Demo-Version anfordern!
D-Netz-Angebot Sonderpreis 1399,- Ericsson GH 197 Mannesmann Handy 4042

DAMEN/HERREN

Damen

1	(1)	Graf, Steffi	69 LTTC Rot-Weiß Berlin
2	(6)	Nittinger, Nina	76 LTTC Rot-Weiß Berlin
3	(1)	Schlensker, Katharina	72 LTTC Rot-Weiß Berlin
4	(13)	Zink, Saskia	69 LTTC Rot-Weiß Berlin
5	(29)	Bahrenburg, Mona	68 TK Blau-Gold Steglitz
6	(5)	Stahl, Christiane	74 LTTC Rot-Weiß Berlin
7	(3)	Franzke, Carolin	72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
8	(4)	Gehrke, Stefanie	75 TC Lichtenrade
8	(40)	Roesch, Angelika	77 LTTC Rot-Weiß Berlin
10	(18)	Stan, Corinna	67 Zehlendorfer Wespen
11	(26)	Stan, Livia	68 SC „Brandenburg“
12	(13)	Jochheim, Sandra	67 Zehlendorfer Wespen
13	(9)	Großmann, Britta	74 TC SCC
14	(8)	Schirmann, Susanne	72 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
15		Ulrich, Sandra	76 TC Lichtenrade
16	(15)	Erdmann, Tina	70 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
17	(B 6)	Mallon, Christine	63 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
18	(29)	Fahrenkrog, Sandra	74 SV „Berliner Bären“
19	(B 18)	Hoinkis, Clara	74 Zehlendorfer Wespen
20	(28)	Konieczka, Christiane	60 BTC 04 Grün-Gold
21	(12)	Boesser, Susanne	59 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
22	(38)	Lehmann, Antje	72 Grün-Weiß Nikolassee
23		Meyer, Davina	76 LTTC Rot-Weiß Berlin
23	(14)	Dallwitz, Karin	67 LTTC Rot-Weiß Berlin
25	(17)	Pfeiffer, Beate	74 TC SCC
26	(20)	Bognar, Diana	66 TC SCC
27	(25)	Parr, Martina	65 SC „Brandenburg“
27	(33)	Lagergren, Britta	66 BSV 92
29	(22)	Floto, Michaela	72 SC „Brandenburg“
30	(16)	Schlemmel, Antje	71 TC SCC

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über WTA eingestufte Ausländerinnen)

A 1		Rehe, Stephanie	70 LTTC Rot-Weiß Berlin
A 1	(A 1)	Bacheva, Lubomira	75 LTTC Rot-Weiß Berlin
A 1	(A 2)	Nikolova, Elizabeth	71 TC Lichtenrade
A 1	(A 3)	Vojinovic, Natalija	73 BTTC Grün-Weiß
A 4	(A 3)	Ivanova, Olga	66 Grün-Weiß Nikolassee
A 7	(A 10)	Veselinovic, Biljana	65 BSV 92
A 7	(A 10)	Herman, Veronika	75 Zehlendorfer Wespen
A 8	(A 18)	Hladka-Kissel, Jana	71 Grunewald TC
A 26		Wlasova, Olga	75 SV „Berliner Bären“

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spielerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B 1	(B 1)	Hofmann, Christiane	68 LTTC Rot-Weiß Berlin
B 1	(B 1)	Duell, Katharina	73 LTTC Rot-Weiß Berlin
B 4	(B 3)	Schmidt, Martina	67 SC „Brandenburg“
B 10		Kröger, Anne	70 Zehlendorfer Wespen
B 27	(24)	Franz, Sabine	75 TC OW Friedrichshagen
B 27	(23)	Gangey, Insa	72 WR Neukölln

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B/A 1			
(A 2)		Biletskaja, Natalia	72 TC SCC
B/A 7			
(A 6)		Stankova, Maia	76 BTC 04 Grün-Gold

IHR GELD KANN TENNIS SPIELEN! WER EIN TENNIS-»UNTERNEHMEN« BAUT, BENÖTIGT ERFAHRENE BERATER VON DER PLANUNG BIS ZUR ERÖFFNUNGSFEIER. BEI UNS KOMMEN DIE MARKETING-BERATUNG UND DIE KOMPLETTE BAULEISTUNG AUS EINER HAND.

- Standort-Analyse
- Sport-Konzept für Planer und Betreiber
- Wirtschaftlichkeits-Berechnung
- Attraktive Marketing-Ideen
- Schlüsselfertige Sport-Center mit zahlreichen Varianten

TEAM AUSRÜSTER

DTB POOL

Die GOLDBECKBAU-Systeme für Planer, Betreiber und Investoren:

- GOBACOURT Tennishallen und -anlagen
- GOBAPLAN Geschäftshäuser und Hotels
- GOBAPLUS Individuelle Funktionshallen
- GOBANORM Standard-Mehrzweckhallen
- GOBACAR Parkhäuser und Parkdecks
- GOBATEC Lageranlagen und Logistik

INFORMIEREN SIE SICH! NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF!

Name _____

in Firma _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

GOLDBECKBAU

GEBÄUDE AUS STAHL+ALUMINIUM

Niederlassungen: (Fax-Verbindungen)

Bielefeld:	05 21/94 88-411	Hamburg:	0 40/7 13 88 70	Hannover:	05 11/9 78 92-20
Düsseldorf:	02 11/9 70 99-20	Frankfurt/M.:	0 61 03/3 42 46	Stuttgart:	0 71 46/4 38 11
Plauen:	03 74 68/69-3 11	Berlin:	0 30/46 97 20 84	Leipzig:	03 41/35 60 231
Dresden:	03 51/5 61 12 00	Nürnberg:	09 11/6 31 23 24		

Rangliste des TVBB 1993

Herren + 45, + 50

1	Elschenbroich, Harald	(LTTC Rot-Weiß)
2	Plötz, Hans-Joachim	(TC Blau-Weiß)
3	Gottschalk, Uwe	(LTTC Rot-Weiß
4	Stuck, Detlev	(LTTC Rot-Weiß)
5	Jung, Erhard	(LTTC Rot-Weiß)
6	Hauffe, Volker	(TC Blau-Weiß)
7	Schubert, Armin	(BSV 92)
	Pieper, Reinhard	(SCC)
9	Clemenz, Wolfgang	(WR Neukölln)
	Geiger, Ralf	(SCC)
	Schulz, Rainer	(SCC)
12	Dr. Stronk, Detlef	(GW Nikolassee)
	Rauscher, Rainer	(Berliner Bären)
	Wolf, Gunnar	(Friedrichshagen)
15	Dr. Karstedt, Jens	(Grunewald)
	Seeger, Karl-Heinz	(Grunewald)
	Taterczynski, Jürgen	(Friedrichshagen)
	Trettin, Ulrich	(Weißensee)
19	Fleischfresser, Michael	(Berliner Bären)
	Jacobs, Jürgen	(Friedrichshagen)
	Dr. Vogel, Traugott	(Die Känguruhs)
	Zins, Gerhard	(Lichtenrade)
23	Kühnast, Jörg	(SCC)
A 3	Carmichael, Bob	(LTTC Rot-Weiß)
	Potanin, A.	(SCC)
A 5	Korotkov, Vladimir	(Berliner Bären)
B 4	Raack, Hans-Dieter	(BSV 92)

Rangliste Herren + 55

1	Stahlberg, Horst	(LTTC Rot-Weiß)
2	Dallwitz, Gottfried	(LTTC Rot-Weiß)
3	Becker, Lutz	(TC Blau-Weiß)
4	Dr. Unverdroß, Klaus	(LTTC Rot-Weiß)
5	Thron, Jürgen	(SCC)
6	Stoffer, Dieter	(SCC)
7	Stüber, Arne	(Mariendorf)
8	Fischer, Günter	(GW Lankwitz)
9	Metzig, Horst	(Friedrichshagen)
A 4	Skulj, Alexander	(TC Blau-Weiß)

N-Rangliste (1994 spielberechtigter Jahrgang 1939)

N 4	Wolf, Gunnar	(Friedrichshagen)
N 5	Lachmann, Jörg	(Weißensee)

Damen + 40, + 45, + 50

1	Dr. Hoffmann, Brigitte	(TV Frohnau)
2	Schmalohr, Bettina	(TC Blau-Weiß)
3	Bauwens, Sylvia	(Dahlemer TC)
4	Kubina, Inge	(LTTC Rot-Weiß)
5	Gfroerer, Almut	(TC Blau-Weiß)
6	Feigel, Marion	(LTTC Rot-Weiß)
7	Bauwens, Annetraut	(TV Frohnau)
	Kröger, Anette	(Grunewald TC)
	Schönwälder, Urte	(Grunewald TC)
10	Lewerenz, Dorit	(TC Blau-Weiß)
11	Eisemann, Gudula	(TC Blau-Weiß)
12	Labs, Renate	(TC Gropiusstadt)
13	Hinniger, Carola	(TC Blau-Weiß)
	Dittrich, Rimma	(Grün-Weiß BSW)
15	Bernhard, Angelika	(SCC)
16	Rogowsky, Ute	(Grunewald TC)
17	Brenner, Karin	(LTTC Rot-Weiß)
	Trojahn, Helga	(TV Frohnau)
19	Lange, Karin	(TV Frohnau)
A 7	Galfard, Silvie	(TC Blau-Weiß)

Terminplan 1994 – Senioren

9. 1.–22. 1. 94	Europäische Seniorenm. – Seefeld
16. 1.–23. 1. 94	TVBB – Hallenmeistersch. – BSV 92 – BSC – SV Senat
14. 6.–19. 6. 94	Europameisterschaften – Baden-Baden
2. 7.– 9. 7. 94	Verbandsmeisterschaften – BSV 92
27. 7.– 7. 8. 94	Dt. Seniorenm. – Bad Neuenahr
18. 8.–21. 8. 94	Intern. Seniorenm. – Bad Wiessee
3. 9.– 4. 9. 94	Vorrunde Dt. Vereinsmeisterschaften
10. 9.–11. 9. 94	Große Schomburgkspiele Große Walther-Rosenthal-Spiele Nationaler Verbandspokal

Sunshine Tennis

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Seniorinnen 50 +: Freundschaftsspiel Mittelrhein gegen Berlin-Brandenburg

Von den Walther-Rosenthal-Spielen bestand seit Jahren ein besonderes freundschaftliches Verhältnis der Seniorinnen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg zu denen des Mittelrhein. Da die Seniorinnen etwas älter geworden waren und es noch keine offiziellen Mannschaftsspiele für 50+ bei den Seniorinnen gab, entstand die Idee, 1991 das erste Mal einen Freundschaftsvergleich der Seniorinnen-Mannschaften dieser Altersklasse zu starten.

Das Rückspiel TV Berlin-Brandenburg gegen Mittelrhein fand vom 24. bis 26. September 1993 auf der Anlage der TV Frohnau statt. Die Unterbringung unserer Gäste befand sich genau gegenüber der Museumsinsel in Berlin-Mitte, im Gästehaus der Humboldt-Universität.

Den Mittelrhein vertraten die acht Damen Uschi Orth, Monika Rehbronn, Ute Keller, Gerda Herkenrath, Christel Strunk, Ellen Grünenwald, Dr. Camilla Schloenbach und Doris Rehfuß. Für Berlin-Brandenburg spielten Dr. Brigitte Hoffmann, Annette Kröger, Annetraut Bauwens, Regine von Bruchhausen, Helga Trojahn, Ute Rogowski, Karin Lange und Heide Lösenbeck. Bei herrlichem Herbstwetter hatten wir interessante Einzel- und Doppelspiele. Bei viel Spaß ging Berlin als Gesamtsieger vom Platz – kein Wunder, denn das Rahmenprogramm stellte sehr hohe Anforderungen an die Kondition der Mittelrhein-Seniorinnen.

Die Seniorinnen von Berlin-Brandenburg und von Mittelrhein trafen sich zum freundschaftlichen Vergleich

Auf unserem Programm standen Stadtführungen durch das neue Zentrum von Berlin mit Besichtigung des Mauer-Museums am Checkpoint Charlie und ein Ausflug nach Potsdam. Unsere Gäste waren tief beeindruckt von der Szene an der Oranienburger Straße, vom Berliner Dom und Unter den Linden. Die Gespräche über die Zustände und Verhältnisse in der ehemaligen DDR sowie das unmittelbare Erleben von Ost- und Westberlin verdeutlichten den Seniorinnen vom Mittelrhein den aktuellen Stand vom Zusammenwachsen in dieser Stadt. Ein herrlicher Tag in Sanssouci mit Schloßführung beendete unser harmonisches Wochenende.

Tiefbewegt mit vielen neuen Anregungen und Erinnerungen stiegen die Mittelrhein-Seniorinnen in den Flieger nach Köln. Die Berliner freuen sich auf die geplante Neuauflage in Köln im Jahre 1995 – man könnte dann schon von einer traditionellen Veranstaltung sprechen.

Wir danken dem TV Berlin-Brandenburg, der TV Frohnau und den Zehlendorfer Wespen für die nette Unterstützung.

A. B./B. H.

aufregend
anregend

ATAIA
FLIESEN · SANITÄR · MARMOR

● CITY EXCLUSIV-AUSSTELLUNG
Lietzenburger Str. 44 / Ecke Rankestr., Tel. 213 80 83
● FACHHANDEL NEUKÖLLN
Saalestr. 5-6, am U/S-Bhf. Neukölln, Tel. 685 20 05/06
● FACHMARKT WEISSENSEE
Berliner Allee 262-270, an der B2, Tel. 965 40 56

Rangliste des TVBB 1993

Herren 35 (Jungsenioren)

1	(–)	Jacke, Guido	BSchC Berlin
2	(1)	Monroy, Gabriel	TC SCC Berlin
3	(2)	du Bruyn, Henk	TC Lichtenrade Berlin
4	(3)	Hegerl, Dr. Ulrich	SC Brandenburg Berlin
5	(4)	Matthess, Michael	Dahlemer TC Berlin
6	(–)	Schümann, Timm	TC Lichenrade Berlin
7	(6)	Fleischfresser, Jürgen	Berliner Bären
8	(18 b)	Buchmann, Michael	TC OW Friedrichshagen
9	(13)	Rummelhagen, Rainer	TC Lichtenrade Berlin
10	(10)	Büchling, Dr. Udo	TC SCC Berlin
11	(5)	Vogel, Traugott	Die Känguruhs Berlin
12	(12 b)	Clemenz, Wolfgang	WR Neukölln Berlin
13	(14)	Böttcher, Andreas	Steglitzer TK Berlin
14	(13 b)	Fischoeder, Hans-Joachim	Weiße Bären Berlin
15	(–)	Volk, Uwe	TC SCC Berlin
16	(7)	Köhn, Dr. Armin	Berliner Bären
17	(–)	Zorn, Peter	Steglitzer TK Berlin
18	(12 b)	Koch, Dr. Dieter	TC Lichtenrade Berlin
19	(20)	Reiners, Dr. Georg	Die Känguruhs Berlin
20	(–)	Flöther, Thomas	LTTC Rot-Weiß Berlin
21	(–)	Slotosch, Olaf	Grunewald TC Berlin
22	(–)	Thomanek, Reinhard	Grunewald TC Berlin
23	(–)	Lehmann, Dr. Ulrich	Berliner Bären
24	(–)	Gierth, Detlef	WR Neukölln Berlin
25	(12 b)	Kranz, Mathias	TC Lichtenrade Berlin
26	(–)	Kirch, Andreas	BTC Grün-Gold Berlin
27	(–)	Walter, Dr. Klaus-Peter	Grunewald TC Berlin
28	(–)	Haberecht, Dr. Olaf	Berliner Bären

Zusatzrangliste A

(Ausländische Spieler der Hauptrangliste gleichgestellt)

5 a	(–)	Niedzwiedzki, Jacek	Gropiusstadt Berlin
7 a	(–)	Wiezwicki, Andrzej	Deutsche Bank Berlin

Zusatzrangliste B

(Gesetzte Spieler den Spielern der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

2 b	(1 b)	Gebert, Dr. Frank	LTTC Rot-Weiß Berlin
4 b	(–)	John, Rüdiger	BSV 92 Berlin
5 b	(4 b)	Sarach, Dr. Thomas	TC Blau-Weiß Berlin
7 b	(5 b)	Schulte, Stephan	TC Blau-Weiß Berlin
8 b	(8)	Ziegfeld, Christian	TC Blau-Weiß Berlin
9 b	(9)	Riecke, Jost	Grunewald TC Berlin
13 b	(13)	Sausse, Dieter	Grunewald TC Berlin
15 b	(15)	Kaszubowski, Olaf	Weiße Bären Berlin
18 b	(18)	Schwalbe, Dr. Peter	Weiße Bären Berlin

Zusatzrangliste BA

(Ausländische gesetzte Spieler der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

3 ba	(1 ab)	Golaski, Grzegorz	TV Frohnau Berlin
	(1 ab)	Timonen, Matti	TC SCC Berlin
8 ba	(–)	Quimbaya, Enrique	Die Känguruhs Berlin
25 ba	(10 a)	Mielcarek, Pavel	TSV Wedding Berlin

Damen 30 (Jungseniorinnen)

1	(1)	Boesser, Susanne	TC Blau-Weiß Berlin
	(6)	Kühnast, Bärbel	TC GW Nikolassee Berlin
	(–)	Mallon, Christine	TC Blau-Weiß Berlin
4	(–)	Rausch, Simone	Zehlendorfer Wespen
5	(2)	Konieczka, Christiane	BTC Grün-Gold Berlin
6	(8)	Gottschalk, Dagmar	TC GW Nikolassee Berlin
7	(–)	Helary, Renate	CdT Francais Berlin
8	(4)	Rummelhagen, Carola	TC Lichtenrade Berlin
9	(7)	Kranz, Dr. Agnes	TC Lichtenrade Berlin
10	(–)	Horter, Petra	LTTC Rot-Weiß Berlin
11	(11)	Hach, Gisela	Grunewald TC Berlin
12	(12)	Keller, Ulrike	LTTC Rot-Weiß Berlin
13	(9)	Strack, Christiane	TC GW Nikolassee Berlin
14	(14)	Schwuckow, Gabriela	TC Lichtenrade Berlin
15	(–)	Schwenke, Jutta	BLG Steglitz Berlin

Zusatzrangliste A

(Ausländische Spielerinnen der Hauptrangliste gleichgestellt)

4 a		Zydek, Margareta	Dahlemer TC Berlin

Zusatzrangliste B

(Gesetzte Spielerinnen den Spielerinnen der Hauptrangliste nachgestellt)

6 b	(3)	Ludewig, Dr. Sabine	LTTC Rot-Weiß Berlin
7 b	(5)	Dippner, Katrin	LTTC Rot-Weiß Berlin
11 b	(–)	Salokannel, Claudia	BLG Steglitz Berlin
12 b	(–)	Patzer, Angelika	BLG Steglitz Berlin

Mit unserem professionellen Besaitungsservice und unserem tollen Racketangebot
Saiten für Jedermann und nicht nur für Tennisrackets

FREIZEIT & BADEMODE SPORT SHOP GRAND PRIX ANDREAS HENSCHEL

Außerdem :
- Große Auswahl an Schuhen
- tolle Kollektionen für Tennis Badminton Squash und Fitness
- Ausrüster für alle Ballsportarten und deren Bälle

Baumschulenstraße/ Ecke Köpenicker Landstraße 244a
3 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Baumschulenweg (knapp 30 Sekunden für Jogger)
☎ 632 96 52

Kein Sieg wie jeder andere

Die siegreichen Mädchen des LTTC Rot-Weiß

Was in der letzten Verbandszeitung noch nicht feststand, ist inzwischen entschieden: die Juniorinnen des LTTC Rot-Weiß bleiben Siegerinnen der Mannschaftsmeisterschaft 1993.

Allerdings, als am 12. September das Finale gegen Lichtenrade beendet war und die Siegerehrung stattfand, wußte niemand, weder die siegreichen Spielerinnen von Rot-Weiß noch die beteiligten Betreuer und Funktionäre, ob die Verleihung der Pokale und Nadeln nicht Makulatur wäre. Gegen die Wertung des Halbfinalspiels vom Vortag, Rot-Weiß gegen den SCC, hatte der SCC nämlich Protest eingelegt, der aber erst am 28. September verhandelt werden konnte.

Um den Protestgrund zu verstehen, und der SCC legt Wert auf eine Veröffentlichung, sei § 15 der Wettspielordnung zitiert, soweit er den Sachverhalt berührt:

„Alle für die Einzelspiele aufgestellten Spieler haben zur festgesetzten Spielzeit (hier: 13 Uhr) *am Spielort* (hier: LTTC Rot-Weiß) *spielbereit zu sein. Ist ein Spieler nicht erschienen, so müssen die (...) angegebenen Spieler aufrücken. (...) Von den Bestimmungen (...) kann im Einvernehmen zwischen den beiden Mannschaftsführern und dem Oberschiedsrichter bis zur Höchstdauer von einer Stunde abgewichen werden." (...)*

Die Spielerin Nr. 1 von Rot-Weiß, Lubomira Bacheva, war um 13 Uhr nicht auf der Anlage – Begründung, sie sei mit ihrer Mannschaftsführerin beim Arzt. Der SCC verlangte das Aufrücken der Rot-Weiß-Mannschaft nach § 15 der Wettspielordnung. Der Oberschiedsrichter entschied nach einigen Diskussionen, die bis zu einstündige Wartezeit zu gewähren und ließ die Spiele in der abgegebenen Aufstellung beginnen. Der SCC spielte unter Protest, Lubomira erschien mit ihrer Mannschaftsführerin um 13.25 Uhr.

In der Protestverhandlung standen sich, wie meist in solchen Fällen, einige widersprüchliche Angaben gebenüber. Das Präsidium sah aber keinen Grund, den Ablauf, wie oben geschildert, zu bezweifeln. Es ging also um die Frage, ob der Oberschiedsrichter *„im Einvernehmen zwischen den beiden Mannschaftsführern"* entschieden hatte. Das hatte er nicht. Die Mannschaftsführerin von Rot-Weiß war zum Zeitpunkt der Entscheidung nicht anwesend, die des SCC hatte das sofortige Aufrücken verlangt. Der Protest des SCC bestand also zu Recht.

An diesem Punkt der Verhandlung entstand eine Pause. Allen Beteiligten war klar, daß diese Feststellung den Fall noch nicht gelöst hatte, viele Fragen waren offen geblieben.

Warum hatte Rot-Weiß die bei Jugendmannschaften übliche Praxis nicht eingehalten, in einem kurzen Telefonat dem SCC das verspätete Eintreffen ihrer Nr. 1 anzukündigen? Hätte Rot-Weiß ohne Lubomira gegen den SCC verloren? Sah der SCC hier seine Chance, oder wollten sie lediglich die Gleichbehandlung aller Beteiligten durchsetzen, auch von und bei Rot-Weiß? Wie sollte dieser Protest in der Praxis ausgehen, mußte ein neues Endspiel zwischen dem SCC und Lichtenrade angesetzt werden?

Präsident Siegfried Gießler stellte diese Frage der Jugendwartin des SCC, Beate Britze. Ihre Mannschaft habe sie beauftragt, auf dem Protest zu bestehen, sagte sie. Dennoch – als Jugendwartin des SCC ziehe sie ihn zurück, da die Rot-Weiß-Mannschaft wohl auch ohne Lubomira gewonnen hätte. Man wünsche sich aber ein Freundschaftsspiel in der aufgerückten Stellung und ein gemeinsames Essen. Präsident Gießler betonte seine Erleichterung über diesen „Sieg des Sports" und dankte Frau Britze und dem SCC für ihr Einlenken. Zugleich hob er die besondere Vorbildfunktion des LTTC Rot-Weiß hervor, der aufgrund seiner sportlichen Leistungen eine herausgehobene Position habe, deren er sich bewußt sein müsse.

Wie nun wer gegen wen gespielt hat in dieser Endrunde und auch die Ergebnisse der anderen beteiligten Mannschaften, Lichtenrade und Zehlendorfer Wespen, das alles ist im Ergebnisteil nachzulesen.

Beate Loddenkemper
Pressereferentin

Die Mannschaft des TC SCC zog ihren Protest zurück

Jugend trainiert für Olympia: Hattrick für das Benedikt-Stattler-Gymnasium Kötzting

Die Jungen vom bayerischen Vorjahressieger Gymnasium Hardenberg Fürth mußten diesmal den Sieg dem Heinrich-Heine-Gymnasium überlassen. Die Mädchen aus Bayern dagegen brachten das Kunststück fertig, zum dritten Mal in Folge für das Benedikt-Stattler-Gymnasium Kötzting erfolgreich zu sein.

Bis auf Brandenburg nahmen erstmals auch die neuen Bundesländer in Berlin teil. 32 Mannschaften tummelten sich auf der Anlage des TC 1899 e.V. Blau-Weiß und des Grunewald TC.

Auch in diesem Jahr konnten wir uns auf Petrus verlassen, denn bis auf einen kurzen Schauer blieb es schön und warm.

„Jugend trainiert für Olympia" wurde bereits zum fünften Mal (seit 1989) auf unserer Anlage ausgetragen, und auch beim Demonstrationswettbewerb waren wir Ausrichter dieser noch echten Amateurveranstaltung.

Die Verpflegung für die Jugendlichen war gut, und auch beim Begrüßungsabend für die Funktionäre konnte sich das Buffet sehen lassen.

Frank Krumholz hatte den Turnierablauf mit seinem Computer wieder fest im Griff und der Chef der Schiedsrichter-Vereinigung, Hartmut Kneiseler, sorgte mit seinen Helfern, alle mit Walkie-Talkie ausgerüstet, für einen reibungslosen Ablauf auf den Plätzen.

Hatten wir im letzten Jahr noch Probleme mit der Ordnungsliebe der Kinder, so gab es diesmal nichts zu klagen.

Bei großer Kulisse am kleinen M-Platz wurde die Preisverteilung durch den Präsidenten des TV Rheinland-Pfalz und dem DTB-Sport- und Verwaltungsdirektor Ulrich Bunkowitz vorgenommen.

Rupert Huber

Die Mädchen vom Benedikt-Stattler-Gymnasium Kötzting siegten zum dritten Mal hintereinander

Endergebnisse

Jungen:

Platz	Land	Schule
1.	RHP	Heinrich-Heine-Gymnasium Kaiserslautern
2.	BAY	Hardenberg-Gymnasium Fürth
3.	NRW	Helmholtz-Gymnasium Essen
4.	HES	Justus-Liebig-Schule Darmstadt
5.	**BLN**	**1. Lilienthal-Oberschule Berlin**
6.	NIS	Gymnasium Carolinum Osnabrück
7.	HBG	Gymnasium Ohmoos Hamburg
8.	BAW	Gymnasium Ebingen
9.	SAA	Willi-Graf-Schule Saarbrücken
10.	SLH	Gymnasium Altenholz
11.	BRE	Lessingschule Bremerhaven
12.	**BLN**	**2. Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster Berlin**
13.	THÜ	Gymnasium am Körnberg Friedrichsroda
14.	JAH	Altmärkisches Gymnasium Tangerhütte
15.	MVP	Gymnasium Hagenow
16.	SAC	Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium Chemnitz

Mädchen:

Platz	Land	Schule
1.	BAY	Benedikt-Stattler-Gymnasium Kötzting
2.	RHP	Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim
3.	SLH	Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenberg
4.	NRW	Städt.-Gymnasium-Laurentianum Arnsberg
5.	BAW	Karl-Maybach-Gymnasium Friedrichshafen
6.	NIS	Gymnasium Emlichheim
7.	HBG	Gymnasium Corveystraße Hamburg
8.	SAH	Gymnasium „Am Thie" Blankenburg
9.	HES	Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar
10.	BRE	Ökumenisches Gymnasium Bremen
11.	SAA	Von der Leyen-Gymnasium Bliekastel
12.	THÜ	Sportgymnasium Jena
13.	**BLN**	**1. Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster Berlin**
14.	**BLN**	**2. Friedrich-Ebert-Oberschule Berlin**
15.	SAC	Käthe-Kollwitz-Gymnasium Zwickau
16.	MVP	Gymnasium Hagenow

Mädchen-Einladungsturnier bei Grün-Gold: Siege für Meyer, Kriese und Mette

Das nun schon zum dritten Mal auf der Anlage des BTC Grün-Gold in Tempelhof ausgetragene Mädchen-Einladungsturnier Ende September bot durchweg spannende Finalspiele. In den Altersklassen I, II und III ging es jeweils um den Baubeg-Cup, wobei nur in der AK III die topgesetzte Spielerin sich nicht durchsetzen konnte. Doch der Reihe nach.

In der AK I (Jahrgang 76/77) kam die Rot-Weiße Davina Meyer ohne Satzverlust ins Finale. In der anderen Tableauhälfte setzte sich die an Nummer zwei eingestufte „Wespe" Kim Niggemeyer ebenfalls sicher durch, so daß es in dieser Kategorie zum erwarteten Finale kam. Nach spannenden drei Sätzen ging der Pokal schließlich mit 6 : 3, 2 : 6, 6 : 4 an Davina Meyer.

Auch in der AK II holte sich mit der Cottbuserin Doreen Kriese die an Nummer eins gesetzte Spielerin den Turniersieg. Bis zum Endspiel gab sie keinen Satz ab, doch gegen ihre an drei gesetzte Finalgegnerin Simone Schmidt aus Hermsdorf kam sie im ersten Durchgang nicht ins Spiel und mußte ihn klar mit 2 : 6 abgeben. Danach allerdings drehte Doreen mächtig auf und gewann die nächsten beiden Sätze mit 6 : 0, 6 : 2 und sicherte sich damit den Gesamtsieg.

Den einzigen Favoritensturz, wenn man ihn überhaupt so nennen kann, ereilte in der Altersklasse III die für den TSV Wedding spielende Michaela Misch. Bereits im Halbfinale mußte sie sich gegen die ungesetzte Kerstin Straka (BSV 92) beim

In der AK I siegte Davina Meyer (r.) gegen Kim Niggemeyer

In der AK III stolperte die Topgesetzte: Anne Mette (r.) bezwang im Finale die Nummer eins Michaela Misch

6 : 3, 1 : 6, 6 : 3 mächtig strecken und im Match danach der an zwei gesetzten Anne Mette (BTTC) mit einer 3 : 6, 6 : 4, 1 : 6-Niederlage den Turniersieg überlassen.

Alles in allem war die Veranstaltung ein voller Erfolg, so lobte die Turnierleitung besonders die Pünktlichkeit und Fairneß aller Teilnehmerinnen und konnte befriedigt feststellen, daß der Sponsor auch für das kommende Jahr seine Unterstützung zusagte. Am Ende sprachen viele Juniorinnen die Hoffnung aus, daß sie auch 1994 wieder eingeladen werden.

Bambini-Finale: Knapper Preussen-Sieg

Am 1. Oktober wurde auf der Anlage der TV Frohnau der Verbands-Mannschaftsmeister bei den Bambini ermittelt. Nach den Einzeln stand es zwischen den Gastgebern und dem BFC Preussen 2 : 2. Timo Volmer und Benedikt Stronk (beide Preussen) siegten glatt in zwei Sätzen, während Wanja Ammon in drei und Thi Nguyen in zwei Sätzen die Punkte für die Nordberliner holten. Die Entscheidung mußte somit in den abschließenden Doppeln fallen.

Hier machten Volmer/Stronk mit 6 : 0, 6 : 2 gegen Rehm/Müller-Nentwig alles klar. Zwar ging das andere Doppel mit 7 : 6, 6 : 3 an die Frohnauer Ammon/Nguyen. Doch bei 3 : 3-Gleichstand werden bekanntlich die Sätze zur Entscheidung herangezogen. Und da gab der Satzgewinn von Gregory Bichlmeier (Preussen) im Einzel gegen Wanja Ammon den Ausschlag. Damit ging der Gesamtsieg mit 7 : 6 an die Bambini des BFC Preussen.

Spannendes Finale zwischen den Bambinis vom BFC Preussen und der TV Frohnau

Das neue Jugendranglistensystem

Die Jugendwarteversammlung des DTB hat beschlossen, ein neues Ranglistensystem für den Jugendbereich einzuführen, um den Übergang in den Aktivbereich zu erleichtern und zu vereinfachen. Das neue Jugendranglistensystem, welches mit Wirkung vom 1. Oktober 1993 in Kraft trat, basiert auf der Punkteordnung des DITT-Bereiches der Aktiven, wurde jedoch speziell für die quantitativen Erfordernisse des Jugendbereiches modifiziert.

Ein großer Vorteil gegenüber dem früheren Ranglistensystem liegt in der leichten Durchschaubarkeit der Punktevergabe und der Tatsache, daß nur noch Siege gewertet werden, von denen dann eine bestimmte Anzahl zur Berechnung der Rangliste herangezogen werden.

Die Verwaltung der Ranglistendaten und die Berechnung der Jugendranglisten erfolgt mittels einer speziell für die Belange des Jugendbereiches konzipierten Ranglistensoftware. Sämtliche Ranglistendaten werden zentral in der DTB Geschäftsstelle in Hamburg verarbeitet und verwaltet. Auskünfte über Ranglistendaten können nur über die Landesverbände erfragt werden.

Deutsche Rangliste/ Verbandsrangliste

Die Grundlage für die Ranglisten der Mitgliedsverbände ist der Ergebnispool, der sich aus der Berechnung der Deutschen Jugendrangliste ergibt. Für die Dt. Jugendrangliste werden die 13 besten Ergebnisse, für die Verbandsranglisten wird eine von den Ländern vorgegebene Anzahl von Spielen zugrunde gelegt.

EDV-Nummern

Alle jugendlichen Ranglistenspieler erhielten zum Stichtag 1. Oktober 1993 eine neue EDV-Nummer, die sie bei Ranglistenturnieren dem Turnierveranstalter zum Eintrag auf das Turniertableau anzugeben haben. Die neuen EDV-Nummern bleiben den Jugendlichen im DITT-Bereich erhalten. Die Jugendlichen, die bereits eine DITT-Nummer haben, übernehmen diese in den Jugendbereich. Mit Wirkung vom 1. Oktober 1993 erfolgt die Vergabe von EDV-Nummern in der DTB-Geschäftsstelle.

DITT-Ergebnisse

Ergebnisse von Jugendlichen, die sie im DITT-Bereich gegen andere Jugendliche erzielt haben, werden nicht mehr wie bisher von den Landesverbänden an den DTB weitergeleitet. Zukünftig erfolgt zweimal im Jahr ein Datenträgeraustausch mit der DITT für die Ergebnisse der Altersklassen I, II und III a, so daß diese komplett in die Berechnungen miteinfließen. Der Ergebnisaustausch findet für die Ranglisten per 30. Juni und 31. Dezember statt.

Punktekatalog

Jedem Jugendlichen wird aufgrund seiner Ranglistenplazierung eine bestimmte Punktzahl aus einem gestaffelten Punktekatalog zugewiesen.

Berechnung

Wird ein Jugendlicher, welchem aus dem Punktekatalog eine bestimmte Punktzahl zugewiesen worden ist, durch einen anderen geschlagen, so erhält der Gewinner die Punktzahl des Verlierers zugewiesen. Aus der Summe dieser Punktzahlen erhält der jeweilige Spieler eine errechnete Einstufung, anhand derer die neue Ranglistenplazierung festgelegt wird. Für die Deutsche Jugendrangliste werden die dreizehn besten Ergebnisse aus den Ranglistenturnieren der letzten zwölf Monate aufsummiert.

Termine der Rangliste

Die Deutsche Jugendrangliste und die Verbandsranglisten werden auch weiterhin denselben Aufbau haben wie die schon bekannten Ranglisten. Die Rangliste wird wie bisher vierteljährlich per 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember eines jeden Jahres berechnet und veröffentlicht.

Ergebniserfassung

Es werden nur Ergebnisse erfaßt, die von Turnierveranstaltern über die Landesverbände auf einem Turniertableau übermittelt bzw. mittelfristig inklusive der auf Diskette gespeicherten Turnierdaten an den DTB gesandt werden. Ergebnisse, welche ungeprüft an die DTB-Geschäftsstelle in Hamburg geschickt wurden, werden nicht für die Ranglistenauswertung erfaßt, sondern an die Verbandsgeschäftsstellen zurückgeschickt. AK V-Spieler/innen können außerhalb ihrer Altersklassen spielen, die Ergebnisse werden gewertet und „eingefroren". Die AK V-Spieler/innen werden in keiner Rangliste des DTB und der Verbände aufgeführt bzw. ausgedruckt.

Ausländerregelung

a) Ausländer, die für einen deutschen Verein spielen

In der Rangliste wird dieser Personenkreis mit einem (A) versehen. Bei der Ergebniswertung wird genauso verfahren wie bei deutschen Spielern.

b) Ausländer, die für einen ausländischen Verein spielen

Damit die deutschen Teilnehmer bezüglich der gewerteten Ranglistenergebnisse keine Nachteile haben, wenn sie auf ausländische Spieler treffen, erhalten die ausländischen Spieler nach einem ersten Berechnungslauf eine Punktzahl zugewiesen, die dann für die weitere Ranglistenberechnung entscheidend ist.

Das bedeutet, daß die Ausländer für den Rechenvorgang als feste Bezugsgröße gewertet werden, in dem Ranglistenausdruck aber nicht in Erscheinung treten.

c) Deutsche Teilnehmer im Ausland

Für Jugendliche, die im Ausland an Veranstaltungen teilnehmen, werden die erzielten Ergebnisse nicht für die DTB-Jugendrangliste gewertet.

Wertung der Jugendturniere für die Jugendlichen

a) Es werden alle Jugendturniere der AK I bis IV im DTB-Jugendturnierkalender gewertet, die mit einem „R" als Ranglistenturnier gekennzeichnet sind.

b) Ferner fließen die Verbands- und Bezirksmeisterschaften sowie die Circuits und Turniere der einzelnen Regionen mit in die Rangliste ein, soweit diese vom Landesverband genehmigt wurden.

Alle weiteren Turniere werden nur in Abstimmung mit der Jugendranglistenkommission in die Rangliste aufgenommen.

Für die Überwachung der Ergebnisgänge (Turniere a) ist der DTB zuständig.

Die Verantwortlichkeit für die Beantragung der Turniere und für die Überwachung der Ergebnisgänge (Turniere b) liegt bei den Landesverbänden.

Um eine Aufnahme der Turnierergebnisse zu gewährleisten, müssen die Richtlinien für Turnierveranstalter eingehalten werden.

Die offenen Turniere, die in den DTB-Jugendturnierkalender aufgenommen werden sollen, können nur über die jeweiligen Verbände eingereicht werden.

Mehrfachteilnahme

Mehrfachteilnahmen sind verboten. Ein Spieler darf grundsätzlich nur zu einem

Turnier eine Nennung abgeben und nur an einem Turnier teilnehmen, wenn sich die Zeitdauer, von zwei Turnieren überschneidet (§ 23 Turnierordnung des DTB).

Ein Spieler kann nur in begründeten Fällen seine Nennung zurückziehen (Teilnahme an einem internationalen Mannschaftswettbewerb, durch ärztliche Bescheinigung nachgewiesene Krankheit oder Verletzung o. ä.). Die Benachrichtigung des Veranstalters hat unverzüglich vor Ende des Sign-In vor der Auslosung beim Veranstalter vorzuliegen (§ 24 der Turnierordnung des DTB).

Sollte ein Turnierveranstalter erfahren, daß bei einem Spieler eine Mehrfachteilnahme vorliegt, so ist unverzüglich der jeweils zuständige Verband zu benachrichtigen, um im Sinne der Turnierordnung (§ 23) zu verfahren.

Neuanmeldungen für die DTB-Jugendrangliste

Neuanmeldungen sollen, bis auf begründete Ausnahmefälle, jeweils zum 30. September jeden Jahres (Jahrgangswechsel zu Jahresende) erfolgen. Meldungen sind an den Bezirks-Ranglistenreferenten zu richten, der diese weiterleitet. Eine andere Möglichkeit besteht nicht.

Lust auf Lehrgang

Die Teilnehmer des Konditions- und Tennislehrgangs

Im Sommer 1993 bei den Deutschen Jugendmeisterschaften beschlossen der Landestrainer von Schleswig-Holstein (Herby Horst) und der Landestrainer von Berlin-Brandenburg (Klaus Eberhard), im November einen Konditions- und Tennislehrgang zusammen zu veranstalten.

Am Donnerstag, den 4. November 1993, starteten die Verbandstrainerin Barbara Ritter und die Konditionstrainerin Daniela Kreher mit neun Berliner Spitzenjugendlichen in einem von Mercedes gesponserten Bus Richtung Lütjensee. Dort liegt ein traumhaftes Sporthotel mit Reithalle, 2 Hallentennisplätzen und einer großen Sporthalle (1 km entfernt), eingebettet in einer wunderschönen Seenlandschaft. Hier trafen wir auf den Verbandstrainer Herby Horst, seinen Konditionstrainer Frank Naewie und ebenfalls neun Spitzenjugendliche.

Der erste Nachmittag und Abend wurde genutzt, um sich miteinander bekannt zu machen und erste Kontakte herzustellen. Freitag und Samstag wurde dann von 8 bis 18 Uhr voll trainiert: Tennis und Kondi satt. Höhepunkt der Reise wurde ein am Samstag abend ausgetragenes Fußballspiel zwischen Berlin und Schleswig-Holstein, das in großartiger Stimmung voller Kampfgeist und Elan stattfand. Am Sonntag nachmittag ging es dann wieder Richtung Berlin.

Dieses Pilotprojekt ist für alle Beteiligten ein großer Erfolg gewesen. Mit anderen Jugendlichen und auch mal mit anderen Trainern zu trainieren, gegen andere Matches zu spielen, hat allen Teilnehmern einen immensen Motivationsschub gebracht. Hinzu kam das hervorragende Hotel mit perfektem Essen. Ein gelungener Einstand!

Barbara Ritter

ISS Sport Stätten Service GmbH
dispo Handelsgesellschaft mbH
Baustoffe für den Sport- und Galabau

Wir sind für Sie da, wenn es um Erstellung und Werterhaltung Ihrer Tennis- und Sportanlage geht.
- Neubau, Reparatur, Sanierung und Reinigung von allen Kunstrasen- und Kunststoffböden
- Linierungen und Schriftzüge jeder Art
- Lieferung und Einbau von Sport- und Tennisgeräten

SABA® Sportbodenbeläge gem. DIN 18035 und Hollandliste

Das Beste für Ihre Tennisanlage bestehen Sie auf Tennissand Typ Saba - die natürliche Ziegelmehldecke -
- extrem umweltfreundlich durch natürliche Baustoffe
- sogar in Wasserschutzgebieten einsetzbar
- für höchste sportliche Ansprüche

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung sowie Aufbereitung/Frühjahrsüberholung von Sport- und Tennisanlagen

Bitte wenden Sie sich an: zu vernünftigen Preisen!

Veronika John

Verkaufsbüro Berlin
Allee der Kosmonauten 165, 12685 Berlin
Tel./Fax (0 30) 5 41 20 28
Auto-Tel. (01 71) 5 20 56 88

Haupsitz
Schirmerstraße 2–4, 34369 Hofgeismar
Tel. (0 56 71) 30 21
Fax (0 56 71) 67 26

Turnier um den Nordberliner Pokal 11. bis 19. September 1993 bei der TV Frohnau

Sieger und Plazierte beim Nordberliner Pokal

Mit 173 Teilnehmern aus 17 Vereinen im Norden Berlins hatte die Frohnauer Turnierleitung eine Rekord-Meldezahl zu verarbeiten: das zeigt den Beliebtheitsgrad des Turniers, aber auch dessen Notwendigkeit vor allem für die Jüngsten, die viel zu wenig Gelegenheit zum Kräftemessen haben.

Zahlreiche, vor allem kräftige Regenschauer und der frühe Einbruch der Dunkelheit erforderten außerdem einige Anstrengung und auch Unterstützung durch andere Vereine, um das Turnier planmäßig durchführen zu können. Nicht alle Vereine konnten eine vollständige Mannschaft melden, d. h. je zwei Jungen und zwei Mädchen in den Altersklassen II–V, aber für viele steht allein das Mitmachen im Vordergrund, und die fehlende „Masse" in manchen Vereinen kann durchaus durch wenige herausragende Spieler wieder wettgemacht werden, wie es die Plazierungen zeigen.

Den Gesamtsieg und damit den Wanderpokal der Zeitung „Der Nordberliner" und den größten der drei Schecks, gespendet von BMW Autopoint Hennigsdorf, erspielte sich in diesem Jahr die Mannschaft von BFC Alemannia. Mit 57 Punkten lag sie weit vorne vor der zweitplazierten TV Frohnau (49 Punkte) und der SV Berliner Bären (43 Punkte) auf dem 3. Platz. Alemannia hatte zwar nur einen Einzelsieger in seinen Reihen (Frohnau und Berliner Bären hatten je zwei), zeigte aber mit fünf Halbfinalteilnehmern und zwei Finalisten die geschlossenste Mannschaftsleistung und war damit verdienter Sieger.

Auf den folgenden Plätzen landeten: 4. TSV Wedding, 5. Hermsdorfer SC, 6. SV Reinickendorf, 7. VfL Tegel, 8. TC Weißensee, 9. Grün-Weiß Tennis-Union, 10. GWG Tegel.

Angelika Thiele

Die Finalspiele:

Mädchen

AK II	Simone Schmidt – Kerstin Schumacher 6 : 4, 6 : 2
AK III	Caterina Schröder – Janina Druschky 7 : 5, 1 : 6, 6 : 1
AK IV	Michaela Misch – Diana Müller 7 : 6, 6 : 4
AK V	Luisa Dafertshofer – Melanie Morgenstern 6 : 3, 6 : 0

Jungen

AK II	Arne Fröhlich – Marcus Trautmann 6 : 4, 6 : 2
AK III	Timo Fleischfresser – Benjamin Thiele 6 : 4, 6 : 2
AK IV	Nils Rehm – Davor Dekaris 7 : 5, 6 : 1
AK V	Christoph Gruschwitz – Daniel Stein 6 : 3, 6 : 0

2. MÖBEL-UNGER-CUP

Offenes Jugend-Hallenturnier für Jungen und Mädchen der AK III und IV

Ausrichter:	**TSV Ehmen – Wolfsburg** Mörser Straße 48, 38442 Wolfsburg, Telefon (0 53 62) 26 00 **4 Hallenplätze – Teppichboden** – Hallenschuhe mit glatter Sohle –
Termin:	14. 01. – 16. 01. 1994
Teilnahmeberechtigt:	Jungen und Mädchen der AK III und IV mit EDV-Nr., DTB-Rangliste Nr. 30 und tiefer, vorrangig aus Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin, Bremen und Westfalen
Zulassung:	je Konkurrenz 16 Teilnehmer
Meldungen:	direkt an das Tenniscollege Detlef K. Koepke, c/o Tennishalle TSV Ehmen, Mörser Straße 48, 38442 Wolfsburg
Meldeschluß:	06. 01. 1994

RESULTATE

IBM/ATP TOUR WELTMEISTERSCHAFT IN FRANKFURT/M. (16. bis 21. November 1993)

Arthur Ashe Gruppe

Stefan Edberg – Sergi Bruguera	6:2, 6:4
Pete Sampras – Goran Ivanisevic	6:3, 4:6, 6:2
Goran Ivanisevic – Sergi Bruguera	6:4, 7:6
Pete Sampras – Stefan Edberg	6:3, 7:6
Pete Sampras – Sergi Bruguera	6:3, 1:6, 6:3
Goran Ivanisevic – Stefan Edberg	7:6, 6:7, 6:3

	Match-Punkte
1. Pete Sampras	3–0
2. Goran Ivanisevic	2–1
3. Stefan Edberg	1–2
4. Sergi Bruguera	0–3

Stan Smith Gruppe

Michael Chang – Jim Courier	6:4, 6:0
Michael Stich – Andrei Medvedev	6:3, 6:4
Michael Stich – Michael Chang	4:6, 7:6, 6:2
Andrei Medvedev – Jim Courier	6:3, 1:6, 7:6
Andrei Medvedev – Michael Chang	2:6, 6:4, 6:2
Michael Stich – Jim Courier	7:5, 6:4

	Match-Punkte
1. Michael Stich	3–0
2. Andrei Medvedev	2–1
3. Michael Chang	1–2
4. Jim Courier	0–3

Halbfinale

Pete Sampras – Andrei Medvedev	6:3, 6:0
Michael Stich – Goran Ivanisevic	7:6, 7:6

Finale

Michael Stich – Pete Sampras	7:6, 2:6, 7:6, 6:2

VOLKSWAGEN CARD CUP IN LEIPZIG (27. September bis 3. Oktober 1993)

Damen-Einzel

VF: Graf (Deutschland) – Zvereva (Weißrußland) 6:2, 6:1; Wiesner (Österreich) – Rittner (Deutschland) 6:7, 7:5, 6:2; Novotna (Tschechische Republik) – Mag. Maleeva (Bulgarien) 6:3, 6:2; Martinez (Spanien) – Fendick (USA) 6:1, 6:1.

HF: Graf – Wiesner 6:7, 6:2, 6:3; Novotna – Martinez 6:1, 6:1.

Finale: Graf – Novotna 6:2, 6:0.

Damen-Doppel

HF: Fernandez/Zvereva (USA/Weißrußland) – Fendick/Mc Grath (USA) 6:2, 7:6; Novotna/Neiland (Tschechische Republik/Lettland) – Huber/Rittner (Deutschland) 3:6, 7:6, 6:3.
Finale: Fernandez/Zvereva – Novotna/Neiland 6:3, 6:2.

VORBILDLICH SICHER: DER CAMRY V6 GX.

Mit ■ Airbag ■ Seitenaufprallschutz und ■ elektronischem 4-Sensoren-Antiblockiersystem bietet unsere Limousine Sicherheiten, die in der oberen Mittelklasse bislang nicht üblich waren. Für angemessenen Komfort sorgt nicht zuletzt die Laufruhe des ■ 24V-6-Zylinders mit 138 kW (188 PS) und US-Kat.
Bei uns:

ASL Auto-Service Lichtblau GmbH

★ Ostpreußendamm 139
Lichterfelde, Tel. 773406

★ Berlepschstraße 30
Zehlendorf, Tel. 8024016

TOYOTA

Tennis-Akademie Günther Bosch

Günther Bosch trainiert Sie persönlich
5 Stunden täglich an folgenden Terminen:
13.–17. 2. 94, 17.–20. 2. 94,
27.–31. 3. 94, 31. 3.–3. 4. 94,
3.–7. 4. 94, 7.–10. 4. 94,
21.–24. 7. 94, 24.–28. 7. 94.

Ständig vor Ort ist der von Günther Bosch ausgesuchte Davis-Cup-Spieler und Trainer Adrian Marcu.

- Preiswerte Einzelstunden
- Günstige Platzmieten auf 4 Hallen- und 4 Außenplätzen ab 15,– DM
- Ferien-Tennis-Camps
- Wochenendpauschalen mit Tennis-Angeboten
- Badelandschaft mit Sauna, Solarium
- Disco „Tanz-Tenne"
- Bowling- und Kegelbahnen

und vieles mehr. Wir informieren Sie gern!

Königshof

TENNIS-Akademie Günther Bosch
Braunschweiger Straße 21
38154 Königslutter
Tel. (05353) 503401
oder (05353) 5030
Fax (05353) 503244

RESULTATE

GROSSE POENSGEN-SPIELE (DAMEN) IN BENSHEIM (10. bis 12. September 1993)

Niedersachsen – Berlin-Brandenburg 2 : 1
Lohmann – Duell 6 : 2, 6 : 2; Petermann – Schlensker 6 : 4, 6 : 3.
Lorra/Schneider – Franzke/Hofmann 6 : 7, 4 : 6.

Hessen – Berlin-Brandenburg 3 : 0
Babel – Schlensker 6 : 1, 6 : 0; Meyer – Zink 2 : 6, 6 : 1, 6 : 4.
Wächtershäuser/Winzenhöller – Franzke/Hofmann 6 : 0, 6 : 1.

Berlin-Brandenburg – Westfalen 2 : 1
Hofmann – Tiemann 3 : 6, 6 : 2, 3 : 6; Schlensker – Klagges 4 : 6, 6 : 4, 6 : 2.
Franzke/Zink – Latuske/Liedke 6 : 2, 6 : 1.

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SÜD-BERLIN BEI AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN (6. bis 12. September 1993)

Herren

VF: Hollmann (Blau-Weiß) – Eidinger (Preussen) 6 : 3, 6 : 2; Roscher (Weiße Bären) – Loszinski (Weiße Bären) 6 : 4, 6 : 4; Pugatschow (Weiße Bären) – Dahme (Post SV) 6 : 0, 6 : 4; Oebius (BG Steglitz) – Stabenow (Friedrichshagen) 6 : 3, 6 : 6 zgz.

HF: Hollmann – Roscher 2 : 6, 6 : 1, 6 : 0; Pugatschow – Oebius 6 : 4, 6 : 2.

Finale: Hollmann – Pugatschow 6 : 3, 7 : 6.

Damen

VF: Mertens (Oberspree) – Deichmann (Grunewald) 6 : 0, 6 : 0; Bichlmeier (Preussen) – Breil (Tempelhofer TC) 6 : 3, 6 : 2; Willeke (Tempelhofer TC) – Megerle (Grunewald) 6 : 2, 3 : 6, 6 : 1; Jerke (BW Britz) – Dietrich (Tempelhofer TC) 6 : 3, 6 : 4.

HF Mertens – Bichlmeier 7 : 5, 6 : 7, 6 : 3; Jerke – Willeke 1 : 6, 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Jerke – Mertens 7 : 5, 6 : 1.

Herren-Doppel

HF: Plötz/Hollmann (Blau-Weiß) – Wollny/Roscher (Weiße Bären) 6 : 2, 6 : 0; Loszinski/Pugatschow (Weiße Bären) – Kampa/Schäfer (Oberspree) 6 : 1, 7 : 6.

Finale: Loszinski/Pugatschow – Plötz/Hollmann 7 : 5, 7 : 6.

Damen-Doppel

Finale: Kreuzer/Willeke (Tempelhofer TC) – Mertens/Kunze (Oberspree) 6 : 4, 6 : 1.

3. MÄDCHEN-EINLADUNGSTURNIER UM DEN BAUBEG-CUP BEI BTC GRÜN-GOLD (23. bis 26. September 1993)

Juniorinnen AK I

VF: Meyer (LTTC) – Wehrkamp (Nikolassee) 6 : 4, 6 : 3; Blasczok (Kleinmachnow) – Klein (Preussen) 7 : 6, 4 : 6, 6 : 4; Krause (LTTC) – Schorten (Cottbus) 6 : 1, 6 : 3; Niggemeyer (Wespen) – Eyth (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 2.

HF: Meyer – Blasczok 6 : 1, 6 : 2; Niggemeyer – Krause 6 : 1, 1 : 0 zgz.

Finale: Meyer – Niggemeyer 6 : 3, 2 : 6, 6 : 4.

Juniorinnen AK II

VF: Kriese (Cottbus) – Elmaleh (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 4; Bitzer (Wespen) – Jovanovic (Preussen) 7 : 5, 6 : 1; Schmidt (Hermsdorf) – Druschky (Alemannia) 6 : 1, 6 : 0; Graessler (LTTC) – Klingsporn (VfL Tegel) 6 : 1, 6 : 1.

HF: Kriese – Bitzer 6 : 3, 6 : 1; Schmidt – Graessler 5 : 7, 7 : 6, 6 : 4.

Finale: Kriese – Schmidt 2 : 6, 6 : 0, 6 : 2.

Juniorinnen AK III

VF: Misch (TSV Wedding) – Exner (Dahlem) 6 : 0, 6 : 0; Straka (BSV 92) – Müller (GWG Tegel) 6 : 7, 7 : 6, 6 : 2; Tehrani (Z 88) – Koziol (Blau-Weiß) o. Sp.; Mette (BTTC) – Chiger (BG Steglitz) 6 : 4, 6 : 4.

HF: Misch – Straka 6 : 3, 1 : 6, 6 : 3; Mette – Tehrani 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Mette – Misch 6 : 3, 4 : 6, 6 : 1.

Sie suchen einen **Tennispartner,**
- der Ihrem Spielniveau entspricht,
- der Ihren Terminvorstellungen folgen kann?

Wir helfen Ihnen dabei!

Ihr Partner für Freizeit, Sport und Reisen

1. Mitmach-Börse Berlin-Brandenburg

Postfach 31, 12347 Berlin
Telefon (0 30) 6 55 05 93

TENNISSCHULE RALPH GEIGER
Berlins erfolgreiche Tennisschule

Wintersaison jetzt noch buchen
Spezialkurse für Turnierspieler
einzeln oder Gruppe
Beginner-Kurs ab 225,-- DM

Osterreise nach Portugal:
Tennis - Golf - Fitness
Saisonvorbereitung
noch einige Plätze frei

Tel., ∅ und Fax 8 25 78 84

RESULTATE

ENDSPIEL BAMBINI-MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT BEIM BFC PREUSSEN

BFC Preussen – TV Frohnau 3:3 (7:6 Sätze)

Volmer – Rehm 6:0, 6:1; Stronk – Müller-Nentwig 6:0, 6:4; Bichlmeier – Ammon 4:6, 6:4, 1:6; Brockmann – Nguyen 1:6, 0:6.

Volmer/Stronk – Rehm/Müller-Nentwig 6:0, 6:2; Bichlmeier/Brockmann – Ammon/Nguyen 6:7, 3:6.

ENDRUNDE MANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT DER JUNIORINNEN BEIM LTTC ROT-WEISS (11./12. September 1993)

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 6:3

Bacheva – Gehrke 6:2, 6:1; Meyer – Ulrich 0:6, 0:6; Roesch – Liese 6:4, 3:6, 6:2; Gräßler – Palmowski 6:4, 7:5; Krause – Lehmann 6:2, 6:2; Skodowski – Tölle 7:5, 6:3.

Meyer/Roesch – Gehrke/Tölle 7:6, 0:6, 7:6; Skodowski/Octave – Ulrich/Lehmann 2:6, 3:6; Gräßler/Krause – Liese/Palmowski 4:6, 7:5, 6:7.

Zwischenergebnisse Winterrunde 1993/94 (Stand 29. November 1993):

Damen Gr. I (Meisterschaft)

Samstag 16. 10. 93	Wespen	–	BSV 1892	6:0
	Blau-Weiß	–	TC SCC	6:0
	Grün-Gold	–	Blau-Gold	0:6
Samstag 6. 11. 93	Blau-Weiß	–	BSV 1892	4:2
	Blau-Gold	–	Wespen	1:5
	TC SCC	–	Grün-Gold	6:0
Samstag 27. 11. 93	Grün-Gold	–	Blau-Weiß	0:6
	BSV 1892	–	Blau-Gold	1:5
	TC SCC	–	Wespen	1:5

Damen Gr. II (Meisterschaft)

Sonntag 17. 10. 93	BTTC Gr.-Weiß	–	Dahlemer TC	3:3 (6:8)
	SC Brandenb.	–	Grunewald TC	2:4
	Nikolassee	–	TC Lichtenrade	1:5
Sonntag 7. 11. 93	TC Lichtenrade	–	Dahlemer TC	6:0
	Brandenburg	–	Nikolassee	6:0
	Grunewald TC	–	BTTC Gr.-Weiß	4:2
Sonntag 21. 11. 93	Lichtenrade	–	BTTC Gr.-Weiß	5:1
	Nikolassee	–	Grunewald	2:4
	Dahlemer TC	–	Brandenburg	1:5

Damen (Verbandsoberliga)

Samstag 2. 10. 93	Deut. Bank	–	F'hagen	4:2
	Lankwitz	–	Känguruhs	2:4
	BSchC Berlin	–	WR Neukölln	3:3 (7:7, 70:62)
Sonntag 31. 10. 93	F'hagen	–	Känguruhs	3:3 (7:6)
	WR Neukölln	–	Bln. Bären	1:5
	Deut. Bank	–	Lankwitz	3:3 (8:7)
Samstag 20. 11. 93	WR Neukölln	–	F'hagen	3:3 (6:7)
	Bln. Bären	–	Känguruhs	4:2
	BSchC Berlin	–	Deut. Bank	6:0

Pelzhaus Mariendorf
Inh. R. Rockstroh

Ausgezeichnet mit einer Goldmedaille für hervorragende modische Leistung, im Modell-Wettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerks 1988–1990

Große Auswahl in Mikrofaser Parka mit Pelzinnenfutter sowie Lammfellmodelle für Damen und Herren.

Pelzhaus Mariendorf
Mariendorfer Damm 71
12109 Berlin
direkt U-Bahn Westphalweg
☎ 7 06 31 75

PELZ IST MODE

Kurt Lohmüller
Immobilien & Verwaltung seit 1950

Im 5. Jahrzehnt in Berlin zu Hause

Vermittlung von Immobilien in Berlin und Umland

WERTGERECHT UND ZÜGIG

Unsere Fachkompetenz zahlt sich aus für Käufer und Verkäufer

Ihr gutes Objekt bei uns in besten Händen!

Miethäuser, Ein- und Mehrfamilienhäuser
Baugrundstücke, Villen, Eigentumswohnungen
Miethausverwaltungen – WEG-Verwaltung

RDM
Kurfürstendamm 199 · 10719 Berlin
☎ 883 50 22 Fax 8 83 50 27

RESULTATE

Herren Gr. I (Meisterschaft)

Samstag 23. 10. 93	Lankwitz	–	BSV 1892	1:5
	Blau-Gold	–	Nikolassee	6:0
	Blau-Weiß	–	Grün-Gold	4:2
Samstag 13. 11. 93	Lankwitz	–	Blau-Weiß	1:5
	Grün-Gold	–	Nikolassee	5:1
	BSV 1892	–	Blau-Gold	0:6
Sonntag 28. 11. 93	Grün-Gold	–	Blau-Gold	1:5
	Blau-Weiß	–	BSV 1892	5:1
	Nikolassee	–	Lankwitz	3:3 (7:8)

Herren Gr. II (Meisterschaft)

Samstag 23. 10. 93	Bln. Bären	–	BTTC Gr.-Weiß	5:1
	BSchC Berlin	–	TC SCC	2:4
Sonntag 24. 10. 93	BFC Preussen	–	Lichtenrade	4:2
Sonntag 7. 11. 93	Bln. Bären	–	BSchC Berlin	5:1
	TC SCC	–	Lichtenrade	4:2
	BTTC	–	BFC Preussen	0:6

Herren (Verbandsoberliga)

Sonntag 3. 10. 93	ASC Spandau	–	F'hagen	0:6
	Känguruhs	–	Wespen	2:4
	Grunewald	–	Brandenburg	0:6
Samstag 30. 10. 93	F'hagen	–	Wespen	2:4
Sonntag 31. 10. 93	Brandenburg	–	Deut. Bank	4:2
	ASC Spandau	–	Känguruhs	1:5
Samstag 20. 11. 93	F'hagen	–	Känguruhs	3:3 (7:6)
	Wespen	–	ASC Spandau	2:4
Sonntag 21. 11. 93	Deut. Bank	–	Grunewald	3:3 (7:7, 66:62)

Jungsenioren Gr. I (Meisterschaft)

Samstag 23. 10. 93	STK 1913	–	TC SCC	5:1
	Bln. Bären	–	Deut. Bank	4:2
	Spandau 60	–	SV IHW Alex	6:0
Samstag 30. 10. 93	Bln. Bären	–	STK	0:6
Sonntag 31. 10. 93	Deut. Bank	–	TC SCC	5:1
	Lichterfelde 77	–	Spandau 60	2:4
Sonntag 7. 11. 93	STK	–	Deut. Bank	4:2
	TC SCC	–	Bln. Bären	2:4
	SV IHW Alex	–	Lichterfelde 77	4:2
Samstag 20. 11. 93	Spandau 60	–	STK	3:3 (7:7, 58:72)
	SV IHW Alex	–	TC SCC	2:4
	Lichterfelde 77	–	Bln. Bären	2:4
Samstag 27. 11. 93	STK	–	SV IHW Alex	4:2
	TC SCC	–	Lichterfelde 77	3:3 (8:6)
	Deut. Bank	–	Spandau 60	0:6 (o. Sp.)

Jungsenioren Gr. II (Meisterschaft)

Samstag 23. 10. 93	OW F'hagen	–	Die Känguruhs	1:5
Sonntag 24. 10. 93	Grunewald TC	–	TC Lichtenrade	0:6
	WR Neukölln	–	TSV Wedding	5:1
Sonntag 7. 11. 93	Die Känguruhs	–	TC Lichtenrade	0:6
	WR Neukölln	–	Grunewald TC	2:4
Samstag 13. 11. 93	OW F'hagen	–	TSV Wedding	6:0
Sonntag 21. 11. 93	OW F'hagen	–	WR Neukölln	6:0
	TSV Wedding	–	TC Lichtenrade	0:6
	Grunewald TC	–	Die Känguruhs	4:2
Sonntag 28. 11. 93	TC Lichtenrade	–	OW F'hagen	6:0
	WR Neukölln	–	Die Känguruhs	0:6
	TSV Wedding	–	Grunewald TC	5:1

Ostsee Tennis Feriencamp Rossignol

Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren (auch Erwachsenenkurse).

TENNIS SCHULE STUTT

Tenniskurse für Jugendliche finden in den Schulferien statt. Infos anfordern über Tennisschule Stutt, Strandstraße 39–41, 24217 Schönberg Telefon (0 43 44) 21 00, Telefax (0 43 44) 20 79

Seniorinnen (Meisterschaft)

Sonntag 17. 10. 93	Nikolassee	–	Frohnau	0:6
	Grün-Gold	–	Baumschw.	3:3 (7:6)
	Känguruhs	–	Grunewald	1:5
Sonntag 24. 10. 93	Frohnau	–	Baumschw.	4:2
	Grunewald	–	Akad. d. Wiss.	5:1
	Nikolassee	–	Grün-Gold	2:4
Sonntag 31. 10. 93	Frohnau	–	Grün-Gold	6:0
	Baumschw.	–	Nikolassee	6:0
	Akad. d. Wiss.	–	Känguruhs	4:2
Samstag 13. 11. 93	Grunewald	–	Frohnau	0:6
	Akad. d. Wiss.	–	Baumschw.	4:2
	Känguruhs	–	Nikolassee	0:6
Sonntag 21. 11. 93	Baumschw.	–	Grunewald	4:2
	Nikolassee	–	Akad. d. Wiss.	4:2
	Grün-Gold	–	Känguruhs	6:0
Sonntag 28. 11. 93	Frohnau	–	Akad. d. Wiss.	6:0
	Baumschw.	–	Känguruhs	6:0
	Grün-Gold	–	Grunewald	4:2

Senioren Gr. I (Meisterschaft)

Samstag 16. 10. 93	BSV 1892	–	Lichtenrade	2:4
	Bln. Bären	–	Grunewald	0:6
	Dahlemer TC	–	BSchC Berlin	3:3 (7:6)
Sonntag 24. 10. 93	Bln. Bären	–	BSV 1892	1:5
	Lichtenrade	–	BSchC Berlin	6:0
	Grunewald	–	Dahlemer TC	6:0
Sonntag 31. 10. 93	Lichtenrade	–	Dahlemer TC	2:4
	BSV 1892	–	Grunewald	4:2
	BSchC Berlin	–	Bln. Bären	1:5
Sonntag 14. 11. 93	Lichtenrade	–	Bln. Bären	6:0
	Dahlemer TC	–	BSV 1892	1:5
	Grunewald	–	BSchC Berlin	6:0

Senioren Gr. II (Meisterschaft)

Sonntag 17. 10. 93	Frohnau	–	Schwarz-Gold	6:0
	TC SCC	–	TeBe	3:3 (7:6)
	Känguruhs	–	Akad. d. Wiss.	5:1
Samstag 30. 10. 93	Frohnau	–	TC SCC	3:3 (7:6)
	Schwarz-Gold	–	Känguruhs	2:4
	TV TeBe	–	Akad. d. Wiss.	3:3 (7:8)
Samstag 6. 11. 93	TC SCC	–	Schwarz-Gold	3:3 (8:8, 83:82)
	TV TeBe	–	Känguruhs	2:4
	Akad. d. Wiss.	–	Frohnau	1:5
Samstag 13. 11. 93	Känguruhs	–	TC SCC	2:4
Sonntag 14. 11. 93	Schwarz-Gold	–	Akad. d. Wiss.	4:2
	TV TeBe	–	Frohnau	1:5

Senioren Gr. I (Verbandsoberliga)

Samstag 25. 9. 93	SV Reinick.	–	Deut. Bank	4:2
	Tennis Union	–	SUTOS	4:2
	Brandenburg	–	Blau-Gold	6:0
Samstag 9. 10. 93	Tennis Union	–	SV Reinick.	2:4
	SUTOS	–	Brandenburg	1:5
	Deut. Bank	–	Blau-Gold	5:1
Samstag 30. 10. 93	Deut. Bank	–	Brandenburg	3:3 (7:7, 66:68)
	SV Reinick.	–	SUTOS	6:0
	Blau-Gold	–	Tennis Union	2:4
Samstag 13. 11. 93	Brandenburg	–	SV Reinick.	1:5
Sonntag 14. 11. 93	Deut. Bank	–	Tennis Union	2:4
	SUTOS	–	Blau-Gold	1:5

Senioren Gr. II (Verbandsoberliga)

Sonntag 26. 9. 93	Nikolassee	–	F'hagen	1:5
	Tempelhofer TC	–	SV Senat	1:5
	Lichterfelde	–	Wedding	6:0
Sonntag 10. 10. 93	Wedding	–	Nikolassee	2:4
	SV Senat	–	F'hagen	1:5
	Tempelhofer TC	–	Lichterfelde	5:1
Sonntag 24. 10. 93	F'hagen	–	Wedding	6:0
	Tempelhofer TC	–	Nikolassee	3:3 (8:8, 73:72)
	SV Senat	–	Lichterfelde	4:2
Sonntag 14. 11. 93	F'hagen	–	Lichterfelde	5:1
	Nikolassee	–	SV Senat	3:3 (7:7, 61:68)
Samstag 20. 11. 93	Wedding	–	Tempelhofer TC	0:6

TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSW

DER BERLINER Über 1000 qm

SPORTFACHMARKT

Die alternative Einkaufsquelle in Preis und Qualität
Tempelhof, Mariendorfer Damm 1-3•U-Bhf. Ullsteinstr.
Mo-Fr 10.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Do bis 20.30•Lng Sa 9.00-18.00 Uhr

ULLSTEINHAUS

ACHTUNG NEU ACHTUNG NEU ACHTUNG NEU
Im Ullsteinhaus: Skiwartung im Sofort-Service ca. (15 Min.)

AUSTRIA SPORT SCHAFFER

Detmolder Str. 58 • 10715 Berlin • 853 35 99
Mo-Fr 9.00-18.30•Sa 9.00-14.00•Lng Sa 9.00-18.00

ACHTUNG NEU: Skiwartung
im 24-Stunden-Service

ENDLICH IN BERLIN

Die Automatenstraße für Ski-Service
in Industriequalität
EINMALIG IM UMKREIS VON 500KM UND
das COMPUTER-TENNISSCHLÄGER-TEST-CENTER
EINMALIG IN EUROPA im Ullsteinhaus

EINMALIGE TIEFSTPREISE 100.000 TEILE SPORTARTIKEL

reduziert bis 70%

Top-Angebot Snowboards ab 298,-

NUR EINMAL KOMMEN - WARTEN - MITNEHMEN
SIE SPAREN ZEIT UND GELD !

Elektronische Fuß-diagnose

Über 3000 Tennisschläger am Lager zu Tiefstpreisen

TENNIS

Squashschläger Kennex Graphit	49,90*
Tennisschläger Völkl	49.90*
Tennisschläger Adidas	59.-*

TREKKING

Goretex Jacken	ab 198.-*
Schlafsäcke	49,90*
Daunenjacken	ab 89,90
Damenparker Luhta	298,-*

SKI

Langlaufski	39.90 *
Langlaufschuhe Salomon	39.90 *
Alpinoveralls	99.90 *
LL-Ski	ab 49.90 *
Kinder-Ski	ab 79.- *
LL- Anzüge	ab 79.- *
Ski-Weste	49.90 *
Snowbords mit Bindung	498,- *
Eishockyschuhe	ab 59,90 *
Eislaufschuhe	ab 59,90 *
Kinderskioveralls	ab 69,- *

Ski- und Bergschuhe für Orthopädische Einlagen

SKI

Skischuhe	99.- *
Alpinski	149.- *

Tramperdepot

* Angebote auch Detmolderstraße

Salomon Ski
Große Auswahl vorrätig

IN BERLIN • TENNISSCHLÄGER- UND SKIAUSWAHL EINMALIG IN BERLIN • TENNISSCHLÄGER- U

Jahrgangsbestenliste des TVBB

(Stand 30. 09. 1993)

Weibliche Jugend, Jhg. 75–76:

1	Herman, Vera	75	Zehlendorfer Wespen
2	Gehrke, Stefanie	75	TC Lichtenrade
3	Ulrich, Sandra	76	TC Lichtenrade
4	Meyer, Davina	76	LTTC Rot-Weiß
5	Ludwig, Silke	75	SC Brandenburg
6	Franz, Sabine	75	Friedrichshagen
7	Kautz, Jessica	76	SCC
8	Gerzak, Orchidea	75	Zehlendorfer Wespen
9	Schumacher, Nadine	76	SCC
10	Konieczka, Karen	75	Frohnau
11	Kuhring, Silke	75	BSV 92
12	Moebius, Anja	75	TSV Wedding
13	Lehmann, Christina	75	TC Lichtenrade
14	Zoega, Annika	76	SC Brandenburg
1 A	Nittinger, Nina	76	LTTC Rot-Weiß

Weibliche Jugend, Jhg. 77–78:

1	Roesch, Angelika	77	LTTC Rot-Weiß
2	Klein, Viola	78	Zehlendorfer Wespen
3	Marci, Patricia	78	LTTC Rot-Weiß
4	Niggemeyer, Kim	78	Zehlendorfer Wespen
5	Kriese, Doren	78	TC Cottbus
6	Gräßler, Antje	78	LTTC Rot-Weiß
7	Eyth, Stacy	78	Blau-Weiß
8	Schorten, Anita	77	TC Cottbus
8	Skodowski, Katharina	77	LTTC Rot-Weiß
10	Klooth, Sandra	77	TC Schwedt
11	Wehrkamp, Kristina	77	Weiße Bären
12	Schmidt, Simone	78	Hermsdorfer SC
13	Krause, Sandra	77	BSchC
14	Wandtke, Claudia	77	TeBe
15	Liese, Larissa	77	TC Lichtenrade
16	Palmowski, Simone	77	TC Lichtenrade
17	Krüger, Birgit	77	WR Neukölln
18	Kartmann, Stefanie	77	SCC
19	Schwabe, Jessica	78	Hermsdorfer SC
20	Laass, Christiane	78	TC Friedrichshagen
21	Schilling, Ivonne	78	Postsportverein
22	Nakonetschnas, Marina	77	Blau-Gold Steglitz

Weibliche Jugend, Jhg. 79–80:

1	Grünes, Franziska	80	LTTC Rot-Weiß
2	Bitzer, Bettina	79	Zehlendorfer Wespen
3	Koziol, Laura	80	Blau-Weiß
4	Mette, Anne	80	BTTC Grün-Weiß
5	Elmaleh, Norina	79	LTTC Rot-Weiß
6	Klingsporn, Sophie	79	VFL Tegel
7	Rhode, Nicola	80	BSV 92
8	Jovanovic, Bianka	79	BFC Preussen
9	Tehrani, Tara	80	Z 88
10	Brehme, Janina	80	SCC
11	Schröder, Caterina	79	TC Weißensee
12	Kestler, Vanessa	80	BFC Preussen
13	Chiger, Sabine	80	Blau-Gold Steglitz
14	Straka, Kerstin	80	BSV 92
15	Ait-Ouyahia, Jasmina	80	BSV 92
16	Kehr, Nina	79	Nikolassee

Weibliche Jugend, Jhg. 81–82:

1	Misch, Michaela	81	TSV Wedding
2	Müller, Diana	82	GWG Tegel
3	Exner, Swenja	82	Dahlemer TC
4	Links, Nina	81	Blau-Weiß
5	Semisch, Melanie	81	BSV 92
6	Brockner, Melanie	81	GWG Tegel
7	Jacobsen, Jardena	81	SC Brandenburg

Männliche Jugend, Jhg. 75–76:

1	Lehmann, Sascha	75	TC Lichtenrade
2	Nickel, Markus	76	LTTC Rot-Weiß
3	Bröder, Benjamin	75	TC Lichtenrade
4	Schönheit, Sascha	76	SC Brandenburg
5	Kirstein, Lars	75	SUTOS
6	Schönherr, Robin	75	TC Lichtenrade
7	Kramer, Thorsten	75	Nikolassee Berlin
8	Lammel, Uwe	75	SUTOS
9	Kaese, Ron	76	NTC Känguruhs
10	Steiner, Gabor	76	NTC Känguruhs
11	Dersch, Alexander	75	BTC Grün-Gold
12	Scheerans, Philip	76	Z 88
13	Engelsleben, Kai	75	LTTC Rot-Weiß
14	Woschei, Daniel	75	SUTOS
15	Dreiling, Sven	76	TC Lichtenrade
16	Mette, Marcus	75	SCC
17	Rudolph, Sebastian	76	TC Lichtenrade
18	Leckelt, Andreas	75	BSV 92
19	Martzy, Nico	76	BSV 92
20	Zesch, Holger	76	Friedrichshagen
21	Pfau, Alexander	76	BSV 92
21	Matalla, Mario	75	BTC Grün-Gold
23	Stecher, Christian	76	TV Frohnau
24	Löschner, Martin	76	TV Frohnau
25	Peter, Daniel	75	TC Lichtenrade
26	Gerade, Sebastian	75	Deutsche Bank
27	Bandoly, Torsten	76	ASC
28	Bauer, Birk	75	Friedrichshagen

Männliche Jugend, Jhg. 77–78:

1	Hollmann, David	78	Blau-Weiß
2	Grünes, Christian	78	LTTC Rot-Weiß
3	Pugatschow, Sergej (C)	77	Weiße Bären
4	Haseloff, Thomas	77	SC Brandenburg
5	Kuch, Daniel	77	BSchC
6	Cuba, Torsten	77	BG Steglitz
7	Hellrung, Nils	78	BG Steglitz
8	Monsler, Daniel	77	Postsportverein
9	Jeschonek, Florian	78	Grunewald
9	Bringmann, Tino	77	Friedrichshagen
11	Krüger, Jaska	78	LTTC Rot-Weiß

12	Semrau, Pywand	77 NTC Känguruhs
13	Fröhlich, Arne	78 SVR Berlin
14	Lehmitz, Malte	77 BSchC
15	Ehmer, Dan	78 BSV 92
16	Abdalla, Sami	77 SC Brandenburg
17	Tessmer, Sebastian	77 BG Steglitz
18	Harms, Paul	78 BG Steglitz
19	Geerdts, Ragnar	78 BSchC
20	Locatello, Antonio	77 BFC Alemannia
21	Weber, Mirco	77 Grün-Gold
22	Schürkerk, Roman	77 BSV 92
23	Pansegrau, Stefan	77 SUTOS
24	Leppin, Tilmann	78 SCC
25	Boewer, Attila	77 Friedrichshagen
26	Kodran, Marcel	78 SC Brandenburg
26	Bollmann, Björn	78 LTTC Rot-Weiß
28	Peschke, Torsten	77 SC Siemensstadt
29	Schumacher, Roman	78 SCC

Männliche Jugend, Jhg. 79–80:

1	Fleischfresser, Timo	79 Berliner Bären
2	Meyer, Henri	80 LTTC Rot-Weiß
3	Übel, Lars	80 Grün-Weiß Lankwitz
4	Voloder, Filip	79 Alemannia
5	Thiele, Benjamin	80 Frohnau
6	Osterhorn, Max	80 Zehlendorfer Wespen
7	Kluge, Sebastian	79 TC Lichtenrade
8	Kohlenbeck, Carsten	80 TC Lichtenrade
9	Tehrani, Tawan	80 Z 88
10	Balzer, Axel	80 TC Mariendorf
11	Boewer, Sebastian	80 Zehlendorfer Wespen
12	Febel, Rene	80 BTTC Grün-Weiß
13	Czaja, Sebastian	80 BFC Preussen
14	Trautmann, Oliver	79 TSV Wedding
15	Nünke, Christoph	80 OW Friedrichshagen
16	Knaut, Christoph	79 SCC
17	Kreft, Sebastian	79 SCC
18	Moris, Robert	79 SUTOS

Männliche Jugend, Jhg. 81–82:

1	Stronk, Benedikt	81 BFC Preussen
2	Volmer, Timo	81 BFC Preussen
3	Böttcher, Benjamin	82 ASC Spandau
4	Rehm, Nils	81 Frohnau
5	Kroll, Hannes	81 BTTC Grün-Weiß
6	Thiele, Michael	82 OSC
7	Strauchmann, Michael	82 Blau-Gold Steglitz
8	Brehme, Jascha	81 SCC

Jugend-Verbandstraining

Verbandskader des TVBB 1993/94

Trainer: Klaus Eberhard/Barbara Ritter

AK I 76/77

Nickel, Marcus (LTTC Rot-Weiß)
Schönheit, Sascha (SC Brandenburg)
Meyer, Davina (LTTC Rot-Weiß)
Ulrich, Sandra (Lichtenrade)
Roesch, Angelika (LTTC Rot-Weiß)

AK II 78/79

Grünes, Christian (LTTC Rot-Weiß)
Hollmann, David (Blau-Weiß)
Fleischfresser, Timo (Berliner Bären)
Niggemeyer, Kim (Wespen)

AK III 80/81

Thiele, Benjamin (Frohnau)
Uebel, Lars (GW Lankwitz)
Boewer, Sebastian (Wespen)
Meyer, Henri (LTTC Rot-Weiß)
Osterhorn, Max (Wespen)
Stronk, Benedikt (Preussen)
Volmer, Timo (Preussen)
Grünes, Franziska (Blau-Weiß)
Mette, Anne (BTTC)
Misch, Michaela (TSV Wedding)

AK IV 82

Boettcher, Benjamin (ASC)
Thiele, Michael (LTTC Rot-Weiß)
Müller, Diana (GWG Tegel)

Verbandsstützpunkt – Stefan Schulte AK IV/V

Henschel, Sebastian (ASC)
Freudenreich, Julian (Wespen)
Ammon, Wanja (Frohnau)
Neuling, Thomas (LTTC Rot-Weiß)
Exner Svenja (Dahlem)
Utermark, Christina (Blau-Weiß)
Witte, Annika (TL 77)
Lüder, Katrin (TL 77)
Zeyback, Denise

Verbandsstützpunkt – Barbara Ritter Mädchen 79/80

Rhode, Nicola
Klingsporn, Sophie
Tehrani, Tara
Koziol, Laura
Bitzer, Bettina

Bezirk Nord-Berlin bei Mats Oleen AK III/IV

Müller-Nentwig, Marco (82)
Dekaris, Davor (82)
Rehm, Nils (81)
Maier, Marc (80)
Brehme, Janina (80)

AK V

Seidel, Sascha (83)
Tapplick, Timo (85)
Woloszcak, Jens (84)
Sauer, Christoph (83)
Gruschwitz, Christoph (83)
Metzler, Fabian (83)
Buck, Burkhard (83)
Kasprzak, Tim (83)
Weiße, Annika (83)
Dafertshofer, Luisa (83)
Kreft, Sandy (83)
Morgenstern, Melanie (83)
Heydt, Stefanie (85)

Bezirk Süd-Berlin bei Bernd Süßbier/ Christine Mallon

AK IV/V

Brockmann, Timo
Strauchmann, Michael
Spanger, David
Gräßler, Andre
Bichlmeyer, Gregory
Jubin, Marius
Oermann, Jan

AK V

Schuster, Tim
Göller, Marvin
Rohloff, Max

Weber, Vivien
Schultz, Julia
Stahl, Nora
Wurps, Marieke
Werner, Katharina
Sahin, Berna

Jahresbericht 1993

Fortschritt in zwei Richtungen

Mit zunehmender Professionalisierung des Tennissports verschieben sich die Maßstäbe. Der Anspruch auf Höchstleistung und die dafür zu zahlenden Preise sind innerhalb der letzten Jahre nicht nur auf internationaler und nationaler Ebene nach oben geschnellt, sondern auch in den Spielklassen der Verbände.

Fast gleichermaßen aber ist in den Tennisvereinen die Zahl der Mitglieder gestiegen, die den Wert ihres Clubs nicht an der Menge der Pokale im Geschäftszimmer oder den Spielklassen seiner Mannschaften messen. Für diese Freizeitspieler steht die Freude an der Bewegung im Vordergrund, manchmal der Spaß an der Geselligkeit. Sie haben an den Verband und an den Verein andere Erwartungen als die Mannschaftssportler. Einen Konsens zu finden, der trotz einer Orientierung am Wettkampf beiden Bedürfnissen gerecht wird, ist nicht immer leicht – aber in Zukunft notwendiger denn je. Aufgrund der guten Zusammenarbeit im TVBB-Präsidium, das im Februar bei der Mitgliederversammlung en bloc für weitere zwei Jahre gewählt wurde, sind wir diesem Ziel in der zurückliegenden Saison einen großen Schritt näher gekommen. Ich möchte allen Präsidiumskolleginnen und -kollegen, aber auch unserem Geschäftsführer Walter Esser und seinen Mitarbeiterinnen, dafür an dieser Stelle herzlich danken.

Geld und Nachwuchskonzepte

Im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg ist die Zahl der Mitglieder 1993 erneut gestiegen. Das Plus im neuen Verbandsgebiet ist mit 14 % erheblich größer als in den Vereinen des ehemaligen Berliner Tennis-Verbandes. Hinzu kommt, daß der Anteil jugendlicher Clubmitglieder in den westlichen Bezirken Berlins mittlerweile knapp 20 % beträgt. In Ost-Berlin und Brandenburg dagegen bewegt er sich zwischen 30 und 50 %.

Die erwähnten Zahlen jugendlicher Mitglieder in den westlichen Bezirken Berlins sind niedriger als in den Landesverbänden der alten Bundesländer – dort liegt der Anteil zwischen 20 und 25 %. Die Vereine im Osten hingegen können wegen ihrer hohen Zahl Jugendlicher (also auch geringerer Beiträge) finanziell schlechter auf die Beine kommen.

Beide Entwicklungen erforderten neue Konzepte: Bei einer zweitägigen Sitzung in Wernigerode haben die Präsidenten der fünf neuen Tennis-Landesverbände beschlossen, sich beim DTB für eine zusätzliche finanzielle Förderung der Jugendarbeit in den neuen Bundesländern einzusetzen.

Einen Anreiz für die Nachwuchsarbeit hat der TVBB überdies mit einem eigenen Förderprogramm geschaffen. Wir stellen seit Beginn dieser Saison zusätzliche Mittel für die Vereine bereit, deren Anteil jugendlicher Mitglieder über 25 % liegt oder die wesentliche Beträge ihres Etats in die Jugendarbeit investieren.

Vorbild Michaela Misch

Die Weichen für die Zukunft müssen früh gestellt werden, in den Altersklassen der Jüngsten. Zwar ist die Zahl der Jugendmannschaften bei den Verbandsspielen weiter gestiegen. Das Niveau der Finalspiele bei den Hallen- und Freiluftmeisterschaften war – trotz des kritikwürdigen Nichterscheinens von rd. 150 qualifizierten Spielerinnen und Spielern – vielversprechend. Und die Tatsache, daß darüber hinaus drei internationale Jugendturniere von Vereinen im TVBB (ASC Spandau, SV Reinickendorf und VfL Tegel) ausgerichtet worden sind, deutet ebenfalls Perspektiven an. Aber noch sind es immer dieselben Namen, über die im nationalen Tennis gesprochen wird: z. B. die 12 Jahre alte Michaela Misch (TSV Wedding), die nicht nur auf Verbandsebene ihre Altersklasse beherrscht, sondern in Herten erstmals auch ein überregionales Ranglistenturnier gewann. Auf Platz drei der deutschen Jahrgangsbesten-Liste ist Michaela Misch das Aushängeschild des TVBB. Vier Berliner Jugendliche in den C- und D-Kadern des Deutschen Tennis Bundes sind aber eigentlich zu wenige – gemessen an den Zeiten, in denen unser kleiner Verband noch die nationale Spitze bei den Damen und Herren stellte.

Aushängeschild Senioren

Die Stars von damals beherrschen dafür mittlerweile die Seniorenklassen, und dies nicht nur innerhalb Deutschlands. Dr. Brigitte Hoffmann und Siegrun Fuhrmann sicherten sich im Doppel den Weltmeistertitel der Damen über 50. Hajo Plötz wurde an der Seite von Helmut Rudzinski Europameister im Doppel. Inge Kubina gewann die Deutschen Freiluftmeisterschaften in der Klasse über 45 Jahre. Sylvia Bauwens sicherte sich den Titel in der Halle. Zu den Höhepunkten der Mannschaftswettbewerbe zählten schließlich der deutsche Sieg beim Fred Perry Cup (über 50) mit Harald Elschenbroich im Aufgebot und das 3 : 2 der Rot-Weiß-Senioren über Porte Alegre im Weltcup-Finale. Bei den Großen Spielen um die Meisterschaft der Verbände scheiterte der TVBB als Titelverteidiger im Endspiel an Westfalen. Die Seniorinnen, durch den verletzungsbedingten Ausfall der Verbandsmeisterin Marion Feigel geschwächt, verpaßten knapp den Aufstieg in die Gruppe A.

Von Pech und Fairness

Knapp verfehlt – so könnte, dies bedaure ich sehr, auch die Überschrift der Saisonbilanz der beiden Rot-Weiß-Spitzenmannschaften (Damen und Herren) lauten. Nach einem souveränen Alleingang in der Regionalliga Ost scheiterten die 1. Herren in der Aufstiegsrunde in Karlsruhe mit Markus Zoecke und Alexander Wolkow am TC Amberg. Das 4 : 5 ist umso bedauerlicher, als Rot-Weiß nach den Einzeln 4 : 2 geführt und dann alle drei Doppel verloren hatte. Die Damen – in der Regionalliga nicht minder überlegen – verloren ebenfalls am ersten Spieltag ihrer Aufstiegsrunde mit 4 : 5 gegen die Mannschaft aus Neu-Isenburg, die (wie auch der TC Amberg) den Sprung in die Bundesliga schaffte. Vor Jahresfrist habe ich in meinem Bericht geschrieben, mindestens eine Mannschaft des TVBB gehöre in die höchste deutsche Spielklasse. So bleibt ein weiteres Jahr die Hoffnung: Aufgeschoben muß nicht aufgehoben sein. Gleiches gilt für die Großen Meden- und Poensgenspiele der Verbände. Trotz der Unterstützung von Markus Zoecke (der bei den Zehlendorfer Wespen zuvor souverän die Verbandsmeisterschaften gewonnen hatte) und intensiver Vorbereitung mit unserem Verbandstrainer Klaus Eberhard scheiterte das TVBB-Team der Herren im dritten Gruppenspiel der Vorrunde. Auch die Damen belegten in ihrer Gruppe lediglich den vorletzten Platz.

Mißerfolge können, wie einmal der junge Daviscupspieler Marc Goellner gesagt hat, lehrreicher als Siege sein. Und erst recht, wenn diese Siege nicht mit sportlicher Leistung sondern aufgrund spitzfindiger juristischer Finessen oder Lücken in der Wettspielordnung zustande gekommen sind. Was dies betrifft, haben mich einige der Protestverhandlungen in dieser Saison nachdenklich gemacht. Was sind denn Titel oder Klassenerhalt wert, wenn die auf dem Platz erspielten Ergebnisse genau das Gegenteil belegen? Wo ist die eigene Wertschätzung und die des sportlichen Erfolges angesiedelt, wenn das Spielformular wie in einem Verein des Bezirks Nord manipuliert worden ist?

Im Sinne des Sports

Ich beobachte mit Sorge, daß gerade bei Mannschaftswettkämpfen die Verantwortung immer mehr auf die Schieds- und

Oberschiedsrichter geschoben wird. Sicherlich sollten gerade die lizensierten Referees mit dem umfangreichen Regelwerk der Wettspielordnung vertraut sein und im Zweifelsfall schnell und souverän entscheiden können. Aber sie sind nur Menschen, können sich also irren. Daher appelliere ich an alle Spieler und Mannschaftsführer, sich zumindest ansatzweise mit den Regeln vertraut zu machen, und an die Jugendwarte, die Kinder im Verein möglichst früh und oft untereinander schiedsen zu lassen. Andererseits aber meine ich auch, daß der lizensierte Schiedsrichter nicht immer starr nach den (ohnehin auslegbaren Regeln) sondern mit gesundem Menschenverstand und Rücksicht auf den Sport entscheiden sollte.

Strukturen verändern

Wie fair und unverdorben unser Sport noch sein kann, haben die erstmals auf der Anlage des BTTC Grün-Weiß ausgetragenen Nationalen Rollstuhl-Tennismeisterschaften gezeigt. Auch hier macht sich die Strukturveränderung (ein Leitwort, das der Präsident des Deutschen Tennis Bundes bei der Mitgliederversammlung im Februar den Zielsetzungen für das verbleibende Jahrzehnt voranstellte) deutlich bemerkbar: Vier Berliner Tennisvereine nehmen bereits Rollstuhlfahrer als ordentliche Mitglieder auf. Je eine Gruppe jugendlicher und erwachsener Rollstuhlsportler trainieren regelmäßig – übrigens ohne die Plätze zu beschädigen. Die leichten Räder der Sportgeräte drücken sich nicht tiefer in den Sand als Füße in Tennisschuhen. Und auch dies gehört zur Zielsetzung, die festgefahrenen Strukturen – hier Leistungssport, dort der (von vielen nicht ernstgenommene) Rest – aufzuweichen: 166 Tennisspielerinnen und -spieler in unserem Verbandsgebiet haben 1993 das Sportabzeichen absolviert. Das Verhältnis zur Gesamtzahl von nur 380 in den Vorjahren macht deutlich, daß die umfangreichen Werbe-Aktionen mittlerweile reichlich Früchte tragen.

Kooperation als Grundlage

Auch im Ressort Schultennis hat sich erfreulich schnell entwickelt, was nach der Zusammenführung der ehemals getrennten Verbände eine notwendige Grundlage war: Die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Konzepte – ebenso wie die seit vielen Jahren geförderte Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. An 16 Kursen nahmen 323 Lehrerinnen und Lehrer aller Schultypen teil. In Ansätzen ist auch das Ziel realisiert worden, Kurse nicht nur in Berlin, Potsdam und Cottbus, sondern auch in kleineren Orten zu veranstalten. Unterstützend bietet der Fachbereich Sportwissenschaft an der Humboldt Universität Berlin und an der Universität Potsdam eine Wahlpflicht-Ausbildung Tennis an. Wie positiv sich überdies die Zusammenarbeit mit Vereinen im Schultennis-Unterricht auswirkt, zeigt auch die um 53 Mannschaften erhöhte Zahl der Teilnehmer an den Rundenspielen der Schulen in Brandenburg.

Aufbau, Planung, Entwicklung

Erste Voraussetzung für eine sinnvolle Planung im Osten ist die Instandsetzung der Vereinsanlagen. Dazu bedarf es finanzieller Mittel, die nicht allein aus der Verbandskasse stammen können. Vertreten in den Sportstätten-Ausschüssen der Länder Berlin und Brandenburg konnten wir die Förderung vorantreiben. Die gesamte Anlage des TC Rot-Weiß Potsdam (die größte im Land Brandenburg) ist mittlerweile grunderneuert worden – ebenso wie die Plätze des TC Cottbus, des TC Gelb-Weiß Falkensee, des TC Blau Weiß Neuendorf, des TC Grün Weiß Bergfelde, der Tennisabteilungen der SG Einheit Spremberg, des ESV Frankfurt/Oder, des SV Wusterhausen und des TV Blau-Weiß 90 Forst.

Im Spiegel der Öffentlichkeit

Viele der in diesem Jahresbericht angerissenen Fakten, Themen und Gedanken sind, da die Jahreswende naht, längst wieder in der Erinnerung verblaßt. Einige aber waren kaum bekannt – vor allem jene Nachrichten, die nicht mit großen Namen verbunden sind. Der nordrheinwestfälische Ministerialdirigent Johannes Eulering hat den Verantwortlichen des Deutschen Tennis Bundes kürzlich bei einem Kongress empfohlen, die Öffentlichkeitsarbeit vom Kopf (womit er Becker, Graf und Stich meinte) auf die Füße (den Breitensport) zu stellen. In unserem Landesverband gibt es viele Füße – sieht man einmal ab vom jährlichen Höhepunkt, den erneut mit großem Erfolg ausgerichteten Internationalen Meisterschaften von Deutschland auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß. Wieder sicherte sich Steffi Graf – diesmal in einem hart umkämpften Finale gegen ihre Erzrivalin Gabriela Sabatini – den Sieg. Insgesamt 47 500 Zuschauer, also noch 2000 mehr als im Rekordjahr 1991, waren ein deutlicher Beweis für die große Resonanz dieser Spitzenveranstaltung. Schon deshalb müssen wir alle Anstrengungen unternehmen, die German Open trotz der Vergabe der Olympischen Spiele an Sydney in Berlin zu halten und die von der Spielervertretung WTA geforderte Stadion-Vergrößerung voranzutreiben. Steffi Graf hat während des New Yorker Masters im November bereits wieder ihren Start in Berlin zugesagt, dies allein sollte Motivation genug sein. Es gibt aber auch Nachrichten, um die sich die ansässigen Tageszeitungen und technischen Medien angesichts der Fülle internationaler Sport-Großereignisse nicht reißen. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist daher nicht eine Frage der Vermarktung von Spezialitäten, sondern eine Bringschuld des Vereins.

Die präzise Information steht dabei im Vordergrund. Knappe Nachrichten, die zeitungsgerecht formuliert und ausgestattet sind, haben für die Redakteure eher einen Veröffentlichungswert als lange Berichte, die möglicherweise umgeschrieben werden müssen. Ein Presseseminar beim Berliner Tagesspiegel im November hat engagierten Vereinsvertretern Einblick in diese Grundlagen eröffnet. Langfristig und angesichts der Vielzahl der Turniere sollte die Pressearbeit gerade bei den kleinen Veranstaltungen vom Ausrichter geleistet werden. Wie in jedem Jahr veranstaltete der TVBB zwei Pressekonferenzen. Die Verbandsmeisterschaften fanden – allerdings nicht zuletzt wegen der Teilnahme von Markus Zoecke – in den Zeitungen eine erstmals bessere Resonanz. Information über die sachlichen Fakten und Zahlen hinaus leistet überdies die Verbandszeitung „Berlin-Brandenburg Tennis". Mit der 5%igen Pflichtabnahme seitens der Vereine ist die finanzielle Grundlage der Zeitschrift mittlerweile gesichert – wenngleich der aus Kostengründen erfolgte Rückgang von neun auf sieben Ausgaben pro Jahr schmerzt. Dem Verband ermöglicht „Berlin-Brandenburg Tennis" die zuverlässige Bekanntgabe wichtiger Informationen und ein Stück mehr Kommunikation mit den Mitgliedern.

Beständige Werte

Seit knapp zwei Monaten sind die Netze der Freiluftplätze abgenommen. Für die Freizeit- und Mannschaftsspieler hat die Hallenzeit begonnen. Die Zahlen der zurückliegenden Saison sind schon ein Stück verblaßt. Der Blick richtet sich nach vorn. Es bleiben die beständigen Elemente unseres Sports: Freundschaften, Gespräche und das in unserem vereinigten Verband besonders wichtige Gefühl der Zusammengehörigkeit. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern des TVBB ein frohes Weihnachtsfest und eine besinnliche Jahreswende.

Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

Hinweis: Die ausführlichen Jahresberichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums werden den Vereinsvorsitzenden mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung am 19. Februar 1994 zugeschickt.

Bildungsplan der Schiedsrichtervereinigung für das 1. Halbjahr 1994

Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter

Praktischer Teil

Prüfungseinsätze als Stuhlschiedsrichter bei den Jugend-Hallenmeisterschaften des TVBB

Termin: 15., 16. und 22. Januar 1994, 9 bis 16 Uhr oder 15 bis 22 Uhr

Ort: Tennishalle des Fachverbandes Tennis, Sangerhauser Weg 6 (BUGA)

Teilnehmer: Die Bewerber/innen, die die Prüfung zum theoretischen Teil bestanden haben.

Weiterbildung zum Verbandsschiedsrichter

Praktischer Teil

Prüfungseinsätze als Stuhlschiedsrichter bei einem Regionalligaspiel und einem Turnier

Termin, Ort: 1994, nach Vereinbarung

Teilnehmer: Die Bewerber/innen, die die Prüfung zum theoretischen Teil bestanden haben.

Weiterbildung zum Verbandsoberschiedsrichter für Mannschaftswettbewerbe

Theoretischer Teil

Termin: 12. und 13. März 1994, 10 bis 17 Uhr

Ort: Clubhaus des SV Zehlendorfer Wespen, Roonstraße 5

Teilnehmer: Bezirks- und Verbandsschiedsrichter/innen nach mindestens 4jähriger aktiver und erfolgreicher Tätigkeit als Stuhlschiedsrichter auf Verbands- oder Regionalebene

Meldeschluß: 26. Februar 1994

Gebühr: 50 DM (einschl. des praktischen Teils)

Praktischer Teil

Prüfungseinsätze als Oberschiedsrichter bei Verbands- und Regionalligaspielen

Termin, Ort: 1994, nach Vereinbarung

Teilnehmer: Die Bewerber/innen, die die Prüfung zum theoretischen Teil bestanden haben.

Weiterbildung zum Verbandsoberschiedsrichter für Mannschafts- und Einzelwettbewerbe

Theoretischer Teil

Termin: 12. und 13. März 1994, 10 bis 17 Uhr, 19. März 1994, 10 bis 13 Uhr
20. März 1994, 10 bis 17 Uhr

Ort: Clubhaus des SV Zehlendorfer Wespen, Roonstraße 5

Teilnehmer: Vom Vorstand der SRV ausgewählte und persönlich eingeladene Verbandsschiedsrichter/innen

Meldeschluß: 26. Februar 1994, Bestätigung der Einladung

Gebühr: 75 DM (einschl. des praktischen Teils)

Praktischer Teil

Prüfungseinsätze als Oberschiedsrichter bei einem Regionalligaspiel und einem Turnier

Termin, Ort: 1994, nach Vereinbarung

Teilnehmer: Die Bewerber/innen, die die Prüfung zum theoretischen Teil bestanden haben.

Fortbildung für Bezirksschiedsrichter

Termin: 12. Februar 1994, 10 bis 17 Uhr

Ort: Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß, Gottfried-von-Cramm-Weg 47

Teilnehmer: Alle Bezirksschiedsrichter/innen, die bis einschließlich 1992 ausgebildet wurden.

Meldeschluß: 28. Januar 1994

Fortbildung für Verbandsschiedsrichter

Termin: 13. Februar 1994, 10 bis 17 Uhr

Ort: Pressezentrum unter der Tribüne des Centre Court B des LTTC Rot-Weiß, Gottfried-von-Cramm-Weg 47

Teilnehmer: Alle Verbandsschiedsrichter/innen, die vor 1993 ausgebildet wurden, und die Verbandsoberschiedsrichter/innen, die weiterhin auch als Stuhlschiedsrichter eingesetzt werden möchten.

Meldeschluß: 28. Januar 1994

POLY-TRAGLUFTHALLEN
Kompetenz durch 20-jährige Erfahrung
Poly-Nederland B.V. Postfach 3260, 4240 Emmerich 3, Tel.: 02822-1301, Fax: (0031)5253-3193

Fortbildung für Verbandsoberschiedsrichter

Termin: 16. April 1994, 10 bis 17 Uhr
Ort: Clubhaus des Berliner Sport-Vereins, Fritz-Wildung-Straße 23
Teilnehmer: Alle Verbandsoberschiedsrichter/innen, die im Verbandsgebiet tätigen DTB-Oberschiedsrichter und die Spielleiter/innen der Winterrunde
Meldeschluß: 9. April 1994

Grundausbildung zum Linienrichter

Theoretischer Teil

Termin: 22. Januar 1994, 16 bis 18 Uhr
Ort: Tennishalle des Fachverbandes Tennis, Sangerhauser Weg 6 (BUGA)

Praktischer Teil

Prüfungseinsätze als Linienrichter bei den Halbfinal- und Finalspielen der Jugend-Hallenmeisterschaften des TVBB

Termin: 23. Januar 1994, 8 bis 12 Uhr
Ort: Tennishalle des Fachverbandes Tennis, Sangerhauser Weg 6 (BUGA)
Teilnehmer: Interessierte Spieler/innen, die einem Verein der Bezirke Nord- oder Süd-Berlin angehören und das 16. Lebensjahr vollendet haben sowie ausgebildete Schiedsrichter/innen, die noch nicht bzw. seit zwei oder mehr Jahren nicht mehr als Linienrichter eingesetzt waren.
Meldeschluß: 8. Januar 1994
Gebühr: 20 DM (nicht für Mitglieder der SRV)

Linienrichter-Training

Termin: 30. April und 1. Mai 1994, bei Regionalligaspielen. Die Uhrzeit wird den Teilnehmern kurzfristig schriftlich mitgeteilt.
Ort: Tennisanlage des LTTC Rot-Weiß, Gottfried-von-Cramm-Weg 47
Teilnehmer: Alle ausgebildeten Schiedsrichter/innen und die Absolventen der Linienrichter-Grundausbildung, die bei den 87. Internationalen Tennismeisterschaften von Deutschland für Damen (7. bis 15. Mai 1994) als Linienrichter/innen eingesetzt werden.

Hinweise:

- Meldungen für die Grundausbildung zum Linienrichter sind schriftlich zu richten an: Frank Krumholz, Birkbuschgarten 6/7, 12167 Berlin. (Für dringende Anfragen: Tel. 7712189.) Sie müssen folgende Daten enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer (privat und/oder dienstlich).
- Meldungen für die Weiterbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen sind nur zu richten an: Klaus Kuschy, Erieseering 38, 10319 Berlin. (Für dringende Anfragen: Tel. 5127464.)
- Über die Zulassung der Bewerber/innen zu den Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen entscheidet der Vorstand der Schiedsrichtervereinigung.
- Der Besuch der jeweils zutreffenden Fortbildungsveranstaltung (ohne Prüfung) ist, neben der nachgewiesenen praktischen Tätigkeit als Schieds- bzw. Oberschiedsrichter, die Voraussetzung für die Verlängerung der Lizenz.
- Die Gebühr muß spätestens eine Woche vor Beginn der betreffenden Veranstaltung, mit Angabe des Verwendungszweckes, eingegangen sein auf: Sonderkonto Jörg Bauer, Konto-Nr. 42 27 36–100, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10. Barzahlung am Veranstaltungsort ist nicht möglich.
- Die Prüfungseinsätze im Rahmen der Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen werden nicht vergütet.
- Die Fortbildungsveranstaltungen und das Linienrichter-Training sind gebührenfrei.

Klaus Kuschy
Vorstandsmitglied für Ausbildung

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V.

am Sonnabend, dem 19. Februar 1994, um 10.00 Uhr

im Hotel Schweizerhof (Markgrafensaal), Budapester Straße 31, 10787 Berlin

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1993
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Haushaltsvoranschlag 1994; Festsetzung der Jahresbeiträge, des Turnierfonds und der Pflichtabnahme von Exemplaren unseres Verbandsorgans sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen.
11. Anträge
    a) für Satzungsänderungen
    b) für Wettspielordnungsänderungen
    c) sonstige
12. Festsetzung der Termine 1994
13. Verschiedenes

Das Präsidium
Siegfried Gießler
Präsident

Mehr als 100 Teilnehmer bei der Fortbildung für C- und B-Trainer

Eigentlich war die gemeinsame Fortbildungsveranstaltung für C- und B-Trainer im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg und der im Verband Deutscher Tennislehrer – Landesverband Ost – organisierten Tennislehrer eine sehr gelungene Veranstaltung. Vielschichtig war das Programm dieses Wochenendes aufgebaut, es wurden Fakten und Anregungen rübergebracht und auch für Zwischenfragen blieb Zeit. Warum also die Einschränkung „eigentlich"?

Da wurde wieder einmal eindrücklich unter Beweis gestellt, daß die Verbandshalle des TVBB für Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen überhaupt nicht geeignet ist. Die Akustik in dieser Halle ist miserabel, der Seitenauslauf so beengt, daß die Fortbildungsteilnehmer nicht mehrreihig hintereinander sitzen konnten, sondern sich um den ganzen Platz verteilen mußten, was dazu führte, daß immer in einem Teil der Halle so gut wie nichts zu verstehen war.

Dieser Vorwurf geht wirklich nicht gegen die Veranstalter, Verbandslehrwart Günther Holzwarth und Dr. Klaus-Peter Walter vom VDT, und noch weniger gegen die Referenten, die sich wirklich ausnahmslos große Mühe gaben, alle für ihren Stoff einzunehmen. Das Programm war gut und vielschichtig, die äußeren Bedingungen konnten diesem hohen Anspruch aber nicht genügen. Andererseits aber ist ein solch hochkarätiges Referentenfeld nicht für mehrere Veranstaltungen zu gewinnen, um die Gruppen kleiner halten zu können. So ist der Schritt zur großen Gruppe nachvollziehbar.

Womit werden gestandene Tennislehrerinnen und Tennislehrer konfrontiert, wenn sie sich fortbilden sollen? Die Themen des Samstags hießen „Sporttherapie in Theorie und Praxis", „Gruppentraining im Fortgeschrittenen- und Leistungsbereich" und „Korrelation von Laufarbeit und Schuhsystemen". Trainingsumfang und -intensität nehmen bei jugendlichen Tennisspielern immer mehr zu, damit auch die Verletzungsanfälligkeit. Die Sporttherapeutin und Krankengymnastin Anette Huber und der B-Trainer Stefan Kürbis zeigten Wege und Methoden, Sporttherapie und Tennistraining sinnvoll miteinander zu verbinden. Sie machten eindrucksvoll klar, daß die Bedeutung der sporttherapeutischen Betreuung der Jugendlichen vielfach unterschätzt, wenn nicht sogar völlig ignoriert wird. Zu hoffen bleibt, daß auch die Vereinsvorstände zu dieser Erkenntnis gelangen und das Jugendtraining nicht nur auf das reine Schlag- und Matchtraining beschränken, sondern vielleicht auch Mittel für ein sinnvolles Ergänzungsprogramm zur Verfügung stellen.

VDT-Präsident Günter Heinisch ließ sich in seinem Vortrag ausführlich über die optimale Umsetzung der momentanen und persönlichen Tennistechnik im Match aus. Zahlreiche Einflechtungen aus seinem reichen Erfahrungsschatz ließen Anregungen auch für die eigene Arbeit aufkommen.

Theoretisch und auch praktisch behandelte Peter Koch, Akademischer Oberrat von der Universität Saarbrücken, das Problem des „Gruppentrainings im Tennisunterricht". Er riet, Schüler von Anfang an viel miteinander üben zu lassen, den Tennislehrer von der Ballmaschinenfunktion zu entlasten und ihm mehr Freiräume für verstärktes methodisches und pädagogisches Handeln zu geben. Wie er es ausdrückte: Vom Kübelleerer zum Tennislehrer.

Sehr gut aufgenommen wurde auch der Vortrag von Rüdiger John, Verbandstrainer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, über das Doppelspiel. Speziell durch das Doppelspiel und besondere Übungsfolgen kann das Netzspiel und auch das Returnverhalten leicht verbessert werden. Neben Übungs- und Trainingsformen wurden auch taktische Aspekte des Doppelspiels analysiert.

„Tennis – der Ball und das Spiel entwikkeln sich gegenseitig" war Thema von Anja Segschneider, Repräsentantin der Firma Tretorn, und Michael Lingner aus dem Lehrteam des TVBB. Die Geschichte des Tennisballes wurde eindrucksvoll aufgezeichnet, die Fertigung der heutigen Bälle geschildert. Anschließend wurden dann „als Gag" Übungen mit Schlägern aus früherer Zeit praktiziert.

Gerade an den Schwierigkeiten, die gestandene und erfolgreiche Tennistrainer mit dem Material von gestern hatten, konnte die rasante Entwicklung auf dem Schlägersektor veranschaulicht werden.

Alles in allem kann man sagen, daß dieses Wochenende wirklich keine verlorene Zeit war.

Jürgen Dechsling

Die dienstliche **Telefonnummer** des Präsidenten des TVBB, Herrn Siegfried Gießler, hat sich wie folgt geändert:

39 91 67 24

Verbandslehrwart Holzwarth bei der Eröffnung der Fortbildung

TVBB KURZINFOS

Mitgliederzuwachs im TVBB: Am 1. Juli 1993 ergab sich gegenüber dem gleichen Stichtag im Vorjahr ein Zuwachs von 1396 auf jetzt 48 516 Mitglieder. Davon entfallen auf Berlin (altes Verbandsgebiet) 329 (1 % Zuwachs), auf Berlin (neues Verbandsgebiet) 588 (12 % Zuwachs) und auf das Land Brandenburg 479 (9 % Zuwachs) neue Mitglieder.

Landestrainer Klaus Eberhard hat seine erfolgreiche Spielertätigkeit beim TC Blau-Weiß Hemer beendet, um sich ganz seinen Aufgaben als Landestrainer zu widmen. Mit Eberhard als Nummer 1 war BW Hemer 1992 und 1993 Deutscher Mannschaftsmeister der Jungsenioren geworden.

Christine Mallon (TC Blau-Weiß) und Tobias Fuchs (TSV Wedding) sind die Repräsentanten der **DTB-Cup-Turniere** in unserem Verbandsgebiet. Sie werden die ausrichtenden Vereine bei der Planung und Durchführung der Turniere beraten und unterstützen. Für 1994 haben bereits acht Vereine ihr Interesse an dieser Turnierform bekundet. Telefon Christine Mallon (030) 7931176, Telefon Tobias Fuchs (030) 7849779.

Zwei Fortbildungslehrgänge im **Rollstuhltennis** stehen Anfang 1994 auf dem Programm. Zunächst hat der DTB für den 19./20. Februar 1994 in München einen Lehrgang ausgeschrieben, dann führt der TVBB – wie in Heft 5/93 veröffentlicht – vom 4. bis 6. März 1994 seinen Lehrgang durch, für den bereits über 20 Anmeldungen aus unserem Verbandsgebiet eingegangen sind.

Änderungen im **Lehrwesen** beschloß die DTB-Lehrkommission, der auch der Lehrwart des TVBB, Günther Holzwarth, angehört. Die Eingangsqualifikation der Trainerlaufbahn wird umbenannt in „C-Trainer/Breitensport" (statt Fachübungsleiter/Breitensport) und „C-Trainer/Wettkampfsport" (statt C-Trainer). Außerdem wird das Mindestalter für eine Trainerausbildung von 18 auf 20 Jahre heraufgesetzt.

Eine umfangreiche **Tennis-Bibliothek** führt der DTB in Hamburg. Sowohl Monographien, als auch Lehrbücher und Zeitschriften jeder Art und Videos zum Thema Tennis und seiner Geschichte können vor Ort benutzt werden. Auch schriftlich und telefonisch können Auskünfte eingeholt werden: DTB, Hallerstraße 89, 20149 Hamburg, Telefon (040) 41178–309, Do und Fr 9 bis 15 Uhr.

Neue Wege zur Belebung der Winterrunde geht der **Tennisverband Mittelrhein** (TVM). Die Einzel werden wie bisher mit einem Matchpunkt bewertet, die Doppel aber mit zwei Matchpunkten. Damit soll das Doppelspiel gefördert werden. Außerdem beschloß der Sportausschuß des TVM für den Sommer, Seniorenspiele drei Wochen in die großen Ferien hineinzuspielen und zusätzlich samstags um 9 Uhr anzusetzen.

lod.

FLAGGE ZEIGEN GEGEN GEWALT

Gesucht werden Linienrichter/innen

Die Schiedsrichtervereinigung im TVBB führt **im Januar 1994** in einer **Sonderaktion** für interessierte Spieler/innen eine **Grundausbildung zum Linienrichter** durch.

Nähere Angaben dazu finden Sie im Bildungsplan der Schiedsrichtervereinigung auf Seite 36–37.

PLAN K3

ZIEGENHAGEN LKW-REPARATURWERK **IVECO Vertragswerkstatt**

Reparaturen
Lkw · Omnibusse · Anhänger
Ersatzteil-Verkauf

Amtlich anerkannter Bremsendienst
§ 29 StVZO mit TÜV-Abnahme im Hause
Fahrtschreiber-Dienst nach § 57b StVZO

KRAFTFAHRZEUG HANDWERK

ZIEGENHAGEN GmbH
Lkw-Reparaturwerk
Kitzingstraße 16–22
12277 Berlin

Tel. (030) 747098–0
Fax (030) 747098–70

Bericht des Vorstandes

In Nummer 5 des Heftes „Berlin-Brandenburg Tennis" berichtete der Vorstand im Sommer dieses Jahres, daß der Fiskus den it-Club entdeckt hat. Inzwischen sind die Steuerbescheide zur Zahlung von Körperschaftssteuer, die bereits zur Pfändung anstanden, wieder aufgehoben worden, nachdem der it-Club dem Finanzamt geänderte Bilanzen eingereicht hat.

In diesen Bilanzen sind die ehemaligen Rückstellungen zur Förderung des Berliner Nachwuchses gestrichen und zu Vorauszahlungen der Mitglieder für die Turnier-Eintrittskarten des jeweils nächsten Jahres „umformuliert" worden.

Dies hat aktuell für die Mitglieder den Vorteil, daß die Eintrittsberechtigungen für das kommende Turnier im Mai 1994 nur knapp die Hälfte des Normalpreises, also ca. 200 DM, kosten werden, denn wir müssen die gesamten Rückstellungen mit dem Kaufpreis für die nächsten Turnierkarten verrechnen, weil dies der einzige Weg ist, den uns das Finanzamt zur Vermeidung von Körperschaftssteuer-Verpflichtungen offen gelassen hat.

So weit, so zwar nicht gerade gut, aber noch erträglich.

Leider, leider baut sich aber das Umsatzsteuerproblem zu einer unüberwindlichen Hürde auf. Bis zum Jahresende besteht eine Erklärungsfrist gegenüber dem Finanzamt. Jeder, der sich mit dem Thema Unternehmenssteuern schon beschäftigt hat, weiß, daß die Umsatzsteuer mit allerstrengsten Ansprüchen und gnadenlos gefordert wird.

Nachdem der it-Club von Anfang an nach heutiger Erkenntnis falsch beraten war und daher auch falsch – im Sinne der Umsatzsteuer-Gesetzgebung – handelte, läßt sich dies heute nicht mehr ändern, weil für diese Jahre kein Vorsteuer-Nachweis für die eingekauften Eintrittskarten mehr zu erhalten oder zu erbringen ist. Wirklich unter keinen Umständen, das Thema ist absolut ausgelotet.

Deshalb sieht der Vorstand nur noch einen Ausweg:

DER VEREIN IT-CLUB MUSS NOCH IN DIESEM JAHR AUFGELÖST WERDEN

und stellt hiermit den entsprechenden Antrag an die Mitgliederversammlung vom 16. Dezember 1993.

Als Folge wird dieser zweite Antrag gestellt: die Mitgliederversammlung möge beschließen, daß eine treuhänderische Abwicklung der Eintrittsberechtigungen für das Turnier Mai 1994 sichergestellt wird und dafür geeignete Personen bestimmen bzw. beauftragen.

Der Vorstand bedauert diese Entwicklung sehr, blickt mit Stolz auf seinen Beitrag zur Stabilisierung des Damenturniers in Berlin zurück und weiß, daß andere, stärkere Kräfte notwendig sind, um das Turnier für Berlin zu erhalten.

gez. der Vorstand
Theo Sindern, Lutz T. Krüger, Jürgen Kemkes, Michael Matthess

PS: Ein Hoffnungsschimmer besteht für die kommenden Jahre. Bei der letzten Mitgliederversammlung deutete Herr Wensky an, daß bei einer eventuellen Auflösung des it-Clubs den Mitgliedern Karten-Kaufmöglichkeiten eingeräumt werden können, wobei Kartengeber und -art sowie Abwicklung zum gegebenen Zeitpunkt zu finden sein würden.

Walter Esser feierte 65. Geburtstag

Viel Lob und Dank zum 65. Geburtstag erntete Walter Esser (l.) von TVBB-Präsident Siegfried Gießler

Am 27. September vollendete der Geschäftsführer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, Walter Esser, sein 65. Lebensjahr.

Eine große Tennisgemeinde, unter ihnen als Vertreter des DTB Vizepräsident Dieter Glomb und Sport- und Verwaltungsdirektor Ulrich Bunkowitz, traf sich mit der Familie des Jubilars im Hotel Schweizerhof, um zu gratulieren und Erinnerungen auszutauschen.

Walter Esser, der aus Nordenham stammt, kam 1957 mit seiner Frau Ingeborg aus Krefeld nach Berlin, wo er sich dem LTTC Rot-Weiß anschloß. Sein Schwiegervater, Dr. Helmut Rauschenbusch, in dessen Druckerei er beruflich tätig wurde, war langjähriger Schatzmeister im Rot-Weiß.

Walter Esser, der als Spieler, wie er selbst erinnert, in der 6. Mannschaft seinen Einstieg fand, engagierte sich dann selbst jahrelang in Ehrenämtern. Von 1962 bis 1968 war er Jugendwart des LTTC Rot-Weiß, ab 1969 Schatzmeister und von 1972 bis 1980 Verbandsjugendwart des Berliner Tennis-Verbandes. Seit 1981 ist er hauptamtlicher Geschäftsführer.

Er habe das Glück gehabt, sein Hobby zum Beruf machen zu können und sei immer gerne zur Arbeit gegangen, erwiderte Esser auf die Laudatio des Präsidenten Siegfried Gießler. Der Verband habe besonders zu danken für Walter Essers hohen Arbeitseinsatz, „er hat nie auf die Uhr gesehen, und krank gewesen ist er überhaupt nicht", so Siegfried Gießler, der auch das große Engagement des Geschäftsführers bei der Vereinigung der Berliner und Brandenburgischen Tennisvereine hervorhob. Für seine langjährigen Verdienste wurde Walter Esser mit der goldenen Ehrennadel des TVBB ausgezeichnet.

Viele der anwesenden Geburtstagsgäste verbindet ein gemeinsames Stück Tennisleben mit dem Jubilar. Ob im Ehrenamt oder im Hauptamt, seit über 20 Jahren laufen bei Esser die Fäden zusammen, und er hat viele Tennismenschen, Spieler und Funktionäre kommen und gehen sehen. Das Jugendtennis liegt ihm nach wie vor besonders am Herzen, wie überhaupt seine lebensnahe und sportfreundliche Einstellung seine Arbeit geprägt hat. Er ist ein Mann des Ausgleichs, der Konflikte offen angeht, sich auch mächtig ärgern kann, aber nicht nachtragend ist. Die einen nennen ihn liebevoll „Papi", von anderen wird er, ob seiner totalen Alkoholverweigerung „Wasserbüffel", genannt.

Walter Esser, der seit 1968 auch dem BTTC Grün-Weiß Lankwitz, nahe seinem Wohnort, als Mitglied angehört, wird den wohlverdienten Ruhestand noch für ein Jahr aufschieben. Er bleibt bis Ende 1994 im Amt und wird ab Mitte nächsten Jahres seinen Nachfolger einarbeiten.

Beate Loddenkemper
Pressereferentin

NACHRUF

„Buschi" ist tot!

In den Abendstunden des 18. Oktober 1993 verstarb im Alter von fast 89 Jahren Paul Buschenhagen. „Buschi", wie alle Welt ihn nannte und kannte, war eines der ältesten Mitglieder des LTTC „Rot-Weiß". Vor einigen Jahren ernannte der Club ihm zum „lebenslänglichen Mitglied", eine nur sehr selten vergebene Ehrung. „Buschis" große sportliche Taten lagen aber nicht beim Tennissport, sondern in seiner Jugendzeit war er ein weltberühmter Radfahrer. Als Amateur gewann er einige Deutsche Meisterschaften, und als Profi gelang ihm als Sechstagefahrer eine Weltkarriere. Ende der zwanziger bis Anfang der dreißiger Jahre galt er mit seinem holländischen Partner Piet van Kempen als nahezu unschlagbar. Ob in Berlin, Paris, Brüssel, Zürich oder sonstwo. Damals waren Sechstagerennen übrigens wirklich noch sportliche Schwerstarbeit. Von Fachleuten wurde neben seiner außerordentlichen Cleverneß, seinem taktischen Verständnis, seiner ungeheuren Ausdauer insbesondere seine elegante Fahrweise anerkannt.

Gleich nach dem Zweiten Weltkrieg kam er aufgrund seiner engen Bekanntschaft zu Roman Najuch zum LTTC „Rot-Weiß" und wurde unter Romans Anleitung ein passabler, ausdauernder Tennisspieler. Zum Radsport hatte er nur noch wenig Kontakte, obwohl er bei den ersten Sechstagerennen in Berlin in der Funkturmhalle noch als sportlicher Leiter für volle Tribünen sorgte. Seine ganze Liebe galt nun dem Tennissport und dem „Rot-Weiß". Täglich war er auf der Clubanlage und bis wenige Tage vor seinem Tod aus dem Clubleben nicht wegzudenken. Eine unheilbare Krankheit belastete ihn schon seit vielen Monaten. Unbedingt wollte er aber noch den letzten Sommer an der Hundekehle miterleben und sehen, ob die Herrenmannschaft wieder den Aufstieg in die Bundesliga schafft und ob Berlin Olympiastadt 2000 wird. Mit seiner Zähigkeit, die ihn sein ganzes Leben ausgezeichnet hatte, schaffte er dies auch, ehe jetzt im Herbst, wo die Netze nunmehr wieder von den Außenplätzen im Club abgenommen wurden, sein erfülltes Leben nach kurzem Krankenhausaufenthalt erlosch. Berlin verliert mit „Buschi" sein letztes großes Sportidol aus der Vorkriegszeit. In die Annalen der Radsportgeschichte ist er für immer eingegangen. Seine Freunde und der LTTC „Rot-Weiß" werden ihn nicht vergessen.

gez. Eberhard Wensky
(LTTC „Rot-Weiß" e.V., Berlin)

TENNIS-SHOP
GRANDSLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,–
Prince Syn. Gut:	49,–
Technifibre 625 TGV:	69,–
Darmsaiten:	ab 69,–

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Großes Sortiment an
Prince	Testschlägern
Kuebler	(Kostenlos probieren!)
Yonex	

Die neuen Kollektionen von NIKE und LOTTO sind bei uns erhältlich!

Mein Verein ist mein Zuhause:

40jähriges Tennisjubiläum in diesem Jahr in Rathenow

Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich seit 1990 fast verdreifacht. In diesem Jahr feierte der Tennisverein e.V. mit seinen 140 Mitgliedern sowie Sponsoren und geladenen Gästen sein 40jähriges Bestehen. Im Rahmen dieses Jubiläums fanden im August auf der Tennisanlage mehrere sportliche Veranstaltungen statt.

Ein Schleifchenturnier am 14. August sollte vorwiegend für die neuen Mitglieder die Kontakt- und Spielmöglichkeiten fördern. Am 28. August ab 10 Uhr wurde ein Kinderfest mit Wettspielen, Bratwurst, alkoholfreien Getränken und Kuchenbasar für die jugendlichen Vereinsmitglieder durchgeführt, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen waren. Dazwischen wurden vom 20. bis 22. August die Kreismeisterschaften der Damen und Herren vom T.V. Rathenow ausgerichtet, für die ein überdurchschnittliches Meldeergebnis zu verzeichnen war.

Die eigentliche Festveranstaltung fand dann am 9. Oktober um 19 Uhr im Blauen Saal des Kreiskulturhauses stat. Ein kulturelles Programm, kaltes Büfett, Tombola und die Verpflichtung der Hauskapelle waren die Eckpunkte, die der Vergnügungsausschuß unter der Leitung von Herrn Rehfeld gesetzt hatte, um der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Wenn die Handvoll Mitglieder, die von Anfang an dabei war und heute noch regelmäßig ihre Schläger schwingt oder in anderer Form im Verein tätig ist, heute auf die Entwicklung des Tennissports in Rathenow und des Vereins zurückblickt, muß sie feststellen, daß es in den letzten 40 Jahren so manche Höhen und Tiefen gab. Im Jahre 1950 fanden sich einige tennisbegeisterte Sportfreunde zusammen, unter ihnen die Gebrüder Bersiner. Sie bauten sich auf dem Grundstück von Herrn Beckmann (Sportpalast) mit dessen Zustimmung privat einen Tennisplatz.

Die eigentliche Geburtsstunde des heutigen Tennisvereins war 1953. Mit der Gründung der Sektion Tennis, der Aufnahme in die BSG Motor Rathenow und dem Bau eines zweiten Platzes wurde erstmalig nach dem Krieg der Tennissport wettkampfmäßig betrieben. 1961 gab es

Die Anlage des TV Rathenow

einen herben Rückschlag. Ausgelöst durch den Bau der Mauer kehrten zwei komplette Mannschaften unserer Stadt den Rücken und wanderten in den westlichen Teil Deutschlands aus. Der Tennisverein zerfiel. Die beiden Tennisplätze wurden von Sportlern anderer Sektionen genutzt. Ein Rest Unbeugsamer zog sich auf einen Tennisplatz im Park des Krankenhauses zurück und spielte dort sporadisch zusammen mit einigen Angestellten des Gesundheitswesens.

Auf Initiative von Herrn Genzel, der dem Verein dann bis 1975 vorstand, fand 1965 eine Neugründung der Sektion Tennis durch acht Sportfreunde statt. Diese Kernmannschaft war auch hauptsächlich verantwortlich für die baulichen Aktivitäten der nächsten 10 Jahre, die da waren: Wiederherstellung der Tennisanlage, Bau eines Tennisheimes mit Terrasse und Sanitäranlagen, Bau eines dritten Platzes, Einzäunung der Platzanlage, Errichtung einer Ballwand. Von 1975 bis 1984 standen Herr Mahnkopf und von 1984 bis 1989 Herr Pietschmann an der Spitze des Vereines.

In diese Zeit fällt auch eine gärtnerische Neugestaltung der Tennisanlage: Kiefern, Fichten, Tannen, Weiden und Lebensbäume wurden gepflanzt, Rasen gesät. Die gesamte Tennisanlage bauten und gestalteten die Mitglieder allein und ohne fachliche Anleitung. Von den damaligen Rathenower Optischen Werken wurden lediglich Materialkosten übernommen. Wer weiß schon, wieviel Tonnen Material für Untergrund und Drainage bewegt werden mußten? Wenn man bedenkt, daß die heutige Tennisanlage 300 000 bis 400 000 DM wert ist, kann man die Leistung, die rund 50 damalige Mitglieder für eine bis 1989 nicht geförderte Sportart erbracht haben, gar nicht hoch genug einschätzen.

Seit der Wende im Herbst 1989 ist Herr Benz Vorsitzender des Rathenower Tennisvereins. Völlig neuartige Probleme stürzten auf den Verein ein. Sie hießen: Eigenfinanzierung, Vereinssatzung, Gemeinnützigkeit, Instandhaltung, Fördermittel, Eigentumsverhältnisse. Die meisten konnten gelöst werden, einige bedürfen noch der Klärung. In der Mitgliederentwicklung ist von 1990 bis heute ein Anstieg von 53 auf 140 zu verzeichnen, wobei der Andrang bei den Kindern und Jugendlichen so groß ist, daß eine ordnungsgemäße Betreuung durch die Übungsleiter nicht mehr gewährleistet ist und daher eine Warteliste für das nächste Jahr angelegt werden mußte. Es können in den vom Verein bezahlten Übungsleiterstunden auch nur Grundbegriffe vermittelt und kein fertiger Boris Becker abgeliefert werden. Auch im Erwachsenenbereich bereichern zahlreiche Neueintritte aus allen Berufszweigen das Vereinsleben.

Unter dem Dach des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg treiben z.Z. drei Herrenmannschaften, eine Damen- und eine Jugendmannschaft wettkampfmäßig Tennissport. Erste Plätze von Rathenower Tennissportlern bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften, Kinderolympiaden sowie nationalen und internationalen Freundschaftskämpfen mit Mannschaften aus der ehemaligen ČFSR, Polen, Stahnsdorf und Bösel (Oldenburg) runden das Bild des Turniersports ab. Aber auch für Geselligkeit ist noch Raum. Sommerfest, Preisskat und -würfeln laden zum Mitmachen ein. Allen Tennisfreunden, die die wechselhafte Entwicklung seit 1950 miterlebt und mitgeprägt und die immer wieder die Ärmel hochgekrempelt haben, um den Tennissport in Rathenow zu erhalten, gilt herzlicher Dank.

Wer diese Zeilen aufmerksam gelesen hat, wird festgestellt haben, daß der Bau der Tennisanlage und deren Erhaltung für etliche Mitglieder ein Lebenswerk war und die Arbeit praktisch nie aufgehört hat. Deshalb hofft der Vorstand und wird auch mit allen Rechtsmitteln darum kämpfen, einvernehmlich vor Ablauf des Pachtvertrages, mit den Kommunalpolitikern eine Lösung für den Erhalt des Tennissports auf Vereinsbasis zu ermöglichen.

Siegfried Benz
1. Vorsitzender

16. Wusterhauser-Tennisturnier

Bei den Herren setzte sich Matthias Schirow (l.) gegen Thomas Krüger durch

„Kleine Stadt am Klempowsee", so wird Wusterhausen, die Perle der Ostprignitz, im Heimatlied besungen. Wer diese Stadt an der südlichen Spitze der Kyritzer Seenkette besucht, kann sich ihren Reizen nicht verschließen. Weil die wirtschaftliche Entwicklung stets einen Bogen um Wusterhausen machte, konnten sich Landschaft und Natur länger dem zerstörenden Zugriff des Menschen entziehen.

Bereits Anfang der zwanziger Jahre entstand direkt am Seeufer eine kleine privat genutzte Tennisanlage. Anfang der fünfziger Jahre, als die Menschen begannen, dem Leben wieder freudvolle Seiten abzugewinnen, regte sich auch auf der inzwischen verfallenen Anlage wieder neues Leben. Eine kleine Zweiplatzanlage entstand. Aber der weiße elitäre Sport paßte nicht so recht in das sozialistische Sportbild. Die Stadtväter liebäugelten bereits damit, aus dem Tennisplatz eine Minigolfanlage zu machen, denn Wusterhausen mauserte sich mehr und mehr zum Urlaubsort.

Aber der Tennissport hatte nochmal Glück. Es fanden sich einige tatkräftige Idealisten und unter ihren Händen entstand die herrlich gelegene Anlage am Ufer des Klempowsees. Sie trug dem Tennisverein von Wusterhausen den Ruf ein, neben dem besten Pflaumenkuchen auch die schönste Tennisanlage in weitem Umfeld zu besitzen. Aus eigener Kraft entstanden vier Plätze und ein Clubhaus, eingerahmt vom Grün der Anlagen, mit Blick auf das Revier der Wusterhausener Segler. Und da mit eigenen Mitteln Geschaffenes allen besonders am Herzen lag, wurde dem Erhalt und der Pflege viel Aufmerksamkeit gewidmet.

So hat sich über die Jahre in der Prignitz ein Tennisidyll entwickelt, das so manchen Großstädter neidvoll denken läßt, wie lange es schon her ist, daß Zeit und Muße das Tennisspiel bestimmten.

Neben den Rundenspielen, an denen sich Wusterhausen im Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendbereich beteiligt, hat der Verein, der sich seit dem 5. Mai 1993 TC Wusterhausen nennt, noch weitere Höhepunkte.

Wenn der August zur Neige geht, ist Wusterhausen seit vielen Jahren ein heißer Tip für die Tennisspieler aus Nord-Brandenburg. Sportlich kann Wusterhausen ganz sicher den anderen Turnieren im Lande nicht ganz das Wasser reichen, die Atmosphäre aber dürfte unübertroffen sein. Die ruhige, direkt an der Seepromenade gelegene Anlage läßt den weichenden Sommer nachklingen.

Vertrauter Duft von selbstgebackenem Pflaumenkuchen begrüßt besonders die Teilnehmer, die beinahe alle Turniere des nunmehr 16. Jahrganges gespielt haben. Aber auch neue Teilnehmer aus den noch jungen Tennisvereinen Kyritz und Perleberg fühlten sich sehr wohl und werden in den kommenden Jahren ihr gewachsenes Leistungsvermögen an den Besten aus Nord-Brandenburg messen wollen.

Die Veranstalter waren in diesem Jahr sehr glücklich über das hohe Meldeergebnis. So kamen aus 10 Vereinen 45 Teilnehmer nach Wusterhausen. Seniorinnen und Senioren in getrennten Wettbewerben eine sportliche Möglichkeit zu geben, hat sich als richtig erwiesen, so daß auch in Zukunft das Teilnehmerfeld durch Sportler reiferer Jahrgänge bereichert sein wird.

Den Organisatoren, aber ganz besonders den unermüdlichen Tennisfrauen, sei ganz herzlich gedankt, weil gerade sie das Turnier zu dem werden ließen, was es heute ist.

Regina Patzer (l.) siegte im Seniorinnen-Finale gegen Heide Tiecke

Und sollte der eine oder andere einmal Lust auf einen richtigen Tennisurlaub bekommen, Wusterhausen mit seiner herrlichen Umgebung könnte dann der richtige Platz zum Seelebaumeln und Kraftschöpfen sein!

Lothar Schmidt (TC Wusterhausen)

ERGEBNISSE

Einzel		Doppel
Damen:	1. Petra Neumann – Wittenberge	1. Gutsche/Georgi
	2. Nicole Gutsche – Ludwigsfelde	2. Tiecke/Elendt
	3. Diana Stegmann – Schwedt	
	Anke Georgi – Schwedt	
Herren:	1. Matthias Schirow – Brandenburg	1. Wolter/Schirow
	2. Thomas Krüger – Schwedt	2. Laue/Gutsche
	3. Ulrich Laue – Wusterhausen	
	Peter Gutsche – Ludwigsfelde	
Seniorinnen:	1. Regina Patzer – Brandenburg	1. Meyer/Patzer
	2. Heide Tiecke – Wusterhausen	2. Koscholl/Elendt
	3. Brigitte Koscholl – Wusterhausen	
	Annegret Meyer – Wusterhausen	
Senioren:	1. Lothar Schmidt – Wusterhausen	1. Schmidt/Dr. Beier
	2. Achim Rateitschak – Premnitz	2. Rateitschak/Sünder
	3. Dr. Dietrich Beier – Wusterhausen	
	Kurt Sünder – Premnitz	

Ein neues „Zuhause" für 270 Tennisspieler: Offizielle Eröffnungsveranstaltung im Cottbuser Eichenpark

Eine Vielzahl geladener Ehrengäste bei der Einweihungsfeier in Cottbus

Besonders für die älteren Mitglieder des TC Cottbus war es schon ein denkwürdiges Ereignis, was da am letzten September-Samstag im Cottbuser Eichenpark über die Bühne lief. Kaum eine andere Sportart ist in den letzten Jahrzehnten in Cottbus so gebeutelt worden wie der Tennissport. Als man in den 70er Jahren die Achtplatz-Anlage im Sportzentrum „verlassen" mußte, war dies inzwischen die zweite „Umsiedlung" der Tennisspieler nach 1945 innerhalb von Cottbus.

„Heimatlos" bestritten 20 Mannschaften ihre Verbandsspiele sechs Jahre lang ausnahmslos auf des Gegners Platz, bis die nimmermüden Verfechter der „Sportart" Tennis ihre in der Waschmaschine aufgemotzten Tennisbälle – diesmal im Eichenpark – wieder über die Netze schlagen durften. Die Lieferungen neuer Tennisbälle durch unsere Nachbarn blieben wegen der „liebevollen" Beteiligung der DDR am „Prager Frühling" aus. Doch mit derlei Begleiterscheinungen hatte man längst zu leben gelernt.

Prominenten-Doppel auf der neuen Anlage (v.l.n.r.): Clubpräsident Dr. Kröhen, Umweltdezernent Schöps, Vizepräsident Knauer und der Oberbürgermeister von Cottbus, Kleinschmidt

Auf zunächst acht, später auf zwölf Plätzen baute man sich mit viel Elan und Schweiß eine neue Existenz auf, in deren Umgebung in den Folgejahren viele Nachwuchstalente groß geworden sind. Und man fühlte sich trotz vieler Improvisationen wohl, bis, ja bis die Wende kam. Die Wende – wohin? Dahin, daß den Mitgliedern des TC Cottbus salbungsvoll eröffnet wurde, daß sie sich diesmal auf zu DDR-Zeiten „unrechtmäßig" erworbenen Grund und Boden befinden und daß dieser in Privatbesitz „zurückgeführt" wird. Zum dritten Mal packte man die Koffer und zog sich zum Jahreswechsel 1992/93 auf den kommunalen Teil des Eichenparks zurück.

Mit Fördermitteln des Landessportbundes, mit der Unterstützung einer Reihe von Sponsoren und einem großen Teil an Eigenleistungen entstand in der Rekordzeit von zwei Monaten ein weiteres Mal ein neues „Zuhause" für 270 Tennisspieler der Stadt Cottbus. Fünf rekonstruierte und zwei neugebaute Tennisplätze, ein provisorisches Clubhaus einschließlich sanitärer Anlagen in einem Umfeld gepflegter Grünanlagen – niveaumäßig das beste, was Cottbus bisher auf der Strecke des „weißen Sports" zu bieten hatte.

Kein Wunder, daß sich die vielen anerkennenden Worte der geladenen Ehrengäste bei der offiziellen Einweihungsfeier nahtlos in die positive Beurteilung der Anlage durch Gastmannschaften und bisherige Turnierteilnehmer einreihten.

Erfreut zeigten sich auch Prof. Dr. Dieter Rewicki, Hergard Zoëga und Harald Bortels als Vertreter des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg sowie der Bezirksvorsitzende Ben-Ulf Hohbein über die Bereicherung des Angebots von Sportstätten um eine weitere niveauvolle Tennisanlage in Süd-Brandenburg. Und ein „freudiges Ereignis" nannte Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt die offizielle Freigabe der Tennisanlage. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß das Mauerblümchendasein der Tennisspieler zurückliegender Jahre nun endgültig der Vergangenheit angehört. Allgemein bestaunt griff das Stadtoberhaupt selbst zum Tennisschläger und bestritt an der Seite von Club-Vize Alfred Knauer ein recht ansprechendes Match gegen seinen Umweltdezernenten Burkhard Schöps und Club-Präsident Dr. J.-Christoph Kröhan. Ein mit viel Beifall bedachter Auftritt des Repräsentanten der Stadt Cottbus.

Nach der Würdigung des Engagements vieler regionaler Firmen und Sportbegeisterter beim Bau der Anlage vergnügte man sich an einem herrlichen Spätsommertag auf sonnenüberflutetem Clubgelände bei edlen Speisen und Getränken sowie musikalischer Umrahmung durch die Saspower Dixieland-Stompers.

Werner Ludwig

Flugschule **Privatflugzeugcharter**
Rundflüge **Luftfahrtbedarf**
Der Himmel über Berlin steht Ihnen offen!
Flughafen Berlin-Schönefeld, Haus 117, 12521 Berlin
Tel. (0 30) 60 91 38 00/01, Fax (0 30) 60 91 38 02
Air Service GmbH
AIRSHIP

Erster Mannschaftswettkampf

Einer ersten Standortbestimmung und der Heranführung an den Wettkampfsport diente der Vergleich eines Junioren-Teams vom TV 1861 Forst mit Grün-Weiß Dresden.

Vier Jugendliche im Alter von 15 Jahren, die erst im Mai dieses Jahres mit dem Einmaleins des Tennissports begannen, brauchten sich hinter ihren Leistungen nicht zu verstecken. Lediglich durch noch fehlende Wettkampfpraxis zog man gegen die Elbestädter mit 1 : 5 den kürzeren, wobei Mike Fuchs an Nummer eins mit einer hervorragenden kämpferischen Leistung den Ehrenpunkt erkämpfte.

Alles in allem eine aufschlußreiche Begegnung für den Forster Tennisnachwuchs vom TV 1861, die auf jeden Fall Ansatzpunkte für die weitere Jugendarbeit beim jüngsten Mitgliedsverein im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg bot.

Werner Ludwig

Sie wirkten beim ersten Mannschafts-Wettkampf der Forster Junioren mit (v.l.n.r., kniend): Ralf Hänsel, Beate Beer, Alexander Poser und Mike Fuchs

Tennisfest in der Lausitz: Vier zweifache Turniersieger

Anita Schorten und Doreen Kriese gewannen die AK II-Doppelkonkurrenz

Zu einem erneuten Fest der Jugend wurde das Tennis-Nachwuchsturnier zum „Tag der deutschen Einheit". Der Cottbuser Tennisverein 92 hatte diesmal als Gastgeber eingeladen und rund 100 Nachwuchstalente der Altersklassen II und III aus vielen Bundesländern, der Tschechischen Republik sowie aus Polen lösten ihr Versprechen vom Vorjahr mit ihrer neuerlichen Teilnahme im Jahre 1993 ein.

Wie bereits 1992 hatten die Cottbuser unter der Leitung von Peter Heine auch diesmal alle Register einer guten Organisation gemeinsam mit einer Reihe von Sponsoren gezogen, um das 3. Nachwuchsturnier für alle Aktiven und Betreuer zu einem Erlebnis werden zu lassen. Sicherlich ist es an dieser Stelle nicht möglich, allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen, namentlich zu danken. Deshalb stellvertretend für alle ein herzliches Dankeschön an das Hotel „Branitz" für das hervorragende Büfett nach Spreewälder Art, dem Hotel Giro für die Ausrichtung des Sponsorentreffs und der Info-Unternehmensgruppe Hamburg für die zur Verfügung gestellten Pokale.

Erste Früchte trug auch bereits die wiederangestrebte Gemeinsamkeit beider Tennisvereine im Eichenpark. Sowohl auf der Anlage des CTV 92 als auch auf der des TCC wurde um Spiel, Satz und Sieg gekämpft. Unter solchen Voraussetzungen kann die Sonne künftig wieder uneingeschränkt zum Wohl aller Tennisspieler im Eichenpark scheinen, und Erfolge werden nicht ausbleiben.

Sportlich gesehen war es ein einziger Triumph für die Berliner Gäste. Außer in der Altersklasse II der Juniorinnen gingen alle Titel nach Spree-Athen. Florian Jeschonek vom TC Grunewald gewann das Finale in der Altersklasse II der Junioren gegen Tino Bringmann vom TC „Orange-Weiß" Friedrichshagen mit 6 : 1, 6 : 7, 6 : 3, und Timo Fleischfresser vom SV Berliner Bären gab in der AK III nicht einen einzigen Satz ab und besiegte im Finale Benjamin Thiele vom TV Frohnau mit 6 : 3, 6 : 2. Das gleiche trifft bei den Juniorinnen zu. Sowohl Norina Elmaleh (Blau-Weiß Berlin) in der AK III als auch Doreen Kriese (CTV 92) in der AK II – jeweils an Nummer 1 gesetzt – wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und ohne Satzverlust Turniersiegerinnen. Norina gewann mit 6 : 3, 7 : 6 gegen Anne Wender vom TC Rot-Weiß Erfurt, und Doreen hielt Antje Gräßler vom LTTC „Rot-Weiß" Berlin mit 6 : 1, 6 : 3 in Schach.

Beide Einzelsiegerinnen gewannen auch im Doppel ihrer Altersklasse und wurden somit erfolgreichste Turnier-Teilnehmerinnen. Norina Elmaleh siegte gemeinsam mit Janina Druschky (BFC Alemannia 90) mit 6 : 1, 6 : 3 in der AK III gegen Nancy Stachelroth/Anne Wender (TC Apolda/TC Rot-Weiß Erfurt). Das „eingespielte" Cottbuser Paar Doreen Kriese/Anita Schorten (CTV 92/TCC) gewann in einem hochklassigen Juniorinnen-Doppel der AK II gegen Antje Gräßler/Simone Schmidt (LTTC „Rot-Weiß"/Hermsdorfer SC) mit 6 : 3, 1 : 6, 6 : 3.

Doppelte Turniersieger wurden auch Florian Jeschonek mit Arne Fröhlich (beide TC Grunewald) gegen Pawel Woitowicz/Przemek Wrzeszcz (TK Stettin) mit 6 : 1, 6 : 7, 7 : 6 und Timo Fleischfresser gemeinsam mit Benjamin Thiele gegen Thomas Schreyer/Marco Maier (TC Hiddenhausen/Hermsdorfer SC) mit 6 : 1, 6 : 3.

Werner Ludwig

Ergebnisse Halbfinale:

Juniorinnen:

AK II
Kriese – Schmidt 6 : 1, 6 : 4
Gräßler – Schorten 6 : 3, 6 : 4

AK III
Elmaleh – Druschky 6 : 3, 6 : 2
Wender – Klecha (TC Zielona Gora/Grünberg) 6 : 2, 6 : 0

Junioren

AK II
Jeschonek – Fröhlich 6 : 3, 6 : 4
Bringmann – Schreyer 6 : 1, 6 : 3

AK III
Fleischfresser – Hoffmann (Halle) 6 : 1, 6 : 0
Thiele – Boewer (Zehlendorfer Wespen) 7 : 5, 6 : 1

Timo Fleischfresser siegte sowohl im Einzel als auch im Doppel der AK III

DTB-Sportabzeichen

Nachwuchstalente können nur da entdeckt und gefördert werden, wo viele Sportbegeisterte Tennis spielen. Ohne ein breites, stabiles Fundament kann sich keine Spitze entwickeln – so die Firma Renault als offizieller Sponsor des DTB-Sportabzeichens.

Daß es genügend Tennissportbegeisterte gibt, steht außer Zweifel. Nach den erfolgreichen Frühjahrsveranstaltungen zum Erwerb des Sportabzeichens durch Frau Schoenwälder bei Blau-Weiß Forst und Grün-Weiß Herzberg, zeigten Veranstaltungen in Spremberg und beim TV 1861 Forst, wie begeisterungsfähig die Tennisfans in der Lausitz sind.

In Spremberg z. B. wurden die Clubmeisterschaften dafür genutzt. Während auf fünf Plätzen um Spiel, Satz und Sieg gekämpft wurde, war ein Platz nur für Grundschläge, Flugbälle, Lobs, Aufschläge und Schmetterbälle reserviert. Insgesamt 25 Teilnehmer erwarben 15mal Gold, achtmal Silber und zweimal Bronze. Übungsleiter Bernd Keller bewies das perfekteste Ballgefühl und erreichte mit 98 Punkten das beste Ergebnis.

Beim TV 1861 Forst beteiligten sich 37 Bewerber an dieser Breitensportaktion. Wenn die Neißestädter auch noch nicht die hohen Punktzahlen der „erfahreneren" Spremberger erreichten, so sind doch allein 20mal Silber ein Zeichen dafür, daß hier Talente schlummern. René Meißner, Mirko Nauert sowie Vater und Sohn Poser erreichten mit Gold immerhin die Nähe der 90-Punkte-Marke.

Die Verleihung der Ehrennadeln und Urkunden erfolgte in würdiger Form durch den Bezirkssportwart auf den jeweiligen Saison-Abschlußveranstaltungen der Vereine.

Werner Ludwig

Bezirkssportwart Werner Ludwig (l.) nahm die Prüfung zum DTB-Sportabzeichen ab

Hans-Joachim Scholz feierte seinen 60sten

Er war nie einer der sogenannten „Großen", aber gehört er deshalb zu den „Kleinen"? Keineswegs – Hans-Joachim Scholz spielt seit über vier Jahrzehnten Tennis und ist der dienstälteste Mannschaftsführer der Lausitzer Vereine.

In seiner unnachahmlichen Art, bei allen Tennisfreunden beliebt und immer die Stimmungskanone seines Vereins Einheit Spremberg, hat er dem Tennisclub in 40 Jahren viel gegeben.

Hänschen, wie ihn liebevoll all' seine Tennisfans nennen, feierte am 25. November 1993 seinen 60. Geburtstag. Er denkt noch lange nicht ans Aufhören und das braucht er auch „weiß Gott" nicht!

Die gesamte Tennisgemeinde der Lausitz gratuliert Dir, lieber Hans-Joachim, zum „Fest der Weisheit" und wünscht sich noch viele gemeinsame Jahre mit Dir auf den ziegelroten Plätzen bei bester Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Werner Ludwig

Hans-Joachim Scholz feierte am 25.11. 1993 seinen 60. Geburtstag

DTZ-Aktionen – eine feine Sache

Auch in diesem Jahr beteiligte sich Einheit Spremberg am DTZ-Club-Cup sowie erstmals auch am EUROCARD-Seniorencup.

Die durch die Deutsche Tennis Zeitung angebotene und durch viele namhafte Sponsoren unterstützte Organisationsform mit schönen Pokalen und Urkunden sowie wertvollen Sachpreisen, haben diese Breitensportaktionen inzwischen auch in Süd-Brandenburg erheblich aufgewertet.

Selten zuvor wurde mit soviel Ehrgeiz und Begeisterung um Spiel, Satz und Sieg gekämpft.

Catrin Gäßner, beglückwünscht durch den Clubvorsitzenden Gottfried Schwartze, und Lutz Unger wurden DTZ-Pokalsieger 1993. Lutz Unger, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feierte, gewann auch den EUROCARD-Seniorencup, während Brigitte Ludwig bei den Seniorinnen erfolgreich war.

Werner Ludwig

Clubvorsitzender Gottfried Schwartze beglückwünscht Catrin Gäßner zum Pokalsieg

Graf holt WTA-Titel

Erfolgreich ging die Saison 1993 für Steffi Graf zu Ende. Die Brühlerin gewann im New Yorker Madison Square Garden den WTA-Weltmeistertitel und damit die Siegprämie von 250 000 Dollar. Im Finale bezwang die Weltranglistenerste die Spanierin Arantxa Sanchez-Vicario mit 6 : 1, 6 : 4, 3 : 6, 6 : 1 und sicherte sich mit diesem Erfolg den 79. Turniersieg ihrer Karriere. Sehr gut lief es auch für Anke Huber (Karlsdorf), die erst im Halbfinale von Steffi Graf in drei Sätzen gestoppt wurde. Der Titel im Damen-Doppel ging an Gigi Fernandez/Natalia Zvereva (USA/Weißrußland).

DTB-Team gegen Österreich

Die Herren-Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes muß zum Auftakt des Davis-Cup-Wettbewerbs 1994 in Österreich antreten. Dies ergab die Auslosung des Internationalen Tennis-Verbandes (ITF) in London. Die Partie findet vom 25. bis 27. März statt. Bisher trafen beide Teams dreimal aufeinander, wobei alle Begegnungen von Deutschland gewonnen wurden. Der Sieger trifft in der zweiten Runde auf den Gewinner der Paarung Spanien gegen Italien. Außerdem spielen in der Weltgruppe (Erstgenannte haben Heimrecht): Indien – USA, Niederlande – Belgien, Schweden – Dänemark, Frankreich – Ungarn, Israel – Tschechische Republik und Rußland – Australien.

Thoms gewinnt Masters

Beim Warsteiner Masters der Damen in Ahaus siegte Heike Thoms (Saarlouis) im Finale mit 6 : 2, 7 : 6 gegen die Frankfurterin Sandra Wächtershäuser. Das Spiel um Platz drei konnte aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls von Titelverteidigerin Sabine Hack (München) nicht ausgetragen werden, so daß die Ludwigshafenerin Petra Begerow diesen Rang kampflos für sich beanspruchen konnte.

DTB-Senioren holen Fred-Perry-Cup

Zum dritten Mal hintereinander gewannen die Senioren 50 des Deutschen Tennis Bundes den Fred-Perry-Cup. Harald Elschenbroich (LTTC Rot-Weiß Berlin), Bernd Reinholz (Saarbrücken) und Kapitän Gunter Prell (Brunnthal-Hofolding) setzten sich im Finale im französischen Royan mit 2 : 1 gegen die USA durch. Dabei bezwang Elschenbroich den Amerikaner Jimmy Parker mit 5 : 7, 6 : 4, 6 : 2 und Reinholz schlug Rob Cadwaller mit 6 : 3, 6 : 3. Das Doppel gewannen die US-Boys Kamakana/Robinson mit 5 : 7, 6 : 2, 6 : 1 gegen Reinholz/Prell. Zuvor wurden Irland mit 3 : 0, Schweden mit 3 : 0, die Niederlande mit 2 : 1 und im Halbfinale Österreich mit 3 : 0 bezwungen.

WB Hemer Deutscher Jungsenioren-Vereinsmeister

Auf eigener Anlage holte sich Blau-Weiß Hemer die Deutsche Vereinsmeisterschaft der Jungsenioren. Im Finale setzten sich die Westfalen mit 5 : 1 gegen den Hildesheimer TV durch. Die Ergebnisse (Hemer zuerst genannt): Eberhard – Emmrich 7 : 6, 7 : 6; Torre – Bahrami 6 : 3, 2 : 6, 6 : 4; Wünschig – Röpke 4 : 6, 5 : 7; Levai – Marten 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3; Prucha – Klerx 6 : 2, 6 : 3; Henn – Neuner 6 : 2, 6 : 2.

Turnierpause für Junioren AK II–V

Die Jugendwarteversammlung des Deutschen Tennis Bundes beschloß in ihrer Sitzung Ende September, daß generell für Spieler/innen der Altersklassen II bis V jährlich in den Monaten Oktober/November eine achtwöchige Turnierpause eingehalten wird. Außerdem wurde festgelegt, daß AK V-Spieler/innen auch außerhalb ihrer Altersklasse spielen können.

Schultennisreport erschienen

Die sechste Ausgabe der Zeitschrift „Tennis in der Schule" ist jetzt erschienen. Die 40seitige Broschüre bietet eine Vielzahl von Anregungen und aktuellen Informationen über das Schultennis. Die Broschüre kann kostenlos über die DTB-Geschäftsstelle (Hallerstraße 89, 20149 Hamburg), Sachbereich Schultennis, bezogen werden.

Krieg gewinnt Titel bei den Gehörlosen

Ronald Krieg (Leonberg) war der überragende Spieler bei den 17. Welt-Sommerspielen der Gehörlosen in Sofia. Im Einzelfinale gewann er gegen seinen Mannschaftskameraden Torsten Vontheim (Duisburg) mit 6 : 3, 6 : 0, 6 : 0. Im Doppel holte er sich zusammen mit Gunnar Kett (Aalen) ebenfalls den Titel mit 6 : 4, 6 : 4, 6 : 2 gegen die Italiener Damiani/Bitti. Bei den Damen belegte Andrea Gerlach (Hamburg) im Einzel Rang fünf.

Emmy Rau-Bredow gestorben

Im Alter von 95 Jahren starb Emmy Rau-Bredow, Ehrenmitglied des Deutschen Tennis Bundes. In den 50er Jahren war sie Deutsche Meisterin und Deutsche Senioren-Meisterin im Mixed und betreute als Mannschaftsführerin die deutschen Spitzenspielerinnen. Für ihre Verdienste um das deutsche Damentennis erhielt Emmy Rau-Bredow die Goldene Ehrennadel des DTB sowie die Ehrenmitgliedschaft vom LTTC Rot-Weiß Berlin und vom Wiesbadener THC.

Deutsche Hallenmeisterschaften abgesagt

Die Nationalen Deutschen Hallenmeisterschaften, die vom 29. November bis 5. Dezember 1993 in Bremen stattfinden sollten, mußten ausfallen. Als Begründung führte das Präsidium des Deutschen Tennis Bundes die Terminüberschneidung mit dem Davis-Cup-Finale zwischen Deutschland und Australien in Düsseldorf an. Dennoch ist geplant, die Meisterschaften im kommenden Jahr wieder in den Turnierkalender aufzunehmen.

Rollstuhl-Tennis-Verband umgezogen

Der Deutsche Rollstuhl Tennis-Verband ist umgezogen. Ab sofort ist der DRT wie folgt zu erreichen: Deutscher Rollstuhl Tennis-Verband e.V., Wasserturmstraße 11, 52388 Nörvenich, Telefon und Fax: (0 24 26) 49 84.

Agassi gesperrt

Das Davis-Cup-Komitee des Internationalen Tennis-Verbandes (ITF) hat den Amerikaner Andre Agassi für ein Davis-Cup-Spiel gesperrt. Agassi hatte sich beim 5 : 0 der USA gegen die Bahamas Ende September geweigert, am Schlußtag das zweite Einzel zu bestreiten. Die Mannschaft wurde mit einer Strafe von 1500 Dollar belegt. Somit fehlt Agassi beim Erstrunden-Spiel der USA im März 1994 gegen Indien.

US-Davis-Cup-Kapitän zurückgetreten

Tom Gorman, seit acht Jahren Kapitän der amerikanischen Davis-Cup-Mannschaft, hat in New York seinen Rücktritt erklärt. Er betreute das US-Team letztmalig Ende September in der Begegnung gegen die Bahamas.

Turnierkalender Berlin-Brandenburg Winter 1993/94

18. bis 19. Dezember 1993	2. Ostdeutsches Jugend-Hallenturnier der Altersklassen II bis IV beim LTTC Rot-Weiß und im Landesleistungszentrum
Termine für die Verbandshallenmeisterschaften	
Seniorinnen und Senioren	16. bis 22. Januar 1994 beim BSV 92/BSC/SV Senat
Jungseniorinnen und Jungsenioren	15. bis 23. Januar 1994 im Landesleistungszentrum (Verbandshalle)
Juniorinnen und Junioren	15./16. Januar und 22./23. Januar in der BUGA und im Landesleistungszentrum
Damen und Herren	26./27. Februar Qualifikation im Märkischen Viertel 4. bis 6. März Endrunde beim TC Blau-Weiß

TERMINÄNDERUNG:

Die Halbfinal- und Finalspiele der Meisterschaftsrunde Damen und Herren im Rahmen der Winterrunde finden wie folgt statt:

Samstag, 19. Februar 1994

12 Uhr bzw. 13 Uhr:
Halbfinale bei den Damen

15 Uhr bzw. 16 Uhr:
Halbfinale bei den Herren

Sonntag, 20. Februar 1994

11 Uhr bzw. 12.30 Uhr:
Finale Damen/Herren

Ort: Sportpark Havelland in Seeburg (bei Spandau)

Anzeige

Frohe Weihnachten – Merry Christmas – Joyeux Noél – Buon Natale Mit dem DUNLOP Tournament

Deutschlands Nr. 1 – made for Europe. Unter diesem Motto überzeugt Deutschlands meistgespielter Tennisball jetzt auch immer mehr Tennisspieler in ganz Europa.

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest präsentiert DUNLOP jetzt ein geschmackvolles Weihnachtspräsent, über das sich garantiert jeder Tennisspieler freut. Die stimmungsvolle Weihnachtsverpackung enthält 2 × 3 Tennisbälle, fabrikfrisch verpackt in der patentierten DUNLOP Folienpackung. Exzellente Qualität „made in Germany" macht diesen Ball bereits seit Jahrzehnten zum meistgespielten Tennisball in Deutschland.

Die ideale Geschenkidee, mit der Sie bei jedem Tennisfan in Europa zum Matchwinner werden, ist jetzt überall im Sportfachhandel erhältlich.

Der DUNLOP Tournament ist in der geschmackvollen Weihnachtsverpackung das ideale Geschenk für jeden Tennisfreund

Anzeige

Wettersicheres Trainingsquartier mit Hallen-Sandplätzen: Tennishotel Sonngastein

Der Center Court des Tennis-, Golf- und Kurhotels Sonngastein in Badgastein

Für die Sommer-Vorbereitung von Tennismannschaften werden immer wieder Trainingsquartiere gesucht. Allzuoft macht der Wettergott den Plänen auch im Süden einen Strich durch die Rechnung. Unabhängig von Petrus' Launen kann man im österreichischen Badgastein trainieren. Das Tennishotel Sonngastein hat das Know-how, wie man Tennisgäste richtig betreut – vom Kreisligaspieler bis zum Daviscup-Fighter, vom Freizeitfreak bis zum Weltklasse-As. Der Vorteil: Den Mannschaften stehen (neben sechs herrlich gelegenen Sand-Freiplätzen) auch vier Sand-Hallenplätze zur Verfügung – absolut wettersicher und direkt im Hotel. Bis Ende April bietet das Gasteinertal zudem prachtvolle Skigebiete in schneesicheren 2700 m und Langlauf-Höhenloipen in 1700 m.

Interessenten fordern den Prospekt „Das Superangebot für wettersicheres Tennistraining" an vom **Tennis-, Golf- und Kurhotel Sonngastein, A–5640 Badgastein, Sonnleiten 6, Telefon (00436434) 3326–0, Fax (00436434) 3327–403.**

Telefon 0172 – 300 43 55

GOLF

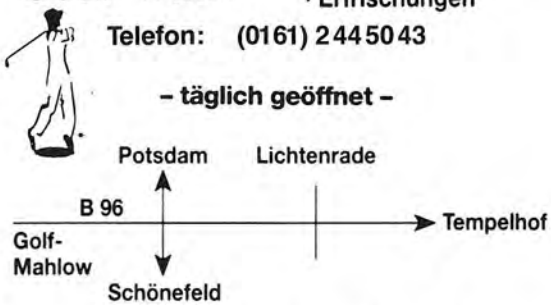
ÖFFENTLICHE DRIVING RANGE MAHLOW

- überdachte und freie Abschlagplätze
- Kurzbahnanlage
- Pro Shop
- Trainer
- Erfrischungen

GOLF WELT

Telefon: (0161) 2445043

– täglich geöffnet –



2 km südlich von Berlin

SERVICE-ANGEBOT

Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Wartung
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder
Heizungstechnik

Anzeige

Goldbeckbau mit 12 Niederlassungen – immer „am Ball"!

Blick in eine Goldbeckbau-Halle

Wer hat sich nicht schon über Mängel beim Hallentennis beklagt, wer war nicht schon begeistert über neue Ideen, gute Beläge oder über das gelungene Gesamtkonzept einer Sportanlage? Natürlich hängt viel vom Engagement des Betreibers ab, zum Erfolg gehört aber viel mehr: Know-how der Tennis-Szene und eine Tennisanlage, die die Wünsche der Spieler erfüllt.

Seit 25 Jahren baut das Bielefelder Unternehmen Goldbeckbau erfolgreich schlüsselfertige Objekte; seit einiger Zeit beschäftigt man sich intensiv mit der Planung und dem Bau von Sporthallen für Tennis, Badminton, Squash und Fitneß.

Wo soll die Halle stehen? Wieviele Tennisspieler gibt es dort schon? Wo ist das nächste Freizeitzentrum? Gibt es ein Fitneß- oder Badminton-Zentrum in der Stadt? Was soll in der Tennishalle im Sommer geschehen? Solche und mehr Fragen stellt Folker Seemann den interessierten Bauherren; dann trifft man sich, diskutiert, wägt die Marktchancen ab, kalkuliert, und als Ergebnis wird nicht nur festgelegt, wie groß die Anlage werden soll, sondern auch, wieviele Parkplätze man braucht oder wie das Gastronomie-Konzept aussehen soll. Ein genauer Zeitplan für die verschiedenen Bauabschnitte wird angelegt, der sogar die Werbemaßnahmen bis hin zur Eröffnungsfeier einschließt.

Es gibt nur wenige Fachleute wie Folker Seemann, die auf diesem Spezialgebiet fundierte Antworten geben können, denn er ist einer der wenigen anerkannten „Tennis-Kaufleute". Seit vielen Jahren betreibt er erfolgreich seine eigene Anlage in Bielefeld, ist Vorsitzender eines leistungsbezogenen Clubs und nebenher einer der besten deutschen Tennis-Senioren.

„Durch meine Erfahrungen und die langjährigen Kontakte zum Sportstättenbau kann ich allen Bau-Interessenten das Unternehmen Goldbeckbau voller Überzeugung empfehlen. Bei Goldbeckbau gibt es ein schlüsselfertiges Spitzenprodukt mit der besten Bau-Betreuung, die man sich wünschen kann." In zwei Werken und 12 Niederlassungen bundesweit sind über 600 Mitarbeiter „am Ball", wenn es darum geht, mit Planern, Ingenieuren und Montage-Trupps nahe an der Tennis-Baustelle zu sein. Die Mitgliedschaft im DTB-Pool und im VDT-Team unterstreichen die neuen sportlichen Ambitionen des Stahlbau-Unternehmens aus Bielefeld. **Mehr Informationen gibt es unter Telefon (05 21) 10 10 57.**

Anzeige

Neues kostensparendes Verfahren zur Instandsetzung von Tennisplätzen

Mit Sabadrain® präsentierte die dispo Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge dem interessierten Fachpublikum auf der FSB in Köln einen völlig neuen Baustoff für die Tennisplatzpflege und Instandsetzung. Tennisplätze mit unzureichender Wasserdurchlässigkeit erhalten durch die Aufbereitung mit Sabadrain® ihre volle Funktionsfähigkeit zurück.

Dauerhafte mechanische Belastung des Tennisbelages und Einwirkungen von Frost-Tau-Wechseln führen zu Kornbrüchen in der Deckschicht und setzen ihre Wasserdurchlässigkeit herab. Nach starken Niederschlägen wie im vergangenen Sommer staut sich das Wasser auf der Oberfläche und bildet Pfützen. Besonders betroffen sind die stark abgenutzten Bereiche am Netz und an den Grundlinien. Platzsperrungen wegen Unbespielbarkeit sind die Folge, die in diesem Jahr viele Tennisfreunde spüren mußten.

Bislang wurde in solchen Fällen zur Renovierung die gesamte Deckschicht in einem sehr kosten-, material- und zeitaufwendigen Verfahren abgetragen und erneuert. Immer häufiger treten dabei Probleme bei der Entsorgung auf, weil das Altmaterial je nach Herkunft als Sondermüll deponiert werden muß.

Im Rahmen der Frühjahrsinstandsetzung kann Sabadrain® jetzt mit geringem Aufwand in die vorhandene Deckschicht eingebaut werden.

Die Visitenkarte Ihres Hauses

LIESEN-PÄTSCH GmbH

Kiesstraße 12 · 12209 Berlin
Telefon 7 72 85 18
Telefax 7 72 19 72

Beratung und Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Dipl.-Ing. Schareina, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Sportanlagen, erklärt das Verfahren:

„Nur noch bis zu einem Achtel der alten, nicht mehr funktionsfähigen Deckschicht bzw. der funktionsunfähigen Flächenabschnitte im Netz- und Grundlinienbereich wird abgetragen. Danach wird der neu entwickelte Baustoff in der gleichen Menge, die zuvor abgetragen wurde, auf die verbleibenden Teile der Deckschicht aufgebracht und mit dieser vermischt. Nach der Einarbeitung wird die so gewonnene neue Deckschicht egalisiert und verdichtet, und die Wasserdurchlässigkeit ist wieder hergestellt."

Erreicht wird diese Wirkung durch die spezielle Zusammensetzung des Baustoffes, die dispo in jahrelanger Zusammenarbeit mit namhaften Laboren und Instituten entwickelt hat. Der inzwischen patentierte Baustoff enthält neben Quarzporphyr zur Sicherstellung der Verschleiß- und Frostbeständigkeit und Klinkerbruch oder Wesersandstein zur Farbgebung eine zusätzliche Komponente, die die Wasserdurchlässigkeit herstellt.

Fachgemäß in die Deckschicht eingebaut und verdichtet, läßt Sabadrain® eine Haltbarkeit von mindestens drei Jahren erwarten.

Besonderen Wert legte die dispo bei der Entwicklung wieder einmal auf die Umweltverträglichkeit des neuen Baustoffes. Der Schadstoffgehalt der verwendeten Substanzen orientiert sich nicht an den sehr umstrittenen Schadstoffgrenzen der RAL, sondern an den strengen Grenzwerten der Hollandliste, die in allen Positionen unterschritten werden.

Sabadrain® kann im Rahmen der Frühjahrsinstandsetzung durch jeden Fachbetrieb, aber auch durch sachkundige Vereinsmitglieder eingebaut werden.

Aufgrund des geringen Material- und Zeitaufwandes sind die Kosten im Vergleich zur bisherigen Renovierung verschwindend gering. Kostet die normale Grundüberholung eines Platzes durch einen Fachbetrieb zwischen 15 000 und 20 000 DM, liegen die Kosten für den Einbau von Sabadrain® bei der Frühjahrsinstandsetzung, ebenfalls durch einen Fachbetrieb ausgeführt, bei insgesamt 2000 DM.

„Angesichts des Finanzierungslochs, das durch die Streichung öffentlicher Mittel für die Pflege und Instandsetzung von Sportanlagen entstanden ist, eine erfreuliche Kostenentwicklung für die Vereine", urteilt Klaus Schareina.

Weitere Informationen: dispo Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge, Schirmerstraße 2, 34369 Hofgeismar, Telefon (0 56 71) 30 21.

Spenden für Tombolas sind steuerlich abzugsfähig

Von der Senatsverwaltung für Finanzen in Berlin ist folgender Erlaß an die Oberfinanzdirektion Berlin ergangen:

„Zuwendungen an gemeinnützige Vereine sind nur dann als Spenden im Sinne des § 10 b EStG abzugsfähig, wenn sie tatsächlich für die satzungsmäßigen, besonders förderungswürdigen gemeinnützigen Zwecke im Sinne der Anlage 7 zu den EStR verwendet werden. Verwendet der Verein die Zuwendungen hingegen im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes nach § 64 AO, so kommt ein Abzug der Zuwendung als Spende nicht in Betracht. Wird die wirtschaftliche Betätigung jedoch allein zur Verwirklichung der gemeinnützigen Zwecke ausgeübt, so daß ein Zweckbetrieb im Sinne von § 65 AO gegeben ist, können Spendenmittel hierfür steuerunschädlich verwendet werden.

Die Durchführung einer Tombola ist unter den Voraussetzungen des § 68 Nr. 6 AO als ein solcher Zweckbetrieb anzusehen. Es ist deshalb die Auffassung zu vertreten, daß Geld- und Sachzuwendungen für eine Tombola als Spende im Sinne von § 10 b Abs. 1 EStG anzuerkennen sind, wenn die Voraussetzungen des § 68 Nr. 6 AO vorliegen.

An der bisher vertretenen gegenteiligen Ansicht wird nicht mehr festgehalten . . .".

Dies bedeutet, daß für diese Spenden mit Hilfe des bekannten Spendenverfahrens steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen durch den Landessportbund Berlin erstellt werden können. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Landessportbund Berlin, Telefon 3 00 02—123 bzw. —130.

Karl-Hans Listing

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko® Immobilien

Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

FUNDGRUBE

TENNIS CAMPS

Ostern 1994
Saisonvorbereitung in
Marokko

29.3.-12.4.1994, 14 Tage
Flüge ab Hannover und Berlin
Wochenendintensivtraining
Tenniscamps für Jugendliche
Trainingswochen im Sommer 1994:
17.7.-22.7.94 24.7.-29.7.94
31.7.-5.8.94 7.8.-12.8.94
14.8.-19.8.94

TENNISCOLLEGE DETLEF KOEPKE

Tel.053632/62920
38442 Wolfsburg
Mörser Str. 48

© Stübig Design

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Keine Vorhand. Keine Rückhand. Kein Volley. Schlechter Aufschlag. Gewinnt Matches."
(Trainingsnotizen von College-Trainer Tom Chivington über Brad Gilbert im Jahre 1980)

*

„Wahrscheinlich an meinen Haarzopf."
(Tracy Austin auf die Frage, an was man sich später einmal bei ihrem Namen erinnern wird)

*

„Das Ziel, die Nummer eins zu werden, ist nicht mehr erreichbar. Also, was soll ich mich noch auf diesen kleinen Turnieren rumplagen, wo du mehr Geld ausgibst als du gewinnst."
(Jimmy Arias, der sich mit Rücktrittsgedanken trägt)

„Jedesmal, wenn er verliert, geht er nach Hause und arbeitet noch härter. Das kann irgendwie nicht das Wahre sein."
(Martina Navratilova über Ivan Lendl)

*

„Das ist eine lausige Entscheidung."
(Wally Masur zur Entscheidung, daß das Davis-Cup-Finale in Düsseldorf auf Sand gespielt wird)

*

„Ein Ferrari, was ist das schon? Ein Haufen Scheiße mit zwölf Zylindern."
(Andrei Medvedev zum Thema Luxusautos)

*

„Ich will meine Kinder zu Hause aufwachsen sehen und nicht zwischen Centre Court und Umkleidekabine."
(Manuela Maleeva-Fragnière, die nach den Australian Open ihre Karriere beendet)

*

„Michael Chang ist wie eine Fliege. Man wird ihn nie los und muß ihn dreimal töten."
(Goran Ivanisevic)

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis"!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,– insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort _____ Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis" für ein Jahr zum Preis von DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname _____
- Straße _____
- PLZ, Ort _____
- Datum _____ Unterschrift _____

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich bei matthess, kaufhold & partner widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum _____ Unterschrift _____

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle ○ per Überweisung ○ per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes _____
- Kontonummer _____ BLZ _____
- Datum _____ Unterschrift _____

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

matthess, kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Ihr Profi
für Tennis und Golf
in Berlin

HAJO PLÖTZ
SPORT

Hajo Plötz GmbH
Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald
Tel. 825 52 34

VORSCHAU

Verbandshallenmeisterschaften

Im Januar ermitteln die Seniorinnen und Senioren, die Jungseniorinnen und Jungsenioren sowie die Juniorinnen und Junioren ihre Hallenmeister. Wer den jeweiligen Titel mit nach Hause nehmen konnte, erfahren Sie in Heft 1/94.

Regionalliga-Spielplan

Im nächsten Heft können sich schon einmal die Regionalligaspieler in unserem Verbandsgebiet auf ihre kommenden Gegner einstellen, denn der komplette Spielplan der Regionalliga Ost steht in der ersten Ausgabe des neuen Jahres.

Porträt SV Berlin-Friedrichstadt

Im September 1993 konnten die Tennisspieler des SV Berlin-Friedrichstadt ihre nagelneue Anlage einweihen. In den Jahrzehnten zuvor mußten sie von einem Gelände zum nächsten wandern. Können die Mitglieder jetzt endlich seßhaft werden? Näheres zu diesem Verein im Osten Berlins steht in Nummer 1/94.

Bitte beachten! Redaktionsschluß für Heft 1/94 ist am 22. Februar.

BERLIN-BRANDENBURG Tenn!s

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:
matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4, 10787 Berlin
Telefon (0 30) 2 14 13 35/36
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:
Michael Matthess in Zusammenarbeit mit Martina Schlumberger

Chefredaktion: Michael Matthess

Mitarbeit:
Siegfried Benz, Lutz Bormann, Jürgen Dechsling, Rupert Huber, Joachim Knipp, Werner Ludwig, Barbara Ritter, Lothar Schmidt, Theo Sindern, Angelika Thiele, Holger Zeißig, Saskia Zink

Fotos:
Lutz Bormann, Jürgen Dechsling, Dr. Brigitte Hoffmann, Daniela Kreher, Erika Krüger, Werner Ludwig, Andreas Springer, Gisela Teige, Angelika Thiele, Paul Zimmer

Anzeigen:
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

matthess, kaufhold & partner gmbh
Keithstraße 2–4
10787 Berlin

Gestaltung:
Andreas Springer

Herstellung:
Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis" erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,– DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 1/94 erscheint voraussichtlich am 10. März 1994

Die Redaktion wünscht
allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes und gesundes Neues Jahr

60

LEISTUNGSSTARK.

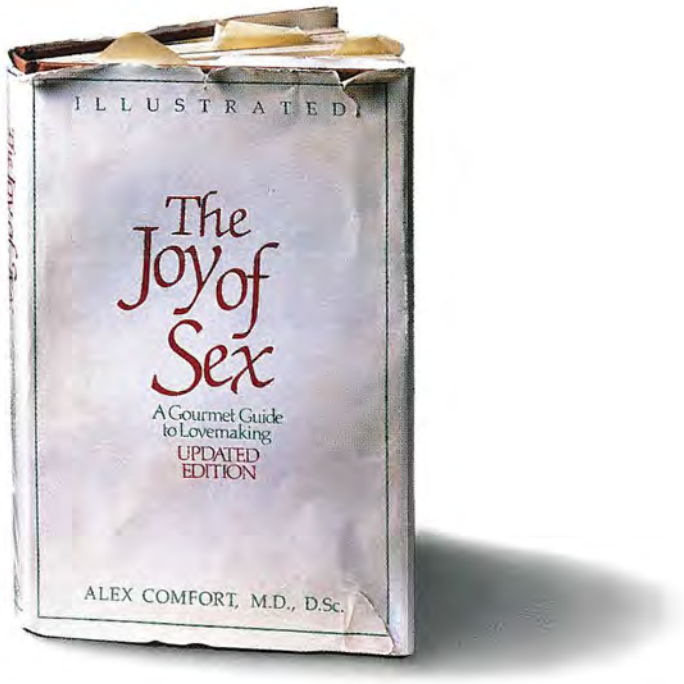
PERSÖNLICH. WELTOFFEN.

Die Bayerische Vereinsbank mit der Tradition aus zwei Jahrhunderten hat ein umfassendes Angebot als Kredit- und Hypothekenbank. **G**roßes Engagement. **I**nternationale Erfahrung. **K**ompetente Beratung und individuellen Service. **D**arauf legen wir besonderen Wert. **D**ie Vereinsbank-Gruppe ist mit rund 750 Niederlassungen im In- und Ausland vertreten.

In Berlin: Alexanderplatz, Charlottenburg, Strausberger Platz, Hellersdorf, Köpenick, Pankow, Prenzlauer Berg, Weißensee sowie in Wildau, Babelsberg, Brandenburg, Cottbus, Falkensee, Frankfurt/Oder, Oranienburg, Potsdam-Stadt.

BAYERISCHE VEREINSBANK

A 8909 E Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt Vertrieb: matthess, kaufhold & partner gmbh · 10787 Berlin



Wer zu früh kommt, den bestraft das Leben.

Da nützt auch der beste Ratgeber nichts. Suchen Sie den Erfolg doch dort, wo Sie sich auskennen. Und spielen Sie den Wilson DTB-Official, der für alle spezifischen Herausforderungen entwickelt wurde. Eine Tatsache, die auch Ihren anspruchsvollen Partner befriedigen wird.

Wilson®

MADE TO WIN

Adressenverzeichnis 1993

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Auerbacher Straße 19, Postfach 330129, 1000 Berlin 33
Telefon (030) 8255311/8258319, Telefax (030) 8258187

Präsidium

Präsident:
Siegfried Gießler
Eisenacher Straße 59, 1000 Berlin 42
Tel.: (030) 3979 2627 (d),
(030) 703 83 25 (p)

Vizepräsident und Schatzmeister:
Wolfgang Tismer
Gralsritterweg 4, 1000 Berlin 28
Tel.: (030) 826 30 41 (d),
(030) 401 66 51 (p)

Verbands-Sportwart Herren:
Harald Bortels
Charlottenstraße 33a, 1000 Berlin 46
Tel.: (030) 338 62 801 (d),
(030) 771 87 92 (p)

Verbands-Sportwart Damen:
Hergard Zoëga
Marienburger Allee 59, 1000 Berlin 19
Tel.: (030) 302 49 37 (p)

Verbands-Jugendwart:
Karl Marlinghaus
Tegeler Straße 16, 1000 Berlin 28
Tel.: (030) 267 30 81 (d),
(030) 404 13 73 (p)

Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben:
Urte Schoenwälder
Riemeisterstraße 170, 1000 Berlin 37
Tel.: (030) 813 49 50 (p)

Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung:
Professor Dr. Dieter Rewicki
Schopenhauerstraße 5, 1000 Berlin 38
Tel.: (030) 838 26 26 (d),
(030) 801 20 81 (p)

Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:
Dr. Beate Loddenkemper
Hertastraße 3, 1000 Berlin 37
Tel.: (030) 813 75 38 (p)

Bezirksvorsitzender Nord-Berlin:
Gustav Bethke
Bruno-Baum-Str. 22, O–1140 Berlin,
Tel.: (9) 244 36 18 (d),
(9) 542 81 97 (p)

Bezirksvorsitzender Süd-Berlin:
Albert Haas
Königsweg 248, 1000 Berlin 38
Tel.: (030) 321 23 23 (d),
(030) 803 79 02 (p)

Bezirksvorsitzender Nord-Brandenburg und Presseverantwortlicher:
Dr. Heiko Wolter
Rochowstraße 12, O–1800 Brandenburg
Tel.: (03381) 244 38 (d)

Bezirksvorsitzender Süd-Brandenburg:
Ben-Ulf Hohbein
Bardelebenstraße 10,
O–1200 Frankfurt/Oder
Tel.: (0335) 223 70 (p)

Geschäftsführer:
Walter Esser, c/o Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Erweitertes Präsidium

Referent der Verbandsligen Damen und Herren:
Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 1000 Berlin 27
Tel. (030) 404 20 55 (d),
(030) 433 94 02 (p)

Referent der Senioren und Seniorinnen:
Wolfgang Haase
Schleinitzstraße 3, 1000 Berlin 33
Tel.: (030) 892 82 86 (d+p)

Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen:
Albert Haas
Königsweg 248, 1000 Berlin 38
Tel.: (030) 321 23 23 (d),
(030) 803 79 02 (p)

Verbandslehrwart:
Günther Holzwarth
c/o Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.

Referent für Schultennis:
Karola Meyer-Ziegler
Vereinsweg 2, 1000 Berlin 19
Tel.: (030) 321 32 73

Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen:
Hartmut Kneiseler
Mörchinger Straße 20, 1000 Berlin 37
Tel.: (030) 386 44 40 (d),
(030) 811 13 13 (p)

Bezirksvorstände neben den Bezirksvorsitzenden

(siehe Präsidium)

Nord-Berlin:

Sportwart: Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 1000 Berlin 27
Tel.: (030) 404 20 55 (d),
(030) 433 94 02 (p)

Senioren- und Jungseniorensportwart:
Dieter Prusz
Düsseldorfer Straße 8, 1000 Berlin 15
Tel.: (030) 344 10 21 (d),
(030) 883 52 88 (p)

Jugendwart:
Beate Britze
Sensburger Allee 28, 1000 Berlin 19
Tel.: (030) 304 10 94 (p)

Süd-Berlin:

Sportwart:
Peter Bräsel
Am Tierpark 6, O–1136 Berlin
Tel.: (9) 525 15 49

Jugendwart:
Reinhard Schadenberg
Tirschenreuther Ring 72, 1000 Berlin 48
Tel.: (030) 721 77 18 (p),
(030) 438 32 31 (d)

Senioren- und Jungsenioren-sportwart:
Alfred Krüger
Plantagenstraße 16, 1000 Berlin 41
Tel.: (030) 792 69 49 (p)

Nord-Brandenburg:

Sportwart:
Günter Kowalski
Starweg 10, O–1802 Brandenburg
Tel.: (03381) 516 372

Jugendwart:
Fritz Meyer
Bahnhofstraße 28,
O–1903 Wusterhausen/Dosse
Tel.: (033971) 6 10 (d),
(033979) 2 76 (p)

Süd-Brandenburg:

Sportwart und Presseverantwortlicher:
Werner Ludwig
Otto-Grotewohl-Str. 85, O–7500 Cottbus
Tel.: (0355) 726 316 (p)

Jugendwart:
Alfred Knauer
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 19,
O–7500 Cottbus
Tel.: (0355) 303 01 (d)

12 Stadt Berlin, Bezirk Nord-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12001	**BFC Alemannia 1890 e.V.** Ollenhauerstraße 64 e, W-1000 Berlin 51 8 Plätze Tel. 496 49 90	Siegfried Bahlke Herrmann-Piper-Str. 22 W-1000 Berlin 51 priv.: 411 42 29	Peter Breest Quickborner Str. 85 W-1000 Berlin 26 priv.: 416 69 33	Siegfried Bahlke Herrmann-Piper-Str. 22 W-1000 Berlin 51 priv.: 411 42 29	Franz Endlweber Ladeburger Weg 2 W-1000 Berlin 27 priv.: 433 13 36
12003	**ASC Spandau e.V.** Stad. Haselhorst, Verl.Daumstr.15 W-1000 Berlin 20 7 Plätze Tel. 334 96 96 334 44 44 (Oekonomie)	Jürgen Kurth Georg-Wilhelm-Str. 12 W-1000 Berlin 31 priv.: 891 34 81 gesch.: 34 6 92-407	Norbert Wagner Magistratsweg 114 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 77 24 gesch.: 373 10 41	Klaus Röding Malteserstr. 112 W-1000 Berlin 46 priv.: 775 32 81 gesch.:838 25 61	Lutz Wiszinski Stöckelstrasse 11 W-1000 Berlin 20 priv.: 334 39 57 gesch.: 339 03 04
12004	**BAT-Interessengruppe** Werderstr. 5 a, W-1000 Berlin 20 3 Plätze Tel. 33 50 14 10 33 50 14 59 (Oekonomie)	Heinz Wilde Brettnacherstr. 21 W-1000 Berlin 37 priv.: 812 11 10 gesch.: 33 50 14 10	Helga Kaletta Bismarckstr. 59 a W-1000 Berlin 20 priv.: 333 61 77 gesch.: 33 00 92 51	Gerhard Suhr Syrischestr. 9 W-1000 Berlin 65 priv.: 455 25 09	Peter Bohn Akazienallee 53 W-1000 Berlin 19 priv.: 305 37 91
12005	**SV "Berliner Bären" e.V.** Göschenstr. (Stadion), W-1000 Berlin 26 7 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 411 25 93	Karl Leonhard c/o Th. Poeschke Alt-Reinickendorf 29 d W-1000 Berlin 51 priv.: 402 48 44 gesch.: 495 90 93	Heinz Dieter Tismer Taldorfer Weg 7 W-1000 Berlin 26 priv.: 411 62 21 gesch.: 88 43 00 24	Kai Leßig Freiheitsweg 28 a W-1000 Berlin 51 priv.: 495 87 01	Melke Förster Göschenstr. 29 W-1000 Berlin 26 priv.: 414 18 37 gesch.: 402 50 88
12008	**Berl. Schlittschuh-Club e.V.** Glockenturmstr. 21, W-1000 Berlin 19 9 Plätze, 1 feste Halle Tel. 305 50 10 (Oekonomie)	Heinz Freitag Kastanienallee 29 W-1000 Berlin 19 priv.: 302 29 23	Hans-Joachim Feierabend Wublitzweg 20 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 39 05 gesch.: 331 30 58	Dr. Olaf Hofmann Kastanienallee 28 W-1000 Berlin 19 priv.: 301 54 55 gesch.: 468 50 70	Werner Fillies Schweitzer Str. 40 W-1000 Berlin 37 gesch.: 813 81 14
12012	**BSG der Bundesversicherungsanstalt** Kurpromenade 51, W-1000 Berlin 22 4 Plätze Tel. 365 75 77	Ralf Matzelt Kladower Damm 340 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 88 04 gesch.: 86 52 62 09	Damen: Jörg Friedrich Straßburger Str. 37 W-1000 Berlin 20 priv.: 331 76 39 gesch.: 86 52 31 41 Herren: Jörg Friedrich Straßburger Str. 37 W-1000 Berlin 20 priv.: 331 76 39 gesch.: 86 52 31 41	n.n.	BSG-BfA Kassenwart über Verein Postfach W-1000 Berlin 88
12016	**SC "Brandenburg" e.V.** Harbigstr. 40/Ecke Maikäferpfad, W-1000 Berlin 19 10 Plätze Tel. 302 69 491 Geschäftsstelle: Tel. 301 94 21	Irmgard Schmidt Akazienweg 37 W-1000 Berlin 20 priv.: 363 73 47	Damen: Thomas Borath Heerstrasse 67 g W-1000 Berlin 19 priv.: 304 72 17 gesch.: 34 98 42 13 Herren: Hergard Zoëga Marienburger Allee 59 W-1000 Berlin 19 priv.: 302 49 37	Martina Parr Hornburger Str. 29 a W-1000 Berlin 31 priv.: 821 97 46	Michael Schoen Sebastianstr. 71 W-1000 Berlin 61 priv.: 614 58 54 gesch.: 402 30 71
12017	**Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V.** Senftenberger Ring 47, W-1000 Berlin 26 3 Plätze Tel. 403 55 21/22 (Ökonomie)	Peter Knöpke Donnersmarckallee 11 d W-1000 Berlin 28 priv.: 401 82 51	Damen:Rosemarie Schulz Quickborner Str. 77 W-1000 Berlin 26 priv.: 416 73 03 Herren: Uwe Lutz Nibelungenstr. 20 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 31 33	Steffen Schwarzer Senftenberger Ring 48 e W-1000 Berlin 26 priv.: 403 24 90	Benno-Fred Schröder Wollankstr. 96 g W-1000 Berlin 65 priv.: 493 23 56
12020	**STC Carl-Diem-Oberschule** Hakenfelder Str. 29, Waldweg, W-1000 Berlin 20 4 Plätze Tel. 336 91 25	Werner Lütgenau Kaiserstr. 28 W-1000 Berlin 20 priv.: 375 34 24	Oliver Krüger Schönwalder Str. 41 W-1000 Berlin 20 priv.: 336 54 70	Manfred Vedder Am Forstacker 9-11 W-1000 Berlin 20 priv.: 335 007 41	STC Carl-Diem Kassenwart über Verein W-1000 Berlin
12021	**BSC Eintracht/Südring e.V.** Ritterstr. 90, W-1000 Berlin 61 6 Plätze Tel. 615 79 08 Geschäftsführer: Isolde Minck, Tel. 26 53 26 15	Falk Schörnick Attilastr. 121 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 32 61 gesch.: 752 10 40	Bernd-Dieter Fritz Graefestr. 34 W-1000 Berlin 61 priv.: 694 19 33	Edelgard Szelag Straße 574 Nr. 18 W-1000 Berlin 47 priv.: 663 56 46	Brigitte Schörnick Attilastrasse 121 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 32 61 gesch.: 212 84 47
12023	**Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.** Schönfließer Str. 11 a, W-1000 Berlin 28 7 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 401 68 79 401 14 89 (Oekonomie)	Dr.Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60 a W-1000 Berlin 28 priv.: 401 71 66 gesch.: 263 12 83	Rainer Schaberg An der Buche 12-14 W-1000 Berlin 28 priv.: 406 22 88 gesch.: 401 10 58	Angelika Thiele Gollanczstr. 134 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 71 55	Dr.Bernd Holland Hohenheimer Str. 23 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 30 77 gesch.: 41 01 26 70
12024	**Tennis-Club Grenzstein 1976 e.V.** 1 Platz	Bruno Koscielny Altonaer Strasse 8 W-1000 Berlin 20 priv.: 332 34 69	Damen: Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 W-1000 Berlin 20 priv.: 373 17 83 Herren: Wilhelm Pohl Falkenseer Chaussee 79 a W-1000 Berlin 20 priv.: 373 49 58	Holger Falkenried Burscheider Weg 21 W-1000 Berlin 20 priv.: 334 07 33	Armando C. Juul Brunsbütteler Damm 268 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 18 45
12028	**Hermsdorfer Sport-Club** Boumannstr. 11-13, W-1000 Berlin 28 7 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 404 13 30	Detlef Schröder Boumannstr. 17 c W-1000 Berlin 28 priv. :404 21 62	Renate Hoffmann Am Pfingstberg 30 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 62 69	Michael Madaus Boumannstr. 11-13 W-1000 Berlin 28 priv.: 404 13 30	Eva Gress Benekendorffstr. 30 W-1000 Berlin 28 priv.: 402 88 63

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12029	**VfB Hermsdorf e.V.** Seebadstr. 40, W-1000 Berlin 28 4 Plätze Tel. 404 25 89	Bernhard Reichel Am Ried 4 W-1000 Berlin 28 priv.: 411 10 61	Alberto Belli Ziegeleiweg 8 W-1000 Berlin 28 priv.: 403 25 46	Simone Hass Senftenberger Ring 20 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 51 21	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Str. 10 W-1000 Berlin 26 priv.: 416 71 42
12030	**TC Hohengatow e.V.** Waldschluchtpfad 27, W-1000 Berlin 22 4 Plätze Tel. 365 68 38	Peter-Jürgen Schatz Am Pichelssee 2 W-1000 Berlin 20 priv.: 362 23 82	Günter Fechner Eiserfelder Ring 24 W-1000 Berlin 20 priv.: 371 21 77	Rainer Knuth Weißwasserweg 49 d W-1000 Berlin 45 priv.: 811 78 88	Jürgen Steinig Spandauer Str. 5 a W-1000 Berlin 20 priv.: 366 44 33
12031	**Internationaler Tennis-Club** Kurt-Schumacher-Damm 160 a, W-1000 Berlin 51 5 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 413 40 52 413 26 19 (Oekonomie)	Dr.Peter Schrimmer Speerweg 25 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 54 07 gesch.: 81 04 92 30	Michael Fromm Wittgensteiner Weg 7 W-1000 Berlin 20 priv.: 372 61 33	Lothar Neumann Hubertusallee 34 W-1000 Berlin 33 priv.: 892 44 45	Rainer Eisenberg Dihlmannstr. 100 c W-1000 Berlin 13 priv.: 382 64 20
12033	**Sportfreunde Kladow e.V.** Rollenhagenweg/Hackländerweg, W-1000 Berlin 22 4 Plätze Tel. 365 20 23 365 75 35 (Oekonomie)	Michael Heyer Temmeweg 37 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 18 33	Wolfgang Wichmann Katzwanger Steig 36 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 11 14	Bernd Barnickel Wisserweg 22 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 58 06	Rolf Wernicke Gößweinsteiner Gang 55 W-1000 Berlin 22 priv.: 365 48 21
12038	**Tennis-Club Longline 81 e.V.** Stralsunder Str. 54-57 (Schule), W-1000 Berlin 65 2 Plätze Tel. 312 33 08	Andreas Claudius Uhlandstr. 2 W-1000 Berlin 12 priv.: 312 33 08 gesch.: 312 33 08	Rodrigo Tapia-Haarmann Perleberger Str. 51 W-1000 Berlin 21 priv.: 394 89 98	n.n.	Barbara Tron Einsteinufer 59 W-1000 Berlin 10 priv.: 341 52 74 gesch.: 25 99 96 12
12045	**Sportliche Vereinigung Osram** Nordufer 28, W-1000 Berlin 65 3 Plätze Tel. 451 10 82 Geschäftsstelle: Jörg Malkowski Tel. 267 31 43	Jörg Malkowski Bundesallee 126 W-1000 Berlin 41 priv.: 852 62 19 gesch.: 267 31 43	Joachim Pommerening Havelberger Str. 30 W-1000 Berlin 21 priv.: 395 72 78 gesch.: 395 32 31	Dieter Wenzel Eichhorster Weg 22 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 46 98 gesch.: 457 58 25	Werner Wegener Seegefelder Str. 99 W-1000 Berlin 20 priv.: 333 14 19 gesch.: 33 06 26 49
12048	**BSC Rehberge 1945 e.V.** Sambesistr. 11, W-1000 Berlin 65 5 Plätze Tel. 451 30 33 451 35 15 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Helga Fischer, Tel. 304 17 27	Urs Veit Sigismundkorso 36 W-1000 Berlin 28 priv.: 0172 300 79 04 gesch.: 419 04 - 115	Dirk Skrok Lesser-Ury-Weg 23 W-1000 Berlin 21 priv.: 394 63 68	Heike Abromeit Paulstr. 19 W-1000 Berlin 21 priv.: 393 44 49	n. n.
12049	**SV Reinickendorf 1896 e.V.** Finnentroper Weg 38 a, W-1000 Berlin 27 6 Plätze Tel. 432 36 28	Lothar Kleppeck Zobeltitzstr. 98 W-1000 Berlin 51 priv.: 412 60 45	David Lammel Bottroper Weg 8 W-1000 Berlin 27 priv.: 432 68 56	Alexandra Schwill Senftenberger Ring 79 W-1000 Berlin 26 priv.: 403 14 81	Klaus Silbermann Am Rosenanger 27 W-1000 Berlin 28 priv.: 401 70 70 gesch.: 89 60 22 06
12050	**BTC Rot-Gold e.V.** Stad. Rehberge/Eing. Otawistr., W-1000 Berlin 65 4 Plätze Tel. 451 43 05 Geschäftsstelle: Hans Kunde, Tel. 415 59 31	Werner Borchert Septimerstr. 10 a W-1000 Berlin 51 priv.: 456 77 51	Damen: Karin Stiehl Berliner Str. 9 W-1000 Berlin 31 priv.: 853 94 88 Herren: Egbert Meyer Thurgauer Str. 60 W-1000 Berlin 51 priv.: 496 85 84	Andreas Felske Togostrasse 30 W-1000 Berlin 65 priv.: 452 78 24	Jürgen Kirchner Guineastr. 21 W-1000 Berlin 65 priv.: 451 64 99
12054	**Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.** Schuckertdamm 345, W-1000 Berlin 13 7 Plätze Tel. 381 30 45 381 32 00 (Oekonomie)	Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8 W-1000 Berlin 49 priv.: 742 48 68 gesch.: 386 55 92	Jörg Noster Hennigsdorfer Str. 74 W-1000 Berlin 27 priv.: 431 34 06 gesch.: 784 90 07	Dr.Winfried Turowski Paul-Gerhart-Ring 6 W-1000 Berlin 20 priv.: 373 83 40 gesch.: 33 05 23 19	Hans-Joachim Erdmann Charlottenstr. 7 b W-1000 Berlin 46 priv.: 774 47 46 gesch.: 869 34 51
12055	**SC Siemensstadt Berlin e.V.** Rohrdamm 61-64, W-1000 Berlin 13 5 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 380 02-0 380 02-30 (Oekonomie)	Lutz Manthe Otto-Suhr-Allee 129 W-1000 Berlin 10 priv.: 342 62 02	Bernd Kilian Lieberoser Str. 30 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 14 44 gesch.: 865 24 938	Udo Hohmann Popitzweg 13 W-1000 Berlin 13 priv.: 381 39 39	Helga Moericke Hermes Weg 3 W-1000 Berlin 41 priv.: 796 51 05
12056	**TSV Spandau 1860 e.V.** Elsgrabenweg (Teltower Schanze), W-1000 Berlin 20 4 Plätze Tel. 331 35 09	Bernd Kieper Gatower Str. 6 W-1000 Berlin 20 priv.: 361 94 14	Klaus Liedecke Feldstr. 14 W-1000 Berlin 20 priv.: 336 10 53	Bernd Müller Weingartenweg 19 W-1000 Berlin 20 priv.: 361 65 33	Klaus Warda-Lange Weißenstadter Ring 33 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 37 72
12057	**Spandauer HTC 1910 e.V.** Elsgrabenweg 25, W-1000 Berlin 20 2 Plätze Tel. 332 19 10	Karl-Heinz Schalhausen Hackbuschstr. 36 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 24 01	Manfred Arns Kantstr. 148 W-1000 Berlin 12 priv.: 31 73 74	Hanns-Wilhelm Heibey Bennigsenstr. 19 W-1000 Berlin 41 priv.: 851 63 42 gesch.: 783 88 40	Ilse Geissinger Steinmeisterweg 34 W-1000 Berlin 20 priv.: 361 63 61
12058	**Tennis-Club SCC e.V.** Waldschulallee 45, W-1000 Berlin 19 12 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 302 62 24 301 70 31 (Oekonomie) Fax 302 87 76	Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5 W-1000 Berlin 33 priv.: 822 27 67 gesch.: 88 43 32 27	Philipp Fischer Bundesallee 28 W-1000 Berlin 31 priv.: 861 29 81	Beate Britze Sensburger Allee 28 W-1000 Berlin 19 priv.: 304 10 94 gesch.: 482 63 41	Jürgen Heidrich Zillestr. 35 W-1000 Berlin 10 priv.: 341 98 50 gesch.: 891 30 51
12060	**"Sutos" 1917 e.V.** Wichernstr. 55, W-1000 Berlin 20 6 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 335 25 49	Siegfried Lüdicke Königstr. 20 a W-1000 Berlin 20 priv.: 375 43 55	Damen: Dr. Jörg Schäfer Gotenweg 9 W-1000 Berlin 20 priv.: 361 62 47 Herren: Dr. Bernhard Matzner Mittelstr. 9 W-1000 Berlin 20 priv.: 335 74 01	Mathias Zunk Rockenhausener Str. 15 W-1000 Berlin 20 priv.: 371 43 56	Horst Wolff Falkenseer Damm 4 W-1000 Berlin 20 priv.: 333 22 17 gesch.: 214 08 30
12062	**Tennis-Verein TeBe e.V.** Harbigstr./Eichkamp, W-1000 Berlin 19 6 Plätze Geschäftsführerin: Ute Bechtold, Tel. 826 36 10	Helmut Sandmann Kantstr. 21 W-1000 Berlin 12 priv.: 312 10 17 gesch.: 312 57 46	Dieter Pruß Düsseldorfer Str. 8 W-1000 Berlin 15 priv.: 883 52 88 gesch.: 344 10 21	Hans-Joachim Jakob Leibnizstr. 21 W-1000 Berlin 12 priv.: 313 32 21	Ute Bechtold Douglasstr. 38 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 36 10

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12063	**TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.** Gabrielenstr. 13, W-1000 Berlin 27 6 Plätze Tel. 433 85 85 433 73 17 (Oekonomie)	Wolfgang Leder Matterhornstr. 47 a W-1000 Berlin 38 priv.: 801 24 02	Damen: Annette Hofmeier Oeserstr. 22 W-1000 Berlin 27 priv.: 433 51 53 Herren: Jürgen Schwarz Bertramstr. 74 W-1000 Berlin 28 priv.: 404 50 87	Dr.Benno Riesselmann Alt-Tegel 17 W-1000 Berlin 27 priv.: 434 27 57	Gabriela Schüler Grünlandweg 10 W-1000 Berlin 26 priv.: 411 41 71
12064	**VfL 1891 Tegel e.V.** Hatzfeldallee 29, W-1000 Berlin 27 6 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 434 41 21 434 62 21 (Oekonomie)	Matthias Spranger Krefelder Str. 7 W-1000 Berlin 21 priv.: 392 14 18	Peter Klingsporn Veltheimstr. 18 a W-1000 Berlin 28 priv.: 404 64 66	Marek Jahnke Schollenweg 33 W-1000 Berlin 27 priv.: 434 78 44	Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20 W-1000 Berlin 27 priv.: 433 90 17 gesch.: 434 23 33
12066	**Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.** Klemkestr. 43, W-1000 Berlin 51 6 Plätze Tel. 495 36 17 Geschäftsstelle: K.-Peter Locke, Tel. 3407-2397	Bernd Woelki Quickborner Str. 77 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 45 63 gesch.: 82 04 23 00	Damen: Michael Hoffmann Triftstr. 81 F W-1000 Berlin 26 priv.: 414 39 24 Herren: Dieter Schamot Turiner Str. 43 W-1000 Berlin 65 priv.: 455 89 93 gesch.: 468 48 17	Harry Reiter Elsenpfuhlstr. 7 W-1000 Berlin 26 priv.: 411 73 22 gesch.: 386 44 67	Rosemarie Franz Senftenberger Ring 40 F W-1000 Berlin 26 priv.: 416 20 72 gesch.: 455 60 21
12067	**Tennis-Club Tiergarten e.V.** Kruppstr. 14 a, W-1000 Berlin 21 8 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 394 17 06	Dieter Bredow Detmolder Str. 2 W-1000 Berlin 31 priv.: 853 32 32 gesch.: 853 64 68	Wilfried Liske Neheimer Str. 4 W-1000 Berlin 27 priv.: 432 49 90 gesch.: 452 40 04	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72 W-1000 Berlin 21 priv.: 394 41 37 gesch.: 798 21 98	Edeltraut Kantelberg Kruppstrasse 6 W-1000 Berlin 21 priv.: 394 47 85
12068	**Turngemeinde in Berlin** Columbiadamm 111, W-1000 Berlin 61 7 Plätze, 4 Hallenplätze Tel. 691 83 55 Tel. 692 33 90 Tel. 691 60 61 (Oekonomie)	Klaus Sondershausen Apoldaer Str. 25 W-1000 Berlin 46 priv.: 711 89 20 gesch.: 31 90 82 81	Damen: Angela Dix Schriftsetzerweg 14 B W-1000 Berlin 47 priv.: 662 25 02 Herren: Andreas Edler Wangenheimstr. 34 A W-1000 Berlin 33 priv.: 891 10 79	Thomas Forster Welterpfad 10 B W-1000 Berlin 48 priv.: 721 83 20 gesch.: 798 22 52	Wolfgang Dix Schriftsetzerweg 14 B W-1000 Berlin 47 priv.: 662 25 02
12069	**Wasserfreunde Spandau 04 e.V.** Havelschanze 27 u. Am Juliusturm, W-1000 Berlin 20 6 Plätze Tel. 336 46 16 Geschäftsstelle: Reinhard Kägebein, Tel.311 051 15	Reinhard Kägebein Falkenseer Chaussee 204 a W-1000 Berlin 20 priv.: 373 53 16 gesch.: 31 10 51 15	Ralf Koester Sedanstrasse 4 a W-1000 Berlin 20 priv.: 331 15 50	Christine Mallon Alsenstr. 17 c W-1000 Berlin 41 priv.: 793 11 76	Hermann-Alfred F. Lamprecht Am Koeltze-Park 13 W-1000 Berlin 20 priv.: 335 15 11
12070	**BSG Bezirksamt Wedding** Amrumerstr. 20, W-1000 Berlin 65 2 Plätze Tel. 453 30 60	Hansjoachim Steiner Seestrasse 53 W-1000 Berlin 65 priv.: 455 10 32 gesch.: 457 39 40/41	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99 W-1000 Berlin 65 priv.: 463 19 17 gesch.: 457 28 59	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99 W-1000 Berlin 65 priv.: 463 19 17 gesch.: 457 28 59	Metin Cakir Chausseestr. 73 W-1000 Berlin 65 priv.: 461 33 12 gesch.: 457 58 78
12071	**TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.** Am Stadion Rehberge, W-1000 Berlin 65 4 Plätze Geschäftsstelle: Helmut Schüller, Tel. 461 88 38	Helmut Schüller Gerichtstr. 18 W-1000 Berlin 65 gesch.: 461 88 38	Tobias Fuchs Beuckestr. 14 W-1000 Berlin 37 priv.: 802 93 85	Deborah Rechert Joachim-Friedrich-Str. 31 W-1000 Berlin 15 priv.: 892 34 80	Doris Fisch Graf-Haeseler-Str. 17 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 20 26
12073	**Tennis-Club Westend 59 e.V.** Saatwinkler Damm/Jungfernh.weg, W-1000 Berlin 13 4 Plätze Tel. 382 25 64 Geschäftsführer: Lutz Stammnitz, Tel. 2199 88 88	Holger Feyer Kantstr. 120 W-1000 Berlin 12 priv.: 312 98 68 gesch.: 42 20 03 98	Volker Dahlhaus Reichsstr. 101 W-1000 Berlin 19 priv.: 304 98 46 gesch.: 699 36 248/249	Heinz Pintat Kurt-Schumacher- Damm 34 b W-1000 Berlin 51 priv.: 412 58 29	Monika Bluhm Straßburger Str. 32 W-1000 Berlin 20 priv.: 331 14 10
12076	**Tennis-Club 84 Wedding e.V.** Swinemünder Str. 80, W-1000 Berlin 65 3 Plätze Geschäftsstelle: Doris Lanske, Tel. 413 27 43	Bernd Dröscher Stralsunder Str. 61 W-1000 Berlin 65 priv.: 463 78 27	Ralf Kärcher Otisstr. 60 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 93 87	Ralf Kärcher Otisstr. 60 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 93 87 gesch.:	Gerd Hellwig Mellener Bogen 32 W-1000 Berlin 51 priv.: 412 28 25
12078	**TC Charlottenburg Nord e.V.** Saatwinkler Damm/Jungfernheide, W-1000 Berlin 13 3 Plätze Tel. 382 80 33 Geschäftsstelle: Monika Geltz, Tel. 39 05 43 56	Monika Geltz Brahestr. 31 W-1000 Berlin 10 priv.: 344 79 77 gesch.: 39 05 43 56	Fred Freitag Manteuffelstr. 26 W-1000 Berlin 42 priv.: 752 03 46	Thomas Gutsche Boedichersteig 2 W-1000 Berlin 13 priv.: 381 38 27	Marianne Zimmermann Knobelsdorffstr. 81 W-1000 Berlin 19 priv.: 301 53 45
12079	**Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.** Blücherstr. 40 (Anlage der GOS), W-1000 Berlin 61 3 Plätze Tel. 2588-7548 Geschäftsführer: H.-Joachim Werner, Tel. 25 88-85 23/21	Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 29 54 gesch.: 25 88-85 23	Günter Algner Alt-Lichtenrade 66 c W-1000 Berlin 49 priv.: 746 33 68 gesch.: 31 55 10 16	n.n.	Lothar Reichard Tempelherrenstr. 21 W-1000 Berlin 61 priv.: 693 47 37 gesch.: 87 04 66
12080	**Club de Tennis Français de Berlin** Kurt-Schumacher-Damm 16, W-1000 Berlin 51 (Quartier Napoleon) 4 Plätze, 4 Hallenplätze Tel. 41 84 12 80	Christian Oudart Kurt-Schumacher-Damm 16 W-1000 Berlin 51 priv.: 41 83 39 19 gesch.: 693 85 06	Damen: Renate Helary Rue Diderot 1 c W-1000 Berlin 28 priv.: 41 84 21 88 gesch.: 404 58 27 Herren: Bernard Prieto Kurt-Schumacher-Damm 16 W-1000 Berlin 51 priv.: 41 84 87 84 gesch.: 41 84 11 68	Emanuel Mercier Kurt-Schumacher-Damm 16 W-1000 Berlin 51 priv.: 41 83 35 13 gesch.: 41 84 21 72	Jean Claude Lapoirie Kurt-Schumacher-Damm 16 W-1000 Berlin 51 priv.: 41 84 17 53 gesch.: 41 84 85 89

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12081	**Reinickendorfer Füchse e.V.** Freiheitsweg 12-18, W-1000 Berlin 51 4 Plätze Tel. 496 80 32 495 50 41 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Genfer Str. 33, Tel. 495 60 09	Wolfgang Loock Eiserfelder Ring 19 W-1000 Berlin 20 priv.: 372 78 24 gesch.: 34 69 25 79	Damen: Waltraud Helbig Nußhäher Str. 47 I W-1000 Berlin 27 priv.: 431 73 98 Herren: Helmut Horzenek Oswinsteig 3 a W-1000 Berlin 28 priv.: 404 85 09 gesch.: 40 90 70	Erich Schulz Körlestr. 5 W-1000 Berlin 61 priv.: 692 14 32	Petra Schulz Amendestr. 38 W-1000 Berlin 51 priv.: 491 79 86
12082	**TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.** Königshorster Str. 11 b, W-1000 Berlin 26 4 Plätze Tel. 415 68 67 Tel. 416 34 49	Norbert Eichner Gotthardstr. 36 W-1000 Berlin 51 priv.: 496 59 57 gesch.: 329 02 34	Damen: Ilse-Anita Jacobi Borgsdorfer Str. 44 a W-1000 Berlin 27 priv.: 415 13 76 Herren: Norbert Eichner Gotthardstr. 36 W-1000 Berlin 51 priv.: 496 59 57 gesch.: 329 02 34	Wolfgang Schirmacher Senftenberger Ring 83 W-1000 Berlin 26 priv.: 403 12 65	Angelika Westphal Treuenbritzener Str. 12 W-1000 Berlin 26 priv.: 415 84 42 gesch.: 490 14 23
12083	**Schwerhörigen-Sport-Club** Sophie-Charlotten-Str. 23 a, W-1000 Berlin 19 3 Plätze Tel. 321 66 27	Jürgen Törcks Meller Bogen 10 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 13 42	Damen: Barbara Törcks Meller Bogen 10 W-1000 Berlin 51 priv.: 413 13 42 Herren: Wolfgang Kaatz Jungfernheideweg 51 W-1000 Berlin 13 priv.: 381 44 03	Wolfgang Rambow Bergfriedstr. 16 W-1000 Berlin 61 priv.: 614 42 16	Klaus Baer Horst-Caspar-Steig 32 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 92 20
12085	**Sport-Club Heiligensee e.V.** Elchdamm 171, W-1000 Berlin 27 4 Plätze Tel. 402 47 35 Geschäftsführer: Michael Wittmann, Tel. 433 70 33	Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86 W-1000 Berlin 26 priv.: 402 47 35 gesch.: 345 92 90	Damen: Jutta Jansen Rundhofer Pfad 30 W-1000 Berlin 27 priv.: 431 39 81 Herren: Heinz Baude Dambockstr. 1 W-1000 Berlin 27 priv.: 431 72 37 gesch.: 455 40 46/48	Rainer Piper Gralsritterweg 23 W-1000 Berlin 28	Helmut Krüger Lachlaubenweg 10 W-1000 Berlin 27 priv.: 431 18 17
12086	**BFC Südring e.V. 1935** Züllichauer Str. 1-7, W-1000 Berlin 61 2 Plätze Tel. 614 18 49 615 73 73 (Oekonomie)	Wolfgang Jahnke Ritterstr. 99 W-1000 Berlin 61 priv.: 614 42 90	Günther Lockenvitz Ringslebenstr. 84 W-1000 Berlin 47 priv.: 604 59 43	n.n.	Eva Henschel Gitschiner Str. 65 W-1000 Berlin 61 priv.: 614 61 01
12088	**Postsportverein Berlin e.V.** Kladower Damm 45-51, W-1000 Berlin 22 (Gatow) 5 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 361 18 55	Helmut Küster Ulerpromenade 41 c W-1000 Berlin 22 priv.: 365 28 52 gesch.: 620 00 822	Karola Herzberg Zweiwinkelweg 32 W-1000 Berlin 20 priv.: 366 52 11	Heinz Steinbeiß Krohnweg 7 b W-1000 Berlin 22 priv.: 365 58 81 gesch.: 341 35 69	Michael Frank Alt-Lichtenrade 102 b W-1000 Berlin 49 priv.: 745 49 09
12091	**SV Berlin-Friedrichstadt e.V.** Stadion d. Weltjugend, Chaussestr., O-1040 Berlin 3 Plätze Tel. 242 63 02	Peter Spinola Propststr. 1 O-1020 Berlin	Damen: Ute Otte Rathausstr. 13 O-1020 Berlin Herren: Gerhard Kielmann Mollstrasse 4 O-1020 Berlin	Uwe Gloßmann Mollstr. 2 O-1020 Berlin	Horst Kromrey Voßstr. 11 O-1080 Berlin
12092	**TC Weißensee e.V.** Stadion Buschallee, O-1120 Berlin 7 Plätze	Ingo Kunde Huberlusdamm 11 O-1123 Berlin	Norbert Pätzold Frobenstr. 22 W-1000 Berlin 22 priv.: 262 67 63	Bernd Rex Andreastr. 20 O-1017 Berlin priv.: 427 08 88	Dirk Toke Barther Str. 66 O-1093 Berlin priv.: 922 30 18
12094	**SG Bergmann-Borsig e.V.** Niederstr./Ehrenmal Schönholz, O-1106 Berlin 6 Plätze Tel. 482 48 97	Prof. Dr.Joachim Walther Kuckhoffstr. 74 O-1110 Berlin priv.: 482 48 97	Damen: Gerda Riewe Schladanowskystr. 9 O-1110 Berlin priv.:: 482 48 97 Herren: Dieter Strauch Goethestr. 12 O-1106 Berlin priv.:: 483 65 54 gesch.:448 49 87	Frank Bringmann W.-Duncker-Str. 41 a O-1071 Berlin gesch.:235 33 27	Dr.Hans- Jürgen Herschel Schillerstr. 5 O-1106 Berlin priv.: 400 23 04
12095	**SV Berliner Brauereien e.V.** Hohenschönhauser Str./Volkspark, O-1092 Berlin 6 Plätze	Gerhard Artschwager Große-Leege-Str. 4 O-1092 Berlin priv.: 976 86 43	Damen: Monika Kowallik Landsberger Allee 165 O-1156 Berlin priv.: 972 59 28 Herren: Jochen Urban Hans-Loch-Str. 13 O-1136 Berlin priv.: 511 14 83	Klaus-Peter Wagner Brodowiner Ring 30 O-1142 Berlin	Winfried Ulke Hanns-Eisler-Str. 62 O-1055 Berlin priv.: 429 59 16 gesch.: 55 26 20 45
12096	**TC "Berolina" Biesdorf e.V.** Lappiner Platz, O-1141 Berlin 3 Plätze Tel. 541 54 66	Herbert Teetz Otto-Nagel-Str. 95 O-1141 Berlin priv.: 541 54 66 gesch.: 525 20 08	Jürgen Böhnstedt Eckermannstr. 124 O-1141 Berlin priv.: 524 64 87 gesch.: 322 30 21	Detlef Nünke Eckermannstr. 28, 204-18 O-1141 Berlin priv.: 541 33 45 gesch.: 286 59 68	Burkhard Dorn Bödickerstr. 2 c O-1017 Berlin priv.: 272 81 12
12101	**TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.** Marchwitzer Str. 3, O-1140 Berlin 2 Plätze Tel. 541 02 78	Reinhard Markert Buckower Ring 37 O-1141 Berlin priv.: 541 02 78	Damen: Adelheid Pinkowski Marchwitzastr. 3 O-1140 Berlin priv.: 541 52 98 Herren: Detlef Schulz Gotlindestr. 47 O-1130 Berlin gesch.: 979 65 45	Andreas Stoll Buckower Ring 11 O-1141 Berlin	Gabriele Richter Siegmarstr. 30 O-1141 Berlin

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12102	**TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.** Laskersportpl./Corinth-Modersohnstr. O-1017 Berlin 5 Plätze	Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24 O-1142 Berlin priv.: 931 55 13 gesch.: 26 01 25 35	Uwe Thormeyer Neue Bahnhofstr. 19 O-1035 Berlin priv.: 588 52 72	Uwe Thormeyer Neue Bahnhofstr. 19 O-1035 Berlin priv.: 588 52 72	Günther Henning Rudolf-Seiffert-Str. 76 O-1156 Berlin priv.: 972 32 04 gesch.: W-250 098 43
12103	**Lichtenberger Tennisclub e. V.** Bornitzstr. 17, O-1156 Berlin 5 Plätze Tel. 558 86 45 (Oekonomie)	Jochen Braun Isländische Str. 18 O-1071 Berlin	Damen: Ursula Carow Paul-Junius-Str. 33 O-1156 Berlin priv.: 975 53 59 Herren: Hans-Joachim Rothenburg Wönnichstr. 89 O-1134 Berlin priv.: 529 61 23 gesch.: 97 80 36 33	Guido Hartmann Bornitzstr. 37 O-1156 Berlin	Michael Burghardt Schröderstr. 9 O-1040 Berlin priv.: 281 14 56 gesch.: 23 24 62 37
12105	**Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.** Möhlenstr. 13 u. Masurenstr., O-1110 Berlin 6 Plätze	H.- Ulrich Hartmann Kartoffelsteig 32 O-1108 Berlin priv.: 489 44 18 gesch.: 600 22 50	Ingeborg Barnickel Elsa-Brändström-Str. 48 O-1100 Berlin priv.: 471 44 88	n.n.	Horst Schulze Brixenerstr. 67 O-1100 Berlin priv.: 472 27 00
12107	**TSG Break 90 e.V.** Cantianstr./F.-L.-Jahnsportpark, O-1058 Berlin 5 Plätze	Petra Rempt Stargarder Str. 53 O-1058 Berlin	Damen: Petra Oppermann Husemannstr. 21 O-1058 Berlin gesch.: 448 39 34 Herren: Hans-Joachim Richter Pistoriusstr. 26 O-1120 Berlin gesch.: 403 55 11	Jan May Fritz-Grosse-Str. 23 O-1092 Berlin priv.: 922 92 88	Uwe Schwarze Lychener Str. 17 O-1058 Berlin
12108	**TC Nordend Pankow e.V.** Wiesenweg / Nordend Arena, O-1110 Berlin 2 Plätze	Michael Pachaly Mehrower Allee 33 O-1142 Berlin priv.: 932 60 12 gesch.: 469 00 10	Harald Conrad Str. 18, Nr. 44, PF 275/15 O-1113 Berlin gesch.: 22 52 34 45	Olaf Schmidt Siegfriedstr. 17 O-1110 Berlin	Christian Gärtner Schillerstr. 27 O-1106 Berlin
12112	**Humboldt Tennis-Club e.V.** Pichelswerderstr., O-1100 Berlin 6 Plätze	Dr.Victor Boewer Prenzlauer Allee 50 O-1055 Berlin priv.: 426 08 72 gesch.: 673 20 09	Dr.Karl- Heinz Mauß Gethsemanestr. 5 O-1058 Berlin priv.: 448 56 82	Rainer Bollwinkel Grumkowstr. 4a O-1110 Berlin priv.: 483 50 22	Ralf Thiede Wollankstr. 29 W-1000 Berlin 65 priv.: 493 48 31
12113	**SV IHW Alex 78 e.V.** Kurt-Fischer-Str. 46, O-1100 Berlin 3 Plätze	Bernd Ruszkowski Paul-Zobel-Str. 5 O-1156 Berlin priv.: 972 86 21	Karlheinz Burwieck Möllendorffstr. 55 O-1156 Berlin priv.: 972 38 18	Stephanie Böhme Laudaer Str. 34 O-1100 Berlin priv.: 471 88 93	
12117	**TC Medizin Berlin Buch e.V.** Karower Str. 11/ Klinikum Buch, O-1115 Berlin 3 Plätze	Hans-Martin Schwarz Barther Str. 16 O-1093 Berlin priv.: 923 13 70 gesch.: 395 30 01	Hans-Martin Schwarz Barther Str. 16 O-1093 Berlin priv.: 923 13 70 gesch.: 395 30 01	Hans-Martin Schwarz Barther Str. 16 O-1093 Berlin priv.: 923 13 70 gesch.: 395 30 01	Harald Niedrich Wolfgang-Heinz-Str. 62 O-1115 Berlin priv.: 949 34 38
12118	**BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.** Am Rosenhag / Sportplatz, O-1147 Berlin 2 Plätze	Ingrid Goetze Kleeackerweg 18 O-1147 Berlin	Damen: Jürgen Stimper Kieler Str. 19 O-1147 Berlin priv.: 937 64 38 Herren: Arno Brehmer Sudermannstr. 45 O-1144 Berlin	P. Junius Ray-Miller-Str. 64 O-1156 Berlin	Annie Weber Kleeackerweg 16 O-1147 Berlin priv.: 562 62 72
12120	**SC Borussia 1920 Friedrichsfelde** Zachertstr./Stadion Friedrichsfelde, O-1136 Berlin 3 Plätze Tel. 525 14 88	Mario Andres Archenholdstr. 73 O-1136 Berlin	Damen: Heidemarie Roß Franz-Mett-Str. 22 O-1136 Berlin priv.: 512 98 28 Herren: Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 O-1136 Berlin priv.: 512 98 28	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 O-1136 Berlin priv.: 512 98 28	Dirk Zahn Heinrich-Rau-Str. 160 O-1140 Berlin priv.: 541 29 16
12121	**TC Schwarz-Gold Berlin e.V.** Roedernstr. 16, O-1192 Berlin 6 Plätze	Dr.Wolf-Rüdiger Vogt Allee der Kosmonauten 65 O-1140 Berlin priv.: 542 22 20	Stefan Anker Hendrichplatz 25 O-1156 Berlin	Hansjörg Enke Heckelberger Ring 4 O-1092 Berlin gesch.: 975 72 42	Kurt John Orankestr. 30 O-1092 Berlin priv.: 976 55 25
12126	**TC Rotation Friedrichsfelde e.V.** Rummelsburgerstr./Zachertsportplatz, O-1136 Berlin 4 Plätze	Uwe Schulz Risaerstr. 117 O-1150 Berlin priv.: 991 50 72	Andreas Wegner Alt-Friedrichsfelde 46 O-1136 Berlin gesch.: 529 63 26	Henning Till Dolgenseestr 50 O-1136 Berlin priv.: 512 40 51	Hannelore Hackemesser Rummelsburger Str. 27 b O-1136 Berlin priv.: 512 74 27 gesch.: 635 19 36

13 Stadt Berlin, Bezirk Süd-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13002	**SV Weissblau Allianz e.V.** Wildspitzweg 12-46, W-1000 Berlin 42 5 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 8894-0 703 79 09 (Oekonomie)	Rudolf Richter Ortolanweg 42 W-1000 Berlin 47 priv.: 601 39 47 gesch.: 68 90 00	Damen: Pia Pätzold Tirschenreuther Ring 1 W-1000 Berlin 48 priv.: 711 66 35 gesch.: 88 94 26 76 Herren: Rainer Breuche Cunostr. 50 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 30 72 gesch.: 342 30 44	Roderico Lopez Hektorstr. 3 W-1000 Berlin 31 priv.: 324 74 28	Claudia Gehrke Oranienstr. 189 W-1000 Berlin 36 gesch.: 883 20 72
13006	**Berliner Hockey-Club e.V.** Wilskistr. 70, W-1000 Berlin 37 6 Plätze Geschäftsführer: Wolfgang Roeb, Tel. 813 61 55 Fax 813 58 68 Tel. 813 39 70 (Oekonomie)	Alexander Wirth Sulzaer Str. 1 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 32 84	Roswitha Kneiseler Mörchinger Str. 20 W-1000 Berlin 37 priv.: 811 13 13 gesch.: 798 36 35	Barbara Larsch Am Kleinen Wannsee 35 a W-1000 Berlin 39 priv.: 805 26 09	Gerd Reichardt Ehrenbergstr. 15 W-1000 Berlin 33 priv.: 832 41 94 gesch.: 965 83 94
13007	**VfL Berliner Lehrer e.V.** Bosestr. 21/ F.-Ebert-Stadion, W-1000 Berlin 42 3 Plätze Tel. 753 28 09	Oskar Rimmelspacher Rothariweg 4 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 74 83	Damen: Harri Thiede Rothenkruger Weg 12 W-1000 Berlin 49 priv.: 746 78 43 Herren: Joachim Werra Imbrosweg 59 W-1000 Berlin 42 priv.: 703 11 06 gesch.: 75 60-739	n.n.	Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45 W-1000 Berlin 42 priv.: 706 16 68
13009	**Berliner Sport-Club e.V.** Cunostr. 28, W-1000 Berlin 33 5 Plätze Tel. 823 58 57 Geschäftsstelle des BSC: Hubertusallee 50, W-1000 Berlin 33, Tel. 826 41 76	Christian Howell Schopenhauer Str. 65 W-1000 Berlin 38 priv.: 803 73 93	Jan Lehmann Kloster-Zinna-Str. 35 A W-1000 Berlin 49 priv.: 746 52 45	Waltraud Baum Bayernring 25 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 41 60	Klaus Breckwoldt Angerburger Allee 51 W-1000 Berlin 19 priv.: 305 49 64
13010	**Berliner Sport-Verein e.V.** Fritz-Wildung-Str. 23, W-1000 Berlin 33 9 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 824 20 88 823 41 47 (Oekonomie)	Udo Pinnau Assmannshauser Str. 3 W-1000 Berlin 33 priv.: 821 71 44 gesch.: 824 20 88	Hagen Brembach Drakestr. 16 a W-1000 Berlin 45 priv.: 833 43 70	Helmer Lagergren Nieritzweg 38 W-1000 Berlin 37 priv.: 211 65 20 gesch.: 815 41 09	Joachim Bothe Johannesberger Str. 5 W-1000 Berlin 33 priv.: 821 32 05

SERVICE-ANGEBOT
Öl-Heizungsanlagen-Test
Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente
Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099
● Regeltechnik
● Immissionsmessungen
● Kesselreinigung
● Tankbau
● Tankreinigung
● Planung
● Montage
● Wartung
● Kundendienst
● Funkservice
● Notdienst Tag und Nacht
Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 1000 Berlin 51
☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099
Binder
Heizungstechnik

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13011	**B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.** Scheelestr. 45, W-1000 Berlin 45 14 Plätze, 3 Hallenplätze Tel. 711 50 96 711 65 76 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Manuela F.-Dessau,Tel.681 28 42	Dr.Helmut Worm Charlottenstr. 10 W-1000 Berlin 39 priv.: 805 38 44	Damen: Gert Mietke Derfflinger Str. 1 a W-1000 Berlin 46 priv.: 773 47 42 Herren: Rainer Bänsch Waldmüllerstr. 14 W-1000 Berlin 37 gesch.: 817 11 77	Rolf-P. Weber gesch.: 819 64 60	Dr. Peter Scholz Tambacher Str. 2 b W-1000 Berlin 46 gesch.: 218 48 88
13013	**TK Blau-Gold Steglitz e.V.** Leonorenstr. 37-39, W-1000 Berlin 46 12 Plätze, 3 Hallenplätze Geschäftsführer: Norbert Heppner, Tel. 771 68 86 Tel. 771 80 20 (Oekonomie)	Heinz Deutschendorf Schützallee 3 W-1000 Berlin 37 gesch.: 890 53 00/1	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4 W-1000 Berlin 41 priv.: 792 54 82	Sebastian Schneider Gäßner Weg 38 W-1000 Berlin 42 priv.: 753 21 75	Udo Henke Lörracher Str. 3 W-1000 Berlin 46 priv.: 774 77 22 gesch.: 783 83 53
13014	**Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß** Waldmeisterstr. 10-20, W-1000 Berlin 33 24 Plätze, 5 Hallenplätze Geschäftsführer: Rupert Huber, Tel. 826 48 66 Fax 826 60 78 Tel. 826 49 66 (Oekonomie)	Dr.Frank Muschiol Delbrückstr. 12 W-1000 Berlin 33 priv.: 891 72 91 gesch.: 896 90 70	Peter Ristau Hubertusallee 13 W-1000 Berlin 33 gesch.: 892 67 68	Herbert Schulz Bibersteig 8 b W-1000 Berlin 33	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15 a W-1000 Berlin 41 priv.: 851 12 63
13015	**TC Blau-Weiß Britz e.V.** Buschkrugallee 159-175, W-1000 Berlin 47 6 Plätze Tel. 601 45 80 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Dorit Krüger, Tel. 785 51 93	Dieter Höpcke Reichsstr. 47 W-1000 Berlin 19 priv.: 304 34 59 gesch.: 307 52 42 1	Klaus Richter Petunienweg 104 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 91 75	Helmut Günther Malchiner Str. 20 W-1000 Berlin 47 priv.: 606 42 41	Christine Schütz Thorwaldsenstr. 3 W-1000 Berlin 41 priv.: 796 30 71 gesch.: 262 40 61
13018	**Dahlemer Tennisclub e.V.** Podbielskiallee 46, W-1000 Berlin 33 7 Plätze Tel. 832 77 23 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Ilona Roy, Tel. 832 50 42	Detlef R. Werth Zähringer Str. 3 W-1000 Berlin 31 priv.: 881 55 31 gesch.: 339 09 06 44	Damen: Kurt Rogahn Ceciliengärten 44 W-1000 Berlin 41 priv.: 851 56 93 Herren: Peter Glowalla Parkstrasse 11 W-1000 Berlin 42 priv.: 752 41 89 gesch.: 625 10 21	Carsten Wegener Winterfeldtstr. 91 W-1000 Berlin 30 priv.: 211 83 78	Kurt Klein Binger Str. 39 W-1000 Berlin 33 priv.: 823 60 66
13019	**SV Deutsche Bank Berlin** Ankogelweg 44 (Nähe Tauernallee), W-1000 Berlin 42 12 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 3407-0 741 24 44 (Oekonomie)	Hans-Joachim Priese Baldersheimer Weg 111 a W-1000 Berlin 47 priv.: 73 48 00 gesch.: 632 99 93	Damen: Peter Krupczynski Tietzenweg 6 W-1000 Berlin 45 priv.: 832 52 10 gesch.: 86 52 69 50 Herren: Alfred Fenske Bernsteinring 106 W-1000 Berlin 47 priv.: 73 28 73 gesch.: 883 80 11	Matthias Schmidt Jahnstr. 27 W-1000 Berlin 47 priv.: 685 34 87	Christian Zunk Bayerische Str. 30 W-1000 Berlin 15 priv.: 883 35 56 gesch.: 251 25 28
13022	**Eisenbahn Sport-Verein e.V.** Irmgardstr. 21-23, W-1000 Berlin 37 3 Plätze Tel. 813 20 11	Lutz Steinicke Schulzendorfer Str. 2 W-1000 Berlin 28 priv.: 404 84 87 gesch.: 26 42 - 463	Heinz Geske Gutsmuthsstr. 19 W-1000 Berlin 41 priv.: 791 47 54 Herren: Heinz Geske Gutsmuthsstr. 19 W-1000 Berlin 41 priv.: 791 47 54	n.n.	Hans-Joachim Kuhnert Jungfernstieg 3 W-1000 Berlin 45 priv.: 772 62 38 gesch.: 26 42 - 435
13025	**BTC Gropiusstadt e.V.** Matthäusweg 8, W-1000 Berlin 47 6 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 661 10 60	Joachim Krug Wutzkyallee 89 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 46 80 gesch.: 328 23 41	Klaus Wetzel Sattlerstr. 43 W-1000 Berlin 47 priv.: 664 37 47	Jürgen Vauck Straße 200, Nr. 56 W-1000 Berlin 47 priv.: 663 69 48	Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 13 28 gesch.: 468 54 19
13026	**BTC 1904 Grün-Gold e.V.** Paradestr. 28-32, W-1000 Berlin 42 9 Plätze Tel. 786 40 30 786 10 19 (Oekonomie)	Klaus Nüske Thuyring 23 W-1000 Berlin 42 priv.: 785 52 27 gesch.: 25 98 25 00	Andreas Reinhardt Wolffring 7 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 87 27 gesch.: 25 88 25 34	Christiane Konieczka Alte Jakobstr. 134 W-1000 Berlin 61 priv.: 251 68 11	Jens Forkert Kopischstr. 8 W-1000 Berlin 61 priv.: 692 16 52
13027	**Grunewald Tennis-Club e.V.** Flinsberger Platz 8, W-1000 Berlin 33 13 Plätze Tel. 825 30 28 825 77 26 (Oekonomie)	Peter Klum Fregestr. 81 W-1000 Berlin 41 priv.: 852 52 21	Urte Schoenwälder Riemeisterstr. 170 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 49 50	Klaus Ambrosius Im Dol 59 W-1000 Berlin 33 priv.: 832 58 18 gesch.: 882 20 66	Christian Dobler Sächsische Str. 62 W-1000 Berlin 31 priv.: 87 79 16
13032	**NTC "Die Känguruhs" e.V.** Spanische Allee 170, W-1000 Berlin 38 10 Plätze Tel. 803 58 89 (Oekonomie) Geschäftsführer: Dr. Götz Knoche, Tel. 803 71 70	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b W-1000 Berlin 20 priv.: 366 87 49 gesch.: 334 40 57	Dr. Ulrich Teske Humboldtstr. 19 W-1000 Berlin 33 priv.: 891 88 88 gesch.: 79 03 22 49	Dieter Hoffmann Am Schlachtensee 44 W-1000 Berlin 38 priv.: 801 16 31 gesch.: 33 86 27 80	n.n.
13034	**TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.** Bäkestr. 13, W-1000 Berlin 45 8 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 833 40 21	Dr.Hans-Jürgen Ruppelt Waldmannstr. 23 W-1000 Berlin 46 priv.: 771 64 95 gesch.: 69 58 02 95	Karin Dinges Potsdamer Str. 59 W-1000 Berlin 45 priv.: 833 33 83	Karsten Freitag Havensteinstr. 16 W-1000 Berlin 46 priv.: 773 43 52	n.n.
13035	**Lankwitzer TC e.V.** Lippstädter Str. 9-11, W-1000 Berlin 45 2 Plätze Tel. 712 60 33	Michael Böhm Tollensestr. 46 F W-1000 Berlin 37 priv.: 817 74 80	Werner Klöhn Seydlitzstr. 17 W-1000 Berlin 46 priv.: 772 36 72 gesch.: 759 82 32	Karl-Heinz Klost Rehagener Str. 58 W-1000 Berlin 49 priv.: 744 38 71	Jens Carstensen Dudenstr. 34 W-1000 Berlin 61 priv.: 786 55 99

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13036	**Tennisclub Lichtenrade** Franziusweg 114-118, W-1000 Berlin 49 12 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 745 56 24 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Helma Drömmer, Tel. 745 80 87	Wilfried Heuer Hindenburgdamm 88 W-1000 Berlin 45 priv.: 834 52 98 gesch.: 661 40 16	Thilo Jauch Burgemeisterstr. 20 W-1000 Berlin 42 priv.: 751 14 78	Stefan Kürbis Tauernallee 62 W-1000 Berlin 42 priv.: 741 21 62	Gisela Müller Mellener Str. 17 W-1000 Berlin 49 priv.: 744 54 27
13037	**Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.** Gallwitzallee 132-134, W-1000 Berlin 46 6 Plätze Tel. 776 26 26 776 18 18 (Oekonomie)	Horst Bünger Westfalenring 71 W-1000 Berlin 45 priv.: 712 17 16 gesch.: 742 10 76	Lorenz Bruckner Sächsische Str. 38 W-1000 Berlin 31 priv.: 86 06 21	Evelyn Marquardt Tirschenreuther Ring 74 W-1000 Berlin 48 priv.: 721 59 84	Ursel Daus Ehrenpreisweg 34 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 45 77
13039	**TuS MAKKABI Berlin e.V.** Sachtlebenstr. 36, W-1000 Berlin 37 3 Plätze Tel. 218 47 08 Geschäftsführer: Andreas Schlesinger, Tel. 244 637	Inge Borck Winkler Str. 22 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 39 51	Zalij Bajda Mommsenstr. 19 W-1000 Berlin 12 priv.: 324 52 01	Moishe Waks Aschaffenburger Str. 6 W-1000 Berlin 30	Gijora Padowicz Kurfürstendamm 173 W-1000 Berlin 15 priv.: 881 87 81
13040	**Tennis-Club Mariendorf e.V.** Wildspitzweg 12-46, W-1000 Berlin 42 9 Plätze Tel. 703 72 37 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Hildeg.Schoenheit, Tel.302 32 44	Jürgen Blauert Grillostr. 12 W-1000 Berlin 48 priv.: 721 26 98	Damen: Bärbel Schmitt Hochfeilerweg 13 W-1000 Berlin 42 priv.: 741 20 43 Herren: Andreas Roth Nienkemper Str. 4-6 W-1000 Berlin 37 priv.: 817 48 36	Dieter Grassow Grüntenstr. 7 W-1000 Berlin 42 priv.: 703 68 36	Anne Schlagenhauer Kornblumenring 77 a W-1000 Berlin 47 priv.: 663 33 49
13041	**BSG BA Neukölln e.V.** Sportplatz Lipschitzallee/Efeuweg W-1000 Berlin 47 8 Plätze Tel. 661 80 04	Günter Wilk Seidelbastweg 65 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 53 22 gesch.: 6809-2360	Bernhard Teichgräber Arnikaweg 54 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 17 52	Stephan Czolbe Rangsdorfer Str. 45 W-1000 Berlin 49 priv.: 744 37 73	Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14 W-1000 Berlin 62 priv.: 782 17 29 gesch.: 603 10 51
13042	**TC Weiß-Rot Neukölln e.V.** Hannemannstr. 21, W-1000 Berlin 47 8 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 606 26 00 606 54 77 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Petra Hochmuth, Tel. 251 33 54	Wolfgang Lürgen Nobelstr. 12 W-1000 Berlin 44 priv.: 685 10 85 gesch.: 685 10 85	Wolfgang Primke Boddinstr. 26 W-1000 Berlin 44 priv.: 622 31 72 gesch.: 250 53 93	Margrit Buck Radewiesenweg 14 a W-1000 Berlin 47 priv.: 663 21 80	Dieter Will Kolonnenstr. 45 W-1000 Berlin 62 priv.: 781 97 98 gesch.: 25 00 81 16
13043	**Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee** Kirchweg 24, W-1000 Berlin 38 8 Plätze, 2 Hallenplätze Tel. 803 54 32 803 26 28 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Dr. Peter Stephan	Dr. Wolfgang Schmiedel Kleiststr. 28 W-1000 Berlin 37 priv.: 802 99 87 gesch.: 752 70 15	Günther Matthes Im Mittelbusch 25 W-1000 Berlin 38 priv.: 803 74 24 gesch.: 77 76 53 84	Mark Vömel Belziger Str. 25 W-1000 Berlin 62 priv.: 788 12 16	Karl-Heinz Bremer Laehrstr. 24 a W-1000 Berlin 37 priv.: 815 72 90 gesch.: 433 10 16
13044	**Olympischer Sport-Club e.V.** Vorarlberger Damm 37, W-1000 Berlin 41 5 Plätze Tel. 782 29 90	Friedbert Schuckert Habelschwerdter Allee 13 W-1000 Berlin 33 priv.: 831 19 99 gesch.: 213 80 69	Detlef Kühne Willmanndamm 6 W-1000 Berlin 62 priv.: 782 48 42	Anneliese Thiele Calandrellistr. 18 d W-1000 Berlin 46 priv.: 771 34 29	Sabine Karstedt Habelschwerter Allee 13 W-1000 Berlin 33 priv.: 831 37 18
13046	**US ARMY** zu Hd. Herrn Gerdes Harnackhaus, Thielallee/Ihnestr., W-1000 Berlin 33 3 Plätze Tel. 819 60 37 Tel. 819 68 04	Timothy Foran Clayallee 170 W-1000 Berlin 33 Tel.: 819 68 04	Ray Frutoz Clayallee 170 W-1000 Berlin 33 Tel.: 819 60 37	n.n.	Chris Comulada Clayallee 170 W-1000 Berlin 33 Tel.: 819 60 37
13047	**BFC "Preussen" e.V.** Malteserstr. 24-26, W-1000 Berlin 46 9 Plätze Tel. 775 73 65 775 55 72 (Oekonomie) Geschäftsstelle: Ursula Marquardt, Tel. 775 80 14	Peter Muß Melanchthonstr. 5 W-1000 Berlin 46 priv.: 774 24 10 gesch.: 747 00 952	Gunter Bellaire Dennewitzstr. 5 W-1000 Berlin 30 priv.: 261 58 69 gesch.: 314 73 106	Dr. Zeljko Malijevic Cicerostr. 14 W-1000 Berlin 31 priv.: 891 45 41 gesch.: 314 22 309	Maria Prescher Waldsassener Str. 19 W-1000 Berlin 48 priv.: 711 46 44 gesch.: 702 95 04
13051	**LTTC "Rot-Weiß" e.V.** Gottfried-von-Cramm Weg 47-55, W-1000 Berlin 33 17 Plätze Tel. 825 80 93 (Oekonomie) Geschäftsführer: Eberhard Wensky, Tel. 826 22 07	Wolfgang A. Hofer Winkler Str. 17 a W-1000 Berlin 33 priv.: 891 20 58	Eberhard Wensky Gottfried-v.-Cramm-Weg 47 W-1000 Berlin 33 priv.: 813 13 65 gesch.: 826 22 07	Dr. Joerg Scholz Oberhaardter Weg 31 W-1000 Berlin 33 priv.: 825 71 28	Wolfgang Müllenbrock Fontanestr. 3 a W-1000 Berlin 33 priv.: 826 30 95 gesch.: 832 30 95
13052	**TSV Rudow 1888 e.V.** Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg, W-1000 Berlin 47 4 Plätze Tel. 661 68 88 Geschäftsstelle: Peter Neugebauer, Tel. 680 933 60	Peter Neugebauer Torgelowweg 20 W-1000 Berlin 47 priv.: 663 69 15 gesch.: 68 09 33 60	Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 23 04	Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5 W-1000 Berlin 47 priv.: 661 23 04	Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20 W-1000 Berlin 47 priv.: 663 69 15
13053	**SV Senat e. V.** Cunostr. 28, W-1000 Berlin 33 5 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 823 58 57	Willi Langner Badener Ring 42 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 27 01	Jean Baltruschat Buchsbaumweg 82 W-1000 Berlin 47 priv.: 662 61 13	Hans-Hermann Kuhnert Fritz-Werner-Str. 48 a W-1000 Berlin 42 priv.: 741 44 12 gesch.: 267 39 25	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93 W-1000 Berlin 44 priv.: 681 73 93 gesch.: 313 95 70 und 881 26 06
13059	**Steglitzer Tennis-Klub** Gélieustr. 4, W-1000 Berlin 45 7 Plätze Tel. 834 10 47 834 30 47 (Oekonomie)	Dieter Möhring Tulpenstr. 16 W-1000 Berlin 45 priv.: 834 45 45 gesch.: 25 31 23 38	Theo Dicke Nürnberger Str. 16 W-1000 Berlin 30 priv.: 213 73 28 gesch.: 31 09 25 62	Barbara Möhring Tulpenstrasse 16 W-1000 Berlin 45 priv.: 834 45 45	Günter Kordaß Limonenstr. 12 W-1000 Berlin 45 gesch.: 832 46 77
13061	**Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.** Wutzkyallee 68/Helmholtzschule, W-1000 Berlin 47 3 Plätze Geschäftsführer: Torsten Niklas, Tel. 605 63 59	Torsten Niklas Lotzestr. 11 a W-1000 Berlin 45 priv.: 605 63 59	Damen: Ina Streubel Oderbruchstr. 30 O-1156 Berlin priv.: 972 15 87 Herren: Holger Iwastschenko Mollnerweg 18 W-1000 Berlin 47 priv.: 605 63 59	Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62 W-1000 Berlin 47	Karin Zelle Belßstr. 27 W-1000 Berlin 48

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13065	**Tempelhofer Tennis-Club e.V.** Bosestr. 6, W-1000 Berlin 42 6 Plätze Tel. 751 76 03 Geschäftsstelle: Fredi Knieß, Tel. 606 10 61	Fredi Knieß Schreiberring 27 W-1000 Berlin 42 priv.: 786 87 30 gesch.: 606 10 61/62	Dieter Kreuzer Mellener Str. 2 a W-1000 Berlin 49 priv.: 744 43 46	Bernd Skomski Heylstr. 29 W-1000 Berlin 62 priv.: 782 68 62	Rolf-Günter Krause Burgemeisterstr. 56 a W-1000 Berlin 42 priv.: 751 57 45
13072	**TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.** Alsenstr. 17, W-1000 Berlin 39 7 Plätze Tel. 805 36 72 Geschäftsstelle:Susanne Morgenbesser, Tel.801 8600	Bernhard Füchsel Ilmenauer Str. 11 W-1000 Berlin 33 priv.: 826 25 13 gesch.: 826 19 80	Damen: Mara Lenz Conradstr. 14 a W-1000 Berlin 39 priv.: 805 23 38 gesch.: 807 22 73 Herren: Wolfgang Friedrich Probst-Süßmilch-Weg 9 W-1000 Berlin 37 priv.: 815 60 03 gesch.: 802 39 89	Maria Lenz Conradstr. 14 a W-1000 Berlin 39 priv.: 805 23 38 gesch.: 807 22 73	Dr.Manfred Asseyer Sophie-Charlotte-Str. 41 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 51 21 gesch.: 468 27 29
13074	**Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.** Sven-Hedin-Str. 85, W-1000 Berlin 37 7 Plätze Tel. 813 72 29 813 82 52 (Oekonomie)	Dr.Norbert Niehues Breisacher Str. 11 W-1000 Berlin 33 priv.: 832 72 35	Andreas Blanck Lausitzer Platz 4 W-1000 Berlin 36	Barbara Scheerans Gütergotzer Str. 23 W-1000 Berlin 37 priv.: 801 34 35	Roswitha Adlung Sven-Hedin-Str. 2 a W-1000 Berlin 37 priv.: 801 88 19
13075	**SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.** Roonstr. 5-7, W-1000 Berlin 37 10 Plätze, 1 Hallenplatz Tel. 801 64 26 801 27 56 (Oekonomie) Geschäftsführerin: Christa Hoffmann	Dr.Wolfgang Görlich Bachstelzenweg 9 b W-1000 Berlin 33 priv.: 831 40 88 gesch.: 813 10 62	Damen: Dr. Beate Loddenkemper Hertastr. 3 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 75 38 Herren: Kersten Wrobel Droysenstr. 12 W-1000 Berlin 12 priv.: 323 88 18	Regine von Bruchhausen Königstr. 53 e W-1000 Berlin 39 priv.: 805 32 15	Martin Kowert Nikolsburger Str. 11 W-1000 Berlin 31 gesch.: 882 74 64
13084	**S.C. Berliner Amateure e.V.** Sportplatz Züllichauer Str., W-1000 Berlin 61 2 Plätze Geschäftsführer: Lothar Cichy, Tel. 745 36 13	Gerd Liesegang Tempelhofer Ufer 12 W-1000 Berlin 61 priv.: 251 93 38	Damen: Michael Ende Ulrich-von-Hessel-Weg 9 W-1000 Berlin 47 priv.: 603 92 22 Herren: Thorsten Hermann Teschener Weg 6 W-1000 Berlin 37	n.n.	Gabriele Rehberg Glasowerstr. 13 W-1000 Berlin 44 priv.: 68 49 34
13087	**Postsportverein Berlin e.V.** Seydlitzstr. 73, W-1000 Berlin 46 3 Plätze Tel. 775 39 14	Manfred Gwosdz Grassoweg 13 W-1000 Berlin 39 priv.: 805 57 94 gesch.: 75 74 18 00	Damen: Katja Gwosdz Grassoweg 13 W-1000 Berlin 39 priv.: 805 57 94 Herren: Rudolf Englisch Am Fischtal 5 W-1000 Berlin 37 priv.: 813 15 22	Thomas Kantelberg Markelstr. 17 W-1000 Berlin 41 priv.: 792 36 28	Horst Voigt Furkastr. 30 W-1000 Berlin 42 priv.: 741 76 77 gesch.: 26 84 00
13089	**BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.** Agastr./Ecke Ostwaldstr., O-1199 Berlin 6 Plätze Tel. 670 459 46	Holger Zeißig Köpenicker Landstr. 246 O-1195 Berlin gesch.: 63 92 56 84	Damen: Gisela Teige Römerweg 102 O-1157 Berlin priv.: 508 14 91	Gisela Teige Römerweg 102 O-1157 Berlin priv.: 508 14 91	Hans-Joachim Müller-Böge Fuggerstr. 19 W-1000 Berlin 30 priv.: 825 63 43 gesch.: 218 16 14
13097	**Adlershofer Tennisclub e.V.** Dörfeldstr./Sportanlage, O-1199 Berlin 4 Plätze Tel. 677 07 94 Tel. 677 06 94	Michael Griesche Stienitzseestr. 17 O-1199 Berlin priv.: 677 36 43	Lutz Ruge Jungstr. 39 O-1035 Berlin gesch.: 345 90 63	Barbara Griesche Stienitzseestr. 17 O-1199 Berlin priv.: 677 36 43	Paul Stenzel Lahmerstr. 7 O-1280 Berlin
13099	**TC Berlin Grünau e. V.** Regattastr. 158, O-1160 Berlin 3 Plätze	Dieter Franke Waldstr. 36 O-1183 Berlin priv.: 676 61 64	Mathias Grosser Heidekampweg 120 O-1195 Berlin gesch.: 555 32 22	Sebastian Schmidt Templiner Str. 11 O-1054 Berlin priv.: 281 06 82	Gerhard Winkler Wendenschloßstr. 337 O-1170 Berlin priv. 656 40 74
13100	**Treptower Sportverein 1949 e.V.** Rodelbergweg, O-1195 Berlin 3 Plätze	Dr.Lothar Beck Heidelberger Str. 3 O-1193 Berlin priv.: 272 66 13	Manfred Hinze Heidelberger Str. 1 O-1193 Berlin priv.: 272 57 37	Brigitte Liske Salvador-Allende-Str. 39 O-1170 Berlin priv.: 654 66 34	Dr. Dieter Sutor Neue Krugallee 224 O-1195 Berlin priv.: 632 79 76
13104	**TC Berlin-Oberspree e.V.** Bruno-Bürgel-Weg 53-67, O-1190 Berlin 5 Plätze Tel. 635 45 41	Prof. Dr. Hellmut Stegmann Woelckpromenade 2 O-1120 Berlin priv.: 965 09 56	Wolfgang Kleinschmidt Hultschiner Damm 12 O-1147 Berlin priv.: 937 63 42 gesch.: 634 37 01	Carola Kunze Kölpiner Str. 2 O-1143 Berlin priv.: 937 34 63	Erika Vöske Chrysanthemenstr. 4 O-1055 Berlin priv.: 429 12 57
13106	**SV Treptow 46 e.V.** Neue Krugallee/Bulgarische Str., O-1193 Berlin 3 Plätze Tel. 272 46 63	Knut Klotz Schmollerplatz 10 O-1193 Berlin priv.: 272 46 63 gesch.: 23 12 41 80	Bernd Bringmann Rinkartstr. 19 O-1195 Berlin priv.: 632 34 67	n.n.	Jutta Baulz Bouchestr. 24 O-1193 Berlin priv.: 272 57 33
13110	**TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV** Hinter dem Kurpark, O-1162 Berlin 9 Plätze Tel. 645 29 38	Gerfried Arndt Lindenallee 18 b O-1162 Berlin priv.: 645 84 41	Damen: Birgit Burghardt Annenallee 18 O-1162 Berlin priv.: 656 46 43 Herren: Marc-Alexander Schauer Rostocker St. 18 O-1095 Berlin priv.: 921 19 32 gesch.: 86 52 65 42	Horst Metzig Müggelseedamm 213 O-1162 Berlin priv.: 645 20 89	Adolf Fincke Müggelseedamm 224 O-1162 Berlin priv.: 645 33 69 gesch.: 645 57 65

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13111	**TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.** Baumschulenstr. 1a, O-1195 Berlin 5 Plätze Tel. 632 39 72	Peter Bräsel Am Tierpark 6 (09/02) O-1136 Berlin priv.: 525 15 49	Wolfgang Barts Blumberger Damm 10/502 O-1141 Berlin priv.: 545 17 29	Daniel Goesch Defreggerstr. 4 O-1193 Berlin priv.: 272 48 81	Anneliese Herold Merler Weg 14 O-1140 Berlin priv.: 559 08 57
13114	**SG Kali-Chemie e. V.** Schnellerstr. 141, O-1190 Berlin 3 Plätze	Dr. Burghard Müller Schleusinger Str. 3 O-1142 Berlin priv.: 932 10 09 gesch.: 96 59 22 19	Damen: Helga Schakols Mellenseestr. 45 O-1136 Berlin priv.: 512 24 02 Herren: Dr. Dieter Fally-Sell Baumschulenstr. 64 O-1195 Berlin priv.: 632 80 73	Joachim Pohl Platanenweg 56 O-1195 Berlin priv.: 632 86 67	Frank Würfel Sonntagstr. 8 O-1017 Berlin
13115	**SV KWO e.V.** An der Wuhlheide 250, O-1170 Berlin 2 Plätze	Helmut Glienke Salvador-Allende-Str. 35 O-1170 Berlin	Damen: Werngard Jäkel Kaulsdorfer Str. 280 O-1170 Berlin Herren: Manfred Schütz Auerswaldstr. 7 O-1185 Berlin	Werngard Jäkel Kaulsdorfer Str. 280 O-1170 Berlin	Marianne Wysocki Hoernlestr. 50 O-1170 Berlin
13116	**ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.** Adlergestell 134, O-1190 Berlin 4 Plätze Tel. 497 25 24	Dr.Horst Güntzel Ernst-Bloch-Str. 8 O-1153 Berlin priv.:562 32 46	Henry Heinrich Plönzeile 33 O-1160 Berlin gesch.: 29 75 68 39	Thomas Seifert Göhrener Str. 14/II O-1058 Berlin	Günter Röder Wendenschloßstr. 431 O-1170 Berlin
13119	**Köpenicker SC e.V.** Odernheimer Str., O-1168 Berlin 4 Plätze	Horst Jahn Dolgenseestr. 62 O-1136 Berlin priv.: 609 50 45 gesch.: 60 04 32 52	Damen: Anja Rohde Salvador-Allende-Str. 45 O-1170 Berlin Herren: Frank Ott Salvador-Allende-Str. 15 O-1170 Berlin priv.: 662 65 05	Dirk Meyer Lobitzweg 82 b O-1170 Berlin	Marco Oltersdorf Lehnitzstr. 151 O-1147 Berlin priv.: 676 62 22
13123	**Berliner Tennis-Club 92** Bruno-Bürgel-Weg 99-101, O-1190 Berlin 5 Plätze	Günter Stranz Gartenstadtweg 38 O-1185 Berlin priv.: 673 54 13	Damen: Eveline Schmieder Wassermannstr. 69 O-1199 Berlin priv.: 677 58 26 gesch.: 633 26 32 Herren: Henrik Vierarm Hackenbergstr. 17 O-1199 Berlin priv.: 677 41 35	Heiko Paeschke Cecilienstr. 225 O-1153 Berlin priv.: 931 28 09	Helmut Paeschke Lea-Grundig-Str. 40 O-1142 Berlin priv.: 931 28 09 gesch.: 55 13 45 16

Wilmersdorfer Straße 102
Ecke Mommsenstraße
1000 Berlin 12

Telefon 3 24 07 69

KOSMETIKSCHULE BERLIN

Anerkannte Ergänzungsschule

Leitung:
Anita Nüske

Jahresausbildung mit Fachprüfung und Diplom
Dreimonatige Intensivausbildung mit Fachprüfung und Diplom
Praxisorientierte Schulmethode mit hochqualifizierten Lehrkräften
Ganzheitskosmetik, Fußpflege, Make-up, Massage, Dermatologie, Anatomie, Ernährungslehre, Rohstoffkunde, Apparatekunde, Wirtschaftskunde
Probeweise Teilnahme am Unterricht ist möglich
Infomaterial anfordern!

Unsere Tennisexperten sind in der Tennis-Szene nicht ohne Grund ganz weit oben.

Das Geheimnis des Erfolges liegt in unseren Qualitätsprodukten:

textenn
Dieser textile Gleitbelag bringt die Vorzüge von gut gepflegten Sandplätzen in die Halle. Das eingestreute Gummigranulat ermöglicht gelenkschonendes, kontrolliertes Gleiten.

baspograss
Ein sandverfülltes Kunstrasensystem für Außenanlagen. Ideale Spieleigenschaften bei jedem Wetter. Weltweit bewährt mit einer Vielzahl von Referenzanlagen.

Ziegelrot
Ein normgerechtes, leuchtend rotes Ziegelmehl. Nur ausgesuchte Rohstoffe und entsprechende Produktionsverfahren garantierendie Qualität dieses RAL-geprüften, hochwertigen Tennisbelages.

Balsam Tennis-Geräte
Z.B. unsere "Mobile Tennis-Übungsanlage". Hier wird ein Normalspielfeld in 2 Kleinspielfelder unterteilt. Die Netzhöhe kann dabei dem Spielerkönnenangepaßt werden.

Balsam AG
Bisamweg 3, 4803 Steinhagen
Tel. (0 52 04) 103-0, Fax (0 52 04) 103-100

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13125	**TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.** Fürstenwalder Allee 139, O-1166 Berlin 4 Plätze Tel. 648 03 94	Jutta von Thienen Lassallestr. 52 O-1165 Berlin priv.: 0161-231 13 95 gesch.: 39 00 81 32	Sten Köplin-Fritsche Kirchstrasse 15 O-1165 Berlin	Lutz Pretsch Leipziger Str. 44 O-1080 Berlin priv.: 229 65 76	Hubert Kotzurek Kalkbergeweg 98 O-1166 Berlin priv.: 648 03 38
13127	**TC Johannisthal e.V.** Sterndamm/Sportanlage, O-1197 Berlin 3 Plätze	Klaus Kolbe Holzmarktstr. 53 O-1020 Berlin priv.: 279 46 80 gesch.: 67 60 17 10	Sigurd Maas Sterndamm 106 O-1197 Berlin priv.: 635 16 51 gesch.: 282 77 17	n.n.	Horst Joswich Gubenerstr. 13 O-1034 Berlin priv.: 588 64 66
13128	**Köpenicker Sportverein e.V. Abt. Tennis** An der Wuhlheide 256, O-1170 Berlin 3 Plätze	Wolf Wittstock Wendenschloßstr. 15 O-1170 Berlin priv.: 654 03 35 gesch.: 657 18 21	n.n.	Katharina Hecke Kilianistr. 9 O-1160 Berlin	Morten Retz Peter-Edel-Str. 18 O-1153 Berlin
13129	**Treptower Teufel TC e.V.** Köpenicker Landstr. 186-196, O-1195 Berlin 8 Plätze Tel. 634 16 45 632 81 79 (Oekonomie)	Dr.Ralf Große Goeckestr. 40 O-1092 Berlin priv.: 976 48 54 gesch.: 68 83 43 22	Helmut Adam Landsberger Allee 191 O-1156 Berlin priv.: 975 46 72 gesch.: 509 82 92	Erich Danz Orionstr. 45 O-1193 Berlin priv.: 272 61 64	Birgit Fromm Jungstr. 6 O-1035 Berlin
13131	**SV Bau-Union e.V.** Hermann-Duncker-Str. 209, O-1160 Berlin 4 Plätze Tel. 509 92 54	Lutz Tümptner Fuchsbau 13 O-1157 Berlin priv.: 508 13 29 gesch.: 546 525 38	Dieter Säger Weinbergstr. 1 O-1170 Berlin priv.: 657 54 57	Rainer Krause Rosentaler Str. 40/41 d O-1020 Berlin priv.: 281 13 54	Liselotte Kowalska Dolgenseestr. 26 O-1136 Berlin priv.: 511 59 42

21 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Brandenburg

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21137	**Brandenburger Sport- u. Ruderclub 1883 e.V. Abt. Tennis** Grillendamm, O-1800 Brandenburg 3 Plätze Tel. 24 366	Ingo Henke Hermann-Tops-Str. 33 O-1800 Brandenburg priv.: 03381-30 25 95	Heinz Kraus Akazienweg 32 O-1800 Brandenburg	n.n.	Ursula Eckardt Brielower Str. 57 O-1800 Brandenburg priv.: 03381-30 15 37
21138	**BSC Süd 05 Brandenburg e.V.** Wilhelmsdorfer Landstr. 15, O-1800 Brandenburg 5 Plätze Tel. 24 489	Herbert Nowotny Rochowstr. 3 O-1800 Brandenburg priv.: 03381-52 44 73 gesch.: 03381-76 02 13	Dr. Heiko Wolter Rochowstr. 12 O-1800 Brandenburg priv.: 03381-244 38 gesch.: 03381-52 28 73	Jürgen Reggelin Wilhelmsdorfer Landstr. 60 O-1800 Brandenburg priv.: 03381-244 07	Bernhard Prengemann Rochowstr. 25 O-1800 Brandenburg gesch.: 03381-54 12 68
21143	**Tennisclub Gransee e.V.** Sportstätte des Friedens, O-1430 Gransee 3 Plätze	Manfred Hintz Sportstätte des Friedens O-1430 Gransee priv.: 03306-26 75 gesch.: 03306-26 64	Damen: Antje Ribbentrop Klosterstr. 45 O-1430 Gransee gesch.: 03306-22 30 Herren: Joachim Stöcker Zabeldorfer Str. O-Wentow gesch.: 03306-720	Wolfgang Hinze O- Zehdenick gesch.: 03307-23 63	Achim Herbertz Friedrich-Engels-Str. O-Zehdenick gesch.: 03307-54 98
21144	**Eberswalder Tennis-Club e.V.** An der Därre/Schwappachweg,O-1300 Eberswalde/Finow 3 Plätze	Dr. Heiko Wolter Breitscheidstr. 64 O-1300 Eberswalde-Finow priv.: 03334-223 69 gesch.: 03334-69 22 31	Günter Henke Marienwerderstr. 11 O-1300 Eberswalde-Finow priv.: 03334-231 36	Stefan Krenz Ammonstr. 2 O-1300 Eberswalde-Finow gesch.: 03334-662 24	Harry Krenz Breitscheidstr. 10 O-1300 Eberswalde-Finow priv.: 03334-21 23 08
21158	**Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV** Am Klubhaus der Eisenbahner, O-1802 Kirchmöser 4 Plätze Tel. Brandenburg 516 554	Bernd Büge Starweg 32 O-1802 Brandenburg priv.: 03381-51 36 68 gesch.: 03381-51 64 57	Dr.Harro Braun Starweg 28 O-1802 Brandenburg priv.: 03381-51 63 02	Günter Kowalski Starweg 10 O-1802 Brandenburg gesch.: 03381-51 63 72	Klaus Dames Otto-Ganzer-Str. 81 O-1802 Brandenburg gesch.: 03381-51 63 01
21164	**MSV Neuruppin e.V.** Erich-Dieckhoff-Str., O-1950 Neuruppin 4 Plätze	Gerald Brose Karl-Marx-Str. 46 O-1950 Neuruppin gesch.: 03391-26 31	Damen: Bärbel Winguth Wilhelm-Pieck-Str. 56 O-1950 Neuruppin Herren: Detlef Schröder Otto-Grotewohl-Str. 35 O-1950 Neuruppin	Torsten Hirschmann August-Fischer-Str. 11 O-1590 Neuruppin gesch.: 03391-690	Bärbel Winguth Wilhelm-Pieck-Str. 56 O-1950 Neuruppin
21172	**TC Prenzlau e.V.** Friedrich-Engels-Ufer, O-2130 Prenzlau 3 Plätze	Klaus Meißner Kietzstr. 36 O-2130 Prenzlau gesch.: 03984-23 70	Andreas Persch Heinrich-Heine-Str. 35 O-2130 Prenzlau priv.: 03984-42 44 gesch.: 03984-26 31	n.n.	Ilona Seifert Ernst-Thälmann-Str. 23 O-2130 Prenzlau gesch.: 03984-330
21173	**T.V. Rathenow e.V.** Schlachthausstr. 1a, O-1830 Rathenow 3 Plätze	Siegfried Benz Bruno-Baum-Ring 5 O-1830 Rathenow	Damen: Renate Rehfeldt Feierabendallee 19 O-1830 Rathenow priv.: 03385-34 40 Herren: Michael Giese Karl-Gehrmann-Str. 44 O-1830 Rathenow	Stefan Förster Große Hagenstr. 39 b O-1830 Rathenow	Christine Genzel Gr. Hagenstr. 39 b O-1830 Rathenow priv.: 03385-34 71
21174	**TSV Chemie Premnitz e.V.** Friedrich-Engels-Str./Stadion, O-1832 Premnitz 2 Plätze Tel. 4120	Achim Rateitschak Baum-Ring 90 O-1830 Rathenow priv.: 03385-41 20	Siegfried Levin Bunsenstr. 23 O-1832 Premnitz priv.: 03386-554 gesch.: 03386-442 43	Kurt Sünder Bunsenstr. 29 O-1832 Premnitz priv.: 03386-397	Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5 O-1832 Premnitz gesch.: 03386-433 91

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21176	**SV 1886 Rhinow e.V.** Friesacker Str. 2a, O-1833 Rhinow 3 Plätze	Joachim Blum Friesacker Str. 2a O-1833 Rhinow priv.: 033875-229	Horst Hoffmann Ernst-Thälmann-Str. O-1833 Rhinow	Jürgen Fritze Havelberger Str. 2 O-1833 Rhinow priv.: 033875-272	Astrid Jung Wilhelm-Kulz-Str. 5 O-1833 Rhinow priv.: 033875-273
21182	**SSV PCK 90 Schwedt e.V.** Breite Allee, O-1330 Schwedt 8 Plätze Tel. 463 685 Geschäftsführer: Gerhard Lehmann, Tel. 318 19	Rainer Kutzschbach Eichenweg 5 O-1330 Schwedt priv.: 03332-223 65 gesch.: 0161-230 32 56	Joachim Schmidt Ehm-Welk-Str. 66 O-1330 Schwedt priv.: 03332-314 79	Frank Schubert Friedrich-Schiller-Ring 89 O-1330 Schwedt priv.: 03332-41 12 47	Gerhard Lehmann Erich-Weinert-Ring 11 O-1330 Schwedt priv.: 03332-318 19
21184	**TC Pritzwalk 1992 e.V.** Hainholzweg/Stadion, O-1921 Steffenshagen 1 Platz	Hartmut Gnad Straße des Friedens 1 O-1921 Steffenshagen	Anke Thiele Pritzwalker Str. 20 O-1922 Meynburg	Frank Diedrich Meynburger Tor 55 O-1920 Pritzwalk	Eckhard Bärensprung Zur Hainholzmühle 10 O-1920 Pritzwalk
21187	**Tennis-Club Rot-Weiß Templin e. V.** Am Eichenwerder, O-2090 Templin 2 Plätze	Uwe Jennrich Lychener Str. 34 PF 2511 O-2090 Templin priv.: 03987-32 21	Hans-Jürgen Meinert Lychener Str. 49 O-2090 Templin priv.: 03987-68 27	Hans-Jürgen Meinert Lychener Str. 49 O-2090 Templin priv.: 03987-68 27	Else Lux August-Bebel-Str. 22 O-2090 Templin priv.: 03987-33 05
21189	**Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V.** Hermsdorfer Weg, O-1950 Neuruppin-Gildenhall 3 Plätze	Erwin Sattelmair Dorfstr. 34 O-1951 Wall priv.: 033925-283	Horst Diehn Birkengrund 5 O-1950 Neuruppin priv.: 03391-39 73 40	Uwe Schmidt Anne-Hausen 10 O-1950 Neuruppin priv.: 03391-50 01 13	Birgit Ladendorf Junkertstr. 25 O-1950 Neuruppin priv.: 03391-50 24 83
21193	**SC "Blauer Anker" Kyritz e.V.** Pritzwalker Str./Hinter d. Heizhaus, O-1910 Kyritz 3 Plätze	Wulf Harri Häusler Pritzwalker Str. 34 O-1910 Kyritz priv.: 033971-680 gesch.: App. 40	Bernd Neumann Pritzwalker Str. 34 O-1910 Kyritz	n.n.	Peter Ackermann Rüdow 23 A O-1910 Kyritz
21195	**SV Wusterhausen e.V.** Am Volksgarten/Seestr., O-1903 Wusterhausen 4 Plätze	Lothar Schmidt Seestr. 30 O-1903 Wusterhausen priv.: 033979-318	Dr. Dietrich Beier Gartenweg 26 O-1903 Wusterhausen priv.: 033979-354	Fritz Meyer Bahnhofstr. O-1903 Wusterhausen priv.: 033979-276	Annegret Meier Bahnhofstr. O-1903 Wusterhausen priv.: 033979-276
21196	**SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V.** Gehrenweg/Ecke W.-Kölz-Str., O-2900 Wittenberge 4 Plätze	Walter Henning Lenzener Str. 82 O-2900 Wittenberge priv.: 03877-41 59	Damen: Petra Neumann Wiethold-Schubert-Str. 5 O-2900 Wittenberge priv.: 03877-35 16 gesch.: 03877-40 94 Herren: Rudolf Jaeger Krause-Str. 26 O-2900 Wittenberge priv.: 03877-26 24	Helmut Canitz An der Schwimmhalle 13 O-2900 Wittenberge priv.: 03877-613 27	Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101 O-2900 Wittenberge priv.: 03877-22 40

22 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
22130	**KSC Strausberg e.V.** Landhausstr. 16-18, O-1260 Strausberg 5 Plätze	Reiner Löhr Landhausstr. 16-18 O-1260 Strausberg priv.: 854 40 25 gesch.: 03341-42 30 42	Andreas Georgi Müncheberger Str. 29 O-1260 Strausberg priv.: 03341-232 66	Andreas Ignaszewski Am Annatal 13 O-1260 Strausberg priv.: 03341-47 17 53 gesch.: 03341-42 30 42	Dr.Wolfgang Thonke Am Försterweg 61 O-1260 Strausberg priv.: 03341-42 30 90
22134	**TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.** Karlstr. 1, O-1402 Bergfelde 4 Plätze	Dr.Detlef Friederichs Klara-Zetkin-Str. 26 O-1402 Bergfelde priv.: 03303-50 17 18 gesch.: 401 48 64	Bernd Enderlein Zerndorfer Weg 11 a W-1000 Berlin 28 priv.: 401 56 12	Lothar Liefke Hochwaldallee 71 O-1402 Bergfelde priv.: 03303-21 52	Frank Günther Herthastr. 3 O-1402 Bergfelde priv.: 03303-27 06
22135	**Tennisclub Bernau e.V.** Fritz-Heckert-Str. 1, O-1280 Bernau 3 Plätze Tel. 623 60	Frank Burkhardt Diedenhofer Str. 8 O-1055 Berlin	Dieter Hilse Neptunring 2, O-1280 Bernau priv.: 03338-68 79	Thomas Schulz Anemonenstr. 22 O-1280 Bernau	Markus Thulmann Karl-Marx-Str. 36 O-1280 Bernau priv.: 03338-27 69 gesch.: 452 70 91
22136	**TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.** An den Rotphulen, O-1406 Hohen Neuendorf 4 Plätze	Peter Böhm Stolper Weg 13 O-1403 Birkenwerder priv.: 03303-23 55	Bernd Wulsten An den Rotphulen 35 O-1406 Hohen Neuendorf priv.: 03303-50 05 83 gesch.: 03303-243 45	Hendrik Wolfram Käthe-Kollwitz-Str. 16 O-1406 Hohen Neuendorf priv.: 03303-34 41	Jörg-Peter Broszeit Berliner Str. 37/38 O-1406 Hohen Neuendorf priv.: 03303-50 07 62
22147	**Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.** Fehrbelliner Str. 2, O-1540 Falkensee 4 Plätze Tel. 3154	Klaus Roehler Krummer Luchweg 73 O-1540 Falkensee gesch.: 21 74 50 36	Hans-Jürgen Stewin Nauener Str. 64 O-1540 Falkensee	Rosemarie Neuenfeldt Grünefelder Str. 10 b W-1000 Berlin 20 priv.: 375 36 40	Horst Patzig Friedrich-Engels-Allee 120 O-1540 Falkensee priv.: 03322-34 50
22154	**Tennis-Club Hennigsdorf e.V.** Edisonstr. 1, O-1422 Hennigsdorf 5 Plätze Tel. 537 33	Dr. Gerhard Püffeld Klingenbergstr. 2 O-1422 Hennigsdorf priv.: 03302-245 65	Damen: Gudrun Schlitkowitz Kleiststr. 3 O-1422 Hennigsdorf priv.: 03302-341 51 Herren: Klaus Noeske Alsdorfer Str. 38 O-1422 Hennigsdorf priv.: 03302-244 25	Uwe Kepler Kirchstr. 8 O-1422 Hennigsdorf	Margitta Walter Paul-Jordan-Str. 4 O-1422 Hennigsdorf priv.: 03302-80 17 77 gesch.: 03302-89 35 25

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
22155	**Tennisverein Hennigsdorf e.V.** Fontanesiedlung, O-1422 Hennigsdorf 4 Plätze Tel. 246 91	Wolfgang Pabst Rigaer Str. 41 O-1422 Hennigsdorf priv.: 03302-246 91 gesch.: 431 48 61	Damen: Christine Schmidt Kralupyer Str. 10 O-1422 Hennigsdorf Herren: Dieter Zieger Thälmannstr. 9 O-1422 Hennigsdorf gesch.: 03302-620 79	Gunter Eckhardt Reinickendorfer Str. 19 O-1422 Hennigsdorf	Klaus Jurke Rathenaustr. 59 O-1422 Hennigsdorf gesch.: 03302-625 19
22178	**TC Oranienburg 1990 e.V.** Heidelbergstr. 34, O-1400 Oranienburg 3 Plätze	Dr.Andreas Seltmann Wallburgstr. 44 O-1412 Sachsenhausen priv.: 03301-80 31 46	Winfried Baum Florastr. 38 O-1407 Lehnitz priv.: 03301-40 96	Dagmar Duwe Florastr. 38 O-1407 Lehnitz priv.: 03301-40 96	Anneliese Srebotnjak Eichenweg 3 O-1407 Lehnitz

23 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
23098	**Tennisclub Grün-Weiß Erkner e.V.** Hessenwinkler Str., O-1250 Erkner 3 Plätze	Frank Pohl Karl-Marx-Str. 19 O-1250 Berlin gesch.: 68991-411/453	Christian Lehmann Koppenstr. 75 O-1025 Berlin gesch.: 429 79 76	Udo Richter R.-Breitscheid-Str.41 PF 78-08 O-1250 Erkner	Rosemarie Pohl Karl-Marx-Str. 10 PF 87/15 O-1250 Erkner gesch.: 64 49 77 92
23122	**BSV Motor Wildau e.V.** Kastanienallee, O-1615 Zeuthen 2 Plätze	Arno Freyberg Kirchsteig 57 A O-1600 Königs Wusterhsn. gesch.: 03375-90 14 11	Damen: Christiane Keller Erich-Weinert-Str. 43 O-1600 Königs Wusterhsn. priv.: 03375-50 33 70 Herren: Uwe Hees Oderstr. 4 O-1615 Zeuthen priv.: 033762-34 30	Uwe Hees Oderstr. 4 O-1615 Zeuthen priv.: 033762-34 30	Peter Schulz O-1603 Eichwalde
23161	**TC Ludwigsfelde 1958 e. V.** Am Walstadion, Str.der Jugend, O-1720 Ludwigsfelde 4 Plätze	Manfred Matthies Potsdamer Str. 65 O-1720 Ludwigsfelde priv.: 03378-80 26 59 gesch.: 03378-80 64 00	Ekkehard Becker Karl-Liebknecht-Str. 32 O-1720 Ludwigsfelde priv.: 03378-80 40 06 gesch.: 03378-80 64 50	Heinz Michel Karl-Liebknecht-Str. 17 O-1720 Ludwigsfelde priv.: 03378-80 20 56 gesch.: 03378-82 32 22	Bernd Flemming Anton-Saefkow-Ring 26 O-1720 Ludwigsfelde priv.: 03378-416 09 gesch.: 03378-80 64 10
23163	**TC Mahlow 1957 e.V.** Mahlower Str./ Sportplatz, O-1633 Mahlow 3 Plätze	Frank Seidel Luisenstr. 10 O-1633 Mahlow priv.: 03379-383 28 gesch.: 0351-76 34 25	Damen: Gabriela Marschner Paplitzer Str. 78 W-1000 Berlin 49 priv.: 744 65 44 Herren: Detlef Bansche Bodmerstr. 9 W-1000 Berlin 49 priv.: 746 68 63 gesch.: 721 30 41	Olaf Morgenbrod Pasinger Str. 52 a W-1000 Berlin 49 priv.: 744 55 62	Ulrich Ertel Bodelschw.-Str. 5 O-1633 Mahlow priv.: 03379-29 05 gesch.: 0331-395 14
23169	**Universitätssportverein Potsdam eV** Am Neuen Palais 10, O-1571 Potsdam 4 Plätze Tel. 971 03 95	Dr. Helmut Kraatz Galileistr. 79 O-1597 Potsdam priv.: 0331-622 367 gesch.: 875 46 40	Damen: Dr.Christa Helmke Tiroler Damm 11 O-1580 Potsdam priv.: 0331-87 32 58 Herren: Peter Helmke Tiroler Damm 11 O-1580 Potsdam priv.: 0331-87 32 58	Jens Ohlemann Ludschuweit-Allee 34 O-1570 Potsdam	Irmgard Schulz Wilhelm-Pieck-Str. 32 O-1560 Potsdam
23170	**PTC "Rot-Weiß" e.V.** Heinrich-Mann-Allee 103, O-1590 Potsdam 12 Plätze Tel. 746 73	Wilfried Frohberg Schleusenweg 32 O-1532 Kleinmachnow priv.: 033203-222 08	Horst Weinkauf Hans-Sachs-Str. 19 O-1570 Potsdam priv.: 0331-97 48 25 gesch.: 875 26 80	Dr. Christian Groß Kunersdorfer Str. 27 O-1560 Potsdam priv.: 0331-87 21 97 gesch.: 0331-32 71 32	n.n.
23171	**Potsdamer Tennisclub Obelisk e.V.** Gregor-Mendel-Str. 25, O-1560 Potsdam 3 Plätze	Dr.Dieter Schlief Amundsenstr. 20 O-1572 Potsdam priv.: 0331-202 64	n.n.	Thomas Göckler Helene-Lange-Str. 1 a O-1560 Potsdam	Urte Kahl Menzelstr. 1 O-1560 Potsdam priv.: 0331-240 85
23186	**TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e. V.** Kiefernweg, O-1532 Kleinmachnow 8 Plätze Tel. 418 16	Kurt Jegerlehner Mahlower Str. 122 O-1530 Teltow priv.: 03328-418 16	Lothar Kloß Lepckestr. 10 a O-1532 Kleinmachnow priv.: 033203-241 64	Jens Blasczok Zehlendorfer Damm 134 O-1532 Kleinmachnow	Dr.Wolfgang Kozerke Ernst-Thälmann-Str. 157 O-1532 Kleinmachnow priv.: 03328-47 95 07 gesch.: 033203-83 20
23192	**TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V.** An der Aue 7-11, O-1513 Wilhelmshorst 3 Plätze	Klaus Hildebrand An den Bergen 42 O-1513 Wilhelmshorst priv.: 033205-24 29	Damen: Christine Hildebrand An den Bergen 42 O-1513 Wilhelmshorst priv.: 033205-24 29 Herren: Steffen Lerche Forstweg 20 O-1513 Wilhelmshorst	Karsten Hornemann Potsdamer Str. 43 O-1513 Wilhelmshorst	Erika Figiel Brunnenweg 7 O-1513 Wilhelmshorst priv.: 033205-29 29

24 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Brandenburg

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24139	**Spielvereinigung Calau 1926 e.V.** Ziegelstr./Sportplatz, O-7540 Calau 3 Plätze Tel. 2845	Lutz Ebrecht Färberstr. 10 O-7540 Calau	n.n.	n.n.	Siegfried Kossak Springteichallee 15 O-7540 Calau
24140	**Tennisclub Bad Saarow e.V.** Ph.-Müller-Str. 8, O-1242 Bad Saarow-Pieskow	Dr.Siegfried Nagel Ph.-Müller-Str. 8, PF 01-42 O-1242 Bad Saarow-Pieskow	n.n.	n.n.	n.n.
24141	**Tennisclub Cottbus e.V.** Eichpark 2, O-7500 Cottbus 7 Plätze Tel. 423 451 421 813 (Oekonomie)	Dr.Johann-Christoph Kröhan Hagenwerder Str. 1 O-7500 Cottbus priv.: 0355-52 33 90	Erhard Wolf Heinrich-Mosler-Str. 15 O-7500 Cottbus priv.: 0355-72 30 90 gesch.: 0355-87 07 85	Volker Sagitz Straße der Jugend 64 O-7500 Cottbus priv.: 0355-42 35 39	Jana Aßmus Berliner Str. 1 O-7500 Cottbus priv.: 0355-79 10 32 gesch.: 0355-42 69 83
24142	**Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V.** Kaltenborner Str./Sportanlage, O-7560 Guben 3 Plätze	Bernd Fechtner Anne-Frank-Str. 15 15 O-7560 Guben priv.: 03561-664 19	Eick Methke Rosa-Luxemburg-Str. 28 O-7560 Guben	n.n.	Olaf Hoffmann Kaltenborner Str. 136 O-7560 Guben
24145	**"Stahl" Eisenhüttenstadt e.V.** Stadion der Hüttenwerker, O-1220 Eisenhüttenstadt 4 Plätze	Frank Bentz Neuzeller Str. 43 O-1220 Eisenhüttenstadt gesch.: 03364-512 51	Damen: Frank Hauwetter Lilienthalring 23 O-1220 Eisenhüttenstadt Herren: Manfred Kiefel Semmelweiss-Str. 1 O-1220 Eisenhüttenstadt priv.: 03364-436 36	Nicole Reinhardt Eisenbahnstr. 58 O-1220 Eisenhüttenstadt	Dieter Raabe Wilhelmstr. 64 O-1220 Eisenhüttenstadt gesch.: 03364-217 7
24146	**Tennisverein Elsterwerda e.V.** Ludwig-Jahn-Sportstätte, O-7904 Elsterwerda 3 Plätze Tel. 3694	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 O-7904 Elsterwerda priv.: 03533-36 94 gesch.: 03533-642 19	Alfred Janko Roseneck 1 O-7904 Elsterwerda priv.: 03533-34 90 gesch.: 03533-20 21	Harald Schumann Haidaer Str. 102 O-7904 Elsterwerda priv.: 03533-34 79	Charlotte Müller Schillerstr. 14 O-7904 Elsterwerda priv.: 03533-31 48

FOTO: Sucherkameras, Spiegelreflexkameras, Objektive, Blitzgeräte, Diaprojektoren, Stative, Diazubehör, Ferngläser, Farbbild-Service, Farbbild-Service ab 1 Stunde, Zubehör ·

WERTANLAGENHÖREN UND WIESENHAVERN

COMPUTER: Software, Computerzubehör, Taschenrechner, Computerspiele, Zubehör · TELEKOMMUNIKATION: Telefaxgeräte, Kopierer, Anrufbeantworter, Telefone, Diktiergeräte,

Bei Wiesenhavern hören
Sie HiFi vom Feinsten.
Sind Sie es sich wert?

Zubehör · RUNDFUNK: Radiorecorder, Weltempfänger, Radiowecker, Zubehör · CAR-HIFI: Autoradios, Auto-Lautsprecher, Autotelefon, Zubehör · TV/VIDEO: Videorecorder, Camcorder,

TECHNIK ZUM ANMACHEN

PREISGARANTIE: Sie bekommen Ihr Geld zurück, wenn Sie innerhalb von 10 Tagen ein Produkt zu einem günstigeren Preis finden (innerhalb Berlins und zu gleichen Leistungen)

FINANZ-SERVICE:
Unser Kundenkredit –
der kurze Weg zu Ihren Wünschen.

Wiesenhavern

Kurfürstendamm 37
Tel. 030/884 87-0, Fax 030/882 33 46
1 DM Park-Bonus für unsere Kunden

ADRESSEN

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24148	**TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V.** Brunnenstr./Stad.des Friedens, O-7980 Finsterwalde 4 Plätze	Olaf Wildau Schillerplatz 6 O-7980 Finsterwalde priv.: 03531-86 71 gesch.: 03531-70 01 01	Damen: Cornelia Kurtz Forststr. 39 O-7980 Finsterwalde priv.: 03531-29 42 gesch.: 03531-24 24 Herren: Rüdiger Strauß Am Leninhain 2 O-7980 Finsterwalde priv.: 03531-84 23	Andreas Rietz Goethestr. 31 O-7980 Finsterwalde	Karola Holfeld Westfalenstr. 9 O-7980 Finsterwalde priv.: 03531-639 31 gesch.: 03531-27 26
24149	**TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.** An der Rennbahn, O-7570 Forst (Lausitz) 4 Plätze	Helmut Mittmann Mühlenstr. 31 O-7570 Forst (Lausitz) priv.: 03562-24 75	Martin Raddy Spremberger Str. 46 O-7570 Forst (Lausitz) gesch.: 03562-76 89	Markus Brink Blumenstr. 31 O-7570 Forst (Lausitz) priv.: 03562-89 35	Christina Schneider Keunscher Kirchweg 38 O-7570 Forst (Lausitz) priv.: 03562-63 95
24150	**ESV Frankfurt (Oder) e.V.** Grotewohlstr. 3, O-1200 Frankfurt (Oder) 6 Plätze Geschäftsführer Tel. 325 559	Hans- Joachim Peter Lessingstr. 12 O-1200 Frankfurt (Oder) priv.: 0335-32 27 80	Damen: Bianca Nitschke A.-Fellert-Str. 11 O-1200 Frankfurt/Oder gesch.: 0335-375 51 02 Herren: Jürgen Meyer Br.-Peters-Berg 12 O-1200 Frankfurt/Oder priv.: 0335-32 59 46	Mirko Klinkosch Br.-Peters Berg 12 O-1200 Frankfurt/Oder	Manfred Nohl Br.-Peters-Berg 5 O-1200 Frankfurt/Oder priv.: 0335-32 78 17
24151	**SG "Gaselan" Fürstenwalde e.V.** Karl-Liebknecht-Str. 20, O-1240 Fürstenwalde 3 Plätze	Klaus Stockhausen Gottfried-Keller-Str. 19 O-1240 Fürstenwalde priv.: 03361-575 90	Damen: Marie-Luise Ebel Lindenstr. 2 O-1244 Hangelsberg Herren: Udo Rehfeld Karl-Liebknecht-Str. 47 O-1240 Fürstenwalde	Wolfgang Rochow Richard-Soland-Ring 13 O-1240 Fürstenwalde	Michael Groß Jahnstr. 51 O-1240 Fürstenwalde
24152	**SV Großräschen e.V.** Ernst-Thälmann-Str. 74, O-7805 Großräschen 4 Plätze Tel. 6010	Dr.Werner Lehnig Ahlbeckerstr. 5 O-7805 Großräschen priv.: 035753-60 97	Mathias Paulick Freienhufener Str. 20 O-7805 Großräschen gesch.: 035753-8201	Günter Paulick Freienhufenerstr. 5 O-7805 Großräschen gesch.: 035753-78 23 52	Peter Aswendt Frankfurterstr. 17 O-7805 Großräschen priv.: 035753-61 47 gesch.: 035753-50 44
24153	**SV Chemie Guben e.V.** Kaltenborner Str./Sportanlage, O-7560 Guben 3 Plätze Tel. 613 327	Fritz Hiller Kaltenborner Str. 207 O-7560 Guben priv.: 03561-61 33 27	n.n.	n.n.	n.n.
24156	**Herzberger TC Grün-Weiß e.V.** Badstr. 13/ Seelenb.-Sportstätte, O-7930 Herzberg 2 Plätze	Dieter Friedrich Mönchstr. 13 O-7930 Herzberg priv.: 03535-38 38 gesch.: 03535-460	Gerhard Mierisch Anhalter Str. 30 O-7930 Herzberg priv.: 03535-35 22	Pedro Förster Torgauer Str. 50 O-7930 Herzberg priv.: 03535-207 82	Sigrid Klaus Nixweg 5 O-7930 Herzberg
24157	**ESV Jüterbog e.V.** Grünaer Weg/ Lok Stadion, O-1700 Jüterbog 4 Plätze Tel. 2969	Dr.Rudolf Popp Schillerstr. 14 O-1700 Jüterbog priv.: 03372-24 98 gesch.: 03372-23 65	n.n.	Roland Mattigit Triftstr. 41 O-1700 Jüterbog	Michael Weigt Zinnaer Vorstadt 34 O-1700 Jüterbog priv.: 03372-26 40
24159	**TC Lauchhammer 1953 e.V.** Kleinleipischer Str., O-7812 Lauchhammer-West 4 Plätze	Michael Thate Bockwitzerstr. 11 O-7812 Lauchhammer-West priv.: 03574-70 31 gesch.: 035735-282 04	Damen: Lieselotte Schüler Thomas-Mann-Str. 9 O-7812 Lauchhammer Herren: Bernd Schüler Thomas-Mann-Str. 9 O-7812 Lauchhammer	n.n.	Renate Bülow Martin-Anderson-Nexö-Str.11 O-7812 Lauchhammer gesch.: 03574-523 54
24160	**Luckenwalder Tennisclub e.V.** Stadion Str. des Friedens, O-1710 Luckenwalde 4 Plätze	Horst Lischka Schillerstr. 2 O-1710 Luckenwalde priv.: 03371-416 27	Christoph Arnold Weststr. 32 a O-1710 Luckenwalde priv.: 03371-423 41 gesch.: 03371-420 73	Lutz Leisner Beelitzer Tor 18 O-1710 Luckenwalde	Dieter Gensch Neue-Busse-Str. 12 O-1710 Luckenwalde
24162	**Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.** Nachtigallenweg, O-7550 Lübben 4 Plätze	Rüdiger Dommaschk Frankfurter Str. 8 O-7550 Lübben priv.: 03546-586 48 63	Matthias Dümke Bahnhofstr. 3 O-7550 Lübben	Christian Bieber Karl-Marx-Str. 12 a O-7550 Lübben	n.n.
24166	**Cottbusser-Tennissport-Verein 92 e.V. CTV 92 e.V.** Eichenpark 2, O-7500 Cottbus 9 Plätze	Peter Heine Chopinstr. 3/A O-7513 Cottbus priv.: 52 23 98	Hans-Joachim Pöschk Werner-Seelenbinder-Ring 3 O-7513 Cottbus	Eberhard Schuchardt Otto-Thiele-Str. 14 O-7500 Cottbus priv.: 72 25 99	Helga Konopka Welzower Str. 35 O-7500 Cottbus priv.: 42 16 13
24177	**Empor Dahme e.V.** Rietdorf Nr. 17, O-7961 Rietdorf 3 Plätze	Bodo Thinius Jüterboger Chaussee 52 O-7962 Dahme/Mark priv.: 035451-217	n.n.	Frank Michael Tandel Hauptstraße/Am Kloster O-7962 Dahme/Mark	Christian Zimmermann Jüterboger Chaussee 16 O-7962 Dahme/Mark gesch.: 035451-426
24180	**SG Chemie Schwarzheide e.V.** Schipkauer Str., O-7817 Schwarzheide 3 Plätze	Dieter Baumgardt Heidestr. 5 O-7812 Lauchhammer-Mitte priv.: 03574-864 78 gesch.: 035752-631 29	Damen: Gisela Rother Heidestr. 9 B O-7817 Schwarzheide 1 Herren: Dieter Baumgardt Heidestr. 5 O-7812 Lauchhammer-Mitte priv.: 03574-864 78 gesch.: 035752-631 29	Dieter Baumgardt Heidestr. 5 O-7812 Lauchhammer-Mitte priv.: 03574-864 78 gesch.: 035752-631 29	Helmut Kabiersch Senftenberger Str. 19 O-7817 Schwarzheide-Ost priv.: 035752-638 93
24181	**SG "Einheit" Spremberg e.V.** Drebkamer Str., O-7590 Spremberg 6 Plätze	Gottfried Schwartze Dresdener Str. 15 O-7590 Spremberg	Karl-Heinz Schulze Heinrichsfelder Allee 6 O-7590 Spremberg	Bernd Keller Kollerbergring 55 O-7590 Spremberg	Hans-Joachim Schulze A.-Diesterweg-Ring 22 O-7590 Spremberg
24188	**SV Teupitz-Groß Köris e. V.** Buchholzer Str., O-1612 Teupitz 2 Plätze	Manfred Drzewiecki Markt 7, O-1612 Teupitz priv.: 033766-259	n.n.	n.n.	Daniel Runge Lindenstr. 22, O-1616 Halbe priv.: 033765-609

BERLIN-BRANDENBURG Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Verbandsspiel-tabellen 1993

(Stand: 19. 8. 1993)

macht alles... WAND & BODEN
DIE SUPER-FACHMÄRKTE

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Damen Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner Bären ,1	5 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln ,1	4 : 1
3.	Dahlemer TC ,1	3 : 2
4.	Tennis-Verein TeBe,1	2 : 3
5.	NTC "Die Känguruhs,1	1 : 4
6.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	0 : 5

Damen Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis-Club SCC ,2	3 : 1
2.	Zehlend. Wespen ,2	3 : 1
3.	TC OW Friedrichshg,1	3 : 1
4.	SV Deutsche Bank ,1	1 : 3
5.	TV Frohnau ,1	0 : 4

Damen Verbandsliga I Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC "Rot-Weiß" ,2	5 : 0
2.	Berl. Schlittsch. ,1	4 : 1
3.	Siemens Blau-Gold ,1	3 : 2
4.	TC Lichtenrade ,2	2 : 3
5.	Olympischer SC ,1	1 : 4
6.	ASC Spandau ,1	0 : 5

Damen Verbandsliga I Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,1	4 : 1
2.	Stegl. Tennis-Klub,1	4 : 1
3.	Akade.d.Wissensch.,1	3 : 2
4.	TSV Berlin-Wedding,1	2 : 2
5.	Tennisclub Cottbus,1	1 : 3
6.	GW Baumschulenweg ,1	0 : 5

Damen Verbandsliga II Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Westend ,1	5 : 0
2.	Zehlend.TuS v.1888,1	4 : 1
3.	SC "Brandenburg" ,2	3 : 2
4.	Grunewald TC ,2	1 : 4
5.	GWG Tegel ,1	1 : 4
6.	TSV Spandau 1860 ,1	1 : 4

Damen Verbandsliga II Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Tiergarten ,1	4 : 1
2.	BFC "Preussen" ,1	4 : 1
3.	Berl. Sport-Verein,2	3 : 2
4.	BTC Gropiusstadt ,1	3 : 2
.	Berliner Bären ,2	0 : 4
.	Süd 05 Brandenburg,1	0 : 4

Damen Verbandsliga II Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Hermsdorfer SC ,1	5 : 0
2.	TU Grün-Weiß ,1	3 : 2
3.	VfL Tegel ,1	3 : 2
4.	TC Hohengatow ,1	2 : 3
5.	TC Weißensee ,1	1 : 4
6.	TC Mariendorf ,1	1 : 4

Damen Verbandsliga II Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl. Sport-Club ,1	5 : 0
2.	"Sutos" 1917 ,1	4 : 1
3.	BSC Rehberge 1945 ,1	3 : 2
4.	W. Bären Wannsee ,1	2 : 3
5.	Zehlend. Wespen ,3	1 : 4
6.	Neuruppiner TC GW ,1	0 : 5

Damen Bezirksoberliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Kirchmöser ,1	5 : 0
2.	T.V. Rathenow ,1	3 : 2
3.	Brandenburger SRC ,1	3 : 2
4.	SV Wusterhausen ,1	3 : 2
5.	TC 92 Gransee ,1	1 : 4
6.	SV GR Wittenberge ,1	0 : 5

Damen Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Turngem.in Berlin ,1	5 : 0
2.	Tennis-Club SCC ,3	3 : 2
3.	Hermsdorfer SC ,2	3 : 2
4.	"Sutos" 1917 ,2	3 : 2
5.	VfL Tegel ,2	1 : 4
6.	TSV Spandau 1860 ,2	0 : 5

Damen Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Reinickendorf ,1	4 : 0
2.	Wasserfr.Spandau04,1	3 : 1
3.	Berl. Schlittsch. ,2	2 : 2
4.	TV Frohnau ,2	1 : 3
5.	SV IHW Alex 78 ,1	0 : 4

Damen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Sportfr. Kladow ,1	5 : 0
2.	SC "Brandenburg" ,3	4 : 1
3.	BTC Rot-Gold ,1	3 : 2
4.	VfB Hermsdorf ,1	2 : 3
5.	Turngem.in Berlin ,2	1 : 4
6.	Grün-Gold Pankow ,1	0 : 5

Damen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Alemannia ,1	4 : 0
2.	Tennis-Club SCC ,4	3 : 1
3.	Bor.Friedr.-felde ,1	2 : 2
4.	Berliner Bären ,3	1 : 3
5.	BSC Rehberge 1945 ,2	0 : 4

Damen Bezirksliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	STC C.Diem-Obersch,1	5 : 0
2.	SV Osram ,1	3 : 2
3.	GW Bergfelde ,1	3 : 2
4	Wasserfr.Spandau04,2	2 : 3
5.	BTC Rot-Gold ,2	1 : 4
6	Lichtenberger TC ,1	1 : 4

Damen Bezirksliga I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Humboldt TC ,1	5 : 0
2.	Post-SV Gatow ,1	4 : 1
3.	Bundesvers.Anstalt,1	3 : 2
4.	TC Hennigsdorf ,1	1 : 4
5.	GWG Tegel ,2	1 : 4
6.	Spandauer HTC 1910,1	1 : 4

Damen Bezirksliga I N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Internat.TC ,1	3 : 0
2.	ASC Spandau ,2	3 : 1
3.	TSV Berlin-Wedding,2	1 : 3
4.	Reinickend. Füchse,1	1 : 2
5.	SV Berl.Brauereien,1	1 : 3

Damen Bezirksliga I N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	GelbWeiß Falkensee,1	3 : 1
2.	Siemens Blau-Gold ,2	3 : 1
3.	KSC Strausberg ,1	3 : 1
4.	TC Tiergarten ,2	1 : 3
5.	SC Siemensstadt ,1	0 : 4

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Bln-Friedrichst,1	5 : 0
2.	TU Grün-Weiß ,2	3 : 2
3.	Berolina Biesdorf ,1	3 : 2
4.	Eintr. Mahlsdorf ,1	2 : 3
5.	TV Bettina v.Arnim,1	1 : 4
6.	TV Hennigsdorf ,1	1 : 4

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Alemannia ,2	4 : 0
2.	KSC Strausberg ,2	4 : 1
3.	TC 84 Wedding ,1	3 : 2
4.	Blau-Weiß Biesdorf,1	2 : 3
5.	GW Bergfelde ,2	1 : 3
6.	SV Bln-Friedrichst,2	0 : 5

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Reinickendorf ,2	5 : 0
2.	TC Hennigsdorf ,2	4 : 1
3.	GelbWeiß Falkensee,2	3 : 2
4.	TC Weißensee ,2	2 : 3
5.	Wasserfr.Spandau04,3	1 : 4
6.	Reinickend. Füchse,2	0 : 5

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Eintracht/Südring ,1	4 : 0
2.	Schwarz-Gold Bln. ,1	3 : 1
3.	TSG Break 90 ,1	2 : 2
4.	SV Berl.Brauereien,2	1 : 3
5.	Bor.Friedr.-felde ,2	0 : 4

Damen Bezirksliga II N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	STC C.Diem-Obersch,2	4 : 0
2.	Hermsdorfer SC ,3	3 : 1
3.	Charlottenbg.Nord ,1	2 : 2
4.	Bln.Bär Fried'hain,1	1 : 3
5.	Eintr. Mahlsdorf ,2	0 : 4

Damen Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Dahlemer TC ,2	4 : 1
2.	Blau-Gold Steglitz,2	4 : 1
3.	SV Deutsche Bank ,2	4 : 1
4.	NTC "Die Känguruhs,2	2 : 3
5.	TC 1899 Blau-Weiß ,3	1 : 4
6.	SV Senat ,1	0 : 5

Damen Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	GW Nikolassee ,2	5 : 0
2.	LTTC "Rot-Weiß" ,3	3 : 1
3.	ESV Frankfurt/Oder,1	3 : 2
4.	Treptower Teufel ,1	2 : 3
5.	BTTC "Grün-Weiß" ,2	1 : 4
6.	TC Bln-Oberspree ,1	0 : 4

Damen Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Stahnsd.Kleinmachn,1	4 : 1
2.	Post-SV Lankwitz ,1	4 : 1
3.	Stegl. Tennis-Klub,2	3 : 2
4.	Olympischer SC ,2	2 : 3
5.	SV Bau-Union ,1	1 : 4
6.	BTC Grün-Gold 04 ,2	1 : 4

Damen Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Tempelh.Tennisclub,1	4 : 0
2.	TC Lichtenrade ,3	3 : 1
3.	Berliner TC 92 ,1	2 : 2
4.	Berl. Sport-Verein,3	1 : 3
5.	TC OW Friedrichshg,2	0 : 4

Damen Bezirksliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Blau-Weiß Britz,1	5 : 0
2.	W. Bären Wannsee ,2	4 : 1
3.	Grün-Weiß Lankwitz,2	3 : 2
4.	TC Mariendorf ,2	2 : 3
5.	SV Deutsche Bank ,3	1 : 4
6.	Berl Hockey-Club ,2	0 : 5

Die Tabellen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Damen Bezirksliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl. Sport-Club ,2	5 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln ,2	4 : 1
3.	Grunewald TC ,3	3 : 2
4.	Tempelh.Tennisclub,2	2 : 3
5.	BTTC "Grün-Weiß" ,3	1 : 4
6.	Akade.d.Wissensch.,2	0 : 5

Damen Bezirksliga I S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl Hockey-Club ,1	5 : 0
2.	TC Lichterfelde 77,1	4 : 1
3.	USV Potsdam ,1	3 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz,3	2 : 3
5.	Zehlend.TuS v.1888,2	1 : 4
6.	NTC "Die Känguruhs,3	0 : 5

Damen Bezirksliga I S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	BSG BA Neukölln ,1	4 : 0
2.	Dahlemer TC ,3	3 : 1
3.	Rot-Weiß Potsdam ,1	2 : 2
4.	BSV Motor Wildau ,1	1 : 3
5.	Weissblau Allianz ,1	0 : 4

Damen Bezirksliga II S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl.Gehörlosen SV,1	5 : 0
2.	BFC "Preussen" ,3	3 : 2
3.	Grün-WeißRahnsdorf,1	2 : 3
4.	TC GW Erkner ,1	2 : 3
5.	BTC Grün-Gold 04 ,3	2 : 3
6.	Adlershofer TC ,1	1 : 4

Damen Bezirksliga II S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Tempelh.Tennisclub,3	4 : 0
2.	TC OW Friedrichshg,3	2 : 2
3.	TSV Rudow 1888 ,1	2 : 2
4.	Eisenbahn SV Bln. ,1	2 : 2
5.	TC Bln-Oberspree ,2	0 : 4

Damen Bezirksliga II S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Rot-Weiß Potsdam ,2	4 : 0
2.	Köpenicker SC ,1	3 : 1
3.	Berl. Sport-Verein,4	2 : 2
4.	Lok BlnSchöneweide,1	1 : 3
5.	Olympischer SC ,3	0 : 4

Damen Bezirksliga II S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Berlin Grünau ,1	3 : 1
2.	BFC "Preussen" ,2	3 : 1
3.	Berliner Lehrer ,1	2 : 2
4.	TC Blau-Weiß Britz,2	1 : 3
5.	SG Kali-Chemie ,1	1 : 3

Damen Bezirksklasse I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Köpenicker SV ,1	5 : 1
2.	SG Einh. Spremberg,1	5 : 1
3.	TC Mariendorf ,3	3 : 3
4.	TC Lichterfelde 77,2	3 : 3
5.	Treptower Teufel ,2	3 : 3
6.	TC Mahlow 1957 ,1	2 : 4
7.	TC Wilhelmshorst ,1	0 : 6

Damen Bezirksklasse I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Blau-Weiß Forst,1	6 : 0
2.	Grün-WeißRahnsdorf,2	4 : 2
3.	Treptower Teufel ,3	4 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln ,3	3 : 3
5.	Köpenicker SV ,2	2 : 4
6.	Berliner TC 92 ,2	1 : 5
7.	SV Treptow 46 ,1	1 : 5

Damen Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Cottbusser TV 92 ,1	6 : 0
2.	TC Finsterwalde ,1	5 : 1
3.	Tennisclub Cottbus,2	4 : 2
4.	Grün-Weiß Lübben ,1	2 : 4
5.	Herzberger TC GW ,1	2 : 4
6.	Chem. Schwarzheide,1	1 : 5
7.	TV Elsterwerda ,1	1 : 5

Herren Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl. Sport-Verein,1	5 : 0
2.	SC "Brandenburg" ,1	3 : 2
3.	Dahlemer TC ,1	3 : 2
4.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	2 : 3
5.	Grün-Weiß Lankwitz,1	2 : 3
6.	NTC "Die Känguruhs,1	0 : 5

Herren Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,1	4 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz,1	2 : 2
3.	SV Deutsche Bank ,1	2 : 2
4.	BFC "Preussen" ,1	2 : 2
5.	ASC Spandau ,1	0 : 4

Herren Verbandsliga I Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	5 : 0
2.	Zehlend. Wespen ,1	4 : 1
3.	Grunewald TC ,1	3 : 2
4.	SV Reinickendorf ,1	2 : 3
5.	Berliner Bären ,2	1 : 4
6.	TC Mariendorf ,1	0 : 5

Herren Verbandsliga I Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Stegl. Tennis-Klub,1	5 : 0
2.	"Sutos" 1917 ,1	4 : 1
3.	BTC Gropiusstadt ,1	3 : 2
4.	Zehlend.TuS v.1888,1	2 : 3
5.	Tennis-Verein TeBe,1	1 : 4
6.	BTTC "Grün-Weiß" ,2	0 : 5

Herren Verbandsliga II Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Weiß-Rot Neukölln ,1	5 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz,2	4 : 1
3.	Humboldt TC ,1	2 : 3
4.	TC Tiergarten ,1	2 : 3
5.	"Sutos" 1917 ,2	2 : 3
6.	Tempelh.Tennisclub,1	0 : 5

Herren Verbandsliga II Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl. Sport-Club ,1	5 : 0
2.	TSV Spandau 1860 ,1	4 : 1
3.	TV Frohnau ,1	3 : 2
4.	TU Grün-Weiß ,1	2 : 3
5.	TC OW Friedrichshg,2	1 : 4
6.	Rot.Friedrichsfde ,1	0 : 5

Herren Verbandsliga II Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Treptower Teufel ,1	4 : 0
2.	Hermsdorfer SC ,1	3 : 2
3.	TC Lichtenrade ,2	3 : 2
4.	Turngem.in Berlin ,1	2 : 3
5.	Olympischer SC ,1	2 : 3
6.	LTTC "Rot-Weiß" ,3	0 : 4

Herren Verbandsliga II Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis-Club SCC ,2	5 : 0
2.	Berl. Sport-Verein,2	4 : 1
3.	TC Blau-Weiß Britz,1	3 : 2
4.	Zehlend. Wespen ,2	2 : 3
5.	BTC Grün-Gold 04 ,2	1 : 4
6.	ASC Spandau ,2	0 : 5

Herren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Süd 05 Brandenburg,1	4 : 1
2.	Eberswalder TC ,1	4 : 1
3.	SV Wusterhausen ,1	3 : 2
4.	T.V. Rathenow ,1	2 : 3
5.	SSV PCK 90 Schwedt,1	2 : 3
6.	Neuruppiner TC GW ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	SV GR Wittenberge ,1	6 : 0
2.	TC Pritzwalk 1992 ,1	5 : 1
3.	SV 1886 Rhinow ,1	4 : 2
4.	Neuruppiner TC GW ,2	3 : 3
5.	BlauerAnker Kyritz,1	2 : 4
6.	BlauerAnker Kyritz,2	1 : 5
7.	SV 1886 Rhinow ,2	0 : 6

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Prenzlau ,1	6 : 0
2.	TC RW Templin ,1	4 : 2
3.	SSV PCK 90 Schwedt,2	4 : 2
4.	TC 92 Gransee ,1	3 : 3
5.	Eberswalder TC ,2	3 : 3
6.	TC Prenzlau ,2	1 : 5
7.	TC 92 Gransee ,2	0 : 6

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Kirchmöser ,1	5 : 0
2.	Brandenburger SRC ,1	4 : 1
3.	T.V. Rathenow ,2	3 : 2
4.	ESV Kirchmöser ,3	2 : 3
5.	TSV Chem. Premnitz,2	1 : 4
6.	Süd 05 Brandenburg,3	0 : 5

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	TSV Chem. Premnitz,1	6 : 0
2.	ESV Kirchmöser ,2	5 : 1
3.	T.V. Rathenow ,3	4 : 2
4.	ESV Kirchmöser ,4	3 : 3
5.	Süd 05 Brandenburg,2	2 : 4
6.	Brandenburger SRC ,2	1 : 5
7.	TSV Chem. Premnitz,3	0 : 6

Herren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	VfL Tegel ,1	5 : 0
2.	Siemens Blau-Gold ,1	4 : 1
3.	Wasserfr.Spandau04,1	3 : 2
4.	BSC Rehberge 1945 ,1	2 : 3
5.	TSV Berlin-Wedding,1	1 : 4
6.	Grün-Gold Pankow ,1	0 : 5

Herren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Post-SV Gatow ,1	5 : 0
2.	TC Westend ,1	4 : 1
3.	BTC Rot-Gold ,1	3 : 2
4.	Berl. Schlittsch. ,2	2 : 3
5.	GWG Tegel ,1	1 : 4
6.	Lichtenberger TC ,1	0 : 5

Herren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Alemannia ,1	4 : 0
2.	"Sutos" 1917 ,3	2 : 1
2.	TC Hohengatow ,1	2 : 1
4.	Tennis-Verein TeBe,2	1 : 3
5.	TC Med. Bln. Buch ,1	0 : 4

Herren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	SC "Brandenburg" ,2	4 : 0
2.	TV Frohnau ,2	3 : 1
3.	Internat.TC ,1	2 : 2
4.	TC Hennigsdorf ,1	1 : 3
5.	Wasserfr.Spandau04,2	0 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Herren Bezirksliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	STC C.Diem-Obersch,1	5 : 0
2.	Tennis-Club SCC ,3	4 : 1
3.	GW Bergfelde ,1	3 : 2
4.	TC Westend ,2	1 : 4
5.	Berl. Schlittsch. ,3	1 : 4
6.	TSV Berlin-Wedding,2	1 : 4

Herren Bezirksliga I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Tiergarten ,2	5 : 0
2.	TV Frohnau ,3	4 : 1
3.	VfL Tegel ,2	3 : 2
4.	Berolina Biesdorf ,1	1 : 4
5.	Schwarz-Gold Bln. ,1	1 : 4
6.	TV Hennigsdorf ,1	1 : 4

Herren Bezirksliga I N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Turngem.in Berlin ,2	5 : 0
2.	Hermsdorfer SC ,2	4 : 1
3.	Siemens Blau-Gold ,2	3 : 2
4.	Bor.Friedr.-felde ,1	2 : 3
5.	Bln.Bär Fried'hain,1	1 : 4
6.	SG Bergmann-Borsig,1	0 : 5

Herren Bezirksliga I N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Reinickendorf ,2	4 : 0
2.	BFC Alemannia ,2	3 : 1
3.	BTC Rot-Gold ,2	1 : 2
3.	BSC Rehberge 1945 ,2	1 : 2
5.	TU Grün-Weiß ,2	0 : 4

Herren Bezirksliga II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Südring ,1	4 : 1
2.	GelbWeiß Falkensee,1	4 : 1
3.	SV Reinickendorf ,3	3 : 2
4.	BW Hohen Neuendorf,1	3 : 2
5.	TC Weißensee ,1	1 : 4
6.	Sportfr. Kladow ,2	0 : 5

Herren Bezirksliga II N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner Bären ,3	5 : 0
2.	TC 84 Wedding ,1	4 : 1
3.	ASC Spandau ,3	2 : 2
4.	VfL Tegel ,3	2 : 3
5.	Eintracht/Südring ,1	1 : 3
6.	SV IHW Alex 78 ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga II N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	"Sutos" 1917 ,4	5 : 0
2.	Post-SV Gatow ,2	3 : 2
3.	SV Berl.Brauereien,1	2 : 3
4.	TC Tiergarten ,3	2 : 3
5.	SV Bln-Friedrichst,1	2 : 3
6.	TSV Spandau 1860 ,2	1 : 4

Herren Bezirksliga II N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Sportfr. Kladow ,1	4 : 0
2.	BSG BA Wedding ,1	3 : 1
3.	KSC Strausberg ,1	2 : 2
4.	Internat.TC ,2	1 : 3
5.	Lichtenberger TC ,2	0 : 4

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis-Club SCC ,4	5 : 0
2.	Siemens Blau-Gold ,3	4 : 1
3.	TU Grün-Weiß ,3	2 : 2
4.	Internat.TC ,3	2 : 3
5.	GWG Tegel ,2	1 : 3
6.	Eintr. Mahlsdorf ,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	BSC Rehberge 1945 ,3	5 : 0
2.	BFC Alemannia ,3	4 : 1
3.	SV Berl.Brauereien,2	3 : 2
4.	TC Nordend Pankow ,1	2 : 3
5.	BSG BA Wedding ,2	1 : 4
6.	Eintr. Mahlsdorf ,1	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Humboldt TC ,2	5 : 0
2.	TV Bettina v.Arnim,1	4 : 1
3.	TSG Break 90 ,1	3 : 2
4.	TC Hohengatow ,2	2 : 3
5.	Internat.TC ,4	1 : 4
6.	Wasserfr.Spandau04,4	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	VfB Hermsdorf ,1	4 : 1
2.	Hermsdorfer SC ,3	4 : 1
3.	Rot.Friedrichsfde ,2	4 : 1
4.	TC Longline ,1	2 : 3
5.	TC Oranienburg 90 ,1	1 : 4
6.	SC Siemensstadt ,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	SC Siemensstadt ,1	4 : 0
2.	Spandauer HTC 1910,1	3 : 1
3.	Polizei-SV ,1	2 : 2
4.	BAT-Interessengrup,1	1 : 3
5.	Blau-Weiß Biesdorf,1	0 : 4

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+ : -
1.	SC "Brandenburg" ,3	4 : 0
2.	SV Osram ,1	3 : 1
3.	Bundesvers.Anstalt,1	2 : 2
4.	VfB Hermsdorf ,2	1 : 3
5.	GW Bergfelde ,2	0 : 4

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe VII

Platz	Verein	+ : -
1.	STC C.Diem-Obersch,2	4 : 0
2.	Reinickend. Füchse,1	2 : 2
3.	Wasserfr.Spandau04,3	2 : 2
4.	TC Hennigsdorf ,2	2 : 2
5.	SG Bergmann-Borsig,2	0 : 4

Herren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe VIII

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis-Verein TeBe,3	4 : 0
2.	Turngem.in Berlin ,3	3 : 1
3.	TC Med. Bln. Buch ,2	2 : 2
4.	Hermsdorfer SC ,4	1 : 3
5.	Eintracht/Südring ,2	0 : 4

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	GelbWeiß Falkensee,2	5 : 0
2.	Bln.Bär Fried'hain,2	4 : 1
3.	Humboldt TC ,3	3 : 2
4.	SV IHW Alex 78 ,2	2 : 3
5.	TC Weißensee ,2	1 : 4
6.	Bor.Friedr.-felde ,3	0 : 5

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	CdT Francais ,2	5 : 0
2.	Schwarz-Gold Bln. ,3	4 : 1
3.	Berolina Biesdorf ,3	3 : 2
4.	SG Bergmann-Borsig,3	2 : 3
5.	TC Weißensee ,4	1 : 4
6.	Wasserfr.Spandau04,5	0 : 5

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	CdT Francais ,1	4 : 0
2.	Turngem.in Berlin ,4	3 : 1
3.	Bor.Friedr.-felde ,2	2 : 2
4.	TC 84 Wedding ,2	1 : 3
5.	Rot.Friedrichsfde ,3	0 : 4

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Internat.TC ,5	4 : 0
2.	Bundesvers.Anstalt,2	3 : 1
3.	Grün-Gold Pankow ,2	1 : 3
4.	Bln.Bär Fried'hain,4	1 : 3
5.	TV Hennigsdorf ,2	1 : 3

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	KSC Strausberg ,2	4 : 0
2.	Blau-Weiß Biesdorf,2	2 : 2
3.	GW Bergfelde ,3	2 : 2
4.	SV Berl.Brauereien,3	2 : 2
5.	TSG Break 90 ,2	0 : 4

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+ : -
.	Siemens Blau-Gold ,4	3 : 0
.	BFC Südring ,2	2 : 2
.	Berolina Biesdorf ,2	2 : 1
4.	Bln.Bär Fried'hain,3	1 : 3
5.	TV Bettina v.Arnim,2	1 : 3

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe VII

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennisclub Bernau ,1	4 : 0
2.	TSV Wittenau ,1	2 : 2
3.	Schwarz-Gold Bln. ,2	2 : 2
4.	TC Med. Bln. Buch ,3	2 : 2
5.	TC Weißensee ,3	0 : 4

Herren Bezirksklasse II N-Bln Gruppe VIII

Platz	Verein	+ : -
1.	Reinickend. Füchse,2	3 : 1
2.	SV Osram ,2	3 : 1
3.	SV Bln-Friedrichst,2	2 : 2
4.	Lichtenberger TC ,3	2 : 2
5.	SV Berl.Brauereien,4	0 : 4

Herren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC "Preussen" ,2	5 : 0
2.	TC Lichterfelde 77,1	4 : 1
3.	Berl Hockey-Club ,1	2 : 3
4.	Dahlemer TC ,2	2 : 3
5.	Stahnsd.Kleinmachn,1	2 : 3
6.	Grunewald TC ,2	0 : 5

Herren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Rot-Weiß Potsdam ,1	3 : 1
2.	Treptower Teufel ,2	3 : 1
3.	LTTC "Rot-Weiß" ,4	3 : 1
4.	GW Nikolassee ,3	1 : 3
5.	Grunewald TC ,3	0 : 4

Herren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	NTC "Die Känguruhs,2	5 : 0
2.	W. Bären Wannsee ,1	3 : 2
3.	TC Lichtenrade ,3	2 : 3
4.	BTC Grün-Gold 04 ,3	2 : 3
5.	Post-SV Lankwitz ,1	2 : 3
6.	Blau-Gold Steglitz,3	1 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Herren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,2	4 : 1
2.	Berl. Sport-Verein,3	4 : 1
3.	Weiß-Rot Neukölln ,2	4 : 1
4.	TC OW Friedrichshg,3	2 : 3
5.	Zehlend.TuS v.1888,2	1 : 4
6.	SV Bau-Union ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl. Sport-Verein,4	5 : 0
2.	SV Deutsche Bank ,2	4 : 1
3.	SV Senat ,1	3 : 2
4.	Adlershofer TC ,1	2 : 3
5.	GW Nikolassee ,4	1 : 4
6.	Rot-Weiß Potsdam ,2	0 : 5

Herren Bezirksliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	W. Bären Wannsee ,2	4 : 1
2.	Blau-Gold Steglitz,4	4 : 1
3.	BSG BA Neukölln ,1	3 : 2
4.	Köpenicker SC ,1	3 : 2
5.	Lok BlnSchöneweide,1	1 : 4
6.	TC Mariendorf ,2	0 : 5

Herren Bezirksliga I S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Akade.d.Wissensch.,1	5 : 0
2.	Olympischer SC ,2	4 : 1
3.	TC 1899 Blau-Weiß ,3	2 : 3
4.	BTC Gropiusstadt ,2	2 : 3
5.	Tempelh.Tennisclub,2	2 : 3
6.	BSV Motor Wildau ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga I S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	USV Potsdam ,1	4 : 1
2.	Dahlemer TC ,3	4 : 1
3.	Grün-Weiß Lankwitz,3	3 : 2
4.	BFC "Preussen" ,3	2 : 3
5.	Stegl. Tennis-Klub,2	2 : 3
6.	Akade.d.Wissensch.,2	0 : 5

Herren Bezirksliga II S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BTTC "Grün-Weiß" ,3	5 : 0
2.	BTC Grün-Gold 04 ,4	4 : 1
3.	Eisenbahn SV Bln. ,1	3 : 2
4.	W. Bären Wannsee ,3	2 : 3
5.	GW Baumschulenweg ,1	1 : 4
6.	GW Nikolassee ,5	0 : 5

Herren Bezirksliga II S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Zehlend. Wespen ,3	4 : 1
2.	Berl. Sport-Club ,2	3 : 2
3.	SV Deutsche Bank ,3	3 : 2
4.	TSV Rudow 1888 ,1	3 : 2
5.	TC 1899 Blau-Weiß ,4	2 : 3
6.	TC Mahlow 1957 ,1	0 : 5

Herren Bezirksliga II S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Blau-Weiß Britz,2	5 : 0
2.	Olympischer SC ,3	4 : 1
3.	TC GW Erkner ,1	3 : 2
4.	NTC "Die Känguruhs,3	2 : 3
5.	Weissblau Allianz ,1	1 : 4
6.	Weiß-Rot Neukölln ,3	0 : 5

Herren Bezirksliga II S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC "Preussen" ,4	3 : 1
2.	BTTC "Grün-Weiß" ,4	2 : 2
3.	Grün-WeißRahnsdorf,1	2 : 2
4.	TC Lichterfelde 77,2	2 : 2
5.	Zehlend. Wespen ,4	1 : 3

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Tempelh.Tennisclub,3	5 : 0
2.	TC Bln-Oberspree ,1	4 : 1
3.	Dahlemer TC ,4	3 : 2
4.	Berliner Lehrer ,1	2 : 3
5.	TSV Rudow 1888 ,2	1 : 4
6.	TC Mariendorf ,4	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichterfelde 77,3	5 : 0
2.	SV Treptow 46 ,1	4 : 1
3.	TC Blau-Weiß Britz,3	3 : 2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,4	2 : 3
5.	TC Ludwigsfelde 58,1	1 : 4
6.	Köpenicker SV ,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Wilhelmshorst ,1	5 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln ,4	4 : 1
3.	Berliner TC 92 ,1	3 : 2
4.	TC Mahlow 1957 ,2	2 : 3
5.	Adlershofer TC ,2	1 : 4
6.	TC Bln-Oberspree ,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf ,3	5 : 0
2.	Olympischer SC ,4	3 : 2
3.	SV Bau-Union ,2	3 : 2
4.	SV Senat ,2	2 : 3
5.	Berl. Sport-Club ,3	2 : 3
6.	Berl Hockey-Club ,3	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,4	5 : 0
2.	Treptower Teufel ,3	4 : 1
3.	Post-SV Lankwitz ,2	3 : 2
4.	Grün-WeißRahnsdorf,2	2 : 3
5.	BTTC "Grün-Weiß" ,5	1 : 4
6.	Lok BlnSchöneweide,2	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+ : -
1.	Akade.d.Wissensch.,3	5 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz,5	4 : 1
3.	Zehlend.TuS v.1888,3	3 : 2
4.	Köpenicker SC ,2	2 : 3
5.	Tempelh.Tennisclub,4	1 : 4
6.	TC Johannisthal ,1	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe VII

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl Hockey-Club ,2	5 : 0
2.	SV Deutsche Bank ,4	4 : 1
3.	NTC "Die Känguruhs,4	3 : 2
4.	Köpenicker SV ,1	2 : 3
5.	W. Bären Wannsee ,4	1 : 4
6.	SG Kali-Chemie ,1	0 : 5

Herren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe VIII

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Gropiusstadt ,3	4 : 0
2.	TC Lichtenrade ,5	3 : 1
3.	BSG BA Neukölln ,2	2 : 2
4.	Stegl. Tennis-Klub,3	1 : 3
5.	Lankwitzer TC ,1	0 : 4

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Treptower Teufel ,4	5 : 0
2.	US-Army ,1	4 : 1
3.	SV Treptow 46 ,2	3 : 2
4.	TC Johannisthal ,2	2 : 3
5.	TC Mahlow 1957 ,3	1 : 4
6.	Berl.Gehörlosen SV,1	0 : 5

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Berlin Grünau ,1	5 : 0
2.	Akade.d.Wissensch.,5	4 : 1
3.	Köpenicker SV ,3	2 : 3
4.	Berliner TC 92 ,2	2 : 3
5.	SG Kali-Chemie ,2	1 : 4
6.	Treptower Teufel ,5	1 : 4

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Treptower SV 1949 ,1	3 : 0
2.	Weissblau Allianz ,2	1 : 1
3.	TC Wilhelmshorst ,2	1 : 2
4.	TC Berlin Grünau ,2	0 : 2
5.	PSV Motor Wildau ,1	0 : 0

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,5	4 : 0
2.	Tempelh.Tennisclub,5	3 : 1
3.	Grunewald TC ,4	2 : 2
4.	Adlershofer TC ,3	1 : 3
5.	Weissblau Allianz ,3	0 : 4

Herren Bezirksklasse II S-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	Stegl. Tennis-Klub,4	4 : 0
2.	SV Senat ,3	3 : 1
3.	SC Berl. Amateure ,1	1 : 3
4.	TC GW Erkner ,2	1 : 3
5.	Akade.d.Wissensch.,4	1 : 3

Herren Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Chem. Schwarzheide,1	6 : 0
2.	ESV Frankfurt/Oder,1	4 : 2
3.	Tennisclub Cottbus,1	4 : 2
4.	TC Lauchhammer 53 ,1	3 : 3
5.	SG Einh. Spremberg,1	2 : 4
6.	TC Blau-Weiß Guben,1	1 : 5
7.	TV Elsterwerda ,1	1 : 5

Herren Bezirksliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lübben ,1	5 : 1
2.	ESV Jüterbog ,1	5 : 1
3.	SV Großräschen ,1	4 : 2
4.	Herzberger TC GW ,1	3 : 3
5.	ESV Frankfurt/Oder,2	3 : 3
6.	SG Einh. Spremberg,2	1 : 5
7.	TV Blau-Weiß Forst,1	0 : 6

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	St. Eisenhüttenstd,1	4 : 0
2.	TC Blau-Weiß Guben,2	3 : 1
3.	ESV Frankfurt/Oder,3	2 : 2
4.	Grün-Weiß Lübben ,2	1 : 3
5.	Gasel.Fürstenwalde,1	0 : 4

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Cottbusser TV 92 ,1	5 : 0
2.	ESV Jüterbog ,2	3 : 2
3.	Herzberger TC GW ,2	3 : 2
4.	Empor Dahme ,1	2 : 3
5.	TV Elsterwerda ,2	1 : 4
6.	Chem. Schwarzheide,2	1 : 4

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	SG Einh. Spremberg,3	5 : 0
2.	TC Finsterwalde ,1	4 : 1
3.	SV Großräschen ,2	3 : 2
4.	Tennisclub Cottbus,2	2 : 3
5.	TV Blau-Weiß Forst,2	1 : 4
6.	TV Elsterwerda ,3	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Jungsenioren Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Grün-Gold 04 ,1	5 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln ,1	4 : 1
3.	Süd 05 Brandenburg,1	3 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz,1	2 : 3
5.	Siemens Blau-Gold ,1	1 : 4
6.	SV Reinickendorf ,1	0 : 5

Jungsenioren Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC "Rot-Weiß" ,1	4 : 0
2.	Berl. Sport-Club ,1	2 : 2
3.	Tennis-Club SCC ,2	2 : 2
4.	VfL Tegel ,1	2 : 2
5.	"Sutos" 1917 ,1	0 : 4

Jungsenioren Verbandsliga I Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf ,1	5 : 0
2.	Berl. Sport-Verein,1	4 : 1
3.	Zehlend.TuS v.1888,1	3 : 2
4.	ASC Spandau ,1	1 : 3
4.	Berl Hockey-Club ,1	1 : 3
6.	Grunewald TC ,2	0 : 5

Jungsenioren Verbandsliga I Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	SC "Brandenburg" ,1	5 : 0
2.	TSV Berlin-Wedding,1	4 : 1
3.	BSC Rehberge 1945 ,1	3 : 2
4.	BTC Rot-Gold ,1	2 : 3
5.	Hermsdorfer SC ,1	1 : 4
6.	STC C.Diem-Obersch,1	0 : 5

Jungsenioren Verbandsliga II Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Sportfr. Kladow ,1	5 : 0
2.	Zehlend. Wespen ,1	3 : 2
3.	Tennis-Verein TeBe,1	2 : 2
4.	Berl. Schlittsch. ,1	2 : 3
5.	Spandauer HTC 1910,1	1 : 3
6.	BTC Rot-Gold ,2	1 : 4

Jungsenioren Verbandsliga II Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichterfelde 77,1	5 : 0
2.	Stahnsd.Kleinmachn,1	3 : 2
3.	Treptower Teufel ,1	2 : 3
4.	BFC "Preussen" ,1	2 : 3
5.	TU Grün-Weiß ,1	2 : 3
6.	BTC Gropiusstadt ,1	1 : 4

Jungsenioren Verbandsliga II Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	W. Bären Wannsee ,2	4 : 0
2.	TC Blau-Weiß Britz,1	3 : 1
3.	Weiß-Rot Neukölln ,2	2 : 2
4.	TC Lichtenrade ,2	1 : 3
5.	GW Baumschulenweg ,1	0 : 4

Jungsenioren Verbandsliga II Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	SV IHW Alex 78 ,1	3 : 0
2.	GW Nikolassee ,1	3 : 1
3.	TC Lichterfelde 77,2	2 : 2
3.	Tennisc-Club SCC ,3	1 : 2
5.	CdT Francais ,1	0 : 4

Jungsenioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	GWG Tegel ,1	5 : 0
2.	ASC Spandau ,2	4 : 1
3.	Berliner Bären ,2	3 : 2
4.	SV Bln-Friedrichst,1	2 : 3
5.	TU Grün-Weiß ,2	1 : 4
6.	Eintr. Mahlsdorf ,1	0 : 5

Jungsenioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Westend ,1	5 : 0
2.	Turngem.in Berlin ,1	4 : 1
3.	TV Bettina v.Arnim,1	2 : 3
4.	Reinickend. Füchse,1	2 : 3
5.	GWG Tegel ,2	1 : 4
6.	BW Hohen Neuendorf,1	1 : 4

Jungsenioren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Eintracht/Südring ,1	4 : 0
2.	SC Siemensstadt ,1	3 : 1
3.	Charlottenbg.Nord ,1	1 : 3
4.	SV Berl.Brauereien,1	1 : 3
5.	TSV Wittenau ,1	1 : 3

Jungsenioren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mahlow 1957 ,1	4 : 1
2.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	4 : 1
3.	TC OW Friedrichshg,2	3 : 2
4.	Berl Hockey-Club ,2	2 : 3
5.	TC Mariendorf ,2	2 : 3
6.	BFC "Preussen" ,2	0 : 5

Jungsenioren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC OW Friedrichshg,1	5 : 0
2.	TC Lichterfelde 77,3	4 : 1
3.	BTC Grün-Gold 04 ,2	3 : 2
4.	NTC "Die Känguruhs,2	2 : 3
5.	SG Kali-Chemie ,1	1 : 4
6.	USV Potsdam ,1	0 : 5

Jungsenioren Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennisclub Cottbus,1	3 : 0
2.	Luckenwalder TC ,1	2 : 1
3.	Grün-Weiß Lübben ,1	1 : 2
4.	Gasel.Fürstenwalde,1	0 : 3

Jungseniorinnen Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	SC Siemensstadt ,1	4 : 0
2.	Berl Hockey-Club ,1	3 : 1
3.	Lok BlnSchöneweide,1	2 : 2
4.	SG Bergmann-Borsig,1	1 : 3
5.	SV IHW Alex 78 ,1	0 : 4

Seniorinnen Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	GW Baumschulenweg ,1	6 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz,1	5 : 1
3.	TC Lichtenrade ,1	4 : 2
4.	SC "Brandenburg" ,2	2 : 4
5.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	2 : 4
6.	Zehlend. Wespen ,2	2 : 4
7.	BSC Rehberge 1945 ,1	0 : 6

Seniorinnen Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	5 : 0
2.	Grün-Weiß Lankwitz,1	3 : 2
3.	BFC "Preussen" ,1	3 : 2
4.	Berl. Schlittsch. ,1	3 : 2
5.	Stahnsd.Kleinmachn,1	1 : 4
6.	SV Reinickendorf ,1	0 : 5

Seniorinnen Verbandsliga I Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau ,2	4 : 1
2.	W. Bären Wannsee ,1	4 : 1
3.	Hermsdorfer SC ,1	4 : 1
4.	Zehlend.TuS v.1888,1	2 : 3
5.	NTC "Die Känguruhs,1	1 : 4
6.	Dahlemer TC ,1	0 : 5

Seniorinnen Verbandsliga I Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl. Sport-Verein,1	4 : 0
2.	Siemens Blau-Gold ,1	2 : 2
3.	GWG Tegel ,1	2 : 2
4.	BTTC "Grün-Weiß" ,2	2 : 2
5.	Weiß-Rot Neukölln ,1	0 : 4

Seniorinnen Verbandsliga II Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner Bären ,1	5 : 0
2.	Tennis-Club SCC ,2	3 : 2
3.	SV Deutsche Bank ,2	2 : 3
4.	TC Tiergarten ,1	2 : 3
5.	Weiß-Rot Neukölln ,2	2 : 3
6.	Blau-Gold Steglitz,2	1 : 4

Seniorinnen Verbandsliga II Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,2	4 : 1
2.	Berl Hockey-Club ,1	4 : 1
3.	Turngem.in Berlin ,2	3 : 2
4.	Post-SV Gatow ,1	2 : 3
5.	BFC "Preussen" ,2	2 : 3
6.	ASC Spandau ,1	0 : 5

Seniorinnen Verbandsliga II Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Stegl. Tennis-Klub,1	5 : 0
2.	Olympischer SC ,1	4 : 1
3.	Turngem.in Berlin ,1	3 : 2
4.	Berl. Schlittsch. ,2	2 : 3
5.	Grunewald TC ,2	1 : 4
6.	W. Bären Wannsee ,2	0 : 5

Seniorinnen Verbandsliga II Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf ,2	5 : 0
2.	TU Grün-Weiß ,1	4 : 1
3.	SV Deutsche Bank ,1	3 : 2
4.	VfB Hermsdorf ,1	2 : 3
5.	Tempelh.Tennisclub,1	1 : 4
6.	Berl. Sport-Verein,2	0 : 5

Seniorinnen AK II Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC "Preussen" ,1	4 : 0
2.	TC Bln-Oberspree ,1	3 : 1
3.	TC OW Friedrichshg,1	2 : 2
4.	GW Baumschulenweg ,1	1 : 3
5.	GW Baumschulenweg ,2	0 : 4

Seniorinnen Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Hohengatow ,1	5 : 0
2.	BSC Rehberge 1945 ,2	3 : 2
3.	VfL Tegel ,1	3 : 2
4.	TC Westend ,1	3 : 2
5.	Spandauer HTC 1910,1	1 : 4
6.	Post-SV Gatow ,2	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Internat.TC ,1	5 : 0
2.	"Sutos" 1917 ,2	3 : 2
3.	Bundesvers.Anstalt,1	3 : 2
4.	Sportfr. Kladow ,1	2 : 3
5.	SV Reinickendorf ,2	1 : 4
6.	BFC Alemannia ,1	1 : 4

Seniorinnen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Tiergarten ,2	4 : 1
2.	Siemens Blau-Gold ,2	4 : 1
3.	TC Weißensee ,1	2 : 3
4.	SC Siemensstadt ,1	2 : 3
5.	KSC Strausberg ,1	2 : 3
6.	Internat.TC ,2	1 : 4

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Seniorinnen Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis Verein TeBe,1	5 : 0
2.	BAT-Interessengrup,1	4 : 1
3.	BW Hohen Neuendorf,1	3 : 2
4.	Charlottenbg.Nord ,1	2 : 3
5.	SV Osram ,1	1 : 4
6.	ASC Spandau ,2	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Senat ,1	6 : 0
2.	BSG BA Neukölln ,1	4 : 2
3.	BTC Grün-Gold 04 ,2	4 : 2
4.	Berliner Lehrer ,1	3 : 3
5.	Treptower Teufel ,1	2 : 4
6.	BTTC "Grün-Weiß" ,3	1 : 5
7.	Zehlend.TuS v.1888,2	1 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Akade.d.Wissensch.,1	6 : 0
2.	LTTC "Rot-Weiß" ,2	5 : 1
3.	Grün-Weiß Lankwitz,2	3 : 3
4.	Post-SV Lankwitz ,1	2 : 4
5.	GW Nikolassee ,2	2 : 4
6.	TC Blau-Weiß Britz,1	2 : 4
7.	BTC Gropiusstadt ,1	1 : 5

Seniorinnen Bezirksliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TU Grün-Weiß ,2	4 : 0
2.	VfL Tegel ,2	3 : 1
3.	GWG Tegel ,2	2 : 2
4.	Lichtenberger TC ,1	1 : 3
5.	Grün-Gold Pankow ,1	0 : 4

Seniorinnen Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Grün-Gold 04 ,3	5 : 0
2.	TC Mariendorf ,3	4 : 1
3.	Zehlend. Wespen ,3	3 : 2
4.	Stegl. Tennis-Klub,2	2 : 3
5.	Akade.d.Wissensch.,2	1 : 4
6.	NTC "Die Känguruhs,2	0 : 5

Seniorinnen Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Süd 05 Brandenburg,1	3 : 1
2.	TC Lichterfelde 77,1	3 : 1
3.	Stahnsd.Kleinmachn,2	2 : 2
4.	SV Senat ,2	2 : 2
5.	Weiß-Rot Neukölln ,3	0 : 4

Seniorinnen Bezirksliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Bau-Union ,1	6 : 0
2.	BTC Gropiusstadt ,2	5 : 1
3.	Stegl. Tennis-Klub,3	4 : 2
4.	Tennisclub Cottbus,1	3 : 3
5.	Berliner TC 92 ,1	1 : 5
6.	Stahnsd.Kleinmachn,3	1 : 5
7.	Eisenbahn SV Bln. ,1	1 : 5

Seniorinnen Bezirksliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Treptower SV 1949 ,1	5 : 0
2.	Olympischer SC ,2	4 : 1
3.	SV Deutsche Bank ,3	3 : 2
4.	SV Senat ,3	2 : 3
5.	TC Wilhelmshorst ,1	1 : 4
6.	BSG BA Neukölln ,2	0 : 5

Senioren Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Grunewald TC ,1	5 : 0
2.	Dahlemer TC ,1	3 : 2
3.	Stegl. Tennis-Klub,1	3 : 2
4.	Tennis-Verein TeBe,1	2 : 3
5.	SV Senat ,1	1 : 4
6.	SV Deutsche Bank ,1	0 : 5

Senioren Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	NTC "Die Känguruhs,1	4 : 1
2.	TC Tiergarten ,1	3 : 2
3.	Zehlend. Wespen ,1	3 : 2
4.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	2 : 3
5.	BTC Grün-Gold 04 ,1	2 : 3
6.	BSC Rehberge 1945 ,1	1 : 4

Senioren Verbandsliga I Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Hermsdorfer SC ,1	5 : 0
2.	Akade.d.Wissensch.,1	4 : 1
3.	TC Blau-Weiß Britz,1	2 : 3
4.	TU Grün-Weiß ,1	2 : 3
5.	Rot-Weiß Potsdam ,1	1 : 4
6.	Berl. Schlittsch. ,1	1 : 4

Senioren Verbandsliga I Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Reinickendorf ,1	5 : 0
2.	"Sutos" 1917 ,1	4 : 1
3.	LTTC "Rot-Weiß" ,2	2 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz,1	2 : 3
5.	ASC Spandau ,1	1 : 4
6.	TC Hennigsdorf ,1	0 : 4

Senioren Verbandsliga II Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau ,2	5 : 0
2.	Stahnsd.Kleinmachn,1	3 : 2
3.	SC "Brandenburg" ,1	3 : 2
4.	Berl Hockey-Club ,1	2 : 3
5.	BTTC "Grün-Weiß" ,2	2 : 3
6.	Grün-Weiß Lankwitz,2	0 : 5

Senioren Verbandsliga II Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	NTC "Die Känguruhs,2	5 : 0
2.	Berl. Sport-Verein,2	4 : 1
3.	TC Westend ,1	3 : 2
4.	Bundesvers.Anstalt,1	2 : 3
5.	Rot.Friedrichsfde ,1	1 : 4
6.	ASC Spandau ,2	0 : 5

Senioren Verbandsliga II Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	4 : 0
2.	Tennis-Club SCC ,2	3 : 1
3.	Zehlend.TuS v.1888,1	2 : 2
4.	TC Hohengatow ,1	1 : 3
5.	Zehlend. Wespen ,2	0 : 4

Senioren Verbandsliga II Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	GW Nikolassee ,1	4 : 0
2.	TSV Spandau 1860 ,1	3 : 1
3.	SV Reinickendorf ,2	2 : 2
4.	Siemens Blau-Gold ,1	1 : 3
5.	BTC Grün-Gold 04 ,2	0 : 4

Senioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Hermsdorfer SC ,2	5 : 0
2.	Turngem.in Berlin ,1	4 : 1
3.	GWG Tegel ,1	3 : 2
4.	Humboldt TC ,1	2 : 3
5.	SC "Brandenburg" ,2	1 : 4
6.	Berl. Schlittsch. ,2	0 : 5

Senioren Bezirksoberliga I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Lichtenberger TC ,1	4 : 0
2.	VfB Hermsdorf ,1	2 : 2
3.	TC Tiergarten ,2	2 : 2
4.	Grün-Gold Pankow ,1	1 : 3
5.	"Sutos" 1917 ,2	1 : 3

Senioren Bezirksliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Neuruppiner TC GW ,1	2 : 1
2.	Brandenburger SRC ,2	2 : 1
3.	SV Wusterhausen ,1	2 : 1
4.	TC 92 Gransee ,1	0 : 3

Senioren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	SG Bergmann-Borsig,1	3 : 1
2.	TC Weißensee ,1	3 : 1
3.	STC C.Diem-Obersch,1	2 : 2
4.	VfL Tegel ,1	2 : 2
5.	TSV Berlin-Wedding,1	0 : 4

Senioren Bezirksoberliga II N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis-Verein TeBe,2	3 : 1
2.	BFC Alemannia ,1	3 : 1
3.	SC Siemensstadt ,1	2 : 2
4.	TV Frohnau ,3	2 : 2
5.	Eberswalder TC ,1	0 : 4

Senioren Bezirksliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BSC Rehberge 1945 ,2	5 : 0
2.	BAT-Interessengrup,1	4 : 1
3.	Turngem.in Berlin ,2	2 : 3
4.	SC "Brandenburg" ,3	2 : 3
5.	Eintracht/Südring ,1	1 : 4
6.	Bln.Bär Fried'hain,1	1 : 4

Senioren Bezirksliga I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner Bären ,2	5 : 0
2.	TC Nordend Pankow ,1	3 : 2
3.	ASC Spandau ,3	2 : 3
4.	Turngem.in Berlin ,3	2 : 3
5.	TU Grün-Weiß ,2	2 : 3
6.	VfB Hermsdorf ,2	1 : 4

Senioren Bezirksliga I N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Post-SV Gatow ,1	5 : 0
2.	Siemens Blau-Gold ,2	4 : 1
3.	Lichtenberger TC ,2	3 : 2
4.	Berl. Schlittsch. ,3	2 : 3
5.	Internat.TC ,2	1 : 4
6.	Bor.Friedr.-felde ,1	0 : 5

Senioren Bezirksliga I N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Internat.TC ,1	5 : 0
2.	TC Tiergarten ,3	4 : 1
3.	Siemens Blau-Gold ,3	3 : 2
4.	Wasserfr.Spandau04,1	2 : 3
5.	Bundesvers.Anstalt,2	1 : 4
6.	BSG BA Wedding ,1	0 : 5

Senioren Bezirksliga II N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	KSC Strausberg ,1	5 : 0
2.	SV Reinickendorf ,3	4 : 1
3.	Rot.Friedrichsfde ,2	3 : 2
4.	Grün-Gold Pankow ,2	2 : 3
5.	Internat.TC ,3	1 : 4
6.	SV IHW Alex 78 ,1	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Senioren Bezirksliga II N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Osram ,1	4 : 0
2.	BW Hohen Neuendorf,1	3 : 1
3.	VfL Tegel ,2	2 : 2
4.	GWG Tegel ,2	1 : 3
5.	BSG BA Wedding ,2	0 : 4

Senioren Bezirksliga II N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Alemannia ,2	4 : 0
2.	Tennis-Verein TeBe,3	2 : 2
3.	Sportfr. Kladow ,1	2 : 2
4.	SV Bln-Friedrichst,1	2 : 2
5.	SV Berl.Brauereien,1	0 : 4

Senioren Bezirksliga II N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau ,4	4 : 0
2.	BAT-Interessengrup,2	3 : 1
3.	Wasserfr.Spandau04,2	2 : 2
4.	Charlottenbg.Nord ,1	1 : 3
5.	Spandauer HTC 1910,1	0 : 4

Senioren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Akade.d.Wissensch.,2	5 : 1
2.	TC Lichtenrade ,2	4 : 2
3.	TC Bln-Oberspree ,1	3 : 3
4.	TC OW Friedrichshg,2	3 : 3
5.	W. Bären Wannsee ,1	3 : 3
6.	Olympischer SC ,1	2 : 4
7.	Rot-Weiß Potsdam ,2	1 : 5

Senioren Bezirksoberliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Stegl. Tennis-Klub,2	4 : 1
2.	Weiß-Rot Neukölln ,1	4 : 1
3.	TC Mariendorf ,1	3 : 2
4.	SV Deutsche Bank ,2	2 : 3
5.	BFC "Preussen" ,1	2 : 3
6.	BTC Gropiusstadt ,1	0 : 5

Senioren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	GW Bergfelde ,1	5 : 0
2.	BSC Rehberge 1945 ,3	4 : 1
3.	Post-SV Gatow ,2	3 : 2
4.	SG Bergmann-Borsig,2	2 : 3
5.	BFC Alemannia ,3	1 : 4
6.	SV Osram ,2	0 : 5

Senioren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Hohengatow ,2	3 : 0
2.	TC Tiergarten ,4	2 : 1
3.	Reinickend. Füchse,1	1 : 2
4.	GelbWeiß Falkensee,1	0 : 3
5.	Lichtenberger TC ,3	0 : 0

Senioren Bezirksklasse I N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Berolina Biesdorf ,1	4 : 0
2.	Berl. Schlittsch. ,4	3 : 1
3.	TC Weißensee ,2	1 : 3
4.	KSC Strausberg ,2	1 : 3
5.	TU Grün-Weiß ,3	1 : 3

Senioren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl. Sport-Club ,1	4 : 1
2.	BTTC "Grün-Weiß" ,3	4 : 1
3.	Dahlemer TC ,2	4 : 1
4.	TC Lichterfelde 77,1	2 : 3
5.	GW Baumschulenweg ,1	1 : 4
6.	Weiß-Rot Neukölln ,2	0 : 5

Senioren Bezirksoberliga II S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Grunewald TC ,2	5 : 0
2.	Lok BlnSchöneweide,1	3 : 2
3.	Post-SV Lankwitz ,1	3 : 2
4.	Berl. Sport-Verein,3	2 : 3
5.	SV Deutsche Bank ,3	2 : 3
6.	Blau-Gold Steglitz,2	0 : 5

Senioren Bezirksliga I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Blau-Weiß Britz,3	4 : 1
2.	Süd 05 Brandenburg,1	4 : 1
3.	GW Nikolassee ,3	4 : 1
4.	W. Bären Wannsee ,2	2 : 3
5.	Stahnsd.Kleinmachn,2	1 : 4
6.	SV Senat ,2	0 : 5

Senioren Bezirksliga I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner Lehrer ,1	4 : 1
2.	TC Lichtenrade ,3	4 : 1
3.	TC Blau-Weiß Britz,2	4 : 1
4.	Berl Hockey-Club ,2	2 : 3
5.	TC OW Friedrichshg,3	1 : 4
6.	Akade.d.Wissensch.,4	0 : 5

Senioren Bezirksliga I S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Tempelh.Tennisclub,1	5 : 0
2.	Zehlend.TuS v.1888,2	4 : 1
3.	TC Mariendorf ,2	3 : 2
4.	Treptower Teufel ,1	1 : 4
5.	GW Nikolassee ,2	1 : 4
6.	Olympischer SC ,2	1 : 4

Senioren Bezirksliga I S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Eisenbahn SV Bln. ,1	4 : 0
2.	BSG BA Neukölln ,1	3 : 1
3.	Akade.d.Wissensch.,3	2 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz,3	1 : 3
5.	BSV Motor Wildau ,1	0 : 4

Senioren Bezirksliga II S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Brandenburger SRC ,1	5 : 0
2.	Grunewald TC ,3	4 : 1
3.	Stegl. Tennis-Klub,4	3 : 2
4.	SV Treptow 46 ,1	2 : 3
5.	Adlershofer TC ,1	1 : 4
6.	TC Johannisthal ,1	0 : 5

Senioren Bezirksliga II S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichterfelde 77,2	4 : 1
2.	TSV Rudow 1888 ,1	4 : 1
3.	BTC Gropiusstadt ,2	3 : 2
4.	BTC Grün-Gold 04 ,3	3 : 2
5.	Köpenicker SC ,1	1 : 4
6.	Treptower SV 1949 ,1	0 : 5

Senioren Bezirksliga II S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,3	4 : 0
2.	NTC "Die Känguruhs,3	3 : 1
3.	Treptower Teufel ,2	2 : 2
4.	Tempelh.Tennisclub,2	1 : 3
5.	Grün-WeißRahnsdorf,1	0 : 4

Senioren Bezirksliga II S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Stegl. Tennis-Klub,3	4 : 0
2.	Berl. Sport-Verein,4	3 : 1
3.	SV Bau-Union ,1	2 : 2
4.	Berliner Lehrer ,2	1 : 3
5.	TC Ludwigsfelde 58,1	0 : 4

Senioren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Stahnsd.Kleinmachn,3	5 : 0
2.	BFC "Preussen" ,2	4 : 1
3.	Rot-Weiß Potsdam ,3	2 : 3
4.	Berliner TC 92 ,2	2 : 3
5.	SG Kali-Chemie ,1	2 : 3
6.	Köpenicker SC ,2	0 : 5

Senioren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Weissblau Allianz ,1	4 : 0
2.	Berliner TC 92 ,1	3 : 1
3.	TC Bln-Oberspree ,2	2 : 2
4.	Eisenbahn SV Bln. ,2	1 : 3
5.	Grün-WeißRahnsdorf,2	0 : 4

Senioren Bezirksklasse I S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Deutsche Bank ,4	3 : 0
2.	TC OW Friedrichshg,4	2 : 1
3.	TC Berlin Grünau ,1	1 : 2
4.	Stahnsd.Kleinmachn,4	0 : 3

Senioren Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Frankfurt/Oder,1	5 : 0
2.	Luckenwalder TC ,1	4 : 1
3.	Tennisclub Cottbus,1	2 : 3
4.	ESV Frankfurt/Oder,2	2 : 3
5.	ESV Jüterbog ,1	2 : 3
6.	Luckenwalder TC ,2	0 : 5

Senioren AK II Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	GW Nikolassee ,1	4 : 0
2.	VfL Tegel ,1	3 : 1
3.	Akade.d.Wissensch.,1	2 : 2
4.	Tempelh.Tennisclub,1	0 : 3
4.	Lok BlnSchöneweide,1	0 : 3
6.	SC Brandenburg ,1	0 : 0

Senioren AK II Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Berliner Bären ,1	5 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln ,1	3 : 2
3.	Stegl. Tennis-Klub,1	3 : 1
4.	Berl. Schlittsch. ,1	2 : 2
5.	BFC "Preussen" ,1	1 : 4
6.	SV Deutsche Bank ,1	0 : 5

Senioren AK II Verbandsliga I Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Reinickendorf ,1	5 : 0
2.	BFC Alemannia ,1	3 : 2
3.	GW Baumschulenweg ,1	3 : 2
4.	Zehlend.TuS v.1888,1	3 : 2
5.	BTC Gropiusstadt ,1	1 : 4
6.	Grün-Gold Pankow ,1	0 : 5

Senioren AK II Verbandsliga I Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis-Club SCC ,1	4 : 0
2.	SV Senat ,1	3 : 1
3.	TC Mariendorf ,2	2 : 2
4.	Charlottenbg.Nord ,1	1 : 3
5.	NTC "Die Känguruhs,1	0 : 4

Senioren AK II Verbandsliga II Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Hennigsdorf ,1	5 : 0
2.	Post-SV Lankwitz ,1	4 : 1
3.	Weiß-Rot Neukölln ,2	3 : 2
4.	Olympischer SC ,1	2 : 3
5.	BFC "Preussen" ,2	1 : 4
6.	Lichtenberger TC ,2	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Senioren AK II Verbandsliga II Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Hermsdorfer SC ,1	5 : 0
2.	Schwarz-Gold Bln. ,1	4 : 1
3.	Berliner Lehrer ,1	3 : 2
4.	Humboldt TC ,1	2 : 3
5.	TC OW Friedrichshg,1	1 : 4
6.	Bln.Bär Fried'hain,1	0 : 5

Senioren AK II Verbandsliga II Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Grün-Gold 04 ,1	5 : 0
2.	TC Blau-Weiß Britz,1	4 : 1
3.	SC Siemensstadt ,1	3 : 2
4.	Lichtenberger TC ,1	2 : 3
5.	Dahlemer TC ,1	1 : 4
6.	Akade.d.Wissensch.,2	0 : 5

Juniorinnen Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC "Rot-Weiß" ,1	6 : 0
2.	Zehlend. Wespen ,1	5 : 1
3.	SC "Brandenburg" ,1	4 : 2
4.	Berliner Bären ,1	3 : 3
5.	Berl. Sport-Verein,1	2 : 4
6.	Tennisclub Cottbus,1	1 : 5
7.	Weiß-Rot Neukölln ,1	0 : 6

Juniorinnen Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,1	5 : 0
2.	Tennis-Club SCC ,1	4 : 1
3.	TC OW Friedrichshg,1	3 : 2
4.	TV Frohnau ,1	2 : 3
5.	Blau-Gold Steglitz,1	1 : 4
6.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	0 : 5

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	GW Nikolassee ,1	6 : 0
2.	Zehlend. Wespen ,2	5 : 1
3.	SC "Brandenburg" ,2	4 : 2
4.	BTC Grün-Gold 04 ,1	3 : 3
5.	Stahnsd.Kleinmachn,1	2 : 4
6.	Berl. Schlittsch. ,1	1 : 5
7.	TC Weißensee ,1	0 : 6

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5 : 0
2.	SV Deutsche Bank ,1	4 : 1
3.	Siemens Blau-Gold ,1	3 : 2
4.	Stegl. Tennis-Klub,1	2 : 3
5.	SV IHW Alex 78 ,1	1 : 4
6.	Dahlemer TC ,1	0 : 5

Juniorinnen Verbandsliga Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Alemannia ,1	4 : 0
2.	Hermsdorfer SC ,1	3 : 1
3.	BFC "Preussen" ,1	2 : 2
4.	NTC "Die Känguruhs,1	1 : 3
5.	Luckenwalder TC ,1	0 : 4
6.	GWG Tegel ,1	0 : 0

Juniorinnen Bezirksoberliga N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Hennigsdorf ,1	5 : 0
2.	Berliner Bären ,2	4 : 1
3.	Turngem.in Berlin ,1	3 : 2
4.	GW Bergfelde ,1	2 : 3
5.	STC C.Diem-Obersch,1	1 : 4
6.	SV Reinickendorf ,1	0 : 5

Juniorinnen Bezirksoberliga N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	VfL Tegel ,1	5 : 0
2.	TSV Spandau 1860 ,1	4 : 1
3.	Post-SV Gatow ,1	3 : 2
4.	"Sutos" 1917 ,1	2 : 3
5.	Sportfr. Kladow ,1	1 : 4
6.	SV Berl.Brauereien,1	0 : 5

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TSV Berlin-Wedding,1	4 : 0
2.	BTC Rot-Gold ,1	3 : 1
3.	ASC Spandau ,1	2 : 2
4.	Wasserfr.Spandau04,1	1 : 3
5.	TC Hohengatow ,1	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	SSV PCK 90 Schwedt,1	4 : 0
2.	GelbWeiß Falkensee,1	3 : 1
3.	TC 84 Wedding ,1	2 : 2
4.	Reinickend. Füchse,1	1 : 3
5.	TV Bettina v.Arnim,1	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Tiergarten ,1	4 : 0
2.	SC Siemensstadt ,1	3 : 1
3.	SG Bergmann-Borsig,1	2 : 2
4.	TC Med. Bln. Buch ,1	1 : 3
5.	Eintr. Mahlsdorf ,1	0 : 4

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Mariendorf ,1	5 : 0
2.	Süd 05 Brandenburg,1	4 : 1
3.	W. Bären Wannsee ,1	3 : 2
4.	Berl. Sport-Club ,1	2 : 3
5.	Post-SV Lankwitz ,1	1 : 4
6.	GW Baumschulenweg ,1	0 : 5

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Zehlend.TuS v.1888,1	3 : 1
2.	TC Lichterfelde 77,1	3 : 1
3.	Berl Hockey-Club ,1	2 : 2
4.	Grunewald TC ,1	2 : 2
5.	Treptower Teufel ,1	0 : 4

Juniorinnen Bezirksliga N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Berolina Biesdorf ,1	6 : 0
2.	Humboldt TC ,1	5 : 1
3.	TV Frohnau ,2	4 : 2
4.	SV Bln-Friedrichst,1	3 : 3
5.	Lichtenberger TC ,1	2 : 4
6.	Grün-Gold Pankow ,1	1 : 5
7.	BSC Rehberge 1945 ,2	0 : 6

Juniorinnen Bezirksliga N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	BFC Alemannia ,2	5 : 0
2.	TC Oranienburg 90 ,1	3 : 2
3.	Spandauer HTC 1910,1	3 : 2
4.	BSC Rehberge 1945 ,1	2 : 3
5.	TC Weißensee ,2	2 : 3
6.	VfL Tegel ,2	0 : 5

Juniorinnen Bezirksliga N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	KSC Strausberg ,1	5 : 0
2.	Hermsdorfer SC ,2	4 : 1
3.	Tennis-Club SCC ,2	3 : 2
4.	TU Grün-Weiß ,1	2 : 3
5.	Bor.Friedr.-felde ,1	1 : 4
6.	TSV Wittenau ,1	0 : 5

Juniorinnen Bezirksliga S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,2	6 : 0
2.	TC Blau-Weiß Britz,1	5 : 1
3.	Akade.d.Wissensch.,1	4 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz,2	2 : 4
5.	Grunewald TC ,2	2 : 4
6.	BTC Gropiusstadt ,1	2 : 4
7.	Berl. Sport-Verein,2	0 : 6

Juniorinnen Bezirksliga S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,1	5 : 0
2.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	4 : 1
3.	TC OW Friedrichshg,2	4 : 2
4.	Grün-WeißRahnsdorf,1	2 : 3
5.	Berl Hockey-Club ,2	1 : 4
6.	Weiß-Rot Neukölln ,2	0 : 5
7.	LTTC "Rot-Weiß" ,2	0 : 1

Juniorinnen 4er Bezirksklasse S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC GW Erkner ,1	5 : 0
2.	Tempelh.Tennisclub,1	4 : 1
3.	Köpenicker SC ,1	3 : 2
4.	TC Bln-Oberspree ,1	1 : 4
5.	Berl.Gehörlosen SV,1	1 : 4
6.	Olympischer SC ,1	1 : 4
7.	Weissblau Allianz ,1	0 : 0

Juniorinnen Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	ESV Frankfurt/Oder,1	4 : 0
2.	St. Eisenhüttenstd,1	3 : 1
3.	TV Blau-Weiß Forst,1	2 : 2
4.	Grün-Weiß Lübben ,1	1 : 3
5.	Grün-Weiß Lübben ,3	0 : 4

Juniorinnen Bezirksklasse S-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Cottbusser TV 92 ,1	3 : 0
2.	SV Großräschen ,1	2 : 1
3.	Luckenwalder TC ,2	1 : 2
4.	Grün-Weiß Lübben ,2	0 : 3

Junioren Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichtenrade ,1	6 : 0
2.	Berl. Sport-Verein,1	5 : 1
3.	NTC "Die Känguruhs,1	4 : 2
4.	"Sutos" 1917 ,1	3 : 3
5.	Blau-Gold Steglitz,1	2 : 4
6.	GW Nikolassee ,1	1 : 5
7.	TC Mariendorf ,1	0 : 6

Junioren Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	LTTC "Rot-Weiß" ,1	5 : 0
2.	BTC Grün-Gold 04 ,1	4 : 1
3.	TC OW Friedrichshg,1	2 : 3
4.	Tennis-Club SCC ,1	2 : 3
5.	Berl. Schlittsch. ,1	2 : 3
6.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	0 : 5

Junioren Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln ,1	4 : 1
3.	BFC Alemannia ,1	3 : 2
4.	Berliner Bären ,1	2 : 3
5.	Berl Hockey-Club ,1	1 : 4
6.	TC Blau-Weiß Britz,1	0 : 5

Junioren Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau ,1	5 : 0
2.	Grunewald TC ,1	4 : 1
3.	SV Reinickendorf ,1	3 : 2
.	VfL Tegel ,1	1 : 3
.	ASC Spandau ,1	0 : 4
.	Luckenwalder TC ,1	0 : 3

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Junioren Verbandsliga Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	SC "Brandenburg" ,1	5 : 0
2.	BFC "Preussen" ,1	4 : 1
3.	Zehlend. Wespen ,1	3 : 2
4.	W. Bären Wannsee ,1	2 : 3
5.	Turngem.in Berlin ,1	1 : 4
6.	Berl. Sport-Verein,2	0 : 5

Junioren Verbandsliga Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Zehlend.TuS v.1888,1	3 : 1
2.	TC Westend ,1	3 : 1
3.	SV Deutsche Bank ,1	2 : 2
4.	TC Lichtenrade ,2	2 : 2
5.	LTTC "Rot-Weiß" ,2	0 : 4

Junioren Bezirksoberliga N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TSV Spandau 1860 ,1	5 : 0
2.	TU Grün-Weiß ,1	3 : 1
3.	TV Bettina v.Arnim,1	3 : 2
4.	Hermsdorfer SC ,1	2 : 2
5.	TC Hohengatow ,1	1 : 4
6.	BSC Rehberge 1945 ,1	0 : 5

Junioren Bezirksoberliga N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	STC C.Diem-Obersch,1	5 : 0
2.	Tennis-Verein TeBe,1	4 : 1
3.	Sportfr. Kladow ,1	3 : 2
4.	TC Tiergarten ,1	2 : 3
5.	Eintracht/Südring ,1	1 : 4
6.	GWG Tegel ,1	0 : 5

Junioren Bezirksoberliga N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Siemens Blau-Gold ,1	3 : 1
2.	TSV Berlin-Wedding,1	3 : 1
3.	SC Siemensstadt ,1	2 : 2
4.	SV Berl.Brauereien,1	1 : 3
5.	"Sutos" 1917 ,2	1 : 3

Junioren Bezirksoberliga N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Rot-Gold ,1	4 : 0
2.	Post-SV Gatow ,1	3 : 1
3.	Berl. Schlittsch. ,2	2 : 2
4.	Lichtenberger TC ,1	1 : 3
5.	Humboldt TC ,1	0 : 4

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	SV GR Wittenberge ,1	4 : 0
2.	T.V. Rathenow ,1	4 : 1
3.	Brandenburger SRC ,1	3 : 1
4.	Süd 05 Brandenburg,2	2 : 3
5.	SV GR Wittenberge ,2	1 : 4
6.	Süd 05 Brandenburg,3	0 : 5

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	SSV PCK 90 Schwedt,1	5 : 0
2.	SV Wusterhausen ,1	3 : 2
3.	TC RW Templin ,1	3 : 2
4.	Neuruppiner TC GW ,2	2 : 3
5.	Eberswalder TC ,1	1 : 3
6.	TC 92 Gransee ,1	0 : 4

Junioren Bezirksliga N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	TV Frohnau ,2	5 : 0
2.	Berolina Biesdorf ,1	4 : 1
3.	Internat.TC ,1	2 : 2
4.	Siemens Blau-Gold ,2	2 : 3
5.	TC Weißensee ,1	1 : 4
6.	TC Med. Bln. Buch ,1	0 : 4

Junioren Bezirksliga N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	GW Bergfelde ,1	5 : 0
2.	VfB Hermsdorf ,1	4 : 1
3.	Wasserfr.Spandau04,1	3 : 2
4.	"Sutos" 1917 ,3	2 : 3
5.	Berliner Bären ,3	1 : 4
6.	TU Grün-Weiß ,2	0 : 5

Junioren Bezirksliga N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	GelbWeiß Falkensee,1	5 : 0
2.	Berliner Bären ,2	3 : 2
3.	Bln.Bär Fried'hain,1	3 : 2
4.	Schwarz-Gold Bln. ,1	3 : 2
5.	SV Reinickendorf ,2	1 : 4
6.	Lichtenberger TC ,2	0 : 5

Junioren Bezirksliga N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Tennis-Club SCC ,2	4 : 0
2.	BFC Alemannia ,2	3 : 1
3.	TSG Break 90 ,1	2 : 2
4.	VfL Tegel ,2	1 : 3
5.	TC Nordend Pankow ,1	0 : 4

Junioren Bezirksliga N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	SC "Brandenburg" ,2	4 : 0
2.	Tennis-Club SCC ,3	3 : 1
3.	Neuruppiner TC GW ,1	2 : 2
4.	Hermsdorfer SC ,2	1 : 3
5.	TC Weißensee ,2	0 : 4

Junioren Bezirksklasse N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Weiß Biesdorf,2	5 : 0
2.	TV Frohnau ,3	4 : 1
3.	TC Weißensee ,3	2 : 2
4.	STC C.Diem-Obersch,2	2 : 3
5.	TV Hennigsdorf ,1	1 : 4
6.	Spandauer HTC 1910,2	0 : 4

Junioren Bezirksklasse N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Spandauer HTC 1910,1	5 : 0
2.	ASC Spandau ,2	4 : 1
3.	Tennisclub Bernau ,1	3 : 2
4.	Wasserfr.Spandau04,2	1 : 4
5.	GelbWeiß Falkensee,2	1 : 4
6.	SG Bergmann-Borsig,1	1 : 4

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,1	5 : 0
2.	TC Lichtenrade ,3	4 : 1
3.	BTTC "Grün-Weiß" ,2	3 : 2
4.	BFC "Preussen" ,2	2 : 3
5.	Zehlend.TuS v.1888,2	1 : 4
6.	Berl. Sport-Verein,4	0 : 5

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Tempelh.Tennisclub,1	5 : 0
2.	Stegl. Tennis-Klub,1	4 : 1
3.	Zehlend. Wespen ,2	2 : 3
4.	Dahlemer TC ,1	2 : 3
5.	BTC Grün-Gold 04 ,2	2 : 3
6.	Berl. Sport-Verein,3	0 : 5

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Treptower Teufel ,1	5 : 0
2.	Berl. Sport-Club ,1	4 : 1
3.	SV Senat ,1	2 : 3
4.	BTC Gropiusstadt ,1	2 : 3
5.	Olympischer SC ,1	2 : 3
6.	BTTC "Grün-Weiß" ,3	0 : 5

Junioren Bezirksoberliga S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	TC Lichterfelde 77,1	5 : 0
2.	Grün-WeißRahnsdorf,1	3 : 2
3.	Berl. Sport-Club ,2	3 : 2
4.	TC Mariendorf ,2	2 : 3
5.	Stahnsd.Kleinmachn,1	1 : 4
6.	LTTC "Rot-Weiß" ,3	1 : 4

Junioren Bezirksklasse N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Gold Pankow ,1	4 : 0
2.	Tennis-Verein TeBe,2	3 : 1
3.	TC Hohengatow ,2	2 : 2
4.	SV Bln-Friedrichst,1	1 : 3
5.	KSC Strausberg ,2	0 : 4

Junioren Bezirksklasse N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Berl.Brauereien,2	4 : 0
2.	TC Hennigsdorf ,1	3 : 1
3.	Reinickend. Füchse,1	2 : 2
4.	Turngem.in Berlin ,3	1 : 3
5.	Lichtenberger TC ,3	0 : 4

Junioren Bezirksklasse N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Weiß Biesdorf,1	3 : 1
2.	KSC Strausberg ,1	3 : 1
3.	SC Siemensstadt ,2	3 : 1
4.	Charlottenbg.Nord ,1	1 : 3
5.	BW Hohen Neuendorf,1	0 : 4

Junioren Bezirksklasse N-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+ : -
1.	Turngem.in Berlin ,2	5 : 0
2.	TSV Wittenau ,1	4 : 1
3.	Hermsdorfer SC ,3	3 : 2
4.	SC Heiligensee ,1	2 : 3
5.	TC Oranienburg 90 ,1	1 : 4
6.	TC 84 Wedding ,1	0 : 5

Junioren Bezirksklasse N-Bln Gruppe VII

Platz	Verein	+ : -
1.	Rot.Friedrichsfde ,1	4 : 0
2.	Bor.Friedr.-felde ,1	3 : 1
3.	Sportfr. Kladow ,2	2 : 2
4.	VfB Hermsdorf ,2	1 : 3
5.	Eintr. Mahlsdorf ,1	0 : 4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	NTC "Die Känguruhs,2	5 : 0
2.	Blau-Gold Steglitz,2	4 : 1
3.	Berl Hockey-Club ,2	3 : 2
4.	BFC "Preussen" ,3	2 : 3
5.	Grün-Weiß Lankwitz,3	1 : 4
6.	SV Deutsche Bank ,2	0 : 5

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,2	5 : 0
2.	TSV Rudow 1888 ,1	3 : 2
3.	TC Ludwigsfelde 58,1	3 : 2
4.	Süd 05 Brandenburg,1	3 : 2
5.	BTTC "Grün-Weiß" ,4	1 : 4
6.	Akade.d.Wissensch.,2	0 : 5

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	SV Bau-Union ,1	5 : 0
2.	Grunewald TC ,2	4 : 1
3.	Adlershofer TC ,1	3 : 2
4.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	2 : 3
5.	W. Bären Wannsee ,2	1 : 4
6.	Akade.d.Wissensch.,1	0 : 5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein		+	:	-
1.	Weiß-Rot Neukölln	,2	4	:	1
2.	GW Nikolassee	,2	4	:	1
3.	Rot-Weiß Potsdam	,1	3	:	2
4.	Weissblau Allianz	,1	2	:	3
5.	Blau-Gold Steglitz	,3	1	:	4
6.	LTTC "Rot-Weiß"	,4	1	:	4

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe I

Platz	Verein		+	:	-
1.	Post-SV Lankwitz	,1	5	:	0
2.	Stegl.Tennis-Klub	,3	3	:	2
3.	Lok BlnSchöneweide	,1	3	:	2
4.	SV Bau-Union	,2	3	:	2
5.	Grün-WeißRahnsdorf	,2	1	:	4
6.	Berliner TC 92	,2	0	:	5

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe II

Platz	Verein		+	:	-
1.	TC Lichterfelde 77	,2	5	:	0
2.	TC Bln-Oberspree	,1	4	:	1
3.	Berliner TC 92	,1	3	:	2
4.	BTC Grün-Gold 04	,3	2	:	3
5.	Post-SV Lankwitz	,2	1	:	4
6.	TC Johannisthal	,1	0	:	5

Junioren Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein		+	:	-
1.	ESV Frankfurt/Oder	,1	4	:	0
2.	SV Großräschen	,1	3	:	1
3.	Chem. Schwarzheide	,1	2	:	2
4.	TV Blau-Weiß Forst	,1	1	:	3
5.	Tennisclub Cottbus	,1	0	:	4

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe III

Platz	Verein		+	:	-
1.	TC Blau-Weiß Britz	,2	5	:	0
2.	TC Mariendorf	,3	4	:	1
3.	BTC Gropiusstadt	,2	3	:	2
4.	SV Senat	,3	2	:	3
5.	TC GW Erkner	,1	1	:	4
6.	Olympischer SC	,3	0	:	5

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein		+	:	-
1.	Grunewald TC	,3	4	:	1
2.	TC OW Friedrichshg	,2	4	:	1
3.	GW Nikolassee	,3	4	:	1
4.	GW Baumschulenweg	,2	2	:	3
5.	NTC "Die Känguruhs	,3	1	:	4
6.	Tempelh.Tennisclub	,2	0	:	5

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe V

Platz	Verein		+	:	-
1.	GW Baumschulenweg	,1	5	:	0
2.	Stegl. Tennis-Klub	,2	4	:	1
3.	Weiß-Rot Neukölln	,3	3	:	2
4.	Berl Hockey-Club	,3	2	:	3
5.	TC Berlin Grünau	,1	1	:	4
6.	Treptower SV 1949	,1	0	:	5

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe VI

Platz	Verein		+	:	-
1.	Köpenicker SC	,1	5	:	0
2.	Köpenicker SV	,1	4	:	1
3.	SV Senat	,2	2	:	3
4.	Dahlemer TC	,2	2	:	3
5.	Treptower Teufel	,2	1	:	4
6.	Olympischer SC	,2	1	:	4

Junioren Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Platz	Verein		+	:	-
1.	Cottbusser TV 92	,1	5	:	0
2.	Grün-Weiß Lübben	,1	3	:	1
3.	St. Eisenhüttenstd	,1	3	:	1
4.	ESV Frankfurt/Oder	,2	2	:	3
5.	TV Blau-Weiß Forst	,2	1	:	4
6.	Gasel.Fürstenwalde	,1	0	:	5

Junioren Bezirksklasse S-Brb Gruppe II

Platz	Verein		+	:	-
1.	Empor Dahme	,1	5	:	0
2.	Herzberger TC GW	,1	4	:	1
3.	Luckenwalder TC	,2	3	:	2
4.	TC Finsterwalde	,1	2	:	3
5.	ESV Jüterbog	,1	1	:	4
6.	Luckenwalder TC	,4	0	:	5

Junioren Bezirksklasse S-Brb Gruppe III

Platz	Verein		+	:	-
1.	SG Einh. Spremberg	,1	4	:	0
2.	TV Elsterwerda	,1	3	:	1
3.	Luckenwalder TC	,3	2	:	2
4.	SV Großräschen	,2	1	:	3
5.	St. Eisenhüttenstd	,2	0	:	4

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe I

Platz	Verein		+	:	-
1.	BFC Alemannia	,1	5	:	0
2.	TC Tiergarten	,1	3	:	2
3.	SV Bln-Friedrichst	,1	3	:	2
4.	TSV Berlin-Wedding	,1	2	:	3
5.	TC Prenzlau	,1	2	:	3
6.	SC Siemensstadt	,1	0	:	5

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe II

Platz	Verein		+	:	-
1.	ASC Spandau	,1	5	:	0
2.	SC "Brandenburg"	,1	3	:	2
3.	BTC Rot-Gold	,1	3	:	2
4.	Berl. Schlittsch.	,1	2	:	3
5.	TC Hohengatow	,1	1	:	4
6.	SV Reinickendorf	,1	1	:	4

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe III

Platz	Verein		+	:	-
1.	Berliner Bären	,1	5	:	0
2.	Bln.Bär Fried'hain	,1	4	:	1
3.	Hermsdorfer SC	,1	3	:	2
4.	BW Hohen Neuendorf	,1	2	:	3
5.	Internat.TC	,1	1	:	4
6.	Grün-Gold Pankow	,1	0	:	5

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein		+	:	-
1.	Tennis-Club SCC	,1	5	:	0
2.	Siemens Blau-Gold	,1	4	:	1
3.	VfL Tegel	,1	3	:	2
4.	TC Weißensee	,1	2	:	3
5.	TSV Spandau 1860	,1	1	:	4
6.	TC 84 Wedding	,1	0	:	5

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe V

Platz	Verein		+	:	-
1.	Eintracht/Südring	,1	5	:	0
2.	Turngem.in Berlin	,1	4	:	1
3.	Post-SV Gatow	,1	3	:	2
4.	Berolina Biesdorf	,1	2	:	3
5.	Sportfr. Kladow	,1	1	:	4
6.	TSG Break 90	,1	0	:	5

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe VI

Platz	Verein		+	:	-
1.	TV Frohnau	,1	5	:	0
2.	STC C.Diem-Obersch	,1	4	:	1
3.	"Sutos" 1917	,1	3	:	2
4.	Wasserfr.Spandau04	,1	2	:	3
5.	Lichtenberger TC	,1	1	:	4
6.	Eintr. Mahlsdorf	,1	0	:	5

Bambini 1. Mannschaften N-Bln Gruppe VII

Platz	Verein		+	:	-
1.	TV Frohnau	,2	5	:	0
2.	GWG Tegel	,1	4	:	1
3	Schwarz-Gold Bln.	,1	3	:	2
4.	BSC Rehberge 1945	,1	1	:	4
5.	TC Med. Bln. Buch	,1	1	:	4
6.	TU Grün-Weiß	,1	1	:	4

Bambini untere Mannschaften N-Bln Gruppe I

Platz	Verein		+	:	-
1.	BFC Alemannia	,2	5	:	0
2.	TC Tiergarten	,2	4	:	1
3.	"Sutos" 1917	,2	3	:	2
4.	Berliner Bären	,3	2	:	3
5.	Rot.Friedrichsfde	,1	1	:	4
6.	Turngem.in Berlin	,2	0	:	5

Bambini untere Mannschaften N-Bln Gruppe II

Platz	Verein		+	:	-
1.	Berliner Bären	,2	5	:	0
2.	VfL Tegel	,2	4	:	1
3.	"Sutos" 1917	,3	3	:	2
4.	BFC Alemannia	,4	2	:	3
5.	SV Reinickendorf	,2	1	:	4
6.	TC Med. Bln. Buch	,2	0	:	5

Bambini untere Mannschaften N-Bln Gruppe III

Platz	Verein		+	:	-
1.	TV Frohnau	,3	5	:	0
2.	STC C.Diem-Obersch	,2	4	:	1
3.	Humboldt TC	,1	2	:	3
4.	BFC Alemannia	,3	2	:	3
5.	Siemens Blau-Gold	,2	2	:	3
6.	TU Grün-Weiß	,2	0	:	5

Bambini untere Mannschaften N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein		+	:	-
1.	SC "Brandenburg"	,2	5	:	0
2.	VfL Tegel	,3	4	:	1
3.	TC Weißensee	,2	2	:	3
4.	Tennis-Club SCC	,2	2	:	3
5.	BFC Alemannia	,5	1	:	4
6.	GW Bergfelde	,1	1	:	4

Bambini untere Mannschaften N-Bln Gruppe V

Platz	Verein		+	:	-
1.	Tennis-Club SCC	,3	5	:	0
2.	TV Frohnau	,4	4	:	1
3.	Schwarz-Gold Bln.	,2	3	:	2
4.	ASC Spandau	,2	2	:	3
5.	TU Grün-Weiß	,3	1	:	4
6.	TC Weißensee	,3	0	:	5

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe I

Platz	Verein		+	:	-
1.	LTTC "Rot-Weiß"	,1	5	:	0
2.	Zehlend. Wespen	,1	4	:	1
3.	TC OW Friedrichshg	,1	3	:	2
4.	Post-SV Lankwitz	,1	2	:	3
5.	Grün-WeißRahnsdorf	,1	1	:	4
6.	Treptower Teufel	,1	0	:	5

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe II

Platz	Verein		+	:	-
1.	BFC "Preussen"	,1	5	:	0
2.	Dahlemer TC	,1	4	:	1
3.	NTC "Die Känguruhs	,1	3	:	2
4.	BTC Grün-Gold 04	,1	2	:	3
5.	GW Baumschulenweg	,1	1	:	4
6.	Weissblau Allianz	,1	0	:	5

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe III

Platz	Verein		+	:	-
1.	Grunewald TC	,1	5	:	0
2.	Grün-Weiß Lankwitz	,1	4	:	1
3.	Stegl. Tennis-Klub	,1	3	:	2
4.	Stahnsd.Kleinmachn	,1	2	:	3
5.	BTC Gropiusstadt	,1	1	:	4
6.	Berliner TC 92	,1	0	:	5

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Saison 1993 - Abschlußtabellen -

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Gold Steglitz,1	4 : 1
2.	TC Lichtenrade ,1	4 : 1
3.	W. Bären Wannsee ,1	4 : 1
4.	Olympischer SC ,1	2 : 3
5.	Akade.d.Wissensch.,1	1 : 4
6.	SC Heiligensee ,1	0 : 5
7.	Brandenburger SRC ,1	0 : 0

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl Hockey-Club ,1	4 : 0
2.	TC Mariendorf ,1	2 : 2
3.	GW Nikolassee ,1	2 : 2
4.	TC Lichterfelde 77,1	2 : 2
5.	Rot-Weiß Potsdam ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+ : -
1.	BTTC "Grün-Weiß" ,1	4 : 0
2.	Zehlend.TuS v.1888,1	3 : 1
3.	Tempelh.Tennisclub,1	2 : 2
4.	TC Blau-Weiß Britz,1	1 : 3
5.	Berl. Sport-Club ,1	0 : 4

Bambini 1. Mannschaften S-Bln Gruppe VII

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl. Sport-Verein,1	3 : 1
2.	Weiß-Rot Neukölln ,1	3 : 1
3.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	3 : 1
4.	SV Deutsche Bank ,1	1 : 3
5.	Lok BlnSchöneweide,1	0 : 4

Bambini untere Mannschaften S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	BTC Grün-Gold 04 ,2	5 : 0
2.	Akade.d.Wissensch.,2	3 : 2
3.	GW Nikolassee ,3	3 : 2
4.	Berl. Sport-Verein,3	2 : 3
5.	Stegl. Tennis-Klub,2	1 : 4
6.	BTTC "Grün-Weiß" ,3	1 : 4

Bambini untere Mannschaften S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Grün-Weiß Lankwitz,2	5 : 0
2.	LTTC "Rot-Weiß" ,2	4 : 1
3.	BTTC "Grün-Weiß" ,2	3 : 2
4.	Grunewald TC ,3	2 : 3
5.	Berl. Sport-Club ,2	1 : 4
6.	TC Blau-Weiß Britz,2	0 : 5

Bambini untere Mannschaften S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+ : -
1.	Zehlend. Wespen ,2	5 : 0
2.	BTC Gropiusstadt ,2	3 : 2
3.	BFC "Preussen" ,2	3 : 2
4.	LTTC "Rot-Weiß" ,3	3 : 2
5.	Weiß-Rot Neukölln ,3	1 : 4
6.	Olympischer SC ,2	0 : 5

Bambini untere Mannschaften S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+ : -
1.	Blau-Gold Steglitz,2	5 : 0
2.	Weiß-Rot Neukölln ,2	4 : 1
3.	Grunewald TC ,2	3 : 2
4.	Zehlend. Wespen ,3	2 : 3
5.	Zehlend.TuS v.1888,2	1 : 4
6.	SV Deutsche Bank ,2	0 : 5

Bambini untere Mannschaften S-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+ : -
1.	Dahlemer TC ,2	5 : 0
2.	Berl. Sport-Verein,2	4 : 1
3.	Grün-Weiß Lankwitz,3	2 : 3
4.	TC Lichterfelde 77,2	2 : 3
5.	TC Mariendorf ,2	1 : 4
6.	W. Bären Wannsee ,2	1 : 4

Bambini untere Mannschaften S-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+ : -
1.	Berl Hockey-Club ,2	4 : 1
2.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	4 : 1
3.	TC Lichtenrade ,2	3 : 2
4.	GW Nikolassee ,2	3 : 2
5.	NTC "Die Känguruhs,2	1 : 4
6.	BFC "Preussen" ,3	0 : 5

Bambini Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+ : -
1.	Cottbusser TV 92 ,2	4 : 0
2.	Tennisclub Cottbus,1	2 : 2
.	ESV Frankfurt/Oder,2	1 : 3
.	TV Blau-Weiß Forst,1	1 : 2
.	Luckenwalder TC ,1	1 : 2

Bambini Bezirksklasse S-BrB Gruppe II

Platz	Verein	+ : -
1.	Cottbusser TV 92 ,1	4 : 0
2.	ESV Frankfurt/Oder,1	4 : 1
3.	Luckenwalder TC ,2	3 : 1
4.	TV Blau-Weiß Forst,2	1 : 4
5.	SG Einh. Spremberg,1	1 : 4
6.	Grün-Weiß Lübben ,1	1 : 4